
3 1761 08825301 8


UNIV.
OF TORONTO
LIBRARY

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,
DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

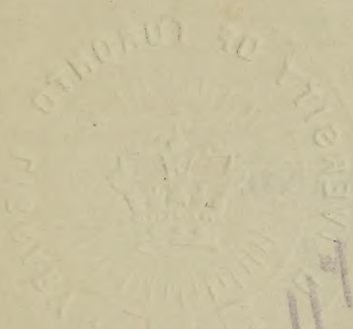
DRITTER BAND.

BUCH V UND VI.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1883.



Verzeichnis
der wichtigsten Textänderungen.

Buch V.

c. 13. *τίνες τε* Abicht. Die Handschriften: *τίνες δὲ.*
— — *ἐπεποίητο* Ab. Die Handschriften: *ἐποιέετο.*
c. 16. *ἐξαιρεέειν κατοικημένους ὧδε* Ab. Die Handschriften: *κατοικ. ἐξαρεέειν ὧδε.*
c. 17. *ὑπερβάντι* Ab. Die Handschriften: *ὑπερβάντα.*
c. 22. *στελλομένου* Dietsch. Die Handschriften: *βουλομένου.*
c. 23. *δωρεὴν μισθόν* Ab. Die Handschriften: *μισθὸν δωρεήν.*
c. 27. *τελευτᾷ* * * * Ab. Die Handschriften: *τελευτᾷ.*
c. 42. *παρὰ Κίνυπα ποταμόν* Stein. Die Handschriften: *παρὰ ποταμόν.*
c. 52. Nach *συνομαζόμενος* ist *Ζάβατος* eingeschoben.
c. 55. Die Worte *τῷ ἑωυτοῦ πάθεϊ* sind mit Jakobs gestrichen.
c. 63. Für *Κονιαῖον* ist mit Wachsmuth *Γοννιαῖον* geschrieben.
c. 69. *τότε ἐπανιὼν* Ab. Die besten Handschriften: *τότε πάντων.*
c. 76. Nach *ὀρθῶς* ist mit Naber *πρῶτος* eingeschoben.
c. 85. *τριηκοσίους* Ab. Die Handschriften: *τούτους.*
c. 88. ist *καὶ* und *ἔτι* eingeklammert von Ab.
c. 91. *ὥς γε* Ab. Die Handschriften: *ὥστε.*

Buch VI.

c. 11. *ἐλασσωθήσεσθαι* MPKF. Schlechtere Handschriften: *ἐλασσώσεσθαι.*
c. 13. *τὸν Δαρεῖον* mit Dietsch eingeklammert.
c. 23. *ὥστε τότε ἐὼν* Ab. Die Handschriften: *ὥστε ἐών.*
c. 37. *εἶπαι* Ab. Die Handschriften: *εἶναι.*
c. 42. *ἐπὶ πλέον* MPKF. Vulgo *ἔτι πλέον.*
c. 49. *ἐπέχοντας* MPKF. Vulgo *ἔχοντας.*
c. 69. *τὰ δέ* Ab. Die Handschriften: *τῇ δέ.*
c. 95. *παρά τε Ἴκαρον* Gebhardt. Die Handschriften: *παρά τε Ἰκάριον.*

Die zahlreichen dialektischen Änderungen (in betreff derer die Übersicht über den Dialekt zu vergleichen) sind nicht mit aufgeführt. Auch die minder bedeutenden Abweichungen vom Text meiner kritischen Ausgabe (Leipz. 1869, Tauchnitz) sind hier nicht vermerkt, wenn sie nur Apostroph (nach Präpositionen), Augment, Enklisis, Schreibung der Eigennamen, Wortstellung oder ähnliche Geringfügigkeiten betreffen. Dieser Bemerkung würde es kaum bedurft haben, wenn nicht jüngst ein Recensent des IV. Bandes (K. in der Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1883. S. 5 Anhang) mir es zu schwerem Vorwurf gemacht hätte, dafs in den oben erwähnten Punkten (die meines Erachtens doch wohl weniger schwer ins Gewicht fallen dürften) zwischen der kommentierten und der kritischen Ausgabe keine volle Übereinstimmung herrsche. So führt derselbe etwa 30 Stellen an, in welchen die kommentierte Ausgabe beispiels-

μετὰ Αἴγυπτον, ὑπὸ Ἀπόλλωνος, ἀντὶ αὐτῶν bietet, während sich in der kritischen Ausgabe die apostrophierten Formen *μετ' Αἴγ., ὑπ' Ἀπ., ἀντ' αὐτ.* finden. Ferner bringt derselbe Recensent etwa 15 Stellen vor, in welchen beim Accent (namentlich der Eigennamen) sowie bei Anwendung der Enklisis eine Verschiedenheit beider Ausgaben zu Tage tritt; ferner weist er nach, dafs (in etwa sechs Stellen) die Wortstellung in beiden Ausgaben nicht genau übereinstimmt.

Sowohl diese von jenem Recensenten gerügten Verschiedenheiten als noch einige andere, die er ebenfalls bemängelt, sind, wie mir scheinen will, von wenig erheblicher Art. Ob auf Grund derselben die von demselben gegen mich erhobene Anklage „der Gleichgültigkeit gegen meine eigene „Schöpfungen“ sachlich berechtigt ist, wird vielleicht auch manchem anderen zweifelhaft erscheinen. Zweifellos dagegen klingt der ganze Ton dieser Auslassungen, namentlich im Munde eines anscheinend noch recht jugendlichen Mannes, der sich bisher noch durch keinerlei selbständige Forschungen auf dem Gebiet der Herodotischen Kritik die erforderliche Qualifikation erworben hat — gelinde gesagt — befremdlich.

Nicht minder gilt dies von einer zweiten Form seines Urteils. Recensent hat nämlich an die Bemerkung, dafs die von mir angestrebte Gleichmäfsigkeit in der deutschen Schreibung der Eigennamen nicht vollständig durchgeführt sei, z. B. sich einmal Dareios, dann an einer anderen Stelle Dareos findet, die Behauptung geknüpft „aber Konsequenz ist nicht Sache des Herausgebers.“

Hätte Recensent im Herodot tiefere Studien gemacht, so würde ihm nicht haben entgehen können, dafs gerade in zwei Hauptfragen, der Handschriften- und Dialektfrage, in welchen vorzugsweise Konsequenz in Frage kommt, eine feste Richtschnur von mir befolgt ist. Der Vorwurf der Inkonsequenz dürfte mich vielleicht am wenigsten unter allen Herausgebern des Herodot treffen. Ich kann daher jenes Urteil nur oberflächlich und ungerecht finden.

Recht verwunderlich ist endlich der Schlufssatz jener Kritik. „Benutzung neuer Forschungen habe ich nirgend gefunden.“ Ungleich fruchtbringender würde mir erschienen sein, wenn Recensent nachgewiesen hätte, an welchen Stellen seiner Meinung nach irgend welche neue Forschung von mir übersehen wäre, die Berücksichtigung verdient hätte. Diesen Nachweis ist der Kritiker schuldig geblieben. Namentlich wäre es mir interessant gewesen, wenn derselbe aus seinen „Jahresberichten“ auch nur eine einzige neue eigene Forschung mir nachzuweisen im stande gewesen wäre.

Neue Forschungen haben tiefer gehende, gründliche Arbeit zur notwendigen Vorbedingung; dieser unerläfslichen Anforderung wird leider nicht überall entsprochen, denn ernste, selbständige Forschung „ist nicht jedermanns Sache.“

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΠΕΜΠΤΗ.

Οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ 1
Δαρείου, τῶν ὁ Μεγάβαζος ἦρχε, πρώτους μὲν Περινθίους
Ἑλλησποντίων οὐ βουλομένους ὑπηκόους εἶναι Δαρείου κατ-
εστρέψαντο, περιεφθέντας πρότερον καὶ ὑπὸ Παιόνων τρηχέως.
οἱ γὰρ ὦν ἀπὸ Στρυμόνος Παίονες χρήσαντος τοῦ θεοῦ, στρα-
τεύεσθαι ἐπὶ Περινθίους καὶ ἢν μὲν ἀντικατιζόμενοι ἐπικαλέ-

Der Perserfeldherr Megabazos unterwirft Thrakien und Makedonien (c. 1—22). Perinthos früher von den Paionern, jetzt (um 512 v. Chr.) von den Persern besiegt (c. 1. 2).

1. 1. *οἱ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ τῶν Περσέων καταλειφθέντες ὑπὸ Δαρείου.* Mit diesen Worten, die an IV 144 anschliefsen (*οὗτος δὴ ὦν ὁ Μεγάβαζος στρατηγὸς λειφθεὶς ἐν τῇ χώρῃ Ἑλλησποντίων τοὺς μὴ μηδίζοντας κατεστρέφετο. οὗτος μέν νυν ταῦτα ἔπρησσε*), nimmt Her. die durch die längere Digression über Kyrene und Libyen (IV 144—205) unterbrochene Erzählung der persischen Geschichte wieder auf.

2. *Μεγάβαζος.* Vgl. IV 143 *Δαρεῖος δὲ διὰ τῆς Θρηΐκης πορευόμενος ἀπίκετο ἐς Σηστόν· ἐνθεῦτεν δὲ αὐτὸς μὲν διέβη τῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀσίην, λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην.* S. z. dieser Stelle.

Περινθίους. Perinthos, eine blühende Kolonie der Samier, lag in Thrakien an der Propontis.

4. *περιεφθέντας — τρηχέως.* *περιέπειν* ist meist entweder wie hier mit *τρηχέως* (vgl. c. 81. VI 15. 44) oder wie I 73 mit *εὖ* verbunden.

Παιόνων. Paionische Stämme, die in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien (Phrygien, s. c. 13. 15. VII 20. 75) in Thrakien und Makedonien eingewandert waren, wohnten zu Herodots Zeit in zerstreuten Gruppen von den illyrischen Bergen ostwärts bis zur Rhodope in den Landschaften am Strymon (j. Struma) und Axios (j. Vardar).

5. *χρήσαντος* von *χρᾶν.* S. z. c. 63.

6. *ἢν μέν.* Wegen des in der Responsion von *μέν — δέ* (*ἢν μέν — ἢν δέ*) dem ersteren entsprechenden *δέ* in apodosi vergleiche den ganz ähnlich gebauten Satz VI 52 *καὶ ἢν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνηται αἰεὶ ποιεῦσα, τοὺς δὲ πᾶν ἕξειν, ὅσον θέλουσι ἐξευρεῖν, ἢν δὲ πλανᾶται καὶ ἐκείνη ἐναλλὰξ ποιεῦσα, δῆλά σφι ἔσεσθαι ὡς οὐδὲ ἐκείνη πλέον οὐδὲν οἶδε.* Ebenso III, 36.

ἐπικαλέσωνται — οὐνομαστὶ βώσαντες, unten in *ἐπιβώσωνται* zusammengefafst.

σωνταί σφεας οἱ Περίνθιοι οὐνομαστὶ βώσαντες, τοὺς δὲ ἐπιχειρέειν, ἢν δὲ μὴ ἐπιβώσωνται, μὴ ἐπιχειρέειν, ἐποίευν οἱ Παίονες ταῦτα. ἀντικατιζομένων δὲ τῶν Περινθίων ἐν τῷ προαστείῳ ἐνθαῦτα μουνομαχίη τριφασίη ἐκ προκλήσιός σφι ἐγένετο· καὶ γὰρ ἄνδρα ἀνδρὶ καὶ ἵππον ἵππῳ συνέβαλον καὶ κύνα κυνί. νικεόντων δὲ τὰ δύο τῶν Περινθίων, ὡς ἐπαιώνιζον κεχαρηκότες, συνεβάλοντο οἱ Παίονες τὸ χρηστήριον αὐτὸ τοῦτο εἶναι καὶ εἶπάν κου παρα σφίσι αὐτοῖσι· νῦν ἂν εἴη ὁ χρησμὸς ἐπιτελεόμενος ἡμῖν, νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον. Οὕτω τοῖσι Περινθίοισι παιωνίσασι ἐπιχειρέουσι οἱ Παίονες, καὶ πολ-
2 λόν δὲ ἐκράτησαν καὶ ἔλιπόν σφεων ὀλίγους. Τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παιόνων πρότερον γενόμενα ὧδε ἐγένετο, τότε δὲ ἀνδρῶν ἀγαθῶν περὶ τῆς ἐλευθερίης γινομένων τῶν Περινθίων οἱ Πέρσαι

1. βώσαντες. Attisch? Die Kontraktion von οη in ω tritt im Dialekt des Herodot bei den Formen der Verba βοᾶν und νοεῖν, (z. B. βῶσαι, ἐβώσθη, νῶσαι, ἐπενώθη) ein.

τοὺς δέ Hervorhebung des Subjekts wegen des Gegensatzes zu οἱ Περίνθιοι.

2. οἱ Παίονες. Wegen des längeren Zwischensatzes ist der Deutlichkeit halber das Subjekt wiederholt. Ganz wie hier c. 99, ähnlich VI 13 Anf.

3. προαστείῳ. S. Dial. S. 30.

4. μουνομαχίη. Es kam also infolge der πρόκλησις anfangs nur zu einem dreifachen Zweikampfe. Das Treffen begann erst (vgl. 10 ἐπιχειρέουσι οἱ Παίονες), als die Paioner die Siegesrufe der im Zweikampf glücklichen Perinthier ἰὴ Παιών, ἰὴ Παιών als Rufen ihres Namens deuteten.

ἐκ. Die temporale Bedeutung von ἐκ streift häufig an die kausale (= infolge). Wie hier c. 44. 70. VI 50. 65. 78. 83.

5. συνέβαλον. συμβαλεῖν in gleicher Bedeutung III 32 λέγουσι Καμβύσην συμβαλεῖν σκύμνον λέοντος σκύλακι κυνός, νικεομένου δὲ τοῦ σκύλακος ἀδελφεὸν αὐτοῦ ἄλλον σκύλακα παραγενέσθαι οἱ.

6. νικεόντων δὲ τὰ δύο. Accusativ mit νικᾶν verbunden wie VI 113 καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκεον οἱ βάρβαροι — τ᾽ δὲ κέρας ἑκάτερον ἐνίκεον Ἀθηναῖοι. Der Artikel ist mit δύο verbunden, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier τριφασίη) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. VI 41.

ἐπαιώνιζον. παιωνίζειν att. παιανίζειν. Zur Sache vergl. oben zu 4.

7. συνεβάλοντο. συμβάλλεσθαι = conicere, auch VI 113. Ähnlich VI 63. 65.

8. εἶπάν κου. Über κου s. z. c. 16. S. 13, 8.

νῦν — ἡμῖν, νῦν. Beachte die Anaphora.

9. νῦν ἡμέτερον το ἔργον „nun beginnt unsere Aufgabe“; ähnlich VI 29.

10. πολλόν auch VI 138 πολλὸν ἐπεκράτεον, V 102 πολλὸν ἑσσώθησαν; vgl. VI 82; anders V 77.

2. 11. τὰ μὲν δὴ ἀπὸ Παιόνων γενόμενα. — ἀπό mit γίνεσθαι verbunden auch III 78 τὰ ἀπὸ Πρηξάσπεος γενόμενα; ebenso VI 98.

12. ὧδε bezieht sich sonst meist auf das folgende (wie auch ὅδε und τοιόσδε), dagegen οὕτω (wie auch οὗτος und τοιοῦτος) auf das vorhergehende. ὧδε wie hier auf das vorhergehende bezogen auch VII 62, ähnlich τοιόσδε VI 39.

ἀνδρῶν ἀγαθῶν — γινομένων. Vgl. c. 109 u. VI 114.

τε καὶ ὁ Μεγάβαζος ἐπεκράτησαν πλήθεϊ. ὡς δὲ ἐχειρώθη ἡ Πέρινθος, ἤλαυνε τὸν στρατὸν ὁ Μεγάβαζος διὰ τῆς Θρηΐκης, πᾶσαν πόλιν καὶ πᾶν ἔθνος τῶν ταύτῃ οἰκημένων ἡμερούμενος βασιλέϊ· ταῦτα γάρ οἱ ἐνετέταλτο ἐκ Δαρείου, Θρηΐκην καταστρέφεσθαι.

3 *Θρηΐκων δὲ ἔθνος μέγιστόν ἐστι μετά γε Ἰνδοὺς πάντων ἀνθρώπων. εἰ δὲ ὑπ' ἑνὸς ἄρχοιτο ἢ φρονέοι κατὰ τὠυτὸ, ἄμαχόν τ' ἂν εἴη καὶ πολλῷ κράτιστον πάντων ἐθνέων κατὰ γνώμην τὴν ἐμήν. ἀλλὰ γὰρ τοῦτο ἄπορόν σφι καὶ ἀμήχανον μή κοτε ἐγγένηται· εἰσὶ δὴ κατὰ τοῦτο ἀσθενέες. οὐνόματα δὲ πολλὰ ἔχουσι κατὰ χώρας ἕκαστοι, νόμοισι δὲ οὗτοι παραπλησίοισι πάντες χρέονται κατὰ πάντα, πλὴν Γετέων καὶ Τραυ-*

3. *ταύτῃ* bezieht sich auf den durch *διὰ τῆς Θρηΐκης* bezeichneten Weg; dafs dies nicht „durch ganz Thrakien" heifst, sondern der Marsch nur den südlichen Küstenstrich berührte, erhellt aus c. 10 Ende.

οἰκημένων, *οἰκῆσθαι* und *κατοικῆσθαι* gebraucht Her. in der Bedeutung von *οἰκέειν* und *κατοικέειν*. Vgl. c. 16. 49. 73 (*κῇ γῆς οἰκημένοι;*).

ἡμερούμενος. Vgl. IV 118 *νῦν τε ἐπείτε τάχιστα διέβη ἐς τήνδε τὴν ἤπειρον, τοὺς αἰεὶ ἐμποδὼν γινομένους ἡμεροῦται πάντας.*

4. *ἐκ* beim Passiv wie VI 22. Vgl. III 14. 71. VII 175.

3. Der Thraker (auch Trauser und Geten) Sitten, Gebräuche, Götter, Grenzen, Nachbarn (c. 3—12).

6. *μέγιστον*. Diese irrige, schon von Thukyd. II 97 bestrittene Annahme Herodots erklärt sich aus seiner Vorstellung über die Gestalt Skythiens (IV 99) und den Lauf des Ister. Da ihm der letztere als der westlichste der skythischen Ströme gilt und die Westgrenze Skythiens gegen Thrakien bildet, so mufs er die Grenzen des letzteren nach Norden weit hinaufrücken und damit dem ganzen Lande einen bedeutend erweiterten Umfang geben. Dieser Vorstellung entsprechend nennt er die Thraker das gröfste Volk der Erde nächst den Indern.

μετά γε Ἰνδούς. Vgl. III 94. *Ἰνδῶν δὲ πλῆθός τε πολλῷ πλεῖστόν ἐστι πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἀνθρώπων.*

7. *φρονέοι κατὰ τὠυτό*. Dieselbe Verbindung (ohne *κατά*) c. 72. 117 öfter.

9. *ἀλλὰ γάρ* at enim. In der elliptischen Verbindung *ἀλλὰ γάρ* begründet *γάρ* den bei *ἀλλά* vorschwebenden Gedanken, der hier aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist. Wie hier VI 123. Vgl. I 147. II 139. III 152.

ἄπορον καὶ ἀμήχανον μή. *μή* hier wie oft nach Begriffen, die eine Verneinung enthalten. Über die Bedeutung von *ἄπορος* vgl. VI 144.

10. *ἐγγένηται* sc. *σφὶ* eis contingat. Vgl. VI 138.

κατὰ τοῦτο. *κατά* kausal wie c. 86. Vgl. VI 1. 3. 44.

11. *κατὰ χώρας*. *κατά* in distributiver Bedeutung. Vgl. III 89. *ἐτάξατο φόρους οἱ προσιέναι κατ' ἔθνεα* (= völkerweise.) Als thrakische Völkerstämme nennt Her. z. B. *Βισάλται* (VIII 116), *Βίστονες* (VII 110), *Γέται*, *Ἠδωνοί* (VII 110), *Ὀδρύσαι* (IV 92), *Τραυσοί*, *Κρηστωναῖοι* u. a.

12. *Γετέων*. Nach Herodot waren die Geten ein thrakisches Volk, das am rechten Donauufer (im heutigen Bulgarien) bis zum Pontos hin wohnte; vgl. auch Thuk. II 98.

4 σῶν καὶ τῶν κατύπερθε Κρηστωναίων οἰκεόντων. Τούτων δὲ τὰ μὲν Γέται οἱ ἀθανατίζοντες ποιεῦσι εἴρηταί μοι, Τραυσοὶ δὲ τὰ μὲν ἄλλα πάντα κατὰ ταὐτὰ τοῖσι ἄλλοισι Θρήϊξι ἐπιτελέουσι, κατὰ δὲ τὸν γινόμενόν σφι καὶ ἀπογινόμενον ποιεῦσι τοιάδε· τὸν μὲν γινόμενον περιιζόμενοι οἱ προσήκοντες ὀλοφύρονται, ὅσα μιν δεῖ ἐπείτε ἐγένετο ἀναπλῆσαι κακά, ἀπηγεόμενοι τὰ ἀνθρωπήϊα πάντα πάθεα, τὸν δ' ἀπογινόμενον παίζοντές τε καὶ ἡδόμενοι γῇ κρύπτουσι, ἐπιλέγοντες ὅσων κα-
5 κῶν ἐξαπαλλαχθεὶς ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ. Οἱ δὲ κατύπερθε

Über die späteren Wohnsitze der Geten s. z. IV 93.

Τραυσῶν. Vgl. Liv. XXXVIII 41 Trausi, gens Thracum. Wahrscheinlich wohnten sie am *Τραῦος* (VII 109), einem Flüfschen am Ostabhang der Rhodope.

1. *Κρηστωναίων.* Die pelasgischen Krestonaier wohnten zwischen Axios u. Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Ihre Stadt hiefs Kreston. Vgl. über sie I 57. VII 124. VIII 116.

4. 2. *Γέται οἱ ἀθανατίζοντες.* Weshalb sie so hiefsen, erzählt Her. IV 94 *ἀθανατίζουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον· οὔτε ἀποθνήσκειν ἑωυτοὺς νομίζουσι, ἰέναι τε τὸν ἀπολλύμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα.*

3. *τὰ μὲν ἄλλα πάντα.* Vgl. c. 6. *κατὰ ταὐτὰ τοῖσι. κατὰ ταὐτὰ* = *ὁμοίως*; *ὁ αὐτός* mit Dativ verbunden, wie die Adjectiva u. Adverb., die den Begriff des Gleichen u. Ähnlichen enthalten (*ὁμοῖος, ἴσος, παραπλήσιος*). Ganz wie hier II 104 *οἱ Κόλχοι Αἰγυπτίοισι φαίνονται ποιεῦντες κατὰ ταὐτά.*

4. *κατὰ δὲ τὸν γινόμενον.* Beachte das Tempus. Vgl. II 41 *θάπτουσι δὲ (οἱ Αἰγύπτιοι) τοὺς ἀποθνήσκοντας* (= die jedesmal sterbenden) *τρόπον τόνδε· ἀπογίνεσθαι* = defungi auch II 85. 136.

6. *ἐπείτε* seit; ebenso III 117 öft. *ἀναπλῆσαι κακά.* Homerische Wendung. Vgl. Hom. Il. XV 132 *ἦ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλά, Ἂψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγκῃ.* Ähnlich Il. VIII 34. Odyss. V 302. 207. Vgl. Her. VI 12.

ἀπηγεόμενοι ist nach herodot. Sprachgebrauch (I 24. 86. 118. III 70. VII 18) für das handschriftl. *ἀνηγεόμενοι* geschrieben.

8. *γῇ κρύπτουσι* = *θάπτουσι.* S. z. c. 8.

ἐπιλέγοντες. Beachte *ἐπί.* Wie hier c. 70 öfter. Zum Gedanken vergleiche die ähnlichen Aussprüche vieler griechischen Dichter z. B. Eurip. fr. 452

Ἐχρῆν γὰρ ἡμᾶς σύλλογον ποιουμένους,
Τὸν φύντα θρηνεῖν εἰς ὅσ' ἔρχεται κακά,
Τὸν δ' αὖ θανόντα καὶ πόνων πεπαυμένον
Χαίροντας εὐφημοῦντας ἐκπέμπειν δόμων,

Verse, die von Cic. Tusc. I 48 ins Lateinische übertragen sind. Vgl. Theogn. 425

Πάντων μὲν μὴ φῦναι ἐπιχθονίοισιν ἄριστον,
Μηδ' ἐσιδεῖν αὐγὰς ὀξέος ἠελίου.

Ähnliche Gedanken legt Her. VII 46 dem Perser Artabanos in den Mund.

9. *ἔστι ἐν πάσῃ εὐδαιμονίῃ.* Auch die den Thrakern verwandten Geten (*οἱ ἀθανατίζοντες,* vgl. IV 93) glaubten an ein seliges Leben nach dem Tode. Vgl. IV 95 *οὔτε αὐτὸς (Ζάλμοξις) οὔτε οἱ συμπόται αὐτοῦ οὔτε οἱ ἐκ τούτων αἰεὶ γινόμενοι ἀποθανέονται, ἀλλ' ἥξουσι ἐς χῶρον τοῦτον, ἵνα αἰεὶ περιεόντες ἕξουσι πάντα τὰ ἀγαθά.*

ἐν πάσῃ εὐδαιμ. In der Be-

Κρηστωναίων ποιεῦσι τοιάδε. ἔχει γυναῖκας ἕκαστος πολλάς· ἐπεὰν ὦν τις αὐτῶν ἀποθάνῃ, κρίσις γίνεται μεγάλη τῶν γυναικῶν καὶ φίλων σπουδαὶ ἰσχυραὶ περὶ τοῦδε, ἥτις αὐτέων ἐφιλέετο μάλιστα ὑπὸ τοῦ ἀνδρός· ἣ δ' ἂν κριθῇ καὶ τιμηθῇ, ἐγκωμιασθεῖσα ὑπό τε ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν σφάζεται ἐς τὸν τάφον ὑπὸ τοῦ οἰκηϊωτάτου ἑωυτῆς, σφαχθεῖσα δὲ συνθάπτεται τῷ ἀνδρί· αἱ δὲ ἄλλαι συμφορὴν μεγάλην ποιεῦνται· ὄνειδος γάρ σφι τοῦτο μέγιστον γίνεται. Τῶν δὲ δὴ ἄλλων Θρηΐ- 6
κων ἐστὶ ὅδε ὁ νόμος· πωλέουσι τὰ τέκνα ἐπ' ἐξαγωγῇ. τὰς δὲ παρθένους οὐ φυλάσσουσι, ἀλλ' ἐῶσι τοῖσι αὐταὶ βούλονται ἀνδράσι μίσγεσθαι. τὰς δὲ γυναῖκας ἰσχυρῶς φυλάσσουσι, καὶ ὠνέονται τὰς γυναῖκας παρὰ τῶν γονέων χρημάτων μεγάλων. καὶ τὸ μὲν ἐστίχθαι εὐγενὲς κέκριται, τὸ δ' ἄστικτον ἀγενές. ἀργὸν εἶναι κάλλιστον, γῆς δὲ ἐργάτην ἀτιμότατον.

deutung völlig, lauter steht *πᾶς* u. *ἅπας* ohne Artikel. Vgl. VIII 36 *οἱ δὲ Δελφοὶ πυνθανόμενοι ταῦτα ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο, ἐν δείματι δὲ μεγάλῳ κατεστεῶτες ἐμαντεύοντο περὶ τῶν ἱρῶν χρημάτων.* Ebenso unten c. 92, 6 *πᾶσαν κακότητα ἐξέφαινε.*

5. 1. *ἔχει γυναῖκας ἕκαστος πολλάς.* Dasselbe war bei den Paionern der Fall (vgl. c. 16).

5. *ὑπό τε.* Beachte die Stellung von *τὲ* (Hyperbaton). Vgl. I 69 *φίλος ἐθέλων γενέσθαι καὶ σύμμαχος ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης.* Wie hier c. 105. Ähnlich c. 11.

σφάζεται ἐς. Diese prägnante Redeweise findet sich häufig im Griechischen. Vgl. IV 62 *ἀποσφάζουσι ἀνθρώπους ἐς ἄγγος,* so daſs das Blut in das Gefäſs lief. Wie hier III 11. Herod. gebraucht *σφάζω,* nicht *σφάττω* (*σφάσσω*).

6. *συνθάπτεται τῷ ἀνδρί.* Nach Diodor XIX 33. 34 herrschte bei den Indern dieselbe Sitte und sie ist bei diesem Volke selbst heute noch nicht ganz abgekommen.

7. *συμφορὴν ποιεῖσθαί τι* „etwas für ein Unglück halten" ist eine bei Her. sehr häufige Wendung. Vgl. IV 79. V. 35. 90. VI 61. 86, 3. VII 117, VIII 10 öfter.

6. 9. *ἐπ' ἐξαγωγῇ.* Genau wie hier VII 156. *ἐπί* c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht. Vgl. c. 71 *ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε,* auch c. 76.

12. *χρημάτων μεγάλων.* Genetiv bei den Verben des Kaufens u. Verkaufens. Vgl. III 139 *ἐγὼ ταύτην (τὴν χλανίδα) πωλέω μὲν οὐδενὸς χρήματος, δίδωμι δὲ ἄλλως.* Zur Sache vgl. Xen. Anab. VII 2, 38, wo der Thrakerfürst Seuthes zu Xenophon sagt: *σοὶ δέ, ὦ Ξενοφῶν, καὶ θυγατέρα δώσω καὶ εἴ τις σοὶ ἔστι θυγάτηρ ὠνήσομαι Θρᾳκίῳ νόμῳ.* Übrigens galt dieser Brauch in alter Zeit fast bei allen Völkern des Orients. Vgl. auch Tac. Germ. 18 dotem non uxor marito, sed uxori maritus offert.

13. *τὸ μὲν ἐστίχθαι.* Die Sitte des Tättowierens herrschte auch bei den Mosynoiken, einer Völkerschaft an der Küste des Pontos. Vgl. Xen. Anab. V 4, 32 *τὰ ἔμπροσθεν πάντα ἐστιγμένους ἀνθέμια.*

κέκριται. Zur Bedeutung vgl. IV 64 *ὃς γὰρ ἂν πλεῖστα δέρματα χειρόμακτρα ἔχῃ, ἀνὴρ ἄριστος οὗτος κέκριται.*

14. *ἀργόν* Auch hierzu ist *γῆς* zu denken, wie aus dem Gegensatz *γῆς ἐργάτην* hervorgeht. Vgl. *κλήρων ἀργός* Plat. Leg. IX 855 b. *ἀργός* für *ἄεργος* = ab opere rustico (d. i. *ἔργον*, vgl. Her. II 67)

τὸ ζώειν ἀπὸ πολέμου καὶ ληΐστύος κάλλιστον. Οὗτοι μέν σφεων οἱ ἐπιφανέστατοι νόμοι εἰσί.

7 Θεοὺς δὲ σέβονται μούνους τούσδε, Ἄρεα καὶ Διόνυσον καὶ Ἄρτεμιν· οἱ δὲ βασιλέες αὐτῶν, πάρεξ τῶν ἄλλων πολιητέων, σέβονται Ἑρμέην μάλιστα θεῶν, καὶ ὀμνύουσι μοῦνον
8 τοῦτον, καὶ λέγουσι γεγονέναι ἀπὸ Ἑρμέω ἑωυτούς. Ταφαὶ
δὲ τοῖσι εὐδαίμοσι αὐτῶν εἰσὶ αἵδε· τρεῖς μὲν ἡμέρας προτιθεῖσι τὸν νεκρόν, καὶ παντοῖα σφάξαντες ἱρήϊα εὐωχέονται, προκλαύσαντες πρῶτον· ἔπειτεν δὲ θάπτουσι κατακαύσαντες ἢ ἄλλως γῇ κρύψαντες, χῶμα δὲ χέαντες ἀγῶνα τιθεῖσι παντοῖον, ἐν τῷ τὰ μέγιστα ἄεθλα τίθεται κατὰ λόγον μουνομαχίης. ταφαὶ μὲν δὴ Θρηΐκων εἰσὶ αὗται.

9 Τὸ δὲ πρὸς βορέω ἔτι τῆς χώρης ταύτης οὐδεὶς ἔχει

vacans. Zur Sache vgl. II 136 ὁρέων καὶ Θρήϊκας καὶ Σκύθας — καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς βαρβάρους ἀποτιμοτέρους τῶν ἄλλων ἡγημένους πολιητέων τοὺς τὰς τέχνας μανθάνοντας καὶ τοὺς ἐκγόνους τούτων, τοὺς δ' ἀπηλλαγμένους τῶν χειρωναξιέων γενναίους νομίζοντας εἶναι, καὶ μάλιστα τοὺς ἐς τὸν πόλεμον ἀνειμένους. Ähnliches berichtet Tac. Germ. 33 von den Germanen: nec arare terram aut exspectare annum tam facile persuaseris quam vocare hostem et vulnera mereri.

7. 3. μούνους. Wegen der Dialektform vgl. νοῦσος, οὔνομα, οὖρος.

4. πάρεξ c. gen. gebraucht Her. häufig in der Bedeutung des att. χωρίς c. gen. „abweichend von". Wie hier I 14. 93. 192. II 4. 31. III 196 öft.

5. ὀμνύουσι — τοῦτον. Zur Struktur vgl. IV 172 ὀμνύουσι μὲν τοὺς παρὰ σφίσι ἄνδρας δικαιοτάτους ἀρίστους λεγομένους γενέσθαι.

8. 6. ταφαί Begräbnisfeierlichkeiten. Ganz wie hier II 85.

7. εὐδαίμοσι divitibus. Über diese Bedeutung vgl. z. c. 28.

8. ἱρήϊον att. ἱερεῖον.

9. προκλαύσαντες πρῶτον. Abundanz. Vgl. IV 145 προδιηγησάμενος πρότερον. IX 62 προεξαναστάντες πρότεροι. S. z. c. 51.

θάπτουσι. θάπτειν umfaſst in weiterer Bedeutung jede Art der Bestattung (Verbrennung, Beerdigung, Einbalsamierung). Vgl. II 90 und oben c. 4.

10. ἄλλως auf eine andere Weise als durch Verbrennung.

χῶμα δὲ χέαντες (= χώσαντες). χῶμα = τύμβος Grabhügel, ebenso IX 85. Vgl. das homerische τύμβον χεύαντες Odyss. XII 14 öft. σῆμα χεύαντες Il. XXIV 799. Erst die spätere Prosa gebraucht χέειν ausschlieſslich von Flüssigkeiten.

ἀγῶνα παντοῖον omnia certaminum genera.

11. ἄεθλα. Auch hier schwebt schon aus dem folgenden μουνομαχίης vor. Nach dem Verhältnis (κατὰ λόγον) der Schwierigkeit der verschiedenen Arten des Einzelkampfes (z. B. Ringen und Faustkampf) waren die Preise festgesetzt. Der Sieger in der schwierigsten Kampfart erhielt den gröſsten Preis. Zum Ausdruck vgl. II 109 ὁ δὲ ἔπεμπε τοὺς ἐπισκεψομένους καὶ ἀναμετρήσοντας, ὅσῳ ἐλάσσων ὁ χῶρος γέγονε, ὅκως τοῦ λοιποῦ κατὰ λόγον τῆς τεταγμένης ἀποφορῆς (= nach Verhältnis des ihm auferlegten Pachtzinses) τελέοι.

12. αὗται. S. z. c. 2 (ὧδε).

9. 13. τὸ δὲ πρὸς βορέω in Bezug auf die Strecke nach Norden. Vgl. IV 19 τὸ πρὸς τὴν

φράσαι τὸ ἀτρεκές, οἵτινές εἰσι ἀνθρώπων οἰκέοντες αὐτήν, ἀλλὰ τὰ πέρην ἤδη τοῦ Ἴστρου ἐρῆμος χώρη φαίνεται ἐοῦσα καὶ ἄπειρος. μούνους δὲ δύναμαι πυθέσθαι οἰκέοντας πέρην τοῦ Ἴστρου ἀνθρώπους, τοῖσι οὔνομα εἶναι Σιγύννας, ἐσθῆτι δὲ χρεομένους Μηδικῇ. τοὺς δὲ ἵππους αὐτῶν εἶναι λασίους ἅπαν τὸ σῶμα, ἐπὶ πέντε δακτύλους τὸ βάθος τῶν τριχῶν, σμικροὺς δὲ καὶ σιμοὺς καὶ ἀδυνάτους ἄνδρας φέρειν, ζευγνυμένους δὲ ὑπ' ἅρματα εἶναι ὀξυτάτους· ἁρματηλατέειν δὲ πρὸς ταῦτα τοὺς ἐπιχωρίους. κατήκειν δὲ τούτων τοὺς οὔρους ἀγχοῦ Ἐνετῶν τῶν ἐν τῷ Ἀδρίῃ. εἶναι δὲ Μήδων σφέας ἀποίκους λέγουσι· ὅκως δὲ οὗτοι Μήδων ἄποικοι γεγόνασι, ἐγὼ μὲν οὐκ ἔχω ἐπιφράσασθαι, γένοιτο δ' ἂν πᾶν ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ.

ἠῶ, IV 38 τὸ πρὸς ἑσπέρης, IV 100 τὸ ἀπὸ Ταυρικῆς, IV 101 τὸ ἀπὸ θαλάσσης.

ἔτι ist mit βορέω zu verbinden; τῆς χώρης ταύτης hängt von πρὸς βορέω ab. Vgl. III 102 πρὸς βορέω ἀνέμου τῶν ἄλλων Ἰνδῶν κατοικημένοι.

1. φράσαι τὸ ἀτρεκές. Zur Wendung vgl. IV 25 τὸ δὲ τῶν φαλακρῶν κατύπερθε οὐδεὶς ἀτρεκέως οἶδε φράσαι.

αὐτήν. Das Femininum nimmt den Begriff auf, der vorher durch τὸ δὲ πρὸς — χώρης ταύτης bezeichnet war.

2. ἐρῆμος χώρη. IV 17 ist ἀνθρώπων zu ἐρῆμος hinzugefügt: Νευρῶν δὲ πρὸς βορέην ἄνεμον ἐρῆμος ἀνθρώπων.

4. τοῖσι — εἶναι. Die Zeitkonjunktionen ὡς, ὅτε, ἐπείτε, ἐπειδή, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infin. verbunden. Vgl. c. 84. 85. VI 52. 117.

Σιγύννας. Beachte den Kasus. In der Wendung οὔνομά τινί ἐστι steht der Name in gleichem Kasus mit οὔνομα. Vgl. c. 16. 23. 33. 47. Strabo p. 520 kennt einen Volksstamm Σίγιννοι am Kaukasos, von denen er Ähnliches wie Herodot von den Σιγύνναι berichtet: Σίγιννοι δὲ τἄλλα μὲν περσίζουσι, ἱππαρίοις δὲ χρῶνται μικροῖς δασέσιν, ἅπερ ἱππότην ὀχεῖν μὲν οὐ δύναται, τέθριππα δὲ ζευγνύουσιν· ἡνιοχοῦσι δὲ γυναῖκες ἐκ παίδων ἠσκημέναι κτλ. Wahrscheinlich waren die Sigynnen ein Nomadenvolk, das aus Mittelasien nach Europa eingewandert war und sich in den Ebenen von Ungarn niedergelassen hatte.

6. ἐπὶ πέντε δακτύλους. Über die Bedeutung von ἐπί c. acc. bei Zahlbegriffen vgl. I 193 Βαβυλωνίων χώρη, ἐπεὰν ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνείκῃ ἐπὶ τριηκόσια (= an dreihundertfältige Frucht) ἐκφέρει.

8. ὀξύς feurig.

9. πρὸς ταῦτα = διὰ ταῦτα. Vgl. c. 40.

οὔρους. Attisch? Dial. S. 40.

10. Ἐνετῶν. Die Ἐνετοί od. Οὐένετοι Veneti wohnten östlich von der Etsch bis zum Timavo (-us) hin; sie waren nach Her. I 196 illyrischen (pelasgischen?) Ursprungs. Spätere leiteten sie von den paphlagonischen Ἐνετοί (vgl. Il. II 825) ab.

12. ἐπιφράσασθαι = ἐπινοῆσαι. S. z. S. 88, 12.

γένοιτο δ' ἂν πᾶν. Zum Ausdruck vgl. IV 195 εἴη δ' ἂν πᾶν, zum Gedanken Soph. Philokt. 305 πολλὰ γὰρ τάδε Ἐν τῷ μακρῷ γένοιτ' ἂν ἀνθρώπων χρόνῳ.

ἐν τῷ μακρῷ χρόνῳ. Beachte die Bedeutung des Artikels. ὁ μακρὸς χρόνος ist die lange Zeit (der Geschichte), innerhalb deren so viel auf Erden geschehen ist. Vgl. I 32 ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν

10 *σιγύννας δ' ὦν καλέουσι Λίγυες οἱ ἄνω ὑπὲρ Μασσαλίης οἰκέοντες τοὺς καπήλους, Κύπριοι δὲ τὰ δόρατα. Ὡς δὲ Θρήϊκες λέγουσι, μέλισσαι κατέχουσι τὰ πέρην τοῦ Ἴστρου, καὶ ὑπὸ τούτων οὐκ εἶναι διελθεῖν τὸ προσωτέρω. ἐμοὶ μέν νυν ταῦτα λέγοντες δοκέουσι λέγειν οὐκ οἰκότα. τὰ γὰρ ζῷα ταῦτα φαίνεται εἶναι δύσριγα· ἀλλά μοι τὰ ὑπὸ τὴν ἄρκτον ἀοίκητα δοκέει εἶναι διὰ τὰ ψύχεα. ταῦτα μέν νυν τῆς χώρης ταύτης πέρι λέγεται, τὰ παραθαλάσσια δ' ὦν αὐτῆς Μεγάβαζος Περσέων κατήκοα ἐποίεε.*

11 *Δαρεῖος δὲ ὡς διαβὰς τάχιστα τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκετο*

ἔστι ἰδεῖν τὰ μή τις ἐθέλει. Dagegen heifst *ἐν μακρῷ χρόνῳ* in einem langen Zeitraum. Häufig so auch *ὁ πᾶς χρόνος* (IV 187. VI 123).

1. *Λίγυες*, Ligures hiefs ein weit verbreiteter Völkerstamm an der Südküste Galliens und des benachbarten Italiens bis zu den Apenninen hin. Auch in Asien erwähnt Her. ein Volk dieses Namens (VII 72).

δ' ὦν (att. *οὖν*) findet sich in Korrespondenz mit einem vorausgehenden *μέν*, wenn der Inhalt des zweiten Gliedes als eine entschiedene Thatsache oder Wahrheit dargestellt werden soll. Vgl. Xen. Anab. I. 3, 5 *εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἱρήσομαι δ' οὖν* (= sicherlich) *ὑμᾶς.* Ebenso Her. III 80 *ἐλέχθησαν λόγοι ἄπιστοι μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὦν.* Auch II 50. 167. III 46. 80. 115. 116. IV 10. Ohne vorhergehendes *μέν* steht *δ' ὦν* in diesem Sinne VI 82.

ἄνω landeinwärts. Wie hier IV 18.

2. *τὰ δόρατα.* Auch nach Arist. Poet. 21 ist das Wort *σίγυνον* (auch *σιγύνης* od. *σιγύννης*) „Wurfspiefs", das bei späteren Schriftstellern häufig vorkommt, kyprischen Ursprungs. Blofs mundartlich verschieden sind die Formen *σιβύνη, σιβύνης, σίβυνον.*

10. 4. *ὑπὸ τούτων.* Zur Bedeutung von *ὑπό* vergl. die im folgenden zu *τὸ προσωτ.* Ende ausgeschriebene Stelle (IV 7).

οὐκ εἶναι = ἐξεῖναι. Vgl. III 36. 160. Beachte den Übergang vom Indik. zum Infin., als wenn der Hauptsatz von dem Nebensatze *ὡς — λέγουσι* abhinge. S. z. c. 44.

τὸ προσωτέρω. Wie hier III 145 *καί σφι ἀδεῖν (λέγουσι) τὸ προσωτέρω μηκέτι πλώειν.* Im Griechischen werden öfter adverbiale Bestimmungen durch die Vorsetzung des Accus. des Artikels im Neutrum hervorgehoben. Vgl. *τὸ παραυτίκα, τὸ παραχρῆμα, τὸ νῦν, τὸ λοιπόν.* Zur Sache vgl. IV 7 *τὰ δὲ κατύπερθε πρὸς βορέην ἄνεμον τῶν ὑπεροίκων τῆς χώρης οὐκ οἶά τε εἶναι ἔτι προσωτέρω οὔτε ὁρᾶν οὔτε διεξιέναι ὑπὸ πτερῶν κεχυμένων.*

ἐμοὶ μέν mit verschwiegenem Gegensatze; denn es folgt kein entsprechendes *δέ.* So sehr häufig bei Her. Vgl. II. 73 *ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες.* Sehr häufig so *ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν.* Vgl. I 131. 152.

5. *οἰκότα.* Attisch?

6. *ὑπό* c. acc. drückt die Verbreitung unter etwas hin aus. Vgl. Il. V 267 *ὅσσοι ἔασιν ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε.*

8. *δ' ὦν.* Über die Bedeutung s. oben zu 1.

9. *Περσέων κατήκοα. κατήκοος* c. Gen. auch oben 1. I 72. 143. 171. Mit Dativ I 141 (*Ἴωνες*) *Κροίσῳ ἦσαν κατήκοοι* u. III 88.

11. 10. *ὡς τάχιστα = ἐπεὶ τάχιστα* cum primum. Vgl. c. 23.

διαβὰς τὸν Ἑλλήσπ. nach der Rückkehr aus Skythien. Vgl. IV 143 *Δαρεῖος δὲ διὰ τῆς Θρηΐκης πορευόμενος ἀπίκετο ἐς Σηστὸν τῆς Χερσονήσου· ἐνθεῦτεν δὲ αὐτὸς μὲν διέβη τῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀσίην,*

ἐς Σάρδις, ἐμνήσθη τῆς ἐξ Ἱστιαίου τε τοῦ Μιλησίου εὐεργε-
σίης καὶ τῆς παραινέσιος τοῦ Μυτιληναίου Κώεω, μεταπεμψά-
μενος δέ σφεας ἐς Σάρδις ἐδίδου αὐτοῖσι αἵρεσιν. ὁ μὲν δὴ
Ἱστιαῖος, ἅτε τυραννεύων τῆς Μιλήτου, τυραννίδος μὲν οὐδε-
μιῆς προσεχρήϊζε, αἰτέει δὲ Μύρκινον τὴν Ἠδωνίδα βουλόμε-
νος ἐν αὐτῇ πόλιν κτίσαι. οὗτος μὲν δὴ ταύτην αἱρέεται, ὁ δὲ
Κώης, οἷά τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐών, αἰτέει Μυτιλήνης
τυραννεῦσαι. τελεωθέντων δὲ ἀμφοτέροισι οὗτοι μὲν κατὰ εἵ-
λοντο ἐτράποντο, Δαρεῖον δὲ συνήνεικε πρῆγμα τοιόνδε ἰδό- 12
μενον ἐπιθυμῆσαι ἐντείλασθαι Μεγαβάζῳ Παίονας ἑλόντα
ἀνασπάστους ποιῆσαι ἐκ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἀσίην· ἦν Πι-
γρης καὶ Μαντύης, ἄνδρες Παίονες, οἵ, ἐπείτε Δαρεῖος διέβη

λείπει δὲ στρατηγὸν ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μεγάβαζον ἄνδρα Πέρσην.

1. τῆς ἐξ Ἱστ. εὐεργεσίης. Zur Sache vgl. IV 137.

2. τῆς παραινέσ. τοῦ Μυτ. Κώεω. Vgl. IV 97 ὦ βασιλεῦ, ἐπὶ γῆν γὰρ μέλλεις στρατεύεσθαι, τῆς οὔτε ἀρηρομένον φανήσεται οὐδὲν οὔτε πόλις οἰκεομένη, σύ νυν γέφυραν ταύτην ἔα κατὰ χώρην ἑστάναι, φυλάκους αὐτῆς λιπὼν τούτους, οἵπερ μιν ἔζευξαν.

4. ἅτε quippe, utpote wird öfter wie das gleichbedeutende οἷα (s. unt. 7) und ὥστε mit Partic. verbunden. Alle drei (vgl. c. 19 Anf.) bezeichnen den in der Sache liegenden objektiven Grund, während ὡς mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angiebt (c. 30. 86, 3).

5. Μύρκινος lag am Strymon nördlich von (dem später gegründeten) Amphipolis; die Edoner, welche später (s. c. 126) die Stadt eroberten, wohnten in Mygdonien zwischen den Flüssen Axios u. Strymon (VII 110. 114). Zur Sache vgl. c. 23. 126. Die günstige Lage an der Mündung des Strymon, den Reichtum dieser Gegend an Silberminen (im Pangaiosgebirge), an Wein und Öl erkannten, wie vor ihnen Histiaios, später auch die Athener, die hier 437 v. Chr. Amphipolis gründeten.

7. οἷα = ἅτε s. o. 4.

τε. Beachte das Hyperbaton. Zur Stellung von τὲ vgl. c. 42 ἦν τε οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε. In beiden Stellen gehört τὲ eigentlich zur Negation. Vgl. auch c. 5. VI 105. Über die Responsion οὔτε — τὲ s. z. c. 49.

δημότης, Vgl. II 72 εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς.

8. τελεωθέντων, τούτων. Vgl. VIII 144 νῦν δέ, ὡς οὕτω ἐχόντων (sc. τούτων), στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐκπέμπετε. τελεοῦν in gleicher Bedeutung I 160 ὁ δὲ (Κῦρος) πάντα ὅσαπερ οἱ ἀληθέϊ λόγῳ βασιλέες ἐτελέωσε ποιήσας, in anderer III 86.

κατὰ = καθ' ἅ. S. Dial. S. 29. Ebenso c. 89. 112. VI 54 „prouti elegerant, eo se quisque converterunt". κατά (= κατάπερ) gebraucht Her. wie hier in lokaler Bedeutung auch VII 199, sonst meist in modalem Sinne.

12. 9. συνήνεικε att. = συνέβη. Wie hier VI 23. 117 öfter.

10. ἐπιθυμῆσαι ἐντείλασθαι — ποιῆσαι drei von einander abhängige Infinitive wie c. 80.

11. ἀνασπάστους ποιῆσαι. Dieselbe Wendung VI 9 öft. ἀνάσπαστοι hiefsen die (aus ihren früheren Wohnsitzen) fortgeschleppten und in andere Gegenden verpflanzten.

ἦν. Beachte den Numerus. Bei mehreren Subjekten schliefst sich zuweilen das Verbum (so namentlich ἔστι u. ἦν, wenn sie an der Spitze des Satzes stehen) im Numerus nur an das nächste an.

ἐς τὴν Ἀσίην, αὐτοὶ ἐθέλοντες Παιόνων τυραννεύειν ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἅμα ἀγόμενοι ἀδελφεὴν μεγάλην τε καὶ εὐειδέα. φυλάξαντες δὲ Δαρεῖον προκατιζόμενον ἐς τὸ προάστειον τὸ τῶν Λυδῶν ἐποίησαν τοιόνδε· σκευάσαντες τὴν ἀδελφεὴν ὡς εἶχον ἄριστα ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον ἄγγος ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν καὶ ἐκ τοῦ βραχίονος ἵππον ἐπέλκουσαν καὶ κλώθουσαν λίνον. ὡς δὲ παρεξήϊε ἡ γυνή, ἐπιμελὲς τῷ Δαρείῳ ἐγένετο· οὔτε γὰρ Περσικὰ ἦν οὔτε Λύδια τὰ ποιεύμενα ἐκ τῆς γυναικός, οὔτε πρὸς τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης οὐδαμῶν. ἐπιμελὲς δὲ ὥς οἱ ἐγένετο, τῶν δορυφόρων τινὰς πέμπει κελεύων φυλάξαι, ὅ τι χρήσεται τῷ ἵππῳ ἡ γυνή. οἱ μὲν δὴ ὄπισθε εἵποντο, ἡ δὲ ἐπείτε ἀπίκετο ἐπὶ τὸν ποταμόν, ἦρσε τὸν ἵππον, ἄρσασα δὲ καὶ τὸ ἄγγος τοῦ ὕδατος ἐμπλησαμένη τὴν αὐτὴν ὁδὸν παρεξήϊε, φέρουσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῆς κε-

2. *μεγάλην τε καὶ εὐειδέα.* Vgl. III 1 *ἦν Ἀπρίεω τοῦ προτέρου βασιλέος θυγάτηρ κάρτα μεγάλη τε καὶ εὐειδής.* Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Gröfse zusammengestellt. Ebenso unten c. 56.

φυλάξαντες = *ἐπιτηρήσαντες.* *φυλάττειν* in gleicher Bedeutung unt. c. 104 *μὶν φυλάξας ἐξελθόντα*; ebenso c. 111. IV 52 *φυλάξασα Ξέρξην βασιλήϊον δεῖπνον προτιθέμενον* i. e. *φυλάξασα τὴν ἡμέρην ἐν τῇ κτλ.* öfter.

3. *προκατιζόμενον* vom König, der vor dem Volke zu Gericht sitzt. In gleicher Bedeutung das Aktiv I 14 *ἐς βασιλήϊον θρόνον προκατίζων ἐδίκαζε.*

ἐς τὸ πρ. ἐς brachylogisch; die Bewegung geht der Ruhe vorher; wie hier c. 25. Ebenso I 14 (s. o.). Ähnlich c. 77 *τὰς πέδας ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν.* Vgl. c. 92 Ende (*κατιστάναι ἐς*) und VI 57 *ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἴζειν τοὺς βασιλέας;* ähnlich VI 108.

προάστειον. S. z. c. 1.

5. *ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον. ἐπί* c. accus. zeigt bei Verben der Bewegung den zu holenden Gegenstand an. Ganz wie hier III 14 *στείλας αὐτοῦ τὴν θυγατέρα ἐσθῆτι δουλίῃ ἐξέπεμπε ἐπ' ὕδωρ ἔχουσαν ὑδρήϊον.*

ἐπὶ τῇ κεφαλῇ ἔχουσαν. Anders unt. 13 *φέρουσα τὸ ὕδωρ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς.* Wie hier VII 74.

ἐκ τοῦ βραχίονος. Brachylogie; denn wir erwarteten: Sie zog das Pferd am Zügel, der am Arme (= *ἐκ τοῦ βραχίονος*) angeknüpft war. Zum Gebrauche von *ἐκ* bei den Verben des Anknüpfens vgl. Hom. Il. XXII 397 *ἐκ πτέρνης βοέους ἐξῆπτεν ἱμάντας*; ähnlich Odyss. XII 51. 162. 179.

8. *πρός* c. gen. = gemäfs. Vgl. VII 153 *ταῦτα ἔργα οὐ πρὸς ἅπαντος ἀνδρὸς νενόμικα γενέσθαι, ἀλλὰ πρὸς ψυχῆς τε ἀγαθῆς καὶ ῥώμης ἀνδρηΐης.* — *τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης.* Über das umschreibende *ἐκ* s. z. c. 34.

9. *οὐδαμῶν.* Statt *οὐδένες* gebraucht Her. gewöhnlich *οὐδαμοί* durch alle Kasus.

τινάς. Die Stellung ist ungewöhnlich. S. z. c. 101.

10. *ὅ τι χρήσεται.* Die substantivierten Neutra der Pronominaladjectiva im Accus. werden häufig in adverbialer Bedeutung gebraucht (*ὅ τι* = *ὡς*). Vgl. I 210 *ἐγώ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδὶ τοῦτο* (= *οὕτω*) *ὅ τι σὺ βούλεαι.* Wie hier VI 52 *ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι* wie sie die Sache machen sollten. Ähnlich VI 59 *συμφέρονται ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσῃσι.*

11. *ὄπισθε* mit *ἕπεσθαι* verbunden wie I 45. 59.

12. *ἦρσε — ἄρσασα δέ.* Dieselbe Satzverbindung wie c. 5 *σφάζεται — σφαχθεῖσα δέ.*

φαλῆς καὶ ἐπέλκουσα ἐκ τοῦ βραχίονος τὸν ἵππον καὶ στρέ-
φουσα τὸν ἄτρακτον. Θωμάζων δὲ ὁ Δαρεῖος τά τε ἤκουσε ἐκ 13
τῶν κατασκόπων καὶ τὰ αὐτὸς ὥρα ἄγειν αὐτὴν ἐκέλευε ἑωυ-
τῷ ἐς ὄψιν. ὡς δὲ ἤχθη, παρῆσαν καὶ οἱ ἀδελφεοὶ αὐτῆς οὔ-
κῃ πρόσω σκοπιὴν ἔχοντες τούτων. εἰρωτέοντος δὲ τοῦ Δα-
ρείου, ὁκοδαπὴ εἴη, ἔφασαν οἱ νεηνίσκοι εἶναι Παίονες καὶ
ἐκείνην εἶναι σφέων ἀδελφεήν. ὁ δ' ἀμείβετο, τίνες τε οἱ
Παίονες ἄνθρωποί εἰσι καὶ κοῦ γῆς οἰκημένοι, καὶ τί ἐκεῖνοι
ἐθέλοντες ἔλθοιεν ἐς Σάρδις. οἱ δέ οἱ ἔφραζον, ὡς ἔλθοιεν
μὲν ἐκείνῳ δώσοντες σφέας αὐτούς, εἴη δὲ ἡ Παιονίη ἐπὶ τῷ
Στρυμόνι ποταμῷ πεπολισμένη, ὁ δὲ Στρυμὼν οὐ πρόσω τοῦ
Ἑλλησπόντου, εἴησαν δὲ Τευκρῶν τῶν ἐκ Τροίης ἄποικοι. οἱ
μὲν δὴ αὐτὰ ἕκαστα ἔλεγον, ὁ δὲ εἰρώτα, εἰ καὶ πᾶσαι εἴησαν
αὐτόθι αἱ γυναῖκες οὕτω ἐργάτιδες. οἱ δὲ καὶ τοῦτο ἔφασαν
προθύμως οὕτω ἔχειν· αὐτοῦ γὰρ ὦν τούτου εἵνεκεν καὶ ἐπε- 14
ποίητο. Ἐνθαῦτα Δαρεῖος γράφει γράμματα πρὸς Μεγάβαζον,
τὸν ἔλιπε ἐν τῇ Θρηΐκῃ στρατηγόν, ἐντελλόμενος ἐξαναστῆσαι

13. 5. *σκοπιὴν ἔχοντες.* Homerische Wendung. Vgl. Odyss. VIII 302 *Ἠέλιος γάρ οἱ σκοπιὴν ἔχεν εἶπέ τε μῦθον.*

6. *ὁκοδαπή.* Vgl. *κοῦ*, *κοῖος*, *ὁκοῖος*, *ὁκότερος*. Wie hier VII 218.

7. *ἀμείβετο.* Über das fehlende Augment vgl. Dial. S. 35.

τίνες — εἰσί καὶ τι — ἔλθοιεν. Vgl. III 140 *σπάντα δὲ ἐς μέσον εἰρώτεον οἱ ἑρμηνέες τίς τε εἴη καὶ τί ποιήσας εὐεργέτης φησὶ εἶναι βασιλέος.* Ganz wie an unserer Stelle c. 97. Vgl. VI 3.

10. *ἐκείνῳ δώσοντες σφέας αὐτούς*, da sie ihren früheren Wohnsitzen und ihrer Abkunft nach Unterthanen des Dareios seien. S. unt. z. 12.

11. *πεπολισμένη* urbibus instructa. *πολίζειν* meist von Städten gebraucht; vgl. c. 52. Ähnlich Xen. Anab. VI 4, 4 *χωρίον πολίζειν.*

12. *Τευκρῶν* Über den Ursprung der Paioner s. z. c. 1. Sie leiteten ihre Herkunft von den Mysern und Teukrern ab, die in vortroischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien einwanderten. Vgl. VI 45. VII 20 (*στόλος ὁ Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν ὁ πρὸ τῶν Τρωϊκῶν γενόμενος) οἳ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τούς τε Θρήϊκας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἰόνιον πόντον κατέβησαν μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς μεσαμβρίης ἤλασαν.* Die von den Paionern damals vertriebenen *Στρυμόνιοι* zogen nach Asien, wo sie seitdem *Βιθυνοί* hiefsen. Vgl. VII 75 *οὗτοι δὲ διαβάντες μὲν ἐς τὴν Ἀσίην ἐκλήθησαν Βιθυνοί, τὸ δὲ πρότερον ἐκαλέοντο, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, Στρυμόνιοι, οἰκέοντες ἐπὶ Στρυμόνι· ἐξαναστῆναι δέ φασι ἐξ ἠθέων ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν.*

13. *αὐτὰ ἕκαστα* „alles dies." Vgl. Bekk. Anekd. p. 461, 27 *Αὐθέκαστα· αὐτὰ τὰ γενόμενα, οἷον ἀκριβῶς καὶ συντόμως καὶ ἀποτόμως· καὶ λόγοι αὐθέκαστοι, οἱ σαφεῖς καὶ σύντομοι, ἢ οἱ ἀληθεῖς. Ἡρόδοτος δὲ διαλύων φησὶν αὐτὰ ἕκαστα.*

15. *αὐτοῦ γὰρ ὦν τούτου εἵνεκεν* auch c. 91 „denn gerade deswegen war dies (von ihnen) so veranstaltet", dafs nämlich Dareios sie nach den Weibern frage.

14. 17. *ἐξαναστῆσαι ἐξ ἠθέ-*

ἐξ ἠθέων Παίονας καὶ παρ᾽ ἑωυτὸν ἀγαγεῖν καὶ αὐτοὺς καὶ τέκνα τε καὶ γυναῖκας αὐτῶν. αὐτίκα δὲ ἱππεὺς ἔθεε φέρων τὴν ἀγγελίην ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, περαιωθεὶς δὲ διδοῖ τὸ βιβλίον τῷ Μεγαβάζῳ. ὁ δὲ ἐπιλεξάμενος καὶ λαβὼν ἡγεμόνας ἐκ τῆς Θρηΐκης ἐστρατεύετο ἐπὶ τὴν Παιονίην.

15 *Πυθόμενοι δὲ οἱ Παίονες τοὺς Πέρσας ἐπὶ σφέας ἰέναι, ἁλισθέντες ἐξεστρατεύσαντο πρὸς θαλάσσης, δοκέοντες ταύτῃ ἐπιχειρήσειν τοὺς Πέρσας ἐμβάλλοντας. οἱ μὲν δὴ Παίονες ἦσαν ἑτοῖμοι τὸν Μεγαβάζου στρατὸν ἐπιόντα ἐρύκειν, οἱ δὲ Πέρσαι πυθόμενοι συναλίσθαι τοὺς Παίονας καὶ τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας, ἔχοντες ἡγεμόνας τὴν ἄνω ὁδὸν τράπονται, λαθόντες δὲ τοὺς Παίονας ἐσπίπτουσι ἐς τὰς πόλις αὐτῶν, ἐούσας ἀνδρῶν ἐρήμους· οἷα δὲ κεινῇσι ἐπιπεσόντες εὐπετέως κατέσχον. οἱ δὲ Παίονες ὡς ἐπύθοντο ἐχομένας τὰς πόλις, αὐτίκα διασκεδασθέντες κατ᾽ ἑωυτοὺς ἕκαστοι ἐτράποντο καὶ παρεδίδοσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Πέρσῃσι. οὕτω δὴ Παιόνων Σιροπαιόνες τε καὶ Παιόπλαι καὶ οἱ μέχρι τῆς*

ων. Wie hier VI 3. Vgl. c. 15 *ἐξαναστάντες ἐξ ἠθέων.* Zur Sache s. VI 3. *ἤθεα* hier wie meist = Wohnsitze: aber IV 95. 106. VIII 144 = mores.

4. *ἐπιλεξάμενος.* Hier wie III 43. 128 = lesen; anders c. 30. VI 9. 86.

ἡγεμόνας, ohne *ὁδοῦ* auch c. 100, mit *ὁδοῦ* VIII 31.

15. 7. *πρὸς θαλάσσης* mare versus. *πρός* wird in dieser Bedeutung häufiger mit dem Accus. verbunden; doch vgl. unt. *τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας.* Wie hier II 8 *οὖρος φέρον ἀπ᾽ ἄρκτου πρὸς μεσαμβρίης τε καὶ νότου* öfter.

9. *ἐρύκειν* ein mehr poetisches Wort, häufig bei Homer.

11. *φυλάσσοντας.* Participium neben Infinit. Dieser Wechsel der Struktur findet sich häufig bei Her. Vgl. III 53 *ὦ παῖ, βούλεαι τήν τε τυραννίδα ἐς ἄλλους πεσεῖν καὶ τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς διαφορηθέντα μᾶλλον ἢ αὐτός σφεα κατελθὼν ἔχειν;*

τὴν — ὁδὸν τράπονται. τράπεσθαι ὁδόν einen Weg einschlagen erkläre nach *ἰέναι ὁδόν.* Wie hier VI 119 IX 69. Sonst *ἐπὶ ὁδόν*, vgl. VI 52. Die Perser zogen nicht auf der zwischen dem Meere und den südlichen Abhängen des Pangaios hinlaufenden befestigten (VII 112) Küstenstrafse, die nach Eion und zur Mündung des Strymon führte, sondern überschritten die Gebirgspässe, die über die Nordseite des Pangaios hinüberführten. Über beide Wege vgl. VII 112. 113 (Zug des Xerxes durch Thrakien).

13. *οἷα* c. partic. S. z. c. 11.

κεινῇσι Attisch? Vgl. *ξεῖνος, στεινός.* S. Dial. S. 30.

14. *ἐπύθοντο ἐχομένας.* Andere Struktur oben: *πυθόμενοι — ἰέναι.* Beide Strukturen verbunden o. 10 *πυθόμενοι συναλίσθαι — φυλάσσοντας.*

15. *κατ᾽ ἑωυτούς* ad suos quique lares.

17. *Σιροπαίονες.* So hiefsen sie nach ihrer Hauptstadt Siris (VIII 115), die am rechten Ufer des Strymon oberhalb des Prasiassees lag. Vgl. Liv. XLV 4 Sirae oppidum Odomanticae. Heute heifst die Stadt Serres. Die *Παιόπλαι*, Nach-

Πρασιάδος λίμνης ἐξ ἠθέων ἐξαναστάντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην.

Οἱ δὲ περὶ τὸ Πάγγαιον οὖρος καὶ Δόβηρας καὶ Ἀγριᾶνας καὶ 16
Ὀδομάντους καὶ αὐτὴν τὴν λίμνην τὴν Πρασιάδα οὐκ ἐχειρώθησαν ἀρχὴν ὑπὸ Μεγαβάζου. ἐπειρήθη δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ λίμνῃ ἐξαιρέειν κατοικημένους ὧδε· ἰκρία ἐπὶ σταυρῶν ὑψηλῶν ἐζευγμένα ἐν μέσῃ ἕστηκε τῇ λίμνῃ, ἔσοδον ἐκ τῆς ἠπείρου στεινὴν ἔχοντα μιῇ γεφύρῃ. τοὺς δὲ σταυροὺς τοὺς ὑπεστεῶτας τοῖσι ἰκρίοισι τὸ μέν κου ἀρχαῖον ἔστησαν κοινῇ πάντες οἱ πολιῆται, μετὰ δὲ νόμῳ χρεόμενοι ἱστᾶσι τοιῷδε· κομίζοντες ἐξ οὔρεος, τῷ οὔνομά ἐστι Ὄρβηλος, κατὰ γυναῖκα ἑκάστην ὁ γαμέων τρεῖς σταυροὺς ὑπίστησι· ἄγεται δὲ ἕκαστος

baren der *Σιροπ.*, wohnten an den Abhängen des nördlichen Pangaios bis zum Strymon hin (VII 113). Der Prasiassee, auch Kerkenitis genannt (j. Takyno), liegt oberhalb Amphipolis; durch ihn fliefst der Strymon hindurch.

1. *ἐξ ἠθέων ἐξαναστάντες.* Vgl. I 15 *οἱ Κιμμέριοι ἐξ ἠθέων ὑπὸ Σκυθέων ἐξαναστάντες ἀπίκοντο ἐς τὴν Ἀσίην.* Ebenso unten c. 57.

ἐς τὴν Ἀσίην. Gemeint ist Kleinasien. Vgl. c. 98.

16. 2. *Πάγγαιον οὖρος.* Das Pangaiosgebirge (j. Pirnari) erstreckt sich östlich vom Prasiassee bis zum strymonischen Meerbusen hin. Es war reich an Gold- und Silbergruben (c. 17). Von den im folgenden genannten Völkerschaften wohnten die *Δόβηρες* am Pangaios (vgl. VII 123), die *Ἀγριᾶνες* an den Strymonquellen (Thuk. II 96), die *Ὀδόμαντοι* östlich vom Strymon bis zu den Abhängen des Pangaios hin, wo sie Gold- und Silbergruben hatten (vgl. VII 112).

οἱ δὲ περὶ τ. Π. οὐρ. sind die Völkerschaften in, am und auf dem Pangaios, unter denen Her. die Doberen, Agrianer u. Odomanten als die bekanntesten anführt.

οἱ δὲ περὶ Δόβηρας.. sind die Doberen mit ihren Umwohnern.

3. *τὴν λ. τὴν Πρασιάδα*, über ihn zu c. 15.

οὐκ — ἀρχήν eig. = initio non, daher so viel wie prorsus non; wie hier III 16. IV 25. 28. Vgl. *οὐδὲ ἀρχήν* = ne initio quidem, dann so viel wie ne omnino quidem. Vgl. unten c. 106. VI 33, 86, 2.

ἐχειρώθησαν. χειρωθῆναι passivisch zu fassen auch III 120. IV. 96. V 1. 17.

4. *ἐπειρήθη.* Her. führt im folgenden nicht näher aus, ob mit oder ohne Erfolg; zu der letzteren Annahme zwingt der Zusammenhang.

τοὺς ἐν τῇ λίμνῃ steht im Gegensatz zu *οἱ περὶ αὐτὴν τὴν λίμνην.*

5. *ἐξαιρέειν* = *ἐξαναστῆσαι ἐξ ἠθέων.*

κατοικημένους. S. z. c. 2.

8. *τὸ μέν κου ἀρχαῖον* „vor alters“. *κοὺ* (wie hier I 98. III 72) und *κώς* (III 40 unten c. 82. VI 27. 51. 98.) = vermutlich gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will.

10. *τῷ οὔνομα — Ὄρβηλος.* Über den Kasus s. z. c. 9. Das Orbelosgebirge (j. Perin Dagh) zieht sich im Nordosten Makedoniens vom Rhodopegebirge ab am linken Ufer des Strymon hin.

κατὰ γυναῖκα für je ein Weib. *κατά* steht hier in distributiver Bedeutung. Ebenso VI 79 *κατ' ἄνδρα.*

11. *ὁ γαμέων* ist als kollektiver Singular nach dem Plural (*κομίζονται*) gesetzt; das Verbum (*ὑπίστησι*) hat sich im Numerus nach der näher stehenden und dem Gedanken

συχνὰς γυναῖκας. οἰκέουσι δὲ τοιοῦτον τρόπον, κρατέων ἕκαστος ἐπὶ τῶν ἰκρίων καλύβης τε, ἐν τῇ διαιτᾶται, καὶ θύρης καταπακτῆς διὰ τῶν ἰκρίων κάτω φερούσης ἐς τὴν λίμνην. τὰ δὲ νήπια παιδία δέουσι τοῦ ποδὸς σπάρτῳ, μὴ κατακυλισθῇ δειμαίνοντες. τοῖσι δὲ ἵπποισι καὶ τοῖσι ὑποζυγίοισι παρέχουσι χόρτον ἰχθῦς. τῶν δὲ πλῆθός ἐστι τοσοῦτο, ὥστε ὅταν τὴν θύρην τὴν καταπακτὴν ἀνακλίνῃ, κατίει σχοίνῳ σπυρίδα κεινὴν ἐς τὴν λίμνην καὶ οὐ πολλόν τινα χρόνον ἐπισχὼν ἀνασπᾷ πλήρεα ἰχθύων. τῶν δὲ ἰχθύων ἐστὶ γένεα δύο,
17 τοὺς καλέουσι πάπρακάς τε καὶ τίλωνας. Παιόνων μὲν δὴ οἱ χειρωθέντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην, Μεγάβαζος δὲ ὡς ἐχειρώσατο τοὺς Παίονας, πέμπει ἀγγέλους ἐς Μακεδονίην ἄνδρας ἑπτὰ Πέρσας, οἳ μετ' αὐτὸν ἐκεῖνον ἦσαν δοκιμώτατοι ἐν τῷ στρατοπέδῳ. ἐπέμποντο δὲ οὗτοι παρ' Ἀμύντην αἰτήσοντες γῆν τε καὶ ὕδωρ Δαρείῳ βασιλέϊ. ἔστι δὲ ἐκ τῆς Πρασιάδος

nach vorwiegenden partitiven Apposition (ὁ γαμέων) gerichtet.

ἄγεται. ἄγεσθαι sich eine Frau holen, ducere uxorem, auch unten c. 92. VI 63. 69.

1. τοιοῦτον τρόπον. Wie hier τοιοῦτος so wird I 117. II 2 τοιόσδε durch ein folgendes Particip erklärt. Vgl. V 33.

3. καταπακτῆς. καταπακτός (man erwartete καταπηκτός) ist adj. verb. von καταπήγνυμι u. heifst: unten eingefügt. Es ist also an eine Art Fallthür zu denken. Pfahlbauten in Flüssen finden sich auch bei anderen Völkern; so ist noch heute die Hauptstadt der donischen Kosaken, Tchernask, auf Pfahlwerk im Flusse aufgebaut.

6. χόρτον ἰχθῦς. Dasselbe berichtet Athenäus p. 245 e von einer thrakischen Völkerschaft; auch heute noch füttern die Bewohner von Norwegen ihr Vieh mit Fischen.

7. ἀνακλίνῃ nach παρέχουσι. Ähnliche Übergänge vom Plural zu dem anschaulicheren Singular finden sich namentlich bei Schilderungen. Auch ohne vorhergehenden Plural findet sich häufig so der kollektivische Singular, z. B. VI 119 (ἀντλέει); ebenso I 132. 195. II 47. 70.

ἀνακλίνειν öffnen. Beachte ἀνά.

κατίει — καὶ ἀνασπᾷ Parataxis.

8. πολλόν τινα. Wie im Lat. quidam so hat im Griech. τὶς a) eine beschränkende, b) eine verstärkende Kraft. a) Mildernde od. beschränkende Kraft hat es als Ausdruck der Ungewifsheit od. Unbestimmtheit in Verbindungen wie πᾶς τις, πολλός τις, ὀλίγοι τινές u. ä. (wie hier c. 48. 57 öft.); b) verstärkende Kraft in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven, wie z. B. in der Wendung δεινόν τι ποιέεσθαί τι aegerrime ferre aliquid; so z. B. c. 33. 87. VI 73.

17. Persische Gesandte bei Amyntas von Makedonien.

13. Ἀμύντην. Amyntas war der sechste König von Makedonien. Seine Vorgänger waren Perdikkas, der Stifter des Reiches, der nach Her. VIII 137 ff. den argivischen Geschlechte der Temeniden entstammte, Argaios, Philippos, Airopos, Alketas (VIII 139).

15. γῆν καὶ ὕδωρ. Ebenso fordert Dareios von dem Skythenkönig Idanthyrsos Erde und Wasser (IV 126). Vgl. auch unt. c. 48. 73. Zur

λίμνης σύντομος κάρτα ἐς τὴν Μακεδονίην. πρῶτα μὲν γὰρ ἔχεται τῆς λίμνης τὸ μέταλλον, ἐξ οὗ ὕστερον τούτων τάλαντον ἀργυρίου Ἀλεξάνδρῳ ἡμέρης ἑκάστης ἐφοίτα, μετα δὲ τὸ μέταλλον Δύσωρον καλεόμενον οὖρος ὑπερβάντι εἶναι ἐν Μακεδονίῃ. Οἱ ὦν Πέρσαι οἱ πεμφθέντες οὗτοι παρὰ τὸν Ἀμύν- 18
την ὡς ἀπίκοντο, αἴτεον ἐλθόντες ἐς ὄψιν τὴν Ἀμύντεω Δαρείῳ βασιλέϊ γῆν τε καὶ ὕδωρ. ὁ δὲ ταῦτά τε ἐδίδου καί σφεας ἐπὶ ξείνια καλέει, παρασκευασάμενος δὲ δεῖπνον μεγαλοπρεπὲς ἐδέκετο τοὺς Πέρσας φιλοφρόνως. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο, διαπίνοντες εἶπαν οἱ Πέρσαι τάδε· Ξεῖνε Μακεδών,

Sache s. Arist. Rhet. II 23 *τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δουλεύειν ἐστίν.*

1. *σύντομος* sc. ὁδός, was sonst meist hinzugefügt ist. Vgl. *τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ* I 185. IV 136. *τὸ συντομώτατον* der kürzeste Weg VII 121.

Μακεδονίην. Die Form *Μακεδονία* (η) findet sich erst seit Herodot.

πρῶτα lokal wie *πρῶτον* c. 77.

2. *ἔχεται τῆς λίμνης. ἔχεσθαι* c. gen. „an etwas stoſsen, sich an etwas anschlieſsen" ist der eigentliche Ausdruck in der Länderbeschreibung und -aufzählung (vgl. V 49), so wie in der Taktik (vgl. VI 8. 109).

τὸ μέταλλον. Vgl. z. c. 16. Im Pangaiosgebirge waren Gold- und Silbergruben Vgl. Strabo p. 331. Her VI 46.

3. *Ἀλεξάνδρῳ.* Er war der Sohn des Amyntas. Vgl. Her. IX 44. Wiewohl er sich beim ersten Einfall der Perser denselben unterwerfen muſste, so unterstützte er doch beim zweiten (480) insgeheim die Griechen, denen er seiner Bildung nach angehörte. Vgl. c. 20.

ἡμέρης ἑκάστης. Wie hier I 192. III 117. Vgl. *ἔτεος ἑκάστου* unt. c. 82.

ἐφοίτα = *προσήϊε.* Beide Verba verbunden III 90.

4. *Δύσωρον καλεόμενον οὖρος.* Es ist dieser sonst nicht weiter genannte Gebirgszug westlich vom unteren Strymon zu suchen.

ὑπερβάντι ist für das handschriftl. *ὑπερβάντα* geschrieben; *εἶναι* ist abhängig von dem an der Spitze des Satzes stehenden und noch hier vorschwebenden *ἔστι* (= *ἔξεστι*). Vgl. I 104 *ἔστι δὲ ἀπὸ τῆς λίμνης τῆς Μαιήτιδος ἐπὶ Φᾶσιν ποταμὸν τριήκοντα ἡμερέων ὁδός, ἐκ δὲ τῆς Κολχίδος οὐ πολλὸν* (erg. *ἔστι*) *ὑπερβῆναι ἐς τὴν Μηδικήν, ἀλλὰ ἓν τὸ διὰ μέσου ἔθνος αὐτῶν ἐστί, Σάσπειρες, τοῦτο δὲ παραμειβομένοισι εἶναι ἐν τῇ Μηδικῇ.* Ähnliche Dative sind *ἐσιόντι, ἐσπλώοντι* (VII 33), *μεσοῦντι,* die sich sehr häufig bei Her. finden. Im Deutschen werden derartige Participien am besten durch wenn man aufgelöst. Vgl. c. 52. 77. Ähnlich c. 88 *ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένοισι,* VI 53 *ὀρθῷ λόγῳ χρεομένῳ* erg. *τινὶ* „wenn man vernünftige Überlegung anwendet."

18. 7. *ἐδίδου.* Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Wie hier c. 93. VI 108.

8. *ἐπὶ ξείνια* (= *ξένια*) *καλέειν* auch II 117. VI 34 öfter.

9. *δέκεσθαι* vom Wirte auch VI 126. VII 119.

ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο. Dieselbe Wendung VI 129. Ähnlich I 126 *ἐπείτε δὲ ἀπὸ δείπνου ἦσαν.* Vgl. c. 89. Öfter findet sich statt *ἀπό* in dieser temporalen Bedeutung auch *ἐκ* gebraucht (I 82).

10. *διαπίνοντες.* Beachte *διά* (= um die Wette). Zur Sache vgl. I 133 *οἴνῳ δὲ κάρτα προσκέαται.*

ἡμῖν νόμος ἐστὶ τοῖσι Πέρσῃσι, ἐπεὰν δεῖπνον προτιθώμεθα μέγα, τότε καὶ τὰς παλλακὰς καὶ τὰς κουριδίας γυναῖκας ἐσάγεσθαι παρέδρους· σύ νυν, ἐπείπερ προθύμως μὲν ἐδέξαο, μεγάλως δὲ ξεινίζεις, διδοῖς τε βασιλέϊ Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ἕπεο νόμῳ τῷ ἡμετέρῳ. εἶπε πρὸς ταῦτα Ἀμύντης· Ὦ Πέρσαι, νόμος μὲν ἡμῖν γε ἔστι οὐκ οὗτος, ἀλλὰ κεχωρίσθαι ἄνδρας γυναικῶν· ἐπείτε δὲ ὑμεῖς ἐόντες δεσπόται προσχρηΐζετε τούτων, παρέσται ὑμῖν καὶ ταῦτα. εἴπας τοσαῦτα ὁ Ἀμύντης μετεπέμψατο τὰς γυναῖκας. αἱ δ᾽ ἐπείτε καλεόμεναι ἦλθον, ἐπεξῆς ἀντίαι ἵζοντο τοῖσι Πέρσῃσι. ἐνθαῦτα οἱ Πέρσαι ἰδόμενοι γυναῖκας εὐμόρφους ἔλεγον πρὸς Ἀμύντην φάμενοι τὸ ποιηθὲν τοῦτο οὐδὲν εἶναι σοφόν· κρέσσον γὰρ εἶναι ἀρχῆθεν μὴ ἐλθεῖν τὰς γυναῖκας ἢ ἐλθούσας καὶ μὴ παριζομένας ἀντίας ἵζεσθαι ἀλγηδόνας σφι ὀφθαλμῶν. ἀναγκαζόμενος δὲ ὁ Ἀμύντης ἐκέλευε παρίζειν· πειθομένων δὲ τῶν γυναικῶν αὐτίκα οἱ Πέρσαι μαστῶν τε ἅπτοντο, οἷα πλεόνως
19 οἰνωμένοι, καί κού τις καὶ φιλέειν ἐπειρᾶτο. Ἀμύντης μὲν δὴ ταῦτα ὁρέων ἀτρέμας εἶχε, καίπερ δυσφορέων, οἷα ὑπερδειμαίνων τοὺς Πέρσας, Ἀλέξανδρος δὲ ὁ Ἀμύντεω παρεών τε καὶ ὁρέων ταῦτα, ἅτε νέος τε ἐὼν καὶ κακῶν ἀπαθής, οὐδαμῶς ἔτι κατέχειν οἷός τε ἦν, ὥστε δὲ βαρέως φέρων εἶπε πρὸς Ἀμύντην τάδε· Σὺ μέν, ὦ πάτερ, εἶκε τῇ ἡλικίῃ, ἀπιών τε

1. δεῖπνον προτιθώμεθα. Das Medium in gleicher Bedeutung I 133 ἐν τῇ (δαιτί) οἱ εὐδαίμονες αὐτῶν βοῦν καὶ ἵππον — προτιθέαται (= sibi apponenda curant).

2. κουριδίη γυνή uxor legitima, im Gegensatz zur παλλακή; wie hier I 135.

4. διδοῖς. Attisch? Wie das Imperfectum (s. o. ἐδίδου) so bezeichnet auch das Präsens die begonnene (de conatu), aber entweder gar nicht oder erst später (so hier, s. VI 44) zur Ausführung gekommene Handlung. So heifst διδόναι im Präs. u. Imperf. geben wollen, πείθειν zu bereden versuchen.

7. ἐπείτε kausal (= quoniam), wie c. 30. 91.

11. ἔλεγον — φάμενοι. Ähnlich unten c. 36 ἔφη λέγων. Vgl. c. 36. 50. VI 67 (εἶπε φάς). 82 und VI 70 (λόγῳ φάς). Derartige pleonastische Verbindungen finden sich sehr häufig bei Herodot.

13. ἀρχῆθεν „überhaupt". Dafür steht III 39 in derselben Bedeutung ἀρχήν. In erster Bedeutung: von Anfang an I 131. II 138. III 80.

16. οἷα c. partic. s. z. c. 11. πλεόνως. Dieses komparativische Adverb ist unattisch. Vgl. μεζόνως III 128. Beachte die Bedeutung des Komparativs.

17. κου s. z. c. 16.

19. 18. οἷα = ἅτε (unt. 19) = ὥστε (unter 20). S. z. c. 11.

20. κατέχειν ist in intransitiver Bedeutung (= ἀνέχεσθαι s. u. S. 17 Z. 6.) selten. Wie hier VI 129. Vgl. Soph. Oed. R. 782 κἀγὼ βαρυνθεὶς — μόλις κατέσχον.

22. εἶκε τῇ ἡλικίῃ. Dieselbe

ἀναπαύεο, μηδὲ λιπάρεε τῇ πόσι, ἐγὼ δὲ προσμένων αὐτοῦ τῇδε πάντα τὰ ἐπιτήδεα παρέξω τοῖσι ξείνοισι. Πρὸς ταῦτα συνεὶς ὁ Ἀμύντης, ὅτι νεώτερα πρήγματα πρήξειν μέλλοι Ἀλέξανδρος, λέγει· Ὦ παῖ, σχεδὸν γάρ σευ ἀνακαιομένου συνίημι τοὺς λόγους, ὅτι ἐθέλεις ἐμὲ ἐκπέμψας ποιέειν τι νεώτερον· ἐγὼ ὦν σευ χρηΐζω μηδὲν νεοχμῶσαι κατ' ἄνδρας τούτους, ἵνα μὴ ἐξεργάσῃ ἡμέας, ἀλλὰ ἀνέχεο ὁρέων τὰ ποιεύμενα· ἀμφὶ δὲ ἀπόδῳ τῇ ἐμῇ πείσομαί τοι. Ὡς δὲ ὁ Ἀμύντης χρηΐ- 20
σας τούτων οἰχώκεε, λέγει ὁ Ἀλέξανδρος πρὸς τοὺς Πέρσας· Γυναικῶν τούτων, ὦ ξεῖνοι, πολλή ἐστι ὑμῖν εὐπέτεια, καὶ εἰ πάσῃσι βούλεσθε μίσγεσθαι καὶ ὁκοσῃσιῶν αὐτέων. τούτου μὲν πέρι αὐτοὶ ἀποσημανέετε· νῦν δέ, σχεδὸν γὰρ ἤδη τῆς κοίτης ὥρη προσέρχεται ὑμῖν καὶ καλῶς ἔχοντας ὑμέας ὁρέω

Wendung in anderem Sinne VII 18. Ähnlich III 36.

1. μηδέ. Bei Her. findet sich öfter οὐδέ, μηδέ für καὶ οὐ, καὶ μή. Vgl. III 76. IV 45. V 39.

λιπαρέειν = προσμένειν, nur hier mit Dativ, sonst meist mit Partic. verbunden (III 51. IX 45).

αὐτοῦ τῇδε, häufig findet sich so bei Her. verbunden αὐτοῦ ταύτῃ. Vgl. unten c. 112. VI 15.

3. νεώτερα wird meist von unglücklichen, unheilbringenden Ereignissen od. Handlungen gebraucht. νεώτερα πρήσσειν od. ποιέειν (4), eine im Griech. sehr häufige Verbindung, ist sonst meist stehender Ausdruck für Empörung. Vgl. c. 35. 93. 106. VI 21. 74.

4. σχεδόν. Die Bedeutung von σχεδόν entnimm aus IV 134 ἐγὼ σχεδὸν μὲν καὶ λόγῳ ἠπιστάμην τούτων τῶν ἀνδρῶν τὴν ἀπορίην, ἐλθὼν δὲ μᾶλλον ἐξέμαθον, wo σχεδὸν ἠπιστάμην in Gegensatz steht zu μᾶλλον ἐξέμαθον.

γάρ im vorgeschobenen Satze. Wie Homer so schickt auch Her. häufig den begründenden Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, dem er logisch doch untergeordnet ist. Vgl. c. 33. 80. 92. 111. Sehr häufig findet sich dieses vorgeschobene γάρ, wie hier, unmittelbar nach der Anrede. Vgl. I 8. III 63 und Hom. Il. I 122.

ἀνακαίεσθαι = ira excandescere ist in dieser übertragenen Bedeutung ungewöhnlich.

6. νεοχμῶσαι. νεοχμοῦν: Greg. Cor. de dial. Ion. § 151 νεοχμῶσαι, τὸ νεωστὶ κινῆσαί τι, νεωτερίζειν. Sonst nur noch IV 201.

7. ἐξεργάσῃ. ἐξεργάζεσθαι conficere, perdere, auch III 30. 31. In gleicher Bedeutung I 24 und unten c. 111 κατεργάζεσθαι (vgl. unser: niedermachen), und V 20. 92 διεργάζεσθαι.

ἀνέχεο ὁρέων. ἀνέχεσθαι c. partic. wie c. 47.

8. ἀμφί c. dat. = περί c. gen. Wie hier c. 52. VI 62. 131.

20. χρηΐζειν mit Genet. der Sache, auch c. 30. Sonst meist mit Gen. der Person verbunden (c. 20. 65). Mit beiden VII 53 τῶν δ' ἐγὼ ὑμέων χρηΐζων συνέλεξα ὑμᾶς.

11. ὁκοσῃσιῶν. Durch ein hinzugefügtes δή, ὦν, κοτέ erhalten Relativa wie οἷος, ὅσος, ὅστις, ὁκόσος die Bedeutung von Zahladjektiven (= einige, manche, jeder). So heifst II 113 ὁστισῶν quicunque, I 199 ὁσοσῶν quantuscunque. Vgl. οἱοσδή I 86. ὁσοσδήκοτε I 157. Aufserd. ὁτιῶν VI 12. ὁτιδή VI 62.

13. καλῶς ἔχοντας — μέθης Der Genetiv hängt von dem Adverb ab. Vgl. I 32 πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου (= in Ansehung des Lebensunterhaltes) εὐτυχέες.

μέθης, γυναῖκας ταύτας, εἰ ὑμῖν φίλον ἐστί, ἄπετε λούσασθαι, λουσαμένας δὲ ὀπίσω προσδέκεσθε. εἴπας ταῦτα, συνέπαινοι γὰρ ἦσαν οἱ Πέρσαι, γυναῖκας μὲν ἐξελθούσας ἀπέπεμπε ἐς τὴν γυναικηΐην, αὐτὸς δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἴσους τῇσι γυναιξὶ ἀριθμὸν ἄνδρας λειογενείους τῇ τῶν γυναικῶν ἐσθῆτι σκευάσας καὶ ἐγχειρίδια δοὺς παρῆγε ἔσω, παράγων δὲ τούτους ἔλεγε τοῖσι Πέρσῃσι τάδε· Ὦ Πέρσαι, οἴκατε πανδαισίῃ τελέῃ ἱστιῆσθαι· τά τε γὰρ ἄλλα, ὅσα εἴχομεν, καὶ πρὸς τὰ οἷά τε ἦν ἐξευρόντας παρέχειν, πάντα ὑμῖν πάρεστι, καὶ δὴ καὶ τόδε τὸ πάντων μέγιστον, τάς τε ἑωυτῶν μητέρας καὶ τὰς ἀδελφεὰς ἐπιδαψιλευόμεθα ὑμῖν, ὡς παντελέως μάθητε τιμεόμενοι πρὸς ἡμέων τῶν πέρ ἐστε ἄξιοι, πρὸς δὲ καὶ βασιλέϊ τῷ πέμψαντι ἀπαγγείλητε, ὡς ἀνὴρ Ἕλλην Μακεδόνων ὕπαρχος εὖ ὑμέας ἐδέξατο καὶ τραπέζῃ καὶ κοίτῃ. ταῦτα εἴπας Ἀλέξανδρος παρίζει Πέρσῃ ἀνδρὶ ἄνδρα Μακεδόνα ὡς γυναῖκα τῷ λόγῳ· οἱ δέ, ἐπείτε σφέων οἱ Πέρσαι ψαύειν ἐπειρέοντο, διεργάζοντο αὐτούς.

21 Καὶ οὗτοι μὲν τούτῳ τῷ μόρῳ διεφθάρησαν, καὶ αὐτοὶ καὶ ἡ θεραπηΐη αὐτῶν· εἵπετο γὰρ δή σφι καὶ ὀχήματα καὶ

1. λούσασθαι. Der Infin. locker an ἄπετε angefügt. Infin. epexegeticus. Vgl. c. 23 δοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν. Ähnlich c. 38. VI 62. 80.

3. γυναῖκας μέν. Das Fehlen des Artikels ist auffallend.

4. γυναικηΐη (sc. οἰκία), sonst γυναικωνῖτις.

Verb. ἴσους ἀριθμόν. ἀριθμόν ist Accus. des Bezugs.

7. πανδαισία erklärt Suidas ἡ πάντα ἔχουσα ἄφθονα καὶ μηδὲν ἐλλείπουσα ἐν τῇ δαιτί.

8. ἱστιῆσθαι. Attisch?

καὶ πρός und dazu, adverbial auch c. 67. VII 154. 184. 187 öft.

οἷα τε ἦν. Beachte den Numerus. Öfter findet sich so bei Her. δῆλα, ἀδύνατα, οἷά τέ ἐστι oder γέγονε. Vgl. VI 13. 109.

10. ἑωυτῶν. Genauer wäre ἡμετέρας αὐτῶν. Doch findet sich bisweilen das Reflexivpronomen der dritten Person für die Reflexiva der ersten und zweiten. Vgl. c. 92, 1 (σφίσι αὐτοῖσι).

12. τῶν, ταῦτα τῶν. Erkläre nach τιμᾶν τινά τι. Vgl. VI 57 τὠυτὸ τοῦτο βασιλέες τιμέονται.

πρὸς δέ adverbialisch, wie oben καὶ πρός. Vgl. μετὰ δέ (z. folg. S. 2. und c. 110), ἐπὶ δέ, ἐν δέ (c. 95).

13. ἀνὴρ Ἕλλην. Zur Sache vgl. c. 22 u. s. z. c. 17.

Μακεδόνων ὕπαρχος. ὕπαρχος, nicht βασιλεύς, nannte er sich den Gesandten des Königs gegenüber, um sich damit als dessen Untergebenen zu bezeichnen.

16. τῷ λόγῳ, dem entspricht in der Regel τῷ ἔργῳ (VI 38. VII 155) oder νόῳ (II 100). Meist ist indes dieser Gegensatz nicht ausgedrückt, läſst sich aber leicht aus dem Zusammenhange ergänzen. Vgl. c. 37. VI 70.

17. διεργάζεσθαι. S. z. ἐξεργάζεσθαι c. 19.

21. 19. εἵπετο. Beachte Numerus und Tempus.

θεράποντες καὶ ἡ πᾶσα πολλὴ παρασκευή. πάντα δὴ ταῦτα ἅμα πᾶσι ἐκείνοισι ἠφάνιστο. μετὰ δέ, χρόνῳ οὐ πολλῷ ὕστερον, ζήτησις τῶν ἀνδρῶν τούτων μεγάλη ἐκ τῶν Περσέων ἐγίνετο, καί σφεας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίῃ, χρήματά τε δοὺς πολλὰ καὶ τὴν ἑωυτοῦ ἀδελφεήν, τῇ οὔνομα ἦν Γυγαίη· δοὺς δὲ ταῦτα κατέλαβε ὁ Ἀλέξανδρος Βουβάρῃ ἀνδρὶ Πέρσῃ, τῶν διζημένων τοὺς ἀπολομένους τῷ στρατηγῷ. ὁ μέν νυν τῶν Περσέων τούτων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ἕλ- 22
ληνας δὲ εἶναι τούτους τοὺς ἀπὸ Περδίκκεω γεγονότας, κάτάπερ αὐτοὶ λέγουσι, αὐτός τε οὕτω τυγχάνω ἐπιστάμενος, καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖσι ὄπισθε λόγοισι ἀποδέξω, ὥς εἰσι Ἕλληνες, πρὸς δὲ καὶ οἱ τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ διέποντες ἀγῶνα Ἑλλήνων οὕτω ἔγνωσαν εἶναι. Ἀλεξάνδρου γὰρ ἀεθλεύειν στελλομένου καὶ καταβάντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἱ ἀντιθευσόμενοι Ἑλλήνων ἔξερ-

1. ἡ πᾶσα π. π. die ganze, reiche bei den Persern übliche (= ἡ) Ausrüstung.

2. μετὰ δέ, χρ. οὐ π. ὕ. Ähnliche Abundanzen finden sich häufig bei Her. Vgl. III 36 οὐ πολλῷ μετέπειτα χρόνῳ ὕστερον.

3. ἐκ bei dem passiven Begriff γίνεσθαι, auch VI 13.

4. κατέλαβε erklärt Suidas ἐπέσχε τῆς ὁρμῆς. Vgl. unten 8 Περσέων τούτων θάνατος οὕτω καταλαμφθεὶς ἐσιγήθη. Ebenso III 128 ἐρίζοντας Δαρεῖος κατελάμβανε. Über die Bedeutung von σοφίῃ s. z. c. 23.

5. Γυγαίη. Über den Kasus s. z. c. 9.

6. Βουβάρῃ, auch VIII 136 erwähnt.

8. καταλαμφθείς. Attisch? S. Dial. S. 40 (s. v. λαμβάνω). Über die Bedeutung s. o. z. 3.

22. Ἕλληνας εἶναι mit Hinblick auf c. 20 (ἀνὴρ Ἕλλην Μακεδόνων ὕπαρχος), s. z. c. 17.

6. τοὺς ἀπὸ Περδίκκεω γεγονότας. S. z. c. 17.

10. οὕτω weist nachdrücklich auf den Inhalt des vorangehenden abhängigen Infinitivsatzes zurück.

ἐπίστασθαι überzeugt sein, wie öfter.

καὶ δὴ καί. S. z. c. 61.

11. ἐν τοῖσι ὄπισθε λόγοισι, näml. VIII 137 ff. Zum Ausdruck vgl. I 75 ἐν τοῖσι ὀπίσω λόγοισι σημανέω. Beide Wendungen sind unattisch.

12. πρὸς δέ adverbial, wie c. 20.

οἱ — διέποντες τὸν ἀγῶνα „die Kampfordner". Es waren das die sogen. Ἑλλανοδίκαι, welche auf die genaue Beobachtung der olympischen Kampfgesetze zu halten hatten.

13. ἔγνωσαν erkannten (im gerichtlichen Sinne). γνῶναι vom gerichtlichen Erkenntnis auch VI 108.

στελλομένου. Vgl. III 125 ἐστέλλετο ἀπιέναι, ebenso III 53. 124 und Hom. Il. XXIII 285. Die Handschriften: βουλομένου.

μιν. Beachte die Struktur. Statt des Accusativs ist der Genet. absol. gewählt, weil so die Thatsache als Zeitbestimmung selbständiger hervortritt. Ähnlich wie hier IV 97 σωθέντος ἐμεῦ ὀπίσω ἐς οἶκον τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηθί μοι πάντως; auch I 3.

14. καταβάντος, ἐς τὸν ἀγῶνα. ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ἐπὶ τὸ ἀέθλευειν. Ebenso VIII 133.

ἔξεργον. Attisch? S. Dial. S. 35.

γόν μιν, φάμενοι οὐ βαρβάρων ἀγωνιστέων εἶναι τὸν ἀγῶνα, ἀλλὰ Ἑλλήνων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε, ὡς εἴη Ἀργεῖος, ἐκρίθη τε εἶναι Ἕλλην, καὶ ἀγωνιζόμενος στάδιον συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. ταῦτα μέν νυν οὕτω κῃ ἐγένετο.

23 Μεγάβαζος δὲ ἄγων τοὺς Παίονας ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον, ἐνθεῦτεν δὲ διαπεραιωθεὶς ἀπίκετο ἐς Σάρδις. ἅτε δὲ τειχέοντος ἤδη Ἱστιαίου τοῦ Μιλησίου τὴν παρὰ Δαρείου αἰτήσας ἔτυχε δωρεὴν μισθὸν φυλακῆς τῆς σχεδίης, ἐόντος δὲ τοῦ χώρου τούτου παρὰ Στρυμόνα ποταμόν, τῷ οὔνομά ἐστι Μύρκινος, μαθὼν ὁ Μεγάβαζος τὸ ποιεύμενον ἐκ τοῦ Ἱστιαίου, ὡς ἦλθε τάχιστα ἐς τὰς Σάρδις ἄγων τοὺς Παίονας, ἔλεγε Δαρείῳ τάδε· Ὦ βασιλεῦ, κοῖόν τι χρῆμα ἐποίησας, ἀνδρὶ Ἕλληνι δεινῷ τε καὶ σοφῷ δοὺς ἐγκτήσασθαι πόλιν ἐν

2. *Ἀργεῖος.* Er leitete sein Geschlecht von Temenos her, der bei dem Einfall der Dorier in die Peloponnesos Argos erhielt, wo seine Nachkommen, die Temeniden, lange Zeit herrschten. Vgl. VIII 137 *τοῦ Ἀλεξάνδρου ἕβδομος γενέτωρ Περδίκκης* (s. c. 17) *ἐστί, ὁ κτησάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τυραννίδα τρόπῳ τοιῷδε. Ἐξ Ἄργεος ἔφυγον ἐς Ἰλλυριοὺς τῶν Τημένου ἀπογόνων τρεῖς ἀδελφεοί, Γαυάνης τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκκης.* Es galten also Temeniden für die mythischen Gründer des makedonischen Reichs.

3. *ἀγωνιζόμενος στάδιον,* gebildet nach *ἀγωνίζεσθαι ἀγῶνα* (figura etymologica). Nach den Substantiven gleichen Stammes fügte die Sprache fortschreitend dann auch sinnverwandte zu den Verbis. Vgl. II 17 *ὁ Νεῖλος σχίζεται τριφασίας ὁδούς* (gebildet nach *σχίζεσθαι σχίσματα*). Unten c. 40 *ἱστίας οἰκέειν.*

συνεξέπιπτε τῷ πρώτῳ. Der Ausdruck *συνεκπίπτειν* bezieht sich eigentlich auf das mit seinem Namen bezeichnete Los, welches beim Schütteln zuerst (genauer: zugleich mit dem ersten, da die Reihenfolge der Wettläufer immer paarweise bestimmt wurde) aus der Urne herausflog. Vgl. Liv. XXIII 3 nominibus in urnam conjectis citari quod primum sorte nomen excidit ipsumque e curia produci jussit. Zum Ausdruck vgl. Hom. Il. VII 182 *ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης.*

4. *κῃ* = *κως* od. *κου.* S. z. c. 16.

23. Histiaios v. Milet wird von Dareios nach Susa berufen. Artaphernes. Otanes (c. 23—27).

7. *ἅτε* c. partic. S. z. c. 11.

τειχέοντος, das Objekt *τὴν δωρεήν* (= die geschenkte Landschaft, Myrkinos) ist, wie häufig, in den Relativsatz gezogen. Vgl. c. 124 *Μύρκινον — παρὰ Δαρείου δωρεὴν λαβών.*

τήν. Das Relativ im Kasus an das Particip, nicht an *ἔτυχε* angeschlossen. Wie hier VI 126 Ende.

8. *δωρεὴν μισθόν.* In den Handschriften steht *μισθόν* vor *δωρεήν*; schwerlich richtig.

φυλακῆς. Vgl. IV 137.

9. *τῷ* bezieht sich auf *χώρου.*

10. *Μύρκινος.* S. z. c. 11. Beachte den Kasus. S. z. c. 9.

11. *ὡς — τάχιστα.* S. z. c. 11.

13. *δεινῷ τε καὶ σοφῷ. δεινός* gefährlich und *σοφός* (= callidus) finden sich öfter verbunden. Zur Bedeutung von *σοφός* vgl. III 85 *Δαρείῳ δὲ ἦν ἱπποκόμος ἀνὴρ σοφός.* Vgl. oben c. 21 *καί σφεας Ἀλέξανδρος κατέλαβε σοφίῃ.*

ἐγκτήσασθαι. Über den locker

Θρηΐκῃ, ἵνα ἴδῃ τε ναυπηγήσιμός ἐστι ἄφθονος καὶ πολλοὶ κωπέες καὶ μέταλλα ἀργύρεα, ὅμιλός τε πολλὸς μὲν Ἕλλην περιοικέει, πολλὸς δὲ βάρβαρος, οἳ προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ποιήσουσι τοῦτο, τὸ ἂν ἐκεῖνος ἐξηγέηται καὶ ἡμέρης καὶ νυκτός; σύ νυν τοῦτον τὸν ἄνδρα παῦσον ταῦτα ποιεῦντα, ἵνα μὴ οἰκηΐῳ πολέμῳ συνέχῃ· τρόπῳ δὲ ἠπίῳ μεταπεμψάμενος παῦσον· ἐπεὰν δὲ αὐτὸν περιλάβῃς, ποιέειν, ὅκως μηκέτι ἐκεῖνος ἐς Ἕλληνας ἀπίξεται. Ταῦτα λέγων ὁ Μεγάβαζος εὐπε- 24
τέως ἔπειθε Δαρεῖον, ὡς εὖ προορέων τὸ μέλλον γίνεσθαι. μετὰ δὲ ἄγγελον πέμψας ὁ Δαρεῖος ἐς τὴν Μύρκινον ἔλεγε τάδε· Ἱστιαῖε, βασιλεὺς Δαρεῖος τάδε λέγει· ἐγὼ φροντίζων εὑρίσκω ἐμοί τε καὶ τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι οὐδένα εἶναι σεῦ ἄνδρα εὐνοέστερον, τοῦτο δὲ οὐ λόγοισι, ἀλλ᾽ ἔργοισι οἶδα μαθών. νῦν ὦν, ἐπινοέω γὰρ πρήγματα μεγάλα κατεργάσασθαι, ἀπικνέεο μοι πάντως, ἵνα τοι αὐτὰ ὑπερθέωμαι. τούτοισι τοῖσι ἔπεσι πιστεύσας ὁ Ἱστιαῖος, καὶ ἅμα μέγα ποιεύμενος βασιλέος σύμβουλος γενέσθαι, ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδις. ἀπικομένῳ δέ οἱ ἔλεγε Δαρεῖος τάδε· Ἱστιαῖε, ἐγώ σε μετεπεμψάμην τῶνδε εἵνεκεν· ἐπείτε τάχιστα ἐνόστησα ἀπὸ Σκυθέων καὶ σύ μοι ἐγένεο ἐξ ὀφθαλμῶν, οὐδέν κω ἄλλο χρῆμα οὕτω ἐν βραχέϊ ἐπεζήτησα, ὡς σὲ ἰδεῖν τε καὶ σὲ ἐς λόγους μοι ἀπικέσθαι, ἐγνωκώς, ὅτι κτημάτων πάντων ἐστὶ τιμιώτατον ἀνὴρ φίλος συνετός τε καὶ εὔνοος, τά τοι ἐγὼ καὶ ἀμφότερα συνειδὼς ἔχω μαρτυρέειν ἐς πρήγματα τὰ ἐμά. νῦν ὦν,

an *δούς* angefügten Infin. s. z. c. 20.

3. *οἵ*, wegen des kollektiven Begriffs in *ὅμιλος*.

προστάτεω ἐπιλαβόμενοι, vgl. 1 127 *Πέρσαι μέν νυν προστάτεω ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι ἠλευθεροῦντο.*

6. *πολέμῳ συνέχῃ.* Vgl. *δουληΐῃ συνέχεσθαι* VII 12; ebenso I 214. Hesychius erklärt *συνέχεσθαι: συμπλέκεσθαι.*

7. *περιλαβεῖν* circumvenire; auch VIII 16. 106.

ποιέειν. Dieser absolute Infin. hat die Bedeutung eines milden Imperativs. Wie hier VI 86, 1.

24. 10. *ἔλεγε* „liefs sagen". Vgl. IV 126 *πέμψας Δαρεῖος ἱππέα παρὰ τῶν Σκυθέων βασιλέα ἔλεγε τάδε.* So öfter. Vgl. VI 38 *προηγόρευε πέμπων*; ebenso VI 97.

11. *τάδε λέγει.* Mit derselben einfachen, altertümlichen Redeformel leitet Amasis seinen Brief an Polykrates ein III 49 *Ἄμασις Πολυκράτεϊ ὧδε λέγει.*

15. *ὑπερθέωμαι. ὑπερτίθεσθαι* mitteilen, anvertrauen, wie c. 56. VII 8. 18. Das Aktiv in gleicher Bedeutung nur V 32. I 8.

16. *μέγα ποιεύμενος*, seltener ist der Plural *μεγάλα ποιεῖσθαι* (I 119). Wie hier III 42. VIII 3.

23. *τοι* wie *καὶ ἀμφότερα* gehört sowohl zu *συνειδώς* als zu *μαρτυρέειν. καὶ ἀμφότερα* alles beides, oft so verbunden. Vgl. c. 111.

24. *συνειδώς. σύνοιδά τινί τι* ich weifs etwas von einem. Vgl.

εὖ γὰρ ἐποίησας ἀπικόμενος, τάδε τοι ἐγὼ προτείνομαι· Μίλητον μὲν ἔα καὶ τὴν νεόκτιστον ἐν Θρηΐκῃ πόλιν, σὺ δέ μοι ἑπόμενος ἐς Σοῦσα ἔχε τάπερ ἂν ἐγὼ ἔχω, ἐμός τε σύσσιτος
25 *ἐὼν καὶ σύμβουλος. Ταῦτα Δαρεῖος εἴπας, καὶ καταστήσας Ἀρταφέρνεα ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ ὁμοπάτριον ὕπαρχον εἶναι Σαρδίων, ἀπήλαυνε ἐς Σοῦσα ἅμα ἀγόμενος Ἱστιαῖον, Ὀτάνην δὲ ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσίων ἀνδρῶν, τοῦ τὸν πατέρα Σισάμνην βασιλεὺς Καμβύσης γενόμενον τῶν βασιληΐων δικαστέων, ὅτι ἐπὶ χρήμασι δίκην ἄδικον ἐδίκασε, σφάξας ἀπέδειρε πᾶσαν τὴν ἀνθρωπηΐην, σπαδίξας δὲ αὐτοῦ τὸ δέρμα ἱμάντας ἐξ αὐτοῦ ἔταμε καὶ ἐνέτεινε τὸν θρόνον, ἐς τὸν ἵζων ἐδίκαζε· ἐντανύσας δὲ ὁ Καμβύσης ἀπέδεξε δικαστὴν εἶναι ἀντὶ τοῦ Σισάμνεω, τὸν ἀποκτείνας ἀπέδειρε, τὸν παῖδα τοῦ Σισάμνεω, ἐντειλάμενός οἱ μεμνῆσθαι, ἐν τῷ κατ-*

VIII 113 *ταῦτα μὲν ἔθνεα ὅλα εἵλετο, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους, τοῖσι εἴδεά τε ὑπῆρχε διαλέγων καὶ εἴ τέοισί τι χρηστὸν συνῄδεε πεποιημένον.* Vgl. VII 164. IX 58.

2. *σὺ δέ.* Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, dafs auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete. Häufig so *ὁ δέ.* Vgl. c. 35. 120.

3. *σύσσιτος.* Dies galt für eine der höchsten Ehren bei den Persern. Auch Demokedes war *ὁμοτράπεζος* des Königs (III 132).

25. 5. *Ἀρταφέρνεα.* Bekannter noch ist sein gleichnamiger Sohn, der mit Datis den ersten Zug gegen Griechenland führte (VI 94).

ὁμοπάτριον, nicht auch *ὁμομήτριον.* Vgl. III 30.

εἶναι. Der Infin. ist für uns pleonastisch. Ebenso unten *ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι* und *ἀπέδεξε δικαστὴν εἶναι.* Ohne *εἶναι* c. 32.

Σαρδίων d. i. *Λυδίης.* Vgl. c. 73. 94. 123.

6. *Ὀτάνην.* Otanes war Achämenide. Er gehörte zu den Sieben. Über ihn s. III 68. 83.

7. *στρατηγὸν — τῶν παραθαλ. ἀνδρῶν* an der europäischen Küste, wie aus c. 26 hervorgeht.

8. *τῶν βασ. δικαστέων* (ist Genet. partit., der von *γενόμενον* abhängig gedacht ist) „der unter die königlichen Richter gehört hatte“. Ebenso c. 57 *οἱ Γεφυραῖοι, τῶν ἦσαν οἱ φονέες οἱ Ἱππάρχου.* Über den höchsten Gerichtshof der Perser s. z. III 31.

9. *ἐπί* c. dat. bezeichnet die Bedingung, auf der etwas beruht, oder unter der sich jemand zu etwas versteht. Dieselbe Wendung kehrt VII 194 wieder. Vgl. *ἐπὶ μισθῷ* c. 65.

10. *ἀνθρωπηΐη.* Hierbei ist ursprünglich *δορά* zu ergänzen. Vgl. *ὠμοβοέη* III 8. IV 65.

σπαδίξας, was eine alte Glosse mit *ἐκδείρας* erklärt, nimmt variierend *ἀπέδειρε* wieder auf. Vgl. im folg. *ἐνέτεινε — τανύσας δέ. σπαδίξειν* nur hier.

11. *ἐνέτεινε τὸν θρόνον.* Er liefs den Sessel mit den Riemen (Gurten) überspannen.

ἐς τὸν ἵζων. Vgl. I 14 *ἐς τὸν προκατίζων ἐδίκαζε.* Die Bewegung geht der Ruhe voraus; wie hier c. 12. Anders unten 26 *ἐν τῷ κατίζων θρόνῳ δικάζει.*

12. *ἐδίκαζε, Σισάμνης.* Beachte das Tempus.

13. *τοῦ Σισάμνεω.* Beachte die affektvolle Wiederholung des Namens.

ἵζων θρόνῳ δικάζει. Οὗτος ὢν ὁ Ὀτάνης, ὁ ἐγκατιζόμενος ἐς 26
τοῦτον τὸν θρόνον, τότε διάδοχος γενόμενος Μεγαβάζῳ τῆς
στρατηγίης Βυζαντίους τε εἷλε καὶ Καλχηδονίους, εἷλε δὲ
Ἄντανδρον τὴν ἐν τῇ Τρῳάδι γῇ, εἷλε δὲ Λαμπώνιον, λαβὼν
δὲ παρὰ Λεσβίων νέας εἷλε Λῆμνόν τε καὶ Ἴμβρον, ἀμφοτέρας
ἔτι τότε ὑπὸ Πελασγῶν οἰκεομένας. Οἱ μὲν δὴ Λήμνιοι καὶ 27
ἐμαχέσαντο εὖ καὶ ἀμυνόμενοι ἀνὰ χρόνον ἐκακώθησαν, τοῖσι
δὲ περιεοῦσι αὐτῶν οἱ Πέρσαι ὕπαρχον ἐπιστᾶσι Λυκάρητον
τὸν Μαιανδρίου τοῦ βασιλεύσαντος Σάμου ἀδελφεόν. οὗτος ὁ
Λυκάρητος ἄρχων ἐν Λήμνῳ τελευτᾷ. *** αἰτίη δὲ τούτου
ἥδε· πάντας ἠνδραποδίζετο καὶ κατεστρέφετο, τοὺς μὲν λιπο-
στρατίης ἐπὶ Σκύθας αἰτιεύμενος, τοὺς δὲ σίνεσθαι τὸν Δαρείου
στρατὸν τὸν ἀπὸ Σκυθέων ὀπίσω ἀποκομιζόμενον.

Οὗτος μέν νυν τοσαῦτα ἐξεργάσατο στρατηγήσας, μετὰ 28
δὲ οὐ πολλὸν χρόνον ἄνεσις κακῶν ἦν, καὶ ἤρχετο τὸ δεύτερον

---

26. 1. *ἐγκατιζόμενος ἐς.* S. oben z. 8 *ἐς τὸν ἵζων.*

2. *διάδοχος γεν. Μεγαβάζῳ τῆς στρατηγίης.* Zur Sache vgl. z. c. 1., zum Ausdruck I 162 *ἀποθανόντος δὲ τούτου Ἅρπαγος κατέβη διάδοχος τῆς στρατηγίης.* Ähnlich III,53.

3. *εἷλε — εἷλε δὲ — εἷλε δέ.* Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. dann ein, wenn entweder wie hier ein zweites oder drittes Objekt oder aber eine Nebenbestimmung (vgl. VI 79) nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Genau wie hier I 76 *εἷλε μὲν τῶν Πτερίων τὴν πόλιν, εἷλε δὲ τὰς περιοικίδας αὐτῆς πάσας.* Ganz ähnlich III 52. VII 154 und unten c. 100. 117. 122.

4. *Ἄντανδρος* und *Λαμπώνιον* waren kleine, von Pelasgern oder Lelegern am adramyttischen Meerbusen gegründete Städte, die später von Aiolern erweitert waren. Vgl. VII 42.

6. *ἔτι τότε.* Bald darauf (510) wurden sie von den Athenern unter Miltiades vertrieben (VI 140).

6. *ὑπὸ Πελασγῶν οἰκεομένας*, nachdem sie aus Attika vertrieben waren (VI 137).

27. 7. *ἀνὰ χρόνον* hier nicht wie sonst = *χρόνῳ* mit der Zeit (I 173), sondern eine Zeit lang, wie sonst *χρόνον* (*μοῦνοι ἀντέσχον χρόνον Ἁρπάγῳ* I 175).

8. *Λυκάρητον.* Vgl. III 142.

10. *τελευτᾷ.* Präsens wie c. 56. 122. Vgl. *τίκτει* c. 41. *γίνεται* c. 92. *ἀναιρέομαι* VI 69.

αἰτίη δὲ τούτου. *τούτου* hat keine Beziehung auf das vorhergehende. Nach *τελευτᾷ* müssen ein oder mehrere Sätze ausgefallen sein, in denen die Rede auf Otanes zurückkam; denn zu den folgenden Prädikaten *ἠνδραποδίζετο καὶ κατεστρέφετο* kann nur Otanes Subjekt sein.

12. *αἰτιεύμενος.* Zur Kontraktion vgl. Dial. S. 37. Beachte die doppelte Struktur bei *αἰτιᾶσθαι* (mit Genetiv und mit Infinitiv).

13. *ὀπίσω ἀποκομιζόμενον.* Abundanz. Vgl. VI 92 *ἀπενόστησαν ὀπίσω.* Ähnlich V. 67. 92. 94. 98. VI 45. 116. 135.

28. 14. *στρατηγήσας.* Beachte die Bedeutung des Aorists. Vgl. *ἐβασίλευσε* wurde König I 13, *ἡγήσαντο* wurden Führer I 98.

μετὰ δέ adverbial; vgl. *πρὸς δέ* c. 20.

15. *ἦν, καὶ ἤρχετο.* Parataxis. Vgl. I 61 *μετὰ δέ, οὐ πολλῷ λόγῳ*

ἐκ Νάξου τε καὶ Μιλήτου Ἴωσι γίνεσθαι κακά. τοῦτο μὲν γὰρ ἡ Νάξος εὐδαιμονίῃ τῶν νήσων προέφερε, τοῦτο δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ἡ Μίλητος αὐτή τε ἑωυτῆς μάλιστα δὴ τότε ἀκμάσασα, καὶ δὴ καὶ τῆς Ἰωνίης ἦν πρόσχημα, κατύπερθε δὲ τούτων ἐπὶ δύο γενεὰς ἀνδρῶν νοσήσασα ἐς τὰ μάλιστα στάσι, μέχρι οὗ μιν Πάριοι κατήρτισαν· τούτους γὰρ καταρ-
29 τιστῆρας πάντων Ἑλλήνων εἵλοντο οἱ Μιλήσιοι. Κατήλλαξαν δέ σφεας ὧδε οἱ Πάριοι· ὡς ἀπίκοντο αὐτῶν ἄνδρες οἱ ἄριστοι ἐς τὴν Μίλητον (ὥρεον γὰρ δή σφεας δεινῶς οἰκοφθορημένους), ἔφασαν αὐτῶν βούλεσθαι διεξελθεῖν τὴν χώρην. ποι-

εἰπεῖν, χρόνος διέφυ καὶ πάντα σφι (τοῖς Πεισιστράτου παισί) ἐξήρτυτο ἐς τὴν κάτοδον. Vgl. c. 41. 86. 108.

τὸ δεύτερον iterum, auch 3. 41; verschieden von δεύτερον od. δεύτερα = ὕστερον (c. 38).

1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ adverbartig = τὸ μὲν — τὸ δέ einerseits — andrerseits. So häufig; z. B. c. 28. VI 27.

2. εὐδαιμονίῃ, opulentia. Vgl. c. 31 εὐπετέως ἐπιθήσεαι Εὐβοίῃ, νήσῳ μεγάλῃ τε καὶ εὐδαίμονι. Vgl. c. 8. Naxos, die gröfste und fruchtbarste der Kykladen, zeichnete sich namentlich durch ihren trefflichen Wein aus. In den Zeiten ihrer höchsten Blüte unterhielt die Insel eine bedeutende Handels- und Kriegsflotte (s. c. 30); die Zahl der Bewohner betrug damals gegen 100 000 (j. gegen 11 000).

τῶν νήσων. Gemeint sind die Inseln des aigaiischen Meeres. Vgl. III 96.

προέφερε. προφέρειν c. gen. übertreffen, auch VI 127. Die Attiker würden dafür eher διαφέρειν gebrauchen.

3. αὐτή τε ἑωυτῆς μάλιστα — ἀκμάσασα. Der Genetiv des Reflexivs wird häufig mit dem Superlativ verbunden, um zu bezeichnen, dafs dem Substantiv, mit sich selbst d. h. seinem sonstigen (vorausgegangenen und nachfolgenden) Zustand, seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑωυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. I 193 ἐπεὰν δὲ ἄριστα αὐτὴ ἑωυτῆς ἐνείκῃ, ἐπὶ τριηκόσια ἐκφέρει; ebenso I 203. II 8.

4. ἀκμάσασα, ἦν.

καὶ δὴ καί. S. z. c. 61.

κατύπερθε. c. gen. selten wie hier in temporaler Bedeutung (= πρότερον); in lokaler Bedeutung oben c. 5.

5. ἐπὶ δύο γενεάς. ἐπί in gleicher Bedeutung wie c. 55 ἐπ' ἔτεα τέσσερα. Ganz wie hier VI 98.

νοσήσασα — στάσι. νοσέειν wird öfter von Staaten gebraucht, die durch innere Zwistigkeiten (στάσι) heftig erschüttert sind.

ἐς τὰ μάλιστα wie VI 89, ohne ἐς II 147. Vgl. die ähnlichen adverbialen Wendungen ὡς ἐπίπαν, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ.

6. μέχρι οὗ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Präpositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, ἐς ὅ od. μέχρι οὗ bis, ἐξ οὗ seit. Lokale Bedeutung hat ἐπ' οὗ wo c. 109.

κατήρτισαν. καταρτίζειν ist in der Bedeutung „in Ordnung bringen" dem Attischen fremd. Wie hier c. 30. 106.

7. πάντων Ἑλλήνων ist Gen. partit., der zu τούτους gehört „diese aus der Zahl aller Hellenen".

29. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutung c. 95. VI 108.

9. ὥρεον γάρ, über γάρ s. z. c. 19.

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,
DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

DRITTER BAND.

BUCH V UND VI.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1883.

*εὖντες δὲ ταῦτα καὶ διεξιόντες πᾶσαν τὴν Μιλησίην, ὅκως
τινὰ ἴδοιεν ἐν ἀνεστηκυίῃ τῇ χώρῃ ἀγρὸν εὖ ἐξεργασμένον,
ἀπεγράφοντο τὸ οὔνομα τοῦ δεσπότεω τοῦ ἀγροῦ. διεξελάσαν-
τες δὲ πᾶσαν τὴν χώρην καὶ σπανίους εὑρόντες τούτους, ὡς
τάχιστα κατέβησαν ἐς τὸ ἄστυ, ἁλίην ποιησάμενοι ἀπέδεξαν
τούτους μὲν τὴν πόλιν νέμειν, τῶν εὗρον τοὺς ἀγροὺς εὖ ἐξερ-
γασμένους (δοκέειν γὰρ ἔφασαν καὶ τῶν δημοσίων οὕτω δή
σφεας ἐπιμελήσεσθαι, ὥσπερ τῶν σφετέρων), τοὺς δὲ ἄλλους
Μιλησίους τοὺς πρὶν στασιάζοντας τούτων ἔταξαν πείθεσθαι.
Πάριοι μέν νυν οὕτω Μιλησίους κατήρτισαν, τότε δὲ ἐκ τού-* 30
*των τῶν πολίων ὧδε ἤρχετο κακὰ γίνεσθαι τῇ Ἰωνίῃ. ἐκ Νά-
ξου ἔφυγον ἄνδρες τῶν παχέων ὑπὸ τοῦ δήμου, φυγόντες δὲ
ἀπίκοντο ἐς Μίλητον. τῆς δὲ Μιλήτου ἐτύγχανε ἐπίτροπος
ἐὼν Ἀρισταγόρης ὁ Μολπαγόρεω, γαμβρός τε ἐὼν καὶ ἀνεψιὸς
Ἱστιαίου τοῦ Λυσαγόρεω, τὸν ὁ Δαρεῖος ἐν Σούσοισι κατεῖχε.
ὁ γὰρ Ἱστιαῖος τύραννος ἦν Μιλήτου, καὶ ἐτύγχανε τοῦτον τὸν
χρόνον ἐὼν ἐν Σούσοισι, ὅτε οἱ Νάξιοι ἦλθον, ξεῖνοι πρὶν
ἐόντες τῷ Ἱστιαίῳ. ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μίλητον
ἐδέοντο τοῦ Ἀρισταγόρεω, εἴ κως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμίν*

1. *ὅκως* c. opt. öfter bei Her. = *ὅτε, ὁκότε*, in der Bedeutung einer unbestimmten Frequenz. Vgl. c. 63.

2. *ἀνεστηκυίῃ* = *ἀναστάτῳ γενομένῃ* (I 178). Eigentl. ist *χώρη ἀνεστηκυῖα* ein Land, das aufgestanden, in Aufruhr und infolge dessen verwüstet ist.

3. *διεξελάσαντες*, dafür oben *διεξιόντες* und *διεξελθόντες*.

4. *τούτους* „solche“.

5. *ἁλίη* gebraucht Her. öfter für *ἐκκλησία* (I 125).

ἀπέδεξαν, dafür oben 9 *ἔταξαν*. Wie hier c. 25.

7. *τῶν δημοσίων*. *τὰ δημόσια* die Angelegenheiten der Gemeinde.

9. *τούτων πείθεσθαι*. *πείθεσθαι* findet sich bei Her. aufserdem nur noch an drei Stellen mit Genetiv verbunden (unattisch). Vgl. I 126 *βουλομένοισι μὲν ἐμέο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθά*, ebenso V 33. VI 12, sonst mit Dativ wie *ἐμοὶ πείθεο* VIII 62.

30. Aristagoras' Unternehmung gegen Samos (c. 30—35).

12. *τῶν παχέων*. Hier wie c. 77. VI 91. VII 156 sind *οἱ παχέες* die Aristokraten, eig. die Wohlgenährten.

ὑπὸ τοῦ δήμου. Nachdem die Tyrannis des Lygdamis (I 61. 64) durch die Spartaner gestürzt war, hatte sich der Adel von Naxos wieder der Herrschaft bemächtigt (522); er behauptete dieselbe gegen 20 Jahre, bis ihm das Regiment durch die Volkspartei entrissen wurde, worauf die flüchtigen Oligarchen sich an Aristagoras und Artaphernes um Hülfe wandten (501).

13. *ἐπίτροπος*. Vgl. c. 106. *πυνθάνομαι, Ἱστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας*. Wie hier VII 170.

15. *ἐν Σούσοισι κατεῖχε*. S. c. 24. 25.

19. *εἴκως*, weil bei *ἐδέοντο* der Begriff des Versuchens vorschwebt; ähnlich VI 52.

παράσχοι καὶ κατέλθοιεν. Parataxis.

τινα καὶ κατέλθοιεν ἐς τὴν ἑωυτῶν. ὁ δὲ ἐπιλεξάμενος, ὡς, ἢν δι' ἑωυτοῦ κατέλθωσι ἐς τὴν πόλιν, ἄρξει τῆς Νάξου, σκῆψιν δὲ ποιεύμενος τὴν ξεινίην τὴν Ἱστιαίου, τόνδε σφι τὸν λόγον προσέφερε· Αὐτὸς μὲν ὑμῖν οὐ φερέγγυός εἰμι δύναμιν τοσαύτην παρασχεῖν ὥστε κατάγειν ἀεκόντων τῶν τὴν πόλιν ἐχόντων Ναξίων· πυνθάνομαι γὰρ ὀκτακισχιλίην ἀσπίδα Ναξίοισι εἶναι καὶ πλοῖα μακρὰ πολλά· μηχανήσομαι δὲ πᾶσαν σπουδὴν ποιεύμενος· ἐπινοέω δὲ τῇδε. Ἀρταφέρνης μοι τυγχάνει ἐὼν φίλος, ὁ δὲ Ἀρταφέρνης Ὑστάσπεος μέν ἐστι παῖς, Δαρείου δὲ τοῦ βασιλέος ἀδελφεός, τῶν δ' ἐπιθαλασσίων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ ἄρχει πάντων, ἔχων στρατιήν τε πολλὴν καὶ πολλὰς νέας. τοῦτον ὦν δοκέω τὸν ἄνδρα ποιήσειν τῶν ἂν χρηΐζωμεν. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Νάξιοι προσέθεσαν τῷ Ἀρισταγόρῃ πρήσσειν τῇ δύναιτο ἄριστα, καὶ ὑπίσχεσθαι δῶρα ἐκέλευον καὶ δαπάνην τῇ στρατιῇ, ὡς αὐτοὶ διαλύσοντες, ἐλπίδας πολλὰς ἔχοντες, ὅταν ἐπιφανέωσι ἐς τὴν Νάξον, πάντα ποιήσειν τοὺς Ναξίους τὰ ἂν αὐτοὶ κελεύωσι, ὣς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας· τῶν γὰρ νήσων τούτων τῶν Κυκλάδων οὐδε-
31 μία κω ἦν ὑπὸ Δαρείῳ. Ἀπικόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐς τὰς

1. κατελθεῖν wie κατιέναι von der Rückkehr aus der Verbannung (vgl. c. 62). Vgl. unten κατάγειν domum revocare (VI 74).

ἐπιλεξάμενος. ἐπιλέγεσθαι öfter bei Her. „secum reputare". Wie hier VI 9. 86. In anderer Bedeutung c. 14 (lesen) und VI 73 (sich auswählen).

2. σκῆψιν, πρόφασιν. Er benutzte die Gastfreundschaft des Histiaios mit den Naxiern als Vorwand, eine Flotte nach Naxos zu schicken, die angeblich dazu bestimmt war, den Oligarchen zu helfen, in der That aber Naxos unterwerfen sollte. Für σκῆψιν ποιεύμενος steht c. 102 σκηπτόμενος.

4. οὐ φερέγγυός εἰμι eig. „ich kann euch keine genügende Bürgschaft dafür geben", daher so viel wie: ich kann euch nicht versprechen. Wie hier VII 49 (λιμὴν) φερέγγυος ἔσται διασῶσαι τὰς νέας.

5. κατάγειν, ὑμᾶς. Vgl. vor. S. z. 19 (κατέλθοιεν).

6. ἀσπίδα kollektiv. Vgl. Xen. Anab. I 7, 10 ἀσπὶς μυρία καὶ τετρακοσία. Aufser diesen 8000 Hopliten konnte Naxos mit dem Kontingent der von ihm abhängigen Inseln wie Paros, Andros u. a. (s. c. 31) noch viele Kriegsschiffe stellen. S. z. c. 28.

10. τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ. Die europäische Küste stand unter Otanes, dem Nachfolger des Megabazos (c. 25).

12. τῶν ἂν χρηΐζωμεν. S. z. c. 20.

13. προσέθεσαν. προστιθέναι in gleicher Bedeutung III 62 Πρήξασπες, οὕτω μοι διεπρήξαο τό τοι προσέθηκα ἔργον.

15. ὡς c. partic. S. z. c. 11.

ἐλπίδας πολλὰς ἔχοντες, ebenso c. 35. 36.

16. ἐπιφανέωσι ἐς. ἐς brachylogisch wie IV 10 μετὰ δὲ ἑβδόμῳ ἔτεϊ φανῆναι ἐς Προκόννησον. S. z. c. 25 (ἐς τὸν ἴζων).

17. ὣς öfter bei Her. = οὕτω.

τοὺς ἄλλους νης. S. c. 31.

19. ὑπό c. dat. in ursprünglicher

Σάρδις λέγει πρὸς τὸν Ἀρταφέρνεα, ὡς Νάξος εἴη νῆσος μεγάθεϊ μὲν οὐ μεγάλη, ἄλλως δὲ καλή τε καὶ ἀγαθὴ καὶ ἀγχοῦ Ἰωνίης, χρήματα δὲ ἔνι πολλὰ καὶ ἀνδράποδα. Σὺ ὦν ἐπὶ ταύτην τὴν χώρην στρατηλάτεε, κατάγων ἐς αὐτὴν τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. καί τοι ταῦτα ποιήσαντι τοῦτο μέν ἐστι ἑτοῖμα παρ' ἐμοὶ χρήματα μεγάλα πάρεξ τῶν ἀναισιμωμάτων τῇ στρατιῇ (ταῦτα μὲν γὰρ δίκαιον ἡμέας τοὺς ἄγοντας παρέχειν), τοῦτο δὲ νήσους βασιλέϊ προσκτήσεαι αὐτήν τε Νάξον καὶ τὰς ἐκ ταύτης ἠρτημένας, Πάρον καὶ Ἄνδρον καὶ ἄλλας τὰς Κυκλάδας καλεομένας. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμεόμενος εὐπετέως ἐπιθήσεαι Εὐβοίῃ, νήσῳ μεγάλῃ τε καὶ εὐδαίμονι, οὐκ ἐλάσσονι Κύπρου καὶ κάρτα εὐπετέϊ αἱρεθῆναι. ἀποχρέουσι δὲ ἑκατὸν νέες ταύτας πάσας χειρώσασθαι. Ὁ δὲ ἀμείβετο αὐτὸν τοισίδε· Σὺ ἐς οἶκον τὸν βασιλέος ἐξηγητὴς γίνεαι πρηγμάτων ἀγαθῶν, καὶ ταῦτα εὖ παραινέεις πάντα, πλὴν τῶν νεῶν τοῦ ἀριθμοῦ. ἀντὶ δὲ ἑκατὸν νεῶν διηκόσιαί τοι ἑτοῖμοι ἔσονται ἅμα τῷ ἔαρι. δεῖ δὲ τούτοισι καὶ αὐτὸν βασιλέα συνέπαινον γίνεσθαι. Ὁ 32

räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in der Verbindung *ὑπό τινι εἶναι* oder *γίγνεσθαι* (c. 96) oder *ποιήσασθαι* (c. 103).

31. 1. *μεγάθεϊ οὐ μεγάλη.* Vgl. I 51 *κρητῆρας δύο μεγάθεϊ μεγάλους*; dagegen *μεγάθεϊ σμικροί* II 74. Ähnlich *νέας πλήθεϊ πολλάς* VI 44. Naxos, die gröſste der Kykladen, ist 5 Q.-M. groſs.

2. *ἀγαθή.* Vgl. I 193 *ἡ Βαβυλωνίη τὸν τῆς Δήμητρος καρπὸν ὧδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστί, ὥστε ἐπὶ διηκόσια τὸ παράπαν ἀποδιδοῖ.* Wie hier c. 49.

3. *ἔνι = ἔνεστι*; vgl. *πάρα, μέτα.* Wechsel von Optativ und Indik. auch c. 13.

4. *κατάγων.* S. z. c. 30.

τοὺς φυγάδας ἐξ αὐτῆς. Wir erwarteten *τοὺς φυγάδας τοὺς ἐξ αὐτῆς*; aber *ἐξ αὐτῆς* ohne *τούς* ist gesagt, als ob *φυγόντας* vorherginge.

5. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ* s. z. c. 28.

6. *ἀναισίμωμα = δαπάνη* (c. 29). Das Substantiv nur hier, das Verbum (*ἀναισιμοῦν*) gebraucht Her. in der Bedeutung des attischen *ἀναλίσκειν* oft. Vgl. c. 34.

7. *ταῦτα μὲν — παρέχειν.* Konstruiere: *δίκαιον* (erg. *ἐστὶ*) *ἡμέας τ. ἄγ. παρέχειν ταῦτα.* Zu *ταῦτα μέν* schwebt als Gegensatz vor: anderes aber (die eben erwähnten *χρήματα μεγάλα*) geben wir dir zur Belohnung deiner Gefälligkeit. Nach *παρέχειν* bieten die Handschr noch *ἐστι*, was sich schon durch die Stellung als ungeschickter Zusatz verrät.

9. *ἠρτημένας*, noch I 125 *ἔστι δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ὧλλοι πάντες ἠρτέαται*, ebenso III 19. VI 109, also stets im Perf. pass.

10. *ἐπιθήσεαι. ἐπιτίθεσθαι* in gleicher Bedeutung VI 108 öfter.

11. *εὐδαίμονι.* S. z. c. 28.

12. *εὐπετέϊ αἱρεθῆναι.* Vgl. III 120 *οὐ προσεκτήσαο Σάμον, ὧδε δή τι ἐοῦσαν εὐπετέα χειρωθῆναι.*

ἀποχρέουσι, ἀποχρᾶν genügen hier persönlich, aber III 38 unpersönlich konstruiert. Das Medium I 102. VIII 14.

14. *ἐξηγητής* hier qui (praeit)

μὲν δὴ Ἀρισταγόρης ὡς ταῦτα ἤκουσε, περιχαρὴς ἐὼν ἀπήϊε ἐς Μίλητον, ὁ δὲ Ἀρταφέρνης, ὥς οἱ πέμψαντι ἐς Σοῦσα καὶ ὑπερθέντι τὰ ἐκ τοῦ Ἀρισταγόρεω λεγόμενα συνέπαινος καὶ αὐτὸς Δαρεῖος ἐγένετο, παρεσκευάσατο μὲν διηκοσίας τριήρεας, πολλὸν δὲ κάρτα ὅμιλον Περσέων τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, στρατηγὸν δὲ τούτων ἀπέδεξε Μεγαβάτην ἄνδρα Πέρσην τῶν Ἀχαιμενιδέων, ἑωυτοῦ τε καὶ Δαρείου ἀνεψιόν, τοῦ Παυσανίης ὁ Κλεομβρότου Λακεδαιμόνιος, εἰ δὴ ἀληθής γέ ἐστι ὁ λόγος, ὑστέρῳ χρόνῳ τούτων ἡρμόσατο θυγατέρα, ἔρωτα σχὼν τῆς Ἑλλάδος τύραννος γενέσθαι. ἀποδέξας δὲ Μεγαβάτην στρατηγὸν Ἀρταφέρνης ἀπέστειλε τὸν στρατὸν παρὰ τὸν Ἀρισταγόρην.

33 Παραλαβὼν δὲ ὁ Μεγαβάτης ἐκ τῆς Μιλήτου τόν τε Ἀρισταγόρην καὶ τὴν Ἰάδα στρατιὴν καὶ τοὺς Ναξίους ἔπλωε πρόφασιν ἐπ' Ἑλλησπόντου, ἐπείτε δὲ ἐγένετο ἐν Χίῳ, ἔσχε τὰς νέας ἐς Καύκασα, ὡς ἐνθεῦτεν βορέῃ ἀνέμῳ ἐς τὴν

proponit; aber I 78 Zeichendeuter.

32. 3. *ὑπερθέντι.* S. z. c. 24.

5. *τῶν ἄλλων συμμάχων.* Wir erwarteten *τῶν ἄλλων, τῶν συμμάχων*; doch findet sich häufig *ἄλλος* mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo das letztere dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte (so namentlich oft bei Homer, vgl. Odyss. I 132). Wir können *ἄλλος* in derartigen Fällen durch aufserdem, andrerseits übersetzen. Vgl. Hom. Odyss. II 411 *μήτηρ δ' ἐμὴ οὔ τι πέπυσται Οὐδ' ἄλλαι δμωαί, μία δ' οἴη μῦθον ἄκουσεν.* Wie hier I 193. 216. IV 59. 155. 179. VI 129.

6. *ἀπέδεξε.* c. 25 ist *εἶναι* hinzugefügt.

Μεγαβάτην. S. z. VII 11. 97.

9. *ὑστέρῳ χρόνῳ τούτων* ebenso IV 166.

ἡρμόσατο. ἁρμόζεσθαί τινα γυναῖκα eigentl. sich eine Frau zum Weibe anpassen d. h. sich verloben, sich verheiraten mit. Wie hier c. 47. VI 65. Das Akt. *ἁρμόζειν θυγατέρα τινί* einem die Tochter verloben IX 108. Übrigens hielt Pausanias (vgl. den Brief des Paus. bei Thuk. I 128) um die Tochter des Königs (Xerxes) selbst an; er hatte in dieser Absicht von Byzanz aus mit Megabates, dem Satrapen von Phrygien, Unterhandlungen angeknüpft, die später durch Artabazos endgültig abgeschlossen wurden. Her. scheint geneigt die Schuld des Pausan. zu bezweifeln (denn *εἰ δὴ ἀληθής γέ ἐστι ὁ λόγος* bezieht sich vorzugsweise auf *ἔρωτα σχὼν — γενέσθαι*), während Thukydides den Paus. des Verrats für erwiesen hält.

33. 14. *πρόφασιν* vorgeblich. Dieser absolute Accus. findet sich bei Thuk. VI 33 *οἱ Ἀθηναῖοι πολλῇ στρατιᾷ ὥρμηντο πρόφασιν μὲν Ἐγεσταίων ξυμμαχίᾳ, τὸ δὲ ἀληθὲς Σικελίας ἐπιθυμίᾳ*, aber auch schon bei Hom. Il. XIX 262. Her. gebraucht sonst *κατὰ πρόφασιν* I 29. *διὰ πρόφ.* IV 145. VII 230. *ἀπὸ προφάσιος* II 161.

ἐν in der Nähe von. Vgl. III 45 *ἐπείτε ἐγένοντο ἐν Καρπάθῳ πλώοντες.* Ähnlich unten c. 67.

15. *Καύκασα* ist sonst nicht weiter bekannt; wahrscheinlich war es ein Landungsplatz auf der Südseite der Insel.

βορέῃ ἀνέμῳ ist eine bei Her. sehr häufig vorkommende Verbindung. Vergl. über die Abundanz zu III 98.

Νάξον διαβάλοι. καὶ οὐ γὰρ ἔδεε τούτῳ τῷ στόλῳ Ναξίους ἀπολέσθαι, πρῆγμα τοιόνδε συνηνείχθη γενέσθαι· περιιόντος Μεγαβάτεω τὰς ἐπὶ τῶν νεῶν φυλακὰς ἐπὶ νεὸς Μυνδίης ἔτυχε οὐδεὶς φυλάσσων· ὁ δὲ δεινόν τι ποιησάμενος ἐκέλευσε τοὺς δορυφόρους ἐξευρόντας τὸν ἄρχοντα ταύτης τῆς νεός, τῷ οὔνομα ἦν Σκύλαξ, τοῦτον δῆσαι διὰ θαλαμίης διελόντας τῆς νεὸς κατὰ τοῦτο, ἔξω μὲν κεφαλὴν ποιεῦντας, ἔσω δὲ τὸ σῶμα. δεθέντος δὲ τοῦ Σκύλακος ἐξαγγέλλει τις τῷ Ἀρισταγόρῃ, ὅτι τὸν ξεῖνόν οἱ τὸν Μύνδιον Μεγαβάτης δήσας λυμαίνοιτο. ὁ δ' ἐλθὼν παραιτέετο τὸν Πέρσην, τυγχάνων δὲ οὐδενὸς τῶν ἐδέετο αὐτὸς ἐλθὼν ἔλυσε. πυθόμενος δὲ κάρτα δεινὸν ἐποιήσατο ὁ Μεγαβάτης, καὶ ἐσπέρχετο τῷ Ἀρισταγόρῃ. ὁ δὲ εἶπε· Σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἐστι; οὔ σε ἀπέστειλε Ἀρταφέρνης ἐμέο πείθεσθαι καὶ πλώειν τῇ ἂν ἐγὼ κελεύω; τί πολλὰ πρήσσεις; Ταῦτα εἶπε Ἀρισταγόρης. ὁ δὲ θυμωθεὶς τούτοισι, ὡς νὺξ ἐγένετο, ἔπεμπε ἐς Νάξον πλοίῳ ἄνδρας φράσοντας τοῖσι Ναξίοισι πάντα τὰ παρεόντα σφι πρήγματα.

Οἱ γὰρ ὦν Νάξιοι οὐδὲν πάντως προσεδέκοντο ἐπὶ σφέας τὸν 34

---

1. *καί* verbinde mit *πρῆγμα τοιόνδε συνηνείχθη*. Über das vorgeschobene *γάρ* s. z. c. 19.

ἔδεε. *δεῖν* wie *χρῆναι* gebraucht Her. von Bestimmungen des Schicksals u. des Orakels. Vgl. c. 92, 4. VI 64.

2. *συνηνείχθη*, att. *συνέβη*, auch VI 86; in gleicher Bedeutung findet sich oft das Aktiv *συνήνεικε* (VI 23. 117).

3. *Μυνδίης*. Myndos war eine dorische Stadt an der karischen Küste, nordwestlich von Halikarnassos.

4. *δεινόν τι ποιησάμενος* = aegerrime (= *δεινόν τι*) ferens. S. z. c. 16.

6. *Σκύλαξ*. Über den Kasus s. z. c. 9.

διὰ θαλαμίης διελόντας. Beachte die Kürze des Ausdrucks in *διὰ θαλαμίης*. Die *δορυφόροι* sollten Skylax durch das Loch im Schiffsbord hindurchziehen (= *διὰ θαλαμίης*) und so gleichsam teilen (*διελόντας*).

7. *κατὰ τοῦτο* ist modal zu fassen; es wird durch das folgende Particip erklärt.

9. *τὸν ξεῖνόν οἱ*. *οἱ* Dativ des Besitzes für *ἑωυτοῦ τὸν ξεῖνον* suum ipsius hospitem (vgl. c. 94). Wie hier III 3 *τῶν δέ οἱ παίδων τὸν πρεσβύτερον εἰπεῖν Καμβύσην*. Ebenso unten c. 67. 92. VI 41. 68.

10. *παραιτέετο*. Vgl. III 131 *τοὺς Αἰγυπτίους ἰητροὺς — μέλλοντας ἀνασκολοπιεῖσθαι βασιλέα παραιτησάμενος ἐρρύσατο ὁ Δημοκήδης*.

11. *δεινὸν ἐποιήσατο* ohne *τὶ* (s. oben 4). Wie hier c. 42 öfter.

12. *ἐσπέρχετο*. *σπέρχεσθαι* (= *θυμοῦσθαι*, s. unten *θυμωθείς*) bei Her. nur hier u. I 32. Doch *περισπερχθείς* VII 207.

13. *τί ἐστι*. Vgl. die ähnliche Wendung c. 84 Ende.

14. *ἐμέο πείθεσθαι*. S. z. c. 29.

τί πολλὰ πρήσσεις; *πολλὰ πρήσσειν* = *πολυπρηγμονέειν* eig. vielerlei unternehmen, meist in tadelndem Sinne, sich in vielerlei Angelegenheiten mengen, die einen nichts angehen. Vgl. *πολυπράγμων*.

34. 18. *οὐδὲν πάντως*. S. z. c. 65.

προσεδέκοντο. *προσδέκεσθαι* mit Acc. c. Inf. auch VIII 130.

στόλον τοῦτον ὁρμήσεσθαι. ἐπεὶ μέντοι ἐπύθοντο, αὐτίκα μὲν ἐσηνείκαντο τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ τεῖχος, παρεσκευάσαντο δὲ ὡς πολιορκησόμενοι, καὶ σῖτα καὶ ποτὰ κατὰ τάχος ἐσάξαντο. Καὶ οὗτοι μὲν παρεσκευάδατο ὡς παρεσομένου σφι πολέμου, οἱ δ' ἐπείτε διέβαλον ἐκ τῆς Χίου τὰς νέας ἐς τὴν Νάξον, πρὸς πεφραγμένους προσεφέροντο καὶ ἐπολιόρκεον μῆνας τέσσερας. ὡς δὲ τά τε ἔχοντες ἦλθον χρήματα οἱ Πέρσαι, ταῦτα καταδεδαπάνητό σφι, καὶ αὐτῷ τῷ Ἀρισταγόρῃ προσαναισίμωτο πολλά, τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἡ πολιορκίη, ἐνθαῦτα τείχεα τοῖσι φυγάσι τῶν Ναξίων οἰκοδομήσαντες ἀπαλλάσσοντο
35 ἐς τὴν ἤπειρον, κακῶς πρήσσοντες. Ἀρισταγόρης δὲ οὐκ εἶχε τὴν ὑπόσχεσιν τῷ Ἀρταφέρνεϊ ἐκπληρῶσαι· ἅμα δὲ ἐπίεζέ μιν ἡ δαπάνη τῆς στρατιῆς ἀπαιτεομένη, ἀρρώδεέ τε τοῦ στρατοῦ πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος, ἐδόκεέ τε τὴν βασιληΐην τῆς Μιλήτου ἀπαιρεθήσεσθαι. ἀρρωδέων δὲ τού-

2. *ἐσηνείκαντο.* Ähnliche (unattische) Formen von φέρω vgl. I 57. 73. 74. 84. 91 u. unten c. 47. *τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν.* Gewöhnlich wird ἐκ (auch ἀπό), wenn es wie hier zur Umschreibung dient, mit einem Verbum der Bewegung verbunden; wie hier c. 36. Vgl. II 18 οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέης πόλιος = ἔπεμψαν. Mit ἀπό VI 22: οἱ ἀπὸ Σικελίης *πέμποντες.* Ähnlich VI 46 ἐκ μέν γε τῶν ἐκ Σκάπτης Ὕλης τῶν μετάλλων ὀγδώκοντα τάλαντα *προσήϊε.* Vgl. oben c. 12.

3. *πολιορκησόμενοι.* Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. c. 35. *κατὰ τάχος* ist nach IV 127. VII 178 mit Dietsch für καὶ τὸ τεῖχος geschrieben. S. z. c. 106. *ἐσάξαντο*, ion. Aor. I med. von ἐσάγειν. S. ion. Wörterverzeichn. Dial. S. 39. Vgl. I 190. VIII 30.

4. *παρεσκευάδατο.* Über die Form s. Dial. S. 35.

6. *προσεφέροντο.* προσφέρεσθαι vom feindlichen Angriff auch c. 109.

7. *προσαναισίμωτο.* Beachte πρός. Über das Verbum s. z. c. 31.

8. *τοῦ πλεῦνός τε ἐδέετο ἡ πολ. τοῦ πλεῦνος* ist mit Beziehung auf προσαναισίμωτο πολλά gesagt. Aristagoras hatte schon viele Kosten aufgewandt, allein es bedurfte noch des gröfsern Teils vom aufzuwendenden Kostenaufwand (= τοῦ πλεῦνος). Es ist also τοῦ πλεῦνος kurz gesagt für τοῦ προσαναισιμοῦσθαι τὸ πλεῦν. Vgl. die ähnliche Stelle IV 43 περήσας θάλασσαν πολλὴν ἐν πολλοῖσι μησί, *ἐπείτε τοῦ πλεῦνος αἰεὶ ἔδεε*, ἀποστρέψας ἀπέπλωε ἐς Αἴγυπτον, wo ebenfalls τοῦ πλεῦνος kurz gesagt ist für τοῦ περῆσαι τὸ πλεῦν (= τὴν πλέω θάλασσαν).

35. 13. *ἀρρώδεε.* Attisch? Bei den Verben von eigentümlich ionischer Form wie ἀγινέω, ἀμείβομαι, ἀναισιμόω, ἀρρωδέω, ἔργω, ἑσσόω, ὀρτάζω und einigen anderen fehlt das Augm. temporale im Dialekt des Herodot.

τοῦ στρατοῦ πρήξαντος — καὶ διαβεβλημένος. So schliefsen sich öfter im Kasus verschiedene Participien an einander an. Ähnlich c. 39. 126. VI 46. 61. 94. Vgl. III 127 ἐκ μὲν δὴ τῆς ἰθέης στρατὸν ἐπ' αὐτὸν οὐκ ἐδόκεε πέμπειν ἅτε οἱ *οἰδεόντων* τῶν πρηγμάτων, καὶ *νεωστὶ ἔχων* τὴν ἀρχήν.

14. *διαβεβλημένος* in passiver Bedeutung = exosus. Wie hier I

των ἕκαστα ἐβουλεύετο ἀπόστασιν. συνέπιπτε γὰρ καὶ τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλὴν ἀπῖχθαι ἐκ Σούσων παρὰ Ἱστιαίου, σημαίνοντα ἀπίστασθαι Ἀρισταγόρῃ ἀπὸ βασιλέος. ὁ γὰρ Ἱστιαῖος βουλόμενος τῷ Ἀρισταγόρῃ σημῆναι ἀποστῆναι ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἀσφαλέως σημῆναι ὥστε φυλασσομένων τῶν ὁδῶν, ὁ δὲ τῶν δούλων τὸν πιστότατον ἀποξυρήσας τὴν κεφαλὴν ἔστιξε καὶ ἀνέμεινε ἀναφῦναι τὰς τρίχας. ὡς δὲ ἀνέφυσαν τάχιστα, ἀπέπεμπε ἐς Μίλητον ἐντειλάμενος αὐτῷ ἄλλο μὲν οὐδέν, ἐπεὰν δὲ ἀπίκηται ἐς Μίλητον, κελεύειν Ἀρισταγόρην ξυρήσαντά μιν τὰς τρίχας κατιδέσθαι ἐς τὴν κεφαλήν· τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ἀπόστασιν. ταῦτα δὲ ὁ Ἱστιαῖος ἐποίεε συμφορὴν ποιεύμενος μεγάλην τὴν ἑωυτοῦ κατοχὴν τὴν ἐν Σούσοισι· ἀποστάσιος ὦν γινομένης πολλὰς εἶχε ἐλπίδας μετήσεσθαι ἐπὶ θάλασσαν, μὴ δὲ νεώτερόν τι ποιεύσης τῆς Μιλήτου οὐδαμὰ ἐς αὐτὴν ἥξειν ἔτι ἐλογίζετο.

118 καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἐλαφρῷ ἐποιεύμην; in gleicher Bedeutung steht VI 65 der Aor. I Κλεομένεϊ διεβλήθη (= war verfeindet) ὁ Δημάρητος.

1. συνέπιπτε — ἀπῖχθαι. συμπίπτειν vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten, mit Infin. wie hier I 139, mit Partic. c. 36, mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν) VIII 15. Anders VI 18, wo συμπεσεῖν vom Zusammentreffen od. Übereinstimmen im Inhalt gebraucht ist.

τόν. Der Artikel dient öfter dazu, anticipierend auf eine erst im folgenden zu gebende Erläuterung hinzuweisen. Wie hier c. 51. 72.

3. σημαίνοντα. In dem Verbum liegt eine Aufforderung. Bei den Verben dieser Bedeutung kann das Objekt sowohl ein Infin. als ein Accus. sein (so unten Z. 11 τὰ δὲ στίγματα ἐσήμαινε ἀπόστασιν).

5. ὥστε c. partic. S. z. c. 11.

φυλασσομένων, nicht φυλασσομενέων. S. Dial. S. 31. Auf den wichtigsten Punkten der durch das ganze persische Reich führenden Heerstrafsen waren Kastelle errichtet und Wachtposten aufgestellt. Vgl. c. 52. 53. Zum ganzen Satz vgl. I 123 βουλόμενος ὁ Ἅρπαγος τῷ Κύρῳ δηλῶσαι τὴν ἑωυτοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἅτε τῶν ὁδῶν φυλασσομένων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾶται τοιόνδε.

6. ὁ δέ. S. z. σὺ δέ c. 24.

τὸν πιστότατον gehört zu ἀποξυρήσας (sc. τὰς τρίχας, s. unten 10), τὴν κεφαλὴν ἔστιξε; vgl. oben 2 τὸν ἐστιγμένον τὴν κεφαλήν.

7. ἀνέμεινε. ἀναμένειν mit Acc. c. Infin. auch VIII 15 οἱ στρατηγοὶ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας ἄρξαι μάχης.

ὡς — τάχιστα. S. z. c. 11.

12. συμφορὴν ποιεύμενος. S. z. c. 5.

14. πολλὰς εἶχε ἐλπίδας, ebenso c. 30. 36.

μετήσεσθαι. Fut. med. in passiver Bedeutung wie c. 34 πολιορκησόμενοι, VI 9 ἐξανδραποδιεῦνται, VI 11 ἐλασσώσεσθαι.

μή und δέ pflegen schon wegen des Unterschiedes von μηδέ, durch das Wort, auf welches sich die Negation bezieht, von einander getrennt zu werden; dasselbe gilt von οὐ δέ. Wie hier VII 149.

15. νεώτερόν τι ποιέειν. Über die Bedeutung s. z. c. 19.

οὐδαμά eigentl. Neutrum plur.

36 Ἱστιαῖος μέν νυν ταῦτα διανοεύμενος ἀπέπεμπε τὸν ἄγγελον, Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα συνελθόντα. ἐβουλεύετο ὦν μετὰ τῶν στασιωτέων, ἐκφήνας τήν τε ἑωυτοῦ γνώμην καὶ τὰ παρὰ τοῦ Ἱστιαίου ἀπιγμένα. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι πάντες γνώμην κατὰ τὠυτὸ ἐξεφέροντο, κελεύοντες ἀπίστασθαι, Ἑκαταῖος δὲ ὁ λογοποιὸς πρῶτα μὲν οὐκ ἔα πόλεμον βασιλέϊ τῶν Περσέων ἀναιρέεσθαι, καταλέγων τά τε ἔθνεα πάντα, τῶν ἦρχε Δαρεῖος, καὶ τὴν δύναμιν αὐτοῦ, ἐπείτε δὲ οὐκ ἔπειθε, δεύτερα συνεβούλευε ποιέειν, ὅκως ναυκρατέες τῆς θαλάσσης ἔσονται. ἄλλως μέν νυν οὐδαμῶς ἔφη λέγων ἐνορᾶν ἐσόμενον τοῦτο (ἐπίστασθαι γὰρ τὴν δύναμιν τὴν Μιλησίων ἐοῦσαν ἀσθενέα), εἰ δὲ τὰ χρήματα καταιρεθείη τὰ ἐκ τοῦ ἱροῦ τοῦ ἐν Βραγχίδῃσι, τὰ Κροῖσος ὁ Λυδὸς ἀνέθηκε, πολλὰς εἶχε ἐλπίδας ἐπικρατήσειν τῆς θαλάσσης, καὶ οὕτω αὐτούς τε ἕξειν χρήμασι χρᾶσθαι καὶ τοὺς πολεμίους οὐ συλήσειν αὐτά. τὰ δὲ χρήματα ἦν ταῦτα μεγάλα, ὡς

von *οὐδαμός* in adverbialer Bedeutung: auf keinerlei Weise. In anderer Bedeutung VI 86, 1.

ἔτι verb. mit *οὐδαμά*.

36. 2. *συνέπιπτε. συμπίπτειν* c. partic. S. z. c. 35.

τοῦ αὐτοῦ χρόνου. Derselbe temporale Genetiv II 47. Vgl. III 61 *τοῦ λοιποῦ*, II 128 *χρόνου τοσούτου* eig. im Verlauf von so viel Zeit.

5. *γνώμην ἐκφέρεσθαι*, auch VIII 68. Häufiger *γνώμην ἀποδέξασθαι* od. *ἀποφαίνεσθαι* (VIII 49. 108).

6. *Ἑκαταῖος ὁ λογοποιός.* Der Logograph Hekataios von Milet, ein Vorgänger Herodots auf dem Gebiete der Historiographie, lebte 550—476 vor Chr. Näheres über ihn giebt die Einleitung Bd. I. S. 5.

οὐκ ἔα dissuadebat. Wie hier II 30. IV 164. V 82. 96. VI 109.

7. *βασιλέϊ.* Der Dativ bei *πόλεμον ἀναιρέεσθαι* wie bei den Verben des Widerstrebens und Kämpfens, z. B. *ἐναντιοῦσθαι, συνάπτειν, ἀγωνίζεσθαι, πολεμεῖν* u. a.

ἀναιρέεσθαι in ähnlicher Bedeutung VI 29. 108.

8. *ὅκως — ἔσονται.* Es ist der Modus der direkten Rede beibehalten (*ποιέετε, ὅκως — ἔσεσθε*). Repraesentatio. *ὅκως* hier in ursprünglicher modaler Bedeutung (= quo modo.).

ναυκρατέες. ναυκρατής nur hier, *ναυκράτορες* VI 9. Für *ναυκρατέες τῆς θαλάσσης* steht *θαλασσοκράτορες* c. 87.

9. *ἔφη λέγων.* S. z. c. 18.

10. *ἐνορᾶν, αὐτοῖς.* Vgl. I 170 *μένουσι δέ σφι ἐν τῇ Ἰωνίῃ, οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἔτι ἐσομένην*; ähnlich I 123. III 53. VIII 140.

11. *καταιρέειν* wegnehmen, auch VI 41. In erster Bedeutung „herunternehmen" c. 114. In übertragener c. 46. 111. VI 129.

12. *τὰ ἐκ.* Über die Umschreibung s. z. c. 34.

13. *ἐν Βραγχίδῃσι.* Das Branchidengeschlecht versah den Priesterdienst in dem berühmten Heiligtum des didymaiischen Apollo, das in der Nähe von Milet lag. Vgl. I 46 *διέπεμψε* (*Κροῖσος*) *ἄλλους ἄλλῃ, τοὺς μὲν ἐς Δελφοὺς ἰέναι, τοὺς δὲ ἐς Δωδώνην· οἱ δέ τινες ἐπέμποντο — τῆς Μιλησίης ἐς Βραγχίδας.* Vgl. VI 19.

14. *ἕξειν. ἔχειν* mit Infin. wie c. 35 Anf.

15. *συλήσειν.* Zur Sache vgl. VI 19.

δεδήλωταί μοι ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων. αὕτη μὲν δὴ οὐκ ἐνίκα ἡ γνώμη, ἐδόκεε δὲ ὅμως ἀπίστασθαι, ἕνα τε αὐτῶν πλώσαντα ἐς Μυοῦντα ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἀπὸ τῆς Νάξου ἀπελθόν, ἐὸν ἐνθαῦτα, συλλαμβάνειν πειρᾶσθαι τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν ἐπιπλώοντας στρατηγούς. 37 Ἀποπεμφθέντος δὲ Ἰητραγόρεω κατ' αὐτὸ τοῦτο καὶ συλλαβόντος δόλῳ Ὀλίατον Ἰβανώλιος Μυλασέα καὶ Ἱστιαῖον Τύμνεω Τερμερέα καὶ Κώην Ἐρξάνδρου, τῷ Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδωρήσατο, καὶ Ἀρισταγόρην Ἡρακλείδεω Κυμαῖον καὶ ἄλλους συχνούς, οὕτω δὴ ἐκ τοῦ ἐμφανέος ὁ Ἀρισταγόρης ἀπεστήκεε, πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανεόμενος. Καὶ πρῶτα μὲν λόγῳ μετεὶς τὴν τυραννίδα ἰσονομίην ἐποίεε τῇ Μιλήτῳ, ὡς ἂν ἑκόντες αὐτῷ οἱ Μιλήσιοι συναπισταίατο, μετὰ δὲ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ τὠυτὸ τοῦτο ἐποίεε, τοὺς μὲν ἐξελαύνων τῶν τυράννων, τοὺς δ' ἔλαβε τυράννους ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν συμπλωσασέων ἐπὶ Νάξον, τού-

1. *ἐν τῷ πρώτῳ τῶν λόγων.* Vgl. I 50. 92.

3. *ἐς Μυοῦντα.* Myus, eine ziemlich bedeutende Stadt Kariens, lag in dieser Zeit noch an einer kleinen Meeresbucht, in welche der Maiandros mündete. Die Gestaltung der dortigen Küste wechselte bereits im Altertum; schon zu Strabos Zeit lag Myus 30 Stadien vom Meere entfernt.

τὸ στρατόπεδον wird auch von der Flotte gesagt. Vgl. c. 112. und VII 236.

37. 6. *κατ' αὐτὸ τοῦτο,* dafür c. 23 *ἐπ' αὐτὸ τοῦτο.*

7. *Μυλασέα.* Mylasa (j. Milesse) war eine grofse und schöne Stadt im Innern Kariens. Vgl. I 42.

Ἱστιαῖον. S. VII 98.

Τερμερέα. Termera, eine kleine dorische Stadt an dem gleichnamigen Vorgebirge Kariens.

Κώην Ἐρξάνδρου. Über ihn s. z. c. 11.

8. *Ἀρισταγόρην,* noch erwähnt IV 139. Es gab drei Männer dieses Namens. Der erste war aus Kyzikos (IV 138), der zweite aus Kyme (IV 138), der dritte aus Milet (V 37. 38).

9. *Κυμαῖον.* Kyme, die wichtigste äolische Stadt in Kleinasien am kymäischen Busen, bekannt durch ihren sicheren Hafen, in welchem die geschlagene Flotte des Xerxes nach der Schlacht bei Salamis überwinterte (VIII 130).

ἐκ τοῦ ἐμφανέος. Die substantivierten Neutra von Adjektiven erhalten öfter in Verbindung mit Präpositionen adverbiale Bedeutung. Wie hier noch I 205. IV 120. VII 205. Vgl. *ἐκ τοῦ φανεροῦ* (= *φανερῶς*) c. 96. *ἐξ ἀπροσδοκήτου* I 191. *ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου* II 66.

10. *ἐπί* c. dat. deutet namentlich bei persönlichen Begriffen die Absicht zu schaden an. Vgl. III 71 *ἥκω σπουδῇ ὡς συστήσων ἐπὶ τῷ μάγῳ θάνατον.* Ebenso unter c. 62.

11. *λόγῳ μετείς.* *λόγῳ*, über den zu ergänzenden Gegensatz s. z. c. 20.

12. *ἰσονομίη* (vgl. III 80) ist die politische Freiheit und Gleichheit aller im Staate und vor dem Gesetz. Vgl. z. c. 78 (*ἰσηγορίη*).

ὡς ἄν = *ὅκως ἄν*, auch I 75. VII 176. IX 22. 51. Über *ἄν* s. z. c. 98.

14. *τοὺς δέ* wiederaufgenommen durch *τούτους δέ*; in *τοὺς δέ* ist *τούς* Relativ.

τους δὲ φίλα βουλόμενος ποιέεσθαι τῇσι πόλισι ἐξεδίδου, ἄλ-
38 *λον ἐς ἄλλην πόλιν παραδιδούς, ὅθεν εἴη ἕκαστος. Κώην μέν*
νυν Μυτιληναῖοι ἐπείτε τάχιστα παρέλαβον, ἐξαγαγόντες κατ-
έλευσαν, Κυμαῖοι δὲ τὸν σφέτερον αὐτῶν ἀπῆκαν· ὡς δὲ καὶ
ἄλλοι οἱ πλεῦνες ἀπίεσαν. τυράννων μέν νυν κατάπαυσις ἐγέ-
νετο ἀνὰ τὰς πόλιας, Ἀρισταγόρης δὲ ὁ Μιλήσιος ὡς τοὺς τυ-
ράννους κατέπαυσε, στρατηγοὺς ἐν ἑκάστῃ τῶν πολίων κελεύ-
σας ἑκάστους καταστῆσαι, δεύτερα αὐτὸς ἐς Λακεδαίμονα τρι-
ήρεϊ ἀπόστολος ἐγίνετο· ἔδεε γὰρ δὴ συμμαχίης τινός οἱ μεγά-
λης ἐξευρεθῆναι.

39 *Τῆς δὲ Σπάρτης Ἀναξανδρίδης μὲν ὁ Λέοντος οὐκέτι περιεὼν ἐβασίλευε, ἀλλὰ ἐτετελευτήκεε, Κλεομένης δὲ ὁ Ἀναξανδρίδεω εἶχε τὴν βασιληΐην, οὐ κατ᾽ ἀνδραγαθίην σχών, ἀλλὰ κατὰ γένος. Ἀναξανδρίδῃ γὰρ ἔχοντι γυναῖκα ἀδελφεῆς ἑωυτοῦ θυγατέρα καὶ ἐούσης ταύτης οἱ καταθυμίης παῖδες οὐκ ἐγίνοντο. τούτου δὲ τοιούτου ἐόντος οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπικαλε-*

1. *φίλα ποιέεσθαι* auch II 152 *ὁ δὲ μαθὼν τὸ χρηστήριον ἐπιτελεόμενον φίλα τε τοῖσι Ἴωσι καὶ Καρσὶ ποιέεται.*

ἐξεδίδου. Übergang vom Particip. (*ἐλαύνων*) zum Verb. finit. Das letztere ist gewählt, um eine Häufung von Participien zu vermeiden.

2. *εἴη*, Opt. in frequentativer Bedeutung.

38. 4. *τὸν σφέτερον, τύραννον.*

7. *κατέπαυσε.* S. z. VI 43.

στρατηγούς. στρατηγοί hiefsen in einigen griechischen Staaten (z. B. auf der Insel Andros) die ersten obrigkeitlichen Beamten, welche die höchste Militär- und Civilgewalt ausübten.

8. *δεύτερα* demnächst, vgl. *πρῶτα, τρίτα*, dieser Plural findet sich oft bei Her., selten nur bei Attikern.

ἐς Λακεδ. ἀπόστολος ἐγίνετο. ἀπόστολος ἐγίνετο ἐς, weil *ἀπόστ. ἐγίνετο* so viel ist wie *ἀπεστέλλετο.* Vgl. I 21 *ὁ μὲν δὴ ἀπόστολος ἦν* (= *ἀπεσταλμένος ἦν*) *ἐς Μίλητον.* Ähnlich gedacht ist VI 57 *θεοπρόποι Δελφούς.*

9. *ἔδεε γὰρ κτἑ.* Durch eine Art Anticipation ist das Subjekt des Infin. *ἐξευρεθῆναι* zu dem diesen regierenden Hauptverbum *ἔδεε* konstruiert. Eigentlich erwarteten wir: *ἔδεε γὰρ δὴ συμμαχίην τινά οἱ μεγάλην ἐξευρεθῆναι.* Statt dessen ist das Subjekt des Infin. an *ἔδεε* angeschlossen und der Infin. erläuternd locker angefügt. S. z. c. 20.

39. Aristagoras sucht Hülfe in Griechenland (c. 39—97). Aristagoras in Sparta (499 v. Chr.). Anaxandridas und seine Söhne: Kleomenes, Dorieus, Leonidas.

11. Anaxandridas trat die Regierung um 570 an (vgl. I 67); ihm folgte Kleomenes (520—491).

οὐκέτι gehört auch zu *ἐβασίλευε.*

13. *εἶχε — σχών. ἔσχον* heifst: ich erhielt.

14. *ἔχοντι — καὶ ἐούσης.* Ähnliche Verbindungen im Kasus verschiedener Participien s. z. c. 35.

15. *καταθυμίης. καταθύμιος* bei Her. nur hier u. IX 45 *Μαρδονίῳ τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι.*

16. *ἐπικαλεσάμενοι.* Die Ephoren hatten als höchste Vertreter des Volks die Censur über alle Bürger und alle Magistrate, und konnten selbst die Könige zur Rechenschaft ziehen.

*σάμενοι αὐτόν· Εἴ τοι σύ γε σεωυτοῦ μὴ προορᾷς, ἀλλ᾽ ἡμῖν
τοῦτό ἐστι οὐ περιοπτέον, γένος τὸ Εὐρυσθένεος γενέσθαι
ἐξίτηλον. σύ νυν τὴν μὲν ἔχεις γυναῖκα, ἐπείτε τοι οὐ τίκτει,
ἔξεο, ἄλλην δὲ γῆμον· καὶ ποιέων ταῦτα Σπαρτιήτῃσι ἁδήσεις.
Ὁ δ᾽ ἀμείβετο φὰς τούτων οὐδέτερα ποιήσειν, ἐκείνους τε οὐ
καλῶς συμβουλεύειν παραινέοντας, τὴν ἔχει γυναῖκα, ἐοῦσαν
ἀναμάρτητον ἑωυτῷ, ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἐσαγαγέσθαι, οὐδέ
σφι πείσεσθαι. Πρὸς ταῦτα οἱ ἔφοροι καὶ οἱ γέροντες βουλευ-* 40
*σάμενοι προσέφερον Ἀναξανδρίδῃ τάδε· Ἐπεὶ τοίνυν περιεχό-
μενόν σε ὁρέομεν τῆς ἔχεις γυναικός, σὺ δὲ ταῦτα ποίεε, καὶ
μὴ ἀντίβαινε τούτοισι, ἵνα μή τι ἀλλοῖον περὶ σεῦ Σπαρτιῆ-
ται βουλεύσωνται. γυναικὸς μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεόμεθά*

1. *ἀλλά* (= tamen). Vgl. II 172 *εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ᾽ ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτῶν βασιλεύς.* Ebenso IV 120.

3. *ἐξίτηλον* (von *ἐξιέναι*), nur noch I 1 und an beiden Stellen mit *γενέσθαι.*

ἐπείτε kausal wie c. 18.

4. *ἔξεο* att. *ἔξου.* Vgl. c. 40 *γυναικὸς μὲν τῆς ἔχεις οὐ προσδεόμεθά σευ τῆς ἐξέσιος.* Vgl. unten 7 *ταύτην ἀπέντα ἄλλην ἐσαγαγέσθαι.*

5. *ἀμείβετο φάς.* S. z. c. 18.

οὐδέτερα. Manche Plurale von Pronominaladjektiven wie *ταῦτα, τάδε, οὐδέτερα,* auch *πρῶτα, δεύτερα* u. s. w. erscheinen fast völlig als Singulare. Vgl. c. 82. VI 86.

7. *ἀναμάρτητον ἑωυτῷ.* Zum Dativ vgl. Il. XXIII 595 *δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός.* Hes. oper. 827 *ἀναίτιος ἀθανάτοισιν.*

ἐσαγαγέσθαι sibi uxorem ducere auch VI 63. Zur Bedeutung der Präpos. vgl. VI 69 *ὥς με ἠγάγετο Ἀρίστων ἐς ἑωυτοῦ.* Das einfache *ἄγεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 16. 92. VI 63. 69. Das Aktiv *ἐσάγειν* c. 40.

οὐδέ wo wir *καὶ οὐ* erwarteten. S. z. c. 19.

40. 8. *πρός* findet sich in der Bedeutung „in Bezug auf" oft mit *ταῦτα* verbunden z. B. unten c. 124. Oft streift diese Bedeutung an die kausale an wie c. 9. Vgl. II 54. 66. III 127. VI 82.

9. *περιέχεσθαι* c. gen. eig. etwas rings umfassen d. h. sich fest an etwas halten, fest an etwas (jemandem) hangen. Wie hier III 53 *Περίανδρος δὲ περιεχόμενος τοῦ νεηνίεω δεύτερα ἀπέστειλε τὴν ἀδελφεήν.*

10. *σὺ δέ. δέ* in apodosi läſst anakoluthisch den Nachsatz als einen adversativ beigeordneten Satz des Vordersatzes erscheinen, hebt aber den Gedanken des logischen Nachsatzes nachdrücklich hervor. So findet sich namentlich *σὺ δέ* häufig in der Anrede bei Ermahnungen und Aufforderungen. Ganz wie hier (nach *ἐπεὶ τοίνυν*) I 112 *ἐπεὶ τοίνυν οὐ δύναμαί σε πείθειν μὴ ἐκθεῖναι (τὸν παῖδα), σὺ δὲ ὧδε ποίησον.* Ebenso VII 51. 159.

11. *ἀλλοῖον* euphemistisch für *κακόν.*

12. *γυναικός* abhängig von *τῆς ἐξέσιος.*

προσδέεσθαι. προσδέεσθαι ohne wesentlichen Unterschied vom einfachen *δέεσθαι* auch VI 35. 41. 100. Mit doppeltem Genetiv wie hier verbunden VIII 144 *οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο.* Vgl. III 157.

σευ τῆς ἐξέσιος, σὺ δὲ ταύτῃ τε πάντα, ὅσα νῦν παρέχεις,
πάρεχε, καὶ ἄλλην πρὸς ταύτῃ ἐσάγαγε γυναῖκα τεκνοποιόν.
ταῦτά κῃ λεγόντων συνεχώρησε ὁ Ἀναξανδρίδης, μετὰ δὲ γυ-
ναῖκας ἔχων δύο διξὰς ἱστίας οἴκεε, ποιέων οὐδαμῶς Σπαρ-
41 τιητικά. Χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος ἡ ἐσύστερον ἐπελ-
θοῦσα γυνὴ τίκτει τὸν δὴ Κλεομένεα τοῦτον. καὶ αὕτη τε
ἔπεδρον βασιλέα Σπαρτιήτῃσι ἀπέφαινε, καὶ ἡ προτέρη γυνὴ
τὸν πρότερον χρόνον ἄτοκος ἐοῦσα τότε κως ἐκύησε, συντυχίῃ
ταύτῃ χρησαμένῃ. ἔχουσαν δὲ αὐτὴν ἀληθέϊ λόγῳ οἱ τῆς ἐπελ-
θούσης γυναικὸς οἰκήϊοι πυθόμενοι ὤχλεον, φάμενοι αὐτὴν
κομπέειν ἄλλως βουλομένην ὑποβαλέσθαι. δεινὰ δὲ ποιεύν-

1. ἐξέσιος. Zur Stellung der Genetive vgl. I 2 τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι, ὡς οὐδὲ ἐκεῖνοι Ἰοῦς τῆς Ἀργείης ἔδοσάν σφι δίκας τῆς ἁρπαγῆς.

σὺ δέ. S. z. c. 24.

2. ἐσάγαγε. S. z. ἐσάγεσθαι vor. S. 7.

3. λεγόντων, αὐτῶν. Der Subjektsgenetiv ist öfter bei den Participien zu ergänzen. Vgl. c. 78. VI 113.

4. διξός u. τριξός gebraucht Her. für δισσός u. τρισσός.

ἱστίη eig. Feuerstelle, dann so viel wie Haushaltung od. Familie; vgl. VI 86.

ἱστίας οἰκέειν erkläre nach οἰκίας οἰκέειν. S. z. c. 22. Zur Sache vgl. Pausan. III 3, 7 μόνος (Ἀναξανδρίδης) γυναῖκάς τε δύο ἅμα ἔσχεν καὶ οἰκίας δύο ἅμα ᾤκησε.

Σπαρτιητικά. Bigamie war nicht nur bei den Spartanern, sondern überhaupt bei allen Hellenen verboten.

41. 5. χρόνου — διελθόντος. Vgl. die ähnl. Wendungen χρόνου περιιόντος IV 155, χρ. προβαίνοντος (c. 58), προϊόντος (IV 64), διεξελθόντος (VI 86, 2) und folg. S. 1 χρόνου συντάμνοντος, wobei eigentlich τὴν ὁδόν zu ergänzen ist.

6. τίκτει, das Präsens wie c. 27 τελευτᾷ. Wie hier VI 63.

δή weist auf c. 39 zurück.

καὶ αὕτη τε — ἀπέφαινε καὶ ἡ προτέρη γυνὴ — ἐκύησε. Parataxis. Vgl. c. 28. Durch die Koordination beider Sätze wird das Zusammentreffen beider Ereignisse anschaulicher ausgedrückt. Ganz ähnlich II 93.

7. ἔπεδρος, att. ἔφεδρος, ist der in die Stelle eines anderen eintretende.

8. κως s. z. c. 16.

συντυχίῃ ταύτῃ χρησαμένῃ = κατὰ συντυχίην (III 74) durch ein zufälliges Zusammentreffen. Vgl. c. 65. Verschieden davon ist συμφορῇ χρῆσθαι III 21 öft.

9. ἔχουσαν. III 32 ist ἐν γαστρί hinzugefügt.

ἀληθέϊ λόγῳ. Vgl. I 120 ὁ δὲ παῖς (Κῦρος) πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθέϊ λόγῳ βασιλέες, ἐτελέωσε ποιήσας. Vgl. c. 88 ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένοισι. In gleicher Bedeutung steht VI 68 ὀρθῷ λόγῳ.

11. ἄλλως ebenso wie IV 77 οὗτος ὁ λόγος ἄλλως πέπαισται ὑπ' αὐτῶν Ἑλλήνων; ebenso III 16. ἄλλως in erster Bedeutung c. 35.

ὑποβαλέσθαι. Untergeschobene Kinder hiefsen ὑποβολιμαῖοι (I 137).

δεινὰ ποιέειν ist seltener als δεινὸν ποιέεσθαι (c. 42). Wie hier III 14. VII 1; einmal δεινῶς φέρειν II 121.

των αὐτῶν, τοῦ χρόνου συντάμνοντος, ὑπ' ἀπιστίης οἱ ἔφοροι
τίκτουσαν τὴν γυναῖκα περιιζόμενοι ἐφύλαξαν. ἡ δὲ ὡς ἔτεκε
Δωριέα, ἰθέως ἴσχει Λεωνίδην, καὶ μετὰ τοῦτον ἰθέως ἴσχει
Κλεόμβροτον· οἱ δὲ καὶ διδύμους λέγουσι Κλεόμβροτόν τε καὶ
Λεωνίδην γενέσθαι. ἡ δὲ Κλεομένεα τεκοῦσα καὶ δεύτερον
ἐπελθοῦσα γυνή, ἐοῦσα θυγάτηρ Πρινητάδεω τοῦ Δημαρμέ-
νου, οὐκέτι ἔτικτε τὸ δεύτερον. Ὁ μὲν δὴ Κλεομένης, ὡς λέ- 42
γεται, ἦν τε οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε, ὁ δὲ Δωριεὺς ἦν τῶν
ἡλίκων πάντων πρῶτος, εὖ τε ἠπίστατο κατ' ἀνδραγαθίην
αὐτὸς σχήσων τὴν βασιληΐην. ὥστε ὢν οὕτω φρονέων, ἐπειδὴ
ὅ τε Ἀναξανδρίδης ἀπέθανε καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι χρεόμενοι
τῷ νόμῳ ἐστήσαντο βασιλέα τὸν πρεσβύτατον Κλεομένεα, ὁ
Δωριεὺς δεινόν τε ποιεύμενος καὶ οὐκ ἀξιῶν ὑπὸ Κλεομένεος
βασιλεύεσθαι, αἰτήσας ληὸν Σπαρτιήτας ἦγε ἐς ἀποικίην, οὔτε
τῷ ἐν Δελφοῖσι χρηστηρίῳ χρησάμενος, ἐς ἥντινα γῆν κτίσων

1. *τοῦ χρόνου συντάμνοντος.* S. zu vor. S. 5. — *τοῦ χρόνου*, näml. *τοῦ τίκτειν.*

ὑπ' ἀπιστίης auch I 24. 68. III 153. Über die Bedeutung von *ὑπό* s. z. VI 107.

3. *ἰθέως*, auch *ἰθύς*, statim, att. *εὐθέως*, *εὐθύς*.

ἴσχει. Präs. wie oben *τίκτει.*

5. *δεύτερον*, dafür ob. *ἐς ὕστερον.* Verschieden von *τὸ δεύτερον* im folg. S. z. c. 28.

42. 8. Über *τε οὐ* (= *οὔτε*) s. z. c. 11 *οἷά τε οὐ τύραννος δημότης τε ἐών.*

οὐ φρενήρης ἀκρομανής τε. Die nachdrückliche Zusammenstellung eines negativen und positiven Ausdrucks zur Bezeichnung eines und desselben Begriffs findet sich öfter auch bei Herod. Vgl. III. 25 *Καμβύσης ἐμμανής τε ἐὼν καὶ οὐ φρενήρης.* III 35 *παραφρονέειν καὶ οὐκ εἶναι νοήμονα.*

ἀκρομανής eig. „äuſserst (*ἀκρός*) rasend" (vgl. *ἀκρόχολος*, *ἀκροπενθής*, *ἀκρόσοφος*); doch läſst das nur hier vorkommende Wort wohl auch die Bedeutung äuſserst leidenschaftlich (= *ὀργὴν ἀκρός* I 73) zu, da Kleomenes nach VI 75 (*κατελθόντα δὲ αὐτὸν ὑπέλαβε μανίη νοῦσος, ἐόντα καὶ πρότερον ὑπομαργότερον*) erst nach mannigfachen Schicksalen in Wahnsinn verfiel.

9. *ἠπίστατο. ἐπίστασθαι* glauben, oft bei Her. (c. 92). *εὖ ἐπίστασθαι* = fest überzeugt sein (VI 13).

10. *ὥστε* c. partic. S. z. c. 11.

11. *χρεόμενοι τῷ νόμῳ.* Gemeint ist das Gesetz, das über die Erbfolge bestand.

13. *δεινὸν ποιεύμενος* Über die Wendung vgl. c. 41 u. 33.

οὐκ ἀξιῶ ich verlange, daſs nicht . . . vgl. *οὔ φημι*, *οὐκ ἐῶ.*

14. *ληόν.* Statt *λεώς*, *νεώς*, *κάλως*, *λαγώς* gebraucht Her. stets die ion. Formen *ληός*, *νηός*, *κάλος*, *λαγός*. Vgl. Dial. S. 32.

οὔτε — χρησάμενος. Die hellenischen Staaten, vor allen Sparta, fragten bei allen wichtigeren Unternehmungen das delphische Orakel um Rat, namentlich bei der Gründung von Pflanzstädten. S. unt. c. 63. Vgl. Cic. de divin. II 1, 3 quam vero Graecia coloniam misit in Aeoliam, Asiam, Siciliam, Italiam sine Pythio aut Dodonaeo aut Ammonis oraculo? aut quod bellum susceptum ab ea sine consilio deorum est?

ἴῃ, οὔτε ποιήσας οὐδὲν τῶν νομιζομένων. οἷα δὲ βαρέως φέρων, ἀπίει ἐς τὴν Λιβύην τὰ πλοῖα· κατηγέοντο δέ οἱ ἄνδρες Θηραῖοι. ἀπικόμενος δ᾽ ἐς Κίνυπα οἴκισε χῶρον κάλλιστον τῶν Λιβύων παρὰ Κίνυπα ποταμόν. ἐξελαθεὶς δὲ ἐνθεῦτεν τρίτῳ ἔτεϊ ὑπὸ Μακέων τε καὶ Λιβύων καὶ Καρχηδονίων ἀπίκετο ἐς Πελοπόννησον.

43 Ἐνθαῦτα δέ οἱ Ἀντιχάρης ἀνὴρ Ἐλεώνιος συνεβούλευσε ἐκ τῶν Λαΐου χρησμῶν Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίῃ κτίζειν, φὰς τὴν Ἔρυκος χώρην πᾶσαν εἶναι Ἡρακλειδέων αὐτοῦ Ἡρακλέος κτησαμένου. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐς Δελφοὺς οἴχετο χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ, εἰ αἱρέει ἐπ᾽ ἣν στέλλεται χώρην·

1. *τῶν νομιζομένων*. *τὰ νομιζόμενα* sind die bei der Gründung von Kolonieen üblichen Gebräuche. So nahmen z. B. die Ansiedler von Prytaneion heiliges Feuer mit in die Kolonie als Zeichen der Zusammengehörigkeit der Mutter- und Tochterstadt. Zum Ausdruck vgl. I 49 *ποιέειν περὶ τὸ ἱρὸν τὰ νομιζόμενα*.

οἷα c. Partic. S. z. c. 11.

2. *κατηγέεσθαι* in erster Bedeutung Führer sein, mit Dativ der Personen auch VI 102. 107. 125. 135.

3. *Κίνυπα*. *Κῖνυψ* hiefs eine sehr fruchtbare Landschaft nach dem gleichnamigen Flusse am Nordrande der libyschen Küste. Vgl. IV 185. 198. Griechen von Thera waren es auch gewesen, die 631 v. Chr. an dieser Küste Kyrene gründeten (IV 150).

5. *Μακέων*. Durch das Gebiet der libyschen Maker flofs der Kinypsflufs hindurch (IV 175).

43. 6. *Ἐλεώνιος*, aus Eleon, einer böotischen Stadt. Vgl. Hom. Il. II 500. Böotien war die Heimat altberühmter Seher und Weissager. Der von Her. öfter erwähnte Bakis (VIII 77) stammte ebenfalls wie der hier genannte Laios aus Böotien.

7. *ἐκ τῶν Λαΐου χρησμῶν*. Wir kennen ihren Inhalt nicht. Über *ἐκ* vgl. z. c. 1.

Ἡράκλειαν τὴν ἐν Σικελίῃ. Vgl. Diodor IV 23 *Δωριεὺς ἔκτισε πόλιν Ἡράκλειαν*. Gemeint ist *Ἡράκλεια ἡ Μινώα* (s. c. 46) auf der Südwestküste Siciliens. (Vgl. Her. VII 158.) Da die Stadt schon bestand (sie war von den Kretern gegründet, daher der Name *Μινώα*), so heifst *κτίζειν* hier wie öfter bei Her. coloniam deducere. Vgl. I 167 *οἱ Φωκαιέες ἐκτήσαντο πόλιν γῆς τῆς Οἰνωτρίης ταύτην, ἥτις νῦν Ὑέλη καλέεται. ἔκτισαν δὲ ταύτην πρὸς ἀνδρὸς Ποσειδωνιήτεω μαθόντες*. Durch die Dorer erhielt jetzt die Stadt den Namen Herakleia.

8. *Ἔρυκος*. Nach der Sage war Eryx ein Sohn der auf dem Berge Eryx verehrten Aphrodite. Er war ein gewaltiger Faustkämpfer, der dem Herakles eins der Rinder von der Herde des Geryon geraubt hatte und in dem darüber mit Herakles entstandenen Kampfe getötet wurde. Die Sage erzählt Paus. III 16 *Ἡρακλέα γὰρ ἔχει λόγος παλαῖσαι πρὸς Ἔρυκα ἐπὶ τοῖσδε εἰρημένοις, ἣν μὲν Ἡρακλῆς νικήσῃ, γῆν τὴν Ἔρυκος Ἡρακλέους εἶναι, κρατηθέντος δὲ τὰς Γηρυόνου βοῦς τὸν Ἔρυκα ἄγοντα οἴχεσθαι*, und Diodor IV 23 fügt hinzu: *ὁ Ἔρυξ τὴν χώραν ἀπέβαλεν. ὁ δὲ Ἡρακλῆς τὴν μὲν χώραν παρέθετο τοῖς ἐγχωρίοις, συγχωρήσας αὐτοῖς λαμβάνειν τοὺς καρπούς, μέχρι ἄν τις τῶν ἐκγόνων αὐτοῦ παραγενόμενος ἀπαιτήσῃ*.

10. *εἰ αἱρέει*. Dasselbe Präsens, wo wir das Fut. erwarteten, steht VI 82. Zuweilen dient das Präs. auch zur Bezeichnung einer zukünftigen Handlung, deren Vorbereitung in die Gegenwart fällt. Vgl. im folgend. *ἐπ᾽ ἣν στέλλεται*.

ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾷ αἱρήσειν. παραλαβὼν δὲ ὁ Δωριεὺς τὸν
στόλον, τὸν καὶ ἐς Λιβύην ἦγε, ἐκομίζετο παρὰ τὴν Ἰταλίην.
Τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγουσι Συβαρῖται, σφέας τε αὐ- 44
τοὺς καὶ Τῆλυν τὸν ἑωυτῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν
στρατεύεσθαι, τοὺς δὲ Κροτωνιήτας περιδεέας γενομένους δεη-
θῆναι Δωριέος σφίσι τιμωρῆσαι καὶ τυχεῖν δεηθέντας· συστρα-
τεύεσθαί τε δὴ ἐπὶ Σύβαριν Δωριέα καὶ συνελεῖν τὴν Σύβα-
ριν. ταῦτα μέν νυν Συβαρῖται λέγουσι ποιῆσαι Δωριέα τε καὶ
τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ, Κροτωνιῆται δὲ οὐδένα σφίσι φασὶ ξεῖνον
προσεπιλαβέσθαι τοῦ πρὸς Συβαρίτας πολέμου, εἰ μὴ Καλ-
λίην τῶν Ἰαμιδέων μάντιν Ἠλεῖον μοῦνον, καὶ τοῦτον τρόπῳ
τοιῷδε· παρὰ Τήλυος τοῦ Συβαριτέων τυράννου ἀποδράντα
ἀπικέσθαι παρὰ σφέας, ἐπείτε οἱ τὰ ἱρὰ οὐ προεχώρεε χρηστὰ
θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνα. ταῦτα δὲ οὗτοι λέγουσι. Μαρτύρια 45
δὲ τούτων ἑκάτεροι ἀποδεικνύουσι τάδε, Συβαρῖται μὲν τέμε-
νός τε καὶ νηὸν ἐόντα παρὰ τὸν ξηρὸν Κρᾶθιν, τὸν ἱδρύσα-

2. *παρὰ τὴν Ἰταλίην.* Unter ἡ Ἰταλίη ist hier wie immer bei Her. in engerem Sinne Unteritalien zu verstehen; vgl. IV 15.

44. 3. *τὸν χρόνον τοῦτον*, um 510 v. Chr., in welchem Jahre Sybaris von Kroton völlig zerstört wurde.

5. *στρατεύεσθαι.* In den Wendungen *ὡς λέγουσι* (*λέγεται*), *ὡς ἤκουσα*, *ὡς πυνθάνομαι* u. ähnlichen wirkt das Verbum so auf den Hauptsatz ein, als ob dieser von dem Nebensatze abhinge. Wie hier VI 54 *ως δὲ ὁ Περσέων λόγος λέγεται — τοὺς Ἀκρισίου πατέρας — Αἰγυπτίους εἶναι.*

6. *σφίσι τιμωρῆσαι.* *τιμωρεῖν* c. dat. heifst eigentlich jemandem sein Recht verschaffen. Bei dem Lebenden geschieht dies durch Beistand (wie hier c. 103), bei dem Toten durch Rache (II 100. VIII 144). — Das Medium *τιμωρέεσθαί τινα* sich an jemandem rächen VI 87.

7. *συνελεῖν.* Beachte *σύν*. Wie hier c. 45.

10. *προσεπιλαβέσθαι.* Beachte *πρός*. In gleicher Bedeutung *συνεπιλαβέσθαι* c. 45.

11. *τῶν Ἰαμιδέων.* Er gehörte also zu dem berühmten Seher- und Priestergeschlechte der Iamiden zu Olympia. Vgl. IX 5 und Cic. de divin. I 41: Elis in Peloponneso familias duas certas habet, Iamidarum unam, alteram Clytidarum, haruspicinae nobilitate praestantes. Pind. Olymp. VI 71 *πολύκλειτον καθ᾽ Ἕλλανας γένος Ἰαμιδᾶν.*

13. *προεχώρεε χρηστά* (= *καλά*). Diese Fülle des Ausdruckes hat bei Her. nichts auffälliges. Auch wir sagen: Eine Sache geht glücklich (= *χρηστός*) von statten (*πρό*). Einfacher Thuk. V 44 *ὡς δ᾽ αὐτοῖς τὰ διαβατήρια θυομένοις οὐ προυχώρει* und Her. selbst unter c. 62. IX 91 *οὔ σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά.*

14. *θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνα*, bei *ἐπί* c. accus. schwebt der Begriff des Ausziehens (*ἐπί* = gegen) vor. Anders gedacht ist IX 10 *θυομένῳ οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ* (s. z. c. 37). Mit unserer Stelle vgl. Xen. Anab. VII 8, 21 *πάλιν ἐπ᾽ αὐτὸν τεθυμένος ἦν.*

45. 16. *νηόν.* Über die Form s. z. *ληόν* c. 42.

παρὰ τὸν ξηρὸν Κρᾶθιν am trocknen d. h. wasserleer gemachten Flufsbette des Krathis (über ihn

σθαι συνελόντα τὴν πόλιν Δωριέα λέγουσι Ἀθηναίῃ ἐπωνύμῳ Κραθίῃ, τοῦτο δὲ αὐτοῦ Δωριέος τὸν θάνατον μαρτύριον μέγιστον ποιεῦνται, ὅτι παρὰ τὰ μεμαντευμένα ποιέων διεφθάρη· εἰ γὰρ δὴ μὴ παρέπρηξε μηδέν, ἐπ' ὃ δὲ ἐστάλη ἐποίεε, εἷλε ἂν τὴν Ἐρυκίνην χώρην καὶ ἑλὼν κατέσχε, οὐδ' ἂν αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὴ διεφθάρη. οἱ δ' αὖ Κροτωνιῆται ἀποδεικνύουσι Καλλίῃ μὲν τῷ Ἠλείῳ ἐξαίρετα ἐν γῇ τῇ Κροτωνιήτιδι πολλὰ δοθέντα, τὰ καὶ ἐς ἐμὲ ἔτι ἐνέμοντο οἱ Καλλίεω ἀπόγονοι, Δωριέϊ δὲ καὶ τοῖσι Δωριέος ἀπογόνοισι οὐδέν. καίτοι εἰ συνεπελάβετό γε τοῦ Συβαριτικοῦ πολέμου Δωριεύς, δοθῆναι ἄν οἱ πολλαπλήσια ἢ Καλλίῃ. ταῦτα μέν νυν ἑκάτεροι αὐτῶν μαρτύρια ἀποφαίνονται καὶ πάρεστι, ὁκοτέροισί τις πείθεται
46 αὐτῶν, τούτοισι προσχωρέειν. Συνέπλωον δὲ Δωριέϊ καὶ ἄλλοι συγκτίσται Σπαρτιητέων, Θεσσαλὸς καὶ Παραιβάτης καὶ Κελέης καὶ Εὐρυλέων, οἳ ἐπείτε ἀπίκοντο παντὶ στόλῳ ἐς τὴν Σικελίην, ἀπέθανον μάχῃ ἑσσωθέντες ὑπό τε Φοινίκων καὶ Ἐγεσταίων· μοῦνος δέ γε Εὐρυλέων τῶν συγκτιστέων περιεγένετο τούτου τοῦ πάθεος. συλλαβὼν δὲ οὗτος τῆς στρατιῆς

s. I 145). Um den Wiederaufbau von Sybaris zu hindern, hatten die Krotoniaten den Lauf des Flusses so abgelenkt, dafs er die Stadt überschwemmen und zerstören mufste. Wahrscheinlich sah noch Her. das trockene Bette des Flusses; er verlebte ja seine letzten Lebensjahre in dem nahe gelegenen Thurioi. S. Einleit. Bd. I S. 3.

1. συνελόντα wie c. 44.

2. τοῦτο δέ als wenn (vor. S. 15) statt Συβαρῖται μέν gestanden hätte τοῦτο μὲν Συβαρῖται. S. z. c. 28. Ganz wie hier VIII 60.

4. εἰ γὰρ — gehört noch zur Beweisführung der Sybariten. Die Fortsetzung des obliquen Gedankenverhältnisses wäre im Nachsatz deutlicher durch den Infinitiv (ἑλεῖν ἄν) ausgedrückt, wie es unten (9) geschehen ist (εἰ συνεπελάβετο — δοθῆναι ἄν).

παρέπρηξε. Beachte παρά.

ἐπ' ὃ δέ = τοῦτο δὲ ἐφ' ὅ.

8. ἐς ἐμέ. ἐς temporal. Dieselbe Verbindung I 93. III 97. VI 42 öft. Vgl. ἐς ὅ (c. 28). Eine andere Bedeutung hat ἐπ' ἐμεῦ (II 30. 46). Vgl. auch μέχρι ἐμεῦ (c. 115.)

ἐνέμοντο. νέμεσθαι in gleicher Bedeutung I 95.

9. καίτοι atqui.

10. δοθῆναι ἄν. Sinn: weil Dorieus keine Belohnung erhielt, so folgt daraus, dafs er sich nicht beteiligt hat.

12. καὶ πάρεστι — προσχωρέειν. Her. überläfst das Urteil hierüber allein dem Leser, wie er dies auch sonst wohl zu thun pflegt. Vgl. über die Formen der historischen Kritik Herodots die Einleitung (Bd. I S. 15).

46. 16. ἑσσωθέντες. Attisch? Φοινίκων = Καρχηδονίων. Vgl. IV 197.

17. Ἐγεσταίων. Ἐγέστα od. Σεγέστα lag nicht weit von der Nordküste Siziliens zwischen Panormos u. Drepanon. Sie gab im peloponnesischen Kriege Veranlassung zu der unglücklichen sizilischen Expedition der Athener.

τοὺς περιγενομένους ἔσχε Μινώην τὴν Σελινουσίων ἀποικίην,
καὶ συνηλευθέρου Σελινουσίους τοῦ μουνάρχου Πειθαγόρεω.
μετὰ δέ, ὥς τοῦτον κατεῖλε, αὐτὸς τυραννίδι ἐπεχείρησε Σε-
λινοῦντος, καὶ ἐμουνάρχησε χρόνον ἐπ' ὀλίγον· οἱ γάρ μιν
Σελινούσιοι ἐπαναστάντες ἀπέκτειναν καταφυγόντα ἐπὶ Διὸς
ἀγοραίου βωμόν. Συνέσπετο δὲ Δωριέϊ καὶ συναπέθανε Φίλ- 47
ιππος ὁ Βουτακίδεω Κροτωνιήτης ἀνήρ, ὃς ἁρμοσάμενος Τή-
λυος τοῦ Συβαρίτεω θυγατέρα ἔφυγε ἐκ Κρότωνος, ψευσθεὶς
δὲ τοῦ γάμου οἴχετο πλώων ἐς Κυρήνην, ἐκ ταύτης δὲ ὁρμεό-
μενος συνέσπετο οἰκηΐῃ τε τριήρεϊ καὶ οἰκηΐῃ ἀνδρῶν δαπάνῃ,
ἐών τε Ὀλυμπιονίκης καὶ κάλλιστος Ἑλλήνων τῶν κατ' ἑωυ-
τόν. διὰ δὲ τὸ ἑωυτοῦ κάλλος ἠνείκατο παρὰ Ἐγεσταίων τὰ
οὐδεὶς ἄλλος· ἐπὶ γὰρ τοῦ τάφου αὐτοῦ ἡρώϊον ἱδρυσάμενοι
θυσίῃσι αὐτὸν ἱλάσκονται. Δωριεὺς μέν νυν τρόπῳ τοιούτῳ 48
ἐτελεύτησε, εἰ δὲ ἠνέσχετο βασιλευόμενος ὑπὸ Κλεομένεος καὶ
κατέμενε ἐν Σπάρτῃ, ἐβασίλευσε ἂν Λακεδαίμονος· οὐ γάρ τινα
πολλὸν χρόνον ἦρξε ὁ Κλεομένης, ἀλλ' ἀπέθανε ἄπαις, θυγα-
τέρα μούνην λιπών, τῇ οὔνομα ἦν Γοργώ.

Ἀπικνέεται δ' ὦν ὁ Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου τύραννος ἐς
τὴν Σπάρτην Κλεομένεος ἔχοντος τὴν ἀρχήν, τῷ δὴ ἐς λόγους ἤϊε, 49

---

1. *Μινώην.* Über die Stadt Minoa s. z. c. 43.
Σελινουσίων. Selinus war eine dorische Pflanzstadt auf der Südküste Siziliens.

3. *κατεῖλε. κατελεῖν* in gleicher Bedeutung c. 111. S. z. c. 36.
τυραννίδι ἐπεχείρησε vgl. III 61 *ἐπεχείρησε τοῖσι βασιληίοισι.*

5. *Διὸς ἀγοραίου.* Als Beschützer der Volksversammlung hatte Zeus den Beinamen *Ἀγοραῖος.*

47. 7. *ἁρμοσάμενος.* S. z. c. 32.

8. *ψευσθεὶς τοῦ γάμου* vgl. IX 61 *ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος.*

10. *οἰκηίῃ τρ.*, auch VIII 17.

11. *κατά* c. Acc. in temporaler Bedeutung. Vgl. III 31 *κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον.*

12. *ἠνείκατο.* Über die Form vgl. z. c. 34.

14. *θυσίῃσι — ἱλάσκονται.* Philippos bekam also einen Heroenkult. — *θυσίῃσι ἱλάσκεσθαι* hier nicht wie I 50 durch Opfer versöhnen (so stets bei Homer), sondern überhaupt durch Opfer als Gott ehren (= *θεραπεύειν*). Wie hier c. 83. VI 105. VIII 112.

48. 15. *ἀνέχεσθαι* c. partic. auch c. 10. 80. 89. VII öfter.

16. *τινα.* Über *τὶς* in Verbindung mit *πᾶς, πολλός, ὀλίγοι* u. ä. s. z. c. 16.

17. *ἦρξε.* Kleomenes regierte bis 491.
ἄπαις, Vollständiger VII 205 *ἀποθανόντος Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσενος γόνου.* Kleomenes hinterliefs keine männlichen Nachkommen. Sein Nachfolger und Schwiegersohn war Leonidas, der Gemahl der Gorgo (VII 239). *ἄπαις* söhnelos auch c. 67.

18. *Γοργώ*, über den Kasus s. z. c. 9.

ὡς Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, ἔχων χάλκεον πίνακα, ἐν τῷ γῆς ἁπάσης περίοδος ἐνετέτμητο καὶ θάλασσά τε πᾶσα καὶ ποταμοὶ πάντες. ἀπικνεόμενος δὲ ἐς λόγους ὁ Ἀρισταγόρης ἔλεγε πρὸς αὐτὸν τάδε· Κλεόμενες, σπουδὴν μὲν τὴν ἐμὴν μὴ θωμάσῃς τῆς ἐνθαῦτα ἀπίξιος· τὰ γὰρ κατήκοντά ἐστι τοιαῦτα· Ἰώνων παῖδας δούλους εἶναι ἀντ' ἐλευθέρων ὄνειδος καὶ ἄλγος μέγιστον μὲν αὐτοῖσι ἡμῖν, ἔτι δὲ τῶν λοιπῶν ὑμῖν, ὅσῳ προέστατε τῆς Ἑλλάδος. νῦν ὦν πρὸς θεῶν τῶν Ἑλληνίων ῥύσασθε Ἴωνας ἐκ δουλοσύνης, ἄνδρας ὁμαίμονας. εὐπετέως δὲ ὑμῖν ταῦτα οἷά τε χωρέειν ἐστί· οὔτε γὰρ οἱ βάρβαροι ἄλκιμοί εἰσι, ὑμεῖς τε τὰ ἐς τὸν πόλεμον ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε ἀρετῆς πέρι. ἥ τε μάχη αὐτῶν ἐστὶ τοιήδε, τόξα καὶ αἰχμὴ βραχέα. ἀνα-

49. 1. *πίναξ* Erztafel.

γῆς ἁπάσης περίοδος. Die Erfindung einer Erdkarte (= *γῆς περίοδος*) schreibt Strabo I 7 dem Anaximander (um 580 v. Chr.) zu. Nach Anax. entwarf der Milesier Hekataios (549—486) eine solche (vgl. IV 136); wahrscheinlich war nach des letzteren Erdkarte die geographische Erztafel des Aristagoras gezeichnet. Vgl. c. 36. 125.

4. *ἐνθαῦτα.* Derselbe Umtausch der Tenuis u. Aspirata wie in *ἐνθεῦτεν* u. *κιθών.*

5. *τὰ κατήκοντα* „das was bei uns gegenwärtig da ist", die gegenwärtige Lage. Ganz wie hier IV 136. VIII 19 ist *πρήγματα* hinzugefügt.

Ἰώνων παῖδας. Dieselbe an die altertümliche Sprache des Epos erinnernde Umschreibung gebraucht Her. I 27 (*Λυδῶν παῖδας*). III 21. V 77.

7. *ὅσῳ* als wenn vorherginge *τοσούτῳ* (*Ἰώνων παῖδας δούλους εἶναι ὄνειδος μέγιστον τοσούτῳ τῶν λοιπῶν ὑμῖν, ὅσῳ κ. τ. λ.*). Vgl. VIII 13 *τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν περιπλώειν Εὔβοιαν ἡ αὐτή περ ἐοῦσα νὺξ πολλὸν ἦν ἔτι ἀγριωτέρη τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγεϊ φερομένοισι ἐπέπιπτε.* Man kann in diesem Falle *ὅσῳ*, das ursprünglich einem gesetzten, dann einem zu denkenden *τοσούτῳ* korrespondierte, mit da oder weil übersetzen.

προέστατε τῆς Ἑλλάδος. Vgl. I 69 *ὑμέας γάρ, ὦ Λακεδαιμόνιοι, πυνθάνομαι προεστάναι τῆς Ἑλλάδος* (Worte des Kroisos).

8. *πρός* c. gen. tritt bei beteuernden Bitten und Beschwörungen zu dem Gegenstande, bei welchem man jemanden beschwört. Häufig so *πρὸς θεῶν* eig. vor dem Angesicht (= *πρός*) der Götter.

10. Verb. *ταῦτα οἷά τέ ἐστι ὑμῖν χωρέειν εὐπετέως.* *χωρέειν* in der Bedeutung von *προχωρέειν* (c. 62) prospere cedere auch III 42. V 89. VII 10. III 39 steht *εὐτυχέως* dabei: *πάντα οἱ ἐχώρεε εὐτυχέως.*

οὔτε — τὲ — einerseits nicht — anderseits. Wie hier c. 11. 65. 94. 97. VI 1. 9. 16. 30 öfter.

11. *ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε.* Vgl. VIII 111 *Ἄνδριοι — ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες* (*γεωπεινίης*). VII 134 *χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα.* Ähnlich VII 9. 13. 16.

12. *ἥ τε μάχη — τοιήδε.* Als erster Hauptgedanke war oben ausgesprochen: Ihr könnt die Barbaren leicht besiegen (*εὐπετέως — χωρέειν ἐστί*); denn 1) sind die Barbaren feige, ihr aber habt das höchste Ziel der Tapferkeit erreicht, 2) sind sie durch ihre Bewaffnungsart (*ἥ τε μάχη — κεφαλῇσι*) uns ungefährlich und ihr könnt sie leicht bewältigen (*εὐπετέες χειρωθῆναί εἰσι*). Dem ersten Hauptgedanken reiht sich darauf als zweiter an:

ξυρίδας δὲ ἔχοντες ἔρχονται ἐς τὰς μάχας καὶ κυρβασίας ἐπὶ τῇσι κεφαλῇσι· οὕτω εὐπετέες χειρωθῆναί εἰσι. ἔστι δὲ καὶ ἀγαθὰ τοῖσι τὴν ἤπειρον ἐκείνην νεμομένοισι ὅσα οὐδὲ τοῖσι συνάπασι ἄλλοισι, ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι, ἄργυρος καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθὴς ποικίλη καὶ ὑποζύγιά τε καὶ ἀνδράποδα τὰ θυμῷ βουλόμενοι αὐτοὶ ἂν ἔχοιτε. κατοικέαται δὲ ἀλλήλων ἐχόμενοι ὡς ἐγὼ φράσω. Ἰώνων μὲν τῶνδε οἵδε Λυδοί, οἰκέοντές τε χώρην ἀγαθὴν καὶ πολυαργυρώτατοι ἐόντες (δεικνὺς δὲ ἔλεγε ταῦτα ἐς τῆς γῆς τὴν περίοδον, τὴν ἐφέρετο ἐν τῷ πίνακι ἐντετμημένην), Λυδῶν δέ, ἔφη λέγων ὁ Ἀρισταγόρης, οἵδε ἔχονται Φρύγες οἱ πρὸς τὴν ἠῶ, πολυπροβατώτατοί τε ἐόντες ἁπάντων τῶν ἐγὼ οἶδα καὶ πολυκαρπότατοι. Φρυγῶν δὲ ἔχονται Καππαδόκαι, τοὺς ἡμεῖς Συρίους καλέομεν· τούτοισι δὲ πρόσουροι Κίλικες, κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν τήνδε,

Die Besiegung der Barbaren ist aber auch mit grofsen Vorteilen verknüpft (ἔστι δὲ καὶ ἀγαθά u. s. w.), was darauf im einzelnen begründet wird.

μάχη Kampfesart.

τοιήδε, τόξα. Die Verbindung hat etwas hartes; man erwartete nach τοιήδε etwa: τόξοισι καὶ αἰχμῇσι βραχέσι χρέονται o. ä. Statt dieser oder einer ähnlichen Wendung sind kurz die Waffen genannt, die in prädikative Beziehung zu ἡ μάχη gesetzt sind.

βραχέα ist feminin. und nur auf αἰχμή zu beziehen. Die persische Bewaffnung ist ausführlich beschrieben VII 61.

1. κυρβασίη, auch erwähnt VII 64.

2. εὐπετέες χειρωθῆναι. S. z. c. 16. Vgl. III 120 νῆσον Σάμον οὐ προσεκτήσαο, ὧδε δή τι ἐοῦσαν εὐπετέα χειρωθῆναι. Ähnlich c. 31 ἐπιθήσεαι νήσῳ εὐπετέϊ αἱρεθῆναι.

ἔστι δὲ καί. Über den Gedankenfortschritt s. vor. S. 12.

3. νεμομένοισι. νέμεσθαι in gleicher Bedeutung c. 45.

τοῖσι συνάπασι ἄλλοισι. Beachte den Artikel.

4. ἀπὸ χρυσοῦ ἀρξαμένοισι. Der Sinn ist: Sie besitzen, um ihre Güter aufzuzählen, zuerst Gold, dann Silber u. s. w. Statt des Dativs des Particips, der auf das vorhergehende νεμομένοισι bezogen ist, würden wir nach unserer Sprachweise den Nominativ ἀρξάμενα (mit Beziehung auf ἀγαθά) erwartet haben.

5. θυμῷ βουλόμενοι. Vgl. das homerische ἤθελε θυμῷ.

6. κατοικέαται. Über die Bedeutung von οἰκῆσθαι u. κατοικῆσθαι s. z. c. 2.

ἔχεσθαι c. genet. in gleicher Bedeutung wie c. 17.

7. Ἰώνων erg. ἐχόμενοι κατοικέαται.

8. ἀγαθή. S. z. c. 31.

πολυαργυρώτατοι „sehr reich an Geld", wohl nicht gerade an Silber. Denn Lydien war vorzugsweise reich an Gold, da der Paktolosflufs solches noch führte und der Tmolos-Berg viel lieferte. Vgl. I 69. V 101. VI 125.

10. ἔφη λέγων. S. z. c. 18.

13. Καππαδόκαι. Vgl. I 72. VII 73.

14. κατήκοντες ἐπὶ θάλασσαν ganz wie hier IV 171. — θάλασσα ἥδε oder ἥδε ἡ θάλασσα ist bei Her. stehende Bezeichnung des mittelländischen Meeres.

ἐν τῇ ἥδε Κύπρος νῆσος κέεται, οἳ πεντακόσια τάλαντα βασιλέϊ τὸν ἐπέτεον φόρον ἐπιτελέουσι. Κιλίκων δὲ τῶνδε ἔχονται Ἀρμένιοι οἵδε, καὶ οὗτοι ἐόντες πολυπρόβατοι, Ἀρμενίων δὲ Ματιηνοὶ χώρην τήνδε ἔχοντες. ἔχεται δὲ τούτων γῆ ἥδε Κισσίη, ἐν τῇ δὴ παρὰ ποταμὸν τόνδε Χοάσπεα κείμενά ἐστι τὰ Σοῦσα ταῦτα, ἔνθα βασιλεύς τε μέγας δίαιταν ποιέεται, καὶ τῶν χρημάτων οἱ θησαυροὶ ἐνθαῦτά εἰσι· ἑλόντες δὲ ταύτην τὴν πόλιν θαρσέοντες ἤδη τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε. ἀλλὰ περὶ μὲν χώρης ἄρα οὐ πολλῆς οὐδὲ οὕτω χρηστῆς καὶ οὔρων σμικρῶν χρεὼν ἐστι ὑμέας μάχας ἀναβάλλεσθαι πρός τε Μεσσηνίους ἐόντας ἰσοπαλέας, καὶ Ἀρκάδας τε καὶ Ἀργείους, τοῖσι οὔτε χρυσοῦ ἐχόμενόν ἐστι οὐδὲν οὔτε ἀργύρου, τῶν πέρι καί τινα ἐνάγει προθυμίη μαχόμενον ἀποθνήσκειν· παρέχον δὲ τῆς Ἀσίης πάσης ἄρχειν εὐπετέως, ἄλλο τι αἱρή-

1. *ἥδε.* Damit zeigte Aristagoras auf die Karte.

πεντακόσια τάλ. — ἐπιτελέουσι stimmt mit Herodots Angabe III 90.

4. *Ματιηνοί.* Sie wohnten am rechten Ufer des Halys, von wo ab sie sich nach Osten hin ausbreiteten. S. I 72.

τήνδε. S. o. 1 zu *ἥδε.*

5. *Κισσίη.* Vgl. III 70. 91. Die Hauptstadt Susa (= Lilienstadt) lag zwischen den Flüssen Choaspes und Eulaios. S. z. III 70.

6. *δίαιταν ποιέεσθαι = διαιτᾶσθαι.* Ähnliche Umschreibungen mit *ποιέεσθαι* sind *θῶμα ποιέεσθαι* (= *θωμάζειν*) I 68, *βουλὴν ποιέεσθαι* VI 101, *σπουδὴν ποιέεσθαι* (= *σπεύδειν*) VII 205, *ὀργὴν ποιέεσθαι* III 25. — Wegen ihres heifsen Klimas war Susa Winterresidenz der persischen Könige.

7. *ἐνθαῦτα.* Beachte den Übergang von der relativen (oben *ἔνθα — ποιέεται*) zur demonstrativen Satzverbindung.

8. *τῷ Διὶ πλούτου πέρι ἐρίζετε.* Zur Konstruktion von *ἐρίζειν* vgl. IV 152 *τούτῳ γὰρ οὐκ οἷά τέ ἐστι ἐρίζειν ἄλλον.* Ähnliche sprichwörtliche Wendungen finden sich namentlich bei Homer. Vgl. Il. VIII 370 *οὐδ' εἰ χρυσείῃ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι.*

9. *ἀλλά* die Beweisführung abbrechend, leitet die folgende Aufforderung ein. „Aber wohlan, ihr müfst die Kämpfe um das armselige Arkader- und Messenierland, deren Bewohner euch aufserdem im Kampfe gewachsen sind, aufschieben (*ἀναβάλλεσθαι*), da sich euch jetzt Gelegenheit bietet, das reiche Asien ganz leicht zu erobern."

ἄρα οὐ πολλῆς. Auch bei Homer drückt *ἄρα* oft die Enttäuschung von einer vorgefafsten Meinung aus, deren Irrigkeit aus Thatsachen, die im vorhergehenden dargelegt sind, ersichtlich ist. Vgl. c. 106.

10. *οὔρων*, attisch *ὅρων.*

12. *χρυσοῦ ἐχόμενον* (eig. mit Gold zusammenhangend) ist einfach Umschreibung für *χρυσός.* Vgl. I 20 *τὰ τῶν ὀνειράτων ἐχόμενα = τὰ ὀνείρατα.* I 193 *τὰ καρπῶν ἐχόμενα = καρποί.* Ebenso II 77. III 25. 66. VIII 142.

14. *παρέχον* „da es euch vergönnt ist". Ähnliche absolut gebrauchte Participien sind *παρεόν* (VI 72), *μετεόν* (I 178), *οὐδὲν δέον* (III 65), *χρεών* (gleichbedeutend mit *δέον*) V 50, *συγκείμενον* da es vertragsmäfsig festgesetzt war (V 62), *δόξαν* (VI 77), *ἐξόν* (IV 126). — Das unpersönliche *παρέχει μοι* auch c. 98. VII 120. VIII 8. 30. 75 öfter.

σεσθε; Ἀρισταγόρης μὲν ταῦτα ἔλεξε, Κλεομένης δὲ ἀμείβετο
τοισίδε· Ὦ ξεῖνε Μιλήσιε, ἀναβάλλομαί τοι ἐς τρίτην ἡμέρην
ὑποκρινέεσθαι. Τότε μὲν ἐς τοσοῦτο ἤλασαν, ἐπείτε δὲ ἡ 50
κυρίη ἡμέρη ἐγένετο τῆς ὑποκρίσιος καὶ ἦλθον ἐς τὸ συγκεί-
μενον, εἴρετο ὁ Κλεομένης τὸν Ἀρισταγόρην, ὁκόσων ἡμερέων
ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἰώνων ὁδὸς εἴη παρὰ βασιλέα. ὁ δὲ Ἀρι-
σταγόρης τἆλλα ἐὼν σοφὸς καὶ διαβάλλων ἐκεῖνον εὖ ἐν τούτῳ
ἐσφάλη· χρεὼν γάρ μιν μὴ λέγειν τὸ ἐόν, βουλόμενόν γε
Σπαρτιήτας ἐξαγαγεῖν ἐς τὴν Ἀσίην, λέγει δ' ὦν τριῶν μη-
νῶν φὰς εἶναι τὴν ἄνοδον. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον
λόγον, τὸν ὁ Ἀρισταγόρης ὥρμητο λέγειν περὶ τῆς ὁδοῦ,
εἶπε· Ὦ ξεῖνε Μιλήσιε, ἀπαλλάσσεο ἐκ Σπάρτης πρὸ δύν-
τος ἡλίου· οὐδένα γὰρ λόγον εὐεπέα λέγεις Λακεδαιμονίοισι,
ἐθέλων σφέας ἀπὸ θαλάσσης τριῶν μηνῶν ὁδὸν ἀγαγεῖν.
ὁ μὲν δὴ Κλεομένης ταῦτα εἴπας ἤιε ἐς τὰ οἰκία, ὁ δὲ Ἀρισταγό- 51
ρης λαβὼν ἱκετηρίην ἤιε ἐς τοῦ Κλεομένεος, ἐσελθὼν δὲ ἔσω
ἅτε ἱκετεύων ἐπακοῦσαι ἐκέλευε τὸν Κλεομένεα, ἀποπέμψαντα
τὸ παιδίον· προσεστήκεε γὰρ δὴ τῷ Κλεομένεϊ ἡ θυγάτηρ, τῇ
οὔνομα ἦν Γοργώ· τοῦτο δέ οἱ καὶ μοῦνον τέκνον ἐτύγχανε

2. *ἀναβάλλομαι — ὑποκρινέεσθαι.* Ganz wie hier IX 8 *ἀνεβάλλοντο οἱ ἔφοροι ἐς τὴν ὑστεραίην ὑποκρίνασθαι* u. in dems. Kap. *ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι.*

3. *ὑποκρίνεσθαι* gebraucht Her. stets in der Bedeutung des att. *ἀποκρίνεσθαι.*

50. *ἐς τοσοῦτο ἤλασαν* eo usque progressi sunt. *ἐλαύνειν* intransitiv und mit *ἐς* in übertragener Bedeutung auch II 124 *μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεύσαντά σφεων Χέοπα ἐς πᾶσαν κακότητα ἐλάσαι* (*ἔλεγον*).

ἡ κυρίη ἡμέρη auch c. 93. VI 129.

4. *ἐς τὸ συγκείμενον* nämlich *χωρίον*, was VIII 128 hinzugefügt ist. Zum Ausdruck vgl. Her. IX 52 *ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν συνέκειτό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.*

7. *σοφός* in gleicher Bedeutung wie c. 18. *διαβάλλειν* ist in dieser Bedeutung unattisch. Wie hier c. 97. 107.

8. *χρεών* (= *δέον*) s. z. *παρέχον* c. 49.

τὸ ἐόν „verum". Vgl. c. 106 *εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι καὶ σὺ τὸ ἐὸν ἀκήκοας.* Ebenso VI 37. 50.

9. *λέγει — φάς.* S. z. c. 18. *δ' ὦν.* S. z. c. 9.

10. *ὑπαρπάσας τὸν — λόγον.* Wie hier IX 91.

11. *ὥρμητο λέγειν.* Vergleiche damit VI 86 *τοῦ εἵνεκεν ὁ λόγος ὅδε ὡρμήθη λέγεσθαι.*

13. *εὐεπής* „wohl gesprochen" d. i. vernünftig.

51. 16. *ἐς τοῦ Κλεομένεος*, vgl. *ἐς Ἀπόλλωνος* VI 57. *ἐς ἑωυτοῦ* VI 69.

ἐσελθὼν δὲ ἔσω. Eine bei Her. sehr häufige Abundanz. Ganz wie hier IV 34. Vgl. III 16 *ἐκφέρειν ἔξω.* Ähnlich c. 67 *ἀπελθὼν ὀπίσω*, c. 92 *ἐξελθόντες ἔξω*, c. 103 *ἐκπλώσαντες ἔξω.*

19. *Γοργώ.* Über sie s. z. c. 48. Ende.

καί hat hier wie oft verstärkende Kraft: „Kleomenes hatte nur dies einzige Kind."

ἐὸν ἐτέων ὀκτὼ ἢ ἐννέα ἡλικίην. Κλεομένης δὲ λέγειν μιν ἐκέλευε τὰ βούλεται, μηδὲ ἐπισχεῖν τοῦ παιδίου εἵνεκεν. ἐνθαῦτα δὴ ὁ Ἀρισταγόρης ἤρχετο ἐκ δέκα ταλάντων ὑπισχνεόμενος, ἤν οἱ ἐπιτελέσῃ τῶν ἐδέετο. ἀνανεύοντος δὲ τοῦ Κλεομένεος προέβαινε τοῖσι χρήμασι ὑπερβάλλων ὁ Ἀρισταγόρης, ἐς ὃ πεντήκοντά τε τάλαντα ὑποδέδεκτο, καὶ τὸ παιδίον αὐδάξατο. πάτερ, διαφθερέει σε ὁ ξεῖνος, ἢν μὴ ἀποστὰς ἴῃς. ὅ τε δὴ Κλεομένης ἡσθεὶς τοῦ παιδίου τῇ παραινέσι ἤιε ἐς ἕτερον οἴκημα, καὶ ὁ Ἀρισταγόρης ἀπαλλάσσετο τὸ παράπαν ἐκ τῆς Σπάρτης, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο ἐπὶ πλέον ἔτι σημῆναι περὶ τῆς ἀνόδου τῆς παρὰ βασιλέα.

52 Ἔχει γὰρ ἀμφὶ τῇ ὁδῷ ταύτῃ ὧδε· σταθμοί τε πανταχῇ εἰσὶ βασιλήιοι καὶ καταλύσιες κάλλισται, διὰ οἰκεομένης τε ἡ ὁδὸς ἅπασα καὶ ἀσφαλέος. διὰ μέν γε Λυδίης καὶ Φρυγίης σταθμοὶ τείνοντες εἴκοσί εἰσι, παρασάγγαι δὲ τέσσερες καὶ

1. *ἐτέων* hängt von *τέκνον* ab; *ἡλικίην* ist Accus. des Bezugs. Wie hier c. 59. 60.

2. *ἐπισχεῖν* in gleicher Bedeutung wie c. 16. 89. VI 102. 129.

6. *ὑποδέδεκτο.* Im Dialekt des Her. fehlt im Plusquamperf. zuweilen das Augment wie auch im Attischen; vgl. c. 34 *καταδεδαπάνητο*, c. 96 *δέδοκτο.* Anders c. 62. 67.

10. *ἐξεγένετο* = *ἐξῆν* auch c. 105.

ἐπὶ πλέον = *πλεόνως* (III 34), so häufig bei Her.; vgl. II 171. V 125. VI 42.

52. Die königliche Heerstrafse von Ephesos nach Susa (c. 52—54).

12. *ἀμφί* = *περί.* S. z. c. 19.

τῇ ὁδῷ. Die persische Reichsstrafse verband Susa und Ekbatana mit den entfernten Teilen des Reichs. Von Sardes (später von Ephesos) aus führte sie über die Flüsse Halys, Euphrat, Tigris, den grofsen und kleinen Zab, Gyndes, Choaspes nach Susa. In regelmäfsigen Entfernungen von 3—5 Parasangen waren *σταθμοί* eingerichtet, Stationsorte, auf denen die königlichen Kouriere (*ἀγγαρήιοι* VIII 98) die Pferde wechselten; auch pflegte hier der König auf seinen Reisen einzukehren und zu übernachten. Auf den wichtigsten Punkten der Strafse waren Kastelle errichtet und Wachtposten aufgestellt (s. c. 35). Die Anlage dieser Strafse war wahrscheinlich das Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der inneren Verwaltung des ungeheuern Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s. III 91) zur Hauptaufgabe gemacht hatte. Die Genauigkeit der Angaben im einzelnen macht es wahrscheinlich, dafs Herodot auf einer seiner gröfseren Reisen, die ihn bis Arderikka in der Nähe von Susa führte (VI 119), diese bequeme und sichere Strafse benutzte, die ohne Zweifel auch als Haupthandelsweg von der allergröfsten Bedeutung war.

σταθμοί Rastorte, auch VI 119. In Xenophons Anabasis bezeichnet *σταθμός* ein bestimmtes Mafs der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen.

15. *παρασάγγαι — ἥμισυ.* Es betrug also die Länge der Strafse von Sardes ab bis zum Halys $94^{1}/_{2}$ Paras. = $70^{7}/_{8}$ geogr. M. (1 Paras. = $^{3}/_{4}$ geogr. M.). Gemeint ist der westlichste Teil des Halyslaufes

ἐνενήκοντα καὶ ἥμισυ. ἐκδέκεται δ' ἐκ τῆς Φρυγίης ὁ Ἅλυς ποταμός, ἐπ' ᾧ πύλαι τε ἔπεισι, τὰς διεξελάσαι πᾶσα ἀνάγκη καὶ οὕτω διεκπερᾶν τὸν ποταμόν, καὶ φυλακτήριον μέγα ἐπ' αὐτῷ. διαβάντι δὲ ἐς τὴν Καππαδοκίην καὶ ταύτῃ πορευομένῳ μέχρι οὔρων τῶν Κιλίκων σταθμοὶ δυῶν δέοντές εἰσι τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ τέσσερες καὶ ἑκατόν· ἐπὶ δὲ τοῖσι τούτων οὔροισι διξάς τε πύλας διεξελᾷς καὶ διξὰ φυλακτήρια παραμείψεαι. ταῦτα δὲ διεξελάσαντι καὶ διὰ τῆς Κιλικίης ὁδὸν ποιευμένῳ τρεῖς εἰσὶ σταθμοί, παρασάγγαι δὲ πεντεκαίδεκα καὶ ἥμισυ, οὖρος δὲ Κιλικίης καὶ τῆς Ἀρμενίης ἐστὶ ποταμὸς νηυσιπέρητος, τῷ οὔνομα Εὐφρήτης. ἐν δὲ τῇ Ἀρμενίῃ σταθμοὶ μέν εἰσι καταγωγέων πεντεκαίδεκα, παρασάγγαι

(nicht weit von Ankyra). Die angegebene Entfernung stimmt mit der Wirklichkeit ziemlich genau überein, da nach neueren Messungen der gerade Abstand zwischen den beiden genannten Endpunkten $66^1/_2$ deutsche M. = 89 Paras. beträgt. Nach Kieperts Vermutung (Monatsber. der Berl. Akad. 1857 S. 126) mufs dieser Teil der Königsstrafse mit der ziemlich gerade laufenden römischen Strafse von Sardes über Synnada und Pessinus nach Ankyra zusammengefallen sein.

1. *ἐκδέκεσθαι* in lokaler Bedeutung auch IV 39 *ἡ δὲ δὴ ἑτέρη ἀκτὴ ἀπὸ Περσέων ἀρξαμένη παρατέταται ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. ἥ τε Περσικὴ καὶ ἡ ἀπὸ ταύτης ἐκδεκομένη Ἀσσυρίη* = Assyria, quae hanc (Persiam) continuo excipit. Ebenso VI 110.

2. *πύλαι* bezeichnet hier wie unten die Pforten eines Gebirgspasses.

3. *φυλακτήρ. μέγ.* „ein starker Wachposten“.

ἐν αὐτῷ, das über dem Flufs errichtete *φυλακτήριον* sollte zum Schutz der *πύλαι* dienen.

4. *διαβάντι*. S. z. *ὑπερβάντι* c. 17.

ἐς τὴν Καππαδοκίην. Vom Halys ab bis zum Euphrat betrug nach Her. die Entfernung 104 + $15^1/_2$ Paras. = $89^5/_8$ d. M., während der gerade Abstand zwischen den beiden angegebenen Endpunkten nur 70 d. M. ausmacht; doch erklärt sich nach Kiepert die Differenz hinlänglich durch die bedeutende Ausbiegung der Strafse nach Norden zu, wo sich die Spur derselben sowohl durch die Beschaffenheit des Terrains als durch die übereinstimmende Richtung der späteren römischen und der heutigen Strafse deutlich verfolgen läfst. Sie führte von Ankyra und dem westlichsten Flufslauf des Halys längs der nördlichen Vorstufe des Hochlandes über Tavium, Zela nach Komana, überstieg von da ab südwärts durch einen steilen Pafs die Kette des Antitauros und wendete sich darauf südöstlich über das spätere Sebasteia bis zur kilikischen Thalebene von Melitene und zum oberen Euphrat. Bis so weit erstreckte sich nämlich in dieser Zeit noch Kilikien nach Osten zu (s. S. 47, 4), während es nördlich bis zum Halys reichte, also noch Süd-Kappadokien umfafste (I 72).

7. *πύλας* zu fassen wie oben (2).

8. *διεξελάσαντι* s. o. (4) zu *διαβάντι*.

11. *Εὐφρήτης*, über den Kasus s. z. c. 9.

12. *σταθμοὶ καταγωγέων*, umgekehrt unten (S. 49, 4) *καταγωγαὶ σταθμῶν*.

δὲ ἓξ καὶ πεντήκοντα καὶ ἥμισυ, καὶ φυλακτήριον ἐν αὐτοῖσι. ποταμοὶ δὲ νηυσιπέρητοι τέσσερες διὰ ταύτης ῥέουσι, τοὺς πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι, πρῶτος μὲν Τίγρις, μετὰ δὲ δεύτερός τε καὶ τρίτος ὡυτὸς οὐνομαζόμενος Ζάβατος, οὐκ ὡυτὸς ἐὼν ποταμὸς οὐδὲ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ῥέων· ὁ μὲν γὰρ πρότερος αὐτῶν καταλεχθεὶς ἐξ Ἀρμενίων ῥέει, ὁ δὲ ὕστερον ἐκ Ματιηνῶν. ὁ δὲ τέταρτος τῶν ποταμῶν οὔνομα ἔχει Γύνδης, τὸν Κῦρος διέλαβέ κοτε ἐς διώρυχας ἑξήκοντα καὶ τριηκοσίας. ἐκ δὲ ταύτης τῆς Ἀρμενίης ἐσβάλλοντι ἐς τὴν Ματιηνὴν γῆν σταθμοί εἰσι τέσσερες καὶ τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ ἑπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν. ἐκ δὲ ταύτης ἐς τὴν Κισσίην χώρην μεταβαίνοντι ἕνδεκα σταθμοί, παρα-

1. *ἓξ καὶ πεντήκ. κ. ἥμ.* Nach Kiepert (a. a. O.) lief die Strafse vom oberen Euphrat südwärts bis zum Lauf des oberen Tigris; von dort ab führte sie am rechten Ufer des Tigris an der Nordseite des Masischen Gebirges entlang bis zur Vereinigung der beiden grofsen Tigrisarme. Bis zu diesem Punkte war die Strafse auf armenischem Gebiet; ihre von Her. auf $56\frac{1}{2}$ Paras. (= $42\frac{3}{8}$ geogr. M.) angegebene Länge differiert von der geraden Entfernung (= 51 Paras.) nur um $5\frac{1}{2}$ Paras., die auf die Umwege in den armenischen Bergpässen zu rechnen sind.

4. *ὡυτός* mit demselben Namen. Die Gemeinschaftlichkeit des Namens wird nur von dem zweiten und dritten Flufs behauptet. Gemeint ist der gröfsere und kleine Zabatos (j. Zab), beide Nebenflüsse des Tigris. Nach *οὐνομαζόμενος* ist *Ζάβατος* in den Text eingeschoben, da man mit Recht den Namen selbst erwartet, dessen Gemeinschaftlichkeit hervorgehoben wird. Über den Zabatos vgl. Xen. An. II 5, 1.

5. *ἐκ τοῦ αὐτοῦ*, vom Nominativ *τὸ αὐτό* (lokal).

7. *ἐκ Ματιηνῶν.* Siehe die folg. Anmerkung.

Γύνδης der heut. Dijâlâ, der dritte der östlichen Nebenflüsse des Tigris, die indes alle drei nicht zu Armenien gehören, wozu Herodot sie rechnet, sondern zu dessen südlichem Grenzlande Matiana, das bei Her. fast ganz Assyrien und sogar noch den nordwestlichen Teil des alten Mediens umfafste. Übrigens legt Her. den Namen *Ματιηνή* noch zwei anderen Gegenden bei (vgl. I 72. 89. III 94).

8. *διέλαβε* = *διεῖλε*. Ganz wie hier I 190 *ὡς δὲ τὸν Γύνδην ποταμὸν ἐτίσατο Κῦρος ἐς τριηκοσίας καὶ ἑξήκοντα διώρυχάς μιν διαλαβών.* Zur Sache vgl. I 189.

10. *τέσσερες.* Nach *τέσσερες* mufs in den Handschr. ausgefallen sein: *καὶ τριήκοντα, παρασάγγαι δὲ ἑπτὰ καὶ τριήκοντα καὶ ἑκατόν.* Denn nur so kommt die von Her. am Schlufs des Kap. angegebene Summe der einzelnen *σταθμοί* (= 111), so wie die im folgenden Kap. auf 450 berechnete Gesamtsumme der Parasangen richtig heraus. Ohne diese Ergänzung würde die Summe der *σταθμοί* nur 81, die der Parasangen nur 313 betragen. Dafs die Lücke gerade nach *τέσσερες* anzunehmen ist, wird dadurch wahrscheinlich, dafs bei der Zahl der *σταθμοί* aus Armenien nach Matiana die entsprechende Parasangenzahl fehlt, die bei allen übrigen *σταθμοί* hinzugefügt ist. Über den Umfang von Matiana s. oben 7.

12. *Κισσίην.* Die Hauptstadt der Landschaft Kissia war Susa am Choaspes. S. z. c. 49.

σάγγαι δὲ δύο καὶ τεσσεράκοντα καὶ ἥμισύ ἐστι ἐπὶ ποταμὸν
Χοάσπην, ἐόντα καὶ τοῦτον νηυσιπέρητον, ἐπ' ᾧ Σοῦσα πόλις
πεπόλισται. οὗτοι οἱ πάντες σταθμοί εἰσι ἕνδεκα καὶ ἑκατόν.
καταγωγαὶ μέν νυν σταθμῶν τοσαῦταί εἰσι ἐκ Σαρδίων ἐς
Σοῦσα ἀναβαίνοντι, εἰ δὲ ὀρθῶς μεμέτρηται ἡ ὁδὸς ἡ βασι- 53
ληΐη τοῖσι παρασάγγησι καὶ ὁ παρασάγγης δύναται τριήκοντα
στάδια, ὥσπερ οὗτός γε δύναται ταῦτα, ἐκ Σαρδίων στάδιά
ἐστι ἐς τὰ βασιλήϊα τὰ Μεμνόνια καλεόμενα πεντακόσια καὶ
τρισχίλια καὶ μύρια παρασαγγέων ἐόντων πεντήκοντα καὶ τε-
τρακοσίων. πεντήκοντα δὲ καὶ ἑκατὸν στάδια ἐπ' ἡμέρῃ ἑκά-
στῃ διεξιοῦσι ἀναισιμοῦνται ἡμέραι ἀπαρτὶ ἐνενήκοντα. Οὕτω 54
τῷ Μιλησίῳ Ἀρισταγόρῃ εἴπαντι πρὸς Κλεομένεα τὸν Λακε-
δαιμόνιον εἶναι τριῶν μηνῶν τὴν ἄνοδον τὴν παρὰ βασιλέα
ὀρθῶς εἴρητο. εἰ δέ τις τὸ ἀτρεκέστερον τούτων ἔτι δίζηται,

1. *δύο — ἥμισυ.* Die Länge der Strafse betrug also vom Tigrisübergange an der armenischen Grenze bis Susa $137 + 42\frac{1}{2} = 179\frac{1}{2}$ Paras., eine Angabe, die sich mit dem geraden Abstande dieser beiden Endpunkte, der auf 165 Paras. berechnet ist, wohl vereinigen läfst, wenn man erwägt, dafs die Strafse mehrere Male bei der Übersteigung von Bergpässen (so z. B. im Lande der Karduchen am oberen Tigris) von der geraden Linie abweichen mufste. Nach dem Austritt aus den karduchischen Engpässen überschritt die Strafse die beiden Zabatos und den Gyndes, indem sie beständig am Westrande der Gebirgsterrassen, welche von der Hochebene Mediens westlich zur Tigrisebene sich absenken (von den Alten unter dem gemeinschaftlichen Namen des Zagrosgebirges begriffen), bis zum Choaspes hinlief.

2. *πόλις πεπόλισται.* Dieselbe Wendung IV 103. VII 59 (nach Homer Il. XX 216).

53. 6. *δύναται.* Vgl. II 142 *τριηκόσιαι μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνέαται* (= betragen) *μύρια ἔτεα.*

8. *τὰ Μεμνόνια καλεόμενα* in Susa (c. 54). Nach der Sage hatte Memnon, der König der östlichen Äthiopen (vgl. Hom. Odyss. I 24), die Königsburg in Susa erbaut, die nach ihm *τὰ Μεμνόνια* hiefs. Im trojanischen Kriege war er dem Priamos mit einer Schar Äthiopen von Susa aus zu Hülfe gekommen (Diod. II 22), auf welchem Zuge er alle Völker zwischen Troja und Susa unterjochte (Paus. IV 31 2). Auch Homer in der Odyss. erwähnt ihn an zwei Stellen (XI 522. IV 187). Erst in der alexandrinischen Zeit, als man nach Herodot die homerischen Äthiopen in Oberägypten suchte, kam der Mythus vom Memnon, der von der griechischen Kunst und Sage vielfach behandelt wurde, nach Ägypten (Memnonssäule = *Μεμνόνιον* bei Theben).

9. *πεντήκοντα — ἑκατόν.* Weil die Strafse vielfach Gebirge zu überschreiten hatte, so rechnet Her. hier nur 150 Stad. auf die Tagereise, während er dieselbe in dem flachen Skythien auf 200 berechnet (IV 101).

10. *ἐπ' ἡμέρῃ ἑκάστῃ. ἐπί* in derselben Verbindung und Bedeutung IV 112; dafür *ἐπ' ἡμέρης ἑκάστης* V. 117.

11. *διεξιοῦσι* erkläre nach *διαβάντι, διεξελάσαντι, μεταβαίνοντι* c. 52.

ἀπαρτί genau, auch II 158.

ἐγὼ καὶ τοῦτο σημανέω· τὴν γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδις ὁδὸν δεῖ προσλογίσασθαι ταύτῃ. καὶ δὴ λέγω σταδίους εἶναι τοὺς πάντας ἀπὸ θαλάσσης τῆς Ἑλληνικῆς μέχρι Σούσων (τοῦτο γὰρ Μεμνόνιον ἄστυ καλέεται) τεσσεράκοντα καὶ τετρακισχιλίους καὶ μυρίους· οἱ γὰρ ἐξ Ἐφέσου ἐς Σάρδις εἰσὶ τεσσεράκοντα καὶ πεντακόσιοι στάδιοι. καὶ οὕτω τρισὶ ἡμέρῃσι μηκύνεται ἡ τρίμηνος ὁδός.

55 Ἀπελαυνόμενος δὲ ὁ Ἀρισταγόρης ἐκ τῆς Σπάρτης ἤϊε ἐς τὰς Ἀθήνας γενομένας τυράννων ὧδε ἐλευθέρας. Ἐπεὶ Ἵππαρχον τὸν Πεισιστράτου, Ἱππίεω δὲ τοῦ τυράννου ἀδελφεόν, ἰδόντα ὄψιν ἐνυπνίου ἐναργεστάτην, κτείνουσι Ἀριστογείτων καὶ Ἁρμόδιος γένος ἐόντες τὰ ἀνέκαθεν Γεφυραῖοι, μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπ᾽ ἔτεα τέσσερα οὐδὲν

54. 3. *θάλ. ἡ Ἑλληνική.* Andere Bezeichnungen des Ägäischen Meers sind bei Her. *θάλ. ἡ Ἑλληνίη* (VII 28) und *ἥδε ἡ θάλασσα* (I 1 u. sonst sehr oft).

τοῦτο statt auf *Σοῦσα* auf das Prädikat *ἄστυ* bezogen.

6. *τρισὶ ἡμέρ.* Dativ der Differenz wie VI 140. Die Entfernung von Ephesos nach Sardes giebt auch Xen. Hellen. III 2, 11 auf drei Tagereisen an.

55. Aristagoras in Athen. Fortführung der athenischen Geschichte (c. 55—97) im Anschlufs an I 64.

11. *ὄψις ἐνυπνίου* auch c. 56. *ἐναργεστάτην. ἐναργής* erkennbar, leibhaftig. Vgl. VII 47 u. Aisch. Pers. 187.

πολλοῖς μὲν ἀεὶ νυκτέροις ὀνείρασι
ξύνειμ᾽ —
ἀλλ᾽ οὔ τί πω τοιόνδ᾽ ἐναργὲς εἰδόμην.

Ebenso Hom. Od. IV 841 u. Her. VII 47 *εἰ ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου μὴ ἐναργὴς οὕτω ἐφάνη.* Die an unserer Stelle in den Handschr. vor *ἐναργεστάτην* stehenden Worte *τῷ ἑωυτοῦ πάθεϊ* sind ein ungeschickter Zusatz von späterer Hand, da die Bedeutung von *ἐναργής* keine Verbindung mit einem Dativ zuläfst.

κτείνουσι. Beachte das Präs. nach *ἐπεί* (mit Imperfekt im Nachsatz). Der umgekehrte Fall c. 12 *ἐπείτε διέβη — ἀπικνέονται.* Ebenso c. 17. 18. Mit unserer Stelle vgl. c. 42 *ἀπίει — κατηγέοντο* u. VI 4. 18. 34. I 62.

12. *τὰ ἀνέκαθεν* in temporaler Bedeutung mit Bezug auf die Ahnen gesagt wie c. 66. 92. VI 35. 125. 128.

Γεφυραῖοι. Über sie vgl. c. 57.

13. *ἐτυραννεύοντο — οὐδὲν ἔσσον.* Aus diesen Worten geht klar genug hervor (vgl. auch VI 123), dafs Her. den historischen Irrtum derer nicht teilt, die den Sturz der Peisistratidenherrschaft und die Befreiung Athens dem Harmodios und Aristogeiton zuschrieben, welche von den Dichtern als die Befreier Athens verherrlicht wurden. Vgl. das berühmte Skol. bei Athen. XV p. 691

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω
Ὥσπερ Ἁρμόδιος κ᾽ Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην
Ἰσονόμους τ᾽ Ἀθήνας ἐποιησάτην

(Bergk poet. lyr. p. 1019). In Wirklichkeit war Hipparch, als jüngerer Sohn des Peisistratos, niemals Herrscher; Nachfolger des Peisistr. war vielmehr der ältere Hippias, der hier deshalb absichtlich *τύραννος* genannt ist. Zur Sache vgl. Thuk. VI 53.

ἐπ᾽ ἔτεα τέσσερα 514—510 v. Chr. *ἐπί* in gleicher Bedeutung

ἔσσον, ἀλλὰ καὶ μᾶλλον ἢ πρὸ τοῦ. Ἡ μέν νυν ὄψις τοῦ Ἱππ- 56
άρχου ἐνυπνίου ἦν ἥδε. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτὶ τῶν Παναθη-
ναίων ἐδόκεε ὁ Ἵππαρχος ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν καὶ εὐει-
δέα αἰνίσσεσθαι τάδε τὰ ἔπεα·

Τλῆθι λέων ἄτλητα παθὼν τετληότι θυμῷ·
Οὐδεὶς ἀνθρώπων ἀδικῶν τίσιν οὐκ ἀποτίσει.

ταῦτα δέ, ὡς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, φανερὸς ἦν ὑπερτιθέμενος ὀνειροπόλοισι· μετὰ δὲ ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν ἔπεμπε τὴν πομπήν, ἐν τῇ δὴ τελευτᾷ.

Οἱ δὲ Γεφυραῖοι, τῶν ἦσαν οἱ φονέες οἱ Ἱππάρχου, ὡς 57
μὲν αὐτοὶ λέγουσι, ἐγεγόνεσαν ἐξ Ἐρετρίης τὴν ἀρχήν, ὡς δὲ

wie c. 28 ἐπὶ δύο γενεάς und c. 65. Zur Sache vgl. Thuk. VI 59.

1. πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

56. 2. ἐν τῇ προτέρῃ νυκτί = ἐν τῇ νυκτὶ πρὸ τῶν Παναθηναίων. Der Genetiv ist von dem komparativischen πρότερος regiert.

Παναθηναίων. Die Panathenäen waren unter allen athenischen Festen das gröſste und glänzendste. Seinen Namen sollte es durch Theseus erhalten haben, der es zu Ehren der Ἀθήνη Πολιάς und als Bundesfest sämtlicher durch ihn zu einem politischen Gemeinwesen vereinigten Attiker eingesetzt. Es währte vier Tage; den Glanzpunkt der ganzen Feier bildete der groſse Festzug (πομπή) am 4ten Tage, bei welchem Athen seine ganze Macht und Herrlichkeit entfaltete. Attische Frauen trugen in demselben das reich mit Bildwerken durchwirkte Prachtgewand (πέπλος), welches sie bei jedem Feste neu für das Standbild der Göttin webten, zur Burg hinauf in den Parthenon. Neben den groſsen Panathenäen, die alle vier Jahre wiederkehrten (VI 111), bestanden noch die kleinen Panathenäen, die alljährlich gefeiert wurden.

3. οἱ ἐπιστάντα. Vgl. I 34. αὐτίκα δέ οἱ εὕδοντι ἐπέστη ὄνειρος.

μέγαν καὶ εὐειδέα. S. z. c. 12.

5. τλῆθι. Beachte in dem ersten Verse die Paronomasie in τλῆθι, ἄτλητα, τετληότι, die Grotius so wiedergegeben hat:

Fortiter haec leo fer, quamvis fera, quando ferendum est,
Injustos homines sero cita poena sequetur.

λέων als symbolischer Ausdruck für König auch c. 92. Vgl. auch VI 131.

7. ὡς — τάχιστα. S. z. c. 11.

φανερὸς ἦν ὑπερτιθέμενος „er legte öffentlich vor“. φανερός persönlich konstruiert und mit Partic. verbunden wie VII 18 ὅς πρότερον ἀποσπεύδων ἐφαίνετο, τότε ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.

ὑπερτιθέμενος. ὑπερτίθεσθαι vortragen (wie c. 24).

8. ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν. ἀπείπασθαί τι eig. sich von etwas lossagen, dann: etwas zurückweisen, sich an etwas nicht kehren. ἀπείπασθαι ist das Gegenteil von δέχεσθαι z. B. οἰωνόν, χρησμόν (I 63. IX 91). In der Bedeutung verweigern VI 100. VII 14. IV 7.

ἔπεμπε τὴν πομπήν. S. o. z. 2. Die näheren Umstände des Mordes erzählt Thuk. VI 54—56. Vgl. auch die Note zu c. 57, 10.

9. τελευτᾷ, Präsens wie c. 27.

57. 10. τῶν ist Genet. partit. S. z. c. 25 Σισάμνην γενόμενον τῶν βασιληΐων δικαστέων.

11. τὴν ἀρχήν ab initio. Häufig ohne Artikel (II 28 öfter). Vgl. c. 16 (οὐκ—ἀρχήν). Ähnlich τέλος, das VIII 128 einem vorhergehenden ἀρχήν entspricht.

ἐγὼ ἀναπυνθανόμενος εὑρίσκω, ἦσαν Φοίνικες τῶν σὺν Κάδμῳ ἀπικομένων Φοινίκων ἐς γῆν τὴν νῦν Βοιωτίην καλεομένην, οἴκεον δὲ τῆς χώρης ταύτης ἀπολαχόντες τὴν Ταναγρικὴν μοῖραν. ἐνθεῦτεν δὲ Καδμείων πρότερον ἐξαναστάντων ὑπ' Ἀργείων οἱ Γεφυραῖοι οὗτοι δεύτερα ὑπὸ Βοιωτῶν ἐξαναστάντες ἐτράποντο ἐπ' Ἀθηνέων. Ἀθηναῖοι δέ σφεας ἐπὶ ῥητοῖσι ἐδέξαντο σφέων αὐτῶν εἶναι πολιήτας πολλῶν τέων καὶ οὐκ ἀξιαπηγήτων ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι.

58 Οἱ δὲ Φοίνικες οὗτοι οἱ σὺν Κάδμῳ ἀπικόμενοι, τῶν ἦσαν οἱ Γεφυραῖοι, ἄλλα τε πολλὰ οἰκήσαντες ταύτην τὴν χώρην ἐσήγαγον διδασκάλια ἐς τοὺς Ἕλληνας καὶ δὴ καὶ γράμματα, οὐκ ἐόντα

1. *ἀναπυνθανόμενος.* Beachte die verstärkende Kraft von *ἀνα.*

Κάδμῳ. Auch II 49 spricht Her. von dem Tyrier Kadmos und den mit ihm in Böotien eingewanderten Phönikern. Der Sagengeschichte von dem Phöniker Kadmos, dem Erbauer der Burg Kadmeia, dem Träger der Civilisation, dem Begründer des Ackerbaus, dem Erfinder der Buchstabenschrift (c. 58), liegen historische Erinnerungen an uralte phönikische Einflüsse zu Grunde, die in Kadmos' Namen personifiziert wurden.

3. *Ταναγρικήν.* Das böotische Tanagra liegt dem euböischen Eretria gerade gegenüber. Nach Strabo IX p. 404 hiefsen die Tanagräer noch später Gephyräer.

4. *πρότερον.* Zuerst sollten die alten Bewohner Thebens, die phönikischen Kadmeier, durch die Epigonen (= *ὑπ' Ἀργείων*) aus Böotien vertrieben und zu den illyrischen Encheleern geflohen sein (s. c. 61), erst später (= *δεύτερα*) wurden die damals verschonten Gephyräer od. Tanagräer von den Böotern d. h. von den aus Thessalien eingewanderten Äolern verdrängt, worauf sie nach Attika zogen. Vgl. c. 61.

ἐξαναστάντων. S. z. c. 15.

5. *δεύτερα* = *ἔπειτα* od. *ὕστερον* (c. 61). Die Vertreibung der Gephyräer wird etwa 70 Jahre nach der Einnahme von Troja angesetzt (Thuk. I 12), während der Zug der Epigonen gegen Theben und die Auswanderung der Kadmeier einige Zeit vor den trojanischen Krieg fällt.

7. *ἐπὶ ῥητοῖσι* „unter festgestellten Bedingungen" ist eine feste Formel. Vgl. Thuk. I 13. 122. Isokr. 17, 19. 18, 10.

8. *πολλῶν τέων.* Über das hinzugefügte *τὶς* s. z. c. 16.

ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι. Aus c. 61. Ende kann man schliefsen, dafs die Gephyräer als Fremdlinge von allen gottesdienstlichen Handlungen, wie z. B. Opfern und Festen, die von der Gesamtheit des athenischen Volks gefeiert wurden, ausgeschlossen blieben. Daraus erklärt sich wie Hipparch die Schwester des Harmodios bei einem gottesdienstlichen Festzug ausschliefsen konnte: *ἀδελφὴν γὰρ αὐτοῦ, κόρην, ἐπαγγείλαντες ἥκειν κανοῦν οἴσουσαν ἐν πομπῇ τινι, ἀπήλασαν, λέγοντες οὐδὲ ἐπαγγεῖλαι τὴν ἀρχὴν διὰ τὸ μὴ ἀξίαν εἶναι* (Thuk. VI 56).

58. 10. *ἄλλα τε πολλὰ — ἐσήγ. διδασκάλια.* Zur Sache s. z. c. 57 oben 1. Über *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος* s. z. c. 61.

11. *διδασκάλιον*, ein seltenes Wort, erklärt Suidas: *αὐτὸ τὸ μάθημα.*

πρὶν Ἕλλησι, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, πρῶτα μὲν τοῖσι καὶ ἅπαντες χρέονται Φοίνικες, μετὰ δὲ χρόνου προβαίνοντος ἅμα τῇ φωνῇ μετέβαλον καὶ τὸν ῥυθμὸν τῶν γραμμάτων. περιοίκεον δέ σφεας τὰ πολλὰ τῶν χώρων τοῦτον τὸν χρόνον Ἑλλήνων Ἴωνες, οἳ παραλαβόντες διδαχῇ παρὰ τῶν Φοινίκων τὰ γράμματα, μεταρρυθμίσαντές σφεων ὀλίγα ἐχρέοντο, χρεόμενοι δὲ ἐφάτισαν, ὥσπερ καὶ τὸ δίκαιον ἔφερε ἐσαγαγόντων Φοινίκων ἐς τὴν Ἑλλάδα, Φοινικήϊα κεκλῆσθαι. καὶ τὰς βίβλους διφθέρας καλέουσι ἀπὸ τοῦ παλαιοῦ οἱ Ἴωνες, ὅτι κοτὲ ἐν σπάνι βίβλων ἐχρέοντο διφθέρῃσι αἰγέῃσί τε καὶ οἰέῃσι· ἔτι δὲ καὶ τὸ κατ' ἐμὲ πολλοὶ τῶν βαρβάρων ἐς τοιαύτας διφθέρας γράφουσι.

1. ὡς ἐμοὶ δοκέειν, wie hier VI 99; ohne ὡς c. 67. 69. VI. 30. Damit spricht sich Her. für den phönikischen Ursprung der griechischen Buchstabenschrift aus, der heute als ausgemacht gilt. Nach anderen (namentl. den Dichtern) sollte der erfindungsreiche Palamedes, ein Held des nachhomerischen troischen Sagenkreises, die Buchstaben erfunden haben.

πρῶτα μέν erg. ἐσήγαγον ταῦτα τὰ γράμματα.

2. χρόνου προβαίνοντος. S. z. c. 41. ἅμα τῇ φωνῇ — τὸν ῥυθμόν. Mit der Annahme der griechischen Landessprache änderten die phönikischen Kadmeier die Form der Buchstaben (= ὁ ῥυθμός), indem sie statt der mehr eckigen Schriftzüge des semitischen Alphabets rundere einführten. Auch schrieben sie nicht mehr wie bisher in der Richtung von rechts nach links, sondern umgekehrt.

3. τὰ πολλὰ τῶν χώρων = bezüglich der meisten Gegenden d. h. in den meisten Gegenden, wo Phöniker wohnten, stiefsen Ioner an sie. τὰ πολλά ist Accus. des Bezuges. Vgl. c. 59.

4. Ἴωνες. Gemeint sind die Ioner in Attika und die Chalkidier und Eretrier auf Euboia. Danach hätten also die Ioner bei ihrer Wanderung nach Kleinasien die Schrift schon mitgebracht. Wahrscheinlicher ist, dafs sie dieselbe erst dort von den Phönikern überkommen haben.

5. μεταρρυθμίσαντες. Auch die Ioner nahmen ihrerseits Veränderungen mit der Form und der Bedeutung der Schriftzeichen vor.

6. ἐφάτισαν erklärt Hesychios mit διεφήμισαν. Die Ioner haben den Namen „phönikische Schrift" in Umlauf gesetzt und zur allgemeinen Anerkennung gebracht.

8. Φοινικήϊα ist Adjektiv (sc. τὰ γράμματα).

κεκλῆσθαι nach ἐφάτισαν. Über die Abundanz vgl. c. 65 τὴν ἐπωνυμίην ποιεύμενοι κεκλῆσθαι Αἰγιαλέας.

διφθέραι, abgezogene und zubereitete Tierhäute (also eine Art rohen Pergaments). Die Phöniker führten den Gebrauch derselben auch bei den hellenischen Ionern ein, was daraus hervorgeht, dafs die Ioner selbst dann noch, als sie die ägyptische Papyrosstaude (βύβλος s. II 92) zum Schreibstoff gebrauchten, den früheren Namen beibehielten.

9. βίβλων, die aus dem Bast der Papyrosstaude (βύβλος) gemacht wurden.

10. τὸ κατ' ἐπέ in meiner Zeit, auch VII 170. κατά in temporaler Bedeutung. Vgl. III 125 ἰητρὸς τὴν τέχνην ἀσκέων ἄριστα τῶν κατ' ἑωυτόν.

τῶν βαρβάρων. Die Urkunden im persischen Königsarchiv, aus welchen Ktesias schöpfte, heifsen bei Diod. II 32 βασιλικαὶ διφθέραι.

59 *Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς Καδμήϊα γράμματα ἐν τῷ ἱρῷ τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Ἰσμηνίου ἐν Θήβῃσι τῇσι Βοιωτῶν ἐπὶ τρίποσι τρισὶ ἐγκεκολαμμένα, τὰ πολλὰ ὅμοια ἐόντα τοῖσι Ἰωνικοῖσι. ὁ μὲν δὴ εἷς τῶν τριπόδων ἐπίγραμμα ἔχει*

Ἀμφιτρύων μ' ἀνέθηκεν ἰὼν ἀπὸ Τηλεβοάων.

ταῦτα ἡλικίην ἂν εἴη κατὰ Λάϊον τὸν Λαβδάκου τοῦ Πολυ-
60 *δώρου τοῦ Κάδμου. Ἕτερος δὲ τρίπους ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ λέγει·*

Σκαῖος πυγμαχέων με ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
Νικήσας ἀνέθηκε τεῒν περικαλλὲς ἄγαλμα.

Σκαῖος δ' ἂν εἴη ὁ Ἱπποκόωντος, εἰ δὴ οὗτός γ' ἐστὶ ὁ ἀναθεὶς καὶ μὴ ἄλλος τὠυτὸ οὔνομα ἔχων τῷ Ἱπποκόωντος, ἡλι-

59. 1. *Καδμήϊα.* So schlofs Her. sowohl aus der altertümlichen Form der Buchstaben als auch aus dem Inhalt (s. unten z. 7). Doch gehören diese Verse, die Her. in die Zeit der Kadmeier heraufrückt, wohl einer späteren Periode an; sowohl ihre Form als die Ausdrucksweise, die der Sprache des homerischen Epos nachgebildet ist, lassen auf einen nachhomerischen Ursprung schliefsen.

2. *τοῦ Ἰσμηνίου.* Der uralte Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apollon lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. S. I 52. 92.

3. *τὰ πολλά* gröfstenteils.

5. *Ἀμφιτρύων* war der Sohn des Königs Alkaios v. Tiryns und der Enkel des Perseus. Einst waren die Taphier, auch Teleboer genannt, die im westlichen Akarnanien und auf den benachbarten Inseln wohnten, in Mykene eingefallen und hatten die meisten der Söhne des Königs Elektryon, eines Oheims des Amphitryon, erschlagen. Darauf unternahm Elektryon einen Rachezug gegen die Taphier und übergab für die Dauer desselben seine Tochter Alkmene der Obhut des Amphitryon. Nach seiner Rückkehr ward er unabsichtlich von Amphitryon erschlagen, der darauf mit Alkmene nach Theben floh, wo ihm Kreon die Blutschuld sühnte. Darauf versprach Alkmene ihm unter der Bedingung ihre Hand, dafs er den Mord ihrer Brüder an den Teleboern räche. Der darauf von Amphitryon gegen die Teleboer unternommene Kriegszug hatte einen glücklichen Erfolg.

ἰών. Die Handschriften: *ἐών.*

6. *ἡλικίην* Acc. des Bezugs: ebenso c. 60.

εἴη „es mag gewesen sein." Bei Her. wird öfter durch den Optativ des Präsens mit *ἄν* eine Vermutung oder ein Urteil über etwas Vergangenes ausgesprochen. Ebenso c. 60. Vgl. I 2 *εἴησαν δ' ἂν οὗτοι Κρῆτες* und VII 180.

κατά temporal, wie oben in *κατ' ἐμέ.*

60. 7. *ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ,* ebenso I 47. 62.

9. *τεΐν* eine epische Form des Dativs zu *σύ* = *σοί,* vgl. Hom. Odyss. IV 619. 829. Il. XI 101 öfter.

10. *Σκαῖος.* Einen Faustkämpfer dieses Namens erwähnt auch Pausan. VI 13, 5, doch nennt er ihn einen Sohn des Duris (*Σκαῖος ὁ Δούριος Σάμιος*).

ἂν εἴη. S. oben zu 6.

Ἱπποκόωντος. Hippokoon hatte seinen Halbbruder Tyndareos aus Sparta vertrieben, aber Herakles führte jenen zurück und erschlug den Hippokoon.

11. *τὠυτό* c. dat. S. z. c. 4.

κίην κατὰ Οἰδίπουν τὸν Λαΐου. Τρίτος δὲ τρίπους λέγει καὶ 61
οὗτος ἐν ἑξαμέτρῳ·

Λαοδάμας τρίποδ' αὐτὸς ἐϋσκόπῳ Ἀπόλλωνι
Μουναρχέων ἀνέθηκε τεῒν περικαλλὲς ἄγαλμα.

ἐπὶ τούτου δὴ τοῦ Λαοδάμαντος τοῦ Ἐτεοκλέος μουναρχέοντος ἐξανιστέαται Καδμεῖοι ὑπ' Ἀργείων καὶ τράπονται ἐς τοὺς Ἐγχέλεας, οἱ δὲ Γεφυραῖοι ὑπολειφθέντες ὕστερον ὑπὸ Βοιωτῶν ἀναχωρέουσι ἐς Ἀθήνας· καί σφι ἱρά ἐστι ἐν Ἀθήνῃσι ἱδρυμένα, τῶν οὐδὲν μέτα τοῖσι λοιποῖσι Ἀθηναίοισι, ἄλλα τε κεχωρισμένα τῶν ἄλλων ἱρῶν καὶ δη καὶ Ἀχαιίης Δήμητρος ἱρόν τε καὶ ὄργια.

Ἡ μὲν δὴ ὄψις τοῦ Ἱππάρχου ἐνυπνίου, καὶ οἱ Γεφυ- 62
ραῖοι ὅθεν ἐγεγόνεσαν, τῶν ἦσαν οἱ Ἱππάρχου φονέες, ἀπήγηταί μοι· δεῖ δὲ πρὸς τούτοισι ἔτι ἀναλαβεῖν τὸν κατ' ἀρχὰς ἤϊα λέξων λόγον, ὡς τυράννων ἠλευθερώθησαν Ἀθηναῖοι. Ἱππίεω τυραννεύοντος καὶ ἐμπικραινομένου Ἀθηναίοισι διὰ

3. *αὐτός* „aus eigenen Mitteln" verb. mit *ἀνέθηκε*. Die Handschriften: *αὐτόν*.

61. 6. *ἐξανιστέαται — Ἀργείων.* Vgl. z. c. 57 (*πρότερον*) *Καδμείων ἐξαναστάντων ὑπ' Ἀργείων.*

ἐς τοὺς Ἐγχέλεας. Die illyrischen Encheleer werden auch IX 43 erwähnt. S. z. dieser Stelle. Nach der Sage ward Kadmos ihr König; auf ihn führten ihre Fürsten ihren Ursprung zurück.

7. *ὑπὸ Βοιωτῶν.* Um die Zeit der großen Völkerbewegung (1104) wanderten die äolischen Böoter aus Thessalien in das nach ihnen benannte Böotien ein. Vgl. c. 57. *ὑπό* bei *ἀναχωρέειν* wie bei *φεύγειν.*

9. *μέτα* ion. u. poet. = *μέτεστι.* Vgl. *πάρα* c. 107. Zur Sache vgl. z. c. 57 (*ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι*).

ἄλλα τε — καὶ δὴ καί. *καὶ δὴ καί* (auch *καὶ δή*) findet sich oft so nach *ἄλλος*, ein Ding oder einen Umstand in Gegensatz zu einem anderen derselben Art oder Gattung hervorhebend. Wie hier c. 58. 63. 67. (*καὶ δή*). 113. Doch hat *καὶ δὴ καί* auch ohne vorhergehendes *ἄλλος* hervorhebende Kraft (c. 22. 28).

10. *κεχωρισμένα τῶν ἄλλων.* Zum Ausdruck vgl. I 172 *νόμοισι χρέονται κεχωρισμένοισι πολλὸν τῶν ἄλλων ἀνθρώπων.*

Ἀχαιίης Δήμητρος. Im Kulte der attischen Gephyräer entsprach Demeter *Ἀχαιά* (v. *ἄχος*), d. i. die schmerzensvolle, der Demeter *Δηώ*, der rastlos in der Nachfrage um die verlorene Tochter umhersuchenden Mutter, wie sie im eleusinischen Kult hiefs. Beide Kulte waren mit einem Geheimdienst (*ὄργια*) verbunden. Auch Plutarch de Isid. c. 69 erwähnt den Kult der *Δημήτηρ Ἀχαιά*, nennt ihn böotisch und stellt ihn mit den Thesmophorien zusammen. Vgl. Schol. zu Arist. Acharn. 708.

62. 13. *ἀπήγηται.* *ἀπηγεῖσθαι* in passiver Bedeutung und zwar im Perfekt auch I 207. IX 26.

15. *ἤϊα λέξων.* Ganz wie hier IV 82 *ἀναβήσομαι δὲ ἐς τὸν κατ' ἀρχὰς ἤϊα λέξων λόγον.* Erkläre die Wendung nach *ἔρχομαι φράσων* (VI 109) ich will gleich sagen. Vgl. das franz. je vais dire. Wie hier III 6. 80. VII 49. 102.

16. *ἐμπικραινομένου.* Zur Sache vgl. VI 123. Zum Ausdruck III 146.

τὸν Ἱππάρχου θάνατον Ἀλκμαιωνίδαι γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι καὶ φεύγοντες Πεισιστρατίδας, ἐπείτε σφι ἅμα τοῖσι ἄλλοισι Ἀθηναίων φυγάσι πειρεομένοισι κατὰ τὸ ἰσχυρὸν οὐ προεχώρεε ἡ κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μεγάλως πειρεόμενοι κατιέναι τε καὶ ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας Λειψύδριον τὸ ὑπὲρ Παιονίης τειχίσαντες, ἐνθαῦτα οἱ Ἀλκμαιωνίδαι πᾶν ἐπὶ τοῖσι Πεισιστρατίδῃσι μηχανεόμενοι παρ' Ἀμφικτυόνων τὸν νηὸν μισθοῦνται τὸν ἐν Δελφοῖσι, τὸν νῦν ἐόντα, τότε δὲ οὔκω, τοῦτον ἐξοικοδομῆσαι. οἷα δὲ χρημάτων εὖ ἥκοντες καὶ ἐόντες ἄνδρες δόκιμοι ἀνέκαθεν ἔτι, τόν τε νηὸν ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείγ-

2. *φεύγοντες Πεισιστ.* Vgl. I 64 καὶ Πεισίστρατος (τὸ τρίτον σχὼν Ἀθήνας) ἐτυράννευε Ἀθηναίων, Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ ἐπεπτώκεσαν, οἱ δὲ αὐτῶν μετ' Ἀλκμαιωνιδέων ἔφευγον ἐκ τῆς οἰκηΐης (538 v. Chr.). Vgl. VI 123.

3. *πειρεομένοισι κατὰ τὸ ἰσχυρόν.* Ganz wie hier I 76 ἐπειρέοντο κατὰ τὸ ἰσχυρόν („mit aller Macht, Gewalt"); ebenso IX 2.

προεχώρεε. S. z. c. 44.

4. *προσέπταιον μεγάλως* findet sich häufig so von schweren Niederlagen. Vgl. VI 45. 95. προσπταίειν in erster Bedeutung VI 134.

5. *Λειψύδριον.* Der kleine Ort lag am Abhang des Parnes, einer Höhenkette, die Attika von Böotien trennt, in dem Demos Paiania, dem Geburtsort des Redners Demosthenes. Des unglücklichen Kampfes der tapfern Männer gedachten noch lange die Athener im Liede. Vgl. das alte von Athen. XV p. 695 E erhaltene Skolion.

Αἰαῖ, Λειψύδριον προδωσέταιρον,
οἵους ἄνδρας ἀπώλεσας, μάχεσθαι
ἀγαθούς τε καὶ εὐπατρίδας,
οἳ τότ' ἔδειξαν οἵων πατέρων ἔσαν.

6. *ἐνθαῦτα.* Der Kampf bei Leipsydrion fällt 513 v. Chr. Der Wiederaufbau des delphischen Tempels, der schon 548 abbrannte (I 50. II 180), begann wahrscheinlich schon früher, da er längere Zeit in Anspruch genommen haben mufs. Etwa ein bis zwei Jahre nach dem Tode des Hipparch (also um 512 v. Chr.) — länger als 30 Jahre nach dem Brande — scheint er vollendet worden zu sein. — Über den Ursprung des hochberühmten Geschlechtes der Alkmäoniden s. z. c. 65.

πᾶν ἐπὶ — μηχανεόμενοι. Dieselbe Wendung IV 154 πᾶν (alles mögliche) ἐπ' αὐτῇ μηχανεομένη. Über ἐπί c. dat. s. z. c. 37.

7. *παρ' Ἀμφικτυόνων.* Der delphische Amphiktyonenbund war die berühmteste Amphiktyonie. Es war demselben zunächst die oberste Verwaltung des delphischen Nationalheiligtums übertragen, doch übte er später einen eingreifenden Einflufs auf die religiösen und politischen Verhältnisse der Griechen überhaupt aus.

τὸν νηὸν μισθοῦνται ἐξοικοδομῆσαι templum conducunt aedificandum. Vgl. II 180 Ἀμφικτυόνων δὲ μισθωσάντων τὸν ἐν Δελφοῖσι νῦν ἐόντα νηόν.

9. *οἷα* c. partic. S. z. c. 11.

χρημάτων εὖ ἥκοντες = εὖ ἔχοντες. εὖ ἥκω τινός ich bin reichlich womit begabt. Vgl. I 32 τοῦ βίου (= βιότου εὖ ἥκων). Ähnlich I 102. VIII 111. Etwas anders I 32.

10. *ἀνέκαθεν* s. z. c. 55.

ἔτι. Vgl. VI 33 ἔτι πρότερον schon früher. VIII 62 ἐκ παλαιοῦ ἔτι.

παραδείγματος. παράδειγμα ist der Plan, welchen die Alkmäoniden als Unternehmer des Baues zu befolgen verpflichtet waren, mit Inbegriff der kontraktmäfsig festgesetzten Bedingungen.

ματος κάλλιον τά τε ἄλλα, καὶ συγκείμενόν σφι πωρίνου λί-
θου ποιέειν τὸν νηὸν Παρίου τὰ ἔμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.
Ὡς ὦν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι λέγουσι, οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐν Δελφοῖσι 63
κατήμενοι ἀνέπειθον τὴν Πυθίην χρήμασι, ὅκως ἔλθοιεν
Σπαρτιητέων ἄνδρες, εἴτε ἰδίῳ στόλῳ εἴτε δημοσίῳ, χρησόμε-
νοι, προφέρειν σφι τὰς Ἀθήνας ἐλευθεροῦν. Λακεδαιμόνιοι
δέ, ὥς σφι αἰεὶ τὠυτὸ πρόφαντον ἐγίνετο, πέμπουσι Ἀγχιμό-
λιον τὸν Ἀστέρος, ἐόντα τῶν ἀστῶν ἄνδρα δόκιμον, σὺν στρα-
τῷ ἐξελέοντα Πεισιστρατίδας ἐξ Ἀθηνέων, ὅμως καὶ ξείνους

1. *κάλλιον.* Die grofsen Reichtümer der Familie, die den Peisistratiden unerreichbar waren, machten eine solche wohl angebrachte Freigebigkeit möglich; sie erlangten durch dieselbe einen aufserordentlichen Ruf durch die ganze hellenische Welt.

τά τε ἄλλα, καὶ — ἐξεποίησαν. Beachte die Satzverbindung. Wie der Satz von vornherein angelegt ist, erwarteten wir etwa: „Sie überschritten sowohl in anderen Punkten die festgesetzten Bedingungen (*τόν τε — κάλλιον τά τε ἄλλα*) als auch in dem, dafs sie statt des vertragsmäfsig bedungenen Kalksteins parischen Marmor verwandten (*καὶ — ἐξεποίησαν*).“ Der letzte Gedanke wird durch den selbständig angeschlossenen Satz weit nachdrücklicher hervorgehoben, als wenn die angefangene Konstruktion bis zu Ende durchgeführt wäre. Vgl. den ganz gleich gebauten Satz VI 21.

συγκείμενον. Über dies absol. Partic. s. z. *παρέχον* c. 49.

πωρίνου λίθου „Kalktuff“. Vgl. Plin. n. h. XXXXVI 17 Pario similis candore et duritie, minus tamen ponderosus, qui porus vocatur.

2. *τὰ ἔμπροσθε,* die Ostseite des Pronaos.

63. 3. *Ἀθηναῖοι.* Nach dem Inhalt des Berichts erwartete man vielmehr *Λακεδαιμόνιοι.* Vgl. c. 90.

οὗτοι οἱ ἄνδρες, unter ihnen namentlich Kleisthenes, vgl. c. 66.

4. *ἀνέπειθον χρήμασι,* vgl. c. 90. Ein zweites Beispiel für Bestechung der Pythia führt Her. VI 66 an. Der Einflufs des Orakels (über ihn s. z. c. 62) litt durch Bestechungen wie die in Frage stehenden nicht. „Es waren dieselben nichts anderes als die unabweisbaren Einflüsse der präponderierenden politischen Mächte, deren schwebende Fragen auch ohne Delphis Beirat auf die nämliche Weise gelöst sein würden“ (Kaiser, Delphi S. 162).

ὅκως c. opt. hier wie oft bei Her. in iterativer Bedeutung (= *ὁκότε*). Vgl. VI 12. 30. 61.

5. *εἴτε ἰδίῳ — εἴτε δημοσίῳ* Für *δημοσίῳ στόλῳ* steht c. 91. VI 39 *κοινῷ στόλῳ.*

χρησόμενοι, χρᾶσθαι oraculum consulere (VI 19), *χρᾶν* oraculum edere (c. 1); häufig passivisch *ἐχρήσθη* oraculum editum est (VI 19. 76). Eine andere Bedeutung von *χρᾶσθαι* s. z. IV 134.

6. *προφέρειν.* Über die Bedeutung vgl. IV 151 *χρεομένοισι δὲ τοῖσι Θηραίοισι προέφερε ἡ Πυθίη τὴν ἐς Λιβύην ἀποικίην.*

7. *πρόφατον* ein mehr dichterischer Ausdruck für *λόγιον, θεοπρόπιον*; wie hier IX 93.

9. *ἐξελέοντα.* In den Fut. Atticis der Verba auf *αω* wird der att. Kontraktionsvokal *ω* nach Analogie der Verba auf *εω* aufgelöst. Vgl. VII 165 Dial. S. 37.

ὅμως gehört dem Gedanken nach zu *ἐξελέοντα.* Anchimol. sollte die Peisistratiden doch (= *ὅμως*) vertreiben und wären sie auch noch so sehr (= *τὰ μάλιστα*) ihre Gastfreunde. So steht *ὅμως* öfter in

σφι ἐόντας τὰ μάλιστα· τὰ γὰρ τοῦ θεοῦ πρεσβύτερα ἐποιεῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν. πέμπουσι δὲ τούτους κατὰ θάλασσαν πλοίοισι. ὁ μὲν δὴ προσσχὼν ἐς Φάληρον τὴν στρατιὴν ἀπέβησε, οἱ δὲ Πεισιστρατίδαι προπυνθανόμενοι ταῦτα ἐπεκαλέοντο ἐκ Θεσσαλίης ἐπικουρίην· ἐπεποίητο γάρ σφι συμμαχίη πρὸς αὐτούς. Θεσσαλοὶ δέ σφι δεομένοισι ἀπέπεμψαν κοινῇ γνώμῃ χρεόμενοι χιλίην τε ἵππον καὶ τὸν βασιλέα τὸν σφέτερον Κινέην ἄνδρα Γονναῖον· τοὺς ἐπείτε ἔσχον συμμάχους οἱ Πεισιστρατίδαι, ἐμηχανέοντο τοιάδε· κείραντες τῶν Φαληρέων τὸ πεδίον καὶ ἱππάσιμον ποιήσαντες τοῦτον τὸν χῶρον ἐπῆκαν τῷ στρατοπέδῳ τὴν ἵππον· ἐμπεσοῦσα δὲ διέφθειρε ἄλλους τε πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων καὶ δὴ καὶ τὸν Ἀγχιμόλιον, τοὺς δὲ περιγενομένους αὐτῶν ἐς τὰς νέας κατέρξαν. ὁ μὲν δὴ πρῶτος στόλος ἐκ Λακεδαίμονος οὕτω ἀπήλλαξε, καὶ Ἀγχιμολίου εἰσὶ ταφαὶ τῆς Ἀττικῆς Ἀλωπεκῆσι, ἀγχοῦ τοῦ Ἡρακλείου

Verbindung mit *καί* vor Participien, um den Gegensatz stärker hervorzuheben (*ὅμως καί* = obgleich). Wie hier VII 165.

1. *τὰ μάλιστα*, wie hier c. 91 u. II 147 *εἶναί τε φίλους τὰ μάλιστα*; öfter. Sonst auch mit *ἐς*, wie VI 63. 89. Anders VI 65.

πρεσβύτερα (= *τιμιώτερα*) *ἐποιεῦντο.* Zum Ausdruck vgl. das Lat. antiquius aliquid habere. Ähnliche Umschreibungen mit *ποιέεσθαι* sind: *δεινὸν ποιέεσθαι* (c. 33. 42) und *ἀσπαστὸν ποιέεσθαι* „für erwünscht halten“ c. 98. Zur Sache vgl. IX 7 *περὶ πλείστου ἦγον* (*οἱ Λακεδαιμόνιοι*) *τὰ τοῦ θεοῦ πορσύνειν.*

2. *ἀνδρῶν. οἱ ἄνδρες* heifst häufig wie hier mortales, namentlich wo es in Gegensatz zu *οἱ θεοί* tritt. Vgl. das homerische *πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.*

3. *Φάληρον.* S. VI 116.

ἀπέβησε. Derselbe Aor. I (in faktitiver Bedeutung) VI 107. Attisch: *ἀπεβίβασεν.*

5. *αὐτούς* auf *Θεσσαλίης* zu beziehen. Vgl. I 151 *Ἀρίσβαν ἠνδραπόδισαν Μηθυμναῖοι, ἐόντας ὁμαίμους.* Ähnlich I 162, II 90.

6. *Θεσσαλοί.* Gemeint sind wahrscheinlich die monarchischen Herrschergeschlechter der Aleuaden in Larissa und der Skopaden in Krannon.

7. *χιλίην τε ἵππον. ἵππος* kollektiv auch I 27 *νησιῶται ἵππον συνωνέονται μυρίην*; auch I 80 und unten c. 98.

8. *Γονναῖον* ist für das handschriftl. *Κονιαῖον* hergestellt. Gonnos od. Gonnoi lag am Eingang des Tempethals.

11. *ἄλλους τε — καὶ δὴ καί.* S. z. c. 61.

13. *κατέρξαν.* Attisch? Vgl. Dial. S. 35. Beachte *κατά.*

14. *στόλος ἐκ Λακεδαίμονος.* Zu einem verbalen Substantiv mit Artikel kann als nähere Bestimmung eine Präposition mit ihrem Kasus ohne Artikel nach dem Substantiv hinzutreten.

15. *ταφαί* vom Grabe eines einzelnen auch III 10 *Ἄμασις ἀποθανὼν καὶ ταριχευθεὶς ἐτάφη ἐν τῇσι ταφῇσι, τὰς αὐτὸς οἰκοδομήσατο.* Oft so bei Dichtern. Vgl. Soph. Aj. 1090

Ἀλωπεκῆσι. Ein Demos von Attika (Geburtsort des Sokrates) im NO der Stadt. Gegen den blofsen Dat. vgl. *ἐνΘήβῃσι* c. 59. 82. S. z. VI 19.

τοῦ ἐν Κυνοσάργεϊ. Μετὰ δὲ Λακεδαιμόνιοι μέζω στόλον στεί- 64
λαντες ἀπέπεμψαν ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, στρατηγὸν τῆς στρατιῆς
ἀποδέξαντες βασιλέα Κλεομένεα τὸν Ἀναξανδρίδεω, οὐκέτι
κατὰ θάλασσαν στείλαντες, ἀλλὰ κατ᾽ ἤπειρον, τοῖσι ἐσβα-
λοῦσι ἐς τὴν Ἀττικὴν χώρην ἡ τῶν Θεσσαλῶν ἵππος πρώτη
προσέμιξε καὶ οὐ μετὰ πολλὸν ἐτράπετο, καί σφεων ἔπεσον
ὑπὲρ τεσσεράκοντα ἄνδρας· οἱ δὲ περιγενόμενοι ἀπαλλάσσοντο
ὡς εἶχον ἰθὺς ἐπὶ Θεσσαλίης. Κλεομένης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὸ
ἄστυ ἅμα Ἀθηναίων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἐπο-
λιόρκεε τοὺς τυράννους ἀπεργμένους ἐν τῷ Πελασγικῷ τείχεϊ.
Καὶ οὐδέν τι πάντως ἂν ἐξεῖλον τοὺς Πεισιστρατίδας οἱ Λα- 65
κεδαιμόνιοι (οὔτε γὰρ ἐπέδρην ἐπενόευν ποιήσασθαι, οἵ τε
Πεισιστρατίδαι σίτοισι καὶ ποτοῖσι εὖ παρεσκευάδατο), πολιορ-
κήσαντές τε ἂν ἡμέρας ὀλίγας ἀπαλλάσσοντο ἐς τὴν Σπάρτην.
νῦν δὲ συντυχίη τοῖσι μὲν κακὴ ἐπεγένετο, τοῖσι δὲ ἡ αὐτὴ

1. *Κυνοσάργεϊ.* Das Kynosarges war ein mit Tempeln und Spaziergängen geschmückter freier Platz auf der Ostseite der Stadt (südlich vom Lykabettos). Auf demselben lag auch ein dem Herakles geweihtes Gymnasium, in welchem später Antisthenes, der Stifter der kynischen Schule, lehrte. — Hier sollte Herakles den aus der Unterwelt heraufgeholten Kerberos eingeschlossen haben; daher der Name. Vgl. VI 116.

64. Kleomenes vertreibt die Peisistratiden (510 v. Chr.).

3. *οὐκέτι κατὰ θάλασσαν* wie das vorige Mal (s. c. 63).

6. *οὐ μετὰ πολλόν.* Vgl. *οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον* VI 69.

ἐτράπετο. Vgl. Frontin. Strateg. II 2, 9 Cleomenes, Lacedaemonius, adversus Hippiam, qui equitatu praevalebat, planitiem, in qua dimicaturus erat, arboribus prostratis impedivit et inviam equiti fecit (*ἄνιππον*).

8. *ὡς εἶχον* = e vestigio. Vgl. VI 17 *ὁ δὲ ἰθέως ὡς εἶχε ἔπλωε ἐς Φοινίκην.* Ebenso III 155 öft.

ἰθύς att. *εὐθύς.* Verschieden ist *ἰθύ* exadversum (IV 89).

10. *ἀπεργμένους*, wie hier IV 79.

Πελασγικὸν τεῖχος hießen die Befestigungswerke, welche die Akropolis umgaben. Sie bestanden in einer Wallmauer um die ganze Burg und in einem Kastell auf der Nordwestseite. Zur Sache vgl. VI 127 *ἐπείτε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους τὴν χώρην, τὴν σφίσι αὐτοῖσι (Πελασγοῖσι) ὑπὸ τὸν Ὑμησσὸν ἔδοσαν οἰκῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ περὶ τὴν ἀκρόπολίν κοτε ἐληλαμένου κτλ.*

65. 11. *οὐδέν τι πάντως.* Wie hier XI 3. Ohne das die Negation verstärkende *τὶ* oben c. 34.

ἐξεῖλον = *ἐξήλασαν.* Vgl. c. 63. 90 91.

12. *οὔτε* entspricht im folgenden *τὲ.* Über die Responsion *οὔτε* = *τὲ* s. z. c. 49.

ἐπέδρη att. *ἐφέδρα* obsidio, nur noch I 17.

13. *παρεσκευάδατο*, vgl. c. 34.

14. *ἄν* verb. mit *ἀπαλλάσσοντο.* *ἂν ἐξεῖλον* und *ἂν ἀπαλλάσσοντο* ließen eigentl. im folgend. erwarten: *εἰ μὴ συντυχίη ἐπεγένετο.* Statt dessen ist hier wie öfter *νῦν δέ* gesetzt, durch welches die Wirklichkeit im Gegensatz gegen das angenommene schärfer hervorgehoben wird. Ähnlich c. 92 Anf.

αὔτη σύμμαχος· ὑπεκτιθέμενοι γὰρ ἔξω τῆς χώρης οἱ παῖδες τῶν Πεισιστρατιδέων ἥλωσαν. τοῦτο δὲ ὡς ἐγένετο, πάντα αὐτῶν τὰ πρήγματα συνετετάρακτο, παρέστησαν δὲ ἐπὶ μισθῷ τοῖσι τέκνοισι ἐπ' οἷσι ἐβούλοντο οἱ Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐν πέντε ἡμέρῃσι ἐκχωρῆσαι ἐκ τῆς Ἀττικῆς. μετὰ δὲ ἐξεχώρησαν ἐς Σίγειον τὸ ἐπὶ τῷ Σκαμάνδρῳ, ἄρξαντες μὲν Ἀθηναίων ἐπ' ἔτεα ἕξ τε καὶ τριήκοντα, ἐόντες δὲ καὶ οὗτοι ἀνέκαθεν Πύλιοί τε καὶ Νηλεῖδαι, ἐκ τῶν αὐτῶν γεγονότες καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον τε καὶ Μέλανθον, οἳ πρότερον ἐπήλυδες ἐόντες ἐγένοντο Ἀθηναίων βασιλέες. ἐπὶ τούτου δὲ καὶ τὠυτὸ οὔνομα ἀπεμνημόνευσε Ἱπποκράτης τῷ παιδὶ θέσθαι τὸν Πεισίστρατον, ἐπὶ τοῦ Νέστορος Πεισιστράτου ποιεύμενος τὴν ἐπωνυμίην. οὕτω μὲν Ἀθηναῖοι τυράννων ἀπηλλάχθησαν, ὅσα δὲ

1. *σύμμαχος*. Vgl. III 31 *παρεξεῦρον ἄλλον νόμον σύμμαχον τῷ θέλοντι γαμέειν ἀδελφεάς*.

ὑπεκτιθέμενοι. Beachte die Bedeutung des Präsens.

3. *παρέστησαν*. *παραστῆναι* sich ergeben, auch VI 99. 140. *παραστήσασθαι* zur Übergabe zwingen III 45. VIII 40.

ἐπί verb. mit *τοῖσι τέκνοισι*, wozu *μισθῷ* prädikative Apposition ist. Vgl. I 160 *ἐξέδοσαν δὲ οἱ Χῖοι Πακτύην ἐπὶ τῷ Ἀταρνέϊ μισθῷ* und VIII 4 *πείθουσι Θεμιστοκλέα ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα ταλάντοισι*.

4. *ἐπ' οἷσι* ist nicht auf *τέκνοισι* zu beziehen, sondern neutral zu fassen wie I 141 *πρὸς μούνους γὰρ τούτους ὅρκιον Κῦρος ἐποιήσατο ἐπ' οἷσί περ ὁ Λυδός*. Vgl. VI 75 *ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι*. Wie hier *ἐπ' οἷσι* so ist c. 82 *ἐπὶ τούτοις* u. VI 108 u. V 82 *ἐπὶ τοισίδε* von nur einer Bedingung gesagt. Die Bedingung selbst ist in dem folgenden Satze (*ὥστε — ἐκχωρῆσαι*) enthalten. Vgl. c. 82.

ἐβούλοντο näml. *παραστῆναι αὐτούς*.

6. *Σίγειον*. S. z. c. 94. 95.

ἐπ' ἔτεα — τριήκοντα. Peisistratos war in einem Zeitraume von 33 Jahren bis zu seinem Tode (527 v. Chr.) 17—18 Jahre Tyrann (16 Jahre Verbannter), Hippias' Herrschaft hatte ungefähr dieselbe Dauer. Aristot. Polit. V 12 giebt die Gesamtdauer der Peisistratidenherrschaft auf 25 Jahre an. Wahrscheinlich rechnete Arist. ein angefangenes Jahr, welches Her. für voll zählte, nicht mit. Über die Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 55 (Ende).

7. *καὶ οὗτοι*. *καί* wird durch das folgende *καὶ οἱ ἀμφὶ Κόδρον τε κ. Μέλ.* erklärt.

ἀνέκαθεν, s. z. c. 55.

8. *Νηλεῖδαι*. So hiefsen sie von Neleus, dem Vater des Nestor. Beim Eindringen der Herakleiden in die Peloponnesos floh das Geschlecht aus Messene nach Athen; unter ihnen Alkmaion, ein Urenkel Nestors, der Stammvater der Alkmaioniden, Peisistratos, Stammvater der Peisistratiden, Melanthos, der im vierten Gliede von Periklymenos, Nestors Bruder, abstammte. Melanthes war König der Athener, sein Sohn war Kodros. Vgl. Pausan. II 18.

καὶ οἱ. *καί* steht nach *ὁ αὐτός*, *ἴσος*, *ὁμοῖος* u. ähnl. für unser wie. Ebenso c. 69. 92. VI 21.

10. *ἐπὶ τούτου*. *ἐπί* findet sich öfter (statt des gewöhnlicheren *ἀπό*) bei den Verben des Nennens; so hier nach *οὔνομα θέσθαι*. Vgl. VI 47. — *τούτου* erhält seine Erklärung erst im folg. *ἐπὶ τοῦ Νέστορος — ποιεύμενος τὴν ἐπωνυμίην*. Vgl. c. 68. 69.

11. *Ἱπποκράτης*. Vgl. I 59.

ἐλευθερωθέντες ἔρξαν ἢ ἔπαθον ἀξιόχρεα ἀπηγήσιος πρὶν ἢ Ἰωνίην τε ἀποστῆναι ἀπὸ Δαρείου καὶ Ἀρισταγόρην τὸν Μιλήσιον ἀπικόμενον ἐς Ἀθήνας χρηΐσαι σφέων βωθέειν, ταῦτα πρῶτα φράσω.

Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ πρὶν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι 66
τυράννων ἐγίνοντο μέζονες. ἐν δὲ αὐτῇσι δύο ἄνδρες ἐδυνάστευον, Κλεισθένης τε ἀνὴρ Ἀλκμαιωνίδης, ὅσπερ δὴ λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι, καὶ Ἰσαγόρης ὁ Τισάνδρου οἰκίης μὲν ἐὼν δοκίμου, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν οὐκ ἔχω φράσαι, θύουσι δὲ οἱ συγγενέες αὐτοῦ Διὶ Καρίῳ. οὗτοι οἱ ἄνδρες ἐστασίασαν περὶ δυνάμιος, ἑσσούμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται· μετὰ δὲ τετραφύλους ἐόντας Ἀθηναίους δεκα-

1. ἔρξαν ἢ ἔπαθον Homerischer Nachklang. Vgl. Hom. Odyss. VIII 490 ὅσσ' ἔρξαν τ' ἔπαθόν τε καὶ ὅσσ' ἐμόγησαν Ἀχαιοί. — πρὶν ἤ. So fast durchgängig bei Her. Im Att. würde ἤ fehlen.

3. χρηΐσαι σφέων βωθέειν. Über χρῄζειν s. z. c. 20 Anf. — σφέων auf Ἀθήνας zu beziehen. S. z. c. 63 S. 57, 5.

66. Der Alkmaionide Kleisthenes ändert die athenische Verfassung (510—509 v. Chr.).

7. ὅσπερ — λόγον ἔχει. Vgl. IV 84 ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν θάψας τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐ δύναμαι ἀτρεκέως πυθέσθαι, ἔχει δέ τινα φάτιν καὶ Διονυσοφάνης. Eine andere Bedeutung hat die Wendung λόγος ἔχει τινά (vgl. VII 5. ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθός).

8. ἀναπεῖσαι. Zur Sache vgl. c. 63.

Ἰσαγόρης war der Führer der attischen Adelspartei.

9. τὰ ἀνέκαθεν. Zum Ausdruck vgl. c. 55.

10. Διὶ Καρίῳ. Demnach war das Geschlecht wahrscheinlich karischer Abkunft. Karer finden wir in vorgeschichtlicher Zeit an den Küsten Kleinasiens, auf den Inseln des ägäischen Meers, ja selbst in Hellas, z. B. in Attika und Megara, dessen Burg Karia hiefs. Vgl. I 171.

11. ἑσσούμενος. Attisch?

12. προσεταιρίζεται. Nachdem Kleisthenes die Adelspartei verlassen, der er durch Geburt angehörte, und auf die Seite des Volkes übergegangen war, trat er auf dieses gestützt als Reformator der solonischen Verfassung auf (509 v. Chr.). Es ist nicht unmöglich, dafs sich Kleisth. nur, um das Ansehen seines Nebenbuhlers Isagoras zu brechen, der Volkspartei angeschlossen hat (so Herod.); doch bedurfte vielleicht der entschlossene und scharfblickende Mann, der in richtiger Erkenntnis von der künftigen Bestimmung seiner Vaterstadt deren Macht und Gröfse nur bei einer völligen Gleichberechtigung und Gleichstellung aller Bürger für möglich hielt, eines solchen Beweggrundes nicht. Zur Sache vgl. c. 69 τὸν Ἀθηναίων δῆμον πρότερον ἀπωσμένον τότε ἐπανιὼν πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖραν προσεθήκατο u. ἤν τε τὸν δῆμον προσθέμενος πολλῷ κατύπερθε τῶν ἀντιστασιωτέων.

δεκαφύλους ἐποίησε. Durch die neue Landeseinteilung in 10 Phylen (und 100 Demen) wurde den alten Familien und Geschlechtshäuptern, die bisher „nicht blofs durch ihr Vermögen und ihre gesellschaftliche Stellung, durch die Macht der Gewohnheit und des geheiligten Herkommens, sondern auch durch den körperschaftlichen

φύλους ἐποίησε, τῶν Ἴωνος παίδων Γελέοντος καὶ Αἰγικό-
ρεος καὶ Ἀργάδεω καὶ Ὅπλητος ἀπαλλάξας τὰς ἐπωνυμίας,
ἐξευρὼν δ' ἑτέρων ἡρώων ἐπωνυμίας ἐπιχωρίων, πάρεξ Αἴαν-
τος· τοῦτον δὲ ἅτε ἀστυγείτονα καὶ σύμμαχον ξεῖνον ἐόντα
67 προσέθετο. Ταῦτα δέ, δοκέειν ἐμοί, ἐμιμέετο ὁ Κλεισθένης
οὗτος τὸν ἑωυτοῦ μητροπάτορα Κλεισθένεα τὸν Σικυῶνος τύ-
ραννον. Κλεισθένης γὰρ Ἀργείοισι πολεμήσας τοῦτο μὲν ῥαψ-
ῳδοὺς ἔπαυσε ἐν Σικυῶνι ἀγωνίζεσθαι τῶν Ὁμηρείων ἐπέων

Organismus und die Verwaltung des Religionsdienstes das Übergewicht gehabt und die Wahl der Ratsherrn, Beamten, Richter allein bestimmt hatten", das Heft der Regierung entwunden. Statt der alten auf Abstammung und Geschlecht beruhenden Einteilung gab Kleisth. eine geographisch-politische Gau- und Gemeindegliederung mit völliger Gleichberechtigung aller Bürger. Den Häuptern der alten Geschlechter blieb als Vorstehern der alten Phratrien, die Kleisth. fortbestehen liefs, nur die Entscheidung über rechtmäfsige Geburt, Ehe und Bürgerrecht; sonstige politische Vorrechte hatten sie von jetzt an weiter nicht. Vgl. Duncker, Gesch. des Altert. II S. 454ff. S. auch unten z. c. 69.

1. *Ἴωνος.* Genaueres über Ion u. die Ioner s. z. VIII 44.

Γελέοντος. Die Namen der Söhne Ions weisen auf die verschiedenen Beschäftigungszweige des attischen (durch diese Genealogie als ionisch bezeichneten) Volkes in einem vorgeschichtlichen Zustande hin; doch ist dabei an eine Scheidung des Volkes nach Stand und Beruf gleich den orientalischen Kasten nicht zu denken. Die erste Phyle umfafste die *Γελέοντες* d. i. die Glänzenden (zu ihr gehörten ohne Zweifel die alten Geschlechter der Kekropsstadt im Kephisosthale), die zweite die *Ὅπλητες* d. i. Krieger, die dritte die *Ἀργαδεῖς* d. i. Feldarbeiter (*ἄργον* = *ἔργον*), die vierte die *Αἰγικορεῖς* d. i. Ziegenhirten oder überhaupt Hirten. Jede dieser vier *φυλαί* zerfiel in drei *φρατρίαι* („Brüderschaften"), jede *φρατρία* in dreifsig *γένεα*, so dafs demnach die altattische Vollbürgerschaft aus 12 Phratrien u. 360 Geschlechtern bestand. — Euripides nennt statt der *Γελέοντες* die *Τελέοντες* (Ion 1572), Plutarch in der vita Solon. c. 25 die *Γεδέοντες*. Doch bieten die ionischen Inschriften von Teos u. Kyzikos: *Γελέοντες*. Auf einer attischen Inschrift wird auch ein *Ζεὺς Γελέων* erwähnt (Rofs att. Demen p. VII—IX).

3. *ἐξευρὼν — ἐπωνυμίας.* Die Namen der 10 neuen Phylen waren: *Ἐρεχθηΐς, Αἰγηΐς, Πανδιονίς, Λεοντίς, Ἀκαμαντίς, Οἰνηΐς, Κεκροπίς, Ἱπποθωντίς, Αἰαντίς, Ἀντιοχίς.*

Αἴαντος. *Αἴας Τελαμώνιος* gehörte der Attika benachbarten und nachmals unterworfenen Insel Salamis an. Vgl. VIII 64.

67. 5. *δοκέειν ἐμοί.* S. z. c. 57.

ἐμιμέετο mit doppeltem Accus. verbunden; in den Accus. des Inhalts treten namentlich häufig die substantivierten Neutra der Pronominaladjektive. Vgl. c. 12 u. unten *τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέαται.*

6. *Κλεισθένεα.* Kleisthenes war der vierte und letzte der Tyrannen Sikyons aus dem Hause der Orthagoriden. Er regierte von 596—565 v. Chr. Vgl. VI 126.

7. *τοῦτο μέν.* S. z. c. 28.

8. *ἔπαυσε ἀγωνίζεσθαι.* Infin. nach *παύειν* auch VIII 54 *Ξέρξης εὔχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίην οἱ συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἥ μιν παύσει καταστρέψασθαι τὴν Εὐρώπην.* Im Attischen wird *παύειν* häufiger mit Particip verbunden.

τῶν Ὁμηρ. ἐπέων εἵνεκα. Die hier gemeinten homerischen

εἵνεκεν, ὅτι Ἀργεῖοί τε καὶ Ἄργος τὰ πολλὰ πάντα ὑμνέαται, τοῦτο δέ, ἡρώϊον γὰρ ἦν καὶ ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγορῇ τῶν Σικυωνίων Ἀδρήστου τοῦ Ταλαοῦ, τοῦτον ἐπεθύμησε ὁ Κλεισθένης ἐόντα Ἀργεῖον ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς χώρης. ἐλθὼν δὲ ἐς Δελφοὺς ἐχρηστηριάζετο, εἰ ἐκβάλοι τὸν Ἄδρηστον· ἡ δὲ Πυθίη οἱ χρᾷ φᾶσα Ἄδρηστον μὲν εἶναι Σικυωνίων βασιλέα, ἐκεῖνον δὲ λευστῆρα. ἐπεὶ δὲ ὁ θεὸς τοῦτό γε οὐ παρεδίδου, ἀπελθὼν ὀπίσω ἐφρόντιζε μηχανήν, τῇ αὐτὸς ὁ Ἄδρηστος ἀπαλλάξεται. ὥς δέ οἱ ἐξευρῆσθαι ἐδόκεε, πέμψας ἐς Θήβας τὰς Βοιωτίας ἔφη ἐθέλειν ἐπαγαγέσθαι Μελάνιππον τὸν Ἀστακοῦ· οἱ δὲ Θηβαῖοι ἔδοσαν. ἐπαγαγόμενος δὲ ὁ Κλεισθένης τὸν Μελάνιππον τέμενός οἱ ἀπέδεξε ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανηΐῳ καί μιν ἵδρυσε ἐνθαῦτα ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ. ἐπηγάγετο δὲ τὸν Μελάνιππον ὁ Κλεισθένης (καὶ γὰρ τοῦτο δεῖ ἀπηγήσασθαι) ὡς ἔχθιστον

Epen, welche die Rhapsoden auswendig gelernt hatten und in Sikyon recitierten, sind Θηβαΐς u. Ἐπίγονοι; in denselben war Argos u. seine Heroen (vor allen Adrast), welche die beiden Züge gegen Theben unternommen hatten, von einem Sänger der Homerischen Schule verherrlicht. Nur der erste Vers der Thebais ist erhalten. Er lautete:

Ἄργος ἄειδε, θεά, πολυδίψιον,
ἔνθεν ἄνακτες

(Schol. z. Sophokl. Oid. Kol. 380). Über die Ἐπίγονοι vgl. IV 32.

1. τὰ πολλὰ πάντα. τὰ πολλά „gröfstenteils“ dient zur Verstärkung von πάντα (Acc. des Inhalts, s. o. ταῦτα). Ganz wie hier I 203. II 35.

2. ἔστι ἐν αὐτῇ τῇ ἀγ., wo Her. es selbst sah.

3. Ἀργεῖον. Sikyon war früher von Argos aus durch die Dorier erobert und gehörte seitdem zu dem Lose des Temenos oder unter die Städte des argivischen Bundes. Der alte Heroendienst des Adrastos, der in Argos wie in Sikyon mit glänzenden Opferfesten und Chorliedern gefeiert wurde, war ein Ausdruck des religiösen Pietätsverhältnisses, in welchem Sikyon zu Argos stand. Der dem altionischen Stamm der Ägialeer (c. 68) angehörige Kleisthenes wollte alle Bande, die Sikyon mit Argos verknüpften, zerreifsen, weil sein ganzes Bestreben auf eine absichtliche Herabsetzung und Unterordnung der dorischen Stämme in Sikyon gerichtet war.

6. λευστῆρα erklärt Hesychius: φονέα λίθοις ἀναιροῦντα. Es ist also λευστήρ aktivisch zu fassen. Vgl. Cic. pro domo c. 5 percussor, lapidator, fori depopulator. Wahrscheinlich hatte sich Kleisth. einzelne Grausamkeiten gegen den dorischen Adel zu schulden kommen lassen. Im ganzen wird übrigens seine Herrschaft als eine gerechte und milde gerühmt.

7. παρεδίδου Vgl. IV 119 ὑμεῖς ἐπεκρατέετε Περσέων, ὅσον χρόνον ὑμῖν ὁ θεὸς παρεδίδου.

ἀπελθὼν ὀπίσω. Über die Abundanz s. z. c. 51.

12. ἐν αὐτῷ τῷ πρυτανηΐῳ. Das Heroenheiligtum des Melanippos ward in der unmittelbaren Nähe des Prytaneums, also an einer heiligen Stelle, und zwar auf einem durch seine natürliche Lage gesicherten (ἰσχυροτάτῳ) Platze erbaut. Über die Bedeutung von ἐν s. z. c. 33.

μιν, Μελάνιππον d. i. sein Standbild innerhalb des τέμενος.

ἐόντα Ἀδρήστῳ, ὃς τόν τε ἀδελφεόν οἱ Μηκιστέα ἀπεκτόνεε καὶ τὸν γαμβρὸν Τυδέα. ἐπείτε δέ οἱ τὸ τέμενος ἀπέδεξε, θυσίας τε καὶ ὁρτὰς Ἀδρήστου ἀπελόμενος ἔδωκε τῷ Μελανίππῳ. οἱ δὲ Σικυώνιοι ἐώθεσαν μεγαλωστὶ κάρτα τιμᾶν τὸν Ἄδρηστον· ἡ γὰρ χώρη ἦν αὕτη Πολύβου, ὁ δὲ Ἄδρηστος ἦν Πολύβου θυγατριδέος, ἄπαις δὲ Πόλυβος τελευτέων διδοῖ Ἀδρήστῳ τὴν ἀρχήν. τά τε δὴ ἄλλα οἱ Σικυώνιοι ἐτίμεον τὸν Ἄδρηστον, καὶ δὴ πρὸς τὰ πάθεα αὐτοῦ τραγικοῖσι χοροῖσι ἐγέραιρον, τὸν μὲν Διόνυσον οὐ τιμέοντες, τὸν δὲ Ἄδρηστον. Κλεισθένης δὲ χοροὺς μὲν τῷ Διονύσῳ ἀπέδωκε, τὴν δὲ ἄλ-
68 *λην θυσίην τῷ Μελανίππῳ. ταῦτα μὲν ἐς Ἄδρηστόν οἱ ἐπεποίητο, φυλὰς δὲ τὰς Δωριέων, ἵνα δὴ μὴ αἱ αὐταὶ ἔωσι τοῖσι Σικυωνίοισι καὶ τοῖσι Ἀργείοισι, μετέβαλε ἐς ἄλλα οὐνόματα, ἔνθα καὶ πλεῖστον κατεγέλασε τῶν Σικυωνίων· ἐπὶ γὰρ ὑός*

1. *τὸν ἀδελφεόν οἱ.* Über das possessive *οἱ* s. z. c. 33.

2. *Τυδέα.* Der Thebaner Melanippos hatte im Kampf der Sieben gegen Theben den Tydeus tödlich verwundet, wurde aber selbst von Amphiaraos erschlagen.

3. *Ἀδρήστου.* Über den Genetiv s. z. *αὐτῶν* c. 83.

4. *μεγαλωστί* auch II 161. VI 70. Häufiger gebraucht Her. *μεγάλως τιμᾶν* (I 30. 31. II 29. 75 öft.). *κάρτα* mit *μεγάλως* verbunden auch III 1. IV 79.

5. *Πολύβου.* Polybos, der Grofsvater des Adrastos, war König von Sikyon. Seine Tochter Lysianassa war an den Argeierfürsten Talaos verheiratet. Adrastos, beider Sohn, wurde von seinem Verwandten Amphiaraos, mit dem er anfangs gemeinschaftlich herrschte, aus Argos vertrieben; er floh zu seinem Grofsvater nach Sikyon, wo er später die Herrschaft erhielt.

6. *ἄπαις* nicht: kinderlos. Vgl. c. 48.

7. *τά τε ἄλλα — καὶ δή* s. z. c. 61.

8. *καὶ πρός* s. z. c. 20.

πάθεα. Adrastos war aus Argos vertrieben, hatte auf dem ersten Zuge gegen Theben alle seine Gefährten, auf dem zweiten seinen Sohn Aigialeus verloren und starb aus Gram darüber auf dem Rückzug zu Megara. — Die *πάθεα* des Adrastos wurden in Sikyon durch tragische Chöre gefeiert und mimisch dargestellt. Hier in Sikyon zuerst erfuhr diese ursprünglich lyrische Chorpoesie mimisch-orchestrale Behandlung: in der Verbindung dieser drei Elemente liegen die Anfänge der dramatischen Poesie. Es gelten die Sikyonier (Epigenes v. Sikyon) als Erfinder der (aus dem Dithyrambos hervorgegangenen) Tragödie, die ihre künstliche Ausbildung und Vollendung freilich erst durch die attischen Dichter erhielt.

9. *Διόνυσον.* An anderen Orten waren vorzugsweise mit dem Dionysoskult mimisch-lyrische Chöre verbunden, was sich daraus erklärt, dafs gerade die Dionysossage reich an *πάθεα* ist (vgl. *Διόνυσος φιλοχορεύτης*).

10. *ἀπέδωκε.* *ἀποδιδόναι* schuldiges (*ἀπό*) zurückgeben auch I 13. Vgl. *ἀπαιτέειν* I 1, *ἀποφέρειν* I 196.

68. 12. *φυλάς*, drei an der Zahl (s. unten).

14. Über *ἐπί* bei einem Ausdruck des Nennens s. z. c. 65.

τε καὶ ὄνου τὰς ἐπωνυμίας μετατιθεὶς αὐτὰ τὰ τελευταῖα ἐπέθηκε, πλὴν τῆς ἑωυτοῦ φυλῆς· ταύτῃ δὲ τὸ οὔνομα ἀπὸ τῆς ἑωυτοῦ ἀρχῆς ἔθετο. οὗτοι μὲν δὴ Ἀρχέλαοι ἐκαλέοντο, ἕτεροι δὲ Ὑᾶται, ἄλλοι δὲ Ὀνεᾶται, ἕτεροι δὲ Χοιρεᾶται. τούτοισι τοῖσι οὐνόμασι τῶν φυλέων ἐχρέοντο οἱ Σικυώνιοι καὶ ἐπὶ Κλεισθένεος ἄρχοντος καὶ ἐκείνου τεθνεῶτος ἔτι ἐπ' ἔτεα ἑξήκοντα, μετέπειτεν μέντοι λόγον σφίσι δόντες μετέβαλον ἐς τοὺς Ὑλλέας καὶ Παμφύλους καὶ Δυμανάτας, τετάρτους δὲ αὐτοῖσι προσέθεντο ἐπὶ τοῦ Ἀδρήστου παιδὸς Αἰγιαλέος τὴν ἐπωνυμίην ποιεύμενοι κεκλῆσθαι Αἰγιαλέας.

Ταῦτα μέν νυν ὁ Σικυώνιος Κλεισθένης ἐπεποιήκεε, ὁ 69
δὲ δὴ Ἀθηναῖος Κλεισθένης ἐὼν τοῖ Σικυωνίου τούτου θυγατριδέος καὶ τὸ οὔνομα ἐπὶ τούτου ἔχων, δοκέειν ἐμοὶ καὶ

1. *αὐτά.* *αὐτός* hat auch die Bedeutung für sich selbst, ohne andere, allein; in gleicher Bedeutung c. 85.

2. *πλὴν τῆς ἑωυτ. φυλῆς.* Gemeint ist der altionische Stamm der Aigialeer, zu dem Kleisth. selbst gehörte (s. c. 67). Neben den drei dorischen bildete dieser Stamm eine eigene Phyle. So bestand auch in Argos neben den drei dorischen Phylen als vierte die *φυλὴ Ὑρναθίων.*

3. *Ἀρχέλαοι.* Dieser neue Namen war ebenso ehrenvoll für die ionische Phyle, als die Namensverkehrung der dorischen Ehrennamen der Hylleer, Dymanen, Pamphylen für die Dorier beleidigend sein mufste. Übrigens waren die neuen Benennungen der dorischen Phylen wohl mit Beziehung auf die Lebensweise und Beschäftigung des dorischen Bauernadels gewählt. Die ionischen Geschlechter, welche den Küstenstrich bewohnten (daher *Αἰγιαλέες* v. *αἰγίαλος*), waren im Besitz der Seefahrt und des Handels geblieben, während die eingewanderten Dorier Herren des Grundbesitzes wurden.

6. *ἐπ' ἔτεα ἑξήκοντα,* also etwa um 510 (s. c. 67), um welche Zeit der dorische Adel mit Hilfe der Spartaner die Aigialeer aus dem Range der Archelaer in das frühere Abhängigkeitsverhältnis zurückversetzte; seitdem stand Sikyon unter Spartas Hegemonie.

7. *λόγον σφίσι δόντες.* Die Wendung deutet darauf hin, dafs die Umwandlung auf dem Wege friedlicher Vereinbarung vor sich ging.

8. *Ὑλλέας.* Schon Homer kennt die dreifach geteilten Dorier (*τριχάϊκες* Odyss. XIX 177). Die Entstehung der Namen knüpft die Sage an Herakles' Sohn Hyllos, so wie an Dyman und Pamphylos, Söhne des dorischen Königs Aigimios, an, der ein Drittel seines Landes an Herakles abgetreten haben sollte.

9. *ἐπί* nach *ἐπωνυμίην ποιεύμενοι* wie oben nach *ἐπωνυμίας μετατιθείς.*

Αἰγιαλέος. S. z. c. 67 (unter *πάθεα*).

10. *κεκλῆσθαι* nach *ἐπωνυμ. ποιεύμενοι.* Dieselbe Abundanz nach *ἐφάτισαν* c. 58.

Αἰγιαλέας. Über die Bedeutung des Namens s. o. z. 3.

69. 12. *θυγατριδέος.* Kleisthenes war der Sohn des Megakles und der Agariste, der Tochter des sikyonischen Kleisthenes. Vgl. VI 130. 131.

13. *ἐπί* s. z. c. 68.

δοκέειν ἐμοί. S. z. c. 58.

καὶ οὗτος wie der sikyonische Kleisthenes die Dorier verachtet hatte.

οὗτος ὑπεριδὼν Ἴωνας, ἵνα μὴ σφίσι αἱ αὐταὶ ἔωσι φυλαὶ καὶ Ἴωσι, τον ὁμώνυμον Κλεισθένεα ἐμιμήσατο. ὡς γὰρ δὴ τὸν Ἀθηναίων δῆμον πρότερον ἀπωσμένον τότε ἐπανιὼν πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖραν προσεθήκατο, τὰς φυλὰς μετουνόμασε καὶ ἐποίησε πλεῦνας ἐξ ἐλασσόνων. δέκα τε δὴ φυλάρχους ἀντὶ τεσσέρων ἐποίησε, δέκα δὲ καὶ τοὺς δήμους κατένεμε ἐς τὰς φυ-

1. *σφίσι* den Athenern, obwohl auch sie dem ionischen Stamme angehörten. Freilich hatten die Athener alle übrigen Ioner in jeder Beziehung weit überholt.

καί = wie, s. z. c. 65.

2. *Ἴωσι* den übrigen ionischen Staaten. Die Einteilung in vier Phylen war allen ionischen Staaten eigentümlich.

3. *ἀπωσμένον* (ei) abalienatum. Auch Kleisthenes gehörte wie sein Gegner Isagoras durch Geburt der aristokratischen Partei an. Nach Herodots Behauptung verliefs er dieselbe und schlofs sich der Volkspartei an, um mit Hilfe derselben, der er sich früher fern gehalten hatte (= *πρότερον ἀπωσμένον*), den Isagoras zu stürzen. Vgl. z. c. 66 (*ὁ Κλεισθένης τὸν δῆμον προσεταιρίζεται*).

Für *τότε πάντων* (so die besseren Handschriften) ist *τότε ἐπανιών* geschrieben. In den gleich nach dem Sturze der Peisistratiden ausgebrochenen Kämpfen der Parteien gewann der Adel unter der Führung des Isagoras eine Zeitlang den Sieg über Kleisthenes (vgl. c. 66 *ἑσσούμενος δὲ ὁ Κλεισθένης*), der darauf (zum ersten Mal) verbannt worden zu sein scheint. Nach seiner Rückkehr aus der Verbannung (*ἐπανιών*) trat er auf die Seite des Volks. Über die zweite Verbannung des Kleisthenes vgl. c. 70.

πρὸς τὴν ἑωυτοῦ μοῖρ. προσεθήκατο, dafür unten *τὸν δῆμον προσθέμενος*.

4. *τὰς φυλὰς μετουνόμασε*, vgl. c. 66.

5. *φυλάρχους. φύλαρχος* hier in erster Bedeutung. In späterer Zeit heifsen diese Phylenvorsteher *ἐπιμεληταὶ τῶν φυλῶν* oder *φυλοβασιλεῖς*. In späterer Zeit hiefsen *φύλαρχοι* die Reiteranführer, deren jede Phyle einen wählte.

6. *δέκα* ist proleptisch und als prädikative Apposition zu *τοὺς δήμους* zu fassen. Er verteilte die Demen, nämlich ebenfalls (*καί*) immer zehn, unter die (bekannten = *τάς*) zehn Phylen. Danach rührt die Einteilung des genannten Landes in 100 Verwaltungsbezirke (*δῆμοι*), von denen immer zehn zu einem gröfseren Ganzen (*φυλή*) verbunden sind, von Kleisthenes her. S. zu c. 66 (*δεκαφύλους ἐποίησε*). Freilich fand Kleisthenes die Benennung *δῆμοι* schon vor: „es gab Bezirke, Städte, Flecken mit ihrer Umgegend, die sich Demen nannten, lange vor ihm in Attika. Was Kleisthenes neuerte, war nur die bestimmte Zahl von hundert, zu welchem Zweck denn freilich einige Modifikationen der früheren Verhältnisse notwendig waren, kleinere Ortschaften zusammengelegt, auch wohl von gröfseren Bezirken ein Teil abgenommen und zu einem anderen geschlagen werden mufste, damit alle, wenn auch nicht gleich, doch wenigstens nicht allzu ungleich würden. Übrigens ward die Zahl der Demen in der Folge vermehrt, indem manche Bezirke an Bevölkerung zunahmen, auch wohl ganz neue Ortschaften in ihnen entstanden, so dafs man sie in zwei zu teilen für zweckmäfsig fand. Die Zahl der Demen stieg zuletzt bis auf 174“.

τοὺς δήμους, der Artikel, weil die *δῆμοι* durch das vorangehende *δέκα* der Zahl nach bestimmt sind.

λάς. ἦν τε τὸν δῆμον προσθέμενος πολλῷ κατύπερθε τῶν
ἀντιστασιωτέων. Ἐν τῷ μέρεϊ δὲ ἑσσούμενος ὁ Ἰσαγόρης ἀν- 70
τιτεχνᾶται τάδε· ἐπικαλέεται Κλεομένεα τὸν Λακεδαιμόνιον,
γενόμενον ἑωυτῷ ξεῖνον ἀπὸ τῆς Πεισιστρατιδέων πολιορκίης.
τὸν δὲ Κλεομένεα εἶχε αἰτίη φοιτᾶν παρὰ τοῦ Ἰσαγόρεω τὴν
γυναῖκα. τὰ μὲν δὴ πρῶτα πέμπων ὁ Κλεομένης ἐς τὰς Ἀθή-
νας κήρυκα ἐξέβαλλε Κλεισθένεα καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους πολ-
λοὺς Ἀθηναίων, τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων. ταῦτα δὲ πέμπων
ἔλεγε ἐκ διδαχῆς τοῦ Ἰσαγόρεω· οἱ μὲν γὰρ Ἀλκμαιωνίδαι καὶ
οἱ συστασιῶται αὐτῶν εἶχον αἰτίην τοῦ φόνου τούτου, αὐτὸς
δὲ οὐ μετεῖχε, οὐδ' οἱ φίλοι αὐτοῦ. Οἱ δ' ἐναγέες Ἀθηναίων 71
ὧδε οὐνομάσθησαν· ἦν Κύλων τῶν Ἀθηναίων ἀνὴρ Ὀλυμπιο-

1. *ἦν — κατυπερθε* ist eine ungewöhnliche Verbindung. Vgl. I 67 *πέμψαντες θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς ἐπειρώτεον, τίνα ἂν θεῶν ἱλασάμενοι κατύπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεητέων γενοίατο.* Gebräuchlicher ist auch bei Herod. in diesem Sinne *κατυπέρτερος* (I 65 *ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος τοὺς Λακεδαιμονίους ἐόντας ἤδη τῷ πολέμῳ κατυπερτέρους Τεγεητέων*).

70. Kleomenes von Sparta vertreibt Kleisthenes und die (mordbefleckten) Alkmaioniden (508 v. Chr.).

2. *ἐν τῷ μέρεϊ* seinerseits, wie vor ihm auch Kleisthenes (c. 66).

3. *Κλεομένεα.* Über Kleomenes vgl. c. 48. 64.

4. *πολιορκίης.* Zur Sache vgl. c. 64. 65.

5. *εἶχε αἰτίη.* Wie hier c. 71. Eine ähnliche Umschreibung mit *ἔχειν* auch unten und c. 66 *ὅσπερ λόγον ἔχει (λέγεται) τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι.*

6. *τὰ μὲν δὴ πρῶτα,* dem entspricht erst c. 62 *μετὰ δέ.* Zuerst liefs Kleomenes die Verweisung des Kleisthenes durch einen Herold fordern, darauf erschien er selbst (c. 72).

7. *ἐξέβαλλε.* Beachte die Bedeutung des Imperfekts (de conatu).

8. *τοὺς ἐναγέας ἐπιλέγων.* Mit diesen Worten werden die im vorhergehenden erwähnten *ἄλλοι πολλοί* näher bezeichnet. In *τοὺς ἐναγ.* beachte die Bedeutung des Artikels, in *ἐπιλέγων* die Bedeutung von *ἐπι* (= dabei). Vgl. c. 4.

9. Über *ἐκ* s. z. c. 1.

10. *τοῦ φόνου τούτου.* Das Pronomen ist mit Bezugnahme auf den in *ἐναγής* (s. o. *τοὺς ἐναγέας*) enthaltenen Begriff von *φόνος* gesetzt. *αὐτός,* Ἰσαγόρης.

71. 12. *Κύλων.* Wie in dieser Zeit die Spartaner die Vertreibung des blutbefleckten Alkmaioniden Kleisthenes verlangten, so forderten sie später kurz vor dem Anfang des peloponnesischen Kriegs die Verbannung des Perikles, der von mütterlicher Seite her mit dem Geschlecht der Alkmaioniden verwandt war. Bei den letztgenannten Ereignissen erzählt auch Thuk. I 126 ff. die Geschichte des Kylonischen Frevels (612 v. Chr.), und zwar ausführlicher und in Einzelheiten von Herod. abweichend: *Κύλων ἦν Ὀλυμπιονίκης ἀνὴρ Ἀθηναῖος τῶν πάλαι εὐγενής τε καὶ δυνατός· ἐγεγαμήκει δὲ θυγατέρα Θεαγένους Μεγαρέως ἀνδρός, ὃς κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἐτυράννει Μεγάρων. χρωμένῳ δὲ τῷ Κύλωνι ἐν Δελφοῖς ἀνεῖλεν ὁ θεὸς ἐν τῇ τοῦ Διὸς τῇ μεγίστῃ ἑορτῇ καταλαβεῖν τὴν Ἀθηναίων ἀκρόπολιν. ὁ δὲ παρά τε τοῦ Θεαγένους δύναμιν λαβὼν καὶ τοὺς φίλους ἀναπείσας, ἐπειδὴ τὰ Ὀλύμπια ἐπῆλθον τὰ ἐν Πελο-*

νίκης. οὗτος ἐπὶ τυραννίδι ἐκόμησε, προσποιησάμενος δὲ ἑταιρηΐην τῶν ἡλικιωτέων καταλαβεῖν τὴν ἀκρόπολιν ἐπειρήθη, οὐ δυνάμενος δὲ ἐπικρατῆσαι ἱκέτης ἵζετο πρὸς τὤγαλμα. τούτους ἀνιστᾶσι μὲν οἱ πρυτάνιες τῶν ναυκράρων, οἵπερ ἔνε-

ποννήσῳ, κατέλαβε τὴν ἀκρόπολιν ὡς ἐπὶ τυραννίδι, νομίσας ἑορτήν τε τοῦ Διὸς μεγίστην εἶναι καὶ ἑαυτῷ τι προσήκειν Ὀλύμπια νενικηκότι — δοκῶν δὲ ὀρθῶς γιγνώσκειν ἐπεχείρησε τῷ ἔργῳ. οἱ δ' Ἀθηναῖοι αἰσθόμενοι ἐβοήθησάν τε πανδημεὶ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐπ' αὐτοὺς καὶ προσκαθεζόμενοι ἐπολιόρκουν. χρόνου δὲ ἐπιγιγνομένου οἱ Ἀθηναῖοι τρυχόμενοι τῇ προσεδρείᾳ ἀπῆλθον οἱ πολλοί, ἐπιτρέψαντες τοῖς ἐννέα ἄρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι διαθεῖναι ᾗ ἂν ἄριστα διαγιγνώσκωσι· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον. οἱ δὲ μετὰ τοῦ Κύλωνος πολιορκούμενοι φλαύρως εἶχον σίτου τε καὶ ὕδατος ἀπορίᾳ. ὁ μὲν οὖν Κύλων καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ἐκδιδράσκουσιν· οἱ δ' ἄλλοι ὡς ἐπιέζοντο καί τινες καὶ ἀπέθνησκον ὑπὸ τοῦ λιμοῦ, καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βωμὸν ἱκέται τὸν ἐν τῇ ἀκροπόλει. ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακήν, ὡς ἑώρων ἀποθνήσκοντας ἐν τῷ ἱερῷ, ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσιν, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν· καθεζομένους δέ τινας καὶ ἐπὶ τῶν σεμνῶν θεῶν ἐν τοῖς βωμοῖς ἐν τῇ παρόδῳ διεχρήσαντο. καὶ ἀπὸ τούτου ἐναγεῖς καὶ ἀλιτήριοι τῆς θεοῦ ἐκεῖνοί τε ἐκαλοῦντο καὶ τὸ γένος τὸ ἀπ' ἐκείνων. —

1. *ἐπί* c. dat. bezeichnet den Zweck, das Ziel. S. z. c. 6.

ἐκόμησε ist ein bildlicher Ausdruck. Langes Haar galt als ein Zeichen der Freude, des Reichtums, des Stolzes (vgl. I 82). Daher ist *κομᾶν* auch so viel wie *μέγα φρονέειν* oder *καταφρονέειν* (vgl. I 59 *καταφρονήσας τὴν τυραννίδα*); dieser Bedeutung entsprechend ist es an unserer Stelle gleichbedeutend mit unserem sich überheben. Das Ziel seiner Überhebung war die Tyrannis. Zum Ausdruck vgl. Arist. Plut. 572 *μηδὲν ταύτῃ γε κομήσῃς* mit den Schol.

προσποιησάμενος δὲ ἑταιρηΐην. προσποιέεσθαι in gleicher Bedeutung VI 66. Kylon und sein Anhang rechneten auf den Beistand des Volkes, welches namentlich über die Strenge der Schuldengesetze des Drakon murrte und nach Befreiung von dem schweren Joche seufzte.

3. *πρὸς τὤγαλμα*, *τῆς Ἀθηνᾶς*.

τούτους mit Beziehung auf *προσποιησάμενος ἑταιρηΐην τῶν ἡλικιωτέων* gesagt.

4. *οἱ πρυτάνιες τῶν ναυκράρων. ναύκραρος* ist wahrscheinlich aus *ναύκλαρος* (= *ναύκληρος*) „Schiffspatron" entstanden. Schon vor Solon war ganz Attika in 48 Rhederkreise, *ναυκραρίαι*, eingeteilt, deren 12 auf jede Phyle kamen. Alle Vollbürger Attikas waren je nach der Lage ihrer Güter einem dieser Schiffskreise zugewiesen, deren jeder ein Schiff stellen und ausrüsten mufste. In jedem wurde von den darin sefshaften Eupatridenfamilien ein Bezirksvorsteher gewählt, der den Amtsnamen Prytane führte und als Vertreter des Herrenstandes seines Kreises mit den Archonten und Phylarchen (s. c. 69) im Rat und zu Gericht safs. „Diese 48 Prytanen, die mit dem Archon im Prytaneion, dem alten Staatsherde des Königs, speisten, waren die höchsten Rats- und Gerichtsherren, die je nach der Beschaffenheit der Anliegen bald den Verwaltungsrat des ersten Archon (*ἄρχων ἐπώνυμος*) bildeten, bald unter dem Vorsitz des zweiten (*ἄρχων βασιλεύς*) auf den Malstätten über Mord und Blutvergiefsen erkannten, bald mit den Thesmotheten die gewöhnlichen Klagsachen entschieden." Während das Pry-

μον τότε τὰς Ἀθήνας, ὑπεγγύους πλὴν θανάτου, φονεῦσαι δὲ αὐτοὺς αἰτίη ἔχει Ἀλκμαιωνίδας. ταῦτα πρὸ τῆς Πεισιστράτου ἡλικίης ἐγένετο.

Κλεομένης δὲ ὡς πέμπων ἐξέβαλλε Κλεισθένεα καὶ τοὺς 72
ἐναγέας, Κλεισθένης μὲν αὐτὸς ὑπεξέσχε, μετὰ δὲ οὐδὲν ἔσσον παρῆν ἐς τὰς Ἀθήνας ὁ Κλεομένης οὐ σὺν μεγάλῃ χειρί, ἀπικόμενος δὲ ἀγηλατέει ἑπτακόσια ἐπίστια Ἀθηναίων, τά οἱ

tanenkollegium der Naukraren mehr eine beratende Behörde war, lag die Gewalt der Exekutive in der Hand der neun Archonten. — Nach Thukydides (a. O.), der den Kylonischen Aufstand genauer als Herodot beschreibt, war gerade für diesen Fall (was übrigens bei dringenden Fällen öfter vorkommen mochte) den neun Archonten unbeschränkte Vollmacht gegeben zu Ergreifung der Maſsregeln, die sie zur Unterdrückung des Komplotts für die geeignetsten hielten (*ἐπιτρέψαντες [οἱ Ἀθηναῖοι] τοῖς ἐννέα ἄρχουσι τὴν φυλακὴν καὶ τὸ πᾶν αὐτοκράτορσι διαθεῖναι ᾗ ἂν ἄριστα διαγιγνώσκωσιν· τότε δὲ τὰ πολλὰ τῶν πολιτικῶν οἱ ἐννέα ἄρχοντες ἔπρασσον*); danach scheint es also, als ob für diesen speziellen dringenden Fall die Archonten der Verpflichtung enthoben waren, das beratende Prytanenkollegium der Naukraren zusammenzuberufen. Entweder war Herodot dieser Umstand unbekannt, oder er hielt denselben im Zusammenhange seiner Darstellung, die ihn hier nur gelegentlich auf die Erwähnung des Kylonischen Aufstandes führte, für unwesentlich. —

In der solonischen Verfassung verloren die Prytanen der Naukraren, mit deren Beirat früher die Archonten die Staatsregierung und das Gerichtswesen geleitet hatten, ihre politische Bedeutung; ihre Befugnisse wurden dem Rat der Vierhundert (*βουλή*) übertragen; doch lieſsen sowohl Solon als Kleisthenes die Einteilung in *ναυκραρίαι* zu dem besonderen Zweck der Eintreibung der Staatsabgaben und zwar namentlich für die Flotte (vielleicht auch für die Reiterei) fortbestehen. Kleisthenes erhöhte ihre Zahl auf 50 (5 auf jede Phyle).

1. *ὑπεγγύους πλὴν θανάτου* „unter der Bestimmung, daſs sie allen Strafen, auſser der Todesstrafe, ausgesetzt sein sollten". Zur Kürze des Ausdrucks *πλὴν θανάτου* (= nur daſs man sie nicht töte) vgl. Thuk. IV 54 *οἱ Κυθήριοι ξυνέβησαν πρὸς Νικίαν Ἀθηναίοις ἐπιτρέψαι περὶ σφῶν αὐτῶν πλὴν θανάτου*. Ähnlich Xen. Anab. II 4, 27. Zur Sache vgl. die etwas abweichende Darstellung bei Thuk. (a. O.) *ἀναστήσαντες δὲ αὐτοὺς — ἐφ' ᾧ μηδὲν κακὸν ποιήσουσι, ἀπαγαγόντες ἀπέκτειναν.*

2. Über *αἰτίη ἔχει τινά* s. o. z. S. 66, 4.

πρὸ τῆς Πεισιστρ. ἡλικίης nämlich 612 (oder 620) v. Chr.

72. 5. *αὐτός* von selbst, freiwillig. Ebenso VI 191.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung VI 74.

6. *παρῆν ἐς*. Über die Brachylogie s. z. c. 108.

χείρ kollektiv wie im lat. manus. Vgl. VII 157 *ἁλὴς μὲν γὰρ γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλάς, χεὶρ μεγάλη συνάγεται.* Ebenso IV 155. VII 20.

7. *ἀγηλατέειν* eig. = *ἄγος* (att. *ἄγος*) *ἐλαύνειν*, dann wie hier *ὡς ἐναγέας ἐλαύνειν*. Das sonst wenig gebräuchliche Wort steht auch bei Soph. Oid. tyr. 402.

ἐπίστια. Familien, auch c. 73. Im Att. ist *ἐφέστια* in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich. Für *ἐπίστια* steht I 176 *ἱστίαι* (= Feuerstellen). Vgl. lat. focus und oben c. 40 am Ende.

ὑπέθετο ὁ Ἰσαγόρης. ταῦτα δὲ ποιήσας δεύτερα τὴν βουλὴν καταλύειν ἐπειρᾶτο, τριηκοσίοισι δὲ τοῖσι Ἰσαγόρεω στασιώτῃσι τὰς ἀρχὰς ἐνεχείριζε. ἀντισταθείσης δὲ τῆς βουλῆς καὶ οὐ βουλομένης πείθεσθαι ὅ τε Κλεομένης καὶ ὁ Ἰσαγόρης καὶ οἱ στασιῶται αὐτοῦ καταλαμβάνουσι τὴν ἀκρόπολιν. Ἀθηναίων δὲ οἱ λοιποὶ τὰ αὐτὰ φρονήσαντες ἐπολιόρκεον αὐτοὺς ἡμέρας δύο· τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται ἐκ τῆς χώρης ὅσοι ἦσαν αὐτῶν Λακεδαιμόνιοι. ἐπετελέετο δὲ τῷ Κλεομένεϊ ἡ φήμη· ὡς γὰρ ἀνέβη ἐς τὴν ἀκρόπολιν μέλλων δὴ αὐτὴν κατασχήσειν, ἤϊε ἐς τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ ὡς προσερέων. ἡ δὲ ἱρεια ἐξαναστᾶσα ἐκ τοῦ θρόνου πρὶν ἢ τὰς θύρας αὐτὸν ἀμεῖψαι εἶπε· Ὦ ξεῖνε Λακεδαιμόνιε, πάλιν χώρεε μηδ' ἔσιθι ἐς τὸ ἱρόν· οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα. ὁ δὲ εἶπε· Ὦ γύναι, ἀλλ' οὐ Δωριεύς εἰμι, ἀλλ' Ἀχαιός. ὁ μὲν δὴ τῇ κληδόνι οὐδὲν χρεόμενος ἐπεχείρησέ τε καὶ τότε πάλιν

1. *ὑπέθετο.* *ὑποτίθεσθαι* suadere, auch V 92, VII. Ebenso I 156 öfter.

δεύτερα. S. z. c. 57.

τὴν βουλήν, den Rat der Fünfhundert. Die Zahl der Buleuten war von Kleisthenes um 100 vermehrt (50 aus jeder Phyle). Statt des aufgelösten Rats der Fünfhundert wurden von Kleomenes 300 Edelleute als Ratsherren eingesetzt.

6. *τὰ αὐτὰ φρονήσαντες.* Vgl. c. 117 *τὠυτὸ φρονήσαντας.*

7. *ὑπόσπονδοι.* *ὑπόσπονδος* auch VI 103.

8. *Λακεδαιμόνιοι* mit ihnen, was Herod. verschweigt, auch Isagoras (c. 74). Die Athener seiner Partei wurden hingerichtet (s. unten).

ἐπετελέετο. S. unten z. *ἐξέπιπτε.*

9. *ἡ φήμη.* Der Artikel bezieht sich auf die erst im folg. gegebene nähere Bestimmung. *φήμη* das prophetische Wort auch I 31. 43. III 153. Dafür unten in gleicher Bedeutung *κληδών.*

10. *τὸ ἄδυτον.* Gemeint ist hier wie c. 77 das Heiligtum der *Ἀθήνη Πολιάς,* das sogenannte Erechtheion (nördlich vom Parthenon). Vgl. VIII 53.

προσερέων adoraturus (deam).

11. *πρὶν — ἀμεῖψαι.* *ἀμείβειν* ist in dieser Bedeutung in der Prosa selten; häufig bei Dichtern, vgl. Soph. Philokt. 1262

σὺ δ', ὦ Ποίαντος παῖ, Φιλοκτήτην λέγω,
ἔξελθ', ἀμείψας τάσδε πετρήρεις στέγας.

13. *ἱρόν* ist die ganze geweihte Stätte, mit allen dazu gehörigen Räumlichkeiten; *νηός* ist das Gotteshaus, *μέγαρον* (dafür hier *τὸ ἄδυτον*) die Zelle (sanctuarium), in welcher das Bild der Gottheit stand (c. 77). Vgl. VI 19.

14. *Ἀχαιός.* Kleomenes als Spartiatenkönig war Herakleide; Herakles aber war ursprünglich Stammheros der in der thessalischen Landschaft Achaja wohnenden dorischen Herakleiden. S. z. I 65.

15. *ἐπεχείρησε* sc. *τῷ ἀδύτῳ.*

τότε — ἐξέπιπτε. Kleomenes konnte sich nur zwei Tage auf der Burg halten. S. o. *τῇ δὲ τρίτῃ ὑπόσπονδοι ἐξέρχονται — Λακεδαιμόνιοι.* In den doppelsinnigen Worten der Priesterin: *πάλιν χώρεε* u. *οὐ γὰρ θεμιτὸν Δωριεῦσι παριέναι ἐνθαῦτα,* die zunächst auf das *ἄδυτον* bezogen waren, aber daneben noch eine verstecktere Beziehung auf das attische Land enthiel-

ἐξέπιπτε μετὰ τῶν Λακεδαιμονίων, τοὺς δὲ ἄλλους Ἀθηναῖοι
κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ, ἐν δὲ αὐτοῖσι καὶ Τιμησίθεον τὸν
Δελφόν, τοῦ ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μέγιστα
καταλέξαι. οὗτοι μέν νυν δεδεμένοι ἐτελεύτησαν, Ἀθηναῖοι 73
δὲ μετὰ ταῦτα Κλεισθένεα καὶ τὰ ἑπτακόσια ἐπίστια τὰ διωχ-
θέντα ὑπὸ Κλεομένεος μεταπεμψάμενοι πέμπουσι ἀγγέλους
ἐς Σάρδις, συμμαχίην βουλόμενοι ποιήσασθαι πρὸς Πέρσας·
ἠπιστέατο γάρ σφι Λακεδαιμονίους τε καὶ Κλεομένεα ἐκπεπο-
λεμῶσθαι. ἀπικομένων δὲ τῶν ἀγγέλων ἐς τὰς Σάρδις καὶ
λεγόντων τὰ ἐντεταλμένα Ἀρταφέρνης ὁ Ὑστάσπεος Σαρδίων
ὕπαρχος ἐπειρώτα, τίνες ἐόντες ἄνθρωποι καὶ κῇ γῆς οἰκη-
μένοι δεοίατο Περσέων σύμμαχοι γενέσθαι, πυθόμενος δὲ
πρὸς τῶν ἀγγέλων ἀπεκορύφου σφι τάδε· Εἰ μὲν διδοῦσι βα-
σιλέϊ Δαρείῳ Ἀθηναῖοι γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι
συνετίθετο, εἰ δὲ μὴ διδοῦσι, ἀπαλλάσσεσθαι αὐτοὺς ἐκέλευε.
οἱ δὲ ἄγγελοι ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλόμενοι διδόναι ἔφασαν,
βουλόμενοι τὴν συμμαχίην ποιήσασθαι. οὗτοι μὲν δὴ ἀπελ-
θόντες ἐς τὴν ἑωυτῶν αἰτίας μεγάλας εἶχον.
Κλεομένης δὲ ἐπιστάμενος περιυβρίσθαι ἔπεσι καὶ ἔρ- 74

ten, war nach Herodots Meinung dem Kleomenes der unglückliche Ausgang seines Unternehmens angedeutet.

πάλιν mit Bezug auf c. 64. 65.

2. κατέδησαν τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Zu τήν erg. δέσιν aus κατέδησαν. Ganz wie hier III 119 συλλαβὼν δέ σφεας ἔδησε τὴν ἐπὶ θανάτῳ. Ähnlich ist I 109 ὥς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ aus κεκοσμημένον zu ergänzen κόσμησιν (oder στολήν). Figura etymologica.

Τιμησίθεον. Er hatte zweimal in den olympischen und dreimal in den pythischen Spielen als Pankratiast gesiegt. Noch Pausan. (VI 8, 6) sah in Olympia die von dem berühmten Ageladas zu seinem Andenken verfertigte Ehrenbildsäule.

3. λήματος. Vgl. c. 111 Ὀνήσιλος τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ ἄλλως λήματος πλέος. Pausan. (a. O.) gebraucht dafür τόλμη: καὶ αὐτῷ καὶ ἐν πολέμοις ἐστὶν ἔργα τῇ τόλμῃ λαμπρά.

73. 8. ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι heifst oft bei Her. wie auch εἰδέναι glauben. Vgl. c. 74.

σφὶ Λακεδαιμονίους — ἐκπεπολεμῶσθαι. Das Passiv auch III 66. Das Aktiv (ἐκπολεμοῦν τινά τινι = aliquem ad bellum suscipiendum concitare contra aliquem) IV 120.

10. Ἀρταφέρνης Σαρδίων ὕπαρχος. S. c. 25.

11. οἰκημένοι. Über die Bedeutung von οἰκῆσθαι, κατοικῆσθαι s. z. c. 2.

15. συνετίθετο. Das Imperfectum ist gesetzt, weil ἔφη vorschwebt (συνετίθετο = συντίθεσθαι ἔφη).

16. ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλόμενοι. ἐφ' ἑαυτοῦ βάλλεσθαι, in se ipsum aliquid recipere, auch c. 106.

18. αἰτίας εἶχον. Über die Bedeutung s. z. c. 70.

74. 19. ἐπιστάμενος. S. oben 8.

γοισι ὑπ' Ἀθηναίων συνέλεγε ἐκ πάσης Πελοποννήσου στρατόν, οὐ φράζων ἐς τὸ συλλέγει, τίσασθαι δὲ ἐθέλων τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων καὶ Ἰσαγόρην βουλόμενος τύραννον καταστῆσαι· συνεξῆλθε γάρ οἱ οὗτος ἐκ τῆς ἀκροπόλιος. Κλεομένης τε δὴ στόλῳ μεγάλῳ ἐσέβαλε ἐς Ἐλευσῖνα, καὶ οἱ Βοιωτοὶ ἀπὸ συνθήματος Οἰνόην αἱρέουσι καὶ Ὑσιάς, δήμους τοὺς ἐσχάτους τῆς Ἀττικῆς, Χαλκιδέες τε ἐπὶ τὰ ἕτερα ἐσίνοντο ἐπιόντες χώρους τῆς Ἀττικῆς. Ἀθηναῖοι δέ, καίπερ ἀμφιβολίῃ ἐχόμενοι, Βοιωτῶν μὲν καὶ Χαλκιδέων ἐσύστερον ἔμελλον μνήμην ποιήσεσθαι, Πελοποννησίοισι δὲ ἐοῦσι ἐν Ἐλευσῖνι ἀντία
75 *ἔθεντο τὰ ὅπλα. Μελλόντων δὲ συνάψειν τὰ στρατόπεδα ἐς μάχην Κορίνθιοι μὲν πρῶτοι σφίσι αὐτοῖσι δόντες λόγον, ὡς οὐ ποιέοιεν τὰ δίκαια, μετεβάλλοντό τε καὶ ἀπαλλάσσοντο, μετὰ δὲ Δημάρητος ὁ Ἀρίστωνος, ἐὼν καὶ οὗτος βασιλεὺς Σπαρτιητέων, καὶ συνεξαγαγών τε τὴν στρατιὴν ἐκ Λακεδαίμονος καὶ οὐκ ἐὼν διάφορος ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ Κλεομένεϊ. ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς διχοστασίης ἐτέθη νόμος ἐν Σπάρτῃ, μὴ*

2. *ἐς τό* att. *ἐφ' ὅ.*
4. *συνεξῆλθε — οὗτος*, vgl. c. 72.
5. *ἀπὸ συνθήματος* ex composito; dafür *ἐκ συνθήματος* IV 121.
6. *Οἰνόη.* Es gab zwei attische Demen dieses Namens; der hier gemeinte lag an der Strafse nach Theben an der boiotischen Grenze. Hysiai war ein Flecken an derselben Strafse, unweit des Schlachtfeldes von Plataiai am Nordfufs des Kithairon gelegen; doch wird der Ort sonst gewöhnlich zu Boiotien gerechnet. Vgl. VI 108. IX 15. 25.
7. *Χαλκιδέες*, von Chalkis, der bedeutendsten Stadt Euböas. Während sie wie die Boioter Attika von Norden her angegriffen, und zwar sie an der Ost-, jene an der Westseite, drang Kleomenes an der Südküste von Westen her vor.
ἐπὶ τὰ ἕτερα eig. nach der entgegengesetzten Seite hin, lat. ab altera parte; vgl. *ἐπὶ δεξιά* (I 51), *ἐπ' ἀριστερά* (II 93).
8. *καίπερ ἀμφιβ. ἐχόμενοι* = etsi ancipiti periculo districti, wonach man eigentlich hätte erwarten sollen, sie würden sich an beiden Orten verteidigen.
9. *ἐσύστερον* auch c. 41.
μνήμην ποιήσεσθαι, auch im Deutschen gebrauchen wir unser einem etwas gedenken in gleichem Sinne.
10. *ἀντία ἔθεντο τὰ ὅπλα* castra ex adverso posuerunt. Genau diese Wendung I 62.

75. 11. *συνάπτειν* ähnlich VI 93. 108 (*μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην*).
12. *σφίσι — δόντες λόγον. λόγον ἑωυτῷ διδόναι*, secum reputare, ist eine bei Her. sehr häufige Wendung. Vgl. VI 68. 86. 138. Wie hier mit nachfolgendem *ὡς* IV 102.
13. *μετεβάλλοντο, μεταβάλλεσθαι* anderer Meinung werden; sonst gebraucht Her. in dieser Bedeutung das Aktiv (VII 52. VIII 22. 109).
17. *διχοστασίης* ein mehr dichterisches Wort. Vgl. IV 180 *αἱ παρθένοι αὐτῶν δίχα διαστᾶσαι μάχονται πρὸς ἀλλήλας λίθοισί τε καὶ ξύλοισι.*

ἐξεῖναι ἕπεσθαι ἀμφοτέρους τοὺς βασιλέας ἐξιούσης τῆς στρα-
τιῆς (τέως γὰρ ἀμφότεροι εἵποντο), παραλυομένου δὲ τούτων
τοῦ ἑτέρου καταλείπεσθαι καὶ τῶν Τυνδαριδέων τὸν ἕτερον·
πρὸ τοῦ γὰρ δὴ καὶ οὗτοι ἀμφότεροι ἐπίκλητοί σφι ἐόντες εἵ-
ποντο. τότε δὴ ἐν τῇ Ἐλευσῖνι ὁρέοντες οἱ λοιποὶ τῶν συμ-
μάχων τούς τε βασιλέας τῶν Λακεδαιμονίων οὐκ ὁμολογέοντας
καὶ Κορινθίους ἐκλιπόντας τὴν τάξιν οἴχοντο καὶ αὐτοὶ ἀπαλ-
λασσόμενοι. Τέταρτον δὴ τοῦτο ἐπὶ τὴν Ἀττικὴν ἀπικόμενοι 76
Δωριέες, δίς τε ἐπὶ πολέμῳ ἐσβαλόντες, καὶ δὶς ἐπ' ἀγαθῷ
τοῦ πλήθεος τοῦ Ἀθηναίων, πρῶτον μέν, ὅτε καὶ Μέγαρα κατ-
οίκισαν (οὗτος ὁ στόλος ἐπὶ Κόδρου βασιλεύοντος Ἀθηναίων
ὀρθῶς πρῶτος ἂν καλέοιτο), δεύτερον δὲ καὶ τρίτον, ὅτε ἐπὶ
Πεισιστρατιδέων ἐξέλασιν ὁρμηθέντες ἐκ Σπάρτης ἀπίκοντο,
τέταρτον δὲ τότε, ὅτε ἐς Ἐλευσῖνα Κλεομένης ἄγων Πελοπον-
νησίους ἐσέβαλε· οὕτω τέταρτον τότε Δωριέες ἐσέβαλον ἐς
Ἀθήνας. Διαλυθέντος ὦν τοῦ στόλου τούτου ἀκλεῶς ἐνθαῦτα 77
Ἀθηναῖοι τίνυσθαι βουλόμενοι πρῶτα στρατηΐην ποιεῦνται

2. *π α ρ α λ υ ο μ έ ν ο υ* nämlich *τῆς στρατηγίης*. Vgl. VI 94. Wie hier VI 43 *καταλελυμένων στρατηγῶν* scil. *τῆς στρατηγίης*.

3. *τ ῶ ν Τ υ ν δ α ρ ι δ έ ω ν*. Die Tyndariden (Dioskuren) wurden in Sparta als Schirmer und Vorsteher des Staats verehrt. Vgl. IX 73. Unter ihrer Obhut regierten und kämpften die beiden Könige. Zog also nur e i n e r der Könige mit ins Feld, so wurde auch nur e i n e r der Tyndariden als Bundesgenosse und Helfer (vgl. Ael. v. h. I 30 *Διόσκουροι σωτῆρες κἀγαθοὶ παραστάται*) des ausgezogenen Königs aufgeboten (*ἐπίκλητος εἵπετο*), während man sich den anderen als Beschützer des nicht mit ausrückenden Königs in Sparta zurückbleibend dachte. — Andere haben (wohl mit Unrecht) unter *Τυνδαριδέων* an die B i l d e r der Dioskuren gedacht, die früher beide von den beiden Königen mit in den Krieg genommen seien, während von jetzt an e i n s jener Bilder in Sparta hätte zurückbleiben müssen (vgl. Plut. mor. p. 478 A).

4. *π ρ ὸ τ ο ῦ* (= *τούτου*) t e m p o r a l. Der Artikel in ursprünglicher d e i k t i s c h e r Kraft. Wie hier c. 55. 83. Ebenso III 62. Anders VI 52 (*πρὸ τούτου*). Vgl. *ἐκ τοῦ* VI 84. Die substantivierten Neutra der Pronomina haben in Verbindung mit einer Präposition oft temporale Bedeutung. Vgl. *ἐν ᾧ, ἐς ὅ, ἐξ οὗ, ἐκ τούτου, μετὰ τοῦτο* u. s. w.

76. 8. *τ έ τ α ρ τ ο ν τ ο ῦ τ ο* eig. d i e s e s M a l a l s d a s v i e r t e M a l d. h. dieses Mal zum vierten Male; dafür unten *τέταρτον τότε*.

9. *ἐπί* c. dat. S. z. c. 6.

12. *ὀ ρ θ ῶ ς* Nach *ὀρθῶς* ist (gegen die Handschr.) das unentbehrliche *α* (= *πρῶτος*) eingeschoben, das vor dem folgenden *ἄν* sehr leicht ausfallen konnte.

δ ε ύ τ ε ρ ο ν κ α ὶ τ ρ ί τ ο ν, erzählt c. 63. 64.

ἐ π ὶ Π ε ι σ. ἐ ξ έ λ α σ ι ν also *ἐπ' ἀγαθῷ τοῦ πλήθεος τῶν Ἀθηναίων*.

14. *τ έ τ α ρ τ ο ν*. Den späteren Einfall der Spartaner unter König Pleistoanax (445 v. Chr.), so wie die wiederholten Verheerungen des attischen Gebiets durch die Spartaner seit 431 v. Chr. brauchte Her. hier nicht zu berücksichtigen.

ἐπὶ Χαλκιδέας. Βοιωτοὶ δὲ τοῖσι Χαλκιδεῦσι βωθέουσι ἐπὶ τὸν Εὔριπον. Ἀθηναίοισι δὲ ἰδοῦσι τοὺς βοηθοὺς ἔδοξε πρότερον τοῖσι Βοιωτοῖσι ἢ τοῖσι Χαλκιδεῦσι ἐπιχειρέειν, συμβάλλουσί τε δὴ τοῖσι Βοιωτοῖσι οἱ Ἀθηναῖοι καὶ πολλῷ ἐκράτησαν, κάρτα δὲ πολλοὺς φονεύσαντες ἑπτακοσίους αὐτῶν ἐζώγρησαν. τῆς δὲ αὐτῆς ταύτης ἡμέρης οἱ Ἀθηναῖοι διαβάντες ἐς τὴν Εὔβοιαν συμβάλλουσι καὶ τοῖσι Χαλκιδεῦσι, νικήσαντες δὲ καὶ τούτους τετρακισχιλίους κληρούχους ἐπὶ τῶν ἱπποβοτέων τῇ χώρῃ λείπουσι· οἱ δ' ἱπποβόται ἐκαλέοντο οἱ παχέες τῶν Χαλκιδέων. ὅσους δὲ καὶ τούτων ἐζώγρησαν, ἅμα τοῖσι Βοιωτῶν ἐζωγρημένοισι εἶχον ἐν φυλακῇ, ἐν πέδῃσι δήσαντες· χρόνῳ δὲ ἔλυσάν σφας δίμνεως ἀποτιμησάμενοι. τὰς δὲ πέδας αὐτῶν, ἐν τῇσι ἐδεδέατο, ἀνεκρέμασαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν, αἵπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦσαν περιεοῦσαι, κρεμάμεναι ἐκ τειχέων περιπεφλευσμένων πυρὶ ὑπὸ τοῦ Μήδου, ἀντίον δὲ

77. 1. *ἐπὶ Χαλκιδέας.* S. c. 74.

3. *συμβάλλουσι — καὶ ἐκράτησαν.* Beachte den Wechsel des Tempus; vgl. c. 18.

4. *πολλῷ ἐκράτησαν*, anders c. 1 *πολλόν τε ἐκράτησαν.*

8. *νικήσαντες.* Mit der Stadt Chalkis fiel auch die reiche lelantische Ebene, welche wegen ihres ausgezeichneten Wein- und Kornbodens lange ein Zankapfel zwischen Chalkis und Eretria gewesen war, in die Hände der Sieger.

κληρούχους. Es ist dies das älteste Beispiel einer Staatsmaſsregel, welche die Athener in der Folge sehr häufig anwandten, daſs sie nämlich erobertes Land in *κλῆροι* (Ackerlose) einteilten und durchs Los unter ihre ärmeren Bürger (der vierten Steuerklasse) verteilten, wodurch sie die Zahl der Ackerbauenden bedeutend vermehrten. Die *κληροῦχοι* waren verpflichtet, sich als Ansiedler auf dem ihnen angewiesenen Boden niederzulassen, wo sie zugleich als eine Art athenischer Besatzung dazu dienten das unterworfene Volk im Zaume zu halten, da sie athenische Bürger blieben und als solche auch zum Kriegsdienst verpflichtet waren (VI 100). So bemannten die chalkidischen Kleruchen bei Artemision und Salamis 20 athenische Schiffe (VIII 1). Durch die Einführung der *κληρουχία* erfuhr die athenische Herrschaft eine bedeutende Machterweiterung.

9. *οἱ δ' ἱπποβ.* Beachte den Artikel beim Prädikat, der hier gesetzt ist, weil die *ἱπποβ.* eben erwähnt sind.

ἱπποβόται eig. Rossezüchter, hieſs der Stand der reichen chalkidischen Ritterschaft.

10. *παχέες.* S. z. c. 30.

11. *ἐν πέδῃσι δήσαντες.* Vgl. I 86 *Κροῖσον ἐν πέδῃσι δεδεμένον.*

12. *δίμνεως* ist ionische Form für *διμναίους.* Die Summe von zwei Minen (etwa 160 M.) wird öfter als Lösegeld angegeben; vgl. VI 79 und Plut. Fab. c. 7.

13. *ἀνεκρέμασαν ἐς.* Über den brachylogischen Gebrauch von *ἐς* vgl. z. c. 12; ähnlich c. 95.

14. *ἐς ἐμέ.* S. z. c. 45. Die ganze Wendung (*αἵπερ — περιεοῦσαι*) kehrt öfter bei Her. wieder (I 66. II 81. IV. 121).

15. *τοῦ Μήδου.* S. z. VI 112 Ende. Zur Sache vgl. VIII 53.

τοῦ μεγάρου τοῦ πρὸς ἑσπέρην τετραμμένου. καὶ τῶν λύτρων τὴν δεκάτην ἀνέθηκαν, ποιησάμενοι τέθριππον χάλκεον· τὸ δὲ ἀριστερῆς χειρὸς ἕστηκε πρῶτον ἐσιόντι ἐς τὰ προπύλαια τὰ ἐν τῇ ἀκροπόλι· ἐπιγέγραπται δέ οἱ τάδε.

Ἔθνεα Βοιωτῶν καὶ Χαλκιδέων δαμάσαντες
Παῖδες Ἀθηναίων ἔργμασιν ἐν πολέμου
Δεσμῷ ἐν ἀχλυόεντι σιδηρέῳ ἔσβεσαν ὕβριν·
Τῶν ἵππους δεκάτην Παλλάδι τάσδ' ἔθεσαν.

Ἀθηναῖοι μέν νυν αὔξηντο, δηλοῖ δὲ οὐ κατ' ἓν μοῦνον ἀλλὰ 78
πανταχῇ, ἡ ἰσηγορίη ὡς ἐστὶ χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι τυραννευόμενοι μὲν οὐδαμῶν τῶν σφέας περιοικεόντων

1. *τοῦ μεγάρου.* τὸ μέγαρον bezeichnet bei Her. den innersten abgeschlossenen Tempelraum (dafür oben c. 72 τὸ ἄδυτον. S. dazu. S. 70, 11). Wie hier I 67. 75. VIII 53.

2. *τὴν δεκάτην.* Von der Kriegsbeute oder dem Erlöse aus eingezogenen Gütern fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu. Vgl. VII 132 und unten τῶν ἵππους δεκάτην Παλλάδι τάσδ' ἔθεσαν.

ἀνέθηκαν, τῇ Ἀθηναίῃ.

3. *ἀριστερῆς χειρὸς ἐσιόντι,* ganz wie hier II 169 αἳ δὲ (ταφαί) εἰσι ἐν τῷ ἱρῷ τῆς Ἀθηναίης, ἀγχοτάτω τοῦ μεγάρου, ἐσιόντι ἀριστερῆς χειρός. Anders I 51 ὁ μὲν χρύσεος ἐκέετο ἐπὶ δεξιὰ ἐσιόντι ἐς τὸν νηόν, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπ' ἀριστερά. — πρῶτον lokal wie πρῶτα c. 17.

ἐσιόντι Über den Dativ s. z. c. 17 (ὑπερβάντι).

τὰ προπύλαια. Sie waren von Perikles erbaut; der Bau des Prachtwerks hatte 5 Jahre gedauert (436—431 v. Chr.). Es ist dies eine der Stellen, die zur Bestimmung der Lebensdauer Herodots einen Anhaltpunkt bieten.

5. *ἔθνεα Βοιωτῶν.* Der Verfasser des Epigramms ist nach Aristid. II p. 380 Simonides v. Keos (s. z. c. 102), nach dem Schol. zu der Stelle des Ar. ein gewisser Agron.

5. *παῖδες Ἀθηναίων.* Vgl. c. 49. (παῖδες Ἰώνων).

6. *ἀχλυόεντι* geht auf die Haft im dunkeln Kerker (vgl. oben εἶχον ἐν φυλακῇ).

ἔσβεσαν ὕβριν. Vgl. VIII 77 δῖα Δίκη σβέσσει κρατερὸν κόρον, ὕβριος υἱόν und Heraklit fr. 16 ὕβριν χρὴ σβεννύειν μᾶλλον ἢ πυρκαϊήν.

78. 9. *Ἀθ. — αὔξηντο* schliefst an c. 66 an Ἀθῆναι ἐοῦσαι καὶ πρὶν μεγάλαι, τότε ἀπαλλαχθεῖσαι τυράννων ἐγίνοντο μέζονες.

δηλοῖ ist unpersönlich zu fassen (= es ist klar). Das Subjekt enthält der folgende Satz (ἡ ἰσηγ. ὡς ἐστί) Vgl. den ganz ähnlichen Satz IX 68 δηλοῖ τέ μοι ὅτι πάντα τὰ πρήγματα ἤρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι πρὶν ἢ καὶ συμμῖξαι τοῖσι πολεμίοισι ἔφευγον, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὥρεον. Ähnlich c. 97 (nach οἶκε).

10. Durch die *ἰσηγορίη* d. i. unbeschränkte Redefreiheit, so wie durch die *ἰσονομίη* (III 80) d. i. politische Freiheit und Gleichheit aller im Staat und vor dem Gesetz unterscheidet sich ganz besonders die Demokratie von der μουναρχίη (III 142).

σπουδαῖον. Vgl. IV 198 δοκέει δέ μοι οὐδ' ἀρετὴν εἶναί τις ἡ Λιβύη σπουδαίη (= egregia) ὥστε ἢ Ἀσίῃ ἢ Εὐρώπῃ παραβληθῆναι.

εἰ καί. Es enthält dieser Satz eine Erläuterung zu πανταχῇ. Sowohl in dieser als in der oben angeführten Stelle (IX 68) führt εἰ καί (statt eines erwarteten ἐπεί) den Beweis ein; durch εἰ καί (= si quidem) wird derselbe als einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 97.

ἦσαν τὰ πολέμια ἀμείνονες, ἀπαλλαχθέντες δὲ τυράννων μα-
κρῷ πρῶτοι ἐγένοντο· δηλοῖ ὦν ταῦτα, ὅτι κατεχόμενοι μὲν
ἠθελοκάκεον ὡς δεσπότῃ ἐργαζόμενοι, ἐλευθερωθέντων δὲ αὐ-
79 τὸς ἕκαστος ἑωυτῷ προεθυμέετο κατεργάζεσθαι. οὗτοι μέν
νυν ταῦτα ἔπρησσον, Θηβαῖοι δὲ μετὰ ταῦτα ἐς θεὸν ἔπεμ-
πον, βουλόμενοι τίσασθαι Ἀθηναίους. ἡ δὲ Πυθίη ἀπὸ σφέων
μὲν αὐτῶν οὐκ ἔφη αὐτοῖσι εἶναι τίσιν, ἐς πολύφημον δὲ
ἐξενείκαντας ἐκέλευε τῶν ἄγχιστα δέεσθαι. ἀπελθόντων ὦν
τῶν θεοπρόπων ἐξέφερον τὸ χρηστήριον ἁλίην ποιησάμενοι· ὡς
ἐπυνθάνοντο δὲ λεγόντων αὐτῶν τῶν ἄγχιστα δέεσθαι, εἶπαν
οἱ Θηβαῖοι ἀκούσαντες τούτων· οὐκ ὦν ἄγχιστα ἡμέων οἰκέ-
ουσι Ταναγραῖοί τε καὶ Κορωναῖοι καὶ Θεσπιέες, καὶ οὗτοί γε
ἅμα ἡμῖν αἰεὶ μαχόμενοι προθύμως συνδιαφέρουσι τὸν πόλε-
μον. τί δεῖ τούτων γε δέεσθαι; ἀλλὰ μᾶλλον μὴ οὐ τοῦτο
80 ᾖ τὸ χρηστήριον. Τοιαῦτα ἐπιλεγομένων εἶπε δή κοτε μαθών
τις· Ἐγώ μοι δοκέω συνιέναι τὸ ἐθέλει λέγειν ἡμῖν τὸ μαν-
τήϊον. Ἀσωποῦ λέγονται γενέσθαι θυγατέρες Θήβη τε καὶ

2. *κατεχόμενοι*, ὑπὸ τυράννων. Vgl. c. 91 τὸ Ἀττικὸν κατεχόμενον ὑπὸ τυραννίδος.

3. *ἠθελοκάκεον*, auch IV 15. *ἐλευθερωθέντων*, αὐτῶν. Über die Ergänzung des Subjektsgenetivs s. z. c. 40. Der Genet. absol., weil mit αὐτὸς ἕκαστος das Subjekt genauer specialisiert ist.

79. 7. *ἐς πολύφημον* erg. ἀγοράν. Das Wort kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. c. 80. Vgl. Hom. Od. II 150 ἀλλ' ὅτε' δὴ μέσσην ἀγορὴν πολύφημον ἱκέσθην. Die θεοπρόποι sollten also die Sache vor das Volk bringen (= ἐκφέρειν) und dasselbe auffordern ihre nächsten Nachbarn um Hülfe zu bitten.

8. *ἐξενείκαντας*. Für ἐκφέρειν gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst ἀναφέρειν; vgl. III 71. 80 öft.

9. *ἐξέφερον*, οἱ Θηβαῖοι.

10. *αὐτῶν*, τῶν θεοπρόπων.

11. *ἀκούσαντες τούτων*, wie hier II 114, dagegen ἀκούσας ταῦτα III 115.

12. *Ταναγραῖοι*. Tanagra, Koronea, Thespiai gehörten zum böotischen Bunde, dessen Haupt Theben war.

13. *συνδιαφέρουσι*. Vgl. c. 99. Drücke die Bedeutung beider Präpositionen in der Übersetzung aus.

14. *ἀλλὰ μᾶλλον μὴ — χρηστήριον*. Immo verendum ne haec non fuerit oraculi sententia. Auch ohne von einem vorhergehenden Verbum des Fürchtens abzuhangen kann μή u. μὴ οὐ in selbständigem Satze zum Ausdruck der Besorgnis gebraucht werden.

80. 16. *ἐθέλει λέγειν*. ἐθέλειν wird auch von leblosen Dingen gebraucht. Vgl. II 13 τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν; ähnlich IV 37. 131 öfter.

17. *Ἀσωποῦ*. Nach der älteren ursprünglichen Sage war Aigina die Tochter des phliasischen Flufsgottes Asopos (d. h. es erhielt die Insel Aigina aus dem peloponnesischen Phlius, bei welchem der Asopos entspringt, eine ihrer ältesten Bevölkerungen). Aigina war von Zeus auf die Insel Oinone, die nach ihr Aigina genannt wird, entführt, wo sie den Aiakos gebar. Dadurch dafs die spätere Sage an

Αἴγινα· τούτων ἀδελφεῶν ἐουσέων δοκέω ἡμῖν Αἰγινητέων δέεσθαι τὸν θεὸν χρῆσαι τιμωρητήρων γενέσθαι. καὶ οὐ γάρ τις ταύτης ἀμείνων γνώμη ἐδόκεε φαίνεσθαι, αὐτίκα πέμψαντες ἐδέοντο Αἰγινητέων· ἐπικαλεόμενοι κατὰ τὸ χρηστήριόν σφι βωθέειν, ὡς ἐόντων ἀγχιστέων, οἳ δὲ σφι αἰτέουσι ἐπικουρίην τοὺς Αἰακίδας συμπέμπειν ἔφασαν.

81 Πειρησαμένων δὲ τῶν Θηβαίων κατὰ τὴν συμμαχίην τῶν Αἰακιδέων καὶ τρηχέως περιεφθέντων ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων αὖτις οἱ Θηβαῖοι πέμψαντες τοὺς μὲν Αἰακίδας σφι ἀπεδίδοσαν, τῶν δὲ ἀνδρῶν ἐδέοντο· Αἰγινῆται δὲ εὐδαιμονίῃ τε μεγάλῃ ἐπαερθέντες καὶ ἔχθρης παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἐχούσης ἐς Ἀθηναίους τότε Θηβαίων δεηθέντων πόλεμον ἀκήρυκτον Ἀθηναίοισι ἐπέφερον. ἐπικειμένων γὰρ αὐτῶν Βοιωτοῖσι ἐπιπλώσαντες μακρῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ μὲν ἔσυραν Φάληρον, κατὰ

die Stelle des phliasischen den böotischen Asopos setzte, dessen Tochter Thebe hiefs, wurde Aigina zur Schwester Thebais, sowie mehrerer anderer böotischen Städte. Es war daher die angenommene Verwandtschaft der Aigineten und Thebaier eine rein sagenhafte.

2. *δέεσθαι* hängt von *χρῆσαι* ab, *γενέσθαι* von *δέεσθαι*.

χρῆσαι. S. z. c. 63.

τιμωρητήρ, ein seltenes Wort, kam wahrscheinlich in den Orakelversen vor. Vgl. z. c. 79 Anf. Häufiger ist *τιμωρός* (VII 171. II 141).

3. *οὐ γάρ*. Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

6. *τοὺς Αἰακίδας*, nämlich die Bilder der Aiakiden, ihrer Stammheroen (Aiakos, Peleus, Telamon, Aias). So holten auch die Griechen bei Salamis die Aiakiden als Bundesgenossen und Helfer von Aigina, vgl. VIII 64 *ἔδοξε δέ σφι εὔξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. εὐξάμενοι δὴ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἴαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγιναν.* Vgl. VIII 84.

81. 7. *πειρησαμένων* erg. *τῶν Ἀθηναίων*. Zur Bedeutung von *πειρᾶσθαι* vgl. I 76 *ἐνθαῦτα ἐν τῇ Πτερίῃ χώρῃ ἐπειρέοντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.*

τῶν Θηβαίων. Genet. absol., obgleich im folgenden dasselbe Subjekt bleibt!, das sogar im Nomin. ausdrücklich wiederholt wird (*οἱ Θηβαῖοι*). Durch den Genet. absol. tritt die in dem Satze enthaltene Bestimmung der Zeit selbständiger hervor. Vgl. I 174 *καὶ δὴ πολλῇ χειρὶ ἐργαζομένων τῶν Κνιδίων, μᾶλλον γάρ τι καὶ θειότερον ἐφαίνοντο τιτρώσκεσθαι οἱ ἐργαζόμενοι τοῦ οἰκότος τά τε ἄλλα τοῦ σώματος καὶ μάλιστα τὰ περὶ τοὺς ὀφθαλμούς, ἔπεμπον (οἱ Κνίδιοι) ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους.*

κατά in gleicher Bedeutung wie in *κατὰ τὸ χρηστήριον*. c. 80.

8. *τρηχέως περιεφθέντων*. S. z. c. 1.

10. *ἐπαερθέντες*. Vgl. c. 91.

12. *ἔχειν ἐς* in intransit. Bedeutung auch VI 2. 19 öfter.

14. *κατὰ μέν*. In den seltenen Fällen, in welchen bei Her. die Tmesis erscheint, steht zwischen Präpos. und Verb. meist nur ein Wort, gewöhnlich eine Partikel z. B. *μέν, δέ, τε, ὦν*. Ganz wie hier II 141 *ἐνθαῦτα ἀπικομένοισι ἐναντίοισι ἐπιχυθέντας νυκτὸς μῦς ἀρουραίους κατὰ μὲν φαγεῖν τοὺς φαρετρεῶνας αὐτῶν, κατὰ δὲ τὰ*

δὲ τῆς ἄλλης παραλίης πολλοὺς δήμους, ποιεῦντες δὲ ταῦτα μεγάλως Ἀθηναίους ἐσίνοντο.

82 Ἡ δὲ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἐγένετο ἐξ ἀρχῆς τοιῆσδε. Ἐπιδαυρίοισι ἡ γῆ καρπὸν οὐδένα ἀνεδίδου. περὶ ταύτης ὦν τῆς συμφορῆς οἱ Ἐπιδαύριοι ἐχρέοντο ἐν Δελφοῖσι· ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευε Δαμίης τε καὶ Αὐξησίης ἀγάλματα ἱδρύσασθαι καί σφι ἱδρυσαμένοισι ἄμεινον συνοίσεσθαι. ἐπειρώτεον ὦν οἱ Ἐπιδαύριοι, κότερα χαλκοῦ ποιέωνται τὰ ἀγάλματα ἢ λίθου· ἡ δὲ Πυθίη οὐδέτερα τούτων ἔα, ἀλλὰ ξύλου ἡμέρης ἐλαίης. ἐδέοντο ὦν οἱ Ἐπιδαύριοι Ἀθηναίων ἐλαίην σφι δοῦναι ταμέσθαι, ἱροτάτας δὴ ἐκείνας νομίζοντες εἶναι· λέγεται δὲ καὶ ὡς ἐλαῖαι

τόξα. — *κατά* drückt in der Komposition oft den Begriff der Vollständigkeit aus (gleichsam von oben bis unten). Vgl. VI 114 (*ἀπὸ δ' ἔθανε*). Genaueres über die Tmesis s. z. II 39.

82. 3. *ἡ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη*. „Die Feindschaft, welche die (beleidigten) Aigineten noch von früher her den Athenern schuldeten" d. h. bis dahin noch nicht vergolten hatten. Die Feindschaft wird gleichsam als eine Schuld angesehen, welche abzuzahlen für die Beleidigten eine Pflicht ist. Zum Ausdruck vgl. Thuk. I 32 *εὐεργεσία προυφειλομένη* und *ξυμμαχία προυφειλομένη* „eine früher verschuldete „d. h. noch nicht erwiderte Unterstützung im Kriege. Vgl. VI 59.

4. *Ἐπιδαυρίοισι*. Epidauros (j. Nea-Epidavros) lag Aigina gegenüber auf der Küste von Argolis.

5. *ἀνεδίδου*. Vgl. III 18 *φάναι δὲ τοὺς ἐπιχωρίους ταῦτα τὴν γῆν αὐτὴν ἀναδιδόναι ἑκάστοτε*.

7. *Δαμίης*. *Δαμία* und *Αὐξησία* (= Wachstumgeberin), beides ursprünglich wohl Beinamen der *Δημήτηρ*, wurden später mit Demeter (auch lautlich scheinen *Δημήτηρ* und *Δαμία* verwandt) und Persephone verglichen und hatten ähnliche Festgebräuche, Opfer (auch Mysterien vgl. c. 83) wie diese. Sie wurden namentlich auf Aigina, zu Troizen und Epidauros verehrt. Vgl. Pausan. II 30, 5. II 32, 2. Mit der Göttin *Αὐξησία* ist *Αὐξώ* (so hiefs eine der Chariten) zu vergleichen, die in Athen als Göttin des Wachstums und des Ackerbaus verehrt wurde; mit *Δαμία* der Beiname der in Rom verehrten Bona Dea: Damia (vgl. damium).

8. *ἄμεινον συνοίσεσθαι*. Ganz wie hier c. 114. Ähnlich VII 8 *ἡμῖν — συμφέρεται* (att. *συμφέρει*) *ἐπὶ τὸ ἄμεινον* „es schlägt uns zum guten aus".

9. *χαλκοῦ*. Dieser Genet. materiae ist abhängig von dem vorschwebenden *ἀγάλματα*.

10. *οὐδέτερα*. Über den Plural s. z. c. 39.

ἔα. S. z. c. 36.

ἀλλά erg. *ἐκέλευε* aus *ἔα*. Vgl. VII 104 *ἀνώγει δὲ* (*ὁ νόμος*) *τὠυτὸ αἰεί, οὐκ ἐῶν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι*.

12. *ἐκείνας* in Beziehung auf das kollektive *ἐλαίην*; aufserdem ist *ἐκείνας* brachylogisch gesagt für *ἐκείνων τὰς ἐλαίας*. Vgl. II 127 *Χεφρῆνα* (*λέγουσι*) *πυραμίδα ποιῆσαι, ἐς τὰ ἐκείνου* (*Χέοπος*) *μέτρα οὐκ ἀνήκουσαν*. Ebenso II 49. 134.

ἦσαν ἄλλοθι γῆς οὐδαμοῦ κατ' ἐκεῖνον τὸν χρόνον ἢ ἐν Ἀθή-
νῃσι. οἱ δὲ ἐπὶ τοισίδε δώσειν ἔφασαν, ἐπ' ᾧ ἀπάξουσι ἔτεος
ἑκάστου τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι ἱρὰ καὶ τῷ Ἐρεχθέϊ· κατ-
αινέσαντες δ' ἐπὶ τούτοισι οἱ Ἐπιδαύριοι τῶν τε ἐδέοντο ἔτυ-
χον, καὶ ἀγάλματα ἐκ τῶν ἐλαιέων τούτων ποιησάμενοι ἱδρύ-
σαντο· καὶ ἥ τε γῆ σφι ἔφερε, καὶ Ἀθηναίοισι ἐπετέλεον τὰ
συνέθεντο. Τοῦτον δ' ἔτι τὸν χρόνον καὶ πρὸ τοῦ Αἰγινῆται 83
Ἐπιδαυρίων ἤκουον, τά τε ἄλλα καὶ δίκας διαβαίνοντες ἐς
Ἐπίδαυρον ἐδίδοσάν τε καὶ ἐλάμβανον παρ' ἀλλήλων οἱ Αἰγι-
νῆται. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε νέας τε πηξάμενοι καὶ ἀγνωμοσύνῃ

1. *ἐν Ἀθήνῃσι.* Zur Sache vgl. VIII 55.

2. *ἐπὶ τοισίδε* von einer Bedingung, welche in dem folgenden Satze (*ἐπ' ᾧ τε κτλ.*) enthalten ist. Derselbe Wechsel des Numerus VII 154 *ἐρρύσαντο δὲ καὶ οὗτοι ἐπὶ τοισίδε καταλλάξαντες, ἐπ' ᾧ τε Ἱπποκράτεϊ Καμάριναν Συρηκοσίους παραδοῦναι.* Über die Bedeutung von *ἐπί* s. z. *ἐπ' οἷσι* c. 65.

ἔτεος ἑκάστου. Vgl. *ἑκάστης ἡμέρης* c. 17.

3. *τῇ Ἀθηναίῃ τε τῇ Πολιάδι.* *Ἀθηναίη Πολιάς* od. *Πολιοῦχος* (I 160) hiefs Athene als Schirmerin der Stadt. Ihr und dem Erechtheus war das Erechtheion auf der Akropolis geheiligt. S. c. 77.

4. *ἐπὶ τούτοισι.* Vgl. oben *ἐπὶ τοισίδε.*

83. 7. *πρὸ τοῦ.* S. z. c. 75.

8. *ἀκούειν* in gleicher Bedeutung III 61. Zur Sache vgl. VIII 46 *Αἰγινῆταί εἰσι Δωριέες ἀπ' Ἐπιδαύρου.* S. auch zu *Ἀσωποῦ* c. 80. Nach der Einwanderung der Dorier in die Peloponnesos erhielt Aigina einen Zusatz zur Bevölkerung durch argeische Dorier, die aus dem damals dorisierten Epidauros auf die gegenüberliegende Insel übersiedelten (VIII 46). Seitdem galt Aigina als dorischer Staat, der durch Gemeinschaft der Heiligtümer mit seiner Mutterstadt Epidauros verbunden war; auch durften die Agineten nicht zu Hause ihre Streitigkeiten ausmachen, sondern sie mufsten ihr Recht in Epidauros suchen. S. das folgende.

τά τε ἄλλα adverbartig; so häufig bei Her. Vgl. c. 62. 67.

9. *ἐδίδοσαν, δίκας διδόναι καὶ λαμβάνειν* „Recht geben und empfangen" ist eine formelhafte Wendung, welche das Verhandeln streitiger Rechtsfälle vor Gericht bezeichnet.

Zu *ἐδίδοσαν* entnimm *ἀλλήλοισι* aus *παρ' ἀλλήλων.*

ἐλάμβανον. Für *λαμβάνειν* gebraucht Thukydides in gleicher Bedeutung *δέχεσθαι* I 28 *δίκας τῶν διαφόρων ἀλλήλοις διδόναι καὶ δέχεσθαι.*

οἱ Αἰγινῆται. Beachte die Wiederholung des Subjekts. Wie hier c. 99.

10. *τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε.* *ἀπό* in temporaler Bedeutung. Derselbe adverbiale Accus. in lokaler Bedeutung c. 86. Da sich *ὅδε* meist auf das folgende, *οὗτος* auf das vorhergehende bezieht, so erwarteten wir hier *τὸ δὲ ἀπὸ τούτου* (so I 4. 130 öfter). Doch vgl. *τάδε* c. 87 (für *ταῦτα*). S. auch z. c. 2.

νέας πηξάμενοι. Aigina erwuchs rasch zu einer bedeutenden Seemacht. Vgl. VIII 46. 93 und folg. S. 2 *ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες.*

ἀγνωμοσύνῃ χρησ. S. z. VI 10. Vgl. *πρὸς ἀγνωμοσύνην τραπόμενοι* IV 93. *ὑπ' ἀγνωμοσύνης* IX 3.

χρησάμενοι ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν Ἐπιδαυρίων. ἅτε δὲ ἐόντες
διάφοροι, ἐδηλέοντο αὐτοὺς ὥστε δὴ θαλασσοκράτορες ἐόντες,
καὶ δὴ καὶ τὰ ἀγάλματα ταῦτα τῆς τε Δαμίης καὶ τῆς Αὐξη-
σίης ὑπαιρέονται αὐτῶν, καί σφεα ἐκόμισάν τε καὶ ἱδρύσαντο
τῆς σφετέρης χώρης ἐς τὴν μεσόγαιαν, τῇ Οἴῃ μέν ἐστι οὔ-
νομα, στάδια δὲ μάλιστά κῃ ἀπὸ τῆς πόλιος ὡς εἴκοσι ἀπέχει.
ἱδρυσάμενοι δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ θυσίῃσί τέ σφεα καὶ χο-
ροῖσι γυναικηΐοισι κερτόμοισι ἱλάσκοντο, χορηγῶν ἀποδεικνυ-
μένων ἑκατέρῃ τῶν δαιμόνων δέκα ἀνδρῶν· κακῶς δὲ ἠγό-
ρευον οἱ χοροὶ ἄνδρα μὲν οὐδένα, τὰς δὲ ἐπιχωρίας γυναῖκας.
ἦσαν δὲ καὶ τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι αἱ τοιαῦται ἱροεργίαι· εἰσὶ δέ
84 σφι καὶ ἄρρητοι ἱροεργίαι. Κλεφθέντων δὲ τῶνδε τῶν ἀγαλ-
μάτων οἱ Ἐπιδαύριοι τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰ συνέθεντο οὐκ ἐπ-
ετέλεον. πέμψαντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι ἐμήνιον τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι·

1. ἀπέστησαν. Diese Losreifsung Aiginas von Epidauros erfolgte um Ol. 60 (540 v. Chr.).

ἅτε c. partic. wie gleich im folgenden ὥστε. Über beide s. z. c. 11.

2. διάφοροι. διάφορος auch oben c. 75. IV 23. 52.

4. αὐτῶν. ὑπαιρέεσθαί τί τινος wie ἀπαιρέεσθαί τί τινος c. 67. θυσίας τε καὶ ὁρτὰς Ἀδρήστου ἀπελόμενος. Anders VIII 3 ἀπείλοντο τὴν ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. — Da die Aigineten bis dahin die Heiligtümer in der Mutterstadt Epidauros mit den Bürgern gemeinschaftlich hatten, so mufsten sie nach der Lostrennung von jener sich eigene beschaffen. Daher raubten sie auch die beiden hier erwähnten Götterbilder, zumal da sie dadurch den Segen der Fruchtbarkeit für ihre Insel zu erwerben hofften.

5. Οἴη, eine uralte, landeinwärts gelegene Stadt auf Aigina, von der noch heute Ruinen da sind. Nicht weit von ihr stand der berühmte Tempel der Athene, von dem ebenfalls noch Trümmer vorhanden sind. S. z. III 59.

6. μάλιστά κῃ „ungefähr" limitiert wie das folgende ὡς den Zahlbegriff. So sehr häufig (I 191. IV 86. VII 30).

8. κερτόμοισι. Die hier erwähnten weiblichen Spottchöre, wie sie im Kult jener agrarischen Gottheiten vorkamen, finden eine Analogie in den oft derben Ausbrüchen einer ungezügelten Festfreude bei der Feier der Eleusinien im Demeterkult (vgl. c. 82, 3). Es ist hier namentlich an die sogen. γεφυρισμοί zu denken, Neckereien und Scherze, welche auf dem grofsen Festzug, der sich am 6ten Tage der Feier von Athen nach Eleusis bewegte, an der Brücke über den Kephissos vor Athen vorgenommen wurden.

χορηγῶν. Sie hatten die Kosten der Kleidung und der sonstigen Ausstattung der beiden Chöre zu bestreiten.

9. κακῶς ἠγόρευον erklärt κερτόμοισι.

11. αἱ τοιαῦται. Beachte den Artikel; durch denselben wird auf eine ganz bestimmte Art von so beschaffenen (= αἱ τοιαῦται) näml. den eben geschilderten ἱροεργίαι hingewiesen.

12. σφι, τοῖσι Ἐπιδαυρίοισι καὶ Αἰγινήτῃσι.

ἄρρητοι ἱροεργίαι geht auf einen Geheimkult, wie er auch mit den Eleusinien verbunden war.

84. 13. τὰ συνέθεντο. Vgl. c. 82 Ende.

14. ἐμήνιον hier = sie sprachen ihren Unwillen aus. μηνίειν auch VII 229. IX 7.

οἱ δὲ ἀπέφαινον λόγῳ, ὡς οὐκ ἀδικέοιεν· ὅσον μὲν γὰρ χρό-
νον εἶχον τὰ ἀγάλματα ἐν τῇ χώρῃ, ἐπιτελέειν τὰ συνέθεντο,
ἐπεὶ δὲ ἐστερῆσθαι αὐτῶν, οὐ δίκαιοι εἶναι ἀποφέρειν ἔτι,
ἀλλὰ τοὺς ἔχοντας αὐτὰ Αἰγινήτας πρήσσεσθαι ἐκέλευον.
πρὸς ταῦτα Ἀθηναῖοι ἐς Αἴγιναν πέμψαντες ἀπαίτεον τὰ ἀγάλ-
ματα· οἱ δὲ Αἰγινῆται ἔφασαν σφίσι τε καὶ Ἀθηναίοισι εἶναι
οὐδὲν πρῆγμα. Ἀθηναῖοι μέν νυν λέγουσι μετὰ τὴν ἀπαίτη- 85
σιν ἀποσταλῆναι τριήρεϊ μιῇ τῶν ἀστῶν τριηκοσίους, οἳ ἀπο-
πεμφθέντες ἀπὸ τοῦ κοινοῦ καὶ ἀπικόμενοι ἐς Αἴγιναν τὰ
ἀγάλματα ταῦτα ὡς σφετέρων ξύλων ἐόντα ἐπειρέοντο ἐκ τῶν
βάθρων ἐξανασπᾶν, ἵνα σφέα ἀνακομίσωνται. οὐ δυναμένους
δὲ τούτῳ τῷ τρόπῳ αὐτῶν κρατῆσαι, περιβαλόντας σχοινία
ἕλκειν τὰ ἀγάλματα, καί σφι ἕλκουσι βροντήν τε καὶ ἅμα τῇ
βροντῇ σεισμὸν ἐπιγενέσθαι· τοὺς δὲ τριηρίτας τοὺς ἕλκοντας
ὑπὸ τούτων ἀλλοφρονῆσαι, παθόντας δὲ τοῦτο κτείνειν ἀλλή-
λους ἅτε πολεμίους, ἐς ὃ ἐκ πάντων ἕνα λειφθέντα ἀνακο-
μισθῆναι αὐτὸν ἐς Φάληρον. Ἀθηναῖοι μέν νυν οὕτω λέγουσι 86
γενέσθαι, Αἰγινῆται δὲ οὐ μιῇ νηῒ ἀπικέσθαι Ἀθηναίους
(μίαν μὲν γὰρ καὶ ὀλίγῳ πλεῦνας μιῆς, καὶ εἴ σφι μὴ ἔτυχον
ἐοῦσαι νέες, ἀπαμύνασθαι ἂν εὐπετέως), ἀλλὰ πολλῇσι νηυσὶ

1. λόγῳ durch eine Erörterung. Dieselbe Wendung, doch mit Artikel, I 129 Ἀστυάγης δέ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ ἀδικώτατον ἐόντα πάντων ἀνθρώπων. Wie hier V. 94. VIII 61. ἑωυτοῖσί τε ἐδήλου λόγῳ ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἤπερ κείνοισι.

2. ἐπιτελέειν ist infin. imperf., wie ἐπιπλώειν c. 86.

3. Über ἐπεί c. infin. s. z. c. 9. δίκαιοι Vgl. I 32 οὗτος παρ' ἐμοὶ τὸ οὔνομα τοῦτο, ὦ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι.

4. πρήσσεσθαι wird in dieser Bedeutung (vgl. II 126 ἀργύριον πρήσσεσθαι) auch mit doppeltem Accus. verbunden; das Aktiv III 58 καὶ αὐτοὺς μετὰ ταῦτα ἑκατὸν τάλαντα ἔπρηξαν.

5. πρὸς ταῦτα. S. z. c. 40.

6. εἶναι οὐδὲν πρῆγμα. Ähnlich c. 33 σοὶ δὲ καὶ τούτοισι τοῖσι πρήγμασι τί ἐστι;

85. 8. τριηκοσίους ist für τούτους geschrieben. Die handschriftliche Leseart τούτους entstand aus dem miſsverstandenen τ'ους. Vgl. I 59. Die gewöhnliche Bemannung der Trireme betrug 200 (III 13).

9. Zur Bedeutung von τὸ κοινόν vergl. c. 109 ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων; ebenso VI 14. 58.

15. ὑπὸ τούτων, ὑπὸ τῆς βροντῆς τε καὶ τοῦ σεισμοῦ. ἀλλοφρονῆσαι = παραφρονῆσαι (VI 12. 75). ἀλλοφρονέειν in erster Bedeutung VII 205.

16. ἅτε = ὥσπερ. ἐς ὃ — ἀνακομισθῆναι. Über den Infin. s. z. c. 9.

17. αὐτὸν allein. S. z. c. 68. Φάληρον war vor Themistokles der einzige Hafen von Athen.

86. 18. οὐ μιῇ νηΐ. S. c. 85 Anf.

19. καὶ εἰ selbst wenn. σφι, Αἰγινήτῃσι.

20. ἀπαμύνασθαι ἄν würde in orat. recta ἀπημύναντ' ἄν heiſsen.

ἐπιπλώειν σφι ἐπὶ τὴν χώρην, αὐτοὶ δέ σφι εἶξαι καὶ οὐ ναυμαχῆσαι. οὐκ ἔχουσι δὲ τοῦτο διασημῆναι ἀτρεκέως, οὔτε εἰ ἕσσονες συγγινωσκόμενοι εἶναι τῇ ναυμαχίῃ κατὰ τοῦτο εἶξαν, οὔτε εἰ βουλόμενοι ποιῆσαι οἷόν τι καὶ ἐποίησαν. Ἀθηναίους μέν νυν, ἐπείτε σφι οὐδεὶς ἐς μάχην κατίστατο, ἀποβάντας ἀπὸ τῶν νεῶν τραπέσθαι πρὸς τὰ ἀγάλματα, οὐ δυναμένους δὲ ἀνασπάσαι ἐκ τῶν βάθρων αὐτὰ οὕτω δὴ περιβαλομένους σχοινία ἕλκειν, ἐς ὃ ἑλκόμενα τὰ ἀγάλματα ἀμφότερα τὠυτὸ ποιῆσαι, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἄλλῳ δέ τεῳ· ἐς γούνατα γάρ σφι αὐτὰ πεσεῖν, καὶ τὸν ἀπὸ τούτου χρόνον διατελέειν οὕτω ἔχοντα. Ἀθηναίους μὲν δὴ ταῦτα ποιέειν, σφέας δὲ Αἰγινῆται λέγουσι, πυθομένους τοὺς Ἀθηναίους ὡς μέλλοιεν ἐπὶ σφέας στρατεύεσθαι, ἑτοίμους Ἀργείους ποιέεσθαι. τούς τε δὴ Ἀθηναίους ἀποβεβάναι ἐς τὴν Αἰγιναίην, καὶ παρεῖναι βωθέοντάς σφι τοὺς Ἀργείους, καὶ λαθεῖν τε ἐξ Ἐπιδαύρου διαβάντας ἐς τὴν νῆσον καὶ οὐ προακηκοόσι τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπιπεσεῖν ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν, ἅμα τε ἐν τούτῳ

1. *ἐπιπλώειν* infin. imperf., wie *ἐπιτελέειν* c. 84.

3. *ἕσσονες.* Attisch?

συγγινωσκόμενοι. *συγγινώσκεσθαι* findet sich bei Her. nie in dem Sinne von *συγγνώμη*, sondern heifst stets bei sich erkennen, eingestehen. Vgl. c. 94. VI 61, 92. 140. Das Aktiv heifst einsehen, anerkennen (VI 92).

κατὰ τοῦτο kausal wie c. 3.

4. *οὔτε εἰ* erg. *εἶξαν.*

ποιῆσαι οἷον — ἐποίησαν. Ähnliche Wendungen gebraucht Her. öfter der Kürze halber. Vgl. III 16 *Καμβύσης ἀπίκετο ἐς Σάϊν πόλιν βουλόμενος ποιῆσαι τὰ δὴ καὶ ἐποίησε.*

καί in Wirklichkeit.

7. *βάθρον*, Postament einer Bildsäule, auch c. 86. II 176.

οὕτω δή bezieht sich auf *οὐ δυναμένους ἀνασπάσαι* zurück.

8. *ἐς ὃ — ποιῆσαι.* Über den Infin. vgl. z. c. 85.

9. *ἐμοὶ μὲν οὐ — ἄλλῳ δέ τεῳ.* Genau dieselbe Wendung IV 42. Sonst pflegt Her. den Gegensatz (*ἄλλῳ δέ τεῳ*) zu verschweigen. S. z. c. 10.

λέγοντες wegen des zu den Infinitiven noch vorschwebenden *λέγουσι* (vor. S. 17).

10. *διατελέειν.* Her. bezweifelt nicht die Thatsache selbst, sondern nur die Erklärung derselben. Die knieende Stellung der Götterbilder erklärt sich vielmehr daraus, dafs man beide Göttinnen wahrscheinlich auch als Geburtsgöttinnen verehrte, die öfter knieend abgebildet wurden. Vgl. Paus. VIII 48, 7 *τὴν δὲ Εἰλείθυιαν οἱ Τεγεᾶται (καὶ γὰρ ταύτης ἔχουσιν ἐν τῇ ἀγορᾷ ναὸν καὶ ἄγαλμα) ἐπονομάζουσιν αὐτὴν Ἐν γόνασιν.* Ovid. Metam. IX 294 magno Lucinam Nixosque patres clamore vocabam.

11. *Ἀθηναίους.* Anticipation.

13. *ἑτοίμους — ποιέεσθαι* sie hätten sie sich bereitwillig gemacht ihnen zu helfen.

τούς τε δὴ Ἀθ. ἀποβεβάναι — καὶ παρεῖναι. Parataxis. S. z. c. 28.

14. *ἐς τὴν Αἰγιναίην* erg. *χώρην.*

17. *ὑποταμομένους τὸ ἀπὸ τῶν νεῶν* via a navibus intercepta. *τὸ ἀπὸ νεῶν* adverbialer Accu-

τὴν βροντήν τε γενέσθαι καὶ τὸν σεισμὸν αὐτοῖσι. Λέγεται 87
μέν νυν ὑπ' Ἀργείων τε καὶ Αἰγινητέων τάδε, ὁμολογέεται δὲ καὶ ὑπ' Ἀθηναίων ἕνα μοῦνον τὸν ἀποσωθέντα αὐτῶν ἐς τὴν Ἀττικὴν γενέσθαι· πλὴν Ἀργεῖοι μὲν λέγουσι αὐτῶν τὸ Ἀττικὸν στρατόπεδον διαφθειράντων τὸν ἕνα τοῦτον περιγενέσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ τοῦ δαιμονίου· περιγενέσθαι μέντοι οὐδὲ τοῦτον τὸν ἕνα, ἀλλ' ἀπολέσθαι τρόπῳ τοιῷδε· κομισθεὶς γὰρ ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπήγγειλε τὸ πάθος· πυθομένας δὲ τὰς γυναῖκας τῶν ἐπ' Αἴγιναν στρατευσαμένων ἀνδρῶν, δεινόν τι ποιησαμένας ἐκεῖνον μοῦνον ἐξ ἁπάντων σωθῆναι, πέριξ τὸν ἄνθρωπον τοῦτον λαβούσας καὶ κεντεούσας τῇσι περόνῃσι τῶν ἱματίων εἰρωτᾶν ἑκάστην αὐτέων, ὅκῃ εἴη ὁ ἑωυτῆς ἀνήρ. καὶ τοῦτον μὲν οὕτω διαφθαρῆναι, Ἀθηναίοισι δὲ ἔτι τοῦ πάθεος δεινότερόν τι δόξαι εἶναι τὸ τῶν γυναικῶν ἔργον. ἄλλῳ μὲν δὴ οὐκ ἔχειν ὅτεῳ ζημιώσωσι τὰς γυναῖκας, τὴν δὲ ἐσθῆτα μετέβαλον αὐτέων ἐς τὴν Ἰάδα· ἐφόρεον γὰρ δὴ πρὸ τοῦ αἱ τῶν

sativ = von der Schiffseite her. Derselbe adverbiale Accus. in lokaler Bedeutung c. 83.

87. 2. *τάδε*, wo wir *ταῦτα* erwarteten; doch vgl. c. 83.

3. *ἐς τὴν Ἀττικήν* verbinde mit *ἀποσωθέντα*.

6. *τοῦ δαιμονίου* erg. *διαφθείραντος*.

7. *κομισθεὶς — ἀπήγγειλε.* Beachte den Übergang aus der oratio obliqua in die orat. recta, der sich indes öfter bei Her. findet. Vgl. I 24. 86, IV 45 öft. Der umgekehrte Fall I 59.

9. *δεινόν τι ποιησαμένας.* S. z. c. 16.

13. *ἔτι* ist mit dem Komparat. zu verbinden.

τοῦ πάθεος, welches die Athener auf Aigina betroffen hatte. S. c. 85.

14. *ἄλλῳ — ὅτεῳ.* Zuweilen tritt das Demonstrativ (so namentlich oft *ἄλλος*) in den Kasus des Relativs, mit welchem es dem Sinne nach eng verbunden ist. Assimilatio inversa. Ähnlich VII 145.

16. *ἐς τὴν Ἰάδα.* Das dorische und ionische Frauengewand (*κιθών* att. *χιτών*) war verschieden. Das erstere bestand aus einem einfachen, nicht zu langen, wollenen Tuche ohne Ärmel, welches über beiden Schultern durch Spangen festgehalten wurde; nur an einer Seite (der linken) war es, gewöhnlich in der Mitte, zugenäht, während es auf der andern und nach unten zu offen blieb. Beide Zipfel konnten entweder, durch Nadelspangen zusammengehalten, in einander liegen oder auch, z. B. zur Erleichternng der gymnastischen Übungen, auseinandergeschlagen werden. Der ionische Chiton war ein weites linnenes, bis auf die Füſse reichendes, faltenreiches, genähtes Hemd mit weiten Ärmeln, das der Spangen bei weitem weniger als der halboffene dorische *χιτών* bedurfte (vgl. unten *μετέβαλον ὦν ἐς τὸν λίνεον κιθῶνα, ἵνα δὴ περόνῃσι μὴ χρέωνται*). Die ionische (orientalische) weibliche und die ihr später ähnlich gewordene männliche Tracht war aus dem kleinasiatischen Ionien nach Athen gelangt. Daher nennt Herod. diese Kleidung in c. 88 karisch.

πρὸ τοῦ. S. z. c. 75.

Ἀθηναίων γυναῖκες ἐσθῆτα Δωρίδα, τῇ Κορινθίῃ παραπλη-
σιωτάτην· μετέβαλον ὦν ἐς τὸν λίνεον κιθῶνα, ἵνα δὴ περό-
88 νῃσι μὴ χρέωνται. Ἔστι δὲ ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένοισι οὐκ Ἰὰς
αὕτη ἡ ἐσθὴς τὸ παλαιόν, ἀλλὰ Κάειρα, ἐπεὶ ἥ γε Ἑλληνικὴ
ἐσθὴς πᾶσα ἡ ἀρχαίη τῶν γυναικῶν ἡ αὐτὴ ἦν, τὴν νῦν Δω-
ρίδα καλέομεν. τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτῃσι [καὶ]
πρὸς ταῦτα [ἔτι] τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι ἑκατέ-
ροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιέεσθαι τοῦ τότε κατεστεῶτος
μέτρου, καὶ ἐς τὸ ἱρὸν τῶν θεῶν τούτων περόνας μάλιστα
ἀνατιθέναι τὰς γυναῖκας, Ἀττικὸν δὲ μήτε τι ἄλλο προσφέ-
ρειν πρὸς τὸ ἱρὸν μήτε κέραμον, ἀλλ' ἐκ χυτρίδων ἐπιχωρίων
νόμον τὸ λοιπὸν αὐτόθι εἶναι πίνειν. Ἀργείων μέν νυν καὶ
Αἰγινητέων αἱ γυναῖκες ἐκ τόσου κατ' ἔριν τῶν Ἀθηναίων
περόνας ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἐφόρεον μέζονας ἢ πρὸ τοῦ.
89 Τῆς δὲ ἔχθρης τῆς πρὸς Αἰγινήτας Ἀθηναίοισι γενομέ-
νης ἀρχὴ κατὰ εἴρηται ἐγένετο. τότε δὴ Θηβαίων ἐπικαλεο-

1. *Δωρίδα*, die althellenische Tracht (c. 88).

Κορινθίῃ. Es muſs also der korinthische *χιτών*, wiewohl selbst dorisch, sich doch von der Tracht der übrigen Dorier in etwas unterschieden haben.

παραπλησιωτάτην, unattische Superlativform.

88. 3. *ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένοισι*. Über den Dativ vgl. zu *ὑπερβάντι* c. 17. Häufiger ist in derartigen Verbindungen der Dat. sing. Vgl. I 14 *ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένῳ*; ähnlich VI 53.

4. *Κάειρα*. Wie heiſst das dazu gehörige Masculinum? Zur Sache vgl. z. c. 87 und c. 66. S. auch I 146.

6. *τοῖσι δὲ — ἑκατέροισι*. Die im Texte beibehaltene handschriftliche Überlieferung ist offenbar verdorben. Zunächst scheint *ἔτι* von einem Abschreiber hinzugefügt, der *πρὸς ταῦτα* fälschlich in dem Sinne von *πρὸς τούτοισι* (= auſserdem) nahm. Demnach schrieb vielleicht Herodot: *τοῖσι δὲ Ἀργείοισι καὶ τοῖσι Αἰγινήτῃσι πρὸς ταῦτα* (= in Bezug auf die vorangegangenen Vorfälle) *τόδε ποιῆσαι νόμον εἶναι, παρὰ σφίσι ἑκατέροισι τὰς περόνας ἡμιολίας ποιέεσθαι*.

τοῖσι δὲ Ἀργείοισι ist mit dem noch von *λέγεται* c. 87 Anf. abhängigen Infinitiv *νόμον εἶναι* zu verbinden; *τόδε ποιῆσαι* bezieht sich auf die folgenden 4 Infinitive (*ποιέεσθαι — ἀνατιθέναι — προσφέρειν — πίνειν*).

8. *ποιέεσθαι* ist Medium. Als Subjekt ist aus dem folgenden *τὰς γυναῖκας* zu ergänzen.

τοῦ — μέτρου hängt von dem in *ἡμιολίας* liegenden Komparativbegriff ab.

10. *προσφέρειν*. Bei *προσφέρειν* und *πίνειν* ist nicht bloſs an die Frauen, sondern überhaupt an alle Aigineten und Argeier zu denken.

11. *κέραμον*. Das attische Thongeschirr war im Altertum sehr berühmt; dasselbe gilt indes von dem *κέραμος Αἰγιναῖος*, der neben dem aiginetischen Erz ein Haupthandelsartikel der Aigineten war.

13. *ἐκ τόσου* „seit so lange“. Ebenso VII 215 *ἐκ τοσοῦδε*.

14. *πρὸ τοῦ*. S. z. c. 75.

89. 15. *κατά* = *καθ' ἅ*. S. z. c. 11.

μένων προθύμως τῶν περὶ τὰ ἀγάλματα γενομένων ἀναμιμνησκόμενοι οἱ Αἰγινῆται ἐβώθεον τοῖσι Βοιωτοῖσι. Αἰγινῆταί τε δὴ ἐδήϊευν τῆς Ἀττικῆς τὰ παραθαλάσσια, καὶ Ἀθηναίοισι ὁρμημένοισι ἐπ᾽ Αἰγινήτας στρατεύεσθαι ἦλθε μαντήϊον ἐκ Δελφῶν, ἐπισχόντας ἀπὸ τοῦ Αἰγινητέων ἀδικίου τριήκοντα ἔτεα τῷ ἑνὶ καὶ τριηκοστῷ Αἰακῷ τέμενος ἀποδέξαντας ἄρχεσθαι τοῦ πρὸς Αἰγινήτας πολέμου καί σφι χωρήσειν τὰ βούλονται· ἢν δὲ αὐτίκα ἐπιστρατεύωνται, πολλὰ μέν σφεας ἐν τῷ μεταξὺ τοῦ χρόνου πείσεσθαι, πολλὰ δὲ καὶ ποιήσειν, τέλος μέντοι καταστρέψεσθαι. ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν οἱ Ἀθηναῖοι, τῷ μὲν Αἰακῷ τέμενος ἀπέδεξαν τοῦτο, τὸ νῦν ἐπὶ τῆς ἀγορῆς ἵδρυται, τριήκοντα δὲ ἔτεα οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαντες, ὅκως χρεὼν εἴη ἐπισχεῖν πεπονθότας πρὸς Αἰγινητέων ἀνάρσια. Ἐς τιμωρίην δὲ παρασκευαζομένοισι αὐτοῖσι 90
ἐκ Λακεδαιμονίων πρῆγμα ἐγειρόμενον ἐμπόδιον ἐγένετο. πυθόμενοι γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ ἐκ τῶν Ἀλκμαιωνιδέων ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα καὶ τὰ ἐκ τῆς Πυθίης ἐπὶ σφέας τε καὶ τοὺς Πεισιστρατίδας συμφορὴν ἐποιεῦντο διπλόην, ὅτι τε ἄνδρας ξείνους σφι ἐόντας ἐξεληλάκεσαν ἐκ τῆς ἐκείνων,

1. **προθύμως** verb. mit ἐβώθεον.

3. **ἐδήϊευν — τὰ παραθαλάσσια.** Zur Sache vgl. c. 81.

5. **ἐπισχεῖν** in gleicher Bedeutung c. 51.

ἀπὸ in temporaler Bedeutung, wie c. 18. Vgl. VIII 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος.

ἀδίκιον ein seltenes Wort = ἀδίκημα (VI 87).

6. **Αἰακῷ**, dem Stammheros der Aigineten (c. 80).

τέμενος ἀποδέξαντας. Vgl. c. 67 τέμενός οἱ ἀπέδεξε.

7. **χωρήσειν** = προχωρήσειν. S. z. c. 49.

9. **καταστρέψεσθαι.** Die Eroberung Aiginas durch die Athener fällt etwa 40 Jahre später (457 v. Chr.) als der hier gemeinte Einfall der Aigineten in Attika.

ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν. Eine sehr häufig bei Her. wiederkehrende Wendung (I 66. 159. 160. VII 169).

12. **οὐκ ἀνέσχοντο ἀκούσαντες.** ἀκούσαντες ist prädikatives Particip. Sie ertrugen es nicht, d. i. konnten es nicht über sich gewinnen, es ruhig anzuhören, „daſs sie 30 Jahre warten sollten". Der Hauptbegriff τριήκοντα ἔτεα ist nachdrücklich an die Spitze des Satzes gestellt und durch eine Art Anticipation in den Hauptsatz gezogen, während er dem Sinne nach als abhängig von ἐπισχεῖν zu denken ist. ἀνέχεσθαι c. partic. auch c. 19 ἀλλ᾽ ἀνέχεο ὁρέων τὰ ποιεύμενα.

13. **ὅκως** steht auch bei Her. zuweilen für ὡς, ὅτι (vgl. c. 106).

πεπονθότας πρὸς Αἰγ. ἀνάρσια. Dieselbe Verbindung III 74 Πρηξάσπης ἐπεπόνθεε πρὸς Καμβύσεω ἀνάρσια. Meist ist ἀνάρσιος so mit πεπονθέναι verbunden (I 114. V. 90. IX 37. 110).

90. 15. **ἐκ Λακεδαιμονίων** hängt von ἐγειρόμενον ab.

16. **ἐς τὴν Πυθίην μεμηχανημένα.** S. c. 63.

18. **συμφορὴν ἐποιεῦντο.** S. z. c. 5.

19. **ἐκείνων**, der Peisistratiden.

καὶ ὅτι ταῦτα ποιήσασι χάρις οὐδεμία ἐφαίνετο πρὸς Ἀθηναίων. ἔτι τε πρὸς τούτοισι ἐνῆγόν σφεας οἱ χρησμοὶ λέγοντες πολλά τε καὶ ἀνάρσια ἔσεσθαι αὐτοῖσι ἐξ Ἀθηναίων, τῶν πρότερον μὲν ἦσαν ἀδαέες, τότε δὲ Κλεομένεος κομίσαντος ἐς Σπάρτην ἐξέμαθον. ἐκτήσατο δὲ ὁ Κλεομένης ἐκ τῆς Ἀθηναίων ἀκροπόλιος τοὺς χρησμούς, τοὺς κεκτέατο μὲν πρότερον Πεισιστρατίδαι, ἐξελαυνόμενοι δὲ ἔλιπον ἐν τῷ ἱρῷ,

91 καταλειφθέντας δὲ ὁ Κλεομένης ἀνέλαβε. Τότε δὲ ὡς ἀνέλαβον οἱ Λακεδαιμόνιοι τοὺς χρησμοὺς καὶ τοὺς Ἀθηναίους ὥρεον αὐξομένους καὶ οὐδαμῶς ἑτοίμους ἐόντας πείθεσθαί σφι, νόῳ λαβόντες, ὡς ἐλεύθερον μὲν ἐὸν τὸ γένος τὸ Ἀττικὸν ἰσόρροπον τῷ ἑωυτῶν ἂν γίνοιτο, κατεχόμενον δὲ ὑπὸ τυραννίδος ἀσθενὲς καὶ πειθαρχέεσθαι ἑτοῖμον, μαθόντες δὲ τούτων ἕκαστα μετεπέμποντο Ἱππίην τὸν Πεισιστράτου ἀπὸ Σιγείου τοῦ ἐν Ἑλλησπόντῳ [ἐς τὸ καταφεύγουσι οἱ Πεισιστρατίδαι]. ἐπείτε δέ σφι Ἱππίης καλεόμενος ἧκε, μεταπεμψάμενοι καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ἀγγέλους ἔλεγόν σφι Σπαρτιῆται τάδε· Ἄνδρες σύμμαχοι, συγγινώσκομεν αὐτοῖσι ἡμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς· ἐπαερθέντες γὰρ κιβδήλοισι μαντηΐοισι ἄνδρας ξείνους ἐόντας ἡμῖν τὰ μάλιστα καὶ ἀναδεκομένους ὑποχειρίας παρέξειν τὰς Ἀθήνας, τούτους ἐκ τῆς πατρίδος ἐξηλάσαμεν, καὶ ἔπειτεν ποιήσαντες ταῦτα δήμῳ ἀχαρίστῳ παρεδώκαμεν τὴν πόλιν, ὃς ἐπείτε δι' ἡμέας ἐλευθερω-

2. *ἐνῆγον. ἐνάγειν* in gleicher Bedeutung c. 104.
οἱ χρησμοί sind die bekannten alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche von den Peisistratiden gesammelt und auf der Akropolis aufbewahrt wurden.
5. *ἐκτήσατο — ἐκ τῆς ἀκροπόλιος.* Zur Sache vgl. c. 72.
91. Die Spartaner berufen, um die Tyrannis in Athen wieder herzustellen, den Hippias aus Sigeion, und halten wegen seiner Wiedereinsetzung eine Bundesversammlung der dorischen Staaten (505 v. Chr.).
11. *νόῳ λαβόντες* auch III 51. 143. Vgl. *νόῳ σχών* c. 92.
13. *πειθαρχέεσθαι*, sonst *πειθαρχέειν*. *μαθόντες* nimmt, das vorhergehende zusammenfassend, *νόῳ λαβόντες* wieder auf. Ähnlich c. 115.
13. *ἀπὸ Σιγείου.* S. c. 65.
15. *καταφεύγουσι.* Das Präsens ist anstöfsig.
18. *αὐτοῖσι ἡμῖν* ist homerische Verbindung; vgl. *αὐτῷ μοι* III 142. *αὐτῷ οἱ* III 72. *αὐτόν μιν* I 24.
19. *ποιήσασι.* Zum Partic. vgl. IX 60 *συνοίδαμεν δ' ὑμῖν — ἐοῦσι πολλὸν προθυμοτάτοισι.*
ἐπαερθέντες auch c. 81. *κίβδηλος*, eigent. vom unechten Golde, wie hier vom zweideutigen Orakel auch I 66. 75.
20. *ξείνους — τὰ μάλιστα* S. z. c. 63.
22. *ἀχαρίστῳ.* Vgl. c. 90. *ταῦτα ποιήσασι χάρις οὐδεμία ἐφαίνετο πρὸς Ἀθηναίων.*

θεὶς ἀνέκυψε, ἡμέας μὲν καὶ τὸν βασιλέα ἡμέων περιυβρίσας
ἐξέβαλε, δόξαν δὲ φύσας αὐξάνεται, ὥς γε ἐκμεμαθήκασι μά-
λιστα μὲν οἱ περίοικοι αὐτῶν Βοιωτοὶ καὶ Χαλκιδέες, τάχα δέ
τις καὶ ἄλλος ἐκμαθήσεται ἁμαρτών. ἐπείτε δὲ ἐκεῖνα ποιή-
σαντες ἡμάρτομεν, νῦν πειρησόμεθά σφεας ἅμα ὑμῖν ἀπικό-
μενοι τίσασθαι· αὐτοῦ γὰρ τούτου εἵνεκεν τόνδε τε Ἱππίην μετ-
επεμψάμεθα καὶ ὑμέας ἀπὸ τῶν πολίων, ἵνα κοινῷ τε λόγῳ καὶ
κοινῷ στόλῳ ἐσαγαγόντες αὐτὸν ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποδῶμεν τὰ καὶ
ἀπειλόμεθα. Οἱ μὲν ταῦτα ἔλεγον, τῶν δὲ συμμάχων τὸ 92
πλῆθος οὐκ ἐνεδέκετο τοὺς λόγους. οἱ μέν νυν ἄλλοι ἡσυ-
χίην ἦγον, Κορίνθιος δὲ Σωσικλέης ἔλεξε τάδε. Ἦ δὴ ὅ τε I
οὐρανὸς ἔσται ἔνερθε τῆς γῆς καὶ ἡ γῆ μετέωρος ὑπὲρ τοῦ
οὐρανοῦ καὶ οἱ ἄνθρωποι νομὸν ἐν θαλάσσῃ ἕξουσι καὶ οἱ
ἰχθύες τὸν πρότερον ἄνθρωποι, ὅτε γε ὑμεῖς, ὦ Λακεδαιμό-

1. ἀνέκυψε. ἀνακύπτειν oppos. ὑποκύπτειν. Vgl. I 130. Μῆδοι δὲ ὑπέκυψαν Πέρσῃσι διὰ τὴν τούτου (Ἀστυάγεος) πικρότητα.

2. δόξαν δὲ φύσας magnos sumens spiritus. δόξαν φύειν ist gesagt nach γλῶσσαν, ὀδόντας, πώγωνα φύειν (II 68. VIII 104). Das Verbum nämlich steht von dem, was aus dem (leiblichen wie geistigen) Innern eines organischen Wesens sich erzeugt, indem die Thätigkeit des Hervorbringens diesem selbst zugeschrieben wird. Mit δόξαν φύειν vgl. φρένας φύειν bei Soph. Oed. C. 804. Elektr. 1455 und νοῦν φύειν. ὥς γε ist für ὥστε geschrieben.

3. Βοιωτοὶ καὶ Χαλκ. Zur Sache vgl. c. 77.

4. τις καὶ ἄλλος wohl vor allen mit Bezug auf die Korinthier gesagt. ἐκμαθήσεται ἁμαρτών wie bald mancher erkennen wird, daſs er sich geirrt d. i. durch eigenen Schaden erfahren wird. ἐπείτε kausal wie c. 18. 39.

6. αὐτοῦ τούτου εἵνεκεν auch c. 13.

7. κοινῷ λόγῳ auch I 141. Für κοινῷ στόλῳ (oppos. ἰδίῳ στόλῳ c. 63) steht c. 63 δημοσίῳ στόλῳ.

8. τὰ καί. καί „auch“ tritt häufig in den Relativsatz, wo wir es in den Hauptsatz stellen (= καὶ ἀποδῶμεν). Wie hier VI 10; s. z. VI 69.

92. I. 11. ἦ δή der Eingang ist homerisch. Vgl. Hom. Il. I 518. 571 öfter. Mit der ganzen Art der Darstellung vergl. Eurip. fragm. p. 453 (Nauck):

πρόσθε γὰρ κάτω
γῆς εἶσιν ἄστρα, γῆ δ' ἄνεισ' εἰς αἰθέρα,
πρὶν ἐξ ἐμοῦ σοι θῶπ' ἀπαντῆσαι λόγον.

Ahnlich Archil. fr. 66 und Ovid. Trist. I 8, 5:

In caput alta suum labentur ab aequore retro
Flumina conversis solque recurret equis. —
Omnia naturae praepostera legibus ibunt
Parsque suum mundi nulla tenebit iter:
Omnia iam fient, fieri quae posse negabam,
Et nihil est, de quo non sit habenda fides.
Haec ego vaticinor, quia sum deceptus ab illo,
Laturum misero quem mihi rebar opem.

13. νομός Wohnsitz, auch c. 102.

14. ὅτε γε quandoquidem auch III 73.

νιοι, ἰσοκρατίας καταλύοντες τυραννίδας ἐς τὰς πόλις κατάγειν παρασκευάζεσθε, τοῦ οὔτε ἀδικώτερον οὐδέν ἐστι κατ' ἀνθρώπους οὔτε μιαιφονώτερον. εἰ γὰρ δὴ τοῦτό γε δοκέει ὑμῖν εἶναι χρηστὸν ὥστε τυραννεύεσθαι τὰς πόλις, αὐτοὶ πρῶτοι τύραννον καταστησάμενοι παρὰ σφίσι αὐτοῖσι οὕτω καὶ τοῖσι ἄλλοισι δίζησθε κατιστάναι· νῦν δὲ αὐτοὶ ἄπειροι ἐόντες τυράννων καὶ φυλάσσοντες δεινότατα τοῦτο ἐν τῇ Σπάρτῃ μὴ γενέσθαι παραχρᾶσθε ἐς τοὺς συμμάχους· εἰ δὲ αὐτοὶ ἔμπειροι ἔατε, κατάπερ ἡμεῖς, εἴχετε ἂν περὶ αὐτοῦ
II *γνώμας ἀμείνονας συμβαλέσθαι ἤπερ νῦν. Κορινθίοισι γὰρ ἦν πόλιος κατάστασις τοιήδε· ἦν ὀλιγαρχίη, καὶ οὗτοι Βακχιάδαι καλεόμενοι ἔνεμον τὴν πόλιν, ἐδίδοσαν δὲ καὶ ἤγοντο ἐξ*

1. *ἰσοκρατίη* = *δημοκρατίη*. Vgl. *ἰσηγορίη* u. *ἰσονομίη* c. 78. *κατάγειν*. S. z. c. 30.
2. *τοῦ* erg. *πρήγματος*. Zur Sache vgl. die Rede des Otanes gegen die Tyrannis III 80.
4. *ὥστε*. Der *τοῦτο* erläuternde Infinitivsatz ist mit *ὥστε* eingeleitet. Vgl. auch z. c. 105.
5. *σφίσι αὐτοῖσι*. *σφίσι* wo wir *ὑμῖν* erwarteten; doch vgl. z. c. 20 *τάς τε ἑωυτῶν μητέρας καὶ τὰς ἀδελφεὰς ἐπιδαψιλευόμεθα ὑμῖν*.
6. *νῦν δέ* setzt das, was die Laked. wirklich thun, dem entgegen, was sie im angenommenen Falle thun sollten, und erhält durch *ἄπειροι ἐόντες — καὶ φυλάττοντες* eine erläuternde Erklärung. Wie hier VI 30.
7. *τοῦτο*. Anticipation.
8. *μή* nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält; so nach *ἴσχειν* (cohibere) unten III. Vgl. VI 61 und I 108.
παραχρᾶσθε, τοῦτο. *παραχρᾶσθαι* c. acc. etwas als Nebensache, als geringfügig (= *παρά*) ansehen. Wie hier VIII 20 *οἱ γὰρ Εὐβοέες παραχρησάμενοι τὸν Βάκιδος χρησμὸν ὡς οὐδὲν λέγοντα*. Ebenso IV 159.
9. *ἔατε* dieselbe ionische Form IV 119. Vgl. *ἔας* I 187. *ἔα* (= *ἦν*) II 19. S. Dial. S. 39.
10. *συμβαλέσθαι* eig. beisteuern. Vgl. VIII 61 *ὁ Κορίνθιος Ἀδείμαντος* (*Θεμιστοκλέϊ*) *ἐπεφέρετο, σιγᾶν τε κελεύων τῷ μὴ ἔστι πατρὶς καὶ Εὐρυβιάδεα οὐκ ἐῶν ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρί· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι*.
II. 11. *οὗτοι* auf den in *ὀλιγαρχίη* liegenden Begriff *ὀλίγαρχοι* bezogen.
Βακχιάδαι. Vor der Einwanderung der Dorier hatten in Korinth die Sisyphiden geherrscht; nach der Eroberung Korinths durch den Herakleiden Aletes (1074 v. Chr.) herrschten Könige aus dessen Geschlecht bis zum Jahre 955 v. Chr., worauf sieben Nachkommen des Bakchis, der zum Stamm des Aletes gehörte, bis zum Jahre 748 v. Chr. als Könige regierten. Darauf wurde das Königtum abgeschafft und statt dessen die oligarchische Herrschaft der Bakchiaden eingesetzt, aus deren Geschlecht jährlich einer zum *πρύτανις* gewählt wurde. Die Zeit der Prytanis der Bakchiaden währte 90 Jahre (748—658), worauf Kypselos (von mütterlicher Seite Bakchiade) die Oligarchie stürzte und sich zum Tyrannen machte (658—628). Ihm folgte sein Sohn Periandros (628—585), unter dessen Neffen Psammetichos die Tyrannis gestürzt und republikanische Verfassung eingeführt wurde. S. das Orakel unten V.
12. *ἐδίδοσαν* erg. *ἀλλήλοις* aus dem folg. *ἐξ ἀλλήλων*. Häufiger ist in dieser Bedeutung *ἐκδιδόναι* oder

ἀλλήλων, Ἀμφίονι δὲ ἐόντι τούτων τῶν ἀνδρῶν γίνεται θυγάτηρ χωλή· οὔνομα δέ οἱ ἦν Λάβδα. ταύτην Βακχιαδέων γὰρ οὐδεὶς ἤθελε γῆμαι, ἴσχει Ἠτίων ὁ Ἐχεκράτεος, δήμου μὲν ἐκ Πέτρης ἐών, ἀτὰρ τὰ ἀνέκαθεν Λαπίθης τε καὶ Καινείδης. ἐκ δέ οἱ ταύτης τῆς γυναικὸς οὐδ' ἐξ ἄλλης παῖδες ἐγίνοντο. ἐστάλη ὦν ἐς Δελφοὺς περὶ γόνου, ἐσιόντα δὲ αὐτὸν ἰθέως ἡ Πυθίη προσαγορεύει τοισίδε τοῖσι ἔπεσι·

Ἠετίων, οὔτις σε τίει πολύτιτον ἐόντα.
Λάβδα κύει, τέξει δ' ὀλοοίτροχον· ἐν δὲ πεσεῖται
Ἀνδράσι μουνάρχοισι, δικαιώσει δὲ Κόρινθον.

ἐκδίδοσθαι Vgl. II 47 *οὐδέ σφι ἐκδίδοσθαι θυγατέρα οὐδεὶς ἐθέλει οὐδὲ ἄγεσθαι ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἐκδιδόαταί τε οἱ συβῶται καὶ ἄγονται ἐξ ἀλλήλων.* Ähnlich Thuk. VIII 21 *καὶ τοῖς γεωμόροις μετεδίδοσαν οὔτε ἄλλου οὐδενός, οὔτε ἐκδοῦναι οὐδ' ἀγαγέσθαι παρ' ἐκείνων οὐδ' ἐς ἐκείνους οὐδενὶ ἔτι τοῦ δήμου ἐξῆν.*

1. *γίνεται.* Dasselbe Präsens unten VI u. III 160. IV 78. S. z. *τελευτᾷ* c. 27.

2. *Λάβδα.* Vgl. Etym. magn. p. 190 *βλαισός, παραλυτικός — ὁ τοὺς πόδας ἐπὶ τὰ ἔξω διεστραμμένος καὶ τῷ Λ στοιχείῳ ἐοικώς· διὰ τοῦτο καὶ Λάμβδα* (= *Λάβδα*) *ἐκαλεῖτο ἡ γυνὴ μὲν Ἠετίωνος, μήτηρ δὲ Κυψέλου τοῦ Κορίνθου τυράννου.*

3. *γάρ* begründet *ἴσχει Ἠετίων.* Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze z. z. c. 19.

ἴσχει sc. *γυναῖκα*, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 146. 173). Wie hier ohne *γυναῖκα* III 68. 88.

δήμου — ἐών dem Gau von Petra her angehörig. Zum Genetiv bei *εἶναι* vgl. IX 73 *ἐὼν δήμου Δεκελειῆθεν.* Dem *Δεκελειῆθεν* entspricht an unserer Stelle *ἐκ Πέτρης.* Wir erwarteten sowohl für *Δεκ.* als für *ἐκ Π.* ein Adjektiv.

4. *Πέτρης.* Der Demos Petra ist nicht näher bekannt.

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. c. 55.

Καινείδης. Demnach stammte das Geschlecht des Eetion von dem berühmten (unverwundbaren) Lapithen Kaineus ab, der auf der Hochzeit des Peirithoos im Kampfe der Kentauren mit den Lapithen durch eine Masse über ihn geworfener Bäume in die Erde versenkt wurde (Ovid. Met. XII 172. 459). Es war also das Geschlecht aus Thessalien in die Peloponnesos eingewandert. Genaueres bei Pausan. II 4, 4. V 18. 7.

5. *ἐκ δέ οἱ ταύτης τ. γυν.* Über das possessive *οἱ* s. z. c. 33. Anders c. 94 *παῖδα τὸν ἑωυτοῦ νόθον*).

οὐδέ (= *οὔτε — οὔτε*) kann zwischen zwei Begriffen stehend auch den ersten (hier *ἐκ δὲ ταύτης τ. γυν.*) mit negieren. Vgl. II 52 *ἐπωνυμίην δὲ οὐδ' οὔνομα ἐποιεῦντο οὐδενὶ αὐτῶν.* Ähnlich I. 215.

7. *ἰθέως* (att. *εὐθέως*), auch *ἰθύς* (*εὐθύς*) = statim.

9. *ὀλοοίτροχος* wird eigentlich vom herabstürzenden Felsblock gebraucht, der im Lauf alles mit sich fortreifst und zerschmettert. Hier findet der Ausdruck durch das folgende seine Erklärung (*ἐν δὲ πεσεῖται ἀνδράσι μουνάρχοισι*).

10. *ἀνδράσι μουνάρχοισι.* Gemeint sind die Bakchiaden (s. vor. S. 1), deren Sturz durch Kypselos hier angedeutet wird.

δικαιώσει δὲ Κόρινθον. Dem entspricht in dem folgenden Orakelspruch: *πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει. δικαιοῦν* in der seltneren Bedeutung bestrafen auch I 100. III 29. In anderer Bedeutung (= *ἀξιοῦν*) I 89. 133.

ταῦτα χρησθέντα τῷ Ἠετίωνι ἐξαγγέλλεταί κως τοῖσι Βακχιάδῃσι, τοῖσι τὸ μὲν πρότερον γενόμενον χρηστήριον ἐς Κόρινθον ἦν ἄσημον, φέρον τε ἐς τὠυτὸ καὶ τὸ τοῦ Ἠετίωνος, καὶ λέγον ὧδε·

Αἰετὸς ἐν πέτρῃσι κύει, τέξει δὲ λέοντα
Καρτερὸν ὠμηστήν· πολλῶν δ' ὑπὸ γούνατα λύσει.
Ταῦτά νυν εὖ φράζεσθε, Κορίνθιοι, οἳ περὶ καλὴν
Πειρήνην οἰκεῖτε καὶ ὀφρυόεντα Κόρινθον.

III *Τοῦτο μὲν δὴ τοῖσι Βακχιάδῃσι πρότερον γενόμενον ἦν ἀτέκμαρτον, τότε δὲ τὸ Ἠετίωνι γενόμενον ὡς ἐπύθοντο, αὐτίκα καὶ τὸ πρότερον συνῆκαν ἐὸν συνῳδὸν τῷ Ἠετίωνος. συνέντες δὲ καὶ τοῦτο εἶχον ἐν ἡσυχίῃ, ἐθέλοντες τὸν μέλλοντα Ἠετίωνι γενέσθαι γόνον διαφθεῖραι. ὡς δὲ ἔτεκε ἡ γυνὴ τάχιστα πέμπουσι σφέων αὐτῶν δέκα ἐς τὸν δῆμον, ἐν τῷ κατοίκητο ὁ Ἠετίων, ἀποκτενέοντας τὸ παιδίον. ἀπικόμενοι δὲ οὗτοι ἐς τὴν Πέτρην καὶ παρελθόντες ἐς τὴν αὐλὴν τὴν Ἠετίωνος αἴτεον τὸ παιδίον· ἡ δὲ Λάβδα εἰδυῖά τε οὐδὲν τῶν εἵνεκεν ἐκεῖνοι ἀπικοίατο καὶ δοκέουσά σφεας φιλοφροσύνης τοῦ πατρὸς εἵνεκεν αἰτέειν φέρουσα ἐνεχείρισε αὐτῶν ἑνί. τοῖσι δὲ ἄρα ἐβεβούλευτο κατ' ὁδὸν τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα τὸ*

1. *κως.* S. z. c. 16.
2. *ἐς Κόρινθον* verb. mit *γενόμενον.*
3. *ἄσημον* Vgl. I 86 *ὡς δέ σφι ἄσημα ἔφραζε.* Für *ἄσημος* steht unten III *ἀτέκμαρτος.*
φέρειν ἐς in intrans. Bedeutung auch I 120 *ἐς τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν* = quorsum vobis hoc spectare videtur. Ebenso I 9. III 77. 133. Vgl. VI 42 *ἐς νεῖκος φέρον,* III 133 *τὰ ἐς αἰσχύνην φέροντα.*
καί wie S. z. c. 65.
5. In *αἰετός* liegt eine Anspielung auf *Ἠετίων* (dor. *Ἀετίων*), in *ἐν πέτρῃσι* auf *δήμου ἐκ Πέτρης ἐών* (s. vor. S. 4.
λέοντα. 8. z. c. 56.
6. *πολλῶν — λύσει,* eine bekannte homerische Wendung. Vgl. Il. IV 176. IX 578.
7. *φράζεσθαι* überlegen, so namentlich in Orakelsprüchen (auch VIII 20), oder ersinnen (VI 133), sonst bemerken wie unten III u. VII 45, od. einsehen (c. 9).
8. *Πειρήνην.* So hiefs die schöne Quelle von Korinth, wo Bellerophon den Pegasos gebändigt haben sollte. Pind. Ol. XIII 61 nennt Korinth *ἄστυ Πειράνας.* Ihr Wasser galt für das leichteste und gesündeste in ganz Hellas.
ὀφρυόεντα. Vgl. Hom. Il. XXII 411 *Ἴλιος ὀφρυόεσσα.* Zur Sache vgl. Strabo p. 382 *Κόρινθος χώραν ἔσχεν οὐκ εὔγεων σφόδρα, ἀλλὰ σκολιὰν καὶ τραχεῖαν, ἀφ' οὗ πάντες ὀφρυόεντα Κόρινθον εἰρήκασι καὶ παροιμιάζονται „Κόρινθος ὀφρυᾶ τε καὶ κοιλαίνεται“* d. h. in Korinth wechseln Höhen und Thalschluchten.
III. 11. *εἶχον ἐν ἡσυχίῃ.* c. 93 ist *σφέας αὐτούς* hinzugefügt.
20. *ἄρα* „mufs man wissen“ dient oft zur Einführung eines neuen Gedankens. Ganz wie hier VI 62.
τὸν πρῶτον αὐτῶν λαβόντα. *πρῶτον* (Accusat.) ist prädikativ mit *λαβόντα* zu verbinden =

παιδίον προσουδίσαι. ἐπείτε ὦν ἔδωκε φέρουσα ἡ Λάβδα, τὸν λαβόντα τῶν ἀνδρῶν θείῃ τύχῃ προσεγέλασε τὸ παιδίον καὶ τὸν φρασθέντα τοῦτο οἶκτός τις ἴσχει ἀποκτεῖναι, κατοικτείρας δὲ παραδιδοῖ τῷ δευτέρῳ, ὁ δὲ τῷ τρίτῳ. οὕτω δὲ διεξῆλθε διὰ πάντων τῶν δέκα παραδιδόμενον οὐδενὸς βουλομένου διεργάσασθαι. ἀποδόντες ὦν ὀπίσω τῇ τεκούσῃ τὸ παιδίον καὶ ἐξελθόντες ἔξω ἑστεῶτες ἐπὶ τῶν θυρέων ἀλλήλων ἅπτοντο καταιτιεύμενοι, καὶ μάλιστα τοῦ πρώτου λαβόντος, ὅτι οὐκ ἐποίησε κατὰ τὰ δεδογμένα, ἐς ὃ δή σφι χρόνου ἐγγινομένου ἔδοξε αὖτις παρελθόντας πάντας τοῦ φόνου μετίσχειν. Ἔδεε δὲ ἐκ τοῦ Ἠετίωνος γόνου Κορίνθῳ κακὰ ἀναβλα- IV
στεῖν. ἡ Λάβδα γὰρ πάντα ταῦτα ἤκουε ἑστεῶσα πρὸς αὐτῇσι τῇσι θύρῃσι· δείσασα δέ, μή σφι μεταδόξῃ καὶ τὸ δεύτερον λαβόντες τὸ παιδίον ἀποκτείνωσι, φέρουσα καταχρύπτει ἐς τὸ ἀφραστότατόν οἱ ἐφαίνετο εἶναι, ἐς κυψέλην, ἐπισταμένη ὡς, εἰ ὑποστρέψαντες ἐς ζήτησιν ἀπικοίατο, πάντα ἐρευνήσειν μέλλοιεν, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο. ἐλθοῦσι δὲ καὶ διζημένοισι αὐτοῖσι ὡς οὐκ ἐφαίνετο, ἐδόκεε ἀπαλλάσσεσθαι καὶ λέγειν πρὸς τοὺς ἀποπέμψαντας, ὡς πάντα ποιήσειαν, τὰ ἐκεῖνοι ἐνετείλαντο. οἱ μὲν δὴ ἀπελθόντες ἔλεγον ταῦτα, Ἠετίωνι δὲ μετὰ ταῦτα V
ὁ παῖς ηὐξάνετο καί οἱ διαφυγόντι τοῦτον τὸν κίνδυνον ἀπὸ

der welcher von ihnen das Kind zuerst hinnehme. Vgl. unten *τοῦ πρώτου λαβόντος.*

1. *προσουδίσαι. προσουδίζειν* humum deicere ist ein seltenes Wort.

2. *θείῃ τύχῃ* auf göttliche Fügung. Wie hier I 126. Ähnlich I 138 *θείῃ τύχῃ χρεόμενος.* Vgl. *θείῃ πομπῇ χρεόμενοι* I 152, *θειοτέρως* I 122, *κατὰ δαίμονα* I 111.

3. *καὶ τὸν* (= *τοῦτον*). Der Artikel hat noch oft bei Herod. deiktische Kraft. Ganz wie hier IV 5. Vgl. *πρὸ τοῦ* c. 75.

φρασθέντα τοῦτο. Vgl. VII 31 *οὗτος ὠνὴρ φρασθεὶς Ξέρξην δακρύσαντα εἴρετο τάδε.* S. oben z. II vor. S. 12.

ἴσχει cohibet. *ἴσχειν* sonst mit *μή* (= quominus) I 159 *Ἀριστόδικος ἀνὴρ τῶν ἀστῶν ἐὼν δόκιμος ἔσχε μὴ ποιῆσαι τάδε Κυμαίους.* Ebenso *ἔσχε* unten c. 101.

6. *διεργάζεσθαι.* S. z. c. 20.

7. *ἐξελθόντες ἔξω.* Über die Abundanz s. z. c. 51.

ἀλλήλων ἅπτοντο καταιτιεύμενοι „faſsten sie einander mit Beschuldigungen hart an". Über die Kontraktion in *καταιτιεύμενοι* s. Dial. S. 37.

8. *τοῦ πρώτου λαβόντος.* S. vor. S. 20 zu *τὸν πρῶτον λαβόντα.*

9. *κατὰ τὰ δεδογμένα.* Vgl. IV 125 *κατὰ τὰ βεβουλευμένα.*

χρόνου ἐγγενομένου tempore interiecto, auch I 190.

IV. 11. *ἔδεε.* S. z. c. 33.

ἀναβλαστεῖν Das dichterische *ἀναβλαστάνειν* auch III 62 *οὐ μή τί τοι ἔκ γε ἐκείνου νεώτερον ἀναβλάστῃ.*

14. *ἐς τό = ἐς τὸ χωρίον, τό* (= *ὅ*).

15. *ἐπίστασθαι* glauben, wie c. 42.

18. *οὐκ ἐφαίνετο, τὸ παιδίον.*

τῆς κυψέλης ἐπωνυμίην Κύψελος οὔνομα ἐτέθη. ἀνδρωθέντι δὲ καὶ μαντευομένῳ Κυψέλῳ ἐγένετο οὐκ ἀμφιδέξιον χρηστήριον ἐν Δελφοῖσι, τῷ πίσυνος γενόμενος ἐπεχείρησέ τε καὶ ἔσχε Κόρινθον. ὁ δὲ χρησμὸς ὅδε ἦν·

Ὄλβιος οὗτος ἀνήρ, ὃς ἐμὸν δόμον ἐσκαταβαίνει,
Κύψελος Ἠετίδης, βασιλεὺς κλειτοῖο Κορίνθου,
Αὐτὸς καὶ παῖδες, παίδων γε μὲν οὐκέτι παῖδες.

τὸ μὲν δὴ χρηστήριον τοῦτο ἦν, τυραννεύσας δὲ ὁ Κύψελος τοιοῦτος δή τις ἀνὴρ ἐγένετο· πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε,

V. 1. *ἐπωνυμίην.* Erkläre den Accus. nach *καλέεταί τις οὔνομα* od. *ἐπωνυμίην* (aktivisch *καλέω τινά τι* sc. *οὔνομα* od. *ἐπωνυμίην*). Vgl. I 14 *ὁ κρητὴρ ὑπὸ Δελφῶν καλέεται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος ἐπωνυμίην*; ähnlich IV 6. An unserer Stelle ist *οὔνομα ἐτέθη* = *οὐνομάσθη* od. *ἐκλήθη*. — Noch Pausanias (im zweit. Jahrh. n. Chr.) sah diese Lade im Heratempel zu Olympia, wo sie die Nachkommen des Kypselos als Weihgeschenk niedergelegt hatten. Sie war aus Cedernholz kunstvoll gearbeitet und mit vielen Darstellungen aus der griechischen Sagengeschichte geschmückt, welche teils aus dem Holze herausgearbeitet, teils aus Gold und Elfenbein eingelegt waren. Vgl. Paus. V 17, 5. Übrigens giebt uns Herod. in dieser ausführlichen Erzählung von der wunderbaren Rettung des Kypselos (= Kästner) in der *κυψέλη* nur eine zu seiner Zeit allgemein bekannte Sage, die auf historische Glaubwürdigkeit keinen Anspruch macht. Auch sonst wohl pflegten die Griechen die Namen ihrer bedeutendsten Helden etymologisch zu deuten (Pind. Isthm. V 30. Soph. Ajax 430).

2. Vor *ἀμφιδέξιος* ist (gegen die Handschr.) *οὐκ* eingeschoben, da das Orakel keineswegs doppeldeutig, sondern gegen die Gewohnheit der Orakel klar ist.

3. *ἐπεχείρησε* erg. *Κορίνθῳ* aus dem folg. *Κόρινθον*.

6. *Ἠετίδης* gebildet von *Ἠετίων* wie *Δευκαλίδης* (Hom. Il. XII 117) von *Δευκαλίων*. Regelmäſsiger würde die Bildung *Ἠετιονίδης*, *Δευκαλιονίδης* sein. Vgl. *Ὑπεριονίδης* (Odyss. XII 176).

7. *γε μέν* (= *μήν*) auch VII 152. Vgl. *ἀλλὰ — μέν* (*μήν*) II 29. Ebenso oft bei Her. *ἦ μέν, μὴ μέν, οὐ μέν, καὶ μέν* (VI 98), da im Dialekt des Her. *μήν* stets *μέν* lautet.

καὶ παῖδες. Gemeint ist Periandros und sein Bruder Gorgos, der einige Zeit mitregierte. Des Gorgos unwürdiger Sohn Psammetichos konnte nur kurze Zeit die Regierung behaupten (*παίδων γε μὲν οὐκέτι παῖδες*). S. oben zu II.

8. *τυραννεύσας.* Auf welche Weise es Kypselos gelang, das Regiment der Bakchiaden zu stürzen und sich zum Tyrannen zu machen, deutet Herodot nicht näher an. Genaueres darüber bietet Nikolaos Damask. fr. 58. 59. 60 (Histor. Graec. ed. C. Müller Bd. III), der aus Ephorus schöpfte. S. z. VI 126. Nach ihm stürzte Kyps. die Bakchiadenherrschaft mit Hülfe des Volkes, welches er ganz für sich gewonnen hatte (vgl. Aristot. Pol. p. 149. 9. Bekk.).

9. *πολλοὺς μὲν Κορινθίων.* Die hier erwähnten harten Maſsregeln des Kypselos waren ohne Zweifel gegen die Bakchiaden und ihre Anhänger gerichtet. Übrigens schildern Nikol. u. Arist. (Pol V 12) gerade die Herrschaft des Kypselos im Gegensatz zu der des Periandros als eine milde.

πολλοὺς δὲ χρημάτων ἀπεστέρησε, πολλῷ δέ τι πλείστους τῆς ψυχῆς. Ἄρξαντος δὲ τούτου ἐπὶ τριήκοντα ἔτεα καὶ διαπλέξαν- VI
τος τὸν βίον εὖ διάδοχός οἱ τῆς τυραννίδος ὁ παῖς Περίανδρος γίνεται. ὁ τοίνυν Περίανδρος κατ' ἀρχὰς μὲν ἦν ἠπιώτερος τοῦ πατρός, ἐπείτε δὲ ὡμίλησε δι' ἀγγέλων Θρασυβούλῳ τῷ Μιλήτου τυράννῳ, πολλῷ ἔτι ἐγένετο Κυψέλου μιαιφονώτερος. πέμψας γὰρ παρὰ Θρασύβουλον κήρυκα ἐπυνθάνετο, ὅντινα ἂν τρόπον ἀσφαλέστατον καταστησάμενος τῶν πρηγμάτων κάλλιστα τὴν πόλιν ἐπιτροπεύοι. Θρασύβουλος δὲ τὸν ἐλθόντα παρὰ τοῦ Περιάνδρου ἐξῆγε ἔξω τοῦ ἄστεος, ἐσβὰς δὲ ἐς ἄρουραν ἐσπαρμένην ἅμα τε διεξήϊε τὸ λήϊον ἐπειρωτέων τε καὶ ἀναποδίζων τὸν κήρυκα κατὰ τὴν ἀπὸ Κορίνθου ἄπιξιν, καὶ ἐκόλουε αἰεί, ὅκως τινὰ ἴδοι τῶν ἀσταχύων ὑπερέχοντα, κολούων δὲ ἔρριπτε, ἐς ὃ τοῦ ληΐου τὸ κάλλιστόν τε καὶ βαθύτατον διέφθειρε τρόπῳ τοιούτῳ. διεξελθὼν δὲ τὸ χωρίον καὶ ὑποθέμενος ἔπος οὐδὲν ἀποπέμπει τὸν κήρυκα. νοστήσαντος δὲ τοῦ κήρυκος ἐς τὴν Κόρινθον ἦν πρόθυμος πυνθάνεσθαι τὴν ὑποθήκην ὁ Περίανδρος. ὁ δὲ οὐδέν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι, θωμάζειν τε αὐτοῦ, παρ' οἷόν μιν ἄνδρα ἀποπέμ-

1. *πολλῷ δέ τι — πλείστους.* Über *τὶ* s. z. c. 16. Dieselbe Verbindung (*πολλῷ τι πλεῖστος*) III 116. IV 33.

VI. 2. *ἄρξαντος — ἐπὶ τριήκοντα ἔτ.* 658—628 v. Chr. S. o. z. II.

διαπλέξαντος — εὖ. Vgl. IV 205. *οὐ μὲν οὐδὲ ἡ Φερετίμη εὖ τὴν ζόην κατέπλεξε.*

3. *Περίανδρος* 628—585 v. Chr.

4. *γίνεται.* Präsens wie oben S. 87, 3.

5. *Θρασυβούλῳ.* Vgl. I 24. *Περίανδρος ὁ Κυψέλου ἐὼν Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξεῖνος ἐς τὰ μάλιστα.*

7. *ὅντινα τρόπον καταστησάμενος.* Zum Ausdruck vgl. IV 161 *ὅντινα τρόπον καταστησάμενοι κάλλιστα ἂν οἰκέοιεν.*

8. *τῶν πρηγμάτων* hängt von *τρόπον* ab.

11. *ἅμα τε διεξήϊε — καὶ ἐκόλουε.* Zur Stellung von *ἅμα* vgl. IV 150 *ἅμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδείκνυε ἐς τὸν Βάττον.* Ebenso III 65.

12. *ἀναποδίζων* erklärt ein alter Grammatiker mit: *τὰ πρότερα ἀναποδίζων* (Bekker Anekd. I p. 83); wie hier Aischin. 3. 192 *πολλάκις ἀνεπόδιζον τὸν γραμματέα καὶ ἐκέλευον πάλιν ἀναγιγνώσκειν τοὺς νόμους,* in anderer Bedeutung II 116. — Aristoteles (Pol. p. 82, 15. p. 150, 8) erzählt den Hergang gerade umgekehrt; nach ihm liefs Thrasybulos an den Periandros diese Frage richten. Einen ähnlichen Rat giebt (Liv. I 54) Tarquinius Superbus seinem in Gabii weilenden Sohne Sextus.

13. *ἄσταχυς = στάχυς,* auch einmal bei Hom. Il. II 148.

16. *ὑποτίθεσθαι* in gleicher Bedeutung unten: *ὁ δὲ οὐδέν οἱ ἔφη Θρασύβουλον ὑποθέσθαι.* Vgl. auch *ὑποθήκη.* Ähnlich c. 97 *σωτηρίην ὑποθέσθαι.* Absolut VI 52 = Rat erteilen.

19. *αὐτοῦ, Περιάνδρου.* Beachte *θωμάζειν* c. gen.

ψειε, ὡς παραπλῆγά τε καὶ τῶν ἑωυτοῦ σινάμωρον, ἀπηγεό-
VII μενος τάπερ πρὸς Θρασυβούλου ὀπώπεε. Περίανδρος δὲ συνεὶς τὸ ποιηθέν, καὶ νόῳ ἴσχων, ὥς οἱ ὑπετίθετο Θρασύβουλος τοὺς ὑπερόχους τῶν ἀστῶν φονεύειν, ἐνθαῦτα δὴ πᾶσαν κακότητα ἐξέφαινε ἐς τοὺς πολιήτας. ὅσα γὰρ Κύψελος ἀπέλιπε κτείνων τε καὶ διώκων, Περίανδρός σφεα ἀπετέλεσε, μιῇ δὲ ἡμέρῃ ἀπέδυσε πάσας τὰς Κορινθίων γυναῖκας διὰ τὴν ἑωυτοῦ γυναῖκα Μέλισσαν. πέμψαντι γάρ οἱ ἐς Θεσπρωτοὺς ἐπ' Ἀχέροντα ποταμὸν ἀγγέλους ἐπὶ τὸ νεκυομαντήϊον παρακαταθήκης πέρι ξεινικῆς οὔτε σημανέειν ἔφη ἡ Μέλισσα ἐπιφανεῖσα οὔτε κατερέειν ἐν τῷ κέεται χώρῳ ἡ παρακαταθήκη· ῥιγοῦν τε γὰρ καὶ εἶναι γυμνή· τῶν γάρ οἱ συγκατέθαψε εἱμάτων ὄφελος εἶναι οὐδὲν οὐ κατακαυθέντων· μαρτύριον δέ οἱ εἶναι, ὡς ἀληθέα ταῦτα λέγει, ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν τὸν ἰπνὸν Περίανδρος τοὺς ἄρτους ἐπέβαλε. ταῦτα δὲ ὡς ὀπίσω ἀπηγγέλθη τῷ Περιάνδρῳ (πιστὸν γάρ οἱ ἦν τὸ συμβόλαιον, ὃς νεκρῷ ἐούσῃ Μελίσσῃ ἐμίγη), ἰθέως δὴ μετὰ τὴν ἀγγελίην κήρυγμα ἐποιήσατο ἐς τὸ Ἡραῖον ἐξιέναι πάσας τὰς Κορινθίων γυναῖκας.

1. *σινάμωρος* ein seltenes Wort, das nur hier mit Genet. verbunden steht. Das Verbum *σιναμωρέειν* (= *σίνεσθαι*) VIII 35.

2. *πρὸς Θρασυβούλου* (= von seiten des Thras.) ist mit Bezugnahme auf ein vorschwebendes *ποιεύμενα* gesagt.

VII. 3. *νόῳ σχών.* Sonst gewöhnlich *ἐν νόῳ ἔχειν* od. *ἴσχειν*. Vgl. *νόῳ λαβόντες* c. 92.

4. *πᾶσαν κακότητα.* Über die Bedeutung von *πᾶς* s. z. c. 4.

7. *ἀπέδυσε* in gleicher Bedeutung unten. Hom. Il. II 261 ist *εἵματα* hinzugefügt: *εἰ μὴ ἐγώ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἵματα δύσω.*

8. *Μέλισσαν.* Melissa war die Tochter des Tyrannen Prokles von Epidauros. Sie starb infolge einer Mifshandlung, die ihr Periander im Zorne zufügte (vgl. III 50).

Θεσπρωτούς in Epirus. Vgl. VIII 47.

9. *νεκυομαντήϊον.* Derartige Totenorakel waren meist mit dem Kult der chthonischen Gottheiten verbunden. Hier ist vielleicht an ein Heiligtum der Demeter zu denken, deren Priesterinnen *Μέλισσαι* hiefsen. Da Diogen. Laert. (in der Lebensbeschreibung des Periandros) die Gattin Lyside nennt, so ist vielleicht die Bezeichnung *μέλισσα* als Beiname anzusehen.

παρακαταθήκη. Wir wissen nicht, worin dieses Pfand bestand.

10. *ἐπιφανεῖσα.* Zur Sache vgl. I Buch Samuel. 28. II Buch Mos. 18, 11.

11. *ῥιγοῦν.* Der Inf. von *ῥιγόω* heifst attisch meist *ῥιγῶν*.

12. *οἱ*, *Περιάνδρῳ.*

13. *ὡς ἀληθέα — λέγει* ist erklärender Zusatz zu *μαρτύριον*. „Zum Zeichen dafür, dafs sie die Wahrheit rede, möge ihm (der Umstand) dienen, dafs".

16. *συμβόλαιον* nämlich die in *ὅτι ἐπὶ ψυχρὸν — ἐπέβαλε* gegebene Andeutung.

17. *ἰθέως* att. *εὐθέως*. S. oben z. S. 89, 7.

18. *Ἡραῖον.* Näheres über das Heiligtum der Hera in Korinth bei Paus. II 4, 7.

αἱ μὲν δὴ ὡς ἐς ὁρτὴν ἤϊσαν κόσμῳ τῷ καλλίστῳ χρεόμεναι, ὁ δ' ὑποστήσας τοὺς δορυφόρους ἀπέδυσέ σφεας πάσας ὁμοίως, τάς τ' ἐλευθέρας καὶ τὰς ἀμφιπόλους, συμφορήσας δὲ ἐς ὄρυγμα Μελίσσῃ ἐπευχόμενος κατέκαιε. ταῦτα δέ οἱ ποιήσαντι καὶ τὸ δεύτερον πέμψαντι ἔφρασε τὸ εἴδωλον τὸ Μελίσσης ἐς τὸν κατέθηκε χῶρον τοῦ ξείνου τὴν παρακαταθήκην. Τοιοῦτο μέν ἐστι ὑμῖν ἡ τυραννίς, ὦ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τοιούτων ἔργων. ἡμέας δὲ τοὺς Κορινθίους τό τε αὐτίκα θῶμα μέγα εἶχε, ὅτε ὑμέας εἴδομεν μεταπεμπομένους Ἱππίην, νῦν τε δὴ καὶ μεζόνως θωμάζωμεν λέγοντας ταῦτα, ἐπιμαρτυρόμεθά τε ἐπικαλεόμενοι ὑμῖν θεοὺς τοὺς Ἑλληνίους, μὴ κατιστάναι τυραννίδας ἐς τὰς πόλις. οὐκ ὦν παύσεσθε, ἀλλὰ πειρήσεσθε παρὰ τὸ δίκαιον κατάγοντες Ἱππίην, ἴστε ὑμῖν Κορινθίους γε οὐ συναινέοντας.

Σωσικλέης μὲν ἀπὸ Κορίνθου πρεσβεύων ἔλεξε τάδε, 93
Ἱππίης δὲ αὐτὸν ἀμείβετο τοὺς αὐτοὺς ἐπικαλέσας θεοὺς ἐκείνῳ, ἦ μὲν Κορινθίους μάλιστα πάντων ἐπιποθήσειν Πεισιστρατίδας, ὅταν σφι ἥκωσι ἡμέραι αἱ κύριαι ἀνιᾶσθαι ὑπ' Ἀθηναίων. Ἱππίης μὲν τούτοισι ἀμείψατο οἷά τε τοὺς χρησμοὺς ἀτρεκέστατα ἀνδρῶν ἐξεπιστάμενος, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν

2. *ὑποστήσας — τοὺς δορυφόρους.* *ὑποστήσας* gleichbedeutend mit *ὑπείσας* VI 163 *κτείνουσι αὐτόν μιν νυκτὸς ὑπείσαντες ἄνδρας.* Mit unserem Ausdruck vgl. VIII 91 *Αἰγινῆται ὑποστάντες* (= in insidiis stantes) *ἐν τῷ πορθμῷ.*
ἀπέδυσε wie vor. S. 13.

3. Zu *συμφορήσας* wie zu *κατέκαιε* schwebt das Objekt *τὰ εἵματα* vor, was aus *ἀπέδυσε* zu ergänzen.

5. *τὸ εἴδωλον τὸ Μελίσσης.* Vgl. oben *ἡ Μέλισσα ἐπιφανεῖσα.*

7. *ὑμῖν* ist Dat. possess. = eure d. i. die von euch gerühmte und vorgeschlagene.
τοιούτων ἔργων ἐστὶ ἡ τυραννίς = τοιαῦτα ἔργα ἐργάζεται. Vgl. die III 80 gegebene Schilderung der Tyrannis (*νόμαιά τε κινέει πάτρια καὶ βιᾶται γυναῖκας κτείνει τε ἀκρίτους*).

10. *ἐπιμαρτυρόμεθα — ὑμῖν, μή.* Vgl. c. 93 *Λακεδαιμονίοισί τε ἐπεμαρτύροντο, μή.*

11. *κατιστάναι — ἐς.* Über den brachylogischen Gebrauch von *ἐς* vgl. c. 12.

12. *οὐκ ὦν παύσεσθε — ἴστε* Parataxis. Wir erwarteten etwa *ἢν ὦν μὴ παύσησθε — ἴστε.* Ganz wie hier IV 118 *οὐκ ὦν ποιήσετε ταῦτα, ἡμεῖς μὲν — ἐκλείψομεν τὴν χώρην.*

93. 16. *ἐκείνῳ.* Dativ nach *ὁ αὐτός.* S. z. c. 4.
ἦ μέν (= *μήν*). Eine bei Her. öfter wiederkehrende beteuernde Formel (III 72. 133. IV 154. VI 74). Ähnlich *μὴ μέν* (III 66. 99 u. unten c. 106). Vgl. oben S. 19, 17 *γε μέν.*

18. *ἡμέραι αἱ κύριαι.* Vgl. c. 50. VI 129.

19. Über *οἷα* c. partic. s. z. c. 11. *τοὺς χρησμούς.* S. c. 90.

συμμάχων τέως μὲν εἶχον ἐν ἡσυχίῃ σφέας αὐτούς, ἐπείτε δὲ Σωσικλέος ἤκουσαν εἴπαντος ἐλευθέρως, ἅπας τις αὐτῶν φωνὴν ῥήξας αἱρέετο τοῦ Κορινθίου τὴν γνώμην, Λακεδαιμονίοισί τε ἐπεμαρτύροντο μὴ ποιέειν μηδὲν νεώτερον περὶ πόλιν
94 Ἑλλάδα. οὕτω μὲν ταῦτα ἐπαύθη, Ἱππίῃ δὲ ἐνθεῦτεν ἀπελαυνομένῳ ἐδίδου μὲν Ἀμύντης ὁ Μακεδὼν Ἀνθεμοῦντα, ἐδίδοσαν δὲ Θεσσαλοὶ Ἰωλκόν. ὁ δὲ τούτων μὲν οὐδέτερα αἱρέετο, ἀνεχώρεε δὲ ὀπίσω ἐς Σίγειον, τὸ εἷλε Πεισίστρατος αἰχμῇ παρὰ Μυτιληναίων, κρατήσας δὲ αὐτοῦ κατέστησε τύραννον εἶναι παῖδα τὸν ἑωυτοῦ νόθον Ἡγησίστρατον, γεγονότα ἐξ Ἀργείης γυναικός, ὃς οὐκ ἀμαχητὶ εἶχε τὰ παρέλαβε παρὰ Πεισιστράτου. ἐπολέμεον γὰρ ἔκ τε Ἀχιλληΐου πόλιος ὁρμεόμενοι καὶ Σιγείου χρόνον ἐπὶ συχνὸν Μυτιληναῖοί τε καὶ Ἀθηναῖοι, οἱ μὲν ἀπαιτέοντες τὴν χώρην, Ἀθηναῖοι δὲ οὔτε συγγινωσκόμενοι, ἀποδεικνύντες τε λόγῳ οὐδὲν μᾶλλον Αἰο-

1. *τέως μὲν — ἐπείτε δέ.* Vgl. VI 93 *τέως μὲν — ἔπειτα δέ.* I 82. *τέως μὲν — τέλος δέ.*

2. *φωνὴν ῥῆξαι* die früher gefesselte Stimme gleichsam losreiſsen. Dieselbe Wendung von einem Stummen I 85, von Kindern, die eben zu reden anfangen II 2.

4. *ποιέειν — νέωτερον.* Über die Bedeutung von *νεώτερον* vgl. c. 19. 35. 106. VI 2. 74.

5. *Ἑλλάδα. Ἑλλάς* adjektivisch ist mehr dichterisch. Wie hier IV 78. 110.

94. Hippias in Sigeion. Er reizt den Artaphernes gegen die Athener auf.

5. *ἀπελαυνομένῳ* „als er von hier unterwegs war".

6. *ἐδίδου.* Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Wie hier c. 18.

ὁ Μακεδών, der König der Makedonen. Vgl. *ὁ Πέρσης* (c. 49), *ὁ Λυδός* (I 17), *ὁ Μῆδος* (I 163). Über Amyntas vgl. c. 18 ff.

Ἀνθεμοῦς Stadt in der makedonischen Landschaft Mygdonia, nicht weit vom thermäischen Meerbusen.

9. *αἰχμῇ.* Wir würden sagen: durchs Schwert. Vgl. VII 152 *Ἀργείοισι πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους κακῶς ἡ αἰχμὴ ἑστήκεε.* Vgl. *αἰχμάλωτος* u. *δοριάλωτος.*

κατέστησε — εἶναι. S. z. c. 25. *ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι.*

10. *νόθον*, weil die mit einer Ausländerin geschlossene Ehe meist für unrechtmässig galt.

12. *ἔκ τε Ἀχιλλ. πόλιος.* Die Stadt Achilleion im Gebiet von Sigeion hatten die Mytilenäer als Gegenfestung (gegen Sigeion) erbaut. Doch kann aus chronologischen Gründen der hier erwähnte Krieg, welchen Periandros (628—585 v. Chr.) beilegte (s. c. 95), nicht von Hegesistratos geführt sein; vielmehr fällt dieser Krieg, in welchem Pittakos (s. I 27) Zeitgenosse des c. 95 erwähnten Dichters Alkaios, den athenischen Führer Phrynon durch List im Zweikampf tötete, um 600 v. Chr. Nach Periandros' Tode erneuerten die Mytilenäer den Kampf gegen die Athener, die indes unter Peisistratos siegten und (wie aus unserer Stelle zu schlieſsen) die Eroberung unter Hegesistratos vollendeten.

14. *οὔτε — τε.* S. z. c. 49.

15. *συγγινωσκόμενοι.* S. z. c. 86.

ἀποδεικνύντες λόγῳ. S. z. *ἀπέφαινον λόγῳ* c. 84.

λεῦσι μετεὸν τῆς Ἰλιάδος χώρης ἢ οὐ καὶ σφίσι καὶ τοῖσι ἄλ-
λοισι, ὅσοι Ἑλλήνων συνεπρήξαντο Μενέλεῳ τὰς Ἑλένης ἁρ-
παγάς. Πολεμεόντων δέ σφεων παντοῖα καὶ ἄλλα ἐγένετο ἐν 95
τῇσι μάχῃσι, ἐν δὲ δὴ καὶ Ἀλκαῖος ὁ ποιητὴς συμβολῆς γενο-
μένης καὶ νικεόντων Ἀθηναίων αὐτὸς μὲν φεύγων ἐκφεύγει,
τὰ δέ οἱ ὅπλα ἴσχουσι Ἀθηναῖοι, καί σφεα ἀνεκρέμασαν πρὸς
τὸ Ἀθήναιον τὸ ἐν Σιγείῳ. ταῦτα δὲ Ἀλκαῖος ἐν μέλεϊ ποιή-
σας ἐπιτιθεῖ ἐς Μυτιλήνην, ἐξαγγελλόμενος τὸ ἑωυτοῦ πάθος
Μελανίππῳ ἀνδρὶ ἑταίρῳ. Μυτιληναίους δὲ καὶ Ἀθηναίους
κατήλλαξε Περίανδρος ὁ Κυψέλου· τούτῳ γὰρ διαιτητῇ ἐπ-
ετράποντο· κατήλλαξε δὲ ὧδε, νέμεσθαι ἑκατέρους τὴν ἔχουσι.
Σίγειον μέν νυν οὕτω ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι. Ἱππίης δὲ 96

1. *ἢ οὐ.* Steht bei *μᾶλλον* eine Negation oder ist eine solche im Satze enthalten, so kann statt *ἤ*, freilich mit veränderter Auffassung, auch *ἢ οὐ* folgen. In *ἢ οὐ* liegt der Gedanke: Wir (die Athener) haben ebenso viel Ansprüche auf das ilische Land als ihr Aioler. Fehlte *οὐ*, so würde der Sinn sein: Weder wir noch ihr habt Ansprüche auf das ilische Land. Ganz wie hier IV 118 *ἥκει γὰρ ὁ Πέρσης οὐδέν τι μᾶλλον ἐπ' ἡμέας ἢ οὐ καὶ ἐπ' ὑμέας* d. h. der Perserkönig ist ebenso sehr gegen euch als gegen uns herangezogen. Ohne *οὐ* (bei *ἤ*) würden die Worte einen anderen Sinn enthalten. Ebenso VII 16, 5.

2. *ἁρπαγάς.* Beachte den (dichterischen) Plural. Vgl. Eurip. Helen. 1322 *θυγατρὸς ἁρπαγὰς δολίους.* Kykl. 280 *ἁρπαγὰς Ἑλένης.*

95. 3. *ἄλλα.* So z. B. der Zweikampf des Pittakos mit dem athenischen Feldherrn Phrynon, in welchem Pittakos durch List siegte, indem er dem Phrynon ein hinter dem Schilde verborgenes Netz über den Kopf warf. Vgl. Strabo p. 600.

4. *ἐν δὲ δὴ καί* ist eine öfter bei Her. wiederkehrende Wendung = atque in his etiam. *ἐν δέ* adverbialisch wie in *πρὸς δέ, μετὰ δέ.* Wie hier nach *ἄλλος* c. 102. Vgl. VI 11. 50. 70. Ohne *δή* VI 86, 1.

Ἀλκαῖος war aus Mytilene. Er lebte um 612 v. Chr.

συμβολή in gleicher Bedeutung VI 110. 120 öfter.

5. *φεύγων ἐκφεύγει.* Vgl. VI 91 *ἐκφυγὼν — καταφεύγει.* Ähnlich VI 30 *ἀνήχθη — ἀγόμενος*; c. 34 *ἰόντες — ἤϊσαν.*

6. *τὰ δέ οἱ ὅπλα.* Über das possessive *οἱ* s. z. c. 33.

ἀνεκρέμασαν πρός. S. z. *ἀνεκρέμασαν ἐς* c. 77.

7. *ἐν μέλεϊ ποιήσας.* Ein entstelltes Bruchstück des Gedichts hat Strabo p. 600 erhalten (vgl. Bergk poet. lyr. Gr. p. 712). Übrigens war Alkaios ein entschlossener und im Kriege tapferer Mann. Horaz nennt ihn Od. I 32, 6 ferocem bello, Cic. Tusc. IV 33 virum fortem. Archilochus (vgl. fr. 5) und Horatius (vgl. Od. II 7, 9) begegnete dasselbe Mifsgeschick. — *ποιῆσαι* vom Dichter auch IV 14. 16. 32. 35.

8. *ἐπιτιθεῖ. ἐπιτιθέναι* auftragen, zur Besorgung übergeben, ist ebenso mit dem brachylogischen *ἐς* verbunden III 42 *γράφει ἐς βιβλίον πάντα — γράψας δὲ ἐς Αἴγυπτον ἐπέθηκε.*

10. *κατήλλαξε. καταλλάσσειν* in gleicher Bedeutung c. 29. Zur Sache vgl. zu c. 94.

11. *νέμεσθαι.* Auf *οὕτω* und *ὧδε* folgt oft ein epexegetischer Infinitiv. — *νέμεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 45.

12. Über *ὑπό* c. dat. s. z. c. 30.

ἐπείτε ἀπίκετο ἐκ τῆς Λακεδαίμονος ἐς τὴν Ἀσίην, πᾶν χρῆμα ἐκίνεε, διαβάλλων τε τοὺς Ἀθηναίους πρὸς τὸν Ἀρταφέρνεα καὶ ποιέων ἅπαντα, ὅκως αἱ Ἀθῆναι γενοίατο ὑπ' ἑωυτῷ τε καὶ Δαρείῳ. Ἱππίης τε δὴ ταῦτα ἔπρησσε, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι πυθόμενοι ταῦτα πέμπουσι ἐς Σάρδις ἀγγέλους, οὐκ ἐῶντες τοὺς Πέρσας πείθεσθαι Ἀθηναίων τοῖσι φυγάσι· ὁ δὲ Ἀρταφέρνης ἐκέλευέ σφεας, εἰ βουλοίατο σόοι εἶναι, καταδέκεσθαι ὀπίσω Ἱππίην. οὐκ ὦν δὴ ἐνεδέκοντο τοὺς λόγους ἀποφερομένους Ἀθηναῖοι, οὐκ ἐνδεκομένοισι δέ σφι δέδοκτο ἐκ τοῦ φανεροῦ τοῖσι Πέρσῃσι πολεμίους εἶναι.

97 Νομίζουσι δὲ ταῦτα καὶ διαβεβλημένοισι ἐς τοὺς Πέρσας ἐν τούτῳ δὴ τῷ καιρῷ ὁ Μιλήσιος Ἀρισταγόρης ὑπὸ Κλεομένεος τοῦ Λακεδαιμονίου ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης ἀπίκετο ἐς Ἀθήνας· αὕτη γὰρ ἡ πόλις τῶν λοιπέων ἐδυνάστευε μέγιστον. ἐπελθὼν δὲ ἐπὶ τὸν δῆμον ὁ Ἀρισταγόρης ταὐτὰ ἔλεγε τὰ καὶ ἐν τῇ Σπάρτῃ περὶ τῶν ἀγαθῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ καὶ τοῦ πολέμου τοῦ Περσικοῦ, ὡς οὔτε ἀσπίδα οὔτε δόρυ νομίζουσι,

96. 3. *γενοίατο ὑπ' ἑωυτῷ.* Siehe die vorhergehende Anmerkung.

8. *οὐκ ὦν* (att. *οὔκουν*) = in Wahrheit (= *ὦν* att. *οὖν*) nicht, entschieden nicht, auf keine Weise, keineswegs. In Aussagesätzen, die eine nachdrückliche Verneinung enthalten, tritt *οὐκ ὦν* gewöhnlich an die Spitze des Satzes. Ganz wie hier IV 11 *οὐκ ὦν δὴ ἐθέλειν πείθεσθαι οὔτε τοῖσι βασιλεῦσι τὸν δῆμον οὔτε τῷ δήμῳ τοὺς βασιλέας.* Ebenso VI 52.

9. *δέδοκτο.* Über das fehlende Augment s. z. c. 51. Zur Bedeutung vgl. VII 16 *εἰ δέ τοι οὕτω δέδοκται γίνεσθαι.*

97. Aristagoras in Athen (schliefst sich nach einer längeren, die athenische Geschichte behandelnden Digression an c. 51 und 55 an).

11. *νομίζουσι — ἀπίκετο.* Wie häufig mit *εἶναι* und *γίγνεσθαι* so findet sich auch zuweilen mit *ἀπικνέεσθαι* der Dat. des Particips zur Bezeichnung der Zeitangabe verbunden. Wie hier I 62 *ἐν δὲ τούτῳ τῷ χώρῳ σφι στρατοπεδευομένοισι οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται ἀπίκοντο.* Vgl. I 84. 113. Ähnlich ist der Dativ des Partic. Aor. gebraucht VI 21.

νομίζουσι ταῦτα bezieht sich auf *δέδοκτο — πολεμίους εἶναι* (c. 96).

13. *ἐξελαθεὶς ἐκ τῆς Σπάρτης.* S. c. 51.

ἐς Ἀθήνας. Im Jahre 499 v. Chr.

14. *ἐδυνάστευε μέγιστον.* S. c. 66.

15. *ἐπελθεῖν ἐπὶ τὸν δῆμον* vom Auftreten vor der Volksversammlung auch VII 138. Sonst wird auch *καταστῆναι* in dieser Bedeutung gebraucht; vgl. III 146 *καταστὰς ἐπὶ τὰ κοινά.*

16. *περὶ τῶν ἀγαθῶν.* S. c. 49.

17. *ὡς — νομίζουσι — εἴησαν.* Derselbe Wechsel des Indikativs mit Optativ im abhängigen Satze gleich im folgenden: *ὡς — εἰσὶ — οἰκὸς εἴη.* Ebenso c. 13. Durch den Optativ erhält der Gedanke mehr subjektive Färbung. — Über die Responsion *οὔτε — οὔτε — τὲ* s. z.

εὐπετέες τε χειρωθῆναι εἴησαν. ταῦτά τε δὴ ἔλεγε καὶ πρὸς τοῖσι τάδε, ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἄποικοι, καὶ οἰκός σφεας εἴη ῥύεσθαι δυναμένους μέγα. καὶ οὐδὲν ὅ τι οὐκ ὑπίσχετο οἷα κάρτα δεόμενος, ἐς ὃ ἀνέπεισέ σφεας. πολλοὺς γὰρ οἶκε εἶναι εὐπετέστερον διαβάλλειν ἢ ἕνα, εἰ Κλεομένεα μὲν τὸν Λακεδαιμόνιον μοῦνον οὐκ οἷός τε ἐγένετο διαβαλεῖν, τρεῖς δὲ μυριάδας Ἀθηναίων ἐποίησε τοῦτο. Ἀθηναῖοι μὲν δὴ ἀναπεισθέντες ἐψηφίσαντο εἴκοσι νέας ἀποστεῖλαι βοηθοὺς Ἴωσι, στρατηγὸν ἀποδέξαντες αὐτέων εἶναι Μελάνθιον ἄνδρα τῶν ἀστῶν ἐόντα τὰ πάντα δόκιμον. αὗται δὲ αἱ νέες ἀρχὴ κακῶν ἐγένοντο Ἕλλησί τε καὶ βαρβάροισι. Ἀρι- 98
σταγόρης δὲ προπλώσας καὶ ἀπικόμενος ἐς τὴν Μίλητον, ἐξευρὼν βούλευμα, ἀπ' οὗ Ἴωσι μὲν οὐδεμία ἔμελλε ὠφέλεια ἔσεσθαι (οὐδ' ὦν οὐδὲ τούτου εἵνεκεν ἐποίεε, ἀλλ' ὅκως βασιλέα Δαρεῖον λυπήσειε), ἔπεμψε ἐς τὴν Φρυγίην ἄνδρα ἐπὶ τοὺς Παίονας τοὺς ἀπὸ Στρυμόνος ποταμοῦ αἰχμαλώτους γενομένους ὑπὸ Μεγαβάζου, οἰκέοντας δὲ τῆς Φρυγίης χῶρόν τε καὶ

c. 49. — *νομίζειν* findet sich in der Bedeutung in Gebrauch haben öfter mit Accus. verbunden (I 142. II 72. IV 193).

1. *εὐπετέες χειρωθῆναι.* Dieselbe Wendung c. 49.

πρὸς τοῖσι (= *τούτοισι*). Vgl. *ἅμα τοῖσι* I 52. Dagegen steht *πρὸς τούτοισι* c. 90. S. z. *πρὸ τοῦ* c. 75.

2. *Μιλήσιοι — ἄποικοι.* Neleus, Kodros' Sohn, hatte Milet gegründet. Vgl. VI 21. IX 97.

3. *σφεας*, *Μιλησίους.*

δυναμένους, *τοὺς Ἀθηναίους.* *οὐδὲν* sc. *ἦν*. Dieselbe Formel III 72 *ἡμέων ἐόντων τοιῶνδε οὐδεὶς ὅστις οὐ* (= jeder) *παρήσει ἡμέας.*

5. *διαβάλλειν* (= *ἐξαπατᾶν*) in gleicher Bedeutung c. 50.

εἰ si quidem ebenso c. 78.

7. *τρεῖς μυριάδας.* Nach anderen Angaben betrug die Anzahl der stimmfähigen Vollbürger Athens selbst in den Zeiten der höchsten Blüte nicht mehr als 20000. Doch vergl. VIII 65, Thuk. II 13 und Arist. Ekkles. 1133 *πολιτῶν πλεῖον ἢ τρισμυρίων ὄντων τὸ πλῆθος.*

τοῦτο wiederholt *διαβαλεῖν*. *ποιέειν* mit doppeltem Accus. auch VII 156 *τὠυτὸ τοῦτο καὶ Εὐβοέας ἐποίησε.*

9. *ἀποδέξαντες — εἶναι.* S. z. c. 25.

11. *νέες ἀρχὴ κακῶν* erinnert an Hom. Il. V 62

Ὃς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτήνατο νῆας ἐΐσας
Ἀρχεκάκους, αἳ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γένοντο.

98. 13. *Ἴωσι μὲν οὐδεμία ὠφέλεια.* Der nicht durch *δέ* entgegengestellte Gegensatz ist in *ἀλλ' ὅκως βασιλέα Δαρεῖον λυπήσειε* enthalten.

14. *οὐδ' ὦν οὐδέ* ist eine bei Herod. öfter vorkommende (unattische) Verbindung, in welcher durch die nachdrückliche Wiederholung von *οὐδέ* der ganze Satz dem vorangegangenen schärfer entgegengesetzt wird. Wie hier II 134. Ähnlich gebraucht Her. IV 16 *οὐδὲ γὰρ οὐδέ*; ebenso VI 72.

16. *Παίονας.* S. c. 15.

κώμην ἐπ' ἑωυτῶν, ὃς ἐπείτε ἀπίκετο ἐς τοὺς Παίονας ἔλεγε τάδε. Ἄνδρες Παίονες, ἔπεμψέ με Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήτου τύραννος σωτηρίην ὑμῖν ὑποθησόμενον, ἤνπερ βούλησθε πείθεσθαι. νῦν γὰρ Ἰωνίη πᾶσα ἀπέστηκε ἀπὸ βασιλέος, καὶ ὑμῖν παρέχει σώζεσθαι ἐπὶ τὴν ὑμετέρην αὐτῶν, μέχρι μὲν θαλάσσης αὐτοῖσι ὑμῖν, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου ἡμῖν ἤδη μελήσει. ταῦτα δὲ ἀκούσαντες οἱ Παίονες κάρτα τε ἀσπαστὸν ἐποιήσαντο, καὶ ἀναλαβόντες παῖδάς τε καὶ γυναῖκας ἀπεδίδρησκον ἐπὶ θάλασσαν· οἱ δέ τινες αὐτῶν καὶ κατέμειναν ἀρρωδήσαντες αὐτοῦ. ἐπείτε δὲ οἱ Παίονες ἀπίκοντο ἐπὶ θάλασσαν, ἐνθεῦτεν ἐς Χίον διέβησαν. ἐόντων δὲ ἤδη ἐν Χίῳ κατὰ πόδας ἐληλύθεε Περσέων ἵππος πολλὴ διώκουσα τοὺς Παίονας· ὡς δὲ οὐ κατέλαβον, ἐπηγγέλλοντο ἐς τὴν Χίον τοῖσι Παίοσι, ὅκως ἂν ὀπίσω ἀπέλθοιεν. οἱ δὲ Παίονες τοὺς λόγους οὐκ ἐνεδέκοντο, ἀλλ' ἐκ Χίου μὲν Χῖοί σφεας ἐς Λέσβον ἤγαγον, Λέσβιοι δὲ ἐς Δορίσκον ἐκόμισαν· ἐνθεῦτεν δὲ πεζῇ κομιζόμενοι ἀπίκοντο ἐς Παιονίην.

99 Ἀρισταγόρης δέ, ἐπειδὴ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο εἴκοσι νηυσί, ἅμα ἀγόμενοι Ἐρετριέων πέντε τριήρεας, οἳ οὐ τὴν

1. *ἐπ' ἑωυτῶν*. Vgl. IV 144 *ἀλλ' εἰ βούλεσθε γυναῖκας ἔχειν ἡμέας, ἐλθόντες παρὰ τοὺς τοκέας ἀπολάχετε τῶν κτημάτων τὸ μέρος καὶ ἔπειτεν ἐλθόντες οἰκέωμεν ἐπ' ἡμέων αὐτῶν*.

3. *ὑποθησόμενον* ut salutis consilium vobis praebeam. *ὑποθέσθαι* in ähnlicher Bedeutung c. 92 VI.

5. Über die Bedeutung von *παρέχει μοι* s. z. c. 49 Ende.

6. *αὐτοῖσι ὑμῖν* erg. *μελήσει*. *τὸ δὲ ἀπὸ τούτου* adverbialer Accusativ (wie c. 83).

ἡμῖν — μελήσει erg. *ὑμέας σώζεσθαι*.

7. *ἀσπαστὸν ἐποιήσαντο*. S. z. *πρεσβύτερα ἐποιεῦντο* c. 63.

11. *κατὰ πόδας* e vestigio. Vgl. IX 89 *ὁ στρατὸς Μαρδονίου κατὰ πόδας μευ ἐλαύνων προσδόκιμός ἐστι*.

12. *ἵππος* kollektiv wie c. 63.

13. *ἐπηγγέλλοντο*. Suidas: *ἐπαγγέλλεται· παρακαλεῖ, ἀξιοῖ, παρ' Ἡροδότῳ. ἐπαγγέλλεσθαι* in gleicher Bedeutung, aber mit Infinitiv verbunden, IV 200 *οἱ Πέρσαι ἐπολιόρκεον τὴν πόλιν ἐπαγγελλόμενοι ἐκδιδόναι τοὺς αἰτίους τοῦ φόνου τοῦ Ἀρκεσίλεω*. Wie hier *ἐπαγγέλλεσθαι*, so ist III 44 *δέεσθαι* mit *ὅκως ἂν* verbunden; denn da die Finalpartikeln *ὡς* und *ὅκως* (= *ὅπως*) ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann *ἂν* zu ihnen hinzutreten, wodurch die Erreichung der Absicht als von äufseren Umständen abhängig gedacht wird. Wie hier I 75. 91. II 126. III 44. 135. V 37. VII 176.

16. *Δορίσκον*. Vgl. VII 59 *ὁ δὲ Δορίσκος ἐστὶ τῆς Θρηΐκης αἰγιαλός τε καὶ πεδίον μέγα, διὰ δὲ αὐτοῦ ῥέει ποταμὸς μέγας Ἕβρος* (j. Maritza). Dareios hatte auf seinem Feldzug gegen Skythien hier ein Kastell angelegt; Xerxes hielt ebenda eine grofse Musterung seines Heeres (VII 59).

99. 19. *τὴν — χάριν*. Gewöhnlich wird der Artikel mit dem adverbial gebrauchten *χάριν* nur in

Ἀθηναίων χάριν ἐστρατεύοντο, ἀλλὰ τὴν αὐτῶν Μιλησίων, ὀφειλόμενά σφι ἀποδιδόντες (οἱ γὰρ δὴ Μιλήσιοι πρότερον τοῖσι Ἐρετριεῦσι τὸν πρὸς Χαλκιδέας πόλεμον συνδιήνεικαν, ὅτεπερ καὶ Χαλκιδεῦσι ἀντία Ἐρετριέων καὶ Μιλησίων Σάμιοι ἐβώθεον), οὗτοι ὦν ἐπείτε σφι ἀπίκοντο καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι παρῆσαν, ἐποιέετο στρατηΐην ἡ Ἀρισταγόρης ἐς Σάρδις. αὐτὸς μὲν δὴ οὐκ ἐστρατεύετο, ἀλλ' ἔμενε ἐν Μιλήτῳ, στρατηγοὺς δὲ ἄλλους ἀπέδεξε Μιλησίων εἶναι, τὸν ἑωυτοῦ τε ἀδελφεὸν Χαροπῖνον καὶ τῶν ἄλλων ἀστῶν Ἑρμόφαντον. Ἀπικόμενοι δὲ τῷ στόλῳ τούτῳ Ἴωνες ἐς Ἔφεσον πλοῖα 100
μὲν κατέλιπον ἐν Κορησσῷ τῆς Ἐφεσίης, αὐτοὶ δὲ ἀνέβαινον χειρὶ πολλῇ ποιεύμενοι Ἐφεσίους ἡγεμόνας. πορευόμενοι δὲ παρὰ ποταμὸν Καΰστριον, ἐνθεῦτεν ἐπείτε ὑπερβάντες τὸν Τμῶλον ἀπίκοντο, αἱρέουσι Σάρδις οὐδενός σφι ἀντιωθέντος, αἱρέουσι δὲ χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος τἆλλα πάντα· τὴν δὲ ἀκρόπολιν ἐρρύετο αὐτὸς Ἀρταφέρνης, ἔχων δύναμιν ἀνδρῶν οὐκ

Verbindung mit dem Possessivpronomen verbunden. Vgl. Soph. Philokt. 1412.

Τὴν σὴν δ' ἥκω χάριν οὐρανίας
Ἕδρας προλιπών.

3. πρὸς Χαλκιδέας. Gemeint ist der in seinen Einzelnheiten nicht näher bekannte Kampf um die reiche lelantische Ebene in der Nähe von Chalkis, die in älterer Zeit ein beständiger Zankapfel zwischen Eretria und Chalkis war. Die fruchtbare vom Lelantos bewässerte Ebene war reich an Kupfer und Eisen so wie an warmen Quellen. Denselben Krieg erwähnt Thuk. I 13.

συνδιαφέρειν. S. c. z. 79.

5. οὗτοι ὦν nimmt der Deutlichkeit halber den durch die längere Parenthese von seinem Nachsatz getrennten Vordersatz: ἐπειδὴ οἵ τε Ἀθηναῖοι ἀπίκοντο wieder auf. ὦν findet sich in ähnlicher Weise nach einem parenthetisch eingeschobenen Satze I 69. Auch das Subjekt Ἀρισταγόρης ist aus demselben Grunde im Nachsatze wiederholt. Wie hier c. I 83. VI 9. 13.

8. ἀπέδεξε — εἶναι. S. z. c. 97.

100. 11. Κορησσός, Name eines Küstenortes und Hafenplatzes an dem Fuſse des gleichnamigen Berges in der Nähe von Ephesos. Vgl. Diod. XIV 99.

αὐτοί in Gegensatz zu τὰ πλοῖα gesetzt.

12. χειρί kollektiv wie VII 20. 159. VIII 140.

13. Καΰστριον. Der Kayster entspringt (wie auch Hermos und Paktolos) auf dem Tmolosgebirge, durchströmt die fruchtbare Ebene zwischen Tmolos und Messogis (Καΰστρον πεδίον) und mündet bei Ephesos.

14. ἀπίκοντο, ἐς Σάρδις.

15. αἱρέουσι δέ. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt bei Her. häufig ein, wenn eine Nebenstimmung nachdrücklich beigefügt werden soll (hier χωρὶς τῆς ἀκροπόλιος). Vgl. III 1 πέμψας Καμβύσης ἐς Αἴγυπτον κήρυκα αἴτεε Ἄμασιν θυγατέρα, αἴτεε δὲ ἐκ συμβουλίης ἀνδρὸς Αἰγυπτίου. S. z. c. 26.

ἀκροπόλιος. Die Burg von Sardes war sehr fest. Sie lag auf einem allein stehenden, sehr schwer zugänglichen Berge. Vgl. I 84.

101 ὀλίγην. Τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε
τόδε. ἦσαν ἐν τῇσι Σάρδισι οἰκίαι αἱ μὲν πλεῦνες καλάμιναι,
ὅσαι δ' αὐτέων καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀρο-
φάς. τούτων δὴ μίαν τῶν τις στρατιωτέων ὡς ἐνέπρησε, αὐ-
τίκα ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὸν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.
καιομένου δὲ τοῦ ἄστεος οἱ Λυδοί τε καὶ ὅσοι Περσέων ἐνῆ-
σαν ἐν τῇ πόλι, ἀπολαμφθέντες πάντοθεν ὥστε τὰ περιέσχατα
νεμομένου τοῦ πυρὸς καὶ οὐκ ἔχοντες ἐξήλυσιν ἐκ τοῦ ἄστεος,
συνέρρεον ἔς τε τὴν ἀγορὴν καὶ ἐπὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμόν,
ὅς σφι ψῆγμα χρυσοῦ καταφορέων ἐκ τοῦ Τμώλου διὰ μέσης
τῆς ἀγορῆς ῥέει καὶ ἔπειτεν ἐς τὸν Ἕρμον ποταμὸν ἐκδιδοῖ,
ὁ δὲ ἐς θάλασσαν· ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν Πακτωλὸν καὶ ἐς τὴν
ἀγορὴν ἀθροιζόμενοι οἵ τε Λυδοὶ καὶ οἱ Πέρσαι ἠναγκάζοντο
ἀμύνεσθαι. οἱ δὲ Ἴωνες ὁρέοντες τοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀμυ-
νομένους, τοὺς δὲ σὺν πλήθεϊ πολλῷ προσφερομένους ἐξαν-
εχώρησαν δείσαντες πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τμῶλον καλεόμενον, ἐν-
102 θεῦτεν δὲ ὑπὸ νύκτα ἀπαλλάσσοντο ἐπὶ τὰς νέας. Καὶ Σάρ-
διες μὲν ἐνεπρήσθησαν, ἐν δὲ αὐτῇσι καὶ ἱρὸν ἐπιχωρίης θεοῦ
Κυβήβης, τὸ σκηπτόμενοι οἱ Πέρσαι ὕστερον ἀντενεπίμπρα-

101. 1. *τὸ δὲ μὴ λεηλατῆσαι.* Verb. *τόδε ἔσχε* (= cohibuit) *ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν τὸ μὴ λεηλατῆσαι* (*αὐτήν*). Über die Bedeutung von *ἔσχε* (= *ἐκώλυσε*) mit nachfolgendem *μή* vgl. I 158 *Ἀριστόδικος — ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους.* Über *μή* s. z. c. 92 III. Der Artikel ist beim abhängigen Infinit. in dieser Verbindung selten; wie hier bei Thuk. III 1 *καὶ τὸν πλεῖστον ὅμιλον τῶν ψιλῶν εἶργον τὸ μὴ τὰ ἐγγὺς τῆς πόλεως κακουργεῖν.*

3. *καλάμου.* Genet. materiae.

4. *τῶν τις.* Dies ist die regelmäfsige Stellung des Indefinitums zwischen Artikel und Substantiv. Vgl. c. 12. 37 und VIII 90 *τῶν τινες Φοινίκων.*

5. *ἐπενέμετο* hier vom um sich greifenden Feuer; beachte *ἐπί.* Dasselbe Verbum von einem Geschwür III 133 *ἐπὶ τοῦ μαστοῦ ἔφυ φῦμα, μετὰ δὲ ἐκραγὲν ἐνέμετο πρόσω.*

7. *ἀπολαμφθέντες, ἀποληφθέντες.* S. Dial. S. 40. Über die Bedeutung von *ὥστε* cum partic. s. z. c. 11.

τὰ περιέσχατα νεμομένου τοῦ πυρός. Vgl. I 86 *τῆς δὲ πυρῆς ἤδη ἁμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχατα.*

11. *Ἕρμον* j. Sarabat. Vgl. z. I 55.

12. *ὁ δὲ ἐς θάλασσαν* erg. *ἐκδιδοῖ.*

16. *πρὸς τὸ οὖρος τὸ Τμῶλον καλεόμενον* der Nominativ hierzu lautet: *τὸ οὖρος τὸ Τμῶλος καλεόμενον.* Es gehört also *τό* zu *καλεόμενον.* Vgl. c. 100 *ὑπερβάντες τὸν Τμῶλον ἀπίκοντο.*

17. *ὑπὸ νύκτα* sub noctem, auch VI 2.

102. 19. *Κυβήβης.* Die asiatische Kybebe (oder *Κυβέλη*), die Göttermutter (*ἡ μεγάλη* oder *ἱρὴ μήτηρ*), ward als allerzeugende Lebensgottheit fast in ganz Kleinasien verehrt; so namentlich in Phrygien und Lydien, wo sie unter dem Namen Ma als Hauptgottheit des

σαν τὰ ἐν Ἕλλησι ἱρά. τότε δὲ οἱ Πέρσαι οἱ ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ νομοὺς ἔχοντες προπυνθανόμενοι ταῦτα συνηλίζοντο καὶ ἐβώθεον τοῖσι Λυδοῖσι. καί κως ἐν μὲν Σάρδισι οὐκέτι ἐόντας τοὺς Ἴωνας εὑρίσκουσι, ἑπόμενοι δὲ κατὰ στίβον αἱρέουσι αὐτοὺς ἐν Ἐφέσῳ. καὶ ἀντετάχθησαν μὲν οἱ Ἴωνες, συμβαλόντες δὲ πολλὸν ἑσσώθησαν. καὶ πολλοὺς αὐτῶν οἱ Πέρσαι φονεύουσι, ἄλλους τε ὀνομαστούς, ἐν δὲ δὴ καὶ Εὐαλκίδην στρατηγέοντα Ἐρετριέων, στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραιρηκότα καὶ ὑπὸ Σιμωνίδεω τοῦ Κηΐου πολλὰ αἰνεθέντα. οἳ δὲ αὐτῶν ἀπέφυγον τὴν μάχην, ἐσκεδάσθησαν ἀνὰ τὰς πόλις.

Τότε μὲν δὴ οὕτω ἠγωνίσαντο, μετὰ δὲ Ἀθηναῖοι μὲν 103
τὸ παράπαν ἀπολιπόντες τοὺς Ἴωνας, ἐπικαλεομένου σφέας πολλὰ δι' ἀγγέλων Ἀρισταγόρεω, οὐκ ἔφασαν τιμωρήσειν σφίσι.

Landes ganz besondere Verehrung genofs. Mit ihrem Kult waren schwärmerische, sinnbethörende Orgien verbunden, die schon früh bei den asiatischen Griechen Eingang fanden (IV 53. 76). Hauptorte ihrer Verehrung waren Kyzikos, der Berg Sipylos, Sardes, besonders aber der Berg Dindymos bei Pessinus. Von Kleinasien gelangte ihr Kult auch nach Griechenland, wo derselbe mit dem anderer verwandten Gottheiten (der Rhea, Aphrodite, Demeter, Artemis) zusammenflofs. Zu Hannibals Zeit (204 v. Chr.) holten die Römer das Bildnis der Göttin nach Rom, wo sie seitdem als Magna Mater verehrt wurde. Liv. XXIX.

σκηπτόμενοι. S. z. *σκῆψιν ποιεύμενος* c. 30. Wie hier VII 28.

ἀντενεπίμπρασαν. Vgl. VI 101. VIII 33. 53.

1. *ἐντός* von Herodots Vaterstadt aus, also westlich vom Halys = diesseits. Ganz wie hier I 6.

2. *νομοὺς ἔχοντες.* S. z. *νομὸν ἔξουσι* c. 92.

4. *ἑπόμενοι κατὰ στίβον* wie hier IX 59 *διαβάντες τὸν Ἀσωπὸν κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων.* Ähnlich c. 98 *κατὰ πόδας.*

αἱρέουσι deprehendunt. In gleicher Bedeutung ist c. 98 *καταλαμβάνειν* gebraucht.

6. *πολλὸν ἑσσώθησαν.* S. z. c. 1 Ende.

7. *ἐν δὲ δὴ καί* nach *ἄλλος* auch c. 95. S. z. dieser Stelle.

8. *στεφανηφόρους — ἀναραιρηκότα.* *ἀναιρέειν* oder *ἀναιρέεσθαι* sagte man zunächst von den Kampfpreisen: vgl. Hom. Il. XXIII 736 *ἀέθλια δ' ἶσ' ἀνελόντες* und Odyss. XXI 117, dann auch vom (Preis davontragenden) Kampfe selbst. Wie hier IX 33 *ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ἀναιρήσεσθαι* oder *ἀγῶνας γυμνικοὺς ἀναιρησόμενος* (ibid.), auch *νίκην ἀνελέσθαι* (VI 103), und in noch freierer Verbindung VI 70. 103. 115 *Ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος τεθρίππῳ.* Ähnlich VI 36.

9. *Σιμωνίδεω.* Simonides von Keos (559—469 v. Chr.), der berühmte Lyriker, ein älterer Zeitgenosse des Pindar und Bakchylides. Er dichtete wie diese Siegeschöre, besonders aber herrliche Elegieen und Epigramme. Erwähnt wird er auch VII 228 und ist nicht zu verwechseln mit dem Iambographen Simonides von Amorgos.

10. *ἀνά = κατά* auch I 97 *ἀνομίη ἔτι μᾶλλον ἀνὰ τὰς κώμας ἢ πρότερον ἦν.* Ebenso II 135.

103. 13. *οὔ φημι* nego. Wie hier VI 61. Vgl. *οὐκ ἐῶ.*

τιμωρήσειν. S. z. c. 44.

Ἴωνες δὲ τῆς Ἀθηναίων συμμαχίης στερηθέντες (οὕτω γάρ σφι ὑπῆρχε πεποιημένα ἐς Δαρεῖον) οὐδὲν δὴ ἕσσον τὸν πρὸς βασιλέα πόλεμον ἐσκευάζοντο. πλώσαντες δὲ ἐς τὸν Ἑλλήσποντον Βυζάντιόν τε καὶ τὰς ἄλλας πόλις ἁπάσας τὰς ταύτῃ ὑπ' ἑωυτοῖσι ἐποιήσαντο, ἐκπλώσαντές τε ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι· καὶ γὰρ τὴν Καῦνον πρότερον οὐ βουλομένην συμμαχέειν, ὡς
104 *ἐνέπρησαν τὰς Σάρδις, τότε σφι καὶ αὕτη προσεγένετο. Κύπριοι δὲ ἐθελονταί σφι πάντες προσεγένοντο πλὴν Ἀμαθουσίων· ἀπέστησαν γὰρ καὶ οὗτοι ὧδε ἀπὸ Μήδων. ἦν Ὀνήσιλος Γόργου μὲν τοῦ Σαλαμινίων βασιλέος ἀδελφεὸς νεώτερος, Χέρσιος δὲ τοῦ Σιρώμου τοῦ Εὐέλθοντος παῖς. οὗτος*

1. *οὕτω*, nämlich dafs Versöhnung mit Dareios unmöglich war. *γάρ* begründet den folgenden Satz: *οὐδὲν δὴ ἕσσον — ἐσκευάζοντο.* Über das vorgeschobene *γάρ* s. z. c. 19.

3. *ἐσκευάζοντο* wie hier VI 100. Gebräuchlicher ist das Kompos. *παρασκευάζεσθαι.*

4. *τὰς ἄλλας.* Erwähnt c. 116. 117.

5. *ὑπ' ἑωυτοῖσι ἐποιήσ.* Über die Bedeutung von *ὑπό* c. dat. s. z. c. 30.

ἐκπλώσαντες ἔξω. Abundanz. S. z. c. 51. Der Accusativ (*τὸν Ἑλλήσποντον*) ist mit *ἐκπλώειν* verbunden wie im folg. Kap. *τὸ ἄστυ* mit *ἐξελθεῖν* (vgl. lat. egredi oder excedere urbem); ebenso VII 29 *τὴν Περσίδα χώρην ἐξῆλθον.* Mit unserer Stelle ist die noch freiere Verbindung des simplex *πλώειν* c. accus. VII 58 zu vergleichen: *ὁ δὲ ναυτικὸς ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον πλώων παρὰ γῆν ἐκομίζετο.*

7. *τὴν Καῦνον — προσεγένετο.* Wir erwarteten *ἡ Καῦνος.* Es schwebte Her. jedoch noch das vorhergehende Verbum *προσεκτήσαντο* vor, welches er dann infolge des eingeschobenen Satzes vergafs und dafür einen verwandten Begriff setzte (*προσεγένετο*), zu dem freilich der Accus. nicht pafst. Vgl. die ähnliche Anakoluthie I 155 *τὰ μὲν γὰρ πρότερον ἐγώ τε ἔπρηξα, καὶ ἐγὼ κεφαλῇ ἀναμάξας φέρω· τὰ δὲ νῦν παρεόντα, Πακτύης γάρ ἐστι ὁ ἀδικέων, οὗτος δότω τοι δίκην*, wo bei *τὰ δὲ νῦν παρεόντα* aus dem vorhergehenden *φέρω* der zu setzende Imperativ *φερέτω* vorschwebt, während wir den (von *δίκην* abhängigen) Genetiv erwarteten. Ähnliche Beispiele von Anakoluthieen, die durch Zwischensätze veranlafst wurden, s. z. I 155. Vgl. c. 103. — Die Stadt Kaunos lag an der karischen Küste. Vgl. I 172.

104. 9. *Ἀμαθουσίων.* Amathus (*Ἀμαθοῦς*), jetzt „Alt-Limasol", war eine uralte Stadt auf der Südseite von Kypros. Berühmt war sie durch einen Tempel der Aphrodite, die hier zugleich mit dem Adonis verehrt wurde. Vgl. Tac. Ann. III 62 (Venus Amathusia). In ihrer Nähe lagen bedeutende Kupferbergwerke.

10. *Μήδων.* S. z. c. 77. Die Kyprier hatten sich den Persern schon unter Kyros freiwillig unterworfen (III 19); ihre angestammten Könige hatten sie behalten dürfen.

11. *Σαλαμινίων.* Salamis war die festeste und wichtigste Stadt auf Kypros. Sie sollte von Telamons Sohn Teukros gegründet und nach seiner heimatlichen Insel benannt worden sein.

12. *Σιρώμου.* Dem Namen Siromos (= Hiram) begegnen wir

ὠνὴρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορέετο ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος, τότε δ', ὡς καὶ τοὺς Ἴωνας ἐπύθετο ἀπεστάναι, πάγχυ ἐπικείμενος ἐνῆγε. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθε τὸν Γόργον, ἐνθαῦτά μιν φυλάξας ἐξελθόντα τὸ ἄστυ τὸ Σαλαμινίων ὁ Ὀνήσιλος ἅμα τοῖσι ἑωυτοῦ στασιώτῃσι ἀπεκλήϊσε τῶν πυλέων. Γόργος μὲν δὴ στερηθεὶς τῆς πόλιος ἔφευγε ἐς Μήδους, Ὀνήσιλος δὲ ἦρχε Σαλαμῖνος καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυπρίους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Ἀμαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρκεε προσκατήμενος.

Ὀνήσιλος μέν νυν ἐπολιόρκεε Ἀμαθοῦντα, βασιλέϊ δὲ 105
Δαρείῳ ὡς ἐξηγγέλθη Σάρδις ἁλούσας ἐμπεπρῆσθαι ὑπό τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων, τὸν δὲ ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλογῆς, ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι, τὸν Μιλήσιον Ἀρισταγόρην, πρῶτα μὲν λέγεται αὐτόν, ὡς ἐπύθετο ταῦτα, Ἰώνων οὐδένα λόγον ποιησάμενον, εὖ εἰδότα, ὡς οὗτοί γε οὐ καταπροΐξονται

auch im Geschlechte der phoinikischen Könige (VII 98).

1. ὤνηρ. Über die (ionische) Krasis vgl. Dial. S. 31.

3. πάγχυ. Attisch πάνυ.

ἐνῆγε. ἐνάγειν in gleicher Bedeutung c. 90. Impf. de conatu.

4. μιν φυλάξας ἐξελθόντα. Über die Bedeutung von φυλάσσειν s. z. c. 12.

ἐξελθόντα τὸ ἄστυ. S. z. c. 103 ἐκπλώσαντες τὸν Ἑλλήσποντον.

5. ὁ Ὀνήσιλος. Das Subjekt ist der Deutlichkeit halber wiederholt. Ähnlich c. 99 (ὁ Ἀρισταγόρης).

9. προσκατήμενος. Vgl. II 157 Ἄζωτον τῆς Συρίης μεγάλην πόλιν, προσκατήμενος ἐπολιόρκεε.

105. 12. ὑπό τε. Zur Stellung von τε vgl. z. c. 5.

13. συλλογή Truppenzusammenziehung. Der Folgesatz ὥστε ταῦτα συνυφανθῆναι ist auf Aristagoras als den Anstifter der Heeresansammlung zu beziehen, denn der Sinn ist: Aristagoras habe die Sache angestiftet (ἡγεμόνα γενέσθαι τῆς συλλογῆς) und infolge davon (ὥστε) sei das von ihm ausgegangen (συνυφανθῆναι).

14. συνυφαίνειν. Vergleiche unser anzetteln. Häufig so ὑφαίνειν bei μῆτιν, δόλον.

15. λέγεται αὐτόν. λέγεται mit Accus. c. inf. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht wie durch den Accus. c. inf. auf das was gesagt, sondern darauf, daſs Dareios es gesagt, der gröſsere Nachdruck fallen. S. z. VI 61.

Ἰώνων — ποιησάμενον. οὐδένα λόγον ποιέεσθαί τινος keine Rücksicht auf etwas nehmen ist eine bei Her. sehr häufige Verbindung. Vgl. I 213 Κῦρος μὲν νυν τῶν ἐπέων τούτων οὐδένα ἐποιέετο λόγον. Gleichbedeutend sind die Wendungen ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέεσθαί τι (I 153) und οὐδενὸς λόγου ποιέεσθαί τινα (oder τι) I 33.

16. καταπροΐξονται. καταπροΐξεσθαι ist gebildet wie προΐξ (= Gabe, Entgeltung). Danach bedeutet das Verbum „sich einer Gabe, Belohnung bemächtigen" dann: Gewinn von etwas haben. Herod. gebraucht das sonst seltene Wort wie hier mit Partic. auch III 156 οὐ γάρ, ἐμέ γε ὧδε λωβησάμενος, καταπροΐξεται. Ebenso III 36. VII 17.

ἀποστάντες, εἴρεσθαι, οἵτινες εἶεν οἱ Ἀθηναῖοι, μετὰ δὲ πυθόμενον αἰτῆσαι τὸ τόξον, λαβόντα δὲ καὶ ἐπιθέντα ὀϊστὸν ἄνω ἐς τὸν οὐρανὸν ἀπεῖναι, καί μιν ἐς τὸν ἠέρα βάλλοντα εἰπεῖν· Ὦ Ζεῦ, ἐκγενέσθαι μοι Ἀθηναίους τίσασθαι, εἴπαντα δὲ ταῦτα προστάξαι ἑνὶ τῶν θεραπόντων δείπνου προκειμένου αὐτῷ ἐς τρὶς ἑκάστοτε εἰπεῖν· Δέσποτα, μέμνεο τῶν Ἀθη-
106 ναίων. Προστάξας δὲ ταῦτα εἶπε, καλέσας ἐς ὄψιν Ἱστιαῖον τὸν Μιλήσιον, τὸν ὁ Δαρεῖος κατεῖχε χρόνον ἤδη πολλόν· Πυνθάνομαι, Ἱστιαῖε, ἐπίτροπον τὸν σόν, τῷ σὺ Μίλητον ἐπέτρεψας, νεώτερα ἐς ἐμὲ πεποιηκέναι πρήγματα· ἄνδρας γάρ μοι ἐκ τῆς ἑτέρης ἠπείρου ἐπαγαγὼν καὶ Ἴωνας σὺν αὐτοῖσι, τοὺς δώσοντας ἐμοὶ δίκην τῶν ἐποίησαν, τούτους ἀναγνώσας ἅμα ἐκείνοισι ἕπεσθαι Σαρδίων με ἀπεστέρηκε. νῦν ὦν κῶς τοι φαίνεται ταῦτα ἔχειν καλῶς; κῶς δ᾽ ἄνευ τῶν σῶν βουλευμάτων τοιοῦτό τι ἐπρήχθη; ὅρα, μὴ ἐξ ὑστέρης σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῇς. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ Ἱστιαῖος· Βασιλεῦ, κοῖον ἐφθέγξαο ἔπος; ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα, ἐκ τοῦ σοί τι ἢ μέγα ἢ σμικρὸν ἔμελλε λυπηρὸν ἀνασχήσειν; τί δ᾽ ἂν

1. *οἵτινες — εἶεν.* Dieselbe Frage thut Artaphernes c. 78.

4. *Ζεῦ.* Über die persischen Gottheiten s. z. I 131 (*τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες*). Herodot versteht unter dem (persischen) Zeus die höchste Lichtgottheit Ahuramazda (Ormuzd), den Schöpfer des Weltalls.

ἐκγενέσθαι. Der absolute Infinitiv findet sich als eine Art Ausruf zuweilen in optativischer Bedeutung gebraucht: so namentlich im Gebet. Vgl. Hom. Odyss. XVII 354 *Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι, Καί οἱ πάντα γένοιθ᾽ ὅσσα φρεσὶν ᾗσι μενοινᾷ.* Aischylos Sept. 253 *θεοὶ πολῖται, μή με δουλείας τυχεῖν.*

6. *ἐς τρὶς — εἰπεῖν.* Vgl. I 86 *καὶ ἀναστενάξαντα (Κροῖσον) ἐς τρὶς οὐνομάσαι Σόλωνα.*

μέμνεο. Imperativ von dem (sonst ungebräuchlichen) Indikativ *μέμνομαι*; doch gebraucht Her. von diesem Präsens auch den Konjunkt. *μεμνώμεθα* (VII 47). Dieselbe Form findet sich bei Hom. Odyss. XVI 168.

106. 10. *νεώτερα — πεποιηκ. πρήγματα.* S. z. c. 19.

12. *ἀναγνώσας = ἀναπείσας.* Der Aor. I von *ἀναγινώσκειν* in gleicher Bedeutung VI 75. 83. Ebenso der Aor. I pass. *ἀναγνωσθείς = ἀναπεισθείς* VI 50.

15. *ἐξ ὑστέρης = ὕστερον* auch VI 85. Vgl. *ἐκ νέης* denuo c. 116.

16. *σεωυτὸν ἐν αἰτίῃ σχῇς* dich selbst beschuldigst d. h. es einst bereuest.

17. *κοῖον ἐφθέγξαο ἔπος* erinnert an das Homerische *ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.*

ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα ist epexegetischer Infinitiv, der appositiv an *κοῖον ἔπος* angefügt ist.

18. *ἢ μέγα ἢ σμικρόν* d. h. irgend eins. Ganz wie hier III 62 *οὐκ ἔστι ἀληθέα ὅκως τι ἐξ ἐκείνου τοῦ ἀνδρὸς νεῖκός τοι ἔσται ἢ μέγα ἢ σμικρόν.*

ἀνασχήσειν. Dafür steht in der ähnlichen Stelle oben c. 92 das dichterische *ἀναβλαστεῖν*: *ἔδεε δὲ ἐκ τοῦ Ἠετίωνος γόνου Κορίνθῳ κακὰ ἀναβλαστεῖν.*

ἐπιδιξήμενος ποιέοιμι ταῦτα, τεῦ δὲ ἐνδεὴς ἐών; τῷ πάρα μὲν πάντα ὅσαπερ σοί, πάντων δὲ πρὸς σέο βουλευμάτων ἐπακούειν ἀξιεῦμαι. ἀλλ' εἴπερ τι τοιοῦτο, οἷον σὺ εἴρηκας, πρήσσει ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος, ἴσθι αὐτὸν ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον πεπρηχέναι, ἀρχὴν δὲ ἔγωγε οὐδὲ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, ὅκως τι Μιλήσιοι καὶ ὁ ἐμὸς ἐπίτροπος νεώτερον πρήσσουσι περὶ πρήγματα τὰ σά· εἰ δ' ἄρα τι τοιοῦτο ποιεῦσι καὶ σὺ τὸ ἐὸν ἀκήκοας, ὦ βασιλεῦ, μάθε, οἷον πρῆγμα ἐργάσαο ἐμὲ ἀπὸ θαλάσσης ἀνάσπαστον ποιήσας. Ἴωνες γὰρ οἴκασι ἐμεῦ ἐξ ὀφθαλμῶν σφι γενομένου ποιῆσαι τῶν πάλαι ἵμερον εἶχον· ἐμέο δ' ἂν ἐόντος ἐν Ἰωνίῃ οὐδεμία πόλις ὑπεκίνησε. νῦν ὦν ὡς τάχος με ἄπες πορευθῆναι ἐς Ἰωνίην, ἵνα τοι ἐκεῖνά τε πάντα καταρτίσω ἐς τὠυτό, καὶ τὸν Μιλήτου ἐπίτροπον τοῦτον τὸν ταῦτα μηχανησάμενον ἐγχειρίθετον παραδῶ. ταῦτα δὲ κατὰ νόον τὸν σὸν ποιήσας θεοὺς ἐπόμνυμι τοὺς βασιληΐους μὴ μὲν πρότερον ἐκδύσεσθαι τὸν ἔχων κιθῶνα καταβήσομαι ἐς Ἰωνίην, πρὶν ἄν τοι Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην δασμοφόρον ποιήσω.
Ἱστιαῖος μὲν λέγων ταῦτα διέβαλλε, Δαρεῖος δὲ ἐπείθετο καί 107

1. *ἐπιδιξήμενος*. Beachte *ἐπί*. *τεῦ*. Attisch?

πάρα = *πάρεστι*; unattisch. Wie hier VII 3 *οὔτε ὦν μεταβουλευόμενος ποιέεις εὖ οὔτε οἱ ὁ συγγνωσόμενος πάρα*. Vgl. c. 61 *μέτα* (= *μέτεστι*). S. z. VI 86 (*ἔπι*).

2. *ὅσαπερ*. Zur Sache vgl. c. 24. *πρὸς σέο* verb. mit *ἀξιεῦμαι*. *πρός* beim Passiv auch VI 2.

4. *ἐπ' ἑωυτοῦ βαλόμενον*. S. z. c. 73.

5. *ἀρχὴν — οὐδὲ ἐνδέκομαι*. Vgl. IV 25 *τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέκομαι ἀρχήν*. Ebenso VI 121 *οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον*. Über *οὐκ ἀρχήν* s. z. c. 16.

ὅκως öfter bei Her. = *ὡς*. Vgl. c. 30. 89.

7. *ἄρα* enthält oft den Begriff des Überraschenden = wider Erwartung. Vgl. c. 49.

τὸ ἐόν verum. S. z. c. 50.

9. *ἀνάσπαστον*. S. z. c. 12.

11. *ἄν* verb. mit *ὑπεκίνησε*. In dem hier intransitiv gebrauchten *ὑποκινεῖν* beachte die Bedeutung von *ὑπό* (= sub).

ὡς τάχος (= *ὡς τάχιστα*) dafür *ὅτι τάχος* IX 7; *κατὰ τάχος* IV 127. V 34.

13. *καταρτίζειν*. S. z. c. 28.

15. *ἐπόμνυμι τοὺς βασιληΐους* erg. *θεούς*. Ebenso ruft Kambyses die königlichen (d. h. regierenden) Götter III 65 *καὶ δὴ ὑμῖν τάδε ἐπισκήπτω θεοὺς τοὺς βασιληΐους ἐπικαλέων*.

μὴ μέν (= *μήν*). Über diese Schwurformel s. z. c. 93.

16. *κιθών* sagt Her. für *χιτών*. S. Dial. S. 29.

17. *Σαρδώ*. Sardinien nennt Her. auch I 170 *νήσων ἁπασέων μεγίστην* nach einem im Altertum allgemein geteilten Glauben. Vgl. c. 124. Auch Pausan. IV 23 und X 17 nennt sie *μεγίστην τε νῆσον καὶ εὐδαιμονίᾳ πρώτην*. Sie zu erobern galt im Altertum vielfach als ein lohnendes Ziel. Vgl. I 170. V 24.

107. 18. *διέβαλλε*. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. Vgl. c. 50.

μιν ἀπίει, ἐντειλάμενος, ἐπεὰν τὰ ὑπέσχετό οἱ ἐπιτελέα ποιήσῃ, παραγίνεσθαί οἱ ὀπίσω ἐς τὰ Σοῦσα.

108 *Ἐν ᾧ δὲ ἡ ἀγγελίη τε περὶ τῶν Σαρδίων παρὰ βασιλέα ἀνήϊε καὶ Δαρεῖος τὰ περὶ τὸ τόξον ποιήσας Ἱστιαίῳ ἐς λόγους ἦλθε καὶ Ἱστιαῖος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρείου ἐκομίζετο ἐπὶ θάλασσαν, ἐν τούτῳ παντὶ τῷ χρόνῳ ἐγίνετο τάδε· πολιορκέοντι τῷ Σαλαμινίῳ Ὀνησίλῳ Ἀμαθουσίους ἐξαγγέλλεται νηυσὶ στρατιὴν πολλὴν ἄγοντα Περσικὴν Ἀρτύβιον ἄνδρα Πέρσην προσδόκιμον ἐς τὴν Κύπρον εἶναι. πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ Ὀνήσιλος κήρυκας διέπεμπε ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐπικαλεόμενός σφεας. Ἴωνες δὲ οὐκ ἐς μακρὴν βουλευσάμενοι ἧκον πολλῷ στόλῳ. Ἴωνές τε δὴ παρῆσαν ἐς τὴν Κύπρον, καὶ οἱ Πέρσαι νηυσὶ διαβάντες ἐκ τῆς Κιλικίης ἤϊσαν ἐπὶ τὴν Σαλαμῖνα πεζῇ· τῇσι δὲ νηυσὶ οἱ Φοίνικες περιέπλωον τὴν ἄκρην, αἳ*
109 *καλέονται Κληῗδες τῆς Κύπρου. Τούτου δὲ τοιούτου γινομένου ἔλεξαν οἱ τύραννοι τῆς Κύπρου, συγκαλέσαντες τῶν Ἰώνων τοὺς στρατηγούς· Ἄνδρες Ἴωνες, αἵρεσιν ὑμῖν δίδομεν ἡμεῖς οἱ Κύπριοι, ὁκοτέροισι βούλεσθε προσφέρεσθαι, ἢ Πέρσῃσι ἢ Φοίνιξι. εἰ μὲν γὰρ πεζῇ βούλεσθε ταχθέντες Περσέων διαπειρᾶσθαι, ὥρη ἂν εἴη ὑμῖν ἐκβάντας ἐκ τῶν νεῶν τάσσε-*

108. 5. *μεμετιμένος* (*μετιέναι*) unattisch. Dasselbe ion. Perfekt VI 1. VII 229.

9. *προσδόκιμον εἶναι* auch VI 6.

11. *σφέας* auf das vorausgegangene *Ἰωνίην* bezogen.

ἐς μακρήν adverbartig; wie hier II 121, 1. Vgl. *ταχίστην, τὴν πρώτην.*

12. *Ἴωνές τε παρῆσαν καὶ οἱ Πέρσαι — ἤϊσαν.* Parataxis. Ganz wie hier VI 13. S. c. 28.

παρῆσαν ἐς. Dieselbe Brachylogie VI 1 *παρῆν ἐς Σάρδις*; ebenso VI 24. Die Bewegung geht der Ruhe voraus. Vgl. III 70 *παραγίνεται ἐς τὰ Σοῦσα Δαρεῖος.*

13. *διαβάντες* scil. *ἐς τὴν Κύπρον.*

14. *ἄκρην.* Gemeint ist das Vorgebirge auf der Ostseite des Insel, welches Ptolem. V 14, 13 *Οὐρὰ βοός*, Strabo XIV p. 1002 *Βοόσουρα*, Plin. n. h. V 129 Dinaretum nennt (j. Kap Andre). Übrigens bezeichnet Strabo XIV p. 1002 mit demselben Namen (*Κλεῖδες*) eine Gruppe kleiner Inseln, die an der Ostseite der Insel nicht weit von der Mündung des Pyramosflusses lagen; Plin. n. h. V 31 nennt sie Clides. Wahrscheinlich hatte von ihnen das gegenüberliegende Vorgebirge seinen Namen erhalten.

αἵ. Das Relativ auf das folgende Prädikat bezogen.

109. 15. *τούτου — γινομένου.* Dieselbe Wendung c. 114.

16. *τύραννοι* heifsen unten c. 110. 113 *οἱ βασιλέες τῶν Κυπρίων.*

18. *προσφέρεσθαι.* S. z. c. 34.

20. *διαπειρᾶσθαι.* Vgl. I 76 *ἐπειρέοντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.* Vgl. VI 128 *διεπειρᾶτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγαθίης καὶ ὀργῆς.*

ὥρη ἂν εἴη. ὥρη = καιρός.

ὑμῖν ἐκβάντας. Accus. auf einen Dativ bezogen. Vgl. I 3 *τοῖσι Ἕλλησι δόξαι πρῶτον πέμψαντας*

σθαι πεζῇ, ἡμέας δὲ ἐς τὰς νέας ἐκβαίνειν τὰς ὑμετέρας Φοίνιξι ἀνταγωνιευμένους· εἰ δὲ Φοινίκων μᾶλλον βούλεσθε διαπειρᾶσθαι, ποιέειν χρεών ἐστι ὑμέας, ὁκότερα ἂν δὴ τούτων ἕλησθε, ὅκως τὸ κατ' ὑμέας ἔσται ἥ τε Ἰωνίη καὶ ἡ Κύπρος ἐλευθέρη. Εἶπαν οἱ Ἴωνες πρὸς ταῦτα· Ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων φυλάξοντας τὴν θάλασσαν, ἀλλ' οὐκ ἵνα Κυπρίοισι τὰς νέας παραδόντες αὐτοὶ Πέρσῃσι πεζῇ προσφερώμεθα. ἡμεῖς μέν νυν ἐπ' οὗ ἐτάχθημεν, ταύτῃ πειρησόμεθα εἶναι χρηστοί, ὑμέας δὲ χρεών ἐστι ἀναμνησθέντας, οἷα ἐπάσχετε δουλεύοντες πρὸς τῶν Μήδων, γίνεσθαι ἄνδρας ἀγα-
θούς. Ἴωνες μὲν τούτοισι ἀμείψαντο, μετὰ δὲ ἡκόντων ἐς τὸ 110
πεδίον τὸ Σαλαμινίων τῶν Περσέων διέτασσον οἱ βασιλέες τῶν Κυπρίων τοὺς μὲν ἄλλους Κυπρίους κατὰ τοὺς ἄλλους στρατιώτας ἀντιτάσσοντες, Σαλαμινίων δὲ καὶ Σολίων ἀπολέξαντες τὸ ἄριστον ἀντετάσσον Πέρσῃσι. Ἀρτυβίῳ δὲ τῷ στρατηγῷ τῶν Περσέων ἐθελοντὴς ἀντετάσσετο Ὀνήσιλος.
Ἤλαυνε δὲ ἵππον ὁ Ἀρτύβιος δεδιδαγμένον πρὸς ὁπλίτην ἵστα- 111
σθαι ὀρθόν. πυθόμενος ὦν ταῦτα ὁ Ὀνήσιλος, ἦν γάρ οἱ

ἀγγέλους ἀπαιτέειν Ἑλένην. Wenn das, was zum Infin. als Subjekt zu denken ist, in einem casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Kasus gesetzt oder im Accusativ. Wie hier VI 109.

2. ἀνταγωνιευμένους. Über die Kontraktion vgl. Dial. S. 36 unten.

Nach διαπειρᾶσθαι wird der Gedanke erwartet: so sind wir auch damit zufrieden; es ist derselbe in den folgenden Worten: ὁκότερα ἂν δὴ τούτων ἕλησθε enthalten.

4. ὅκως hängt von ποιέειν ab. Vgl. I 8 ποίεε ὅκως ἐκείνην θηήσεαι γυμνήν.

τὸ κατ' ὑμέας „so weit euch anlangt". Ganz wie hier VII 158 τὸ δὲ κατ' ὑμέας τάδε πάντα ὑπὸ βαρβάροισι νέμεται.

5. τὸ κοινόν die gemeinsame Bundesversammlung der Ioner, das Panionion. Vgl. I 141. 148. Zum Ausdruck vgl. VI 14. 58.

6. φυλάξοντας — ἀλλ' οὐκ ἵνα. Beachte die Satzverbindung; ein Finalsatz an ein gleichbedeutendes Participium angeschlossen.

7. προσφερώμεθα wie vor. S. 12.

8. ἐπ' οὗ. S. zu μέχρι οὗ c. 28.

9. χρηστός in gleicher Bedeutung VI 13.

10. ἀγαθούς wie c. 2 Anf.

110. 11. μετὰ δέ, S. z. c. 20.

12. Σαλαμινίων. S. z. c. 108. Mit Ausnahme der Salaminischen Ebene im Osten ist die ganze Insel gebirgig.

βασιλέες, neun an der Zahl; denn jede der neun Hauptstädte (Marion, Soloi, Lapethos, Keryneia, Chytroi, Salamis, Kittion, Amathus, Kurion) hatte ihren eigenen König. Vgl. VII 90.

15. τὸ ἄριστον, τοῦ στρατοῦ. So wird I 211 τὸ καθαρὸν τοῦ στρατοῦ in Gegensatz gestellt zu τὸ ἀχρήϊον τοῦ στρατοῦ.

111. 18. ἦν γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 19.

ὑπασπιστὴς γένος μὲν Κάρ, τὰ δὲ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ ἄλλως λήματος πλέος, εἶπε πρὸς τοῦτον· Πυνθάνομαι τὸν Ἀρτυβίου ἵππον ἱστάμενον ὀρθὸν καὶ ποσὶ καὶ στόματι κατεργάζεσθαι πρὸς τὸν ἂν προσενειχθῇ. σὺ ὢν βουλευσάμενος αὐτίκα εἰπέ, ὁκότερον βούλεαι φυλάξας πλῆξαι, εἴτε τὸν ἵππον εἴτε αὐτὸν Ἀρτύβιον. Εἶπε πρὸς ταῦτα ὁ ὀπέων αὐτοῦ· Ὦ βασιλεῦ, ἑτοῖμος μὲν ἐγώ εἰμι ποιέειν καὶ ἀμφότερα καὶ τὸ ἕτερον αὐτῶν, καὶ πάντως τὸ ἂν ἐπιτάσσῃς σύ· ὡς μέντοι ἔμοιγε δοκέει εἶναι τοῖσι σοῖσι πρήγμασι προσφερέστερον, φράσω. βασιλέα μὲν καὶ στρατηγὸν χρεὼν εἶναί φημι βασιλέϊ τε καὶ στρατηγῷ προσφέρεσθαι· ἤν τε γὰρ κατέλῃς ἄνδρα στρατηγόν, μέγα τοι γίνεται, καὶ δεύτερα, ἢν σὲ ἐκεῖνος, τὸ μὴ γένοιτο, ὑπ᾽ ἀξιόχρεω καὶ ἀποθανεῖν ἡμίσεα συμφορή· ἡμέας δὲ τοὺς ὑπηρέτας ἑτέροισί τε ὑπηρέτῃσι προσφέρεσθαι καὶ πρὸς ἵππον, τοῦ σὺ τὰς μηχανὰς μηδὲν φοβηθῇς· ἐγὼ γάρ τοι ὑποδέκομαι μή μιν ἀνδρὸς ἔτι γε μηδενὸς στήσεσθαι ἐναντίον.

112 Ταῦτα εἶπε, καὶ μεταυτίκα συνέμισγε τὰ στρατόπεδα πεζῇ καὶ νηυσί· νηυσὶ μέν νυν Ἴωνες ἄκροι γενόμενοι ταύτην τὴν ἡμέρην ὑπερεβάλοντο τοὺς Φοίνικας, καὶ τούτων Σάμιοι ἠρίστευσαν, πεζῇ δέ, ὡς συνῆλθε τὰ στρατόπεδα, συμπεσόντα ἐμάχοντο, κατὰ δὲ τοὺς στρατηγοὺς ἀμφοτέρους τάδε

1. *Κάρ.* Die kriegliebenden Karer dienten vielfach im Auslande als Söldner und Waffenträger. Vgl. Strabo p. 662.

τὰ δὲ πολέμια — δόκιμος. Vgl. c. 78 *τὰ δὲ πολέμια ἀμείνονες.*

2. *λῆμα.* S. z. c. 72.

3. *κατεργάζεσθαι.* S. z. c. 19.

5. *φυλάξας*, *ἐπιτηρήσας.* S. z. c. 12.

6. *ὀπέων* ion. = *ὀπάων.* Dafür oben *ὑπασπιστής.*

7. *καὶ ἀμφότερα* findet sich oft so verbunden = alles beides; häufig so auch *καὶ ἀμφότεροι.* Vgl. c. 24.

8. *προσφερέστερον* (von *προσφερής*) ist in der hier notwendig verlangten Bedeutung von *προσφορώτερον* nicht nachweisbar. Möglich, daſs Herod. *προσφορέστερον* schrieb, was als unregelmäſsige Komparativform mit *σπουδαιέστερος* I 8. 133. und *ὑγιηρέστατος* II 77 zusammengestellt werden könnte. Auch finden, sich wenngleich vereinzelt, in der späteren Prosa die Formen *δυσφορέστερος* und *εὐφορέστερος.*

13. *ἡμίσεα συμφορή.* Vgl. Ovid. Met. V 191 Magna feres tacitas solacia mortis ad umbras A tanto cecidisse viro. Ähnlich Verg. Aen. X 829 Hoc tamen infelix miseram solabere mortem: Aeneae magni dextra cadis.

ἡμέας — προσφέρεσθαι hängt von *χρεὼν εἶναί φημι* ab, da der ganze vorhergehende Satz parenthetisch eingefügt ist.

112. 18. *νηυσί* verb. mit *ὑπερεβάλοντο.*

ἄκροι γενόμενοι. Vgl. VII 111 *καὶ εἰσὶ (οἱ Θρήϊκες) τὰ πολέμια ἄκροι.* Ähnlich c. 124.

21. *κατά.* S. z. c. 11.

ἐγίνετο· ὡς προσεφέρετο πρὸς τὸν Ὀνήσιλον ὁ Ἀρτύβιος ἐπὶ
τοῦ ἵππου κατήμενος, ὁ Ὀνήσιλος, κατὰ συνεθήκατο τῷ ὑπ-
ασπιστῇ, παίει προσφερόμενον αὐτὸν τὸν Ἀρτύβιον, ἐπιβαλόν-
τος δὲ τοῦ ἵππου τοὺς πόδας ἐπὶ τὴν Ὀνησίλου ἀσπίδα, ἐν-
θαῦτα ὁ Κὰρ δρεπάνῳ πλήξας ἀπαράσσει τοῦ ἵππου τοὺς
πόδας. Ἀρτύβιος μὲν δὴ ὁ στρατηγὸς τῶν Περσέων ὁμοῦ τῷ
ἵππῳ πίπτει αὐτοῦ ταύτῃ, μαχομένων δὲ καὶ τῶν ἄλλων Στη- 113
σήνωρ, τύραννος ἐὼν Κουρίου, προδιδοῖ ἔχων δύναμιν ἀν-
δρῶν περὶ ἑωυτὸν οὐ σμικρήν. οἱ δὲ Κουριέες οὗτοι λέγονται
εἶναι Ἀργείων ἄποικοι. προδόντων δὲ τῶν Κουριέων αὐτίκα
καὶ τὰ Σαλαμινίων πολεμιστήρια ἅρματα τὠυτὸ τοῖσι Κου-
ριεῦσι ἐποίεε. γινομένων δὲ τούτων κατυπέρτεροι ἦσαν οἱ
Πέρσαι τῶν Κυπρίων. τετραμμένου δὲ τοῦ στρατοπέδου ἄλλοι
τε ἔπεσον πολλοὶ καὶ δὴ καὶ Ὀνήσιλός τε ὁ Χέρσιος, ὅσπερ
τὴν Κυπρίων ἀπόστασιν ἔπρηξε, καὶ ὁ Σολίων βασιλεὺς Ἀρι-
στόκυπρος ὁ Φιλοκύπρου, Φιλοκύπρου δὲ τούτου, τὸν Σόλων
ὁ Ἀθηναῖος ἀπικόμενος ἐς Κύπρον ἐν ἔπεσι αἴνεσε τυράννων 114
μάλιστα. Ὀνησίλου μέν νυν Ἀμαθούσιοι, ὅτι σφέας ἐπολιόρ-
κησε, ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἐκόμισαν ἐς Ἀμαθοῦντα καί
μιν ἀνεκρέμασαν ὑπὲρ τῶν πυλέων. κρεμαμένης δὲ τῆς κεφα-

7. *αὐτοῦ ταύτῃ.* S. z. c. 19.
113. 8. *Κουρίου.* S. z. c. 110. *προδιδοῖ* gieng verräterisch über; *προδιδόναι* in gleicher Bedeutung mit *πρός* verbunden III 45. *προδιδόναι* Verrat üben VI 15.
11. *τὠυτὸ τοῖσι.* Über den Dativ nach *ὁ αὐτός* s. z. c. 4.
14. Über *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος* s. z. c. 61.
16. *ἀπικόμενος ἐς Κύπρον.* Vgl. I 29 *ἀπικνέονται ἐς Σάρδις — ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί — καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναίοισι νόμους κελεύσασι ποιήσας ἀπεδήμησε ἔτεα δέκα κατὰ θεωρίης πρόφασιν ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μή τινα τῶν νόμων ἀναγκασθῇ λῦσαι τῶν ἔθετο.* Auf diesen Reisen gelangte Solon auch nach Soloi auf Kypros, welche Stadt nach Strabo p. 683. 1002 von den Athenern gegründet war. Beherrscher der Stadt war damals Philokypros (auch Kypranor genannt), welchen Solon in einigen seiner Elegieen feierte (*ἐν ἔπεσι αἴνεσε*). Ein Bruchstück derselben hat Plut. Sol. c. 26 erhalten:

Νῦν δὲ σὺ μὲν Σολίοισι πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἀνάσσων
Τήνδε πόλιν ναίοις καὶ γένος ὑμέτερον·
Αὐτὰρ ἐμὲ ξὺν νηῒ θοῇ κλεινῆς ἀπὸ νήσου
Ἀσκηθῆ πέμποι Κύπρις ἰοστέφανος·
Οἰκισμῷ δ' ἐπὶ τῷδε χάριν καὶ κῦδος ὀπάζοι
Ἐσθλὸν καὶ νόστον πατρίδ' ἐς ἡμετέρην.

Bei Plutarch (a. O.) findet sich auch die (in ihrem letzten Teile wenig wahrscheinliche) Angabe, daſs Philokypros, der Beherrscher einer athenischen Kolonie, auf Rat des Solon in eine bessere Gegend übergesiedelt und die neugegründete Stadt zu Ehren des Solon *Σόλοι* genannt habe.
114. 17. *ἐπολιόρκησε.* S. c. 104 Ende.

λῆς καὶ ἐούσης ἤδη κοίλης ἐσμὸς μελισσέων ἐσδὺς ἐς αὐτὴν
κηρίων μιν ἐνέπλησε. τούτου δὲ γενομένου τοιούτου (ἐχρέ-
οντο γὰρ περὶ αὐτῆς οἱ Ἀμαθούσιοι) ἐμαντεύθη σφι τὴν μὲν
κεφαλὴν κατελόντας θάψαι, Ὀνησίλῳ δὲ θύειν ὡς ἥρωϊ ἀνὰ
115 πᾶν ἔτος, καί σφι ποιεῦσι ταῦτα ἄμεινον συνοίσεσθαι. Ἀμα-
θούσιοι μέν νυν ἐποίευν ταῦτα καὶ τὸ μέχρι ἐμέο, Ἴωνες δὲ
οἱ ἐν Κύπρῳ ναυμαχήσαντες ἐπείτε ἔμαθον τὰ πρήγματα τὰ
Ὀνησίλου διεφθαρμένα καὶ τὰς πόλις τῶν Κυπρίων πολιορκεο-
μένας τὰς ἄλλας πλὴν Σαλαμῖνος, ταύτην δὲ Γόργῳ τῷ προ-
τέρῳ βασιλέϊ τοὺς Σαλαμινίους παραδόντας, αὐτίκα μαθόντες
οἱ Ἴωνες ταῦτα ἀπέπλωον ἐς τὴν Ἰωνίην. τῶν δὲ ἐν Κύπρῳ
πολίων ἀντέσχε χρόνον ἐπὶ πλεῖστον πολιορκεομένη Σόλοι,
τὴν πέριξ ὑπορύσσοντες τὸ τεῖχος πέμπτῳ μηνὶ εἷλον οἱ Πέρσαι.
116 Κύπριοι μὲν δὴ ἐνιαυτὸν ἐλεύθεροι γενόμενοι αὖτις ἐκ
νέης κατεδεδούλωντο, Δαυρίσης δὲ ἔχων Δαρείου θυγατέρα
καὶ Ὑμέης τε καὶ Ὀτάνης καὶ ἄλλοι Πέρσαι στρατηγοί, ἔχοντες
καὶ οὗτοι Δαρείου θυγατέρας, ἐπιδιώξαντες τοὺς ἐς Σάρδις
στρατευσαμένους Ἰώνων καὶ ἐσαράξαντές σφεας ἐς τὰς νέας,
τῇ μάχῃ ὡς ἐπεκράτησαν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπιδιελόμενοι τὰς πό-
117 λις ἐπόρθεον. Δαυρίσης μὲν τραπόμενος πρὸς τὰς ἐν Ἑλλησ-
πόντῳ πόλις εἷλε μὲν Δάρδανον, εἷλε δὲ Ἄβυδόν τε καὶ Περ-
κώτην καὶ Λάμψακον καὶ Παισόν· ταύτας μὲν ἐπ' ἡμέρης
ἑκάστης αἵρεε, ἀπὸ δὲ Παισοῦ ἐλαύνοντί οἱ ἐπὶ Πάριον πόλιν

2. τούτου = τοιούτου. Dieselbe Wendung c. 109.

4. ἀνὰ πᾶν ἔτος, ebenso I 136. III 160.

5. ἄμεινον — συνοίσεσθαι S. z. c. 82.

115. 6. καὶ τὸ μέχρι ἐμέο „noch (= καί) in meiner Zeit". Wie hier VI 119. S. z. ἐς ἐμέ c. 45.

7. ἐν = in der Nähe von. So häufig.

9. Γόργῳ. S. c. 104.

10. μαθόντες ταῦτα faſst das vorhergehende kurz zusammen; dabei ist ἐπείτε ἔμαθον in μαθόντες wieder aufgenommen. Ähnlich c. 91.

12. ἀντέσχε — πολιορκεομένη. Singular, weil aus dem vorangegangenen Genetiv πόλις vorschwebt.

116. 14. ἐκ νέης. S. z. c. 106.

16. ἄλλοι. S. c. 121.

19. ἐπιδιελόμενοι. In der Übersetzung ist die Bedeutung des Mediums und der Präpos. ἐπί wiederzugeben. Vgl. I 150 ποιησάντων δὲ ταῦτα Σμυρναίων ἐπιδιείλοντό σφεας (τοὺς Αἰολέας) αἱ ἕνδεκα πόλιες καὶ ἐποιήσαντο σφέων αὐτέων πολιήτας.

117. 21. εἷλε μὲν — εἷλε δέ. S. z. c. 26.

22. ἐπ' ἡμέρης ἑκάστης. S. z. c. 53.

ἦλθε ἀγγελίη τοὺς Κᾶρας τὠυτὸ Ἴωσι φρονήσαντας ἀπεστάναι
ἀπὸ Περσέων. ἀποστρέψας ὦν ἐκ τοῦ Ἑλλησπόντου ἤλαυνε
τον στρατὸν ἐπὶ τὴν Καρίην. Καί κως ταῦτα τοῖσι Καρσὶ 118
ἐξηγγέλθη πρότερον πρὶν ἢ τὸν Δαυρίσην ἀπικέσθαι. πυθό-
μενοι δὲ οἱ Κᾶρες συνελέγοντο ἐπὶ Λευκάς τε στήλας καλεο-
μένας καὶ ποταμὸν Μαρσύην, ὃς ῥέων ἐκ τῆς Ἰδριάδος χώρης
ἐς τὸν Μαίανδρον ἐκδιδοῖ. συλλεχθέντων δὲ τῶν Καρῶν ἐν-
θαῦτα ἐγίνοντο βουλαὶ ἄλλαι τε πολλαὶ καὶ ἀρίστη γε δοκέ-
ουσα εἶναι ἐμοὶ Πιξωδάρου τοῦ Μαυσώλου ἀνδρὸς Κινδυέος,
ὃς τοῦ Κιλίκων βασιλέος Συεννέσιος εἶχε θυγατέρα. τούτου
τοῦ ἀνδρὸς ἡ γνώμη ἔφερε διαβάντας τὸν Μαίανδρον τοὺς
Κᾶρας καὶ κατὰ νώτου ἔχοντας τὸν ποταμὸν οὕτω συμβάλλειν,
ἵνα μὴ ἔχοντες ὀπίσω φεύγειν οἱ Κᾶρες αὐτοῦ τε μένειν ἀναγ-
καζόμενοι γενοίατο ἔτι ἀμείνονες τῆς φύσιος. αὕτη μέν νυν
οὐκ ἐνίκα ἡ γνώμη, ἀλλὰ τοῖσι Πέρσῃσι κατὰ νώτου γίνεσθαι
τὸν Μαίανδρον μᾶλλον ἢ σφίσι, δηλαδή, ἢν φυγὴ τῶν Περ-
σέων γένηται καὶ ἑσσωθέωσι τῇ συμβολῇ, ὡς οὐκ ἀπονοστή-
σουσι ἐς τὸν ποταμὸν ἐσπίπτοντες. Μετὰ δὲ παρεόντων καὶ 119
διαβάντων τὸν Μαίανδρον τῶν Περσέων ἐνθαῦτα ἐπὶ τῷ

1. τὠυτὸ — φρονήσαντες. Vgl. τὰ αὐτὰ φρονήσαντες c. 72. Dativ nach ὁ αὐτός wie c. 113.

118. 3. καί κως. κως vermutlich verbinde mit ἐξηγγέλθη πρότερον. καί κως ebenso verbunden III 121 καί κως ἐκ προνοίης αὐτὸν καταλογέοντα τὰ Ὀροίτεω πρήγματα, wo κὼς zu ἐκ προνοίης gehört; auch VI 70.

5. Λευκάς τε στήλας. Der erwähnte (sonst nicht weiter bekannte) Ort, welcher der Versammlungsplatz des karischen Bundes war (Strabo p. 600), lag wahrscheinlich am Marsyas. Gemeint ist hier der karische Marsyas, ein Nebenflufs des Maiandros, der an Alabanda vorüber sich bei Tralles in den Hauptstrom ergofs, j. Tschina. Verschieden davon ist der phrygische Marsyas, ebenfalls ein Nebenflufs des Maiandros, den Herod. VII 26 erwähnt.

6. τῆς Ἰδριάδος χώρης. Eine Landschaft von Karien mit gleichnamiger Stadt (Strabo p. 678).

9. Πιξωδάρου. Die Namen Pixodaros und Mausolos kommen auch noch später in der karischen Königsfamilie vor.

Κινδυέος. Kindye war eine karische Stadt im NO. von Halikarnassos.

10. Συεννέσιος. Συέννεσις scheint ein Herrschertitel der kilikischen Fürsten, also kein Eigenname gewesen zu sein. Vgl. I 74. Xen. Anab. I 2, 12.

11. γνώμη ἔφερε. φέρειν intrans. = tendere, vergere aliquo. Dieselbe Verbindung unten c. 110.

14. τῆς φύσιος „als sie von Natur wären". Ähnlich heifst es IV 50 vom Ister: τοῦ χειμῶνος ὀλίγῳ μέζων τῆς ἑωυτοῦ φύσιος γίνεται. Die Karer waren von Natur sehr tapfer und kriegerisch. Vgl. c. 111.

15. ἀλλά erg. ἐνίκα ἡ γνώμη.

17. ἑσσωθέωσι. Attisch?

Μαρσύῃ ποταμῷ συνέβαλόν τε τοῖσι Πέρσῃσι οἱ Κᾶρες καὶ
μάχην ἐμαχέσαντο ἰσχυρὴν καὶ ἐπὶ χρόνον πολλόν, τέλος δὲ
ἑσσώθησαν διὰ πλῆθος. Περσέων μὲν δὴ ἔπεσον ἄνδρες ἐς
δισχιλίους, Καρῶν δὲ ἐς μυρίους. ἐνθεῦτεν δὲ οἱ διαφυγόν-
τες αὐτῶν κατειλήθησαν ἐς Λάβρανδα ἐς Διὸς στρατίου ἱρόν,
μέγα τε καὶ ἅγιον ἄλσος πλατανίστων. μοῦνοι δὲ τῶν ἡμεῖς
ἴδμεν Κᾶρές εἰσι, οἳ Διὶ στρατίῳ θυσίας ἀνάγουσι. κατειλη-
θέντες δὲ ὦν οὗτοι ἐνθαῦτα ἐβουλεύοντο περὶ σωτηρίης, ὁκό-
τερα ἢ παραδόντες σφέας αὐτοὺς Πέρσῃσι ἢ ἐκλιπόντες τὸ
120 *παράπαν τὴν Ἀσίην ἄμεινον πρήξουσι. Βουλευομένοισι δέ σφι*
ταῦτα παραγίνονται βωθέοντες Μιλήσιοί τε καὶ οἱ τούτων
σύμμαχοι. ἐνθαῦτα δὲ τὰ μὲν πρότερον οἱ Κᾶρες ἐβουλεύοντο
μετῆκαν, οἱ δὲ αὖτις πολεμέειν ἐξ ἀρχῆς ἀρτέοντο. καὶ ἐπ-
ιοῦσί τε τοῖσι Πέρσῃσι συμβάλλουσι καὶ μαχεσάμενοι ἐπὶ πλέον
ἢ πρότερον ἑσσώθησαν· πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν
121 *Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν. Μετὰ δὲ τοῦτο τὸ τρῶμα ἀν-*
έλαβόν τε καὶ ἀνεμαχέσαντο οἱ Κᾶρες. πυθόμενοι γάρ, ὡς
στρατεύεσθαι ὡρμέαται οἱ Πέρσαι ἐπὶ τὰς πόλις σφέων, ἐλό-
χησαν τὴν ἐν Πηδάσῳ ὁδόν, ἐς τὴν ἐμπεσόντες οἱ Πέρσαι

119. 5. *ἐς Λάβρανδα. τὰ Λάβρανδα* war ein zu der karischen Stadt Mylasa (vgl. c. 37) gehöriger Flecken im Gebirge, berühmt durch den Tempel des *Ζεὺς Στράτιος* (Kriegs-Zeus). *Ζεὺς Στράτιος* war der Nationalgott der Karer, während sie den *Ζεὺς Κάριος* mit den Mysern und Lydern gemein hatten (I 171 u. oben c. 66). Vgl. Strabo p. 659 u. Corp. Inscript. Gr. Nro. 2750. 2896. Abgebildet wurde *Ζεὺς Στράτιος* mit einem Speere in der Linken und einem Beile in der Rechten. In der lydischen Sprache soll *λάβρυς* so viel wie gr. *πέλεκυς* bedeutet haben, und davon leitet man auch den Ortsnamen *Λάβρανδα* (auch *Λάβραυνδα* od. *Λάβρυνδα*) ab.

120. 13. *οἱ δέ.* S. z. *σύ δέ* c. 24. Wie hier c. 35 (*ὁ δέ*).

ἀρτέοντο = *παρεσκευάζοντο*; wie hier VII 143.

14. *ἐπὶ πλέον* gehört zu *ἑσσώθησαν*; über die Bedeutung s. z. c. 51.

15. *πεσόντων.* Verb. *πεσόντων δὲ πολλῶν τῶν πάντων. τῶν πάντων* ist partitiver Genetiv. Vgl. I 76 *πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν*, wo *ἀμφοτέρων* von *πολλῶν* abhängt.

16. *ἐπλήγησαν*, wie hier von einer Niederlage VIII 130 *ἅτε δὲ μεγάλως πληγέντες οὐ προσήϊσαν ἀνωτέρω.*

121. *μετὰ δέ* ist adverbial zu fassen. *τοῦτο τὸ τρῶμα* hängt von *ἀνέλαβον* ab. Vgl. VIII 109. *ἀκήκοα τοιάδε γενέσθαι, ἄνδρας ἐς ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαί τε καὶ ἀναλαμβάνειν* (= reparare) *τὴν προτέρην κακότητα.* Ähnlich VII 231 *Ἀριστόδημος ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι μάχῃ ἀνέλαβε πᾶσαν τὸν ἐπενειχθεῖσάν οἱ αἰτίην.*

18. *λοχᾶν* mit Acc. des Ortes (= einen Ort mit einem Hinterhalt belegen) ist selten. Mit Accus. der Person VI 138. Vgl. VI 37. 87.

19. *ἐν Πηδάσῳ. τὸ Πήδασον* (verschieden von *τὰ Πήδασα* I 175.

*νυκτὸς διεφθάρησαν καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ στρατηγοὶ αὐτῶν, Δαυ-
ρίσης καὶ Ἀμόργης καὶ Σισιμάκης, σὺν δέ σφι ἀπέθανε καὶ
Μύρσος ὁ Γύγεω. τοῦ δὲ λόχου τούτου ἡγεμὼν ἦν Ἡρακλεί-
δης Ἰβανώλιος ἀνὴρ Μυλασεύς. οὗτοι μέν νυν τῶν Περσέων* 122
*οὕτω διεφθάρησαν, Ὑμέης δὲ καὶ αὐτὸς ἐὼν τῶν ἐπιδιωξάν-
των τοὺς ἐς Σάρδις στρατευσαμένους Ἰώνων, τραπόμενος ἐς
τὴν Προποντίδα εἷλε Κίον τὴν Μυσίην. ταύτην δὲ ἐξελών,
ὡς ἐπύθετο τὸν Ἑλλήσποντον ἐκλελοιπέναι Δαυρίσην καὶ
στρατεύεσθαι ἐπὶ Καρίης, καταλιπὼν τὴν Προποντίδα ἐπὶ τὸν
Ἑλλήσποντον ἦγε τὸν στρατόν, καὶ εἷλε μὲν Αἰολέας πάντας,
ὅσοι τὴν Ἰλιάδα νέμονται, εἷλε δὲ Γέργιθας τοὺς ὑπολειφθέν-
τας τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν. αὐτός τε Ὑμέης αἱρέων ταῦτα τὰ
ἔθνεα νούσῳ τελευτᾷ ἐν τῇ Τρῳάδι. οὗτος μὲν δὴ οὕτω ἐτε-* 123
*λεύτησε, Ἀρταφέρνης δὲ ὁ Σαρδίων ὕπαρχος καὶ Ὀτάνης ὁ
τρίτος στρατηγὸς ἐτάχθησαν ἐπὶ τὴν Ἰωνίην καὶ τὴν προσεχέα
Αἰολίδα στρατεύεσθαι. Ἰωνίης μέν νυν Κλαζομενὰς αἱρέουσι,
Αἰολέων δὲ Κύμην. Ἁλισκομένων δὲ τῶν πολίων, ἦν γάρ, ὡς* 124
*διέδεξε, Ἀρισταγόρης ὁ Μιλήσιος ψυχὴν οὐκ ἄκρος, ὃς τα-
ράξας τὴν Ἰωνίην καὶ ἐγκερασάμενος πρήγματα μεγάλα δρησ-
μὸν ἐβούλευε, ὁρέων ταῦτα, πρὸς δέ οἱ καὶ ἀδύνατα ἐφαί-
νετο βασιλέα Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι, πρὸς ταῦτα δὴ ὦν συγκα-*

VI 20. VIII 104) war ein Städtchen im nordöstlichen Karien. Nach Strabo p. 611 lag es im Gebiet von Stratonikeia. — Für *ἐν Πηδάσῳ* bieten schlechtere Handschriften *ἐπὶ λασοῖσιν* (Valla: in via quae in Mylasa fert), auf welche Lesart Wesseling seine Konjektur *ἐπὶ Μυλάσοισι* begründet hat, die neuere Herausgeber (wohl mit Unrecht) in den Text gesetzt haben.

4. *Ἰβανώλος.* S. c. 37.

122. 7. *Κίον.* Die Stadt Kios lag in Bithynien, von dem Mysien ein Teil ist; sie war eine milesische Kolonie und eine nicht unbedeutende Handelsstadt.

10. *εἷλε μὲν — εἷλε δέ.* S. z. c. 26.

11. *Γέργιθας. Γέργις, Γέργιθος, Γέργιθα*, Stadt in Troas östlich vom Ida, nicht weit vom Granikos. Nach der Zerstörung Troias sollen die Reste der Bewohner (*τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν*) diese Stadt gegründet haben. Vgl. VII 43.

13. *τελευτᾷ.* Präsens wie c. 27.

124. 17. *ἁλισκομένων — πολίων* gehört als Zeitbestimmung zu *συγκαλέσας — ἐβουλεύετο*, zu diesem Hauptsatze aber ist die Hinweisung auf den mit *γάρ* vorgeschobenen Satz des Grundes hinzugefügt, wodurch etwas Anakoluthisches in die Periode gekommen ist.

ὡς διέδεξε (= apparuit). Vgl. I 73 *ἦν γάρ, ὡς διέδεξε, ὀργὴν ἀκρός.* Ebenso II 134. III 82.

18. *ψυχὴν — ἄκρος.* S. z. c. 112 und vgl. die unter 9 ausgeschriebene Stelle (I 73).

20. *ὁρέων ταῦτα*, i. e. *ἁλισκομένας τὰς πόλις*, verb. mit *ἦν γάρ — ψυχὴν οὐκ ἀκρός.*

πρὸς δέ. S. z. c. 20.

21. *πρὸς ταῦτα δὴ ὦν* faſst beide Momente 1) *ἦν γὰρ ψυχὴν οὐκ ἀκρὸς ὁρέων ταῦτα*, 2) *πρὸς δὲ*

λέσας τοὺς συστασιώτας ἐβουλεύετο, λέγων, ὡς ἄμεινόν σφι εἴη κρησφύγετόν τι ὑπάρχον εἶναι, ἢν ἄρα ἐξωθέωνται ἐκ τῆς Μιλήτου, εἴτε δὴ ὦν ἐς Σαρδὼ ἐκ τοῦ τόπου τούτου ἄγοι ἐς ἀποικίην εἴτε ἐς Μύρκινον τὴν Ἠδωνῶν, τὴν Ἱστιαῖος ἐτείχεε παρὰ Δαρείου δωρεὴν λαβών. ταῦτα ἐπειρώτα ὁ Ἀρισταγόρης.
125 Ἑκαταίου μέν νυν τοῦ Ἡγησάνδρου, ἀνδρὸς λογοποιοῦ, τού-
των μὲν ἐς οὐδετέρην στέλλειν ἔφερε ἡ γνώμη, ἐν Λέρῳ δὲ
τῇ νήσῳ τεῖχος οἰκοδομησάμενον ἡσυχίην ἄγειν, ἢν ἐκπέσῃ
ἐκ τῆς Μιλήτου, ἔπειτεν δὲ ἐκ ταύτης ὁρμεόμενον κατελεύ-
126 σεσθαι ἐς τὴν Μίλητον. ταῦτα μὲν δὴ Ἑκαταῖος συνεβούλευε,
αὐτῷ δὲ Ἀρισταγόρῃ ἡ πλείστη γνώμη ἦν ἐς τὴν Μύρκινον
ἀπάγειν. τὴν μὲν δὴ Μίλητον ἐπιτράπει Πυθαγόρῃ ἀνδρὶ τῶν
ἀστῶν δοκίμῳ, αὐτὸς δὲ παραλαβὼν πάντα τὸν βουλόμενον
ἔπλωε ἐς τὴν Θρηΐκην, καὶ ἔσχε τὴν χώρην, ἐπ' ἣν ἐστάλη.
ἐκ δὲ ταύτης ὁρμεόμενος ἀπόλλυται ὑπὸ Θρηΐκων αὐτός τε ὁ
Ἀρισταγόρης καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ, πόλιν περικατήμενος καὶ
βουλομένων τῶν Θρηΐκων ὑποσπόνδων ἐξιέναι.

— ἀδύνατα ἐφαίνετο Δαρεῖον ὑπερβαλέσθαι zusammen. Über πρὸς ταῦτα s. z. c. 40.

2. *κρησφύγετον* auch VIII 51. *ὑπάρχον εἶναι* paratum esse.

ἄρα s. z. c. 106.

3. *εἴτε* hängt von ἐβουλεύετο ab. *ἐς Σαρδώ.* S. z. c. 106.

4. *Μύρκινον.* S. z. c. 11.

125. 6. *Ἑκαταίου.* Näheres über den Logographen Hekataios s. Bd. I S. 4. 5. Vgl. c. 36.

20. *στέλλειν*, ursprünglich ist στόλον zu ergänzen; dann intrans. (= στέλλεσθαι III 53. 124). Wie hier IV 148 ἐπὶ τούτους ὁ Θήρας, λεὼν ἔχων ἀπὸ τῶν φυλέων, ἔστελλε.

ἔφερε ἡ γνώμη wie c. 118.

Λέρῳ. Auf der kleinen Insel Leros an der karischen Küste war eine milesische Kolonie.

8. *οἰκοδομησάμενον*, Ἀρισταγόρην.

Die Infinitive *ἡσυχίην ἄγειν* und *κατελεύσεσθαι* sind abhängig von dem aus ἔφερε γνώμη zu ergänzenden ἐκέλευσεν.

126. 11. *ἡ πλείστη γνώμη ἦν.* Vgl. die ähnlichen Wendungen *ταύτῃ πλεῖστος γνώμῃ εἰμί* I 120. VII 220.

12. *ἀπάγειν ἐς ἀποικίην*, was c. 124 zu ἄγειν hinzugefügt ist.

15. *ἀπόλλυται* Präsens wie c. 122 τελευτᾷ. Aristagoras' Tod fällt in das Jahr 497 v. Chr. Vgl. Thuk. IV 102.

16. *περικατήμενος καὶ βουλομένων.* S. z. c. 35 ἀρρωδέε τε τοῦ στρατοῦ πρήξαντος κακῶς καὶ Μεγαβάτῃ διαβεβλημένος. Als die Thraker, denen Aristagoras freien Abzug versprochen, aus der Stadt abgezogen waren, fielen sie plötzlich über die nichts ahnenden Griechen her und machten sie samt dem Aristagoras nieder.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΚΤΗ.

Ἀρισταγόρης μέν νυν Ἰωνίην ἀποστήσας οὕτω τελευτᾷ, 1
Ἱστιαῖος δὲ ὁ Μιλήτου τύραννος μεμετιμένος ὑπὸ Δαρείου παρῆν ἐς Σάρδις. ἀπιγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἴρετο Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὕπαρχος, κατὰ κοῖόν τι δοκέοι Ἴωνας ἀπεστάναι· ὁ δὲ οὔτε εἰδέναι ἔφη, ἐθώμαζέ τε τὸ γεγονὸς ὡς οὐδὲν δῆθεν τῶν παρεόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. ὁ δὲ Ἀρταφέρνης ὁρέων αὐτὸν τεχνάζοντα εἶπε, εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν τῆς ἀποστάσιος· Οὕτω τοι, Ἱστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγματα· τοῦτο τὸ ὑπόδημα ἔρραψας μὲν σύ, ὑπεδήσατο δὲ Ἀρισταγόρης.
Ἀρταφέρνης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστα- 2
σιν ἔχοντα εἶπε, Ἱστιαῖος δὲ δείσας ὡς συνιέντα Ἀρταφέρνεα

---

1. Histiaios in Sardes. Seine Unternehmungen (c. 1—5). 497 v. Chr.

1. *τελευτᾷ.* Über das Präsens s. z. V. 27.

2. *μεμετιμένος.* Über die unattische Form s. z. V. 108.

3. *παρῆν ἐς.* Dieselbe Brachylogie V. 108.

4. *κατὰ κοῖόν τι. κατά* kausal, wie c. 3 (*κατ' ὅ τι*). Vgl. V 3.

5. *οὔτε — τε.* S. z. V. 49.

6. *ὡς — δῆθεν. δῆθεν* dem Vorgeben nach. Wie hier I 69. 73. III 74. 143. VI 39. 66

7. *τεχνάζειν* dissimulandi artibus uti auch III 130 *κατεφάνη* (*Δημοκήδης*) *τῷ Δαρείῳ τεχνάζειν ἐπιστάμενος.*

εἰδὼς τὴν ἀτρέκειαν τῆς ἀποστ. Vgl. IV 152 *μέγιστα δὴ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἀτρέκειαν ἴδμεν ἐκ φορτίων ἐκέρδησαν.*

8. *οὕτω τοι ἔχει.* Dieselbe Formel VII 161.

9. *ἔρραψας μὲν σύ.* Beachte die Stellung von *σύ*; da auch das Verbum betont ist, so steht das Pronomen nach demselben.

2. 10. *ταῦτα ἐς τὴν ἀποστ. ἔχοντα. ἔχειν* intransitiv wie c. 19 *τὸ (χρηστήριον) ἐς Ἀργείους ἔχον.* Vgl. IV 64 *τὰ ἐς πόλεμον ἔχοντα.* S. z. V 81.

ὑπὸ τὴν πρώτην ἐπελθοῦσαν νύκτα ἀπέδρη ἐπὶ θάλασσαν,
βασιλέα Δαρεῖον ἐξηπατηκώς, ὃς Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην
ὑποδεξάμενος κατεργάσεσθαι ὑπέδυνε τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμο-
νίην τοῦ πρὸς Δαρεῖον πολέμου. διαβὰς δὲ ἐς Χίον ἐδέθη
ὑπο Χίων, καταγνωσθεὶς πρὸς αὐτῶν νεώτερα πρήσσειν πρήγ-
ματα ἐς αὐτοὺς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μέντοι οἱ Χῖοι τὸν
3 πάντα λόγον, ὡς πολέμιος εἴη βασιλέϊ, ἔλυσαν αὐτόν. Ἐν-
θαῦτα δὴ εἰρωτεόμενος ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἱστιαῖος, κατ᾽ ὅ τι
προθύμως οὕτω ἐπέστειλε τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι ἀπὸ
βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτο εἴη Ἴωνας ἐξεργασμένος, τὴν μὲν
γενομένην αὐτοῖσι αἰτίην οὐ μάλα ἐξέφαινε, ὁ δὲ ἔλεγέ σφι,
ὡς βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβουλεύσατο Φοίνικας μὲν ἐξαναστήσας
ἐν τῇ Ἰωνίῃ κατοικίσαι, Ἴωνας δὲ ἐν τῇ Φοινίκῃ, καὶ τούτων
εἵνεκεν ἐπιστείλειε. οὐδέν τι πάντως ταῦτα βασιλέος βουλευ-

1. *ὑπὸ τὴν — νύκτα.* S. z. V 101.

2. *Σαρδὼ νῆσον τὴν μεγίστην.* Histiaios' eigene Worte. S. z. V 106.

3. *ὑποδεξάμενος κατεργάσεσθαι.* Vgl. III 69 *ἡ μὲν δὴ ταῦτα ὑπεδέξατο* (= in se suscepit) *τῷ πατρὶ κατεργάσεσθαι*; ebenso III 138. IV 119. VI 62. 69. *κατεργάζεσθαι* in gleicher Bedeutung VIII 100 *ἔφερέ οἱ* (*Ξέρξῃ*) *ἡ γνώμη κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα.*

ὑπέδυνε. Imperf. de conatu. Der Versuch mifsglückte.

τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ — πολέμου. Der zweite Genetiv verschmilzt mit dem regierenden Substantiv zu einem Begriff und von diesem ist der vorhergehende abhängig; wie hier c. 67 *κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης οὕτω ἐγένετο.*

5. *καταγνωσθείς. καταγινώσκειν* beschuldigen, in gleicher Bedeutung c. 97 *οὐκ ἐπιτήδεα καταγνόντες κατ᾽ ἐμεῦ.* — *πρός* beim Passiv auch V 106.

νεώτερα πρήσσειν πρήγμ. Eine häufige Verbindung, die namentlich von politischen Neuerungen und Umwälzungen gebraucht wird. Vgl. V 19.

6. *ἐκ Δαρείου* auf Veranlassung des Dareios. Vgl. VIII 80 *ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων.*

τὸν πάντα λόγον den ganzen Sachverhalt; ähnlich I 21.

3. 8. *κατά* kausal wie c. 1.

9. *ἐπέστειλε — εἴη ἐξεργασμένος.* Derselbe Wechsel des Indikativs mit Optativ im abhängigen Satze V. 97. Ebenso unten (*ἐβουλεύσατο — ἐπιστείλειε*).

10. *τὴν γενομένην, τὴν ἐοῦσαν.* S. z. V 51.

11. *αὐτοῖσι* verb. mit *ἐξέφαινε.*

οὐ μάλα = *οὐ πάνυ* „durchaus nicht“. Litotes. Vgl. I 93.

ὁ δέ. S. z. *σὺ δέ* V 24. Wie hier V 34.

12. *ἐξαναστήσας, ἐξ ἠθέων.* S. z. V 14. Die gewaltsame Verpflanzung von unruhigen Völkern war eine bei den persischen Königen sehr beliebte Mafsregel; vgl. V 12. VI 119. Daher schien den Ioniern die Aussage des Histiaios, obgleich sie nichts als eine reine Erfindung war, durchaus glaubhaft, und sie gerieten darüber in grofse Angst.

14. *ἐπιστείλειε* hängt wie *ἐβουλεύσατο* noch von *ὡς* ab; über den Wechsel des Modus s. o. z. 9. Ge-

σαμένου ἐδειμάτου τοὺς Ἴωνας. Μετὰ δὲ ὁ Ἱστιαῖος δι' ἀγγέ- 4
λου ποιεύμενος Ἑρμίππου ἀνδρὸς Ἀταρνείτεω τοῖσι ἐν Σάρ-
δισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία ὡς προλελεσχηνευμένων
αὐτῷ ἀποστάσιος πέρι. ὁ δὲ Ἕρμιππος πρὸς τοὺς μὲν ἀπ-
επέμφθη οὐ διδοῖ, φέρων δὲ ἐνεχείρισε τὰ βιβλία Ἀρταφέρνεϊ.
ὁ δὲ μαθὼν ἅπαν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἕρμιππον τὰ μὲν
παρὰ τοῦ Ἱστιαίου δοῦναι φέροντα τοῖσίπερ ἔφερε, τὰ δὲ
ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντιπεμπόμενα Ἱστιαίῳ ἑωυτῷ
δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανερῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα
πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφέρνης. Περὶ Σάρδις μὲν δὴ ἐγένετο 5
ταραχή, Ἱστιαῖον δὲ ταύτης ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος Χῖοι
κατῆγον ἐς Μίλητον αὐτοῦ Ἱστιαίου δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι
ἄσμενοι ἀπαλλαχθέντες καὶ Ἀρισταγόρεω οὐδαμῶς πρόθυμοι
ἦσαν ἄλλον τύραννον δέκεσθαι ἐς τὴν χώρην, οἷα ἐλευ-
θερίης γευσάμενοι. καὶ δή, νυκτὸς γὰρ ἐούσης βίῃ ἐπειρᾶτο
κατιὼν ὁ Ἱστιαῖος ἐς τὴν Μίλητον, τιτρώσκεται τὸν μηρὸν
ὑπό τευ τῶν Μιλησίων. ὁ μὲν δὴ ὡς ἀπωστὸς τῆς ἑωυτοῦ
γίνεται, ἀπικνέεται ὀπίσω ἐς τὴν Χίον, ἐνθεῦτεν δέ, οὐ γὰρ
ἔπειθε τοὺς Χίους ὥστε ἑωυτῷ δοῦναι νέας, διέβη ἐς Μυτι-

dankensubjekt zu ἐπιστείλειε ist Histiaios; als Objekt erg. dazu aus dem vorhergehenden: τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι.

οὐδέν τι πάντως. Das Asyndeton wie c. 21 (οὐδὲν ὁμοίως); über οὐδέν τι πάντως s. z. V 65.

4. 2. ποιεύμενος betreibend. Vgl. VIII 134 διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος.

Ἀταρνείτεω. Vgl. I 160 Ἀταρνεύς ἐστι χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἀντίος. S. c. 28.

3. ὡς — προλελεσχηνευμένων αὐτῷ passivisch zu fassen: da die Sachen schon früher von ihm (mit jenen) besprochen waren. Vgl. das häufige ὡς οὕτω ἐχόντων sc. τῶν πρηγμάτων I 147. VIII 144. Mit dem wohl nur hier vorkommenden λεσχηνεύω vgl. λέσχη II 32 ἐκ λόγων ἄλλων ἀπικέσθαι ἐς λέσχην περὶ Νείλου und ἔλλεσχος I 153.

4. πρὸς τούς = τούτοις πρὸς οὕς.

5. διδοῖ — ἐνεχείρισε. Zum Wechsel der Tempora vgl. z. V 55.

5. 11. ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος. Vgl. IX 61 ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος.

12. κατῆγον. κατάγειν vom Zurückführen der Verbannten oder Vertriebenen in die Heimat (c. 25). Vgl. κατιέναι (I 60) und κάτοδος.

13. καί schon.

14. οἷα c. partic. S. z. V 11.

15. ἐπειρᾶτο κατιών. πειρᾶσθαι c. partic. auch c. 9. 50.

17. ἀπωστός c. genet. auch bei Soph. Ai. 1020 τέλος δ' ἀπωστὸς γῆς ἀπορριφθήσομαι. — Eine ähnliche Umschreibung mit γίνεσθαι c. 64 ἀνάπυστα γενόμενα, c. 66 ἀνοίστου γενομένου; vgl. μεταδιωκτὸς γενόμενος (= μεταδιωχθείς) III 63 ἐπάϊστος ἐγένετο VI 74.

19. ἔπειθε ὥστε — δοῦναι. Anders unten ἔπεισε δοῦναι.

λήνην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναί οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀκτὼ τριήρεας ἔπλωον ἅμα Ἱστιαίῳ ἐς Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἱζόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐκπλωούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἢ ὅσοι αὐτῶν Ἱστιαίῳ ἔφασαν ἑτοῖμοι εἶναι πείθεσθαι.

6 Ἱστιαῖος μέν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐποίευν ταῦτα, ἐπὶ δὲ Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεζὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γὰρ οἱ στρατηγοὶ τῶν Περσέων καὶ ἓν ποιήσαντες στρατόπεδον ἤλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον, τὰ ἄλλα πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προθυμότατοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι.

7 Οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτευον, Ἴωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τούτοισι ἐς τοῦτον τὸν χῶρον καὶ βουλευομένοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέγειν ἀντίξοον Πέρσῃσι, ἀλλὰ τὰ τείχεα ῥύεσθαι αὐτοὺς Μιλησίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπολειπομένους μηδεμίαν τῶν νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐς Λάδην,

3. *ἐκπλωούσας τῶν νεῶν.* Vgl. c. 26. *Ἱστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὁλκάδας ἐξαγγέλλεται κτλ.* Mit den Küstenstädten des schwarzen Meers, die zumeist Kolonieen von Milet waren, wie namentlich die blühende und mächtige Handelsstadt Olbia (IV 17), standen die Ioner in lebhaftem Handelsverkehr.

6. 6. *ἦν — προσδόκιμος* wie V 108.

9. *περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι.* Vgl. c. 104 *περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο.* I 73 *περὶ πλείστου ποιέεσθαι.*

Φοίνικες — Κύπριοι — Κίλικες — Αἰγύπτιοι. Die genannten Völker stellen das Hauptkontingent zur persischen Flotte. Vgl. VII 89—91.

10. *Κύπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι* Vgl. V. 116.

7. Seeschlacht bei Lade 497 v. Chr.

13. *προβούλους σφέων αὐτῶν.* *σφέων αὐτῶν* ist Genet. object. Vgl. VII 172 *ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἦσαν ἁλισμένοι πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος, ἀραιρημένοι ἀπὸ τῶν πολίων.*

14. *Πανιώνιον.* Vgl. I 149 *τὸ δὲ Πανιώνιόν ἐστι τῆς Μυκάλης χῶρος ἱρός, πρὸς ἄρκτον τετραμμένος, κοινῇ ἐξαραιρημένος ὑπ' Ἰώνων Ποσειδέωνι Ἑλικωνίῳ.* Hier tagte der Bundesrat, der aus den Vertretern (*πρόβουλοι*) der 12 ionischen Städte zusammengesetzt war (I 141. 144).

16. *ἀντίξοον,* att. *ἐναντίον,* auch I 174.

ῥύεσθαι auch V. 49. 100.

17. *πληροῦν — πληρώσαντας δέ.* Zur Satzverbindung vgl. V 12 *ἦρσε — ἄρσασα δέ.*

18. *τὴν ταχίστην* sc. *ὁδόν* eigentlich: Auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt.

Λάδην. Die Insel Lade ist jetzt durch die allmählichen Anschwemmungen des nördlich von Milet mündenden Maiandros mit dem Festland verbunden.

προναυμαχήσοντας Μιλήτου· ἡ δὲ Λάδη ἐστὶ νῆσος σμικρὴ
ἐπὶ τῇ πόλι τῇ Μιλησίων κειμένη. Μετὰ δὲ ταῦτα πεπληρω- 8
μένῃσι τῇσι νηυσὶ παρῆσαν οἱ Ἴωνες, σὺν δέ σφι καὶ Αἰο-
λέων οἳ Λέσβον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὧδε· τὸ μὲν πρὸς
τὴν ἠῶ εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι, νέας παρεχόμενοι ὀγδώ-
κοντα, εἴχοντο δὲ τούτων Πριηνέες δυώδεκα νηυσὶ καὶ Μυού-
σιοι τρισὶ νηυσί, Μυουσίων δὲ Τήϊοι εἴχοντο ἑπτακαίδεκα
νηυσί, Τηΐων δὲ εἴχοντο Χῖοι ἑκατὸν νηυσί· πρὸς δὲ τούτοισι
Ἐρυθραῖοί τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαιέες, Ἐρυθραῖοι μὲν ὀκτὼ
νέας παρεχόμενοι, Φωκαιέες δὲ τρεῖς. Φωκαιέων δὲ εἴχοντο
Λέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες
τὸ πρὸς ἑσπέρην κέρας Σάμιοι ἑξήκοντα νηυσί. πασέων δὲ
τούτων ὁ σύμπας ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πεντήκοντα καὶ
τριηκόσιαι τριήρεες. αὗται μὲν Ἰώνων ἦσαν, τῶν δὲ βαρβά- 9
ρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἦσαν ἑξακόσιαι. ὡς δὲ καὶ αὗται
ἀπίκατο πρὸς τὴν Μιλησίην καὶ ὁ πεζός σφι ἅπας παρῆν, ἐν-
θαῦτα οἱ Περσέων στρατηγοὶ πυθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἰά-
δων νεῶν καταρρώδησαν, μὴ οὐ δυνατοὶ γένωνται ὑπερβαλέ-
σθαι, καὶ οὕτω οὔτε τὴν Μίλητον οἷοί τε ἔωσι ἐξελεῖν μὴ οὐκ
ἐόντες ναυκράτορες, πρός τε Δαρείου κινδυνεύσωσι κακόν τι
λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἰώνων τοὺς τυ-
ράννους, οἳ ὑπ' Ἀρισταγόρεω μὲν τοῦ Μιλησίου καταλυθέν-

2. *ἐπὶ τῇ πόλι.* Vgl. IV 153 νῆσος ἐπὶ (= in der Nähe der Küste von) Λιβύῃ ἐκτισμένη.

8. 6. *εἴχοντο δὲ τούτων.* Über die Bedeutung von ἔχεσθαι c. genet. s. z. V 17.

Πριηνέες. Über die zum ionischen Bunde gehörigen Städte und Inseln vgl. I 142. Von den Bundesstädten schickten Ephesos, Kolophon, Lebedos, Klazomenai keine Schiffe.

9. *Φωκαιέες.* Seitdem die Perser Ionien unterjocht hatten (vgl. I 165), war Phokaia, einst die kühne Erforscherin der westlichen Gewässer, so zurückgekommen, dafs es nur 3 Schiffe stellen konnte.

13. *τρεῖς — τριηκόσιαι.* Die vereinigte ionische Flotte übertraf an Zahl die Flotte der Griechen bei Artemision, welche aus 271 Schiffen bestand (VIII 1), und zählte nur 25 Schiffe weniger als die Flotte der Griechen bei Salamis (VIII 48).

15. *ἦσαν* auf das Prädikat bezogen.

9. 17. *Ἰάδων.* Ἰάς adjektivisch auch c. 31; ebenso Ἑλλάς IV 78.

19. *μὴ οὐκ ἐόντες* μὴ οὐ (οὐκ) steht beim Infin. und Partic. nur nach negativen Sätzen. Vgl. VI 88. 106. Beim Infin. c. 11.

20. *ναυκράτορες.* S. z. V 36.

πρός τε. τὲ entspricht dem vorhergehenden οὔτε. Über οὔτε — τὲ s. z. V 49.

21. *ἐπιλεγόμενοι.* Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 30.

22. *καταλυθέντες τῶν ἀρχέων.* S. V 37.

τες τῶν ἀρχέων ἔφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγχανον δὲ τότε συστρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μίλητον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τοὺς παρεόντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφι τάδε· Ἄνδρες Ἴωνες, νῦν τις ὑμέων εὖ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλέος οἶκον· τοὺς γὰρ ἑωυτοῦ ἕκαστος ὑμέων πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προϊσχόμενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, ὡς πείσονταί τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν, οὐδέ σφι οὔτε τὰ ἱρὰ οὔτε τὰ ἴδια ἐμπεπρήσεται, οὐδὲ βιαιότερον ἕξουσι οὐδέν, ἢ πρότερον εἶχον· εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἱ δὲ πάντως διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε σφι λέγετε ἐπηρεάζοντες, τάπερ σφέας κατέξει, ὡς ἑσσωθέντες τῇ μάχῃ ἐξανδραποδιεῦνται, καὶ ὥς σφεων τοὺς παῖδας ἐκτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὡς τὴν χώρην
10 ἄλλοισι παραδώσομεν. Οἱ μὲν δὴ ἔλεγον ταῦτα, τῶν δὲ Ἰώ-

2. *τούτων τῶν ἀνδρῶν — συγκαλέσαντες* nimmt in anderer Form *συλλέξαντες τῶν Ἰώνων τοὺς τυράννους* (vor. S. 21) wieder auf

4. *νῦν τις ὑμέων. τὶς ὑμέων* = *ἕκαστος ὑμέων* wie gleich im folgenden. Bei Aufforderungen, die an mehrere gerichtet sind, wird, wenn sie mehr im allgemeinen ausgesprochen werden sollen, öfter *τὶς* gebraucht, welches in diesem Sinne fast unserem jeder entspricht. Vgl. VIII 118 *ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος*. So häufig bei Homer wie bei Herodot.

εὖ ποιήσας. Wir erwarteten *ποιέων*; doch bezeichnet zuweilen das Participium des Aor. in Verbindung mit einem Aorist, insofern es etwas Gleichzeitiges mit diesem ausdrückt, wodurch, worin eben die Handlung des Aorist sich äufsert. Anders VIII 118 (s. die vorhergeh. Anmerk.).

5. *πειράσθω ἀποσχίζων.* Über das Participium s. z. c. 5.

6. *προϊσχόμενοι.* Vgl. I 141 *ὁ δὲ ἀκούσας αὐτῶν τὰ προΐσχοντο.* Ähnlich c. 49. 86. 117.

7. *οὐδέ* entspricht dem vorhergeh. *τὲ* sowie dem folgenden *οὐδέ*.

8. *οὐδὲ βιαιότερον ἕξουσι οὐδέν* „und dafs sie keine gröfseren Gewaltthätigkeiten erdulden werden". Zum Ausdruck vgl. III 15 *ἔνθα τοῦ λοιποῦ διαιτᾶτο ἔχων οὐδὲν βίαιον.*

9. *εἰ — οὐ. οὐ*, nicht *μή*, weil die Negation mit *ποιέειν* zu einem Begriffe (= unterlassen) verschmilzt; wie hier I 90.

οἱ δέ wie hier V 120. S. z. V 24.

10. *διὰ μάχης ἐλεύσονται.* Vgl. I 69 *οἱ δὲ Ἴωνες διὰ μάχης ἀπίκοντο Ἁρπάγῳ.* In den Wendungen *διὰ μάχης ἰέναι, ἀπικέσθαι* entwickelt sich die Bedeutung von *διά* leicht aus der ursprünglichen lokalen.

ἐπηρεάζοντες, ἐπαπειλέοντες (c. 32).

11. *κατέξει, καταλάμψεται.* Vgl. c. 40 *ταῦτα πρότερον ἐγεγόνεε τῶν τότε μιν κατεχόντων.* ibid. *κατελάμβανε δέ μιν ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα.*

ἑσσωθέντες. Attisch?

ἐξανδραποδιεῦνται Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V. 35. Über die Kontraktion s. Dial. S. 36.

12. *ἐκτομίας.* Das seltene *ἐκτομίης* auch III 92.

13. *ἀνασπάστους.* S. z. V 12.

ἐς Βάκτρα, also nach dem entferntesten Punkte des Reiches. Vgl. IV 204. Zur Sache vgl. c. 32.

νων οἱ τύραννοι διέπεμπον νυκτὸς ἕκαστος ἐς τοὺς ἑωυτοῦ
ἐξαγγελλόμενος. οἱ δὲ Ἴωνες, ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὗται αἱ
ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνῃ τε διεχρέοντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν
προδοσίην, ἑωυτοῖσί τε ἕκαστοι ἐδόκεον μούνοισι ταῦτα τοὺς
Πέρσας ἐξαγγέλλεσθαι. ταῦτα μέν νυν ἰθέως ἀπικομένων ἐς
τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐγίνετο, μετὰ δὲ τῶν Ἰώνων συλ- 11
λεχθέντων ἐς τὴν Λάδην ἐγίνοντο ἀγοραί. καὶ δή κού σφι
καὶ ἄλλοι ἠγορεύοντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαιεὺς στρατηγὸς
Διονύσιος λέγων τάδε· Ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ
πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευθέροισι ἢ δούλοισι, καὶ
τούτοισι ὡς δρηπέτῃσι· νῦν ὦν ὑμεῖς ἢν μὲν βούλησθε τα-
λαιπωρίας ἐνδέκεσθαι, τὸ παραχρῆμα μὲν πόνος ὑμῖν ἔσται,
οἷοί τε δὲ ἔσεσθε ὑπερβαλόμενοι τοὺς ἐναντίους εἶναι ἐλεύ-
θεροι· εἰ δὲ μαλακίῃ τε καὶ ἀταξίῃ διαχρήσεσθε, οὐδεμίαν
ὑμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ὑμέας δίκην βασιλέϊ τῆς ἀπο-

10. 1. ἐς, nicht πρός, weil nicht an die Bürger oder die beim Heer befindlichen Krieger, sondern an die Städte gedacht wird. Ebenso im folg.

2. ἐς τοὺς καί. Über καί im relativen Satze s. z. c. 69 (ὅσον τι καί). Wie hier V 81.

3. ἀγνωμοσύνῃ διεχρέοντο, wie hier V 83. ἀγνωμοσύνη heifst bei Her. stets das unverständige Pochen auf eigne Kraft (vgl. V 83. VII 9. IX 3). Herod. hielt also das Beharren im Aufstand für ein unüberlegtes Beginnen, das bei der Verweichlichung der Ioner (s. c. 12) nur einen unglücklichen Ausgang nehmen konnte; ebenso hatte das delphische Orakel geurteilt (s. c. 19).

5. ἰθέως, att. εὐθέως.

11. 8. ἐν δὲ δὴ καί S. z. V 95.

9. ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς „unsere Sache steht auf der Schärfe des Schermessers“ d. h. auf dem Punkte der Entscheidung. Was nämlich auf einer so schmalen Fläche, wie die Schneide eines Schermessers ist, ruht, mufs sofort nach einer von beiden Seiten umschlagen. Bild und Wendung ist homerisch; vgl. Hom. Il. X. 173.

Νῦν γὰρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς
Ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς ἠὲ βιῶναι.

γάρ begründet erst den folgenden Satz νῦν ὦν ὑμεῖς κτλ. Vgl. III 63 ὤνθρωπε, φῂς γὰρ ἥκειν παρὰ Σμέρδιος τοῦ Κύρου ἄγγελος. νῦν ὦν εἴπας τὴν ἀλήθειαν ἄπιθι χαίρων. Über das vorgeschobene γάρ s. z. V 19.

10. καὶ τούτοισι und zwar. Vgl. I 147 οὗτοι γὰρ μοῦνοι Ἰώνων οὐκ ἄγουσι Ἀπατούρια καὶ οὗτοι (= eique) κατὰ φόνου τινὰ σκῆψιν. Ebenso καὶ τούτους c. 112. VII 19.

12. τὸ παραχρῆμα. Vgl. I 19 τὸ παραυτίκα; ähnl. τὸ νῦν, τὸ πρίν.

14. εἰ — διαχρήσεσθε, anders oben (11) ἢν βούλησθε. εἰ c. indic. fut. in protasi unterscheidet sich im Gedanken nur wenig von ἤν c. coni. und εἰ c. opt. Derselbe Wechsel im hypothetischen Vordersatze III 38 εἰ μὲν μεταμελήσει τῷ Καμβύσῃ, οἱ δὲ ἐκφήναντες αὐτὸν δῶρα λάμψονται, ἢν δὲ μὴ μεταμέληται, τότε καταχρᾶσθαι. Ähnlich III 35.

15. ὑμέων ist genit. obiectivus. μὴ οὐ. S. z. c. 9.

στάσιος. ἀλλ' ἐμοί τε πείθεσθε καὶ ἐμοὶ ὑμέας αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ὑμῖν ἐγὼ θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων ὑποδέκομαι ἢ οὐ συμμίξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσωθή-
12 σεσθαι. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἴωνες ἐπιτράπουσι σφέας αὐτοὺς τῷ Διονυσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων ἑκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας, ὅκως τοῖσι ἐρέτῃσι χρήσαιτο διέκπλοον ποιεύμενος τῇσι νηυσὶ δι' ἀλληλέων καὶ τοὺς ἐπιβάτας ὁπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων, παρεῖχέ τε τοῖσι Ἴωσι πόνον δι' ἡμέρης. μέχρι μέν νυν ἡμερέων ἑπτὰ ἐπείθοντό τε καὶ ἐποίευν τὸ κελευόμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἴωνες, οἷα

2. *θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων* „wenn die Götter das Gleiche gewähren" d. h. wenn sie im Kampfe keine Partei nehmen. Wie hier c. 109.

ὑποδέκομαι mit Dativ auch III 69 *πάντα ἐπιτελέουσα τὰ ὑπεδέξατο τῷ πατρί.* S. z. c. 2.

3. *ἐλασσωθήσεσθαι* wie Thuk. V 34. Über *πολλόν* s. z. V 1 Ende.

12. 5. *ἀνάγων ἑκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας.* In *ἀνάγειν* beachte *ἀνά*; ähnlich *ἀνάγεσθαι* (ohne *νέας*) c. 96. Der Begriff der regelmäfsigen Wiederholung, der zu *ἀνάγων ἐπὶ κέρας* durch *ἑκάστοτε* hinzugefügt ist, wird im folg. durch *ὅκως* c. opt. (in iterativer Bedeudung) und durch (das ebenfalls iterative) *ἔχεσκε* ausgedrückt. Für *ἐπὶ κέρας* = longo agmine (vgl. c. 14) sagen Thukyd. (vgl. VI 32. 50) und Xenoph. regelmäfsig *ἐπὶ κέρας.* So rückten die Schiffe gewöhnlich zur Schlacht vor; sie fuhren eins hinter dem andern auf und machten in der Nähe der Feinde eine allmähliche Schwenkung, durch welche sie schliefslich eins neben dem andern (= *μετωπηδόν*, vgl. VII 100) zu stehen kamen. Auch Dionysios liefs seine Schiffe in zwei getrennten Reihen eins hinter dem anderen auffahren, darauf mufsten beide Reihen eine entgegengesetzte Schwenkung machen, so dafs sie sich einander gegenüber zu stehen kamen, und nun übten sie den *διέκπλοος* durch ihre gegenseitigen Linien. Derselbe bestand darin, dafs ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr, um die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und sie dadurch kampfunfähig zu machen (VIII 9). Unter den Griechen waren es namentlich die Athener, welche dieses Manöver, das hier zuerst erwähnt wird, mit Gewandtheit auszuführen verstanden, wie sie besonders im peloponn. Kriege bewiesen. Die Peloponnesier suchten sich durch das Gegenmanöver des *κύκλος* zu schützen. Vgl. Thuk. I 49. II 83 (*ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τε ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλουν, τὰς πρῴρας μὲν ἔξω, εἴσω δὲ τὰς πρύμνας.*

7. *ἐπιβάτης* Seesoldat, verschieden vom *ἐρέτης.* Vgl. VII 106. 180. 184.

ὁπλίσειε. ὁπλίζειν in vollständiger Bewaffnung aufstellen. Vgl. VII 100 *ἐξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον.*

8. *ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρέων.* Das Schiffsvolk durfte also nicht ans Land gehen, sondern mufste an Bord bleiben.

9. *δι' ἡμέρης* den ganzen Tag hindurch. Wie hier I 97. II 10.

10. *ἐπί* c. dat. zeitlich = nach. Vgl. I 45 *λέγων τήν τε προτέρην ἑωυτοῦ συμφορὴν καὶ ὡς ἐπ' ἐκείνῃ τὸν καθήραντα ἀπολωλεκὼς εἴη.* Auch I 170. II. 22.

οἷα c. partic. S. z. V 11.

ἀπαθέες ἐόντες πόνων τοιούτων τετρυμένοι τε ταλαιπωρίῃσί τε καὶ ἡλίῳ, ἔλεξαν πρὸς ἑωυτοὺς τάδε· Τίνα δαιμόνων παραβάντες τάδε ἀναπίμπλαμεν; οἵτινες παραφρονήσαντες καὶ ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαιέϊ ἀλαζόνι, παρεχομένῳ νέας τρεῖς, ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐτοὺς ἔχομεν· ὁ δὲ παραλαβὼν ἡμέας λυμαίνεται λύμῃσι ἀνηκέστοισι, καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐς νούσους πεπτώκασι, πολλοὶ δὲ ἐπίδοξοι τὠυτὸ τοῦτο πείσεσθαι· πρό τε τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὁτιῶν ἄλλο παθεῖν ἐστί, καὶ τὴν μέλλουσαν δουληΐην ὑπομεῖναι, ἥτις ἔσται, μᾶλλον ἢ τῇ παρεούσῃ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ λοιποῦ μὴ πειθώμεθα αὐτοῦ. Ταῦτα ἔλεξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείθεσθαι οὐδεὶς ἤθελε, ἀλλ' οἷα στρατιή, σκηνάς τε πηξάμενοι ἐν τῇ νήσῳ ἐσκιητροφέοντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐς τὰς νέας οὐδ' ἀναπειρᾶσθαι. Μαθόντες δὲ ταῦτα 13
γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν Σαμίων, ἐνθαῦτα

2. *ἑωυτούς*, *ἀλλήλους*. Die Plurale der Reflexivpronomina werden zuweilen für das reciproke *ἀλλήλων* gebraucht. Vgl. VI 42, wo *σφίσι αὐτοῖσι* im Sinne von *ἀλλήλοις* gebraucht ist; ebenso c. 92 Anf.

τίνα δαιμόνων παραβάντες. Vergl. das Vergilische quo numine laeso (Aen. I 8). *παραβαίνειν τινά*, häufiger *τὶ* z. B. *παραβαίνειν νόμους*.

3. *τάδε ἀναπίμπλαμεν*. V 4 ist *κακά* hinzugefügt. S. z. dies. Stelle.

ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου. Dieselbe bildliche Wendung III 155 *κῶς οὐκ ἐξέπλωσας τῶν φρενῶν σεωυτὸν διαφθείρας*.

5. *ἐπιτρέψαντες — ἔχομεν*. *ἔχειν* c. partic. bezeichnet den dauernden Zustand. Vgl. I 27 *τοὺς (Ἕλληνας) δουλώσας ἔχεις*. Ebenso I 120. 75. III 87. VI 126.

6. *καὶ δή*. *δή* ersichtlich.

7. *ἐπίδοξοι*=*προσδόκιμοι* (c. 6). *ἐπίδοξος* c. infin. auch IV 11 *λογισάμενοι ὅσα φεύγοντας ἐκ τῆς πατρίδος κακὰ ἐπίδοξα καταλαμβάνειν*.

8. *πρό* statt *ἤ* bei einem Komparativ dient zur Verstärkung der Steigerung; auch I 62 *τοῖσι ἡ τυραννὶς πρὸ ἐλευθερίης ἦν ἀσπαστότερον*.

ὁτιῶν. S. z. V 20.

10. *μᾶλλον* verstärkt den Komparativ *κρέσσον*, der aufserdem zu weit von *ἤ* getrennt ist. Vgl. I 31 *διέδεξέ τε ἐν τούτοισι ὁ θεός, ὡς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν*.

φέρετε — πειθώμεθα. Der Cohortativus oder Dehortativus wird fast immer nur in der ersten Person Pluralis (vgl. I 97) angewandt (*ἴωμεν*); Häufig wie hier mit Vortritt von *φέρετε*, (*φέρε*), *ἄγετε* (*ἄγε*), *ἰδέ*. Doch s. z. I 11.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum; auch III 61.

11. *αὐτοῦ*. Über den Genetiv nach *πείθεσθαι* s. z. V 29.

12. *οἷα* ohne Particip hier = *ὡς* od. *ὥσπερ*; häufiger gebraucht Her. in dieser Bedeutung *ἅτε* (II 69. IV 146).

14. *ἀναπειρᾶσθαι* eig. wiederholt versuchen, häufig von militärischen Übungen, exercieren. Vgl. Thuk. VII 7 *τὸ ναυτικὸν ἐπλήρουν καὶ ἀνεπειρῶντο*.

13. 15. *γινόμενα ἐκ*. Über *ἐκ* s. z. V. 21.

δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσῶντος ἐκείνους τοὺς πρότερον ἔπεμπε λόγους ὁ Αἰάκης κελευόντων τῶν Περσέων, δεόμενός σφεων ἐκλιπεῖν τὴν Ἰώνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι ὦν ὁρέοντες ἅμα μὲν ἐοῦσαν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἰώνων ἐδέκοντο τοὺς λόγους, ἅμα δὲ κατεφαίνετό σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέος πρήγματα ὑπερβαλέσθαι, εὖ τε ἐπιστάμενοι, ὡς, εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναυτικὸν ὑπερβαλοίατο [τὸν Δαρεῖον], ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον. προφάσιος ὦν ἐπιλαβόμενοι, ἐπείτε τάχιστα εἶδον τοὺς Ἴωνας ἀρνεομένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδεϊ ἐποιεῦντο περιποιῆσαι τά τε ἱρὰ τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ Αἰάκης, παρ' ὅτευ τοὺς λόγους ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλοσῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἐὼν Σάμου ὑπὸ τοῦ Μιλησίου Ἀρισταγόρεω ἀπεστέρητο τὴν ἀρχὴν κατάπερ οἱ ἄλλοι τῆς

1. *παρ' Αἰάκεος.* Es schwebt *ἐδέκοντο* (unten 4) vor. Aiakes war seinem Vater Syloson, dem Bruder des Polykrates, in der Tyrannis von Samos gefolgt (III 139. 149. V 37).

πρότερον. S. c. 10.

3 ff. *οἱ Σάμιοι ὦν ὁρέοντες — λόγους.* Erneuerung der Anfangsworte in etwas veränderter Form, indem für *οἱ Σάμιοι* und für *μαθόντες ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἰώνων* das speciellere *ὁρέοντες ἐοῦσαν* (= *γενομένην*) *ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἰώνων* gesetzt wird; *τοὺς λόγους* ist in derselben Form wiederholt. Eine ähnliche Epanalepsis s. c. 9. V 91, I 99. 115. Wie hier ist auch V 99 die Epanalepsis mit *ὦν* eingeleitet. Veranlafst wurde sie hier wie in den angeführten Stellen durch die eingeschobenen Zwischensätze, die der Deutlichkeit Abbruch thaten.

5. *ἅμα δὲ κατεφαίνετο* dem *ἅμα μὲν ὁρέοντες* entsprechend. Derselbe Wechsel der Struktur nach *εἴτε — εἴτε* IX 5 *ὁ μὲν δὴ ταύτην τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεγμένος χρήματα παρὰ Μαρδονίου, εἴτε καὶ ταῦτά οἱ ἥνδανε.* Einen ähnlichen Übergang vom Particip. zum Verbum finit. s. c. 19. 25.

ἀδύνατα. Derselbe Plural c. 106; häufig so *δῆλα, οἷά τέ ἐστι* bei Her.

6. *εὖ ἐπιστάμενοι* ist durch *τὲ* locker an *κατεφαίνετο* angeschlossen, gleich als wenn ein Participium, nicht das verb. finit. vorhergegangen wäre. Über die Bedeutung s. z. V. 42 (*ἠπίστατο*).

8. *πενταπλήσιον* Hyperbel.

ἐπιλαβόμενοι ἐπιλαβέσθαι c. gen. auch c. 49.

9. *ἀρνεομένους* negantes, recusantes.

χρηστούς in gleicher Bedeutung wie V 109.

ἐν κέρδεϊ ἐποιεῦντο lucro sibi apposuerunt. Wie hier II 121, 4 *τὸν ἐκκεχυμένον οἶνον συγκομίζειν ἐν κέρδεϊ ποιεύμενοι.* Vergl. die ähnlichen Umschreibungen *ἐν ἀδείῃ ποιέεσθαι* (IX 42), *ἐν ὁμοίῳ ποιέεσθαι* (VIII 109), *ἐν οὐδενὶ λόγῳ π.* VII 57.

10. *περιποιῆσαι. περιποιέειν* eig.: machen, dafs einer übrig d. h. am Leben bleibt, daher erretten. Vgl. VII 52 *διαφθεῖραι καὶ περιποιῆσαι.*

11. *ὅτευ.* Herod. wie Homer gebrauchen öfter *ὅστις* ohne Unterschied der Bedeutung für das einfache Relativ. Vgl. c. 47.

Συλοσῶντος. S. oben 1.

13. *κατάπερ οἱ ἄλλοι.* S. V 18.

Ἰωνίης τύραννοι. Τότε ὦν ἐπεὶ ἐπέπλωον οἱ Φοίνικες, οἱ Ἴω- 14
νες ἀντανῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὡς δὲ καὶ ἀγχοῦ ἐγένοντο καὶ συνέμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρεκέως συγγράψαι, οἵτινες τῶν Ἰώνων ἐγένοντο ἄνδρες κακοὶ ἢ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ καταιτιεῦνται. λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν Αἰάκεα ἀειράμενοι τὰ ἱστία ἀποπλῶσαι ἐκ τῆς τάξιος ἐς τὴν Σάμον, πλὴν ἕνδεκα νεῶν. τούτων δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον καὶ ἐναυμάχεον ἀνηκουστήσαντες τοῖσι στρατηγοῖσι. καί σφι τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὡς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοισι, καὶ ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. ἰδόμενοι δὲ καὶ Λέσβιοι τοὺς προσεχέας φεύγοντας τὠυτὸ ἐποίευν τοῖσι Σαμίοισι· ὣς δὲ
καὶ οἱ πλεῦνες τῶν Ἰώνων ἐποίευν τὰ αὐτὰ ταῦτα. Τῶν δὲ 15
παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ περιέφθησαν τρηχύτατα Χῖοι ὡς ἀποδεικνύμενοί τε ἔργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες· παρείχοντο μὲν γάρ, ὥσπερ καὶ πρότερον εἰρέθη, νέας ἑκατὸν καὶ ἐπ' ἑκάστης αὐτέων ἄνδρας τεσσεράκοντα τῶν ἀστῶν λογάδας ἐπιβατεύοντας· ὁρέοντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων προδιδόντας οὐκ ἐδικαίευν γενέσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν ὁμοῖοι, ἀλλὰ μετ' ὀλίγων συμμάχων μεμουνωμένοι διεκπλώοντες ἐναυ-

14. 1. ἐπὶ κέρας. S. z. c. 12.
5. καταιτιεῦνται. Über die Kontraktion s. Dial. S. 37.
6. κατὰ τὰ συγκείμενα. Ganz wie hier II 158 προσβολὴν δὲ Δαρείου κατὰ τὰ συγκείμενα ποιευμένου πέριξ τὸ τεῖχος.
7. ἀειράμενοι τὰ ἱστία. Vgl. VIII 56 τὰ ἱστία ἀείροντο ὡς ἀποθευσόμενοι.
8. ἀνηκουστέειν wie ἐπακούειν (IV 141) und κατακούειν (III 88) mit Dativ verbunden. Ungewöhnlich.
9. τὸ κοινόν wie hier c. 58. VIII 90.
10. πατρόθεν. Die Namen der Väter wurden der Auszeichnung halber hinzugefügt. Vgl. Hom. Il. IX 68
Πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
Πάντας κυδαίνων.
12. ἐν τῇ ἀγορῇ. Dort sah sie noch Herodot. Vgl. III 60 und Einl. Bd. I S. 2.
13. προσεχής = ἐχόμενος. S. z. V 17. Vgl. IX 28 προσεχέας δέ σφι εἵλοντο ἑστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας.
τὠυτὸ τοῖσι. Über ὁ αὐτός c. dat. s. z. V 4.
ὣς = οὕτω. S. z. V. 30.
15. 15. περιέφθησαν τρηχύτατα. S. z. V 1.
17. πρότερον c. 8.
18. λογάδες delecti. Vgl. VIII 124 τριηκόσιοι Σπαρτιητέων λογάδες; ebenso IX 21. 63.
19. ἐπιβατεύειν = ἐπιβάτην εἶναι (s. z. c. 12). Wie hier VII 96. 184.
20. προδιδόντας. S. z. V 113.
ἐδικαίευν. Über die Kontraktion s. Dial. S. 38; zur Bedeutung vgl. c. 73. 82. 86.
21. διεκπλώοντες. Über den διέκπλοος s. z. c. 12.

μάχεον, ἐς ὃ τῶν πολεμίων ἑλόντες νέας συχνὰς ἀπέβαλον τῶν
σφετέρων νεῶν τὰς πλεῦνας. Χῖοι μὲν τῇ τῇσι λοιπῇσι τῶν
16 *νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν ἑωυτῶν, ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύ-*
νατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων, οὗτοι δὲ ὡς ἐδιώκοντο, κα-
ταφυγγάνουσι πρὸς τὴν Μυκάλην. νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτῃ
ἐποκείλαντες κατέλιπον, οἳ δὲ πεζῇ ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἠπεί-
ρου. ἐπεὶ δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην κομιζόμενοι οἱ Χῖοι,
νυκτός τε ἀπίκοντο ἐς αὐτὴν καὶ ἐόντων τῇσι γυναιξὶ αὐτόθι
θεσμοφορίων, ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἐφέσιοι, οὔτε προακηκοότες ὡς
εἶχε περὶ τῶν Χίων, ἰδόντες τε στρατὸν ἐς τὴν χώρην ἐσβε-
βληκότα, πάγχυ σφέας καταδόξαντες εἶναι κλῶπας καὶ ἰέναι
ἐπὶ τὰς γυναῖκας ἐξεβώθεον πανδημεὶ καὶ ἔκτεινον τοὺς Χίους.
17 *οὗτοι μέν νυν τοιαύτῃσι περιέπιπτον τύχῃσι, Διονύσιος δὲ ὁ*
Φωκαιεὺς ἐπείτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων τὰ πρήγματα διεφθαρμένα,
νέας ἑλὼν τρεῖς τῶν πολεμίων ἀπέπλωε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκ-
έτι, εὖ εἰδώς, ὡς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ, ὁ δὲ
ἰθέως ὡς εἶχε ἔπλωε ἐς Φοινίκην, γαύλους δὲ ἐνθαῦτα κατα-
δύσας καὶ χρήματα λαβὼν πολλὰ ἔπλωε ἐς Σικελίην, ὁρμεό-

1. *ἐς ὅ.* S. z. V 28.

16. 4. *ὑπὸ τρωμάτων.* Vgl. VIII 18. *αἱ ἡμίσεαι τῶν νεῶν τετρωμέναι ἦσαν. τρῶμα* auch V 121. VI 132.

5. *Μυκάλην.* S. I 148.
αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. V 19.

6. *ἐποκείλαντες* navibus ad litus impactis. *ἐποκέλλειν* auch VII 182.

7. *κομιζόμενοι* auf ihrem Marsche. Das absolute *κομίζεσθαι* wird von der Fortbewegung zu Lande und zu Wasser gebraucht. Vgl. c. 23. II 60. IV 76.

8. *νυκτός τε — καὶ ἐόντων.* Der Kasus eines Substant. mit einem Genet. absol. verbunden.

9. *θεσμοφορίων* „welche die Thesmophorien feierten". In denselben wurde namentlich Demeter als Beschützerin des Ackerbaues und des Ehestandes von verheirateten Frauen unter geheimnisvollen Gebräuchen verehrt. Vgl. II 171 und unten c. 91. 134.

οὔτε — τέ. S. z. V. 49.

11. *πάγχυ,* att. *πάνυ,* verb. mit *καταδόξαντες. κατά* in *καταδόξ.* verstärkt das einfache *δοκέειν*; ganz wie hier III 27. Vgl. z. *καταφρονέειν* I 59.

12. *ἐκβωθέειν* zum Kampf (eigentl. auf Allarmruf) ausrücken; vgl. c. 103. Danach scheint bestätigt, dafs die Ephesier an dem ionischen Aufstande sich nicht beteiligt hatten. Vgl. c. 8.

13. *τοιαύτῃσι περιέπιπτον τύχῃσι.* Vgl. c. 106 *πόλιν δουλοσύνῃ περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων.*

17. 16. *ἀνδραποδιεῖται.* Fut. med. in passiv. Bedeutung. S. z. V 35.

17. *ἰθέως ὡς εἶχε.* S. z. *ὡς εἶχον* V 64.
γαυλούς. γαυλός ein rundes (phönikisches) Kauffarteischiff wie hier III 136; in anderer (erster) Bedeutung Wassereimer c. 119.

μενος δὲ ἐνθεῦτεν ληΐστὴς κατεστήκεε Ἑλλήνων μὲν οὐδενός, Καρχηδονίων δὲ καὶ Τυρσηνῶν.

Οἱ δὲ Πέρσαι ἐπείτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκεον τοὺς Ἴωνας, τὴν Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ ὑπορύσσοντες τὰ τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέροντες αἱρέουσι κατ' ἄκρης ἕκτῳ ἔτεϊ ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος τῆς Ἀρισταγόρεω, καὶ ἠνδραποδίσαντο τὴν πόλιν ὥστε συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενομένῳ.

Χρεομένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σωτηρίης 19
τῆς πόλιος τῆς σφετέρης ἐχρήσθη ἐπίκοινον χρηστήριον, τὸ μὲν ἐς αὐτοὺς Ἀργείους φέρον, τὴν δὲ παρενθήκην ἔχρησε ἐς Μιλησίους. τὸ μέν νυν ἐς αὐτοὺς Ἀργείους ἔχον, ἐπεὰν κατὰ τοῦτο γένωμαι τοῦ λόγου, τότε μνησθήσομαι, τὰ δὲ τοῖσι Μιλησίοισι οὐ παρεοῦσι ἔχρησε, ἔχει ὧδε·

Καὶ τότε δή, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,
Πολλοῖσιν δεῖπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,
Σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις,
Νηοῦ δ' ἡμετέρου Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

1. ληΐστής. Dionysios wurde Seeräuber wie Histiaios (c. 6).

2. Καρχηδονίων καὶ Τυρ. Karthager und Etrusker waren in dieser Zeit sehr mächtig zur See und trieben einen weit ausgedehnten Handel.

18. Eroberung Milets (494 v. Chr.).

6. κατ' ἄκρης inde a summo vertice; wir sagen umgekehrt: von Grund aus; wie hier c. 82. Der Ausdruck ist schon homerisch, vgl. Il. XV 557 κατ' ἄκρης Ἴλιον αἰπεινὴν ἑλέειν.

ἕκτῳ ἔτεϊ ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος. Der Abfall Milets fällt in das Jahr 499 v. Chr.

7. συμπεσεῖν in gleicher Bedeutung VII 151 συμπεσεῖν δὲ τούτοις καὶ τόνδε τὸν λόγον λέγουσί τινες Ἑλλήνων. S. z. V 35.

19. 9. χρεομένοισι — ἐχρήσθη — ἔχρησε (unten 19). Über die Bedeutung s. z. V 63.

περὶ σωτηρίης. Zur Sache vgl. c. 76.

11. φέρειν mit ἐς wie gleich im folg. ἔχειν ἐς (s. c. 2). Wie hier IX 33 οὐκ ἐς γυμνικοὺς ἀλλ' ἀρηΐους ἀγῶνας φέρον τὸ μαντήϊον.

ἔχρησε erg. ἡ Πυθίη. Vgl. IV 164. S. oben z. 17. Zum Wechsel der Struktur (Verbum finit. nach Particip) s. z. c. 13.

13. κατὰ τοῦτο — τοῦ λόγου. Erzählt c. 77.

16. δῶρα. Der Plural wie öfter auch bei Homer in der Bedeutung des Singulars; vgl. Hom. Il. III 296 τὴν (ἵππον) Ἀγαμέμνονι δῶκ' Ἀγχισιάδης Ἐχέπωλος δῶρ', ἵνα μή οἱ ἕποιθ' ὑπὸ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν.

17. κομήτης. Die Erklärung folg. S. (2).

18. Διδύμοις. Der bloſse Dativ ist mehr dichterisch; Herod. selbst gleich folg. S. (4) ἐν Διδύμοισι. Wie hier der Dat. ohne ἐν V 63. Über den Tempel selbst s. z. V 36.

τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους κατελάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες
μὲν οἱ πλεῦνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομη-
τέων, γυναῖκες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο,
ἱρὸν δὲ τὸ ἐν Διδύμοισι, ὁ νηός τε καὶ τὸ χρηστήριον, συλη-
θέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ ἱρῷ τούτῳ χρημάτων πολ-
20 *λάκις μνήμην ἑτέρωθι τοῦ λόγου ἐποιησάμην. Ἐνθεῦτεν οἱ*
ζωγρηθέντες τῶν Μιλησίων ἤγοντο ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δέ
σφεας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκισε ἐπὶ τῇ
Ἐρυθρῇ καλεομένῃ θαλάσσῃ, ἐν Ἄμπῃ πόλι, παρ' ἣν Τίγρης
ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἐξίει. τῆς δὲ Μιλησίης χώ-
ρης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πε-
δίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσὶ Πηδασεῦσι κεκτῆσθαι.
21 *Παθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ ἀπέδοσαν*
τὴν ὁμοίην Συβαρῖται, οἳ Λαόν τε καὶ Σκίδρον οἴκεον τῆς
πόλιος ἀπεστερημένοι. Συβάριος γὰρ ἁλούσης ὑπὸ Κροτωνιη-
τέων Μιλήσιοι πάντες ἡβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ
πένθος μέγα προσεθήκαντο· πόλιες γὰρ αὗται μάλιστα δὴ τῶν
ἡμεῖς ἴδμεν ἀλλήλῃσι ἐξεινώθησαν· οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθη-

1. *κατελάμβανε. καταλαμβάνειν* in gleicher Bedeutung c. 40.
ὅτε γε quandoquidem; auch III 73.
2. *κομητέων.* Die Barbaren trugen langes Bart- und Kopfhaar.
3. *ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο.* Vgl. III 125 *ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος* in servorum numero habuit; ähnlich VII 222 *ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος.*
4. *ἱρὸν — νηός.* Über beide s. z. V 72.
τὸ χρηστήριον. Es befand sich wahrscheinlich im *μέγαρον* (sanctuarium), in welchem das Bild der Gottheit stand. S. V 72.
6. *ἑτέρωθι τοῦ λόγου.* S. I 92. V 36.

20. 8. *κακὸν οὐδὲν ἄλλο.* Vgl. damit das ähnliche Schicksal der Eretrier c. 119.
9. *Ἐρυθρὴ θάλασσα* hier nicht das ganze Südmeer (indischer Ocean), vgl. z. I 1, sondern nur ein Teil desselben, der persische Meerbusen; ebenso I 180. III 93.
Ἄμπη zu unterscheiden von der ebenfalls an der Mündung des Tigris gelegenen Stadt *Ὦπις* (I 189).
12. *Καρσὶ Πηδασεῦσι. τὰ Πήδασα* war eine Stadt Kariens; die Einwohner: *οἱ Πηδασέες οἰκέοντες ὑπὲρ Ἁλικαρνησσοῦ μεσόγαιαν* (I 175). Verschieden davon ist *τὸ Πήδασον* (V 121).

21. 14. *τὴν ὁμοίην* sc. *δόσιν* oder *δωτίνην*, was c. 62 wirklich gesetzt ist: *ὑποδέκεται δωτίνην δώσειν τῶν ἑωυτοῦ πάντων ἕν, τὸ ἂν αὐτὸς ἐκεῖνος ἕληται καὶ τὸν ἑταῖρον ἑωυτῷ ἐκέλευε ὡσαύτως τὴν ὁμοίην διδόναι.* Figura etymologica.
Λᾶος lag an der Westküste Lukaniens an dem gleichnamigen Flusse; hierhin wie nach dem benachbarten Skidros hatten sich die Sybariten nach der Zerstörung ihrer Stadt geflüchtet (s. z. V 44).
18. *οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθηναῖοι.* Ganz anders wie die Sybariten machten es die Athener. Über *καί* (= wie) nach *ὁμοίως* s. z. V 65.

ναῖοι. Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες τῇ Μιλήτου ἁλώσι τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῇ, καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι Φρυνίχῳ δρᾶμα Μιλήτου ἅλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυά τε ἔπεσε τὸ θέητρον καὶ ἐζημίωσάν μιν ὡς ἀναμνήσαντα οἰκήϊα κακὰ χιλίῃσι δραχμῇσι, καὶ ἐπέταξαν μηκέτι μηδένα χρᾶσθαι τούτῳ τῷ δράματι.

Μίλητος μέν νυν Μιλησίων ἠρήμωτο, Σαμίων δὲ τοῖσί 22
τι ἔχουσι τὸ μὲν ἐς τοὺς Μήδους ἐκ τῶν στρατηγῶν τῶν σφετέρων ποιηθὲν οὐδαμῶς ἤρεσκε, ἐδόκεε δὲ μετὰ τὴν ναυμαχίην αὐτίκα βουλευομένοισι, πρίν ἤ σφι ἐς τὴν χώρην ἀπικέσθαι τὸν τύραννον Αἰάκεα, ἐς ἀποικίην ἐκπλώειν μηδὲ μένοντας Μήδοισί τε καὶ Αἰάκεϊ δουλεύειν. Ζαγκλαῖοι γὰρ οἱ ἀπὸ Σι-

1. *ὑπεραχθεσθέντες* ist eng mit *δῆλον ἐποίησαν* (= *ἐδήλωσαν*) zu verbinden. Vgl. Thuk. III 64 *δῆλον ἐποιήσατε οὐ μηδίσαντες.* Das Participium mit *δῆλον ποιέειν* wie sonst mit *δηλοῦν* verbunden, vgl. IV 42 *Λιβύη μὲν γὰρ δηλοῖ ἑωυτὴν ἐοῦσα περίρρυτος.*

2. *τῇ τε ἄλλῃ* hier nicht wie sonst durchgängig bei Her. lokal zu fassen (= anderswo, anderswohin), sondern modal. Der Artikel bei *ἄλλῃ* ist herodoteisch (unattisch). Vgl. II 36. 69. 111. III 61.
καὶ δὴ καί. Über *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος* s. z. V 61.
ποιήσαντι — καὶ διδάξαντι — ἔπεσε. Der Dativ des Particips zur Bezeichnung einer Zeitangabe. S. z. V 97.

3. *Φρυνίχῳ.* Phrynichos war ein Vorgänger des Aischylos. In seinen Dramen überwog noch das lyrische Element die Handlung und es ist daher sowohl bei der hier genannten Dichtung, *Μιλήτου ἅλωσις*, als auch bei den *Φοίνισσαι*, in welchen der Sieg von Salamis verherrlicht wurde, mehr an lyrische Kantaten als an historische Schauspiele zu denken.
Μιλήτου ἅλωσις war der Name der Tragödie, von der auch nicht ein Vers erhalten ist.
διδάξαντι. δρᾶμα (*χορόν*) *διδάσκειν*, fabulam docere, bezeichnet die Einübung des dramatischen Chors, welche durch die Dichter selbst geschah. Vgl. I 23 *Ἀρίων ὁ Μηθυμναῖος ἐὼν κιθαρῳδὸς τῶν τότε ἐόντων οὐδενὸς δεύτερος καὶ διθύραμβον πρῶτον ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ποιήσας τε καὶ οὐνομάσας καὶ διδάξας ἐν Κορίνθῳ.*

4. *οἰκήϊα.* S. z. V 97 *ἔλεγε Ἀρισταγόρης ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἄποικοι.*

5. *χιλίῃσι δραχμῇσι*, ungefähr 786 Mark (das Talent zu 4715 Mark gerechnet); über den Dativ bei *ζημιοῦν* vgl. c. 136.

22. Samische Auswanderer auf Sizilien. Treulose Besitznahme von Zankle (c. 22 bis 24).

7. *τοῖσί τι ἔχουσι* = *τοῖσι παχέεσι* (s. z. V 30); häufig so *οἱ ἔχοντες* (ohne *τὶ*).

8. *ἐκ* beim Passiv wie V 2.

12. *Ζαγκλαῖοι.* Die Zanklaier waren Ioner; schon um 729 v. Chr. hatten euboische Chalkidier in dem sikulischen Zankle (*ζάγκλον* sikul. Sichel) eine Niederlassung gegründet. Später erhielt die Stadt durch Anaxilaos von Rhegion (s. z. c. 24) den Namen *Μεσσήνη*, dor. *Μεσσάνα*, j. Messina; Anaxilaos war messenischer Abkunft. Vgl. VII 164.
οἱ ἀπὸ Σικελίης — πέμποντες. Für *ἀπό* erwarteten wir *ἐν*; doch s. z. V 34.

κελίης τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον πέμποντες ἐς τὴν Ἰωνίην ἀγγέλους ἐπεκαλέοντο τοὺς Ἴωνας ἐς Καλὴν ἀκτήν, βουλόμενοι αὐτόθι πόλιν κτίσαι Ἰώνων· ἡ δὲ Καλὴ αὕτη ἀκτὴ καλεομένη ἐστὶ μὲν Σικελῶν, πρὸς δὲ Τυρσηνίην τετραμμένη τῆς Σικελίης· τούτων ὦν ἐπικαλεομένων οἱ Σάμιοι μοῦνοι Ἰώνων ἐστά-

23 λησαν, σὺν δέ σφι Μιλησίων οἱ ἐκπεφευγότες. Ἐν ᾧ τοιόνδε δή τι συνήνεικε γενέσθαι· Σάμιοι γὰρ κομιζόμενοι ἐς Σικελίην ἐγίνοντο ἐν Λοκροῖσι τοῖσι Ἐπιζεφυρίοισι, καὶ Ζαγκλαῖοι, αὐτοί τε καὶ ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, τῷ οὔνομα ἦν Σκύθης, περικατέατο πόλιν τῶν Σικελῶν ἐξελεῖν βουλόμενοι. μαθὼν δὲ ταῦτα ὁ Ῥηγίου τύραννος Ἀναξίλεως, ὥστε τότε ἐὼν διάφορος τοῖσι Ζαγκλαίοισι, συμμίξας τοῖσι Σαμίοισι ἀναπείθει, ὡς χρεὼν εἴη Καλὴν μὲν ἀκτήν, ἐπ᾽ ἣν ἔπλωον, ἐᾶν χαίρειν, τὴν δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἐοῦσαν ἐρῆμον ἀνδρῶν. πειθομένων δὲ τῶν Σαμίων καὶ σχόντων τὴν Ζάγκλην ἐνθαῦτα οἱ Ζαγκλαῖοι ὡς ἐπύθοντο ἐχομένην τὴν πόλιν ἑωυτῶν, ἐβώθεον αὐτῇ καὶ ἐπεκαλέοντο Ἱπποκράτεα τὸν Γέλης τύραννον· ἦν γὰρ δή σφι οὗτος σύμμαχος. ἐπείτε δὲ αὐτοῖσι καὶ ὁ Ἱπποκράτης σὺν τῇ στρατιῇ ἧκε βωθέων, Σκύθην μὲν τὸν μούναρχον τῶν Ζαγ-

2. *Καλὴ ἀκτή* später *Καλακτή*, Kalakte, genannt.

3. *αὕτη*. Zur Stellung vgl. IV 19 *ψιλὴ δὲ δενδρέων ἡ πᾶσα αὕτη γῆ*.

4. *πρὸς δὲ — Σικελίης*. Diese Worte enthalten eine genauere Bestimmung der Lage von *Καλὴ ἀκτή*. „*Καλὴ ἀκτή* liegt auf Sizilien (*ἔστι μὲν Σικελῶν*) und zwar an der Seite (Küste) von Sizilien, die Tyrrhenien zugewandt ist" (*πρὸς δὲ — Σικελίης*).

τῆς Σικελίης abhängig von *Καλὴ ἀκτή*. Ortsnamen nehmen den Namen des Landes oder des Volkes, dem sie angehören, im Genetiv zu sich (chorographischer Genetiv). Vgl. c. 47. Zur Stellung vgl. I 84 *ἔστι δὲ (τὸ χωρίον) πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον τῆς πόλιος*.

5. *ἐστάλησαν*, *ἐς ἀποικίην*, was IV 159 hinzugefügt ist.

23. 6. *ἐν ᾧ* zeitlich. S. z. V 28.

7. *συνήνεικε*. S. z. V 12.

Σάμιοι — ἐγίνοντο — καὶ Ζαγκλαῖοι — περικατέατο. Parataxis. Ganz wie hier V 108.

κομιζόμενοι ἐς. S. z. c. 16.

8. *Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι* stammten von den ozolischen Lokrern ab. Ihre Stadt lag neben dem Vorgebirge *Ζεφύριον* fast an der südöstlichsten Spitze Italiens.

11. *Ῥηγίου*. Rhegion, j. Reggio, lag dem sizilischen Zankle gegenüber.

Ἀναξίλεως. Vgl. VII 167. S. z. c. 24.

ὥστε c. partic. S. z. V 11.

διάφορος auch c. 75. 83.

12. *συμμίξας τοῖσι Σ.* Vgl. VIII 67 *ἐθέλων συμμῖξαί σφι καὶ πυθέσθαι τὰς γνώμας*.

13. *ἐᾶν χαίρειν* = *περιορᾶν*. Vgl. IX 45 *νῦν δὲ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἐᾶν χαίρειν, ἅμ᾽ ἡμέρῃ δὲ συμβολὴν ποιέεσθαι*.

16. *ἑωυτῶν*. Die Stellung ist ungewöhnlich; doch vgl. II 7 *τὸν ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ*.

17. *Ἱπποκράτεα*. Über ihn vgl. VII 154.

κλαίων ὡς ἀποβαλόντα τὴν πόλιν ὁ Ἱπποκράτης πεδήσας, καὶ τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Πυθογένεα, ἐς Ἴνυκον πόλιν ἀπέπεμψε, τοὺς δὲ λοιποὺς Ζαγκλαίους κοινολογησάμενος τοῖσι Σαμίοισι καὶ ὅρκους δοὺς καὶ δεξάμενος προέδωκε. μισθὸς δέ οἱ ἦν εἰρημένος ὅδε ὑπὸ τῶν Σαμίων, πάντων τῶν ἐπίπλων καὶ ἀνδραπόδων τὰ ἡμίσεα λαβεῖν τῶν ἐν τῇ πόλι, τὰ δ' ἐπὶ τῶν ἀγρῶν πάντα Ἱπποκράτεα λαγχάνειν. τοὺς μὲν δὴ πλεῦνας τῶν Ζαγκλαίων αὐτὸς ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε δήσας, τοὺς δὲ κορυφαίους αὐτῶν τριηκοσίους ἔδωκε τοῖσι Σαμίοισι κατασφάξαι. οὐ μέντοι οἵ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα. Σκύθης δὲ 24
ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος ἐκ τῆς Ἰνύκου ἐκδιδρήσκει ἐς Ἱμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῆν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Δαρεῖον· καί μιν ἐνόμισε Δαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιότατον εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἑλλάδος παρ' ἑωυτὸν ἀνέβησαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπίκετο καὶ αὖτις ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς ὃ γήραϊ μέγα ὄλβιος ἐὼν ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλλαχθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέατο. μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην 25
Φοίνικες κελευσάντων Περσέων κατῆγον ἐς Σάμον Αἰάκεα τὸν Συλοσῶντος ὡς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Δαρείου διὰ τὴν ἔκλειψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἱρὰ ἐνεπρήσθη. Μιλήτου δὲ ἁλούσης αὐτίκα

1. ὡς ἀποβαλόντα τὴν πόλιν „unter dem Vorgeben, daſs er den Verlust der Stadt herbeigeführt habe“.

2. Ἴνυκον. Ἴνυκος, eine kleine Stadt Siziliens, deren Lage sich nicht genau bestimmen läſst.

5. εἰρημένος festgestellt. Vgl. Hes. Op. et Di. 370 μισθὸς δ' ἀνδρὶ φίλῳ εἰρημένος ἄρκιος ἔστω.

8. ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε. S. z. c. 19 (ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο).

24. 12. παρῆν ἐς. S. z. c. 1.

16. δικαιότατον, weil er sein dem König gegebenes Wort, nach Asien zurückzukehren, treulichst hielt.

18. περιεβεβλέατο sibi comparaverunt. περιβάλλεσθαι in derselben (übertragenen) Bedeutung III 71 ἰδίῃ περιβαλλόμενος ἑωυτῷ κέρδεα. — Doch wurden die Samier bald durch denselben Anaxilaos von Rhegion, auf dessen Anraten sie einst Zankle besetzt hatten, aus der Stadt verdrängt. S. z. c. 22. Vgl. VII 164.

25. 19. τὴν ὑπὲρ Μιλ. γενομένην. S. c. 14 ff.

20. Αἰάκεα. S. c. 13.

24. οὔτε ἡ πόλις — ἐνεπρήσθη. S. c. 9.

Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντὴν τῶν πολίων ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσηγάγοντο.

26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγίνετο, Ἱστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἐόντι περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἰώνων ὁλκάδας ἐκπλωούσας ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γενόμενα. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτράπει Βισάλτῃ Ἀπολλοφάνεος παιδὶ Ἀβυδηνῷ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον ἔπλωε, καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένῃ μιν συνέβαλε ἐν Κοίλοισι καλεομένοισι τῆς Χίης χώρης. τούτων τε δὴ ἐφόνευσε συχνούς, καὶ τῶν λοιπῶν Χίων, οἷα δὴ κεκακωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης, ὁ Ἱστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους
27 ἐπεκράτησε, ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων ὁρμεόμενος. Φιλέει δέ κως προσημαίνειν, εὖτ᾽ ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ ἢ πόλι ἢ ἔθνεϊ ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήϊα μεγάλα ἐγένετο. τοῦτο μέν σφι πέμψασι ἐς Δελφοὺς χορὸν νεηνιέων ἑκατὸν δύο μοῦνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ὀκτώ τε καὶ ἐνενήκοντα αὐτῶν λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλι τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγῳ πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα διδασκομένοισι ἐνέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ᾽ ἑκατὸν καὶ εἴκοσι παίδων εἷς μοῦνος ἀπέφυγε. ταῦτα μέν σφι σημήϊα ὁ θεὸς προέδεξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς

---

1. ὑποκυψάσας. ὑποκύπτειν auch c. 109.

2. προσηγάγοντο. Über den Wechsel der Struktur (Verb. fin. nach Partic.) vgl. z. c. 13.

26. Histiaios' Ausgang.

4. ἐόντι περὶ Βυζ. S. c. 5.

9. ἐν Κοίλοισι. τὰ Κοῖλα τῆς Χίης χώρης scheinen auf der westlichen Küste gesucht werden zu müssen, die dort schroff abfällt und steile Buchten und Vorsprünge bildet. Vgl. VIII 13 τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης.

10. οἷα c. partic. S. z. V 11.

12. Πολίχνη, eine kleine nicht weiter bekannte Stadt auf Chios.

27. φιλέει — προσημαίνειν erg. ὁ θεός, was unten (Z. 21) hinzugefügt ist: ταῦτα μέν σφι σημήϊα ὁ θεὸς προέδεξε. — Über Herodots Glauben an Orakel, Träume, Wunder, Vorzeichen vgl. Einleitg. Bd. I S. 19.

13. κως. S. z. V 16.

εὖτε iterativ = ὅτε oder ὅκως auch VII 173. 209. Öfter so bei Homer.

15. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

17. ὑπολαβών. Vgl. c. 75 αὐτίκα ὑπέλαβε (αὐτόν) μανίη νοῦσος. Ähnlich unten ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα. Vgl. VIII 12. 115.

ἀπήνεικε abstulit. Vgl. III 60 (ἡ μοίρη) ἀπήνεικε Καμβύσην τὸν Κῦρον.

21. ἐς γόνυ ἔβαλε. Zu dem bildlichen Ausdruck vgl. V 92 II πολλῶν δ᾽ ὑπὸ γούνατα λύσει und Aisch. Pers. 862 Ἀσία δὲ χθὼν — αἰνῶς ἐπὶ γόνυ κέκλιται.

γόνυ τὴν πόλιν ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἱστιαῖος
Λεσβίους ἄγων. κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων, καταστροφὴν
εὐπετέως αὐτῶν ἐποιήσατο. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἱστιαῖος ἐστρατεύ- 28
ετο ἐπὶ Θάσον ἄγων Ἰώνων καὶ Αἰολέων συχνούς. περικατη-
μένῳ δέ οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη, ὡς οἱ Φοίνικες ἀναπλώουσι
ἐκ τῆς Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα
Θάσον μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Λέσβον ἠπεί-
γετο ἄγων πᾶσαν τὴν στρατίην. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαινούσης
οἱ τῆς στρατιῆς πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων
τὸν σῖτον, τόν τε ἐνθεῦτεν καὶ τὸν ἐκ Καΐκου πεδίου, τὸν
τῶν Μυσῶν. ἐν δὲ τούτοισι τοῖσι χωρίοισι ἐτύγχανε ἐὼν Ἅρ-
παγος ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ
ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτόν τε Ἱστιαῖον ζωγρίῃ ἔλαβε καὶ τὸν
στρατὸν αὐτοῦ τὸν πλέω διέφθειρε. Ἐζωγρήθη δὲ ὁ Ἱστιαῖος 29
ὧδε· ὡς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖσι Πέρσῃσι ἐν τῇ Μαλήνῃ
τῆς Ἀταρνείτιδος χώρης, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολ-
λόν, ἡ δὲ ἵππος ὕστερον ὁρμηθεῖσα ἐπιπίπτει τοῖσι Ἕλλησι·
τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμμένων τῶν
Ἑλλήνων ὁ Ἱστιαῖος, ἐλπίζων οὐκ ἀπολέεσθαι ὑπὸ βασιλέος
διὰ τὴν παρεοῦσαν ἁμαρτάδα, φιλοψυχίην τοιήνδε τινὰ ἀναι-
ρέεται. ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ
ὡς καταιρεόμενος ὑπ' αὐτοῦ ἔμελλε συγκεντηθήσεσθαι, Περ-
σίδα γλῶσσαν μετεὶς καταμηνύει ἑωυτόν, ὡς εἴη Ἱστιαῖος ὁ
Μιλήσιος. Εἰ μέν νυν, ὡς ἐζωγρήθη, ἀνήχθη ἀγόμενος παρὰ 30

1. *ἐπεγένετο.* Beachte *ἐπί.*

28. 9. *ἐκ τοῦ Ἀταρνέος* geht, weil stark betont, der Konjunktion voran. Vgl. c. 88 (*ἐκείνους*). — Über die Landschaft Atarneus s. z. c. 4.

10. *Καΐκου.* Der Kaïkos (j. Ak-Su oder Bokhair) durchfliefst die nach ihm benannte Fruchtebene *τὸ Καΐκου πεδίον* in Mysien.

13. *ζωγρίῃ ἔλαβε* wie c. 37 (*ζωγρίῃ αἱρέουσι*).

29. 16. *συνέστασαν. συνεστάναι* vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht auch I 214 *χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλὸν συνεστάναι μαχομένους.* Ebenso unten c. 108.

18. *ἔργον.* Vgl. V 1 *νῦν ἡμέτερον τὸ ἔργον.*

20. *φιλοψυχίην — ἀναιρέεται* vitae amorem concipit. *ἀναιρέεσθαι* ist in dieser Verbindung ungewöhnlich; anders *ἀναιρέεσθαι πόνους* (c. 108), *πόλεμον* (V 36).

21. *κατελαμβάνετο. καταλαμβάνειν* in gleicher Bedeutung c. 98 (*ὡς δὲ οὐ κατέλαβον*). Dieselbe Bedeutung hat gleich im folgenden *καταιρέεσθαι* (*καταιρεόμενος*). Vgl. c. 41.

23. *γλῶσσαν μετιέναι.* Häufiger bei Herodot sonst *γλῶσσαν, φωνὴν ἱέναι.* Vgl. IX 16 *Ἑλλάδα γλῶσσαν ἱέντα.* Ähnlich II 2.

30. 24. *ἀνήχθη ἀγόμενος.* S. z. V 95.

βασιλέα Δαρεῖον, ὁ δὲ οὔτ' ἂν ἔπαθε κακὸν οὐδέν, δοκέειν ἐμοί, ἀπῆκέ τ' ἂν αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δέ μιν αὐτῶν τε τούτων εἵνεκεν, καὶ ἵνα μὴ διαφυγὼν αὖτις μέγας παρὰ βασιλέϊ γένηται, Ἀρταφέρνης τε ὁ Σαρδίων ὕπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἅρπαγος, ὡς ἀπίκετο ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνεικαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαιτιησάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζώοντα ἀνήγαγον ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἱστιαίου λούσαντάς τε καὶ περιστείλαντας εὖ ἐνετείλατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι εὐεργέτεω. Τὰ μὲν περὶ Ἱστιαῖον οὕτω ἔσχε, ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ
31 Περσέων χειμερίσας περὶ Μίλητον τῷ δευτέρῳ ἔτεϊ ὡς ἀνέπλωσε, αἱρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς πρὸς τῇ ἠπείρῳ κειμένας, Χίον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅκως δὲ λάβοι τινὰ τῶν νήσων, ὡς ἑκάστην αἱρέοντες οἱ βάρβαροι ἐσαγήνευον τοὺς ἀνθρώπους. σαγηνεύουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον· ἀνὴρ ἀνδρὸς ἁψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ θαλάσσης τῆς βορηΐης ἐπὶ τὴν νοτίην διήκουσι, καὶ ἔπειτεν διὰ πάσης τῆς νήσου διέρχονται

1. *οὔτε — τε.* S. z. V 49. *δοκέειν ἐμοί* wie V 67.

2. *ἀπῆκε.* Beachte den Subjektswechsel, der hier um so auffälliger ist, weil *ὁ δέ* das Subjekt des Bedingungssatzes im Nachsatz aufnimmt. Vgl. I 131 *ὡς δὲ προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἴπας πολλά τε καὶ ὄλβια, ἐπειρώτα (ὁ Κροῖσος), τίνα δεύτερον μετ' ἐκεῖνον ἴδοι.*

νῦν δέ setzt die Wirklichkeit dem angenommenen Fall entgegen; ganz wie hier V 92 Anf.

5. *τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα — τὴν δὲ κεφαλήν* bestimmen das oben allgemein angegebene Objekt (*μιν*) genauer und stehen als Teile desselben mit demselben im gleichen Kasus.

6. *αὐτοῦ ταύτῃ* wie c. 16.

10. *περιστέλλειν* in gleicher Bedeutung II 90 *τούτους πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περιστείλαντας ὡς κάλλιστα θάψαι ἐν ἱρῇσι θήκῃσι.* — Zur Stellung von *εὖ* vgl. V 25.

11. *μεγάλως* verb. mit *εὐεργέτεω*; *εὐεργέτης* ist hier adjektivisch gebraucht und mit Dativ verbunden wie Pind. Ol. II 93 *φίλοις ἄνδρα μᾶλλον εὐεργέταν* u. Eur. Herc. fur. 117 *βροτοῖσι εὐεργέτης.* Zur Sache vgl. V 11. Die Namen derjenigen, welche sich in irgend einer Weise um den König verdient gemacht hatten, wurden in Listen eingetragen, in denen sie als Wohlthäter des Königs bezeichnet waren, die auf seinen Dank Anspruch machen konnten. Vgl. VIII 85.

31. 13. *δευτέρῳ ἔτεϊ* also 493 v. Chr. S. c. 18.

15. *ὅκως* c. opt. iterativ, wie V 63 und oben c. 12.

16. *ὡς ἑκάστην.* Durch das vorgesetzte *ὡς* wird die distributive Bedeutung von *ἕκαστος* schärfer hervorgehoben. Vgl. I 114 *ὡς ἑκάστῳ ἔργον προστάσσων* singula singulis imponens officia; auch unten c. 79.

ἐκθηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἵρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἠπείρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτά, πλὴν οὐκ ἐσαγήνευον τοὺς ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἷά τ' ἦν.

Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ 32
στρατηγοὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς, τὰς ἐπηπείλησαν τοῖσι Ἴωσι στρατοπεδευομένοισι ἐναντία σφίσι. ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν τῶν πολίων, παῖδάς τε τοὺς εὐειδεστάτους ἐκλεγόμενοι ἐξέταμνον καὶ ἐποίευν ἀντὶ τοῦ εἶναι ἐνόρχιας εὐνούχους, καὶ παρθένους τὰς καλλιστευούσας ἀνασπάστους παρὰ βασιλέα· ταῦτά τε δὴ ἐποίευν, καὶ τὰς πόλις ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἴωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον μὲν ὑπὸ Λυδῶν, δὶς δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.

Ἀπὸ δὲ Ἰωνίης ἀπαλλασσόμενος ὁ ναυτικὸς στρατὸς τὰ 33
ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλώοντι τοῦ Ἑλλησπόντου αἵρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιὰ τοῖσι Πέρσῃσι ὑποχείρια ἦν γεγονότα κατ' ἤπειρον. Εἰσὶ δὲ ἐν τῇ Εὐρώπῃ αἵδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσόνησός τε, ἐν τῇ πόλιες συχναὶ ἔνεισι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηΐκης καὶ Σηλυμβρίη τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μέν νυν καὶ οἱ πέρηθεν Καλχηδόνιοι οὐδ' ὑπέμειναν ἐπιπλώοντας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ' οἴχοντο ἀπολιπόντες τὴν

2. *Ἰάς.* S. z. c. 9.
κατά modal wie V 33.

32. 4. *οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς* „sie liefsen ihre Drohungen nicht zu Lügen werden". Ähnlich ist gesagt Xen. Ages. I 12 *συνθήκας ψεύδεσθαι* einen Vertrag brechen. Vgl. Hom. Il. VII 352 *ὅρκια ψεύσασθαι.* — Zur Sache vgl. c. 9.

8. *ἀνασπάστους.* S. z. V 12.

9. *αὐτοῖσι ἱροῖσι* una cum ipsis templis. Vgl. III 100 *ἀποκτείνας δέ μιν ἠφάνισε αὐτῷ ἵππῳ.* Ebenso II 47 III 45.

11. *ὑπὸ Λυδῶν* unter Kroisos (I 6. 28).

δὶς δὲ — ὑπὸ Περσέων. Das erste Mal von Kyros (I 141. 169), das zweite Mal von des Dareios Feldherrn Artaphernes.

33. Schicksale der griechischen Städte am Hellespont und Bosporos.

12. *τὰ ἐπ' ἀριστερὰ ἐσπλ. τοῦ Ἑλλησπόντου* „die Küstenstriche des Hellesponts, welche man zur Linken hat, wenn man einfährt". Über den Dativ des Particips s. z. V 17.

14. *κατ' ἤπειρον* im Gegensatz zu den Angriffen von der Seeseite her.

15. *αἵδε, πόλιες* schwebt vor.

16. *Πέρινθος.* Vgl. IV 90.

17. *τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηΐκης.* Vgl. Skylax Peripl. § 68 *μετὰ δὲ τὸν Χερρόννησον ἔστι Θράκια τείχη τάδε· πρῶτον Λευκὴ ἀκτή, Τειρίστασις, Ἡράκλεια, Γάνος, Γανίαι, Νέον Τεῖχος, Πέρινθος πόλις καὶ λιμήν, Δαμινὸν τεῖχος, Σηλυμβρία πόλις καὶ λιμήν.*

Σηλυμβρίη heifst auch *Σηλυβρίη.*

Βυζάντιον. Byzanz wie Chalkedon waren Kolonieen der Megarer. S. z. IV 144.

σφετέρην ἔσω ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον, καὶ ἐνθαῦτα πόλιν Μεσαμβρίην οἴκισαν, οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας τὰς χώρας τὰς καταλεχθείσας τράπονται ἐπί τε Προκόννησον καὶ Ἀρτάκην, πυρὶ δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἔπλωον αὖτις ἐς τὴν Χερσόνησον ἐξαιρήσοντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολίων, ὅσας πρότερον προσσχόντες οὐ κατέσυραν. ἐπὶ δὲ Κύζικον οὐδὲ ἔπλωσαν ἀρχήν· αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοινίκων ἐσπλόου ἐγεγόνεσαν ὑπὸ βασιλέϊ, Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάζου ὁμολογήσαντες, τῷ ἐν Δασκυλείῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονήσου, πλὴν Καρδίης πόλιος, τὰς ἄλλας πάσας ἐχειρώσαντο οἱ Φοίνικες.

Ἐτυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος
34 τοῦ Στησαγόρεω, κτησαμένου την ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλτιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοιῷδε· εἶχον Δόλογκοι Θρήϊκες τὴν Χερσόνησον ταύτην. οὗτοι ὦν οἱ Δόλογκοι πιεσθέντες πολέμῳ ὑπ' Ἀψινθίων ἐς Δελφοὺς ἔπεμψαν τοὺς βασιλέας περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἀνεῖλε οἰκιστὴν ἐπάγεσθαι ἐπὶ τὴν χώρην τοῦτον, ὃς ἄν σφεας ἀπιόντας ἐκ τοῦ ἱροῦ πρῶτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἰόντες δὲ οἱ Δόλογκοι τὴν ἱρὴν ὁδὸν διὰ Φωκέων τε καὶ Βοιωτῶν ἤϊσαν καί σφεας

2. *Μεσαμβρίη* (j. Misivri). Hier hatten die Milesier eine Niederlassung gegründet. Vgl. IV 93.
οἴκισαν. Als Thrakerort bestand die Stadt schon früher; Byzantier und Chalkedonier führten eine griechische Kolonie dorthin.
3. *Προκόννησος*, eine Insel in der Propontis (j. Marmara).
4. *Ἀρτάκη* j. Artaki, milesische Pflanzstadt in der unmittelbaren Nähe von Kyzikos gelegen. S. IV 14.
νείμαντες eig. zuerteilend; hier: preisgebend. Vgl. III 16 *θεῷ (τῷ πυρί) οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου.* Anders V 101 *ἀπ' οἰκίης ἐς οἰκίην ἰὸν τὸ πῦρ ἐπενέμετο τὸ ἄστυ πᾶν.*
6. *Κύζικον.* Vgl. zu IV 14.
οὐδὲ — ἀρχήν. S. z. V. 16.
7. *ἔτι πρότερον.* Über die Bedeutung von *ἔτι* s. z. V 62.
8. *ὑπό* c. dat. S. z. V 30.
9. *ἐν Δασκυλείῳ.* Daskyleion an der phrygischen Küste der Propontis war die Hauptstadt des dritten *νομός*. Das ganze zu diesem gehörige Gebiet wurde nach ihr als Satrapie von Daskyleion bezeichnet. Vgl. III 120.
10. *Καρδίη*, Stadt an der Nordwestseite der Chersonnesos, von Milet aus gegründet.

34. Miltiades und seiner Nachkommen Herrschaft auf der Chersonnesos (c. 34—41).
16. *Ἀψινθίων.* Sie waren wahrscheinlich die Nachbaren der Dolonker.
17. *χρησομένους.* S. z. V 63.
ἀνεῖλε. ἀνελεῖν Antwort erteilen vom Orakel auch c. 52. 69. öfter.
19. *ἐπὶ ξείνια καλέσῃ.* S. z. V 18.
ἰόντες — ἤϊσαν. S. z. V 95. (*φεύγων ἐκφεύγει*).
20. *τὴν ἱρὴν ὁδόν.* Diese öfter erwähnte heilige Strafse (vgl. die röm. via sacra) führte von Athen

ὡς οὐδεὶς ἐκάλεε, ἐκτράπονται ἐπ' Ἀθηνέων. Ἐν δὲ τῇσι Ἀθη- 35
νῃσι τηνικαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισίστρατος, ἀτὰρ
ἐδυνάστευε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου, ἐὼν οἰκίης τεθριππο-
τρόφου, τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γεγονώς,
τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναῖος, Φιλαίου τοῦ Αἴαντος παιδός, γενο-
μένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιά-
δης κατήμενος ἐν τοῖσι προθύροισι τοῖσι ἑωυτοῦ, ὁρέων τοὺς
Δολόγκους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγχωρίην ἔχοντας καὶ αἰχμὰς
προσεβώσατο, καί σφι προσελθοῦσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν
καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ὑπ' αὐτοῦ ἐξ-
έφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήϊον, ἐκφήναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῷ
θεῷ μιν πείθεσθαι. Μιλτιάδην δὲ ἀκούσαντα παραυτίκα ἔπεισε
ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενόν τε τῇ Πεισιστράτου ἀρχῇ καὶ βου-
λόμενον ἐκποδὼν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφοὺς ἐπει-
ρησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιέοι τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογκοι
προσεδέοντο. Κελευούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης, οὕτω δὴ Μιλ- 36
τιάδης ὁ Κυψέλου, Ὀλύμπια ἀναραιρηκὼς πρότερον τούτων
τεθρίππῳ, τότε παραλαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλόμενον
μετέχειν τοῦ στόλου ἔπλωε ἅμα τοῖσι Δολόγκοισι, καὶ ἔσχε
τὴν χώρην. καί μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύραννον κατεστήσαντο.
ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπετείχισε τὸν ἰσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ

nach Eleusis, durchschnitt darauf die thriasische Ebene, überschritt alsdann die Pässe des Kithairon, berührte Plataiai, Theben, Haliartos, Chaironeia, und führte endlich über Daulis nach Delphi.

1. *ἐκτράπονται.* Beachte die Bedeutung von *ἐκ*. Wie hier I 104. Über den Wechsel der Tempora (Präsens nach Imperf.) s. z. V 55.

35. 2. *τηνικαῦτα.* Um 560 v. Chr.

3. *δυναστεύειν* in gleicher Bedeutung V 97.

ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρόφου. Genetiv der Angehörigkeit. Vgl. I 97 *ἐόντες οἰκίης οὐ φλαυροτέρης.* — Dafs die Familie ein Viergespann hielt, war ein Zeichen ihres Reichtums und begründete ihr hohes Ansehen in Griechenland. Vgl. c. 125

4. *τὰ μὲν ἀνέκαθεν* (s. z. V 55). Dem entspricht im folgenden das adverbiale *τὰ δὲ νεώτερα.*

Αἰακοῦ. Aiakos war Stammheros der Aigineten. S. z. V. 80.

5. *Φιλαίου.* Philaios, Sohn des Telamoniers Aias, Bruder des Eurysakes, sollte mit seinem Bruder die ihnen von ihrem Grofsvater zugefallene Insel Salamis den Athenern gegen das athenische Bürgerrecht abgetreten haben. Vgl. Plut. Sol. c. 10.

9. *προσεβώσατο.* Attisch? Über die Kontraktion s. Dial. S. 30.

καταγωγή auch V 52.

10. *ξείνια.* Vgl. c. 34.

36. 17. *Ὀλύμπια ἀναραιρηκώς.* S. z. V 102.

18. *πάντα τὸν βουλόμενον.* Ebenso V 126.

21. *ἀπετείχισε.* *ἀποτειχίσαι* erklärt Harpokr. p. 60: *τὸ ἀπολαβεῖν τείχει καὶ ἀποκλεῖσαι τῆς ἐξ-*

Καρδίης πόλιος ἐς Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιέν σφεας οἱ Ἀψίνθιοι δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐς τὴν χώρην. εἰσὶ δὲ οὗτοι στάδιοι ἕξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ· ἀπὸ δὲ τοῦ ἰσθμοῦ τούτου ἡ Χερσόνησος ἔσω πᾶσά ἐστι σταδίων εἴκοσι καὶ τετρακο-
37 *σίων τὸ μῆκος. Ἀποτειχίσας ὦν τὸν αὐχένα τῆς Χερσονήσου ὁ Μιλτιάδης καὶ τοὺς Ἀψινθίους τρόπῳ τοιούτῳ ὠσάμενος τῶν λοιπῶν πρώτοισι ἐπολέμησε Λαμψακηνοῖσι. καί μιν οἱ Λαμψακηνοὶ λοχήσαντες αἱρέουσι ζωγρίῃ. ἦν δὲ ὁ Μιλτιάδης Κροίσῳ τῷ Λυδῷ ἐν γνώμῃ γεγονώς· πυθόμενος ὦν ὁ Κροῖσος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι Λαμψακηνοῖσι μετιέναι Μιλτιάδην, εἰ δὲ μή, σφέας πίτυος τρόπον ἠπείλεε ἐκτρίψειν. πλανεομένων δὲ τῶν Λαμψακηνῶν ἐν τοῖσι λόγοισι, τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἠπείλησεν ὁ Κροῖσος, πίτυος τρόπον ἐκτρίψειν, μόγις κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων εἶπε τὸ ἐόν, ὅτε πίτυς μούνη δενδρέων πάντων ἐκκοπεῖσα βλαστὸν*

ὁδοῦ· ἀποτετειχισμένος δὲ ὁ ἀπειλημμένος καὶ ἀποκεκλεισμένος τῷ τείχει.

1. *Καρδίη.* S. z. c. 33. — Die Stadt Paktye lag in der thrakischen Chersonnes an der Propontis.

2. *οὗτοι. ὅδε, οὗτος, ὅς* assimilieren sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus oft dem Prädikat (hier *στάδιοι*). Vgl. I 72 *ἔστι δὲ αὐχὴν οὗτος τῆς χώρης ταύτης ἁπάσης*, wo sich das Subjekt *οὗτος* im Genus dem Prädikat (*αὐχήν*) assimiliert hat.

3. *ἕξ τε καὶ τριήκοντα*, nicht ganz eine geographische Meile.

4. *ἔσω* landeinwärts.

ἐστὶ σταδίων εἴκοσι — τὸ μῆκος. Zu dem Genetiv und dem Accus. des Bezuges vgl. IV 85 *ἡ δὲ Προποντὶς ἐοῦσα εὖρος μὲν σταδίων πεντακοσίων, μῆκος δὲ τετρακοσίων καὶ χιλίων.* — Die 420 Stadien kommen etwa 10 unserer geogr. Meilen gleich.

37. 5. *τὸν αὐχένα. αὐχήν* hier in übertragener Bedeutung Landenge (= *ἰσθμός*); ähnlich I 75. IV 85.

8. *λοχήσαντες.* S. z. V 121.

αἱρέουσι ζωγρίῃ. Vgl. c. 28.

9. *τῷ Λυδῷ.* Über die Bedeutung von *ὁ Λυδός* s. z. V 94.

ἐν γνώμῃ γεγονώς. Die nur hier vorkommende Wendung *ἐν γνώμῃ γίγνεσθαί τινι* muſs dem Zusammenhange nach bedeuten: jemandem in dem Sinne liegen, jemandem lieb und vertraut sein.

10. *προηγόρευε.* S. z. *ἔλεγε* V 24.

11. *εἰ δὲ μή.* Ergänzung?

πίτυος τρόπον „nach Art einer Fichte“. Vgl. I 197 *οἱ Βαβυλώνιοι τοὺς φοίνικας συκέων τρόπον θεραπεύουσι*; auch III 98.

12. *πλανεομένων — ἐν τοῖσι λόγοισι.* Beachte den Plural. Dieselbe Verbindung in etwas anderer Bedeutung II 115 *πλανεομένου δὲ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ οὐ λέγοντος τὴν ἀλήθειαν.*

τί ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι. Ähnlich II 13 *τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν*; ebenso V 80. Danach ist an unserer Stelle *εἶπαι* für das handschriftliche *εἶναι* geschrieben. Über die Bedeutung von *ἐθέλειν* s. z. V. 80.

14. *τῶν τις.* Über die Stellung des Indefinitum s. z. V 101.

εἶπε τὸ ἐόν. S. z. V 50.

15. *βλαστὸν οὐδένα μετίει.* Daſs eine ausgehauene Fichte nicht mehr aus der Wurzel ausschlage, ist in der Natur der Fichte nicht

οὐδένα μετίει, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δείσαντες ὦν
οἱ Λαμψακηνοὶ Κροῖσον λύσαντες μετῆκαν Μιλτιάδην. Οὗτος 38
μὲν δὴ διὰ Κροῖσον ἐκφεύγει, μετὰ δὲ τελευτᾷ ἄπαις, τὴν
ἀρχήν τε καὶ τὰ χρήματα παραδοὺς Στησαγόρῃ τῷ Κίμωνος
ἀδελφεοῦ παιδὶ ὁμομητρίου. καί οἱ τελευτήσαντι Χερσονησῖ-
ται θύουσι, ὡς νόμος οἰκιστῇ, καὶ ἀγῶνα ἱππικόν τε καὶ γυ-
μνικὸν ἐπιστᾶσι, ἐν τῷ Λαμψακηνῶν οὐδενὶ ἐγγίνεται ἀγωνί-
ζεσθαι. πολέμου δὲ ἐόντος πρὸς Λαμψακηνοὺς καὶ Στησαγό-
ρην κατέλαβε ἀποθανεῖν ἄπαιδα, πληγέντα τὴν κεφαλὴν
πελέκεϊ ἐν τῷ πρυτανηΐῳ πρὸς ἀνδρὸς αὐτομόλου μὲν τῷ λό-
γῳ, πολεμίου δὲ καὶ ὑποθερμοτέρου τῷ ἔργῳ. Τελευτήσαντος 39
δὲ καὶ Στησαγόρεω τρόπῳ τοιῷδε ἐνθαῦτα Μιλτιάδην τὸν Κί-

begründet (vgl. Gellius, Noct. Att. VIII 4); es kann daher die Auslegung jenes Greises kaum die richtige sein. Vielmehr scheint Kroisos jenen Ausdruck „nach Art einer Fichte ausrotten“ auf die weit verbreitete Sitte bezogen zu haben, den Fichten durch Ausstechen und Abschälen der Rinde das Harz zu entziehen, wodurch sie in der That absterben und keinen Schofs mehr treiben. Übrigens scheint die Wendung *πίτυος τρόπον ἐκτρίψειν* von Kroisos mit Bezugnahme auf den alten Namen von Lampsakos *Πιτυόεσσα* (Strabo p. 589) „Fichtenstadt“ gebraucht zu sein.

1. *πανώλεθρος* prädikativ zu fassen wie *πρόρριζος* III 40: *οὐδένα γάρ κω λόγῳ οἶδα ἀκούσας, ὅστις ἐς τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε πρόρριζος.*

38. 5. *ὁμομητρίου.* Miltiades und Kimon hatten eine gemeinsame Mutter, aber nicht denselben Vater; der Vater jenes war Kypselos (s. c. 36), der Vater des Kimon war Stesagoras (c. 103). Danach ergiebt sich untenstehender Stammbaum*).

6. *ὡς νόμος*, erg. *θύειν*.
ἀγῶνα — ἐπιστᾶσι. Dieselbe Wendung I 167.

7. *ἐγγίνεται* = *ἔξεστι*. I 32. *ἑωυτῷ μὲν δὴ τῷ θύοντι ἰδίῃ μούνῳ οὔ οἱ ἐγγίνεται ἀρᾶσθαι ἀγαθά.* Vgl. II 160.

9. *κατέλαβε.* *καταλαμβάνειν* findet sich in der Bedeutung betreffen sehr häufig bei Her. Vgl. III 118 *Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα*; ähnlich c. 40. Vgl. c. 103.

11. *ὑποθερμοτέρου.* Sowohl in *ὑπό* (vgl. das lat. sub) als in dem Komparativ liegt, dafs der Begriff des Simplex annähernd erreicht wird. Vgl. *ὑπομαργότερος* c. 75. *ὑπαφρονέστερος* (= ziemlich einfältig) IV 94.

39. 12. *τοιῷδε.* Wie *ὅδε* wird auch *τοιόσδε* zuweilen auf das vorhergehende bezogen (statt *οὗτος* u. *τοιοῦτος*). S. z. V 2.

*) Kypselos (c. 36) ‿ Frau ‿ Stesagoras
Miltiades I | Kimon I (c. 103)
Stesagoras | Miltiades II
Attische Frau ‿ (Sieger bei Marathon) ‿ Hegesipyle I (thrakische Frau) — Tochter von Oloros I Thrakerkönig
Metiochos (c. 41) | Elpinike | Kimon II | Hegesipyle II ‿ Oloros II
Thukydides (der Historiker).

μωνος, Στησαγόρεω δὲ τοῦ τελευτήσαντος ἀδελφεόν, καταλαμψόμενον τὰ πρήγματα ἐπὶ Χερσονήσου ἀποστέλλουσι τριήρεϊ οἱ Πεισιστρατίδαι, οἵ μιν καὶ ἐν Ἀθήνῃσι ἐποίευν εὖ, ὡς οὐ συνειδότες δῆθεν τοῦ πατρὸς [Κίμωνος] αὐτοῦ τὸν θάνατον, τὸν ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ σημανέω ὡς ἐγένετο. Μιλτιάδης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Χερσόνησον εἶχε κατ' οἴκους, τὸν ἀδελφεὸν Στησαγόρην δηλαδὴ ἐπιτιμέων. οἱ δὲ Χερσονησῖται πυνθανόμενοι ταῦτα συνελέχθησαν ἀπὸ πασέων τῶν πολίων οἱ δυναστεύοντες πάντοθεν, κοινῷ δὲ στόλῳ ἀπικόμενοι ὡς συλλυπηθησόμενοι ἐδέθησαν ὑπ' αὐτοῦ. Μιλτιάδης τε δὴ ἴσχει τὴν Χερσόνησον πεντακοσίους βόσκων ἐπικούρους, καὶ γαμέει Ὀλόρου τοῦ Θρηΐκων βασιλέος θυγατέρα Ἡγησιπύλην.

40 Οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος Μιλτιάδης νεωστὶ μὲν ἐληλύθεε ἐς τὴν

1. *Στησαγόρεω — ἀδηλφεόν.* S. z. c. 38.
καταλαμψόμενον. Attisch? S. Dial. S. 40 (λαμβάνω).
2. *ἐπὶ Χερσονήσου.* Womit zu verbinden?
3. *οἱ Πεισιστρατίδαι.* Um 518 v. Chr.
4. *ὡς οὐ συνειδότες δῆθεν — τὸν θάνατον* „als ob sie sich anscheinend (= δῆθεν) der Ermordung des Kimon nicht bewufst wären". Über δῆθεν vgl. z. c. 1.
5. *ἐν ἄλλῳ λόγῳ.* S. c. 103.
6. *εἶχε κατ' οἴκους.* Nach εἶχε ist wohl ἑωυτόν ausgefallen. Vgl. III 79: κατ' οἴκους ἑωυτοὺς οἱ μάγοι ἔχουσι τὴν ἡμέρην ταύτην.
7. *ἐπιτιμέων* nur hier in der verstärkten Bedeutung des Simplex. ἐπιτιμᾶν in anderer Bedeutung IV 43.
9. *οἱ δυναστεύοντες.* Wiederaufnahme des Subjekts (οἱ Χερσ.), welches durch dies appositiv angefügte Participium genauer begrenzt wird. Vgl. mit dieser Fügung III 82 ἐν δὲ ὀλιγαρχίῃ πολλοῖσι ἀρετὴν ἐπασκέουσι ἐς τὸ κοινὸν ἔχθεα ἴδια ἰσχυρὰ φιλέει ἐγγίνεσθαι· αὐτὸς γὰρ ἕκαστος βουλόμενος κορυφαῖος εἶναι ἐς ἔχθεα μεγάλα ἀλλήλοισι ἀπικνέονται.
πάντοθεν nach ἀπὸ πασέων τῶν πολίων Abundanz.
κοινῷ στόλῳ. Vgl. z. V. 63.
10. *συλλυπηθησόμενοι.* Vgl. IX 94 ἐλθόντες οἱ παρίζοντο — συλλυπεόμενοι τῷ πάθεϊ.
11. *βόσκειν* von Menschen auch I 44 φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων.
12. *Ἡγησιπύλην.* Aus dieser Ehe gieng Oloros, der Vater des Geschichtschreibers Thukydides, hervor. S. z. c. 38.
40. 12. *οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος.* Damit nimmt Her. den c. 34 abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf: daher beziehen sich alle chronologischen Angaben von c. 40 u. 41 auf das c. 33 Erzählte (Eroberungszug der persischen Flotte im Hellespont).
νεωστί — ἐληλύθεε. Diese Worte beziehen sich nicht auf die erste Ankunft des Miltiades in der Chersonnes (518 v. Chr., s. c. 39), sondern auf seine Rückkehr in dieselbe, da er, wie im folgenden erzählt wird, im dritten Jahre vorher (s. unt.), daher νεωστί, vor den Skythen aus der Chersonnes geflohen war. Nach dem Abzug der Skythen kehrte Miltiades zurück, wurde aber bald darauf, nachdem er noch nicht lange wiedergekommen war (= νεωστὶ μὲν ἐληλύθεε), zum zweiten Male durch die phoinikische Flotte vertrieben, welche alle Städte eroberte, die bis

Χερσόνησον, κατελάμβανε δέ μιν ἐλθόντα ἄλλα τῶν κατεχόν-
των πρηγμάτων χαλεπώτερα. τρίτῳ μὲν γὰρ ἔτεϊ τούτων Σκύ-
θας ἐκφεύγει. Σκύθαι γὰρ οἱ νομάδες ἐρεθισθέντες ὑπὸ βα-
σιλέος Δαρείου συνεστράφησαν καὶ ἤλασαν μέχρι τῆς Χερσο-
νήσου ταύτης. τούτους ἐπιόντας οὐκ ὑπομείνας ὁ Μιλτιάδης
ἔφευγε ἀπὸ Χερσονήσου, ἐς ὃ οἵ τε Σκύθαι ἀπηλλάχθησαν
καί μιν οἱ Δόλογκοι κατήγαγον ὀπίσω. ταῦτα μὲν δὴ τρίτῳ
ἔτεϊ πρότερον ἐγεγόνεε τῶν τότε μιν κατεχόντων, τότε δὲ πυν- 41
θανόμενος εἶναι τοὺς Φοίνικας ἐν Τενέδῳ, πληρώσας τριήρεας
πέντε χρημάτων τῶν παρεόντων ἀπέπλωε ἐς τὰς Ἀθήνας. καὶ
ὥσπερ ὡρμήθη ἐκ Καρδίης πόλιος, ἔπλωε διὰ τοῦ Μέλανος
κόλπου παραμείβετό τε τὴν Χερσόνησον, καὶ οἱ Φοίνικές οἱ
περιπίπτουσι τῇσι νηυσί. αὐτὸς μὲν δὴ Μιλτιάδης σὺν τῇσι

dahin (= *μέχρι τότε* Anf. c. 34) Miltiades beherrscht hatte. Da die Ankunft der phoinikischen Flotte in das Jahr $\frac{494}{493}$ v. Chr. (s. c. 33) fällt, so mufs demnach die zweite Flucht des Miltiades in das Jahr 493, die erste nach Herodots Angabe drei Jahre früher, also 496 (nach dem Einfall der Skythen) angesetzt werden. — Übrigens ist es nicht unwahrscheinlich, dafs Miltiades schon einmal vor seiner, hier als ersten bezeichneten Flucht (496 v. Chr.), nämlich unmittelbar nach der Rückkehr des Dareios von seinem skythischen Feldzug (um 512 v. Chr.) aus der Chersonnes vor den Persern weichen mufste, da er ja zum Abbrechen der Istrosbrücke geraten hatte (IV 98. 147). Vgl. c. 41.

1. *κατελάμβανε.* Über die Bedeutung s. z. c. 38.

τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα praesentibus graviora. Über die Bedeutung von *κατέχειν* als Perfekt zu *καταλαμβάνειν* vgl. I 65 *τοὺς μὲν Ἀθηναίους τοιαῦτα τὸν χρόνον τοῦτον ἐπυνθάνετο ὁ Κροῖσος κατέχοντα.* — *τὰ κατέχοντα πρήγματα* sind die Flucht des Miltiades vor den Skythen und die Folgen derselben, die Miltiades noch lange schwer empfinden mochte.

2. *χαλεπώτερα.* Gemeint ist die zweite Vertreibung des Miltiades durch die Phoiniker (c. 33. 41). S. unten.

γάρ erklärt *τῶν κατεχόντων πρηγμάτων.*

τρίτῳ ἔτεϊ τούτων. Deutlicher unten *τρίτῳ ἔτεϊ πρότερον τῶν τότε μιν κατεχόντων.*

τούτων bezieht sich auf die im vorhergehenden erwähnten *ἄλλα — χαλεπώτερα,* also der Sache nach auf den Eroberungszug der phoinikischen Flotte und die Vertreibung des Miltiades (c. 33).

3. *οἱ νομάδες.* Vgl. IV 11.

4. *συνεστράφησαν.* Vgl. c. 6 *συστραφέντες οἱ στρατηγοὶ καὶ ἓν ποιήσαντες στρατόπεδον.* Zur Sache vgl. c. 84.

8. *τῶν τότε μιν κατεχόντων,* als ihn die Phoiniker vertrieben. S. oben zu 2.

41. *τότε δέ* schliefst eng an das Ende von cap. 33 an.

11. *τοῦ Μέλανος κόλπου.* So hiefs der Meerbusen nach dem gleichnam. Flusse, der in der Nähe von Kardia mündet. Vgl. VII 58.

12. *παραμείβετό τε — καὶ — περιπίπτουσι.* Parataxis. Vgl. V 108. S. z. V 41.

13. *τῇσι τέσσερσι.* Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier 5) ebenfalls bestimmt ist. Vgl. V 1.

τέσσερσι τῶν νεῶν καταφεύγει ἐς Ἴμβρον, τὴν δέ οἱ πέμπτην τῶν νεῶν κατεῖλον διώκοντες οἱ Φοίνικες. τῆς δὲ νεὸς ταύτης ἔτυχε τῶν Μιλτιάδεω παίδων ὁ πρεσβύτατος ἄρχων Μητίοχος, οὐκ ἐκ τῆς Ὀλόρου τοῦ Θρήϊκος ἐὼν θυγατρός, ἀλλ' ἐξ ἄλλης. καὶ τοῦτον ἅμα τῇ νηῒ εἷλον οἱ Φοίνικες, καί μιν πυθόμενοι ὡς εἴη Μιλτιάδεω παῖς, ἀνήγαγον παρὰ βασιλέα, δοκέοντες χάριτα μεγάλην καταθήσεσθαι, ὅτε δὴ Μιλτιάδης γνώμην ἀπεδέξατο ἐν τοῖσι Ἴωσι πείθεσθαι κελεύων τοῖσι Σκύθῃσι, ὅτε οἱ Σκύθαι προσεδέοντο λύσαντας τὴν σχεδίην ἀποπλώειν ἐς τὴν ἑωυτῶν. Δαρεῖος δέ, ὡς οἱ Φοίνικες Μητίοχον τὸν Μιλτιάδεω ἀνήγαγον, ἐποίησε κακὸν μὲν οὐδὲν Μητίοχον, ἀγαθὰ δὲ συχνά· καὶ γὰρ οἶκον καὶ κτῆσιν ἔδωκε καὶ Περσίδα γυναῖκα, ἐκ τῆς οἱ τέκνα ἐγένετο, τὰ ἐς Πέρσας κεκοσμέαται. Μιλτιάδης δὲ ἐξ Ἴμβρου ἀπικνέεται ἐς τὰς Ἀθήνας.

42 Καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων ἐς νεῖκος φέρον Ἴωσι, ἀλλὰ τάδε μὲν χρήσιμα κάρτα τοῖσι Ἴωσι ἐγένετο τούτου τοῦ ἔτεος· Ἀρταφέρνης ὁ Σαρδίων ὕπαρχος μεταπεμψάμενος ἀγγέλους ἐκ τῶν πολίων συνθήκας σφίσι αὐτοῖσι τοὺς Ἴωνας ἠνάγκασε ποιέεσθαι, ἵνα δωσίδικοι εἶεν καὶ μὴ ἀλλήλους φέροιέν τε καὶ ἄγοιεν. ταῦτά

1. *τὴν δέ οἱ πέμπτην.* Über das possessive οἱ s. z. V 33.
2. *κατεῖλον.* *καταιρέειν* in gleicher Bedeutung wie das Med. *καταιρέεσθαι* c. 29.
3. *Μητίοχος.* S. z. c. 38.
7. *καταθήσεσθαι.* *χάριν κατατίθεσθαι* Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. Wie hier VII 178. Vgl. noch *καταθέσθαι κλέος* VII 220. IX 78.
8. *γνώμην ἀπεδέξατο.* S. z. c. 43.
πείθεσθαι — Σκύθῃσι. Zur Sache IV 137.
14. *ἐς Πέρσας κεκοσμέαται* „sind den Persern zugeordnet". Vgl. III 91 *ἐς γὰρ τὸν Αἰγύπτιον νομὸν Κυρήνη τε καὶ Βάρκη ἐκεκοσμέατο.* In gleicher Bedeutung ist III 91 *ἐς τὠυτὸ τεταγμένοι* gesagt. In *κεκοσμέαται* beachte den Numerus (vorher *ἐγένετο*). Wie hier oft bei Homer.

42. Mardonios' unglückliche Unternehmung gegen Hellas. Seine Flotte scheitert am Athos (c. 42—45).
16. *οὐδὲν — τούτων.* Dieselbe Verbindung IX 61. *τούτων* von dem „bisher erzählten" hängt von *οὐδέν* ab; über *ἐπὶ πλέον* s. z. V 51.
17. *νεῖκος* ein mehr poetisches Wort; häufig bei Homer, der öfter *πόλεμος* und *νεῖκος* verbindet. Vgl. Il. II 276. XIII 271. Bei Herodot auch III 62. VII 158.
φέρον. Über die intransitive Bedeutung von *φέρειν ἐς* s. z. V 92 II.
18. *τούτου τοῦ ἔτεος.* Vgl. I 196 *ἅπαξ τοῦ ἔτεος ἑκάστου ἐποιέετο τάδε.* I 192 *ἑκάστης ἡμέρης*; ebenso unten c. 46.
20. *σφίσι αὐτοῖσι.* S. z. c. 12. (*ἑωυτούς*).
21. *δωσίδικοι εἶεν*, also sich ihr Recht nicht selbst durch Rauben und Plündern verschafften.
φέρειν und *ἄγειν* verbindet

τε ἠνάγκασε ποιέειν, καὶ τὰς χώρας σφέων μετρήσας κατὰ παρασάγγας, τοὺς καλέουσι οἱ Πέρσαι τὰ τριήκοντα στάδια, κατὰ δὴ τούτους μετρήσας φόρους ἔταξε ἑκάστοισι, οἳ κατὰ χώρην διατελέουσι ἔχοντες ἐκ τούτου τοῦ χρόνου αἰεὶ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ὡς ἐτάχθησαν ἐξ Ἀρταφέρνεος, ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον. Καί σφι ταῦτα μὲν εἰρη- 43
ναῖα ἦν, ἅμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων καταλελυμένων στρατηγῶν ἐκ βασιλέος Μαρδόνιος ὁ Γωβρύεω κατέβαινε ἐπὶ θάλασσαν, στρατὸν πολλὸν μὲν κάρτα πεζὸν ἅμα ἀγόμενος, πολλὸν δὲ ναυτικόν, ἡλικίην τε νέος ἐὼν καὶ νεωστὶ γεγαμηκὼς βασιλέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοζώστρην. ἄγων δὲ τὸν στρατὸν τοῦτον ὁ Μαρδόνιος ἐπείτε ἐγένετο ἐν τῇ Κιλικίῃ, αὐτὸς μὲν ἐπιβὰς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἅμα τῇσι ἄλλῃσι νηυσί, στρατιὴν δὲ τὴν πεζὴν ἄλλοι ἡγεμόνες ἦγον ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον. ὡς δὲ παραπλώων τὴν Ἀσίην, ἀπίκετο ὁ Μαρδόνιος ἐς τὴν Ἰω-

Herod. öfter; *φέρειν* bezieht sich auf die Gegenstände, die fortgetragen, *ἄγειν* geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Wie hier c. 90.

2. *τὰ τριήκοντα στάδια* = ¾ geogr. Meilen. Vgl. II 6.

3. *κατὰ δὴ τούτους* nimmt der Deutlichkeit halber *κατὰ παρασάγγας* wieder auf.

φόρους ἔταξε ἑκάστοισι. Die Einteilung des Perserreichs in *νομοί*, Steuerbezirke, deren Steuersatz nach der Gröfse und dem Wohlstand der Provinz verschieden war, rührte von Dareios her (III 89). Auch Artaphernes liefs den von Dareios für den *νομὸς Ἰωνικός* (III 90. 127) festgesetzten Gesamtsteueransatz von 400 Silbertalenten (III 90) fortbestehen (vgl. unten *ἐτάχθησαν δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτὰ τὰ καὶ πρότερον εἶχον*). Was er that, bestand also darin, dafs er die einzelnen Grundstücke genau vermessen liefs und danach die dem Umfang derselben entsprechende Quote der Grundsteuer bestimmte. Es ist dies ein sehr frühes Beispiel der Anlage eines Steuerkatasters.

κατὰ χώρην eig. an Ort und Stelle, daher so viel wie unverändert; wie hier III 135. IV 97.

4. *καὶ ἐς ἐμέ.* S. z. V 45. Aus dieser Stelle geht hervor, dafs Herodot den sogen. Kimonischen Frieden (449 v. Chr.) und seine Bestimmungen nicht kennt, wie er denn denselben auch an keiner anderen Stelle seines Werks erwähnt. Aus diesem Stillschweigen Herodots sowohl wie auch des Thukydides ist wohl der Schlufs zu ziehen, dafs dieser Friede (vgl. Diod. XII 3. 4) überhaupt nie geschlossen worden ist.

κατὰ τὰ αὐτὰ τά „nach demselben Verhältnis, das sie früher hatten". Subjekt zu *εἶχον* wie zu *ἐτάχθησαν* ist *οἱ φόροι*.

43. 7. *ἅμα δὲ τῷ ἔαρι* des Jahres 492 v. Chr.

καταλελυμένων erg. *τῆς στρατηγίης*. S. z. *παραλυομένου* V 75.

8. *Γωβρύεω.* *Γωβρύης*, pers. Gaubruwa, gehörte zu den Sieben. Vgl. III 70.

10. *ναυτικόν* „zur Bemannung der Flotte geeignet".

13. *ἐκομίζετο.* S. z. c. 91.

νίην, ἐνθαῦτα μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἑλλήνων Περσέων τοῖσι ἑπτὰ Ὀτάνην γνώμην ἀποδέξασθαι, ὡς χρεὼν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώνων καταπαύσας πάντας ὁ Μαρδόνιος δημοκρατίας κατίστα ἐς τὰς πόλις. ταῦτα δὲ ποιήσας ἠπείγετο ἐς τὸν Ἑλλήσποντον. ὡς δὲ συνελέχθη μὲν χρῆμα πολλὸν νεῶν, συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες τῇσι νηυσὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπορεύοντο δὲ

44 ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Αὗται μὲν ὦν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου, ἀτὰρ ἐν νόῳ ἔχοντες ὅσας ἂν πλείστας δύναιντο καταστρέφεσθαι τῶν Ἑλληνίδων πολίων, τοῦτο μὲν δὴ τῇσι νηυσὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους κατεστρέψαντο, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρχουσι δούλους προσεκτήσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα σφι ἤδη ἦν ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόντες πέρην ὑπὸ τὴν ἤπειρον ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ

1. ἐνθαῦτα — ἐρέω kurz für: ἐνθαῦτα ἐγένετο ὅπερ μέγιστον θῶμα ἐρέω τοῖσι κτλ.

ἀποδεκομένοισι. ἀποδέκεσθαι ist hier in der Bedeutung von ἐνδέκεσθαι gebraucht. Vgl. c. 121 οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον; ebenso V 106, öfter.

2. Περσέων hängt von τοῖσι ἑπτὰ ab, welches letztere mit γνώμην — ἀποδέξασθαι zu verbinden ist.

Ὀτάνην ἀποδέξασθαι (att. ἀποδείξασθαι) auch c. 41. Zur Sache vgl. III 80 ἐβουλεύοντο οἱ ἑπτὰ περὶ τῶν πρηγμάτων πάντων καὶ ἐλέχθησαν λόγοι ἄπιστοι μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὦν. Ὀτάνης μὲν ἐκέλευε ἐς μέσον Πέρσῃσι καταθεῖναι τὰ πρήγματα (= ὡς χρεὼν εἴη δημοκρατέεσθαι Πέρσας). S. z. dieser Stelle.

4. καταπαύσας näml. τῆς ἀρχῆς. Vgl. c. 64 καταπαῦσαι Δημάρητον τῆς βασιληΐης. Wie hier V 38.

6. χρῆμα πολλόν. χρῆμα μέγα od. χρ. πολλόν ist eine auch bei anderen Schriftstellern vorkommende Umschreibung, durch welche eine grofse Menge (wie hier), Masse od. bedeutende Stärke bezeichnet wird. Vgl. III 109 πολλόν τι χρῆμα τῶν τέκνων; ähnlich III 130. IV 81. I 36 (ἐν τῷ Οὐλύμπῳ ὑὸς χρῆμα γίνεται μέγα).

8. ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας. Vgl. V 99. 105.

44. 9. πρόσχημα τοῦ στόλου. Vgl. c. 133 πρόσχημα λόγου.

11. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

δή bekanntermafsen.

12. Θασίους. Die Insel Thasos (j. Tasso) liegt unweit der Südküste von Thrakien. Sie war reich an Wein, Marmor, Gold (c. 46).

χεῖρας ἀνταείρασθαι. Dieselbe Wendung III 144. VII 101. 143.

14. ἐντός von Persien aus östlich von den Makedonen, also = diesseits. ἐντός wie hier gedacht I 6. IV 46. VIII 47.

15. ὑποχείρια γεγονότα. Zur Sache vgl. V 2. 13.

16. ὑπὸ τὴν ἤπειρον „an der Küste des Festlandes entlang". ὑπό c. Acc. eig. = unter — hin (mit Bezug auf höher Gelegenes).

ἐκομίζοντο. S. z. c. 16.

Ἀκάνθου ὁρμεόμενοι τὸν Ἄθων περιέβαλλον. ἐπιπεσὼν δέ σφι περιπλώουσι βορῆς ἄνεμος μέγας τε καὶ ἄπορος κάρτα τρηχέως περιέσπε πλήθεϊ πολλὰς τῶν νεῶν ἐκβάλλων πρὸς τὸν Ἄθων. λέγεται γὰρ κατὰ τριηκοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο μυριάδας ἀνθρώπων· ὥστε γὰρ θηριωδεστάτης ἐούσης τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς περὶ τὸν Ἄθων οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο ἁρπαζόμενοι, οἱ δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι, οἱ δὲ αὐτῶν νέειν οὐκ ἠπιστέατο καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ ῥίγεϊ. Ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς στρατὸς οὕτω ἔπρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ τῷ πεζῷ 45
στρατοπεδευομένῳ ἐν Μακεδονίῃ νυκτὸς Βρύγοι Θρήϊκες ἐπεχείρησαν. καί σφεων πολλοὺς φονεύουσι οἱ Βρύγοι, Μαρδόνιον δὲ αὐτὸν τρωματίζουσι. οὐ μέντοι οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύνην διέφυγον πρὸς Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανέστη ἐκ τῶν χωρέων τούτων Μαρδόνιος, πρὶν γ' σφεας ὑποχειρίους ἐποιήσατο. τούτους μέντοι καταστρεψάμενος ἀπῆγε τὴν στρατιὴν ὀπίσω, ἅτε τῷ πεζῷ τε προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ τὸν Ἄθων. οὗτος μέν νυν ὁ

Ἀκάνθου. Akanthos lag am strymonischen Meerbusen in der Nähe des von Xerxes gegrabenen Athoskanals (VII 22).

1. περιβάλλειν „nach Analogie von διαβάλλειν gesagt“. Vgl. oben διαβαλόντες πέρην. Wie hier Thuk. VIII 95 αἱ δὲ τῶν Πελοποννησίων νῆες περιβαλοῦσαι Σούνιον ὁρμίζονται μεταξὺ Θορικοῦ. — Über das Vorgebirge Athos (j. Santo) vgl. VII 22.

2. ἄπορος — πρὸς τὸν οὐδένα πόρον εὑρεῖν ἦν. ἄπορος wie hier V 3.

3. τρηχέως περιέσπε. S. z. V 1.

πλήθεϊ πολλάς. S. z. V 31. Wie hier III 45. IV 191.

4. κατὰ τριηκοσίας. κατά in gleicher Bedeutung wie c. 79 κατὰ πεντήκοντα δὴ ὦν τῶν Ἀργείων ὁ Κλεομένης ἔκτεινε.

5. ὥστε (= ἅτε) c. partic. S. z. V 11.

6. θηρία Raubfische.

8. ἀρασσόμενοι erg. διεφθείροντο.

9. κατὰ τοῦτο kausal wie c. 1. 3.

45. 10. οὕτω ἔπρησσε. Vgl. III. 26 ὁ μὲν ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὕτω ἔπρηξε. Ebenso IV 77.

11. Βρύγοι, auch Βρίγες (VII 73) od. Βρύγες (maked. = Φρύγες), sind den asiatischen Phrygern stammverwandt und wahrscheinlich in Gemeinschaft mit den Mysern und Teukrern (vgl. V 13) in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien und Makedonien eingewandert. Vgl. VII 73. 185. VIII 138.

13. οὐ μέντοι οὐδέ. Häufig findet sich so verbunden οὐ μὲν (= μήν) οὐδέ (c. 72).

14. διέφυγον πρός. πρός c. genet. = von seiten. Wie hier VII 154 οὐδεμία πολίων τούτων πλὴν Συρακουσέων πέφευγε δουλοσύνην πρὸς Ἱπποκράτεος. Ebenso I 159. III 19.

17. ἅτε c. partic. S. z. V 11.

προσπταίσας μεγάλως findet sich häufig so in übertragener Be-

στόλος αἰσχρῶς ἀγωνισάμενος ἀπηλλάχθη ἐς τὴν Ἀσίην,
46 δευτέρῳ δὲ ἔτεϊ τούτων ὁ Δαρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους διαβληθέντας ὑπὸ τῶν ἀστυγειτόνων, ὡς ἀπόστασιν μηχανῴατο, πέμψας ἄγγελον ἐκέλευέ σφεας τὸ τεῖχος περιαιρέειν καὶ τὰς νέας ἐς Ἄβδηρα κομίζειν. οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἷα ὑπὸ Ἱστιαίου τε τοῦ Μιλησίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσέων μεγάλων ἐχρέοντο τοῖσι χρήμασι νaῦς τε ναυπηγεόμενοι μακρὰς καὶ τεῖχος ἰσχυρότερον περιβαλλόμενοι. ἡ δὲ πρόσοδός σφι ἐγίνετο ἔκ τε τῆς ἠπείρου καὶ ἀπὸ τῶν μετάλλων. ἐκ μέν γε τῶν ἐκ Σκαπτῆς Ὕλης τῶν χρυσέων μετάλλων τὸ ἐπίπαν ὀγδώκοντα τάλαντα προσήϊε, ἐκ δὲ τῶν ἐν αὐτῇ Θάσῳ ἐλάσσω μὲν τούτων, συχνὰ δὲ οὕτω, ὥστε τὸ ἐπίπαν Θασίοισι ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι προσήϊε ἀπό τε τῆς ἠπείρου καὶ τῶν μετάλλων ἔτεος ἑκάστου διηκόσια τάλαντα, ὅτε δὲ τὸ πλεῖστον προσῆλθε, τρι-

deutung von Niederlagen (I 16. VI 95); doch berühren sich an unserer Stelle die übertragene und die eigentliche Bedeutung. Vgl. VII 22 *προσπταισάντων τῶν πρώτων πρὸς τὸν Ἄθων*. *προσπταίειν* in erster Bedeutung auch c. 134.

1. *ἀπηλλάχθη* discessit. Aor. I pass. in medialer Bedeutung IV 64).

46. Unterwerfung von Thasos. 491 v. Chr.

2. *δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων*. *τούτων* nach diesen Ereignissen; genau wie hier VII 80. Anders c. 40 *τρίτῳ ἔτεϊ — τούτων* = vor diesen Ereignissen. Vgl. V 32 *ὑστέρῳ χρόνῳ τούτων*.

Θασίους hängt von *ἐκέλευε* ab; doch wird dieser Accus. der Deutlichkeit halber unten (4) durch *σφέας* wiederholt. Vgl. VII 147 *νοστησάντων δὲ τούτων ἐς τὴν Ἑλλάδα δοκέειν ἔφη τοὺς Ἕλληνας τὰ ἑωυτοῦ πρήγματα πρὸ τοῦ στόλου τοῦ γενομένου παραδώσειν σφέας τὴν ἰδίην ἐλευθερίην*, wo ebenfalls der Deutlichkeit halber der Subjektsaccus. *Ἕλληνας* durch *σφέας* wiederholt ist.

5. *Ἄβδηρα*, Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. VIII 120. Die Stadt war eine Kolonie der Teïer 1 (168).

ὑπὸ Ἱστιαίου. S. c. 28.

6. *πολιορκηθέντες καὶ — ἐουσέων*. Zwei im Kasus verschiedene Partizipien durch *καί* verbunden. S. z. V 35.

9. *ἔκ τε τῆς ἠπείρου*. Die Thasier besafsen an der gegenüberliegenden thrakischen Küste zahlreiche Niederlassungen (VII 118) z. B. Skapte Hyle (s. unten), Stryme u. a. Vgl. Thuk. I 100.

10. *Σκαπτὴ Ὕλη*. Später setzten sich die Athener in den Besitz der Goldminen dieser Stadt. — Über *ἐκ*, wo wir *ἐν* erwarteten, s. z. V 34.

τὸ ἐπίπαν in der Regel. Meist mit *ὡς* verbunden (IV 68. VII 50. 157); ohne *ὡς* gleich im folgenden.

11. *προσήϊε* redibant; *προσιέναι* ist das zu *πρόσοδοι* (s. o. 5) reditus gehörige Verbum. Wie hier III 91. 92. 96.

12. *ἐοῦσι καρπῶν ἀτελέσι* „sie waren frei von Steuern rücksichtlich des Ertrages der Ernten (= *τῶν καρπῶν*)“. Die Thasier hatten so wenig Getreidebau, dafs sie von der Ernte gar nicht besteuert werden konnten.

13. *ἔτεος ἑκάστου*. S. z. c. 42.

ηκόσια. Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς τὰ μέταλλα ταῦτα, καὶ μακρῷ ἦν 47
αὐτῶν θωμασιώτατα τὰ οἱ Φοίνικες ἀνεῦρον οἱ μετὰ Θάσου
κτίσαντες τὴν νῆσον ταύτην, ἥτις νῦν ἐπὶ τοῦ Θάσου τούτου
τοῦ Φοίνικος τὸ οὔνομα ἔσχε. τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικικὰ
ταῦτα ἐστὶ τῆς Θάσου μεταξὺ Αἰνύρων τε χώρου καλεομένου
καὶ Κοινύρων, ἀντίον δὲ Σαμοθρηΐκης, οὖρος μέγα ἀνεστραμ-
μένον ἐν τῇ ζητήσι. Τοῦτο μὲν νύν ἐστι τοιοῦτο, οἱ δὲ Θά-
σιοι τῷ βασιλέϊ κελεύσαντι καὶ τὸ τεῖχος τὸ σφέτερον κατεῖλον 48
καὶ τὰς νέας πάσας ἐκόμισαν ἐς Ἄβδηρα.

Μετὰ δὲ τοῦτο ἀπεπειρᾶτο ὁ Δαρεῖος τῶν Ἑλλήνων, ὅ
τι ἐν νόῳ ἔχοιεν, κότερα πολεμέειν ἑωυτῷ ἢ παραδιδόναι
σφέας αὐτούς. διέπεμπε ὦν κήρυκας ἄλλους ἄλλῃ τάξας ἀνὰ
τὴν Ἑλλάδα, κελεύων αἰτέειν βασιλέϊ γῆν τε καὶ ὕδωρ. τού-
τους μὲν δὴ ἐς τὴν Ἑλλάδα ἔπεμπε, ἄλλους δὲ κήρυκας διέ-
πεμπε ἐς τὰς ἑωυτοῦ δασμοφόρους πόλις τὰς παραθαλασσίους,
κελεύων νέας τε μακρὰς καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα ποιέεσθαι. Οὗ- 49
τοί τε δὴ παρεσκευάζοντο ταῦτα, καὶ τοῖσι ἥκουσι ἐς τὴν Ἑλ-
λάδα κήρυξι πολλοὶ μὲν ἠπειρωτέων ἔδοσαν τὰ προΐσχετο αἰ-
τέων ὁ Πέρσης, πάντες δὲ νησιῶται ἐς τοὺς ἀπικοίατο αἰτή-
σοντες. οἵ τε δὴ ἄλλοι νησιῶται διδοῦσι γῆν τε καὶ ὕδωρ Δα-
ρείῳ, καὶ δὴ καὶ Αἰγινῆται. ποιήσασι δέ σφι ταῦτα ἰθέως

47. 1. *καὶ αὐτός.* Herodot war also selbst auf Thasos, wie auch aus II 44 hervorgeht.

2. *οἱ Φοίνικες*, welche schon früh (um 1400 v. Chr.) die Goldbergwerke von Thasos entdeckt und auf der Insel eine Kolonie gegründet haben sollen. Ihr Führer war Thasos, ein Sohn des Agenor und Bruder des Kadmos. Vgl. II 44. 47.

3. *κτίσαντες τὴν νῆσον* coloniam in insulam deduxerunt. Wie hier I 149. IV 178.

ἥτις. S. z. c. 13 (*ὅτευ*).

ἐπί statt des gewöhnlicheren *ἀπό*. S. z. V 65.

4. *ἔσχε.* Man erwartete *ἔχει* wegen des vorhergehenden *νῦν*; der Aorist (= empfing) ist durch den Beisatz *ἐπὶ τοῦ Θάσου τ. Φ.* veranlaſst.

5. *τῆς Θάσου — Κοινύρων. τῆς Θάσου* ist chorographischer Genetiv, der von *Αἰνύρων* u. *Κοινύρων* abhängt. Vgl. c. 22. Verbinde: *μεταξὺ χώρου τε καλεομένου Αἰνύρων καὶ Κοινύρων τῆς Θάσου.*

6. *μέγα ἀνεστραμμένον* gewaltig aufgewühlt.

48. 8. *τῷ βασιλέϊ κελεύσαντι* „auf Geheiſs des Königs". Der Dativ hängt von dem in *ἐκόμισαν ἐς Ἄβδηρα* liegenden Begriff des Gebens, Überlieferns ab.

11. *πολεμέειν — ἢ παραδιδόναι* erg. *ἐν νόῳ ἔχοιεν.*

12. *ἄλλῃ* anderswohin. Vgl. c. 21.

13. *γῆν τε καὶ ὕδωρ.* S. z. V 17.

49. 18. *προΐσχεσθαι* vortragen. S. z. c. 9.

19. *ὁ Πέρσης.* S. z. V 94 (*ὁ Μακεδών*).

Ἀθηναῖοι ἐπεκέατο, δοκέοντες ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας τοὺς Αἰγινήτας δεδωκέναι, ὡς ἅμα τῷ Πέρσῃ ἐπὶ σφέας στρατεύωνται. καὶ ἄσμενοι προφάσιος ἐπελάβοντο, φοιτέοντές τε ἐς τὴν Σπάρτην κατηγόρεον τῶν Αἰγινητέων τὰ πεποιήκοιεν προδόντες

50 τὴν Ἑλλάδα. Πρὸς ταύτην δὲ τὴν κατηγορίην Κλεομένης ὁ Ἀναξανδρίδεω βασιλεὺς ἐὼν Σπαρτιητέων διέβη ἐς Αἴγιναν, βουλόμενος συλλαβεῖν Αἰγινητέων τοὺς αἰτιωτάτους. ὡς δὲ ἐπειρᾶτο συλλαμβάνων, ἄλλοι τε δὴ αὐτῷ ἐγίνοντο ἀντίξοοι τῶν Αἰγινητέων, ἐν δὲ δὴ καὶ Κριὸς ὁ Πολυκρίτου μάλιστα, ὃς οὐκ ἔφη αὐτὸν οὐδένα ἄξειν χαίροντα Αἰγινητέων· ἄνευ γάρ μιν Σπαρτιητέων τοῦ κοινοῦ ποιέειν ταῦτα, ὑπ' Ἀθηναίων ἀναγνωσθέντα χρήμασι· ἅμα γὰρ ἄν μιν τῷ ἑτέρῳ βασιλέϊ ἐλθόντα συλλαμβάνειν. ἔλεγε δὲ ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς τῆς Δημαρήτου. Κλεομένης δὲ ἀπελαυνόμενος ἐκ τῆς Αἰγίνης εἴρετο τὸν Κριόν, ὅ τι οἱ εἴη τὸ οὔνομα· ὁ δέ οἱ τὸ ἐὸν ἔφρασε. ὁ δὲ Κλεομένης πρὸς αὐτὸν ἔφη· Ἤδη νῦν καταχαλκοῦ, ὦ κριέ, τὰ κέρεα ὡς συνοισόμενος μεγάλῳ κακῷ.

51 Ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ τοῦτον τὸν χρόνον ὑπομένων Δημάρη-

1. *ἐπεκέατο.* Vgl. VIII 82 Ἕλλησι δὲ ἀναγομένοισι αὐτίκα (= ἰθέως) ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι; ebenso von wirklichem Angriff IX 22.

ἐπὶ σφίσι ἐπέχοντας eig. auf sie (die Athener) dabei abzielend d. h. indem sie es auf sie dabei abgesehen hätten. Doch ist diese Bedeutung von ἐπέχειν mehr poetisch. Vgl. Hom. Od. XIX 71 τί μοι ὧδ' ἐπέχεις; XXII 73 ἐπὶ δ' αὐτῷ πάντες ἔχωμεν. Diese Bedeutung von ἐπέχειν ergiebt sich leicht aus der ursprünglichen, vgl. Thuk. VIII 105 τὰς ἐπὶ σφίσι ναῦς ἐπεχούσας. — Über ἐπί c. dat. bei persönlichen Begriffen s. z. V 37.

3. *προφάσιος ἐπελάβοντο* wie c. 13.

50. 8. *ἐπειρᾶτο συλλαμβάνων.* πειρᾶσθαι mit Partic. auch c, 5. 9.

ἀντίξοοι, ἐναντίοι. Vgl. c. 7.

9. *ἐν δὲ δὴ καὶ* nach ἄλλος s. z. V 95.

Κριός. Vgl. c. 73.

10. *οὐκ ἔφη* negabat.

χαίροντα ungestraft. Vgl. III 29 ἀτάρ τοι ὑμεῖς γε οὐ χαίροντες γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε; ebenso III 36. 69. Vgl. c. 76 ἀλλ' οὐδ' ὣς χαιρήσειν.

ἄνευ „ohne Geheifs".

11. *τοῦ κοινοῦ.* τὸ κοινὸν Σπαρτιητέων auch c. 58. Vgl. c. 14. V 109.

12. *ἀναγνωσθέντα* S. z. ἀναγνώσας V 106.

ἂν — συλλαμβάνειν müfste in unabhängiger Rede aufgelöst werden in συνελάμβανεν ἄν. Wie hier c. 82 (αἱρέειν ἄν). Zur Sache vgl. V 75.

13. *ἐξ ἐπιστολῆς.* Über die Bedeutung von ἐκ s. z. V 1.

15. *τὸ ἐόν.* S. z. V 50.

16. *ὦ κριέ.* Vgl. das ähnliche Wortspiel mit verres und Verres bei Cic. Verr. II 78. IV 25. 43.

17. *ὡς συνοισόμενος μεγάλῳ κακῷ* utpote incursurus magnum in malum. Zur Bedeutung von συμφέρεσθαι vgl. Hom. Il. XI 736 συμφερόμεσθα μάχῃ, Διί τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνῃ.

51. Einschaltung über das Geschlecht und die Ehren-

τος ὁ Ἀρίστωνος διέβαλλε τὸν Κλεομένεα, ἐὼν βασιλεὺς καὶ οὗτος Σπαρτιητέων, οἰκίης δὲ τῆς ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο μὲν οὐδὲν ὑποδεεστέρης (ἀπὸ γὰρ τοῦ αὐτοῦ γεγόνασι), κατὰ πρεσβυγένειαν δέ κως τετίμηται μᾶλλον ἡ Εὐρυσθένεος.

Λακεδαιμόνιοι γὰρ ὁμολογέοντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι αὐτὸν 52
Ἀριστόδημον τὸν Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὕλλου βασιλεύοντα ἀγαγεῖν σφέας ἐς ταύτην τὴν χώρην, τὴν νῦν κεκτέαται, ἀλλ' οὐ τοὺς Ἀριστοδήμου παῖδας. μετὰ δὲ χρόνον οὐ πολλὸν Ἀριστοδήμῳ τεκεῖν τὴν γυναῖκα, τῇ οὔνομα εἶναι Ἀργείην· θυγατέρα δὲ αὐτὴν λέγουσι εἶναι Αὐτεσίωνος τοῦ Τισαμενοῦ τοῦ Θερσάνδρου τοῦ Πολυνείκεος· ταύτην δὲ τεκεῖν δίδυμα, ἐπιδόντα δὲ τὸν Ἀριστόδημον τὰ τέκνα νούσῳ τελευτᾶν. Λακεδαιμονίους δὲ τοὺς τότε ἐόντας βουλεῦσαι κατὰ νόμον βασιλέα τῶν παίδων τὸν πρεσβύτερον ποιήσασθαι· οὐκ ὦν δή σφεας ἔχειν, ὁκότερον ἕλωνται, ὥστε καὶ ὁμοίων καὶ ἴσων ἐόντων· οὐ δυναμένους δὲ γνῶναι, ἢ καὶ πρὸ τού-

rechte der spartanischen Könige (51—60).

3. *τοῦ αὐτοῦ*, dem Aristodemos (c. 52).

κατὰ πρεσβυγένειαν δὲ — τετίμηται. Ein selbständiger Satz mit δέ einem Kasus mit μέν entgegengestellt. Vgl. I 14 *Κροῖσος χρυσὸν ἄπλετον ἀνέθηκε ἐν Δελφοῖσι ἄλλον τε καὶ τοῦ μάλιστα μνήμην ἄξιον ἔχειν ἐστί, κρητῆρές οἱ ἀριθμὸν ἓξ χρύσεοι ἀνακέαται.*

4. *κως.* S. z. V 16.

52. 5. *οὐδενὶ ποιητῇ.* Welchen Dichter Her. hierbei im Sinne hat, läſst sich nicht bestimmen, da uns dichterische (epische) Behandlungen des Herakleidenzugs nicht erhalten sind. Nach der am meisten verbreiteten Sage, von der die spartanische Lokalsage abwich, erwarben erst die Söhne des Aristodemos, Eurysthenes und Prokles, nicht dieser selbst, die Herrschaft in Lakedaimon (s. unten 8). Zur Erklärung der im folgenden erzählten Sage vgl. Curtius gr. Gesch. I 152.

6. *τοῦ Ὕλλου*, des Sohnes des Herakles.

9. *τῇ — εἶναι.* Über den Infin. s. z. V 9.

10. *Ἀργείην.* Über den Kasus s. z. V 9. Argeia war eine Schwester des Theras, dessen Vorfahren aus Theben nach Sparta eingewandert waren. Vgl. IV 147.

12. *ἐπιδόντα* von ἐπορᾶν erleben.

13. *βουλεύειν* beschlieſsen auch c. 61 *ἐβούλευε τὸν Δημάρητον παῦσαι τῆς βασιληΐης.* Häufiger ist in dieser Bedeutung bei den Attikern sowohl wie auch bei Her. das Medium (I 73. III 84).

15. *οὐκ ὦν* nachdrücklich verneinend. S. z. V 96.

ὥστε c. partic. wie c. 44.

ὁμοῖος καὶ ἴσος völlig gleich. Beide Adjektive finden sich öfter verbunden, doch gewöhnlich in umgekehrter Folge wie I 92. IX 7. *ὁμοῖος* geht zumeist auf die Qualität, *ἴσος* auf die Quantität.

16. *γνῶναι* erkennen (im gerichtlichen Sinne) od. entscheiden auch c. 108.

ἢ καί oder schon.

πρὸ τούτου s. z. *πρὸ τοῦ* V 75.

του, ἐπειρωτᾶν τὴν τεκοῦσαν. τὴν δὲ οὐδὲ αὐτὴν φάναι διαγινώσκειν· εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα λέγειν ταῦτα, βουλομένην δέ, εἴ κως ἀμφότεροι γενοίατο βασιλέες. τοὺς ὦν δὴ Λακεδαιμονίους ἀπορέειν, ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφοὺς ἐπειρησομένους, ὅ τι χρήσωνται τῷ πρήγματι. τὴν δὲ Πυθίην κελεύειν σφέας ἀμφότερα τὰ παιδία ἡγήσασθαι βασιλέας, τιμᾶν δὲ μᾶλλον τὸν γεραίτερον. τὴν μὲν δὴ Πυθίην ταῦτά σφι ἀνελεῖν, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι ἀπορέουσι οὐδὲν ἕσσον, ὅκως ἐξεύρωσι αὐτῶν τὸν πρεσβύτερον, ὑποθέσθαι ἄνδρα Μεσσήνιον, τῷ οὔνομα εἶναι Πανίτην. ὑποθέσθαι δὲ τοῦτον τὸν Πανίτην τάδε τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, φυλάξαι τὴν γειναμένην, ὁκότερον τῶν παίδων πρότερον λούει καὶ σιτίζει· καὶ ἢν μὲν κατὰ τὰ αὐτὰ φαίνηται αἰεὶ ποιεῦσα, τοὺς δὲ πᾶν ἕξειν, ὅσον τι καὶ δίζηνται καὶ ἐθέλουσι ἐξευρεῖν, ἢν δὲ πλανᾶται καὶ ἐκείνη ἐναλλὰξ ποιεῦσα, δῆλά σφι ἔσεσθαι, ὡς οὐδὲ ἐκείνη πλέον οὐδὲν οἶδε, ἐπ' ἄλλην τέ σφεας τράπεσθαι ὁδόν. ἐνθαῦτα δὴ τοὺς Σπαρτιήτας κατὰ τὰς τοῦ Μεσσηνίου ὑποθήκας φυλάξαντας τὴν μητέρα τῶν Ἀριστοδήμου παίδων λαβεῖν κατὰ τὰ αὐτὰ τιμέουσαν τὸν πρότερον καὶ σίτοισι καὶ λουτροῖσι, οὐκ εἰδυῖαν, τῶν εἵνεκεν ἐφυλάσσετο. λαβόντας δὲ τὸ παιδίον τὸ τιμεό-

2. *εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα.* Das hervorhebende *καί* verbindet Her. öfter mit *τὸ κάρτα* = ganz besonders od. hier ganz genau. Ebenso VII 16; häufig auch (ohne *τό*) *καὶ κάρτα* I 191. 199.

λέγειν ταῦτα ist nicht von *εἰδυῖαν* abhängig, sondern nimmt das vorhergeh. *φάναι* wieder auf.

βουλομένην δέ. Auch hierzu gehört *λέγειν ταῦτα* „sondern sie habe dies in der Absicht, mit dem Wunsche gesagt, ob vielleicht (= *εἴ κως*) u. s. w. Ähnlich steht *εἴ κως* nach *ἐθέλειν* IX 14 *πυθόμενος δὲ ταῦτα ἐβουλεύετο ἐθέλων εἴ κως τούτους πρῶτον ἕλοι*; auch nach *δέεσθαι* V 30.

5. *ὅ τι χρήσωνται τῷ πρήγματι.* S. z. V 12.

6. *ἡγήσασθαι.* *ἡγέεσθαι* „für etwas halten, ansehen"; der Infin. Aor. in gleichem Sinne auch I 4. Sonst gebraucht Her. von *ἡγέεσθαι* in dieser Bedeutung meist das Perfekt (I 126. 136 öfter), seltener das Präsens. (III 8. IV 2).

7. *γεραίτερον* = *πρεσβύτερον.* *γεραιός* enthält sonst meist den Nebenbegriff der Würde = durch Alter ehrwürdig.

8. *ἀνελεῖν.* S. z. c. 34.

9. *ὑποθέσθαι.* S. z. V 92 VI.

10. *τῷ οὔνομα εἶναι Π.* S. vor. S. 9.

11. *φυλάξαι τὴν γειναμένην.* Über die Bedeutung von *φυλάσσειν* s. z. V 12.

14. *ἢν μὲν — τοὺς δὲ — ἢν δὲ —.* Über die Responsion vgl. z. V 1, wo sich ein ganz ähnlich gebauter Satz findet.

πᾶν ἕξειν, ὅσον. *πᾶν ἔχειν ὅσον* auch c. 69.

14. *πλανᾶται.* Modus?

16. *ἐπ' ἄλλην — ὁδόν* „sollten einen anderen Weg einschlngen".

17. *τιμᾶσθαι πρός τινος* auch V 9.

*μενον πρὸς τῆς γειναμένης ὡς ἐὸν πρότερον τρέφειν ἐν τῷ δημο-
σίῳ· καί οἱ οὔνομα τεθῆναι Εὐρυσθένεα, τῷ δὲ νεωτέρῳ Προκλέα.
τούτους ἀνδρωθέντας αὐτούς τε ἀδελφεοὺς ἐόντας λέγουσι δια-
φόρους εἶναι τὸν πάντα χρόνον τῆς ζόης ἀλλήλοισι, καὶ τοὺς
ἀπὸ τούτων γενομένους ὡσαύτως διατελέειν. ταῦτα μὲν Λακε-* 53
*δαιμόνιοι λέγουσι μοῦνοι Ἑλλήνων, τάδε δὲ κατὰ τὰ λεγό-
μενα ὑπ' Ἑλλήνων ἐγὼ γράφω, τούτους γὰρ δὴ τοὺς Δωριέων
βασιλέας μέχρι μὲν Περσέος τοῦ Δανάης, τοῦ θεοῦ ἀπεόντος,
καταλεγομένους ὀρθῶς ὑπ' Ἑλλήνων καὶ ἀποδεικνυμένους ὡς
εἰσι Ἕλληνες· ἤδη γὰρ τηνικαῦτα ἐς Ἕλληνας οὗτοι ἐτέλεον.
ἔλεξα δὲ „μέχρι Περσέος“ τοῦδε εἵνεκεν, ἀλλ' οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι
ἔλαβον, ὅτι οὐκ ἔπεστι ἐπωνυμίη Περσέϊ οὐδεμία πατρὸς θνη-
τοῦ, ὥσπερ Ἡρακλέϊ Ἀμφιτρύων· ἤδη ὦν ὀρθῷ λόγῳ χρεο-*

1. *ἐν τῷ δημοσίῳ. τὸ δημόσιον* das Staatsgebäude; in anderer Bedeutung (Staat) c. 59. Vgl. c. 57. 92 *ἀπὸ* od. *ἐκ δημοσίου* auf Staatskosten.

3. *διάφορος* auch c. 23. V 75. 83.

53. 6. *λεγόμενα ὑπ' Ἑλλήνων* als allgemeine hellenische Landessage im Gegensatze zu der Spezialsage der Lakedaimonier.

7. *τούτους — καταλεγομένους καὶ ἀποδεικνυμένους* führt *τάδε* weiter aus; es hängen diese Accusative noch von *γράφω* ab. Zwischen Hyllos, dem ersten dorischen König, und Perseus waren fünf Generationen verflossen (Hyllos — Herakles — Amphitryon — Alkaios — Perseus).

8. *μέχρι μὲν Περσέος* Gegensatz *ἀπὸ δὲ Δανάης* (unten 8).

τοῦ θεοῦ ἀπεόντος dei nomine praetermisso. Des Zeus als Vaters des Perseus will Her. nicht gedenken, da man ihn als Hellenen nicht in Rechnung bringen kann.

9. *ἀποδεικνυμένους ὡς — Ἕλληνες* erwiesenermafsen Hellenen.

10. *ἤδη γὰρ τηνικαῦτα ἐτέλεον* „denn schon damals (d. h. von ihren hellenischen Zeitgenossen) wurden sie zu den Hellenen gerechnet“.

τελέειν ἐς wozu gerechnet werden, eig. zu einer Steuerklasse zahlen, auch c. 108. In ähnlicher Bedeutung ist c. 41 *κεκοσμῆσθαι ἐς* gebraucht.

11. *οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον* „ich habe nicht noch höher hinaufgegriffen“.

ἀνέκαθεν eig. lokal = von obenher (so IV 57), dann, und zwar meist, auch temporal: von den Ahnen her gebraucht. Vgl. c. 35. 125. 128. V 55.

13. *ὥσπερ Ἡρακλέϊ Ἀμφιτρύων* erg. *ἐπωνυμίη πατρὸς θνητοῦ ἔπεστι Ἀμφιτρύων* (nicht *Ἀμφιτρύωνος*) weil bei *οὔνομά ἐστι* (od. *ἔπεστι*) der Namen in gleichem Kasus mit *οὔνομα* oder, wie hier, mit *ἐπωνυμίη* steht. S. z. V 9.

ἤδη ὦν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich also. Wie hier II 144 *ἤδη ὦν τῶν αἱ εἰκόνες ἦσαν, τοιούτους* (i. e. *καλοὺς κἀγαθούς*) *ἀπεδείκνυσάν σφεας πάντας ἐόντας.*

ὀρθῷ λόγῳ χρεομένῳ vgl. V 88 *ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένοισι.* Über die Auflösung derartiger Dative des Particips s. z. V 17 Ende.

μένῳ „μέχρι τοῦ Περσέος“ ὀρθῶς εἴρηταί μοι, ἀπὸ δὲ Δανάης τῆς Ἀκρισίου καταλέγοντι τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας αὐτῶν φαινοίατο ἂν ἐόντες οἱ τῶν Δωριέων ἡγεμόνες Αἰγύπτιοι ἰθαγενέες.

54 Ταῦτα μέν νυν κατὰ Ἕλληνες λέγουσι γεγενεηλόγηται, ὡς δὲ ὁ παρὰ Περσέων λόγος λέγεται, αὐτὸς ὁ Περσεὺς ἐὼν Ἀσσύριος ἐγένετο Ἕλλην, ἀλλ' οὐκ οἱ Περσέος πρόγονοι· τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας ὁμολογέοντας κατ' οἰκηϊότητα Περσέϊ οὐδέν, τούτους δὲ εἶναι, κατάπερ Ἕλληνες λέγουσι, Αἰγυπτίους.

55 Καὶ ταῦτα μέν νυν περὶ τούτων εἰρήσθω· ὅ τι δὲ ἐόντες Αἰγύπτιοι, καὶ ὅ τι ἀποδεξάμενοι ἔλαβον τὰς Δωριέων βασιληΐας, ἄλλοισι γὰρ περὶ αὐτῶν εἴρηται, ἐάσομεν αὐτά· τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατελάβοντο, τούτων μνήμην ποιήσομαι.

56 Γέρεά τε δὴ τάδε τοῖσι βασιλεῦσι Σπαρτιῆται δεδώκασι· ἱρωσύνας δύο, Διός τε Λακεδαίμονος καὶ Διὸς οὐρανίου, καὶ

1. *μέχρι τοῦ Περσέος* bezieht sich auf *ὀρθῶς εἴρηταί μοι.*
ἀπὸ δέ s. vor. S. z. 8.

2. *τοὺς ἄνω αἰεὶ πατέρας* = die jedesmaligen (*αἰεὶ*) Väter aufwärts (*ἄνω*). Zu *ὁ αἰεὶ πατήρ* vgl. II 98 *ὁ αἰεὶ βασιλεύς*, II 168 *ταῦτα τοῖσι αἰεὶ δορυφοροῦσι ἐδίδοτο.* Vgl. unten c. 58. — Die Genealogie ist aufwärts: Perseus — Danae — Akrisios — Abas — Hypermnestra — Danaos. Da Danaos dem Herod. als Ägypter gilt, so sind auch, meint er, die Abkömmlings des Perseus, die dorischen Könige, in gerader Linie (*ἰθαγενέες*) ägyptischer Abstammung (vgl. II 91. 98). Siehe unten c. 55.

54. 4. *κατά* = *καθ' ἅ.* S. c. V 11.

5. *Ἀσσύριος.* Da nach einer griechischen Sage, die indes nur auf die äufsere Ähnlichkeit der Namen *Περσεύς* und *Πέρσης* gegründet war, Perseus auch zum Stammvater der Perser gemacht wurde (VII 61. 150), so erklärten die Perser, in Erinnerung dafs vor ihnen die Assyrer Asien beherrscht hatten, den Perseus für einen Assyrer.

6. *τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας.* S. o. z. 2.

7. *ὁμολογέοντας — οὐδὲν* „die in Bezug auf Verwandtschaft mit dem Perseus in nichts übereinstimmten, nichts gemein hätten“.

8. *τούτους δέ* nimmt nachdrücklich *τοὺς δὲ — πατέρας* wieder auf.
εἶναι. Der Infinitiv hängt von dem Verbum des Nebensatzes (*λέγεται*) ab. S. z. V 44.

55. 9. *ὅ τι* = *δι' ὅ τι*, wie oft.

10. *ἀποδεξάμενοι.* Vgl. I 59 *ἔργα ἀποδεξάμενοι μεγάλα*, I 174 *οὐδὲν λαμπρὸν ἔργον ἀποδεξάμενοι.* Häufig so bei Her., selten *ἀποδείξασθαι* in dieser Verbindung bei den Attikern.

11. *ἄλλοισι.* Wir wissen nicht, welche älteren Dichter (vgl. c. 52 *οἱ Λακεδαιμόνιοι ὁμολογέοντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι κτέ.*) od. Logographen die Thaten der Herakleiden besungen hatten. — Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

12. *κατελάβοντο, καταλαβέσθαι τι* „sich mit etwas befassen“ ist sonst nicht nachweisbar.

56. 14. *Διός τε Λακ.* *Ζεὺς Λακεδαίμων* hiefs Zeus als spezieller Stammgott der Lakonen, *Ζεὺς οὐράνιος* als höchster der Götter, der

πόλεμόν γε ἐκφέρειν ἐπ' ἣν ἂν βούλωνται χώρην, τούτου δὲ
μηδένα εἶναι Σπαρτιητέων διακωλυτήν, εἰ δὲ μή, αὐτὸν ἐν τῷ
ἄγεϊ ἐνέχεσθαι· στρατευομένων δὲ πρώτους ἰέναι τοὺς βασι-
λέας, ὑστάτους δὲ ἀπιέναι· ἑκατὸν δὲ ἄνδρας λογάδας ἐπὶ
στρατιῆς φυλάσσειν αὐτούς· προβάτοισι δὲ χρᾶσθαι ἐν τῇσι
ἐξοδίῃσι, ὁκόσοισι ἂν ἐθέλωσι, τῶν δὲ θυομένων ἁπάντων
τὰ δέρματά τε καὶ τὰ νῶτα λαμβάνειν σφέας. ταῦτα μὲν τὰ 57
ἐμπολέμια, τὰ δὲ ἄλλα τὰ εἰρηναῖα κατὰ τάδε σφι δέδοται· ἢν
θυσίην τις δημοτελέα ποιέηται, πρώτους ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἵζειν
τοὺς βασιλέας καὶ ἀπὸ τούτων πρῶτον ἄρχεσθαι, διπλήσια
νέμοντας ἑκατέρῳ τὰ πάντα ἢ τοῖσι ἄλλοισι δαιτυμόνεσι· καὶ

als solcher von allen griechischen Stämmen verehrt wurde.

καὶ — γε. In der Verbindung *καί γε* (= und sogar) hebt *γὲ* den ihm vorangestellten Begriff nachdrücklich hervor. Das Vorrecht der Könige als höchster Kriegsherrn, das Heer zu führen gegen wen sie wollten, war allerdings ein sehr wichtiges; doch besafsen sie dasselbe nur in früherer Zeit. In der eigentlich geschichtlichen Zeit sind es die Ephoren, denen dieses Vorrecht zusteht, sie haben indes ihrerseits vorher die Zustimmung der Volksversammlung (*ἐκκλησία*) einzuholen, deren eigentliche Vertreter sie sind.

1. *ἐκφέρειν* hängt, wie auch die folgenden Infinitive, noch von *δεδώκασι* ab.

2. *εἰ δὲ μή*, welches sonst nach affirmativen Sätzen steht, findet sich auch zuweilen nach negativen (= widrigenfalls), wo wir dem Gedanken nach *εἰ δέ* erwarteten.

ἐν τῷ ἄγεϊ ἐνέχεσθαι. Vgl. VII 128 *ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέσχετο.* Ohne *ἐν* II 121 *πάγῃ ἐνείχετο.*

4. *ἑκατόν.* Sonst werden 300 angegeben (VIII 124). Vgl. Thuk. V 72. Gemeint sind die *ἱππεῖς*, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, welche die Leibwache des Königs bildeten.

ἐπὶ στρατιῆς (= *στρατείας*) auf dem Feldzuge.

6. Statt *ἐξοδίη* ist *ἔξοδος* (IX 19 weit gebräuchlicher.

7. *τὰ δέρματα — λαμβάνειν.* Als Oberpriester bekamen die spartanischen Könige von allen öffentlichen Opfern die Felle der geschlachteten Opfertiere (c. 57) und im Kriege auch die Rückenstücke. Zur Sache vgl. Hom. Il. VII 321 *νώτοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιρεν ἥρως Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων*; ähnlich Il. IV 65.

57. 9. *τὶς*, nämlich der zur Verrichtung der Staatsopfer bestellte Opferpriester.

δημοτελέα. *δημοτελής* erklärt Hesychios (s. v.): *εἰς ἃ θύματα δίδωσιν ἡ πόλις.* Wie hier *θυσίη δημοτελής* gesagt ist, so bei Thukyd. II 15 *ἑορτὴ δημοτελής.*

ἐπὶ τὸ δεῖπον ἵζειν. Über *ἵζειν ἐπί* c. accus. s. z. V 12 (*προκατιζόμεμον ἐς τὸ προάστειον*). Der Infinitiv ist wie die folgenden von *δέδοται* abhängig.

10. *ἀπὸ τούτων — ἄρχεσθαι* „und dafs man sie zuerst bedient“. Beachte in *πρῶτον ἄρχεσθαι* die Abundanz; vgl. I 2. 4.

διπλήσια νέμοντας. Die spartanischen Könige bekamen von allen Speisen (*τὰ πάντα*) doppelte Portionen. Vgl. Xen. de republ. Lac. XV 4 *καὶ διμοιρίᾳ γε ἐπὶ τῷ δείπνῳ ἐτίμησεν, οὐχ ἵνα διπλάσια καταφάγοιεν, ἀλλ' ἵνα καὶ ἀπὸ τοῦδε τιμῆσαι ἔχοιεν, εἴ τινα βούλοιντο.*

σπονδαρχίας εἶναι τούτων, καὶ τῶν τυθέντων τὰ δέρματα. νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας καὶ ἑβδόμας ἱσταμένου τοῦ μηνὸς δίδοσθαι ἐκ τοῦ δημοσίου ἱρήϊον τέλεον ἑκατέρῳ ἐς Ἀπόλλωνος καὶ μέδιμνον ἀλφίτων καὶ οἴνου τετάρτην Λακωνικήν, καὶ ἐν τοῖσι ἀγῶσι πᾶσι προεδρίας ἐξαιρέτους· καὶ προξείνους ἀποδεικνύναι τούτοισι προσκέεσθαι τοὺς ἂν ἐθέλωσι τῶν ἀστῶν, καὶ Πυθίους αἱρέεσθαι δύο ἑκάτερον· οἱ δὲ Πύθιοί

1. *τὰ δέρματα.* S. vor. S. z. 7. In anderen Staaten flofs das Hautgeld (*τὸ δερματικόν*), welches aus dem Verkauf der Häute der Opfertiere gelöst wurde, in die Staatskasse; es machte z. B. in Athen einen wesentlichen Teil der Staatseinkünfte aus.

2. *νεομηνίας δὲ ἀνὰ πάσας.* Vgl. III 160 *ἀνὰ πᾶν ἔτος* u. unt. c. 61 *ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην* (= cotidie). An jedem ersten Tag des Monats pflegte man den Göttern die sogenannten *ἱερὰ ἐπιμήνια* (VIII 41) darzubringen; dafs in Sparta auch der siebente Tag durch Opfer gefeiert wurde, geschah der Hauptgottheit der Dorier zu Ehren, dem Apollo, welchem dieser Tag vorzugsweise als sein Geburtstag geheiligt war (Hes. op. 770).

μηνὸς ἱσταμένου. Vgl. c. 106. Die Griechen teilten den Monat in 3 Dekaden: *μηνὸς ἱσταμένου* oder *ἀρχομένου* — *ἐπὶ δέκα* oder *μεσοῦντος* — *μηνὸς φθίνοντος* od. *λήγοντος.*

3. *δίδοσθαι — ἐς Ἀπόλλωνος* „dafs ihnen in das Apolloheiligtum geliefert wird“. Über *ἐς Ἀπόλλωνος* sc. *ἱρόν* s. z. c. V 51.

ἐκ τοῦ δημοσίου. S. z. c. 25 Ende.

τέλεος ausgewachsen auch I 183.

4. *μέδιμνον.* Ein lakedämonischer Medimnos = $1^1/_2$ attischen. Der attische Medimnos fafste 48 Choinix, d. i. ungefähr 52,5 L.

τετάρτη. Die Gröfse der lakedämonischen *τετάρτη* (quartarius) läfst sich nicht bestimmen, da wir die zu Grunde liegende Einheit nicht kennen. Jedenfalls mufs sie ein gröfseres Flüssigkeitsmafs gewesen sein als das att. *τέταρτον* d. i. ein Viertel des *ξέστης*; denn weiter unten berichtet Herod., dafs für jeden König schon als einfache Portion eine *κοτύλη* (= 2 *τέταρτα*) festgesetzt war.

5. *προεδρία*, der vorderste Sitz, hier wie IV 88 in erster Bedeutung; in übertragener I 54.

καὶ προξείνους — προσκέεσθαι. *προσκέεσθαι* ist noch von *δέδοται* abhängig. Verbinde: *καὶ τούτοισι* (*τοῖσι βασιλεῦσι*) *προσκέεσθαι ἀποδεικνύναι προξείνους τοὺς κτέ.* — Die spartanischen *πρόξεινοι* (att. *πρόξενοι*) hatten die Gesandten fremder Staaten im Namen ihres (des spartanischen) Staates bei sich aufzunehmen und deren Anliegen der *γερουσία* od. *ἐκκλησία* vorzutragen. Verschieden von den spartanischen *πρόξεινοι*, welche von den Königen ernannt wurden, sind die *πρόξενοι* anderer Staaten, z. B. die, welche Athen in einem anderen Staate aus der Zahl der Bürger dieses Staats zu Vertretern seiner Interessen ernannte (s. zu VII 137); diese letzteren, den Konsuln der neueren Zeit vergleichbar, erhielten für ihre *προξενία* „Staatsgastfreundschaft“ bestimmte Vorrechte in dem Staate, von welchem sie gewählt waren.

6. *προσκέεσθαι* als *γέρας* od. *τιμή.* Vgl. I 118 *τοῖσι θεῶν τιμὴ αὕτη προσκέεται.*

7. *Πυθίους.* Die Pythier dienten zum Verkehr mit dem delphischen Orakel, welches von Sparta in allen wichtigen Angelegenheiten um seinen Rat befragt wurde. Sie holten die Orakel ein, zeichneten sie schriftlich

εἰσὶ θεοπρόποι ἐς Δελφούς, σιτεόμενοι μετὰ τῶν βασιλέων δημόσια· μὴ ἐλθοῦσι δὲ τοῖσι βασιλεῦσι ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἀποπέμπεσθαί σφι ἐς τὰ οἰκία ἀλφίτων τε δύο χοίνικας ἑκατέρῳ καὶ οἴνου κοτύλην, παρεοῦσι δὲ διπλήσια πάντα δίδοσθαι· τὠυτὸ δὲ τοῦτο καὶ πρὸς ἰδιωτέων κληθέντας ἐπὶ δεῖπνον τιμᾶσθαι· τὰς δὲ μαντηΐας τὰς γινομένας τούτους φυλάσσειν, συνειδέναι δὲ καὶ τοὺς Πυθίους· δικάζειν δὲ μούνους τοὺς βασιλέας τοσάδε μοῦνα· πατρούχου τε παρθένου πέρι, ἐς τὸν ἱκνέεται ἔχειν, ἢν μήπερ ὁ πατὴρ αὐτὴν ἐγγυήσῃ, καὶ ὁδῶν δημοσιέων πέρι· καὶ ἤν τις θετὸν παῖδα ποιέεσθαι ἐθέλῃ,

auf und bewahrten sie in Gemeinschaft mit den Königen. Vgl. Cic. de div. I 95.

1. *θεοπρόποι ἐς Δελφούς.* S. z. V 38. (*ἐς Λακεδαίμονα ἀπόστολος ἐγίνετο*).

τὰ δημόσια auf Staatskosten. Zum Ausdruck *σιτέεσθαι τὰ δημόσια* vgl. Hom. Il. XVII 256 *δήμια πίνειν.* Vgl. vor. S. 10 *ἐκ τοῦ δημοσίου.*

2. *ἐπὶ τὸ δεῖπνον,* zu den gemeinschaftlichen Mahlzeiten, den Syssitien.

3. *δύο χοίνικας,* deren 48 auf den Medimnos gingen. S. vor. S. z. 4. Gewöhnlich rechnete man einen Choinix für den täglichen Bedarf.

4. *κοτύλη.* 12 *κοτύλαι* = 1 *χοῦς*, 12 *χόες* = 1 *μετρητής* d. i. ungef. 39,4 L. — 1 lakedämon. *χοῦς* war etwa = 1½ att. *χόες.* Vgl. oben zu 1.

5. *τὠυτὸ — τιμᾶσθαι.* S. z. V 21, wo *τιμᾶσθαι* auch mit *πρός τινος* verbunden ist.

7. *δικάζειν — μοῦνα.* Die Könige sind alleinige Richter blofs in folgenden Sachen.

8. *πατρούχου τε παρθένου πέρι. πατροῦχος παρθένος* erklären alte Grammatiker: *ὀρφάνη καὶ ἐπίκληρος ᾗ προσήκει τὰ τοῦ πατρὸς ἔχειν.* War keine männliche Nachkommenschaft vorhanden, so ging das Familiengut auf die älteste Tochter über, welche in diesem Falle *πατροῦχος* od. *ἐπίκληρος*, dorisch *ἐπιπάμων, ἐπιπαματίς* hiefs. Hatte der Vater über die Verlobung der Tochter nicht verfügt, so gehörte in Sparta dem König die Entscheidung über die Verheiratung, wenn unter den Verwandten Streit darüber war. In der Regel konnte der nächste Verwandte die Hand der Erbtochter beanspruchen. — Besonders genaue Bestimmungen über die Verheiratung der Erbtöchter bestanden in Athen; vgl. Schömann, griech. Altert. I 357. 517.

ἐς τὸν ἱκνέεται (= *ἀνήκει*). Ohne *ἐς* II 36 *τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώποισι νόμος ἅμα κεκάρθαι τὰς κεφαλὰς τοὺς μάλιστα ἱκνέεται*; auch IX 26.

9. *ἢν μήπερ.* Die gewöhnlichere Stellung ist *ἤνπερ μή.*

ὁδῶν δημοσιέων πέρι. Dies ist wohl darauf zu beziehen, dafs die Könige solche Streitigkeiten zu entscheiden hatten, die bei der Anlage von öffentlichen Strafsen zwischen Privaten und dem Staate entstanden waren, wenn die ersteren sich nicht zur Abtretung der Grundstücke, durch welche die Landstrafse am zweckmäfsigsten für das allgemeine Beste geführt werden mufste, verstehen wollten.

10. *ἤν τις θετὸν — ἐθέλῃ.* „Dafs die Könige in den Sachen der Erbtöchter Recht sprachen und alle Adoptionen vor ihnen geschahen, betraf beides die Erhaltung der Familien, die Basis der altgriechischen Staaten, deren Sorge hiernach besonders den Königen anvertraut war.“

βασιλέων ἐναντίον ποιέεσθαι· καὶ παρίζειν βουλεύουσι τοῖσι γέρουσι, ἐοῦσι δυῶν δέουσι τριήκοντα. ἢ δὲ μὴ ἔλθωσι, τοὺς μάλιστά σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα, δύο ψήφους τιθεμένους, τρίτην δὲ τὴν ἑωυτῶν.

58 *Ταῦτα μὲν ζώουσι τοῖσι βασιλεῦσι δέδοται ἐκ τοῦ κοινοῦ τῶν Σπαρτιητέων, ἀποθανοῦσι δὲ τάδε· ἱππέες περιαγγέλλουσι τὸ γεγονὸς κατὰ πᾶσαν τὴν Λακωνικήν, κατὰ δὲ τὴν πόλιν γυναῖκες περιιοῦσαι λέβητα κροτέουσι. ἐπεὰν ὦν τοῦτο γίνηται τοιοῦτο, ἀνάγκη ἐξ οἰκίης ἑκάστης ἐλευθέρους δύο καταμιαίνεσθαι, ἄνδρα τε καὶ γυναῖκα· μὴ ποιήσασι δὲ τοῦτο ζημίαι μεγάλαι ἐπικέαται. νόμος δὲ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι κατὰ τῶν βασιλέων τοὺς θανάτους ἐστὶ ὡυτὸς καὶ τοῖσι βαρβάροισι τοῖσι ἐν τῇ Ἀσίῃ· τῶν γὰρ ὦν βαρβάρων οἱ πλεῦνες τὠυτῷ νόμῳ χρέονται κατὰ τοὺς θανάτους τῶν βασιλέων. ἐπεὰν γὰρ ἀποθάνῃ βασιλεὺς Λακεδαιμονίων, ἐκ πάσης δεῖ Λακεδαίμονος, χωρὶς Σπαρτιητέων, ἀριθμῷ τῶν περιοίκων ἀναγκαστοὺς*

1. *τοῖσι γέρουσι.* Die Zahl der Geronten, die auf Lebenszeit gewählt wurden, war auf 28 bestimmt. Zur Wählbarkeit war ein Alter von mindestens 60 Jahren erforderlich.

3. *σφι — προσήκοντας. προσήκων τινί* auch c. 128 *τὸ ἀνέκαθεν τοῖσι Κυψελίδῃσι ἦν προσήκων.*

4. *δύο ψήφους τιθεμένους.* Es gab also in Vertretung der beiden Könige ein Geront, der denselben verwandtschaftlich am nächsten stand, zusammen für beide zwei Stimmen ab(für jeden derselben eine) und aufserdem seine eigene (*τρίτην δὲ τὴν ἑωυτῶν*). — Andere, welche die Worte *τοὺς μάλιστά σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα* dahin auslegten, dafs ein jeder von beiden Königen besonders durch einen Geronten vertreten gewesen sei, haben aus unserer Stelle mit Unrecht gefolgert, dafs nach Herodot jeder König zwei Stimmen geführt habe. In diesem Sinne scheint schon Thukydides I 20 die Worte verstanden zu haben: *πολλὰ καὶ ἄλλα ἔτι καὶ νῦν ὄντα καὶ οὐ χρόνῳ ἀμνηστούμενα καὶ οἱ ἄλλοι Ἕλληνες οὐκ ὀρθῶς οἴονται, ὥσπερ τούς τε Λακεδαιμονίους βασιλέας μὴ μιᾷ ψήφῳ προστίθεσθαι ἑκάτερον ἀλλὰ δυοῖν,* was in Herodots Worten keineswegs liegt.

58. 5. *ἐκ* beim Passiv wie V 2. VI 23.

ἐκ τοῦ κοινοῦ dafür S. 152, 10 *ἐκ τοῦ δημοσίου.* Wie hier c. 14 *τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων.*

6. *ἱππέες*, wahrscheinlich die zu c. 56 erwähnten.

9. *καταμιαίνεσθαι* in luctu squalere. Aus jedem Hause mufsten zwei Angehörige mit Staub beschmutzte Trauerkleidung anlegen (in Sack und Asche bei der Bestattung erscheinen).

12. *ὡυτὸς — τοῖσι.* Über *ὁ αὐτός* c. dat. s. z. V 4.

15. *ἐκ πάσης Λακεδαίμονος* „aus ganz Lakonien". Vgl. VII 234 *ἔστι ἐν τῇ Λακεδαίμονι Σπάρτη πόλις ἀνδρῶν ὀκτακισχιλίων μάλιστά κῃ.* Ebenso bezeichnet auch *Ἀθῆναι* das ganze Land (= *ἡ Ἀττική*) IX 17 öfter.

16. *χωρὶς Σπαρτιητέων. χωρίς* „noch aufser". In gleicher Bedeutung I 94. 106.

ἐς τὸ κῆδος ἰέναι· τούτων ὦν καὶ τῶν εἱλωτέων καὶ αὐτῶν
Σπαρτιητέων ἐπεὰν συλλεχθέωσι ἐς τὠυτὸ πολλαὶ χιλιάδες,
σύμμιγα τῇσι γυναιξὶ κόπτονταί τε προθύμως καὶ οἰμωγῇ δια-
χρέονται ἀπλέτῳ, φάμενοι τὸν ὕστατον αἰεὶ ἀπογενόμενον
τῶν βασιλέων, τοῦτον δὴ γενέσθαι ἄριστον. ὃς δ' ἂν ἐν πο-
λέμῳ τῶν βασιλέων ἀποθάνῃ, τούτῳ δὲ εἴδωλον σκευάσαντες
ἐν κλίνῃ εὖ ἐστρωμένῃ ἐκφέρουσι. ἐπεὰν δὲ θάψωσι, ἀγορὴ
δέκα ἡμερέων οὐκ ἵσταταί σφι, οὐδ' ἀρχαιρεσίη συνίζει, ἀλλὰ
πενθέουσι ταύτας τὰς ἡμέρας. Συμφέρονται δὲ ἄλλο τόδε 59
τοῖσι Πέρσῃσι· ἐπεὰν ἀποθανόντος τοῦ βασιλέος ἄλλος ἐν-

ἀριθμῷ in einer bestimmten Zahl. Vgl. Thuk. II 72 *ἡμῖν παράδοτε δένδρα ἀριθμῷ τὰ ὑμέτερα καὶ ἄλλο εἴ τι δυνατὸν ἐς ἀριθμὸν ἐλθεῖν.*

τῶν περιοίκων ist partitiver Genetiv, der von einem vorschwebenden *τινάς* abhängt. „Es müssen sich aus ganz Lakonien Periöken in bestimmter Anzahl pflichtschuldigst (*ἀναγκαστοὺς*) zum Begräbnis einfinden". — *περίοικοι* „Umwohner" hiefsen mit einem gemeinschaftlichen Namen die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Eingeborenen; sie wurden in Lakonien auch *Λακεδαιμόνιοι* geheifsen, während sich die dorischen Sieger nach der Hauptstadt *Σπαρτιᾶται* nannten. Zu unterscheiden von den Periöken sind die Heloten, leibeigene Staatsbauern. S. z. VIII 79.

3. *σύμμιγα τῇσι γυναιξί.* Auch von den Periöken u. Heloten erschienen wie von den Spartiaten immer Mann und Frau.

κόπτεσθαι plangere, dafür steht *τύπτεσθαι* II 40.

οἰμωγῇ διαχρέονται ἀπλέτῳ. Dieselbe Wendung VIII 99.

4. *τὸν ὕστατον αἰεὶ ἀπογενόμενον.* Über die Bedeutung von *αἰεί* s. z. c. 53 *τοὺς αἰεὶ πατέρας.* — *ἀπογενέσθαι* defungi auch II 85. 136.

6. *εἴδωλον σκευάσαντες — ἐκφέρουσι.* War der König im Auslande im Kampf gefallen, so wurde in Sparta ein Bild von ihm bestattet und dabei die gleichen Gebräuche beobachtet. Doch wurde auch zuweilen der Leichnam, in Honig aufbewahrt, nach Sparta gebracht. Xen. Hellen. V 3. 19.

7. *ἐν κλίνῃ εὖ ἐστρωμένῃ* „auf einem schön geschmückten Polster". Vgl. Thuk. II 24.

ἐκφέρειν ist stehender Ausdruck für bestatten. Vgl. *ἐκφορά.*

θάψωσι. Über *θάπτειν* s. z. V 8.

ἀγορή umfafst alle Geschäfte, die auf dem Markte betrieben werden.

8. *δέκα ἡμερέων.* Unabhängiger Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt = innerhalb. Vgl. III 115 *αὐτὸν δέ σε καὶ τοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι.*

ἵσταταί σφι ab eis instituitur. Vgl. VII 175 *ἐβουλεύοντο τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἵοισι χώροισι.*

ἀρχαιρεσίη Sitzung zur Beamtenwahl.

59. *συμφέρονται ἄλλο τόδε.* Ganz wie hier I 173. II 80. unten c. 60. Über *ἄλλο τόδε* s. z. V 12 *ὅ τι χρήσεται.*

5. *Πέρσῃσι.* Vgl. c. 58.

ἐνίστηται. ἐνίστασθαι vom Antreten der Regierung auch III 68; in gleicher Bedeutung *ἐνεστάναι* I 120. Für *ἐνίστασθαι* steht un-

ἵστηται βασιλεύς, οὗτος ὁ ἐσιὼν ἐλευθεροῖ ὅστις τι Σπαρτιη-
τέων τῷ βασιλέϊ ἢ τῷ δημοσίῳ ὤφειλε. ἐν δ᾽ αὖ Πέρσῃσι ὁ
κατιστάμενος βασιλεὺς τὸν προοφειλόμενον φόρον μετίει τῇσι
60 πόλισι πάσῃσι. Συμφέρονται δὲ καὶ τάδε Αἰγυπτίοισι Λακε-
δαιμόνιοι· οἱ κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ μάγειροι ἐκδέ-
κονται τὰς πατρωΐας τέχνας, καὶ αὐλητής τε αὐλητέω γίνεται
καὶ μάγειρος μαγείρου καὶ κῆρυξ κήρυκος· οὐ κατὰ λαμπρο-
φωνίην ἐπιτιθέμενοι ἄλλοι σφέας παρακληΐουσι, ἀλλὰ κατὰ τὰ
πάτρια ἐπιτελέουσι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω γίνεται.
61 Τότε δὲ τὸν Κλεομένεα ἐόντα ἐν τῇ Αἰγίνῃ καὶ κοινὰ
τῇ Ἑλλάδι ἀγαθὰ προεργαζόμενον ὁ Δημάρητος διέβαλε, οὐκ
Αἰγινητέων οὕτω κηδόμενος, ὡς φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρεόμενος.
Κλεομένης δὲ νοστήσας ἀπ᾽ Αἰγίνης ἐβούλευε τὸν Δημάρητον

ten κατίστασθαι (κατιστάμενος) III 66.

1. ἐσιών = ἐνιστάμενος.

2. τῷ δημοσίῳ. S. z. c. 57.

3. τὸν προοφειλόμενον φόρον μετίει. Zur Sache vgl. III 67.

60. 4. συμφέρονται τάδε. S. z. c. 59.

Αἰγυπτίοισι. Über die Kasteneinteilung der Ägypter vgl. II 164.

5. ἐκδέκονται τὰς πατρ. τέχνας. Bei dieser Vererbung von Beschäftigungen in gewissen Geschlechtern, von der wir auch in anderen Staaten Beispiele finden, ist dennoch an einen förmlichen Kastenunterschied nicht zu denken.

7. κατά c. accus. kausal wie V 3 VI 44.

λαμπροφωνίην. λαμπρός, ursprünglich von Licht und Glanz gesagt, wird auf alles übertragen, was einen ähnlichen Eindruck auf die Sinne macht, wie das Licht: so auf den Schall = helltönend, laut, und auf den Wind = frisch, kräftig anwehend (II 96).

8. ἐπιτιθέσθαι erg. τῇ τέχνῃ. Gemeint ist die κηρυκηΐῃ (VII 134). Zur Bedeutung von ἐπιτίθεσθαι c. dat. vgl. I 1 Φοίνικας ναυτιλίῃσι μακρῇσι ἐπιθέσθαι u. I 96 δικαιοσύνην ἐπιθέμενος (sc. δικαιοσύνῃ) ἤσκεε.

σφέας die Abkömmlinge von Herolden.

9. ἐπιτελέουσι. Subjektswechsel.

61. Fortsetzung der c. 51 unterbrochenen Erzählung vom Streit des Kleomenes und Demaratos. Demaratos' Abkunft (c. 61.—63). Seine Absetzung (c. 64—66) und Flucht zum Dareios (c. 67—70).

10. τότε s. c. 50.

11. προεργαζόμενον. Beachte πρό. Die Erniedrigung Aiginas, zu jener Zeit der ersten Seemacht Griechenlands, vor dem Perserkönig war ein gefährliches Beispiel für die übrigen hellenischen Staaten. Dadurch dafs Kleomenes gegen die Aigineten als Verräter an Hellas (c. 49) einschritt, erwarb er sich schon vor dem Ausbruch des grofsen Befreiungskampfes Verdienste um das allgemeine Beste von Hellas.

διέβαλε. S. c. 50.

οὐκ — οὕτω — ὡς auch III 47. 120.

12. φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρ. „aus Neid und Eifersucht". Vgl. VIII 69 ἀγεόμενοί (von ἀγάομαι = ἄγαμαι) τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ.

13. ἐβούλευε. βουλεύειν in gleicher Bedeutung c. 52.

παῦσαι τῆς βασιληΐης, διὰ πρῆγμα τοιόνδε ἐπίβασιν ἐς αὐτὸν ποιεύμενος· Ἀρίστωνι βασιλεύοντι ἐν Σπάρτῃ καὶ γήμαντι γυναῖκας δύο παῖδες οὐκ ἐγίνοντο. καὶ οὐ γὰρ συνεγινώσκετο αὐτὸς τούτων εἶναι αἴτιος, γαμέει τρίτην γυναῖκα. ὧδε δὲ γαμέει. ἦν οἱ φίλος τῶν Σπαρτιητέων ἀνήρ, τῷ προσεκέετο τῶν ἀστῶν μάλιστα ὁ Ἀρίστων. τούτῳ τῷ ἀνδρὶ ἐτύγχανε ἐοῦσα γυνὴ καλλίστη μακρῷ τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν, καὶ ταῦτα μέντοι καλλίστη ἐξ αἰσχίστης γενομένη. ἐοῦσαν γάρ μιν τὸ εἶδος φλαύρην ἡ τροφὸς αὐτῆς, οἷα ἀνθρώπων τε ὀλβίων θυγατέρα καὶ δυσειδέα ἐοῦσαν, πρὸς δὲ καὶ ὁρέουσα τους γονέας συμφορὴν τὸ εἶδος αὐτῆς ποιευμένους, ταῦτα ἕκαστα μαθοῦσα ἐπιφράζεται τοιάδε· ἐφόρεε αὐτὴν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην ἐς τὸ τῆς Ἑλένης ἱρόν· τὸ δ' ἐστὶ ἐν τῇ Θεράπνῃ καλεομένῃ, ὕπερθε τοῦ Φοιβηΐου ἱροῦ· ὅκως δὲ ἐνείκειε ἡ τροφός, πρός τε τὤγαλμα ἵστα καὶ ἐλίσσετο τὴν θεὸν ἀπαλλάξαι τῆς δυσμορφίης τὸ παιδίον. καὶ δή κοτε ἀπιούσῃ ἐκ τοῦ ἱροῦ τῇ τροφῷ

1. *ἐπίβασις* Angriff.

2. *Ἀρίστωνι.* Ariston regierte 574—520 (I 67), mit ihm Anaxandridas (V 39).

3. *καὶ οὐ γάρ.* Über das vorgeschobene *γάρ* s. z. V 19.

Über die Bedeutung von *συγγινώσκεσθαι* s. z. V 86.

5. *προσκέεσθαί τινι* = deditum esse alicui oder alicui rei. Vgl. I 133 *οἴνῳ Πέρσαι κάρτα προσκέαται.*

προσκέεσθαι in anderer Bedeutung oben c. 57 und IX 40. 52. (= *ἐπικέεσθαι* instare).

7. *καὶ ταῦτα* „und noch dazu" ist eine sehr häufig vorkommende Verbindung, zu welcher hier *μέντοι*, das Überraschende hervorhebend, hinzugetreten ist (*καὶ — μέντοι* = und zwar).

8. *ἐοῦσαν — μιν* abhängig von dem schon vorschwebenden *ἐφόρεε* (s. unten 12).

9. *οἷα — ἐοῦσαν.* Über *οἷα* c. partic. s. z. V 11.

10. *πρὸς δέ* s. z. V 20.

ὁρέουσα nach *ἐοῦσαν.* Über die Verbindung verschiedener Kasus von Participien s. z. V 35. Vgl. c. 46.

11. Über *συμφορὴν ποιέεσθαί τι* s. V 5.

12. *ἐπιφράζεται.* Eine leichte Anakoluthie, welche durch die vielen Zwischensätze veranlaſst ist. Her. vergaſs, daſs er mit einem Accus. (*ἐοῦσαν*) die Periode begonnen hatte.

ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην wie hier II 37. 130. S. z. c. 57 *ἀνὰ πάσας νεομηνίας.*

13. *Ἑλένης ἱρόν.* In der nordöstlich von Sparta am linken Ufer des Eurotas gelegenen uralten Achaierstadt Therapne hatte Helena mit Menelaos ein gemeinschaftliches Heiligtum, in welchem beider Grabmal lag (Pausan. III 19). Therapne lag auf einer steilen Hochfläche, die ziemlich schroff zum Eurotas abfällt; in der gegenüberliegenden Ebene (am rechten Ufer des Flusses) lag das Heiligtum des Phoibos (*τὸ δὲ Φοιβαῖόν ἐστι ἐκτὸς τῆς πόλεως Θεράπνης οὐ πολὺ ἀφεστηκός* Paus. III 14).

14. *ὅκως* c. optat. iterativ. S. z. V 63.

γυναῖκα λέγεται ἐπιφανῆναι, ἐπιφανεῖσαν δὲ ἐπείρεσθαί μιν, ὅ τι φέροι ἐν τῇ ἀγκάλῃ, καὶ τὴν φράσαι, ὡς παιδίον φορέει· τὴν δὲ κελεῦσαί οἱ δέξαι· τὴν δὲ οὐ φάναι· ἀπειρῆσθαι γάρ οἱ ἐκ τῶν γειναμένων μηδενὶ ἐπιδεικνύναι· τὴν δὲ πάντως ἑωυτῇ κελεύειν ἐπιδέξαι. ὁρέουσαν δὲ τὴν γυναῖκα περὶ πολλοῦ ποιευμένην ἰδέσθαι, οὕτω δὴ τὴν τροφὸν δέξαι τὸ παιδίον· τὴν δὲ καταψῶσαν τοῦ παιδίου τὴν κεφαλὴν εἶπαι, ὡς καλλιστεύσει πασέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν. ἀπὸ μὲν δὴ ταύτης τῆς ἡμέρης μεταπεσεῖν τὸ εἶδος. γαμέει δὲ δή μιν ἐς γάμου ὥρην ἀπικομένην Ἄγητος ὁ Ἀλκείδεω, οὗτος δὴ ὁ τοῦ
62 Ἀρίστωνος φίλος. Τὸν δὲ Ἀρίστωνα ἔκνιζε ἄρα τῆς γυναικὸς ταύτης ὁ ἔρως· μηχανᾶται δὴ τοιάδε· αὐτός τε τῷ ἑταίρῳ, τοῦ ἦν ἡ γυνή αὕτη, ὑποδέκεται δωτίνην δώσειν τῶν ἑωυτοῦ πάντων ἕν, τὸ ἂν αὐτὸς ἐκεῖνος ἕληται, καὶ τὸν ἑταῖρον ἑωυτῷ ἐκέλευε ὡσαύτως τὴν ὁμοίην διδόναι. ὁ δὲ οὐδὲν φοβηθεὶς ἀμφὶ τῇ γυναικί, ὁρέων ἐοῦσαν καὶ Ἀρίστωνι γυναῖκα, καταινέει ταῦτα· ἐπὶ τούτοισι δὲ ὅρκους ἐπήλασαν. μετὰ δὲ

1. λέγεται mit Accus. c. Inf. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht, wie durch den Acc. c. inf. auf das was geschehen, sondern darauf daſs der Wärterin gerade ein Weib entgegen getreten sei, das gröſsere Gewicht gelegt werden. Wie hier V 105. Vgl. I 75. 87. III 34. 160 öfter.

2. καὶ τὴν (= ταύτην), wie im folg. τὴν δέ. Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft, wie noch oft bei Homer. Häufig so καὶ τόν (IV 5). Vgl. πρὸ τοῦ (V 5).

3. δέξαι att. δεῖξαι. S. Dial. S. 30.

οὐ φάναι. οὔ φημι = nego, wie hier V 103. VI 65. 69. Vgl. οὐκ ἐῶ = veto (V 36).

ἀπειρῆσθαι. Im Passiv auch III 52 τὸ ἀπειρημένον Verbotenes. Im Aktiv I 152 ἔπεμπον ἐς Σάρδις ἄνδρα — ἀπερέοντα Κύρῳ Λακεδαιμονίων ῥῆσιν, γῆς τῆς Ἑλλάδος μηδεμίαν πόλιν σιναμωρέειν; auch I 155. III 153.

4. μηδενί, weil ἀπερέειν (ἀπειπεῖν) einen negativen Begriff enthält. S. das zu ἀπειρῆσθαι angeführte Beispiel.

5. περὶ πολλοῦ ποιέεσθαι auch c. 104. Das Gegenteil ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαι III 154.

10. οὗτος δή. δή der eben (oben S. 161, 6) erwähnte. δή in rückweisender Kraft auch c. 63.

62. 11. ἔκνιζε — ὁ ἔρως. κνίζειν, wie das lat. pungere, mordere, wird in übertragener Bedeutung von Gemütsreizungen gebraucht. Wie hier Pind. Pyth. X 60 ἑτέροις ἑτέρων ὑπέκνισε φρένας. κνίζειν auch VII 10. 12.

ἄρα. S. z. V 92 III.

13. ὑποδέκεται wie VI 2.

15. τὴν ὁμοίην sc. δωτίνην. Vgl. IV 119.

16. ἀμφί c. dat. — περί c. gen. Wie hier c. 131. V 19. 52.

17. ἐπὶ τούτοισι darauf. Dieselbe Bedeutung hat ἐπί in ἐπήλασαν.

ὅρκους ἐπήλασαν auch I 146. Für ὅρκ. ἐπελαύνειν sagt Her. c. 74 ὅρκους προσάγειν.

αὐτός τε ὁ Ἀρίστων ἔδωκε τοῦτο, ὅτιδὴ ἦν, τὸ εἵλετο τῶν κειμηλίων τῶν Ἀρίστωνος ὁ Ἄγητος, καὶ αὐτὸς τὴν ὁμοίην ζητέων φέρεσθαι παρ' ἐκείνου, ἐνθαῦτα δὴ τοῦ ἑταίρου τὴν γυναῖκα ἐπειρᾶτο ἀπάγεσθαι. ὁ δὲ πλὴν τούτου μούνου τὰ ἄλλα ἔφη καταινέσαι. ἀναγκαζόμενος μέντοι τῷ τε ὅρκῳ καὶ τῆς
ἀπάτης τῇ παραγωγῇ ἀπίει ἀπάγεσθαι. Οὕτω μὲν δὴ τὴν τρί- 63
την ἐσηγάγετο γυναῖκα ὁ Ἀρίστων, τὴν δευτέρην ἀποπεμψάμενος, ἐν δέ οἱ χρόνῳ ἐλάσσονι καὶ οὐ πληρώσασα τοὺς δέκα μῆνας ἡ γυνὴ αὕτη τίκτει τοῦτον δὴ τὸν Δημάρητον. καί τίς οἱ τῶν οἰκετέων ἐν θώκῳ κατημένῳ μετὰ τῶν ἐφόρων ἐξαγγέλλει, ὥς οἱ παῖς γέγονε. ὁ δὲ ἐπιστάμενός τε τὸν χρόνον, τῷ ἠγάγετο τὴν γυναῖκα, καὶ ἐπὶ δακτύλων συμβαλλόμενος τοὺς μῆνας εἶπε ἀπομόσας· Οὐκ ἂν ἐμὸς εἴη· τοῦτο ἤκουσαν μὲν οἱ ἔφοροι, πρῆγμα μέντοι οὐδὲν ἐποιήσαντο τὸ παραυτίκα, ὁ δὲ παῖς αὔξετο, καὶ τῷ Ἀρίστωνι τὸ εἰρημένον μετέμελε· παῖδα γὰρ τὸν Δημάρητον ἐς τὰ μάλιστά οἱ ἐνόμισε εἶναι. Δημάρητον δὲ αὐτῷ οὔνομα ἔθετο διὰ τόδε· πρότερον τούτων πανδημεὶ Σπαρτιῆται Ἀρίστωνι, ὡς ἀνδρὶ εὐδοκιμέοντι διὰ πάντων δὴ τῶν βασιλέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γενομένων, ἀρὴν ἐποιήσαντο παῖδα γενέσθαι· διὰ τοῦτο μέν οἱ τὸ οὔνομα Δη-
μάρητος ἐτέθη. Χρόνου δὲ προϊόντος Ἀρίστων μὲν ἀπέθανε, 64
Δημάρητος δὲ ἔσχε τὴν βασιληΐην. ἔδεε δέ, ὡς οἶκε, ἀνάπυστα γενόμενα ταῦτα καταπαῦσαι Δημάρητον τῆς βασιληΐης,

1. ὅτιδή. S. c. V 20.

4. ἀνάγεσθαι locker an ἀπίει angefügt. Infin. epexegeticus. Ähnliche Beispiele s. z. V 20.

63. 7. ἐσηγάγετο. S. z. V 39.

8. οἱ gehört zu τίκτει.

9. τίκτει. Das Präsens auch V 41.

10. θῶκος (att. θᾶκος) findet sich in der Bedeutung Sitzung auch häufig bei Homer. In erster Bedeutung Her. IX 84.

12. συμβάλλεσθαι berechnen auch c. 65. VII 187 und im Passiv IV 101.

14. πρῆγμα — ποιέεσθαί τι „etwas zu einer Sache von Bedeutung machen". Wie hier VII 150.

16. ἐς τὰ μάλιστα verb. mit ἐνόμισε. ἐς τὰ μάλιστα (= summopere) auch c. 89. φίλοι ἐς τὰ μάλιστα. S. z. V 63.

οἱ — εἶναι. Anders c. 65. φὰς οὐκ ἑωυτοῦ εἶναι.

17. διά prae. Vgl. I 25 κρητὴρ θεῆς ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖσι ἀναθημάτων.

19. ἀρή (gewöhnl. εὐχή), ein seltenes Wort, wurde hier gewählt, um die Ableitung und Erklärung des Namens Δημάρητος zu erleichtern.

64. 21. χρόνου προϊόντος. S. z. V 41.

22. ἔδεε. Über δεῖν von Schicksalsbestimmungen s. z. V 33.

ἀνάπυστα γενόμενα. Über die Umschreibung mit γίνεσθαι s. c. z. 5.

δι' ἃ Κλεομένεϊ διεβλήθη μεγάλως πρότερόν τε ὁ Δημάρητος ἀπαγαγὼν τὴν στρατιὴν ἐξ Ἐλευσῖνος καὶ δὴ καὶ τότε ἐπ' Αἰ-
65 *γινητέων τοὺς μηδίσαντας διαβάντος Κλεομένεος. Ὁρμηθεὶς ὦν ἀποτίνυσθαι ὁ Κλεομένης συντίθεται Λευτυχίδῃ τῷ Μενάρεος τοῦ Ἄγιος, ἐόντι οἰκίης τῆς αὐτῆς Δημαρήτῳ, ἐπ' ᾧ τε, ἢν αὐτὸν καταστήσῃ βασιλέα ἀντὶ Δημαρήτου, ἕψεταί οἱ ἐπ' Αἰγινήτας. ὁ δὲ Λευτυχίδης ἦν ἐχθρὸς τῷ Δημαρήτῳ μάλιστα γεγονὼς διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἁρμοσαμένου Λευτυχίδεω Πέρκαλον τὴν Χίλωνος τοῦ Δημαρμένου θυγατέρα ὁ Δημάρητος ἐπιβουλεύσας ἀποστερέει Λευτυχίδην τοῦ γάμου, φθάσας αὐτὸς τὴν Πέρκαλον ἁρπάσας καὶ σχὼν γυναῖκα· κατὰ τοῦτο μὲν τῷ Λευτυχίδῃ ἡ ἔχθρη ἡ ἐς τὸν Δημάρητον ἐγεγόνεε, τότε δὲ ἐκ τῆς Κλεομένεος προθυμίης ὁ Λευτυχίδης κατόμνυται Δημαρήτου, φὰς αὐτὸν οὐκ ἱκνεομένως βασιλεύειν Σπαρτιητέων, οὐκ ἐόντα παῖδα Ἀρίστωνος. μετὰ δὲ τὴν κατωμοσίην ἐδίωκε ἀνασώζων ἐκεῖνο τὸ ἔπος, τὸ εἶπε Ἀρίστων τότε,*

1. *δι' ἃ — διεβλήθη.* So ist aus Konjektur hergestellt. Die Handschriften: *διὰ τὰ Κλεομένεϊ διεβλήθη.*
διεβλήθη. S. z. V 35 *διαβεβλημένος.*
πρότερον. S. V 75.
2. *τότε.* S. c. 50.

65. 4. *συντίθεσθαί τινι* „einen Vertrag mit jemandem schliefsen". Vgl. c. 115.
5. *Ἄγιος.* VIII 131 wird in der Königsliste der Eurypontiden (Prokliden) Hegesileos (= Agesilaos) als Vater des Menares genannt. S. z. dieser Stelle.
οἰκίης τῆς αὐτῆς. Gemeint ist die Familie der Eurypontiden (Prokliden), von der es seit Theopomp (um 740 v. Chr.) zwei Linien gab, eine ältere regierende und eine jüngere, die mit Leotychides zuerst zur Regierung gelangte. S. z. VIII 131.
ἐπ' ᾧ τε (att. *ἐφ' ᾧ*) „ea conditione ut" hier mit Ind. Fut. verbunden wie III 83 *ἐπὶ τούτῳ δὲ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς, ἐπ' ᾧ τε οὐδενὸς ὑμέων ἄρχομαι.* Mit Infin. I 22.

7. *ἐχθρὸς — μάλιστα.* S. z. V 63. (*ξείνους σφι ἐόντας τὰ μάλιστα*).
8. *ἁρμοσαμένου.* S. z. V 32.
10. *φθάσας — ἁρπάσας* erkläre nach *ἔφθη ἁρπάσας.* In Sparta herrschte die Sitte, dafs der Bräutigam die Braut, natürlich mit Zustimmung der Eltern, raubte. Hierin kam Demaratos dem Leotychides zuvor. — *φθάναι* mit Partic. auch c. 108.
11. *κατὰ τοῦτο. κατά* kausal wie V 3.
13. *ἐκ.* S. z. V 1.
κατόμνυσθαι mit Genet., weil *κατόμνυσθαι* zugleich den Begriff des Beschuldigens (*κατηγορεῖν*) enthält.
14. *οὐκ ἱκνεομένως*, ebenso unten. Vgl. c. 57 *ἐς τὸν ἱκνέεται ἔχειν* (*τὴν παρθένον*).
15. *κατωμοσίην.* An die gerichtlichen Formen des attischen Prozesses (*κατωμοσία* u. *ἀντωμοσία*) ist hier nicht zu denken.
16. *ἐδίωκε.* Über die gerichtliche Bedeutung von *διώκειν* s. c. 82.

ὅτε οἱ ἐξήγγειλε ὁ οἰκέτης παῖδα γεγονέναι, ὁ δὲ συμβαλλόμε-
νος τοὺς μῆνας ἀπώμοσε, φὰς οὐκ ἑωυτοῦ εἶναι. τούτου δὴ
ἐπιβατεύων τοῦ ῥήματος ὁ Λευτυχίδης ἀπέφαινε τὸν Δημ-
άρητον οὔτε ἐξ Ἀρίστωνος γεγονότα οὔτε ἱκνεομένως βασιλεύον-
τα Σπάρτης, τοὺς ἐφόρους μάρτυρας παρεχόμενος ἐκείνους,
οἳ τότε ἔτυχον πάρεδροί τε ἐόντες καὶ ἀκούσαντες ταῦτα Ἀρί-
στωνος. Τέλος δὲ ἐόντων περὶ αὐτῶν νεικέων ἔδοξε Σπαρτι- 66
ήτῃσι ἐπείρεσθαι τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι, εἰ Ἀρίστωνος
εἴη παῖς ὁ Δημάρητος. ἀνοίστου δὲ γενομένου ἐκ προνοίης
τῆς Κλεομένεος ἐς τὴν Πυθίην ἐνθαῦτα προσποιέεται Κλεο-
μένης Κόβωνα τὸν Ἀριστοφάντου, ἄνδρα ἐν Δελφοῖσι δυνα-
στεύοντα μέγιστον, ὁ δὲ Κόβων Περίαλλαν τὴν πρόμαντιν
ἀναπείθει τὰ Κλεομένης ἐβούλετο λέγεσθαι λέγειν. οὕτω δὴ
ἡ Πυθίη ἐπειρωτεόντων τῶν θεοπρόπων ἔκρινε μὴ Ἀρίστωνος
εἶναι Δημάρητον παῖδα. ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ ἀνάπυστα ἐγέ-
νετο ταῦτα, καὶ Κόβων τε ἔφυγε ἐκ Δελφῶν καὶ Περίαλλα ἡ
πρόμαντις ἐπαύθη τῆς τιμῆς. Κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου 67
κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης οὕτω ἐγένετο, ἔφευγε δὲ Δημάρη-
τος ἐκ Σπάρτης ἐς Μήδους ἐκ τοιοῦδε ὀνείδεος· μετὰ τῆς βα-
σιληΐης τὴν κατάπαυσιν ὁ Δημάρητος ἦρχε αἱρεθεὶς ἀρχήν.
ἦσαν μὲν δὴ γυμνοπαιδίαι, θηευμένου δὲ τοῦ Δημαρήτου ὁ

1. *συμβαλλόμενος.* S. z. c. 63.
2. *ἀπώμοσε.* Vgl. c. 63.
3. *ἐπιβατεύειν* c. gen. auf etwas fuſsen, sich auf etwas stützen auch III 67. *ἐπιβατεύων τοῦ ὁμωνύμου Σμέρδιος τοῦ Κύρου.*
6. *τότε.* S. c. 63.
πάρεδροι in der Sitzung (*θῶκος*).

66. 7. *τέλος* wie häufig bei Herodot adverbial.
9. *ἀνοίστου γενομένου — ἐς τὴν Πυθίην.* *ἄνοιστος* ist Adi. verbale zu *ἀναφέρειν.* Vgl. das aktive *ἀνοῖσαι ἐς* referre ad I 157 *οἱ δὲ Κυμαῖοι ἔγνωσαν συμβουλῆς πέρι ἐς θεὸν ἀνοῖσαι τὸν ἐν Βραγχίδῃσι.* — Über die Umschreibung mit *γίνεσθαι* s. z. c. 5.
ἐκ προνοίης auf Veranstaltung auch I 120. III 121. VIII 87.
10. *προσποιέεσθαι* in gleicher Bedeutung V 71.
12. *τὴν πρόμαντιν.* Vgl. VIII 135.
13. *ἀναπείθει.* Ein anderes Beispiel der Bestechung der Pythia erzählt Her. V 63.
15. *ἀνάπυστα ἐγένετο* wie c. 64.
17. *ἐπαύθη.* Attisch?

67. *κατὰ μὲν τὴν Δημαρήτου κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης.* Über die zwei Genetive von einem Substantiv regiert s. z. c. 2 *τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ πολέμου.*
20. *ἦρχε — ἀρχήν.* *ἄρχειν ἀρχήν* auch III 80. Figura etymologica. — Wahrscheinlich leitete Demarat als zu diesem Zweck gewählter Beamter die Festfeier.
21. *γυμνοπαιδίαι.* Die Gymnopädien, eine Art Turnfest, wurden zu Ehren des Apollon und der Artemis von Jünglings- und Män-

Λευτυχίδης, γεγονὼς ἤδη αὐτὸς βασιλεὺς ἀντ᾽ ἐκείνου, πέμψας τὸν θεράποντα ἐπὶ γέλωτί τε καὶ λάσθῃ εἰρώτα τὸν Δημάρητον, ὁκοῖόν τε εἴη τὸ ἄρχειν μετὰ τὸ βασιλεύειν· ὁ δὲ ἀλγήσας τῷ ἐπειρωτήματι εἶπε φὰς αὐτὸς μὲν ἀμφοτέρων ἤδη πεπειρῆσθαι, ἐκεῖνον δὲ οὔ, τὴν μέντοι ἐπειρώτησιν ταύτην ἄρξειν Λακεδαιμονίοισι ἢ μυρίης κακότητος ἢ μυρίης εὐδαιμονίης. ταῦτα δὲ εἴπας καὶ κατακαλυψάμενος ἤιε ἐκ τοῦ θεήτρου ἐς τὰ ἑωυτοῦ οἰκία, αὐτίκα δὲ παρασκευασάμενος ἔθυε
68 *τῷ Διὶ βοῦν, θύσας δὲ τὴν μητέρα ἐκάλεσε. Ἀπικομένῃ δὲ τῇ μητρὶ ἐσθεὶς ἐς τὰς χεῖράς οἱ τῶν σπλάγχνων κατικέτευε λέγων τοιάδε· Ὦ μῆτερ, θεῶν σε τῶν τε ἄλλων καταπτόμενος ἱκετεύω καὶ τοῦ ἑρκείου Διὸς τοῦδε φράσαι μοι τὴν ἀλήθειαν, τίς μεύ ἐστι πατὴρ ὀρθῷ λόγῳ. Λευτυχίδης μὲν γὰρ ἔφη ἐν τοῖσι νείκεσι λέγων κυέουσάν σε ἐκ τοῦ προτέρου ἀνδρὸς οὕτω ἐλθεῖν παρὰ Ἀρίστωνα, οἱ δὲ καὶ τὸν ματαιότερον λόγον λέγοντες φασί σε ἐλθεῖν παρὰ τῶν οἰκετέων τὸν ὀνοφορβόν, καὶ ἐμὲ εἶναι ἐκείνου παῖδα. ἐγὼ ὦν σε μετέρχομαι τῶν θεῶν εἰ-*

nerchören durch gymnastische Übungen, künstliche Reigen und musische Wettkämpfe gefeiert. Das Fest dauerte mehrere Tage und fand in den ersten Tagen des Juli statt.

2. *ἐπὶ γέλωτι* zur Verspottung, wie hier IX 82. Über *ἐπί* s. z. V 6.

λάσθη (selten) erklärt eine alte Glosse mit *αἰσχύνη*.

4. *εἶπε φάς*. S. z. V 18 (*ἔφη λέγων*).

6. *κακότης* Unglück auch II 128; oft so bei Dichtern.

7. *κατακαλυψάμενος* sc. *τὴν κεφαλήν*, als Zeichen der Betrübnis über die erlittene Beschimpfung.

68. 10. *ἐς τὰς χεῖράς οἱ* in ihre Hände. Über das possessive *οἱ* s. z. V 36.

τῶν σπλάγχνων Genet. vom unbestimmten Teile eines Ganzen. Genet. partit. — Bei feierlichen Eiden pflegte man nach griechischer Sitte die Hände in Opferblut zu tauchen oder die Eingeweide von Opfertieren in die Hand zu nehmen.

11. *θεῶν — καταπτόμενος* alios deos Iovemque antestatus. Vgl. VIII 65 *Δημαρήτου τε καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος*. *θεῶν σε — καταπτόμενος ἱκετεύω* ist dem Sinne nach = *πρὸς θεῶν σε ἱκτεύω* oder (so unten) *μετέρχομαί σε (πρὸς) θεῶν*. S. z. d. St.

12. *τοῦ ἑρκείου Διός*. Ἑρκεῖος hiefs Zeus als Beschützer der Familie und des Hauses und wachte als solcher auch über die Heilighaltung der Ehe und die Reinheit der Abstammung; sein Altar oder Bild stand in der Mitte des Hofes (*ἕρκος*).

τοῦδε, dabei zeigt Demar. auf das Bild des Gottes hin.

13. *ὀρθῷ λόγῳ*. S. z. V 41.

15. *ματαιότερον*. *μάταιος* nichtig, hier in Bezug auf Glaubwürdigkeit. Komparativ auch III 56 *ὡς δὲ ὁ ματαιότερος λόγος ὥρμηται λέγεσθαι*. Vgl. II 118.

17. *σε μετέρχομαι*. S. 167, 5 ist *λιτῇσι* hinzugefügt, was auch hier vorschwebt. Vgl. c. 86 *τινὰ ἔπεσι μετέρχεσθαι* „einen mit (harten) Worten angehen". Soph. Aias 539

πεῖν τὠληθές· οὔτε γάρ, εἴ περ πεποίηκάς τι τῶν λεγομένων, μούνη δὴ πεποίηκας, μετὰ πολλέων δέ, ὅ τε λόγος πολλὸς ἐν Σπάρτῃ, ὡς Ἀρίστωνι σπέρμα παιδοποιὸν οὐκ ἐνῆν· τεκεῖν γὰρ ἄν οἱ καὶ τὰς προτέρας γυναῖκας. Ὁ μὲν δὴ τοι- 69
αῦτα ἔλεγε, ἡ δὲ ἀμείβετο τοισίδε· Ὦ παῖ, ἐπείτε με λιτῇσι μετέρχεαι εἰπεῖν τὴν ἀλήθειαν, πᾶν ἐς σὲ κατειρήσεται τὠληθές. ὥς με ἠγάγετο Ἀρίστων ἐς ἑωυτοῦ, νυκτὶ τρίτῃ ἀπὸ τῆς πρώτης ἦλθέ μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστωνι, συνευνηθὲν δὲ τοὺς στεφάνους, τοὺς εἶχε, ἐμοὶ περιετίθεε. καὶ τὸ μὲν οἰχώκεε, ἧκε δὲ μετὰ ταῦτα Ἀρίστων. ὡς δέ με εἶδε ἔχουσαν στεφάνους, εἰρώτα, τίς εἴη ὅ μοι δούς· ἐγὼ δὲ ἐφάμην ἐκεῖνον· ὁ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο· ἐγω δὲ κατωμνύμην, φαμένη αὐτὸν οὐ καλῶς ποιέειν ἀπαρνεόμενον· ὀλίγῳ γάρ τι πρότερον ἐλθόντα καὶ συνευνηθέντα δοῦναί μοι τούς στεφάνους. ὁρέων δέ με κατομνυμένην ὁ Ἀρίστων ἔμαθε, ὡς θεῖον εἴη τὸ πρῆγμα. καὶ τοῦτο μέν οἱ στέφανοι ἐφάνησαν ἐόντες ἐκ τοῦ ἡρωΐου τοῦ παρὰ τῇσι θύρῃσι τῇσι αὐλείῃσι ἱδρυμένου, τὸ καλέουσι Ἀστραβάκου, τοῦτο δὲ οἱ μάντιες τὸν αὐτὸν τοῦτον ἥρωα ἀναίρεον εἶναι. οὕτω δ', ὦ παῖ, ἔχεις πᾶν, ὅσον τι καὶ βούλεαι πυθέ-

σὲ πρὸς θεῶν ἱκνοῦμαι. — τῶν θεῶν „bei den Göttern". Der einfache Genetiv (ohne πρός) ist mehr dichterisch. Häufig so bei Homer. Vgl. Odyss. II 68 λίσσομαι ἠμὲν Ζηνὸς Ὀλυμπίου ἠδὲ Θέμιστος. Eur. Hek. 752 ἱκετεύων σε τῶνδε γουνάτων καὶ σοῦ γενείου δεξιᾶς τ' εὐδαίμονος.

2. ὅ τε. τὲ entspricht dem vorhergeh. οὔτε. S. z. V 49.

69. 5. λιτῇσι μετέρχεαι. S. vor. S. 17.

6. ἐς δὲ κατειρήσεται. Vgl. c. 86 ὁ λόγος ὅδε ὡρμήθη λέγεσθαι ἐς ὑμέας.

7. ἠγάγετο — ἐς ἑωυτοῦ. Ganz wie hier IX 108. S. z. V 39 und über ἐς ἑωυτοῦ zu V 51.

ἀπό zeitlich wie V 18. Vgl. VIII 55 δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος.

8. εἰδόμενον gleichend auch VII 56. Episch.

12. ὁ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο scil. δοῦναι. Ganz wie hier III 130 σταθέντα δὲ ἐς μέσον (Δημοκήδεα) εἰρώτα ὁ Δαρεῖος τὴν τέχνην εἰ ἐπίσταιτο· ὁ δ' οὐκ ὑπεδέκετο (erg. τὴν τέχνην ἐπίστασθαι). S. z. c. 2.

16. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.

ἡρώϊον auch V 47. 67.

17. Ἀστραβάκου. Ἀστράβακος war ein uralter lakonischer Landesheros, der später in die Genealogie der spartanischen Könige eingeflochten wurde (Pausan. III 16. 7. 9.) und als Ahnherr der Könige einen Altar an der Hausthür des Königshauses der Agiaden (παρὰ τῇσι θύρῃσι τῇσι αὐλείῃσι) hatte.

18. ἀναιρέειν von den Sehern wie sonst von der Pythia. S. z. c. 34 ἀνεῖλε.

19. ἔχεις πᾶν, ὅσον. Dieselbe Verbindung c. 52.

ὅσον τι καί. καί auch tritt häufig zu ὅσον, οἷα, ὥσπερ in den relativen Satz, während wir es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 θώματα δὲ γῇ ἡ Λυδίη

σθαι. ἢ γὰρ ἐκ τοῦ ἥρωος τούτου γέγονας, καί τοι πατήρ ἐστι Ἀστράβακος ὁ ἥρως, ἢ Ἀρίστων· ἐν γάρ σε τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἀναιρέομαι. τὰ δέ σευ μάλιστα κατάπτονται οἱ ἐχθροί, λέγοντες, ὡς αὐτὸς ὁ Ἀρίστων, ὅτε αὐτῷ σὺ ἠγγέλθης γεγενημένος, πολλῶν ἀκουόντων οὐ φήσειέ σε ἑωυτοῦ εἶναι, τὸν χρόνον γάρ, τοὺς δέκα μῆνας, οὐδέκω ἐξήκειν, ἀϊδρείῃ τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος. τίκτουσι γὰρ γυναῖκες καὶ ἐννεάμηνα καὶ ἑπτάμηνα, καὶ οὐ πᾶσαι δέκα μῆνας ἐκτελέσασαι· ἐγὼ δὲ σέ, ὦ παῖ, ἑπτάμηνον ἔτεκον. ἔγνω δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Ἀρίστων οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον, ὡς ἀγνοίῃ τὸ ἔπος ἐκβάλοι τοῦτο. λόγους δὲ ἄλλους περὶ γενέσιος τῆς σεωυτοῦ μὴ δέκεο· τὰ γὰρ ἀληθέστατα πάντα ἀκήκοας. ἐκ δὲ ὀνοφορβῶν αὐτῷ τε Λευτυχίδῃ καὶ τοῖσι ταῦτα λέγουσι τίκτοιεν αἱ γυναῖκες παῖδας.

70 Ἡ μὲν δὴ ταῦτα ἔλεγε, ὁ δὲ πυθόμενός τε τὰ ἐβούλετο καὶ ἐπόδια λαβὼν ἐπορεύετο ἐς Ἦλιν, τῷ λόγῳ φάς, ὡς ἐς Δελφοὺς χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ πορεύεται. Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑποτοπηθέντες Δημάρητον δρησμῷ

ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει οἷά τε καὶ ἄλλη χώρη. Ebenso II 20. Vgl. c. 10. *οἱ δὲ Ἴωνες ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὗται αἱ ἀγγελίαι* und V 91. Genaueres s. z. IX 27.

2. *σε — ἀναιρέομαι* te concepi. Vgl. III 108. Zur Stellung von *σὲ* vgl. I 115 *οἱ γάρ με ἐκ τῆς κώμης — παῖδες σφέων αὐτῶν ἐστήσαντο βασιλέα.* Zum Präsens vgl. z. V 27.

3. *τὰ δέ.* Wie im Lat. quod, so wird auch im Griechischen das substantivierte Neutrum des Relativpronomens, wenn es in Beziehung auf einen folgenden Satz gesetzt wird, in der Bedeutung von: was aber das anlangt dafs (oder kürzer: dafs aber, wenn aber) gebraucht. Im Deutschen pflegen wir nach solchen Sätzen ein: Wisse einzuschieben (hier vor dem Satze: *ἀϊδρείῃ τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος*). — In gleicher Bedeutung ist *τὰ δέ* III 81 gebraucht: *τὰ δὲ ἐς τὸ πλῆθος ἄνωγε φέρειν τὸ κράτος, γνώμης τῆς ἀρίστης ἡμάρτηκε.*

κατάπτεσθαί τινος. Auch im Deutschen gebrauchen wir den Ausdruck: jemanden anfassen, in gleichem Sinne. *κατάπτεσθαι* in anderer Bedeutung c. 68.

4. *ἠγγέλθης. ἀγγέλλειν* mit Particip verbunden (wie die Verba der Wahrnehmung *μανθάνειν* u. a.), auch VII 37 *ἡ διῶρυξ παντελέως πεποιημένη ἠγγέλλετο.*

5. *οὐ φήσειε.* Über *οὔ φημι* s. z. c. 61.

6. *ἀϊδρείῃ* inscitia, ein homerisches Wort, dafür unten *ἀγνοίῃ*.

7. *ἀπέρριψε*, dafür unten *ἐκβάλοι.*

8. *ἐννεάμηνα* sc. *τέκνα.*

ἑπτάμηνα. Vgl. Hom. Il. XIX 117 *ἡ δ' (Ἀλκμήνη) ἐκύει φίλον υἱόν, ὁ δ' ἕβδομος ἑστήκει μείς.*

70. 16. *τῷ λόγῳ φάς.* Vgl. die ähnlichen pleonastischen Verbindungen *ἔλεγον φάμενοι* V 18 *εἶπέ φάς* oben c. 67. S. c. V 18.

χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ. S. c. V 63.

17. *ὑποτοπηθέντες* ist Medium in aktiver Bedeutung = da sie den Verdacht geschöpft

ἐπιχειρέειν ἐδίωκον. καί κως ἔφθη ἐς Ζάκυνθον διαβὰς ὁ Δημάρητος ἐκ τῆς Ἤλιδος. ἐπιδιαβάντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι αὐτοῦ τε ἅπτοντο καὶ τοὺς θεράποντας αὐτὸν ἀπαιρέονται. μετὰ δέ, οὐ γὰρ ἐξεδίδοσαν αὐτὸν οἱ Ζακύνθιοι, ἐνθεῦτεν διαβαίνει ἐς τὴν Ἀσίην παρὰ βασιλέα Δαρεῖον. ὁ δὲ ὑπεδέξατό τε αὐτὸν μεγαλωστὶ καὶ γῆν τε καὶ πόλις ἔδωκε. οὕτω ἀπίκετο ἐς τὴν Ἀσίην Δημάρητος καὶ τοιαύτῃ χρησάμενος τύχῃ, ἄλλα τε Λακεδαιμονίοισι συχνὰ ἔργοισί τε καὶ γνώμῃσι απολαμπρυνθείς, ἐν δὲ δὴ καὶ Ὀλυμπιάδα σφι ἀνελόμενος τεθρίππῳ προσέβαλε, μοῦνος τοῦτο πάντων δὴ τῶν γενομένων βασιλέων ἐν Σπάρτῃ ποιήσας.

Λευτυχίδης δὲ ὁ Μενάρεος Δημαρήτου καταπαυθέντος 71 *διεδέξατο τὴν βασιληΐην. καί οἱ γίνεται παῖς Ζευξίδημος, τὸν δὴ Κυνίσκον μετεξέτεροι Σπαρτιητέων ἐκάλεον. οὗτος ὁ Ζευξίδημος οὐκ ἐβασίλευσε Σπάρτης· πρὸ Λευτυχίδεω γὰρ τελευτᾷ, λιπὼν παῖδα Ἀρχίδημον. Λευτυχίδης δὲ στερηθεὶς Ζευξιδήμου γαμέει δευτέρην γυναῖκα Εὐρυδάμην, ἐοῦσαν Μενίου μὲν ἀδελφεήν, Διακτορίδεω δὲ θυγατέρα, ἐκ τῆς οἱ ἔρσεν μὲν γίνεται οὐδέν, θυγάτηρ δὲ Λαμπιτώ, τὴν Ἀρχίδημος ὁ Ζευξιδήμου γαμέει δόντος αὐτῷ Λευτυχίδεω.* 72 *Οὐ μὲν οὐδὲ Λευ-*

hatten. Wie hier IX 116. Häufiger als *ὑποτοπέειν* ist *ὑποπτεύειν* (c. 129).

1. *καί κως*. S. z. V 118.

Ζάκυνθος j. Zante, eine der ionischen Inseln der Westküste der Peloponnesos gegenüber.

6. *καὶ γῆν τε καὶ πόλις*. Der König schenkte ihm und seinen Nachkommen ein kleines Gebiet in der kleinasiatischen Landschaft Aiolis (Xen. Anab. VII 8, 17).

8. *ἄλλα τε — ἐν δὲ δὴ καί*. *ἄλλα τε συχνά — ἀπολαμπρυνθείς* sowohl in vielfach anderer Beziehung ausgezeichnet. Das Verbum auch I 41. — Über *ἐν δὲ δὴ καί* nach *ἄλλος* s. z. V 95.

Λακεδαιμονίοισι ist wie im folgenden *σφὶ* Dativ. commodi (*Ὀλυμπιάδα σφι ἀνελόμενος*).

9. *Ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος τεθρίππῳ*. Wie hier c. 103. 125. Vgl. c. 36 *Ὀλύμπια ἀναραιρηκὼς τεθρίππῳ* und s. z. V 102 (*στεφανηφόρους τε ἀγῶνας ἀναραιρηκότα*). — *Ὀλυμπιάδα* ist Objekt auch zu *προσέβαλε* „er verschaffte ihnen einen olympischen Sieg“ d. h. den Ruhm eines solchen. Wir erwarteten *προσβαλών* (parallel zu *ἀπολαμπρυνθείς*). Der Übergang vom Particip zum Verb. finit. findet sich namentlich nach *ἄλλος* häufig. Vgl. I 85 *ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοὺς ἐπεπόμφεε χρησομένους*: ebenso I 129. Vgl. III 74 und unten c. 74.

71. Unglücklicher Ausgang des Leotychides (c. 71. 72).

14. *μετεξέτεροι* ion. = *ἔνιοι*. So häufig bei Herodot.

15. *τελευτᾷ*. Präsens wie oben 3 und unten *γίνεται*. S. z. V 27 u. vor. S. 2.

18. *ἔρσεν* att. *ἄρρεν*. Im Dialekt des Her. geht *ἄ* über in *ε* auch in *τέσσερες* (*τέσσαρες*) und *ὕελος* (*ὕαλος*). S. Dial. S. 29.

72. 20. *οὐ μὲν* (= *μήν*) *οὐδέ*. Dieselbe Verbindung c. 45 (*οὐ μέντοι οὐδέ*).

τυχίδης κατεγήρα ἐν Σπάρτῃ, ἀλλὰ τίσιν τοιήνδε τινὰ Δημαρήτῳ ἐξέτισε· ἐστρατήγησε Λακεδαιμονίοισι ἐς Θεσσαλίην, παρεὸν δέ οἱ ὑποχείρια πάντα ποιήσασθαι ἐδωροδόκησε ἀργύριον πολλόν. ἐπ' αὐτοφώρῳ δὲ ἁλοὺς αὐτοῦ ἐν τῷ στρατοπέδῳ, ἐπικατήμενος χειρίδι πλέῃ ἀργυρίου, ἔφυγε ἐκ Σπάρτης ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθείς, καὶ τὰ οἰκία οἱ κατεσκάφη· ἔφυγε δὲ ἐς Τεγέην καὶ ἐτελεύτησε ἐν ταύτῃ.

73 Ταῦτα μὲν δὴ ἐγένετο χρόνῳ ὕστερον, τότε δὲ ὡς τῷ Κλεομένεϊ εὖ ὁδώθη τὸ ἐς τὸν Δημάρητον πρῆγμα, αὐτίκα παραλαβὼν Λευτυχίδην ἤιε ἐπὶ τοὺς Αἰγινήτας, δεινόν τινά σφι ἔγκοτον διὰ τὸν προπηλακισμὸν ἔχων. οὕτω δὴ οὔτε οἱ Αἰγινῆται ἀμφοτέρων τῶν βασιλέων ἡκόντων ἐπ' αὐτοὺς ἐδικαίευν ἔτι ἀντιβαίνειν, ἐκεῖνοί τε ἐπιλεξάμενοι ἄνδρας δέκα Αἰγινητέων τοὺς πλείστου ἀξίους καὶ πλούτῳ καὶ γένεϊ ἦγον, καὶ ἄλλους καὶ δὴ καὶ Κριόν τε τὸν Πολυκρίτου καὶ Κάσαμβον τὸν Ἀριστοκράτεος, οἵπερ εἶχον μέγιστον κράτος· ἀγαγόντες δέ σφεας ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν παραθήκην κατατιθέαται ἐς τοὺς
74 ἐχθίστους Αἰγινήτῃσι Ἀθηναίους. Μετὰ δὲ ταῦτα Κλεομένεα

Λευτυχίδης regierte 491—469 v. Chr. Er war Oberfeldherr der griechischen Flotte bei Mykale (IX 90—92).

2. *ἐστρατήγησε Λακ.* *στρατηγέειν* c. dat. in der Auffassung verschieden von *στρατηγ.* c. genet. (VII 82. 161). In dem Dativ liegt „auf Befehl, auf Beschlufs der Lakedaimonier".

ἐς Θεσσαλίην, um die Aleuaden wegen ihres Bundes mit den Persern zu strafen (VII 6. 130. 172. IX 1. 58).

3. *παρεόν.* S. z. V 49 (*παρέχον*).

ἐδωροδόκησε. *δωροδοκέειν* in gleicher Bedeutung c. 82.

4. *ἐπ' αὐτοφώρῳ ἁλούς* auf frischer That ertappt. Ebenso VII 6. Vgl. unten c. 137.

αὐτοῦ ἐν. Vgl. IV 135 *κατέλιπε* (*τοὺς ὄνους*) *αὐτοῦ ταύτῃ ἐν τῷ στρατοπέδῳ*, ebenso II 40.

6. *ὑπαχθείς.* Vgl. c. 82 *νοστήσαντα δέ μιν ὑπῆγον οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ τοὺς ἐφόρους.* Ebenso c. 104. 136. IX 94. *ὑπάγειν* eig. den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen.

73. 9. *ὁδώθη.* *ὁδοῦν* praeire, monstrare. Vgl. unser: anbahnen. Ähnlich VI 139 *τὰ ἀπ' ὑμέων ὑμῖν χρηστῶς ὁδοῦται.*

10. *δεινόν τινα.* Über *τινὰ* s. z. V 16 (*πολλόν τινα*).

11. *ἔγκοτος* sustantivisch auch VI 133. VIII 29. IV 110; nicht so bei Attikern.

διὰ τὸν προπηλακισμόν. S. c. 50.

οὔτε — τε. S. z. V 49.

12. *ἐδικαίευν.* S. z. c. 15 Ende.

13. *ἐπιλεξάμενοι.* S. z. V 30.

15. *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος.* S. z. V 61.

Κριόν. S. c. 50.

17. *παραθήκην* als Unterpfand. Wie hier c. 86. IX 45. Dafür *παρακαταθήκη* II 156.

παρατιθέαται, erg. *σφέας.* *παρατίθεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 86. Thukydides gebraucht in diesem Sinne konstant *κατατίθεσθαι*, was auch an unserer Stelle einige Handschriften bieten.

ἐπάϊστον γενόμενον κακοτεχνήσαντα ἐς Δημάρητον δεῖμα ἔλαβε Σπαρτιητέων, καὶ ὑπεξέσχε ἐς Θεσσαλίην. ἐνθεῦτεν δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀρκαδίην νεώτερα ἔπρησσε πρήγματα, συνιστὰς τοὺς Ἀρκάδας ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ, ἄλλους τε ὅρκους προσάγων σφι ἦ μὲν ἕψεσθαί σφεας αὐτῷ τῇ ἂν ἐξηγέηται, καὶ δὴ καὶ ἐς Νώνακριν πόλιν πρόθυμος ἦν τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεῶτας ἀγινέων ἐξορκοῦν τὸ Στυγὸς ὕδωρ. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ πόλι λέγεται εἶναι ὑπ᾽ Ἀρκάδων τὸ Στυγὸς ὕδωρ, καὶ δὴ καὶ ἔστι τοιόνδε τι· ὕδωρ ὀλίγον φαινόμενον ἐκ πέτρης στάζει ἐς

74. 1. *ἐπάϊστον γενόμενον* mit Partic. (*κακοτεχνήσαντα*) verbunden wie II 119 *ὡς ἐπάϊστος* (= *φανερός*) *ἐγένετο ταῦτα ἐργασμένος*; ebenso VIII 128. Über die Umschreibung mit *γίνεσθαι* s. z. c. 5.

2. *Σπαρτιητέων* ist Genet. obiectivus.

ὑπεξέσχε in gleicher Bedeutung V 72.

3. *νεώτερα ἔπρησσε πρήγματα.* S. z. V 19.

συνιστὰς τοὺς Ἀρκάδας. *συνιστάναι* in gleicher Bedeutung III 71. 84.

4. *ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ.* Über *ἐπί* c. dat. s. z. V 37.

ὅρκους προσάγειν. Für *ὅρκ. προσάγειν* gebraucht Her. c. 62 u. I 146 *ὅρκους ἐπελαύνειν.* — Über die Schwurformel *ἦ μέν* (= *μήν*) s. z. V 93.

5. *καὶ δὴ καὶ — πρόθυμος ἦν.* Über den Übergang zum Verb. finit. s. z. c. 70 Ende.

6. *ἐς Νώνακριν* verb. mit *ἀγινέων* (ion. = *ἄγων*). Nonakris war ein Ort im nördlichen Arkadien im Nordwesten von Pheneos (s. unten). Schon zu Pausanias' Zeiten existierte die Stadt nicht mehr (Paus. VIII 17, 5).

τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεῶτας. Vgl. IV 79 *εἵποντο τῶν Σκυθέων οἱ προεστεῶτες.*

7. *ἐξορκοῦν* hängt von *πρόθυμος ἦν* ab. *ἐξορκοῦν* mit Acc. verbunden nach Analogie von *ὀμνύναι*, vgl. Hom. Il. XIV 270 *νῦν μοι ὄμοσσον ἀάατον Στυγὸς ὕδωρ.* Mit Accus. der Person wie hier III 133. IV 154.

τὸ Στυγὸς ὕδωρ. Bei dem Fluſs der Unterwelt schwuren die homerischen Götter ihre heiligsten und unverbrüchlichsten Eide. Vgl. Hom. Odyss. V 185.

Καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος
Ὅρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν.

Das arkadische Gewässer, j. Mauroneria (Schwarzwasser) genannt, welches bei Nonakris in den achaischen Fluſs Krathis (I 45) fiel, verdankte den gleichen Namen mit dem Fluſs der Unterwelt dem schauerlichen Charakter der ganzen Örtlichkeit, den dieselbe nach den Berichten neuerer Reisenden noch heute trägt. In öder Gebirgsgegend stürzen dort von den schroffen Kalksteinwänden des heutigen Chelmos durch jähe Schluchten und unwegsames Felsengeröll reiſsende Gieſsbäche von allen Seiten in das Krathisthal hinunter. Von einer der steil abfallenden Felswände braust die Wassermasse in zwei mächtigen Strahlen herab, um sich durch ein Labyrinth von Felsblöcken mit den anderen Bächen zu vereinigen. Die in Griechenland seltene Erscheinung eines hohen Wassersturzes in Verein mit der Wildheit der ganzen Umgebung hat auf den Wanderer in alter wie in neuer Zeit einen beängstigenden Eindruck gemacht und mancherlei wunderbare Sagen wurden an das Styxwasser angeknüpft (Paus. VIII 18, 2. 19, 2). Nach Curtius, Pelop. I 195 ff.

9. *ὕδωρ — ἐς ἄγκος.* Vgl.

ἄγκος, τὸ δὲ ἄγκος αἱμασιῆς τις περιθέει κύκλος. ἡ δὲ Νώνακρις, ἐν τῇ ἡ πηγὴ αὕτη τυγχάνει ἐοῦσα, πόλις ἐστὶ τῆς Ἀρκαδίης πρὸς Φενεῷ.

75 *Μαθόντες δὲ Λακεδαιμόνιοι Κλεομένεα ταῦτα πρήσσοντα κατῆγον αὐτὸν δείσαντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι ἐς Σπάρτην, τοῖσι καὶ πρότερον ἦρχε. κατελθόντα δὲ αὐτὸν αὐτίκα ὑπέλαβε μανίη νοῦσος, ἐόντα καὶ πρότερον ὑπομαργότερον· ὅκως γάρ τεῳ ἐντύχοι Σπαρτιητέων, ἐνέχραυε ἐς τὸ πρόσωπον τὸ σκῆπτρον. ποιεῦντα δὲ αὐτὸν ταῦτα καὶ παραφρονήσαντα ἔδησαν οἱ προσήκοντες ἐν ξύλῳ. ὁ δὲ δεθεὶς τὸν φύλακον μουνωθέντα ἰδὼν τῶν ἄλλων αἴτεε μάχαιραν, οὐ βουλομένου δὲ τὰ πρῶτα τοῦ φυλάκου διδόναι ἠπείλεε τά μιν λυθεὶς ποιήσει, ἐς ὃ δείσας τὰς ἀπειλὰς ὁ φύλακος (ἦν γὰρ τῶν τις εἱλωτέων) διδοῖ οἱ μάχαιραν. Κλεομένης δὲ παραλαβὼν τὸν σίδηρον ἤρχετο ἐκ τῶν κνημέων ἑωυτὸν λωβεόμενος· ἐπιτάμνων γὰρ κατὰ μῆκος τὰς σάρκας προέβαινε ἐκ τῶν κνημέων ἐς τοὺς μηρούς, ἐκ δὲ τῶν μηρῶν ἔς τε τὰ ἰσχία καὶ τὰς λαπάρας, ἐς ὃ ἐς τὴν γαστέρα ἀπίκετο καὶ ταύτην καταχορδεύων ἀπέθανε τρόπῳ τοιούτῳ, ὡς μὲν οἱ πολλοὶ λέγουσι Ἑλλήνων, ὅτι τὴν Πυθίην ἀνέγνωσε τὰ περὶ Δημάρητον γενόμενα λέγειν, ὡς δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι, διότι Ἐλευ-*

Paus. VIII 18, 2 *τὸ δὲ ὕδωρ τὸ ἀπὸ τοῦ κρημνοῦ τοῦ παρὰ τὴν Νώνακριν στάζον ἐπιπίπτει μὲν πρῶτον ἐς πέτραν ὑψηλήν, διεξελθὸν δὲ διὰ τῆς πέτρας ἐς τὸν Κρᾶθιν ποταμὸν κάτεισι.* Dieser Wasserfall, den neuere Reisende mit dem Staubbach der Berner Alpen vergleichen, scheint *κατ' ἐξοχήν* den Namen *τὸ Στυγὸς ὕδωρ* geführt zu haben, der eigentlich dem ganzen Gewässer zukam; auch den fast unzugänglichen, weil rings von Felsen eingeschlossenen Kessel (*ἄγκος*), in welchem die Wassermasse sich sammelt, haben neuere Reisende aufgefunden.

1. *αἱμασιή* Felsendamm. Vgl. c. 134. S. z. I 180.

περιθέει wie I 181.

3. *Φενεῷ.* Pheneos, eine Stadt im NO. Arkadiens am südwestlichen Abhange des Kyllenegebirges in wilder, wasserreicher Gegend.

75. 4. *κατῆγον.* Über die Bedeutung s. z. V 30 (*κατέλθοιεν*).

ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι. S. z. V 65. *ἐπ' οἷσι.*

5. *τοῖσι* für *ἐπ' οἷσι.* Geht der demonstrative Satz dem relativen voraus, so pflegt die beiden gemeinschaftliche Präposition bei diesem nicht wiederholt zu werden.

κατελθόντα. Vgl. *κατῆγον* oben.

6. *ὑπέλαβε.* S. z. c. 27.

ὑπομαργότερον. S. z. c. 38 (*ὑποθερμότερος*).

7. *ὅκως* c. opt. iterativ. S. z. V 63.

9. *ξύλον* Fufsblock; auch IX 37.

10. *φύλακον* attisch? Vgl. I 41.

13. *τῶν τις.* Zur Stellung vgl. z. V. 101.

18. *καταχορδεύειν* = *εἰς χορδὰς τάμνοντα διαφθείρειν.* Dafür oben *ἐπιτάμνειν κατὰ μῆκος.*

19. *ἀνέγνωσε* = *ἀνέπεισε.* Zur Sache vgl. c. 66.

20. *ἐς Ἐλευσῖνα ἐσβαλών.* Vgl. V 74.

σῖνα ἐσβαλὼν ἔκειρε τὸ τέμενος τῶν θεῶν, ὡς δὲ Ἀργεῖοι,
ὅτι ἐξ ἱροῦ αὐτῶν τοῦ Ἄργου Ἀργείων τοὺς καταφυγόντας ἐκ
τῆς μάχης καταγινέων κατέκοπτε καὶ αὐτὸ τὸ ἄλσος ἐν ἀλογίῃ
ἔχων ἐνέπρησε. Κλεομένεϊ γὰρ μαντευομένῳ ἐν Δελφοῖσι 76
ἐχρήσθη Ἄργος αἱρήσειν. ἐπείτε δὲ Σπαρτιήτας ἄγων ἀπί-
κετο ἐπὶ ποταμὸν Ἐρασῖνον, ὃς λέγεται ῥέειν ἐκ τῆς Στυμφη-
λίδος λίμνης (τὴν γὰρ δὴ λίμνην ταύτην ἐς χάσμα ἀφανὲς ἐκ-
διδοῦσαν ἀναφαίνεσθαι ἐν Ἄργεϊ, τὸ ἐνθεῦτεν δὲ τὸ ὕδωρ
ἤδη τοῦτο ὑπ' Ἀργείων Ἐρασῖνον καλέεσθαι), ἀπικόμενος δ'
ὦν ὁ Κλεομένης ἐπὶ τὸν ποταμὸν τοῦτον ἐσφαγιάζετο αὐτῷ.
καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρεε διαβαίνειν μιν, ἄγασθαι μὲν
ἔφη τοῦ Ἐρασίνου οὐ προδιδόντος τοὺς πολιήτας, Ἀργείους
μέντοι οὐδ' ὣς χαιρήσειν. μετὰ δὲ ταῦτα ἐξαναχωρήσας τὴν
στρατιὴν κατήγαγε ἐς Θυρέην, σφαγιασάμενος δὲ τῇ θαλάσσῃ

1. *τῶν θεῶν*, der Demeter und Kore.

3. *καταγινέων* (= *κατάγων*) herauslockend. Zur Sache vgl. c. 79.

ἐν ἀλογίῃ ἔχων. Vgl. II 141 *ἐν ἀλογίῃσι ἔχειν*. VII 226 *ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενος τὸ τῶν Μήδων πλῆθος*.

76. 5. *ἐχρήσθη*. S. z. V 63 (*χρησόμενοι*).

6. *Ἐρασῖνον*. Der wasserreiche argeiische Küstenfluſs Erasinos (j. Kephalari) war nach der Meinung der Alten ein Abfluſs des stymphalischen Sees (j. See von Zaraka) im nordöstlichen Arkadien. Die Gewässer dieses Sees, der seine Zuflüsse von den das stymphalische Kesselthal begrenzenden Höhen erhält, stürzen am Fuſse des Apelaurongebirges (dem Kyllene gegenüber), da wo es in schroffen Felsen gegen die tiefste Niederung vortritt, in eine von Felsen überragte unterirdische Höhle ab. Diese Gewässer, meinten die Alten, sollten nach einem unterirdischen Laufe von 200 Stadien am Fuſs des höhlenreichen Berges Chaon bei Oinon in Argos als Fuſs Erasinos wieder zum Vorschein kommen. Nach Curtius Pelop. I 201 ff. II 340. 364.

9. *ἀπικόμενος δ' ὦν ὁ Κλεομένης — τοῦτον* nimmt der Deutlichkeit halber den Vordersatz *ἐπεὶ ἀπίκετο — Ἐρασῖνον* in veränderter Form wieder auf. Über *ὦν* nach der Parenthese s. z. V 99.

11. *οὐ γάρ*. Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. V 19.

ἐκαλλίρεε sc. *τὰ ἱρά*. Das unpersönliche *καλλιρέειν* — *καλὰ* (*χρηστὰ*) *γίνεσθαι* (c. 112) auch IX 38; doch ist an dieser Stelle der abhängige Infin. mit *ὥστε* angefügt: *ὡς δὲ οὐκ ἐκαλλίρεε ὥστε μάχεσθαι*. — Das Medium *καλλιρέεσθαι* hat die Bedeutung von *θύεσθαι*. Vgl. c. 82.

12. *οὐ προδιδόντος τοὺς πολιήτας* = *τὸ μὴ προδιδόναι τοὺς πολ.* Zur Konstruktion von *ἄγαμαι* vgl. IX 79 *τὸ μὲν εὐνοέειν τε καὶ προορᾶν ἄγαμαί σευ*. Mit Genet. der Person und dem Accus. der Sache auch IV 46. 157. VIII 144.

13. *οὐδ' ὣς* (= *οὕτω*) *χαιρήσειν*. Wie hier I 129 *διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσχρῶς, ὡς ἐπύθετο τάχιστα ὁ Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλέων τῷ Κύρῳ· Ἀλλ' οὐδ' ὣς Κῦρός γε χαιρήσει.* S. z. c. 50.

14. *Θυρέην*. Thyrea (oder *Θυρέαι*) gehörte zur Landschaft Ky-

ταῦρον πλοίοισί σφεας ἤγαγε ἐς τε τὴν Τιρυνθίην χώρην καὶ
77 Ναυπλίην. Ἀργεῖοι δ' ἐβώθεον πυνθανόμενοι ταῦτα ἐπὶ θάλασσαν. ὡς δὲ ἀγχοῦ μὲν ἐγίνοντο τῆς Τίρυνθος, χώρῳ δὲ ἐν τούτῳ τῷ κέεται ἡ Σήπεια οὔνομα, μεταίχμιον οὐ μέγα ἀπολιπόντες ἵζοντο ἀντίοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἀργεῖοι την μὲν ἐκ τοῦ φανεροῦ μάχην οὐκ ἐφοβέοντο, ἀλλὰ μὴ δόλῳ αἱρεθέωσι. καὶ γὰρ δή σφι ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα εἶχε τὸ χρηστήσιον, τὸ ἐπίκοινα ἔχρησε ἡ Πυθίη τούτοισί τε καὶ Μιλησίοισι, λέγον ὧδε.

Ἀλλ' ὅταν ἡ θήλεια τὸν ἄρσενα νικήσασα
Ἐξελάσῃ καὶ κῦδος ἐν Ἀργείοισιν ἄρηται,
Πολλὰς Ἀργείων ἀμφιδρυφέας τότε θήσει.
Ὥς ποτέ τις ἐρέει καὶ ἐπεσσομένων ἀνθρώπων·
Δεινὸς ὄφις τριέλικτος ἀπώλετο δουρὶ δαμασθείς.

Ταῦτα δὴ πάντα συνελθόντα τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρεῖχε.

---

nuria, die zwischen Lakedaimon und Argos lag. Näheres z. I 82.

1. ταῦρον. Vgl. Hom. Odyss. III 6.

(οἱ Πύλιοι) ἐπὶ θινὶ θαλάσσης
ἱερὰ ῥέζον,
ταύρους παμμέλανας ἐνοσίχθονι κυανοχαίτῃ.

σφέας auf das kollektive στρατιήν bezogen.

Τιρυνθίην χώρην. Vgl. c. 83.

2. Ναυπλίην. Noch heute Nauplia, Hafenstadt am argolischen Meerbusen.

77. βωθέειν zur Hülfe ausrücken wie c. 23. 103.

4. τῷ οὔνομα κέεται. Dieselbe Wendung VII 198.

6. ἐκ τοῦ φανεροῦ. S. z. V 96.

7. ἐς τοῦτο τὸ πρῆγμα, ἐς τὸ δόλῳ αἱρεθῆναι.

8. ἐπίκοινα adverbial, wie I 216. Vgl. das ebenfalls adverbiale ὁμοῖα III 8.

καὶ Μιλησίοισι. Vgl. c. 19. Danach ist die Erteilung dieses Orakelspruchs ungefähr in das Jahr 497 oder 496, der Zug des Kleomenes gegen Argos etwa um 493 v. Chr. zu setzen.

10. ἀλλά. Orakelsprüche werden öfter mit Beziehung auf die Anfrage mit ἀλλά (I 55) oder mit δέ (I 47) eingeleitet.

ἡ θήλεια, ἡ Σπάρτη.
τὸν ἄρσενα, τὸν Ἄργον.

11. κῦδος ἀρέσθαι ist homerisch, wie auch im folgenden ἀμφιδρυφέας (Hom. Il. II 700), ebenso ἐπεσσομένων ἀνθρώπων u. δουρὶ δαμασθείς.

14. ὄφις. Der Drache war das Feldzeichen der Argeier. Vgl. Soph. Antig. 152, wo das argeiische Heer ὁ ἀντίπαλος δράκων heifst, u. Eur. Phoin. 1173. In τριέλικτος liegt keine weitere Beziehung. — Eine von der hiergegebenen abweichende Erklärung dieses Orakels giebt Paus. II 20, 8. Nach ihm beziehen einige Erklärer den ersten Vers des Orakels auf die Thaten der argeischen Dichterin Telesilla, unter deren Führung die argeiischen Frauen den Kleomenes, als er nach der Schlacht u. Verbrennung des Hains (c. 80) auf die unbeschützte Stadt losrückte, besiegt haben sollten. In Herodots Worten liegt nichts, was diese Deutung des Pausanias unterstützen könnte, da Her. der That der Telesilla mit keinem Worte gedenkt.

15. πάντα, der Einfall des Kleomenes u. das ihnen erteilte Orakel.

καὶ δή σφι πρὸς ταῦτα ἔδοξε τῷ κήρυκι τῶν πολεμίων χρᾶ-
σθαι, δόξαν δέ σφι ἐποίευν τοιόνδε· ὅκως ὁ Σπαρτιήτης κῆ-
ρυξ προσημαίνοι τι Λακεδαιμονίοισι, ἐποίευν καὶ οἱ Ἀργεῖοι
τὠυτὸ τοῦτο. Μαθὼν δὲ ὁ Κλεομένης ποιεῦντας τοὺς Ἀργεί- 78
ους ὁκοῖόν τι ὁ σφέτερος κῆρυξ σημήνειε, παραγγέλλει σφι,
ὅταν σημήνῃ ὁ κῆρυξ ποιέεσθαι ἄριστον, τότε ἀναλαβόντας
τὰ ὅπλα χωρέειν ἐς τοὺς Ἀργείους. ταῦτα καὶ ἐγένετο ἐπιτε-
λέα ἐκ τῶν Λακεδαιμονίων· ἄριστον γὰρ ποιευμένοισι τοῖσι
Ἀργείοισι ἐκ τοῦ κηρύγματος ἐπεκέατο, καὶ πολλοὺς μὲν ἐφό-
νευσαν αὐτῶν, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνας ἐς τὸ ἄλσος τοῦ Ἄργου
καταφυγόντας περιιζόμενοι ἐφύλασσον. Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Κλεο- 79
μένης ἐποίεε τοιόνδε· ἔχων αὐτομόλους ἄνδρας καὶ πυνθανό-
μενος τούτων ἐξεκάλεε πέμπων κήρυκα, οὐνομαστὶ λέγων τῶν
Ἀργείων τοὺς ἐν τῷ ἱρῷ ἀπεργμένους, ἐξεκάλεε δὲ φὰς αὐ-
τῶν ἔχειν τὰ ἄποινα· ἄποινα δέ ἐστι Πελοποννησίοισι δύο
μνέαι τεταγμέναι κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ἐκτίνειν. κατὰ πεν-
τήκοντα δὴ ὦν τῶν Ἀργείων ὡς ἑκάστους ἐκκαλεόμενος ὁ Κλεο-
μένης ἔκτεινε. ταῦτα δέ κως γινόμενα ἐλελήθεε τοὺς λοιποὺς
τοὺς ἐν τῷ τεμένεϊ· ἅτε γὰρ πυκνοῦ ἐόντος τοῦ ἄλσεος οὐκ
ὥρεον οἱ ἐντὸς τοὺς ἐκτὸς ὅ τι ἔπρησσον, πρίν γε δὴ αὐτῶν
τις ἀναβὰς ἐπὶ δένδρεον κατεῖδε τὸ ποιεύμενον. οὐκ ὦν δή
ἔτι καλεόμενοι ἐξήϊσαν. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Κλεομένης ἐκέλευε 80
πάντα τινὰ τῶν εἱλωτέων περινέειν ὕλῃ τὸ ἄλσος, τῶν δὲ

1. *πρὸς ταῦτα.* S. z. V 40.
2. *δόξαν.* S. z. V 49 (*παρέχον*). *ὅκως* cum optat. iterativ wie c. 75.

78. 7. *ἐς*, wo wir *πρός* erwarteten. Vgl. c. 10.
8. *ἐκ* nach *γίνεσθαι* wie c. 13.
9. *ἐκ* infolge auch c. 50. 65. S. z. V 1. Zur Sache vgl. VII 148.
10. *τοῦ Ἄργου.* Argos, Sohn des Zeus, der alte Stamm- und Landesheros von Argolis.

79. 12. *πυνθανόμενος τούτων*, diese ausfragend, näml. nach den Namen der in den Hain Geflüchteten.
14. *ἐξεκάλεε δέ* nach *ἐξεκάλεε* (oben 13). S. über diese Satzverbindung zu V 26.

15. *δύο μνέαι.* S. über diese Summe z. V 77 (*δίμνεως*).
16. *κατ' ἄνδρα. κατά* distributiv wie in *κατὰ γυναῖκα* V 16.
κατὰ πεντήκοντα. S. z. c. 44. (*κατὰ τριηκοσίους*).
17. *ὡς ἑκάστους.* Über *ὡς ἕκαστος* s. z. c. 31.
18. *κὼς* verbunden mit *ἐλελήθεε*. Über die Bedeutung von *κὼς* s. z. V 16.
20. *ὅ τι ἔπρησσον. πρήσσειν* ist hier zu fassen wie in *εὖ, κακῶς πρήσσειν.* Wie hier III 42.

80. 23. *πάντα τινά.* Über die Bedeutung von *τὶς* s. z. V 16.
περινέειν wie hier konstruiert II 107 *περινῆσαι οἰκίην ὕλῃ.* Anders IV 164 *ὕλην περινήσας τῷ πύργῳ.*

πειθομένων ἐνέπρησε τὸ ἄλσος. καιομένου δὲ ἤδη ἐπείρετο
τῶν τινὰ αὐτομόλων, τίνος εἴη θεῶν τὸ ἄλσος, ὁ δὲ ἔφη Ἄργου
εἶναι· ὁ δὲ ὡς ἤκουσε, ἀναστενάξας μέγα εἶπε· Ὦ Ἄπολλον
χρηστήριε, ἦ μεγάλως με ἠπάτηκας φάμενος Ἄργος αἱρήσειν·
81 *συμβάλλομαι δ᾽ ἐξήκειν μοι τὸ χρηστήριον. Μετὰ δὲ ταῦτα*
ὁ Κλεομένης τὴν μὲν πλέω στρατιὴν ἀπῆκε ἀπιέναι ἐς Σπάρ-
την, χιλίους δὲ αὐτὸς λαβὼν τοὺς ἀριστέας ἤϊε ἐς τὸ Ἡραῖον
θύσων. βουλόμενον δὲ αὐτὸν θύειν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ὁ ἱρεὺς
ἀπηγόρευε, φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι ξείνῳ αὐτόθι θύειν. ὁ δὲ
Κλεομένης τον ἱρέα ἐκέλευε τοὺς εἵλωτας ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ἀπ-
αγαγόντας μαστιγῶσαι, καὶ αὐτὸς ἔθυσε· ποιήσας δὲ ταῦτα ἀπ-
82 *ήϊε ἐς τὴν Σπάρτην. Νοστήσαντα δέ μιν ὑπῆγον οἱ ἐχθροὶ*
ὑπὸ τοὺς ἐφόρους, φάμενοί μιν δωροδοκήσαντα οὐκ ἑλεῖν τὸ
Ἄργος, παρεὸν εὐπετέως μιν ἑλεῖν, ὁ δέ σφι ἔλεξε, οὔτε εἰ
ψευδόμενος οὔτε εἰ ἀληθέα λέγων ἔχω σαφηνέως εἶπαι, ἔλεξε
δ᾽ ὦν φάμενος, ἐπείτε δὴ τὸ τοῦ Ἄργου ἱρὸν εἷλε, δοκέειν οἱ
ἐξεληλυθέναι τὸν χρησμὸν τοῦ θεοῦ· πρὸς ὦν ταῦτα οὐ δι-
καιοῦν πειρᾶν τῆς πόλιος, πρίν γε δὴ ἱροῖσι χρήσηται καὶ μά-

2. *τῶν τινά.* Über die Stellung des Indefinitums s. z. V 101.

5. *συμβάλλομαι* conicio wie V 1. VI 107.

ἐξήκειν, dafür *ἐξεληλυθέναι* c. 82. *ἐπιτελέεσθαι* c. 140.

81. 6. *ἀπῆκε ἀπιέναι.* Der Infinitiv locker an *ἀπῆκε* angefügt. Infinitivus epexegeticus. Vgl. c. V 20.

7. *Ἡραῖον.* Der berühmte Tempel der Hera lag ungefähr 45 Stadien von Argos entfernt. Die Grundmauern desselben sind noch heute vorhanden; auch hat man dort neuerdings Reste von alten Kunstwerken ausgegraben. Vgl. Curtius Pelop. II 396 ff.

8. *βουλόμενον — ἀπηγόρευε.* *ἀπαγορεύειν* vetare mit Accus. ist durchaus ungewöhnlich. Anders IV 125 *ἀπηγόρευον Σκύθῃσι μὴ ἐπιβαίνειν τῶν σφετέρων οὔρων.*

9. *φὰς οὐκ ὅσιον εἶναι.* Über das ähnliche Unternehmen des Kleomenes in Athen vgl. V 72.

82. 12. *ὑπῆγον ὑπό.* S. z. c. 72.

13. *δωροδοκέειν* auch c. 72.

14. *παρεόν* s. z. V 49 (*παρέχον*).

μιν bei Her. nur an dieser Stelle auf ein Neutrum (*τὸ Ἄργος*) bezogen. Öfter so bei Dichtern. Vgl. Hom. Il. I 236. S. z. Dial. Bd. I S. 33.

οὔτε εἰ ψευδόμενος erg. *ἔλεξε.*

15. *ἔλεξε — φάμενος.* Ähnliche pleonastische Wendungen s. z. V 18. — Über die Bedeutung von *δ᾽ ὦν* s. z. V 10.

17. *ἐξεληλυθέναι.* S. o. z. 5.

πρὸς ταῦτα. S. z. c. 78.

δικαιοῦν in gleicher Bedeutung c. 86.

πρίν. Im Attischen würde *ἄν* hinzugefügt sein. Für die logische Geltung des Satzes macht es keinen Unterschied, ob der Konjunktiv *ἄν* hinzunimmt oder nicht, da schon der Konjunktiv allein, mit *πρίν* verbunden, auf eine zu erwartende Verwirklichung hinweist. Wie hier c. 133 (nach *πρὶν ἤ*). Dagegen *πρὶν ἄν* I 82 öfter.

θη, εἴτε οἱ ὁ θεὸς παραδιδοῖ εἴτε οἱ ἐμποδὼν ἕστηκε. καλλιρεομένῳ δὲ ἐν τῷ Ἡραίῳ ἐκ τοῦ ἀγάλματος τῶν στηθέων φλόγα πυρὸς ἐκλάμψαι, μαθεῖν δὲ αὐτὸς οὕτω τὴν ἀτρέκειαν, ὅτι οὐκ αἱρέει τὸ Ἄργος· εἰ μὲν γὰρ ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ ἀγάλματος ἐξέλαμψε, αἱρέειν ἂν κατ' ἄκρης τὴν πόλιν, ἐκ τῶν στηθέων δὲ λάμψαντος πᾶν οἱ πεποιῆσθαι, ὅσον ὁ θεὸς ἐβούλετο γενέσθαι. ταῦτα δὲ λέγων πιστά τε καὶ οἰκότα ἐδόκεε Σπαρτιήτῃσι λέγειν, καὶ ἀπέφυγε πολλὸν τοὺς διώκοντας. Ἄργος δὲ 83
ἀνδρῶν ἐχηρώθη οὕτω, ὥστε οἱ δοῦλοι αὐτῶν ἔσχον πάντα τὰ πρήγματα ἄρχοντές τε καὶ διέποντες, ἐς ὃ ἐπήβησαν οἱ τῶν ἀπολομένων παῖδες. ἔπειτέν σφεας οὗτοι ἀνακτεόμενοι ὀπίσω ἐς ἑωυτοὺς τὸ Ἄργος ἐξέβαλον· ἐξωθεόμενοι δὲ οἱ δοῦλοι μάχῃ ἔσχον Τίρυνθα. τέως μὲν δή σφι ἦν ἄρθμια ἐς ἀλλήλους, ἔπειτεν δὲ ἐς τοὺς δούλους ἦλθε ἀνὴρ μάντις Κλέανδρος, γένος ἐὼν Φιγαλεὺς ἀπ' Ἀρκαδίης· οὗτος τοὺς δούλους ἀνέγνωσε ἐπιθέσθαι τοῖσι δεσπότῃσι. ἐκ τούτου δὲ πόλεμός

1. παραδιδοῖ, τὴν πόλιν.

καλλιρεομένῳ = θυομένῳ. S. z. c. 76 ἐκαλλίρεε. Wie hier VII 113.

3. ὅτι οὐκ αἱρέει. Über das Präsens s. z. V 43 (εἰ — αἱρέει).

5. αἱρέειν ἂν wie aufzulösen? S. z. c. 50 (συλλαμβάνειν — ἄν).

κατ' ἄκρης. S. z. c. 18.

8. ἀποφεύγειν (vom Angeklagten) und διώκειν (vom Ankläger) sind gerichtliche Ausdrücke. Vgl. c. 65. 104. 136. — Über πολλόν s. z. V 1.

83. 9. ἐχηρώθη = ἠρημώθη (c. 22). Zum Ausdruck vgl. Sol. fr. 37, 4 πολλῶν ἂν ἀνδρῶν ἥδ' ἐχηρώθη πόλις und Verg. Aen. VIII 571 (neque Mezentius) — tam multis viduasset civibus urbem. Das Verbum ist homerisch (Hom. Il. V 642). — Die Zahl der gefallenen Argeier wird VII 148 auf 6000 angegeben.

οἱ δοῦλοι, darunter sind nach Arist. Polit. V 2, 8 die leibeigenen Landbauer von Argos zu verstehen, die sogen. Γυμνήσιοι, welche als Leichtbewaffnete (γυμνῆτες) wie die lakedämonischen Heloten mit ihren Herren ins Feld zogen. — Den lakedämonischen Periöken entsprechen die argeiischen Orneaten (VIII 73).

10. διέποντες in gleicher Bedeutung V 22.

ἐπήβησαν ionisch = ἐφήβησαν.

11. σφεας, τοὺς δούλους.

ἀνακτᾶσθαι ἐς ist gesagt nach Analogie von περιέρχεσθαι ἐς. Vgl. I 187 ἐς Δαρεῖον περιῆλθε ἡ βασιληΐη; ebenso III 65. 140. VI 111.

13. Τίρυνς, eine uralte Stadt in Argolis, südwestlich von Argos, bekannt durch die sogen. Kyklopenmauern, von denen noch jetzt Trümmer vorhanden sind. Vgl. Hom. Il. II 559.

τέως μὲν — ἔπειτεν δέ. Vgl. I 82, wo dem τέως μέν ein τέλος δέ und I 11, wo ein μετὰ δέ entspricht.

ἄρθμια friedliche Verhältnisse. Das Wort noch VII 101. IX 9. 37.

15. Φιγαλεύς aus Phigaleia im südwestl. Arkadien.

16. ἀνέγνωσε = ἀνέπεισε wie c. 75.

ἐπιθέσθαι c. dat. in gleicher Bedeutung c. 108.

ἐκ τούτου. Über die Bedeutung von ἐκ s. z. V 1.

σφι ἦν ἐπὶ χρόνον συχνόν, ἐς ὃ δὴ μόγις οἱ Ἀργεῖοι ἐπεκρά-
84 τησαν. Ἀργεῖοι μέν νυν διὰ ταῦτα Κλεομένεά φασι μανέντα ἀπολέσθαι κακῶς, αὐτοὶ δὲ Σπαρτιῆταί φασι ἐκ δαιμονίου μὲν οὐδενὸς μανῆναι Κλεομένεα, Σκύθῃσι δὲ ὁμιλήσαντά μιν ἀκρητοπότην γενέσθαι καὶ ἐκ τούτου μανῆναι. Σκύθας γὰρ τοὺς νομάδας, ἐπείτε σφι Δαρεῖον ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώρην, μετὰ ταῦτα μεμονέναι μιν τίσασθαι, πέμψαντας δὲ ἐς Σπάρτην συμμαχίην τε ποιέεσθαι καὶ συντίθεσθαι, ὡς χρεὼν εἴη αὐτοὺς μὲν τοὺς Σκύθας παρὰ Φᾶσιν ποταμὸν πειρᾶν ἐς τὴν Μηδικὴν ἐσβαλεῖν, σφέας δὲ τοὺς Σπαρτιήτας κελεύειν ἐξ Ἐφέσου ὁρμεομένους ἀναβαίνειν καὶ ἔπειτεν ἐς τὠυτὸ ἀπαντᾶν. Κλεομένεα δὲ λέγουσι ἡκόντων τῶν Σκυθέων ἐπὶ ταῦτα ὁμιλέειν σφι μεζόνως, ὁμιλέοντα δὲ μᾶλλον τοῦ ἱκνεομένου μαθεῖν τὴν ἀκρητοποσίην παρ' αὐτῶν· ἐκ τούτου δὲ μανῆναί μιν νομίζουσι Σπαρτιῆται. ἔκ τε τοῦ, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, ἐπεὰν ζωρότερον βούλωνται πιεῖν, Ἐπισκύθισον λέγουσι. οὕτω δὴ Σπαρτιῆται τὰ περὶ Κλεομένεα λέγουσι· ἐμοὶ δὲ δοκέει τίσιν ταύτην ὁ Κλεομένης Δημαρήτῳ ἐκτῖσαι.

85 Τελευτήσαντος δὲ Κλεομένεος, ὡς ἐπύθοντο Αἰγινῆται, ἔπεμπον ἐς Σπάρτην ἀγγέλους καταβωσομένους Λευτυχίδεω περὶ τῶν ἐν Ἀθήνῃσι ὁμήρων ἐχομένων. Λακεδαιμόνιοι δὲ

84. 3. *ἐκ δαιμονίου*, durch Einwirkung (*ἐκ*) einer Gottheit.
5. *ἀκρητοπότην*. Griechen und Römer tranken den Wein nur mit Wasser vermischt.
ἐκ τούτου wie c. 83.
Σκύθας τοὺς νομάδας. Näheres über sie IV 10.
6. Über *ἐπείτε* mit Infin. s. z. V 9.
7. *μετὰ ταῦτα* nach *ἐπεί* auch V 55.
μεμονέναι homerisch z. B. Il. V 482. — Zur Sache vgl. c. 40.
8. *παρὰ Φᾶσιν*. Eine genauere Beschreibung des von den Skythen früher genommenen und deshalb jetzt wieder gewählten Wegs giebt Her. I 104. Vgl. IV 11.
10. *ἐξ Ἐφέσου*. Vgl. V 54.
11. *ἐς τὠυτό* an demselben Orte. Wie hier I 97 (*συνελέχθησαν οἱ Μῆδοι ἐς τὠυτό*).
12. *ἡκόντων τῶν Σκυθέων*. Genet. absol., obgleich das Subjekt in einem anderen Kasus im Hauptsatz vorkommt. Ganz wie hier c. 85 (*μελλόντων τῶν Αἰγινητέων — σφι*). S. z. IV 97.
ἐπὶ ταῦτα zu den Unterhandlungen darüber.
13. *μεζόνως* wird im folgenden durch *μᾶλλον τοῦ ἱκνεομένου* „mehr als sich ziemte" erklärt.
τὸ ἱκνεόμενον = das ihm Zukommende, Angemessene; vgl. z. c. 65 *οὐκ ἱκνεομένως*.
14. *ἐκ τούτου* wie oben.
15. *ἐκ τοῦ* seit dem. Vgl. z. V 75 *πρὸ τοῦ*.

85. 20. *καταβοᾶν* = *κατηγορέειν* häufig bei Thukydides.
21. *περὶ — ἐχομένων*. Beachte die Stellung von *ἐχομένων*; anders unten: *ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνῃσι ἐχομένων ἀνδρῶν*. — Zur Sache vgl. c. 73.

δικαστήριον συναγαγόντες ἔγνωσαν περιυβρίσθαι Αἰγινήτας ὑπὸ Λευτυχίδεω, καί μιν κατέκριναν ἔκδοτον ἄγεσθαι ἐς Αἴγιναν ἀντὶ τῶν ἐν Ἀθήνῃσι ἐχομένων ἀνδρῶν. μελλόντων δὲ ἄγειν τῶν Αἰγινητέων τὸν Λευτυχίδην εἶπέ σφι Θεασίδης ὁ Λεωπρέπεος, ἐὼν ἐν τῇ Σπάρτῃ δόκιμος ἀνήρ· Τί βούλεσθε ποιέειν, ἄνδρες Αἰγινῆται; τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιητέων ἔκδοτον γενόμενον ὑπὸ τῶν πολιητέων ἄγειν; εἰ νῦν ὀργῇ χρεόμενοι ἔγνωσαν οὕτω Σπαρτιῆται, ὅκως ἐξ ὑστέρης μή τι ὑμῖν, ἢν ταῦτα πρήσσητε, πανώλεθρον κακὸν ἐς τὴν χώρην ἐσβάλωσι. ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Αἰγινῆται ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς, ὁμολογίῃ δὲ ἐχρήσαντο τοιῇδε, ἐπισπόμενον Λευτυχίδην ἐς Ἀθήνας ἀποδοῦναι Αἰγινήτῃσι τοὺς ἄνδρας.

86 *Ὡς δὲ ἀπικόμενος Λευτυχίδης ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπαίτεε τὴν παραθήκην, οἱ Ἀθηναῖοι προφάσις εἷλκον οὐ βουλόμενοι ἀποδοῦναι, φάντες δύο σφέας ἐόντας βασιλέας παραθέσθαι καὶ οὐ δικαιοῦν τῷ ἑτέρῳ ἄνευ τοῦ ἑτέρου ἀποδιδόναι. οὐ φαμένων δὲ ἀποδώσειν* I *τῶν Ἀθηναίων ἔλεξέ σφι Λευτυχίδης τάδε· Ὦ Ἀθηναῖοι, ποιέετε μὲν ὁκότερα βούλεσθε αὐτοί· καὶ γὰρ ἀποδιδόντες ποιέετε ὅσια, καὶ μὴ ἀποδιδόντες τὰ ἐναντία τούτων· ὁκοῖον μέντοι τι ἐν τῇ Σπάρτῃ συνηνείχθη γενέσθαι περὶ παραθήκης, βούλομαι ὑμῖν εἶπαι. λέγομεν ἡμεῖς οἱ Σπαρτιῆται γενέσθαι*

1. *ἔγνωσαν.* *γνῶναι* erkennen (im gerichtlichen Sinne) auch c. 52. 108.

2. *κατέκριναν.* Davon hängt *μιν* — *ἄγεσθαι* als Acc. c. inf. ab.

ἔκδοτον γενόμενον. Über die Umschreibung mit *γίνεσθαι* s. z. c. 5.

8. *ὅκως ἐσβάλωσι.* Wie man sagt *ὅρα ὅκως μή σευ ἀποστήσονται Πέρσαι* (III 36), so wird auch absolut *ὅκως* (*ὅκως μή*) ohne vorhergehendes Verbum als Ausdruck der Aufforderung oder Warnung (*ὅκως μή* = dafs nur nicht etwa) gebraucht; häufig so bei Plato.

ἐξ ὑστέρης = *ὕστερον* auch I 108; vgl. *ἐκ νέης* denuo.

10. *ἔσχοντο τῆς ἀγωγῆς.* Vgl. VII 169 *ἔσχοντο* (abstinuerunt) *τῆς τιμωρίης.*

11. *ἐπισπόμενον.* *ἐπισπέσθαι* hier in erster Bedeutung nachfolgen, begleiten; ebenso III 14. 132. IX 97. Sonst meist = verfolgen (III 54. VII 180. 225.

86. 13. *παραθήκην.* S. c. 73.

14. *προφάσις ἕλκειν* Ausflüchte (bei den Haaren) herbeiziehen. Vgl. Arist. Lysistr. 726 *πάσας προφάσεις εἷλκον.*

15. *δύο* gehört zu *ἐόντας.*

οὐ δικαιοῦν wie c. 82.

I. 16. *οὐ φαμένων.* *οὔ φημι* s. z. c. 61.

18. *ὁκότερα.* S. z. V 39 (*οὐδέτερα*).

19. *μέντοι*, stärker als *δέ*, entspricht dem vorhergehenden *μέν* (*ποιέετε μέν*). Wie hier III 31. 135.

20. *συνηνείχθη* att. *συνέβη*; in gleichem Sinne steht häufig das Aktiv *συνήνεικε* (c. 23). Wie hier I 19 öfter und unten *συνενειχθῆναι.*

ἐν τῇ Λακεδαίμονι κατὰ τρίτην γενεὴν τὴν ἀπ' ἐμέο Γλαῦκον Ἐπικύδεος παῖδα. τοῦτον τὸν ἄνδρα φαμὲν τά τε ἄλλα πάντα περιήκειν τὰ πρῶτα, καὶ δὴ καὶ ἀκούειν ἄριστα δικαιοσύνης πέρι πάντων, ὅσοι τὴν Λακεδαίμονα τοῦτον τὸν χρόνον οἴκεον. συνενειχθῆναι δέ οἱ ἐν χρόνῳ ἱκνεομένῳ τάδε λέγομεν, ἄνδρα Μιλήσιον ἀπικόμενον ἐς Σπάρτην βούλεσθαί οἱ ἐλθεῖν ἐς λόγους, προϊσχόμενον τοιάδε· Εἰμὶ μὲν Μιλήσιος, ἥκω δὲ τῆς σῆς, Γλαῦκε, δικαιοσύνης βουλόμενος ἀπολαῦσαι. ὡς γὰρ δὴ ἀνὰ πᾶσαν μὲν τὴν ἄλλην Ἑλλάδα, ἐν δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην τῆς σῆς δικαιοσύνης ἦν λόγος πολλός, ἐμεωυτῷ λόγους ἐδίδουν καὶ ὅτι ἐπικίνδυνός ἐστι αἰεί κοτε ἡ Ἰωνίη, ἡ δὲ Πελοπόννησος ἀσφαλέως ἱδρυμένη, καὶ διότι χρήματα οὐδαμὰ τοὺς αὐτοὺς ἔστι ὁρᾶν ἔχοντας. ταῦτά τε ὦν ἐπιλεγομένῳ καὶ βουλευομένῳ ἔδοξέ μοι τὰ ἡμίσεα πάσης τῆς οὐσίης ἐξαργυρώσαντα θέσθαι παρὰ σέ, εὖ ἐξεπισταμένῳ, ὥς μοι κείμενα ἔσται παρὰ σοὶ σόα. σὺ δή μοι καὶ τὰ χρήματα δέξαι καὶ τάδε τὰ σύμβολα σῶζε λαβών· ὃς δ' ἂν ἔχων ταῦτα ἀπαιτέῃ, τούτῳ
II ἀποδοῦναι. Ὁ μὲν δὴ ἀπὸ Μιλήτου ἥκων ξεῖνος τοσαῦτα ἔλεξε, Γλαῦκος δὲ ἐδέξατο τὴν παραθήκην ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ

3. περιήκειν τὰ πρῶτα — καὶ ἀκούειν. Zu beiden Satzgliedern ist τὸν ἄνδρα Subjekt. περιήκω τὰ πρῶτα ich erreiche das Höchste. Vgl. VII 16. Dafür steht V 49 in gleichem Sinne ἀνήκειν ἐς τὰ μέγιστα. — Über καὶ δὴ καί nach ἄλλος s. z. V 61.

ἀκούειν ἄριστα. Vgl. das lat. bene audire. Wie hier IX 79 ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἤκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται. Ähnlich II 173 ἄμεινον ἀκούειν.

5. ἐν χρόνῳ ἱκνεομένῳ eig. in der ihm kommenden d. h. nach Schicksalsbeschlufs nicht ausbleibenden, rechten Zeit, in der die Rechtlichkeit des Glaukos erprobt werden sollte. Über ἱκνεόμενος s. z. c. 84.

7. προϊσχόμενον. Über προΐσχεσθαι s. c. 9.

9. ἐν δὲ καί. S. z. V 95 (ἐν δὲ δὴ καί).

10. λόγους (λόγον) ἑωυτῷ δοῦναι. S. z. V 75.

11. αἰεί κοτε „von je her" auch I 58. II 50; häufig so αἰεί ποτε bei Thukydides.

12. διότι = ὅτι, so öfter bei Herodot, weniger bei Attikern.

οὐδαμά bei Herod. öfter „niemals" (οὐδέποτε). In anderer Bedeutung V 35.

13. ἔστι = ἔξεστι. Wie hier V 17.

ἐπιλεγομένῳ. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. V 30.

14. ἐξαργυρώσαντα. Acc. auf einen Dativ (μοί) bezogen. Wenn das, was zum Infinitiv als Subjekt zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädikativen und attributiven Bestimmungen zum Infinitiv entweder in demselben Casus obliquus gesetzt oder im Accusativ. Wie hier c. 109; ähnlich c. 100. Dagegen ist gleich im folgenden εὖ ἐξεπισταμένῳ wieder auf σοὶ bezogen. Vgl. c. 10.

17. ἀπαιτέῃ, τὰ χρήματα.

18. ἀποδοῦναι. Infin. für Imperativ wie V 23.

λόγῳ. χρόνου δὲ πολλοῦ διελθόντος ἦλθον ἐς Σπάρτην τούτου τοῦ παραθεμένου τὰ χρήματα οἱ παῖδες, ἐλθόντες δὲ ἐς λόγους τῷ Γλαύκῳ καὶ ἀποδεικνύντες τὰ σύμβολα ἀπαίτεον τὰ χρήματα. ὁ δὲ διωθέετο ἀντυποκρινόμενος τοιάδε· Οὔτε μέμνημαι τὸ πρῆγμα, οὔτε με περιφέρει οὐδὲν εἰδέναι τούτων τῶν ὑμεῖς λέγετε, βούλομαι δὲ ἀναμνησθεὶς ποιέειν πᾶν τὸ δίκαιον· καὶ γὰρ εἰ ἔλαβον, ὀρθῶς ἀποδοῦναι, καὶ εἴ γε ἀρχὴν μὴ ἔλαβον, νόμοισι τοῖσι Ἑλλήνων χρήσομαι ἐς ὑμέας. ταῦτα ὦν ὑμῖν ἀναβάλλομαι κυρώσειν ἐς τέταρτον μῆνα ἀπὸ τοῦδε. Οἱ μὲν δὴ Μιλήσιοι συμφορὴν ποιεύμενοι ἀπαλλάσ- III
σοντο ὡς ἀπεστερημένοι τῶν χρημάτων, Γλαῦκος δὲ ἐπορεύετο ἐς Δελφοὺς χρησόμενος τῷ χρηστηρίῳ. ἐπειρωτέοντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὅρκῳ τὰ χρήματα ληΐσηται, ἡ Πυθίη μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι·

Γλαῦκ' Ἐπικυδείδη, τὸ μὲν αὐτίκα κέρδιον οὕτως,
Ὅρκῳ νικῆσαι καὶ χρήματα ληΐσσασθαι.

II 1. *χρόνου — διελθόντος.* S. z. V 41 Anf.

2. *ἐλθόντες δέ* nach *ἦλθον.* Über die Satzverbindung s. z. V 12 (*ἦρσε — ἄρσασα δέ*).

4. *ἀντυποκρινόμενος.* Drücke die Bedeutung von *ἀντί* in der Übersetzung aus. Her. gebraucht *ὑποκρίνεσθαι* in der Bedeutung von *ἀποκρίνεσθαι.*

5. *περιφέρει με.* „Nichts von dem was ihr sagt bringt mich herum (bringt mich darauf) die Sache (*τὸ πρῆγμα*) zu wissen". *οὐδέν* ist also Subjekt zu *περιφέρει* und mit *τούτων* zu verbinden.

7. *ὀρθῶς ἀποδοῦναι* erg. *βούλομαι.*

ἀρχὴν μή. S. z. V 16 (*οὐκ ἀρχήν*).

8. *νόμοισι τ. Ἑλλήνων χρήσομαι ἐς ὑμέας.* In diesen Worten deutet Glaukos an, daſs er bereit sei, einen Reinigungseid zu leisten, der nach hellenischem Recht in derartigen Fällen vorgeschrieben war. Vgl. unten *ἐπειρωτέοντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὅρκῳ τὰ χρήματα ληΐσηται, ἡ Πυθίη μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπεσι.*

9. *ἀναβάλλεσθαι* mit Infinit. auch V 49 *ἀναβάλλομαί τοι ἐς τρίτην ἡμέρην ὑποκρινέεσθαι.*

κυρώσειν festsetzen, zum Abschluſs bringen. Nach 3 Monaten will er das Geschäft (*ταῦτα*) mit ihnen abschlieſsen. Vgl. c. 126 *τὸν γάμον κυρώσειν.*

III. 10. *συμφορὴν ποιεύμενοι.* Über die Bedeutung s. z. V 5.

Über die Bedeutung von *ὡς* c. partic. s. c. V 16 (*ἅτε*).

12. *χρησόμενος τῷ χρ.* S. z. V 63.

13. *ληΐσηται.* Zum Gedanken und Ausdruck vgl. Hesiod. ἔργα 322 *εἰ γάρ τις καὶ χερσὶ βίῃ μέγαν ὄλβον ἕληται ἢ ὅ γ' ἀπὸ γλώσσης ληΐσσεται οἷά τε πολλὰ γίγνεται, εὖτ' ἂν δὴ κέρδος νόον ἐξαπατήσῃ ἀνθρώπων, αἰδῶ δέ τ' ἀναιδείη κατοπάζῃ, ῥεῖα δέ μιν μαυροῦσι θεοί, μινύθουσι δὲ οἶκοι ἀνέρι τῷ, παῦρον δὲ τ' ἐπὶ χρόνον ὄλβος ὀπηδεῖ.*

14. *μετέρχεται.* S. z. c. 68.

15. *τὸ μὲν αὐτίκα.* Der Gegensatz liegt in Vers 4: *ἀλλ' Ὅρκου παῖς ἐστί.*

Ὄμνυ᾽ ἐπεὶ θάνατός γε καὶ εὔορκον μένει ἄνδρα.
Ἀλλ᾽ Ὅρκου πάϊς ἐστὶν ἀνώνυμος, οὐδ᾽ ἔπι χεῖρες,
Οὐδὲ πόδες· κραιπνὸς δὲ μετέρχεται, εἰσόκε πᾶσαν
Συμμάρψας ὀλέσει γενεὴν καὶ οἶκον ἅπαντα.
Ἀνδρὸς δ᾽ εὐόρκου γενεὴ μετόπισθεν ἀμείνων.

ταῦτα ἀκούσας ὁ Γλαῦκος συγγνώμην τὸν θεὸν παραιτέετο αὐτῷ ἴσχειν τῶν ῥηθέντων. ἡ δὲ Πυθίη ἔφη τὸ πειρηθῆναι
IV *τοῦ θεοῦ καὶ τὸ ποιῆσαι ἴσον δύνασθαι. Γλαῦκος μὲν δὴ μεταπεμψάμενος τοὺς Μιλησίους ξείνους ἀποδιδοῖ σφι τὰ χρήματα. τοῦ δὲ εἵνεκεν ὁ λόγος ὅδε, ὦ Ἀθηναῖοι, ὡρμήθη λέγεσθαι ἐς ὑμέας, εἰρήσεται· Γλαύκου νῦν οὔτε τι ἀπόγονόν ἐστι οὐδὲν οὔτ᾽ ἱστίη οὐδεμία νομιζομένη εἶναι Γλαύκου, ἐκτέτριπταί τε πρόρριζος ἐκ Σπάρτης. οὕτω ἀγαθὸν μηδὲ διανοέεσθαι περὶ παραθήκης ἄλλο γε ἢ ἀπαιτεόντων ἀποδιδόναι. Λευτυχίδης μὲν εἴπας ταῦτα, ὥς οἱ οὐδὲ οὕτω ἐσήκουον οἱ*
87 *Ἀθηναῖοι, ἀπαλλάσσετο, οἱ δὲ Αἰγινῆται, πρὶν τῶν πρότερον ἀδικημάτων δοῦναι δίκας τῶν ἐς Ἀθηναίους ὕβρισαν Θηβαί-*

2. *Ὅρκου πάϊς*, als Rächer des Meineids. Bei Hesiod. Theog. 231 erscheint als solcher der *Ὅρκος* selbst:

Ὅρκον θ᾽ ὃς δὴ πλεῖστον ἐπιχθονίους ἀνθρώπους
Πημαίνει, ὅτε κέν τις ἑκὼν ἐπίορκον ὀμόσσῃ

und Op. 219.

Αὐτίκα γὰρ τρέχει Ὅρκος ἅμα σκολιῇσι δίκῃσιν.

ἔπι nur hier für *ἔπεισι*. So bei Her. noch *ἔνι* (= *ἔνεστι*) VII 112. *πάρα* (= *πάρεστι*) I 42. V 106. *μέτα* (= *μέτεστι*) I 88. 171. V 61. VII 157.

3. *μετέρχεται*. Vgl. III 156. *ὕστερον καὶ Ὀροίτην Πολυκράτεος τίσιες* (die Rachegeister des Polykr.) *μετῆλθον.*

5. *Ἀνδρὸς — ἀμείνων*. Vers des Hesiod. Vgl. Hes. Op. 282.

Ὃς δέ κε μαρτυρίῃσιν ἑκὼν ἐπίορκον ὀμόσσας
Ψεύσεται, ἐν δὲ δίκην βλάψας νήκεστον ἀασθῇ·
Τοῦ δέ τ᾽ ἀμαυροτέρη γενεὴ μετόπισθε λέλειπται,
Ἀνδρὸς δ᾽ εὐόρκου γενεὴ μετόπισθεν ἀμείνων.

6. *παραιτέετο* wie V 33.

10. *ὁ λόγος — ὡρμήθη λέγεσθαι*. Vgl. IV 16 *τῆς δὲ γῆς, τῆς πέρι ὅδε ὁ λόγος ὥρμηται λέγεσθαι*; ebenso III 56.

λέγεσθαι ἐς. Vgl. c. 69.

11. *ἀπόγονος* adjektivisch, wohl nur hier.

12. *ἱστίη*. S. z. V 40 Ende.

ἐκτέτριπταί τε πρόρριζος. Vgl. Eur. Hippol. 682 *Ζεύς σ᾽ ὁ γεννήτωρ ἐμὸς πρόρριζον ἐκτρίψειεν οὐτάσας πυρί.* — Zu *πρόρριζος* vgl. III 40 *οὐδένα γάρ κω λόγῳ οἶδα ἀκούσας, ὅστις ἐς τέλος οὐ κακῶς ἐτελεύτησε πρόρριζος, εὐτυχέων τὰ πάντα.*

14. *ἀπαιτεόντων*, nämlich *τῶν παραθεμένων.*

87. 16. *τῶν πρότερον ἀδικημάτων*. Vgl. V 80 ff.

17. *Θηβαίοισι χαριζόμενοι.* Über die Ursache der Feindschaft zwischen den Athenern und Thebanern vgl. V 74 ff.

οισι χαριζόμενοι, ἐποίησαν τοιόνδε· μεμφόμενοι τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ ἀξιεῦντες ἀδικέεσθαι, ὡς τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθηναίους παρεσκευάζοντο. καὶ ἦν γὰρ δὴ τοῖσι Ἀθηναίοισι πεντετηρὶς ἐπὶ Σουνίῳ, λοχήσαντες ὦν τὴν θεωρίδα νέα εἷλον πλήρεα ἀνδρῶν τῶν πρώτων Ἀθηναίων, λαβόντες δὲ τοὺς ἄν-
δρας ἔδησαν. Ἀθηναῖοι δὲ παθόντες ταῦτα πρὸς Αἰγινητέων 88
οὐκέτι ἀνεβάλλοντο μὴ οὐ τὸ πᾶν μηχανήσασθαι ἐπ᾽ Αἰγινήτῃσι. καὶ ἦν γὰρ Νικόδρομος Κνοίθου καλεόμενος ἐν τῇ Αἰγίνῃ ἀνὴρ δόκιμος, οὗτος μεμφόμενος μὲν τοῖσι Αἰγινήτῃσι προτέρην ἑωυτοῦ ἐξέλασιν ἐκ τῆς νήσου, μαθὼν δὲ τότε τοὺς Ἀθηναίους ἀναρτημένους ἔρδειν Αἰγινήτας κακῶς, συντίθεται Ἀθηναίοισι προδοσίην Αἰγίνης, φράσας ἐν τῇ τε ἡμέρῃ ἐπιχειρήσει, καὶ ἐκείνους ἐς τὴν ἥκειν δεήσει βωθέοντας. μετὰ ταῦτα καταλαμβάνει μὲν κατὰ συνεθήκατο Ἀθηναίοισι ὁ Νι-
κόδρομος τὴν παλαιὴν καλεομένην πόλιν, Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παρα- 89
γίνονται ἐς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον ἐοῦσαι νέες σφι ἀξιόμαχοι τῇσι Αἰγινητέων συμβαλεῖν. ἐν ᾧ ὦν Κορινθίων ἐδέοντο χρῆσαί σφι νέας, ἐν τούτῳ διεφθάρη τὰ πρήγματα. οἱ δὲ Κορίν-

2. *τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθ.* Herodot gebraucht für unser sich rächen häufiger *τίσασθαι*. Wie hier c. 138. S. z. V 44. — Über die Kontraktion in *ἀξιεῦντες* vgl. Dial. S. 38.

4. *ἦν γάρ* begründet den folgenden mit *ὦν* angefügten Satz. S. z. V 19. Über *ὦν* nach einem parenthetischen Satze s. z. V 99.

πεντετηρίς bezeichnet hier ein Fest, das in jedem fünften Jahre zu Ehren des Poseidon am Vorgebirge Sunion durch Wettkämpfe zur See gefeiert wurde. Vgl. Lys. XXI 5 und unten c. 111.

5. *λοχήσαντες.* S. z. V 121.

θεωρίδα. *ἡ θεωρίς* (*ναῦς*) hiefs das Staatsschiff, auf welchem die von Staatswegen abgeschickten Festgesandten (*θεωροί*) zum Orte der Feier fuhren.

88. 7. Über *μὴ οὐ* s. z. c. 9.

τὸ πᾶν alles Mögliche; wie hier I 85 VII 197. Ohne Artikel IV 154. In gleicher Bedeutung steht VI 121 *τὰ πάντα* und VI 128 *πάντα*.

ἐπί c. dat. s. z. V 37.

8. *ἦν γάρ.* *γάρ* im vorgeschobenen Satze auch c. 87.

11. *ἀναρτημένους.* Vgl. VII 8, 3 *τούτων μέντοι εἵνεκεν ἀνάρτημαι ἐπ᾽ αὐτοὺς στρατεύεσθαι.* In gleicher Bedeutung ist V 120 das einfache Verbum gebraucht.

13. *ἐκείνους* ist, weil es einen Gegensatz bildet, vor *ἐς τήν* gesetzt. Vgl. c. 28 (*ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμήσων*).

14. *κατά* = *καθ᾽ ἅ.* S. z. V 11.

16. *ἐς δέον* justo tempore; in gleicher Bedeutung *ἐς τὸ δέον* I 32. VII 144; dafür unten c. 90 *ἐς τὸν καιρόν.*

89. *ἀξιόμαχος* mit Infinitiv auch VII 101. 138.

17. *ἐν ᾧ.* S. z. V 28.

χρῆσαι bei Her. = *δοῦναι.* Vgl. III 56 *ἐδέοντο τῶν Σιφνίων δέκα τάλαντά σφι χρῆσαι.*

θιοι, ἦσαν γάρ σφι τοῦτον τὸν χρόνον φίλοι ἐς τὰ μάλιστα, Ἀθηναίοισι διδοῦσι δεομένοισι εἴκοσι νέας, διδοῦσι δὲ πενταδράχμους ἀποδόμενοι· δωτίνην γὰρ ἐν τῷ νόμῳ οὐκ ἐξῆν δοῦναι. ταύτας τε δὴ λαβόντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὰς σφετέρας, πληρώσαντες ἑβδομήκοντα νέας τὰς ἁπάσας, ἔπλωον ἐπὶ τὴν
90 Αἴγιναν καὶ ὑστέρησαν ἡμέρῃ μιῇ τῆς συγκειμένης. Νικόδρομος δέ, ὡς οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν καιρὸν οὐ παρεγίνοντο, ἐς πλοῖον ἐσβὰς ἐκδιδρήσκει ἐκ τῆς Αἰγίνης, σὺν δέ οἱ καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν Αἰγινητέων ἕσποντο, τοῖσι Ἀθηναῖοι Σούνιον οἰκῆσαι ἔδοσαν. ἐνθεῦτεν δὲ οὗτοι ὁρμεόμενοι ἔφερόν τε καὶ ἦγον
91 τοὺς ἐν τῇ νήσῳ Αἰγινήτας. ταῦτα μὲν δὴ ὕστερον ἐγίνετο, Αἰγινητέων δὲ οἱ παχέες ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι ἅμα Νικοδρόμῳ ἐπεκράτησαν, καὶ ἔπειτέν σφεας χειρωσάμενοι ἐξῆγον ἀπολέοντες. ἀπὸ τούτου δὲ καὶ ἄγος σφι ἐγένετο, τὸ ἐκθύσασθαι οὐκ οἷοί τε ἐγίνοντο ἐπιμηχανεόμενοι, ἀλλ᾽ ἔφθησαν ἐκπεσόντες πρότερον ἐκ τῆς νήσου ἤ σφι ἵλεων γενέσθαι τὴν θεόν. ἑπτακοσίους γὰρ δὴ τοῦ δήμου ζωγρήσαντες ἐξῆγον ὡς ἀπολέοντες, εἷς δέ τις τούτων ἐκφυγὼν τὰ δεσμὰ καταφεύγει πρὸς πρόθυρα Δήμητρος θεσμοφόρου, ἐπιλαβόμενος δὲ τῶν ἐπισπαστήρων εἴχετο. οἱ δὲ ἐπείτε μιν ἀποσπάσαι οὐκ οἷοί τε ἀπέλκοντες ἐγίνοντο, ἀποκόψαντες αὐτοῦ τὰς χεῖρας ἦγον οὕτω, χεῖρες δὲ ἐκεῖναι ἐμπεφυκυῖαι ἦσαν τοῖσι ἐπισπα-

1. *φίλοι ἐς τὰ μάλιστα.* S. z. V 63.

2. *πενταδράχμους.* Sie verkauften (*ἀποδόμενοι*, wie I 70) den Athenern jedes Schiff für die Summe von 5 Drachmen (etwa 4 Mk.) also eigentlich für gar keinen Preis.

3. *ἐν τῷ νόμῳ* nach dem Gesetz. So steht *ἐν* auch bei Thuk. V 49 *ἐν τῷ Ὀλυμπιακῷ νόμῳ* und Plat. Leg. p. 17, 4 *κτείνας τὸν βιαζόμενον ἔστω καθαρὸς ἐν τῷ νόμῳ.*

6. *ἡμέρῃ μιῇ.* Dativ der Differenz. Wie hier c. 140.

τῆς συγκειμένης. Der Genetiv ist abhängig von dem in *ὑστέρησαν* liegenden Komparativbegriff. Zum Ausdruck vgl. III 157 *ὁ δὲ διαλιπὼν τὰς συγκειμένας ἡμέρας.*

90. 10. *ἔφερόν τε καὶ ἦγον.* S. z. c. 42.

91. 12. *οἱ παχέες.* S. z. V 30. *ἐπαναστάντος τοῦ δήμου σφι.* Vgl. III 61 *Καμβύσῃ χρονίζοντι περὶ Αἴγυπτον ἐπανιστέαται ἄνδρες μάγοι δύο ἀδελφεοί.*

14. *ἐκθύσασθαι* expiare sacrificiis.

16. *πρότερον — ἤ* verbindet Her. zuweilen wie *πρὶν ἤ* mit Infin. Vgl. VII 2. — Herodot deutet mit diesen Worten das spätere Schicksal Aiginas an, welches sich im ersten Jahre des peloponnes. Krieges erfüllte, als die Athener die erschöpften Aigineten zwangen, mit Weib und Kind ihre Insel zu verlassen (Thuk. II 27). Die Spartaner wiesen den vertriebenen Aigineten die Landschaft Thyreatis (I 82) als Wohnsitz an.

19. *Δήμητρος θεσμοφόρου.* Vgl. c. 134 und s. z. c. 16.

στῆρσι. Ταῦτα μέν νυν σφέας αὐτοὺς οἱ Αἰγινῆται ἐργάσαντο, 92
Ἀθηναίοισι δὲ ἥκουσι ἐναυμάχησαν νηυσὶ ἑβδομήκοντα, ἑσσω-
θέντες δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεκαλέοντο τοὺς αὐτοὺς τοὺς καὶ πρότε-
ρον, Ἀργείους. καὶ δή σφι οὗτοι μὲν οὐκέτι βωθέουσι, μεμφό-
μενοι, ὅτι Αἰγιναῖαι νέες ἀνάγκῃ λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος
ἔσχον τε ἐς τὴν Ἀργολίδα χώρην καὶ συναπέβησαν Λακεδαι-
μονίοισι· συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικυωνίων νεῶν ἄνδρες
τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. καί σφι ὑπ' Ἀργείων ἐπεβλήθη ζημίη,
χίλια τάλαντα ἐκτῖσαι, πεντακόσια ἑκατέρους. Σικυώνιοι μέν
νυν συγγνόντες ἀδικῆσαι ὡμολόγησαν ἑκατὸν τάλαντα ἐκτίσαν-
τες ἀζήμιοι εἶναι, Αἰγινῆται δὲ οὔτε συνεγινώσκοντο, ἦσάν τε
αὐθαδέστεροι. διὰ δὴ ὦν σφι ταῦτα δεομένοισι ἀπὸ μὲν τοῦ
δημοσίου οὐδεὶς Ἀργείων ἔτι ἐβώθεε, ἐθελονταὶ δὲ ἐς χιλίους·
ἦγε δὲ αὐτοὺς στρατηγὸς Εὐρυβάτης, πεντάεθλον ἐπασκήσας.
τούτων οἱ πλεῦνες οὐκ ἀπενόστησαν ὀπίσω, ἀλλ' ἐτελεύτησαν
ὑπ' Ἀθηναίων ἐν Αἰγίνῃ· αὐτὸς δὲ ὁ στρατηγὸς Εὐρυβάτης
μουνομαχίην ἐπασκέων τρεῖς μὲν ἄνδρας τρόπῳ τοιούτῳ κτεί-
νει, ὑπὸ δὲ τοῦ τετάρτου Σωφάνεος τοῦ Δεκελέος ἀποθνήσκει. 93
Αἰγινῆται δὲ ἐοῦσι ἀτάκτοισι Ἀθηναίοισι συμβαλόντες τῇσι
νηυσὶ ἐνίκησαν, καί σφεων νέας τέσσερας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἷλον.
Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνῆπτο πρὸς Αἰγινήτας,

92. 1. *σφέας αὐτούς* = *ἀλλήλους*. S. z. c. 12 (*ἑωυτούς*).

2. *ἑσσωθέντες*. Attisch?

4. *Ἀργείους*. S. V 82. 86.

5. *ἀνάγκῃ λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένεος* fügt Herod. zur Entschuldigung der Aigineten hinzu.

λαμφθεῖσαι. Attisch? Vgl. Dial. S. 40.

6. *ἔσχον ἐς* anlegten bei; häufig so bei Thuk. Vgl. Her. V 33 (*Μεγαβάτης*) *ἔσχε τὰς νέας ἐς Καύκασα*; ähnlich c. 95. 101.

συναπέβησαν. Aus *Αἰγιναῖαι νέες* ist das Subjekt zu entnehmen, das im folgenden gesetzt ist: *συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ Σικ. νεῶν ἄνδρες*.

8. *τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ*. Der bloſse Dativ ist mehr dichterisch. Wir erwarteten *ἐν τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ*. Wie hier IX 102 *ἠμύνοντο δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οὐδὲν ἔλαττον εἶχον τῇ μάχῃ*.

σφι, den Aigineten und Argeiern.

10. *συγγνόντες — συνεγινώσκοντο*. S. z. V 86 (*συγγινωσκόμενοι*).

11. *οὔτε — τε*. S. z. V 49.

12. *ἀπὸ τοῦ δημοσίου*. S. z. c. 52 Ende.

14. *πεντάεθλον ἐπασκήσας* vgl. IX 105 *ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας*. IX 75 heiſst der hier erwähnte Eurybates *πεντάεθλος ἀνήρ*.

17. *τρόπῳ τοιούτῳ* im Einzelkampf.

18. *Δεκελέος* vom Nom. *Δεκελεύς* (IX 73), aus dem attischen Demos *Δεκελέη* (*Δεκέλεια*).

93. 20. *αὐτοῖσι ἀνδράσι*. Vgl. III 126 *ἀποκτείνας δέ μιν ἠφάνισε αὐτῷ ἵππῳ* „mit samt dem Pferde“; ebenso II 47. III 100.

21. *συνῆπτο*. Vgl. VII 158 *ὅτε μοι πρὸς Καρχηδονίους νεῖκος συνῆπτο*. Ähnlich unten c. 108 *συνάπτειν μάχην* und V 75.

94 ὁ δὲ Πέρσης τὸ ἑωυτοῦ ἐποίεε ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε αἰεὶ τοῦ θεράποντος μεμνῆσθαί μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ Πεισιστρατιδέων προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθηναίους, ἅμα δὲ βουλόμενος ὁ Δαρεῖος ταύτης ἐχόμενος τῆς προφάσιος καταστρέφεσθαι τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Μαρδόνιον μὲν δὴ φλαύρως πρήξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης, ἄλλους δὲ στρατηγοὺς ἀποδέξας ἀπέστελλε ἐπί τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας, Δᾶτίν τε ἐόντα Μῆδον γένος καὶ Ἀρταφέρνεα τὸν Ἀρταφέρνεος παῖδα, ἀδελφιδέον ἑωυτοῦ· ἐντειλάμενος δὲ ἀπέπεμπε ἐξανδραποδίσαντας Ἀθήνας καὶ Ἐρέτριαν ἀγαγεῖν ἑωυτῷ ἐς ὄψιν τὰ ἀνδράποδα.

95 Ὡς δὲ οἱ στρατηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος ἀπίκοντο τῆς Κιλικίης ἐς τὸ Ἀλήϊον πεδίον, ἅμα ἀγόμενοι πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα στρατοπεδευομένοισι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς ὁ ἐπιταχθεὶς ἑκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἱππαγωγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτεϊ προεῖπε τοῖσι ἑωυτοῦ δασμοφόροισι Δαρεῖος ἑτοιμάζειν. ἐσβαλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες ἐς τὰς νέας ἔπλωον ἑξακοσίῃσι τριήρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθεῦτεν δὲ οὐ παρὰ τὴν ἤπειρον εἶχον

94. Des Datis und Artaphernes Zug gegen Eretria und Athen (c. 94—129). 490 v. Chr.

1. ὁ δὲ Πέρσης. S. z. V 94. τὸ ἑωυτοῦ sein Unternehmen. ὥστε c. partic. S. z. V 11.

2. μιν hängt von ἀναμιμνήσκοντος ab. Zur Sache vgl. V 105.

3. προσκατημένων, τῷ Πέρσῃ. Zur Sache vgl. VII 6.

διαβάλλειν in gleicher Bedeutung V 35. 96; in anderer V 50. 97. 107.

4. βουλόμενος steht parallel mit ἀναμιμνήσκοντος und προσκατημένων. Über die Verbindung im Kasus verschiedener Participien s. z. V 35.

ἐχόμενος = ἐπιλαβόμενος (c. 13).

5. δόντας — γῆν καὶ ὕδωρ. S. z. V 17.

6. φλαύρως = κακῶς. Vgl. V 34. 35. VI 135.

παραλύει τῆς στρατηγίης. Vgl. V 75 und zur Struktur von παραλύειν VII 38 τῶν μοι παίδων ἕνα παράλυσον τῆς στρατηΐης.

9. Ἀρταφέρνεα. S. z. V 25.

95. 12. ἀποδεχθέντες att. ἀποδειχθέντες. Vgl. c. 94 ἄλλους στρατηγοὺς ἀποδέξας. Wie hier I 162. VII 154.

13. τὸ Ἀλήϊον πεδίον hieſs die getreidereiche Ebene in Kilikien zwischen den Flüssen Pyramos und Saros; schon Homer (Il. VI 200) kennt sie. In derselben lag die alte Stadt Mopsuestia j. Messis. Vgl. Cic. ad fam. III 8.

17. προεῖπε — ἑτοιμάζειν. S. c. 48).

20. εἶχον τὰς νέας „sie richteten den Lauf" steht hier in anderer Bedeutung als c. 92. 101 und V 33.

τὰς νέας ἰθὺ τοῦ τε Ἑλλησπόντου καὶ τῆς Θρηΐκης, ἀλλ' ἐκ Σάμου ὁρμεόμενοι παρά τε Ἴκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλόον ἐποιεῦντο, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, δείσαντες μάλιστα τὸν περίπλοον τοῦ Ἄθω, ὅτι τῷ προτέρῳ ἔτεϊ ποιεύμενοι ταύτῃ τὴν κομιδὴν μεγάλως προσέπταισαν· πρὸς δὲ καὶ ἡ Νάξος σφέας ἠνάγκαζε, πρότερον οὐκ ἁλοῦσα. Ἐπεὶ δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πε- 96
λάγεος προσφερόμενοι προσέμιξαν τῇ Νάξῳ (ἐπὶ ταύτην γὰρ δὴ πρώτην ἐπεῖχον στρατεύεσθαι οἱ Πέρσαι), μεμνημένοι τῶν πρότερον οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ οὔρεα οἴχοντο φεύγοντες οὐδὲ ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδισάμενοι τοὺς κατέλαβον αὐτῶν, ἐνέπρησαν καὶ τὰ ἱρὰ καὶ τὴν πόλιν, ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους ἀνήγοντο. Ἐν ᾧ δὲ οὗτοι ταῦτα 97
ἐποίευν, οἱ Δήλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Δῆλον οἴχοντο φεύγοντες ἐς Τῆνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλωούσης ὁ Δᾶτις προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμίζεσθαι, ἀλλὰ πέρην ἐν τῇ Ῥηναίῃ, αὐτὸς δὲ πυθόμενος ἵνα ἦσαν οἱ Δήλιοι, πέμπων κήρυκα ἠγόρευέ σφι τάδε· Ἄνδρες ἱροί, τί φεύγοντες οἴχεσθε, οὐκ ἐπιτήδεα καταγνόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω καί μοι ἐκ βασιλέος ὧδε ἐπέσταλται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτην μηδὲν

1. ἰθύ = ἰθύς in gerader Richtung auf den Hellespont zu. Vgl. II 119 ἰθὺ τοῦ Ἴστρου ἔπλωον. Ebenso IV 136. VIII 38.

2. παρά τε Ἴκαρον „an Ikaros vorbei". Das ikarische Meer ist dann c. 96 erwähnt

διὰ νήσων. Vgl. III 96.

3. ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν. S. z. V 58.

τὸν περίπλοον τοῦ Ἄθω. Vgl. c. 44.

4. τῷ προτέρῳ. Ein Versehen Herodots; wir erwarteten τρίτῳ πρότερον. Vgl. z. c. 43 Anf.

5. μεγάλως προσέπταισαν. Vgl. z. c. 45.

πρὸς δέ adverbial. S. z. V. 20.

6. οὐκ ἁλοῦσα. Zur Sache vgl. V 30—34.

96. 8. ἐπεῖχον. ἐπέχειν (τὸν νοῦν) mit Infinitiv auch I 153 ἐπ' οὓς ἐπεῖχέ τε στρατηλατέειν αὐτός. Ähnlich I 80. 118.

τῶν πρότερον der früheren von ihnen zurückgeschlagenen Belagerung (V 30—34).

9. οὐδέ gebraucht Her. öfter, wo wir καὶ οὐ erwarteten. S. z. V 19.

97. 12. ἐν ᾧ. S. z. V 28.

13. καὶ αὐτοί wie die Naxier.

14. Τῆνος eine der Kykladen, zwischen Andros und Delos.

16. Ῥηναίη· Eine kleine Nachbarinsel von Delos, auf welcher die Delier ihre Toten begruben, weil ihre eigene heilige Insel durch Gräber nicht verunreinigt werden durfte.

17. ἠγόρευε. S. z. V 24 Anf.

18. καταγνόντες κατ' ἐμεῦ. Gewöhnlicher wird καταγινώσκειν wie κατηγορέειν mit bloſsem Genetiv verbunden. Über die Bedeutung s. z. c. 2.

19. ἐπὶ τοσοῦτο bis zu dem Grade d. h. bis in so weit.

20. οἱ δύο θεοί. Delos galt als Geburtsstätte des Apollon und der Artemis.

σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώρην μήτε τοὺς οἰκήτορας αὐτῆς.
νῦν ὦν καὶ ἄπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμε-
σθε. Ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκεύσατο τοῖσι Δηλίοισι, μετὰ δὲ λι-
βανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα κατανήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐθυ-
98 μίησε. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἔπλωε ἅμα τῷ στρατῷ
ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα, ἅμα ἀγόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αἰο-
λέας, μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα Δῆλος ἐκινήθη,
ὡς ἔλεγον Δήλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεῖ-
σα. καὶ τοῦτο μέν κου τέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἔσε-
σθαι κακῶν ἔφηνε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος
καὶ Ξέρξεω τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρταξέρξεω τοῦ Ξέρξεω, τριῶν
τούτων ἐπεξῆς γενεέων ἐγένετο πλέω κατὰ τῇ Ἑλλάδι ἢ ἐπὶ
εἴκοσι ἄλλας γενεὰς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ
τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων
περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμεόντων. οὕτω οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινηθῆναι

2. ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν vergl. mit I 63 ἀπιέναι κελεύοντες ἕκαστον ἐπὶ τὰ ἑωυτοῦ. Für den Genet. plur. ἡμῶν αὐτῶν oder ὑμῶν αὐτῶν, wenn er in possessiver Bedeutung von einem Substantiv abhängen sollte, steht viel gewöhnlicher das Possessiv mit nachgestelltem αὐτῶν.

98. 7. μετὰ δὲ τοῦτον — ἐξαναχθέντα. Der Hauptbegriff liegt im Particip. Vgl. I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. Vgl. lat. urbs capta „die Eroberung der Stadt".

8. πρῶτα καὶ ὕστατα — σεισθεῖσα. Herodot hatte also von dem späteren Erdbeben auf Delos, das kurze Zeit vor Ausbruch des peloponnes. Krieges stattfand, keine Kunde; vgl. Thuk. II 8 ἔτι δὲ Δῆλος ἐκινήθη ὀλίγον πρὸ τούτων, πρότερον οὔπω σεισθεῖσα ἀφ' οὗ Ἕλληνες μέμνηνται. ἐλέγετο δὲ καὶ ἐδόκει ἐπὶ τοῖς μέλλουσι γενήσεσθαι σημῆναι. Herodot lebte um diese Zeit (431 v. Chr.) vermutlich schon in Thurioi (s. Einleit. Bd. I S. 3). Andrerseits geht aber auch aus der Stelle des Thukyd. hervor, daſs dieser von dem ersten Erdbeben auf Delos (490 v. Chr.), welches Her. hier erwähnt, keine Kenntnis hatte, woraus man vielleicht den Schluſs ziehen kann, daſs Thuk. das Geschichtswerk des Herodot, wenigstens in seiner Gesamtheit, nicht gekannt hat.

9. καὶ — μέν (= μήν). S. z. ἀλλὰ μέν V 92 V.

κου. S. z. V 16.

10. ἐπὶ γὰρ Δαρείου. ἐπί c. gen. wie häufig in temporaler Bedeutung. Vgl. I 15. 56. 65.

12. ἐπὶ εἴκοσι — γενεάς. Zur Bedeutung von ἐπί c. accus. vgl. c. 101 ἐπὶ ἓξ ἡμέρας. III 59 εὐδαιμόνησαν ἐπ' ἔτεα πέντε. Ganz wie hier V 28.

13. ἀπὸ τῶν Περσέων — γενόμενα. Über γίνεσθαι mit ἀπό s. z. V 2.

14. τῶν κορυφαίων. Herodot denkt wohl zunächst an die Spartaner und Athener und an die Kämpfe zwischen denselben bei Tanagra und Oinophyta (459. 458), an die Küstenverheerungen der Peloponnesos (456. 454), vor allen aber an die Anfänge des peloponnes. Krieges.

15. ἀεικές dichterisch = ἀπεοικός „unnatürlich, unwahrscheinlich". Wie hier II 33 οὔ νύν τοι ἀεικὲς οὐδὲν ἦν τοῦ σώματος νοῦ-

Δῆλον τὸ πρὶν ἐοῦσαν ἀκίνητον. [καὶ ἐν χρησμῷ ἦν γεγραμμένον περὶ αὐτῆς ὧδε.

Κινήσω καὶ Δῆλον, ἀκίνητόν περ ἐοῦσαν]

δύναται δὲ κατὰ Ἑλλάδα γλῶσσαν ταῦτα τὰ οὐνόματα, Δαρεῖος ἑρξίης, Ξέρξης ἀρήϊος, Ἀρταξέρξης μέγας ἀρήϊος. τούτους μὲν δὴ τοὺς βασιλέας ὧδε ἂν ὀρθῶς κατὰ γλῶσσαν τὴν σφετέρην Ἕλληνες καλέοιεν. Οἱ δὲ βάρβαροι ὡς ἀπήειραν ἐκ τῆς Δή- 99
λου, προσῖσχον πρὸς τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιήν τε παρελάμβανον καὶ ὁμήρους τῶν νησιωτέων παῖδας ἐλάμβανον. ὡς δὲ περιπλώοντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον (οὐ γὰρ δή σφι οἱ Καρύστιοι οὔτε ὁμήρους ἐδίδοσαν οὔτε ἔφασαν ἐπὶ πόλις ἀστυγείτονας στρατεύεσθαι, λέγοντες Ἐρέτριάν τε καὶ Ἀθήνας), ἐνθαῦτα τούτους ἐπολιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν σφέων ἔκειρον, ἐς ὃ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περσέων τὴν γνώμην. Ἐρετριέες δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν 100
τὴν Περσικὴν ἐπὶ σφέας ἐπιπλώουσαν Ἀθηναίων ἐδεήθησαν σφίσι βοηθοὺς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπείπαντο τὴν ἐπικουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους κληρουχέοντας τῶν ἱπποβοτέων Χαλκιδέων τὴν χώρην, τούτους σφι διδοῦσι τιμωρούς. τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ὑγιὲς βούλευμα, οἳ μετεπέμ-

σον μεγάλην νουσέοντος μηδὲ τὰς φρένας ὑγιαίνειν. — Über den Glauben Herodots an Orakel und alte Weissagesprüche vgl. Einl. Bd. I S. 19.

1. Die Worte *καὶ ἐν χρησμῷ* bis *ἐοῦσαν* fehlen in den besseren Handschriften. Sie sind nach Inhalt wie Sprache verdächtig.

5. *ἑρξίης* (von *ἕργω*) = coërcitor. Damit stimmt die Erklärung des persischen Namens; denn nach Lassen bedeutet Darayawus (= *Δαρεῖος*) den Halter, d. h. der die Ordnung festhält, das Ungesetzliche abwehrt. — *Ξέρξης* lautet auf den persischen Inschriften Khsayarsa, was nach Lassen so viel wie königlicher Herrscher bedeutet, womit Herodots Erklärung *ἀρήϊος* einigermaſsen stimmt. — *Ἀρταξέρξης*. Pers. arta bedeutet ehrenvoll, mächtig, so daſs also Artakhsayarsa den mächtigen, königlichen Herscher bedeutet. Herodot erklärt den Namen danach richtig mit *μέγας ἀρήϊος*.

99. 8. *πρὸς τὰς νήσους*. S. c. 95.

10. *Κάρυστον*. Die Stadt Karystos lag an der Südküste von Euboia, j. Karysto. Vgl. IV 33.

11. *οὔτε ἔφασαν*. Über die Bedeutung von *οὔ φημι* s. z. c. 61.

14. *παρέστησαν ἐς — γνώμην*. Über die Bedeutung von *παραστῆναι* s. z. V 68. *ἐς τὴν — γνώμην* ist vervollständigender Zusatz, durch welchen die Rede eine gewisse abundante Fülle erhält.

100. 17. *βοηθοὺς γενέσθαι*. Accus. auf einen Genetiv (*Ἀθηναίων*) bezogen; anders V 80 (*ἔχρησε ὁ θεός*) *Αἰγινητέων δέεσθαι τιμωρητήρων γενέσθαι*. S. z. c. 86 I.

ἀπείπαντο. S. z. V 56.

18. *τοὺς τετρακισχιλίους*. S. z. V 77.

20. *ἄρα* drückt oft die Enttäuschung von einer vorgefaſs-

*ποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφρόνεον δὲ διφασίας ἰδέας. οἱ μὲν
γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς
Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἴδια κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ
τοῦ Πέρσεω οἴσεσθαι προδοσίην ἐσκευάζοντο. μαθὼν δὲ τού-
των ἑκάτερα ὡς εἶχε Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος, ἐὼν τῶν Ἐρετριέων
τὰ πρῶτα, φράζει τοῖσι ἥκουσι τῶν Ἀθηναίων πάντα τὰ παρ-
εόντα σφι πρήγματα, προσεδέετό τε ἀπαλλάσσεσθαί σφεας ἐς
τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπόλωνται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα*
101 *Αἰσχίνῃ συμβουλεύσαντι πείθονται. Καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες
ἐς Ὠρωπὸν ἔσωζον σφέας αὐτούς, οἱ δὲ Πέρσαι πλώοντες κατ-
έσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετρικῆς χώρης κατὰ Ταμύνας καὶ Χοι-
ρέας καὶ Αἰγίλια, κατασχόντες δὲ ἐς ταῦτα τὰ χωρία αὐτίκα
ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὡς προσοισόμενοι
τοῖσι ἐχθροῖσι. οἱ δὲ Ἐρετριέες ἐπεξελθεῖν μὲν καὶ μαχέσα-
σθαι οὐκ ἐποιεῦντο βουλήν, εἴ κως δὲ διαφυλάξαιεν τὰ τείχεα
τούτου σφι ἔμελε πέρι, ἐπείτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν.*

ten Meinung aus, deren Irrigkeit aus vorliegenden Thatsachen ersichtlich ist. Es findet sich in dieser Bedeutung häufig mit Imperf. verbunden, so namentlich in der (homerischen) Formel *ἦν ἄρα*. Dem Sinne nach können wir es in derartigen Verbindungen mit leider, ersichtlich übersetzen. Wie hier III 64. 65. IV 45. 64. 205. Vgl. Hom. Odyss. XVI 421. Il. XVI 33.

ὑγιὲς βούλευμα. Vgl. I 8 *λέγεις λόγον οὐκ ὑγιέα.*

1. *ἐφρόνεον διφασίας ἰδέας* = *παρείχοντο διφασίας γνωμέων ἰδέας. ἰδέα* Art, Weise auch c. 119; dafür *ὁδός*. Vgl. I 95 *τριφασίας λόγων ὁδοὺς φῆναι.*

2. *ἐκλιπεῖν — ἐς.* Das brachylogische *ἐς* bei *ἐκλείπειν* auch VIII 50 *ἐμπρήσας Θεσπιέων τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλελοιπότων ἐς Πελοπόννησον.* S. auch z. V 12.

4. *ἐσκευάζοντο* für *παρεσκευάζοντο* auch V 103.

5. *ἐὼν — τὰ πρῶτα.* Dieselbe Verbindung IX 78 *ἦν Λάμπων Αἰγινητέων τὰ πρῶτα.* Vgl. III 157 *πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυλωνίοισι Ζώπυρος.* Die erste Wendung in freier Nachbildung bei Lucret. II 86 ductores Danaum delecti, prima virorum.

101. 10. *Ὠρωπόν.* Oropos, Stadt an der boiotischen Küste, Eretria gegenüber.

κατέσχον τὰς νέας — κατά. In gleicher Bedeutung steht das transitive *κατασχεῖν* mit *ἐς* VII 59 *ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλὸν κατασχόντες τὰς νέας*; ebenso VIII 40. Vgl. V 33. Ohne *νέας* VII 188 *ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς κατέσχε τῆς Μαγνησίης χώρης ἐς τὸν αἰγιαλόν*, ebenso VIII 41. So meist auch bei Attikern.

13. *ἵππους ἐξεβάλλοντο.* Das Gegentheil c. 95 *ἐσβαλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους* (*ἐς ταύτας*).

17. *ἐποιεῦντο βουλήν.* Über die Umschreibung mit *ποιέεσθαι* s. z. V 49.

16. *τούτου σφι ἔμελε πέρι.* Beachte die Stellung von *περί*.

ἐνίκα. Subjekt ist (*τὸ*) *μὴ ἐκλιπεῖν*.* Wie hier VIII 9 *πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα αὐτοῦ μείναντάς τε καὶ νύκτα μέσην παρέντας πορεύεσθαι.* Vgl. c. 109 *ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων.*

προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τεῖχος ἔπιπτον ἐπὶ
ἓξ ἡμέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων, τῇ δὲ ἑβδόμῃ Εὔφορβός τε
ὁ Ἀλκιμάχου καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέω, ἄνδρες τῶν ἀστῶν δόκι-
μοι, προδιδοῦσι τοῖσι Πέρσῃσι. οἳ δὲ ἐσελθόντες ἐς τὴν πόλιν
τοῦτο μὲν τὰ ἱρὰ συλήσαντες ἐνέπρησαν, ἀποτινύμενοι τῶν ἐν
Σάρδισι κατακαυθέντων ἱρῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἠν-
δραποδίσαντο κατὰ τὰς Δαρείου ἐντολάς. Χειρωσάμενοι δὲ 102
τὴν Ἐρέτριαν καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας ἔπλωον ἐς τὴν
Ἀττικήν, κατέργοντές τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταὐτὰ τοὺς
Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἐρετριέας ἐποίησαν, καὶ ἦν
γὰρ ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦ-
σαι καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἐρετρίης, ἐς τοῦτό σφι κατηγέετο Ἱπ-
πίης ὁ Πεισιστράτου. Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα ἐβώ- 103
θεον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἦγον δέ σφεας στρατηγοὶ
δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα

1. *ἐπὶ ἓξ ἡμέρας.* Über die Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 98 (*ἐπὶ εἴκοσι γενεάς*).

4. *προδιδοῦσι, τὴν πόλιν* schwebt vor.

5. *τοῦτο μὲν = τοῦτο δέ.* S. z. V 28.

ἀποτινύμενοι, αὐτούς. Vgl. c. 65 Anf. V 77. — Zum Genetiv vgl. IV 118 *ἐπ᾽ ἡμέας ἐστρατηλάτεε ὁ Πέρσης τίσασθαι τῆς πρόσθε δουλοσύνης βουλόμενος.* Ebenso III 45. Zur Sache vgl. V 102.

102. 9. *κατέργοντες* erg. *τοὺς Ἀθηναίους* aus dem folgenden. *κατέργειν* einschliefsen, in die Enge treiben. Vgl. Thuk. VI 6 *κατεῖργον αὐτοὺς τῷ πολέμῳ καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν. κατέργειν* bei Her. auch V 63.

10. *τὰ καί.* Über *καί* im Relativsatze s. z. c. 69. Wie hier c. 12.

καὶ ἦν. καί gehört zu *κατηγέετο.*

ἦν γάρ. γάρ wie häufig im vorgeschobenen Satze. S. z. V 19.

11. *ὁ Μαραθών* bezeichnet hier die weite Ebene an der Ostküste Attikas, in welcher aufser dem Demos Marathon noch die Demen Trikorythos, Oinoe, Probalinthos lagen, die zusammen die attische Tetrapolis bildeten. Auf der einen Seite wird die Ebene durch das Meer begrenzt, auf der anderen Seite trennen sie die steilen und felsigen Höhen des Pentelikon vom übrigen Attika, mit dem sie nur durch wenige schmale Durchgänge in Verbindung steht. Die Länge der baumlosen Ebene beträgt gegen 3 Stunden, ihre Breite $1/2$—1 Stunde.

ἐνιππεῦσαι. In der Beschreibung der Schlacht (c. 112—117) geschieht merkwürdiger Weise der Reiterei nirgends Erwähnung. — Der Infinitiv nach *ἐπιτήδεος* auch IX 2 *χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι.* Ebenso III 34.

12. *κατηγέετο.* Von Marathon aus waren 48 Jahre früher, 538 v. Chr., Peisistratos und Hippias gegen Athen gezogen, welches damals in ihre Hände fiel. Vgl. I 62—64. — *κατηγέεσθαι* in erster Bedeutung auch c. 107. 135.

103. 13. *ἐβώθεον. βωθέειν* zum Kampf (eigentlich auf Alarmruf) ausrücken. So häufig bei Herod. (VIII 72. IX 57).

15. *δέκα,* einer aus jeder Phyle (V 69).

Κίμωνα. Über die Genealogie s. z. c. 38.

τὸν Στησαγόρεω κατέλαβε φυγεῖν ἐξ Ἀθηνέων Πεισίστρατον τὸν Ἱπποκράτεος. καὶ αὐτῷ φεύγοντι Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι τεθρίππῳ συνέβη, καὶ ταύτην μὲν τὴν νίκην ἀνελόμενόν μιν τὠυτὸ ἐξενείκασθαι τῷ ὁμομητρίῳ ἀδελφεῷ Μιλτιάδῃ. μετὰ δὲ τῇ ὑστέρῃ Ὀλυμπιάδι τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι νικέων παραδιδοῖ Πεισιστράτῳ ἀνακηρυχθῆναι, καὶ τὴν νίκην παρεὶς τούτῳ κατῆλθε ἐπὶ τὰ ἑωυτοῦ ὑπόσπονδος. καί μιν ἀνελόμενον τῇσι αὐτῇσι ἵπποισι ἄλλην Ὀλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν ὑπὸ τῶν Πεισιστράτου παίδων οὐκέτι περιεόντος αὐτοῦ Πεισιστράτου· κτείνουσι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανήϊον νυκτὸς ὑπείσαντες ἄνδρας. τέθαπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος, πέρην τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ, καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τετάφαται αὗται αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἤδη τὠυτὸ τοῦτο Εὐαγόρεω Λάκωνος, πλέω δὲ τούτων οὐδαμαί. Ὁ μὲν δὴ πρεσβύτερος τῶν παίδων τῷ Κίμωνι Στησαγόρης ἦν, τηνικαῦτα παρὰ τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ τρεφόμενος ἐν τῇ Χερσονήσῳ, ὁ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κίμωνι ἐν Ἀθήνῃσι, τοὔνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσο-

1. *κατέλαβε.* Über die Bedeutung s. z. c. 38.

φυγεῖν — Πεισίστρατον. Er wurde vom Peisistratos verbannt; zum Ausdruck vgl. V 62 *Ἀλκμαιονίδαι — φεύγοντες Πεισιστρατίδας.*

2. *φεύγοντι.* *ὁ φεύγων* der in der Verbannung lebende.

Ὀλυμπιάδα ἀνελέσθαι. Über die Wendung s. z. c. 70.

3. *καὶ — μέν* (= *μήν*) auch c. 98. Her. will hervorheben, daſs dieser ehrenvolle Sieg in der Familie Kimons nicht der einzige gewesen sei.

νίκην — ἀνελόμενον. S. z. V 102.

4. *τὠυτὸ — ὁμομητρίῳ.* Über ὁ *αὐτός* c. dat. s. c. V 4.

ἐξενείκασθαι. Wie hier *νίκην ἐκφέρεσθαι* (= reportare), so bei Soph. Elektr. 60 *κλέος ἐκφέρεσθαι* und öfter.

τῷ ὁμομητρίῳ. S. z. c. 38.

5. *παραδιδόναι* mit Infin. auch IX 78 *καί τοι θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος καταθέσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.* Ebenso VIII 24.

7. *κατῆλθε.* Über die Bedeutung s. z. V 30.

ὑπόσπονδος auch V 72.

8. *κατέλαβε* mit Infinitiv wie oben *κατέλαβε φυγεῖν.*

10. *ὑπείσαντες.* Vgl. III 126 *κτείνει μιν ὀπίσω κομιζόμενον ἄνδρας οἱ ὑπείσας κατ' ὁδόν.*

12. *διὰ Κοίλης.* *Κοίλη* (= Hohlweg) hieſs ein Demos von Athen auſserhalb des melitischen Thores (*αἱ Μελιτίδες πύλαι*) an der Nordostseite der Stadt. Vgl. Marcell. vit. Thucyd. § 16 *πρὸς γὰρ ταῖς Μελιτίσι πύλαις καλουμέναις ἐστὶν ἐν Κοίλῃ τὰ καλούμενα Κιμώνια μνήματα.*

αἱ ἵπποι τετάφαται. Dasselbe berichtet Äl. N. A. XII 40.

15. *τῷ Κίμωνι* ist als Dat. possess. mit *ἦν* zu verbinden.

16. *τῷ πάτρῳ Μιλτιάδῃ.* Vgl. c. 36. 39.

νήσου Μιλτιάδεω Μιλτιάδης. *Οὗτος δὴ ὢν τότε ὁ Μιλτιάδης* 104
ἥκων ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὼς διπλόον θάνατον
ἐστρατήγεε Ἀθηναίων. ἅμα μὲν γὰρ οἱ Φοίνικες αὐτὸν οἱ ἐπι-
διώξαντες μέχρι Ἴμβρου περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο λαβεῖν τε καὶ
ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα, ἅμα δὲ ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ
ἀπικόμενον ἐς τὴν ἑωυτοῦ, δοκέοντά τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἤδη,
τὸ ἐνθεῦτέν μιν οἱ ἐχθροὶ ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον
αὐτὸν ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυραννίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀπο-
φυγὼν δὲ καὶ τούτους στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη,
αἱρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου.

Καὶ πρῶτα μὲν ἐόντες ἔτι ἐν τῷ ἄστεϊ οἱ στρατηγοὶ ἀπο- 105
πέμπουσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φειδιππίδην, Ἀθηναῖον μὲν
ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετέοντα, τῷ
δή, ὡς αὐτός τε ἔλεγε Φειδιππίδης καὶ Ἀθηναίοισι ἀπήγγελλε,
περὶ τὸ Παρθένιον οὖρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ Πὰν περιπίπτει.
βώσαντα δὲ τοὔνομα τοῦ Φειδιππίδεω τὸν Πᾶνα Ἀθηναίοισι
κελεῦσαι ἀπαγγεῖλαι, διότι ἑωυτοῦ οὐδεμίαν ἐπιμέλειαν ποι-

104. 4. *περὶ πολλοῦ ἐποιεῦντο.* S. z. c. 61. Zur Sache vgl. c. 41.

6. *ἐς τὴν ἑωυτοῦ*, *χώραν*.

7. *ὑποδεξάμενοι.* *ὑποδέκεσθαι* hier im feindlichen Sinne, wie auch im Lat. excipere. In anderer Bedeutung c. 70.

ὑπὸ δικαστήριον — ἀγαγόντες. S. z. c. 72.

8. *ἐδίωξαν τυραννίδος.* *διώκειν τινά τινός* (mit *εἵνεκεν* c. 136). Über die Bedeutung von *διώκειν* und *ἀποφεύγειν* s. z. c. 82.

9. *ἀπεδέχθη.* Vgl. z. c. 95 (*ἀποδεχθέντες*).

10. *αἱρεθείς.* Die Strategen wurden von allen 10 Phylen gewählt, aus jeder Phyle einer. Vgl. z. c. 103.

105. 12. *Φειδιππίδην.* Vgl. Corn. Nep. 4 Phidippum cursorem eius generis, qui hemerodromoi vocantur, Spartam miserunt (Athenienses).

13. *ἡμεροδρόμον.* Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci ingens uno die cursu emetientes spatium.

τοῦτο, *τὸ ἡμεροδρομέειν*.

μελετέων = *ἐπασκέων* (c. 92). *μελετᾶν* in ähnlicher Bedeutung wie hier III 115.

14. *αὐτός τε.* Hyperbaton; wir erwarteten *τὲ* nach *ἔλεγε*. Über die Stellung von *τὲ* s. z. V 11.

15. *τὸ Παρθένιον οὖρος*, j. Partheni, das Grenzgebirge zwischen Argolis und Arkadien. Von Argos aus führte ein Fufspfad, der sogen. Trochospafs, quer über den Parthenischen Berg nach der Hochebene von Tegea (so noch heute); auf diesem Wege erschien dem Boten der Athener der Gott.

Πάν wurde als Wald- und Weidegott (von *πάω* weide) vornehmlich in Arkadien verehrt.

16. *βώσαντα.* Über die Kontraktion s. Dial. S. 30.

17. *κελεῦσαι.* Beachte den Übergang zur indirekten Rede. Der Infin. ist von dem Verbum des Zwischensatzes (*ὡς — ἔλεγε καὶ ἀπήγγελλε*) abhängig zu denken. Vgl. V 10. 44.

διότι in der indirekten Frage (= *διὰ τί*) auch III 14.

εὖνται, ἐόντος εὐνόου Ἀθηναίοισι καὶ πολλαχῆ γενομένου ἤδη σφι χρησίμου, τὰ δ' ἔτι καὶ ἐσομένου. καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ ἤδη τῶν πρηγμάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα ἱδρύσαντο ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι Πανὸς ἱρόν, καὶ αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς ἀγγελίης θυσίῃσι ἐπετέοισι καὶ λαμπάδι

106 *ἱλάσκονται. Τότε δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φειδιππίδης οὗτος, ὅτεπέρ οἱ ἔφη καὶ τὸν Πᾶνα φανῆναι, δευτεραῖος ἐκ τοῦ Ἀθηναίων ἄστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγε· Ὦ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμέων δέονται σφίσι βωθῆσαι καὶ μὴ περιιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην ἐν τοῖσι Ἕλλησι δουλοσύνῃ περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων· καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτριά τε ἠνδραπόδισται καὶ πόλι λογίμῳ ἡ Ἑλλὰς γέγονε ἀσθενεστέρη. Ὁ μὲν δή σφι τὰ ἐντεταλ-*

2. *τὰ δέ* als wenn *τὰ μέν* vorausgegangen wäre. *τὰ μὲν — τὰ δέ* = *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ* (s. z. V 28). Ähnlich steht *τοῦτο δέ* ohne korrespondierendes *τοῦτο μέν* V 44.

καὶ — μὲν (= *μήν*) wie c. 103.

3. *καταστάντων εὖ τῶν πρηγμάτων* (= rebus bene constitutis) ebenso VII 123. Vgl. VII 158 *ἀλλ' εὖ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη* (*τὰ πρήγματα*).

4. *ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι*, wahrscheinlich an ihrem nordwestlichen Abhang, wo in der Neuzeit eine Statue des Pan ausgegraben ist. Das Heiligtum des Gottes war die von den Alten öfter erwähnte Pansgrotte. Zur Sache vgl. Simon. fr. 116:

Τὸν τραγόπουν ἐμὲ Πᾶνα, τὸν Ἀρκάδα, τὸν κατὰ Μήδων,
Τὸν μετ' Ἀθηναίων στήσατο Μιλτιάδης.

5. *ἀπό* in temporaler Wendung wie in *τὸ ἀπὸ τοῦδε* V 81. Vgl. auch V 18 und unten c. 111.

λαμπάδι = *λαμπαδοφορίῃ*. Durch einen Fackellauf, d. h. durch einen in dunkler Nacht im Freien veranstalteten Wettlauf mit Fackeln wurden sonst namentlich die Gottheiten des Lichts und des Feuers, vor allen Hephaistos, verehrt. S. z. VIII 98.

6. *ἱλάσκονται.* Über die Bedeutung von *ἱλάσκεσθαι* s. z. V 47.

106. 7. *δευτεραῖος* am zweiten Tage nach seiner Abreise. Zum Ausdruck wie zur Sache vgl. c. 120 *οἱ Λακεδαιμόνιοι τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ.* Die Entfernung zwischen Athen und Sparta berechnet Solinus auf 1240 Stad. (= 31 geogr. Meil.), Plin. n. h. VII 20 auf 1140 Stad. (= 29 geogr. M.), welche Pheidipp. in höchstens 48 Stunden zurücklegte.

8. *ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας.* Wahrscheinlich sind die Ephoren gemeint (vgl. IX 4—9). Zur Bedeutung von *ἐπί* vgl. III 46, wo es von den in Sparta Hülfe suchenden Samiern heifst: *καταστάντες ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγον πολλὰ οἷα κάρτα δεόμενοι.* Ähnlich V 97.

10. *περιιδεῖν. περιορᾶν* entspricht unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat; mit Particip. wie hier III 65. IV 118. VIII 75, mit Infin. III 48. IV 113, ohne Objekt c. 108.

11. *περιπεσοῦσαν.* S. z. c. 16. *πρός* bei einem passiven Begriff, wie häufig auch bei *παθεῖν, ἀποθανεῖν* u. ä.

12. *πολὺ λογίμῳ.* Der Dativ hängt von dem Komparativ ab (Dativ der Differenz).

μένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἕαδε μὲν βωθέειν Ἀθηναίοισι, ἀδύ-
νατα δέ σφι ἦν τὸ παραυτίκα ποιέειν ταῦτα οὐ βουλομένοισι
λύειν τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἱσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτη, εἰνάτῃ
δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήρεος ἐόντος τοῦ κύκλου.
οὗτοι μέν νυν τὴν πανσέληνον ἔμενον, τοῖσι δὲ βαρβάροισι 107
κατηγέετο Ἱππίης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα, τῆς παρ-
οιχομένης νυκτὸς ὄψιν ἰδὼν ἐν τῷ ὕπνῳ τοιήνδε· ἐδόκεε ὁ
Ἱππίης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ συνευνηθῆναι. συνεβάλετο ὦν ἐκ
τοῦ ὀνείρου κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν
ἀρχὴν τελευτήσειν ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραιός. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὄψιος

1. *ἀδύνατα ἦν.* Häufig steht so der Plural, wie in den Verbindungen δῆλα, οἷά τέ ἐστι oder γέγονε. Der Singular IX 106. S. V 20.

3. *ἱσταμένου τοῦ μηνός.* S. z. c. 57.

εἰνάτῃ δὲ οὐκ — ἔφασαν. Die Alten schlossen aus dieser Stelle, dafs es den Spartanern überhaupt in jedem Monat verboten gewesen sei, vor dem Eintritt des Vollmonds (= μὴ οὐ πλήρεος ἐόντος τοῦ κύκλου) in den Krieg zu ziehen (Paus. I 28, 4). Dagegen hat Boeckh wahrscheinlich gemacht, dafs sich dieses Verbot nur auf den damaligen spartanischen Monat Karneios, der dem attischen Metageitnion und ungefähr der letzten Hälfte unsers Augusts und der ersten unsers Septembers entspricht, bezogen haben könne. Um das in diesen Monat fallende hochheilige Fest der Karneien, die dem Apollon zu Ehren neun Tage lang (7—15) gefeiert wurden, ungestört begehen zu können, war es ihnen verboten vor dem Schlufs desselben am 15., also zur Vollmondszeit ins Feld zu ziehen (VII 206. VIII 72. Thuk. V 54. 75). Erst an diesem Tage rückten die Spartaner aus und kamen drei Tage nach dem Vollmond (s. c. 120), also am 18. Metageitnion, in Athen an. Die Schlacht war bereits geliefert, aber die Leichen fanden die Spartaner noch auf dem Schlachtfelde liegend, woraus sich als Schlachttag mit Wahrscheinlichkeit der 16. oder 17. Metageitnion (11. oder 12. Sept.) bestimmen läfst. Im Widerspruch mit Herodot giebt Plutarch (de malign. Her. c. 26, de glor. Athen. c. 7) als Tag der Schlacht den sechsten des folgenden att. Monats Boëdromion (21. Septemb.) an, indem er sich darauf beruft, dafs an diesem Tage die Athener das Siegesfest zu feiern pflegten. Allein es braucht nicht notwendig der Tag der jährlichen Siegesfeier mit dem Jahrestage der Schlacht zusammenzufallen, da wir wissen, dafs die Athener auch sonst wohl Siegesfeste an anderen Tagen als am Jahrestage des Sieges zu feiern pflegten. Vgl. Boeckh, zur Geschichte der Mondcykl. v. 64.

4. *οὐκ — ἔφασαν.* Über οὔ φημι s. z. V 61. — Über μὴ οὐ beim Particip. s. z. c. 9.

τοῦ κύκλου erg. τῆς σελήνης.

107. 6. *κατηγέεσθαι* in erster Bedeutung auch c. 102.

8. *τῇ μητρί* deutete Hippias auf sein Vaterland. Vgl. den dem Brutus und den Söhnen des Tarquinius erteilten Orakelspruch und seine Deutung bei Livius I 56. — Das συνευνηθῆναι deutete Hippias auf das Begräbnis in heimischer Erde nach wieder erlangter Herschaft; vgl. unten *τελευτήσειν ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραιός.*

συνεβάλετο. συμβάλλεσθαι ähnlich c. 63. 65.

9. *κατελθών* (s. z. c. 103) verb. mit τελευτήσειν.

συνεβάλετο ταῦτα, τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετρίης ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, καλεομένην δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαραθῶνα τὰς νέας ὅρμιζε οὗτος, ἐκβάντας τε ἐς γῆν τοὺς βαρβάρους διέτασσε. καί οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε πταρεῖν τε καὶ βῆξαι μεζόνως ἢ ὡς ἐώθεε, οἷα δέ οἱ πρεσβυτέρῳ ἐόντι τῶν ὀδόντων οἱ πλεῦνες ἐσείοντο. τούτων ὦν ἕνα τῶν ὀδόντων ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐκπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον αὐτοῦ ἐποιέετο πολλὴν σπουδὴν ἐξευρεῖν. ὡς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ ὀδών, ἀναστενάξας εἶπε πρὸς τοὺς παραστάτας· Ἡ γῆ ἥδε οὐκ ἡμετέρη ἐστὶ οὐδέ μιν δυνησόμεθα ὑποχειρίην ποιήσασθαι·
108 ὁκόσον δέ τί μοι μέρος μετῆν, ὁ ὀδὼν μετέχει. Ἱππίης μὲν δὴ ταύτῃ τὴν ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι, Ἀθηναίοισι δὲ τεταγμένοισι ἐν τεμένεϊ Ἡρακλέος ἐπῆλθον βωθέοντες Πλαταιέες πανδημεί· καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθηναίοισι οἱ Πλαταιέες, καὶ πόνους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι συχνοὺς ἤδη ἀναραιρέατο· ἔδοσαν δὲ ὧδε. πιεζόμενοι ὑπὸ Θηβαίων οἱ Πλαταιέες ἐδίδοσαν πρῶτα παρατυχοῦσι Κλεομένεΐ τε τῷ Ἀναξανδρίδεω καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας αὐτούς, οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἔλεγόν σφι τάδε· Ἡμεῖς μὲν ἑκαστέρω τε οἰκέομεν, καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ' ἂν ἐπικουρίη ψυχρή·

1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. V 28.
τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετρίης. S. z. c. 101.
2. ἀπέβησε. Über Form und Bedeutung dieses unattischen Aoristus I s. z. V 63.
Στυρέων. Sie wohnten in Styra, einer kleinen Stadt an der Südwestküste Euboias, zu welcher das kleine nahe gelegene Eiland Aigileia gehörte.
5. διέπειν in gleicher Bedeutung V 22.
6. μεζόνως auch c. 84. V 92.
ἢ ὡς. Attisch würde ἤ genügen. Wie hier VIII 4.
οἷα — ἐόντι. Über οἷα c. partic. s. z. V 11.
8. ὑπὸ βίης gehört zu ἐκβάλλει. ὑπό c. genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache. Vgl. V 41 ὑπ' ἀπιστίης.
10. ὀδών. Attisch?

108. 13. ἐξεληλυθέναι. S. c. c. 82.
14. ἐν τεμένεϊ Ἡρακλέος. Herakles hatte bei Marathon ein Heiligtum. Vgl. 116.
15. καὶ γὰρ καὶ ist auch VII 236 verbunden.
ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτούς. Im Jahre 519 v. Chr. (Thuk. III 68).
18. ἐδίδοσαν verschieden von dem vorhergeh. ἔδοσαν. S. z. V 18.
Κλεομένεϊ, der ein Jahr vorher zur Regierung gekommen war. S. z. V 39.
20. ἑκαστέρω, ἢ ὥστε ὑμῖν βωθέειν.
21. τις. Über die Bedeutung von τις bei τοιήδε s. z. V 16 (πολλός τις).
ἐπικουρίη ψυχρή. ψυχρός heifst in übertragener Bedeutung von Handlungen gebraucht: eitel, nichtig. Vgl. IX 49 νίκη ψυχρή.

φθαίητε γὰρ ἂν πολλάκις ἐξανδραποδισθέντες ἤ τινα πυθέσθαι ἡμέων. συμβουλεύομεν δὲ ὑμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι, πλησιοχώροισί τε ἀνδράσι καὶ τιμωρέειν ἐοῦσι οὐ κακοῖσι. Ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι, οὐ κατὰ εὔνοιαν οὕτω τῶν Πλαταιέων, ὡς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἔχειν πόνους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι. Λακεδαιμόνιοι μέν νυν Πλαταιεῦσι ταῦτα συνεβούλευον, οἱ δὲ οὐκ ἠπίστησαν, ἀλλ' Ἀθηναίων ἱρὰ ποιεύντων τοῖσι δυώδεκα θεοῖσι ἱκέται ἱζόμενοι ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδοσαν σφέας αὐτούς. Θηβαῖοι δὲ πυθόμενοι ταῦτα ἐστρατεύοντο ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας· Ἀθηναῖοι δέ σφι ἐβώθεον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ περιεῖδον, παρατυχόντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτρεψάντων ἀμφοτέρων, οὔρισαν τὴν χώρην ἐπὶ τοισίδε, ἐᾶν Θηβαίους Βοιωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελέειν. Κορίνθιοι μὲν δὴ ταῦτα γνόντες ἀπαλλάσσοντο, Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι ἐπεθήκαντο Βοιωτοί, ἐπιθέμενοι δὲ ἑσσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερβάντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἔθηκαν Πλαταιεῦσι εἶναι οὔρους, τούτους ὑπερβάντες τὸν Ἀσωπὸν αὐτὸν ἐποιήσαντο οὖρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Ὑσιάς. ἔδοσαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιέες σφέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ, ἧκον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βωθέοντες. Τοῖσι δὲ 109

1. ἤ — πυθέσθαι. Statt des einfachen ἤ cum infinit. erwarteten wir πρότερον ἤ oder πρὶν ἤ (c. 91. 116). Wie hier Theokr. II 114.

3. τιμωρέειν. Wovon abhängig?

4. οὐκ οὕτω ὡς wie c. 61.

6. συνεστεῶτας. S. z. c. 29.

8. ἱζόμενοι ἐπί. Über die Brachylogie s. z. V 12 (προκατιζόμενον ἐς).

9. τὸν βωμόν. Vgl. II 7. Er war nach Thuk. VI 54 von Peisistratos, dem Sohne des Hippias, in der Mitte des Marktplatzes von Athen errichtet. Von diesem Altar aus, als dem Mittelpunkte der Stadt, hatten die Athener die Entfernungen der wichtigsten Punkte Griechenlands (z. B. Olympias, s. II 7) gemessen, wie das in Rom vom miliarium aureum aus geschah.

11. συνάπτειν μάχην. Vgl. I 18 οὗτος γὰρ καὶ ὁ τὸν πόλεμον συνάψας. Vgl. V 75.

περιεῖδον. S. z. c. 106.

12. καταλλάξαντες. καταλλάσσειν in gleicher Bedeutnng V 29.

13. ἐπὶ τοισίδε. S. z. V 65 (ἐπ' οἷσι).

14. ἐς Βοιωτοὺς τελέειν Boeotorum communi foederi attribui. Über die Bedeutung von τελεῖν εἴς τινας s. z. c. 53.

15. γνόντες. S. z. c. 85.

16. ἑσσώθησαν att. ἡττήθησαν. Vgl. Dial. S. 39 s. v. ἑσσόω.

18. οὔρους von ὁ οὖρος att. ὁ ὅρος.

19. καὶ Ὑσιάς. καί verbindet τὸν Ἀσωπὸν αὐτόν mit Ὑσιάς. Über Hysiai s. z. V 74.

109. Schlacht bei Marathon (c. 109—117).

Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γνῶμαι, τῶν μὲν οὐκ ἐώντων συμβάλλειν, ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβαλεῖν, τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελευόντων. ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα (ἦν γὰρ ἑνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμῳ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχέειν, τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι ὁμόψηφον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι, ἦν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· Ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλῶσαι Ἀθήνας, ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον, οἷα οὐδὲ Ἁρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων λείπουσι. νῦν γὰρ

1. *ἐγίνοντο δίχα.* Vgl. folg. S. 7 *ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γνῶμαι.* Das adverbiale *δίχα* in dieser Bedeutung schon bei Homer (z. B. Il. XX 32).

οὐκ ἐώντων. Über die Bedeutung von *οὐκ ἐῶ* s. z. V 36.

2. *ὀλίγους* „zu wenige". Der Infinit. bei *ὀλίγος* auch VII 207 *ἐόντων αὐτῶν ὀλίγων στρατὸν τῶν Μήδων ἀλέξασθαι.*

4. *ἐνίκα.* Beachte die Bedeutung des Imperfekts (= cum in eo esset ut vinceret). Fünf Stimmen waren für den einen, fünf für den anderen Vorschlag. Die Entscheidung lag in der Hand des Polemarchen. Zu *νικᾶν* vgl. c. 10.

ἐνθαῦτα führt den Nachsatz ein (*ἐνθαῦτα — ἔλεγε*); doch ist nach *ἐνθαῦτα* die Rede durch eine längere Parenthese unterbrochen, in welcher die amtliche Stellung des Polemarchen, sein Einfluſs so wie der Name des damaligen Polemarchen angegeben ist.

ἦν γάρ. Ganz wie hier steht *γάρ* im vorgeschobenen Satze c. 102.

5. *ψηφιδοφόρος* = *ψηφοφόρος* nur hier.

τῷ κυάμῳ λαχών. Die Wahl der Archonten so wie der meisten anderen Beamten durch das Los der Bohnen (*οἱ ἀπὸ κυάμου ἄρχοντες*) war durch Kleisthenes eingeführt.

6. *τὸν πολέμαρχον.* In früherer Zeit hatte der Polemarch, einer der 10 Archonten, Stimmrecht neben den 10 Strategen. Es hängt dieses Recht, dessen an unserer Stelle zum letzten Male Erwähnung geschieht, mit der ursprünglichen Amtsgewalt des Polemarchen zusammen, der zufolge ihm das alte königliche Recht der Oberanführung im Kriege zustand. In späterer Zeit war ihm nur die Jurisdiktion in Streitigkeiten zwischen Fremden und Metöken geblieben.

8. *Ἀφιδναῖος.* Aphidnai, ein zur aiantischen Phyle gehöriger Demos, nicht weit von Dekeleia (IX 73).

ἐν σοὶ νῦν — ἐστὶ ἢ καταδουλῶσαι. VIII 60 sagt Themistokles zum Eurybiades vor der Schlacht bei Salamis: *ἐν σοὶ νῦν ἐστι σῶσαι τὴν Ἑλλάδα.*

10. *ποιήσαντα.* Accus. auf einen Dativ (*σοί*) bezogen. S. z. V 109.

μνημοσύνα λιπέσθαι. Derselbe Ausdruck von einer Pyramide II 148.

ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον (= *αἰῶνα*) für alle Ewigkeit. Vgl. Lykurg. 106 *εἰς πάντα τὸν αἰῶνα.*

11. *λείπουσι,* das Präsens, weil die Wirkung der That von unbeschränkter Dauer ist und sich auch noch auf die Gegenwart erstreckt.

δή, ἐξ οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἥκουσι μέγιστον. καὶ ἢν μέν γε ὑποκύψωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδοκται τὰ πείσονται παραδεδομένοι Ἱππίῃ, ἢν δὲ περιγένηται αὕτη ἡ πόλις, οἵη τέ ἐστι πρώτη τῶν Ἑλληνίδων πολίων γενέσθαι. κῶς ὦν δὴ ταῦτα οἷά τέ ἐστι γενέσθαι, καὶ κῶς ἐς σέ τι τούτων ἀνήκει τῶν πρηγμάτων τὸ κῦρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι φράσων· ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων δέκα δίχα γίνονται αἱ γνῶμαι, τῶν μὲν κελευόντων συμβαλεῖν, τῶν δὲ οὔ. ἢν μέν νυν μὴ συμβάλωμεν, ἔλπομαί τινα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν διασείσειν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα ὥστε μηδίσαι, ἢν δὲ συμβάλωμεν πρίν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων οἷοί τέ εἰμεν περιγενέσθαι τῇ συμβολῇ. ταῦτα ὦν πάντα ἐς σὲ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἤρτηται· ἢν γὰρ σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ, ἔστι τοι πατρίς τε ἐλευθέρη καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἢν δὲ τὴν τῶν ἀποσπευδόντων τὴν συμβολὴν ἕλῃ, ὑπάρξει τοι τῶν ἐγὼ κατ-
έλεξα ἀγαθῶν τὰ ἐναντία. Ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης προσ- 110
κτᾶται τὸν Καλλίμαχον. προσγενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου τῆς γνώμης ἐκεκύρωτο συμβάλλειν. μετὰ δὲ οἱ στρατηγοί,

1. *ἐξ οὗ.* S. z. V 28
ἥκουσι. Die Präsentia *ἥκω* und *οἴχομαι* haben häufig eine Art Perfektbedeutung. Wie hier *ἥκων* c. 104.
2. *ὑποκύπτειν* auch c. 25.
δέδοκται, „es ist beschlossen (*τοῖσι Πέρσῃσι* von den Persern), was sie erdulden sollen." Vgl. VI 69 *δέδοκται τοῖσι πρώτοισι τῶν μαντίων αὐτοῖσι ἀπόλλυσθαι.* S. z. dieser Stelle.
3. *περιγένηται*, *τῇ συμβολῇ*, was unten hinzugefügt ist.
5. *οἷά τε.* Über den Numerus s. z. *ἀδύνατα ἦν* c. 106.
κῶς ἐς σέ τοι ἀνήκει „wie es auf dich gerade (*τοὶ*) ankommt"; für *ἀνήκει* steht unten in gleichem Sinne *τείνει* (*ταῦτα ὦν πάντα ἐς σὲ νῦν τείνει*).
τούτων τῶν πρηγμάτων hängt von *τὸ κῦρος* ab.
6. *ἔρχομαι φράσων.* S. z. V 62.
9. *ἔλπομαι.* Wegen der Bedeutung vgl. IX 113 *ἐλπόμενός τί οἱ κακὸν εἶναι.*

11. *πρὶν καί* ehe noch. Ebenso VIII 12.
σαθρόν eig. Rifs in Gefäfsen setzt das mit *διασείσειν* angefangene Bild fort. Miltiades' Besorgnis war nicht ungegründet. S. c. 115 Ende.
μετεξετέροισι = *ἐνίοις.*
θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων. S. z. c. 11.
13. *ἐκ σέο ἤρτηται.* Vgl. IX 80 *πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἤρτητο ἐκ Περσέων.*
14. *γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ.* Vgl. I 109 *οὔ οἱ ἔγωγε προσθήσομαι τῇ γνώμῃ* und II 120 *τῷ λόγῳ τῷ λεχθέντι προστίθεμαι.*
16. *ἀποσπεύδειν* abraten. Mit persönl. Objekt VII 17 *σὺ δὴ ἐκεῖνος εἷς ἀποσπεύδων Ξέρξεα στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα*; Gegens. *ἐπισπεύδειν.* Vgl. VII 18 *καὶ Ἀρτάβανος ὃς πρότερον ἀποσπεύδων μοῦνος ἐφαίνετο τότε ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.*
110. 19. *ἐκεκύρωτο* „es war und blieb beschlossen". Ganz wie hier c. 130.

τῶν ἡ γνώμη ἔφερε συμβάλλειν, ὡς ἑκάστου αὐτῶν ἐγίνετο πρυτανηΐη τῆς ἡμέρης, Μιλτιάδῃ παρεδίδοσαν· ὁ δὲ δεκόμενος οὔτι κω συμβολὴν ἐποιέετο, πρίν γε δὴ αὐτοῦ πρυτανηΐη

111 *ἐγένετο. Ὡς δὲ ἐς ἐκεῖνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο ὧδε οἱ Ἀθηναῖοι ὡς συμβαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρεος ἡγέετο ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι Ἀθηναίοισι, τὸν πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. ἡγεομένου δὲ τούτου ἐξεδέκοντο ὡς ἠριθμέοντο αἱ φυλαί, ἐχόμεναι ἀλλήλων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο, ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέρας, Πλαταιέες. ἀπὸ ταύτης γάρ σφι τῆς μάχης θυσίας Ἀθηναίων ἀναγόντων καὶ πανηγύρις τὰς ἐν τῇσι πενταετηρίσι γινομένας κατεύχεται ὁ κῆρυξ ὁ Ἀθηναῖος, ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῦσι. τότε δὲ τασσομέ-*

1. *ἡ γνώμη ἔφερε.* S. z. V 118.

2. *πρυτανηΐη* bezeichnet jedes nach regelmäfsigen Zeitabschnitten wechselnde Amt, so auch hier die Führung des Oberbefehls, welche mit jedem Tage wechselte.

111. 4. *περιῆλθε. περιελθεῖν* vom Wechsel der Ämter und Würden öfter bei Herodot. Vgl. I 7 *ἡ δὲ ἡγεμονίη οὕτω περιῆλθε, ἐοῦσα Ἡρακλειδέων, ἐς τὸ γένος τὸ Κροίσου.* Auch III 65. 140.

6. *τότε,* zu jener Zeit, in welcher dem Polemarchen noch das alte königliche Ehrenrecht der Führung des rechten Flügels zustand. S. z. c. 109. An Kallimachos' Haufen schlofs sich nach Plutarch Mor. p. 628 auch zunächst die Phyle an, zu welcher Kallimachos gehörte, die aiantische (s. z. V 69).

8. *τούτου, τοῦ Καλλιμάχου. ἐξεδέκοντο ὡς ἠριθμέοντο αἱ φυλαί.* Es waren die Athener nach ihrer durch das Los bestimmten Reihenfolge der Phylen von der Rechten zur Linken aufgestellt. — *ἐξεδέκοντο* continuo ordine invicem se excipiebant. *ἐκδέκεσθαι* lokal auch V 51.

ὡς ἠριθμέοντο „wie sie gezählt wurden" d. h. in der amtlichen Rangordnung der Phylen, die alljährlich durch das Los neu bestimmt wurde. Nach derselben Reihenfolge verwaltete abwechselnd eine jede der 10 Abteilungen der *βουλή*, in welche dieselbe nach den 10 Phylen geteilt war, den 10ten Teil des Jahres hindurch die laufenden Staatsgeschäfte. Der Zeitraum der Amtsdauer der einzelnen Abteilungen hiefs *πρυτανεία*, die Mitglieder selbst führten den Namen *πρυτάνεις*.

ἐχόμεναι ἀλλήλων. Über die Bedeutung von *ἔχεσθαι* s. z. V 17.

10. *ἀπὸ ταύτης γάρ. γάρ* begründet den vorschwebenden Gedanken: „die Plataier haben wirklich an dieser Schlacht einen bedeutenden Anteil genommen, und dafs dies so war, erkannten die Athener auch sofort nach der Schlacht an, denn". *ἀπό* temporal wie c. 105.

σφί hängt von *κατεύχεται* ab.

θυσίας ἀνάγειν auch V 119. Vgl. II 40 *ὁρτὴν ἀνάγειν. ἀνάγειν*, weil mit den Festen meist ein feierlicher Aufzug zu den in der Regel höher gelegenen Tempeln verbunden war.

11. *πανηγύρις — γινομένας.* Die grofsen Panathenaien sind gemeint. S. über sie und den damit verbundenen Festzug z. V 56.

13. *λέγων* nach *κατεύχεται* abundant; doch vgl. zu V 18 (*ἔφη — λέγων*).

νων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ Μαραθῶνι ἐγίνετο τοιόνδε τι· τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ, τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας, καὶ ταύτῃ ἦν ἀσθενέστατον τὸ στρατόπεδον, τὸ δὲ κέρας ἑκάτερον ἔρρωτο πλήθεϊ.
Ὡς δέ σφι διετέτακτο καὶ τὰ σφάγια ἐγίνετο καλά, ἐνθαῦτα 112
ὡς ἀπείθησαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἵεντο ἐς τοὺς βαρβάρους. ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτῶν ἢ ὀκτώ. οἱ δὲ Πέρσαι ὁρέοντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευάζοντο ὡς δεξόμενοι, μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλε-

γίνεσθαι hängt von κατεύχεται ab.

τὰ ἀγαθά, „die in der Gebetformel ausgesprochenen Güter“.

1. ἐγίνετο τοιόνδε τι. Um nicht in den Flanken angegriffen und überflügelt zu werden, mufste Miltiades dem an Zahl bedeutend überlegenen persischen Heere eine gleich weit ausgedehnte (τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατ.) Front entgegenstellen, was er freilich nur dadurch erreichen konnte, dafs er das Zentrum, in welchem die Phylen Leontis und Antiochis unter ihren Führern Themistokles und Aristeides standen (Plut. Arist. 5), nur wenige Glieder tief stellte (ἐπὶ τάξις ὀλίγας). Dagegen waren beide Flügel stärker und tiefer in den Reihen (ἔρρωτο πλήθεϊ), weil er mit diesen den Hauptangriff machen wollte.

τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον. Das Hauptsubjekt ist als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (τὸ μὲν μέσον und τὸ δὲ κέρας) angeschlossen. Derartige appositive Anfügungen eines Particips mit eigenem Subjekt finden sich häufig bei Herodot. Vgl. III 95 τὸ δὲ χρυσίον τρισκαιδεκαστάσιον λογιζόμενον, τὸ ψῆγμα εὑρίσκεται ἐὸν Εὐβοϊκῶν ταλάντων ὀγδώκοντα καὶ ἑξακοσίων καὶ τετρακισχιλίων. Ähnlich I 7. II 133. VIII 44. 83.

3. ἐπὶ τάξις ὀλίγας wenige Mann tief. Vgl. zur Bedeutung von ἐπί VII 188 ὡρμέοντο ἐς πόντον ἐπὶ ὀκτὼ νέας (= acht Reihen von Schiffen hintereinander). Häufig findet sich ἐπί in dieser Bedeutung auch mit Genetiv verbunden. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 ἢν μὲν ἐπὶ πολλοὺς τεταγμένοι προσάγωμεν und bald darauf ἐὰν δ' ἐπὶ ὀλίγων τεταγμένοι ἴωμεν.

112. 5. διετέτακτο unpersönlich zu fassen, ähnlich VII 40 διελέλειπτο.

6. ὡς ἀπείθησαν als ihnen auf das gegebene Zeichen vorzurücken gestattet war. Vgl. VII 122 ὁ μέν νυν ναυτικὸς στρατός ὡς ἀπείθη ὑπὸ Ξέρξεω καὶ διεξέπλωσε τὴν διώρυχα τὴν ἐν τῷ Ἄθῳ γενομένην.

ἵεντο medial wie ἵεσθαι c. 134. Häufig in dieser Bedeutung (= streben, eilen) bei Homer.

ἦσαν. Zuweilen richtet sich das Verbum nach dem Numerus des (ihm näher stehenden) Prädikats statt nach dem des Subjekts. Vgl. I 93 ἡ μὲν δὴ περίοδος τοῦ σήματός εἰσι στάδιοι ἓξ καὶ δύο πλέθρα. Ebenso III 60.

7. ἢ ὀκτώ. Über eine Viertelstunde.

9. μανίην — ἐπέφερον. Vgl. VIII 10 ὁρέοντες ἐπιπλώοντας νηυσὶ ὀλίγῃσι, πάγχυ (att. πάνυ) σφι μανίην ἐπενείκαντες ἀνήγαγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας. ἐπιφέρειν in gleicher Bedeutung I 26. 131.

καὶ πάγχυ. Häufig ist im Attischen in dieser Bedeutung καὶ πάνυ. Herodot gebraucht in diesem Sinne sonst meist καὶ τὸ κάρτα oder καὶ κάρτα (s. z. c. 52).

θρίην, ὁρέοντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους οὔτε ἵππου ὑπαρχούσης σφι οὔτε τοξευμάτων. ταῦτα μέν νυν οἱ βάρβαροι κατείκαζον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπείτε ἀθρόοι προσέμιξαν τοῖσι βαρβάροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν δρόμῳ ἐς πολεμίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ ἀνέσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν ὁρέοντες καὶ τοὺς ἄνδρας ταύτην ἐσθημένους· τέως δὲ ἦν
113 τοῖσι Ἕλλησι καὶ τὸ οὔνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι. Μαχομένων δὲ ἐν τῷ Μαραθῶνι χρόνος ἐγίνετο πολλός. καὶ τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκεον οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκεον οἱ βάρβαροι, καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρας

1. *ὀλίγους* ohne *ἐόντας* auch VIII 10 *τὰς μέν γε τῶν Ἑλλήνων ὁρέοντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἑωυτῶν πλήθεΐ τε πολλαπλησίας.*

καὶ τούτους. S. z. c. 11 (*καὶ τούτοισι*).

ἐπειγομένους = *ἱεμένους* (s. oben 6).

2. *ἵππος* kollektiv wie V 63 öfter.

τοξεύματα metonymisch für *τοξόται.* — Gerade wegen des Mangels an Reitern und Schützen hatte Miltiades den Sturmlauf angeordnet. S. unten zu 5.

3. *κατείκαζον. κατά* verstärkt den Begriff des Simplex wie in *καταδοκέω* (c. 16) und *καταφρονέω* (I 66).

5. *δρόμῳ — ἐχρήσαντο.* Der Laufschritt beim Angriff ward deshalb von Miltiades angewandt, damit seine Truppen dem Pfeilhagel, mit dem die Perser zu beginnen pflegten und der bei deren Überzahl doppelt zu fürchten war (VII 218. IX 61), kürzere Zeit ausgesetzt seien und damit die persische Reiterei keine Zeit zur Entwicklung habe.

6. *ἀνέσχοντο — ὁρέοντες. ἀνέχεσθαι* mit Partic. auch V 19. 89.

8. *τὸ Μήδων.* Die Meder nennt Herodot öfter statt der Perser als das in Asien herrschende Volk. Vgl. c. 109. V. 77. 104. — Zur Sache vgl. Aischyl. Pers. 27, wo es von den Führern der Perser heifst *φοβεροὶ μὲν ἰδεῖν,* und vs. 48 *φοβεγὰν ὄψιν προσιδέσθαι.* Vgl. Theogn. 774.

Πίνωμεν, χαρίεντα μετ' ἀλλήλοισι λέγοντες,
Μηδὲν τὸν Μήδων δειδιότες πόλεμον.

113. *μαχομένων, ἀμφοτέρων.* Der Subjektsgenetiv ist ebenso zu ergänzen V 40 (*λεγόντων* sc. *αὐτῶν*).

9. *ἐν τῷ Μαραθῶνι.* S. z. c. 102.

τὸ μέσον ἐνίκεον. Ebenso unten *τὸ δὲ κέρας ἑκάτερον ἐνίκεον Ἀθηναῖοι.* Derselbe Accus. bei *νικᾶν* V 1.

11. Die *Σάκαι* wohnten im Nordosten von Baktriana in den heutigen Steppen der Kirgisen. Sie waren vortreffliche Reiter und Bogenschützen. Vgl. III 93. VII 64.

κατά c. accus. in lokaler Bedeutung wie c. 19. Vgl. III 86 *ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐγίνοντο.*

12. *ῥήξαντες ἐδίωκον.* Im Zentrum, wo die Reihen dünn waren (c. 111), wurden die durch den Lauf in Unordnung geratenen atheniensischen Hopliten unter Themistokles und Aristeides (s. z. c. 111) von den ihnen gegenüberstehenden Kerntruppen der Perser und Saker durchbrochen, geschlagen und landeinwärts (*ἐς τὴν μεσόγαιαν*) verfolgt.

ἑκάτερον ἐνίκεον Ἀθηναῖοί τε καὶ Πλαταιέες. νικέοντες δὲ τὸ
μὲν τετραμμένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔων, τοῖσι δὲ τὸ μέ-
σον ῥήξασι αὐτῶν συναγαγόντες τὰ κέρεα ἀμφότερα ἐμάχοντο
καὶ ἐνίκεον Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι εἵποντο κό-
πτοντες, ἐς ὃ ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αἴτεον καὶ
ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν. Καὶ τοῦτο μὲν ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ 114
ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγα-
θός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρατηγῶν Στησίλεως ὁ Θρασύλεω,
τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος ἐνθαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν
ἀφλάστων νεός, τὴν χεῖρα ἀποκοπεὶς πελέκεϊ πίπτει, τοῦτο δὲ
ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοί τε καὶ οὐνομαστοί. Ἑπτὰ μὲν δὴ τῶν 115
νεῶν ἐπεκράτησαν τρόπῳ τοιούτῳ Ἀθηναῖοι, τῇσι δὲ λοιπῇσι
οἱ βάρβαροι ἐξανακρουσάμενοι, καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου,
ἐν τῇ ἔλιπον, τὰ ἐξ Ἐρετρίης ἀνδράποδα, περιέπλωον Σού-
νιον, βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι ἐς τὸ
ἄστυ. αἰτίη δὲ ἔσχε ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμαιωνιδέων μηχα-
νῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συνθεμένους

5. *πῦρ τε αἴτεον*. Erinnert an das homerische (Il. XIII 718)

οἴσετε πῦρ —
Νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἦμαρ ἔδωκε
Νῆας ἑλεῖν.

114. 6. *τοῦτο μέν — τοῦτε δέ*. S. z. V 28.

πόνῳ wie VIII 89 *ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί.* — Auf dem Gemälde, mit welchem zum Gedächtnis der Schlacht bei Marathon die Stoa Poikile geschmückt wurde, traten besonders die Gestalten des Kallimachos und Miltiades hervor. Vgl. Plin. nat. hist. XXXV 8. Pausan. I 15. Nep. Miltiad. c. 6.

7. *ἀγαθός*. S. z. V 2.

8. *ἀπὸ δ' ἔθανε*. Tmesis. Vgl. die oben z. 6 ausgeschriebene Stelle (VIII 89). S. z. V 81.

9. *Κυνέγειρος*. Ein Bruder des Aischylos, der ebenfalls an der Schlacht teil nahm. Die That des Kynegeiros schildert mit rhetorischer Übertreibung auch Justin. II 9.

10. *ἀφλάστων*. *ἄφλαστα* (oder *ἐπίσημα* VIII 88. IX 74) aplustria sind die Verzierungen in Bildwerk (meist Götter- und Heroenbilder), welche auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht waren. Gewöhnlich gaben dieselben dem Schiffe den Namen oder enthielten auch eine Bezeichnung der Heimat.

115. 13. *ἐξανακρούεσθαι* enthält die zweifache Bedeutung vom Lande abstofsen (= *ἐξ*) und rückwärts rudern. Eine andere Bedeutung hat *ἀνακρούεσθαι* VIII 48.

14. *ἐν τῇ ἔλιπον*. S. c. 107.

16. *αἰτίη δὲ ἔσχε* (= *κατέσχε*) *ἐν Ἀθηναίοισι*, „es erhielt sich unter den Athen. die Beschuldigung“. Anders V 70 (*αἰτίη εἶχε αὐτούς*). *ἔχειν* in der Bedeutung des intransitiven *κατέχειν* auch V 19.

ἐξ in kausaler Bedeutung. S. z. V 1.

Ἀλκμαιωνιδέων, als Anhänger und Parteigenossen des Hippias.

17. *αὐτούς*, *τοὺς Πέρσας*.

ἐπινοηθῆναι in aktiver Be-

τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδέξαι ἀσπίδα ἐοῦσι ἤδη ἐν τῇσι νηυσί.

116 Οὗτοι μὲν δὴ περιέπλωον Σούνιον, Ἀθηναῖοι δέ, ὡς ποδῶν εἶχον, τάχιστα ἐβώθεον ἐς τὸ ἄστυ, καὶ ἔφθησάν τε ἀπικόμενοι πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἥκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπιγμένοι ἐξ Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῳ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυνοσάργεϊ. οἱ δὲ βάρβαροι τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου (τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον τότε τῶν Ἀθηναίων), ὑπὲρ τούτου ἀνακωχεύσαντες τὰς νέας ἀπέπλωον ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην.

117 Ἐν ταύτῃ τῇ ἐν Μαραθῶνι μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ ἑκατὸν ἐνενήκοντα καὶ δύο· ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι, συνήνεικε δὲ αὐτόθι θῶμα γενέσθαι τοιόνδε, Ἀθηναῖον ἄνδρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρεω ἐν τῇ συστάσι μαχόμενόν τε καὶ ἄνδρα γινόμενον ἀγαθὸν τῶν ὀμμάτων στερηθῆναι, οὔτε πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βληθέντα, καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ζόης διατελέειν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου ἐόντα τυφλόν. λέγειν δὲ αὐτὸν ἤκουσα περὶ τοῦ πάθεος τοιόνδε τινὰ λόγον, ἄνδρα οἱ δοκέειν ὁπλίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σκιάζειν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο ἑωυτὸν μὲν

deutung auch III 120. Die aktive Form V 24. 65.

συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι, dafür steht in derselben Sache c. 121 *ἐκ συνθήματος*.

1. *ἀναδέξαι*, *ἀναδεῖξαι*. Ein wegen seiner glänzend polierten Oberfläche weithin sichtbarer Schild wurde an einem hohen Punkte von Attika — wahrscheinlich auf dem Gipfel des Pentelikon — in die Höhe gehalten. Die Wahrheit bestreitet Herodot c. 121.

116. 2. *ὡς ποδῶν εἶχον*. In dieser häufig wiederkehrenden Wendung hängt der Genetiv von *ὡς* als einem Adverbium der Beschaffenheit ab, welches letztere in diesem Sinne sich meist mit *ἔχειν* verbunden findet. Wie hier IX 59 *ἐδίωκον ὡς ποδῶν ἕκαστος εἶχον*. Öfter. Dieselbe Bedeutung hat auch *ὡς εἶχον* (ohne *ποδῶν*) V 64. Vgl. VI 17.

3. *ἐβώθεον*. S. z. c. 103.

ἔφθησαν ἀπικόμενοι. Dieselbe Konstruktion IX 70.

5. *τοῦ ἐν Μαραθῶνι*. S. c. 108.

ἐν Κυνοσάργεϊ. S. z. V 63. Ende.

6. *ὑπεραιωρέεσθαι*, c. genet. eig. „oberhalb von etwas schweben" heifst in der Seemannssprache: auf hoher See einem Orte gegenüber erscheinen. Ein Schifferausdruck ist auch im folg. *ἀνακωχεύειν* auf hoher See vor Anker gehen. Wie hier VII 100. 168.

7. *τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίνειον*. S. V 63. 85. Später wurde durch Themistokles der Peiraieus zum Haupthafen von Athen erhoben.

117. 10. *κατά* in gleicher Bedeutung c. 44.

12. *συνήνεικε* = att. *συνέβη*, auch V 12.

16. *λέγειν δὲ αὐτόν*. Wie verschieden von *λέγοντος δὲ αὐτοῦ*? Vgl. unten *ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν*.

18. *τοῦ — σκιάζειν*. Über

παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἑωυτοῦ παραστάτην ἀποκτεῖναι. ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμην λέγειν.

Δᾶτις δὲ πορευόμενος ἅμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην 118
ἐπείτε ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ. καὶ ἥτις μὲν ἦν ἡ ὄψις, οὐ λέγεται, ὁ δέ, ὡς ἡμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε, ζήτησιν ἐποιέετο τῶν νεῶν, εὑρὼν δὲ ἐν Φοινίσσῃ νηῒ ἄγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυνθάνετο, ὁκόθεν σεσυλημένον εἴη· πυθόμενος δὲ ἐξ οὗ ἦν ἱροῦ, ἔπλωε τῇ ἑωυτοῦ νηῒ ἐς Δῆλον. καὶ ἀπίκατο γὰρ τηνικαῦτα οἱ Δήλιοι ὀπίσω ἐς τὴν νῆσον, κατατίθεταί τε ἐς τὸ ἱρὸν τὸ ἄγαλμα, καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Δηλίοισι ἀπαγαγεῖν τὸ ἄγαλμα ἐς Δήλιον τὸ Θηβαίων· τὸ δ' ἐστὶ ἐπὶ θαλάσσῃ Χαλκίδος καταντίον. Δᾶτις μὲν δὴ ταῦτα ἐντειλάμενος ἀπέπλωε, τὸν δὲ ἀνδριάντα τοῦτον Δήλιοι οὐκ ἀπήγαγον, ἀλλά μιν δι' ἐτέων εἴκοσι Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ 119
θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Δήλιον. Τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων ἠνδραποδισμένους Δᾶτίς τε καὶ Ἀρταφέρνης, ὡς προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην πλώοντες, ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα. βασιλεὺς δὲ Δαρεῖος πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς Ἐρετριέας ἐνεῖχέ σφι δεινὸν χόλον οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων τῶν Ἐρετριέων, ἐπείτε δὲ εἶδέ σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἑωυτὸν καὶ ὑποχειρίους ἑωυτῷ ἐόντας, ἐποίησε κακὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλά σφεας τῆς Κισσίης χώρης κατοίκισε ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ, τῷ

den Infinitiv im Relativsatze s. z. V 9.

Rückzug des Datis. Die Eretrier in Arderikka (119). Ankunft der Spartaner in Marathon (120).

118. 4. *Μύκονος*, eine der Kykladen unweit Delos.

5. *ὡς τάχιστα.* S. z. V 11.

6. *ζήτησις* hier in dem Sinne von *ἐξέτασις* = Durchsuchung.

9. *ἀπίκατο γάρ.* Über das vorgeschobene *γάρ* s. z. V 19. Zur Sache s. c. 97.

14. *δι' ἐτέων εἴκοσι* nach einem Zwischenraum von (= *διά*) 20 Jahren. Vgl. I 62 *διὰ ἑνδεκάτου ἔτεος ὀπίσω.*

ἐκ θεοπροπίου, ebenso I 7. 165. Zur Bedeutung von *ἐκ* s. c. V 1.

119. 16. *προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην.* Vgl. IV 76 *πλώων δι' Ἑλλησπόντου προσίσχει ἐς Κύζικον.*

17. *ἀνήγαγον ἐς Σοῦσα.* Über derartige gewaltsame Verpflanzungen unruhiger oder unterworfener Völker s. z. c. 3. Vgl. auch c. 19. Übrigens wurden nicht alle Eretrier nach Susa abgeführt (IX 28).

18. *ἐνεῖχέ σφι χόλον.* Beachte die Bedeutung von *ἐν*. Wie hier I 118 *κρύπτων τόν οἱ ἐνεῖχε χόλον.*

19. *οἷα* c. partic. S. z. V 11.

ἀρξάντων — προτέρων. Eine bei Herodot häufige Abundanz. Vgl. I 4 *προτέρους γὰρ ἄρξαι στρατεύεσθαι ἐς τὴν Ἀσίην ἢ σφέας ἐς τὴν Εὐρώπην.* Genet. absol., obgleich *σφί* dabei steht.

22. *τῆς Κισσίης χώρης.* S. z. V 52.

σταθμός hier in gleicher Bedeutung wie c. 52 Rastort, Gehöft.

οὔνομά ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους σταδίους ἀπέχοντι, τεσσεράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρέχεται τριφασίας ἰδέας· καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἅλας καὶ ἔλαιον ἀρύσσονται ἐξ αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε· ἀντλέεται μὲν κηλωνηΐῳ, ἀντὶ δὲ γαυλοῦ ἥμισυ ἀσκοῦ οἱ προσδέδεται· ὑποτύψας δὲ τούτῳ ἀντλέει καὶ ἔπειτεν ἐγχέει ἐς δεξαμενήν· ἐκ δὲ ταύτης ἐς ἄλλο διαχεόμενον τράπεται τριφασίας ὁδούς. καὶ ἡ μὲν ἄσφαλτος καὶ οἱ ἅλες πηγνύαται παραυτίκα, τὸ δὲ ἔλαιον συνάγουσι ἐν ἀγγηΐοισι τὸ οἱ Πέρσαι καλέουσι ῥαδινάκην. ἔστι δὲ μέλαν καὶ ὀδμὴν παρεχόμενον βαρέαν. Ἐνθαῦτα τοὺς Ἐρετριέας κατοίκισε βασιλεὺς Δαρεῖος, οἳ καὶ μέχρι ἐμέο εἶχον τὴν χώρην ταύτην φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλῶσσαν. Τὰ
120 μὲν δὴ περὶ Ἐρετριέας ἔσχε οὕτω, Λακεδαιμονίων δὲ ἧκον ἐς τὰς Ἀθήνας δισχίλιοι μετὰ τὴν πανσέληνον, ἔχοντες σπουδὴν πολλὴν καταλαβεῖν οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ. ὕστεροι δὲ ἀπικόμενοι τῆς συμβολῆς ἱμείροντο ὅμως θηήσασθαι τοὺς Μήδους, ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα ἐθηήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν ἀπαλλάσσοντο ὀπίσω.

121 Θῶμα δέ μοι, καὶ οὐκ ἐνδέκομαι τὸν λόγον, Ἀλκμαιωνί-

1. *Ἀρδέρικκα.* Arderikka (in der Nähe von Susa) war der östlichste Punkt, bis zu welchem Herodot auf seiner grofsen Reise in den Orient gelangte. Vgl. Einleit. Bd. I S. 6 und den Schlufs dieses Kapitels. — Ein anderes Arderikka I 185.

3. *ἰδέας.* ἰδέα in gleicher Bedeutung wie c. 100.

4. *ἀρύσσομαι* ion. = ἀρύομαι. *κηλωνήϊον* Brunnenschwengel auch I 193.

5. *γαυλοῦ.* S. z. c. 17. *ὑποτύπτειν* bis auf den Grund stofsen auch II 136 κοντῷ γὰρ ὑποτύπτοντες ἐς λίμνην. Ebenso III 130.

6. *ἀντλέει.* Über den Singular s. z. V 16 (ἀνακλίνῃ).

7. *ἐς ἄλλο* in einen anderen Behälter, aus welchem sich die Masse nach drei Seiten hin (τριφασίας ὁδούς) zerteilt. *τράπεται τριφασίας ὁδούς.* Über τράπεσθαι ὁδόν s. z. V 15.

9. *ῥαδινάκη,* wahrscheinlich eine Art Steinöl (Petroleum). Vgl. Strabo XXI 1.

10. *ὀδμή* att. ὀσμή.

11. *καὶ μέχρι ἐμέο.* Herodot war selbst in Arderikka. S. o. Z. 1. Über den Ausdruck s. z. V 115.

120. 15. *καταλαβεῖν* scil. τὰ πρήγματα, die Sache noch antreffen, d. h. noch vor beendigter Sache ankommen. *οὕτω ὥστε* erklärt πολλήν. *τριταῖοι.* S. z. c. 106 (δευτεραῖος).

16. *τῆς συμβολῆς* abhängig von ὕστεροι. Vgl. Plato Menex. p. 240 C Λακεδαιμόνιοι τῇ ὑστεραίᾳ τῆς μάχης ἀφίκοντο.

17. *ἐς τὸν Μαραθῶνα.* S. z. c. 102.

121. Verteidigung der Alkmäoniden gegen den Verdacht (c. 120—122).

20. *ἐνδέκομαι.* In gleicher Be-

δας ἄν κοτε ἀναδέξαι Πέρσῃσι ἐκ συνθήματος ἀσπίδα, βουλομένους ὑπὸ βαρβάροισί τε εἶναι Ἀθηναίους καὶ ὑπὸ Ἱππίῃ, οἵτινες μᾶλλον ἢ ὁμοίως Καλλίῃ τῷ Φαινίππου, Ἱππονίκου δὲ πατρί, φαίνονται μισοτύραννοι ἐόντες. Καλλίης τε γὰρ μοῦνος Ἀθηναίων ἁπάντων ἐτόλμα, ὅκως Πεισίστρατος ἐκπέσοι ἐκ τῶν Ἀθηνέων, τὰ χρήματα αὐτοῦ κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου ὠνέεσθαι, καὶ τὰ ἄλλα τὰ ἔχθιστα ἐς αὐτὸν πάντα ἐμηχανᾶτο. [122] *Καὶ οἱ Ἀλκμαιωνίδαι ὁμοίως ἢ οὐδὲν ἔσσον* 123
τούτου ἦσαν μισοτύραννοι. θῶμα ὦν μοι, καὶ οὐ προσίεμαι τὴν διαβολήν, τούτους γε ἀναδέξαι ἀσπίδα, οἵτινες ἔφευγόν τε

deutung V 106. In gleichem Sinne steht c. 123 *προσίεμαι.*

1. *ἂν — ἀναδέξαι.* S. c. 115. Der Infinitiv mit *ἂν* würde in unabhängiger Rede hier aufgelöst werden müssen in: *ὅτι Ἀλκμαιωνίδαι ἀναδέξειαν ἄν* (Optativ der Vermutung). Wie hier c. 124 *οὔτω οὐδὲ λόγος αἱρέει ἀναδεχθῆναι ἔκ γε ἂν τούτων ἀσπίδα.* Ohne *ἂν* c. 123.

ἐκ συνθήματος. S. z. V 74.

2. *ὑπό* c. dat. S. z. V 30 Ende.

3. *ὁμοίως.* Über *ὁμοίως* cum dat. s. z. V 4.

Καλλίῃ. Das Geschlecht des Kallias war eins der reichsten und vornehmsten in Athen; in demselben wechselten von dem hier erwähnten Kallias an stets die Namen Kallias und Hipponikos. Der Sohn des hier erwähnten Hipponikos war Kallias II (VII 151), dessen Sohn Hipponikos II bei Delion 424 (Thuk. III 91) fiel. Kallias III, ein Sohn des vorigen, diente 392 unter Iphikrates und war dann Gesandter Athens in Sparta. Sein Sohn Hipponikos III war ein Schwiegersohn des Alkibiades.

5. *ὅπως* c. opt. iterativ. S. z. V 63.

ἐκπέσοι. Vgl. VIII 141. *ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων.* Ebenso V 72. Zur Sache vgl. I 70 ff.

6. *κηρυσσόμενα ὑπὸ τοῦ δημοσίου. τὸ δημόσιον* Staat, Gemeinwesen auch c. 59.

7. *πάντα.* S. z. c. 88 (*τὸ πᾶν*).

[**122.**] Hier folgen die nur von einer und zwar der schlechteren Handschriftenfamilie überlieferten Worte: *Καλλίεω δὲ τούτου ἄξιον πολλαχοῦ μνήμην ἐστὶ πάντα τινὰ ἔχειν. τοῦτο μὲν γὰρ τὰ προλελεγμένα, ὡς ἀνὴρ ἄκρος ἐλευθερῶν τὴν πατρίδα, τοῦτο δὲ τὰ ἐν Ὀλυμπίῃ ἐποίησε, ἵππῳ νικήσας, τεθρίππῳ δὲ δεύτερος γενόμενος, Πύθια δὲ πρότερον ἀνελόμενος, ἐφανερώθη ἐς τοὺς Ἕλληνας πάντας μεγίστῃσι δαπάνῃσι, τοῦτο δὲ κατὰ τὰς ἑωυτοῦ θυγατέρας ἐούσας τρεῖς οἷός τις ἀνὴρ ἐγένετο. ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὡραῖαι, ἔδωκέ σφι δωρεὴν μεγαλοπρεπεστάτην ἐκείνῃσί τε ἐχαρίσατο· ἐκ γὰρ πάντων τῶν Ἀθηναίων τὸν ἑκάστη ἐθέλοι ἄνδρα ἑωυτῇ ἐκλέξασθαι, ἔδωκε τούτῳ τῷ ἀνδρί·* welche sich sowohl aus sachlichen wie sprachlichen Gründen als ein späteres Einschiebsel verraten. In der besseren Handschriftenklasse MPKF fehlen die Worte.

123. 9. *οὐ προσίεμαι τὴν διαβολήν* „ich nehme die Verleumdung mir nicht als glaublich an". Vgl. I 75 *τοῦτο οὐ προσίεμαι.* Dafür oben c. 121 *οὐκ ἐνδέκομαι.*

10. *ἔφευγον — τοὺς τυράννους.* Vgl. zu V 62 *Ἀλκμαιωνίδαι γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι καὶ φεύγοντες Πεισιστρατίδας.*

τὸν πάντα χρόνον τοὺς τυράννους, ἐκ μηχανῆς τε τῆς τούτων ἐξέλιπον οἱ Πεισιστρατίδαι τὴν τυραννίδα. καὶ οὕτω τὰς Ἀθήνας οὗτοι ἦσαν οἱ ἐλευθερώσαντες πολλῷ μᾶλλον ἤπερ Ἁρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων, ὡς ἐγὼ κρίνω. οἱ μὲν γὰρ ἐξηγρίωσαν τοὺς λοιποὺς Πεισιστρατιδέων Ἵππαρχον ἀποκτείναντες, οὐδέ τι μᾶλλον ἔπαυσαν [τοὺς λοιποὺς] τυραννεύοντας, Ἀλκμαιωνίδαι δὲ ἐμφανέως ἠλευθέρωσαν, εἰ δὴ οὗτοί γε ἀληθέως ἦσαν οἱ τὴν Πυθίην ἀναπείσαντες προσημαίνειν Λακεδαιμονίοισι ἐλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας, ὥς μοι πρότερον
124 δεδήλωται. Ἀλλὰ γὰρ ἴσως τι ἐπιμεμφόμενοι Ἀθηναίων τῷ δήμῳ προεδίδοσαν τὴν πατρίδα. οὐ μὲν ὦν ἦσάν σφεων ἄλλοι δοκιμώτεροι ἔν γε Ἀθηναίοισι ἄνδρες, οὐδ' οἳ μᾶλλον ἐτετιμέατο. οὕτω οὐδὲ ὁ λόγος αἱρέει ἀναδεχθῆναι ἔκ γε ἂν τούτων ἀσπίδα ἐπὶ τοιούτῳ λόγῳ. ἀνεδέχθη μὲν γὰρ ἀσπίς. καὶ τοῦτο οὐκ ἔστι ἄλλως εἰπεῖν, ἐγένετο γάρ· ὃς μέντοι ἦν ὁ ἀναδέξας, οὐκ ἔχω προσωτέρω εἰπεῖν τούτων.

1. **τὸν πάντα χρόνον.** Vgl. VIII 140 **οὐκ οἷοί τέ ἐστε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον.**

ἐκ μηχανῆς auch c. 115. Bei **τούτων** beachte den Übergang aus der relativen in die demonstrative Satzform.

3. **ἐλευθερώσαντες πολλῷ μᾶλλον.** Zur Sache vgl. z. V 55 Ende.

5. **τοὺς λοιπούς,** Hippias und Thessalos.

7. **εἰ δή** siquidem.

9. **πρότερον.** S. V 63.

124. 10. *ἀλλὰ γάρ* atenim. Herod. widerlegt durch die Figur der occupatio das was gegen seine Meinung könnte eingewendet werden. Nach *ἀλλά* schwebt der Einwurf vor, der aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen ist, und auf diesen zu ergänzenden Gedanken bezieht sich *γάρ*. Über das elliptische *ἀλλὰ γάρ* s. z. V 3.

ἐπιμέμφεσθαι konstruiert wie das einfache *μέμφεσθαι* (III 1. 4). IV 159 ist ein Accus. der Sache hinzugefügt: **ταῦτα ἐπιμεμφόμενοι Ἀπρίῃ.**

11. **οὐ μὲν** (= *μήν*). Vgl. V 92 *ἀλλὰ μέν.* V 93 *ἦ μέν.* V 106 *μὴ μέν.* VI 98 *καὶ μέν.*

13. **ὁ λόγος αἱρέει** ratio vincit, suadet. In gleicher Bedeutung findet sich diese Wendung mit Artikel, aber ohne personales Objekt II 33. III 45 **πρὸς δὲ τούτοισι οὐδὲ ὁ λόγος αἱρέει, τῷ ἐπικούροι — ἦσαν πλήθεϊ πολλοί, τοῦτον ὑπὸ τῶν Σαμίων ἐόντων ὀλίγον ἑσσωθῆναι.** — Eine andere Bedeutung hat die Wendung ohne Artikel, aber mit personalem Objekt (I 132. IV 127).

ἀναδεχθῆναι ἄν. Über *ἄν* s. z. c. 121 (**ἄν κοτε ἀναδέξαι**).

14. **ἐπὶ τοιούτῳ λόγῳ** in solcher Absicht. *λόγος* = consilium in gleicher Bedeutung III 36 (*ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ*).

μέν, es entspricht im folg. *μέντοι.*

15. *ὅς.* Herodot gebraucht öfter das Relativum statt des indirekten Fragepronomens. Vgl. I 56. II 7.

16. **προσωτέρω — τούτων** weiteres als dieses d. h. über dies hinaus, dafs ein Schild emporgehoben wurde.

125 Οἱ δὲ Ἀλκμαιωνίδαι ἦσαν μὲν καὶ τὰ ἀνέκαθεν λαμπροὶ ἐν τῇσι Ἀθήνῃσι, ἀπὸ δὲ Ἀλκμαίωνος καὶ αὖτις Μεγακλέος ἐγένοντο καὶ κάρτα λαμπροί. τοῦτο μὲν γὰρ Ἀλκμαίων ὁ Μεγακλέος τοῖσι ἐκ Σαρδίων Λυδοῖσι παρὰ Κροίσου ἀπικνεομένοισι ἐπὶ τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι συμπρήκτωρ τε ἐγίνετο καὶ συνελάμβανε προθύμως, καί μιν Κροῖσος πυθόμενος τῶν Λυδῶν τῶν ἐς τὰ χρηστήρια φοιτεόντων ἑωυτὸν εὖ ποιέειν μεταπέμπεται ἐς Σάρδις, ἀπικόμενον δὲ δωρέεται χρυσῷ, τὸν ἂν δύνηται τῷ ἑωυτοῦ σώματι ἐξενείκασθαι ἐσάπαξ. ὁ δὲ Ἀλκμαίων πρὸς τὴν δωρεὴν ἐοῦσαν τοιαύτην τοιάδε ἐπιτηδεύσας προσέφερε· ἐνδὺς κιθῶνα μέγαν καὶ κόλπον πολλὸν καταλιπόμενος τοῦ κιθῶνος, κοθόρνους τοὺς εὕρισκε εὐρυτάτους ἐόντας, ὑποδησάμενος ἤιε ἐς τὸν θησαυρόν, ἐς τόν οἱ κατηγέοντο, ἐσπεσὼν

Geschichte des Geschlechtes der Alkmaioniden (c. 125—131).

125. 1. *οἱ Ἀλκμαιωνίδαι.* Über ihren Ursprung s. z. V 65 (*Νηλεῖδαι*).

τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.

2. *Ἀλκμαίωνος,* desselben der im kirrhäischen Kriege (595—586) als Anführer der Athener erwähnt wird (Plut. Sol. 11). Sein Vater Megakles war Archon zur Zeit des kylonischen Aufstandes (V 70), den er unterdrückte (612 v. Chr.). *Μεγακλέος,* Sohn des Alkmaion und Gegner des Peisistratos (I 59), Schwiegersohn des sikyonischen Tyrannen Kleisthenes (c. 130). Die Stammtafel des Hauses der Alkmaioniden s. z. c. 131.

3. *καὶ κάρτα.* S. z. c. 112 (*καὶ πάνυ*).

τοῦτο μέν einerseits, dem entspricht im Anfang des folg. Kap. *μετὰ δέ.*

ὁ Μεγακλέος. S. oben zu 2.

4. *Κροίσου.* Dafs Alkmaion die Gesandten des Kroisos, welcher 563—539 regierte (s. z. I 26) und ungefähr 556 seine Gesandschaften an die Orakel Griechenlands schickte, unterstützt habe, ist mit der Erzählung im folg. Kapitel, wonach die Verheiratung seines Sohnes Megakles mit der Tochter des sikyonischen Kleisthenes eine Generation später (*μετὰ δὲ γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον*), also etwa um 526, stattgefunden haben sollte, chronologisch unvereinbar, da Kleisthenes 596—565 regierte (s. z. V 67). Wahrscheinlich verwechselte Herod. den Kroisos mit dessen Vater Alyattes (621—563), der ebenfalls Gesandte nach Delphi schickte (s. z. I 16. 19). Diese Annahme findet auch eine Stütze in der eigenen Lebenszeit des Alkmaion (um 590; s. o. z. 2). — Ähnliche chronologische Schwierigkeiten bietet die von Herodot I 29 erzählte Unterredung des Solon mit Kroisos. S. z. Stelle.

7. *φοιτεόντων* wie *ποιέειν* sind Imperfektformen, welche für das Plusquamperf. stehen, weil sie den Begriff der Iteration enthalten. — *ἑωυτόν, Κροῖσον.*

10. *ἐπιτηδεύσας* eig. „mit Sorgfalt betreibend“ daher hier so viel wie summa industria. *ἐπιτηδεύειν* in gleicher Bedeutung III 18.

τοιάδε gehört zu *προσέφερε.*

προσέφερε in gleicher Bedeutung c. 18 *παντοίας μηχανὰς προσφέροντες.*

12. *κοθόρνους.* *κόθορνος* ist hier der hohe, bis zur Mitte des Beins hinauf reichende weite Jagdstiefel.

13. *κατηγέεσθαι* in erster Bedeutung auch c. 102.

δὲ ἐς σωρὸν ψήγματος πρῶτα μὲν παρέσαξε παρὰ τὰς κνήμας τοῦ χρυσοῦ ὅσον ἐχώρεον οἱ κόθορνοι, μετὰ δὲ τὸν κόλπον πάντα πλησάμενος χρυσοῦ καὶ ἐς τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς διαπάσας τοῦ ψήγματος καὶ ἄλλο λαβὼν ἐς τὸ στόμα ἐξήιε τοῦ θησαυροῦ, ἕλκων μὲν μόγις τοὺς κοθόρνους, παντὶ δέ τεῳ οἰκὼς μᾶλλον ἢ ἀνθρώπῳ, τοῦ τό τε στόμα ἐβέβυστο καὶ πάντα ἐξώγκωτο. ἰδόντα δὲ τὸν Κροῖσον γέλως ἐσῆλθε, καί οἱ πάντα τε ἐκεῖνα διδοῖ καὶ πρὸς ἕτερα δωρέεται οὐκ ἐλάσσω ἐκείνων.
126 οὕτω μὲν ἐπλούτησε ἡ οἰκίη αὕτη μεγάλως, καὶ ὁ Ἀλκμαίων οὗτος οὕτω τεθριπποτροφήσας Ὀλυμπιάδα ἀναιρέεται, μετὰ δέ, γενεῇ δευτέρῃ ὕστερον, Κλεισθένης μιν ὁ Σικυῶνος τύραννος ἐξήειρε ὥστε πολλῷ οὐνομαστοτέρην γενέσθαι ἐν τοῖσι Ἕλλησι, ἢ πρότερον ἦν. Κλεισθένεϊ γὰρ τῷ Ἀριστωνύμου τοῦ Μύρωνος τοῦ Ἀνδρέω γίνεται θυγάτηρ, τῇ οὔνομα ἦν Ἀγαρίστη. ταύτην ἠθέλησε Ἑλλήνων πάντων ἐξευρὼν τὸν ἄριστον τούτῳ γυναῖκα προσθεῖναι. Ὀλυμπίων ὦν ἐόντων καὶ νικέων ἐν αὐτοῖσι τεθρίππῳ ὁ Κλεισθένης κήρυγμα ἐποιήσατο, ὅστις Ἑλλήνων ἑωυτὸν ἀξιοῖ Κλεισθένεος γαμβρὸν γενέσθαι, ἥκειν ἐς ἑξηκοστὴν ἡμέρην ἢ καὶ πρότερον ἐς Σικυῶνα ὡς

2. *ὅσον ἐχώρεον οἱ κοθ.* *χωρέειν* in gleicher Bedeutung (= continere) auch I 51. 70. IV 81 *ἑξακοσίους ἀμφορέας εὐπετέως χωρέει τὸ ἐν Σκύθῃσι χαλκήϊον.*

7. *ἐξώγκωτο.* *ἐξογκοῦσθαι* hier in erster Bedeutung; in übertragener c. 126.

ἰδόντα — ἐσῆλθε. *ἐσελθεῖν* wie hier konstruiert III 42 *τὸν δὲ ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα.* Anders III 14 *αὐτῷ δὲ Καμβύσῃ ἐσελθεῖν οἶκτόν τινα.*

10. *τεθριπποτροφήσας.* S. z. c. 35 (*ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρόφου*).

Ὀλυμπιάδα ἀναιρέεται. Wie hier c. 70. S. V 102.

126. 11. *δευτέρῃ γενεῇ.* S. z. c. 125 (*Κροίσου*).

μιν, *τὴν οἰκίην.*

13. *Κλεισθένεϊ.* S. z. V 67.

14. *τοῦ Ἀνδρέω.* Andreas mufs ein Sohn des Orthagoras gewesen sein, der die Tyrannis in Sikyon begründete. Während nach Her. Kleisthenes als letzter der Orthagoriden durch das Recht der Erbfolge zur Herrschaft gelangt, berichtet Nikol. Damask. (Hist. Graec. III 394. 395), dafs Kleisthenes (nach Nikol. Dam. kein Orthagoride) durch Gewaltthätigkeit und List den beiden letzten Orthagoriden, Myron und Isodemos, die Tyrannis entrissen habe. Doch trägt seine ganze Darstellung dieser Vorgänge, die wahrscheinlich aus Ephoros geschöpft ist, eine romanhafte Färbung. Vgl. Nik. Damask. über Kypselos, s. z. V 92 V.

γίνεται. Präsens wie c. 27 (*τελευτᾷ*).

15. *Ἀγαρίστῃ.* Über den Kasus in der Wendung *οὔνομά τινί ἐστι* s. z. V 9.

19. *ἥκειν.* Der Infin. nach *κήρυγμα ποιέεσθαι* auch VIII 41 (*Ἀθηναῖοι*) *κήρυγμα ἐποιήσαντο Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σώζειν τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.*

ἐς ἑξηκοστήν. Wegen des Gebrauchs von *ἐς* vgl. III 155 *σὺ δὲ ἀπ' ἧς ἂν ἡμέρης ἐγὼ ἐσέλθω ἐς*

*κυρώσοντος Κλεισθένεος τὸν γάμον ἐν ἐνιαυτῷ, ἀπὸ τῆς ἑξη-
κοστῆς ἀρξαμένου ἡμέρης. Ἐνθαῦτα Ἑλλήνων ὅσοι σφίσι τε
αὐτοῖσι ἦσαν καὶ πάτρῃ ἐξωγκωμένοι, ἐφοίτεον μνηστῆρες,
τοῖσι Κλεισθένης καὶ δρόμον καὶ παλαίστρην ποιησάμενος ἐπ'
αὐτῷ τούτῳ εἶχε. Ἀπὸ μὲν δὴ Ἰταλίης ἦλθε Σμινδυρίδης ὁ* 127
*Ἱπποκράτεος Συβαρίτης, ὃς ἐπὶ πλεῖστον δὴ χλιδῆς εἷς ἀνὴρ
ἀπίκετο (ἡ δὲ Σύβαρις ἤκμαζε τοῦτον τὸν χρόνον μάλιστα),
καὶ Σιρίτης Δάμασος Ἀμύριος τοῦ σοφοῦ λεγομένου παῖς.
οὗτοι μὲν ἀπὸ Ἰταλίης ἦλθον, ἐκ δὲ τοῦ κόλπου τοῦ Ἰονίου
Ἀμφίμνηστος Ἐπιστρόφου Ἐπιδάμνιος· οὗτος δὲ ἐκ τοῦ Ἰο-
νίου κόλπου. Αἰτωλὸς δὲ ἦλθε Τιτόρμου τοῦ ὑπερφύντος τε
Ἕλληνας ἰσχύϊ καὶ φυγόντος ἀνθρώπους ἐς τὰς ἐσχατιὰς τῆς
Αἰτωλίδος χώρης, τούτου τοῦ Τιτόρμου ἀδελφεὸς Μάλης. ἀπὸ
δὲ Πελοποννήσου Φείδωνος τοῦ Ἀργείων τυράννου παῖς Λεω-*

τὸ τεῖχος, ἀπὸ ταύτης ἐς δεκάτην ἡμέρην τῆς σεωυτοῦ στρατιῆς χιλίους τάξον κατὰ τὰς πύλας.

2. *ἀρξαμένου, τὸν ἐνιαυτόν* d. h. die Berechnung des Jahres.

3. *ἐξωγκωμένοι.* S. z. c. 125.

4. *τοῖσι — ποιησάμενος — εἶχε.* Das Relativ im Kasus an das näher stehende Partizip angeschlossen (s. z. V 23). Über die Umschreibung mit *ἔχειν* (*ποιησάμενος εἶχε = ἐποιήσατο*) s. z. c. 12 (*ἐπιτρέψαντες ἔχομεν*).

ἐπ' αὐτῷ τούτῳ „gerade zu dem Zweck", um während dieses Jahres die leibliche wie geistige Tüchtigkeit der Bewerber kennen zu lernen und danach die Entscheidung zu treffen.

127. 5. *Ἰταλίης.* Mit *Ἰταλίη* ist bei Her. stets Unteritalien bezeichnet. Vgl. III 136.

6. *ὃς ἐπὶ πλεῖστον — εἷς ἀνὴρ ἀπίκετο.* *εἷς* unus omnium dient oft zur Verstärkung des Superlativs. Vgl. Hom. Il. XII 243.

Εἷς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.

7. *τοῦτον τὸν χρόνον* um 570 v. Chr. 60 Jahre später, 510 v. Chr., wurde Sybaris von den Krotoniaten gänzlich zerstört.

8. *Σιρίτης*, aus Siris in Lucanien an dem gleichnamigen Flusse.

9. *τοῦ κόλπου τ. Ἰ.* So nannten die Alten das adriatische Meer.

11. *Τιτόρμου.* Der Ätoler Titormos sollte den berühmten Ringer Milon im Wettkampf besiegt haben.

12. *ἀνθρώπους* vor den Menschen. Vgl. IV 174 *Γαράμαντες οἳ πάντα ἄνθρωπον φεύγουσι καὶ παντὸς ὁμιλίην.*

14. *Φείδωνος.* Pheidon, rechtmäfsiger Herrscher von Argos, gehörte dem Königsgeschlechte der Temeniden an; oft jedoch wird er wie hier als Tyrann bezeichnet, weil er sowohl im Inneren als nach aufsen über die traditionellen Schranken des Königtums hinausgriff (vgl. unten *Φείδωνος ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἁπάντων*). Er zwang nicht allein die benachbarten Gemeinwesen von Sikyon, Phlius, Troizen u. s. w. die Oberhoheit von Argos anzuerkennen, sondern erwarb seiner Vaterstadt sogar die Vorherrschaft über die ganze Peloponnes. Den Vorsitz bei den Kampfspielen und der Opferfeier zu Olympia, das Ehrenrecht der Eleier brachte er vorübergehend an Argos, führte auf der ganzen Halbinsel gleiches Mafs und Gewicht sowie ein ge-

κήδης, Φείδωνος δὲ τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος Πελοποννησίοισι καὶ ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλλήνων ἁπάντων, ὃς ἐξαναστήσας τοὺς Ἠλείων ἀγωνοθέτας αὐτὸς τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ ἀγῶνα ἔθηκε, τούτου τε δὴ παῖς, καὶ Ἀμίαντος Λυκούργου Ἀρκὰς ἐκ Τραπεζοῦντος, καὶ Ἀζὴν ἐκ Παίου πόλιος Λαφάνης Εὐφορίωνος τοῦ δεξαμένου τε, ὡς λόγος ἐν Ἀρκαδίῃ λέγεται, τοὺς Διοσκούρους οἰκίοισι καὶ ἀπὸ τούτου ξεινοδοκέοντος πάντας ἀνθρώπους, καὶ Ἠλεῖος Ὀνομαστὸς Ἀγαίου. οὗτοι μὲν δὴ ἐξ αὐτῆς Πελοποννήσου ἦλθον, ἐκ δὲ Ἀθηνέων ἀπίκοντο Μεγακλέης τε ὁ Ἀλκμαίωνος τούτου τοῦ παρὰ Κροῖσον ἀπικομένου, καὶ ἄλλος Ἱπποκλείδης Τισάνδρου, πλούτῳ καὶ εἴδεϊ προφέρων Ἀθηναίων. ἀπὸ δὲ Ἐρετρίης ἀνθεούσης τοῦτον τὸν χρόνον Λυσανίης, οὗτος δὲ ἀπ' Εὐβοίης μοῦνος. ἐκ δὲ Θεσσαλίης ἦλθε τῶν Σκοπαδέων Διακτορίδης Κραννώνιος, ἐκ δὲ
128 *Μολοσσῶν Ἄλκων. τοσοῦτοι μὲν ἐγένοντο οἱ μνηστῆρες, ἀπικομένων δὲ τούτων ἐς τὴν προειρημένην ἡμέρην ὁ Κλεισθένης*

ordnetes Münzsystem ein (das babylonisch-aiginetische, s. z. III 89) und gab damit dem Handel und Verkehr eine geordnete Grundlage (vgl. unten *Φείδωνος τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος*). In Aigina, dem Mittelpunkt des dorischen Handels- und Seeverkehrs, prägte Pheidon die ersten Münzen aus edlem Metall. Da dieser Pheidon nach glaubwürdigen Zeugnissen des Altertums um Ol. 8 (750 v. Chr.) lebte, so konnte unmöglich ein Sohn desselben um die Tochter des Kleisthenes (596—565) werben; Herodot scheint also einen zweiten jüngeren Pheidon, den Vater des Leokedes, mit dem älteren berühmten verwechselt zu haben. Freilich ist die Existenz eines zweiten Pheidon durch kein weiteres Zeugnis des Altertums beglaubigt. — Neuere Forscher (Weifsenborn) haben nachzuweisen gesucht, dafs nur ein Pheidon existiert habe, dafs ferner dessen Lebenszeit nicht Ol. 8 sondern Ol. 28 oder 34 (um 644 v. Chr.) anzusetzen sei, mithin Herodot sich keine Verwechslung habe zu schulden kommen lassen; doch ist die Beweisführung dieses Gelehrten nicht durchgängig überzeugend.

3. *ἀγωνοθέται* Kampfordner und Kampfrichter. Die Leitung der Festordnung und das Kampfrichteramt stand den Eleiern zu.

4. *ἔθηκε* ordnete.

5. *Τραπεζοῦς* Stadt am Alpheios im südlichen Arkadien in der Landschaft Parrhasia.

Ἀζήν. Die Azanen wohnten im nordwestl. Arkadien in 17 Ortschaften, die, von den übrigen arkadischen Städten getrennt, einen politischen Bund für sich bildeten.

Παῖος, eine Stadt der Azanen, wahrscheinlich dieselbe, die bei Paus. VIII 23, 9. *Πάος* heifst.

6. *δέκεσθαι* vom Wirte auch V 18.

11. *προφέρων*. Über *προφέρειν* s. z. V 28.

12. *ἀνθεούσης*. Vgl. IV 1 *ἀνθεούσης τῆς Ἀσίης ἀνδράσι*.

14. *Σκοπαδέων*. *Σκοπάδαι* das bekannte Dynastengeschlecht in dem thessalischen Krannon, wie die *Ἀλευάδαι* in Larissa.

128. 16. *ἐς τὴν προειρημένην*. Über *ἐς* s. z. c. 136.

πρῶτα μὲν τὰς πάτρας τε αὐτῶν ἀνεπύθετο καὶ γένος ἑκάστου, μετὰ δὲ κατέχων ἐνιαυτὸν διεπειρᾶτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγαθίης καὶ τῆς ὀργῆς καὶ παιδεύσιός τε καὶ τρόπου, καὶ ἑνὶ ἑκάστῳ ἰὼν ἐς συνουσίην καὶ συνάπασι, καὶ ἐς γυμνάσιά τε ἐξαγινέων ὅσοι ἦσαν αὐτῶν νεώτεροι, καὶ τό γε μέγιστον, ἐν τῇ συνιστίῃ διεπειρᾶτο· ὅσον γὰρ κατεῖχε χρόνον αὐτούς, τοῦτον πάντα ἐποίεε καὶ ἅμα ἐξείνιζε μεγαλοπρεπέως· καὶ δή κου μάλιστα τῶν μνηστήρων ἠρέσκοντό οἱ οἱ ἀπ' Ἀθηνέων ἀπιγμένοι, καὶ τούτων μᾶλλον Ἱπποκλείδης ὁ Τισάνδρου καὶ κατ' ἀνδραγαθίην ἐκρίνετο, καὶ ὅτι τὰ ἀνέκαθεν τοῖσι ἐν Κορίνθῳ Κυψελίδῃσι ἦν προσήκων. Ὡς δὲ ἡ κυρίη ἐγένετο τῶν ἡμε- 129
ρέων τῆς τε κατακλίσιος τοῦ γάμου καὶ ἐκφάσιος αὐτοῦ Κλεισθένεος, τὸν κρίνοι ἐκ πάντων, θύσας βοῦς ἑκατὸν ὁ Κλεισθένης εὐώχεε αὐτούς τε τοὺς μνηστῆρας καὶ τοὺς Σικυωνίους πάντας. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο, οἱ μνηστῆρες ἔριν εἶχον ἀμφί τε μουσικῇ καὶ τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ μέσον. προϊούσης δὲ τῆς πόσιος κατέχων πολλὸν τοὺς ἄλλους ὁ Ἱπποκλείδης ἐκέλευσε τὸν αὐλητὴν αὐλῆσαί οἱ ἐμμέλειαν, πειθομένου δὲ τοῦ

2. *κατέχων, αὐτούς.*
διεπειρᾶτο. διαπειρᾶσθαι auch V 109. Beachte die Bedeutung von διά.
3. *τῆς ὀργῆς.* ὀργή hier wie I 73 in erster Bedeutung (= ingenium, indoles); so häufig bei ionischen Schriftstellern.
6. *συνιστίη* convivium. Vgl. unten καὶ ἅμα ἐξείνιζε μεγαλοπρεπέως. Das Wort nur hier.
τοῦτον entspricht dem ὅσον.
7. *πάντα.* S. z. c. 88.
κου. S. z. V 16.
10. *ἐκρίνετο* in gleicher Bedeutung V 3 (κριθῇ).
τὰ ἀνέκαθεν. S. z. V 55.
11. *Κυψελίδῃσι.* Nach Marcell. vit. Thuc. 3 gehörte Hippokleides zu dem attischen Geschlechte der Philaiden (s. c. 35), welches seinen Ursprung auf den Lapithen Kaineus zurückführte; von Kaineus stammten aber auch die Kypseliden ab (s. z. V 92).

129. *ἡ κυρίη τῶν ἡμερέων τῆς κατακλίσιος.* Vgl. V 50 ἐπείτε ἡ κυρίη ἡμέρη ἐγένετο τῆς ἀποκρίσιος.
12. *ἡ κατάκλισις τοῦ γάμου* ist das hochzeitliche Festmahl. Vgl. I 116 τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχεε.
15. *ἀπὸ δείπνου ἐγένοντο.* S. z. V 18.
16. *ἀμφί* c. dat. = περί c. gen. S. z. V 19.
τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ μέσον. τὸ λεγόμενον ἐς τὸ μέσον, eig. das zur ganzen Gesellschaft Gesprochene, bezeichnet Vorträge, die zur Erheiterung der Gesellschaft gehalten wurden. Vgl. Theogn. 493.
Ὑμεῖς δ' εὖ μυθεῖσθε παρὰ κρητῆρι μένοντες
— ἐς τὸ μέσον φωνεῦντες.
Wie hier steht ἐς μέσον c. 131. Vgl. III 80.
17. *κατέχειν.* Vgl. das lat. detinere und unser fesseln.
18. *ἐμμέλεια* heifst hier in allgemeinerer Bedeutung Tanzweise. Seit der Ausbildung der griechischen Dramas wird mit ἐμμέλεια

αὐλητέω ὠρχήσατο. καί κως ἑωυτῷ μὲν ἀρεστῶς ὠρχέετο, ὁ δὲ Κλεισθένης ὁρέων ὅλον τὸ πρῆγμα ὑπώπτευε. μετὰ δὲ ἐπισχὼν ὁ Ἱπποκλείδης χρόνον ἐκέλευσέ οἵ τινα τράπεζαν ἐσενεῖκαι, ἐσελθούσης δὲ τῆς τραπέζης πρῶτα μὲν ἐπ' αὐτῆς ὠρχήσατο Λακωνικὰ σχημάτια, μετὰ δὲ ἄλλα Ἀττικά, τὸ τρίτον δὲ τὴν κεφαλὴν ἐρείσας ἐπὶ τὴν τράπεζαν τοῖσι σκέλεσι ἐχειρονόμησε. Κλεισθένης δὲ τὰ μὲν πρῶτα καὶ τὰ δεύτερα ὀρχεομένου ἀποστυγέων γαμβρόν οἱ ἔτι γενέσθαι Ἱπποκλείδην διὰ τήν τε ὄρχησιν καὶ τὴν ἀναίδειαν κατεῖχε ἑωυτόν, οὐ βουλόμενος ἐκραγῆναι ἐς αὐτόν, ὡς δὲ εἶδε τοῖσι σκέλεσι χειρονομήσαντα, οὐκέτι κατέχειν δυνάμενος εἶπε· Ὦ παῖ Τισάνδρου, ἀπωρχήσαό γε μὲν τὸν γάμον. ὁ δὲ Ἱπποκλείδης ὑπολαβὼν εἶπε· Οὐ φροντὶς Ἱπποκλείδῃ. ἀπὸ τούτου μὲν τοῦτο οὐνο-
130 μάζεται. Κλεισθένης δὲ σιγὴν ποιησάμενος ἔλεξε ἐς μέσον τάδε· Ἄνδρες παιδὸς τῆς ἐμῆς μνηστῆρες, ἐγὼ καὶ πάντας ὑμέας ἐπαινέω, καὶ πᾶσιν ὑμῖν, εἰ οἷόν τε εἴη, χαριζοίμην ἄν, μήτ' ἕνα ὑμέων ἐξαίρετον ἀποκρίνων μήτε τοὺς λοιποὺς ἀποδοκιμάζων· ἀλλ' οὐ γὰρ οἷά τέ ἐστι μιῆς πέρι παρθένου βουλεύοντα πᾶσι κατὰ νόον ποιέειν, τοῖσι μὲν ὑμέων ἀπελαυνομένοισι τοῦδε τοῦ γάμου τάλαντον ἀργυρίου ἑκάστῳ δωρεὴν δίδωμι τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς ἐξ ἐμεῦ γῆμαι καὶ τῆς ἐξ οἴ-

der ernste und gemessene Chortanz und -gesang der Tragödie bezeichnet.

1. *κως*. S. z. V 16.

2. *ὑπώπτευε* „schöpfte Argwohn“. Die Tanzgewandtheit des Hippokleides, in welcher dieser seine Ehre suchte, schien dem Kleisthenes eines Mannes unwürdig und erweckte in ihm Zweifel über seinen sittlichen Ernst und seine männliche Tüchtigkeit.

4. *ὠρχήσατο Λακωνικὰ σχημάτια* erkläre nach *ὄρχησιν ὀρχέεσθαι*. Figura etymologica. S. z. V 22 (*ἀγωνιζόμενος στάδιον*).

5. *ἄλλα*. Über diesen Gebrauch von *ἄλλος* s. z. V 32.

9. *κατέχειν* wie hier V 19.

10. *ἐκραγῆναι* vom Losbrechen eines lang verhaltenen Unwillens auch VIII 74 *τέως μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιέετο, θῶμα ποιεύμενοι τὴν Εὐρυβιάδεω ἀβουλίην· τέλος δὲ ἐξερράγη ἐς τὸ μέσον*.

13. *ἀπὸ τούτου — οὐνομάζεται* „hinc igitur originem cepit illud proverbium“.

130. 14. *ἔλεξε ἐς μέσον*. S. vor. S. 16.

18. *ἀλλ' οὐ γάρ*. *ἀλλά* verb. mit *δίδωμι*. Über *γάρ* in vorgeschobenen Sätzen s. z. V 19. Dieselbe Satzverbindung (*ἀλλ' οὐ γάρ*) II 116.

21. *τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς ἐς ἐμεῦ γῆμαι* eo quod me dignati estis cuius e domo uxorem duceretis.

ἐξ ἐμεῦ aus meiner Familie. Vgl. III 80 *γαμέειν δὲ μὴ ἐξεῖναι ἄλλοθεν τῷ βασιλέϊ ἢ ἐκ τῶν συνεπαναστάντων*.

γῆμαι hängt von *ἀξιώσιος* ab, dessen Begriff wegen des dazwischen gesetzten *εἵνεκεν* durch den Artikel (*τῆς*) wiederholt ist.

κου ἀποδημίης, τῷ δὲ Ἀλκμαίωνος Μεγακλέϊ ἐγγυέω παῖδα τὴν ἐμὴν Ἀγαρίστην νόμοισι τοῖσι Ἀθηναίων. φαμένου δὲ ἐγγυᾶσθαι Μεγακλέος ἐκεκύρωτο ὁ γάμος Κλεισθένεϊ. Ἀμφὶ 131
μὲν κρίσι τῶν μνηστήρων τοσαῦτα ἐγένετο καὶ οὕτω Ἀλκμαιωνίδαι ἐβώσθησαν ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, τούτων δὲ συνοικησάντων γίνεται Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς καὶ τὴν δημοκρατίην Ἀθηναίοισι καταστήσας, ἔχων τὸ οὔνομα ἀπὸ τοῦ μητροπάτορος τοῦ Σικυωνίου· οὗτός τε δὴ γίνεται Μεγακλέϊ καὶ Ἱπποκράτης, ἐκ δὲ Ἱπποκράτεος Μεγακλέης τε ἄλλος καὶ Ἀγαρίστη ἄλλη, ἀπὸ τῆς Κλεισθένεος Ἀγαρίστης ἔχουσα τὸ οὔνομα, ἣ συνοικήσασά τε Ξανθίππῳ τῷ Ἀρίφρονος καὶ ἔγκυος ἐοῦσα εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ὕπνῳ, ἐδόκεε δὲ λέοντα τεκεῖν· καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας τίκτει Περικλέα Ξανθίππῳ.

1. *ἐγγυέω παῖδα — φαμένου ἐγγυᾶσθαι Μεγακλέος.* Vgl. Isaios III 29 ὁ διδοὺς ἐγγυᾷ, ἐγγυᾶται ὁ λαμβάνων.

3. *ἐκεκύρωτο.* Das Plusquamperfectum in gleicher Bedeutung wie c. 110.

131. Über *ἀμφί* c. dat. s. S. 213. 16.

5. *ἐβώσθησαν.* Vgl. VIII 124 Θεμιστοκλέης ἐβώσθη τε καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. Ebenso III 39 Πολυκράτεος τὰ πρήγματα ηὔξετο καὶ ἦν βεβωμένα (= vielbesprochen) ἀνὰ τὴν Ἰωνίην. Über die Form ἐβώσθη s. Dial. I § 2 I 2.

συνοικησάντων. συνοικέειν von Ehegatten auch gleich unten συνοικήσασα Ξανθίππῳ, ebenso I 37. 91. 93. 196. öfter.

6. *γίνηται.* Das Präsens wie c. 126.

Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς — καταστήσας. Über den Athener Kleisthenes s. z. V 69.

8. *Ἱπποκράτης.* Stammtafel der Alkmaioniden:*)

12. *λέοντα τεκεῖν.* Über die Bedeutung von λέων s. z. V 56.

τίκτει. Präsens wie oben γίνεται.

Περικλέα. S. Bd. I Einl. S. 14.

*) Megakles I, Gegner Kylons (V 70). (um 620)
|
Alkmaion (VI 125) (um 590)
|
Megakles II, Gegner des Peisistratos (I 59) (um 560) — vermählt mit — Agariste [Tochter des (Kleisthenes v. Sikyon) VI 126]
|
Kleisthenes (V 65) — Hippokrates (VI 131)
|
Megakles III — Agariste vermählt mit Xanthippos (VI 131. 136, VIII 131) [Sohn des (Ariphron)]
|
Kleinias, vermählt mit Deinomache [Kinder des Megakles III] — Perikles [Sohn der Agariste]
|
Alkibiades.

132 Μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον Μιλτιά-
δης, καὶ πρότερον εὐδοκιμέων παρὰ Ἀθηναίοισι, τότε μᾶλλον
αὔξετο. αἰτήσας δὲ νέας ἑβδομήκοντα καὶ στρατιήν τε καὶ χρή-
ματα Ἀθηναίους, οὐ φράσας σφι, ἐπ' ἣν ἐπιστρατεύεται χώ-
ρην, ἀλλὰ φὰς αὐτοὺς καταπλουτιεῖν, ἤν οἱ ἕπωνται, ἐπὶ γὰρ
χώρην τοιαύτην δή τινα ἄξειν, ὅθεν χρυσὸν εὐπετέως ἄφθο-
νον οἴσονται, λέγων τοιαῦτα αἴτεε τὰς νέας. Ἀθηναῖοι δὲ τού-
133 τοισι ἐπαερθέντες παρέδοσαν. Παραλαβὼν δὲ ὁ Μιλτιάδης
τὴν στρατιὴν ἔπλωε ἐπὶ Πάρον, πρόφασιν ἔχων, ὡς οἱ Πάριοι
ὑπῆρξαν πρότεροι στρατευόμενοι τριήρεϊ ἐς Μαραθῶνα ἅμα
τῷ Πέρσῃ. τοῦτο μὲν δὴ πρόσχημα λόγου ἦν, ἀτάρ τινα καὶ
ἔγκοτον εἶχε τοῖσι Παρίοισι διὰ Λυσαγόρην τὸν Τισίεω, ἐόντα
γένος Πάριον, διαβαλόντα μιν πρὸς Ὑδάρνεα τὸν Πέρσην.

132. Miltiades' Unternehmung gegen Paros. Sein Tod (c. 132—136).

1. *τρῶμα* clades vom Standpunkt der Perser gesagt; auch V 120. Zum Dialekt vgl. *θῶμα*.

3. *αὔξετο*. Vgl. V 78 *Ἀθηναῖοι μέν νυν αὔξηντο.*

αἰτήσας δ. ν. ist unten mit veränderter Konstruktion in *αἴτεε τ. ν.* wiederaufgenommen. Das Part. ist gesetzt, als ob etwa folgen sollte: *παρέλαβέ παρ' Ἀθηναίων*, das logische Verbum finitum aber in dem selbständig angeschlossenen Satze *Ἀθηναῖοι δὲ τούτοισι ἐπαερθέντες* enthalten. Herodot liefs hier wie oft über den Zwischensätzen den Anfang des Satzes aufser acht.

6. *τινα.* Über *τὶς* bei *τοιοῦτος* s. z. V 16 *πολλόν τινα.*

7. *λέγων τοιαῦτα* fafst den Inhalt der Partizipialsätze *οὐ φράσας* und *ἀλλὰ φάς* zusammen.

8. *ἐπαερθέντες* elati auch V 81. 91. Anders als Herod. erzählt Nepos den Hergang im Leben des Miltiades c. 7 so: Post hoc proelium classem septuaginta navium — Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant, bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium redire coëgit, nonnullas vi expugnavit. Ex eis Parum insulam opibus elatam cum oratione reconciliare non posset, copias e navibus eduxit, urbem operibus clausit.

133. 10. *ὑπῆρξαν — στρατευόμενοι. ὑπάρχειν* mit Partic. auch VII 8 *ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες.*

πρότερος hier abundant mit *ὑπάρχειν* wie sonst mit *ἄρχειν* verbunden (c. 119). Wie hier IV 1 *ἐκεῖνοι* (*οἱ Σκύθαι*) *πρότεροι ἐσβαλόντες ἐς τὴν Μηδικὴν ὑπῆρξαν ἀδικίης.*

11. *πρόσχημα λόγου.* Ganz wie hier IV 167 *αὕτη μέν νυν αἰτίη πρόσχημα τοῦ λόγου ἐγίνετο.* Mit nachfolgendem *ἀτάρ* auch c. 44.

12. *ἔγκοτον. ἔγκοτος* (ira) substantivisch auch IX 110 *τῇ γυναικὶ οὐκ εἶχε ἔγκοτον.* Öfter.

ἐόντα γένος Πάριον. Die Wortstellung ist ungewöhnlich. Vgl. c. 134 *ἐοῦσαν μὲν Παρίην γένος*, ebenso I 6, öfter.

13. *διαβαλόντα. διαβάλλειν* in gleicher Bedeutung V 96.

Ὑδάρνεα. Er war ein Sohn des Hydarnes, welchen Her. III 70 unter den sieben Verschworenen nennt. Wahrscheinlich ist es derselbe, der VII 135 als *στρατηγὸς τῶν παραθαλασσίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ* so wie VII 83. 211 als Anführer der Zehntausend bezeichnet ist.

ἀπικόμενος δὲ ἐς τὴν ἔπλωε ὁ Μιλτιάδης τῇ στρατιῇ ἐπολιόρκεε Παρίους κατειλημένους ἐντὸς τείχεος, καὶ ἐσπέμπων κήρυκα αἴτεε ἑκατὸν τάλαντα, φάς, ἢν μή οἱ δῶσι, οὐκ ἀπαναστήσειν τὴν στρατιήν, πρὶν ἢ ἐξέλῃ σφέας. οἱ δὲ Πάριοι, ὅκως μέν τι δώσουσι Μιλτιάδῃ [ἀργυρίου] οὐδὲ διενοεῦντο, οἱ δέ, ὅκως διαφυλάξουσι τὴν πόλιν, τοῦτο ἐμηχανέοντο, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι, καὶ τῇ μάλιστα ἔσκε ἑκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος, τοῦτο ἅμα νυκτὶ ἐξηείρετο διπλήσιον τοῦ ἀρχαίου.

Ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου οἱ πάντες Ἕλληνες λέγουσι, τὸ 134
ἐνθεῦτεν δὲ αὐτοὶ Πάριοι γενέσθαι ὧδε λέγουσι· Μιλτιάδῃ ἀπορέοντι ἐλθεῖν ἐς λόγους αἰχμάλωτον γυναῖκα, ἐοῦσαν μὲν Παρίην γένος, οὔνομα δέ οἱ εἶναι Τιμοῦν, εἶναι δὲ ὑποζάκορον τῶν χθονίων θεῶν. ταύτην ἐλθοῦσαν ἐς ὄψιν Μιλτιά-

2. *κατειλημένους*. Vgl. I 80 *κατειληθέντες ἐς τὸ τεῖχος (οἱ Λυδοί) ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων*. Ebenso III 13. 146; wie hier IX 70.

4. *ἐξέλῃ σφέας*. Die Bewohner sind für die Stadt gesetzt. Vgl. VIII 111 *τὴν Ἄνδρον περικατέατο ἐξελεῖν ἐθέλοντες*. Ebenso IX 86. 87.

5. *ὅκως* cum indic. fut. in *modaler* Bedeutung.
οὐδὲ διενοεῦντο „sie dachten auch nicht einmal daran".

6. *οἱ δέ*. S. z. V 24 (*σὺ δέ*).
ἄλλα τε ἐπιφραζόμενοι καὶ — ἐξηείρετο. Übergang vom Partic. zum Verb. finit. Wir erwarteten *ἐξαείροντες*. Vgl. I 85 *ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφοὺς ἐπεπόμφεε χρησομένους*, wo wir *πεπομφώς* erwarteten.

7. *τῇ μάλιστα ἔσκε ἑκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος*. Vgl. I 85 *τῇ ἦν ἐπίμαχον τῆς ἀκροπόλιος*. Das *iterative ἔσκε* entspricht der Bedeutung von *ἑκάστοτε* und *τοῦ τείχεος* hängt von *τῇ* ab, „da wo sich jedesmal (bei der Untersuchung) eine angreifbare Stelle der Mauer zeigte".

8. *διπλήσιον* prädikativ zu fassen.
τοῦ ἀρχαίου. Der Genetiv hängt von dem in *διπλήσιον* liegenden Komparativbegriff ab.

134. 9. *ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου*. Mit der ganzen Wendung vgl. IV 150 *μέχρι μέν νυν τούτου τοῦ λόγου Λακεδαιμόνιοι Θηραίοισι κατὰ ταὐτὰ λέγουσι, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου μοῦνοι Θηραῖοι ὧδε γενέσθαι λέγουσι*. — Dem *οἱ πάντες Ἕλληνες* steht an unserer Stelle *αὐτοὶ Πάριοι* gegenüber. Zur Bedeutung von *αὐτός* s. z. V 68.

11. *ἐλθεῖν τινι ἐς λόγους* auch I 81. IV 126.

12. *οὔνομα δέ οἱ εἶναι T.* ist als selbständiger Satz dem *ἐοῦσαν Παρίην γένος* entgegengesetzt. Vgl. II 135 *ἔτεσι γὰρ κάρτα πολλοῖσι ὕστερον τούτων ἦν Ῥοδῶπις, γενεὴν μὲν ἀπὸ Θρηΐκης, δούλη δὲ ἦν Ἰάδμονος*; ähnlich III 4.

Τιμοῦν. Die Nomina propria auf ω wie *Ἰώ*, *Λητώ* nehmen im Dialekt des Her. im Accus. die Endung *οῦν* an (*Ἰοῦν*, *Λητοῦν*). — Über den Kasus des Namens in der Verbindnng *οὔνομά τινί ἐστι* s. z. V 9.

ὑποζάκορος, Unterpriesterin, von *ζάκορος* = *διάκονος* od. *ἱερεύς*. Ein seltenes Wort.

13. *τῶν χθονίων θεῶν*, der Demeter und Persephone. Vgl. VII 153.

δέω συμβουλεῦσαί οἱ, εἰ περὶ πολλοῦ ποιέεται Πάρον ἑλεῖν, τὰ ἂν αὐτὴ ὑπόθηται, ταῦτα ποιέειν. μετὰ δὲ τὴν μὲν ὑποθέσθαι, τὸν δὲ ἀπικόμενον ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν πρὸ τῆς πόλιος ἐόντα τὸ ἕρκος θεσμοφόρου Δήμητρος ὑπερθορεῖν, οὐ δυνάμενον τὰς θύρας ἀνοῖξαι, ὑπερθορόντα δὲ ἰέναι ἐπὶ τὸ μέγαρον ὅτιδὴ ποιήσοντα ἐντός, εἴτε κινήσοντά τι τῶν ἀκινήτων εἴτε ὁτιδήκοτε πρήξοντα· πρὸς τῇσι θύρῃσί τε γενέσθαι, καὶ πρόκατε φρίκης αὐτὸν ὑπελθούσης ὀπίσω τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι, καταθρώσκοντα δὲ τὴν αἱμασιὴν τὸν μηρὸν σπασθῆ-
135 ναι. οἱ δὲ αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγουσι. Μιλτιάδης μέν νυν φλαύρως ἔχων ἀπέπλωε ὀπίσω, οὔτε χρήματα Ἀθηναίοισι ἄγων οὔτε Πάρον προσκτησάμενος, ἀλλὰ πολιορκήσας τε ἓξ καὶ εἴκοσι ἡμέρας καὶ δηϊώσας τὴν νῆσον. Πάριοι δὲ πυθόμενοι, ὡς ἡ ὑποζάκορος τῶν θεῶν Τιμὼ Μιλτιάδῃ κατηγήσατο, βουλόμενοί μιν ἀντὶ τούτων τιμωρήσασθαι θεοπρό-

1. *περὶ πολλοῦ ποιέεσθαι* auch c. 104.

2. *ὑπόθηται.* Zur Bedeutung von *ὑποθέσθαι* s. z. V 92 VI.

4. *ἕρκος* dafür unten *αἱμασιή*. Pausanias VIII 31 bezeichnet dasselbe mit *περίβολον θεῶν ἱερὸν τῶν μεγάλων.*

θεσμοφόρου. S. z. c. 15 (*θεσμοφορίων*).

6. *μέγαρον.* S. z. V 72.

ὅτιδή wie gleich unten *ὁτιδήκοτε.* S. z. V 20 (*ὁκοσῃσιῶν*).

κινήσοντά τι τῶν ἀκινήτων. Götterbilder von ihrem geweihten Orte zu entfernen, galt für einen grofsen Frevel. Vgl. I 183.

7. *πρὸς τῇσι θύρῃσί τε γενέσθαι καὶ — τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἵεσθαι.* Parataxis. S. z. V 28. VI 41.

8. *πρόκα = εὐθύς*, stets mit *τὲ* zu *πρόκατε* verbunden. Vgl. VIII 65. 135.

9. *καταθρώσκειν τὴν αἱμασιήν* wie VII 218, 2 *καταβαίνειν τὸ οὖρος* und kurz vorher *ἀναβαίνειν τὸ οὖρος.*

αἱμαριή. S. z. I 180.

135. 10. *Μιλτιάδης — ἀπέπλωε ὀπίσω.* Abweichend von der Erzählung der Parier schildern Ephoros fr. 107 Müll. und nach diesem Nepos Milt. c. 7 den Hergang der Sache „cum iam in eo esset ut (Miltiades) oppido potiretur, procul in continenti lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem, signum a classiariis regiis datum. Quo factum est ut et Parii a deditione deterrerentur et Miltiades timens ne classis regia adventaret, incensis operibus quae statuerat, cum totidem navibus atque erat profectus, Athenas magna cum offensione civium suorum rediret". Herodot erkannte in dem unglücklichen Ausgang des Unternehmens das Walten der rächenden Nemesis, welche den an dem Heiligtum verübten Frevel ahndete. Dieselbe Anschauung begegnet uns in der Erzählung vom spartanischen König Kleomenes (V 72), welcher seine Mifsachtung des Heiligtums der Athene mit der Vertreibung aus Attika büfste.

11. *φλαύρως ἔχειν* von Krankheit auch III 129.

15. *κατηγήσατο. κατηγέεσθαί τινι* eig. praeeundo alicui viam monstrare. Vgl. c. 102 *ἐς τοῦτό σφι τὸ χωρίον κατηγήσατο Ἱππίης.*

πους πέμπουσι ἐς Δελφούς, ὥς σφεας ἡσυχίη τῆς πολιορκίης ἔσχε, ἔπεμπον δὲ ἐπειρησομένους, εἰ καταχρήσονται τὴν ὑποζάκορον τῶν θεῶν ὡς ἐξηγησαμένην τοῖσι ἐχθροῖσι τῆς πατρίδος ἅλωσιν καὶ τὰ ἐς ἔρσενα γόνον ἄρρητα ἱρὰ ἐκφήνασαν Μιλτιάδῃ. ἡ δὲ Πυθίη οὐκ ἔα, φᾶσα οὐ Τιμοῦν εἶναι τὴν αἰτίην τούτων, ἀλλὰ δεῖν γὰρ Μιλτιάδην τελευτᾶν μὴ εὖ, φανῆναί οἱ τῶν κακῶν κατηγεμόνα. Πάριοισι μὲν δὴ ταῦτα ἡ Πυθίη ἔχρησε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ Πάρου Μιλτιάδην ἀπονοστή- 136
σαντα ἔσχον ἐν στόμασι, οἵ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος, ὃς θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν. Μιλτιάδης δὲ αὐτὸς μὲν παρεὼν οὐκ ἀπελογέετο (ἦν γὰρ ἀδύνατος ὥστε σηπομένου τοῦ μηροῦ), προκειμένου δὲ αὐτοῦ ἐν κλίνῃ ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι, τῆς μάχης τε τῆς ἐν Μαραθῶνι πολλὰ ἐπιμεμνημένοι καὶ τὴν Λήμνου αἵρεσιν, ὡς ἑλὼν Λῆμνόν τε καὶ τισάμενος τοὺς Πελασγοὺς παρέδωκε Ἀθηναίοισι. προσγενομένου δὲ τοῦ δήμου αὐτῷ κατὰ τὴν ἀπόλυσιν τοῦ θανάτου,

1. *ἡσυχίη τῆς πολιορκίης.* *ἡσυχίη* mit abhängigem (objektivem) Genetiv auch I 45 *ἐπείτε ἡσυχίη τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ σῆμα.* Mit der Wendung *ἡσυχίη ἔχει τινά* vgl. V 71 *φονεῦσαι αὐτοὺς αἰτίη ἔχει Ἀλκμαιωνίδας* und IX 78 *ὅκως λόγος σὲ ἔχῃ μέζων.*

2. *εἰ καταχρήσονται.* Indic. Fut. nach *εἰ* wie c. 86 III. *καταχρᾶσθαι* töten auch I 82. 117.

3. *ἐξηγησαμένην.* Die Präpos. *ἐκ* bezieht die Bedeutung des Verbums meist auf dunkle oder unbekannte Dinge. Vgl. VII 6 *τὴν ἔλασιν ἐξηγεόμενος.*

4. *ἐς ἔρσενα γόνον.* Über die Bedeutung von *ἐς* s. z. c. 86 III.

5. *οὐκ ἔα.* S. z. V 36.

6. *δεῖν γάρ.* *γάρ* im vorgeschobenen Satze. S. z. V 19.

εὖ ist, wie häufig das Adverb, nachdrucksvoll ans Ende gestellt.

8. *ἔχρησε.* S. z. V 63 (*χρησόμενοι*).

136. 9. *ἔσχον ἐν στόμασι,* hier in tadelndem Sinne. Anders III 157 *ἰδόντες δὲ τοῦτο τὸ ἔργον οἱ Βαβυλώνιοι πάντες Ζώπυρον εἶχον ἐν στόμασι αἰνέοντες.*

Ξάνθιππος. S. z. c. 131.

10. *θανάτου ὑπάγειν* „auf Tod und Leben anklagen" öfter bei Xenophon. Vgl. Hellen. II 3, 12. V 24. *θανάτου* ist in dieser Verbindung als Genet. pretii zu fassen. Über die Bedeutung von *ὑπάγειν* s. z. c. 72. 82.

11. *ἐδίωκε.* S. z. c. 104.

12. *ὥστε σηπομένου τ. μ.* Über *ὥστε* mit Partic. s. z. V 11.

13. *προκειμένου.* Beachte *πρό.* Vgl. c. 137 *προειπεῖν.*

ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι. Vgl. Nep. Milt. c. 7 eo tempore aeger erat volneribus, quae in oppugnando oppido acceperat. Itaque cum ipse pro se dicere non posset, verba fecit frater eius Stesagoras.

14. *τῆς μάχης πολλὰ ἐπιμεμνημένοι καὶ τὴν — αἵρεσιν.* *ἐπιμεμνῆσθαι* mit Accus. verbunden VIII 66 *πλὴν τῶν πέντε πολίων τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ οὐνόματα.*

17. *κατὰ τὴν ἀπόλυσιν.* *κατά* heifst hier in Bezug auf, dagegen ist es im folgenden: *ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην* kausal zu fassen. Die *ἀδικίη* bestand darin,

ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην πεντήκοντα ταλάντοισι Μιλτιάδης μὲν μετὰ ταῦτα σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος τελευτᾷ, τὰ δὲ πεντήκοντα τάλαντα ἐξέτισε ὁ παῖς αὐτοῦ Κίμων.

137 Λῆμνον δὲ Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ὧδε ἔσχε· Πελασγοὶ ἐπείτε ἐκ τῆς Ἀττικῆς ὑπὸ Ἀθηναίων ἐξεβλήθησαν, εἴτε ὦν δὴ δικαίως εἴτε ἀδίκως, τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα, ὅτι Ἑκαταῖος μὲν ὁ Ἡγησάνδρου ἔφησε ἐν τοῖσι λόγοισι λέγων ἀδίκως· ἐπείτε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους τὴν χώρην, τήν σφι αὐτοῖσι ὑπὸ τὸν Ὑμησσὸν ἐοῦσαν ἔδοσαν οἰ-

dafs er die Erwartungen der Athener auf Vorteile getäuscht hatte. Vgl. oben *Ξάνθιππος θανάτου ὑπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδην ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν* u. c. 132.

1. *πεντήκοντα ταλάντοισι.* Vgl. Nep. Milt. c. 7 causa cognita capitis absolutus pecunia multatus est eaque lis quinquaginta talentis aestimata est, quantus in classem sumptus factus erat.

2. *σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος.* Vgl. III 66 *μετὰ δὲ ταῦτα ἐσφακέλισέ τε τὸ ὀστέον (τοῦ Καμβύσεω) καὶ ὁ μηρὸς ἐσάπη.*

3. *τελευτᾷ.* Herodot weifs nichts von der angeblichen Einkerkerung des Miltiades und seines Sohnes Kimon, von der andere Schriftsteller wie Diodor, Nepos, Justin reden (wahrscheinlich nach Ephoros, s. z. c. 135 Anf.). Vgl. Nep. Milt. c. 7 hanc pecuniam (quinquaginta talenta) quod solvere in praesentia non poterat, in vincla publica coniectus est ibique diem obiit supremum, und Cim. c. 1 nam cum pater eius litem aestimatam populo solvere non potuisset ob eamque causam in vinclis publicis decessisset, Cimo eadem custodia tenebatur neque legibus Atheniensibus emitti poterat nisi pecuniam, qua pater multatus erat, solvisset.

137. Die Erwähnung der Eroberung von Lemnos und der Bestrafung der Pelasger durch Miltiades (c. 136) giebt Herodot Anlafs zu einer Einschaltung über die Vertreibung der Pelasger aus Attika, ihre Einwanderung in Lemnos und ihre Unterwerfung durch die Athener (c. 137—140).

5. Der Vordersatz *Πελασγοὶ ἐπείτε ἐξεβλήθησαν — ἀδίκως* wird mit den Worten *τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι πλὴν τὰ λεγόμενα* abgebrochen, indem das ganze übrige Kapitel eine parenthetisch eingefügte, ausführliche Erläuterung des *εἴτε δικαίως εἴτε ἀδίκως* enthält. Auf den verlassenen Vordersatz folgt kein Nachsatz und erst mit dem Anfang von c. 138 wird die durch die Episode abgebrochene Erzählung mit einer freien Wendung wieder aufgenommen.

7. *τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα.* Vgl. II 130 *αἵτινες μέντοι εἰσί, οὐκ ἔχω εἰπεῖν πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα.*

8. *Ἑκαταῖος μέν.* Gegensatz folg. S. 5 *ὡς δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι.* Über den Logographen Hekataios s. Einl. Bd. I. S. 5.

ἔφησε — λέγων. S. z. V 18 (*ἔλεγον — φάμενοι*).

ἐν τοῖσι λόγοισι. Zur Bedeutung von *λόγοι* vgl. I 184 *τῶν ἐν τοῖσι Ἀσσυρίοισι λόγοισι μνήμην ποιήσομαι* und I 75. 106. V 36. —

9. *ἐπείτε — ἰδεῖν.* Über den Infin. s. z. V 9.

10. *σφι αὐτοῖσι, τοῖσι Πελασγοῖσι.*

ὑπὸ τόν. Über die Bedeutung

κῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ περὶ τὴν ἀκρόπολίν κοτε ἐληλαμένου ταύτην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, τὴν πρότερον εἶναι κακήν τε καὶ τοῦ μηδενὸς ἀξίην, λαβεῖν φθόνον τε καὶ ἵμερον τῆς γῆς, καὶ οὕτω ἐξελαύνειν αὐτοὺς οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναίους· ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι, δικαίως ἐξελάσαι. κατοικημένους γὰρ τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ τῷ Ὑμησσῷ ἐνθεῦτεν ὁρμεομένους ἀδικέειν τάδε· φοιτᾶν γὰρ αἰεὶ τὰς σφετέρας θυγατέρας ἐπ' ὕδωρ ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον (οὐ γὰρ εἶναι τοῦτον τὸν χρόνον σφίσι κω οὐδὲ τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι οἰκέτας), ὅκως δὲ ἔλθοιεν αὗται, τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγωρίης βιᾶσθαί σφεας. καὶ ταῦτα μέντοι σφι οὐκ ἀποχρᾶν ποιέειν, ἀλλὰ τέλος καὶ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν ἐπ' αὐτοφώρῳ φανῆναι. ἑωυτοὺς δὲ γενέσθαι τοσούτῳ ἐκείνων ἄνδρας ἀμείνονας, ὅσῳ

von ὑπό c. Acc. s. z. V 10; anders unt. κατοικημένους ὑπὸ τῷ Ὑμησσῷ.

1. τοῦ τείχεος. S. z. V 64.

ἐληλαμένου. Vgl. I 180. τὸ δὴ τεῖχος ἑκάτερον ἐς τὸν ποταμὸν ἐλήλαται (= ductus est).

2. ταύτην ὡς ἰδεῖν nimmt die durch die längere Parenthese (τὴν — ἐληλαμένου) unterbrochene Rede (ἐπείτε — ἰδεῖν) wieder auf.

τὴν — εἶναι. S. z. vor. S. 9 (ἐπείτε — ἰδεῖν).

3. φθόνον τε καὶ ἵμερον sind Subjektsaccusative; als Objekt schwebt αὐτούς vor.

4. οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους. Vgl. VIII 3 πρόφασιν τὴν Παυσανίεω ὕβριν προϊσχόμενοι.

6. ἐξελάσαι. Über den Infinitiv s. z. V 44 (στρατεύεσθαι).

κατοικημένους. Über die Bedeutung von οἰκῆσθαι und κατοικῆσθαι s. z. V 2.

8. τὰς σφετέρας, τὰς Ἀθηναίων.

ἐπ' ὕδωρ. S. z. V 12 (ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον).

9. Ἐννεάκρουνος. Die Quelle Enneakrunos, auch Kallirrhoë (noch heute Kallirrhói) genannt, liegt im Südosten der Stadt unweit vom Ilissos; jetzt ist sie schlammig, während sie im Altertum wegen der Fülle und Klarheit ihres Wassers die schönsprudelnde (Καλλιρρόη) hiefs. Seit sie die Peisistratiden, um ihre Benutzung zu erleichtern, eingebaut und in 9 Röhren geleitet hatten, führte sie auch den Namen Ἐννεάκρουνος.

τοῦτον τὸν χρόνον, also in der vorhomerischen Zeit, da Homer schon Sklaven kennt, freilich vorzugsweise Kriegsgefangene, die dem dienen, der sie erbeutet hat (δοριάλωτοι). Mit unserer Stelle stimmt das Fragment des Komikers Pherekrates bei Athenäus VI p. 263.

Οὐ γὰρ ἦν τότ' οὔτε Μάνης
οὔτε Σηκὶς οὐδενί
Δοῦλος, ἀλλ' αὐτὰς ἔδει μοχθεῖν
ἅπαντ' ἐν οἰκίᾳ.

10. ὅκως c. opt. in iterativer Bedeutung wie V 63.

11. ὑπὸ ὕβριός τε καὶ ὀλιγωρίης. Dieselbe Verbindung I 106. καὶ τὰ πάντα σφι ὑπό τε ὕβριος καὶ ὀλιγωρίης ἀνάστατα ἦν.

12. τέλος adverbial, wie oft. Vgl. ἀρχήν.

12. καὶ ἐπιβουλεύοντας — φανῆναι. Verbinde: καὶ φανῆναι ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν. Zu φανῆναι (= ἁλῶναι) ἐπ' αὐτοφώρῳ s. z. c. 72 (ἐπ' αὐτοφώρῳ ἁλούς).

14. ὅσῳ. S. z. V 49.

παρεὸν αὐτοῖσι ἀποκτεῖναι τοὺς Πελασγούς, ἐπεί σφεας ἔλαβον ἐπιβουλεύοντας, οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλά σφι προειπεῖν ἐκ τῆς γῆς ἐξιέναι. τοὺς δὲ οὕτω δὴ ἐκχωρήσαντας ἄλλα τε σχεῖν χωρία καὶ δὴ καὶ Λῆμνον. Ἐκεῖνα μὲν δὴ Ἑκαταῖος ἔλεξε, ταῦτα δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι.

138 *Οἱ δὲ Πελασγοὶ οὗτοι Λῆμνον τότε νεμόμενοι καὶ βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι, εὖ τε ἐξεπιστάμενοι τὰς Ἀθηναίων ὁρτάς, πεντηκοντέρους κτησάμενοι ἐλόχησαν Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρῶνι ἀγούσας ὁρτὴν τὰς τῶν Ἀθηναίων γυναῖκας, ἐνθεῦτεν δὲ ἁρπάσαντες τούτων πολλὰς οἴχοντο ἀποπλώοντες, καί σφεας ἐς Λῆμνον ἀγαγόντες παλλακὰς εἶχον. ὡς δὲ τέκνων αὗται αἱ γυναῖκες ὑπεπλήσθησαν, γλῶσσάν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τοὺς Ἀθηναίων ἐδίδασκον τοὺς παῖδας. οἱ δὲ οὔτε συμμίσγεσθαι τοῖσι ἐκ τῶν Πελασγίδων γυναικῶν παισὶ ἤθελον, εἴ τε τύπτοιτό τις αὐτῶν ὑπ' ἐκείνων τινός, ἐβώθεόν τε πάντες καὶ ἐτιμώρεον ἀλλήλοισι· καὶ δὴ καὶ ἄρχειν τε τῶν παίδων οἱ παῖδες ἐδικαίευν καὶ πολλὸν ἐπεκράτεον. μαθόντες δὲ ταῦτα οἱ Πελασγοὶ ἑωυτοῖσι λόγους ἐδίδοσαν· καί σφι βουλευομένοισι δεινόν τι ἐσέδυνε, εἰ δὴ διαγινώσκοιεν σφίσι τε βωθέειν οἱ παῖδες πρὸς*

1. *παρεόν* absolut gebraucht wie c. 72. S. z. V 49 (*παρέχον*).

2. *προειπεῖν.* Beachte *πρό.* Vgl. c. 136 *προκειμένον.*

3. *ἄλλα — χωρία* wie Plakia u. Skylake an der Propontis (I 57), Samothrake (II 51), Imbros (V 26). — Über *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος* s. z. V 61.

138. 6. *τότε* nach ihrer Vertreibung aus Attika.

7. *ἐξεπιστάμενοι.* In *ἐξεπίστασθαι* beachte *ἐξ.*

8. *ἐλόχησαν.* S. z. V 121.

Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρῶνι. Der durch den Kultus der taurischen (brauronischen) Artemis bekannte Flecken Brauron (j. Vraona) lag an der Ostküste von Attika. Genaueres über den Kult der Göttin s. z. IV 103.

13. *οὔτε.* Dem entspricht im folg. *τὲ* in *εἴ τε.* Über *οὔτε — τὲ* s. z. V 49.

15. *ἐκείνων, τῶν Πελασγικῶν παίδων.*

16. *ἐδικαίευν* aequum censebant. *δικαιοῦν* in gleicher Bedeutung III 142 *τοσάδε δικαιῶ γέρεα ἐμεωυτῷ γενέσθαι*; ebenso VI 15. 82. 86. Über die Kontraktion vgl. Dial. S. 38.

18. *ἑωυτοῖσι λόγους ἐδίδοσαν.* Häufiger ist in dieser Verbindung der Singular (*λόγον*); wie hier c. 86. S. z. V 75.

καί σφι — δεινόν τι ἐσέδυνε „es beschlich sie Furcht bei dem Gedanken."

δεινόν von der Besorgnis zukünftiger Gefahr auch VII 157 *τοῦτο δὲ ἤδη δεινὸν γίνεται, μὴ πέσῃ πᾶσα ἡ Ἑλλάς.*

Mit dem Hauptsatz *καί σφι — ἐσέδυνε* ist zunächst der unabhängige Satz *τι — ποιήσουσι* zu verbinden, welchem seinerseits logisch der Satz *εἰ δὴ διαγινώσκοιεν* untergeordnet ist.

18. *εἰ δὴ διαγινώσκοιεν* „wenn sie ja nun (*δή*) entschlossen wären."

τῶν κουριδίων γυναικῶν τοὺς παῖδας καὶ τούτων αὐτίκα ἄρχειν πειρῴατο, τί δὴ ἀνδρωθέντες δῆθεν ποιήσουσι. ἐνθαῦτα ἔδοξέ σφι κτείνειν τοὺς παῖδας τοὺς ἐκ τῶν Ἀττικέων γυναικῶν. ποιεῦσι δὴ ταῦτα, προσαπολλύουσι δέ σφεων καὶ τὰς μητέρας. Ἀπὸ τούτου δὲ τοῦ ἔργου καὶ τοῦ προτέρου τούτων, τὸ ἐργάσαντο αἱ γυναῖκες τοὺς ἅμα Θόαντι ἄνδρας σφετέρους ἀποκτείνασαι, νενόμισται ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα τὰ σχέτλια ἔργα πάντα Λήμνια καλέεσθαι. Ἀποκτείνασι δὲ τοῖσι Πελασγοῖσι 139
τοὺς σφετέρους παῖδάς τε καὶ γυναῖκας οὔτε γῆ καρπὸν ἔφερε οὔτε γυναῖκές τε καὶ ποῖμναι ὁμοίως ἔτικτον καὶ πρὸ τοῦ. πιεζόμενοι δὲ λιμῷ τε καὶ ἀπαιδίῃ ἐς Δελφοὺς ἔπεμπον, λύσιν τινὰ αἰτησόμενοι τῶν παρεόντων κακῶν. ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευε Ἀθηναίοισι δίκας διδόναι ταύτας, τὰς ἂν αὐτοὶ Ἀθηναῖοι δικάσωσι. ἦλθόν τε δὴ ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Πελασγοί, καὶ δίκας ἐπηγγέλλοντο βουλόμενοι διδόναι παντὸς τοῦ ἀδικήματος. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ πρυτανηΐῳ κλίνην στρώσαντες ὡς εἶχον κάλλιστα καὶ τράπεζαν ἐπιπλέην ἀγαθῶν πάντων παραθέντες ἐκέλευον τοὺς Πελασγοὺς τὴν χώρην σφίσι παραδιδόναι οὕτω ἔχουσαν. οἱ δὲ Πελασγοὶ ὑπολαβόντες εἶπαν· Ἐπεὰν βορέῃ ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηῦς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν ἡμετέρην, τότε παραδώσομεν. Τοῦτο εἶπαν, ἐπιστάμενοι τοῦτο εἶναι ἀδύνατον γενέσθαι· ἡ γαρ Ἀττικὴ πρὸς νότον κέεται

1. *αὐτίκα* schon jetzt.

2. *τί δή* findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlufsfolgerung (ähnlich VII 56. 135).

δῆθεν ist eng mit *ἀνδρωθέντες* zu verbinden. In allen andern Stellen liegt in *δῆθεν*, wie in dem lat. scilicet, eine ironische Kraft. Vgl. c. I 39.

6. *τοὺς ἅμα Θόαντι ἄνδρας σφετ. ἀποκτείνασαι.* Nach sonstiger Überlieferung war der König Thoas von seiner Tochter Hypsipyle, welche ihn heimlich entfliehen liefs, gerettet. Vgl. IV 145.

7. *νενόμισται* „ist es üblich geworden".

139. 9. *οὔτε γῆ καρπὸν ἔφερε κτλ.* Mit der ganzen Stelle vgl. III 65 *καὶ ταῦτα μὲν ποιεῦσι ὑμῖν γῆ τε καρπὸν ἐκφέροι καὶ γυναῖκές τε καὶ ποῖμναι τίκτοιεν.*

10. *καί* wie. S. z. V 65.

πρὸ τοῦ. S. z. V 75.

20. *βορέῃ ἀνέμῳ.* Vgl. Nep. Milt. c. 1. cum Miltiades accessisset Lemnum et incolas eius insulae sub potestatem redigere vellet Atheniensium idque Lemnii sua sponte facerent postulasset, illi irridentes responderunt, tum id se facturos, cum ille domo navibus proficiscens vento aquilone venisset Lemnum. Hic enim ventus ab septentrionibus oriens advorsum tenet Athenis proficiscentibus.

ἐξανύσῃ. Vgl. VIII 183 *πανημεροι πλώοντες οἱ βάρβαροι ἐξανύουσι τῆς Μαγνησίης χώρης ἐπὶ Σηπιάδα.* Vgl. c. 140 *κατανύσας.*

21. *ἐπιστάμενοι.* S. c. V 42.

140 *πολλὸν τῆς Λήμνου. Τότε μὲν τοσαῦτα, ἔτεσι δὲ κάρτα πολλοῖσι ὕστερον τούτων, ὡς ἡ Χερρόνησος ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι, Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ἐτησίων ἀνέμων κατεστηκότων νηῒ κατανύσας ἐξ Ἐλαιοῦντος τοῦ ἐν Χερσονήσῳ ἐς τὴν Λῆμνον προηγόρευε ἐξιέναι ἐκ τῆς νήσου τοῖσι Πελασγοῖσι, ἀναμιμνήσκων σφέας τὸ χρηστήριον, τὸ οὐδαμὰ ἤλπισαν σφίσι οἱ Πελασγοὶ ἐπιτελέεσθαι. Ἡφαιστιέες μέν νυν ἐπείθοντο, Μυριναῖοι δὲ οὐ συγγινωσκόμενοι εἶναι τὴν Χερσόνησον Ἀττικὴν ἐπολιορκέοντο, ἐς ὃ καὶ αὐτοὶ παρέστησαν. Οὕτω δὴ τὸν Λῆμνον ἔσχον Ἀθηναῖοί τε καὶ Μιλτιάδης.*

1. *πολλόν*, in weiter Entfernung, ist in Beziehung auf die zweite Bedingung, *τὸ αὐτήμερον ἐξανύειν*, gesagt, deren Erfüllung wegen der weiten Entfernung zwischen Lemnos und Attika ebenfalls unmöglich schien.

τῆς Λήμνου hängt von *πρὸς νότον* ab.

140. *τότε μὲν τοσαῦτα* sc. *ἐγένετο*. Ganz wie hier IV 150.

ἔτεσι — τούτων. 556 v. Chr.

3. *ἐγένετο ὑπ' Ἀθηναίοισι*. Zur Sache vgl. c. 34—36. Zu *ὑπό* c. dat. bei *εἶναι* und *γίγνεσθαι* s. z. V 30.

4. *κατεστηκότων*. *κατεστηκέναι* von Winden, die andauernd eine bestimmte Richtung halten. Vgl. Thuk. VI 104 *ἄνεμος κατὰ βορρᾶν ἑστηκώς*.

νηῒ κατανύσας. Vgl. c. 139 *ἐπεὰν νηῦς ἐξανύσῃ*.

Ἐλαιοῦντος. Die Insel hatte nur zwei Städte: Hephaistia lag im östlichen Teile, Myrina (j. Palaeo Castro) an der westlichen Küste.

6. *ἀναμιμνήσκειν* mit doppeltem Accus. wie Xenoph. Anab. III 2, 7 *ἀναμνήσω ὑμᾶς τοὺς τῶν προγόνων κινδύνους*.

οὐδαμά. S. z. V 35.

8. *συγγινωσκόμενοι*. S. z. V 86.

9. *ἐς ὅ*. S. z. V 28.

παρέστησαν. Über die Bedeutung von *παραστῆναι* s. z. V 65.

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. K. ABICHT,

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

VIERTER BAND.

BUCH VII.

MIT ZWEI KARTEN.

(1. XERXES ZUG GEGEN GRIECHENLAND. 2. PLAN VON THERMOPYLÄ.)

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1882.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΒΔΟΜΗ.

---

1 ΕΠΕΙ δὲ ἡ ἀγγελίη ἀπίκετο περὶ τῆς μάχης τῆς ἐν Μαραθῶνι γενομένης παρὰ βασιλέα Δαρεῖον τὸν Ὑστάσπεος καὶ πρὶν μεγάλως κεχαραγμένον τοῖσι Ἀθηναίοισι διὰ τὴν ἐς Σάρδις ἐσβολήν, καὶ δὴ καὶ τότε πολλῷ τε δεινότερα ἐποίεε καὶ μᾶλλον ὥρμητο στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. καὶ αὐτίκα μὲν ἐπηγγέλλετο πέμπων ἀγγέλους κατὰ πόλις ἑτοιμάζειν στρατιήν, πολλῷ πλέω ἐπιτάσσων ἑκάστοισι, ἢ πρότερον παρεῖχον, καὶ νέας τε καὶ ἵππους καὶ σῖτον [καὶ πλοῖα]. τούτων δὲ περιαγγελλομένων ἡ Ἀσίη ἐδονέετο ἐπὶ τρία ἔτεα καταλεγομένων τε τῶν ἀρίστων ὡς ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσομένων καὶ παρασκευαζομένων. τετάρτῳ δὲ ἔτεϊ Αἰγύπτιοι ὑπὸ Καμβύσεω δου-

Darēus rüstet von neuem gegen Griechenland. Rangstreit unter seinen Söhnen. Sein Tod (c. 1—4).

1. 3. *κεχαραγμένον* exacerbatum. Zur Sache vgl. V 66. 105.

ἐς Σάρδις. Die Stadt Sardes steht hier wie oft für die lydische Satrapie; häufig so ὁ *Σαρδίων ὕπαρχος* (V 25. 73. VI 1). Zur Sache vgl. V 99 ff.

4. *καὶ δὴ καί* dient hier wie sonst *οὕτω δή* und *ἐνθαῦτα δή* zur Hervorhebung des Nachsatzes. Wie hier c. 164.

δεινότερα ἐποίεε. Die Wendung *δεινὸν ποιέειν* (aegre ferre aliquid) gebraucht Her. auch II 121. III 14. V 41. Häufiger indes ist die Verbindung *δεινόν τι ποιέεσθαι* (V 33. 42 öft.), oft auch ohne *τι* (c. 35).

5. *ὥρμητο στρατεύεσθαι* auch unt. u. c. 4. Vgl. c. 19.

6. *κατὰ πόλις.* *κατά* hat hier distributive Bedeutung. — Gemeint sind die hellenischen Pflanzstädte an der kleinasiatischen Küste.

8. *καὶ πλοῖα.* Diese Worte fehlen in den besseren Handschriften (MPKF).

9. *ἐδονέετο* = *ἐκινέετο.* Das Aktiv IV 2.

ἐπὶ τρία ἔτεα. *ἐπί* c. Acc. bezeichnet das lokale wie temporale Erstrecken über einen Raum hin. Vgl. III 59 *εὐδαιμόνησαν ἐπ' ἔτεα πέντε.* Ebenso V 28. VI 98. 101. VII 119.

11. *τετάρτῳ ἔτεϊ.* Im Jahre 486 v. Chr.

λωθέντες ἀπέστησαν ἀπὸ Περσέων. ἐνθαῦτα δὴ καὶ μᾶλλον
2 ὥρμητο καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους στρατεύεσθαι. Στελλομένου δὲ
Δαρείου ἐπ' Αἴγυπτον καὶ Ἀθήνας τῶν παίδων αὐτοῦ στάσις
ἐγένετο μεγάλη περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὡς δεῖ μιν ἀποδέξαντα
βασιλέα κατὰ τὸν Περσέων νόμον οὕτω στρατεύεσθαι. ἦσαν
γὰρ Δαρείῳ καὶ πρότερον ἢ βασιλεῦσαι γεγονότες τρεῖς παῖ-
δες ἐκ τῆς προτέρης γυναικός, Γωβρύεω θυγατρός, καὶ βασι-
λεύσαντι ἐξ Ἀτόσσης τῆς Κύρου ἕτεροι τέσσερες. τῶν μὲν
δὴ προτέρων ἐπρέσβευε Ἀρτοβαζάνης, τῶν δὲ ἐπιγενομένων
Ξέρξης. ἐόντες δὲ μητρὸς οὐ τῆς αὐτῆς ἐστασίαζον, ὁ μὲν
Ἀρτοβαζάνης, κατότι πρεσβύτατός τε εἴη παντὸς τοῦ γόνου καὶ
ὅτι νομιζόμενα εἴη πρὸς πάντων ἀνθρώπων τὸν πρεσβύτα-
τον τὴν ἀρχὴν ἔχειν, Ξέρξης δέ, ὡς Ἀτόσσης τε παῖς εἴη τῆς
Κύρου θυγατρὸς καὶ ὅτι Κῦρος εἴη ὁ κτησάμενος τοῖσι Πέρσῃσι
3 τὴν ἐλευθερίην. Δαρείου δὲ οὐκ ἀποδεικνυμένου κω γνώμην
ἐτύγχανε κατὰ τὠυτὸ τούτοισι καὶ Δημάρητος ὁ Ἀρίστωνος

1. *καὶ μᾶλλον* „noch mehr". Wie hier I 65. 98 öft. In dieser Verbindung hat *καί* verstärkende Kraft (= noch); vgl. *καὶ μάλα*, *καὶ πάνυ*. Dagegen hat *καί* in 2 *καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους* erklärende Kraft. Häufig so *καὶ ἀμφότεροι* = alle beide (c. 16).

2. 2. *στελλομένου*. *στέλλεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 239.

4. *ὡς* ist gesetzt, weil in *στάσις ἐγένετο* der Begriff des Forderns liegt.

ἀποδέξαντα βασιλέα. *ἀποδέξαι βασιλέα*, *στρατηγόν* u. s. w. ist eine bei Her. häufige Verbindung Vgl. c. 81 *οἱ ἀποδέξαντες χιλιάρχας*.

5. *οὕτω* nimmt nachdrücklich *ἀποδέξαντα* auf. Wie hier I 196. III 109. VII 150.

6. *πρότερον ἢ βασιλεῦσαι*. Auch c. 150 ist *πρότερον ἤ* (wie sonst *πρὶν ἤ*) mit Infin. verbunden. Zur Bedeutung des Aorists vgl. III 2 *νόθον οὔ σφι νόμος ἐστὶ βασιλεῦσαι*. Mit *ἐβασίλευσα* „wurde König" vgl. im folg. *βασιλεύσαντι*. Vgl. *ἐθάρσησα* „bekam Mut" *ἐπλούτησα*, *ἡγήσαντο* „wurden Führer" (I 95), *ἠράσθη* (I 8).

τρεῖς παῖδες Artobazanes (bei Justin. II 10: Ariämenes), Arsames, Ariabignes.

7. *Γωβρύεω*. Gobryas gehörte zu den Sieben. S. III 70.

8. *Ἀτόσσης*. Unter den 6 Frauen des Darēus (über diese s. z. III 88) hatte Atossa den meisten Einfluſs. S. c. 3.

ἕτεροι τέσσερες. Xerxes, Achämenes (c. 7), Masistes und Hystaspes (c. 82. 97. 64).

11. *κατότι*. Vgl. *διότι* (III 55).

12. *νομιζόμενα*. Der dichterische Plural der adjektivischen Neutra findet sich sehr häufig bei Her. Mit unserer Stelle vgl. I 212 *βεβουλευμένα ἔσται*. Oft finden sich so *δῆλα*, *ἀδύνατα οἷά τέ ἐστι* (c. 16); auch die Adjectiva verbalia auf *τέος* stehen so häufig im Plural, wie *ἀκουστέα ἐστί* III 67. *ποιητέα* c. 8, 4. *προσλογιστέα* VII 185. *πρός* steht bei *νομίζεσθαι* auch c. 10, 8. 151.

3. 16. *κατὰ τὠυτό* temporal, wie II 4 *ἐς τὠυτό*. *ὁ αὐτός* wird wie die Adjektiva und Adverbia, die den Begriff des Gleichen und Ähnlichen enthalten (*ἴσος*, *ὁμοῖος* u. s. w.), mit dem Dativ (*τούτοισι*) verbunden. Vgl. c. 72.

Δημάρητος. Des genaueren ist

ἀναβεβηκὼς ἐς Σοῦσα, ἐστερημένος τε τῆς ἐν Σπάρτῃ βασιληΐης καὶ φυγὴν ἐπιβαλὼν ἑωυτῷ ἐκ Λακεδαίμονος. οὗτος ὡνὴρ πυθόμενος τῶν Δαρείου παίδων τὴν διαφορήν, ἐλθών, ὡς ἡ φάτις μιν ἔχει, Ξέρξῃ συνεβούλευε λέγειν πρὸς τοῖσι ἔλεγε ἔπεσι, ὡς αὐτὸς μὲν γένοιτο Δαρείῳ ἤδη βασιλεύοντι καὶ ἔχοντι τὸ Περσέων κράτος, Ἀρτοβαζάνης δὲ ἔτι ἰδιώτῃ ἐόντι Δαρείῳ, οὐκ ὦν οὔτ' οἰκὸς εἴη οὔτε δίκαιον ἄλλον τινὰ τὸ γέρας ἔχειν πρὸ ἑωυτοῦ, ἐπεί γε καὶ ἐν Σπάρτῃ, ἔφη ὁ Δημάρητος ὑποτιθέμενος, οὕτω νομίζεσθαι, ἢν οἱ μὲν προγεγονότες ἔωσι πρὶν ἢ τὸν πατέρα σφέων βασιλεῦσαι, ὁ δὲ βασιλεύοντι ὀψίγονος ἐπιγένηται, τοῦ ἐπιγενομένου τὴν ἔκδεξιν τῆς βασιληΐης γίνεσθαι. χρησαμένου δὲ Ξέρξεω τῇ Δημαρήτου ὑποθήκῃ γνοὺς ὁ Δαρεῖος, ὡς λέγοι δίκαια, βασιλέα μιν ἀπέδεξε. δοκέει δ' ἐμοὶ καὶ ἄνευ ταύτης τῆς ὑποθήκης βασιλεῦσαι ἂν Ξέρξης· ἡ γὰρ
Ἄτοσσα εἶχε τὸ πᾶν κράτος. Ἀποδέξας δὲ βασιλέα Πέρσῃσι 4
Δαρεῖος Ξέρξην ὥρμητο στρατεύεσθαι. ἀλλὰ γὰρ μετὰ ταῦτά

Demarats Geschichte VI 63 ff. erzählt.

2. φυγὴν ἐπιβαλὼν ἑωυτῷ. Er hatte sich freiwillig aus Sparta verbannt.

4. ἡ φάτις μιν ἔχει. In gleichem Sinne steht c. 26 τὸν λόγος ἔχει; doch hat diese letzte Wendung c. 5 eine andere Bedeutung. — Die auch VIII 94 und IX 84 wiederkehrende Verbindung ἔχει τινὰ φάτις hat an diesen Stellen eine andere Bedeutung (= αἰτίην τινὰ ἔχει). Mit unserer Stelle vgl. Pind. Pyth. I 96 ἐχθρὰ Φάλαριν κατέχει παντᾷ φάτις.

πρὸς τοῖσι ἔλεγε ἔπεσι erkläre aus πρὸς τούτοισι ἔπεσι τὰ ἔλεγε.

7. οἰκὸς εἴη. Zur Bedeutung von οἰκός vgl. I 137 οὐ γὰρ δή φασι οἰκὸς εἶναι τὸν τοκέα ὑπὸ τοῦ παιδὸς ἀποθνήσκειν und unt. c. 5. 150 τὸ γέρας, τὸ Περσέων κράτος (5).

8. ἐπεί γε — νομίζεσθαι. Da dem obliquen Satze ὡς — γένοιτο in Fortsetzung des obliquen Verhältnisses der Optativ gefolgt war (οὐκ ὦν οἰκὸς εἴη), so sollten wir statt des Infinitivs hier eigentlich den Optativ erwarten; doch findet sich auch in solchen Fällen, selbst nach Relativen und den Zeitkonjunktionen ὡς (c. 170), ὅτε, ἐπείτε, ἐς ὅ (= ἔστε c. 171) der Infinitiv. Wie hier c. 150.

8. ὑποτιθέμενος. ὑποτίθεσθαι raten, auch I 90. 156 und unten c. 237.

10. βασιλεῦσαι. Über die Bedeutung des Aorists s. z. c. 2.

11. τοῦ ἐπιγ. τὴν ἔκδεξιν τῆς βασιληΐης. Zwei Genetive von einem Substantiv regiert. Vgl. VI 67 κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου κατάπαυσιν τῆς βασιληΐης οὕτω ἐγένετο.

15. Ἄτοσσα — κράτος. Wie unter Darēus Atossa, so übte unter Xerxes dessen Gattin Amestris (IX 109), so wie unter Darēus Nothus dessen Gattin Parysatis den gröfsten Einflufs aus.

4. 16. ἀλλὰ γάρ sed enim. In der elliptischen Verbindung ἀλλὰ γάρ ist der Gedanke, von welchem γάρ den Grund angiebt, aus dem Zusammenhange zu ergänzen. Hier schwebt bei ἀλλά etwa vor: aber er wurde an der Ausführung gehindert, denn. Wie hier c. 143. Vgl. VI 123.

τε καὶ Αἰγύπτου ἀπόστασιν τῷ ὑστέρῳ ἔτεϊ παρασκευαζόμενον συνήνεικε αὐτὸν Δαρεῖον, βασιλεύσαντα τὰ πάντα ἔτεα ἕξ τε καὶ τριήκοντα, ἀποθανεῖν, οὐδέ οἱ ἐξεγένετο οὔτε τοὺς ἀπεστεῶτας Αἰγυπτίους οὔτε Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι. ἀποθανόντος δὲ Δαρείου ἡ βασιληΐη ἀνεχώρησε ἐς τὸν παῖδα τὸν

5 ἐκείνου Ξέρξην. Ὁ τοίνυν Ξέρξης ἐπὶ μὲν τὴν Ἑλλάδα οὐδαμῶς πρόθυμος ἦν κατ' ἀρχὰς στρατεύεσθαι, ἐπὶ δὲ Αἴγυπτον ἐποιέετο τὴν στρατιῆς ἄγερσιν. παρεὼν δὲ καὶ δυνάμενος παρ' αὐτῷ μέγιστον Περσέων Μαρδόνιος ὁ Γωβρύεω, ὃς ἦν Ξέρξῃ μὲν ἀνεψιός, Δαρείου δὲ ἀδελφεῆς παῖς, τοιούτου λόγου εἴχετο, λέγων· Δέσποτα, οὐκ οἰκός ἐστι Ἀθηναίους ἐργασαμένους πολλὰ ἤδη κακὰ Πέρσας μὴ οὐ δοῦναι δίκην τῶν ἐποίησαν. ἀλλ' εἰ τὸ μὲν νῦν ταῦτα πρήσσοις, τάπερ ἐν χερσὶ ἔχεις,

2. *συνήνεικε* att. *συνέβη*; so unt. c. 10, II. 117. V 12. VI 23. 117. In demselben Sinne findet sich oft *συνηνείχθη*, z. B. VI 86.

τὰ πάντα: im ganzen. Ganz wie hier III 66. I 163. Darēus regierte 522—486. Nach Ktesias Pers. § 19 regierte Darēus nur 31 Jahre, wonach also Darēus erst 516 auf den Thron gekommen sein könnte. Doch wird Herodots Angabe auch durch andere Schriftsteller bestätigt.

3. *ἐξεγένετο* = *ἐξῆν*, so auch unt. c. 8, II. V 51. 105.

5. Mardonios, die Aleuaden, die Peisistratiden, Onomakritos treiben den Xerxes an gegen Hellas zu ziehen (c. 5 u. 6).

8. *κατ' ἀρχάς* auch III 158. V 92 vi.

9. *Γωβρύεω*. Über Gobryas s. z. c. 2.

10. *Δαρείου δὲ ἀδελφ. παῖς*. Mardonios, der Neffe des Darēus, war durch seine Heirat mit der Artozostre, der Tochter des Darēus, auch Schwiegersohn desselben geworden. Vgl. c. 82.

τοιούτου. *τοιοῦτος* (wie *οὗτος* und *οὕτω*) bezieht sich in der Regel auf das Vorhergehende. Wie hier ist es auf das Folgende bezogen auch V 49 ii öfter. Sonst wird zur Hinweisung auf das Folgende meist *τοιόσδε* (*ὅδε* u. *ὧδε*) gebraucht. Vgl. c. 84 (*ταῦτα* für *τάδε*).

λόγου εἴχετο. Dieselbe Wendung c. 6.

11. *οἰκός* in gleicher Bedeutung c. 3.

12. *μὴ οὐ*. Nach negativen Sätzen, so wie nach Begriffen, die eine Negation involvieren, steht beim Infinitiv *μὴ οὐ* statt *μή*. Vgl. I 187.

13. *ἀλλ' εἰ — πρήσσοις*. Durch *εἰ* (*ἀλλ' εἰ*) c. opt. in wünschenden Bedingungssätzen wird neben dem Wunsche zugleich eine Aufforderung in milder Form ausgedrückt. Der Sinn ist also: „Aber wohlan, wie wäre es wenn du erst das ausführtest, was du zunächst vorhast“. Häufig findet sich *εἰ* (*ἀλλ' εἰ*) c. opt. in diesem Sinne bei Homer. Vgl. Il. *Π* 558:

κεῖται ἀνὴρ ὃς πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν,
Σαρπηδών. ἀλλ' εἴ μιν ἀεικισσαίμεθ' ἑλόντες,
τεύχεά τ' ὤμοιιν ἀφελοίμεθα, καί τιν' ἑταίρων
αὐτοῦ ἀμυνομένων δαμασαίμεθα νηλέι χαλκῷ.

Ähnlich Il. *O* 569 öfter.

ἐν χερσὶ ἔχειν. Dieselbe Wendung I 35 *ἔχοντος* (*Κροίσου*) *ἐν χερσὶ τοῦ παιδὸς τὸν γάμον* und unten c. 47.

ἡμερώσας δὲ Αἴγυπτον τὴν ἐξυβρίσασαν στρατηλάτεε ἐπὶ τὰς
Ἀθήνας, ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθὸς καί τις
ὕστερον φυλάσσηται ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατεύεσθαι. Οὗτος
μέν οἱ ὁ λόγος ἦν τιμωρὸς, τούτου δὲ τοῦ λόγου παρενθήκην
ποιεέσκετο τήνδε, ὡς ἡ Εὐρώπη περικαλλὴς χώρη, καὶ δένδρεα
παντοῖα φέρει τὰ ἥμερα, ἀρετήν τε ἄκρη, βασιλέϊ τε μούνῳ
θνητῶν ἀξίη κεκτῆσθαι. Ταῦτα δὲ ἔλεγε οἷα νεωτέρων ἔργων 6
ἐπιθυμητὴς ἐὼν καὶ ἐθέλων αὐτὸς τῆς Ἑλλάδος ὕπαρχος εἶναι.
χρόνῳ δὲ κατεργάσατό τε καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην ὥστε ποιέειν
ταῦτα. συνέλαβε γὰρ καὶ ἄλλα οἱ σύμμαχα γενόμενα ἐς τὸ

2. *ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ.* Dieselbe Wendung in gleichem Sinne IX 78 *σὺ δὲ — ποίησον, ὅκως λόγος τέ σε ἔχῃ ἔτι μέζων καί τις ὕστερον φυλάσσηται τῶν βαρβάρων μὴ ὑπάρχειν ἔργα ἀτάσθαλα ποιέων ἐς τοὺς Ἕλληνας.* Eine andere Bedeutung hat diese Wendung c. 26. S. z. c. 3 (*φάτις τινὰ ἔχει*).

τὶς dem Sinne nach häufig = *ἕκαστος*. Vgl. die in vor. Anm. ausgeschriebene Stelle (IX 78). S. auch VI 9.

4. *τιμωρός* nicht allgemein in dem Sinne von *σύμμαχος* (c. 64) zu fassen, sondern = zur Rache auffordernd.

παρενθήκη Zugabe, Zusatz, auch I 186. VI 19.

5. *ποιεέσκετο.* Beachte die Bedeutung der Iterativform.

τήνδε. Die Pronomina richten sich als Subjekt oder (wie hier) als Objekt im Numerus und Genus meist nach dem Prädikat oder (wie hier) nach der ihnen beigefügten Apposition (hier *παρενθήκην* = als Zusatz). Ganz wie hier c. 8, I (*νόμον τόνδε*). Vgl. c. 41. 95.

ὡς ἡ Εὐρώπη περικαλλὴς χώρη. In ähnlicher Weise preist Aristagoras den Spartanern gegenüber die Fruchtbarkeit und Reichtümer Asiens, als er sie auffordert den Ionern zu Hilfe zu ziehen (V 49).

6. *τὰ ἥμερα* „fruchttragende" Gegens. *ἄγρια*. Nur die ersten kommen hier in Betracht, da sie von der Kultur des Bodens ein rühmliches Zeugnis abgeben.

ἀρετή von der Güte des Bodens auch IV 198. VIII 144.

7. *ἀξίη κεκτῆσθαι.* Beachte das Genus des Infinitivs. Vgl. IV 42 *Εὐρώπη εὖρεος πέρι οὐδὲ συμβαλεῖν (τῇ Λιβύῃ) ἀξίη φαίνεταί μοι εἶναι.* Anders III 125 *ἄξιός ἐστι Πολυκράτεϊ μεγαλοπρεπείην συμβληθῆναι.*

6. 7. *οἷα* quippe, utpote wird wie das gleichlautende *ἅτε* (c. 188) und *ὥστε* (c. 129) öfter wie hier mit Partizip verbunden. Vgl. c. 119. Alle drei bezeichnen den objektiven, in der Sache liegenden Grund, während *ὡς* mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angiebt (= fühlend, wähnend daſs, angenommen daſs). Vgl. c. 16. 23. 49.

νεωτέρων ἔργων ἐπιθυμητής rerum novarum cupidus, Vgl. c. 52.

8. *ὕπαρχος* ist bei Her. stehende Bezeichnung für Satrap. Vgl. c. 29. IV 166. V 20. 25. 27.

9. *χρόνῳ δέ* postremo autem. Wie hier I 80. III 13. V 77. Verschieden ist *χρόνον* aliquamdiu I 175. öft.

κατεργάσατο. Auch hierzu ist *Ξέρξην* Objekt. Unser deutsches bearbeiten gebrauchen auch wir in demselben Sinne. Vgl. IX 108 und Plut. Fab. 21 *ἐκπεῖσαί τε καὶ κατεργάσασθαι τὸν ἄνθρωπον.*

ὥστε nach *πείθειν* auch VI 5.

10. *συνέλαβε — ἄλλα* „es halfen ihm noch andere Umstände".

πείθεσθαι Ξέρξην· τοῦτο μὲν ἀπὸ τῆς Θεσσαλίης παρὰ τῶν Ἀλευαδέων ἀπιγμένοι ἄγγελοι ἐπεκαλέοντο βασιλέα πᾶσαν προθυμίην παρεχόμενοι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα (οἱ δὲ Ἀλευάδαι οὗτοι ἦσαν Θεσσαλίης βασιλέες), τοῦτο δὲ Πεισιστρατιδέων οἱ ἀναβεβηκότες ἐς Σοῦσα, τῶν τε αὐτῶν λόγων ἐχόμενοι τῶν καὶ οἱ Ἀλευάδαι, καὶ δή τι πρὸς τούτοισι ἔτι πλέον προσωρέγοντό οἱ, ἔχοντες Ὀνομάκριτον ἄνδρα Ἀθηναῖον χρησμολόγον τε καὶ δια-

Vgl. VI 125 *τοῖσι Λυδοῖσι συμπρήκτωρ τε ἐγίνετο καὶ συνελάμβανε προθύμως.*

1. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ* = *τὸ μὲν — τὸ δέ* adverbartig. So häufig bei Herodot. Vgl. c. 50. 119. 156. Übrigens ist an unserer Stelle das Asyndeton zu beachten; ein Attiker hätte auf *τοῦτο μέν* ein *γάρ* folgen lassen. Vgl. c. 8, II (*πρῶτα μέν*).

2. *Ἀλευαδέων.* Das berühmte Herrschergeschlecht der Aleuaden hatte seinen Stammsitz in Larissa, wie die Skopaden in Krannon (VI 127). Zu Zeiten scheint ihre Macht der königlichen ähnlich gewesen zu sein; jedenfalls übten sie zu allen Zeiten einen weitgreifenden Einfluſs auf die Geschichte der Staaten Thessaliens aus. In dieser Zeit hatten sie sich gegen Griechenland mit den Persern verbunden, wahrscheinlich um an diesen eine Stütze gegen andere mächtige Adelsgeschlechter zu haben. Vgl. c. 172. IX 1. 58

πᾶσαν προθυμίην παρεχόμενον. Vgl. Thuc. IV 85 *πᾶν τὸ πρόθυμον παρεχόμενοι.*

3. *ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα* verbinde mit *ἐπεκαλέοντο.*

4. *βασιλέες.* S. ob. z. 2. Die Ansprüche auf die königliche Würde begründeten die Aleuaden wahrscheinlich auf ihre Abkunft von dem Heraklidon Aleuas, der sich der Herrschaft Thessaliens bemächtigte, aber zuletzt wegen seiner Grausamkeit von seinen eigenen Leuten erschlagen wurde. Vgl. Pind. Pyth. X 5. Auch der Tagos d. h. der oberste Kriegsherr, unter dessen Leitung in Kriegszeiten das Bundesheer aller thessalischen Staaten stand, wurde in der Regel aus dem Geschlechte der Aleuaden gewählt. Her. nennt sie IX 1 *Θεσσαλίης ἡγεόμενοι.*

τοῦτο δέ erg. *ἐπεκαλέοντο.*

Πεισιστρατιδέων — ἐς Σοῦσα. Vgl. V 62. 90—96. VI 94. 107.

5. *λόγων ἐχόμενοι.* Vgl. c. 5 *τοιοῦτον λόγον εἴχετο.*

6. *προσωρέγοντο.* Übergang vom Participium (*ἐχόμενοι*) zum Verbum finitum; wir erwarteten *προσωρεγόμενοι.* — *προσορέγεσθαι*, synonym mit *προσφέρεσθαι* (s. u.) und *προσκεῖσθαι* (I 123) findet sich nur hier.

Ὀνομάκριτον. Onomakritos lebte am Hofe des Peisistratos und seiner Söhne, die ihm die Redaktion der homerischen Gedichte übertrugen. Herodot nennt ihn *χρησμολόγος* und bezeichnet damit 1), daſs O. als gottbegeisterter Seher (*μάντις*) selbst geheimnisvolle Spruchweisheit dichtete, wie denn z. B. die chresmologischen Sprüche und Staatsorakel, die auf der Akropolis aufbewahrt wurden, zum Teil von ihm herrührten, und 2) daſs er ältere Seheraussprüche erklärte u. auslegte. Eine dritte Seite der Thätigkeit des Onomakritos bezeichnet Her., indem er ihn *διαθέτης χρησμῶν τῶν Μουσαίου*, d. h. Sammler und Ordner der alten Weissagungen und Orakelsprüche nennt, welche unter des Musaios Namen gingen. Auch die orphischen Weissagungen wurden von ihm gesammelt und geordnet, aber ebenfalls wie die des Musaios mit Zusätzen von ihm versehen und gefälscht. Später (seit Aristoteles) glaubte niemand mehr, daſs ein

θέτην χρησμῶν τῶν Μουσαίου. ἀναβεβήκεσαν γὰρ τὴν ἔχθρην προκαταλυσάμενοι· ἐξηλάθη γὰρ ὑπὸ Ἱππάρχου τοῦ Πεισιστράτου ὁ Ὀνομάκριτος ἐξ Ἀθηνέων, ἐπ' αὐτοφώρῳ ἁλοὺς ὑπὸ Λάσου τοῦ Ἑρμιονέος ἐμποιέων ἐς τὰ Μουσαίου χρησμόν, ὡς αἱ ἐπὶ Λήμνῳ ἐπικείμεναι νῆσοι ἀφανιζοίατο κατὰ τῆς θαλάσσης. διὸ ἐξήλασέ μιν ὁ Ἵππαρχος, πρότερον χρεόμενος τὰ μάλιστα. τότε δὲ συναναβὰς ὅκως ἀπίκοιτο ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος, λεγόντων τῶν Πεισιστρατιδέων περὶ αὐτοῦ σεμνοὺς λόγους κατέλεγε τῶν χρησμῶν. εἰ μέν τι ἐνέοι σφάλμα φέρον τῷ βαρβάρῳ, τῶν μὲν ἔλεγε οὐδέν, ὁ δὲ τὰ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε τόν τε Ἑλλήσποντον ὡς ζευχθῆναι χρεὼν εἴη ὑπ' ἀνδρὸς

Musaios und Orpheus wirklich existiert habe und sah die ihnen zugeschriebenen χρησμοί als Machwerke des Onomakritos und anderer an. Vgl. Cic. de nat. Deor. I 38.

1. τὴν ἔχθρην. Häufig weist der Artikel anticipierend auf eine erst im Folgenden zu gebende Erläuterung hin. Wie hier V 35.

2. Ἱππάρχου. Hipparch begünstigte vorzugsweise Kunst und Wissenschaft; sein Streben war vor allem auf Förderung der Geisteskultur gerichtet und ein Kreis von Dichtern wie Lasos, Anakreon und Simonides lebten an seinem Hofe. Vgl. Plat. Hipp. 228, 6 C.

3. ἐπ' αὐτοφώρῳ ἁλούς auf frischer That ertappt. Ebenso VI 72. 137.

4. Λάσου. Lasos von Hermione in Argolis (um Ol. 68) hatte am Hof der Peisistratiden eine ehrenvolle Aufnahme gefunden. Er bildete (nach Arion vgl. I 23) den Dithyrambos als Kunstgattung aus und war der Lehrer des Pindar in der lyrischen Poesie und Musik.

5. αἱ ἐπὶ Λήμνῳ ἐπικείμεναι νῆσοι ἀφανιζοίατο. Infolge der vulkanischen Beschaffenheit des Bodens von Lemnos wurde diese Insel öfter von Erdbeben heimgesucht; auch ereignete es sich wohl, dafs Inseln in seiner Nähe emporgehoben wurden, aber auch wieder versanken. So berichtet uns z. B. Pausanias VIII 33, 2 von der kleinen, Lemnos benachbarten Insel Chryse, auf welcher der Sage nach Philoktet von einer Schlange gebissen wurde, dafs sie ins Meer versunken sei. Auf das Verschwinden dieser oder anderer Inseln um Lemnos bezog sich die Interpolation des Onomakritos, indem er einen Seherspruch, der in Wirklichkeit von ihm selbst verfertigt war, in die von ihm besorgte Sammlung der Weissagungen des Musaios aufnahm.

6. διό auch c. 8, 1.

χρεόμενος sc. αὐτῷ. Hipparch hatte bei seinen litterarischen Bestrebungen vorzugsweise des Onomakritos Dienste benutzt.

τὰ μάλιστα. Sonst auch mit ἐς wie VI 63. Wie hier II 147 εἶναι τε φίλους τὰ μάλιστα und unt. c. 37. Das einfache μάλιστα VI 65.

7. ὅκως c. opt. in iterativer Bedeutung. Wie hier c. 41.

9. χρησμῶν. Der Genetiv von dem unbestimmten Teile eines Ganzen.

ἐνέοι. Diese epische Optativform nur hier. Vgl. Dial. S. 39.

10. ὁ δέ. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, dafs auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete, und gebraucht daher ὁ δέ, obwohl dasselbe Subjekt bleibt. Ebenso ist σὺ δέ gebraucht c. 10, VII. Wie hier c. 13. 125. 156. 159.

11. χρεὼν εἴη von Schicksalsbestimmungen auch c. 17. Vgl. VIII

Πέρσεω, τήν τε ἔλασιν ἐξηγεόμενος. οὗτός τε δὴ χρησμῳδέων προσεφέρετο, καὶ οἵ τε Πεισιστρατίδαι καὶ οἱ Ἀλευάδαι γνώ-
7 *μας ἀποδεικνύμενοι. Ὡς δὲ ἀνεγνώσθη Ξέρξης στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐνθαῦτα δευτέρῳ μὲν ἔτεϊ μετὰ τὸν θάνατον τὸν Δαρείου πρῶτα στρατηΐην ποιέεται ἐπὶ τοὺς ἀπεστεῶτας. τούτους μέν νυν καταστρεψάμενος καὶ Αἴγυπτον πᾶσαν πολλὸν δουλοτέρην ποιήσας, ἢ ἐπὶ Δαρείου ἦν, ἐπιτράπει Ἀχαιμένεϊ, ἀδελφεῷ μὲν ἑωυτοῦ, Δαρείου δὲ παιδί. Ἀχαιμένεα μέν νυν ἐπιτροπεύοντα Αἰγύπτου χρόνῳ μετέπειτεν ἐφόνευσε*
8 *Ἰνάρως ὁ Ψαμμιτίχου ἀνὴρ Λίβυς. Ξέρξης δὲ μετὰ Αἰγύπτου ἅλωσιν ὡς ἔμελλε ἐς χεῖρας ἄξεσθαι τὸ στράτευμα τὸ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, σύλλογον ἐπίκλητον Περσέων τῶν ἀρίστων ἐποιέετο, ἵνα γνώμας τε πύθηταί σφεων καὶ αὐτὸς ἐν πᾶσι εἴπῃ τὰ*
1 *θέλει. Ὡς δὲ συνελέχθησαν, ἔλεξε Ξέρξης τάδε· Ἄνδρες Πέρσαι,*

141 *σφέας χρεών ἐστι ἐκπίπτειν ἐκ Πελοποννήσου.*

1. *τήν τε ἔλασιν* ist nur in einen äufserlichen Parallelismus zu *τόν τε Ἑλλήσποντον* gesetzt; beides sind Objekte zu *ἔλεγε*, doch ist das erste (*τόν τε Ἑλλ.*) durch einen Satz näher ausgeführt (*ὡς — χρεὼν εἴη*), während das zweite in veränderter Struktur durch ein unmittelbar an *ἔλεγε* angeschlossenes Partizip seine Erklärung erhält.

ἐξηγεόμενος. Er gab Mittel und Wege an, wie das Unternehmen ins Werk gesetzt werden müsse.

2. *προσεφέρετο* sc. *αὐτῷ*, dafür oben *προσωρέγετο.*

γνώμας ἀποδεικνύμενοι. Dieselbe Wendung oben c. 3.

7. Unterwerfung Ägyptens. Beratung des Xerxes mit Mardonios und Artabanos (c. 7—11).

3. *ἀνεγνώσθη* = *ἀνεπείσθη.* Wie hier c. 236.

4. *μετὰ τὸν θάνατον τ. Δαρ.* S. z. c. 4.

7. *Ἀχαιμένεϊ.* Vgl. c. 97. 236. Er wurde später in dem Aufstand der Ägypter (462) gegen Artaxerxes unter Inaros getötet.

9. *ἐπιτροπεύειν* c. genet. auch c. 62.

χρόνῳ μετέπειτεν. Ähnliche Abundanzen sind sehr häufig bei Herod. Vgl. III 36 *οὐ πολλῷ μετέπειτεν χρόνῳ ὕστερον.* Ähnlich c. 33.

10. *Ἰνάρως.* Unter ihm empörten sich die Ägypter gegen die Perser. Der Verlauf des Kampfes und der Ausgang des Inaros ist z. III 15 erzählt.

8. 11. *ἐς χεῖρας ἄγεσθαι* suscipere. Vgl. IV 79 *μέλλοντι δέ οἱ ἐς χεῖρας ἄγεσθαι τὴν τελετὴν ἐγένετο τοιόνδε.*

στράτευμα hier wie oft bei Her. = *στρατιή.* Vgl. VIII 112. IX 33.

12. *ἐπίκλητον.* Sonst von Personen. Vgl. VIII 101 *ὁ δὲ ἐβουλεύετο ἅμα Περσέων τοῖσι ἐπικλήτοισι* (= Auserlesenen). Ebenso IX 42. In Athen hiefs eine aufserordentliche, aus auserlesenen Personen zusammengesetzte Volksversammlung: *σύγκλητος ἐκκλησία.* Vgl. Soph. Antig. 160 (*Κρέων*) *σύγκλητον τήνδε γερόντων προὔθετο λέσχην.*

13. *πύθηται.* Konjunktiv nach einer historischen Zeitform. Repraesentatio.

14. *συνελέχθησαν. συνελέχθην* bei Herodot häufiger als *συνελέγην.* Das umgekehrte Verhältnis findet im Attischen statt.

οὔτ' αὐτὸς κατηγήσομαι νόμον τόνδε ἐν ὑμῖν τιθείς, παραδεξάμενός τε αὐτῷ χρήσομαι. ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι τῶν πρεσβυτέρων, οὐδαμά κω ἠτρεμήσαμεν, ἐπείτε παρελάβομεν τὴν ἡγεμονίην τήνδε παρὰ Μήδων Κύρου κατελόντος Ἀστυάγεα· ἀλλὰ θεός τε οὕτω ἄγει καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πολλὰ ἐπέπουσι συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον. Τὰ μέν νυν Κῦρός τε καὶ Καμβύσης πατήρ τε ὁ ἐμὸς Δαρεῖος κατεργάσαντο καὶ προσεκτήσαντο ἔθνεα, ἐπισταμένοισι εὖ οὐκ ἄν τις λέγοι. ἐγὼ δὲ ἐπείτε παρέλαβον τὸν θρόνον, τοῦτο ἐφρόντιζον, ὅκως μὴ λείψομαι τῶν πρότερον γενομένων ἐν τιμῇ τῇδε μηδὲ ἐλάσσω προσκτήσομαι δύναμιν Πέρσῃσι· φροντίζων δὲ εὑρίσκω ἅμα μὲν κῦδος ἡμῖν προσγινόμενον χώρην τε τῆς νῦν κεκτήμεθα οὐκ ἐλάσ-

I. Die ganze folgende Rede des Xerxes hat Dionysios v. Halic. (de vi dicendi in Demosth. § 41) in den attischen Dialekt übertragen, indem er sie als Beweis dafür anführt, dafs Herodots Darstellungsform die Mitte halte zwischen der erhabenen und einfachen Stilgattung, da in ihr schwungvolle Fülle des Ausdrucks mit kunstloser und doch lieblicher Einfachheit der Rede gepaart seien.

1. *οὔτε — τὲ* = nec (non solum non) — et (sed etiam). Vgl. c. 37. 96. 129. 159. 208. 231.

κατηγήσομαι. κατηγέεσθαι hier nicht in erster Bedeutung „Führer sein" wie c. 130. 215, sondern so viel wie „Anleitung zu etwas geben" einführen. Wie hier II 56.

τόνδε. S. z. c. 5 (*τήνδε*).

παραδεξάμενος — χρήσομαι. Zum Gedanken vgl. Thuk. V 105 *καὶ ἡμεῖς οὔτε θέντες τὸν νόμον, οὔτε κειμένῳ πρῶτοι χρησάμενοι, ὄντα δὲ παραλαβόντες καὶ ἐσόμενον ἐς ἀεὶ καταλείψοντες χρώμεθα αὐτῷ.*

3. *ἐπείτε* seit, auch c. 59.

4. *καταιρέειν τινά* jem. unterdrücken, auch I 124. V 46. VIII 82. Aus dieser Bedeutung entwickelt sich leicht die zweite bewältigen, erringen c. 50. Ähnlich IX 35 (*ἀγῶνας συγκαταιρέειν*).

5. *θεὸς οὕτω ἄγει* (= fügt). Vgl. Xen. Anab. VI 1, 18 *ὁ θεὸς ἴσως οὕτω ἄγει.* Soph. Oed. Col. 992. *θεῶν ἀγόντων.*

αὐτοῖσι — ἐπέπουσι. Das *ἐπέπειν* (= folgen) ist in Beziehung zu dem *ἄγειν* (= führen) gesetzt. Der Sinn ist: Wir betreiben vieles nach der Fügung und dem Willen der Götter.

6. *συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον* „es schlägt uns zum guten aus". Ähnlich IX 15 *τήνδε Πυθίην σφέας κελεύειν πείθεσθαι τῷ φάσματι, πειθομένοισι δὲ ἄμεινον συνοίσεσθαι.* Ebenso V 82. Ähnlich unt. c. 158 *ἐπὶ τὸ ἄμεινον ἡμῖν κατέστη.*

7. *κατεργάσαντο* subegerunt. Vgl. I 201 *ὡς δὲ τῷ Κύρῳ καὶ τοῦτο τὸ ἔθνος κατέργαστο.* Wie hier c. 211.

8. *ἐπισταμένοισι οὐκ ἂν λέγοι.* Vgl. III 103 *ἐπισταμένοισι Ἕλλησι οὐ συγγράφω.*

9. *ὅκως* c. indic. Fut. Das (ursprünglich modale) *ὅκως* ist als ein quomodo zu fassen, woraus sich der Indikativ erklärt. Das Futurum spricht die Realisierung der Absicht bestimmter als der Konjunkt. Aor. aus, der sonst meist mit dem finalen *ὅκως* (*ὅπως*) verbunden wird. Wie hier c. 18. III 36. V 109. c. 159.

λείψομαι. λείπεσθαί τινος hinter jemandem zurückbleiben. *λείπεσθαι* c. Gen. auch c. 48. 86.

12. *προσγινόμενον* näml. wenn

σονα οὐδὲ φλαυροτέρην, παμφορωτέρην δέ, ἅμα δὲ τιμωρίην
τε καὶ τίσιν γινομένην. διὸ ὑμέας νῦν ἐγὼ συνέλεξα, ἵνα τὸ
II *νοέω πρήσσειν ὑπερθέωμαι ὑμῖν. Μέλλω ζεύξας τὸν Ἑλλήσ-*
ποντον ἐλᾶν στρατὸν διὰ τῆς Εὐρώπης ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἵνα
Ἀθηναίους τιμωρήσομαι, ὅσα δὴ πεποιήκασι Πέρσας τε καὶ πα-
τέρα τὸν ἐμόν. ὡρᾶτε μέν νυν καὶ Δαρεῖον ἰθύοντα στρα-
τεύεσθαι ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους. ἀλλ' ὁ μὲν τετελεύτηκε καὶ
οὐκ ἐξεγένετό οἱ τιμωρήσασθαι, ἐγὼ δὲ ὑπέρ τε ἐκείνου καὶ
τῶν ἄλλων Περσέων οὐ πρότερον παύσομαι, πρὶν ἢ ἕλω τε καὶ
πυρώσω τὰς Ἀθήνας, οἵ γε ἐμὲ καὶ πατέρα τὸν ἐμὸν ὑπῆρξαν
ἄδικα ποιεῦντες· πρῶτα μὲν ἐς Σάρδις ἐλθόντες ἅμα Ἀρισται-
γόρῃ τῷ Μιλησίῳ, δούλῳ δὲ ἡμετέρῳ, ἀπικόμενοι ἐνέπρησαν
τά τε ἄλσεα καὶ τὰ ἱρά, δεύτερα δὲ ἡμέας οἷα ἔρξαν ἐς τὴν
σφετέρην ἀποβάντας, ὅτε Δᾶτίς τε καὶ Ἀρταφέρνης ἐστρατή-
III *γεον, ἐπίστασθέ κου πάντες. Τούτων μέντοι εἵνεκεν ἀνάρτημαι*
ἐπ' αὐτοὺς στρατεύεσθαι, ἀγαθὰ δὲ ἐν αὐτοῖσι τοσάδε ἀνευ-

das Unternehmen gelingt. Xerxes drückt damit zuversichtlich seine Siegesgewifsheit aus.

2. *διό* auch c. 6.

3. *ὑπερθέωμαι.* Derselbe Konjunktiv V 24. *ὑπερτίθεσθαι* mitteilen auch c. 18. V 24. 56.

II. 6. *ἰθύοντα. ἰθύειν* mit dem Infinit. auch III 39 *ὅκοι γὰρ ἰθύσειε στρατεύεσθαι, πάντα οἱ ἐχώρεε εὐτυχέως.*

8. *ἐξεγένετο.* S. z. c. 4.

9. *πρὶν ἤ.* Dafür unt. c. 54 *πρότερον ἤ.* Im Attischen würde *ἤ* fehlen, dagegen *ἄν* hinzugefügt sein. Wie hier c. 10. 197. IX 93. 117. Mit *ἄν* IV 117. V 106. öft.

10. *πυρώσω.* Vgl. VIII 102 *σὺ δὲ τῶν εἵνεκεν τὸν στόλον ἐποιήσαο, πυρώσας τὰς Ἀθήνας ἀπελᾷς.* — *οἵ.* Wie hier *οἵ* so ist II 90 *τούτους*, III 154. 135 *αὐτούς* auf eine Stadt bezogen.

10. *ὑπῆρξαν ποιεῦντες. ὑπάρχειν* mit Partizip auch VI 133 *οἱ Πάριοι ὑπῆρξαν πρότεροι στρατευόμενοι τριήρεϊ ἐς Μαραθῶνα ἅμα τῷ Πέρσῃ.*

11. *πρῶτα μέν.* Dasselbe Asyndeton wie c. 6 *ἐς Σάρδις ἐλθόντες.* Erzählt V 101 ff.

ἅμα Ἀρισταγόρῃ. Aristagoras selbst hatte den Zug nicht gemacht, sondern seinem Bruder Charopinos die Führung der Milesischen Truppen übertragen. Vgl. V. 99. Xerxes nennt ihn hier, weil er in Wirklichkeit der Urheber des Krieges gewesen war.

12. *δούλῳ δέ.* Zum Gebrauch von *δέ* bei epanaleptischen Appositionen (wie hier *δούλῳ*) vgl. II 134 *Ῥοδῶπις δούλη ἦν Ἰάδμονος ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδουλος δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιοῦ.* Ebenso c. 10. I 30. 121. 155.

13. *ἡμέας* ist nachdrücklich vorangestellt.

ἔρξαν (*ῥέζω*). Diesen dichterischen Aor. hat Her. auch V 65 *ὅσα δὲ ἐλευθερωθέντες ἔρξαν ἢ ἔπαθον.*

15. *κου* vermutlich. Häufig so auch *κως.*

III. 15. *ἀνάρτημαι.* Das Perfektum von *ἀναρτέεσθαι* „sich anschicken" noch I 90. VI 88.

16. *ἐν αὐτοῖσι* sc. *πρήγμασι.* Wie hier c. 10, 1. 11. 50. 14 (*ἐξ αὐτῶν* = daraus); ebenso *ἐν αὐτῷ* dabei, darin c. 46.

ρίσκω λογιζόμενος· εἰ τούτους τε καὶ τοὺς τούτοισι πλησιοχώρους καταστρεψόμεθα, οἳ Πέλοπος τοῦ Φρυγὸς νέμονται χώρην, γῆν τὴν Περσίδα ἀποδέξομεν τῷ Διὸς αἰθέρι ὁμουρέουσαν. οὐ γὰρ δὴ χώρην γε οὐδεμίαν κατόψεται ἥλιος ὁμουρέουσαν τῇ ἡμετέρῃ, ἀλλά σφεας πάσας ἐγὼ ἅμα ὑμῖν μίαν χώρην θήσω, διὰ πάσης διεξελθὼν τῆς Εὐρώπης. πυνθάνομαι γὰρ ὧδε ἔχειν, οὔτε τινὰ πόλιν ἀνδρῶν οὐδεμίαν οὔτε ἔθνος οὐδὲν ἀνθρώπων ὑπολείπεσθαι, τὸ ἡμῖν οἷόν τε ἔσται ἐλθεῖν ἐς μάχην, τούτων τῶν κατέλεξα ὑπεξαραιρημένων. οὕτω οἵ τε ἡμῖν αἴτιοι ἕξουσι δούλιον ζυγὸν οἵ τε ἀναίτιοι. Ὑμεῖς δ' ἂν IV μοι τάδε ποιεῦντες χαρίζοισθε· ἐπεὰν ὑμῖν σημήνω τὸν χρόνον, ἐς τὸν ἥκειν δεῖ, προθύμως πάντα τινὰ ὑμέων χρήσει παρεῖναι· ὃς ἂν δὲ ἔχων ἥκῃ παρεσκευασμένον στρατὸν κάλλιστα, δώσω οἱ δῶρα, τὰ τιμιώτατα νομίζεται εἶναι ἐν ἡμετέρου. ποιητέα μέν νυν ταῦτά ἐστι οὕτω, ἵνα δὲ μὴ ἰδιοβουλεύειν ὑμῖν δοκέω, τίθημι τὸ πρῆγμα ἐς μέσον, γνώμην

3. *τῷ Διὸς αἰθέρι ὁμουρέουσαν.* Nach der Vorstellung der Alten stöſst an die Grenzen der Erde der Himmelsraum, der sich als Halbkugel über der Erdscheibe wölbt. Zum Ausdruck *Διὸς αἰθήρ* vgl. I 131 *οἱ Πέρσαι τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέουσι.*

5. *σφέας.* Die Formen *σφεῖς, σφέων, σφίσι (σφι), σφέας* sowie *μιν* braucht Herod. nicht allein von Personen; vgl. c. 194, 195. V 114. VI 82.

9. *ὑπεξαραιρημένων* von *ὑπεξαιρέειν* aus dem Wege schaffen, beseitigen.

10. *ἡμῖν αἴτιοι.* Zum Dativ vgl. I 45 *εἷς δὲ οὐ σύ μοι τοῦδε τοῦ κακοῦ αἴτιος.*

δούλιον ζυγόν ein poetischer Ausdruck. Ähnl. Aesch. Pers. 50 *Πέρσαι στεῦνται ζυγὸν ἀμφιβαλεῖν δούλιον Ἑλλάδι.* Vgl. auch das homerische *δούλιον ἦμαρ.*

IV. 12. *ἐς τὸν ἥκειν δεῖ.* Zum Gebrauch von *ἐς* vgl. I 77 *ἐπήγγειλε δὲ καὶ Λακεδαιμονίους παρεῖναι ἐς χρόνον ῥητόν*, ibid. *προερέοντας ἐς πέμπτον μῆνα συλλέγεσθαι ἐς Σάρδις.*

πάντα τινά. *τὶς* in Verbindungen wie *πᾶς τις, πολλός τις, ὀλίγοι τινὲς* u. a. hat als Ausdruck der Unbestimmtheit beschränkende Kraft. Vgl. c. 42.

13. *ὃς ἂν δέ.* Die Stellung ist ungewöhnlich; wie hier I 138. Anders (*ὃς δ' ἄν*) III 72, wo vorhergeht *ὃς ἂν μέν.*

14. *δώσω οἱ.* Statt des (schwächeren) persönlichen Pronomens erwarteten wir das Demonstrativ. Doch vgl. II 172 *ἐκ τῆς δὲ ἦν πόλιος, οὔνομά οἵ ἐστι Σιούφ.* Ebenso I 5. II 135.

τὰ τιμιώτατα νομίζεται εἶναι. Vgl. Xen. Anab. I 2. 27 *Κῦρος μὲν ἐκείνῳ δῶρα (ἔδωκεν) ἃ νομίζεται παρὰ βασιλεῖ τίμια, ἵππον χρυσοχάλινον καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ψέλια, καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ στολὴν Περσικήν.* Vgl. auch zu III 20.

ἐν ἡμετέρου ungewöhnlich für *ἐν ἡμῶν* sc. *οἴκῳ.* Ganz wie hier I 35 *ἔνθα ἀμηχανήσεις χρήματος οὐδενὸς μένων ἐν ἡμετέρου.*

15. *ποιητέα.* Über den Plural s. z. c. 2.

16. *τίθημι — ἐς μέσον.* Vgl. IV 97 *ἐγὼ δὲ γνώμην μέν, τὴν εὔ-*

κελεύων ὑμέων τὸν βουλόμενον ἀποφαίνεσθαι. Ταῦτα εἴπας
9 ἐπαύετο. Μετ' αὐτὸν δὲ Μαρδόνιος ἔλεγε· Ὦ δέσποτα, οὐ
μοῦνον εἷς τῶν γενομένων Περσέων ἄριστος, ἀλλὰ καὶ τῶν
ἐσομένων, ὃς τά τε ἄλλα λέγων ἐπίκεο ἄριστα καὶ ἀληθέστατα,
καὶ Ἴωνας τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ κατοικημένους οὐκ ἐάσεις κατα-
γελάσαι ἡμῖν ἐόντας ἀναξίους. καὶ γὰρ δεινὸν ἂν εἴη πρῆγμα,
εἰ Σάκας μὲν καὶ Ἰνδοὺς καὶ Αἰθίοπας καὶ Ἀσσυρίους ἄλλα
τε ἔθνεα πολλὰ καὶ μεγάλα ἀδικήσαντα Πέρσας οὐδέν, ἀλλὰ
δύναμιν προσκτᾶσθαι βουλόμενοι, καταστρεψάμενοι δούλους
ἔχομεν, Ἕλληνας δὲ ὑπάρξαντας ἀδικίης οὐ τιμωρησόμεθα. τί
δείσαντες; κοίην πλήθεος συστροφήν, κοίην δὲ χρημάτων δύ-
I ναμιν; τῶν ἐπιστάμεθα μὲν τὴν μάχην, ἐπιστάμεθα δὲ τὴν

ρισκον ἀρίστην σοί, βασιλεῦ, ἐς μέσον φέρω. ἐς μέσον = zu gemeinschaftlicher Beratung. Derselbe Ausdruck noch III 62. VI 129. 130.

9. 3. εἷς. Attisch?

4. ἐπικέσθαι durchgehen, erörtern (vgl. lat. persequi).

5. κατοικημένους. οἰκῆσθαι u. κατοικῆσθαι gebraucht Her. durchgehends in der Bedeutung von οἰκέειν und κατοικέειν. Ebenso folg. S. 2. Vgl. c. 69. 164.

καταγελᾶν mit Dativ auch III 37. 38. 155. Mit dem sonst regelmäfsigen Genetiv V 68.

7. Σάκας. Das mächtige Nomadenvolk der Σάκαι wohnte im Nordosten von Baktriana in den heutigen Steppen der Kirgisen. Sie waren vortreffliche Reiter und Bogenschützen (c. 64). Übrigens war nur ein Teil von ihnen der Herschaft der Perser unterworfen (III 98), dasselbe gilt von den Indern und Äthiopen (III 97. 98). Mardonios macht sich also hier einer starken Übertreibung schuldig.

8. ἀδικήσαντα ἀλλὰ βουλόμενοι. So schliefsen sich öfter im Casus verschiedene Partizipien an einander an. Vgl. I 69 Κροῖσος ἔπεμπε ἐς Σπάρτην ἀγγέλους δῶρα τε φέροντας καὶ δεησομένους συμμαχίης, ἐντειλάμενός τε τὰ λέγειν χρῆν. Vgl. unt. c. 99 αὐτή τε ἔχουσα τὴν τυραννίδα καὶ παιδὸς ὑπάρχοντος νεηνιέω. Ebenso c. 164 καταθεὶς τὴν ἀρχὴν ἑκών τε εἶναι καὶ δεινοῦ ἐπιόντος οὐδενός.

9. καταστρεψάμενοι — ἔχομεν. ἔχειν c. partic. bezeichnet den dauernden, bestehenden Zustand. Ganz wie hier I 28 πάντας ὑπ' ἑωυτῷ εἶχε καταστρεψάμενος ὁ Κροῖσος. Ebenso unten 8. Vgl. c. 14.

10. ὑπάρξαντας ἀδικίης. Dieselbe Wendung IV 1 ἐκεῖνοι ὑπῆρξαν ἀδικίης.

οὐ τιμωρησόμεθα. εἰ — οὐ (nicht μή), weil εἰ nach δεινὰ ποιέεσθαι, wie nach θωμάζειν und ähnlichen Begriffen, fast synonym mit ὅτι ist. Wie hier steht εἰ nach δεινὰ ποιέεσθαι IV 33.

τί δείσαντες; zur Frageform vgl. IV 155 σὺ δέ μοι ἄλλα ἀδύνατα χρᾷς, κελεύων Λιβύην ἀποικίζειν· τέῳ δυνάμι; κοίῃ χειρί.

11. κοίην — δύναμιν; Zum Gedanken vgl. Aesch. Pers. 240, wo Atossa an den Chor die Frage richtet: ὧδέ τις πάρεστιν αὐτοῖς ἀνδροπληθεία στρατοῦ; καὶ τί πρὸς τούτοισιν ἄλλο; πλοῦτος ἐξαρκὴς δόμοις; dafs die Perser die Stärke in die numerische Masse setzten, sagt Her. auch I 136 τὸ πολλὸν ἡγέαται ἰσχυρὸν εἶναι, ein Ausspruch, der in den ungeheuren Heeresmassen des Xerxes seine Bestätigung findet. Vgl. c. 48.

I. 12. μάχην Kampfesart, auch unt. c. 85. V 49.

δύναμιν ἐοῦσαν ἀσθενέα. ἔχομεν δὲ αὐτῶν παῖδας καταστρε-
ψάμενοι τούτους, οἳ ἐν τῇ ἡμετέρῃ κατοικημένοι Ἴωνές τε καὶ
Αἰολέες καὶ Δωριέες καλέονται. ἐπειρήθην δὲ καὶ αὐτὸς ἤδη
ἐπελαύνων ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους ὑπὸ πατρὸς τοῦ σοῦ κε-
λευσθείς, καί μοι μέχρι Μακεδονίης ἐλάσαντι καὶ ὀλίγον ἀπο-
λιπόντι ἐς αὐτὰς Ἀθήνας ἀπικέσθαι οὐδεὶς ἠντιώθη ἐς μάχην.
Καίτοι ἐώθασι Ἕλληνες, ὡς πυνθάνομαι, ἀβουλότατα πολέμους II
ἵστασθαι ὑπό τε ἀγνωμοσύνης καὶ σκαιότητος. ἐπεὰν γὰρ ἀλ-
λήλοισι πόλεμον προείπωσι, ἐξευρόντες τὸ κάλλιστον χωρίον
καὶ λειότατον, ἐς τοῦτο κατιόντες μάχονται, ὥστε σὺν κακῷ
μεγάλῳ οἱ νικέοντες ἀπαλλάσσονται· περὶ δὲ τῶν ἑσσωμένων
οὐδὲ λέγω ἀρχήν, ἐξώλεες γὰρ δὴ γίνονται· τοὺς χρῆν, ἐόντας
ὁμογλώσσους, κήρυξί τε διαχρεομένους καὶ ἀγγέλοισι καταλαμ-
βάνειν τὰς διαφορὰς καὶ παντὶ μᾶλλον ἢ μάχῃσι, εἰ δὲ πάν-
τως ἔδεε πολεμέειν πρὸς ἀλλήλους, ἐξευρίσκειν χρῆν, τῇ ἑκά-
τεροί εἰσι δυσχειρωτότατοι, καὶ ταύτῃ πειρᾶν. τρόπῳ τοίνυν
οὐ χρηστῷ Ἕλληνες διαχρεόμενοι ἐμέο ἐλάσαντος μέχρι Μακε-
δονίης οὐκ ἦλθον ἐς τούτου λόγον ὥστε μάχεσθαι. Σοὶ δὲ III

1. *ἔχομεν — καταστρεψάμενοι* wie ob. 5.
παῖδας Abkömmlinge, auch IV 145.
2. *τούτους οἵ.* Genau wie hier IV 33. Ebenso *οὗτοι οἵ* c. 111.
κατοικημένοι. S. z. Anf. des Kap.
3. *ἐπειρήθην — ἐπελαύνων.* *πειρᾶσθαι* c. partic. auch c. 139. 146. 172. Mit Infin. VIII 100. — Erzählt ist der Zug des Mardonios VI 43.
5. *ὀλίγον ἀπολιπόντι* = *ὀλίγον δεήσαντι* (c. 10, 3). Wie hier Thuk. VII 70 *βραχὺ γὰρ ἀπέλιπον ξυναμφότεραι διακόσιαι γενέσθαι.*

II. 7. *Καίτοι ἐώθασι* schliefst sich eng an *καί μοι οὐδεὶς ἠντιώθη ἐς μάχην* an. Gedankenverbindung: „Freilich pflegen die Hellenen wohl Kriege zu führen, aber sie thun dies auf eine unüberlegte und ungeschickte Weise".
πολέμους ἵστασθαι. Vgl. c. 175. 236.
10. *ἐς τοῦτο* weist nachdrücklich auf *τὸ κάλλιστον χωρίον καὶ λειότατον* zurück.
11. *ἑσσωμένων* von dem ion. *ἑσσοῦμαι*, att. *ἡττάομαι.*
12. *οὐδὲ — ἀρχήν* eig. = ne initio quidem, daher auch so viel wie ne omnino quidem. Wie hier c. 26.
τούς ist Relativ.
χρῆν. Bei den Verben, die den Begriff der Notwendigkeit, Pflicht u. s. w. enthalten (*χρῆν, ἔδεε, ὤφελον*), pflegt beim Indikativ der historischen Zeitformen die Partikel *ἄν* im Nachsatz ausgelassen zu werden. Wie hier III 45. IV 118 und gleich im Folgenden.
13. *καταλαμβάνειν τὰς διαφοράς* componere lites. Vgl. Isokr. XII 165 *πρεσβείαις καὶ λόγοις ἐξαιρεῖν ἐπειρῶντο τὰς διαφοράς* und Her. III 128 *ἐρίζοντας δὲ Δαρεῖος κατελάμβανε* (= cohibuit).
15. *χρῆν.* S. o. z. 12.
16. *πειρᾶν, ἀλλήλων.* Häufiger ist *πειρᾶσθαι ἀλλήλων* (I 76. II 164. IV 80).
18. *ἐς τούτου λόγον ὥστε μά-*

δὴ μέλλει τίς, ὦ βασιλεῦ, ἀντιώσεσθαι πόλεμον προσφέρων, ἄγοντι καὶ πλῆθος τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης καὶ νέας τὰς ἁπάσας; ὡς μὲν ἐγὼ δοκέω, οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει τὰ Ἑλλήνων πρήγματα, εἰ δὲ ἄρα ἐγώ τε ψευσθείην γνώμῃ καὶ ἐκεῖνοι ἐπαερθέντες ἀβουλίῃ ἔλθοιεν ἡμῖν ἐς μάχην, μάθοιεν ἄν, ὥς εἰμεν ἀνθρώπων ἄριστοι τὰ πολέμια. ἔστω δ' ὦν μηδὲν ἀπείρητον· αὐτόματον γὰρ οὐδέν, ἀλλ' ἀπὸ πείρης πάντα ἀνθρώποισι φιλέει γίνεσθαι.

10 Μαρδόνιος μὲν τοσαῦτα ἐπιλεήνας τὴν Ξέρξεω γνώμην ἐπέπαυτο, σιωπεόντων δὲ τῶν ἄλλων Περσέων καὶ οὐ τολμεόντων γνώμην ἀποδείκνυσθαι ἀντίην τῇ προκειμένῃ, Ἀρτάβανος ὁ Ὑστάσπεος πάτρως ἐὼν Ξέρξῃ, τῷ δὴ καὶ πίσυνος ἐὼν ἔλεγε

χεσθαι „auf den Gedanken zu kämpfen". In anderer Bedeutung steht ἐς τούτον λόγον III 99.

III. 1. πόλεμον προσφέρειν, üblicher ist πόλ. ἐκφέρειν.

2. ὡς μὲν ἐγὼ δοκέω. Mit verschwiegenem Gegensatze. Vgl. I 131 ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν und unten c. 24 ὡς μὲν ἐμὲ εὑρίσκειν; auch c. 50.

3. ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει. Vgl. Ἄνδριοι ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντες (γεωπεινίης). Ähnlich c. 13. 16. V 49 und unten c. 134 χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα.

τὰ Ἑλλήνων πρήγματα = ἡ Ἑλλήνων δύναμις. Vgl. III 137 τὰ Περσικὰ πρήγματα. Ebenso unt. c. 10. Öfter so.

4. ἄρα wider Erwarten. Wie hier c. 16, 3 εἰ δ' ἄρα μή ἐστι τοῦτο τοιοῦτο, οἷον ἐγὼ διαιρέω.

ψευσθείην γνώμῃ. Vgl. dagegen ἐψευσμένον γνώμης VIII 40, ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος IX 61. So sagt auch Thuk. σφαλῆναι γνώμης (IV 28) neben σφαλῆναι γνώμῃ (IV 18.)

5. ἐπαερθέντες ἀβουλίῃ. Vgl. VI 192 Ἀθηναῖοι τούτοισι ἐπαερθέντες. Ähnlich IV 130. V 91. IX 49.

6. εἰμὲν Attisch? Vgl. εἷς (Anfang von c. 9).

ἄριστοι τὰ πολέμια. Vgl. V 111 τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος. Ähnlich III 4.

δ' ὦν (att. δ' οὖν) = aber sicherlich. Meist entspricht dieses δ' ὦν einem vorausgegangenen μέν, wenn der Inhalt des zweiten Gliedes als eine entschiedene Thatsache oder zweifellose Wahrheit (so hier) dargestellt werden soll. Vgl. Her. III 80 ἐλέχθησαν λόγοι ἄπιστοι μὲν ἐνίοισι Ἑλλήνων, ἐλέχθησαν δ' ὦν; ebenso II 50. 167. III 46. 115. 116. IV 10 und unt. c. 153. Wie an unserer Stelle ohne vorhergehendes μέν steht δ' ὦν in diesem Sinne VI 82 und unt. c. 35.

7. ἀπὸ πείρης — γίνεσθαι. Zum Gedanken vgl. Theokr. XV 62 πείρᾳ θὴν πάντα τελεῖται. — φιλέειν = solere, consuesse auch c. 10 ἐκ τῶν ζημίαι μεγάλαι φιλέουσι γενέσθαι. In gleicher Bedeutung gebraucht Her. ἐθέλειν c. 50. 157.

10. 9. ἐπιλεήνας — γνώμην. ἐπιλεαίνειν eig. glätten, dann in übertragener Bedeutung so viel wie annehmlicher machen. Wie hier ist das Simplex gebraucht VIII 142 μηδὲ ὑμέας Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν ἀναγνώσῃ λεήνας τὸν Μαρδονίου λόγον. — λεαίνειν in anderer Bedeutung I 200. IV 122.

11. γνώμην ἀποδείκνυσθαι auch c. 3.

12. ἔλεγε gehört wiewohl Hauptverbum, doch auch als Prädikat zu dem Relativsatz (τῷ πίσυνος — ἐών). Vgl. III 80 πλῆθος δὲ ἄρχον τῶν ὁ μούναρχος ποιέει οὐδέν, wo ποιέει auch zum Relativsatz gehört.

τάδε· Ὦ βασιλεῦ, μὴ λεχθεισέων μὲν γνωμέων ἀντιέων ἀλλή- I
λῃσι οὐκ ἔστι τὴν ἀμείνω αἱρεόμενον ἑλέσθαι, ἀλλὰ δεῖ τῇ
εἰρημένῃ χρᾶσθαι, λεχθεισέων δὲ ἔστι, ὥσπερ τὸν χρυσὸν τὸν
ἀκήρατον αὐτὸν μὲν ἐπ' ἑωυτοῦ οὐ διαγινώσκομεν, ἐπεὰν δὲ
παρατρίψωμεν ἄλλῳ χρυσῷ, διαγινώσκομεν τὸν ἀμείνω. ἐγὼ
δὲ καὶ πατρὶ τῷ σῷ, ἀδελφεῷ δὲ ἐμῷ, Δαρείῳ ἠγόρευον
μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ Σκύθας, ἄνδρας οὐδαμόθι γῆς ἄστυ
νέμοντας. ὁ δὲ ἐλπίζων Σκύθας τοὺς νομάδας καταστρέ-
ψεσθαι ἐμοί τε οὐκ ἐπείθετο, στρατευσάμενός τε πολλοὺς
καὶ ἀγαθοὺς τῆς στρατιῆς ἀποβαλὼν ἀπῆλθε. σὺ δέ, ὦ
βασιλεῦ, μέλλεις ἐπ' ἄνδρας στρατεύεσθαι πολλὸν ἀμείνονας ἢ
Σκύθας, οἳ κατὰ θάλασσάν τε ἄριστοι καὶ κατὰ γῆν λέγονται
εἶναι. τὸ δὲ αὐτοῖσι ἔνεστι δεινόν, ἐμέ σοι δίκαιόν ἐστι II
φράζειν. Ζεύξας φῂς τὸν Ἑλλήσποντον ἐλᾶν στρατὸν διὰ τῆς
Εὐρώπης ἐς τὴν Ἑλλάδα. καὶ δὴ συνήνεικε ἤτοι κατὰ γῆν
ἢ κατὰ θάλασσαν ἑσσωθῆναι, ἢ καὶ κατ' ἀμφότερα· οἱ γὰρ
ἄνδρες λέγονται εἶναι ἄλκιμοι, πάρεστι δὲ καὶ σταθμώσασθαι,

Ebenso hat c. 86 εἶχον doppelte Beziehung.

I. 2. ἔστι = ἔξεστι. Vgl. c. 128. αἱρεόμενον ἑλέσθαι. S. z. c. 175 (ἥλωσαν ἁλόντες).

3. ἔστι erg. ἑλέσθαι.

4. αὐτὸν ἐπ' ἑωυτοῦ für sich allein. Vgl. 1 203 ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἐστι ἐπ' ἑωυτῆς, οὐ συμμίσγουσα τῇ ἑτέρῃ θαλάσσῃ. Zum Reflexiv tritt häufig αὐτός hinzu, um das Subjekt oder Objekt schärfer hervorzuheben. Vgl. unt. IV ἐπὶ σεωυτοῦ.

5. παρατρίψωμεν, ἐν βασάνῳ. Ein vielfach von Dichtern gebrauchter Vergleich. Vgl. Theogn. 1105.

εἰς βάσανον δ' ἐλθὼν παρατριβόμενός τε μολίβδῳ
χρυσὸς ἄπεφθος ἐὼν καλὸς ἅπασιν ἔσῃ

und v. 449

εὑρήσεις δέ με πᾶσιν ἐπ' ἔργμασιν ὥσπερ ἄπεφθον
χρυσὸν ἐρυθρὸν ἰδεῖν τριβόμενον βασάνῳ.

6. ἀδελφεῷ δέ. Über δέ s. z. c. 8, II.

ἠγόρευον μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ Σκύθας. Das Simplex im Sinne des Compos. ἀπαγορεύειν (c. 149). Zur Sache vgl. IV 83 Ἀρτάβανος ὁ Ὑστάσπεος, ἀδελφεὸς ἐὼν Δαρείου, ἐχρήϊζε μηδαμῶς αὐτὸν στρατηΐην ἐπὶ Σκύθας ποιέεσθαι, καταλέγων τῶν Σκυθέων ἀπορίην. ἀλλ' οὐκ ἔπειθε συμβουλεύων οἱ χρηστά.

7. ἄνδρας — ἄστυ νέμοντας. Zur Sache vgl. IV 46 τοῖσι (Σκύθῃσι) οὔτε ἄστεα οὔτε τείχεά ἐστι ἐκτισμένα — οἰκήματά τέ σφι ἐπὶ ζευγέων, κῶς οὐκ ἂν εἴησαν οὗτοι ἄμαχοί τε καὶ ἄποροι προσμίσγειν;

8. Σκύθας τοὺς νομάδας. Über sie vgl. IV 19. 55.

13. αὐτοῖσι „dabei". Oben c. 8, III ἐν αὐτοῖσι.

II. 15. καὶ δὴ συνήνεικε „und angenommen, es hat sich ereignet". In lebhafter Darstellung kann der Indikativ, besonders in Verbindung mit καὶ δή (= und eben, gesetzt daſs), einen bloſs angenommenen Fall bezeichnen. — Über συνήνεικε s. z. c. 4.

16. ἑσσωθῆναι. Attisch? S. z. c. 9, 2.

17. σταθμώσασθαι eig. abwägen, dann urteilen, schlieſsen. Mit Dativ verbunden (=

εἰ στρατιήν γε τοσαύτην σὺν Δάτι καὶ Ἀρταφέρνεϊ ἐλθοῦσαν ἐς
τὴν Ἀττικὴν χώρην μοῦνοι Ἀθηναῖοι διέφθειραν. οὐκ ὦν ἀμφο-
τέρῃ σφι ἐχώρησε, ἀλλ' ἢν τῇσι νηυσὶ ἐμβάλωσι καὶ νικήσαντες ναυ-
μαχίῃ πλώωσι ἐς τὸν Ἑλλήσποντον καὶ ἔπειτεν λύσωσι τὴν γέφυ-
III ραν, τοῦτο δή, βασιλεῦ, γίνεται δεινόν. Ἐγὼ δὲ οὐδεμιῇ σοφίῃ
οἰκηΐῃ αὐτὸς ταῦτα συμβάλλομαι, ἀλλ' οἷόν κοτε ἡμέας ὀλίγου
ἐδέησε καταλαβεῖν πάθος, ὅτε πατὴρ ὁ σὸς ζεύξας Βόσπορον τὸν
Θρηΐκιον, γεφυρώσας δὲ ποταμὸν Ἴστρον διέβη ἐπὶ Σκύθας. τότε
παντοῖοι ἐγένοντο Σκύθαι δεόμενοι Ἰώνων λῦσαι τὸν πόρον,
τοῖσι ἐπιτέτραπτο ἡ φυλακὴ τῶν γεφυρέων τοῦ Ἴστρου. καὶ
τότε γε Ἱστιαῖος ὁ Μιλήτου τύραννος εἰ ἐπέσπετο τῶν ἄλλων
τυράννων τῇ γνώμῃ μηδὲ ἠντιώθη, διέργαστο ἂν τὰ Περσέων
πρήγματα. καίτοι καὶ λόγῳ ἀκοῦσαι δεινόν, ἐπ' ἀνδρί γε ἑνὶ
IV πάντα τὰ βασιλέος πρήγματα γεγενῆσθαι. Σὺ ὦν μὴ βούλεο
ἐς κίνδυνον μηδένα τοιοῦτον ἀπικέσθαι μηδεμιῆς ἀνάγκης ἐού-
σης, ἀλλ' ἐμοὶ πείθεο· νῦν μὲν τὸν σύλλογον τόνδε διάλυσον,

schliefsen aus etwas c. 11). Vgl. c. 214. 237.

1. *εἴ γε* siquidem, auch c. 46.

2. *διέφθειραν.* Erzählt VI 94. 116. 118.

οὐκ ὦν ἀμφοτέρῃ σφι ἐχώρησε. Auch hier hat der Indikativ dieselbe Bedeutung wie oben in *συνήνεικε* (11). „Angenommen dafs es ihnen nicht in Wirklichkeit (= *οὐκ ὦν*) in beiderlei Beziehung geglückt ist". Für *ἀμφοτέρῃ* steht oben 12 *κατ' — ἀμφότερα — ἐχώρησε.* Mit *εὐτυχέως* III 39 *πάντα οἱ ἐχώρεε εὐτυχέως.* Wie VIII 68 *εὐπετέως τοι, δέσποτα, χωρ'σει, τὰ νοέων ἐλήλυθας.*

III. 5. *σοφίῃ οἰκηΐῃ.* Mein Schlufs ist nicht etwa auf eine subjektive Ansicht (= *σοφίῃ οἰκηΐῃ*) begründet, sondern beruht auf einer Erfahrung, welche auch ihr gemacht habt. Über die Bedeutung von *οἰκήϊος* vgl. III 81.

6. *συμβάλλομαι* vermute, schliefse; ähnlich c. 187.

ἀλλ' erg. *συμβάλλομαι πάθεϊ οἷον κτλ.* Das Substantiv (*πάθεϊ*) ist in den Adjektivsatz aufgenommen und in den Casus des Relativs gesetzt.

ὀλίγου ἐδέησε. *πολλοῦ, ὀλίγου δεῖ* c. Infin. heifst: es fehlt viel, wenig daran dafs.

7. *καταλαμβάνειν τινά* findet sich in der Bedeutung jemanden betreffen häufig bei Herodot. Vgl. IV 11 *λογισάμενοι ὅσα κακὰ ἐπίδοξα φεύγοντες ἐκ τῆς πατρίδος καταλαμβάνειν.*

9. *παντοῖοι ἐγένοντο δεόμενοι.* Dieselbe Wendung, aber ohne *δεομένη*, III 124 *παντοίη ἐγένετο* (*ἡ Πολυκράτεος θυγατήρ*) *μὴ ἀποδημῆσαι τὸν Πολυκράτεα παρὰ τὸν Ὀροίτην.* Ähnlich IX 109. — Zur Sache vgl. IV 136 ff.

11. *Ἱστιαῖος ὁ Μιλ.* Beachte die Wortstellung.

12. *μηδέ.* Her. gebraucht öfter *οὐδέ, μηδέ* für *καὶ οὐ, καὶ μή.*

διέργαστο. Beachte die passive Bedeutung. *διεργάζεσθαι* töten (c. 224) oder (so hier) zu Grunde richten.

τὰ Περσέων πρήγματα. S. c. 9, III. Ähnlich gleich im Folg. *τὰ βασιλέος πρήγματα.*

13. *ἐπ' ἀνδρί — γεγενῆσθαι.* *ἐπί τινι γίγνεσθαι* heifst: in jemandes Gewalt kommen, in jemandes Hand liegen. Wie hier c. 52 *ἐπὶ τούτοισι ἡ πᾶσα Περ-*

αὖτις δὲ, ὅταν τοι δοκέῃ, προσκεψάμενος ἐπὶ σεωυτοῦ προαγόρευε τά τοι δοκέει εἶναι ἄριστα. τὸ γὰρ εὖ βουλεύεσθαι κέρδος μέγιστον εὑρίσκω ἐόν· εἰ γὰρ καὶ ἐναντιωθῆναί τι ἐθέλει, βεβούλευται μὲν οὐδὲν ἕσσον εὖ, ἕσσωται δὲ ὑπὸ τῆς τύχης τὸ βούλευμα, ὁ δὲ βουλευσάμενος αἰσχρῶς, εἴ οἱ ἡ τύχη ἐπίσποιτο, εὕρημα εὕρηκε, ἕσσον τε οὐδέν οἱ κακῶς βεβούλευται. Ὁρᾷς τὰ V
ὑπερέχοντα ζῷα ὡς κεραυνοῖ ὁ θεὸς οὐδὲ ἐᾷ φαντάζεσθαι, τὰ δὲ σμικρὰ οὐδέν μιν κνίζει, ὁρᾷς δὲ, ὡς ἐς οἰκήματα τὰ μέγιστα αἰεὶ καὶ δένδρεα τὰ τοιαῦτα ἀποσκήπτει τὰ βέλεα. φιλέει γὰρ ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν. οὕτω δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγου διαφθείρεται κατὰ τοιόνδε· ἐπεάν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντὴν, δι᾽ ὧν ἐφθάρησαν

σικῇ στρατιῇ ἐγένετο διαφθεῖραι καὶ περιποιῆσαι.

IV. 1. ἐπὶ σεωυτοῦ. S. o. z. I (ἐπ᾽ ἑωυτοῦ).

3. ἐθέλειν von leblosen Dingen gebraucht, heifst: sollen, können, pflegen, mögen. Wie hier c. 37. 49.

5. εἴ οἱ ἡ τύχη ἐπίσποιτο. Genau wie hier I 32 οὐ γάρ τοι ὁ μέγα πλούσιος μᾶλλον τοῦ ἐπ᾽ ἡμέρην ἔχοντος ὀλβιώτερός ἐστι, εἰ μή οἱ τύχη ἐπίσποιτο πάντα καλὰ ἔχοντα τελευτῆσαι εὖ τὸν βίον.

6. εὕρημα εὕρηκε. Figura etymologica. Wie hier VIII 109. Vgl. VI 67 ἦρχε ἀρχήν. S. z. c. 62.

V. 6. ὁρᾷς κτλ. Das Folgende enthält einige allgemeine Wahrheiten, welche Artabanos der Erwägung des Xerxes empfiehlt. Es schliefsen sich also diese Worte eng an die oben ausgesprochene Aufforderung an: προσκεψάμενος ἐπὶ σεωυτοῦ προαγόρευε τά τοι δοκέει εἶναι ἄριστα. Zum Asyndeton vgl. c. 50, 2. c. 6. 8, II.

τὰ ὑπερέχοντα ζῷα. Anticipation.

7. φαντάζεσθαι hier nicht in der einfachen Bedeutung sich zeigen wie c. 15, sondern mit einem tadelnden Nebenbegriff „sich mit Prunk zur Schau stellen". So häufig bei Plato.

8. κνίζειν wird wie das lat. pungere, mordere, in übertragener Bedeutung von Gemütsaufregungen gebraucht. Wie hier von der Eifersucht (φθόνος), so c. 12 von der Reue und VI 62 von der Liebe.

9. ἀποσκήπτειν hier in transitivem Sinne, anders I 120. Wie hier ἀποσκήπτειν so ist IV 79 ἐνσκήπτειν vom Blitze (= βέλος, auch IV 79) gebraucht.

φιλέει — κολούειν. Zum Gedanken vgl. Hes. opera et d. v. 6, wo es vom Zeus heifst: ῥεῖα δ᾽ ἀρίζηλον μινύθει καὶ ἄδηλον ἀέξει und Hor. Carm. I 24, 12 Valet ima summis mutare et insignem attenuat deus, obscura promens.

11. κατὰ τοιόνδε ist modal zu fassen, wie κατὰ τοῦτο c. 33.

σφι geht auf das kollektive στρατός.

12 φθονήσας. Dieselbe Anschauung vom Neide der Götter begegnet uns in der Rede des Solon vor Kroisos I 32: ὦ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἐὸν φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες, ἐπειρωτᾷς ἀνθρωπηΐων πρηγμάτων πέρι. Vgl. auch c. 46. Das Nähere s. Band I. Einl. S. 17 ff.

φόβον. Vgl. c. 43 ταῦτα ποιησαμένοισι νυκτὸς φόβος ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνέπεσε.

δι᾽ ὧν ἐφθάρησαν. Beachte die Tmesis. Meist steht bei Herodot nur ein Wort, gewöhnlich eine Partikel wie μέν, τέ (vgl. c. 156 ἀνά τ᾽ ἔδραμον), δέ, δή (c. 12), ἄν

ἀναξίως ἑωυτῶν. οὐ γὰρ ἐᾷ φρονέειν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ
VI *ἑωυτόν. Ἐπειχθῆναι μέν νυν πᾶν πρῆγμα τίκτει σφάλματα, ἐκ τῶν ζημίαι μεγάλαι φιλέουσι γίνεσθαι, ἐν δὲ τῷ ἐπισχεῖν ἔνεστι ἀγαθὰ, εἰ μὴ παραυτίκα δοκέοντα εἶναι, ἀλλ' ἀνὰ χρόνον ἐξ-*
VII *εύροι τις ἄν. Σοὶ μὲν δὴ ταῦτα, ὦ βασιλεῦ, συμβουλεύω, σὺ δὲ, ὦ παῖ Γωβρύεω Μαρδόνιε, παῦσαι λέγων λόγους ματαίους περὶ Ἑλλήνων οὐκ ἐόντων ἀξίων φλαύρως ἀκούειν. Ἕλληνας γὰρ διαβάλλων ἐπαείρεις αὐτὸν βασιλέα στρατεύσθαι, αὐτοῦ δὲ τούτου εἵνεκεν δοκέεις μοι πᾶσαν προθυμίην ἐκτείνειν. μή νυν οὕτω γένηται. διαβολὴ γάρ ἐστι δεινότατον, ἐν τῇ δύο μέν εἰσι οἱ ἀδικέοντες, εἷς δὲ ὁ ἀδικεόμενος. ὁ μὲν γὰρ διαβάλλων ἀδικέει οὐ παρεόντι ἐπηγορέων, ὁ δὲ δὴ ἀδικέει ἀναπειθόμενος, πρὶν ἢ ἀτρεκέως ἐκμάθῃ· ὁ δὲ ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐτοῖσι ἀδικέεται, διαβληθείς τε ὑπὸ τοῦ ἑτέρου καὶ νομισθεὶς*
VIII *πρὸς τοῦ ἑτέρου κακὸς εἶναι. Ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ γε πάντως ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους στρατεύεσθαι, φέρε, βασιλεὺς μὲν αὐτὸς*

zwischen Präposition und Verbum. — Wie hier so verbindet Her. den Aor. empiricus öfter bei der Beschreibung von Sitten und Gebräuchen mit *ὤν*, wenn er die Thätigkeit als rasch und sofort eintretend bezeichnen will.

VI. 2. *ἐπειχθῆναι.* Das mediale *ἐπειχθῆναι*, wovon *πᾶν πρῆγμα* abhängt, ist Subjekt zu *τίκτει*.
3. *φιλέουσι.* S. z. c. 9 Ende.
ἐπισχεῖν anhalten verweilen opp. *ἐπειχθῆναι*. Wie hier c. 223. Vom Zurückhalten des Urteils c. 139.
4. *δοκέοντα ἀλλ' ἐξεύροι τις.* Ein finiter Satz an ein Participium angeschlossen. Vgl. c. 6. Wie hier bei *ἀλλά* II 138, bei *εἴτε — εἴτε* IX 5, bei *ἅμα μὲν — ἅμα δέ* VI 13.
ἀνὰ χρόνον = *χρόνῳ* (c. 6). Wie hier c. 153.

VII. 6. *ματαίους.* Vgl. c. 15 *εἴπας ἐς σὲ μάταια ἔπεα*, wofür c. 13 *ἀεικέστερα ἔπεα* gesagt war.
7. *φλαύρως ἀκούειν.* S. z. c. 16 (*ἀκούσας πρὸς σεῦ κακῶς*).
8. *αὐτόν.* Vgl. unt. VIII *ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ γε πάντως ἐπὶ τοὺς ἄνδρας τούτους στρατεύσθαι, φέρε, βασιλεὺς μὲν αὐτὸς ἐν ἤθεσι τοῖσι Περσέων μενέτω, ἡμέων δὲ ἀμφοτέρων — αὐτὸς σὺ στρατηλάτεε.*
9. *προθυμίην ἐκτείνειν*, eine sonst nicht nachweisbare Verbindung. Wir sagen ähnlich „alle Kräfte anspannen". In gleichem Sinne steht ob. c. 6 *πᾶσαν προθυμίην παρέχεσθαι.*
μή νυν οὕτω γένηται ne igitur sic unquam fiat. Vgl. IX 87.
12. *παρεόντι.* Dieser in den besten (MPKF) Handschriften überlieferte Dativ ist mit *κατηγορέων* nicht vereinbar, da auch Her. *κατηγορεῖν* nur mit Genetiv verbindet (II 113). Wahrscheinlich ist *ἐπηγορέων* zu lesen, über welches *ἐπ* schon früh das den Abschreibern geläufigere *κατηγορέων* geschrieben wurde, das schliefslich in den Text drang. *ἐπηγορέειν* ist von Herod. mit Dativ verbunden auch I 90.
13. *πρὶν ἤ* c. conjunct. ohne *ἄν*. S. z. c. 8, II.
τάδε wird durch die folgenden Participia erklärt.
ἐν αὐτοῖσι, wie c. 8, III.
14. *νομισθεὶς πρός* wie c. 2.

VIII. 16. *φέρε, ἄγε, ἴθι, ἰδέ* od.

ἐν ἤθεσι τοῖσι Περσέων μενέτω. ἡμέων δὲ ἀμφοτέρων παραβαλλομένων τὰ τέκνα στρατηλάτεε αὐτὸς σὺ ἐπιλεξάμενός τε ἄνδρας τοὺς ἐθέλεις, καὶ λαβὼν στρατιὴν ὁκόσην τινὰ βούλεαι. καὶ ἢν μὲν τῇ σὺ λέγεις ἀναβαίνῃ βασιλέϊ τὰ πρήγματα, κτεινέσθων οἱ ἐμοὶ παῖδες, πρὸς δὲ αὐτοῖσι καὶ ἐγώ· ἢν δὲ τῇ ἐγὼ προλέγω, οἱ σοὶ ταῦτα πασχόντων, σὺν δέ σφι καὶ σύ, ἢν ἀπονοστήσῃς. εἰ δὲ ταῦτα μὲν ὑποδύνειν οὐκ ἐθελήσεις, σὺ δὲ πάντως στράτευμα ἀνάξεις ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἀκούσεσθαί τινά φημι τῶν αὐτοῦ τῇδε ὑπολειπομένων, Μαρδόνιον μέγα τι κακὸν ἐξεργασμένον Πέρσας ὑπὸ κυνῶν τε καὶ ὀρνίθων διαφορεόμενον ἤ κου ἐν γῇ τῇ Ἀθηναίων ἤ σέ γε ἐν τῇ Λακεδαιμονίων, εἰ μὴ ἄρα καὶ πρότερον κατ' ὁδὸν, γνόντα, ἐπ' οἵους ἄνδρας ἀναγινώσκεις στρατεύεσθαι βασιλέα.

11 Ἀρτάβανος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Ξέρξης δὲ θυμωθεὶς ἀμείβεται τοισίδε· Ἀρτάβανε, πατρὸς εἷς τοῦ ἐμοῦ ἀδελφεός· τοῦτό σε ῥύσεται μηδένα ἄξιον μισθὸν λαβεῖν ἐπέων ματαίων. καί

φέρετε u. s. w. leiten oft nachdrücklich Imperative ein. Wie hier c. 16 (Ende). 47. S. z. I 11.

1. *ἤθεσι.* *ἤθεα* hier wie c. 75. 125 Wohnsitze, dagegen IV 95. 106 = mores (*ἤθεα ἀγριώτατα*).

παραβαλλομένων. *παραβάλλεσθαι* daneben, daran, d. h. aufs Spiel setzen. Vgl. Thuk. II 44 *οἳ ἂν μὴ παῖδας παραβαλλόμενοι κινδυνεύωσιν.*

2. *ἐπιλεξάμενος.* Das Medium *ἐπιλέγεσθαι* sich auswählen auch III 157. In anderer Bedeutung (= lesen) c. 239 und secum reputare c. 47. 49. 149.

3. *ὁκόσην τινά.* S. z. 8, IV (*πάντα τινά*).

4. *ἀναβαίνῃ.* Häufiger als *ἀναβαίνειν* ist *ἀποβαίνειν* in dieser Bedeutung.

7. *ὑποδύνειν* subire, auch c. 134.

οὐκ ἐθελήσεις. *οὐκ*, nicht *μή*, weil die Negation mit *ἐθελήσεις* zu einem Begriff verschmilzt. Vgl. VI 9 *εἰ δὲ ταῦτα οὐ ποιήσουσι*, wo *οὐ ποιέειν* so viel wie unterlassen; ebenso unten c. 16 (Ende).

8. *τινά.* *τὶς* kann, auf mehrere unbestimmte Personen bezogen, auch unserem mancher entsprechen.

9. *αὐτοῦ τῇδε.* Häufig so *αὐτοῦ ταύτῃ* (c. 42); attisch würde *αὐτοῦ* genügen. Wie hier V 19. VII 141.

9. *Μαρδόνιον.* Prädikat ist *διαφορεόμενον*, dem *ἐξεργασμένον* und weiter unten (12) *γνόντα* appositiv beigefügt sind.

10. *διαφορεόμενον.* *διαφορέειν* hier in der Bedeutung von *διασπᾶν* (III 13) gebraucht. Selten so. — Übrigens läſst Her. den Artabanos nicht nach persischer, sondern hellenischer Anschauungsweise reden; denn bei den Persern hielt man den für glücklich und heilig, dessen Leichnam am schnellsten von Hunden und Vögeln verzehrt ward. So berichtet Herodot selbst I 140.

11. *σέ γε* erneuert pleonastisch das vorangegangene Subjekt *Μαρδόνιον*; so häufig bei Homer (Odyss. ϑ 488, II 95). Ähnlich ist *ὅ γε* gebraucht II 173. S. z. dieser Stelle.

13. *ἀναγινώσκεις* = *ἀναπείθεις.* Vgl. c. 7 Anf.

11. 15. *εἷς.* S. z. c. 9 Anf.

16. *μηδένα* nach einem Verb,

τοι ταύτην τὴν ἀτιμίην προστίθημι ἐόντι κακῷ τε καὶ ἀθύμῳ, μήτε συστρατεύεσθαι ἔμοιγε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα αὐτοῦ τε μένειν ἅμα τῇσι γυναιξί· ἐγὼ δὲ καὶ ἄνευ σέο, ὅσαπερ εἶπα, ἐπιτελέα ποιήσω. μὴ γὰρ εἴην ἐκ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος τοῦ Ἀρσάμεος τοῦ Ἀριαράμνεω τοῦ Τεΐσπεος, τοῦ Κύρου τοῦ Καμβύσεω τοῦ Τεΐσπεος τοῦ Ἀχαιμένεος γεγονώς, μὴ τιμωρησάμενος Ἀθηναίους, εὖ ἐπιστάμενος, ὅτι, εἰ ἡμεῖς ἡσυχίην ἄξομεν, ἀλλ' οὐκ ἐκεῖνοι, ἀλλὰ καὶ μάλα στρατεύσονται ἐπὶ τὴν ἡμετέρην, εἰ χρὴ σταθμώσασθαι τοῖσι ὑπαργμένοισι ἐξ ἐκείνων, οἳ Σάρδις τε ἐνέπρησαν καὶ ἤλασαν ἐς τὴν Ἀσίην. οὐκ ὦν ἐξαναχωρέειν οὐ-

dessen Begriff eine Verneinung enthält. So nach *φυλάσσειν* V 92 II und nach *διαφυγεῖν* c. 194. Ebenso *μή* nach *ἀπαγορεύειν* c. 149.

ἐπέων ματαίων. S. z. c. 10, VII.

2. *μήτε — τὲ.* S. z. c. 8, I (*οὔτε — τὲ*).

3. *ἐπιτελέα ποιήσω.* Die Wendungen *ἐπιτελέα ποιέειν* und *ἐπιτελέα γίνεσθαι* finden sich sehr häufig bei Herodot. Wie hier c. 30.

4. *μὴ γὰρ εἴην.* *μή* cum optat. dient hier zum Ausdruck des verneinenden Wunsches: „ich wollte doch nicht vom Dareios abstammen".

ἐκ Δαρείου. Der Stammbaum der persischen Könige bis Xerxes ist nach der Inschrift von Behistun folgender:

Achaimenes (Hakhâmanisch) vgl. Her. I 125.
|
Teispes (Caishpish)
|
Kambyses (Kambuija) — Ariaramnes (Ariyarâmna)
|
Kyros (Kurush) — Arsames (Arsâma), vgl. Her. I 209. VII 224.

Kyros → Kambyses. Atossa

Arsames → Hystaspes (Vashtâspa)
|
Dareios (Dariawush) verm. mit Atossa
|
Xerxes (Khsarsa).

Aus dieser Stammtafel der beiden Achämenidenlinien geht hervor, daſs Xerxes an unserer Stelle zunächst seine Vorfahren väterlicherseits, darauf seine mütterlichen Vorfahren nennt, wobei er den Teispes, den Sohn des Achämenes, als Stammvater beider Linien, zweimal setzt. Der Name des Kambyses (vor *τοῦ Κύρου*) ist wohl durch ein Versehen des Abschreibers in den Handschriften ausgefallen.

7. *ἀλλ' οὐκ.* *ἀλλά* = doch sicherlich findet sich oft wie hier (vgl. II 172) mitten in der Rede nach einem hypothetischen Vordersatze; häufig so bei Homer. Wie hier nach *ἐπεί* IX 42 *ἐπεὶ τοίνυν ὑμεῖς ἢ ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὖ ἐπιστάμενος.* Ebenso nach *ἐπειδή* IX 48.

8. *καὶ μάλα* eig. und zwar sehr d. h. erst recht. *καί* hat wie in *καὶ κάρτα* u. *καὶ τὸ κάρτα* auktive Kraft. Vgl. im Attischen *καὶ πάνυ.* Eine andere Bedeutung hat *καὶ μάλα* c. 186.

9. *σταθμώσασθαι.* S. z. c. 10, II.

ἐξ. Beachte *ἐξ* (*ἐκ*) beim Passiv. Vgl. c. 95.

10. *οὐκ ὦν* (att. *οὐκοῦν*). In Aussagesätzen, die eine nachdrückliche Verneinung enthalten, tritt *οὐκ ὦν* gewöhnlich an die Spitze des Satzes

δετέροισι δυνατῶς ἔχει, ἀλλὰ ποιέειν ἢ παθεῖν προκέεται ἀγὼν, ἵνα ἢ τάδε πάντα ὑπὸ Ἕλλησι ἢ ἐκεῖνα πάντα ὑπὸ Πέρσῃσι γένηται· τὸ γὰρ μέσον οὐδὲν τῆς ἔχθρης ἐστί. Καλὸν ὦν προπεπονθότας ἡμέας τιμωρέειν ἤδη γίνεται, ἵνα καὶ τὸ δεινὸν, τὸ πείσομαι, τοῦτο μάθω, ἐλάσας ἐπ' ἄνδρας τούτους, τούς γε καὶ Πέλοψ ὁ Φρὺξ, ἐὼν πατέρων τῶν ἐμῶν δοῦλος, κατεστρέψατο οὕτω, ὡς καὶ ἐς τόδε αὐτοί τε ὤνθρωποι καὶ ἡ γῆ αὐτῶν ἐπώνυμοι τοῦ καταστρεψαμένου καλέονται.

Ταῦτα μὲν ἐπὶ τοσοῦτο ἐλέγετο, μετὰ δὲ εὐφρόνη τε ἐγί- 12
νετο καὶ Ξέρξην ἔκνιζε ἡ Ἀρταβάνου γνώμη· νυκτὶ δὲ βουλὴν διδοὺς πάγχυ εὕρισκέ οἱ οὐ πρῆγμα εἶναι στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. δεδογμένων δέ οἱ αὖτις τούτων κατύπνωσε. καὶ δή

= in Wahrheit nicht, entschieden nicht, durchaus nicht. Wie hier c. 15. 49. 149. IV 11. 18.

1. *ποιέειν ἢ παθεῖν.* Zum Gedanken vgl. Hom. Il. XV 502 *νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι ἠὲ σαωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κακὰ νηῶν.*

προκέεται. Vgl. IX 60 *ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένου ἐλευθέρην εἶναι ἢ δεδουλωμένην τὴν Ἑλλάδα.* In gleicher Bedeutung steht Hom. Odyss. X 65

νῦν ὑμῖν παράκειται ἐναντίον ἠὲ μάχεσθαι
ἢ φεύγειν.

2. *ὑπὸ Ἕλλησι. ὑπό* c. dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in der Verbindung *ὑπό τινι εἶναι, γίγνεσθαι, ποιήσασθαι* (c. 157). Wie hier c. 139.

3. *τὸ γὰρ μέσον — ἐστί,* ein Mitteldíng in unserer Feindschaft giebt es nicht. *τὸ μέσον,* die Mitte zwischen dem *ἢ πάντα ὑπὸ Ἕλλησι ἢ ἐκεῖνα πάντα ὑπὸ Πέρσῃσι γενέσθαι.*

καλόν verb. mit *γίνεται.*

4. *τὸ δεινόν* mit ironischer Bezugnahme auf das Wort des Artabanos c. 10, II *τὸ δὲ αὐτοῖσι ἔνεστι δεινὸν, ἐμέ σοι δίκαιόν ἐστι φράζειν.*

6. *Πέλοψ ὁ Φρύξ,* wie c. 8, III.

7. *ἐς τόδε* bis auf den heutigen Tag, auch IV 10.

ὤνθρωποι. Ähnliche Beispiele dieser ionischen Krasis sind *ὠνήρ, οὕτερος, ὦλλοι.* Vgl. Dial. S. 31.

ἐπώνυμός τινος nach jemandem benannt. Wie hier II 112. *ἐπώνυμος ἐπί τινος* IV 184.

12. Die Träume des Xerxes und Artabanos. Nach längerem Schwanken entscheidet sich Xerxes für den Krieg (c. 12—19).

9. *ἐπὶ τοσοῦτο* bis soweit; wie hier IV 45. 199 und unt. c. 99.

μετὰ δὲ εὐφρόνη τε ἐγίνετο καὶ — ἔκνιζε. Parataxis. Vgl. III 76 *ἔν τε δὴ τῇ ὁδῷ μέσῳ στείχοντες ἐγίνοντο καὶ τὰ περὶ Πρηξάσπεα γεγονότα ἐπυνθάνοντο.* Vgl. c. 23. So sehr häufig. — Wie hier *μετὰ δέ* so steht c. 83. 176 *ἐν δέ* (= darin) in adverbialer Bedeutung; häufig so auch *ἐπὶ δέ* (c. 55) und *πρὸς δέ.* Einmal auch *ὑπὸ δέ* darunter (c. 61).

10. *ἔκνιζε.* S. z. c. 10, V.

νυκτὶ βουλὴν διδούς „der Nacht die Beratung anheimgebend", da sie vorzugsweise ruhiger Überlegung günstig ist. Vgl. das griech. Sprichwort „*ἐν νυκτὶ βουλή*" und unser: guter Rat kommt über Nacht.

11. *πάγχυ* (att. *πάνυ*), was mit *οὐ πρῆγμα εἶναι* zu verbinden ist, steht des Nachdrucks halber voran.

πρῆγμά οἱ εἶναι. πρῆγμα heifst in dieser und ähnlichen Wendungen das was zu thun ist. Vgl. c. 130 *πρῆγμα ἂν ἦν* „es wäre (nur) nötig", man brauchte nur.

κου ἐν τῇ νυκτὶ εἶδε ὄψιν τοιήνδε, ὡς λέγεται ὑπὸ Περσέων· ἐδόκεε ὁ Ξέρξης ἄνδρα οἱ ἐπιστάντα μέγαν τε καὶ εὐειδέα εἰπεῖν· Μετὰ δὴ βουλεύεαι, ὦ Πέρσα, στράτευμα μὴ ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, προείπας ἁλίζειν Πέρσῃσι στρατόν; οὔτε ὦν μεταβουλευόμενος ποιέεις εὖ, οὔτε ὁ συγγνωσόμενός τοι πάρα· ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ἐβουλεύσαο ποιέειν, ταύτην ἴθι τῶν ὁδῶν. Τὸν μὲν

13 ταῦτα εἴπαντα ἐδόκεε ὁ Ξέρξης ἀποπτάσθαι, ἡμέρης δὲ ἐπιλαμψάσης ὀνείρου μὲν τούτου λόγον οὐδένα ἐποιέετο, ὁ δὲ Περσέων συναλίσας τοὺς καὶ πρότερον συνέλεξε, ἔλεγέ σφι τάδε· Ἄνδρες Πέρσαι, συγγνώμην μοι ἔχετε, ὅτι ἀγχίστροφα βουλεύομαι· φρενῶν τε γὰρ ἐς τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα οὔκω ἀνήκω, καὶ οἱ παρηγορεόμενοι ἐκεῖνα ποιέειν οὐδένα χρόνον μευ ἀπέχονται. ἀκούσαντι μὲν δή μοι τῆς Ἀρταβάνου γνώμης παραυτίκα μὲν ἡ νεότης ἐπέζεσε ὥστε ἀεικέστερα ἀπορρῖψαι ἔπεα ἐς ἄν-

1. *κου.* Damit überläſst Her. das Urteil über die Wahrheit der Erzählung dem Leser; aus demselben Grunde ist gleich im Folgenden hinzugefügt: *ὡς λέγεται ὑπὸ Περσέων.*

2. *ἐδόκεε — εἰπεῖν.* *δοκέειν* mit Acc. c. Inf. auch c. 18 öfter.

ἐπιστάντα. Vgl. I 34 *αὐτίκα δέ οἱ εὕδοντι ἐπέστη ὄνειρος.*

μέγαν τε καὶ εὐειδέα. Auch an anderen Stellen findet sich bei Herodot Schönheit und Gröſse zusammengestellt. Vgl. III 1 *θυγάτηρ μεγάλη τε καὶ εὐειδής.* Ebenso unten c. 187.

3. *μετὰ δὴ βουλεύεαι.* Tmesis. S. z. c. 10, V. Durch die Trennung der Präposition von ihrem Verb wird an unserer Stelle die adverbiale Bedeutung von *μετά* nachdrücklich hervorgehoben.

4. *οὔτε ὦν.* S. z. c. 11 (*οὐκ ὦν*).

5. *ποιέεις εὖ.* Beachte die Stellung von *εὖ.* Vgl. c. 134 *ἄνδρες φύσι γεγονότες εὖ.* V 50 *διαβάλλων ἐκεῖνον εὖ.* III 82 *νόμους μὴ λύειν ἔχοντας εὖ.*

συγγνωσόμενος. *συγγινώσκεσθαι* heiſst bei Her. stets erkennen, zugeben, beipflichten. Wie hier VI 61. 92. 140. IX 41. Im Aktiv stets einsehen (c. 13).

πάρα = *πάρεστι*; unattisch. Wie hier I 42. V 106. So bei Her. noch *μέτα* (= *μέτεστι*) c. 157 öft. *ἔνι* (= *ἔνεστι*) c. 112 und *ἔπι* (= *ἔπεισι*) VI 86.

6. *τῶν ὁδῶν.* Genetiv. partitivus vom Demonstrativpronomen abhängig.

7. *ἀποπτάσθαι.* Vgl. Hom. Il. B. 70 *ὡς ὁ μὲν (θεῖος Ὄνειρος) εἰπὼν ᾤχετ' ἀποπτάμενος.*

13. 8. *λόγον οὐδένα ποιέεσθαι* (*τινὸς*) ist eine bei Her. sehr häufige Verbindung (c. 58. 218). Gleichbedeutend ist *ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέεσθαί τινα* od. *τι* (c. 14. 57).

ὁ δέ. S. z. c. 6.

10. *ἀγχίστροφος* von raschem Wechsel auch Thuk. II 52 *ἀγχίστροφον τὴν μεταβολὴν ὁρῶντες τῶν τ' εὐδαιμόνων καὶ αἰφνιδίως θνησκόντων καὶ τῶν οὐδὲν πρότερον κεκτημένων, εὐθὺς δὲ τἀκείνων ἐχόντων.*

11. *φρενῶν — ἀνήκω* „ich bin noch nicht zur höchsten Stufe meiner Einsicht gelangt". Zu *ἀνήκειν ἐς* vgl. z. c. 9, III.

12. *παρηγορέεσθαι* in gleicher Bedeutung V 104 *οὗτος ὡνὴρ πολλάκις μὲν καὶ πρότερον τὸν Γόργον παρηγορέετο ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος.*

14. *ἐπέζεσε.* *ἐπιζέειν* (= aufbrausen) wird eigentlich vom Übersprudeln des siedenden Wassers gebraucht. Vgl c. 188. Vgl. Eur. Hek. 583 *δεινή τις ὀργὴ δαι-*

δρα πρεσβύτερον ἢ χρεών· νῦν μέντοι συγγνοὺς χρήσομαι τῇ
ἐκείνου γνώμῃ. ὡς ὦν μεταδεδογμένον μοι μὴ στρατεύεσθαι
ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἥσυχοι ἔστε. Πέρσαι μὲν ὡς ἤκουσαν ταῦτα,
κεχαρηκότες προσεκύνεον, νυκτὸς δὲ γενομένης αὖτις τὠυτὸ 14
ὄνειρον ἔλεγε τῷ Ξέρξῃ κατυπνωμένῳ ἐπιστάν· Ὦ παῖ Δαρείου,
καὶ δὴ φαίνεαι ἐν Πέρσῃσί τε ἀπειπάμενος τὴν στρατηλασίην
καὶ τὰ ἐμὰ ἔπεα ἐν οὐδενὶ ποιεύμενος λόγῳ ὡς παρ' οὐδενὸς
ἀκούσας. εὖ νυν τόδ' ἴσθι, ἤνπερ μὴ αὐτίκα στρατηλατέῃς,
τάδε τοι ἐξ αὐτῶν ἀνασχήσει· ὡς καὶ μέγας καὶ πολλὸς ἐγένεο
ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, οὕτω καὶ ταπεινὸς, ὀπίσω κατὰ τάχος ἔσεαι.
Ξέρξης μὲν περιδεὴς γενόμενος τῇ ὄψι ἀνά τε ἔδραμε ἐκ τῆς 15
κοίτης καὶ πέμπει ἄγγελον ἐπὶ Ἀρτάβανον [καλέοντα]. ἀπικο-
μένῳ δέ οἱ ἔλεγε Ξέρξης τάδε· Ἀρτάβανε, ἐγὼ τὸ παραυτίκα
μὲν οὐκ ἐφρόνεον εἴπας ἐς σὲ μάταια ἔπεα χρηστῆς εἵνεκεν συμ-
βουλίης, μετὰ μέντοι οὐ πολλὸν χρόνον μετέγνων, ἔγνων δὲ
ταῦτά μοι ποιητέα ἐόντα, τὰ σὺ ὑπεθήκαο. οὐκ ὦν δυνατός τοί
εἰμι ταῦτα ποιέειν βουλόμενος· τετραμμένῳ γὰρ δὴ καὶ μετ-

μόνων ἐπέζεσεν Arist. Thesmoph. 468 ἡ χολὴ ἐπιζεῖ.

ἀπορρῖψαι. Vgl. VI 69 ἀϊδρείῃ τῶν τοιούτων ἐκεῖνος ἀπέρριψε τὸ ἔπος, wofür weiter unt. in demselben Kap. ἐξέβαλε steht. Wie hier noch IV 142. VIII 192.

1. ἢ χρεών als es richtig und billig ist. Häufig ist zu χρεών noch ἐστὶ hinzugefügt.. Vgl. I 141.

συγγνούς. S. z. c. 12.

2. ὡς μεταδεδογμένου. Ähnlich absolut gebrauchte Partizipien sind εἰρημένον, συγκείμενον „da es vertragsmäſsig festgesetzt war" (V 62). Hinzutreten kann auch ὡς da, ὥσπερ als ob. Vgl. auch δέον, παρεόν (c. 107) χρεών, δόξαν, ἐξόν. Das Genauere s. z. V 49.

4. προσεκύνεον. Worin die προσκύνησις bestand, ist c. 136 angegeben.

14. 5. κατυπνωμένῳ auch c. 47.

6. ἀπειπάμενος τὴν στρ. ἀπείπασθαί τι eig. sich von etwas lossagen, dann im Sinne von verweigern. Wie hier VI 100 οἱ Ἀθηναῖοι ἀπείπαντο τὴν ἐπικουρίην. Ähnlich IX 7, 1.

7. ἐν οὐδενὶ ποιεύμενος λόγῳ. Über diese Wendung s. z. c. 13.

9. ἐξ αὐτῶν. S. z. c. 8, III (ἐν αὐτοῖς).

ἀνασχήσει. Vgl. V 106 κοῖον ἐφθέγξαο ἔπος, ἐμὲ βουλεῦσαι πρῆγμα ἐκ τοῦ σοί τι ἢ μέγα ἢ σμικρὸν ἔμελλε λυπηρὸν ἀνασχήσειν; Ähnlich III 62.

πολλός. Auch im Attischen kann πολύς die Bedeutung gewaltig haben.

10. κατὰ τάχος auch c. 178. Dafür ὡς τάχος V 106, ὅτι τάχος IX 7. Am häufigsten gebraucht Her. in diesem Sinne ὡς τάχιστα und τὴν ταχίστην (VII 48. 162).

15. 11. ἀνά τε ἔδραμε. Durch die Trennung der Präposition von ihrem Verb tritt die adverbiale Bedeutung der Präposition schärfer hervor. S. z. c. 12 (μετὰ δὴ βουλεύεαι).

14. μάταια ἔπεα. S. z. c. 10. VII.

16. ὑπεθήκαο. ὑποτίθεσθαι in gleicher Bedeutung c. 237.

οὐκ ὦν. S. z. c. 11.

17. τετραμμένῳ. Vgl. c. 18 ἐγὼ μὲν αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι.

*εγνωκότι ἐπιφοιτέον ὄνειρον φαντάζεταί μοι, οὐδαμῶς συνέπαι-
νον ἐὸν ποιέειν με ταῦτα, νῦν δὲ καὶ διαπειλῆσαν οἴχεται. εἰ
ὦν θεός ἐστι ὁ ἐπιπέμπων καί οἱ πάντως ἐν ἡδονῇ ἐστὶ γενέ-
σθαι στρατηλασίην ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐπιπτήσεται καὶ σοὶ τὠυτὸ
τοῦτο ὄνειρον, ὁμοίως ὡς καὶ ἐμοὶ ἐντελλόμενον. εὑρίσκω δὲ
ὧδ᾽ ἂν γινόμενα ταῦτα, εἰ λάβοις τὴν ἐμὴν σκευὴν πᾶσαν, καὶ
ἐνδὺς μετὰ τοῦτο ἵζοιο ἐς τὸν ἐμὸν θρόνον, καὶ ἔπειτεν ἐν κοίτῃ*
16 *τῇ ἐμῇ κατυπνώσειας. Ξέρξης μὲν ταῦτα οἱ ἔλεγε, Ἀρτάβανος
δὲ οὐ τῷ πρώτῳ οἱ κελεύσματι πειθόμενος, οἷα οὐκ ἀξιεύμενος
ἐς τὸν βασιλήϊον θρόνον ἵζεσθαι, τέλος, ὡς ἠναγκάζετο, εἴπας*
I *τάδε ἐποίεε τὸ κελευόμενον· Ἴσον ἐκεῖνο, ὦ βασιλεῦ, παρ᾽ ἐμοὶ
κέκριται, φρονέειν τε εὖ καὶ τῷ λέγοντι χρηστὰ ἐθέλειν πείθε-
σθαι, τὰ σὲ καὶ ἀμφότερα περιήκοντα ἀνθρώπων κακῶν ὁμιλίαι
σφάλλουσι, κατάπερ τὴν πάντων χρησιμωτάτην ἀνθρώποισι θά-*

1. *φαντάζεται.* S. z. c. 10, V.
3. *ἐν ἡδονῇ ἐστὶ* auch IV 139. Dafür steht *πρὸς ἡδονήν* III 126.
4. *ἐπιπτήσεται.* S. z. c. 12 (*ἀποπτάσθαι*).
6. *σκευή* hier vom königlichen Ornat. Vgl. I 24 *περιεῖδον αὐτὸν* (*Ἀρίονα*) *ἐν τῇ σκευῇ πάσῃ στάντα ἐν τοῖσι ἑδωλίοισι ἀεῖσαι.*
7. *ἵζοιο ἐς τὸν ἐμὸν θρόνον.* *ἐς* ist brachylogisch; die Bewegung geht der Ruhe voraus. Vgl. IV 46 *ἵζοντο ἐς τὸ Τηΰγετον.* Ebenso I 199. VIII 71.

16. 9. *τῷ πρώτῳ οἱ κελεύσματι.* Der Dativ *οἱ* ist dem Sinne nach gleich *αὐτοῦ*; doch hat namentlich der Dativ persönlicher Pronomina in Verbindung mit einem anderen Dativ eine ethische Bedeutung (Dativus ethicus). Vgl. I 34 *ὁ Κροῖσος τὰ ἀκόντια καὶ δοράτια ἐκ τῶν ἀνδρεώνων ἐξεκόμισε, μή τί οἱ κρεμάμενον τῷ παιδὶ ἐμπέσῃ.* Wie hier c. 38. 125.
οἷα c. partic. S. z. c. 6 Anf.
9. *οὐκ ἀξιεύμενος* sich nicht für würdig haltend. Ähnlich I 199. Sich auf den königlichen Thron zu setzen, wurde bei den Persern als Hochverrat angesehen und daher mit dem Tode bestraft. Vgl. Curtius VIII 4.
10. *ἐς.* S. z. c. 15 Ende.
τέλος adverbial wie c. 170. Auch I 76. 82. Vgl. *ἀρχήν.*

I. 11. *ἴσον* verb. mit *κέκριται.*
παρ᾽ ἐμοὶ me iudice; ebenso I 32. Vgl. I 86 *παρὰ σφίσι* nach ihrem Urteil.
12. *κέκριται* = *κρίνεται.* So sind mehrere Perfecta ihrer Bedeutung nach fast synonym mit ihren Präsenten. Vgl. *μέμνημαι, κέκτημαι, κέκλημαι, νενόμισμαι, δέδοκται.* Vgl. IV 64 *ὃς γὰρ ἂν πλεῖστα δέρματα χειρόμακτρα ἔχῃ, ἀνὴρ ἄριστος οὗτος κέκριται.* Ebenso V 6.
φρονέειν εὖ καὶ — ἐθέλειν πείθεσθαι. Zum Gedanken vgl. Hes. op. et dies 293.

οὗτος μὲν πανάριστος ὃς αὐτῷ πάντα νοήσῃ·
ἐσθλὸς δ᾽ αὖ κἀκεῖνος ὃς εὖ εἰπόντι πίθηται.

Vgl. auch Soph. Antig. 720.
13. *τά* gehört nur zum Partizip (*περιήκοντα*). So schließt sich öfter im Griech. das Relativ nur dem Participium an, ohne sich dem zugehörigen Verb. finit. anzufügen. Vgl. c. 58. 69. 170. Zu *περιήκειν τι* vgl. VI 86 *περιήκω τὰ πρῶτα* ich erreiche das Höchste. In ähnlichem Sinne steht c. 13 *ἐς τὰ ἐμεωυτοῦ πρῶτα οὔκω ἀνήκω.* — *σὲ* verbinde mit *σφάλλουσι.*
καὶ ἀμφότερα. S. z. c. 1.

λασσαν πνεύματά φασι ἀνέμων ἐμπίπτοντα οὐ περιορᾶν φύσι τῇ ἑωυτῆς χρᾶσθαι. ἐμὲ δὲ ἀκούσαντα πρὸς σεῦ κακῶς οὐ τοσοῦτο ἔδακε λύπη, ὅσον γνωμέων δύο προκειμένων Πέρσῃσι, τῆς μὲν ὕβριν αὐξανούσης, τῆς δὲ καταπαυούσης καὶ λεγούσης, ὡς κακὸν εἴη διδάσκειν τὴν ψυχὴν πλέον τι δίζησθαι αἰεὶ ἔχειν τοῦ παρεόντος, τοιούτων προκειμένων γνωμέων ὅτι τὴν σφαλερωτέρην σεωυτῷ τε καὶ Πέρσῃσι ἀναιρέο. Νῦν ὦν, ἐπειδὴ II
τέτραψαι ἐπὶ τὴν ἀμείνω, φῄς τοι μετιέντι τὸν ἐπ' Ἕλληνας στόλον ἐπιφοιτᾶν ὄνειρον θεοῦ τινὸς πομπῇ, οὐκ ἐῶντά σε καταλύειν τὸν στόλον. ἀλλ' οὐδὲ ταῦτά ἐστι, ὦ παῖ, θεῖα· ἐνύπνια γὰρ τὰ ἐς ἀνθρώπους πεπλανημένα τοιαῦτά ἐστι, οἷα σὲ ἐγὼ διδάξω, ἔτεσι σεῦ πολλοῖσι πρεσβύτερος ἐών· πεπλανῆσθαι αὗται μάλιστα ἐώθασι αἱ ὄψιες τῶν ὀνειράτων, τά τις ἡμέρης φροντίζει· ἡμεῖς δὲ τὰς πρὸ τοῦ ἡμέρας ταύτην τὴν στρατη-

1. *περιορᾶν* heifst (wie unser übersehen): geschehen lassen, gestatten. Mit folgendem Infin. auch c. 168. Vgl. IV 113; mit Partic. z. B. VI 106. VIII 75.

φύσι τῇ ἑωυτῆς χρᾶσθαι erklärt Polybius XI 29 durch *ἀβλαβῆ καὶ στάσιμον εἶναι.*

2. *ἀκούσαντα κακῶς. ἀκούειν κακῶς* (od. *φλαύρως*) entspricht genau dem lat. male audire. Vgl. II 173 *ἄμεινον σὺ ἂν ἤκουες.* Ähnlich VI 86. VIII 93. IX 79. VII 10, VII.

3. *ἔδακε* momordit; dafür c. 12 *ἔκνιζε.*

ὅσον ist eng mit *ὅτι* (5) zu verbinden. *ὅσον ὅτι* = so viel als der Umstand dafs.

δύο indeklinabel gebraucht wie c. 49. 149.

6. *τοιούτων προκειμένων γνωμέων.* Da die Worte *γνωμέων δύο προκειμένων* von denen ihnen zugehörigen *τὴν σφαλερωτέρην ἀναίρεο* durch mehrere Zwischensätze getrennt sind, so wiederholt sie Herod. der Deutlichkeit halber, wie er dies in ähnlichen Fällen fast immer thut.

II. 9. *θεοῦ τινὸς πομπῇ* unter göttlicher Schickung. Ein ähnlicher Ausdruck ist *θείῃ πομπῇ* (I 62), *θείῃ τύχῃ* (I 126), *θειοτέρως* (I 122), *κατὰ δαίμονα* (I 111).

οὐκ ἐῶντα ist auffällig, da Her. nur *τὸ ὄνειρον* (nicht *ὁ ὄνειρος*) gebraucht (c. 14. 17. *τὠυτὸ ὄνειρον* u. c. 15); vielleicht ist mit einer Handschrift *ἐῶντος* zu lesen. *οὐκ ἐῶ* veto (oder dissuadeo c. 18. 47). Vgl. c. 104. 143. So ist *οὐ φημὶ* = nego.

10. *οὐδέ. οὐ δή?*

12. *πεπλανῆσθαι — φροντίζει* heifst wörtlich: Was man den Tag über im Sinne trägt, derartige (= *αὗται*) Traumbilder pflegen am meisten vorzuschweben d. h. was man den Tag über im Sinne trägt, das pflegt einem am meisten (im Schlafe) als Traumbild vorzuschweben. — *αὗται* (= *τοιαῦται* wie II 135) ist dem appositiven *ὄψιες* assimiliert, da wir eigentlich *ταῦτα* erwarteten (in Responsion zu dem folgenden *τά*). Zum Gedanken vgl. Attius bei Cic. de divin. I 22.

Res quae in vita usurpant homines cogitant, curant, vident,
Quaeque agunt vigilantes agitantque ea si cui in somno accidunt.
Minus mirum est, sed di rem tantam haut temere improviso offerunt.

14. *πρὸ τοῦ* (= *τούτου*) temporal; der Artikel in ursprünglicher deiktischer Kraft. Wie hier V 55. 75. 83. Vgl. *ἐκ τοῦ* VI 84. Die substantivierten Neutra der Pronomina haben in Verbindung mit

III λασίην καὶ τὸ κάρτα εἴχομεν μετὰ χεῖρας. Εἰ δὲ ἄρα μή ἐστι τοῦτο τοιοῦτο, οἷον ἐγὼ διαιρέω, ἀλλά τι τοῦ θεοῦ μετέχον, σὺ πᾶν αὐτὸ συλλαβὼν εἴρηκας· φανήτω γὰρ δὴ καὶ ἐμοί, ὡς καὶ σοί, διακελευόμενον. φανῆναι δὲ οὐδὲν μᾶλλόν μοι ὀφείλει ἔχοντι τὴν σὴν ἐσθῆτα ἢ οὐ καὶ τὴν ἐμήν, οὐδέ τι μᾶλλον ἐν κοίτῃ τῇ σῇ ἀναπαυομένῳ ἢ οὐ καὶ ἐν τῇ ἐμῇ, εἴπερ γε καὶ ἄλλως ἐθέλει φανῆναι. οὐ γὰρ δὴ ἐς τοσοῦτό γε εὐηθείης ἀνήκει τοῦτο, ὁτιδή κοτέ ἐστι τὸ ἐπιφαινόμενόν τοι ἐν τῷ ὕπνῳ, ὥστε δόξει ἐμὲ ὁρέων σὲ εἶναι τῇ σῇ ἐσθῆτι τεκμαιρόμενον. εἰ δὲ ἐμὲ μὲν ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιήσεται οὐδὲ ἀξιώσει ἐπιφανῆναι, οὔτε ἢν τὴν ἐμὴν ἐσθῆτα ἔχω οὔτε ἢν τὴν σήν, σὲ δὲ ἐπιφοιτήσει, τοῦτο ἤδη μαθητέον ἐστί· εἰ γὰρ δὴ ἐπιφοιτήσειέ γε συνεχέως, φαίην ἂν καὶ αὐτὸς

einer Präposition oft temporale Bedeutung. Vgl. ἐν ᾧ, ἐς ὅ (= bis), ἐξ οὗ, ἐκ τούτου, μετὰ τοῦτο, ἐς τόδε (c. 47), πρὸ τούτου (c. 157).

1. καὶ τὸ κάρτα „ganz besonders". Das nur das unmittelbar folgende Wort hervorhebende καί (auktiv) verbindet Her. oft mit τὸ κάρτα. Wie hier I 71. III 104. IV 181. Oft auch καὶ κάρτα (VI 125). Vgl. καὶ μάλα c. 11.

εἴχομεν μετὰ χεῖρας. Gleichbedeutend ist ἐν χερσὶ ἔχειν c. 5. 47.

III. εἰ δὲ ἄρα. Über ἄρα s. z. c. 9, III.

2. διαιρέω = (mente) discerno i. e. statuo. In gleicher Bedeutung c. 47. 50. 103.

3. συλλαβών. III 62 ist ἐνὶ ἔπεϊ hinzugefügt: ἐνὶ δὲ ἔπεϊ συλλαβόντα εἰπεῖν (= ὡς συνελόντι εἰπεῖν).

5. ἢ οὐ. Steht bei μᾶλλον eine Negation oder ist überhaupt der Satz ein negativer, so kann statt ἤ, freilich mit verändertem Sinne, auch ἢ οὐ folgen. Hier liegt in ἢ οὐ der Gedanke: Es ist unwahrscheinlich, daſs mir, wenn ich deine königliche Kleidung trage, das Traumbild eher (= lieber) erscheinen wollte, als mir nicht erscheinen, wenn ich meine eigene trüge, d. h. in meiner Kleidung wird mir das Traumbild ebenso gut erscheinen als in deiner. Fehlte οὐ so würde der Sinn sein: Weder in meiner noch in deiner Kleidung wird mir das Traumbild erscheinen. Genau wie hier IV 118 ἥκει γὰρ ὁ Πέρσης οὐδέν τι μᾶλλον ἐπ' ἡμέας ἢ οὐ καὶ ἐπ' ὑμέας d. h. der Perserkönig ist ebenso sehr gegen euch als gegen uns herangezogen. Ohne οὐ (bei ἤ) würde der Sinn ein ganz verschiedener sein. Vgl. V 94.

6. εἰ ἄλλως = wenn überhaupt. Wie hier VIII 30.

φανῆναι erg. μοί.

7. ἐς τοσοῦτο ἀνήκει. S. z. c. 9, III.

ὁτιδή κοτε qualecunque. Durch ein hinzugefügtes δή, ὦν, κοτέ, δήκοτε erhalten Relativa wie οἷος, ὅσος, ὅστις, ὁκόσος die Bedeutung von Zahladjektiven. So heiſst ὁστισῶν quicunque (II 113), ὁσοσῶν quantuscunque (I 199). Vgl. οἱοσδή I 86. ὁτιῶν VI 12. ὁτιδή VI 62, ὁσοσδήκοτε I 157.

9. τεκμαίρεσθαί τινι aus etwas schlieſsen. Dafür σταθμοῦσθαί τινι c. 11.

εἰ (= ob) hängt von μαθητέον ἐστὶ ab.

ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιήσεται. S. z. c. 13.

11. σὲ δὲ ἐπιφοιτήσει. ἐπιφοιτᾶν hier mit Accus., oben (II) mit Dativ verbunden.

μαθητέον ἐστὶ nobis explorandum est.

12. συνεχέως unausgesetzt, d. h. mir wie dir.

θεῖον εἶναι. εἰ δέ τοι οὕτω δεδόκηται γίνεσθαι καὶ οὐκ οἷά τε
αὐτὸ παρατρέψαι, ἀλλ' εἰ δὴ δεῖ ἐμὲ ἐν κοίτῃ τῇ σῇ κατυπνῶσαι,
φέρε, τούτων ἐξ ἐμεῦ ἐπιτελεομένων φανήτω καὶ ἐμοί. μέχρι
δὲ τούτου τῇ παρεούσῃ γνώμῃ χρήσομαι. Τοσαῦτα εἴπας Ἀρτά- 17
βανος, ἐλπίζων, Ξέρξην ἀποδέξειν λέγοντα οὐδέν, ἐποίεε τὸ
κελευόμενον· ἐνδὺς δὲ τὴν Ξέρξεω ἐσθῆτα καὶ ἵζόμενος ἐς τὸν
βασιλήϊον θρόνον ὡς μετὰ ταῦτα κοῖτον ἐποιέετο, ἦλθέ οἱ
κατυπνωμένῳ τὠυτὸ ὄνειρον, τὸ καὶ παρὰ Ξέρξην ἐφοίτα, ὑπερ-
στὰν δὲ τοῦ Ἀρταβάνου εἶπε τάδε· Σὺ δὴ ἐκεῖνος εἷς ὁ ἀπο-
σπεύδων Ξέρξην στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ὡς δὴ κηδόμενος
αὐτοῦ; ἀλλ' οὔτε ἐς τὸ μετέπειτεν οὔτε ἐς τὸ παραυτίκα νῦν
καταπροΐξεαι ἀποτράπων τὸ χρεὸν γενέσθαι, Ξέρξην δὲ τὰ δεῖ
ἀνηκουστέοντα παθεῖν, αὐτῷ ἐκείνῳ δεδήλωται. Ταῦτά τε δὴ 18
ἐδόκεε Ἀρτάβανος τὸ ὄνειρον ἀπειλέειν καὶ θερμοῖσι σιδηρίοισι
ἐκκαίειν αὐτοῦ μέλλειν τοὺς ὀφθαλμούς. καὶ ὃς ἀμβώσας μέγα
ἀναθρώσκει καὶ παριζόμενος Ξέρξῃ, ὡς τὴν ὄψιν οἱ τοῦ ἐνυπνίου
διεξῆλθε ἀπηγεόμενος, δεύτερά οἱ λέγει τάδε· Ἐγὼ μέν, ὦ βασι-

1. δεδόκηται. Diese Perfektform ist nur dichterisch (vgl. δοκήσει IV 74). δεδόκηταί μοι „es ist von mir bestimmt". In diesem Sinne steht δέδοκται c. dat. IV 68. VI 109. IX 74.

οἷά τε sc. ἐστὶ. Über den Plural s. z. c. 2. — οὐκ nach εἰ, weil οὐκ οἷά τε gleich ἀδύνατα. S. z. c. 10, VIII.

3. φέρε mit nachfolgendem Imperativ. S. z. c. 10, VIII.

τούτων ἐξ ἐμεῦ ἐπιτελεομένων, nachdem ich deine Kleidung angelegt und dein Lager bestiegen habe.

17. 5. ἐλπίζων — οὐδέν „indem er hoffte nachweisen zu können, dafs was Xerxes sage nichtig sei". Über die Bedeutung von λέγειν οὐδέν vgl. III 35 Πέρσαι φανέονται λέγοντες οὐδέν.

6. ἵζόμενος ἐς. S. z. c. 15.

8. ὑπερστάν, dafür ob. c. 12. 14. ἐπιστάν. Wie hier Hom. Il. II. 20 στῆ δ' ἄρ ὑπὲρ κεφαλῆς (ὄνειρος).

9. εἷς. S. z. c. 9 Anf.

ἀποσπεύδων oppos. ἐπισπεύδων (c. 18). Vgl. VI 109 ἀποσπεύδειν τὴν συμβολήν.

12. καταπροΐξεαι. καταπροΐξεσθαι = sich einer Gabe, Belohnung bemächtigen, dann: Gewinn von etwas haben. Das Verb ist gebildet wie προΐξ (= Gabe, Entgeltung). Wie hier mit Participium III 156 οὐ γὰρ ἐμέ γε ὧδε λωβησάμενος καταπροΐξεται. Ebenso V 10.

τὸ χρεὸν γενέσθαι. τό ist Relativ, zu χρεών erg. ἐστὶ. Zum Gedanken vgl. IX 16 ὅ τι δεῖ γενέσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπῳ. Ähnlich III 65. — χρεών von der Schicksalsnotwendigkeit auch c. 6.

18. 14. ἐδόκεε. δοκέειν mit Acc. c. infin. wie c. 12.

15. καὶ ὅς für καὶ οὗτος. So häufig bei Homer, auch bei Plato und Xenophon. Vgl. ὃς καὶ ὅς der und der bei Her. IV 68.

ἀμβώσας attisch? Vgl. Dial. S. 30 und ἀνά im ion. Wörterverzeichnis; ἀμβολάδην IV 181. — ἀμβώσας μέγα auch I 8.

17. διεξῆλθε ἀπηγεόμενος oratione persecutus est.

δεύτερα oft bei Her. = iterum. S. z. c. 53.

λεῦ, οἷα ἄνθρωπος ἰδὼν ἤδη πολλά τε καὶ μεγάλα πεσόντα πρήγματα ὑπὸ ἑσσόνων, οὐκ ἔων σε τὰ πάντα τῇ ἡλικίῃ εἴκειν, ἐπιστάμενος, ὡς κακὸν εἴη τὸ πολλῶν ἐπιθυμέειν, μεμνημένος μὲν τὸν ἐπὶ Μασσαγέτας Κύρου στόλον ὡς ἔπρηξε, μεμνημένος δὲ καὶ τὸν ἐπ' Αἰθίοπας τὸν Καμβύσεω, συστρατευόμενος δὲ καὶ Δαρείῳ ἐπὶ Σκύθας. ἐπιστάμενος ὦν ταῦτα γνώμην εἶχον ἀτρεμίζοντά σε μακαριστὸν εἶναι πρὸς πάντων ἀνθρώπων. ἐπεὶ δὲ δαιμονίη τις γίνεται ὁρμὴ, καὶ Ἕλληνας, ὡς οἶκε, φθορή τις καταλαμβάνει θεήλατος, ἐγὼ μὲν καὶ αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι, σὺ δὲ σήμηνον μὲν Πέρσῃσι τὰ ἐκ τοῦ θεοῦ πεμπόμενα, χρᾶσθαι δὲ κέλευε τοῖσι ἐκ σεῦ πρώτοισι προειρημένοισι ἐς τὴν παρασκευὴν, ποίεε δὲ οὕτω, ὅκως τοῦ θεοῦ παραδιδόντος τῶν σῶν ἐνδεήσει μηδέν. Τούτων λεχθέντων, ἐνθαῦτα ἐπαερθέντες τῇ ὄψι, ὡς ἡμέρη ἐγένετο τάχιστα, Ξέρξης τε ὑπερετίθετο ταῦτα Πέρσῃσι, καὶ Ἀρτάβανος, ὃς πρό-

1. οἷα eng mit ἰδών zu verbinden. Über οἷα c. partic. s. z. c. 6.

2. πρήγματα Macht, wie c. 10, III τὰ Ἑλλήνων πρήγματα.

ὑπό wegen des passiven Begriffs, der in πεσεῖν enthalten.

οὐκ ἔων. Attisch? Über die Bedeutung s. z. c. 16, II.

τῇ ἡλικίῃ εἴκειν. Vgl. III 36 ὦ βασιλεῦ, μὴ πάντα ἡλικίῃ καὶ θυμῷ (= ardori iuvenili) ἐπίτραπε, ἀλλ' ἴσχε καὶ καταλάμβανε σεωυτόν.

3. μεμνημένος τὸν στόλον. Anticipation, wie c. 10, V. Zur Sache vgl. I 201 ff.

4. ὡς ἔπρηξε. Vgl. III 26 ὁ μὲν ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὕτω ἔπρηξε. Ebenso IV 77. VI 44.

5. τὸν ἐπ' Αἰθίοπας τὸν Καμβύσεω erg. ὡς ἔπρηξε. Erzählt III 25 ff.

συστρατευόμενος ist partic. imperfecti. Der Zug des Dareios gegen die Skythen ist IV 1. 83 ff. erzählt.

7. ἀτρεμίζοντα. Zur Bedeutung vgl. I 190 οἱ δὲ Βαβυλώνιοι ἐξεπιστάμενοι ἔτι πρότερον τὸν Κῦρον οὐκ ἀτρεμίζοντα, ἀλλ' ὁρέοντες αὐτόν παντὶ ἔθνεϊ ὁμοίως ἐπιχειρέοντα, προεσάξαντο σιτία ἐτέων κάρτα πολλῶν.

9. καταλαμβάνει. Über die Bedeutung s. z. c. 10, III.

τράπομαι. Vgl. τετραμμένος c. 15 und ἐπειδὴ τέτραψαι ἐπὶ τὴν ἀμείνω γνώμην c. 16, II.

10. ἐκ beim Passiv wie c. 11 und gleich im Folg. τοῖσι ἐκ σεῦ προειρημένοισι.

πρώτοισι ist prädikativ zu fassen.

12. ἐς τὴν παρσκευήν verb. mit χρᾶσθαι.

ὅκως cum indicat. fut. S. z. c. 8, I.

τοῦ θεοῦ παραδιδόντος. Vgl. IX 78 καί τοι θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος κατατίθεσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. Ebenso V 64.

13. τῶν σῶν ἐνδεήσει μηδέν. Erkläre nach III 155 ἤδη ὦν ἢν μὴ τῶν σῶν δεήσῃ, αἱρέομεν Βαβυλῶνα = wenn es an deiner Mitwirkung nicht fehlen wird, so u. s. w.

14. ἐπαερθέντες τῇ ὄψι. S. z. c. 9, III.

ὡς — τάχιστα cum primum. So häufig bei Herodot.

15. ὑπερετίθετο. S. z. c. 8, I.

τερον ἀποσπεύδων μοῦνος ἐφαίνετο, τότε ἐπισπεύδων φανερὸς ἦν.

Ὡρμημένῳ δὲ Ξέρξῃ στρατηλατέειν μετὰ ταῦτα τρίτη ὄψις 19
ἐν τῷ ὕπνῳ ἐγένετο, τὴν οἱ μάγοι ἔκριναν ἀκούσαντες φέρειν
τε ἐπὶ πᾶσαν γῆν, δουλεύσειν τέ οἱ πάντας ἀνθρώπους. ἡ δὲ
ὄψις ἦν ἥδε· ἐδόκεε ὁ Ξέρξης ἐστεφανῶσθαι ἐλαίης θαλλῷ, ἀπὸ
δὲ τῆς ἐλαίης τοὺς κλάδους γῆν πᾶσαν ἐπισχεῖν, μετὰ δὲ ἀφα-
νισθῆναι περὶ τῇ κεφαλῇ κείμενον τὸν στέφανον. Κρινάντων
δὲ ταύτῃ τῶν μάγων Περσέων τε τῶν συλλεχθέντων αὐτίκα πᾶς
ἀνὴρ ἐς τὴν ἀρχὴν τὴν ἑωυτοῦ ἀπελάσας εἶχε προθυμίην πᾶσαν
ἐπὶ τοῖσι εἰρημένοισι, ἐθέλων αὐτὸς ἕκαστος τὰ προκείμενα δῶρα
λαβεῖν, καὶ Ξέρξης τοῦ στρατοῦ οὕτω ἐπάγερσιν ποιέεται, χῶρον
πάντα ἐρευνέων τῆς ἠπείρου. Ἀπὸ γὰρ Αἰγύπτου ἁλώσιος ἐπὶ 20
μὲν τέσσερα ἔτεα πλήρεα παραρτέετο στρατιήν τε καὶ τὰ πρόσ-
φορα τῇ στρατιῇ, πέμπτῳ δὲ ἔτεϊ ἀνομένῳ ἐστρατηλάτεε χειρὶ
μεγάλῃ πλήθεος. στόλων γὰρ τῶν ἡμεῖς ἴδμεν πολλῷ δὴ μέγι-
στος οὗτος ἐγένετο ὥστε μήτε τὸν Δαρείου τὸν ἐπὶ Σκύθας
παρὰ τοῦτον μηδὲν φαίνεσθαι μήτε τὸν Σκυθικόν, ὅτε Σκύθαι

1. *ἀποσπεύδων* wie c. 17.

19. 3. *ὁρμημένῳ στρατηλατέειν.* Vgl. c. 1. 4.

4. *μάγοι.* So hiefs der in Persien angesehene und einflufsreiche Priesterstand medischer Abkunft. Vgl. I 107. 120. 128. III 61. 63. 65. 68. VII 19. 37. 43. 113. 191.

ἔκριναν. Vom Traumdeuter auch I 120 *Ἀστυάγης ἐκάλεε τοὺς αὐτοὺς τῶν Μάγων οἵ τὸ ἐνύπνιόν οἱ ταύτῃ ἔκριναν.*

φέρειν ἐπί. *φέρειν* wird in diesem Sinne häufiger mit *ἐς* verbunden. Vgl. I 120 *ἐς τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν*; quorsum vobis hoc spectare videtur?

7. *ἐπισχεῖν.* Vgl. I 108 *ἡ δὲ ἄμπελος ἐπέσχε τὴν Ἀσίην πᾶσαν.* *ἐπισχεῖν* streift also an die Bedeutung von *κατασχεῖν*. Wie hier c. 127.

8. *κρινάντων δὲ ταύτῃ.* Vgl. I 120 (ob. zu *ἔκριναν*).

10. *εἶχε προθυμίην πᾶσαν.* Vgl. c. 6 *πᾶσαν προθυμίην παρεχόμενοι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα.*

11. *ἐπὶ τοῖσι εἰρημένοισι.* Die temporale Bedeutung von *ἐπί* (= nach) streift hier an die kausale (= infolge). Vgl. I 170. II 14. In rein temporalem Sinne steht *ἐπί* c. dat. c. 164; ebenso II 22. IV 164. IX 77.

20. Voranstalten zum Zuge. Gröfse desselben. Durchstechung des Athos. Die Strymonbrücke (c. 20—25).

13. *ἀπό* in temporaler Bedeutung. Vgl. VIII 54 *ἀπὸ τῆς πέμψιος τοῦ κήρυκος δευτέρῃ ἡμέρῃ.*

ἐπὶ τέσσερα ἔτεα 484—480 v. Chr. Zur Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 1.

14. *παραρτέετο* = *παρεσκευάζετο.* Wie hier c. 143.

15. *ἔτεϊ ἀνομένῳ* im Laufe des Jahres.

χειρὶ μεγάλῃ. Vgl. c. 157 *χεὶρ μεγάλη συνάγεται.*

16. *γάρ* begründet *χειρὶ μεγάλῃ πλήθεος.*

17. *τὸν Δαρείου τὸν ἐπὶ Σκύθας.* Vgl. IV 1. 83 ff. *παρά* c. accus. = neben d. i. im Vergleich zu.

18. *τὸν Σκυθικόν.* Erwähnt I 15. 103—106.

Κιμμερίους διώκοντες ἐς τὴν Μηδικὴν χώρην ἐμβαλόντες σχεδὸν πάντα τὰ ἄνω τῆς Ἀσίης καταστρεψάμενοι ἐνέμοντο, τῶν εἵνεκεν ὕστερον Δαρεῖος ἐτιμωρέετο, μήτε κατὰ τὰ λεγόμενα τὸν Ἀτρειδέων ἐς Ἴλιον μήτε τὸν Μυσῶν τε καὶ Τευκρῶν τὸν πρὸ τῶν Τρωϊκῶν γενόμενον, οἳ διαβάντες ἐς τὴν Εὐρώπην κατὰ Βόσπορον τούς τε Θρήϊκας κατεστρέψαντο πάντας καὶ ἐπὶ τὸν Ἰόνιον πόντον κατέβησαν μέχρι τε Πηνειοῦ ποταμοῦ τὸ πρὸς μεσαμβρίης ἤλασαν. Αὗται αἱ πᾶσαι οὐδ' αἱ ἕτεραι πρὸς ταύτῃσι γενόμεναι στρατηλασίαι μιῆς τῆσδε οὐκ ἄξιαι. τί γὰρ οὐκ ἤγαγε ἐκ τῆς Ἀσίης ἔθνος ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα Ξέρξης; κοῖον δὲ πινόμενόν μιν ὕδωρ οὐκ ἐπέλιπε, πλὴν τῶν μεγάλων ποταμῶν; οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐς πεζὸν ἐτετάχατο, τοῖσι δὲ ἵππος προσετέτακτο, τοῖσι δὲ ἱππαγωγὰ πλοῖα, ἅμα στρατευο-

2. *τὰ ἄνω τῆς Ἀσίης* Oberasien. Dafür I 95 *ἡ ἄνω Ἀσίη* d. h. Asien von den Grenzen Kleinasiens an bis zum Indus gerechnet.

3. *ἐτιμωρέετο.* Beachte die Bedeutung des Imperfekts (de conatu).

κατὰ τὰ λεγόμενα nach der Sage.

4. *τὸν Μυσῶν — γενόμενον.* Myser und Teukrer wanderten in vorhistorischer Zeit aus Kleinasien in Thrakien ein; von dort vertrieben sie viele thrakische Stämme aus ihren Sitzen, überschritten den Strymon und die makedonischen Flüsse und drangen südwärts bis zum Peneiosflusse in Thessalien westwärts bis zum ionischen Meere vor. Nachkommen dieser troischen Teukrer (V 13) nannten sich die Paioner am Strymon. Die von den Mysern und Teukrern (Paionern) damals vertriebenen thrakischen Stämme (*Στρυμόνιοι*) zogen nach Asien, wo sie seitdem *Βιθυνοί* hiefsen (c. 75). — Dafs schon in früher Zeit Einwanderungen von Kleinasien nach Thrakien und umgekehrt stattgefunden haben, folgt auch aus c. 73, wo Her. erwähnt, dafs die *Φρύγες*, so lange sie in Europa als Grenznachbarn der Makedoner gelebt hätten, den Namen *Βρίγες* (od. *Βρύγοι* unt. c. 185. VI 45) geführt, dafs sie aber, sobald sie nach Asien übergesiedelt seien, sich *Φρύγες* genannt hätten. Diese Angabe ist wohl dahin zu berichtigen, dafs die ursprünglich asiatischen *Φρύγες* wahrscheinlich in Gemeinschaft mit den oben erwähnten Mysern und Teukrern aus Kleinasien in Thrakien und Makedonien eingewandert sind, von wo sie durch Stämme, welche von Norden her einwanderten, wie Thraker und Makedoner, vertrieben wurden und nun in ihre ursprüngliche Heimat zurückkehrten. Vgl. c. 75. 185. VIII 138.

7. *τὸ πρὸς μεσαμβρίην* adverbieller Accusativ = südwärts. Vgl. c. 126 *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ* ostwärts und IV 99 *τὸ πρὸς θάλασσαν* meerwärts. Häufig so. — *πρός* mit dem seltnern Genetiv (statt des Accusativs) auch III 101 *κεῖται πρὸς νότου.* c. 50 und 176 sind beide Casus verbunden. Wie hier auch c. 36.

21. 9. *μιῆς τῆσδε οὐκ ἄξιαι* = *παρὰ ταύτην μηδὲν φαίνονται* (c. 20).

11. *μιν, τὸν Ξέρξην.* Zum Accus. bei *ἐπιλείπειν* vgl. II 25 *οἱ ὄμβροι ἐπιλείπουσι αὐτοὺς* (*τοὺς ποταμούς*). Ähnlich unt. c. 43.

12. *ἐς πεζὸν ἐτετάχατο.* Dieselbe Wendung c. 81. 96. 203.

13. *ἵππος*, kollektiv zu fassen, wie vorher auch *πεζός*.

ἅμα στρατευομένοισι auf

μένοισι, τοῖσι δὲ ἐς τὰς γεφύρας μακρὰς νέας παρέχειν, τοῖσι δὲ σῖτά τε καὶ νέας. 22 Καὶ τοῦτο μὲν ὡς προσπταισάντων τῶν πρώτων περιπλωόντων περὶ τὸν Ἄθων προετοιμάζετο ἐκ τριῶν ἐτέων κου μάλιστα τὰ ἐς τὸν Ἄθων· ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ὅρμεον τριήρεες, ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμεόμενοι ὤρυσσον ὑπὸ μαστίγων παντοδαποὶ τῆς στρατιῆς, διάδοχοι δ' ἐφοίτεον, ὤρυσσον δὲ καὶ οἱ περὶ τὸν Ἄθων κατοικημένοι. Βουβάρης δὲ ὁ Μεγαβάζου καὶ Ἀρταχαίης ὁ Ἀρταίου ἄνδρες Πέρσαι ἐπεστάτεον τοῦ ἔργου. Ὁ γὰρ Ἄθως ἐστὶ οὖρος μέγα τε καὶ οὐνομαστὸν, ἐς θάλασσαν κατῆκον, οἰκημένον ὑπ' ἀνθρώπων. τῇ δὲ τελευτᾷ ἐς τὴν ἤπειρον τὸ οὖρος, χερσονησοειδές τέ ἐστι καὶ ἰσθμὸς ὡς δυώδεκα σταδίων, πεδίον δὲ τοῦτο καὶ κολωνοὶ οὐ μεγάλοι ἐκ θαλάσσης τῆς Ἀκανθίων ἐπὶ θάλασσαν τὴν ἀντίον Τορώνης. ἐν δὲ τῷ ἰσθμῷ τούτῳ, ἐς τὸν τελευτᾷ ὁ Ἄθως, Σάνη πόλις Ἑλλὰς οἴκηται. αἱ δὲ ἐντὸς Σάνης, ἔσω δὲ τοῦ Ἄθω οἰκημέναι, τὰς τότε ὁ Πέρσης νησιώτιδας ἀντὶ ἠπειρωτίδων

τοῖσι zu beziehen. Sie mufsten Pferdefahrzeuge stellen und aufserdem selbst mit ins Feld ziehen.

1. τοῖσι δὲ erg. προσετέτακτο.

μακρὰς νέας. Vgl. c. 36. νέας = πλοῖα σιταγωγά (c. 147).

22. 2. τοῦτο μέν ohne korrespondierendes τοῦτο δέ (s. z. c. 6). τοῦτο μέν wird erst c. 25 in anderer Form wieder aufgenommen: ταῦτα μέν νυν οὕτω ἐποίεε, παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὅπλα. Wie hier IV 76. Vgl. c. 176.

προσπταισάντων. S. z. c. 170. Zur Sache vgl. VI 44.

3. προετοιμάζετο, ὁ Ξέρξης. Vgl. VIII 24 Ξέρξης ἑτοιμασάμενος τὰ περὶ τοὺς νεκρούς. ἐκ in temporaler Bedeutung = seit drei Jahren d. i. drei Jahre zuvor.

4. κου μάλιστα (= ungefähr) limitiert häufig die Zahl (vgl. I 119 παῖς ἔτεα τρία καὶ δέκα κου μάλιστα γεγονώς). Dafür μάλιστά κῃ c. 30. 109.

Ἄθων. Das Vorgebirge Athos (j. Santo) auf der äufsersten Spitze der makedonischen Halbinsel Chalkidike.

Ἐλαιοῦντι. Die Stadt Elaios lag an der Südspitze des thrakischen Chersones. Vgl. VI 140. VII 33.

5. ὤρυσσον ὑπὸ μαστίγων. Vgl. c. 56 ἐθηέετο (ὁ Ξέρξης) τὸν στρατὸν ὑπὸ μαστίγων διαβαίνοντα. Dafür ἀναγκαζόμενοι μάστιγι c. 103. Vgl. auch c. 223.

7. κατοικημένοι. S. z. c. 9 Anf.

Βουβάρης. Auch V 21 u. VIII 136 erwähnt.

8. Ἀρταχαίης. Vgl. c. 117.

ἐπεστάτεον. ἐπιστατέειν nur hier bei Herod. Andere Lesart: ἐπέστασαν, vgl. c. 117 τὸν ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος.

12. δυώδεκα σταδίων. Von der Breite zu verstehen; 40 Stad. gehen auf 1 geogr. Meile.

13. τῆς Ἀκανθίων. Akanthos lag nördlich an der Ostseite der Athoshalbinsel, Torone an der Westseite der Sithonischen Halbinsel.

15. Σάνη. Auch von Thukyd. IV 109 erwähnt. Eine gleichnamige Stadt erwähnt Her. c. 123 auf der Halbinsel Pallene.

ἐντός diesseits (landeinwärts). —πόλις Ἑλλάς. S. z. c. 97.

16. ὁ Πέρσης wie hier c. 133. V

ὥρμητο ποιέειν, εἰσὶ οἵδε, Δῖον, Ὀλόφυξος, Ἀκρόθωον, Θύσσος, Κλεωναί. πόλιες μὲν αὗται, αἳ τὸν Ἄθων νέμονται, ὤρυσσον

23 δὲ ὧδε· Δασάμενοι τὸν χῶρον οἱ βάρβαροι κατ' ἔθνεα, κατὰ Σάνην πόλιν σχοινοτενὲς ποιησάμενοι, ἐπειδὴ ἐγένετο βαθέα ἡ διῶρυξ, οἱ μὲν κατώτατα ἑστεῶτες ὤρυσσον, ἕτεροι δὲ παρεδίδοσαν τὸν αἰεὶ ἐξορυσσόμενον χοῦν ἄλλοισι κατύπερθε ἑστεῶσι ἐπὶ βάθρων, οἱ δ' αὖ ἐκδεκόμενοι ἑτέροισι, ἕως ἀπίκοντο ἐς τοὺς ἀνωτάτω, οὗτοι δὲ ἐξεφόρεόν τε καὶ ἐξέβαλλον. Τοῖσι μέν νυν ἄλλοισι πλὴν Φοινίκων καταρρηγνύμενοι οἱ κρημνοὶ τοῦ ὀρύγματος πόνον διπλήσιον παρεῖχον· ἅτε γὰρ τοῦ τε ἄνω στόματος καὶ τοῦ κάτω τα αὐτὰ μέτρα ποιευμένων ἔμελλέ σφι τοιοῦτο ἀποβήσεσθαι. οἱ δὲ Φοίνικες σοφίην ἔν τε τοῖσι ἄλλοισι ἔργοισι ἀποδεικνύαται καὶ δὴ καὶ ἐν ἐκείνῳ· ἀπολαχόντες γὰρ μόριον, ὅσον αὐτοῖσι ἐπέβαλε, ὤρυσσον, τὸ μὲν ἄνω στόμα τῆς διώρυχος ποιεῦντες διπλήσιον ἢ ὅσον ἔδεε αὐτὴν τὴν διώρυχα γενέσθαι, προβαίνοντος δὲ τοῦ ἔργου συνῆγον αἰεί· κάτω τε δὴ ἐγίνετο καὶ ἐξισοῦτο τοῖσι ἄλλοισι τὸ ἔργον. ἐνθαῦτα δὴ λειμών ἐστι, ἵνα σφι ἀγορή τε ἐγίνετο καὶ πρητήριον· σῖτος δέ σφι

49. Vgl. V 94 ὁ *Μακεδών* der König der Makedoner, I 17 ὁ *Λυδός*, I 163 ὁ *Μῆδος*.

1. *Δῖον — Κλεωναί*. Die hier genannten Städte erwähnen auch Thuk. IV 109 u. Strabo p. 331.

23. 3. *κατ' ἔθνεα, κατά*, wie häufig in distributiver Bedeutung. Wie hier c. 60. Vgl. *κατὰ πόλις*, eine Stadt nach der anderen, c. 139 und *κατ' ἕνα* einzeln c. 104.

4. *σχοινοτενὲς ποιήσασθαι* „eine schnurgerade Linie ziehen". Vgl. I 199 *σχοινοτενέες διέξοδοι πάντα τρόπον ἔχουσι*.

6. *τὸν αἰεὶ ἐξορυσσόμενον*. Zur Bedeutung von *αἰεί* vgl. II 98 *λογίμη πόλις δίδοται τοῦ αἰεί βασιλεύοντος Αἰγύπτου τῇ γυναικί*. Ebenso c. 50. II 123. 168. IX 102.

7. *ἐπὶ βάθρων*. *βάθρα* Leitern; *βάθρον* in anderer Bedeutung V 85. 86.

9. *καταρρηγνύμενοι οἱ κρημνοί*. *καταρρήγνυσθαι* heifst „herabgerissen werden", einfallen. *κρημνοί* sind die steilen Mauerwände des Kanals.

10. *ἅτε* c. partic. S. z. c. 6.

11. *τὰ αὐτὰ μέτρα ποιευμένων* erg. *αὐτῶν*. Die übrigen machten also den Graben oben und unten gleich breit.

ἔμελλε. *μέλλειν* sollen, müssen; eigentlich bedeutet *μέλλει* c. infin.: es steht zu erwarten dafs. Wie hier I 150.

14. *ὅσον αὐτοῖσι ἐπέβαλε*. Vgl. IV 115 *ἀπολαχόντες τῶν κτημάτων τὸ ἐπιβάλλον* (erg. *μέρος*).

16. *συνῆγον* erg. *τὴν διώρυχα*. *συνάγειν* verengern ist IV 52 in Gegensatz gesetzt zu *εὐρύνειν*. Vgl. unt. c. 176.

κάτω τε ἐγίνετο (sc. *τὸ ἔργον*) *καὶ ἐξισοῦτο*. Parataxis. S. z. c. 12. Beachte *τὲ — καί*.

17. *τοῖσι ἄλλοισι* kurz für: *τοῖσι τῶν ἄλλων ἔργοισι*. Eine sehr gewöhnliche Brachylogie.

18. *πρητήριον* ionisch für das attische *πωλητήριον*; so nur hier.

σῖτος ἀληλεσμένος Mehl.

πολλὸς ἐφοίτα ἐκ τῆς Ἀσίης ἀληλεσμένος. Ὡς μὲν ἐμὲ συμβαλ- 24
λομενον εὑρίσκειν, μεγαλοφροσύνης εἵνεκεν αὐτὸ Ξέρξης ὀρύσ-
σειν ἐκέλευε, ἐθέλων τε δύναμιν ἀποδείκνυσθαι καὶ μνημόσυνα
λιπέσθαι· παρεὸν γὰρ μηδένα πόνον λαβόντας τὸν ἰσθμὸν τὰς
νέας διειρύσαι, ὀρύσσειν ἐκέλευε διώρυχα τῇ θαλάσσῃ, εὖρος
ὡς δύο τριήρεας πλώειν ὁμοῦ ἐλαστρεομένας. τοῖσι δὲ αὐτοῖσι
τούτοισι, τοῖσί περ καὶ τὸ ὄρυγμα, προσετέτακτο καὶ τὸν Στρυ-
μόνα ποταμὸν ζεύξαντας γεφυρῶσαι. Ταῦτα μέν νυν οὕτω 25
ἐποίεε, παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὅπλα ἐς τὰς γεφύρας βύβλινά τε
καὶ λευκολίνου, ἐπιτάξας Φοίνιξί τε καὶ Αἰγυπτίοισι, καὶ σιτία
τῇ στρατιῇ καταβάλλειν, ἵνα μὴ λιμήνειε ἡ στρατιὴ μηδὲ τὰ

1. *ἐφοίτα*. Vgl. IV 115 *ἀπ' Ἠριδανοῦ τὸ ἤλεκτρον φοιτᾶν λόγος ἐστί.*

24. *ὡς ἐμὲ — εὑρίσκειν.* Derartige absolute Infinitive finden sich häufig bei Herodot. Vgl. II 28 *ὡς ἐμὲ κατανοέειν*, II 125 *ὡς ἐμὲ μεμνῆσθαι*; oft so *ὡς λόγῳ εἰπεῖν* (II 15), *ὡς ἐμοὶ δοκέειν*, auch ohne *ὡς*: *λόγῳ εἰπεῖν* II 21 und: *ἐμοὶ δοκέειν* II 4. VII 173. Mit unserer Stelle vgl. VII 184. 187 *ὡς ἐγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω.*

μὲν ohne korrespondierendes *δέ*. S. z. c. 9, III.

συμβάλλεσθαι conicere steht in anderer Bedeutung c. 184. Wie hier IV 45. 87. 111.

3. *μνημόσυνα λιπέσθαι.* Derselbe Ausdruck von einer Pyramide II 148 öfter.

4. *παρεόν.* S. z. c. 13 Ende.

μηδένα πόνον λαβόντας, nämlich im Verhältnis zu der Arbeit, welche der Kanalbau erforderte.

τὸν ἰσθμὸν τὰς νέας διειρύσαι. Herodot dachte wohl an den über den Isthmos von Korinth führenden Diolkos (*δίολκος*); es war dies ein künstlicher Fahrweg, auf welchem kleinere Schiffe auf Rollgestellen über das Land aus einem Meere in das andere gezogen wurden. Zum doppelten Accus. vgl. Arrians Anab. VI 5, 5 *Φίλιππος τὴν στρατιὰν διεβίβασε τὸν Ὑδάσπην ποταμόν.*

5. *τῇ θαλάσσῃ* für das Meer.

εὖρος ὡς — πλώειν. *εὖρος*, an Breite, ist Accus. des Bezugs. Mit unserer Stelle vgl. II 158: *εὖρος δὲ ὠρύχθη (ἡ διῶρυξ) ὥστε τριήρεας δύο πλώειν ὁμοῦ ἐλαστρεομένας.* — Dafs die Durchstechung des Athos durch Xerxes wirklich ausgeführt ist, bezeugt auch Thuk. IV 109; auch neuere Reisende (Leake) versichern, offenbare Spuren des Kanals gefunden zu haben. Da derselbe nach der Zeit des Xerxes nicht im Stand erhalten wurde, so haben ihn natürlich die Gewässer der umliegenden Höhen im Laufe der Zeit mit Erde angefüllt, welchem Umstande es zuzuschreiben ist, dafs Neuere (mit Unrecht) die ganze Nachricht in Zweifel gezogen haben.

25. 9. *ὅπλα* Tauwerk, wie c. 36. IX 115.

βύβλινά τε καὶ λευκολίνου. Die beiden Formen der attributiven Bestimmung, Adjektiv und Genetiv eines Substantivs, hier mit einander verbunden. Ganz wie hier c. 34. — Aus dem Bast der ägyptischen Papyrosstaude (= *βύβλος*) machte man Schiffstaue, Matten, Papier; auch bot diese zu den Binsen gehörige Pflanze in ihren saftigen Wurzeln einen gesunden Nahrungsstoff. Jetzt ist sie fast ganz verschwunden. Näheres s. z. II 92. — *λευκόλινον*, eine Flachsart, welche die Phoiniker zu Tauen verarbeiteten.

11. *καταβάλλειν* (= aufspei-

ὑποζύγια ἐλαυνόμενα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ἀναπυθόμενος δὲ τοὺς χώρους καταβάλλειν ἐκέλευε ἵνα ἐπιτηδεώτατον εἴη, ἄλλον ἄλλῃ ἀγινέοντας ὁλκάσι τε καὶ πορθμηΐοισι ἐκ τῆς Ἀσίης πανταχόθεν. τὸν δὲ ὦν πλεῖστον ἐς Λευκὴν ἀκτὴν καλεομένην τῆς Θρηΐκης ἀγίνεον, οἱ δὲ ἐς Τυρόδιζαν τὴν Περινθίων, οἱ δὲ ἐς Δορίσκον, οἱ δὲ ἐς Ἠϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι, οἱ δὲ ἐς Μακεδονίην διατεταγμένοι.

26 Ἐν ᾧ δὲ οὗτοι τὸν προκείμενον πόνον ἐργάζοντο, ἐν τούτῳ ὁ πεζὸς ἅπας συλλελεγμένος ἅμα Ξέρξῃ ἐπορεύετο ἐς Σάρδις, ἐκ Κριτάλλων ὁρμηθεὶς τῶν ἐν Καππαδοκίῃ. ἐνθαῦτα γὰρ εἴρητο συλλέγεσθαι πάντα τὸν κατ' ἤπειρον μέλλοντα ἅμα αὐτῷ Ξέρξῃ πορεύεσθαι στρατόν. ὃς μέν νυν τῶν ὑπάρχων στρατὸν κάλλιστα ἐσταλμένον ἀγαγὼν τὰ προκείμενα παρὰ βασιλέος ἔλαβε δῶρα, οὐκ ἔχω φράσαι· οὐδὲ γὰρ ἀρχὴν ἐς κρίσιν τούτου πέρι ἐλθόντας οἶδα. οἱ δὲ ἐπείτε διαβάντες τὸν Ἅλυν ποταμὸν ὡμίλησαν τῇ Φρυγίῃ, δι' αὐτῆς πορευόμενοι παρεγένοντο ἐς Κελαινάς, ἵνα

chern), wovon *σιτία* abhängig, steht parallel zu *ὅπλα* und ist wie dieses Objekt zu *παρεσκευάζετο*.

1. *ἄλλον*, *σῖτον ἀληλεσμένον* (c. 23). — *ἄλλῃ*, häufig auch *τῇ ἄλλῃ*, wird in der Bedeutung anderswohin sowohl mit Verben der Ruhe als der Bewegung verbunden. Vgl. III 61 *κήρυκας τῇ τε ἄλλῃ διέπεμπε καὶ δὴ καὶ ἐς Ἄργος*. Dafür *ἑτέρῃ* κ. 128.

2. *πορθμήϊα* att. *πορθμεῖα* Fähren.

3. *πλεῖστον*. *σῖτον* schwebt vor. *Λευκὴ ἀκτή* hiefs ein Flecken und eine Rhede in Thrakien an der Propontis; auch ein Vorgebirge von Euböa führte diesen Namen.

4. *ἀγινέω* ion. = *ἄγω*.

οἱ δέ, als wenn *οἱ μὲν — ἀγίνεον* vorausgegangen wäre; im Gegensatz zu *τὸν δὲ πλεῖστον* erwarteten wir *τὸν δέ* oder *ἄλλον δέ*.

Τυρόδιζα. Dieser zum perinthischen Gebiet gehörige Ort ist nicht weiter bekannt. Perinth, eine blühende Kolonie der Samier, lag in Thrakien an der Propontis. Vgl. IV 90. VI 33. — Über Doriskos vgl. c. 59.

6. *Ἠϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι*. Derselbe Zusatz VIII 118, da es auch auf Ckalkidike eine Stadt dieses Namens gab (*Ἠιὼν ἡ ἐπὶ Θρᾴκης* Thuk. IV 7). Das an der Mündung des Strymon gelegene Eion war eine Kolonie der Athener und Hafenstadt des (späteren) Amphipolis (j. Contessa). Vgl. c. 107.

26. Zug des Heeres von Kritalla nach Sardes. Pythios und Xerxes (c. 26—32).

7. *ἐν ᾧ* in temporaler Bedeutung; s. z. c. 16, II.

8. *ἐκ Κριτάλλων*. Die Lage von Kritalla läfst sich nicht genau bestimmen; jedenfalls lag es auf der Ostseite des Halys (s. d. folg.) auf der von Susa nach Sardes führenden Königsstrafse (vgl. V 49). Wahrscheinlich liefen bei Kritalla mehrere Hauptstrafsen zusammen.

11. *ὑπάρχων*. S. z. c. 12.

12. *τὰ προκείμενα — δῶρα*. Vgl. c. 8, IV.

13. *οὐδὲ ἀρχήν*, ne omnino quidem, wird häufig so von Her. verbunden. S. z. c. 9, II.

14. *ὡμίλησαν τῇ Φρυγίῃ*. *ὁμιλέειν* sonst meist von Zusammenkommen mit Personen gebraucht; hier, wie c. 214, vom Orte (= erreichen). Häufig so bei Dichtern.

15. *Κελαιναί*, Kelainai war eine alte Stadt Phrygiens in der Nähe des Maiander, Xerxes hatte in ihrer Mitte auf steiler Höhe eine

*πηγαὶ ἀναδιδοῦσι Μαιάνδρου ποταμοῦ καὶ ἑτέρου οὐκ ἐλάσσονος
ἢ Μαιάνδρου, τῷ οὔνομαι τυγχάνει ἐὸν Καταρρήκτης, ὃς ἐξ
αὐτῆς τῆς ἀγορῆς τῆς Κελαινέων ἀνατέλλων ἐς τὸν Μαίανδρον
ἐκδιδοῖ, ἐν τῇ καὶ ὁ τοῦ Σιληνοῦ Μαρσύεω ἀσκὸς [ἐν τῇ πόλι]
ἀνακρέμαται, τὸν ὑπὸ Φρυγῶν λόγος ἔχει ὑπὸ Ἀπόλλωνος ἐκ-
δαρέντα ἀνακρεμασθῆναι. Ἐν ταύτῃ τῇ πόλι ὑποκατήμενος* 27
*Πύθιος ὁ Ἄτυος ἀνὴρ Λυδὸς ἐξείνισε τὴν βασιλέος στρατιὴν
πᾶσαν ξεινίοισι μεγίστοισι καὶ αὐτὸν Ξέρξην, χρήματά τε ἐπηγ-
γέλλετο βουλόμενος ἐς τὸν πόλεμον παρέχειν. ἐπαγγελλομένου
δὲ χρήματα Πυθίου εἴρετο Ξέρξης Περσέων τοὺς παρεόντας, τίς
τε ἐὼν ἀνδρῶν Πύθιος καὶ κόσα χρήματα κεκτημένος ἐπαγγέλ-
λοιτο ταῦτα. οἱ δὲ εἶπαν· Ὦ βασιλεῦ, οὗτός ἐστι, ὅς τοι τὸν*

Burg und am Fuſs derselben einen Königspalast erbaut (Xen. Anab. I. 2. § 7). Später wurden ihre Einwohner von Antiochos Soter in die von ihm gegründete Stadt Apamea (an der Einmündung des Marsyas in den Maiander) verpflanzt.

2. *ἢ Μαιάνδρου. Μαιάνδρου*, nicht etwa *Μαίανδρος*; denn wie es im Nominativ *ποταμὸς οὐκ ἐλάσσων ἢ Μαίανδρος* heiſst, so muſs es demgemäſs im Genetiv heiſsen: *ποταμοῦ οὐκ ἐλάσσονος ἢ Μαιάνδρου*. *Καταρρήκτης* heiſst sonst Marsyas; er entsprang aus einer Felsengrotte an der Burg von Kelainai, welche Xerxes auf der *ἀγορά* erbaut hatte (s. o.), und führte vermutlich wegen seines jähen Falls an dieser Stelle den Namen *Καταρρήκτης*. Verschieden von dem hier erwähnten Flusse ist der karische Marsyas, ebenfalls ein Nebenfluſs des Maiander, den Herodot V 118 erwähnt.

3. *ἀνατέλλων*. Vgl. IV 52: *ἐκ λίμνης μεγάλης ἀνατέλλων ὁ Ὕπανις ποταμὸς ῥέει κτλ.*

4. *Σιληνοῦ Μαρσύεω*. Marsyas, ein phryg. Silenos, galt als der mythische Erfinder und Vertreter der rauschenden Flötenmusik, die öfter zu der beruhigenden Saitenmusik in Gegensatz tritt, welche in Apollon, dem Meister des Saitenspiels (*φόρμιγξ, κίθαρις, λύρα*), ihren Beschützer findet. Zur Sage vom Wettstreit beider vgl. Xen. Anab. I 2, 8: *ἐνταῦθα λέγεται Ἀπόλλων ἐκδεῖραι Μαρσύαν νικήσας ἐρίζοντά οἱ περὶ σοφίας, καὶ τὸ δέρμα (= τὸν ἀσκόν) κρεμάσαι ἐν τῷ ἄντρῳ ὅθεν αἱ πηγαί. διὰ δὲ τοῦτο ὁ ποταμὸς καλεῖται Μαρσύας.* *ἀσκός* ist der aus der Haut des Marsyas bereitete Schlauch. Vgl. c. 75 (*πέδιλα νεβρῶν*) und III 9: *ἀσκοὺς καμήλων*, Schläuche aus Kameelfellen.

5. *ὑπὸ Φρυγῶν* ist eng mit *λόγος ἔχει* zu verbinden. Über die Wendung *λόγος τινὰ ἔχει* s. z. c. 3 (*φάτις μιν ἔχει*).

27. 6. *ὑποκατήμενος*. Pythios hielt sich hier auf, um den König zu erwarten. *ὑποκαθῆσθαι* mit Acc. VIII 40 *ὑποκατήμενοι (= ὑπομένοντες) τὸν βάρβαρον*.

7. *Πύθιος ὁ Ἄτυος*. Vielleicht war Pythios ein Sohn jenes unglücklichen Sohnes des Kroisos (I 34), welcher den Namen Atys führte. Daraus würde sich auch der ungeheure Reichtum des Pythios erklären. Daſs der Enkel des Kroisos den Namen *Πύθιος* führte, hat man nicht unwahrscheinlich als einen Ausdruck der Verehrung angesehen, welche Kroisos dem delphischen Orakel des öfteren bewies. Vgl. I 50. 90. 92. V 36.

8. *ἐπηγγέλλετο βουλόμενος*. *ἐπαγγέλλεσθαι* verbunden mit *βουλόμενος*, das auch fehlen könnte, VI 139 *δίκας ἐπηγγέλλοντο βουλόμενοι διδόναι*.

πατέρα Δαρεῖον ἐδωρήσατο τῇ πλατανίστῳ τῇ χρυσέῃ καὶ τῇ
ἀμπέλῳ, ὃς καὶ νῦν ἐστι πρῶτος ἀνθρώπων πλούτῳ τῶν ἡμεῖς
28 ἴδμεν μετὰ σέ. Θωμάσας δὲ τῶν ἐπέων τὸ τελευταῖον Ξέρξης
αὐτὸς δεύτερα εἴρετο Πύθιον, ὁκόσα οἱ εἴη χρήματα. ὁ δὲ εἶπε·
Ὦ βασιλεῦ, οὔτε σε ἀποκρύψω, οὔτε σκήψομαι τὸ μη εἰδέναι
τὴν ἐμεωυτοῦ οὐσίην, ἀλλ' ἐπιστάμενός τοι ἀτρεκέως καταλέξω.
ἐπείτε γὰρ τάχιστά σε ἐπυθόμην ἐπὶ θάλασσαν καταβαίνοντα
τὴν Ἑλληνίδα, βουλόμενός τοι δοῦναι ἐς τὸν πόλεμον χρήματα
ἐξέμαθον, καὶ εὗρον λογιζόμενος ἀργυρίου μὲν δύο χιλιάδας
ἐούσας μοι ταλάντων, χρυσίου δὲ τετρακοσίας μυριάδας στα-
τήρων Δαρεικῶν, ἐπιδεούσας ἑπτὰ χιλιάδων. καὶ τούτοισί σε
ἐγὼ δωρέομαι, αὐτῷ δ' ἐμοὶ ἀπ' ἀνδραπόδων τε καὶ γεωπεδίων
ἀρκέων ἐστὶ βίος. Ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, Ξέρξης δὲ ἡσθεὶς τοῖσι

1. *τῇ πλατανίστῳ.* Beachte die Bedeutung des Artikels. Die Platane sowohl wie der Weinstock, beide aus purem Golde gearbeitet, sollen Werke des Samiers Theodoros gewesen sein, desselben, der auch den Ring des Polykrates und den Krater verfertigt hatte, welchen Kroisos dem delphischen Orakel schenkte (s. c. III 51). Der Wert der beiden hier genannten Kunstwerke, welche im Altertum hoch berühmt waren, lag wohl vorzugsweise in der kunstreichen Arbeit. Etwa 114 Jahre später äufserte sich der Arkader Antiochos, welcher als Gesandter bei Artaxerxes Mnemon gewesen war, über jene weltberühmte Platane dahin, dafs sie nicht ausreiche einer Zikade Schatten zu geben: *τὴν ὑμνουμένην ἂν χρυσῆν πλάτανον οὐχ ἱκανὴν εἶναι ἔφη τέττιγγι σκιὰν παρέχειν* Xen. Hellen. VII 1, 38. Später liefs Antigonos sie einschmelzen (Diod. XIX 48).

28. 4. *δεύτερα* deinde wie c. 18.
5. *ἀποκρύψω, τὴν ἐμεωυτοῦ οὐσίην* schwebt vor.
σκήψομαι τὸ μὴ εἰδέναι. σκήπτεσθαί τι, etwas vorschützen, auch V 102.
7. *ἐπείτε τάχιστα*, cum primum. Ebenso c. 129 *ἐπεὰν—τάχιστα*.
8. *τὴν Ἑλληνίδα.* Andere Bezeichnungen des Ägäischen Meeres sind bei Her. *θάλ. ἡ Ἑλληνική* (V 54) und *ἥδε ἡ θάλασσα* (I 1 und sonst sehr oft).
9. *ἐξέμαθον.* Beachte *ἐξ* c. 32 ist *ἀκριβέως* hinzugefügt.
λογιζόμενος. λογίζεσθαι, berechnen, in ähnlicher Bedeutung c. 194. Eine andere Bedeutung hat das Verbum c. 8. 44. und VIII 53 (= secum reputare).
10. *ταλάντων.* Im persisch. Reich war das babylonische Talent (= 5820 M.) das Geldgewicht für Silber (vgl. z. III 89). Danach besafs also Pythios an Silber 11 640 000 M. — Den Golddareikos zu 21,60 M. gerechnet (s. Hultsch Metrol. p. 279), hatte Pythios ferner 91 040 400 M. (= 3 993 000 × 21,60 M.). Sein Gesamtvermögen belief sich demnach auf nicht weniger als 102 680 400 M. Der reiche Athener Kallias (c. 151) wurde nur auf 200 Talente (= 942 999 M. geschätzt. Vgl. Lys. XIX §. 50.
11. *ἐπιδεούσας ἑπτὰ χιλιάδων.* Zum Ausdruck vgl. c. 29: *τὰς τετρακοσίας μυριάδας τοι τῶν στατήρων ἀποπλήσω παρ' ἐμεωυτοῦ δοὺς τὰς ἑπτὰ χιλιάδας, ἵνα μή τοι ἐπιδεέες ἔωσι αἱ τετρακόσιαι μυριάδες ἑπτὰ χιλιάδων.*
12. *γεωπεδίων. γεωπέδιον* diminutiv zu *γεώπεδον* (= *γήπεδον*) Grundstück.

εἰρημένοισι εἶπε· Ξεῖνε Λυδέ, ἐγὼ ἐπείτε ἐξῆλθον τὴν Περσίδα 29
χώρην, οὐδενὶ ἀνδρὶ συνέμιξα ἐς τόδε, ὅστις ἠθέλησε ξείνια προθεῖναι στρατῷ τῷ ἐμῷ, οὐδὲ ὅστις ἐς ὄψιν τὴν ἐμὴν καταστὰς αὐτεπάγγελτος ἐς τὸν πόλεμον ἐμοὶ ἠθέλησε συμβαλέσθαι χρήματα, ἔξω σεῦ. σὺ δὲ καὶ ἐξείνισας μεγάλως στρατὸν τὸν ἐμὸν καὶ χρήματα μεγάλα ἐπαγγέλλεαι. σοὶ ὦν ἐγὼ ἀντὶ αὐτῶν γέρεα τοιάδε δίδωμι· ξεῖνόν τέ σε ποιεῦμαι ἐμόν, καὶ τὰς τετρακοσίας μυριάδας τοι τῶν στατήρων ἀποπλήσω παρ' ἐμεωυτοῦ δοὺς τὰς ἑπτὰ χιλιάδας, ἵνα μή τοι ἐπιδεέες ἔωσι αἱ τετρακόσιαι μυριάδες ἑπτὰ χιλιάδων, ἀλλ' ᾖ τοι ἀπαρτιλογίη ὑπ' ἐμέο πεπληρωμένη. κέκτησό τε αὐτος τάπερ αὐτὸς ἐκτήσαο, ἐπίστασό τε εἶναι αἰεὶ τοιοῦτος· οὐ γάρ τοι ταῦτα ποιεῦντι οὔτε ἐς τὸ παρεὸν οὔτε ἐς χρόνον μεταμελήσει.

Ταῦτα δὲ εἴπας καὶ ἐπιτελέα ποιήσας ἐπορεύετο αἰεὶ τὸ 30
πρόσω. Ἄνανα δὲ καλεομένην Φρυγῶν πόλιν παραμειβόμενος καὶ λίμνην, ἐκ τῆς ἅλες γίνονται, ἀπίκετο ἐς Κολοσσὰς πόλιν μεγάλην Φρυγίης, ἐν τῇ Λύκος ποταμὸς ἐς χάσμα γῆς ἐσβάλ-

29. 1. *ἐξῆλθον τὴν — χώρην.* Der Accus. mit *ἐξελθεῖν* verbunden wie V 104: *ἐξελθεῖν τὸ ἄστυ.* Vgl. V 103: *ἐκπλώσαντες τὸν Ἑλλήσποντον.* Noch freier ist c. 58 das simplex *πλώειν* mit Accus. verbunden.

2. *συνέμιξα.* Zur Bedeutung vgl. c. 153 *ἄγγελοι συμμίξαντες Γέλωνι.*

5. *ἔξω σεῦ* praeter te. *ἔξω* wie hier IV 46 gebraucht: *ὁ δὲ Πόντος ὁ Εὔξεινος παρέχεται ἔξω τοῦ Σκυθικοῦ (ἔθνεος) ἔθνεα ἀμαθέστατα.*

8. *παρ' ἐμεωυτοῦ* de meo. Vgl. II 129: *τὰ δέ ἄλλα γὰρ ἔκρινε εὖ (Μυκερῖνος) καὶ δὴ καὶ τῷ ἐπιμεμφομένῳ ἐκ τῆς δίκης παρ' ἑωυτοῦ* (= de suo) *διδοὺς ἀπέπλησε αὐτοῦ τὸν θυμόν.*

10. *ἀπαρτιλογίη* erklären alte Grammatiker mit: *ἀπηρτισμένος καὶ πληρὴς ἀριθμός* (= *λόγος*).

11. *κέκτησο.* Beachte die Bedeutung des Perfekts (*κέκτημαι*), die von der des Aorists (*ἐκτησάμην*) verschieden ist.

13. *ἐς τὸ παρεόν* (= *ἐς τὸ παραυτίκα*) wie hier VIII 109 IX 7.

ἐς χρόνον in posterum, verschieden von *χρόνῳ* (c. 6). Wie hier IX 89 *οὐ γὰρ ὑμῖν ἐς χρόνον μεταμελήσει.*

30. 14. *ἐπιτελέα ποιήσας.* Über die Wendungen *ἐπιτελέα ποιέειν* und *ἐπιτελέα γίνεσθαι* vgl. z. c. 11.

15. *Ἄνανα*, südl. vom Maiander zwischen Kelainai und Kolossos gelegen, nicht weit von dem jetzigen Chardak, wo sich noch heute ein Salzsee findet.

16. *Κολοσσαί* war nach Herod. und Xenophon (Anab. I, 2) eine der bedeutendsten Städte Phrygiens, doch war sie schon zu Strabos Zeiten (Strab. p. 864. 576) im Abnehmen begriffen. In Erinnerung ist sie geblieben durch den vom Apostel Paulus an ihre Bewohner geschriebenen Brief. Ruinen finden sich bei dem heutigen Chonos, wo noch heute der auf dem Kadmosgebirge (j. Babadag) entspringende Tschuruk in eine tiefe Erdschlucht herabfällt.

λων ἀφανίζεται, ἔπειτεν διὰ σταδίων ὡς πέντε μάλιστά κῃ ἀνα-
φαινόμενος ἐκδιδοῖ καὶ οὗτος ἐς τὸν Μαίανδρον. ἐκ δὲ Κολοσ-
σέων ὁρμεόμενος ὁ στρατὸς ἐπὶ τοὺς οὔρους τῶν Φρυγῶν καὶ
Λυδῶν ἀπίκετο ἐς Κύδραρα πόλιν, ἔνθα στήλη καταπεπηγυῖα,
σταθεῖσα δὲ ὑπὸ Κροίσου, καταμηνύει διὰ γραμμάτων τοὺς
31 *οὔρους. Ὡς δὲ ἐκ τῆς Φρυγίης ἐσέβαλε ἐς τὴν Λυδίην, σχιζο-*
μένης τῆς ὁδοῦ καὶ τῆς μὲν ἐς ἀριστερὴν ἐπὶ Καρίης φερούσης,
τῆς δὲ ἐς δεξιὴν ἐς Σάρδις, τῇ καὶ πορευομένῳ διαβῆναι τὸν
Μαίανδρον ποταμὸν πᾶσα ἀνάγκη γίνεται καὶ ἰέναι παρὰ Καλλά-
τηβον πόλιν, ἐν τῇ ἄνδρες δημιοεργοὶ μέλι ἐκ μυρίκης τε καὶ
πυροῦ ποιεῦσι, ταύτην ἰὼν ὁ Ξέρξης τὴν ὁδὸν εὗρε πλατάνι-
στον, τὴν κάλλεος εἵνεκεν δωρησάμενος κόσμῳ χρυσέῳ καὶ
μελεδωνῷ ἀθανάτῳ ἀνδρὶ ἐπιτρέψας δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπίκετο ἐς
32 *τῶν Λυδῶν τὸ ἄστυ. Ἀπικόμενος δὲ ἐς Σάρδις πρῶτα μὲν*
ἀπέπεμπε κήρυκας ἐς τὴν Ἑλλάδα αἰτήσοντας γῆν τε καὶ
ὕδωρ καὶ προερέοντας δεῖπνα βασιλέϊ παρασκευάζειν. πλὴν
οὔτε ἐς Ἀθήνας οὔτε ἐς Λακεδαίμονα ἀπέπεμπε ἐπὶ γῆς αἴτησιν,

1. *διά*, nach einer Entfernung von. Vom zeitlichen Zwischenraum steht *διά* VI 118 (*δι' ἐτέων εἴκοσι*) öfter.

μάλιστά κῃ. S. z. c. 22 (*κου μάλιστα*).

3. *οὔρους* att. *ὅρους*.

4. *Κύδραρα*, nicht weiter bekannt; es mufs in der Nähe des nachmaligen Laodikeia gelegen haben.

5. *σταθεῖσα δέ*. Zum Gebrauche von *δέ* vgl. z. c. 8, II (*δούλῳ δέ*).

31. 7. *ἐπὶ Καρίης*. Wie von *ἐπὶ Καρίην* verschieden?

9. *πᾶσα ἀνάγκη γίνεται*. Vgl. V 52: *ποταμοὶ τέσσερες δι' Ἀρμενίης ῥέουσι, τοὺς πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι*.

Καλλάτηβος suchen neuere Reisende etwa 7 Meilen vom Maiander bei dem heutigen Dorfe Ai-ni-göl.

10 *ἄνδρες δημιοεργοί*. Vgl. IV 194: *ἐν τοῖσι μέλι πολλὸν λέγεται δημιοοργοὺν ἄνδρας ποιέειν*.

ἐκ μυρίκης τε καὶ πυροῦ. Wahrscheinlich eine Art Syrup.

12. *κάλλεος εἵνεκεν*. Auch neuere Reisende (Hamilton) haben in diesen Gegenden Platanen von ungeheurer Gröfse gefunden.

δωρησάμενος κόσμῳ. *δωρέεσθαι*, wie hier konstruiert c. 27. 28. 54. 116. Anders z. B. V 37: *Κώῃ Δαρεῖος Μυτιλήνην ἐδωρήσατο* und VI 125.

13. *μελεδωνός* att. *ἐπιμελητής*. Vgl. c. 38: *τῶν χρημάτων μελεδωνός ἀθανάτῳ*. Wie bei der Schar der sogenannten zehntausend Unsterblichen (s. c. 83). ersetzte den Gestorbenen sofort sein schon früher gewählter Nachfolger.

14. *ἄστυ*. Hauptstadt. Auch Athen wurde wohl so bezeichnet, gerade wie auch Rom als Hauptstadt und Mittelpunkt des römischen Reichs urbs hiefs.

32. 15. *γῆν τε καὶ ὕδωρ*. Arist. Rhet. II 23: *τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δουλεύειν ἐστίν*. Vgl. V 17.

16. *πλήν*, jedoch, auch c. 84. Der Grund, weshalb Xerxes nach Sparta und Athen keine Boten sandte, ist c. 133 angegeben.

γῆν τε τῇ δὲ ἄλλῃ πάντῃ, τῶνδε δὲ εἵνεκεν τὸ δεύτερον ἀπέπεμπε ἐπὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ· ὅσοι πρότερον οὐκ ἔδοσαν Δαρείῳ πέμψαντι, τούτους πάγχυ ἐδόκεε τότε δείσαντας δώσειν. βουλόμενος ὦν αὐτὸ τοῦτο ἐκμαθεῖν ἀκριβέως ἔπεμπε. 4

Μετὰ δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο ὡς ἐλέων ἐς Ἄβυδον. οἱ δὲ 33
ἐν τούτῳ τὸν Ἑλλήσποντον ἐξεύγνυσαν ἐκ τῆς Ἀσίης ἐς τὴν Εὐρώπην. ἔστι δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σηστοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου, ἀκτὴ τρηχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδῳ καταντίον, ἔνθα μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὕστερον οὐ πολλῷ ἐπὶ Ξανθίππου τοῦ Ἀρίφρονος στρατηγοῦ Ἀθηναῖοι Ἀρταΰκτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὕπαρχον ζώοντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν, ὃς καὶ ἐς τοῦ Πρωτεσίλεω τὸ ἱρὸν ἐς Ἐλαιοῦντα ἀγινεόμενος γυναῖκας ἀθέμιτα ἔργα ἔρδεσκε.

Ἐς ταύτην ὦν τὴν ἀκτὴν ἐξ Ἀβύδου ὁρμεόμενοι ἐγεφύρουν τοῖσι 34

1. *τῇ ἄλλῃ.* S. z. c. 25.

2. *ἐπὶ γῆν.* *ἐπί* zeigt bei Verben der Bewegung den Zweck an (= nach). Wie hier III 24: *ἐξέπεμπε τὴν θυγατέρα ἐσθῆτι δουλίῃ ἐπ' ὕδωρ.*

πρότερον. Vgl. VI 48.

3. *πάγχυ* att. *πάνυ.*

33. Die Brücken über den Hellespont (c. 33—36).

5. *ἐλέων* att. *ἐλῶν* (*ἐλαύνω*); auch c. 37.

οἱ δέ. Aigypter und Phoiniker (c. 25. 34).

6. *ἐν τούτῳ*, während dessen, mit korrespondierendem *ἐν ᾧ* VI 89. S. z. c. 16, II.

8. *ἀκτὴ τρηχέα.* Der rauhe und felsige Küstenvorsprung (= *ἀκτή*) zwischen Sestos (h. Zemenik) und Madytos (h. Maito) ist ungefähr eine Meile lang. Ein neuerer Reisender (Prokesch) bemerkt, daſs Xerxes kaum einen geeigneteren Punkt zur Überbrückung des Hellesponts hätte finden können.

9. *Ἀβύδῳ καταντίον.* *καταντίον* ist an allen übrigen Stellen mit Genetiv verbunden (VI 103. 118. VIII 52), weshalb auch wohl hier *Ἀβύδου* herzustellen ist. — Die Stadt Abydos lag an dem heutigen Kap Nagara, wo sich in dem Flecken Nagara noch Trümmer finden.

χρόνῳ — πολλῷ, im Jahre 478 vor Chr. Der Hergang ist erzählt IX 116—120.

10. *ἐπὶ Ξανθίππου — στρατηγοῦ.* *ἐπί* c. genet. in temporaler Bedeutung. Vgl. I 94: *ἐπ' Ἄτυος βασιλέος.*

Ἀθηναῖοι. Die Handschriften: *Ἀθηναίων.*

12. *διεπασσάλευσαν*, Subjekt? — In *διά* liegt nach beiden Seiten hin (vgl. *διαδήσαντας* II 29); *διαπασσαλεύειν* heiſst demnach: Hände und Füſse ausgespannt annageln.

Πρωτεσίλεω. Protesilaos wurde zuerst unter allen hellenischen Kämpfern im trojanischen Kriege getötet, als er bei der Landung der erste vor allen aus dem Schiffe sprang. In Elaios, einer Stadt auf dem thrakischen Chersonnes (vgl. IX 116), war sein Grab; hier hatte er auch einen Heroenkult. Zur Sache vgl. IX 116.

13. *ἀθέμιτα.* Einige Handschriften bieten hier wie VIII 143: *ἀθέμιστα*; doch ist V 72 *θεμιτόν* in allen Handschriften überliefert.

ἔρδεσκε. Beachte die Bedeutung der Iterativform.

34. 14. *τοῖσι προσεκέετο*, de-

προσεκέετο, τὴν μὲν λευκολίνου Φοίνικες, τὴν δ' ἑτέρην τὴν βυβλίνην Αἰγύπτιοι. ἔστι δὲ ἑπτὰ στάδιοι ἐξ Ἀβύδου ἐς τὴν ἀπαντίον. καὶ δὴ ἐζευγμένου τοῦ πόρου ἐπιγενόμενος χειμὼν μέγας συνέκοψέ τε ἐκεῖνα πάντα καὶ διέλυσε.

35 *Ὡς δ' ἐπύθετο Ξέρξης, δεινὰ ποιεύμενος τὸν Ἑλλήσποντον ἐκέλευσε τριηκοσίας ἐπικέσθαι μάστιγι πληγὰς καὶ κατεῖναι ἐς τὸ πέλαγος πεδέων ζεῦγος. ἤδη δὲ ἤκουσα, ὡς καὶ στιγέας ἅμα τούτοισι ἀπέπεμψε στίξοντας τὸν Ἑλλήσποντον. ἐνετέλλετο δ' ὦν ῥαπίζοντας λέγειν βάρβαρά τε καὶ ἀτάσθαλα· Ὦ πικρὸν ὕδωρ, δεσπότης τοι δίκην ἐπιτιθεῖ τήνδε, ὅτι μιν ἠδίκησας οὐδὲν πρὸς ἐκείνου ἄδικον παθόν. Καὶ βασιλεὺς μὲν Ξέρξης διαβήσεταί σε,*

nen es oblag, zukam. Vgl. c. 36. Wie hier I 118. 119.

τὴν μέν sc. *γέφυραν*, was aus *ἐγεφύρουν* zu entnehmen. — Über die Verbindung *τὴν μὲν λευκολίνου — τὴν δὲ βυβλίνην* s. z. c. 25. Die eine Brücke ruhte auf Tauen (vgl. c. 25) von Weifsflachs, während die Taue der zweiten Brücke aus den Fasern der ägyptischen Papyrosstaude bereitet waren. Da die Taue die Grundlage des ganzen Brückenbaus bildeten, so nennt Herodot die Brücken selbst *γέφυραι* oder *σχεδίαι ἐντεταμέναι* (VIII 117. IX. 114). Zur Sache vgl. c. 36.

2. *ἔστι.* Beachte den Numerus (*σχῆμα Πινδαρικόν*). Es schwebt der Begriff des Zwischenraums als Subjekt vor. Ganz wie hier I 26 *ἔστι δὲ μεταξὺ τῆς τε πόλιος καὶ τοῦ νηοῦ ἑπτὰ στάδιοι.* — Auch IV 85 giebt Her. die Breite des Hellesponts zwischen Abydos und Sestos (j. Nagara und Jalova) auf 7 Stadien an, womit auch Strabos Angabe (p. 125. 581. 591) übereinstimmt. Nach neueren Messungen (Kruse) ist die Stelle jetzt um 3 Stadien breiter (10 Stadien = 1/4 d. Meile), wie sich denn überhaupt die ganze Meeresküste in jenem Teile des Hellesponts im Laufe der Zeit bedeutend verändert hat.

35. 5. *δεινὰ ποιεύμενος.* S. z. c. 1.

τὸν Ἑλλήσποντον — πληγάς. ἐπικέσθαι μάστιγι, eigentl. „mit der Peitsche treffen" ist als ein Begriff zu fassen (= *μαστιγοῦν* geifseln) und daher wie die Verba des Schlagens und Züchtigens mit doppeltem Accusativ verbunden (*παίειν τινὰ πληγάς*). Dafür *μαστιγῶσαι τὸν Ἑλλήσποντον* c. 54. In ähnlicher Bedeutung wie hier *ἐπικέσθαι* steht *καθικέσθαι* bei Soph. O. rex 809: *μέσον κάρα διπλοῖς κέντροισί μου καθίκετο.* Man hat die Wahrheit der ganzen Erzählung bezweifeln und sie als eine blofse griechische Fabel ansehen wollen; allein man vergleiche nur die Art, wie Kyros seinen Zorn an dem Flufse Gyndes ausliefs (I 202). Beide Thatsachen liefern Beweise für die Anmafsung eines persischen Despoten, der an die unbedingte Unterwürfigkeit seiner Umgebung gewöhnt, selbst den Widerstand der Naturkräfte und lebloser Wesen strafen zu müssen glaubt. Vgl. c. 88. Daher findet denn Herodot Xerxes Verfahren nicht so sehr kindisch und albern, als frevelhaft und gottlos (s. unten).

7. *ζεῦγος.* Paar, auch III 76.

ἤδη heifst etiam, noch. Genau wie hier c. 55. IV 77. Vgl. II 148: *ἤδη δὲ εἶδον* und II 175: *ἤδη δὲ λέγουσι.*

στιγεύς, Brandmarker. Vgl. c. 233.

8. *δ' ὦν.* Durch *δ' ὦν* drückt Her. seinen Zweifel an der Brandmarkung aus. S. z. c. 9, III.

*ἤν τε σύ γε βούλῃ ἤν τε μή· σοὶ δὲ κατὰ δίκην ἄρα οὐδεὶς
ἀνθρώπων θύει ὡς ἐόντι θολερῷ τε καὶ ἁλμυρῷ ποταμῷ. Τήν
τε δὴ θάλασσαν ἐνετέλλετο τούτοισι ζημιοῦν, καὶ τῶν ἐπεστεώ-
των τῇ ζεύξι τοῦ Ἑλλησπόντου ἀποταμεῖν τὰς κεφαλάς. Καὶ οἳ* 36
*μὲν ταῦτα ἐποίευν, τοῖσι προσεκέετο αὕτη ἡ ἄχαρις τιμή, τὰς δὲ
ἄλλοι ἀρχιτέκτονες ἐζεύγνυσαν· ἐζεύγνυσαν δὲ ὧδε· πεντηκον-
τέρους καὶ τριήρεας συνθέντες, ὑπὸ μὲν τὴν πρὸς τοῦ Εὐξείνου
Πόντου ἑξήκοντά τε καὶ τριηκοσίας, ὑπὸ δὲ τὴν ἑτέρην τεσσε-
ρεσκαίδεκα καὶ τριηκοσίας, τοῦ μὲν Πόντου ἐπικαρσίας, τοῦ δὲ*

1. *ἄρα* (= natürlich, also) drückt oft auch bei Homer die Enttäuschung von einer vorgefafsten Meinung aus, deren Irrigkeit aus einer vorliegenden Thatsache ersichtlich ist. Oft wird *ἄρα* in dieser Verbindung mit Imperfekt verbunden, so namentlich in der (homerischen) Formel *ἦν ἄρα* vgl. Hom. Il. XVI 33: *οὔτ' ἄρα σοίγε πατὴρ ἦν Πηλεύς* und Herod. III 64. 65. IV 45. 64. 205.

2. *θύει*, wie dies doch bei anderen Gewässern der Fall ist (c. 113).

3. *ἐπεστεώτων. οἱ ἐπεστεῶτες* = praepositi. Vgl. c. 117 *τὸν ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος*. Auch II 148.

36. 5. *τοῖσι προσεκέετο.* Vgl. c. 34 und c. 39: *τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν.*

τάς, *γεφύρας* schwebt vor, da *τῇ ζεύξι* kurz vorhergegangen ist.

7. *συνθέντες.* Die Aufstellung (eig. Zusammenstellung) der Schiffe geschah so, dafs zwischen den einzelnen Schiffen freie Zwischenräume gelassen wurden. Übrigens bestand nicht etwa die eine Brücke nur aus Pentekonteren, die andere nur aus Trieren, sondern beide Brücken waren aus Schiffen beider Arten zusammengesetzt.

ὑπὸ μὲν τὴν — τριηκοσίας. Die Schiffe bildeten die Grund-(Unter)lage beider Brücken.

πρὸς τοῦ Εὐξείνου Πόντου, „in der Richtung nach dem Pontus Eux. hin". Gemeint ist die Brücke, welche dem Pontus Euxinus (genauer: der Propontis) zugekehrt war. Über *πρός* c. genet. s. z. c. 20.

8. *ὑπὸ δὲ τὴν ἑτέρην* = *ὑπὸ τὴν πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου* (s. 25).

9. *τοῦ μὲν Πόντου ἐπικαρσίας, τοῦ δὲ Ἑλλησπόντου κατὰ ῥόον* erkläre durch folgende Umschreibung: *ὑπὸ μὲν τὴν (γέφυραν) πρὸς τοῦ Πόντου (φέρουσαν) ἐπικαρσίας (τὰς νέας συνθέντες), ὑπὸ δὲ τὴν ἑτέρην τὴν πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου (φέρουσαν) κατὰ ῥόον (τὰς νέας συνθέντες).* Sowohl zu *τοῦ Πόντου* als zu *τοῦ Ἑλλησπόντου* ist *πρός* aus dem kurz vorhergegangenen *πρὸς τοῦ Εὐξείνου πόντου* (ob. 7) zu ergänzen.

ἐπικαρσίας, in schräger Richtung. *ἐπικάρσιος*, schräg ist I 180 zu *ἰθύς*, IV 101 zu *ὄρθιος* in Gegensatz gestellt. Es lagen also die Schiffe der oberen, dem Pontus zugekehrten Brücke nicht in gerader, sondern in schräger Linie vor Anker und daraus erklärt es sich, dafs bei der oberen Brücke eine gröfsere Anzahl von Fahrzeugen erforderlich war als bei der unteren. — *ἐπικάρσιος* kann nicht die Bedeutung haben, dafs die Schiffe in der oberen Brücke dem Strome die breite Seite zuwandten, denn vernünftigerweise mufsten die Schiffe in beiden Brücken so aufgestellt werden, dafs sie der Strömung, die vom Pontus Euxinus herkommt, nicht die Bordseite, sondern den Bug zukehrten.

Ἑλλησπόντου κατὰ ῥόον, ἵνα ἀνακωχεύῃ τὸν τόνον τῶν ὅπλων, συνθέντες δὲ ἀγκύρας κατῆκαν περιμήκεας, τὰς μὲν πρὸς τοῦ Πόντου τῆς ἑτέρης τῶν ἀνέμων εἵνεκεν τῶν ἔσωθεν ἐκπνεόντων, τῆς δὲ ἑτέρης τῆς πρὸς ἑσπέρης τε καὶ τοῦ Αἰγαίου εὔρου τε καὶ νότου εἵνεκεν, διέκπλοον δὲ ὑπόφαυσιν κατέλιπον τῶν πεντηκοντέρων καὶ τριηρέων τριχοῦ, ἵνα καὶ τὸν Πόντον ἔχῃ ὁ βουλόμενος πλώειν πλοίοισι λεπτοῖσι καὶ ἐκ τοῦ Πόντου ἔξω. ταῦτα δὲ ποιήσαντες κατέτεινον ἐκ γῆς στρεβλοῦντες ὄνοισι

1. *κατὰ ῥόον* mufs im Gegensatze zu *ἐπικαρσίας* die Bedeutung haben, „der vollen (d. i. ungeteilten) Strömung ausgesetzt.“ Auch die Schiffe der oberen Brücke standen zwar *κατὰ ῥόον* (= secundo fluvio), aber da sie in schräger Richtung aufgestellt waren, so wurde die Strömungslinie in ihrem geraden Laufe unterbrochen, was bei den Schiffen der unteren Brücke, die in gerader Linie vor Anker lagen, also senkrecht auf der Strombreite standen, nicht der Fall war; von ihnen konnte also vorzugsweise gesagt werden, dafs sie *κατὰ ῥόον* aufgestellt waren. Da die obere Brücke der unteren zum Schutze diente, indem sie zuerst die Gewalt der Strömung aushalten mufste, so hatte man bei der unteren Brücke die Schrägstellung der Schiffe, durch welche bei der oberen Brücke der Andrang der Wellen gebrochen wurde, nicht für erforderlich gehalten.

ἵνα ἀνακωχεύῃ — ὅπλων ist eng mit *πεντηκοντέρους — συνθέντες* (vor. S. 6) zu verbinden, da die eingeschobenen Sätze *ὑπὸ μέν — ὑπὸ δέ* und *τοῦ μὲν — τοῦ δέ* als erläuternde Parenthesen zu fassen sind. Aus dem Partizipialsatze *πεντηκοντέρους — συνθέντες* ist auch das Subjekt zu dem abhängigen Satze *ἵνα ἀνακωχεύῃ — ὅπλων* zu entnehmen. Als Subjektsbegriff schwebt vor: *ἡ σύνθεσις τῶν πεντηκοντέρων καὶ τριήρεων*. Danach bedeuten die Worte *πεντηκοντέρους καὶ τριηρέας συνθέντες ἵνα ἀνακωχεύῃ τὸν ὅπλων τὸν τόνον*: Sie stellten Pentekonteren und Trieren zusammen, damit die (dadurch entstandene) Vereinigung von Schiffen die Spannung ihrer von Küste zu Küste gelegten Taue unterstütze und erhalte. — *τὸν τόνον τῶν ὅπλων = τὰ ὅπλα ἐντεταμένα*. Ebenso unten (*κορμοὺς ξύλων ἐπετίθεσαν κατύπερθε τῶν ὅπλων τοῦ τόνου*).

2. *συνθέντες δέ* nimmt *πεντηκοντέρους κ. τρ. συνθέντες* wieder auf.

τὰς μέν, ἀγκύρας, — τῆς ἑτέρης (erg. *γεφύρης*) ist kurz gesagt für *τῶν νεῶν τῆς ἑτέρης γεφύρης* und hängt von *τὰς μέν* ab. Welche von beiden Brücken gemeint sei, ist durch *πρὸς τοῦ Πόντου* (s. vor. S. z. *συνθέντες*) bezeichnet.

3. *τῶν ἔσωθεν* „aus dem Innern des Pontos (genauer: der Propontis).“

4. *τῆς δέ ἑτέρης* vollständiger: *τὰς δὲ τῆς ἑτέρης*. Auch zu diesem Satze ist *κατῆκαν* als Prädikat zu denken.

τῆς πρὸς ἑσπέρης τε καὶ τοῦ Αἰγαίου = τῆς πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου (s. oben 1).

5. *διέκπλοον*, als Durchfahrt; *διέκπλοος* in anderer Bedeutung VI 12.

6. *τριχοῦ* gebildet wie *διχοῦ* (IV 120).

8. *κατέτεινον — ὅπλα*. Sie spannten über jede der beiden Schiffslinien von Küste zu Küste sechs ungeheure Taue, welche den doppelten Zweck erfüllen sollten, erstens die Schiffe zusammen zu halten, zweitens den Brückenweg zu stützen, der über sie gelegt werden sollte. Hatten sie sich durch

ξυλίνοισι τὰ ὅπλα, οὐκέτι χωρὶς ἑκάτερα τάξαντες, ἀλλὰ δύο
μὲν λευκολίνου δασάμενοι ἐς ἑκατέρην, τέσσερα δὲ τῶν βυβ-
λίνων. παχύτης μὲν ἦν ἡ αὐτὴ καὶ καλλονή, κατὰ λόγον δὲ ἦν
ἐμβριθέστερα τὰ λίνεα, τοῦ τάλαντον ὁ πῆχυς εἷλκε. ἐπειδὴ δὲ
ἐγεφυρώθη ὁ πόρος, κορμοὺς ξύλων καταπρίσαντες καὶ ποιή-
σαντες ἴσους τῆς σχεδίης τῷ εὖρεϊ κόσμῳ ἐπετίθεσαν κατύπερθε
τῶν ὅπλων τοῦ τόνου, θέντες δὲ ἐπεξῆς ἐνθαῦτα αὖτις ἐπεζεύ-
γνυον. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ὕλην ἐπεφόρησαν, κόσμῳ δὲ
θέντες καὶ τὴν ὕλην γῆν ἐπεφόρησαν, κατανάξαντες δὲ καὶ τὴν
γῆν φραγμὸν παρείρυσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν, ἵνα μὴ φοβέηται τὰ
ὑποζύγια τὴν θάλασσαν ὑπερορέοντα καὶ οἱ ἵπποι. Ὡς δὲ τά 37
τε τῶν γεφυρέων κατεσκεύαστο καὶ τὰ περὶ τὸν Ἄθων, οἵ τε
χυτοὶ περὶ τὰ στόματα τῆς διώρυχος, οἳ τῆς ῥηχίης εἵνεκεν

ihre eigene Last oder durch die Wirkung des Stromes gesenkt, so wurden sie durch Schiffswinden (= ὄνοισι) an jeder Küste wieder angezogen.

1. οὐκέτι χωρὶς ἑκάτερα „nicht mehr beiderlei Arten (von Tauen) besonders“, wie das vorige Mal (c. 34). Während bei dem ersten Brückenbau die Phoiniker für die von ihnen gebaute Brücke nur Weifsflachstaue (c. 34), die Aigypter für die ihre nur Byblostaue verwendet hatten, so erhielt jetzt jede Brücke Taue von beider Art (jede zwei von Weifsflachs und vier von Byblos).

3. καλλονή = κάλλος gebraucht Herodot auch III 106. Ein sonst seltenes Wort.

κατὰ λόγον = nach Verhältnis, d. h. die beiden Weifsflachstaue waren schwerer als 2 Byblostaue.

4. τοῦ (näml. τοῦ ὅπλου λευκολίνου) ist relativ und mit ὁ πῆχυς zu verbinden. — τάλαντον. Das attische Talent als Gewicht beträgt etwa 26 Kilogr.

6. κόσμῳ, in guter Ordnung, auch II 52. VIII 67 (ὡς δὲ κόσμῳ ἐπεξῆς ἵζοντο).

κατύπερθε τῶν ὅπλων τοῦ τόνου = κατύπερθε τῶν ὅπλων ἐντεταμένων. Vgl. o. S. 44, 1: τὸν τόνον τῶν ὅπλων.

7. ἐπεζεύγνυον, τοὺς κορμούς. Auch über die in guter Ordnung neben einander gelegten Holzblöcke, die nach oben und unten fest miteinander verbunden waren, zogen sie eine zweite Taulinie, um sie an ihrer Stelle fest zu halten.

8. ὕλη = materies „Strauchwerk“, mit welchem die Zwischenräume zwischen den Holzblöcken ausgefüllt wurden.

10. φραγμός Geländer.

ἔνθεν καὶ ἔνθεν, an beiden Seiten der Brücke; wie hier IV 71.

11. τὴν θάλασσαν ὑπερορέοντα. ὑπερορᾶν τι steht hier in der sonst nicht weiter nachweisbaren Bedeutung etwas von oben herabsehen, in welchem Sinne sonst meist καθορᾶν gebraucht wird.

37. Zug von Sardes nach Abydos. Sonnenfinsternis. Pythios und Xerxes. Ordnung des Zuges. Marschroute (c. 37—43).

12. τὰ περὶ τὸν Ἄθων wird nachher genauer bestimmt durch οἵ τε χυτοί — καὶ ἡ διῶρυξ. Das diesen beiden Subjekten gemeinschaftliche Prädikat (= παντελ. πεποιημένη ἠγγέλλετο) ist grammatisch nur an das letztere (ἡ διῶρυξ) angeschlossen.

13. χυτοί. χυτός molo, dafür

ἐποιήθησαν, ἵνα μὴ πίμπληται τὰ στόματα τοῦ ὀρύγματος καὶ αὐτὴ ἡ διῶρυξ παντελέως πεποιημένη ἠγγέλλετο, ἐνθαῦτα χειμερίσας, ἅμα τῷ ἔαρι παρεσκευασμένος ὁ στρατὸς ἐκ τῶν Σαρδίων ὡρμᾶτο ἐλέων ἐς Ἄβυδον. ὡρμημένῳ δέ οἱ ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἕδρην ἀφανὴς ἦν οὔτ' ἐπινεφέλων ἐόντων αἰθρίης τε τὰ μάλιστα, ἀντὶ ἡμέρης τε νὺξ ἐγένετο. ἰδόντι δὲ καὶ μαθόντι τοῦτο τῷ Ξέρξῃ ἐπιμελὲς ἐγένετο, καὶ εἴρετο τοὺς μάγους, τὸ ἐθέλοι προφαίνειν τὸ φάσμα. οἱ δὲ ἔφραζον, ὡς Ἕλλησι προδεικνύει ὁ θεὸς ἔκλειψιν τῶν πολίων,

χῶμα III 59: *περὶ λιμένα χῶμα ἐν θαλάσσῃ ἐστί.*

1. *πίμπληται*, „damit das Wasser nicht über die Ufer des Grabens hinausgehe."

2. *πεποιημένη ἠγγέλλετο. ἀγγέλλειν* mit Partizip verbunden (wie die Verba der Wahrnehmung *μανθάνειν* u. a.) auch VI 69 *ὅτε σὺ ἠγγέλθης γεγεννημένος.*

3. *τῷ ἔαρι.* Im Frühjahr des Jahres 480 v. Chr. Im November desselben Jahres war Xerxes schon wieder in Asien (45 Tage nach der Schlacht bei Salamis, welche am 20. September stattfand; vgl. VIII 113. 115).

4. *ἐλέων.* S. z. c. 33.

5. *τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἕδρην. ἐκ* wegen des in *ἐκλείπειν* enthaltenen Begriffs der Bewegung. Vgl. II 18: *οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέως πόλιος — ἔπεμψαν*; ähnlich bei *παύειν* c. 149 und VI 46. Mit *ἀπό* unten c. 144: *χρήματα ἐκ τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείου*; so auch VI 22. Ähnlich c. 93 *Δωριέες δὲ οἱ ἐκ Ἀσίης.* Vgl. c. 106. 107. 107. 134.

οὔτε — τέ. S. z. c. 8, I.

ἐπινεφέλων, vom Nomin. *ἐπινέφελα* „bewölkter Himmel". Vgl. Arist. Probl. XXV 18: *διὰ τί τῆς αἰθρίας μᾶλλον ψῦχος γίνεται ἢ ἐπινεφέλων ὄντων.* Vgl. auch Thuk. VIII 42: *τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ξυννέφελα ὄντα πλάνησιν παρέσχεν.*

6. *αἰθρίης* ist temporaler Genetiv; wie hier Arist. Nub. 371. Vgl. Arist. Meteor. I 10: *αἰθρίας τε καὶ νηνεμίας.*

ἀντὶ ἡμέρης τε νὺξ ἐγένετο Nach den Berechnungen des Astronomen Airy ist im Frühjahr des Jahres 480 v. Chr. keine Sonnenfinsternis eingetreten, wohl aber im April des Jahres 481, die indes nach demselben Gelehrten in Kleinasien nicht sichtbar gewesen sein kann. Er meint daher, dafs hier an die totale Mondfinsternis zu denken sei, die im März 479 stattfand, eine Annahme, die indes aus vielen Gründen unzulässig erscheint. Abweichend von Airy hat Zech gefunden, dafs allerdings am 18. April 480 eine totale Sonnenfinsternis eingetreten ist, doch kann dieselbe nach seiner Berechnung nur im indischen Ozean und an der Ostküste Asiens sichtbar gewesen sein. Zwei andere Sonnenfinsternisse, die von demselben Astronomen durch Berechnung gefunden sind, die eine, totale, am 8. April 479 (nicht sichtbar in Sardes), die andere, ringförmige, am 16. Februar 477 (sichtbar in Sardes), lassen sich ebenfalls beide mit Herodots Angabe nicht vereinigen. Bei diesen von einander abweichenden Ansichten der Astronomen ist kein genügender Grund vorhanden, die Richtigkeit von Herod. Angabe in Zweifel zu ziehen. — Über eine andere von Herodot erwähnte Sonnenfinsternis s. z. I 74.

7. *ἐπιμελὲς ἐγένετο.* Dieselbe Wendung I 89, V 11.

8. *τὸ ἐθέλοι.* Relativum statt des Interrogativum. Häufig so bei Herod. Über die Bedeutung von *ἐθέλειν* s. z. c. 10, IV.

9. *ὁ θεός*, Ἥλιος.

λέγοντες ἥλιον εἶναι Ἑλλήνων προδέκτορα, σελήνην δὲ σφέων.
πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ Ξέρξης περιχαρὴς ἐὼν ἐποιέετο τὴν
ἔλασιν. Ὡς δ' ἐξήλαυνε τὴν στρατιὴν, Πύθιος ὁ Λυδὸς καταρ- 38
ρωδήσας τὸ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ φάσμα ἐπαερθείς τε τοῖσι δωρήμασι
ἐλθὼν παρὰ Ξέρξην ἔλεγε τάδε· Ὦ δέσποτα, χρηΐσας ἄν τευ
βουλοίμην τυχεῖν, τὸ σοὶ μὲν ἐλαφρὸν τυγχάνει ἐὸν ὑπουρ-
γῆσαι, ἐμοὶ δὲ μέγα γενόμενον. Ξέρξης δὲ πᾶν μᾶλλον δοκέων
μιν χρηΐσειν ἢ τὸ ἐδεήθη, ἔφη τε ὑπουργήσειν καὶ δὴ ἀγορεύειν
ἐκέλευε, ὅτευ δέοιτο. ὁ δὲ ἐπείτε ταῦτα ἤκουσε, ἔλεγε θαρσήσας
τάδε· Ὦ δέσποτα, τυγχάνουσί μοι παῖδες ἐόντες πέντε, καί
σφεας καταλαμβάνει πάντας ἅμα σοὶ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν
Ἑλλάδα. σὺ δὲ, ὦ βασιλεῦ, ἐμὲ ἐς τόδε ἡλικίης ἥκοντα οἰκτεί-
ρας τῶν μοι παίδων ἕνα παράλυσον τῆς στρατηΐης τὸν πρεσ-
βύτατον, ἵνα αὐτοῦ τε ἐμεῦ καὶ τῶν χρημάτων ᾖ μελεδωνός.
τοὺς δὲ τέσσερας ἄγε ἅμα σεωυτῷ, καὶ πρήξας τὰ νοέεις νοστή-
σειας ὀπίσω. Κάρτα τε ἐθυμώθη ὁ Ξέρξης, καὶ ἀμείβετο τοισίδε· 39
Ὦ κακὲ ἄνθρωπε, σὺ ἐτόλμησας ἐμεῦ στρατευμένου αὐτοῦ ἐπὶ
τὴν Ἑλλάδα καὶ ἄγοντος παῖδας ἐμοὺς καὶ ἀδελφεοὺς καὶ
οἰκηΐους καὶ φίλους μνήσασθαι περὶ σέο παιδὸς ἐὼν ἐμὸς δοῦ-

1. *προδέκτωρ* (von *προδείκνυμι*) ion. = *προδείκτωρ*. Zur Begründung ihrer Deutung der Sonnenverfinsterung führten die Mager an, dafs wenn sich an der Sonne eine Veränderung zeige, dies eine unglückliche Vorbedeutung für die Griechen sei, nicht für die Perser, da diesen ungewöhnliche Erscheinungen am Monde Unglück vorher verkündigten.

38. 4. *τὸ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ φάσμα.* *ἐκ* ist gesetzt, weil die Erscheinung darin bestanden, dafs die Sonne sich von ihrem Platze am Himmel entfernt. S. z. c. 37 (*ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἕδρην*).

ἐπαερθεὶς τοῖσι δωρήμασι. Vgl. c. 27.

5. *χρηΐσας ἄν τευ.* *χρηΐζειν τινὸς* gebraucht Herodot häufig im Sinne von *δέεσθαί τινος*; so gleich im folgenden. Statt *τινὸς*, *τινὶ*, *τινῶν*, *τισὶ* gebraucht Her. die (nur enklitischen) Formen *τεῦ* (*τέο*), *τεῷ*, *τεῶν*, *τεοῖσι*. Ebenso lauten die Formen des interrogativen *τίς*.

7. *ἐμοὶ δὲ μέγα* erg. *τυγχάνει ἐόν.* — *γενόμενον* „wenn es gewährt wird."

8. *τὸ ἐδεήθη.* *δέεσθαι*, sonst meist mit Genetiv verbunden, findet sich zuweilen auch mit dem Accusativ eines Pronomens (Accus. des Inhalts).

11. *καταλαμβάνει*, unpersönlich wie III 118: *Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα.* Über die Bedeutung von *καταλαμβάνειν* s. z. c. 10, III.

13. *τῶν μοι παίδων.* *μοὶ* ist Dativ des Besitzes. Vgl. III 3: *τῶν δέ οἱ* (= *ἑωυτοῦ*) *παίδων τὸν πρεσβύτερον εἰπεῖν Καμβύσην.* S. z. c. 16.

παράλυσον. Zur Struktur von *παραλύειν* vgl. VI 94: *Μαρδόνιον φλαύρως πρήξαντα τῷ στόλῳ παραλύει τῆς στρατηγίης.* Ebenso unt. c. 88.

39. 19. *μνήσασθαι περί*, wie I 36 *παιδὸς μὲν πέρι μὴ μνησθῆτε.*

λος, τὸν χρῆν πανοικίῃ αὐτῇ γυναικὶ συνέπεσθαι; εὖ νυν τόδ' ἐξεπίστασο, ὡς ἐν τοῖσι ὠσὶ τῶν ἀνθρώπων οἰκέει ὁ θυμός, ὃς χρηστὰ μὲν ἀκούσας τέρψιος ἐμπιπλέει τὸ σῶμα, ὑπεναντία δὲ τούτοισι ἀκούσας ἀνοιδέει. ὅτε μέν νυν χρηστὰ ποιήσας ἕτερα τοιαῦτα ἐπηγγέλλεο, εὐεργεσίῃσι βασιλέα οὐ καυχήσεαι ὑπερβαλέσθαι, ἐπείτε δὲ ἐς τὸ ἀναιδέστερον ἐτράπεο, τὴν μὲν ἀξίην οὐ λάμψεαι, ἐλάσσω δὲ τῆς ἀξίης. σὲ μὲν γὰρ τοὺς τέσσερας τῶν παίδων ῥύεται τὰ ξείνια, τοῦ δὲ ἑνός, τοῦ περιέχεαι μάλιστα, τῇ ψυχῇ ζημιώσεαι. Ὡς δὲ ταῦτα ὑπεκρίνατο, αὐτίκα ἐκέλευε τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν, τῶν Πυθίου παίδων ἐξευρόντας τὸν πρεσβύτατον μέσον διαταμεῖν, διαταμόντας δὲ τὰ ἡμίτομα διαθεῖναι, τὸ μὲν ἐπὶ δεξιὰ τῆς ὁδοῦ, τὸ δ' ἐπ'
40 ἀριστερά, καὶ ταύτῃ διεξιέναι τὸν στρατόν. Ποιησάντων δὲ τούτων τοῦτο μετὰ ταῦτα διεξήιε ὁ στρατός. ἡγέοντο δὲ πρῶτοι μὲν οἱ σκευοφόροι τε καὶ τὰ ὑποζύγια, μετὰ δὲ τούτους στρατὸς παντοίων ἐθνέων ἀναμίξ, οὐ διακεκριμένοι· τῇ δὲ ὑπερημίσεες ἦσαν, ἐνθαῦτα διελέλειπτο, καὶ οὐ συνέμισγον οὗτοι βασιλέϊ. προηγέοντο μὲν δὴ ἱππόται χίλιοι ἐκ Περσέων πάντων ἀπολελεγμένοι, μετὰ δὲ αἰχμοφόροι χίλιοι, καὶ οὗτοι ἐκ πάντων ἀπολελεγμένοι, τὰς λόγχας κάτω ἐς τὴν γῆν τρέψαντες, μετὰ δὲ ἱροὶ Νισαῖοι καλεόμενοι ἵπποι δέκα, κεκοσμη-

1. *πανοικίῃ* cum tota familia. Wie hier VIII 106. IX 109.
αὐτῇ γυναικί, una cum uxore. Vgl. III 126: *ἀποκτείνας δέ μιν ἠφάνισε αὐτῷ ἵππῳ.* Ebenso II 47. III 45. 100.
4. *ἀνοιδέει*, *χόλῳ*. Vgl. Hom. Il. IX 646: *οἰδάνεται κραδίη χόλῳ.*
ἕτερα τοιαῦτα = *τὰ αὐτά* i. e. *χρηστά*. So sehr häufig bei Herodot; vgl. I 120. 191. III 79. Zur Sache s. c. 27.
6. *τὴν ἀξίην*. *ἡ ἀξίη* auch IV 196. 201.
7. *λάμψεαι* Attisch?
8. *ῥύεσθαι*, servare, auch c. 90 *ταῦτα ἐρρύσατο τοὺς Ἕλληνας*, ebenso c. 154.
ξείνια. S. c. 27.
περιέχεσθαι. Vgl. III 53: *περιεχόμενος τοῦ νεηνίεω.* Ähnlich c. 160.
9. *ζημιώσεαι*. Futur. med. in passiver Bedeutung, wie unt. c. 149. 159. V 34 *πολιορκησόμενοι*, ebenso V 35. VI 9. VI 11. — Grausamer war die Strafe, die Dareios in einem gleichen Falle verhängte (IV 84).
ὑπεκρίνατο. *ὑποκρίνεσθαι* gebraucht Herod. in der Bedeutung des att. *ἀποκρίνεσθαι*. Vgl. c. 135.
10. *τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν*. In gleichem Sinne steht III 39: *τοῖσι ταῦτα πρήσσουσι* und oben c. 36: *οὗτοι τοῖσι προσεκέετο.*

40. 16. *ἀναμίξ, οὐ διακεκριμένοι*. Ähnliche Zusammenstellungen eines positiven und negativen Ausdrucks zur nachdrücklichen Bezeichnung eines und desselben Begriffs finden sich häufig bei Herodot. Vgl. IV 161 *χωλὸς ἐὼν καὶ οὐκ ἀρτίπους*. Ähnlich c. 40. III 35. IX 55.
17. *διελέλειπτο*, unpersönlich zu fassen wie VI 112 *διετέτακτο*. Wie hier c. 41.
21. *Νισαῖοι ἵπποι*, auch er-

μένοι ὡς κάλλιστα. Νισαῖοι δὲ καλέονται ἵπποι ἐπὶ τοῦδε· ἔστι πεδίον μέγα τῆς Μηδικῆς, τῷ οὔνομά ἐστι Νίσαιον. τοὺς ὦν δὴ ἵππους τοὺς μεγάλους φέρει τὸ πεδίον τοῦτο. ὄπισθε δὲ τούτων τῶν δέκα ἵππων ἅρμα Διὸς ἱρὸν ἐπετέτακτο, τὸ ἵπποι μὲν εἷλκον λευκοὶ ὀκτώ, ὄπισθε δὲ τῶν ἵππων εἵπετο πεζῇ ἡνίοχος ἐχόμενος τῶν χαλινῶν· οὐδεὶς γὰρ δὴ ἐπὶ τοῦτον τὸν θρόνον ἀνθρώπων ἀναβαίνει. τούτου δὲ ὄπισθε αὐτὸς Ξέρξης ἐπ᾽ ἅρματος ἵππων Νισαίων· παραβεβήκεε δέ οἱ ἡνίοχος, τῷ οὔνομα ἦν Πατιράμφης, Ὀτάνεω παῖς ἀνδρὸς Πέρσεω.

41 Ἐξήλασε μὲν οὕτω ἐκ Σαρδίων Ξέρξης, μετεκβαίνεσκε δέ, ὅκως μιν λόγος αἱρέοι, ἐκ τοῦ ἅρματος ἐς ἁρμάμαξαν. αὐτοῦ δὲ ὄπισθε αἰχμοφόροι Περσέων οἱ ἄριστοί τε καὶ γενναιότατοι χίλιοι, κατὰ νόμον τὰς λόγχας ἔχοντες, μετὰ δὲ ἵππος ἄλλη χιλίη ἐκ Περσέων ἀπολελεγμένη, μετὰ δὲ τὴν ἵππον ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύριοι. οὗτος πεζὸς ἦν· καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖσι δούρασι ἀντὶ τῶν σαυρωτήρων

wähnt III 106. IX 20. Die Nisäischen Pferde waren im Altertum wegen ihrer Gröſse, Ausdauer und Schnelligkeit berühmt. Das Nisäische Feld scheint mit der in der Inschrift von Behistun erwähnten medischen Landschaft Niçaya zusammenzufallen, die vermutlich im südwestlichen Medien zu suchen ist; dort befanden sich wenigstens nach Diod. XVII 10 und Arrian Anab. VII 13 die königlichen Gestüte, auf welchen die ausgezeichnetsten Pferde gezogen wurden. Auf den Ebenen um Kermanschah weiden noch heute unzählige Herden wilder Pferde.

1. *ἐπὶ τοῦδε.* Statt des sonst bei den Verben des Nennens gebräuchlicheren *ἀπό* gebraucht Herodot häufig *ἐπί.* Ganz wie hier c. 74. 83. 178. Vgl. c. 193. *ἀπό* c. 74.

4. *Διός.* Unter Zeus versteht Her. die höchste Lichtgottheit Ahuramadza (Ormuzd), den Schöpfer des Weltalls. S. z. I 131.

8. *παραβεβήκεέ οἱ*, eig. war neben ihm heraufgestiegen, d. i. stand neben ihm.

9. *τῷ οὔνομα ἦν Πατιρ.* In der Wendung *οὔνομά τινί ἐστι* steht der Name in gleichem Kasus mit *οὔνομα.* So auch oben (*τῷ οὔνομά ἐστι Νίσαιον*). Vgl. c. 56. 108.

41. 10. *μετεκβαίνεσκε.* Beachte die Iterativform; ihr entspricht im folgenden die Bedeutung von *ὅκως* c. optat. (s. z. c. 6).

11. *λόγος αἱρέοι. λόγος αἱρέει* wie hier mit personalem Objekt verbunden IV 127: *πρότερον δέ, ἢν μὴ ἡμέας λόγος αἱρέῃ* (= *ἢν μὴ βουλευομένοισι δοκέῃ*), *οὐ συμμίξομέν τοι.* So auch I 132. Mit Artikel, aber ohne personales Objekt, wie II 33 (*ὁ λόγος αἱρέει*), III 45. VI 124 bedeutet die Wendung soviel wie: ratio evincit, suadet.

ἁρμάμαξα, ein bedeckter Reisewagen (besonders für Frauen, s. c. 83), *ἅμαξα* ist meist ein Lastwagen, *ἅρμα* Streitwagen.

13. *κατὰ νόμον*, d. i. *ἄνω.* Anders c. 40 (*τὰς λόγχας κάτω ἐς τὴν γῆν τρέψαντες*).

14. (*ἡ*) *ἵππος* wie häufig kollektiv. Vgl. c. 85. 158.

15. *μύριοι*, die Unsterblichen. S. c. 83.

οὗτος das Pronomen im Genus und Numerus auf das Prädikat bezogen. S. z. c 5.

16. *σαυρωτήρ*, heiſst bei Homer *οὐρίαχος*, bei Späteren *στύραξ.*

ῥοιὰς εἶχον χρυσέας, καὶ πέριξ συνεκλήϊον τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἐόντες ἀργυρέας ῥοιὰς εἶχον. εἶχον δὲ χρυσέας ῥοιὰς καὶ οἱ ἐς τὴν γῆν τράποντες τὰς λόγχας, καὶ μῆλα οἱ ἄγχιστα ἑπόμενοι Ξέρξῃ. τοῖσι δὲ μυρίοισι ἐπετέτακτο ἵππος Περσέων μυρίη. μετὰ δὲ τὴν ἵππον διελέλειπτο καὶ δύο

42 σταδίους, καὶ ἔπειτεν ὁ λοιπὸς ὅμιλος ἤϊε ἀναμίξ. Ἐποιέετο δὲ τὴν ὁδὸν ἐκ τῆς Λυδίης ὁ στρατὸς ἐπί τε ποταμὸν Κάϊκον καὶ γῆν τὴν Μυσίην, ἀπὸ δὲ Καΐκου ὁρμεόμενος, Κάνης οὖρος ἔχων ἐν ἀριστερῇ, διὰ τοῦ Ἀταρνέος ἐς Καρίνην πόλιν, ἀπὸ δὲ ταύτης διὰ Θήβης πεδίου ἐπορεύετο, Ἀτραμύττειόν τε πόλιν καὶ Ἄντανδρον τὴν Πελασγίδα παραμειβόμενος, τὴν Ἴδην δὲ λαβὼν ἐς ἀριστερὴν χεῖρα ἤϊε ἐς τὴν Ἰλιάδα γῆν. καὶ πρῶτα

3. *καὶ οἱ — τράποντες*, wie die kurz vorher erwähnten Tausend.

4. *μῆλα, χρύσεα.* Sie hieſsen daher *μηλοφόροι*. Vgl. Athen. XII 514: *ἐπὶ τῶν στυράκων μῆλα χρυσᾶ ἔχοντες.*

5. *διελέλειπτο*, unpersönlich zu fassen wie c. 40.

καὶ δύο στ. Das erklärende *καί* (= und zwar) wird häufig mit Zahlbegriffen verbunden. Vgl. III 60: *χῶμα βάθος* (= an Tiefe) *καὶ εἴκοσι ὀργυιέων.* Ähnlich II 44. 175. IV 71.

42. 7. *Κάϊκον.* Der Kaïkos (j. Ak-Su oder Bokhair) durchflieſst die nach ihm benannte Fruchtebene *τὸ Καΐκου πεδίον* in Mysien. Vgl. VI 18.

8. *Κάνης οὖρος.* Der Berg Kana wird auch von Mela I 18 erwähnt. Zwischen ihm und dem Vorgebirge Lekton liegt die Bucht von Adramyttion.

9. *τοῦ Ἀταρνέος.* Vgl. I 160: *Ἀταρνεύς ἐστι χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἀντίος.* S. auch VI 4. 28.

Καρίνη, wahrscheinlich dieselbe, welche bei Steph. Byz. s. v. *Καρήνη, πόλις Μυσίας* heiſst.

10. *Θήβης πεδίον.* So hieſs die fruchtbare Gegend um die Spitze des adramyttischen Meerbusens (zwischen Adramyttion und Karina) nach der oft bei Homer erwähnten mysischen Stadt *Θήβη* (*ὑποπλακίη*), Vgl. Hom. Il. I 366. VI 397. 416 öft. — Denselben Weg wie Xerxes nahm später Xenophon mit den Zehntausend. Vgl. Anab. VII 8 § 7: *ἐντεῦθεν ἐπορεύοντο διὰ τῆς Τρῳάδος καὶ ὑπερβάντες τὴν Ἴδην εἰς Ἄντανδρον ἀφικνοῦνται πρῶτον, εἶτα παρὰ θάλατταν πορευόμενοι τῆς Λυδίας εἰς Θήβης πεδίον· ἐντεῦθεν δὲ Ἀδραμυττίου καὶ Κερτονίου παρ' Ἀταρνέα εἰς Καΐκου πεδίον ἐλθόντες Πέργαμον καταλαμβάνουσι τῆς Μυσίας.*

Ἀτραμύττειον, noch heute Adramitti. Nach ihr ist der gleichnamige Meerbusen benannt. In der Nähe lag das kleine, von Pelasgern (nach andern von Lelegern) gegründete Antandros (V 26).

11. *παραμείβεσθαι*, in gleicher Bedeutung wie c. 30. 109. 112. 225 gebraucht.

Ἴδην λαβὼν ἐς ἀριστερὴν χεῖρα. Vgl. Xen. Anab. l. l. *ἐπορεύοντο διὰ τῆς Τρῳάδος καὶ ὑπερβάντες τὴν Ἴδην εἰς Ἄντανδρον ἀφικνοῦνται.* Gemeint ist der östliche Seitenarm des Ida (Gargaron), welcher vom Adramyttischen Busen ab am Meere entlang ins ilische Gebiet hineinläuft und sich bis zur Propontis hinzieht.

12. *Ἰλιάδα. Ἰλιάς* adjektivisch wie *Ἑλλάς* IV 78 und *Ἰάς* IV 95.

πρῶτα μέν οἱ — βρονταὶ ἐπεσπίπτουσι. Es entspricht

μέν οἱ ὑπὸ τῇ Ἴδῃ νύκτα ἀναμείναντι βρονταί τε καὶ πρηστῆρες ἐπεσπίπτουσι, καί τινα αὐτοῦ ταύτῃ συχνὸν ὅμιλον διέφθειραν. Ἀπικομένου δὲ τοῦ στρατοῦ ἐπὶ τὸν Σκάμανδρον, ὃς 43
πρῶτος ποταμῶν, ἐπείτε ἐκ Σαρδίων ὁρμηθέντες ἐπεχείρησαν τῇ ὁδῷ, ἐπέλιπε τὸ ῥέεθρον οὐδ' ἀπέχρησε τῇ στρατιῇ τε καὶ τοῖσι κτήνεσι πινόμενος, ἐπὶ τοῦτον δὴ τὸν ποταμὸν ὡς ἀπίκετο Ξέρξης, ἐς τὸ Πριάμου Πέργαμον ἀνέβη ἵμερον ἔχων θηήσασθαι. θηησάμενος δὲ καὶ πυθόμενος ἐκείνων ἕκαστα τῇ Ἀθηναίῃ τῇ Ἰλιάδι ἔθυσε βοῦς χιλίας, χοὰς δὲ οἱ μάγοι τοῖσι ἥρωσι ἐχέαντο. ταῦτα δὲ ποιησαμένοισι νυκτὸς φόβος ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνέπεσε. ἅμα ἡμέρῃ δὲ ἐπορεύετο ἐνθεῦτεν, ἐν ἀριστερῇ μὲν ἀπέργων Ῥοίτειον πόλιν καὶ Ὀφρύνειον καὶ Δάρδανον, ἥπερ δὴ Ἀβύδῳ ὅμουρός ἐστι, ἐν δεξιῇ δὲ Γέργιθας Τευκρούς.

dem *πρῶτα μέν* im folgenden: *ἀπικομένου δὲ τοῦ στρατοῦ ἐπὶ τὸν Σκάμανδρον — ἐπέλιπε τὸ ῥέεθρον*, als zweiter Unfall, welcher das Heer auf dem Marsche traf.

2. *τινά.* Über das mit *συχνόν* zu verbindende *τις* s. z. c. 8, IV.

αὐτοῦ ταύτῃ wird oft so von Herodot verbunden. S. z. c. 10, VIII.

διέφθειραν neben *ἐπεσπίπτουσι.* Ein ähnlicher Wechsel der Tempora VI 4. 18. 34 öfter.

43. 5. *τὸ ῥέεθρον* ist Accusativ des Bezugs (nicht Objektsaccusativ). Vgl. c. 58. 196. Dieselbe Wendung ohne *τὸ ῥέεθρόν* c. 127.

6. *ἐπὶ τοῦτον — ὡς ἀπίκετο.* Epanalepsis des *ἀπικομένου δὲ τοῦ στρατοῦ ἐπὶ τὸν Σκάμανδρον.*

7. *Πέργαμον.* Gemeint ist die Burg von Troja, von der vielleicht damals noch Trümmer vorhanden waren.

8. *ἐκείνων* ist Neutrum und von *ἕκαστα* abhängig; V 13 steht in gleichem Sinne *αὐτὰ ἕκαστα* (= alles dies). Gemeint sind die troischen Sagen.

9. *Ἀθηναίῃ τῇ Ἰλιάδι.* Vgl. Hom. Il. VI 270 ff. Auch andere Schriftsteller bezeugen, dafs der Kult dieser Göttin hier lange fortbestanden habe. Vgl. Arr. I 11. Diodor. XVII 18. Xen. Hell. I 1, 4. Liv. XXXVII 9.

10. *ἥρωσι*, den vor Troja gefallenen Helden.

φόβος wie c. 19, V. Einen derartigen Schrecken, der ohne sichtbare Veranlassung plötzlich in eine Menge Menschen fährt, schrieben die Griechen dem Pan zu (= *τὰ Πανεῖα*). Ganz wie hier IV 203. VI 105.

11. *ἐπορεύετο*, *ὁ Ξέρξης.*

12. *ἀπέργων. ἀπέργειν* begrenzen, wird sonst meist von Gebirgen, Flüssen, Meeren gebraucht (I 72. 174. II 99 öft.), hier ist der lange Heereszug gewissermafsen als Grenzlinie nach rechts oder links gedacht. Wie hier c. 109. 112.

Ῥοίτειον, auch *τὸ Ῥοίτειον ἄκρον*, ein felsiger Küstenpunkt am Hellespont; in der Nähe war ein Denkmal des Aias (*Αἰάντιον*). — Ophryneion und Dardanon (V 117) waren äolische Niederlassungen. Dardanon lag ungefähr $1\frac{1}{2}$ Meilen von Abydos entfernt.

13. *Γέργιθας Τευκρούς. Γέργις* oder *Γέργιθος* oder *Γέργιθα* war der Name einer Stadt in Troas, östlich vom Ida. Gegründet sollte sie sein von Resten der Troer, die nach der Zerstörung Trojas in diese Gegenden übersiedelten. Vgl. V 122 *εἷλε δὲ Γέργιθας τοὺς ὑπολειφθέντας τῶν ἀρχαίων Τευκρῶν.* Übrigens werden noch andere Ortschaf-

44 Ἐπεὶ δ᾽ ἐγένοντο ἐν Ἀβύδῳ, ἠθέλησε Ξέρξης ἰδέσθαι πάν-
τα τὸν στρατόν. καὶ προεπεποίητο γὰρ ἐπὶ κολωνοῦ ἐπίτηδες
αὐτοῦ ταύτῃ προεξέδρη λίθου λευκοῦ (ἐποίησαν δὲ Ἀβυδηνοὶ
ἐντειλαμένου πρότερον βασιλέος), ἐνθαῦτα ὡς ἵζετο, κατορέων
ἐπὶ τῆς ἠϊόνος ἐθηέετο καὶ τὸν πεζὸν καὶ τὰς νέας. θηεύμενος
δὲ ἱμέρθη τῶν νεῶν ἅμιλλαν γινομένην ἰδέσθαι. ἐπεὶ δ᾽ ἐγέ-
νετό τε καὶ ἐνίκεον Φοίνικες Σιδώνιοι, ἥσθη τε τῇ ἁμίλλῃ καὶ
45 τῇ στρατιῇ. Ὡς δὲ ὥρα πάντα μὲν τὸν Ἑλλήσποντον ὑπὸ τῶν
νεῶν ἀποκεκρυμμένον, πάσας δὲ τὰς ἀκτὰς καὶ τὰ Ἀβυδηνῶν
πεδία ἐπίπλεα ἀνθρώπων, ἐνθαῦτα Ξέρξης ἑωυτὸν ἐμακάρισε,
46 μετὰ δὲ τοῦτο ἐδάκρυσε. Μαθὼν δέ μιν Ἀρτάβανος ὁ πάτρως,
ὃς τὸ πρῶτον γνώμην ἀπεδέξατο ἐλευθέρως οὐ συμβουλεύων
Ξέρξῃ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, οὗτος ὡνὴρ φρασθεὶς
Ξέρξην δακρύσαντα εἴρετο τάδε· Ὦ βασιλεῦ, ὡς πολλὸν ἀλλή-
λων κεχωρισμένα ἐργάσαο νῦν τε καὶ ὀλίγῳ πρότερον· μακα-
ρίσας γὰρ σεωυτὸν δακρύεις. Ὁ δὲ εἶπε· Ἐσῆλθε γάρ με λογι-
σάμενον κατοικτεῖραι, ὡς βραχὺς εἴη ὁ πᾶς ἀνθρώπινος βίος,

ten dieses Namens in Kleinasien erwähnt (Strabo p. 589. Athen. p. 524 A).

Heerschau in Abydos. Wettkampf der Schiffe. Xerxes Unterredung mit Artabanos. Seine Ansprache an das Heer. Übergang über den Hellespont (c. 44—57).

44. 2. *καὶ γάρ.* Nach dem Vorgange Homers schickt auch Herodot oft den begründenden Satz mit *γάρ* dem zu begründenden voran, welchem er doch logisch untergeordnet ist. Ganz besonders häufig findet sich dieses vorgeschobene *γάρ* unmittelbar nach der Anrede. Vgl. auch Hom. Il. I 122. Wie hier c. 142. 148.

ἐπὶ κολωνοῦ. Auf dem heutigen, weit in den Hellespont vorspringenden Vorgebirge Nagara, in dessen Nähe das alte Abydos zu suchen ist, erhebt sich der spitz zulaufende Hügel Maltepe, von dem aus man einen weiten Überblick über den Hellespont und die asiatische Küste hat. Dies ist wahrscheinlich der Hügel, auf welchem die Abydener den erhöhten Sitz für Xerxes bauten. Derselbe heifst *προεξέδρη*, weil er der Erweiterung der Aussicht halber auf einem noch über den Hügel vorspringenden Anbau angebracht war. IV 88 ist in einem ähnlichen Sinne *προεδρίη* gebraucht.

ἐπίτηδες de industria auch c. 168.

3. *αὐτοῦ ταύτῃ.* S. z. c. 10, VIII.

λίθου λευκοῦ ist genet. materiae.

6. *ἱμέρθη. ἱμείρεσθαι* gebraucht Her. in der Bedeutung von *ἐπιθυμεῖν* auch III 123. VI 120.

46. 13. *οὗτος ὡνὴρ φρασθείς Ξέρξην.* Epanalepsis der Anfangsworte des Kapitels *μαθὼν δέ μιν* (i. e. *δακρύσαντα*) *Ἀρτάβανος ὁ πάτρως*.

15. *ἐσῆλθε γάρ με. γάρ* bezieht sich auf den vorschwebenden Gedanken: ich habe allerdings geweint, denn. — *ἐσελθεῖν* wie hier konstruiert III 42 *τὸν δὲ ὡς ἐσῆλθε θεῖον εἶναι τὸ πρῆγμα.* Anders III 14 *αὐτῷ δὲ Καμβύσῃ ἐσελθεῖν οἶκτόν τινα.*

16. *λογισάμενον.* S. z. c. 28.

εἰ τούτων γε ἐόντων τοσούτων οὐδεὶς ἐς ἑκατοστὸν ἔτος περι-
έσται. Ὁ δὲ ἀμείβετο λέγων· Ἕτερα τούτου παρὰ τὴν ζόην
πεπόνθαμεν οἰκτρότερα. ἐν γὰρ οὕτω βραχέϊ βίῳ οὐδεὶς οὕτω
ἄνθρωπος ἐὼν εὐδαίμων πέφυκε, οὔτε τούτων οὔτε τῶν ἄλλων,
τῷ οὐ παραστήσεται πολλάκις καὶ οὐκὶ ἅπαξ τεθνάναι βού-
λεσθαι μᾶλλον ἢ ζώειν. αἵ τε γὰρ συμφοραὶ προσπίπτουσαι
καὶ αἱ νοῦσοι συνταράσσουσαι καὶ βραχὺν ἐόντα μακρὸν δο-
κέειν εἶναι ποιεῦσι τὸν βίον. οὕτω ὁ μὲν θάνατος μοχθηρῆς
ἐούσης τῆς ζόης καταφυγὴ αἱρετωτάτη τῷ ἀνθρώπῳ γέγονε, ὁ
δὲ θεὸς γλυκὺν γεύσας τὸν αἰῶνα φθονερὸς ἐν αὐτῷ εὑρί-
σκεται ἐών. Ξέρξης δὲ ἀμείβετο λέγων· Ἀρτάβανε, βιοτῆς μέν 47
νυν ἀνθρωπηΐης πέρι, ἐούσης τοιαύτης, οἵηνπερ σὺ διαιρέαι
εἶναι, πανσώμεθα, μηδὲ κακῶν μεμνώμεθα χρηστὰ ἔχοντες πρήγ-

1. *εἴ γε* siquidem auch c. 10, II. Dafür *εἴπερ* II 44, *εἰ καί* V 78. Aus dieser Bedeutung von *εἰ* erklärt es sich, dafs im folgenden *οὐδείς* (nicht *μηδείς*) gesetzt ist. S. z. c. 9 (*εἰ* — *οὐ*).

2. *τούτου* hängt von dem Komparativ ab.

παρὰ τὴν ζόην. Aus der lokalen Bedeutung von *παρά* c. accus. „neben, längs“ (c. 49) entwickelt sich die temporale (= während). Vgl. I 32 *παρὰ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα.*

3. *οὕτω.* Das zweite *οὕτω* ist mit *εὐδαίμων* zu verbinden.

5. *παραστήσεται. παρίσταταί μοι*, es kommt mir in den Sinn. Ähnlich ist c. 187 *οὐδέν μοι θῶμα παρίσταται* gesagt, anders I 23.

πολλάκις καὶ οὐκὶ ἅπαξ. S. z. c. 40 Anf.

6. *συμφορή* meist wie hier von unglücklichen Ereignissen. Vgl. c. 190. 88. 117.

προσπίπτουσαι. προσπίπτειν, auf etwas stofsen (vgl. lat. incidere). Hier absolut, dagegen III 40 in demselben Sinne mit Dativ verbunden: *αἱ εὐτυχίαι τῇσι πάθησι προσπίπτουσι.*

7. *καὶ βραχὺν ἐόντα. καί* hier = *καίπερ.*

8. *οὕτω ὁ μὲν θάνατος — καταφυγὴ αἱρετωτάτη τῷ ἀνθρώπῳ γέγονε.* Zum Gedanken vergleiche die ähnlichen Aussprüche vieler griechischen Dichter, z. B Theogn. 425:

Πάντων μὲν μὴ φῦναι ἐπιχθονίοισι ἄριστον,
Μηδ' ἐσιδεῖν αὐγὰς ὀξέος ἠελίου.

Bakchylid. fr. 2:

θνατοῖσι μὴ φῦναι φέριστον,
μηδ' ἀελίου προσιδεῖν φέγγος·
ὄλβιος δ' οὐδεὶς βροτῶν πάντα χρόνον.

Vgl. Soph. Oed. Col. 1225 u. Eurip. fr. 452 (S. z. V 4) und Her. selbst I 31: *διέδεξε ἐν τούτοισι ὁ θεὸς, ὡς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζώειν.* — In ähnlichem Sinne wie hier der Tod *μοχθηρῆς ἐούσης τῆς ζόης καταφυγή* genannt wird, heifst es bei Äsch. fr. 343:

ὡς οὐ δικαίως θάνατον ἔχθουσι βροτοί.
ὅσπερ μέγιστον ῥῦμα τῶν πολλῶν κακῶν.

10. *γλυκύν* ist prädikativ zu fassen.

φθονερὸς. S. z. c. 10, V (*φθονήσας*).

ἐν αὐτῷ. S. z. c. 8, III.

47. 12. *διαιρέαι.* In gleicher Bedeutung ist c. 16, III das Aktiv gebraucht. Wie hier c. 50.

13. *μεμνώμεθα* von dem sonst ungebräuchlichen Indikativ *μέμνομαι.* Vgl. *μέμνεο* V 105 und Hom. Odyss. XVI 168.

ἔχοντες — ἐν χερσί. Dieselbe Wendung c. 5. Vgl. c. 16, II.

ματα ἐν χερσί· φράσον δέ μοι τόδε· εἴ τοι ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου μὴ ἐναργὴς οὕτω ἐφάνη, εἶχες ἂν τὴν ἀρχαίην γνώμην, οὐκ ἐῶν με στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἢ μετέστης ἄν; φέρε μοι τοῦτο ἀτρεκέως εἰπέ. Ὁ δὲ ἀμείβετο λέγων· Ὦ βασιλεῦ, ὄψις μὲν ἡ ἐπιφανεῖσα τοῦ ὀνείρου, ὡς βουλόμεθα ἀμφότεροι, τελευτήσειε· ἐγω δ' ἔτι καὶ ἐς τόδε δείματός εἰμι ὑπόπλεος οὐδ' ἐντὸς ἐμεωυτοῦ, ἄλλα τε πολλὰ ἐπιλεγόμενος, καὶ δὴ καὶ ὁρέων τοι δύο τὰ μέγιστα πάντων ἐόντα πολεμιώτατα. Ξέρξης δὲ πρὸς ταῦτα ἀμείβετο τοισίδε· Δαιμόνιε ἀνδρῶν, κοῖα ταῦτα λέγεις μοι εἶναι δύο πολεμιώτατα; κότερά τοι ὁ πεζὸς μεμπτὸς κατὰ τὸ πλῆθός ἐστι, καὶ τὸ Ἑλληνικὸν στράτευμα φαίνεται πολλαπλήσιον ἔσεσθαι τοῖ ἡμετέρου, ἢ τὸ ναυτικὸν τὸ ἡμέτερον λείψεσθαι τοῦ ἐκείνων, ἢ καὶ συναμφότερα ταῦτα; εἰ γάρ τοι ταύτῃ ἐνδεέστερα φαίνεται εἶναι τὰ ἡμέτερα πρήγματα, στρατοῦ

49 *ἂν ἄλλου τις τὴν ταχίστην ἄγερσιν ποιέοιτο. Ὁ δ' ἀμείβετο λέγων· Ὦ βασιλεῦ, οὔτε στρατὸν τοῦτον, ὅστις γε σύνεσιν ἔχοι,*
I *μέμφοιτ' ἂν οὔτε τῶν νεῶν τὸ πλῆθος. ἤν τε πλεῦνας συλλέξῃς, τὰ δύο τοι, τὰ λέγω, πολλῷ ἔτι πολεμιώτερα γίνεται. τὰ δὲ δύο ταῦτα ἐστὶ γῆ τε καὶ θάλασσα. οὔτε γὰρ τῆς θαλάσσης*

2. *ἐναργής*, erkennbar, leibhaftig. Wie hier V 55 *ἰδὼν ὄψιν ἐνυπνίου ἐνεργεστάτην*.

3. *οὐκ ἐῶν* dissuadens. Häuflg so bei Her. Vgl IV 203. VI 109. *οὐκ ἐᾶν* vetare c. 104. S. z. c. 16, II.

μετέστης = *μεταγνοίης* (c. 15). Synonym ist *μεταβουλεύεσθαι* (c. 12). Vgl. I, 118 *τῆς τύχης εὖ μετεστεώσης*.

φέρε cum imperativo. S. z. c. 10, VIII.

6. *ἐς τόδε* temporal zu fassen. S. z. c. 16, II.

7. *ἐντὸς ἐμεωυτοῦ*. Dieselbe Wendung mit *γίνεσθαι* I 119 *ἰδὼν δὲ οὔτε ἐξεπλάγη, ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται*.

ἐπιλεγόμενος. S. z. c. 10, VIII.

καὶ δὴ καί findet sich häufig wie hier nach *ἄλλος* einen Umstand im Gegensatz zu anderen stark hervorhebend. Vgl. c. 153.

48. 9. *δαιμόνιε ἀνδρῶν*. „Verblendeter Sterblicher". Wie hier IV 126. Vgl. Hom. Il. II 190. *κοῖα ταῦτα λέγεις* kurz für: *κοῖά ἐστι ταῦτα τὰ λέγεις*.

10. *μεμπτός*. Vgl. I 77 *Κροῖσος δὲ μεμφθεὶς (= μεμψάμενος) κατὰ τὸ πλῆθος τὸ ἑωυτοῦ στράτευμα*. Vgl. c. 49 Anf..

12. *πολλαπλήσιον*. Zum Gedanken s. z. c. 9.

13. *λείψεσθαι τοῦ*. Zur Bedeutung von *λείπεσθαί τινος* vgl. Hom. Il. XXIII 523 *τόσσον δὴ Μενέλαος ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο λείπετο*. S. z. c. 8, I.

14. *τὰ ἡμέτερα πρήγματα*. Vgl. III 137 *τὰ Περσικὰ πρήγματα* (= *ἡ Περσικὴ δύναμις*). Vgl. c. 50.

16. *τὴν ταχίστην*, erg. *ὁδόν*, eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt; auch c. 162. Häufig so bei Herodot. Vgl. z. c. 14.

49. 17. *ἤν τε*. *τὲ* steht in Responsion zu *οὔτε — οὔτε*. Über *οὔτε — τὲ*. s. z. c. 8.

19. *οὔτε — λιμήν*. Es folgt kein korrespondierendes *οὔτε* (oder *τε*). Dem Gedanken nach entspricht erst folg. S. 8 *γῆ δὴ πολεμίη*, nachdem der

ἐστὶ λιμὴν τοσοῦτος οὐδαμόθι, ὡς ἐγὼ εἰκάζω, ὅστις ἐγειρομένου χειμῶνος δεξάμενός σευ τοῦτο τὸ ναυτικὸν φερέγγυος ἔσται διασῶσαι τὰς νέας. καίτοι οὐκὶ ἕνα αὐτὸν δεῖ εἶναι τὸν λιμένα, ἀλλὰ παρὰ πᾶσαν τὴν ἤπειρον, παρ' ἣν δὴ κομίζεαι. οὐκ ὦν δὴ ἐόντων τοι λιμένων ὑποδεξίων μάθε, ὅτι αἱ συμφοραὶ τῶν ἀνθρώπων ἄρχουσι καὶ οὐκὶ ὥνθρωποι τῶν συμφορέων. Καὶ δὴ τῶν δύο τοι τοῦ ἑτέρου εἰρημένου τὸ ἕτερον ἔρχομαι ἐρέων. γῆ δὴ πολεμίη τῇδέ τοι κατίσταται· εἰ ἐθέλει τοι μηδὲν ἀντίξοον καταστῆναι, τοσούτῳ τοι γίνεται πολεμιωτέρη, ὅσῳ ἂν προβαίνῃς ἑκαστέρω, τὸ πρόσω αἰεὶ κλεπτόμενος· εὐπρηξίης γὰρ οὐκ ἔστι ἀνθρώποισι οὐδεμία πληθώρη. καὶ δή τοι ὡς οὐδενὸς ἐναντιευμένου λέγω τὴν χώρην πλεῦνα ἐν πλεῦνι χρόνῳ γινομένην λιμὸν τέξεσθαι. ἀνὴρ δὲ οὕτω ἂν εἴη ἄριστος,

Inhalt des ersten mit οὔτε eingeleiteten Gliedes in den Worten καὶ δὴ τῶν δύο τοῦ ἑτέρου εἰρημένου (τὸ ἕτερον ἔρχομαι ἐρέων) zusammengefaſst war.

2. σευ. Wovon abhängig?

φερέγγυός εἰμι eig. = „ich kann genügende Bürgschaft geben", daher so viel wie: ich kann versprechen, in Aussicht stellen, verbürgen. Wie hier von dem (personificierten) λιμήν, so V 30 vom Aristagoras, der den Hilfe suchenden Samiern erwidert: αὐτὸς μὲν ὑμῖν οὐ φερέγγυός εἰμι δύναμιν τοσαύτην παρασχεῖν.

4. παρά c. accus. S. z. c. 46.

κομίζεαι. κομίζεσθαι wird von der Fortbewegung zu Lande wie zu Wasser gebraucht. Wie hier c. 182.

5. οὐκ ὦν. S. z. c. 11.

ὑποδεξίων. Suidas erklärt das sonst nicht nachweisbare ὑποδέξιος mit ὑποδοχεύς. Abzuleiten ist es von ὑποδέκεσθαι (vgl. ὑπόδεξις).

αἱ συμφοραὶ τῶν ἀνθρώπων ἄρχουσι. Zum Gedanken vgl. das Wort des Solon I 32 οὕτω ὦν, ὦ Κροῖσε, πᾶν ἐστὶ ἄνθρωπος συμφορή.

8. ἔρχομαι ἐρέων „ich will gleich sagen". Wie hier II 40. III 80. Vgl. ἔρχομαι λέξων c. 102. ἔρχομαι φράσων VI 109. Vgl. das französ. je vais dire.

ἐθέλει. S. z. c. 10, IV.

9. ἀντίξοος att. ἐναντίος. Wie hier c. 150. 192.

10. τὸ πρόσω αἰεὶ κλεπτόμενος = indem du das Vorrücken (τὸ πρόσω) dir immer erschleichst, d. h. indem du dich mit Überwindung von Gefahren und Schwierigkeiten aller Art immer weiter fortstiehlst, ohne zu bedenken, daſs, je weiter du vorrückst, deine Lage immer gefährlicher wird. Zur Bedeutung von κλέπτεσθαι vgl. Xen. Anab. IV 6, 11 πολὺ οὖν κρεῖττον τοῦ ἐρήμου ὄρους κλέψαι τι πειρᾶσθαι λαθόντας.

11. εὐπρηξίης γάρ. Du strebst immer weiter vorwärts, wie denn die Menschen des Glücks nie genug bekommen können. Zum Gedanken vgl. Äsch. Agam. 1340 τὸ μὲν εὖ πράσσειν ἀκόρεστον ἔφυ πᾶσι βροτοῖσιν.

12. ὡς — ἐναντιευμένου. Über die Bedeutung von ὡς c. partic. s. z. c. 6. — Über die Kontraktion in ευ s. Dial. S. 38.

τὴν χώρην πλεῦνα — τέξεσθαι. Sinn: Auch selbst angenommen, daſs sich dir kein Feind entgegenstellt, muſst du befürchten, dein Heer durch Hunger zu verlieren; denn je weiter du vorrückst, um so schwieriger wird es dir werden, den Unterhalt für dein Heer

εἰ βουλευόμενος μὲν ἀρρωδέοι, πᾶν ἐπιλεγόμενος πείσεσθαι
50 χρῆμα, ἐν δὲ τῷ ἔργῳ θρασὺς εἴη. Ἀμείβεται Ξέρξης τοισίδε·
Ἀρτάβανε, οἰκότως μὲν σύ γε τούτων ἕκαστα διαιρέαι, ἀτὰρ
I μήτε πάντα φοβέο μήτε πᾶν ὁμοίως ἐπιλέγεο. Εἰ γὰρ δὴ
βούλοιο ἐπὶ τῷ αἰεὶ ἐπεσφερομένῳ πρήγματι τὸ πᾶν ὁμοίως
ἐπιλέγεσθαι, ποιήσειας ἂν οὐδαμὰ οὐδέν· κρέσσον δὲ πάντα
θαρσέοντα ἥμισυ τῶν δεινῶν πάσχειν μᾶλλον ἢ πᾶν χρῆμα προ-
δειμαίνοντα μηδαμὰ μηδὲν παθεῖν. εἰ δὲ ἐρίζων πρὸς πᾶν
τὸ λεγόμενον μὴ τὸ βέβαιον ἀποδέξεις, σφάλλεσθαι ὀφείλεις ἐν
αὐτοῖσι ὁμοίως καὶ ὁ ὑπεναντία τούτοισι λέξας. τοῦτο μέν νυν
ἐπ' ἴσης ἔχει· εἰδέναι δὲ ἄνθρωπον ἐόντα κῶς χρὴ τὸ βέβαιον;
δοκέω μὲν οὐδαμῶς. τοῖσι τοίνυν βουλομένοισι ποιέειν ὡς τὸ
ἐπίπαν φιλέει γίνεσθαι τὰ κέρδεα, τοῖσι δὲ ἐπιλεγομένοισί τε
II πάντα καὶ ὀκνέουσι οὐ μάλα ἐθέλει. Ὁρᾷς τὰ Περσέων πρήγ-
ματα ἐς τὸ δυνάμιος προκεχώρηκε. εἰ τοίνυν ἐκεῖνοι οἱ πρὸ

herbeizuschaffen, da du dich immer weiter von Asien entfernst, wo sich deine Magazine befinden.

1. ἐπιλεγόμενος. S. z. c. 47.

2. ἐν δὲ τῷ ἔργῳ θρασὺς εἴη. Zum Gedanken vgl. Thuk. VI 34 (χρὴ) τὰς μετὰ φόβου παρασκευὰς ἀσφαλεστάτας νομίσαντας τὸ καταφρονεῖν τοὺς ἐπιόντας ἐν τῶν ἔργων τῇ ἀλκῇ (= ἐν τῷ ἔργῳ θρασύς) δείκνυσθαι und Sall. Catil. I priusquam incipias consulto, ubi consulueris, mature facto opus est.

50. 3. τούτων ἕκαστα. Vgl. c. 43 ἐκείνων ἕκαστα.

διαιρέαι. S. z. c. 47.

5. τῷ αἰεὶ ἐπεσφερομένῳ πρήγματι. Beachte die Bedeutung von αἰεί. S. z. c. 23.

τὸ πᾶν alles mögliche, wie hier I 85. VI 88; in gleicher Bedeutung steht πᾶν (ohne Artikel) kurz vorher und c. 176 öfter.

6. πάντα θαρσέοντα si quis omnia confidenter aggrediatur. πάντα ist Accus. des Inhalts.

7. μᾶλλον verstärkt den Komparativ wie unten c. 144 ταῦτά σφι ἔγνωσαν αἱρετώτερα εἶναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων.

9. τὸ βέβαιον, das (vollkommen) Sichere, Unfehlbare. Aber das ist, meint Xerxes im folgenden, eben unmöglich.

σφάλλεσθαι wie hier c. 52.

ἐν αὐτοῖσι, ἐν τῷ ἐρίζειν. S. z. c. 8, III.

11. ἐπ' ἴσης sc. μοίρης. Sinn: Wenn du hier gegen jeden Vorschlag (= πρὸς πᾶν τὸ λεγόμενον) streitest, ohne selbst das unfehlbar Sichere darzuthun, so kannst du dabei ebenso gut irren wie der, gegen dessen Ansicht du sprichst. Dein ἐρίζειν hat also vor dem Vorschlägemachen anderer nichts voraus, sondern ist von gleicher Art (= ἐπ' ἴσης ἔχει). ἐπ' ἴσης steht in etwas anderer Bedeutung I 74.

12. δοκέω μέν. Über μέν ohne korrespondierendes δέ s. z. c. 9, III.

ὡς τὸ ἐπίπαν „im allgemeinen, in der Regel". Wie hier c. 157. Ohne ὡς VI 46. Ohne den Artikel aber mit ὡς II 68.

13. φιλέει. Über φιλέειν und das gleichbedeutende ἐθέλειν z. c. c. 9 Ende. Vgl. c. 50.

14. οὐ μάλα = οὐ πάνυ non admodum. Wie hier I 94.

ἐθέλει, γίνεσθαι τὰ κέρδεα.

τὰ Περσέων πρήγματα. S. z. c. 48. Zur Anticipation vgl. c. 10, V.

ἐμεῦ γενόμενοι βασιλέες γνώμῃσι ἐχρέοντο ὁμοίῃσι καὶ σύ, ἢ μὴ χρεόμενοι γνώμῃσι τοιαύτῃσι ἄλλους συμβούλους εἶχον τοιούτους, οὐκ ἄν κοτε εἶδες αὐτὰ ἐς τοῦτο προελθόντα· νῦν δὲ κινδύνους ἀναρριπτέοντες ἐς τοῦτό σφεα προηγάγοντο. μεγάλα γὰρ πρήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταιρέεσθαι. Ἡμεῖς τοίνυν ὁμοιεύμενοι ἐκείνοισι ὥρην τε τοῦ ἔτεος καλλίστην πορευόμεθα, καὶ καταστρεψάμενοι πᾶσαν τὴν Εὐρώπην νοστήσομεν ὀπίσω, οὔτε λιμῷ ἐντυχόντες οὐδαμόθι οὔτε ἄλλο ἄχαρι οὐδὲν παθόντες. τοῦτο μὲν γὰρ αὐτοὶ πολλὴν φορβὴν φερόμενοι πορευόμεθα, τοῦτο δέ, τῶν ἄν κου ἐπιβέωμεν γῆν καὶ ἔθνος, τούτων τὸν σῖτον ἕξομεν, ἐπ' ἀροτῆρας δὲ καὶ οὐ νομάδας στρατευόμεθα ἄνδρας.

51 Λέγει Ἀρτάβανος μετὰ ταῦτα· Ὦ βασιλεῦ, ἐπείτε ἀρρωδέειν οὐδὲν ἐᾷς πρῆγμα, σὺ δέ μευ συμβουλίην ἔνδεξαι· ἀναγκαίως γὰρ ἔχει περὶ πολλῶν πρηγμάτων πλεῦνα λόγον ἐκτεῖναι. Κῦρος ὁ Καμβύσεω Ἰωνίην πᾶσαν πλὴν Ἀθηναίων κατεστρέψατο δασμοφόρον εἶναι Πέρσῃσι. τού-

1. *καί* steht nach *ὁμοῖος*, *ἴσος*, *ὁ αὐτός* u. ä. für unser wie. Vgl. c. 84.

3. *νῦν δέ*. Gegensatz zu der Annahme *εἰ ἐκεῖνοι οἱ πρὸ ἐμεῦ γενόμενοι βασιλέες γνώμῃσι ἐχρέοντο ὁμοίῃσι καὶ σύ*. Genau wie hier ist *νῦν δέ* zum Ausdruck der Wirklichkeit im Gegensatz zu einer Annahme gebraucht auch unten c. 139. III 21. 25. 109. V 92. VI 30.

4. *κινδύνους ἀναρριπτέοντες*. Die Metapher ist vom Würfelspiel hergenommen. Vgl. Thuk. IV 85 *κίνδυνόν τε τοσόνδε ἀνερρίψαμεν*. Ebenso VI 13. Wer sich in gefahrvolle Unternehmungen stürzt, ist ebenso vom Spiel des Zufalls abhängig, wie der, welcher die Würfel schüttelt und wirft.

σφέα = *αὐτά*. S. Dial. S. 33.

5. *ἐθέλει*. S. oben zu *φιλέει*.

καταιρέεσθαι. S. z. c. 8, I.

6. *ὁμοιεύμενοι*. Zur Kontraktion vgl. z. c. 49 (*ἐναντιευμένου*).

8. *ἄχαρι οὐδὲν παθόντες*. Dieselbe Wendung unten c. 138. VI 9. VIII 143.

9. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ*. S. z. c. 6.

10. *ἐπιβέωμεν γῆν*. Herodot hat hier *ἐπιβαίνειν* nach dem Vorgange Homers (Odyss. V 50. Il. XIV 226) mit Accus. verbunden; anders IV 125 *ἀπηγόρευον Σκύθῃσι μὴ ἐπιβαίνειν τῶν σφετέρων οὔρων*. — Über die Auflösung des Kontraktionsvokals *ῶ* im Konjunktiv derjenigen Aoriste, die nach Analogie der *μι*- Konjugation gebildet sind, vgl. Dial. S. 36. Ähnliche Formen sind *θέωσι* (von *ἔθην*), *ἐξαναστέωμεν* u. a.

11. *τούτων τὸν σῖτον ἕξομεν* ist mit Bezugnahme auf Artabanos Worte c. 49 gesagt: *λέγω τὴν χώρην πλεῦνα ἐν πλεῦνι χρόνῳ γινομένην λιμὸν τέξεσθαι.*

51. 13. *σὺ δέ*. S. z. c. 6.

15. *πλεῦνα λόγον ἐκτεῖναι.* Zum Ausdruck vgl. Soph. Trachin. 676 *μεῖζον' ἐκτεῖναι λόγον*. In gleichem Sinne gebraucht Her. II 35 *μηκύνειν λόγον*.

Ἰωνίην πᾶσαν, alle Völker ionischen Stammes, zu welchem auch die Athener gehörten. Vgl. folg. S. (4) *δεῖ ἀδικωτάτους γίνεσθαι καταδουλουμένους τὴν μητρόπολιν* und V 97 *ἔλεγε ὁ Ἀρισταγόρης ὡς οἱ Μιλήσιοι τῶν Ἀθηναίων εἰσὶ ἄποικοι.*

16. *δασμοφόρον εἶναι* ist ep-

τους ὦν τοὺς ἄνδρας συμβουλεύω τοι μηδεμιῇ μηχανῇ ἄγειν ἐπὶ τοὺς πατέρας· καὶ γὰρ ἄνευ τούτων οἷοί τέ εἰμεν τῶν ἐχθρῶν κατυπέρτεροι γίνεσθαι. ἢ γάρ σφεας, ἢν ἕπωνται, δεῖ ἀδικωτάτους γίνεσθαι καταδουλουμένους τὴν μητρόπολιν, ἢ δικαιοτάτους συνελευθεροῦντας. ἀδικώτατοι μέν νυν γινόμενοι οὐδὲν κέρδος μέγα ἡμῖν προσβάλλουσι, δικαιότατοι δὲ γινόμενοι οἷοί τε δηλήσασθαι μεγάλως τὴν σὴν στρατιὴν γίνονται. ἐς θυμὸν ὦν βάλλεο καὶ τὸ παλαιὸν ἔπος ὡς εὖ εἴρηται, τὸ μὴ ἅμα ἀρχῇ πᾶν τέλος καταφαίνεσθαι. Ἀμείβεται πρὸς ταῦτα

52 Ξέρξης· Ἀρτάβανε, τῶν ἀπεφήναο γνωμέων σφάλλεαι κατὰ ταύτην δὴ μάλιστα, ὃς Ἴωνας φοβέαι μὴ μεταβάλωσι, τῶν ἔχομεν γνῶμα μέγιστον, τῶν σύ τε μάρτυς γίνεαι καὶ οἱ συστρατευσάμενοι Δαρείῳ ἄλλοι ἐπὶ Σκύθας, ὅτι ἐπὶ τούτοισι ἡ πᾶσα Περσικὴ στρατιὴ ἐγένετο διαφθεῖραι καὶ περιποιῆσαι, οἱ δὲ δικαιοσύνην καὶ πιστότητα ἐνέδωκαν, ἄχαρι δὲ οὐδέν. πάρεξ δὲ τούτου, ἐν τῇ ἡμετέρῃ καταλιπόντας τέκνα τε καὶ γυναῖκας καὶ χρήματα οὐδ᾽ ἐπιλέγεσθαι χρὴ νεώτερόν τι ποιήσειν. οὕτω

exeget. Infinitiv zu κατεστρέψαντο. Vgl. V 103 Καρίης τὴν πολλὴν προσεκτήσαντο σφίσι σύμμαχον εἶναι.

1. μηδεμιῇ μηχανῇ nullo pacto.

2. πατέρας. Zur Bedeutung vgl. VIII 22 ἄνδρες Ἴωνες, οὐ ποιέετε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα δουλούμενοι. Häufig so.

3. κατυπέρτεροι γίνεσθαι auch I 67. 68. Vgl. c. 233 ὡς εἶδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων τὰ πρήγματα.

7. ἐς θυμὸν βάλλεο. Eine dem Homerischen ἐν θυμῷ βάλλεσθαι gleichbedeutende Wendung. Wie hier I 84.

52. 10. σφάλλεαι auch c. 50.

11. Ἴωνας φοβέαι. Anticipation (c. 10, V).

μεταβάλωσι. μεταβάλλειν, anderer Meinung werden, auch VIII 22. 109. In gleicher Bedeutung steht V 75 das Medium.

12. τῶν hängt von γνῶμα (= Erprobung) ab. γνῶμα, von Herodot nur hier gebraucht, ist ein mehr dichterisches Wort.

12. τῶν, τῶν Ἰώνων. Die Sache, in welcher Artabanos selbst als Zeuge der Ioner auftreten könne, ist in dem folgenden mit ὅτι eingeleiteten Satze enthalten.

13. ἐπὶ Σκύθας. Zur Sache vgl. IV 137.

ἐπὶ τούτοισι ἐγένετο. S. z. c. 10 III.

14. περιποιῆσαι. περιποιέειν eig. machen, daſs einer übrig, d. h. am Leben bleibt, daher erretten. Wie hier c. 181.

15. ἐνέδωκαν. ἐνδιδόναι eigentl. sich gestatten, dann allgemein so viel wie beweisen, zeigen. Vgl. III 51. 105. οὐδὲν μαλακὸν ἐνδιδόναι βουλόμενος.

ἄχαρι wie c. 50.

πάρεξ att. χωρίς. Wie hier I 93. III 91 öfter.

17. ἐπιλέγεσθαι. S. z. c. 47.

νεώτερόν τι ποιῆσαι. νεώτερα ποιέειν oder πρήσσειν ist im Griechischen stehender Ausdruck für Empörung. Vgl. V 19. 35. 106. VI 2. 74 und oben c. 6.

μηδὲ τοῦτο φοβέο, ἀλλὰ θυμὸν ἔχων ἀγαθὸν σῷζε οἶκόν τε τον ἐμὸν καὶ τυραννίδα τὴν ἐμήν· σοὶ γὰρ ἐγὼ μούνῳ ἐκ πάντων σκῆπτρα τὰ ἐμὰ ἐπιτράπω.

Ταῦτα εἴπας καὶ Ἀρτάβανον ἀποστείλας ἐς Σοῦσα δεύτερα 53
μετεπέμψατο Ξέρξης Περσέων τοὺς δοκιμωτάτους· ἐπεὶ δέ οἱ παρῆσαν, ἔλεγέ σφι τάδε· Ὦ Πέρσαι, τῶνδ' ἐγὼ ὑμέων χρηΐζων συνέλεξα, ἄνδρας τε γίνεσθαι ἀγαθοὺς καὶ μὴ καταισχύνειν τὰ πρόσθε ἐργασμένα Πέρσῃσι, ἐόντα μεγάλα τε καὶ πολλοῦ ἄξια, ἀλλ' εἷς τε ἕκαστος καὶ οἱ σύμπαντες προθυμίην ἔχωμεν· ξυνὸν γὰρ τοῦτο πᾶσι ἀγαθὸν σπεύδεται. τῶνδε δὲ εἵνεκεν προαγορεύω ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου ἐντεταμένως· ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι, ἐπ' ἄνδρας στρατευόμεθα ἀγαθούς, τῶν ἢν κρατήσωμεν, οὐ μή τις ἡμῖν ἄλλος στρατὸς ἀντιστῇ κοτε ἀνθρώπων. νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι, οἳ Περσίδα γῆν λελόγχασι.

1. *θυμὸν ἔχων ἀγαθόν.* Vgl. III 85 *θάρσεε τούτου εἵνεκεν καὶ θυμὸν ἔχε ἀγαθόν.*

53. 4. *δεύτερα* iterum. S. c. 18. Wie *δεύτερα* und *πρῶτα*, so erscheinen auch manche Plurale von Pronomialadjektiven wie *ταῦτα, τάδε, οὐδέτερα* fast völlig als Singulare. Vgl. c. 83 (*οὐδαμά*). 103.

6. *τῶνδ' ἐγὼ ὑμέων χρηΐζων.* *χρηΐζειν* (s. z. c. 38) mit doppeltem Genetiv, dem der Sache und dem der Person, wie *δέεσθαι*. Vgl. VIII 144 *οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο.* Ebenso V 40.

7. *ἄνδρας τε γίνεσθαι ἀγαθούς.* Der Infinitivsatz giebt den Inhalt des *τῶνδε* (*χρηΐζων*) an. Zur Bedeutung von *ἀγαθός* vgl. VI. 114 *καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός.* Ebenso V 109.

τὰ πρόσθε ἐργασμένα Πέρσῃσι. Zur Sache vgl. c. 8, I. Zum Dativ beim Passiv vgl. III 60 *ἐμήκυνα δὲ περὶ Σαμίων μᾶλλον, ὅτι σφι τρία ἐστὶ μέγιστα ἁπάντων Ἑλλήνων ἐξεργασμένα.* Ebenso c. 55.

9. *ξυνὸν γὰρ τοῦτο — σπεύδεται.* Sinn: die Thaten (und Eroberungen) eurer Vorfahren (= *τοῦτο*) sind ein Gut, welches euch allen gemeinsam ist (= *ξυνὸν πᾶσι*); ihr müſst daher streben (= *σπεύδεται*), euch deren würdig zu machen (vgl. oben *καὶ μὴ αἰσχύνειν τὰ πρόσθε ἐργασμένα Πέρσῃσι*). — *ξυνός* ion. und poetisch = *κοινός* auch IV 12.

10. *τῶνδε* geht auf den Inhalt des folgenden Satzes *ἐπ' ἄνδρας στρατευόμεθα ἀγαθούς, τῶν ἢν κρατήσωμεν, οὐ μή τις ἡμῖν ἄλλος στρατὸς ἀντιστῇ κοτε ἀνθρώπων.*

11. *ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου,* hier im uneigentlichen Sinne wie I 134 *ἀρετῆς ἀντέχεσθαι.* Anders II 93.

ἐντεταμένως. Vgl. VIII 128 *τῇ Ποτιδαίῃ ἐντεταμένως προσεῖχε.* Nur noch IV 14.

13. *οὐ μὴ — ἀντιστῇ* als einfache, aber verstärkende Negation ist *οὐ μή* in selbständigen Sätzen öfter mit Konjunktiv verbunden. Vgl. III 62 *εἰ δ' ἔστι ὥσπερ πρὸ τοῦ, οὐ μή τί τοι ἔκ γε ἐκείνου νεώτερον ἀναβλαστῇ.* Ebenso I 199. Ursprünglich ist wohl nach *οὐ* ein *δέδοικα* zu denken.

15. *λελόγχασι.* *λαγχάνειν* steht oft so von Gottheiten, denen ein Land oder eine Stadt bei der Verteilung der Erde (gleichsam durchs Los) zugefallen ist. Jedes Land

54 *Ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην παρεσκευάζοντο ἐς τὴν διάβασιν, τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἀνέμενον τον ἥλιον ἐθέλοντες ἰδέσθαι ἀνίσχοντα, θυμιήματά τε παντοῖα ἐπὶ τῶν γεφυρέων καταγίζοντες καὶ μυρσίνῃσι στορνύντες τὴν ὁδόν. ὡς δ' ἐπανέτελλε ὁ ἥλιος, σπένδων ἐκ χρυσέης φιάλης Ξέρξης ἐς τὴν θάλασσαν εὔχετο πρὸς τὸν ἥλιον μηδεμίαν οἱ συντυχίην τοιαύτην γενέσθαι, ἥ μιν παύσει καταστρέψασθαι τὴν Εὐρώπην πρότερον, ἢ ἐπὶ τέρμασι τοῖσι ἐκείνης γένηται. εὐξάμενος δὲ ἐσέβαλε τὴν φιάλην ἐς τὸν Ἑλλήσποντον καὶ χρύσεον κρητῆρα καὶ Περσικὸν ξίφος, τὸν ἀκινάκην καλέουσι. ταῦτα οὐκ ἔχω ἀτρεκέως διακρῖναι, οὔτε εἰ τῷ ἡλίῳ ἀνατιθεὶς κατῆκε ἐς τὸ πέλαγος, οὔτε εἰ μετεμέλησέ οἱ τὸν Ἑλλήσποντον μαστιγώσαντι καὶ ἀντὶ τούτων τὴν θάλασσαν ἐδωρέετο.*

55 *Ὡς δὲ ταῦτά οἱ ἐπεποίητο, διέβαινον κατὰ μὲν τὴν ἑτέρην τῶν γεφυρέων τὴν πρὸς τοῦ Πόντου ὁ πεζός τε καὶ ἡ ἵππος ἅπασα, κατὰ δὲ τὴν πρὸς τὸ Αἰγαῖον τὰ ὑποζύγια καὶ ἡ θεραπηΐη. ἡγέοντο δὲ πρῶτα μὲν οἱ μύριοι Πέρσαι, ἐστεφανωμένοι πάντες, μετὰ δὲ τούτους ὁ σύμμικτος στρατὸς παντοίων ἐθνέων. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην οὗτοι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ πρῶτοι μὲν οἵ τε ἱππόται καὶ οἱ τὰς λόγχας κάτω τράποντες. ἐστεφάνωντο*

(oder Stadt) hat demgemäſs seine besondere Schutzgottheit. Zum Ausdruck vgl. Plat. Tim. 23, d *Ἀθηνᾶ τὴν ὑμετέραν πόλιν ἔλαχεν*. Dinarch. in Dem. 64 *μαρτύρομαι τοὺς θεοὺς οἳ τὴν πόλιν ἡμῶν εἰλήχασι* (= *λελόγχασι*). Über die auch (homerische) Perfektform *λέλογχα* s. Dial. S. 40.

54. 2. *ἀνίσχοντα.* Wie überhaupt dem Morgenländer, so vor allen den Persern war Sonnenaufgang heilig, da sie in dem Sonnengott (Mithras) eine ihrer höchsten Gottheiten verehrten. Daher wurde das groſse Unternehmen mit Sonnenaufgang begonnen. Über die Gottheiten der Perser s. z. I 131.

4. *στορνύντες.* Die poetische Nebenform *στόρνυμι* (statt *στορέννυμι*) kennt schon Homer (Odyss. XVII 32 *καστορνῦσα*). — Dieselbe Sitte wird VIII 99 erwähnt.

5. *εὔχεσθαι πρός τινα* findet sich namentlich, wenn ein Infinitiv wie hier folgt. Anders c. 178. VIII 64.

7. *παύσει καταστρέψασθαι.* Infinitiv nach *παύειν*, auch V 67 *ὁ Κλεισθένης ῥαψῳδοὺς ἔπαυσε ἐν Σικυῶνι ἀγωνίζεσθαι.* Im Attischen wird *παύειν* häufiger mit Partizip verbunden.

πρότερον ἤ = *πρὶν ἤ*. Wie hier c. 2. 150. Über das fehlende *ἄν* s. z. 8. II.

10. *ἀκινάκην.* Ein kurzer Reitersäbel, der von einem Gurt an der rechten Seite herabhieng. Vgl. c. 61.

11. *μετεμέλησέ οἱ — μαστιγώσαντι.* *μεταμέλει μοι* mit Partiz. auch I 130 *μετεμέλησέ σφι ταῦτα ποιήσασι.* IV 203. IX 89.

55. 13. *ταῦτά οἱ ἐπεποίητο.* Über den Dativ beim Passiv s. z. c. 53.

κατὰ τὴν ἑτέρην τῶν γεφυρέων. S. c. 36.

15. *πρὸς τοῦ Πόντου — πρὸς τὸ Αἰγαῖον.* S. z. c. 20.

16. *οἱ μύριοι Πέρσαι.* S. c. 41.

19. *οἵ τε ἱππόται.* Es waren 1000 (c. 40).

δὲ καὶ οὗτοι· μετὰ δὲ οἵ τε ἵπποι οἱ ἱροὶ καὶ τὸ ἅρμα τὸ ἱρόν, ἐπὶ δὲ αὐτός τε Ξέρξης καὶ οἱ αἰχμοφόροι καὶ οἱ ἱππόται οἱ χίλιοι, ἐπὶ δὲ τούτοισι ὁ ἄλλος στρατός. καὶ αἱ νέες ἅμα ἀνήγοντο ἐς τὴν ἀπεναντίον. ἤδη δὲ ἤκουσα καὶ ὕστατον διαβῆναι βασιλέα πάντων.

Ξέρξης δὲ ἐπείτε διέβη ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐθηέετο τὸν 56
στρατὸν ὑπὸ μαστίγων διαβαίνοντα. διέβη δὲ ὁ στρατὸς αὐτοῦ ἐν ἑπτὰ ἡμέρῃσι καὶ ἐν ἑπτὰ εὐφρόνῃσι, ἐλινύσας οὐδένα χρόνον. ἐνθαῦτα λέγεται Ξέρξεω ἤδη διαβεβηκότος τὸν Ἑλλήσποντον ἄνδρα εἰπεῖν Ἑλλησπόντιον· Ὦ Ζεῦ, τί δὴ ἀνδρὶ εἰδόμενος Πέρσῃ καὶ οὔνομα ἀντὶ Διὸς Ξέρξην θέμενος ἀνάστατον τὴν Ἑλλάδα ἐθέλεις ποιῆσαι ἄγων πάντας ἀνθρώπους; καὶ γὰρ ἄνευ τούτων ἐξῆν τοι ποιέειν ταῦτα.

Ὡς δὲ διέβησαν πάντες, ἐς ὁδὸν ὡρμημένοισι τέρας σφι 57
ἐφάνη μέγα, τὸ Ξέρξης ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἐποιήσατο καίπερ εὐσύμβλητον ἐόν· ἵππος γὰρ ἔτεκε λαγόν. εὐσύμβλητον ὦν τῇδε τοῦτο ἐγένετο, ὅτι ἔμελλε μὲν ἐλᾶν στρατιὴν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα Ξέρξης ἀγαυρότατα καὶ μεγαλοπρεπέστατα, ὀπίσω δὲ περὶ ἑωυ-

1. *οἵ τε ἵπποι οἱ ἱροί.* Über die heiligen Pferde und den heiligen Wagen vgl. c. 40.
3. *ἐπὶ δέ* adverbial. S. z. c. 12.
4. *ἤδη δὲ ἤκουσα.* Über die Bedeutung von ἤδη s. z. c. 35.

56. 7. *ὑπὸ μαστίγων.* Zur Sache s. z. c. 22.
8. *ἐλινύσας.* ἐλινύειν ist ein poetisches Wort; attisch παύεσθαι. Wie hier I 67.
9. *λέγεται* mit Accus. c. infin. Stände der Nom. c. inf., so würde nicht wie durch den Accus. c. inf. auf das, was gesagt, sondern darauf, dafs es ein hellespontischer Mann gesagt, der Hauptnachdruck fallen. Vgl. c. 130.
10. *τί δή* s. z. c. 135.
εἰδόμενος gleichend auch VI 69 ἦλθέ μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστωνι. Episch. οὔνομα — *Ξέρξην θέμενος*, über den Casus vgl. c. 61 τῷ οὔνομα ἔθετο *Πέρσην*. Ebenso steht auch in der Wendung οὔνομά τινί ἐστι der Name in gleichem Casus mit οὔνομα. S. z. c. 40.

11. *ἀνάστατον* meist in Verbindung mit *ποιέειν* = zerstören; wie hier I 155. 178. Mit γενέσθαι c. 118. 220 (= vertrieben werden).
12. *πάντας ἀνθρώπους.* Vgl. c. 156 ἐπάγων πάντα τὸν ἠῷον στρατὸν ἐκ τῆς Ἀσίης.

57. 15. *ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἐποιήσατο.* S. z. c. 13.
18. *ἀγαυρότατα.* ἀγαυρὸς übermütig, prahlend, ist das verstärkte γαῦρος (γαίω). Auch bei Hes. Theog. 832 ταῦρος ἀγαυρός· Das abgeleitete γαυριάω gebrauchen Spätere in der Bedeutung des homerischen κυδᾶν (so namentlich vom Rosse). Vgl. Il. XV 266 (ἵππος) *κυδιόων*· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται ὤμοις ἀίσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθώς. ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει.
ὀπίσω gehört zu ἥξειν.
περὶ ἑωυτοῦ τρέχων = *περὶ ψυχῆς τρέχων* vgl. Hom. Il. XXII 161 ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέον Ἕκτο-

τοῖ τρέχων ἥξειν ἐς τὸν αὐτὸν χῶρον. ἐγένετο δὲ καὶ ἕτερον
αὐτῷ τέρας ἐόντι ἐν Σάρδισι· ἡμίονος γὰρ ἔτεκε ἡμίονον διξὰ
ἔχουσαν αἰδοῖα, τὰ μὲν ἔρσενος, τὰ δὲ θηλέης, κατύπερθε δὲ
58 ἦν τὰ τοῦ ἔρσενος. Τῶν ἀμφοτέρων λόγον οὐδένα ποιησάμενος
τὸ πρόσω ἐπορεύετο, σὺν δέ οἱ ὁ πεζὸς στρατός. ὁ δὲ ναυτικὸς
ἔξω τὸν Ἑλλήσποντον πλώων παρὰ γῆν ἐκομίζετο, τὰ ἔμπαλιν
πρήσσων τοῦ πεζοῦ· ὁ μὲν γὰρ πρὸς ἑσπέρην ἔπλωε, ἐπὶ Σαρ-
πηδονίης ἄκρης ποιεύμενος τὴν ἄπιξιν, ἐς τὴν αὐτῷ προείρητο
ἀπικομένῳ περιμένειν, ὁ δὲ κατ' ἤπειρον στρατὸς πρὸς ἠῶ τε
καὶ ἡλίου ἀνατολὰς ἐποιέετο τὴν ὁδὸν διὰ τῆς Χερσονήσου, ἐν
δεξιῇ μὲν ἔχων τὸν Ἕλλης τάφον τῆς Ἀθάμαντος, ἐν ἀριστερῇ
δὲ Καρδίην πόλιν, διὰ μέσης δὲ πορευόμενος πόλιος, τῇ οὔ-
νομα τυγχάνει ἐὸν Ἀγορή. ἐνθεῦτεν δὲ κάμπτων τὸν κόλπον
τὸν Μέλανα καλεόμενον καὶ Μέλανα ποταμὸν, οὐκ ἀντισχόντα
τότε τῇ στρατιῇ τὸ ῥέεθρον, ἀλλ' ἐπιλιπόντα, τοῦτον τὸν πο-

ρος ἱπποδάμοιο). So auch bei Her. IX 37. In dem Wettlauf (τρέχειν) war der Preis das Leben des Xerxes (die Rettung des Heeres), welches dieser zu erhalten, die Griechen ihm zu entreifsen suchten. Zum Ausdruck vgl. VIII 102 πολλοὺς ἀγῶνας δραμέονται περὶ σφέων αὐτῶν οἱ Ἕλληνες. Ähnlich VIII 140.

Zug vom Hellespont nach Doriskos. Zählung des Heeres (c. 58—60).

58. 4. τῶν ist Relativ.

λόγον οὐδένα ποιησάμενος. S. z. c. 13.

6. τὸν Ἑλλήσποντον πλώων. Über πλώειν cnm accus. s. z. c. 29.

ἐκομίζετο. S. z. c. 49.

τὰ ἔμπαλιν eigentl. die rückwärtsgekehrte, hier die entgegengesetzte Richtung.

7. πεζοῦ (= ἢ ὁ πεζός) hängt von τὰ ἔμπαλιν ab, das wie hier auch II 19 mit Genetiv verbunden ist: mit nachfolgendem ἤ IX 26. 56.

ἐπὶ Σαρπηδονίης ἄκρης. Das sarpedonische Vorgebirge (jetzt Cap Paxi) liegt am äufsersten Westrande des Melasbusens (h. Busen von Saros).

8. ἐς τήν verbinde mit ἀπικομένῳ. So schliefst sich häufig das Relativ an das Partizip, nicht an das Verbum des Satzes an. Vgl. c. 69. 170.

9. πρὸς ἠῶ τε καὶ ἡλίου ἀνατολάς. Wie hier IV 44. I 201. Eine Nachbildung des homerischen πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε. Ähnlich pleonastische Wendungen sind häufig bei Herodot. Vgl. I 204 πρὸς ἠῶ τε καὶ ἥλιον ἀνατέλλοντα. Siehe auch II 8. Vgl. unten c. 129 πρὸς μεσαμβρίην καὶ ἄνεμον νότον.

11. Ἕλλης τάφον nicht weit von Paktye an der Propontis (VI 36). Hier war Helle nach der Sage im Meere ertrunken, das nach ihr benannt sein sollte.

12. Καρδίη war eine milesische Kolonie und lag an der Nordwestseite der Chersonnesos (VI 33).

13. Ἀγορή lag nicht weit von der Mündung des Melas zwischen Kardia und Paktye.

κόλπον τὸν Μέλανα καλ. S. o. z. 7. In den Melasbusen mündete der Flufs Melas (h. Saldatti oder Scheher Su). Ein anderer Melas (in Thessalien) c. 198.

14. οὐκ ἀντισχόντα — ἀλλ' ἐπιλιπόντα vgl. c. 127. Ähnlich c. 43.

15. τὸ ῥέεθρον. S. z. c. 43 Anf.

ταμὸν διαβάς, ἐπ' οὗ καὶ ὁ κόλπος οὗτος την ἐπωνυμίην ἔχει, ἤϊε πρὸς ἑσπέρην, Αἶνόν τε πόλιν Αἰολίδα καὶ Στεντορίδα λίμνην παρεξιών, ἐς ὃ ἀπίκετο ἐς Δορίσκον. Ὁ δὲ Δορίσκος 59
ἐστὶ τῆς Θρηΐκης αἰγιαλός τε καὶ πεδίον μέγα, διὰ δὲ αὐτοῦ ῥέει ποταμὸς μέγας Ἕβρος, ἐν τῷ τεῖχός τε ἐδέδμητο βασιλήϊον τοῦτο, τὸ δὴ Δορίσκος κέκληται, καὶ Περσέων φρουρὴ ἐν αὐτῷ κατεστήκεε ὑπὸ Δαρείου ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου, ἐπείτε ἐπὶ Σκύθας ἐστρατεύετο. ἔδοξε ὦν τῷ Ξέρξῃ ὁ χῶρος εἶναι ἐπιτήδεος ἐνδιατάξαι τε καὶ ἐξαριθμῆσαι τὸν στρατόν, καὶ ἐποίεε ταῦτα. τὰς μὲν δὴ νέας τὰς πάσας ἀπικομένας ἐς Δορίσκον οἱ ναύαρχοι κελεύσαντος Ξέρξεω ἐς τὸν αἰγιαλὸν τὸν προσεχέα Δορίσκῳ ἐκόμισαν, ἐν τῷ Σάλη τε Σαμοθρηϊκίη πεπόλισται πόλις καὶ Ζώνη, τελευταία δὲ αὐτοῦ Σέρρειον ἄκρη οὐνομαστή. ὁ δὲ χῶρος οὗτος τὸ παλαιὸν ἦν Κικόνων. ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλὸν κατασχόντες τὰς νέας ἀνέψυχον ἀνελκύσαντες. ὁ δὲ ἐν τῷ Δορίσκῳ τοῦτον τὸν χρόνον τῆς στρατιῆς ἀριθμὸν ἐποιέετο.
Ὅσον μὲν νυν ἕκαστοι παρεῖχον πλῆθος ἐς ἀριθμὸν οὐκ ἔχω **60**

2. *Αἶνος.* Änus (j. Enos), eine äolische Kolonie, lag nicht weit von der Mündung des Hebros an der Südküste Thrakiens. In der Nähe der Stadt bildet der Hebros die *Στεντορὶς λίμνη*, welche mit dem Meere in Verbindung steht.

3. *ἐς ὅ.* S. z. c. 16, II.

59. 3. *Δορίσκος.* Vgl. V 98.

5. *Ἕβρος* (j. Maritza) ist der gröſste Fluſs Thrakiens. Vgl. IV 90.

7. *ἐπείτε* seit; ebenso c. 8.

8. *ἐπιτήδεος* mit Infin. verbunden auch IX 2 *χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι.* Ebenso III 34.

11. *προσεχέα Δορίσκῳ. προσεχής* cum dat. = *ἐχόμενος* cum gen. Vgl. IX 28 *προσεχέας δέ σφι εἵλοντο ἑστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας.*

12. *Σάλη — καὶ Ζώνη.* Samothrake hatte auf der gegenüberliegenden thrakischen Küste noch mehrere feste Plätze (= *τείχεα* c. 108) angelegt. Vgl. c. 108.

πεπόλισται. πολίζειν meist wie hier von Städten gebraucht. Vgl. V 52 *ἐπ' ᾧ* (*ποταμῷ*) *Σοῦσα πεπόλισται.* Anders V 13 *ἡ Παιονίη ἐπὶ τῷ Στρυμόνι ποταμῷ πεπολισμένη.* Vgl. unten c. 108.

13. *Σέρρειον*, ein thrakisches Vorgebirge (Samothrake gegenüber). J. Kap Makri.

14. *τὸ παλαιόν*, vormals auch c. 89. 91. 129.

Κικόνων. Noch in troischer Zeit wohnten sie an der thrakischen Südküste um die Mündungen des Hebros. Vgl. Hom. Il. II 846. und unten c. 108. 110.

ἐς τοῦτον τὸν αἰγιαλόν κατασχόντες τὰς νέας. In gleicher Bedeutung ist das transitive *κατασχεῖν* mit *κατά* verbunden VI 101 *κατέσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετρικῆς χώρης κατὰ Ταμύνας.* Ebenso VIII 40. Ohne *νέας* c. 188. VIII 41. So meist auch im Attischen.

15. *ἀνελκύσαντες.* Für *ἀνελκύειν* ist c. 188 *ἀνασπᾶν* gebraucht. Oppos. *κατελκύειν* (c. 100) oder *κατασπᾶν* (c. 193).

16. *ἀριθμόν.* Vgl. VIII 7 *τῶν νεῶν ἐποιεῦντο ἀριθμόν.*

60. 17. *ἐς ἀριθμὸν*, der Zahl nach.

οὐκ ἔχω εἶπαι τὸ ἀτρεκές. Zur Wendung vgl. I 59 *ἥντινα δὲ γλῶσ-*

εἶπαι τὸ ἀτρεκές (οὐ γὰρ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν ἀνθρώπων), σύμπαντος δὲ τοῦ στρατοῦ τοῦ πεζοῦ τὸ πλῆθος ἐφάνη ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν μυριάδες. ἐξηρίθμησαν δὲ τόνδε τὸν τρόπον· συναγαγόντες ἐς ἕνα χῶρον μυριάδα ἀνθρώπων καὶ συννάξαντες ταύτην ὡς μάλιστα εἶχον, περιέγραψαν ἔξωθεν κύκλον, περιγράψαντες δὲ καὶ ἀπέντες τοὺς μυρίους αἱμασιὴν περιέβαλον κατὰ τὸν κύκλον, ὕψος ἀνήκουσαν ἀνδρὶ ἐς τὸν ὀμφαλόν. ταύτην δὲ ποιήσαντες ἄλλους ἐσεβίβαζον ἐς τὸ περιοικοδομημένον, μέχρι οὗ πάντας τούτῳ τῷ τρόπῳ ἐξηρίθμησαν. ἀριθμήσαντες δὲ κατὰ ἔθνεα διέτασσον.

61 *Οἱ δὲ στρατευόμενοι οἵδε ἦσαν· Πέρσαι μὲν ὧδε ἐσκευασμένοι· περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον τιήρας καλεομένους,*

σαν ἴεσαν οἱ Πελασγοί, οὐκ ἔχω ἀτρεκέως εἶπαι.

1. *οὐ γὰρ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν ἀνθρώπων.* Genau wie hier I 47. *οὐδαμοί* att. *οὐδένες.* Vgl. c. 104. 145. 250.

2. *ἐφάνη — μυριάδες.* Beachte den Numerus in *ἐφάνη.* Häufiger richtet sich bei Her. in ähnlichen Fällen das Verb. nach dem Numerus des Prädikats. Vgl. I 93 *ἡ μὲν δὴ περίοδος τοῦ σήματός εἰσι στάδιοι ἕξ.* Ebenso III 60. — Ktesias giebt als Gesamtsumme des Fuſsvolks 800 000 (Pers. 22), Älian. V. h. XIII, 3 u. Nep. Them. c. 2. 700 000 an. Die Richtigkeit von Herodots Angaben zu bezweifeln, liegt kein Grund vor. Wahrscheinlich verdankte er dieselben den mündlichen Mitteilungeu von Griechen, die am Zuge des Königs teilgenommen hatten. Diese ihrerseits mochten ihre Kenntnis den schriftlichen Aufzeichnungen der königlichen Schreiber (*γραμματισταί*) entnommen haben, deren Geschäft es war, derartige Notizen zu machen (vgl. c. 100. VIII 90).

5. *ὡς μάλιστα εἶχον. ἔχειν* hat hier dieselbe Bedeutung wie oben (1) in *οὐκ ἔχω εἶπαι.*

6. *αἱμασιή* ist auch wohl hier wie an allen übrigen Stellen (I 180. II 69. 138. VI 74. 134) von einer steinernen Umfriedigung zu verstehen.

7. *κατὰ τὸν κύκλον,* längs des Kreises, eig. hinter dem gezeichneten Kreise her.

ὕψος Acc. des Bezugs.

9. *μέχρι οὗ* bei Herodot ganz gleichbedeutend mit *μέχρι.* Vgl. III 104 *μέχρι οὗ ἀγορῆς διαλύσιος.*

ἐξηρίθμησαν. Dieselbe Art der Zählung wandte später Dareios Kodomannos an (Curt. III 2. 3).

11. *κατὰ ἔθνεα* völkerweise. Über die Bedeutung von *κατά* s. z. c. 23.

Beschreibung der Völker:
1) des Landheers (c. 61—89),
 a) Fuſsvolk (c. 61—81),
 b) Reiterei (c. 84—89), und
2) der Flotte (c. 89—99).

61. Das Fuſsvolk (c. 61—81). Die hier gegebene Beschreibung der Völkerschaften des Orients (über deren Wohnsitze Kieperts Atlas der alten Welt zu vergleichen) bildet in Verein mit der Aufzählung und Schilderung der seit Dareios bestehenden Steuerbezirke oder *νομοί* (III 89 ff.) die wertvollste Quelle für die Geographie und Ethnographie des alten Asiens. Über die Glaubwürdigkeit der von Herodot gegebenen Nachrichten, vor allen über seine oder seiner Gewährsmänner Quellen vgl. Einl. Bd. I S. 23. 24.

12. *τιήρας.* Auch III 12 ist das Fremdwort *τιήρας* (= Turban) durch *πίλους* erklärt.

καλεομένους „so genannte".

πίλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κιθῶνας χειριδωτοὺς ποικίλους, λεπίδος σιδηρέης, ὄψιν ἰχθυοειδέος, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας, ἀντὶ δὲ ἀσπίδων γέρρα, ὑπὸ δὲ φαρετρεῶνες ἐκρέμαντο· αἰχμὰς δὲ βραχέας εἶχον, τόξα δὲ μεγάλα, ὀϊστοὺς δὲ καλαμίνους, πρὸς δὲ ἐγχειρίδια παρὰ τὸν δεξιὸν μηρὸν παραιωρεόμενα ἐκ τῆς ζώνης. καὶ ἄρχοντα παρείχοντο Ὀτάνην τὸν Ἀμήστριος πατέρα τῆς Ξέρξεω γυναικός. ἐκαλέοντο δὲ πάλαι ὑπὸ μὲν Ἑλλήνων Κηφῆνες, ὑπὸ μέντοι σφέων αὐτῶν καὶ τῶν

Bei andern ist τιάρα Femininum. Wie hier I 132.

1. ἀπαγής = ungesteift (α priv. und πήγνυμι). Oppos. πεπηγώς. Vgl. c. 64 περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι κυρβασίας ὀρθὰς εἶχον πεπηγυίας. Zur Sache vgl. Schol. Arist. av. 487 πᾶσι Πέρσαις ἐξῆν τὴν τιάραν φορεῖν, ἀλλ' οὐκ ὀρθήν· μόνον δὲ οἱ Περσῶν βασιλεῖς ἐχρῶντο — τοῖς μὲν ἄλλοις ἔθος καὶ ἐπτυγμένην καὶ προβάλλουσαν ἐς τὸ μέτωπον ἔχειν.

κιθῶνας — ἰχθυοειδέος „bunte Ärmelröcke anzusehen (= ὄψιν) wie eine der Fischhaut gleichende Schuppenhaut (= λεπίς) von Stahl.“ Es ist also hier nicht an einen wirklichen Panzerrock aus Eisenschuppen zu denken, der zu der übrigen Bewaffnung wenig stimmen würde, auch (nach IX 22) von Herod. wohl schwerlich mit θώρηξ bezeichnet worden wäre, sondern vielmehr an einen einfachen Leibrock, der mit Schuppen in verschiedenen Farben (= ποικίλους) bemalt war.

2. ἰχθυοειδής, brachylogisch für ἰχθύων λεπίσι ὁμοίη.

3. ἀναξυρίδας. Sie werden als eine den Persern eigentümliche Tracht auch I 71. III 87 erwähnt.

γέρρα waren aus Weiden geflochten und mit Leder überzogen. Vgl. IX 61. 62. 99.

ὑπὸ δέ in adverbialer Bedeutung S. z. c. 12.

4. αἰχμὰς δὲ βραχέας werden als ein Stück der persischen Bewaffnung auch V 49 erwähnt.

5. πρὸς δέ adverbial, wie oben ὑπὸ δέ.

ἐγχειρίδια. Der ἀκινάκης ist gemeint. S. z. c. 54. Dafs er auf der rechten Hüfte getragen wurde, ersieht man auch aus den Bildwerken von Persepolis.

παραιωρεύμενα. Zum Ausdruck vgl. c. 92 αἰγὸς δέρματα περὶ τοὺς ὤμους αἰωρεύμενα.

6. Ὀτάνην verschieden von dem c. 40 erwähnten. Andere Perser dieses Namens s. III 70. V 25.

7. Ἀμήστριος. Sie war ihrer Grausamkeit wegen berüchtigt. Vgl. c. 114. IX 109.

8. Κηφῆνες. Da nach einer griechischen Sage (Aesch. Pers. 79), welche indes nur auf die äufsere Ähnlichkeit der Namen Περσεύς und Πέρσης gegründet war (vgl. den analogen Fall c. 62), Perseus zum Stammvater der Perser gemacht wurde, so nannten die Hellenen in Übereinstimmung mit dieser Sage die Perser Kephener (nach dem Grofsvater des Perseus mütterlicherseits). Vgl. c. 150 ἄνδρες Ἀργεῖοι, βασιλεὺς Ξέρξης τάδε ἡμῖν λέγει. ἡμεῖς νομίζομεν Πέρσην εἶναι, ἀπ' οὗ ἡμεῖς γεγόναμεν, παῖδα Περσέος τοῦ Δανάης, γεγονότα ἐκ τῆς Κηφέος θυγατρὸς Ἀνδρομέδης. Vgl. auch Steph. Byz. s. v. Χαλδαῖοι. Eine andere Erklärung des Namens „Kephener“ zu suchen, ist unnötig und mifslich, da ja Herodot ausdrücklich sagt, dafs die Perser nur von den Hellenen so genannt wären (und zwar nach dem Kepheus, dem mütterlichen Ahnen des Perseus), keineswegs aber, dafs die Perser sich selbst so genannt hätten.

περιοίκων Ἀρταῖοι. ἐπεὶ δὲ Περσεὺς ὁ Δανάης τε καὶ Διὸς ἀπίκετο παρὰ Κηφέα τὸν Βήλου καὶ ἔσχε αὐτοῦ τὴν θυγατέρα Ἀνδρομέδην, γίνεται αὐτῷ παῖς, τῷ οὔνομα ἔθετο Πέρσην, τοῦτον δὲ αὐτοῦ καταλείπει· ἐτύγχανε γὰρ ἄπαις ἐὼν ὁ Κηφεὺς ἔρσενος γόνου. ἐπὶ τούτου δὲ τὴν ἐπωνυμίην ἔσχον.

62 *Μῆδοι δὲ τὴν αὐτὴν ταύτην ἐσταλμένοι ἐστρατεύοντο· Μηδικὴ γὰρ αὕτη ἡ σκευή ἐστι καὶ οὐ Περσική. οἱ δὲ Μῆδοι ἄρχοντα μὲν παρείχοντο Τιγράνην ἄνδρα Ἀχαιμενίδην, ἐκαλέοντο δὲ πάλαι πρὸς πάντων Ἄριοι, ἀπικομένης δὲ Μηδείης τῆς Κολχίδος ἐξ Ἀθηνέων ἐς τοὺς Ἀρίους τούτους μετέβαλον καὶ οὗτοι*

1. *Ἀρταῖοι*, d. h. die geehrten, denn pers. arta bedeutet ehrenvoll, mächtig. Vgl. die Namen Artaxerxes, Artaphernes u. ä. S. z. VI 98.

2. *ἔσχε* sc. *γυναῖκα*, was an anderen Stellen (I 60. 146) hinzugesetzt ist. Wie hier ohne *γυναῖκα* III 68 öfter.

3. *γίνεται* Präsens wie III 160. IV 149. 160.

οὔνομα ἔθετο Πέρσην. Über den Casus vgl. zu c. 56.

4. *αὐτοῦ.* Wo das Reich des Kepheus zu suchen, giebt Herodot nicht an. Dafs Persien darunter zu verstehen, wie man aus unserer Stelle schliefsen sollte, ist sonst nirgends überliefert. Vielmehr war Kepheus nach der bekannten Sage Beherrscher des südlichen Äthiopiens.

ἄπαις — ἔρσενος γόνου. Dieselbe Fülle des Ausdrucks I 109. Vgl. III 66 *Καμβύσης ἄπαις ἐὼν τὸ παράπαν ἔρσενος καὶ θήλεος γόνου.*

62. 6. *τὴν αὐτὴν ταύτην* erg. *στολήν* aus *ἐσταλμένοι.* Figura etymologica. Vgl. I 109 *ὡς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ*, wo zu *τήν* aus *κεκοσμημένον* zu ergänzen ist *κόσμησιν* (oder *στολήν*). Ähnlich unten c. 84. *Πέρσαι μὲν τὴν αὐτήν* (erg. *σκευήν*) *ἐσκευασμένοι.* Vgl. oben c. 10, IV.

8. *Τιγράνης* fiel als Anführer des Perserheeres bei Mykale (IX 96. 102). Er war Achämenide. Über die beiden Achämenidenlinien s. z. c. 11.

ἐκαλέοντο πρός. So auch III 115. Ähnlich ist *πρός* beim Passiv gebraucht c. 135. 151.

9. *Ἄριοι.* Nicht allein die Meder, sondern überhaupt die Stämme des iranischen Hochlandes (also auch die Perser) nannten sich zend. airya, d. i. die trefflichen, tüchtigen (= *Ἄριοι*). Vgl. sanskr. arya. Ursprünglich waren die Arja ein Nomadenvolk auf dem mächtigen Hochlande im Nordwesten des Himalaja. Von dort war ein Teil von ihnen in das nach ihnen benannte eranische Hochland gezogen — dort hiefsen sie Eranier oder Zendvolk — ein anderer Teil zog weiter bis zu den fruchtbaren Ländern des Indus und Ganges. Jene wurden später von Medern und Persern unterworfen, welche die Kultur der Unterworfenen annahmen und auch den Namen derselben airya, d. i. die Trefflichen auf sich übertrugen. Die Wissenschaft fafst alle jene genannten, sprachverwandten Stämme mit dem gemeinschaftlichen Namen Arier zusammen. — Verschieden von den hier genannten *Ἄριοι* sind die c. 66 und III 93 erwähnten.

10. *ἐξ Ἀθηνέων.* Vgl. über diese Sage Paus. II 3 § 7 *Μήδεια δὲ ἧκεν εἰς Ἀθήνας κἀκεῖ γαμηθεῖσα Αἰγεῖ παῖδα γεννᾷ Μῆδον· ἐπιβουλεύουσα δὲ ὕστερον Θησεῖ φυγὰς ἐξ Ἀθηνῶν μετὰ τοῦ παιδὸς ἐκβάλλεται· ἀλλ' οὗτος μὲν πολλῶν κρατήσας βαρβάρων τὴν ὑφ' ἑαυτὸν χώραν*

τὸ οὔνομα. αὐτοὶ δὲ περὶ σφέων ὧδε λέγουσι Μῆδοι. Κίσσιοι
δὲ στρατευόμενοι τὰ μὲν ἄλλα κατάπερ Πέρσαι ἐσκευάδατο,
ἀντὶ δὲ τῶν πίλων μιτρηφόροι ἦσαν. Κισσίων δὲ ἦρχε Ἀνά-
φης ὁ Ὀτάνεω. Ὑρκάνιοι δὲ κατάπερ Πέρσαι ἐσεσάχατο, ἡγε-
μόνα παρεχόμενοι Μεγάπανον τὸν Βαβυλῶνος ὕστερον τούτων
ἐπιτροπεύσαντα. Ἀσσύριοι δὲ στρατευόμενοι περὶ μὲν τῇσι 63
κεφαλῇσι εἶχον χάλκεά τε κράνεα καὶ πεπλεγμένα τρόπον τινὰ
βάρβαρον οὐκ εὐαπήγητον, ἀσπίδας δὲ καὶ αἰχμὰς καὶ ἐγχειρί-
δια παραπλήσια τοῖσι Αἰγυπτίοισι εἶχον, πρὸς δὲ ῥόπαλα ξύ-
λων τετυλωμένα σιδήρῳ καὶ λινέους θώρηκας. οὗτοι δὲ ὑπὸ
μὲν Ἑλλήνων ἐκαλέοντο Σύριοι, ὑπὸ δὲ τῶν βαρβάρων Ἀσσύ-
ριοι ἐκλήθησαν. [τούτων δὲ μεταξὺ Χαλδαῖοι.] ἦρχε δέ σφεων
Ὀτάσπης ὁ Ἀρταχαίου. Βάκτριοι δὲ περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι 64

ἅπασαν Μηδίας ἐκάλεσε καὶ στρατευόμενος ἐπὶ Ἰνδοὺς ἀπέθανε. Es sollten also nach der (übrigens unbegründeten) Sage die Meder nach der Medea benannt sein, wie die Perser nach des Perseus Sohn Perses. S. z. c. 61 (Κηφῆνες).

1. ὧδε gegen die Regel auf das Vorhergehende bezogen, wo wir οὕτω erwarteten. Umgekehrt ist οὕτω gegen die Regel auf das Folgende bezogen c. 175. Wie hier V 2 S. z. c. 5 (τοιούτον).

Κίσσιοι, ein den Persern nahe verwandter Stamm. In ihrem Lande lag Susa. S. z. III 70.

3. ἀντὶ δὲ τῶν πίλων ist kurz gesagt für ἀντὶ δὲ πιλοφόρων.

μιτρηφόροι. Die μίτρη ist von der τιάρα (c. 61) verschieden.

4. Ὑρκάνιοι. Ihr Land ist in dem Verzeichnis der Steuerkreise (III 89) nicht mit aufgezählt; doch erwähnt sie Her. III 127. Sie wohnten am Südoststrande des kaspischen Meeres, welches nach ihnen auch das hyrkanische hiefs. Ihr Land hiefs in der Zendsprache Vehrkâna, d. i. Wolfsland (j. Gorgan). Noch heute ist das Land rauh; in seinen Wäldern hausen wilde, reifsende Tiere.

ἐσεσάχατο auch c. 70. 73. 86.

6. ἐπιτροπεύειν ist in gleicher Bedeutung c. 78 mit Accus. verbunden; ebenso III 36. Vgl. c. 170. ἐπίτροπος Ῥηγίου.

63. 7. πεπλεγμένα sc. ἐξ ἱμάντων, was c. 85 hinzugefügt ist. Die einen hatten eherne, die anderen aus ledernen Riemen geflochtene Helme. Vgl. c. 72. 79. Vgl. c. 89 κράνεα χηλευτά.

τρόπον τινὰ βάρβαρον, τρόπον = nach Art, wie hier auch c. 89 τρόπον τινὰ Ἑλληνικόν. Vgl. I 197. III 98. VI 37 und unten c. 69 τρόπον λόγχης.

8. ἀσπίδας, über die den ägyptischen ähnlichen assyrischen Schilde vgl. c. 89.

9. πρὸς δέ adverbial. S. z. c. 12.

10. τετυλωμένα σιδήρῳ „mit eisernen Buckeln (vgl. τυλός) beschlagen". Vgl. c. 69 ῥόπαλα τυλωτά.

λινέους θώρηκας. Vgl. III 47 θώρηκα ἐόντα λίνεον καὶ ζῴων ἐνυφασμένων συχνῶν. Schon Homer kennt Linnenharnische; vgl. Il. II 529. 830.

11. Σύριοι (vgl. I 72. 76) sind zu unterscheiden von den Anwohnern der syrischen und palästinensischen Küste, welche Her. II 30 Σύροι nennt.

12. τούτων δὲ μεταξὺ Χαλδαῖοι scheint ein späterer Zusatz. S. z. I 181.

64. 13. Βάκτριοι. Ihre Haupt-

*ἀγχοτάτω τῶν Μηδικῶν ἔχοντες ἐστρατεύοντο, τόξα δὲ καλά-
μινα ἐπιχώρια καὶ αἰχμὰς βραχέας· Σάκαι δὲ οἱ Σκύθαι περὶ
μὲν τῇσι κεφαλῇσι κυρβασίας ἐς ὀξὺ ἀπηγμένας ὀρθὰς εἶχον
πεπηγυίας, ἀναξυρίδας δὲ ἐνδεδύκεσαν, τόξα δὲ ἐπιχώρια καὶ
ἐγχειρίδια, πρὸς δὲ καὶ ἀξίνας σαγάρις εἶχον. τούτους δὲ ἐόν-
τας Σκύθας Ἀμυργίους Σάκας ἐκάλεον· οἱ γὰρ Πέρσαι πάν-
τας τοὺς Σκύθας καλέουσι Σάκας. Βακτρίων δὲ καὶ Σακέων*
65 *ἦρχε Ὑστάσπης ὁ Δαρείου τε καὶ Ἀτόσσης τῆς Κύρου. Ἰνδοὶ
δὲ εἵματα μὲν ἐνδεδυκότες ἀπὸ ξύλων πεποιημένα, τόξα δὲ
καλάμινα εἶχον καὶ ὀϊστοὺς καλαμίνους, ἐπὶ δὲ σίδηρος ἦν.
ἐσταλμένοι μὲν δὴ ἦσαν οὕτω Ἰνδοί, προσετετάχατο δὲ συστρα-*
66 *τευόμενοι Φαρναζάθρῃ τῷ Ἀρταβάτεω. Ἄριοι δὲ τόξοισι μὲν
ἐσκευασμένοι ἦσαν Μηδικοῖσι, τὰ δὲ ἄλλα κατάπερ Βάκτριοι.
Ἀρίων δὲ ἦρχε Σισάμνης ὁ Ὑδάρνεος. Πάρθοι δὲ καὶ Χορά-*

stadt war Baktra (j. Balkh). S. z. III 92.

1. Für *ἀγχότατα* ist nach c. 73. 80, so wie VI 102. VIII 122. 135 *ἀγχοτάτω* (= *ὁμοιότατα*) geschrieben; auch scheint *τιήρας* nach *ἔχοντες* ausgefallen zu sein (vgl. c. 80).

τῶν Μηδικῶν i. e. *Περσικῶν*. Vgl. c. 62 *Μῆδοι δὲ τὴν αὐτὴν ταύτην ἐσταλμένοι ἐστρατεύοντο.*

2. *Σάκαι δὲ οἱ Σκύθαι.* Her. bezeichnet mit dem gemeinsamen Namen *Σκύθαι* die nomadischen Hirten- und Reitervölker in den weiten Steppenländern zwischen Don und Wolga, sowie im Osten des kaspischen Meeres. Vgl. IV 6. Die *Σάκαι*, vortreffliche Reiter und Bogenschützen, wohnten im Nordosten von Baktriana in den heutigen Kirgisensteppen.

3. *κυρβασίας ἐς ὀξὺ ἀπηγμένας.* Vgl. II 28 *δύο οὔρεα ἐς ὀξὺ τὰς κορυφὰς ἀπηγμένα.*

ὀρθὰς — πεπηγυίας opp. *ἀπαγέας* (c. 61). Wie hier c. 70 *τὰ δὲ ὦτα τῶν ἵππων ὀρθὰ πεπηγότα εἶχον.*

5. *ἀξίνας*, erklärende Apposition zu dem Fremdwort *σάγαρις*. Vgl. c. 61 und III 12 (*οἱ Πέρσαι*) *πίλους τιήρας φορέοντες.*

6. *Ἀμυργίους* gehört zu *Σάκας*. Vgl. Steph. Byz. s. v. *Ἀμύργιον, πεδίον Σακῶν· Ἑλλάνικος Σκύθαις. τὸ ἐθνικὸν Ἀμύργιος, ὡς αὐτός φησιν.* Neuere Gelehrten vermuten, dafs die in der Grabschrift des Dareios erwähnten Saka Humarya, d. i. Hirtenskythen Herodots *Σάκαι Ἀμύργιοι* seien.

πάντας τοὺς Σκύθας καλέουσι Σάκας. Über die Verallgemeinerung des Namens *Σκύθαι* s. o. z. 7.

65. 8. *Ἰνδοί*, bei Her. ein Gesamtname für alle Völker östlich vom Indus. S. z. III 94.

9. *ἐνδεδυκότες. ἐστρατεύοντο* schwebt vor (c. 64).

ἀπὸ ξύλων, kurz für *ἀπ' εἰρίων ξύλου* (oder *ἀπὸ ξύλου*). Vgl. III 47 *θώρηκα λίνεον κεκοσμημένον χρυσῷ καὶ εἰρίοισι ἀπὸ ξύλου.* Näheres über die Gewinnung der Baumwolle bei den Alten s. z. III 106.

66. 12. *Ἄριοι* wohnten im Südwesten von Baktriana. Sie werden auch III 93 erwähnt. S. z. c. 62.

13. *Βάκτριοι.* Über sie vgl. c. 64.

14. *Πάρθοι.* Die Parther wohnten im W., die Chorasmier im NW. (am unteren Oxus), die Sogder (in Sogdiana) im N. von Baktriana.

σμιοι καὶ Σογδοί τε καὶ Γανδάριοι καὶ Δαδίκαι τὴν αὐτὴν
σκευὴν ἔχοντες τὴν καὶ Βάκτριοι ἐστρατεύοντο. τούτων δὲ
ἦρχον οἵδε, Πάρθων μὲν καὶ Χορασμίων Ἀρτάβαζος ὁ Φαρνά-
κεος, Σογδῶν δὲ Ἀφάνης ὁ Ἀρταίου, Γανδαρίων δὲ καὶ Δαδι- 4
κέων Ἀρτύφιος ὁ Ἀρταβάνου. Κάσπιοι δὲ σισύρας τε ἐνδεδυ- 67
κότες καὶ τόξα ἐπιχώρια καλάμινα ἔχοντες καὶ ἀκινάκας ἐστρα-
τεύοντο. οὗτοι μὲν οὕτω ἐσκευάδατο, ἡγεμόνα παρεχόμενοι
Ἀριόμαρδον τὸν Ἀρτυφίου ἀδελφεόν, Σαράγγαι δὲ εἵματα μὲν
βεβαμμένα ἔχοντες ἐνέπρεπον, πέδιλα δὲ ἐς γόνυ ἀνατείνοντα
εἶχον, τόξα δὲ καὶ αἰχμὰς Μηδικάς. Σαραγγέων δὲ ἦρχε
Φερενδάτης ὁ Μεγαβάζου. Πάκτυες δὲ σισυροφόροι τε ἦσαν
καὶ τόξα ἐπιχώρια εἶχον καὶ ἐγχειρίδια. Πάκτυες δὲ ἄρχοντα
παρείχοντο Ἀρτύντην τὸν Ἰθαμίτρεω. Οὔτιοι δὲ καὶ Μύκοι τε 68
καὶ Παρικάνιοι ἐσκευασμένοι ἦσαν κατάπερ Πάκτυες. τούτων
δὲ ἦρχον οἵδε, Οὐτίων μὲν καὶ Μύκων Ἀρσαμένης ὁ Δαρείου,
Παρικανίων δὲ Σιρομίτρης ὁ Οἰοβάζου. Ἀράβιοι δὲ ζειρὰς ὑπ- 69

(Vgl. über diese Völkerschaften auch III 93.) Die Gandarer wohnten am Kophenfluſs (j. Kabul) in der Landschaft Gandaritis (j. Gandara); ihre Nachbaren waren die Dadiker, welche Her. auch III 91 mit ihnen verbindet.

3. *Ἀρτάβαζος*, derselbe, welcher nach dem unglücklichen Ausgange der Schlacht bei Platää sich mit 40,000 Mann auf dem Landwege nach Byzanz zurückzog. Später leitete er die Unterhandlungen des Xerxes mit dem Spartanerkönig Pausanias (IX 41. 81). Vgl. Thuk. I 129.

67. 5. *Κάσπιοι* wohnten im Osten von Baktriana (III 93), verschieden von den an der Südwestküste des schwarzen Meeres seſshaften Kaspiern (III 92).

σισύρα, Pelz, auch IV 109.

8. *Σαράγγαι* wohnten mitten auf dem iranischen Hochlande (südlich von den Parthern). Vgl. III 93.

εἵματα — ἔχοντες ἐνέπρεπον. Zum Ausdruck vgl. c. 83.

9. *πέδιλα ἐς γόνυ ἀνατείνοντα*. Ähnlich heiſst es von den Paphlagonern c. 72. *εἶχον περὶ τοὺς πόδας πέδιλα ἐς μέσην κνήμην ἀνατείνοντα.*

10. *αἰχμὰς Μηδικάς*. Vgl. c. 61.

11. *Πάκτυες* wohnten in der Landschaft Paktye, welche im nordöstlichen Teile von Indien am Indus (im östlichen Afghanistan) lag. Vgl. III 93. 102. und unt. c. 85.

68. 13. *Οὔτιοι* sind auch III 93 mit den Mykern verbunden. Beide Völkerschaften wohnten wahrscheinlich zwischen Persis und Karamanien (s. z. III 93). — Die Parikanier wohnten im nördlichen Gedrosien bis zum Indus hin (s. z. III 94).

69. 16. *Ἀράβιοι*, die Bewohner des heutigen Jemen. Näheres über sie s. z. III 88.

ζειρά, ein Fremdwort, bezeichnet hier wie c. 75 ein weites, faltiges Oberkleid, vielleicht eine Art Mantel, welcher so weit nach oben hinaufgezogen und mit einem Gurt umschlossen wurde, daſs er beim Gehen nicht hinderlich war. Xen. Anab. VII 4, 4 wird die *ζειρά* von der *χλαμύς* unterschieden.

εζωσμένοι ἦσαν, τόξα δὲ παλίντονα εἶχον πρὸς δεξιά, μακρά. Αἰθίοπες δὲ παρδαλέας τε καὶ λεοντέας ἐναμμένοι, τόξα δὲ εἶχον ἐκ φοίνικος σπάθης πεποιημένα μακρά, τετραπηχέων οὐκ ἐλάσσω, ἐπὶ δὲ καλαμίνους ὀϊστοὺς σμικρούς, ἀντὶ δὲ σιδήρου ἐπῆν λίθος ὀξὺς πεποιημένος, τῷ καὶ τὰς σφρηγῖδας γλύφουσι· πρὸς δὲ αἰχμὰς εἶχον, ἐπὶ δὲ κέρας ζορκάδος ἐπῆν ὀξὺ πεποιημένον τρόπον λόγχης· εἶχον δὲ καὶ ῥόπαλα τυλωτά. τοῦ δὲ σώματος τὸ μὲν ἥμισυ ἐξηλείφοντο γύψῳ ἰόντες ἐς μάχην, τὸ δ' ἕτερον ἥμισυ μίλτῳ. Ἀραβίων δὲ καὶ Αἰθιόπων τῶν ὑπὲρ Αἰγύπτου οἰκημένων ἦρχε Ἀρσάμης ὁ Δαρείου καὶ Ἀρτυστώνης τῆς Κύρου θυγατρός, τὴν μάλιστα στέρξας τῶν γυναικῶν Δαρεῖος
70 εἰκὼ χρυσέην σφυρήλατον ἐποιήσατο. τῶν μὲν δὴ ὑπὲρ Αἰ-

1. *παλίντονα* heifst einfach: zurückschnellend, reciprocus (vgl. Hom. Il. VIII 266. XV 443. Odyss. XXI 11). Andere meinen, dafs hier der sogenannte skythische Bogen gemeint sei (Ammian XXII 8, 37), und erklären *τόξον παλίντονον* „ein Bogen, dessen Elastizität so grofs ist, dafs er, von seiner Sehne befreit, nach der anderen Seite hin sich biegt als nach der er gespannt und gezogen wird (= *παλίντονον*), durch welche Art der Spannung die Schnellkraft des Bogens bedeutend erhöht werden mufs".

πρὸς δεξιά, an der rechten Seite; häufiger *ἐπὶ δεξιά* (II 93. IV 191. VI 33). In der Regel trug man den Bogen an der linken Seite.

2. *Αἰθίοπες*. Die hier gemeinten Aithiopen (*οἱ πρόσουροι Αἰγύπτῳ* III 97) wohnten, wie es weiter unten heifst, *ὑπὲρ Αἰγύπτου*, nämlich in dem uralten äthiopischen Priesterstaate Meroe (II 29). Verschieden von den hier erwähnten sind 1) die *Αἰθίοπες μακρόβιοι* (s. z. III 17), 2) die Wander-Aithiopen (*Αἰθίοπες νομάδες* II 29), 3) die asiatischen oder östlichen (c. 70) Aithiopen, welche man noch heute in den dunkeln Bewohnern Gedrosiens hat wiedererkennen wollen. Näheres über diese letzteren s. z. III 94.

παρδαλέας τε καὶ λεοντέας erg. *δοράς*. Vgl. c. 91 (*ὠμοβοέη*). *ἐναμμένοι*. Vgl. Arist. ran. 430 *λεοντῆν ἐνημμένος*.

3. *φοίνικος σπάθη*, Palmzweig. Vgl. *σπάδιξ*.

4. *ἐπὶ δέ* adverbial, wie gleich im folgenden. S. z. c. 55.

5. *σφρηγῖδας*. *σφρηγίς* att. *σφραγίς* hier und III 41. 128 in erster Bedeutung = Siegelstein; dagegen III 42 und öfter = Siegelring.

πρὸς δέ adverbial, wie gleich im folgenden *ἐπὶ δέ*. Vgl. ob. 7.

6. *ζορκάδος*. *ζορκὰς* — *δορκάς* (von *δέρκομαι*) Gazelle. Vgl. IV 192.

τρόπον λόγχης. S. z. c. 63.

7. *ῥόπαλα τυλωτά*. S. z. c. 63 (*ῥόπαλα ξύλων τετυλωμένα*).

10. *οἰκημένων*. Über die Bedeutung von *οἰκῆσθαι* s. z. c. 9.

Ἀρτυστώνης. Artystone war eine Schwester der Atossa (III 89). Als Sohn des Dareios und der Artystone nennt Her. c. 72 auch den Gobryas.

11. *τὴν — στέρξας — ἐποιήσατο*. Das Relativ im Casus an das näher stehende Partizip angeschlossen. S. z. c. 58.

τῶν γυναικῶν. Über die sechs Frauen des Dareios s. z. III 88. Atossa (s. z. c. 11) hatte unter ihnen den gröfsten Einflufs.

12. *σφυρήλατον*. S. z. c. 84.

τῶν — ὑπὲρ Αἰγύπτου, οἰκημένων. S. o. z. S. 68, 2 Aigypter werden unter den Landtruppen

γύπτου Αἰθιόπων καὶ Ἀραβίων ἦρχε Ἀρσάμης, οἱ δὲ ἀπὸ ἡλίου
ἀνατολέων Αἰθίοπες (διξοὶ γὰρ δὴ ἐστρατεύοντο) προσετετά-
χατο τοῖσι Ἰνδοῖσι, διαλλάσσοντες εἶδος μὲν οὐδὲν τοῖσι ἑτέ-
ροισι, φωνὴν δὲ καὶ τρίχωμα μοῦνον· οἱ μὲν γὰρ ἀπ' ἡλίου
Αἰθίοπες ἰθύτριχές εἰσι, οἱ δὲ ἐκ τῆς Λιβύης οὐλότατον τρί-
χωμα ἔχουσι πάντων ἀνθρώπων. οὗτοι δὲ οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης Αἰ-
θίοπες τὰ μὲν πλέω κατάπερ Ἰνδοὶ ἐσεσάχατο, προμετωπίδια
δὲ ἵππων εἶχον ἐπὶ τῇσι κεφαλῇσι σύν τε τοῖσι ὠσὶ ἐκδεδαρ-
μένα καὶ τῇ λοφιῇ. καὶ ἀντὶ μὲν λόφου ἡ λοφιὴ κατέχρα, τὰ
δὲ ὦτα τῶν ἵππων ὀρθὰ πεπηγότα εἶχον· προβλήματα δὲ ἀντ'
ἀσπίδων ἐποιεῦντο γεράνων δοράς. Λίβυες δὲ σκευὴν μὲν 71
σκυτίνην ἤϊσαν ἔχοντες, ἀκοντίοισι δὲ ἐπικαύτοισι χρεόμενοι.
ἄρχοντα δὲ παρείχοντο Μασσάγην τὸν Ὀαρίζου. Παφλαγόνες 72
δὲ ἐστρατεύοντο ἐπὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι ἔχοντες κράνεα πε-
πλεγμένα, ἀσπίδας δὲ σμικράς, αἰχμὰς δὲ οὐ μεγάλας, πρὸς δὲ
ἀκόντια καὶ ἐγχειρίδια, περὶ δὲ τοὺς πόδας πέδιλα ἐπιχώρια
ἐς μέσην κνήμην ἀνατείνοντα. Λίγυες δὲ καὶ Ματιηνοὶ καὶ
Μαριανδυνοί τε καὶ Σύριοι τὴν αὐτὴν ἔχοντες Παφλαγόσι

nicht mit erwähnt, wohl aber in der Flotte (c. 89).

70. 1. *οἱ δὲ ἀπ' ἡλίου ἀνατολέων Αἰθίοπες.* Über die asiatischen oder östlichen Aithiopen s. z. c. 69. Übrigens scheidet schon Homer die westlicheu (libyschen) von den östlichen (asiatischen) Aithiopen, vgl. Odyss. I 23 *Αἰθίοπας, τοὶ διχθὰ δεδαίαται, ἔσχατοι ἀνδρῶν, Οἱ μὲν δυσομένου Ὑπερίονος, οἱ δ' ἀνιόντος* (wie denn die Griechen ursprünglich alle Nationen von dunkler Hautfarbe *Αἰθίοπες* (*αἴθω — ὤψ*) nannten sowohl in Südasien (Gedrosien) als am oberen Nil (III 19).

3. *Ἰνδοῖσι.* Über sie s. z. c. 65.

7. *ἐσεσάχατο* wie c. 62. 73. 86.

προμετωπίδιον, Stirnhaut.

9. *καταχρᾶν*, genügen, noch I 164. IV 118. Vgl. *ἀποχρᾶν* I 66 und *ἐκχρᾶν* III 137.

10. *ὀρθὰ πεπηγότα.* Vgl. c. 64 *κυρβασίας ἐς ὀξὺ ἀπηγμένας ὀρθὰς εἶχον πεπηγυίας.*

προβλήματα — γεράνων δοράς. Vgl. IV 175 *ἐς τὸν πόλεμον στρουθῶν καταγαίων δορὰς φορέουσι προβλήματα.*

71. 11. *Λίβυες, οἱ προσεχέες τῇ Αἰγύπτῳ* (III 13—91). Über die zwischen Ägypten im Osten und Kyrene und Barke im Westen ansäſsigen Libyerstämme vgl. IV 168—172.

72. 14. *κράνεα πεπλεγμένα.* S. z. c. 63.

16. *πέδιλα — ἐς μέσην κνήμην ἀνατείνοντα.* Vgl. c. 67 *πέδιλα ἐς γόνυ ἀνατείνοντα εἶχον.*

17. *Λίγυες*, verschieden von den c. 165 erwähnten Ligyern. Die hier erwähnten wohnten in Kolchis. Neuere wollen sie in dem Bergvolk der Lesghier (im Kaukasus) wiedererkennen.

Ματιηνοί, ein Nomadenvolk am rechten Ufer des Halys, von wo sie sich weit nach Osten hin ausbreiteten. S. z. I 72.

18. *Σύριοι*, verschieden von den c. 63 erwähnten. Vgl. V 49 *Φρυγῶν δὲ ἔχονται Καππαδόκαι, τοὺς ἡμεῖς Συρίους καλέομεν.* Der Name Syrien umfaſste bei den Alten in weiterer Bedeutung alle Länderstrecken zwischen Babylonien, Kilikien, Ägypten und dem schwarzen Meere.

τὴν αὐτήν erg. *σκευήν.* Vgl. c.

ἐστρατεύοντο. οἱ δὲ Σύριοι οὗτοι ὑπὸ Περσέων Καππαδόκαι
καλέονται. Παφλαγόνων μέν νυν καὶ Ματιηνῶν Δῶτος ὁ Με-
γασίδρου ἦρχε, Μαριανδυνῶν δὲ καὶ Λιγύων καὶ Συρίων
73 *Γωβρύης ὁ Δαρείου τε καὶ Ἀρτυστώνης. Φρύγες δὲ ἀγχοτάτω*
τῆς Παφλαγονικῆς σκευὴν εἶχον, ὀλίγον παραλλάσσοντες. οἱ
δὲ Φρύγες, ὡς Μακεδόνες λέγουσι, ἐκαλέοντο Βρίγες χρόνον
ὅσον Εὐρωπήϊοι ἐόντες σύνοικοι ἦσαν Μακεδόσι, μεταβάντες
δὲ ἐς τὴν Ἀσίην ἅμα τῇ χώρῃ καὶ τὸ οὔνομα μετέβαλον ἐς
Φρύγας. Ἀρμένιοι δὲ κατάπερ Φρύγες ἐσεσάχατο, ἐόντες Φρυ-
γῶν ἄποικοι. τούτων συναμφοτέρων ἦρχε Ἀρτόχμης, Δαρείου
74 *ἔχων θυγατέρα. Λυδοὶ δὲ ἀγχοτάτω τῶν Ἑλληνικῶν εἶχον*
ὅπλα, οἱ δὲ Λυδοὶ Μηΐονες ἐκαλέοντο τὸ πάλαι, ἐπὶ δὲ Λυδοῦ
τοῦ Ἄτυος ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην, μεταβαλόντες τὸ οὔνομα.
Μυσοὶ δὲ ἐπὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι εἶχον κράνεα ἐπιχώρια, ἀσπί-
δας δὲ σμικρὰς, ἀκοντίοισι δὲ ἐχρέοντο ἐπικαύτοισι. οὗτοι δέ
εἰσι Λυδῶν ἄποικοι, ἀπ' Οὐλύμπου δὲ οὔρεος καλέονται Οὐ-
λυμπιηνοί. Λυδῶν δὲ καὶ Μυσῶν ἦρχε Ἀρταφέρνης ὁ Ἀρτα-
75 *φέρνεος, ὃς ἐς Μαραθῶνα ἐσέβαλε ἅμα Δάτι. Θρήϊκες δὲ ἐπὶ*

62. Über den Dativ (*Παφλαγόσι*) nach *ὁ αὐτός* s. z. c. 3.
4. *Γωβρύης*, ein Bruder des Arsames. S. c. 69.

73. *ἀγχοτάτω τῆς Παφλαγονικῆς*. S. z. c. 64.
5. *παραλλάσσοντες* = *διαλλάσσοντες* (c. 70).
6. *Φρύγες — ἐκαλέοντο Βρίγες*. Über die Einwanderungen von Kleinasien nach Thrakien und umgekehrt, so wie über die nicht wahrscheinliche Angabe Herodots, daſs die (asiatischen) Phryger ursprünglich in Thrakien und Makedonien gewohnt, s. z. c. 20.
9. *Ἀρμένιοι*. Vgl. I 194. III 93. V 40.
Φρυγῶν ἄποικοι. Daſs Armenier, Phryger, Kappadoker (Syrer) verwandte Stämme sind und zu derselben (aramaeischen) Völkerfamilie gehören, ist erwiesen; ob aber die Armenier Abkömmlinge der Phryger, oder (wie neuere Gelehrte meinen) die Phryger Abkömmlinge der Armenier sind, ist schwer zu sagen.

74. 12. *Μηΐονες*. Schon Hom. Il. II 864 nennt die alten Bewohner Lydiens *Μῄονες*. Vgl. Strab. X 4. 5. Später bezeichnete der Name *Μηονίη* ion. statt *Μαιονία* nur einen kleinen Teil Lydiens an der mysischen und phrygischen Grenze.
ἐπὶ δὲ Λυδοῦ — ἐπωνυμίην. Vgl. I 7 *οἱ δὲ βασιλεύσαντες ταύτης τῆς χώρης ἦσαν ἀπόγονοι Λυδοῦ τοῦ Ἄτυος, ἀπ' ὅτευ ὁ δῆμος Λύδιος ἐκλήθη ὁ πᾶς οὗτος*. — Über *ἐπί* bei *ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην* s. z. c. 40.
16. *Λυδῶν ἄποικοι*. Vgl. I 171, wo beide Völker als *κασίγνητοι* bezeichnet werden.
ἀπ' Οὐλύμπου. Beachte *ἀπό* bei *καλέονται* (kurz vorher *ἐπί* bei *ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην*). Der mysische Olymp wird auch I 36 erwähnt.
17. *Ἀρταφέρνης* vgl. V 25. Er führte mit Datis den ersten Zug gegen Griechenland (VI 94).

75. 18. *Θρήϊκες*, *οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ*, wie das folgende lehrt.

μὲν τῇσι κεφαλῇσι ἀλωπεκέας ἔχοντες ἐστρατεύοντο, περὶ δὲ
τὸ σῶμα κιθῶνας, ἐπὶ δὲ ζειρὰς περιβεβλημένοι ποικίλας, περὶ
δὲ τοὺς πόδας τε καὶ τὰς κνήμας πέδιλα νεβρῶν, πρὸς δὲ
ἀκόντιά τε καὶ πέλτας καὶ ἐγχειρίδια σμικρά. οὗτοι δὲ διαβάν-
τες μὲν ἐς τὴν Ἀσίην ἐκλήθησαν Βιθυνοί, τὸ δὲ πρότερον
ἐκαλέοντο, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, Στρυμόνιοι, οἰκέοντες ἐπὶ Στρυ-
μόνι· ἐξαναστῆναι δέ φασι ἐξ ἠθέων ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ
Μυσῶν. Θρηΐκων δὲ τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ ἦρχε Βασσάκης ὁ Ἀρτα- 76
βάνου ...... ἀσπίδας δὲ ὠμοβοΐνας εἶχον σμικράς, καὶ προβό-
λους δύο λυκιοεργέας ἕκαστος εἶχε, ἐπὶ δὲ τῇσι κεφαλῇσι κρά-
νεα χάλκεα· πρὸς δὲ τοῖσι κράνεσι ὦτά τε καὶ κέρεα προσῆν
βοὸς χάλκεα, ἐπῆσαν δὲ καὶ λόφοι· τὰς δὲ κνήμας ῥάκεσι
φοινικέοισι κατειλίχατο. ἐν τούτοισι τοῖσι ἀνδράσι Ἄρεός ἐστι
χρηστήριον. Καβηλέες δὲ οἱ Μηΐονες, Λασόνιοι δὲ καλεόμενοι, 77
τὴν αὐτὴν Κίλιξι εἶχον σκευήν, τὴν ἐγώ, ἐπεὰν κατὰ τὴν Κι-

1. *ἀλωπεκέας* erg. *δοράς*, wie c. 69. Zur Sache vgl. Xen. Anab. VII 4, 4 *οὗ ἔντκα οἱ Θρᾷκες τὰς ἀλωπεκίδας ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς φοροῦσι καὶ τοῖς ὠσὶ καὶ χιτῶνας οὐ μόνον περὶ τοῖς στέρνοις, ἀλλὰ καὶ περὶ τοῖς μηροῖς καὶ ζειρὰς μέχρι τῶν ποδῶν ἐπὶ τῶν ἵππων ἔχουσιν, ἀλλ' οὐ χλαμύδας.*

2. *κιθών*, ein enganliegender Leibrock, im Gegensatz zur *ζειρά* (s. z. c. 69).

3. *πέδιλα νεβρῶν*, Schube aus Hirschleder. Vgl. c. 26 (*ἀσκός*).

4. *διαβάντες ἐς τὴν Ἀσίην.* Zur Sache vgl. z. c. 20.

7. *ἐξαναστῆναι — ἐξ ἠθέων.* Vgl. V 15 *οἱ Παίονες ἐξ ἠθέων ἐξαναστάντες ἤγοντο ἐς τὴν Ἀσίην.* — Über die Bedeutungen von *τὰ ἤθεα* s. z. c. 10, VIII.

ὑπὸ Τευκρῶν τε καὶ Μυσῶν. S. z. c. 20.

76. 9. Vor *ἀσπίδας δέ* mufs etwas über ein anderes Volk bemerkt gewesen sein. Wahrscheinlich ist etwas über die Chalyber (*Χάλυβες*) ausgefallen, welche Her. I 28 in Gemeinschaft mit den Lydern, Phrygern, Mysern, Paphlagonern, Mariandynen, Thrakern, alles Völkerschaften, welche im Vorhergehenden erwähnt sind, mit aufzählt. Auf die Chalyber pafst auch die von der Bewaffnung des fraglichen Volks gegebene Beschreibung, denn ihr Land war reich an Eisen; auch hatten sie ein Orakel des Ares, welches ebenfalls in unserem Kapitel erwähnt wird.

πρόβολος, Jagdspeer, dafür c. 148 *προβόλαιον*.

10. *λυκιοεργής*, von lykischer Arbeit. Vgl. Athen. p. 486. Auch c. 77 werden *τόξα Λύκια* erwähnt.

13. *κατειλίχατο.* Das Verbum auch c. 181. Vgl. die Formen *ἐτετάχατο* c. 87, *ἐστάλατο* c. 89, *ἐσκευάδατο* c. 66, *ἐσεσάχατο* c. 73.

77. 14. *Καβηλέες.* Kabalier und Lasonier werden auch III 90 zusammen erwähnt, doch als zwei getrennte Völker, nicht wie hier als ein und dasselbe. Sie scheinen die südöstlichen Nachbaren der Lydier gewesen zu sein, wie sie denn an unserer Stelle geradezu als Lyder (= *Μηΐονες*, s. c. 74) bezeichnet werden.

15. *τὴν αὐτὴν Κίλιξι.* Über *ὁ αὐτός* mit Dat. s. z. c. 72.

κατὰ τὴν Κιλίκων τάξιν δ. γ. S. c. 91.

λίκων τάξιν διεξιὼν γένωμαι, τότε σημανέω. Μιλύαι δὲ αἰχμάς
τε βραχέας εἶχον καὶ εἵματα ἐνεπεπορπέατο· εἶχον δὲ αὐτῶν
τόξα μετεξέτεροι Λύκια, περὶ δὲ τῇσι κεφαλῇσι ἐκ διφθερέων
πεποιημένας κυνέας. τούτων πάντων ἦρχε Βάδρης ὁ Ὑστά-
78 νεος. Μόσχοι δὲ περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι κυνέας ξυλίνας εἶ-
λον, ἀσπίδας δὲ καὶ αἰχμὰς σμικράς, λόγχαι δὲ ἐπῆσαν μεγά-
λαι. Τιβαρηνοὶ δὲ καὶ Μάκρωνες καὶ Μοσύνοικοι κατάπερ
Μόσχοι ἐσκευασμένοι ἐστρατεύοντο. τούτους δὲ συνέτασσον
ἄρχοντες οἵδε, Μόσχους μὲν καὶ Τιβαρηνοὺς Ἀριόμαρδος ὁ
Δαρείου τε παῖς καὶ Πάρμυος τῆς Σμέρδιος τοῦ Κύρου, Μά-
κρωνας δὲ καὶ Μοσυνοίκους Ἀρταΰκτης ὁ Χοράσμιος, ὃς Ση-
79 στὸν τὴν Ἑλλησπόντῳ ἐπετρόπευε. Μᾶρες δὲ ἐπὶ μὲν τῇσι
κεφαλῇσι κράνεα ἐπιχώρια πλεκτὰ εἶχον, ἀσπίδας δὲ δερ-
ματίνας σμικρὰς καὶ ἀκόντια. Κόλχοι δὲ περὶ μὲν τῇσι
κεφαλῇσι κράνεα ξύλινα, ἀσπίδας δὲ ὠμοβοΐνας σμικρὰς αἰ-
χμάς τε βραχέας, πρὸς δὲ μαχαίρας εἶχον. Μαρῶν δὲ καὶ
Κόλχων ἦρχε Φαρανδάτης ὁ Τεάσπιος. Ἀλαρόδιοι δὲ καὶ Σά-
σπειρες κατάπερ Κόλχοι ὡπλισμένοι ἐστρατεύοντο. τούτων δὲ
80 Μασίστιος ὁ Σιρομίτρεω ἦρχε. Τὰ δὲ νησιωτικὰ ἔθνεα τὰ ἐκ
τῆς Ἐρυθρῆς θαλάσσης ἑπόμενα, νήσων δέ, ἐν τῇσι τοὺς ἀνα-

1. *Μιλύαι.* Milyas hiefs in alten Zeiten ganz Lykien (I 172), später führte nur das Bergland zwischen Lykien, Pamphylien und Phrygien diesen Namen.

3. *τόξα Λύκια.* S. c. 92.

μετεξέτεροι ion. = *ἔνιοι.* Vgl. c. 84.

78. 5. *Μόσχοι.* Die Moscher wohnten im südlichen Kolchis um die Quellen des Phasis (III 94. IV 77); Tibarener, Makrer, Mosynoiken, Marer waren Küstenbewohner des Pontus zwischen dem Phasis und Thermodon (III 94).

10. *Πάρμυος.* Über Parmys, eine der 6 Frauen des Dareios, s. z. III 88. Vgl. c. 69.

11. *Ἀρταΰκτης,* der Sohn des Chorasmis. Vgl. IX 116.

12. *ἐπετρόπευε.* S. z. c. 62.

79. 13. *κράνεα πλεκτά.* S. z. c. 63 (*κράνεα πεπλεγμένα*).

17. *Ἀλαρόδιοι.* Die Alarodier werden auch III 94 zusammen mit den Saspeiren erwähnt. Die Saspeiren wohnten nach I 104 zwischen Medien und Kolchis, also in dem Teile Georgiens, in welchem heute Tiflis liegt. Die Wohnsitze der Alarodier lassen sich nicht genau bestimmen.

80. 19. *ἐκ τῆς Ἐρυθρῆς θαλάσσης.* *Ἐρυθρὴ θάλασσα* ist hier gleichbedeutend mit *ἡ νοτίη θάλασσα* = Südmeer (indischer Ozean, oder auch als ein Teil desselben das persische Meer vgl. c. 89), im Gegensatz zu *βορηΐη θάλ.* (mittelländisches Meer). Dagegen bezeichnet *Ἐρυθρὴ θάλ.* unser heutiges rotes Meer II 8.

20. *νήσων* hängt von *ἔθνεα* ab, indem für *νησιωτικά* variiert der genet. attrib. gesetzt ist.

ἀνασπάστους. *ἀνάσπαστοι* heissen sonst Völker, die (aus ihren früheren Wohnsitzen) fortgeschleppt und in andere Gegenden verpflanzt wurden (V 12. VI 9.

σπάστους καλεομένους κατοικίζει βασιλεὺς ἀγχοτάτω τῶν Μηδικῶν εἶχον ἐσθῆτά τε καὶ ὅπλα. τούτων δὲ τῶν νησιωτέων ἦρχε Μαρδόντης ὁ Βαγαίου, ὃς ἐν Μυκάλῃ στρατηγέων δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων ἐτελεύτησε ἐν τῇ μάχῃ.

Ταῦτα ἦν τὰ κατ' ἤπειρον στρατευόμενά τε ἔθνεα καὶ 81
τεταγμένα ἐς τὸ πεζόν. τούτου ὦν τοῦ στρατοῦ ἦρχον οὗτοι, οἵπερ εἰρέαται, καὶ οἱ διατάξαντες καὶ ἐξαριθμήσαντες οὗτοι ἦσαν καὶ χιλιάρχας τε καὶ μυριάρχας ἀποδέξαντες, ἑκατοντάρχας δὲ καὶ δεκάρχας οἱ μυριάρχαι. τελέων δὲ καὶ ἐθνέων ἦσαν ἄλλοι σημάντορες. ἦσαν μὲν δὴ οὗτοι, οἵπερ εἰρέαται, ἄρχον- 82
τες, ἐστρατήγεον δὲ τούτων τε καὶ τοῦ σύμπαντος στρατοῦ τοῦ πεζοῦ Μαρδόνιός τε ὁ Γωβρύεω καὶ Τριτανταίχμης ὁ Ἀρταβάνου τοῦ γνώμην θεμένου μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ Σμερδομένης ὁ Ὀτάνεω (Δαρείου ἀμφότεροι οὗτοι ἀδελφεῶν παῖδες, Ξέρξῃ δὲ ἐγίνοντο ἀνεψιοί) καὶ Μασίστης ὁ Δαρείου τε καὶ Ἀτόσσης παῖς καὶ Γέργις ὁ Ἀρίζου καὶ Μεγάβυζος ὁ Ζωπύρου. Οὗτοι ἦσαν στρατηγοὶ τοῦ σύμπαντος 83

32). An unserer Stelle ist wohl an vornehme Perser zu denken, die als dem Staate gefährlich in die entfernteste Provinz verbannt wurden.

1. ἀγχοτάτω = ὁμοιότατα. S. z. c. 64.

3. δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων. τούτων, nach diesen Ereignissen (i. J. 479). Genau wie hier VI 46. — Zur Sache vgl. VIII 130. II 102.

81. 6. τεταγμένα ἐς τὸ πεζόν. S. z. c. 21.

8. ἀποδέξαντες. S. z. c. 2 (ἀποδέξας βασιλέα). Die dekadische Einteilung war nicht allein bei den Persern, sondern auch bei anderen Völkern des Altertums die übliche.

9. τελέων. τέλεα sind gröfsere Heeresabteilungen jeder Truppenart (vgl. c. 87); eine gewifse Anzahl von 10 000 M. starken Corps mochte beim Fufsvolk ein τέλος bilden. In ἐθνέων ist angedeutet, dafs bei der Vereinigung mehrerer Abteilungen von 10 000 M. zu einem τέλος die Stammverwandtschaft bestimmend war. Jedes τέλος stand unter einem σημάντωρ. — Ganz besonders häufig wird τέλεα von Reitergeschwadern gebraucht (c. 87. 211).

82. 12. Γωβρύεω, eines der sieben. S. III 70.

13. Ἀρταβάνου, eines Bruders des Dareios. S. z. c. 10.

γνώμην θεμένου. Vgl. III 80 τίθεμαι γνώμην. Die ursprünglichere Verbindung ist τίθεμαι ψῆφον (III 73). Zur Sache vgl. c. 10.

14. καὶ Σμερδομένης ὁ Ὀτάνεω. In den Handschriften stehen diese Worte vor Δαρείου — ἀνεψιοί, bei welcher Stellung wir gezwungen wären, Otanes als einen Bruder des Dareios anzunehmen, was uns nirgends überliefert ist. — Smerdomenes auch erwähnt c. 121.

15. ἀδελφεῶν παῖδες, Geschwisterkinder. Mardonios war ein Schwestersohn des Dareios. S. z. c. 5. — Zur Bedeutung von ἀνεψιός vgl. c. 5.

Μασίστης. Vgl. IX 107. 113.

16. Μεγάβυζος, ein Sohn jenes Zopyros, der dem Dareios Babylon eroberte.

πεζοῦ χωρὶς τῶν μυρίων. τῶν δὲ μυρίων τούτων Περσέων τῶν ἀπολελεγμένων ἐστρατήγεε μὲν Ὑδάρνης ὁ Ὑδάρνεος, ἐκαλέοντο δὲ ἀθάνατοι οἱ Πέρσαι οὗτοι ἐπὶ τοῦδε· εἴ τις αὐτῶν ἐξέλιπε τὸν ἀριθμὸν ἢ θανάτῳ βιηθεὶς ἢ νούσῳ, ἄλλος ἀνὴρ ἀραίρητο, καὶ ἐγίνοντο οὐδαμὰ οὔτε πλεῦνες μυρίων οὔτε ἐλάσσονες. κόσμον δὲ πλεῖστον παρείχοντο διὰ πάντων Πέρσαι, καὶ αὐτοὶ ἄριστοι ἦσαν. σκευὴν μὲν τοιαύτην εἶχον, ἥπερ εἴρηται, χωρὶς δὲ χρυσόν τε πολλὸν καὶ ἄφθονον ἔχοντες ἐνέπρεπον. ἁρμαμάξας τε ἅμα ἤγοντο, ἐν δὲ παλλακὰς καὶ θεραπηΐην πολλήν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένην. σῖτα δέ σφι, χωρὶς τῶν ἄλλων στρατιωτέων, κάμηλοί τε καὶ ὑποζύγια ἦγον.

84 Ἱππεύει δὲ ταῦτα τὰ ἔθνεα· πλὴν οὐ πάντα παρείχετο ἵππον, ἀλλὰ τοσάδε μοῦνα. Πέρσαι μὲν τὴν αὐτὴν ἐσκευασμένοι καὶ ὁ πεζὸς αὐτῶν· πλὴν ἐπὶ τῇσι κεφαλῇσι εἶχον μετεξέτεροι
85 αὐτῶν καὶ χάλκεα καὶ σιδήρεα ἐξεληλαμένα ποιήματα. Εἰσὶ δέ τινες νομάδες ἄνθρωποι Σαγάρτιοι καλεόμενοι, ἔθνος μὲν Περσικὸν καὶ φωνῇ, σκευὴν δὲ μεταξὺ ἔχουσι πεποιημένην τῆς

83. 2. *Ὑδάρνης.* Vgl. c. 135. 211.

3. *ἐπὶ τοῦδε.* Über *ἐπί* bei den Verben des Nennens s. z. c. 40.

5. *ἀραίρητο* att. *ᾕρητο* „war (schon im voraus) erwählt". Zur Form vgl. c. 118. 172. 173.

οὐδαμά eig. Neutr. plur. von *οὐδαμός* in adverbialer Bedeutung: in keinerlei Weise, d. i. niemals. Wie hier V 35. VI 86. Über den Plur. s. z. c. 53.

6. *διὰ πάντων.* *διά* = prae. Vgl. VI 63 *Ἀρίστων, ἀνὴρ εὐδοκιμέων διὰ πάντων τῶν βασιλέων τῶν ἐν τῇ Σπάρτῃ γενομένων.*

7. *αὐτοί* ist im Gegensatz zu *κόσμον παρείχοντο πλεῖστον* gesetzt.

8. *χρυσὸν π. — ἔχοντες ἐνέπρεπον.* Dieselbe Ausdrucksweise wie c. 67.

9. *ἁρμαμάξας.* S. z. c. 41.

ἐν δέ adverbial = darin. S. z. c. 12.

Reiterei (c. 84—88).

84. 12. *ταῦτα, οὗτος* bezieht sich hier (gegen den sonstigen Gebrauch) auf das Folgende; wir erwarteten *τάδε.* S. z. c. 5.

πλήν, jedoch wie c. 32.

13. *τὴν αὐτήν* erg. *σκευήν,* wie hier c. 62.

14. *καί,* wie. S. z. c. 50.

μετεξέτεροι. S. z. c. 77.

15. *ἐξεληλαμένα.* *ἐξελαύνειν,* von Metallen, die mit dem Hammer getrieben werden, auch I 50. 68. Daher c. 69 *εἰκὼν σφυρήλατος.*

ποιήματα, die als Helme dienten, anstatt der vom Fufsvolk getragenen *τιῆραι* (c. 61).

85. 16. *Σαγάρτιοι,* ein Nomadenstamm im Innern des iranischen Hochlandes. Vgl. III 94. I 125.

17. *καὶ φωνῇ.* Diese Worte scheinen ein ungeschicktes Einschiebsel von späterer Hand zu sein. Will man die Worte halten, so mufs man nach *φωνῇ* aus dem vorhergehenden *Περσικόν* ergänzen.

μεταξὺ — πεποιημένην. *μεταξύ* (cum genet.) ist hier in ähnlicher Weise adjektivisch zu fassen wie *ἀγχοτάτω* (cum gen.) c. 64. 73. 80. 89 (*κυνέας εἶχον ἀγχοτάτω πεποιημένας*).

τε Περσικῆς καὶ τῆς Πακτυϊκῆς, οἳ παρείχοντο μὲν ἵππον ὀκτα-
κισχιλίην, ὅπλα δὲ οὐ νομίζουσι ἔχειν οὔτε χάλκεα οὔτε σιδήρεα
ἔξω ἐγχειριδίων, χρέονται δὲ σειρῇσι πεπλεγμένῃσι ἐξ ἱμάν-
των, ταύτῃσι πίσυνοι ἔρχονται ἐς πόλεμον· ἡ δὲ μάχη τούτων
τῶν ἀνδρῶν ἥδε· ἐπεὰν συμμίσγωσι τοῖσι πολεμίοισι, βάλ-
λουσι τὰς σειρὰς ἐπ' ἄκρῳ βρόχους ἐχούσας, ὅτευ δ' ἂν τύχῃ,
ἤν τε ἵππου ἤν τε ἀνθρώπου, ἐπ' ἑωυτὸν ἕλκει, οἱ δὲ ἐν ἕρ-
κεσι ἐμπαλασσόμενοι διαφθείρονται. τούτων μὲν αὕτη ἡ μάχη,
καὶ ἐπετετάχατο ἐς τοὺς Πέρσας. Μῆδοι δὲ τήνπερ ἐν τῷ πεζῷ 86
εἶχον σκευήν, καὶ Κίσσιοι ὡσαύτως. Ἰνδοὶ δὲ σκευῇ μὲν ἐσε-
σάχατο τῇ αὐτῇ καὶ ἐν τῷ πεζῷ, ἤλαυνον δὲ κέλητας καὶ ἅρ-
ματα, ὑπὸ δὲ τοῖσι ἅρμασι ὑπῆσαν ἵπποι καὶ ὄνοι ἄγριοι. Βάκ-
τριοι δὲ ἐσκευάδατο ὡσαύτως καὶ ἐν τῷ πεζῷ, καὶ Κάσπιοι
ὁμοίως. Λίβυες δὲ καὶ αὐτοὶ κατάπερ ἐν τῷ πεζῷ· ἤλαυνον
δὲ καὶ οὗτοι πάντες ἅρματα. ὣς δ' αὕτως Κάσπιοι καὶ Παρι-
κάνιοι ἐσεσάχατο ὁμοίως καὶ ἐν τῷ πεζῷ. Ἀράβιοι δὲ σκευὴν
μὲν εἶχον τὴν αὐτὴν καὶ ἐν τῷ πεζῷ, ἤλαυνον δὲ πάντες κα-
μήλους ταχυτῆτα οὐ λειπομένας ἵππων. Ταῦτα τὰ ἔθνεα μοῦνα 87
ἵππευε, ἀριθμὸς δὲ τῆς ἵππου ἐγένετο ὀκτὼ μυριάδες, πάρεξ

1. *Περσικῆς* beschrieben c. 61. *Πακτυϊκῆς*. Über das Land der Paktyer s. z. c. 67.

3. *σειρῇσι πεπλεγμένῃσι*, eine Art Lasso. Zur Sache vgl. Pausan. I 21 § 8.

4. *μάχη* Kampfesart, auch c. 9, II.

6. *τύχῃ* erg. *ὁ βαλών*. Beachte den Übergang vom Plural zu dem anschaulicheren Singular, wie er sich häufig bei Schilderungen findet. Vgl. IV 22 *καὶ οὗτοι ἀπὸ θήρης ζώοντες τρόπῳ τοιῷδε· λοχᾷ ἐπὶ δένδρεον ἀναβὰς — ἐπεὰν δὲ ἀπίδῃ τὸ θηρίον ἀπὸ τοῦ δενδρέου*, wo zu *ἀπίδῃ* als Subjekt zu ergänzen ist *ὁ θηρῶν*.

7. *ἤν τε — ἤν τε*. Vgl. *ἐάν τε — ἐάν τε* bei Plat. Protag. 323, 6 öfter = sive — sive (*εἴ τε — εἴ τε*).

ἕρκεα Schlingen.

8. *ἐμπαλασσόμενοι* erklären alte Grammatiker mit *ἐμπλεκόμενοι*. Vgl. Thuk. VII 84 *σκεύεσι ἐμπαλασσόμενοι*.

9. *ἐπετετάχατο ἐς*. Vgl. c. 81. Über die Form vgl. zu c. 76.

86. 10. *εἶχον*. Über die doppelte Beziehung von *εἶχον* s. z. c. 10 (*ἔλεγε*).

ἐσεσάχατο wie c. 73.

11. *καί* wie. — Vgl. c. 84.

13. *Κάσπιοι*, die c. 67 erwähnten.

15. *Κάσπιοι*. So die Handschriften. Da indes auf diese Weise der Name der Kaspier zweimal vorkommt und an das andere Volk dieses Namens (s. z. c. 67) hier füglich nicht gedacht werden kann, so hat Reiz für *Κάσπιοι* vermutet *Κάσπειροι*, welches Volk übrigens vorher nicht erwähnt ist, wie dies doch bei allen übrigen hier genannten Völkern der Fall ist. Reiz berief sich auf Steph. Byz. s. v. *Κάσπειρος· πόλις προσεχὴς τῇ Ἰνδικῇ Ἡρόδοτος γ'· τὸ ἐθνικὸν Κάσπειροι*. Schöll vermutet, dafs statt *Κάσπιοι* zu lesen sei: *Πάκτυες* (vgl. c. 67 und III 102).

18. *ταχυτῆτα οὐ λειπομένας ἵππων*. Vgl. III 102 *κάμηλοι ἵππων οὐκ ἕσσονες ταχυτῆτα*. — *λεί-*

τῶν καμήλων καὶ τῶν ἁρμάτων. Οἱ μέν νυν ἄλλοι ἱππέες ἐτετάχατο κατὰ τέλεα, Ἀράβιοι δὲ ἔσχατοι ἐπετετάχατο. ἅτε γὰρ τῶν ἵππων οὔτι ἀνεχομένων τὰς καμήλους ὕστεροι ἐτετάχατο, ἵνα μὴ φοβέοιτο τὸ ἱππικόν.

88 *Ἵππαρχοι δὲ ἦσαν Ἁρμαμίθρης τε καὶ Τίθαιος Δάτιος παῖδες. ὁ δὲ τρίτος σφι συνίππαρχος Φαρνούχης κατελέλειπτο ἐν Σάρδισι νουσέων. ὡς γὰρ ὡρμέοντο ἐκ Σαρδίων, συμφορῇ περιέπεσε ἀνεθελήτῳ. ἐλαύνοντι γάρ οἱ ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ ἵππου ὑπέδραμε κύων, καὶ ὁ ἵππος οὐ προϊδὼν ἐφοβήθη τε καὶ στὰς ὀρθὸς ἀπεσείσατο τὸν Φαρνούχεα, πεσὼν δὲ αἷμά τε ἤμεε, καὶ ἐς φθίσιν περιῆλθε ἡ νοῦσος. τὸν δὲ ἵππον αὐτίκα κατ' ἀρχὰς ἐποίησαν οἱ οἰκέται ὡς ἐκέλευε· ἐς τὸν χῶρον, ἐν τῷπερ κατέβαλε τὸν δεσπότην, ἀπαγαγόντες ἐν τοῖσι γούνασι ἀπέταμον τὰ σκέλεα. Φαρνούχης μὲν οὕτω παρελύθη τῆς ἡγεμονίης.*

89 *Τῶν δὲ τριηρέων ἀριθμὸς μὲν ἐγένετο ἑπτὰ καὶ διηκόσιαι καὶ χίλιαι, παρείχοντο δὲ αὐτὰς οἵδε· Φοίνικες μὲν σὺν Σύροισι τοῖσι ἐν τῇ Παλαιστίνῃ τριηκοσίας, ὧδε ἐσκευασμένοι· περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι κυνέας εἶχον ἀγχοτάτω πεποιημένας τρόπον τὸν Ἑλληνικόν, ἐνδεδυκότες δὲ θώρηκας λινέους, ἀσπίδας δὲ ἴτυς οὐκ ἐχούσας εἶχον καὶ ἀκόντια. οὗτοι δὲ οἱ Φοίνι-*

πεσθαι ἐς I 99 (*οὐδὲ ἐς ἀνδραγαθίην λειπόμενοι*). Über die Bedeutung von *λείπεσθαί τινος* s. z. c. 8 mit Vergleichung von c. 48.

87. 2. *κατὰ τέλεα.* S. z. c. 81. *ἅτε — ἀνεχομένων.* Über *ἅτε* cum partic. s. z. c. 6. Zur Sache vgl. I 80 *κάμηλον ἵππος φοβέεται, καὶ οὐκ ἀνέχεται οὔτε τὴν ἰδέην αὐτῆς ὁρέων οὔτε τὴν ὀδμὴν ὀσφραινόμενος.*

88. 7. *συμφορῇ περιέπεσε.* Vgl. VI. 16 *οὗτοι μέν νυν τοιαύτῃσι περιέπιπτον τύχῃσι* und VI 106 *πόλις δουλοσύνῃ περιπεσοῦσα.* *ἀνεθελήτῳ. συμφορή ἀνεθέλητος = συμφορή ἄχαρις* (c. 190). Wie hier c. 133. Zum Ausdruck vgl. I 32 *ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστι ἰδεῖν, τὰ μή τις ἐθέλει.*

11. *κατ' ἀρχάς* (eig. = initio) verstärkt die Bedeutung von *αὐτίκα.* Wie hier sind beide verbunden c. 148. 220. 223.

13. *ἐν τοῖσι — σκέλεα* crura in genibus praeciderunt.

14. *παρελύθη τῆς ἡγεμονίης.* Zur Struktur von *παραλύειν* vgl. z. c. 38.

Das Schiffsheer (c. 89—99).

89. 15. *ἑπτά — χίλιαι.* Auch Aesch. Pers. v. 347 (336) giebt die Zahl der persischen Schiffe, welche bei Salamis kämpften, auf 1207 an. Doch giengen nach Herodots Angaben 647 von diesen 1207 verloren (c. 190. 194. VIII 7. 11), und nur 120 (c. 185) kamen neu hinzu.

16. *Φοίνικες — σὺν Σύροισι.* Das palästinensische Syrien umfaſste den Küstenstrich von Phönizien bis Ägypten (III 5. IV 39).

18. *ἀγχοτάτω*, hier absolut gebraucht = fast ganz. Mit Genet. c. 73. 80.

19. *τρόπον τὸν Ἑλληνικόν.* S. z. c. 63 (*τρόπον τινὰ βάρβαρον*). *θώρηκας λινέους.* S. z. c. 63.

κες τὸ παλαιὸν οἴκεον, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ θαλάσσῃ, ἐνθεῦτεν δὲ ὑπερβάντες τῆς Συρίης οἰκέουσι τὰ παρὰ θάλασσαν. τῆς δὲ Συρίης τοῦτο τὸ χωρίον καὶ τὸ μέχρι Αἰγύπτου πᾶν Παλαιστίνη καλέεται. Αἰγύπτιοι δὲ νέας παρείχοντο διηκοσίας. οὗτοι δὲ εἶχον περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι κράνεα χηλευτά, ἀσπίδας δὲ κοίλας, τὰς ἴτυς μεγάλας ἐχούσας, καὶ δούρατά τε ναύμαχα καὶ τύκους μεγάκους. τὸ δὲ πλῆθος αὐτῶν θωρηκοφόροι ἦσαν, μαχαίρας δὲ μεγάλας εἶχον. Οὗτοι 90
μὲν οὕτω ἐστάλατο, Κύπριοι δὲ παρείχοντο νέας πεντήκοντα καὶ ἑκατόν, ἐσκευασμένοι ὧδε. τὰς μὲν κεφαλὰς εἱλίχατο μίτρῃσι οἱ βασιλέες αὐτῶν, οἱ δὲ ἄλλοι εἶχον κιθῶνας, τὰ δὲ ἄλλα κατάπερ Ἕλληνες. τούτων δὲ τοσάδε ἔθνεά ἐστι, οἱ μὲν ἀπὸ Σαλαμῖνος καὶ Ἀθηνέων, οἱ δὲ ἀπὸ Ἀρκαδίης, οἱ δὲ ἀπὸ

1. *τὸ παλαιὸν* wie c. 59. 91.

ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ θαλάσσῃ. Nach phoinikischer (vgl. ob. *ὡς αὐτοὶ λέγουσι*) wie persischer Überlieferung waren die ursprünglichen Sitze der Phoiniker am persischen Meere (vgl. c. 80), von wo aus sie später nach der syrischen Küste übersiedelten (I 1). — Dagegen haben neuere Gelehrte (Movers, Hengstenberg), welche mit Berufung auf I Buch Mos. 10, 15 die Phoiniker für Kanaaniter halten, die Ansicht ausgesprochen, dafs die Phoiniker die älteste Bevölkerung des nach ihnen benannten Landes ausmache, weil von einer Einwanderung der kanaanitischen Stämme, welche nach dem Lande (Kanaan = Niederung, Küste) benannt seien, in der heiligen Schrift nirgends die Rede sei.

2. *ὑπερβάντες* namlich die Landstrecken und Gebirge, welche zwischen dem persischen Meerbusen und der Küste des Mittelmeeres liegen.

τῆς Συρίης hängt von *τὰ παρὰ θάλασσαν* (= Küstenstrich) ab.

3. *τοῦτο τὸ χωρίον*, der von den Phoinikern bewohnte Küstenstrich. Vgl. ob. (S. 76, 16).

4. *Αἰγύπτιοι.* Landtruppen hatten die Aigyptier nicht gestellt (c. 34. 69). Vgl. IX 32 *οὐκ ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζὸν τὸν ἅμα Ξέρξῃ ἀπικόμενον ἐς Ἀθήνας Αἰγύπτιοι.*

6. *χηλευτά*, *πλεκτά* (c. 79).

7. *δούρατα ναύμαχα.* Vgl. Hom. Il. XV 389 *ξυστὰ ναύμαχα* (= Schiffsspeere).

τύκος eigentl. ein Werkzeug des Steinmetzen, mit welchem er die Steine behaut (Suidas s. v.). Hier ist wohl eine Art steinerner Streitaxt zu verstehen.

9. *ἐστάλατο.* Über die Form s. z. c. 76.

90. 11. *βασιλέες.* Jede der neun Hauptstädte auf Kypern (s. z. V 110) hatte ihren eigenen König. — Über die *μίτρη* s. z. c. 62.

13. *ἀπὸ Σαλαμῖνος.* Von der kleinen, Attika benachbarten Insel Salamis aus sollte das kyprische Salamis, die wichtigste Stadt der Insel, durch Teukros, Telamons Sohn gegründet sein. Vgl. V 104. 110.

ἀπ' Ἀθηνέων nur insoweit, als Salamis als zu Attika gehörig angesehen wurde.

ἀπὸ Ἀρκαδίης. Nach der Sage gründeten Arkader auf der Heimfahrt von Troja eine Niederlassung in Paphos (Neupaphos). Vgl. Paus. VIII 5, 2.

ἀπὸ Κύθνου, einer Kykladeninsel.

Κύθνου, οἱ δὲ ἀπὸ Φοινίκης, οἱ δὲ ἀπὸ Αἰθοπίης, ὡς αὐτοὶ
91 *Κύπριοι λέγουσι. Κίλικες δὲ ἑκατὸν παρείχοντο νέας. οὗτοι δ' αὖ περὶ μὲν τῇσι κεφαλῇσι κράνεα ἐπιχώρια, λαισήϊά τε εἶχον ἀντ' ἀσπίδων ὠμοβοέης πεποιημένα, καὶ κιθῶνας εἰρινέους ἐνδεδυκότες· δύο δὲ ἀκόντια ἕκαστος καὶ ξίφος εἶχον, ἀγχοτάτω τῇσι Αἰγυπτίῃσι μαχαίρῃσι πεποιημένα. Οὗτοι μὲν τὸ παλαιὸν Ὑπαχαιοὶ ἐκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Κίλικος τοῦ Ἀγήνορος ἀνδρὸς Φοίνικος ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην. Πάμφυλοι δὲ τριήκοντα παρείχοντο νέας Ἑλληνικοῖσι ὅπλοισι ἐσκευασμένοι. οἱ δὲ Πάμφυλοι οὗτοι εἰσὶ τῶν ἐκ Τροίης ἀποσκεδασθέντων ἅμα Ἀμφιλόχῳ καὶ Κάλχαντι. Λύκιοι δὲ παρείχοντο νέας πεντήκοντα θωρηκοφόροι τε ἐόντες καὶ κνημιδοφόροι, εἶχον δὲ τόξα κρανέϊνα καὶ ὀϊστοὺς καλαμίνους ἀπτέρους καὶ ἀκόντια, ἐπὶ δὲ αἰγὸς δέρματα περὶ τοὺς ὤμους αἰωρεόμενα, περὶ δὲ τῇσι κε-*

1. *ἀπὸ Φοινίκης.* Phoiniker scheinen die ältesten Ansiedler auf der Insel gewesen zu sein. Kolonieen von ihnen waren namentlich (Alt-) Paphos, Amathus (V 104).

ἀπὸ Αἰθιοπίης, vielleicht führte Amasis, nachdem er die Insel unterworfen, Aithiopen als Ansiedler dorthin (II 182).

91. 3. *λαισήϊον.* Tartsche, ein leichter Schild, wahrscheinlich immer (wie hier) aus Leder, leichter als *ἀσπίς*, daher *πτερόεις* (Hom. Il. V 453).

4. *ὠμοβοέης* (erg. *δορᾶς*) ist Genet. materiae, der sich namentlich oft bei *ποιέειν* findet. Vgl. V 59 *συγκείμενόν σφι πωρίνου λίθου ποιέειν τὸν νηὸν Παρίου τὰ ἔμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν* (*οἱ Ἀλκμαιωνίδαι*). — Über die Ergänzung von *δόρα* bei *ὠμοβοέη* s. z. c. 69. Ganz wie hier III 9. IV 65.

5. *ἐνδεδυκότες* erg. *ἦσαν*. Ähnlich c. 89.

ἀγχοτάτω τῇσι. ἀγχοτάτω hier mit Dativ verbunden (mit Genet. c. 73. 80 öfter), weil es mit *πεποιημένα* zu einem Begriff verschmilzt (= *ὡμοιωμένα*). Ebenso ist II 35 *τὰ ἔμπαλιν*, welches Her. sonst mit Genet. verbindet (II 19. 121), in der Verbindung mit *ἵστασθαι* mit Dativ verbunden, weil *τὰ ἔμπαλιν ἵστασθαι* = *ἐναντιοῦσθαι*.

7. *Ὑπαχαιοί.* Nach alten Sagen sollten sich Achaier aus dem hellenischen Mutterlande in Kilikien angesiedelt haben.

ἐπὶ δὲ Κίλικος — Φοίνικος. Hierin liegt angedeutet, dafs, wenn auch die achäischen Einwanderer der Zeit nach die älteste Bevölkerung von Kilikien ausgemacht habe, doch bald die aus dem benachbarten Phönikien und Syrien eingewanderten Ansiedler das Übergewicht gewannen. — Phönikische Sprache und Sitte hat man neuerdings in Münzen, Kulten und Ortsnamen Kilikiens wieder zu erkennen geglaubt. — Über *ἐπὶ* bei *ἔσχον τὴν ἐπωνυμίην* s. z. c. 40.

10. *ἅμα Ἀμφιλόχῳ.* Von einer Niederlassung der heimkehrenden Griechen in Pamphylien unter Amphilochos und Kalchas redet auch Strabo p. 984. 668. Derselbe Amphilochos, ein Sohn des Amphiaraos und der Eriphyle, sollte auf der Rückreise von Troja nach Kilikien verschlagen sein und dort in Posideion und Mallos Niederlassungen gegründet haben. Vgl. Her. III 91.

13. *ἐπὶ δέ* adverbial = ferner. S. z. c. 12.

14. *αἰωρεόμενα.* Ähnlich ist c. 61 *παραιωρέεσθαι* gebraucht.

*φαλῆσι πίλους πτεροῖσι περιεστεφανωμένους, ἐγχειρίδια δὲ καὶ
δρέπανα εἶχον. Λύκιοι δὲ Τερμίλαι ἐκαλέοντο ἐκ Κρήτης γε-
γονότες, ἐπὶ δὲ Λύκου τοῦ Πανδίονος ἀνδρὸς Ἀθηναίου ἔσχον
τὴν ἐπωνυμίην. Δωριέες δὲ οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης τριήκοντα παρεί-* 93
*χοντο νέας, ἔχοντές τε Ἑλληνικὰ ὅπλα καὶ γεγονότες ἀπὸ Πε-
λοποννήσου. Κᾶρες δὲ ἑβδομήκοντα παρείχοντο νέας, τὰ μὲν
ἄλλα κατάπερ Ἕλληνες ἐσταλμένοι, εἶχον δὲ καὶ δρέπανα καὶ
ἐγχειρίδια. Οὗτοι δὲ οἵτινες πρότερον ἐκαλέοντο, ἐν τοῖσι
πρώτοισι τῶν λόγων εἴρηται. Ἴωνες δὲ ἑκατὸν νέας παρεί-
χοντο, ἐσκευασμένοι ὡς Ἕλληνες. Ἴωνες δὲ ὅσον μὲν χρόνον* 94
*ἐν Πελοποννήσῳ οἴκεον τὴν νῦν καλεομένην Ἀχαιίην, καὶ πρὶν
ἢ Δαναόν τε καὶ Ξοῦθον ἀπικέσθαι ἐς Πελοπόννησον, ὡς Ἕλ-
ληνες λέγουσι, ἐκαλέοντο Πελασγοὶ Αἰγιαλέες, ἐπὶ δὲ Ἴωνος
τοῦ Ξούθου Ἴωνες. Νησιῶται δὲ ἑπτακαίδεκα παρείχοντο νέας* 95
ὡπλισμένοι ὡς Ἕλληνες. καὶ τοῦτο Πελασγικὸν ἔθνος, ὕστερον

2. *Τερμίλαι.* Dasselbe wird I 173 angegeben, wie überhaupt I 173. 176 nähere Angaben über das kriegerische Volk der Lykier enthalten, welches auch Homer (z. B. Il. II 876. VI 168 häufig erwähnt).

3. *Πανδίονος.* Pandion erbte als Sohn des Kekrops von diesem die Herrschaft über Attika.

93. 4. *Δωριέες.* Über die kleinasiatischen Dorier vgl. I 144. — Über den Gebrauch von *ἐκ* (*οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης*) s. z. c. 37. c. 95 ist *στρατευόμενοι* hinzugefügt, was auch an unserer Stelle vorschwebt.

6. *ἑβδομήκοντα*, darunter die fünf der Artemisia. S. c. 99.

8. *ἐν τοῖσι πρώτοισι τῶν λόγων.* Vgl. I 171. 176.

94. 11. *Ἀχαιίην.* Früher hieſs die Nordküste der Peloponnes, ehe die Ioner von den Achaiern von dort verdrängt wurden, Aigialeia (= Uferland); daher hieſsen auch die Ioner unt. *Πελασγοὶ Αἰγιαλέες.* Nachdem die Achaier die Ioner aus der Peloponnes verdrängt hatten, zogen sich die letzteren nach Attika zurück. Vgl. I 145 und unt. c. 95.

12. *Δαναόν.* Über die Einwanderung des Aigypters Danaos in Argos vgl. II 91.

Ξοῦθον. Nach der Sage wurde Xuthos, der Sohn des Hellen, von seinen Brüdern Aiolos und Doros aus Thessalien vertrieben. Er flüchtete nach Attika und heiratete die Tochter des Königs Erechtheus, Kreüsa. Seine beiden Söhne Ion und Achaios wurden die Stammväter der Ioner und Achaier. Als Xuthos durch die Söhne des Erechtheus aus Attika vertrieben wurde, gelangte er nach der Sage nach Aigialos, dem Wohnsitze der Ioner (= *Ἴωνες Αἰγιαλέες*) und (später) der Achaier. Vgl. Paus. VII 1.

13. *Πελασγοὶ Αἰγιαλέες*, wie überhaupt in der Peloponnes vor der Einwanderung der Dorer nach Herodots Meinung Pelasger das herrschende Volk waren.

ἐπὶ δὲ Ἴωνος. Zur Sache vgl. VIII 44. *Ἴωνες δὲ τοῦ Ξούθου στρατάρχεω γενομένου Ἀθηναίοισι ἐκλήθησαν ἀπὸ τούτου Ἴωνες.*

95. 14. *νησιῶται.* Gemeint sind die Bewohner der Kykladen (vgl. V 31. VI 49. 99). Welche von den Inseln des ägäischen Meeres zu den Griechen hielten, ist VIII 46 angegeben.

ἑπτακαίδεκα. Anders Diodor XI 3 *νησιῶται δὲ πεντήκοντα παρέσχοντο.*

15. *τοῦτο.* Die Pronomina rich-

δὲ Ἰωνικὸν ἐκλήθη κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον καὶ οἱ δυωδεκαπόλιες Ἴωνες οἱ ἀπ᾽ Ἀθηνέων. Αἰολέες δὲ ἑξήκοντα νέας παρείχοντο, ἐσκευασμένοι τε ὡς Ἕλληνες καὶ τὸ πάλαι καλεόμενοι Πελασγοί, ὡς Ἑλλήνων λόγος. Ἑλλησπόντιοι δὲ πλὴν Ἀβυδηνῶν (Ἀβυδηνοῖσι γὰρ προσετέτακτο ἐκ βασιλέος κατὰ χώρην μένουσι φυλάκους εἶναι τῶν γεφυρέων), οἱ δὲ λοιποὶ οἱ ἐκ τοῦ Πόντου στρατευόμενοι παρείχοντο μὲν ἑκατὸν νέας, ἐσκευασμένοι δὲ ἦσαν ὡς Ἕλληνες. οὗτοι δὲ Ἰώνων καὶ Δωριέων
96 *ἄποικοι. Ἐπεβάτευον δὲ ἐπὶ πασέων τῶν νεῶν Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ Σάκαι. τούτων δὲ ἄριστα πλωούσας παρείχοντο νέας Φοίνικες καὶ Φοινίκων Σιδώνιοι. τούτοισι πᾶσι καὶ τοῖσι ἐς τὸν πεζὸν τεταγμένοισι αὐτῶν ἐπῆσαν ἑκάστοισι ἐπιχώριοι*

ten sich als Subjekt (oder als Objekt) im Numerus und Genus meist nach dem Prädikat. S. z. c. 5.

Πελασγικόν, eben weil sie Ioner waren; denn die Ioner sind Pelasger (I 56).

ὕστερον δὲ — ἐκλήθη ist als selbständiger Satz dem *τοῦτο Πελ. ἔθνος* angefügt. Ähnlich II 135. III 4. VI 134.

1. *κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον* in derselben Weise. — Über *καί* nach *ὁ αὐτός* s. z. c. 50.

δυωδεκαπόλιες Ἴωνες. Über die 12 Städte der Ioner vgl. I 142. 147.

2. *οἱ ἀπ᾽ Ἀθηνέων*. Die durch die Achaier aus der Peloponnes verdrängten Ioner hatten sich zunächst nach Attika gewandt (s. z. c. 94 Anfang). Von dort waren sie teils nach Kleinasien gewandert, wo sie jene 12 Städte gründeten (I 145), teils hatten sie sich auf Inseln des ägäischen Meeres angesiedelt. — Für *οἱ ἀπ᾽ Ἀθηνέων* (erg. *γεγονότες*) steht I 147 vollständiger: *εἰσὶ δὲ πάντες Ἴωνες, ὅσοι ἀπ᾽ Ἀθηνέων γεγόνασι*.

Αἰολέες. Über die Städte der Aioler vgl. I 149.

3. *τὸ πάλαι* = *τὸ παλαιόν* (c. 91).

4. *Πελασγοί*. Auch die Aioler gelten dem Her. für Pelasger, weil sie ursprünglich in Thessalien gewohnt hatten, welches Land auch als ältester Sitz der Pelasger angesehen wurde (I 57).

Ἑλλησπόντιοι, die Anwohner beider Küsten des Hellespont. Vgl. VI 33.

Ἀβυδηνῶν. Über Abydos s. z. c. 33.

5. *ἐκ* beim Passiv. S. z. c. 11.

κατὰ χώρην auch III 135. IV 97. 136.

6. *φυλάκους εἶναι*. Accusativ auf einen Dativ bezogen. Vgl. V 109 *ὥρη ἂν εἴη ὑμῖν ἐκβάντας ἐκ τῶν νεῶν τάσσεσθαι πεζῇ*. Ebenso VI 109. Wie hier unten c. 107. 144. 173.

οἱ δέ. Wiederaufnahme des *δέ* vor der Parenthese. *δέ* ist in gleicher Weise gebraucht c. 136. 141.

οἱ ἐκ τοῦ Πόντου wird im folgenden näher bestimmt durch *οὗτοι δὲ Ἰώνων καὶ Δωριέων ἄποικοι*. Ionische Kolonieen waren unter anderen: Kyzikos, Prokonnesos, Lampsakos, Perinthos, Abydos; dorische: Chalkedon, Byzantion, Selymbria.

96. 9. *ἐπεβάτευον — Πέρσαι*. Vgl. c. 184 *ἐπεβάτευον ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν, χωρὶς ἑκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων, Περσέων τε καὶ Μήδων καὶ Σακέων τριήκοντα ἄνδρες*.

10. *τούτων* bezieht sich auf *ἐπὶ πασέων τῶν νεῶν* zurück.

12. *ἐπῆσαν*. Vgl. VIII 71 *καί σφι*

ἡγεμόνες, τῶν ἐγώ, οὐ γὰρ ἀναγκαίῃ ἐξέργομαι ἐς ἱστορίης λόγον, οὐ παραμέμνημαι. οὔτε γὰρ ἔθνεος ἑκάστου ἐπάξιοι ἦσαν οἱ ἡγεμόνες, ἔν τ' ἔθνεϊ ἑκάστῳ ὅσαιπερ πόλιες, τοσοῦτοι καὶ ἡγεμόνες ἦσαν. εἵποντο δὲ ὡς οὐ στρατηγοί, ἀλλ' ὥσπερ οἱ ἄλλοι στρατευόμενοι δοῦλοι, ἐπεὶ στρατηγοί τε οἱ τὸ πᾶν ἔχοντες κράτος καὶ ἄρχοντες τῶν ἐθνέων ἑκάστων, ὅσοι αὐτῶν ἦσαν Πέρσαι, εἰρέαταί μοι. Τοῦ δὲ ναυτικοῦ ἐστρατήγεον οἵδε, 97
Ἀριαβίγνης τε ὁ Δαρείου καὶ Πρηξάσπης ὁ Ἀσπαθίνεω καὶ Μεγάβαζος ὁ Μεγαβάτεω καὶ Ἀχαιμένης ὁ Δαρείου. τῆς μὲν Ἰάδος τε καὶ Καρικῆς στρατιῆς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου τε παῖς καὶ τῆς Γωβρύεω θυγατρός, Αἰγυπτίων δὲ ἐστρατήγεε Ἀχαιμένης Ξέρξεω ἐὼν ἀπ' ἀμφοτέρων ἀδελφεός, τῆς δὲ ἄλλης στρατιῆς ἐστρατήγεον οἱ δύο. τριηκόντεροι δὲ καὶ πεντηκόντεροι καὶ κέρκουροι καὶ ἱππαγωγὰ πλοῖα σμικρὰ συνελθόντα ἐς τὸν ἀριθμὸν ἐφάνη τρισχίλια. Τῶν δὲ ἐπιπλωόντων μετά 98
γε τοὺς στρατηγοὺς οἵδε ἦσαν οἱ οὐνομαστότατοι, Σιδώνιος Τετράμνηστος Ἀνύσου, καὶ Τύριος Μάπην Σιρώμου, καὶ Ἀρά-

ἐπῆν στρατηγὸς Κλεόμβροτος. Vgl. unten c. 104.

ἐπιχώριοι ἡγεμόνες, anders als beim Fufsvolk.

1. ἐξέργεσθαι eig. „abgehalten, verhindert, ausgeschlossen werden". Da aber das Ausschliefsen in der Auffassung sich mit dem Begriff des Einschliefsens berührt, so kann ἐξέργεσθαι auch wie hier bedeuten: eingeschlossen werden, gezwungen werden. So heifst IX 111 ὑπὸ τοῦ νόμου ἐξειργόμενος, vom Gesetz eingeschlossen, gezwungen. Vgl. c. 139 ἐνθαῦτα ἀναγκαίῃ ἐξέργομαι γνώμην ἀποδέξασθαι. Auch an unserer Stelle ist zu ἐξέργομαι, wofür c. 99 ἀναγκάζομαι steht, παραμεμνῆσθαι zu ergänzen. — Zum Ausdruck vgl. noch II 3 τὰ δ' ἂν ἐπιμνησθέω αὐτῶν ὑπὸ τοῦ λόγου ἐξαναγκαζόμενος, ἐπιμνησθήσομαι. Der in dieser Stelle vorkommende Ausdruck ὑπὸ τοῦ λόγου dient zur Erläuterung der in unserer Stelle vorliegenden Verbindung ἐς ἱστορίης λόγον (— in Bezug auf den Zusammenhang der geschichtlichen Darlegung). — ἱστορίη steht in anderer Bedeutung I 1.

2. ἐπάξιος, memoratu dignus, auch II 14.

3. ἔν τ'. Über τε welches dem vorhergehenden οὔτε entspricht, s. z. c. 8, 1.

7. εἰρέαταί μοι. Dativ beim Passiv (s. z. c. 53).

97. 8. Ἀριαβίγνης fiel bei Salamis (VIII 89).

9. Μεγάβαζος. Vgl. V 32.

Ἀχαιμένης, Sohn des Dareios und der Atossa. Näheres über ihn z. III 12. Vgl. unten c. 236.

10. Ἰάς, wie hier adjektivisch IV 85. Vgl. Ἑλλάς c. 22. 115.

11. τῆς Γωβρύεω θυγατρός. Vgl. c. 2.

12. ἀπ' ἀμφοτέρων. Genau wie hier III 31. Erläutert durch III 30 Καμβύσης ἐξεργάσατο Σμέρδιν ἐόντα πατρὸς καὶ μητρὸς τῆς αὐτῆς.

13. οἱ δύο. Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen (hier 4) ebenfalls bestimmt ist. Wie hier c. 182.

98. 17. Σιρώμου. Der phönikische Name Siromos (= Hiram)

διος Μέρβαλος Ἀγβάλου, καὶ Κίλιξ Συέννεσις Ὠρομέδοντος, καὶ Λύκιος Κυβερνίσκος Σίκα, καὶ Κύπριοι Γόργος τε ὁ Χέρσιος καὶ Τιμῶναξ ὁ Τιμαγόρεω, καὶ Καρῶν Ἱστιαῖός τε ὁ Τύμνεω καὶ Πίγρης ὁ Σελδώμου καὶ Δαμασίθυμος ὁ Κανδαύλεω.

99 Τῶν μέν νυν ἄλλων οὐ παραμέμνημαι ταξιαρχέων ὡς οὐκ ἀναγκαζόμενος, Ἀρτεμισίης δὲ, τῆς μάλιστα θῶμα ποιεῦμαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα στρατευσαμένης, γυναικὸς, ἥτις ἀποθανόντος τοῦ ἀνδρὸς αὐτή τε ἔχουσα τὴν τυραννίδα καὶ παιδὸς ὑπάρχοντος νεηνίεω ὑπὸ λήματός τε καὶ ἀνδρηΐης ἐστρατεύετο, οὐδεμιῆς ἐούσης οἱ ἀναγκαίης. οὔνομα μὲν δὴ ἦν αὐτῇ Ἀρτεμισίη, θυγάτηρ δὲ ἦν Λυγδάμιος, γένος δὲ ἐξ Ἁλικαρνησσοῦ τὰ πρὸς πατρὸς, τὰ μητρόθεν δὲ Κρῆσσα. ἡγεμόνευε δὲ Ἁλικαρνησσέων τε καὶ Κῴων καὶ Νισυρίων τε καὶ Καλυδνίων, πέντε νέας παρεχομένη. καὶ συναπάσης τῆς στρατιῆς, μετά γε τὰς Σιδωνίων, νέας εὐδοξοτάτας παρείχετο, πάντων δὲ τῶν συμμάχων γνώμας ἀρίστας βασιλέϊ ἀπεδέξατο. τῶν δὲ κατέλεξα πολίων ἡγεμονεύειν αὐτὴν, τὸ ἔθνος ἀποφαίνω πᾶν ἐὸν Δωρικὸν, Ἁλικαρνησσέας μὲν Τροιζηνίους, τοὺς δὲ ἄλλους Ἐπιδαυρίους.

findet sich auch auf Kypros. Vgl. V 104.

Ἀράδιος, aus der phönikischen Stadt Aradus.

1. *Μέρβαλος* phönikisch Merharbâl (Maharbal).

Συέννεσις scheint der Herrschertitel der kilikischen Fürsten gewesen zu sein. Vgl. I 74.

2. *Γόργος*, Fürst von Salamis (auf Kypern). Vgl. V 104. 115.

3. *Ἱστιαῖος ὁ Τύμεω*, auch V 37 erwähnt.

4. *Δαμασίθυμος*, Fürst der karischen Stadt Kalynda (VIII 87).

99. 5. *ὡς οὐκ ἀναγκαζόμενος*. S. z. c. 96.

6. *θῶμα ποιεῦμαι* (= *θωμάζω*). Ähnliche Umschreibungen mit *ποιέεσθαι* sind *βουλὴν ποιέεσθαι* VI 101 (= *βουλεύεσθαι*), *ὀργὴν ποιέεσθαι* (= *ὀργίζεσθαι*) c. 105, *σπουδὴν ποιέεσθαι* IX 8, *λήθην ποιέεσθαι* I 127. Vgl. c. 157.

8. *ἔχουσα — καὶ — ὑπάρχοντος*. Über die Verbindung von Partizipien, die im Casus verschieden sind, s. z. c. 9.

9. *νεηνίεω*. Er hiefs Pisindēlis S. Einl. Bd. I S. 2.

λήματος. Vgl. V 111 *Ὀνήσιλος τὰ πολέμια κάρτα δόκιμος καὶ ἄλλως λήματος (= τόλμης) πλέος.*

12. *πρὸς πατρός* = *πατρόθεν* (VIII 90).

13. *Νισυρίων*. Nisyros, eine kleine Insel in der Nähe von Kos.

Καλυδνίων. Schon Homer kennt sie (Il. II 676). Bei anderen heifst die Insel (oder Inseln) *Κάλυμνα* (j. Kalimnos). Sie liegt in der Nähe von Tenedos. Nisyros wie Kalydna waren von Kos aus kolonisiert.

14. *πέντε*. S. z. c. 93 (*ἑβδομήκοντα*).

16. *γνώμας ἀρίστας — ἀπεδέξατο*. Vgl. VIII 68. 101.

τῶν, *τούτων* (*πολίων*) *ὧν*, wobei *τούτων* (*πολίων*) von *τὸ ἔθνος* abhängig zu denken ist.

17. *ἀποφαίνω* sagt Her. mit einer gewissen Bestimmtheit, da er ja selbst aus Halikarnafs stammte.

18. *Τροιζηνίους*. Der Zusam-

Ἐς μὲν τοσόνδε ὁ ναυτικὸς στρατὸς εἴρηται, Ξέρξης δὲ 100 ἐπεὶ ἠριθμήθη τε καὶ διετάχθη ὁ στρατὸς, ἐπεθύμησε αὐτός σφεας διεξελάσας θηήσασθαι. μετὰ δὲ ἐποίεε ταῦτα, καὶ διεξελαύνων ἐπὶ ἅρματος παρὰ ἔθνος ἓν ἕκαστον ἐπυνθάνετο, καὶ ἀπέγραφον οἱ γραμματισταὶ, ἕως ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα ἀπίκετο καὶ τῆς ἵππου καὶ τοῦ πεζοῦ. ὡς δὲ ταῦτά οἱ ἐπεποίητο, τῶν νεῶν κατελκυσθεισέων ἐς θάλασσαν ἐνθαῦτα ὁ Ξέρξης μετεκβὰς ἐκ τοῦ ἅρματος ἐς νέα Σιδωνίην ἵζετο ὑπὸ σκηνῇ χρυσέῃ καὶ παρέπλωε παρὰ τὰς πρῴρας τῶν νεῶν, ἐπειρωτέων τε ἑκάστας ὁμοίως καὶ τὸν πεζὸν καὶ ἀπογραφόμενος. τὰς δὲ νέας οἱ ναύαρχοι ἀναγαγόντες ὅσον τε τέσσερα πλέθρα ἀπὸ τοῦ αἰγιαλοῦ ἀνεκώχευον, τὰς πρῴρας ἐς γῆν τρέψαντες πάντες μετωπηδὸν καὶ ἐξοπλίσαντες τοὺς ἐπιβάτας ὡς ἐς πόλεμον. ὁ δ' ἐντὸς τῶν πρῳρέων πλώων ἐθηέετο καὶ τοῦ αἰγιαλοῦ.

Ὡς δὲ καὶ ταύτας διεξέπλωσε καὶ ἐξέβη ἐκ τῆς νεὸς, μετ- 101 επέμψατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος συστρατευόμενον αὐτῷ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, καλέσας δ' αὐτὸν εἴρετο τάδε· Δημάρητε, νῦν μοί σε ἡδύ ἐστι ἐπείρεσθαι τὰ ἐθέλω. σὺ εἷς Ἕλλην τε, καὶ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι σεῦ τε καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἐς λόγους ἀπικνεομένων, πόλιος οὔτ' ἐλαχίστης οὔτ' ἀσθε-

menhang zwischen dem argivischen Troizen und Halikarnaſs einerseits, so wie zwischen dem (ebenfalls argivischen) Epidauros und den dorischen Inseln (so namentlich Kos) andrerseits ist auch durch Angaben anderer alten Schriftsteller genügend erwiesen. Vgl. Paus. II 39. Strab. p. 656.

Musterung des Heers und der Flotte (c. 100). Gespräch mit Demaratos (c. 101—104). Maskames (c. 106). Boges (107).

100. 1. *ἐς τοσόνδε* = *ἐς τοσοῦτο*. Vgl. c. 12 und VIII 19 *ταῦτα μέν νυν ἐς τοσοῦτο παρεγύμνου*.

5. *γραμματισταί*. Über sie s. z. c. 60.

6. *οἱ ἐπεποίητο*, wie c. 55 Anfang.

7. *κατελκυσθεισέων*. *κατελκύειν* oppos. *ἀνελκύειν* (c. 59).

8. *νέα Σιδωνίην*. Vgl. c. 128. Weshalb Xerxes hierzu ein sidonisches Schiff wählte, geht aus c. 44. 96. 99 hervor.

10. *ὁμοίως καί*. Über *καί* s. z. c. 50.

11. *ὅσον τε* fere, auch IX 57 *ὅσον τε δέκα στάδια* öfter.

πλέθρα, also etwa 400'. Das *πλέθρον* ist der sechste Teil des *στάδιον*.

101. 16. *Δημάρητον*. Über den spartanischen König Demarat, seine Absetzung und Flucht zum Dareios vgl. VI 51. 67—70. S. auch c. 3.

18. *εἷς*. Attisch?

20. *πόλιος* (Genet. der Angehörigkeit) hängt von *εἷς* ab.

οὔτ' ἐλαχίστης οὔτ' ἀσθενεστάτης. Litotes. Vgl. IV 92 *Ἕλλησι ὡμίλησε καὶ Ἑλλήνων οὐ τῷ ἀσθενεστάτῳ* (erg. *ἀλλὰ τῷ σοφοτάτῳ*) *σοφιστῇ Πυθαγόρῃ*. Ähnlich c. 171 *οὐ φλαυρότατοι φαίνονται ἐόντες Κρῆτες τιμωροὶ Μενέλεῳ*.

νεστάτης. νῦν ὦν μοι τόδε φράσον, εἰ Ἕλληνες ὑπομενέουσι χεῖρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι. οὐ γάρ, ὡς ἐγὼ δοκέω, οὐδ' εἰ πάντες Ἕλληνες καὶ οἱ λοιποὶ οἱ πρὸς ἑσπέρης οἰκέοντες ἄνθρωποι συλλεχθείησαν, οὐκ ἀξιόμαχοί εἰσι ἐμὲ ἐπιόντα ὑπομεῖναι, μὴ ἐόντες ἄρθμιοι. ἐθέλω μέντοι καὶ τὸ ἀπὸ σεῦ, ὁκοῖόν τι λέγεις περὶ αὐτῶν, πυθέσθαι. Ὁ μὲν ταῦτα εἰρώτα, ὁ δὲ ὑπολαβὼν ἔφη· Ὦ βασιλεῦ, κότερα ἀληθείῃ χρήσωμαι πρὸς σὲ ἢ ἡδονῇ; Ὁ δέ μιν ἀληθείῃ χρήσασθαι ἐκέλευε, φὰς οὐδέν οἱ ἀηδέστε-

102 *ρον ἔσεσθαι ἢ πρότερον ἦν. Ὡς δὲ ταῦτα ἤκουσε Δημάρητος, ἔλεγε τάδε· Βασιλεῦ, ἐπειδὴ ἀληθείῃ χρήσασθαι πάντως με κελεύεις ταῦτα λέγοντα, τὰ μὴ ψευδόμενός τις ὕστερον ὑπὸ σεῦ ἁλώσεται, τῇ Ἑλλάδι πενίη μὲν αἰεί κοτε σύντροφός ἐστι, ἀρετὴ δὲ ἔπακτός ἐστι, ἀπό τε σοφίης κατεργασμένη καὶ νόμου ἰσχυ-*

1. *νῦν ὦν.* Über die Bedeutung von *ὦν* s. z. c. 49 (*οὐκ ὦν*).

ὑπομενέουσι erg. *ἐμὲ*. *ὑπομένειν* mit Partiz. auch c. 209 *ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων, τό σε, βασιλεῦ, ὑπομενέει χεῖρας ἀνταειρόμενον.*

2. *οὐ γὰρ — οὐδὲ — οὐκ ἀξιόμαχοι.* Durch die Häufung und Wiederholung der Negationen wird der Gedanke recht nachdrücklich verneint.

3. *πρὸς ἑσπέρης.* Über *πρός* cum genet. s. z. c. 20.

4. *ἀξιόμαχος* mit Inf. auch c. 138.

5. *μὴ ἐόντες ἄρθμιοι.* *μή* beim Partizip, weil dieses hypothetische Bedeutung hat (= wenn sie nicht vereinigt zusammenhalten). Zur Bedeutung von *ἄρθμιος* vgl. IX 9 *οὕτω ἔχει, ἄνδρες ἔφοροι, Ἀθηναίων ἡμῖν ἐόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχων.*

τὸ ἀπὸ σεῦ. Vgl. I 159 *τὸν ἱκέτην ἐς τόδε οὐ τετολμήκαμεν ἐκδιδόναι, πρὶν ἂν τὸ ἀπό σευ ἡμῖν δηλωθῇ ἀτρεκέως, ὁκότερα ποιέωμεν.*

7. *ἢ ἡδονῇ.* *ἡδονῇ χρᾶσθαι* ist hier so viel wie *πρὸς ἡδονὴν λέγειν* „einem zu Gefallen oder nach dem Munde reden". Vgl. Thuk. II 37. VI 17.

102. 11. *τὰ μὴ ψευδόμενός τις — ἁλώσεται.* *μή*, welches mit *ἁλώσεται* zu verbinden, ist gesetzt, weil der Relativsatz dem Gedanken nach die Bedeutung eines Folgesatzes hat (*πάντως με κελεύεις οὕτω* (= *ταῦτα*) *λέγοντα, ὥστε μὴ ψευδόμενόν τινα ἁλώσεσθαι.* Vgl. IV 166 *ἐπεθύμεε μνημόσυνον ἑωυτοῦ λιπέσθαι τοῦτο τὸ μὴ ἄλλῳ εἴη βασιλέϊ κατεργασμένον.*

12. *τῇ Ἑλλάδι — ἐστι.* Nach Final- und Kausalsätzen schieben wir im Deutschen häufig die Imperative: wisse, höre u. ä. ein, indem wir die übrige Rede von denselben abhängig machen, während im Griechischen wie Lateinischen der Gedanke in unabhängiger Rede (ohne einen solchen eingeschobenen Imperativ) ausgesprochen wird. Vgl. Hom. Odyss. I 231 *ξεῖν', ἐπεὶ ἂρ δὴ ταῦτά μ' ἀνείρεαι· μέλλεν μέν ποτε οἶκος ὅδ' ἀφνειὸς καὶ ἀμύμων ἔμμεναι.*

αἰεί κοτε auch I 58. VI 86; häufig so auch im Att. *ἀεί ποτε* (Thuk. I 13).

σύντροφος, die Armut ist mit den Griechen zusammen aufgewachsen, d. i. sie sind von Jugend auf daran gewöhnt. Oppos. *ἔπακτος*. — Zum Gedanken (*ἀρετὴ ἔπακτος*) vgl. Eurip. fr. 642 *πενία δὲ σοφίαν ἔλαχε διὰ τὸ δυστυχές.* Theokr. XXI 1 *ἁ πενία, Διόφαντε, μόνα τὰς τέχνας ἐγείρει.* Plaut. Stich. I 3, 24. Paupertas omnes artes perdocet ubi quem attigit.

13. *ἀπό τε σοφίης.* Beachte *ἀπό*

ϱοῦ, τῇ διαχϱεομένη ἡ Ἑλλὰς τήν τε πενίην ἀπαμύνεται καὶ τὴν δεσποσύνην. αἰνέω μέν νυν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς πεϱὶ ἐκείνους τοὺς Δωϱικοὺς χώϱους οἰκημένους, ἔϱχομαι δὲ λέξων οὐ πεϱὶ πάντων τούσδε τοὺς λόγους, ἀλλὰ πεϱὶ Λακεδαιμονίων μούνων, πϱῶτα μὲν ὅτι οὐκ ἔστι ὅκως κοτὲ σοὺς δέξονται λόγους δουλοσύνην φέϱοντας τῇ Ἑλλάδι, αὖτις δὲ ὡς ἀντιώσονταί τοι ἐς μάχην καὶ ἢν οἱ ἄλλοι Ἕλληνες πάντες τὰ σὰ φϱονέωσι. ἀϱιθμοῦ δὲ πέϱι, μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἐόντες ταῦτα ποιέειν οἷοί τέ εἰσι. ἤν τε γὰϱ τύχωσι ἐξεστϱατευμένοι χίλιοι, οὗτοι μαχέσονταί τοι, ἤν τε ἐλάσσονες τούτων, ἤν τε καὶ πλεῦνες.

103 Ταῦτα ἀκούσας Ξέϱξης γελάσας ἔφη· Δημάϱητε, οἷον ἐφθέγξαο ἔπος, ἄνδϱας χιλίους στϱατιῇ τοσῇδε μαχέσασθαι. ἄγε, εἰπέ μοι, σὺ φῂς τούτων τῶν ἀνδϱῶν αὐτὸς βασιλεὺς γενέσθαι. σὺ ὦν ἐθελήσεις αὐτίκα μάλα πϱὸς ἄνδϱας δέκα μάχεσθαι; καίτοι εἰ τὸ πολιτικὸν ὑμῖν πᾶν ἐστὶ τοιοῦτο, οἷον σὺ διαιϱέεις, σέ γε τὸν ἐκείνων βασιλέα πϱέπει πϱὸς τὸ διπλήσιον ἀντιτάσσεσθαι κατὰ νόμους τοὺς ὑμετέϱους. εἰ γὰϱ ἐκείνων ἕκαστος δέκα ἀνδϱῶν τῆς στϱατιῆς τῆς ἐμῆς ἀντάξιός ἐστι, σὲ δέ γε δίζημαι εἴκοσι εἶναι ἀντάξιον· καὶ οὕτω μὲν ὀϱθοῖτ᾽ ἂν ὁ λόγος ὁ παϱὰ σεῦ εἰϱημένος. εἰ δὲ τοιοῦτοί τε ἐόντες καὶ μεγάθεα τοσοῦτοι, ὅσοι σύ τε καὶ οἳ παϱ᾽ ἐμὲ φοιτέουσι Ἑλλήνων ἐς λόγους, αὐχέετε τοσοῦτο, ὅϱα μὴ μάτην κόμπος ὁ λό-

beim Passiv (in der Auffassung verschieden von ὑπό). σοφίη ist hier der angeborene Verstand wie I 60 οἱ Ἀθηναῖοι πϱῶτοι λέγονται εἶναι Ἑλλήνων σοφίην. — κατεϱγασμένη in passiver Bedeutung wie τὰ ἐϱγασμένα c. 53.

1. διαχϱεομένη. In διαχϱᾶσθαι waltet (mehr als in χϱᾶσθαι) der Begriff des Konstanten vor. Vgl. c. 9. 210.

3. οἰκημένους. S. z. c. 9. ἔϱχομαι λέξων. S. z. c 49.

7. τὰ σὰ φϱονέουσι. Zur Bedeutung vgl. IX 99 οἱ Σάμιοι τὰ Ἑλλήνων ἐφϱόνεον. Ähnlich II 162 οἳ ἔτι τὰ ἐκείνου ἐφϱόνεον.

103. 11. οἷον ἐφθέγξαο ἔπος erinnert an das homerische ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕϱκος ὀδόντων (Il. IV 350).

15. διαιϱέεις. S. z. c. 16.

18. σὲ δέ. Durch das δὲ ἀποδοτικόν (δέ in apodosi) wird der logische Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satze, der freilich eben durch δέ einen besonderen Nachdruck erhält. Vgl. III 37 ὃς δὲ τούτους μὴ ὀπώπεε, ἐγὼ δέ οἱ σημανέω. Genaueres über diesen Gebrauch von δέ s. z. I 13.

19. ὀϱθοῖτ᾽ ἂν = ὀϱθὸς ἂν εἴη. Vgl. VI 68 τίς μευ ἐστὶ πατὴϱ ὀϱθῷ λόγῳ. Ähnlich wie hier Äsch. Agam. 1454 νῦν δ᾽ ὤϱθωσας στόματος γνώμην „jetzt hast du ein wahres Wort gesprochen“.

20. μεγάθεα Accus. des Bezugs. Der (seltnere) Plural auch II 10. III 102. 107.

22. μάτην ist Adverb; vgl. Eur. Ion τί δαὶ τόδ᾽; ἆϱ᾽ ἀληθὲς ἢ μάτην λόγος; für μάτην gebraucht Her. sonst in demselben Sinne ἄλ-

γος οὗτος ὁ εἰρημένος εἴη. ἐπεὶ φέρε ἴδω παντὶ τῷ οἰκότι· κῶς ἂν δυναίατο χίλιοι ἢ καὶ μύριοι ἢ καὶ πεντακισμύριοι, ἐόντες γε ἐλεύθεροι πάντες ὁμοίως καὶ μὴ ὑπ᾽ ἑνὸς ἀρχόμενοι, στρατῷ τοσῷδε ἀντιστῆναι; ἐπεί τοι πλεῦνες περὶ ἕνα ἕκαστον γινόμεθα ἢ χίλιοι, ἐόντων ἐκείνων πέντε χιλιάδων. ὑπὸ μὲν γὰρ ἑνὸς ἀρχόμενοι κατὰ τρόπον τὸν ἡμέτερον γενοίατ᾽ ἂν δειμαίνοντες τοῦτον καὶ παρὰ τὴν ἑωυτῶν φύσιν ἀμείνονες, καὶ ἴοιεν ἀναγκαζόμενοι μάστιγι ἐς πλεῦνας ἐλάσσονες ἐόντες, ἀνειμένοι δὲ ἐς τὸ ἐλεύθερον οὐκ ἂν ποιέοιεν τούτων οὐδέτερα. δοκέω δὲ ἔγωγε καὶ ἀνισωθέντας πλήθεϊ χαλεπῶς ἂν Ἕλληνας Πέρσῃσι μούνοισι μάχεσθαι. ἀλλὰ παρ᾽ ἡμῖν τοῦτό ἐστι, τὸ σὺ λέγεις, ἔστι γε μέντοι οὐ πολλὸν, ἀλλὰ σπάνιον. εἰσὶ γὰρ Περσέων τῶν ἐμῶν αἰχμοφόρων οἳ ἐθελήσουσι Ἑλλήνων ἀνδράσι τρισὶ ὁμοῦ μάχεσθαι, τῶν σὺ ἐὼν ἄπειρος

104 *πολλὰ φλυηρέεις. Πρὸς ταῦτα Δημάρητος λέγει· Ὦ βασιλεῦ, ἀρχῆθεν ἠπιστάμην, ὅτι ἀληθείῃ χρεόμενος οὐ φίλα τοι ἐρέω, σὺ δὲ ἐπεὶ ἠνάγκασας λέγειν τῶν λόγων τοὺς ἀληθεστάτους, ἔλεγον τὰ κατήκοντα Σπαρτιήτῃσι. καίτοι ὡς ἐγὼ τυγχάνω τὰ νῦν τάδε ἐστοργὼς ἐκείνους, αὐτὸς μάλιστα ἐξεπίσteαι, οἵ*

λως. So V 41 *φάμενοι αὐτὴν κομπέειν ἄλλως βουλομένην ὑποβαλέσθαι.* Ähnlich IV 77 *ὁ λόγος ἄλλως πέπαισται ὑπ᾽ αὐτῶν Ἑλλήνων.*

1. *ἐπεί*, denn, auch c. 152. Zu diesem Gebrauch von *ἐπεί* vgl. Sophokl. Oid. tyr. 390 *ἐπεὶ φέρ᾽ εἰπέ*, denn sage mir doch.

φέρε ἴδω. Den Cohortativus im Singular (mit Vortritt von *ἄγε, φέρε, ἰδέ*) gebraucht Herodot öfter (vgl. *φέρε ἀκούσω* I 11; ebenso II 14. 105). Bei den Attikern findet sich derselbe fast immer nur in der ersten Person Pluralis (z. B. *ἴωμεν*).

παντὶ τῷ οἰκότι. *τὸ οἰκός* (= das Wahrscheinliche) oder *ὁ λόγος οἰκώς* ist dem *ὁ μάτην κόμπος* oder *λόγος* entgegengesetzt. Vgl. III 111 *λόγῳ οἰκότι χρεόμενοι τοῦτο λέγουσι.* Vgl. auch c. 129. 167. 239.

8. *ἀναγκαζόμενοι μάστιγι*, dafür *ὑπὸ μαστίγων* c. 22.

9. *ἀνειμένοι.* *ἀνιέναι* remittere eigentl. vom Loslassen, Lockern der Zügel. Demgemäfs heifst *ἀνειμένος* frei gelassen. Vgl. Eur. Herakl. 3 *ἀνειμένος ἐς τὸ κέρδος.* In etwas anderer Bedeutung steht *ἀνειμένος* bei Herod. II 167 (*ἐς τὸν πόλεμον*).

10. *οὐδέτερα.* Über den Plural s. z. c. 52 (*δεύτερα*).

13. *αἰχμοφόρων.* Über sie vgl. c. 41.

104. 16. *ἀρχῆθεν* hier in erster Bedeutung von Anfang an; ebenso II 138. III 80. In anderer (= überhaupt) V 18. In beiden Bedeutungen gebraucht auch Her. häufig *ἀρχήν.*

17. *τῶν λόγων τοὺς ἀληθεστάτους.* Zum Superlativ vgl. c. 108 *ὁ δικαιότατος τῶν λόγων.*

18. *τὰ κατήκοντα* erg. *πρήγματα*, was VIII 19 hinzugefügt ist; eig. = das, was gegenwärtig ist, daher so viel wie die gegenwärtigen Zustände. Der Dativ ist hinzugefügt wie auch bei *κατήκει μοι.* Wie hier IV 36. VIII 40. 102.

19. *τὰ νῦν τάδε* (= nunc ma-

με τιμήν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρώϊα ἄπολίν τε καὶ φυγάδα πεποιήκασι, πατὴρ δὲ ὁ σὸς ὑποδεξάμενος βίον τέ μοι καὶ οἶκον δέδωκε. οὐκ ὦν οἰκός ἐστι ἄνδρα τὸν σώφρονα εὔνοιαν φαινομένην διωθέεσθαι, ἀλλὰ στέργειν μάλιστα. ἐγὼ δὲ οὔτε δέκα ἀνδράσι ὑπίσχομαι οἷός τε εἶναι μάχεσθαι οὔτε δυοῖσι, ἑκών τε εἶναι οὐδ᾽ ἂν μουνομαχέοιμι. εἰ δὲ ἀναγκαίη εἴη ἢ μέγας τις ὁ ἐποτρύνων ἀγών, μαχοίμην ἂν πάντων ἥδιστα ἑνὶ τούτων τῶν ἀνδρῶν, οἳ Ἑλλήνων ἕκαστός φησι τριῶν ἄξιος εἶναι. ὣς δὲ καὶ Λακεδαιμόνιοι κατὰ μὲν ἕνα μαχόμενοι οὐδαμῶν εἰσὶ κακίονες ἀνδρῶν, ἁλέες δὲ ἄριστοι ἀνδρῶν ἁπάντων. ἐλεύθεροι γὰρ ἐόντες οὐ πάντα ἐλεύθεροί εἰσι· ἔπεστι γάρ σφι δεσπότης νόμος, τὸν ὑποδειμαίνουσι πολλῷ ἔτι μᾶλλον, ἢ οἱ σοὶ σέ. ποιεῦσι γῶν τὰ ἂν ἐκεῖνος ἀνώγῃ· ἀνώγει δὲ τὠυτὸ αἰεὶ, οὐκ ἐῶν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης, ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι. σοὶ δὲ εἰ φαίνομαι ταῦτα λέγων φλυηρέειν, τἆλλα σιγᾶν ἐθέλω τὸ λοιπὸν, νῦν δὲ ἀναγκασθεὶς ἔλεξα. γένοιτο μέντοι κατὰ νόον τοι, βασιλεῦ.

xime) ist ein adverbieller Ausdruck, der sich auch bei attischen Dichtern findet. Vgl. Eur. Iph. Aul. 537 ὦ τάλας ἐγὼ Ὡς ἠπόρημαι πρὸς θεῶν τὰ νῦν τάδε.

ἐστοργὼς ἐκείνους, ironisch zu fassen.

1. τιμή, Königswürde. — Über die γέρεα der spartanischen Könige vgl. VI 56 ff.; über die Absetzung des Demaratos und seine Flucht zum Dareios s. VI 64—70.

3. οὐκ ὦν. S. z. c. 11.

οἰκός ἐστι, consentaneum est. Wie hier I 137. II 27. 93 und oben c. 103.

6. δυοῖσι. Dieselbe Dativform hat Herod. I 32.

ἑκὼν εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch wie in den Wendungen τὸ νῦν εἶναι, τὴν πρώτην εἶναι (I 153), τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt (c. 144) u. ä. Wie hier c. 164. VIII 30.

8. οἳ — ἕκαστός φησι. Das Verbum hat sich im Numerus nach dem appositiv an οἵ angechlossenen ἕκαστος gerichtet, wie dies auch sonst öfter bei ἕκαστος der Fall ist, namentlich wenn diesem das Verb. (wie hier) näher steht.

9. κατ᾽ ἕνα oppos. ἁλέες. Über κατὰ in distributiver Bedeutung s. z. c. 23.

11. πάντα adverbiell; dafür sonst τὰ πάντα, διὰ πάντα V 220.

12. ἔπεστι. Zur Bedeutung s. z. c. 102.

δεσπότης νόμος. Gebieterisch verlangt es μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι, und streng bestraft es Feigheit. Beispiele s. IX 53. 71. Zum Ausdruck vgl. III 38 νόμον φήσας πάντων βασιλέα εἶναι.

14. οὐκ ἐῶν vetans. S. z. c. 16, II.

οὐδὲν πλῆθος hängt von φεύγειν ab.

15. ἀλλὰ erg. κελεύων (aus οὐκ ἐῶν). Genau wie hier c. 143 οἳ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτέεσθαι, ἀλλ᾽ ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινὰ οἰκίζειν. Ebenso IX 2.

105 Ὁ μὲν δὴ ταῦτα ἀμείψατο, Ξέρξης δὲ ἐς γέλωτά τε ἔτρεψε
καὶ οὐκ ἐποιήσατο ὀργὴν οὐδεμίαν, ἀλλ' ἠπίως αὐτὸν ἀπ-
επέμψατο. τούτῳ δὲ ἐς λόγους ἐλθὼν Ξέρξης καὶ ὕπαρχον ἐν
τῷ Δορίσκῳ τούτῳ καταστήσας Μασκάμην τὸν Μεγαδόστεω,
τὸν δὲ ὑπὸ Δαρείου σταθέντα καταπαύσας ἐξήλαυνε τὸν στρα-
106 τὸν διὰ τῆς Θρηΐκης ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. Κατέλιπε δὲ ἄνδρα
τοιόνδε Μασκάμην γενόμενον, τῷ μούνῳ Ξέρξης δῶρα πέμ-
πεσκε ὡς ἀριστεύοντι πάντων, ὅσους κατέστησε αὐτὸς ἢ Δα-
ρεῖος ὑπάρχους, πέμπεσκε δὲ ἀνὰ πᾶν ἔτος, ὣς δὲ καὶ Ἀρτο-
ξέρξης ὁ Ξέρξεω τοῖσι Μασκαμείοισι ἐκγόνοισι. κατέστασαν
γὰρ ἔτι πρότερον ταύτης τῆς ἐλάσιος ὕπαρχοι ἐν τῇ Θρηΐκῃ
καὶ τοῦ Ἑλλησπόντου πανταχῇ. οὗτοι ὦν πάντες, οἵ τε ἐκ
Θρηΐκης καὶ τοῦ Ἑλλησπόντου, πλὴν τοῦ ἐν Δορίσκῳ ὑπὸ
Ἑλλήνων ὕστερον ταύτης τῆς στρατηλασίης ἐξαιρέθησαν, τὸν
δὲ ἐν Δορίσκῳ Μασκάμην οὐδαμοί κω ἐδυνάσθησαν ἐξελεῖν
πολλῶν πειρησαμένων. διὰ τοῦτο δέ οἱ τὰ δῶρα πέμπεται
107 παρὰ τοῦ βασιλεύοντος αἰεὶ ἐν Πέρσῃσι. Τῶν δὲ ἐξαιρεθέν-
των ὑπὸ Ἑλλήνων οὐδένα βασιλεὺς Ξέρξης ἐνόμισε εἶναι ἄν-

105. 1. *ἐς γέλωτα ἔτρεψε* erg. *τὸ πρῆγμα*. Vgl. Thuk. VI 35 *ἄλλοι δὲ καὶ πάνυ καταφρονοῦντες ἐς γέλωτα ἔτρεπον τὸ πρᾶγμα*.

2. *ἐποιήσατο ὀργήν*. S. z. c. 99.

3. *τούτῳ*, wo die Musterung des Heeres und auch die eben erzählte Unterredung stattfand. *τούτῳ* weist zurück auf c. 59.

4. *καταστήσας*. *κατιστάναι* in gleicher Bedeutung V 25 *ὁ Δαρεῖος καταστήσας Ἀρταφέρνεα ὕπαρχον εἶναι Σαρδίων*.

106. 7. *τοιόνδε* wird durch den folgenden Relativsatz (*τῷ — πέμπεσκε*) erklärt, der die Bedeutung eines Konsekutivsatzes hat. Vgl. c. 102.

μούνῳ. Weil sich M. allein von den Statthaltern, welche von Dareios oder Xerxes in Thrakien eingesetzt waren, auf seinem Posten behauptet hatte.

πέμπεσκε. Beachte die Iterativform. Zur Sache vgl. III 106 *Ζωπύρῳ δὲ ὁ Δαρεῖος δῶρα ἀνὰ πᾶν ἔτος ἐδίδου ταῦτα, τὰ Πέρσῃσί ἐστι τιμιώτατα*.

8. *κατέστησε*. Vgl. c. 105.

9. *ἀνὰ πᾶν ἔτος* wie III 160 (s. oben). Vgl. *ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην* VI 61.

12. *τοῦ Ἑλλησπόντου*, abhängig von *πανταχῇ*. Mit *Ἑλλήσποντος* ist (wie c. 95 mit *Πόντος*) das anliegende Küstenland bezeichnet, auf welchem z. B. Sestos lag.

οἵ τε ἐκ. Über die Umschreibung mit *ἐκ* s. z. c. 37.

13. *Δορίσκῳ*. Vgl. c. 59.

14. *ὕστερον ταύτης τῆς στρατηλασίης*, also nach 479 v. Chr., als die Athener mit ihren Bundesgenossen die thrakischen und hellespontischen Städte (z. B. Sestos IX 118) von den persischen Besatzungen säuberten.

ἐξαιρέεσθαι = *ἐξαναστῆναι* (*ἐξ ἠθέων*). Vgl. II 30 *ἐκέλευε* (*τοὺς αὐτομόλους*) *ἐξελόντας* (*τοὺς Αἰθίοπας*) *τὴν ἐκείνων γῆν οἰκέειν*.

15. *οὐδαμοί κω*, bis auf den heutigen Tag noch nicht; daher auch im folgenden *πέμπεται*.

17. *τοῦ βασιλεύοντος αἰεί*. Über die Bedeutung von *αἰεί* s. z. c. 23.

δρα ἀγαθόν, εἰ μὴ Βόγην μοῦνον τὸν ἐξ Ἠϊόνος. τοῦτον δὲ αἰνέων οὐκ ἐπαύετο, καὶ τοὺς περιεόντας αὐτοῦ ἐν Πέρσῃσι παῖδας ἐτίμα μάλιστα, ἐπεὶ καὶ ἄξιος αἴνου μεγάλου ἐγένετο Βόγης, ὃς ἐπειδὴ ἐπολιορκέετο ὑπὸ Ἀθηναίων καὶ Κίμωνος τοῦ Μιλτιάδεω, παρεὸν αὐτῷ ὑπόσπονδον ἐξελθεῖν καὶ νοστῆσαι ἐς τὴν Ἀσίην, οὐκ ἠθέλησε, μὴ δειλίῃ δόξειε περιεῖναι βασιλέϊ, ἀλλὰ διεκαρτέρεε ἐς τὸ ἔσχατον. ὡς δ' οὐδὲν ἔτι φορβῆς ἐνῆν ἐν τῷ τείχεϊ, συννήσας πυρὴν μεγάλην ἔσφαξε τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὰς παλλακὰς καὶ τοὺς οἰκέτας καὶ ἔπειτεν ἐσέβαλε ἐς τὸ πῦρ, μετὰ δὲ ταῦτα τὸν χρυσὸν ἅπαντα τὸν ἐκ τοῦ ἄστεος καὶ τὸν ἄργυρον ἔσπειρε ἀπὸ τοῦ τείχεος ἐς τὸν Στρυμόνα. ποιήσας δὲ ταῦτα καὶ ἑωυτὸν ἐπέβαλε ἐς τὸ πῦρ. οὕτω μὲν οὗτος δικαίως αἰνέεται ἔτι καὶ ἐς τόδε ὑπὸ Περσέων.

108 *Ξέρξης δὲ ἐκ τοῦ Δορίσκου ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, τοὺς δὲ αἰεὶ γινομένους ἐμποδὼν συστρατεύεσθαι ἠνάγκαζε. ἐδεδούλωτο γάρ, ὡς καὶ πρότερόν μοι δεδήλωται, ἡ μέχρι Θεσσαλίης πᾶσα καὶ ἦν ὑπὸ βασιλέα δασμοφόρος Μεγαβάζου τε καταστρεψαμένου καὶ ὕστερον Μαρδονίου. παραμείβετο δὲ πορευόμενος ἐκ Δορίσκου πρῶτα μὲν τὰ Σαμοθρηΐκια τείχεα, τῶν ἐσχάτη πεπόλισται πρὸς ἑσπέρην πόλις, τῇ οὔνομά ἐστι Μεσαμβρίη. ἔχεται δὲ ταύτης Θασίων πόλις*

107. 1. *Βόγην.* Zur Sache vgl. Plut. Kimon 7. Pausan. VIII 8, 5.
τὸν ἐξ Ἠϊόνος. *ἐκ* weil *ἐξαιρεθέντα* vorschwebt. Über Eion s. z. c. 25.

3. *αἶνος = ἔπαινος.* Wohl nur hier so.

4. *Κίμωνος.* Nachdem es dem Kimon gelungen war, den Athenern die Hegemonie zu verschaffen, war die Eroberung der Feste Eion am Strymon seine erste Waffenthat (470), durch welche die Macht der Athener in jenen Gegenden einen festen Stützpunkt gewann. Vgl. Thuk. I 98. Plut. Kim. 7.

5. *παρεόν.* S. z. c. 13.
ὑπόσπονδον. Accus. auf einen Dativ bezogen wie c. 95.

8. *τεῖχος,* Festung wie c. 59.

11. *τὸν ἐκ τοῦ ἄστεος.* Über den Gebrauch von *ἐκ* vgl. c. 106.

12. *ἐπέβαλε.* Beachte die Bedeutung von *ἐπί.*

13. *ἐς τόδε.* S. z. c. 47.

Zug von Doriskos nach Akanthos (c. 108—121).

108. 15. *τοὺς δὲ αἰεὶ γινομένους.* Über die Bedeutung von *αἰεί* s. z. c. 23.

16. *πρότερον.* S. V 1. VI 44. 45.

17. *ὑπὸ βασιλέα.* *ὑπό* c. accus. (s. auch z. c. 114) bezeichnet zum Ausdruck der Unterwürfigkeit bei Begriffen der Ruhe das (räumliche) Erstrecken der Gewalt (*ἦν ὑπὸ βασιλέα ἡ μέχρι Θεσσαλίης πᾶσα* erg. *γῆ*). Vgl. Thuk. I 110 *Αἴγυπτος ἐγένετο πάλιν ὑπὸ βασιλέα.* Häufiger wird *ὑπό*, die Unterwürfigkeit bezeichnend, mit Dativ verbunden. S. z. c. 11.

19. *τὰ Σαμοθρηΐκια τείχεα.* S. z. c. 59. Ebendaselbst siehe über die Wendung *πεπόλισται — πόλις.*

21. *Μεσαμβρίη.* Über den Casus s. z. c. 40. Eine Stadt dieses Namens lag auch am Pontos (VI 33).

*Στρύμη, διὰ δέ σφεων τοῦ μέσου Λίσσος ποταμὸς διαρρέει, ὃς
τότε οὐκ ἀντέσχε τὸ ὕδωρ παρέχων τῷ Ξέρξεω στρατῷ, ἀλλ'
ἐπέλιπε. ἡ δὲ χώρη αὕτη πάλαι μὲν ἐκαλέετο Γαλλαϊκή, νῦν
δὲ Βριαντική, ἔστι μέντοι τῷ δικαιοτάτῳ τῶν λόγων καὶ αὕτη
109 Κικόνων. Διαβὰς δὲ τοῦ Λίσσου ποταμοῦ τὸ ῥέεθρον ἀπεξη-
ρασμένον πόλις Ἑλληνίδας τάσδε παραμείβετο, Μαρώνειαν,
Δίκαιαν, Ἄβδηρα. ταύτας τε δὴ παρεξήϊε καὶ κατὰ ταύτας
λίμνας οὐνομαστὰς τάσδε, Μαρωνείης μὲν μεταξὺ καὶ Στρύ-
μης κειμένην Ἰσμαρίδα, κατὰ δὲ Δίκαιαν Βιστονίδα, ἐς τὴν
ποταμοὶ δύο ἐσιεῖσι τὸ ὕδωρ, Τραῦός τε καὶ Κόμψατος. κατὰ
δὲ Ἄβδηρα λίμνην μὲν οὐδεμίαν ἐοῦσαν οὐνομαστὴν παρα-
μείψατο Ξέρξης, ποταμὸν δὲ Νέστον ῥέοντα ἐς θάλασσαν.
μετὰ δὲ ταύτας τὰς χώρας ἰὼν τὰς ἠπειρώτιδας πόλις παρήϊε,
τῶν ἐν μιῇ λίμνῃ ἐοῦσα τυγχάνει ὡσεὶ τριήκοντα σταδίων μά-*

ἔχεσθαι c. genet. „an etwas stofsen, grenzen" ist der eigentliche Ausdruck in der Länderbeschreibung und -aufzählung. Vgl. V 49 *Φρυγῶν ἔχονται Καππαδόκαι — τούτοισι δὲ πρόσουροι Κίλικες.*

Θασίων. Über das dem Festlande benachbarte Thasos s. c. 118.

2. *οὐκ ἀντέσχε — ἀλλ' ἐπέλιπε.* S. z. c. 58.

4. *Βριαντική.* Vgl. Liv. XXXVIII 41 Campus Priaticus und Plin. h. n. IV 41 Priantae.

τῷ δικαιοτάτῳ τῶν λόγων = *τῷ ἀληθεστάτῳ λόγῳ.*

καὶ αὕτη wie Doriskos (c. 59).

5. *Κικόνων.* Über die Kikonen s. z. c. 59.

109. 6. *Ἑλληνίδας.* Als Feminin. zu *Ἑλληνικός* ist *Ἑλληνίς* (c. 179) oder *Ἑλλάς* (c. 115 öfter) in Gebrauch.

Μαρώνεια j. Marogna. Später gründeten die Chier hier eine Niederlassung. Die Stadt war durch ihren vortrefflichen Wein berühmt (Plin. XIV 4, 6).

9. *Ἰσμαρίδα*, der nach der schon Hom. (Odyss. IV 39) bekannten Kikonenstadt Ismaros benannt war.

Δίκαια lag in der Nähe von Abdera. Über die Lage von Abdera vgl. VIII 120. Die Stadt war eine Kolonie der Teïer (I 168) und lag Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. c. 120. 126.

Βιστονίδα, *Βιστωνὶς λιμνή* vgl. Plin. h. n. IV 42 stagnum Bistonum et gens, j. Lagos Burn, östlich von Abdera.

10. *Τραῦος*, ein Flüfschen am Ostabhange der Rhodope, an dem vermutlich die *Τραυσοί* (V 3) wohnten.

Κόμψατος heifst bei Alian h. a. XV 25 *Κοσσίνιτος.*

12. *Νέστον.* Der *Νέστος* (oder *Νέσσος*) entspringt auf der Rhodope und fällt Thasos gegenüber ins Meer.

13. *μετά* ist Präposition.

ἰὼν — παρήϊε. Ähnlich VI 34 *ἰόντες δὲ οἱ Δόλογκοι τὴν ἱρὴν ὁδὸν διὰ Φωκέων τε καὶ Βοιωτῶν ἤϊσαν.*

τὰς ἠπειρωτίδας πόλις „Städte des Festlandes", im Gegens. zu den gegenüberliegenden Inselstädten. Weiter unten heifsen dieselben „Küstenstädte" (*τὰς πόλις παραθαλασσίας*).

14. *ὡσεί* heifst bei Zahlbestimmungen ungefähr; bei Her. wohl nur hier. Vgl. Xen. Hell. I 2, 9. — Dieselbe Bedeutung hat *μάλιστά κῃ* (s. z. c. 22).

λιστά κη τὴν περίοδον, ἰχθυώδης τε καὶ κάρτα ἁλμυρή. ταύ-
την τὰ ὑποζύγια μοῦνα ἀρδόμενα ἀνεξήρηνε. τῇ δὲ πόλι ταύτῃ
οὔνομά ἐστι Πίστυρος. ταύτας μὲν δὴ τὰς πόλις τὰς παραθα- 110
λασσίας τε καὶ Ἑλληνίδας ἐξ εὐωνύμου χειρὸς ἀπέργων παρ-
εξήιε, ἔθνεα δὲ Θρηΐκων, δι᾽ ὧν τῆς χώρης ὁδὸν ἐποιέετο,
τοσάδε, Παῖτοι, Κίκονες, Βίστονες, Σαπαῖοι, Δερσαῖοι, Ἠδω-
νοί, Σάτραι. τούτων οἱ μὲν παρὰ θάλασσαν κατοικημένοι ἐν
τῇσι νηυσὶ εἵποντο, οἱ δὲ αὐτῶν τὴν μεσόγαιαν οἰκέοντες κα-
ταλεχθέντες τε ὑπ᾽ ἐμεῦ, πλὴν Σατρέων οἱ ἄλλοι πάντες πεζῇ
ἀναγκαζόμενοι εἵποντο. Σάτραι δὲ οὐδενός κω ἀνθρώπων 111
ὑπήκοοι ἐγένοντο, ὅσον ἡμεῖς ἴδμεν, ἀλλὰ διατελέουσι τὸ μέχρι
ἐμεῦ αἰεὶ ἐόντες ἐλεύθεροι μοῦνοι Θρηΐκων. οἰκέουσί τε γὰρ
οὔρεα ὑψηλά, ἴδῃσί τε παντοίῃσι καὶ χιόνι συνηρεφέα, καὶ
εἰσὶ τὰ πολέμια ἄκροι, οὗτοι, οἳ τοῦ Διονύσου τὸ μαντήϊόν
εἰσι κεκτημένοι. τὸ δὲ μαντήϊον τοῦτο ἐστὶ μὲν ἐπὶ τῶν οὐ-
ρέων τῶν ὑψηλοτάτων, Βησσοὶ δὲ τῶν Σατρέων εἰσὶ οἱ προ-

1. *τὴν περίοδον* ist Accus. des Bezuges.

2. *τὰ ὑποζύγια μοῦνα ἀρδόμενα ἀνεξήρηνε.* Anders c. 43 *οὐδ᾽ ἀπέχρησε (τὸ ῥέεθρον) τῇ στρατιῇ τε καὶ τοῖσι κτήνεσι πινόμενος.*

3. *Πίστυρος.* Einige Handschriften bieten *Πίστιρος* oder *Πίσσυρος.* Bei Steph. Byz. s. v. wird *Πίστιρον* als ein thrakischer Handelsplatz bezeichnet, der wohl mit der hier erwähnten Stadt zusammenfällt.

4. *ἀπέργων.* S. z. c. 43.

110. 5. *δι᾽ ὧν τῆς χώρης.* Der Genetiv kann gleich nach der Präposition vor dem ihn regierenden Nomen eintreten. Vgl. I 51 *ἀλλ᾽ ὁ μὲν παῖς, δι᾽ οὗ τῆς χειρὸς ῥέει τὸ ὕδωρ.*

6. *Παῖτοι* wohnten in der nach ihnen benannten Landschaft *Παιτική* (im nördlichen Thrakien). — Über die Kikonen s. z. c. 59, über die Bistonen s. c. 109.

Σαπαῖοι heifsen auch *Σάπαι* oder *Σάιοι*, wohnten an der Thasos gegenüber liegenden Küste; nördlich von ihnen safsen die *Δερσαῖοι* (s. Thuk. II 101). — Die Edoner wohnten in Mygdonien zwischen den Flüssen Axios und Strymon. Vgl. c. 114. V 11. — Die *Σάτραι* wohnten wahrscheinlich in den Gebirgsthälern des Pangaios.

7. *κατοικημένοι.* S. z. c. 9.

111. 10. *οὐδενός κω.* Beachte *κω* und vgl. c. 106. *Μασκάμην οὐδαμοί κω ἐδυνάσθησαν ἐξελεῖν.*

13. *ἴδῃσι — συνηρεφέα.* Zur Wendung vgl. IV 109 *ἡ χώρη — δασέα ἴδῃσι παντοίῃσι* und I 110 *ἡ Μηδικὴ χώρη — ὀρεινὴ καὶ ὑψηλή τε καὶ ἴδῃσι συνηρεφής.*

14. *τὰ πολέμια ἄκροι.* Vgl. IX 58 *τὰ πολέμια πρῶτος* und V 112 *νηυσὶ μέν νυν Ἴωνες ἄκροι γενόμενοι ὑπερεβάλοντο τοὺς Φοίνικας.*

Διονύσου. Vgl. V 7.

τὸ μαντήϊον. Der Artikel weist auf etwas Bekanntes hin. Zur Sache vgl. Eur. Hek. 1267 *ὁ Θρῃξὶ μάντις εἶπε Διόνυσος τάδε.* Rhes. 972. Sogar zur Zeit der römischen Kaiser bestand in Thrakien noch der Kult des Liber. Vgl. Suet. Aug. 94.

16. *Βησσοί — εἰσι.* „Unter den Satren sind es die Besser, welche“. Die Besser, ein in früherer Zeit sehr mächtiches Volk Thra-

φητεύοντες τοῦ ἱροῦ, πρόμαντις δὲ ἡ χρέουσα κατάπερ ἐν Δελ-
112 φοῖσι, καὶ οὐδὲν ποικιλώτερον. Παραμειψάμενος δὲ ὁ Ξέρξης
τὴν εἰρημένην δεύτερα τούτων παραμείβετο τείχεα τὰ Πιέρων,
τῶν ἑνὶ Φάγρης ἐστὶ οὔνομα καὶ ἑτέρῳ Πέργαμος. ταύτῃ μὲν
δὴ παρ' αὐτὰ τὰ τείχεα τὴν ὁδὸν ἐποιέετο, ἐκ δεξιῆς χειρὸς τὸ
Πάγγαιον οὖρος ἀπέργων, ἐὸν μέγα τε καὶ ὑψηλὸν, ἐν τῷ χρύ-
σεά τε καὶ ἀργύρεα ἔνι μέταλλα, τὰ νέμονται Πίερές τε καὶ
113 Ὀδόμαντοι καὶ μάλιστα Σάτραι, ὑπεροικέοντας δὲ τὸ Πάγγαιον
πρὸς βορέεω ἀνέμου Παίονας Δόβηράς τε καὶ Παιόπλας παρ-
εξιὼν ἤϊε πρὸς ἑσπέρην, ἐς ὃ ἀπίκετο ἐπὶ ποταμόν τε Στρυ-

kiens, wohnten längs der ganzen Haimoskette bis nach Illyrien hinein. Nach Herodot kann es scheinen, dafs die Besser ein besonders geachteter Stamm unter den Satren gewesen, der den Tempeldienst besorgte und namentlich die Orakelsprüche der Gottheit, welche dieselbe durch den Mund der πρόμαντις verkündete (= χρέουσα), deutete und auslegte (= προφητεύειν). οἱ προφητεύοντες τοῦ ἱροῦ ist danach also so viel wie οἱ προφῆται τοῦ ἱροῦ. Zum Ausdruck vgl. Eur. Ion 413 τίς προφητεύει θεοῦ; — Zu πρόμαντις vgl. c. 141. VI 66. — χρᾶν oraculum edere (V 1), χρᾶσθαι oraculum consulere (c. 141).

2. καὶ οὐδὲν ποικιλώτερον sc. τὸ μαντήιον. Gedanke: Dieses dionysische Orakel ist in nichts künstlicher eingerichtet als das appollinische in Delphi.

112. παραμειψάμενος — τὴν εἰρημένην (erg. χώρην) wie gleich im folgenden παραμείβετο τείχεα, welches Herodot unmittelbar darauf umschreibt mit: παρ' αὐτὰ τὰ τείχεα τὴν ὁδὸν ἐποιέετο.

3. δεύτερα τούτων. Auch δεύτερα enthält wie ὕστερον komparative Form und Bedeutung. Häufig so ὕστερον τούτων (IX 105). Wie hier I 91. Vgl. oben c. 80 δευτέρῳ ἔτεϊ τούτων.

τείχεα castella, wie c. 109.

Πιέρων. Die Pierier wohnten ursprünglich in der (makedonischen) Landschaft Pieria (s. c. 131); von dort waren sie durch die Makedonen vertrieben und hatten sich (im 7. Jahrh. v. Chr.) am Pangaios östlich vom Strymon angesiedelt, wo sie die beiden Städte Phagres und Pergamos gründeten. Vgl. Thuk. II 99.

5. τὸ Πάγγαιον οὖρος. Das Pangaiosgebirge (j. Pirnari) erstreckt sich östlich vom Prasiassee bis zum strymonischen Meerbusen hin. Es war reich an Gold- und Silbergruben (vgl. V 17 u. unten).

6. ἀπέργων. S. z. c. 43.

7. ἔνι = ἔνεστι. Wie hier V 31. Vgl. πάρα (= πάρεστι) I 42 μέτα c. 157.

8. Ὀδόμαντοι wohnten östlich vom Strymon bis zu den Abhängen des Pangaios, wo auch sie wie Pierier und Satren Gold- und Silbergruben hatten.

113. ὑπεροικέειν ist IV 21. 37 mit Genetiv verbunden (IV 37: τούτων ὑπεροικέουσι πρὸς βορέεω ἀνέμου Μῆδοι). Gemeint sind die Völkerschaften, die jenseits des Pangaios in nördlicher Richtung von demselben wohnten, als Paioner (V 1), welche von den illyrischen Bergen ostwärts bis zur Rhodope in den Landschaften am Strymon und Axios safsen (c. 113), ferner Paiopler, Doberen, welche die nördlichen Abhänge des Pangaios bewohnten (V 16).

9. πρός mit dem seltneren Genet. (s. z. c. 20). Anders unten (τὰ πρὸς ἑσπέρην).

μόνα καὶ πόλιν Ἠϊόνα, τῆς ἔτι ζωὸς ἐὼν ἦρχε Βόγης, τοῦπερ
ὀλίγῳ πρότερον τούτων λόγον ἐποιεύμην. ἡ δὲ γῆ αὕτη ἡ
περὶ τὸ Πάγγαιον οὖρος καλέεται Φυλλὶς, κατατείνουσα τὰ
μὲν πρὸς ἑσπέρην ἐπὶ ποταμὸν Ἀγγίτην ἐκδιδόντα ἐς τὸν
Στρυμόνα, τὰ δὲ πρὸς μεσαμβρίην τείνουσα ἐς αὐτὸν τὸν
Στρυμόνα, ἐς τὸν οἱ μάγοι ἐκαλλιρέοντο σφάζοντες ἵππους
λευκούς. Φαρμακεύσαντες δὲ ταῦτα ἐς τὸν ποταμὸν καὶ ἄλλα 114
πολλὰ πρὸς τούτοισι ἐν Ἐννέα ὁδοῖσι τῇσι Ἠδωνῶν ἐπορεύ-
οντο κατὰ τὰς γεφύρας τὸν Στρυμόνα εὑρόντες ἐξευγμένον.
Ἐννέα δὲ ὁδοὺς πυνθανόμενοι τὸν χῶρον τοῦτον καλέεσθαι
τοσούτους ἐν αὐτῷ παῖδάς τε καὶ παρθένους ἀνδρῶν τῶν ἐπι-
χωρίων ζώοντας κατώρυσσον. Περσικὸν δὲ τὸ ζώοντας κατ-
ορύσσειν, ἐπεὶ καὶ Ἄμηστριν τὴν Ξέρξεω γυναῖκα πυνθάνομαι
γηράσασαν δὶς ἑπτὰ Περσέων παῖδας ἐόντων ἐπιφανέων ἀν-
δρῶν ὑπὲρ ἑωυτῆς τῷ ὑπὸ γῆν λεγομένῳ εἶναι θεῷ ἀντιχαρί-
ζεσθαι κατορύσσουσαν. Ὡς δὲ ἀπὸ τοῦ Στρυμόνος ἐπορεύετο 115
ὁ στρατὸς, ἐνθαῦτα πρὸς ἡλίου δυσμέων ἐστὶ αἰγιαλὸς, ἐν τῷ

1. *Ἠϊόνα.* Über die Stadt Eion s. z. c. 25. 107.

2. *ὀλίγῳ πρότερον* c. 107. *λόγον ποιέεσθαι* steht hier in der Bedeutung von *μνήμην ποιέεσθαι* (V 74. VI 55). *λόγον ποιέεσθαι (τινὸς)* hat sonst bei Herodot eine andere Bedeutung c. 13. 58. 218).

3. *κατατείνουσα.* So *τείνειν* von einem Gebirge II 6 *παρὰ Σερβωνίδα λίμνην τείνει τὸ Κάσιον οὖρος.*

τὰ πρὸς ἑσπέρην adverbialer Accusativ. Vgl. c. 10 *τὸ πρὸς μεσημβρίης.*

6. *ἐς τόν* verbinde mit *σφάζοντες.* Wie hier IV 62 *ἀποσφάζουσι ἀνθρώπους ἐς ἄγγος*, so dafs das Blut in das Gefäfs lief. Wie hier V 5. Diese prägnante Redeweise findet sich häufig im Griechischen. — Herodot gebraucht *σφάζω*, nicht *σφάττω* od. *σφάσσω.*

ἐκαλλιρέοντο. Wie hier c. 167. VI 82. Das Medium *καλλιρέεσθαι* hat die Bedeutung von *θύεσθαι*, während das unpersönlich gebrauchte *καλλιρέειν* = *καλὰ (χρηστά) γίνεσθαι* (c. 134).

114. 7. *φαρμακεύσαντες — ἐς τὸν ποταμόν* „nachdem sie dies (das Pferdeopfer) als Zauber, d. h. als Besänftigungsmittel gegen den Strom gebraucht hatten“.

8. *ἐν Ἐννέα ὁδοῖσι*, wo später Amphipolis gegründet wurde (Thuk. I 100).

9. *τὸν Στρυμόνα — ἐξευγμένον.* Zur Sache vgl. c. 24.

12. *Περσικόν.* Zur Sache vgl. III 35.

13. *Ἄμηστριν.* Vgl. c. 61. IX 112.

15. *τῷ — θεῷ.* Nach den Religionsvorstellungen der Perser stand der reinen Lichtwelt, welche Ahuramazda (Ormuzd) beherrscht, die Welt der Finsternis gegenüber, welche der „Arggesinnte“ Agramainyus (Ahrimam) leitet. Vgl. I 131.

ὑπό mit Accus. drückt die Verbreitung unter etwas hin aus. Wie hier V 10. Vgl. auch c. 108.

ἀντιχαρίζεσθαι. Beachte *ἀντί.*

115. 17. *πρὸς ἡλίου δυσμέων.* Über den Genet. bei *πρός* vgl. c. 113. Zum Ausdruck vgl. II 31 *ῥέει*

οἰκημένην Ἄργιλον πόλιν Ἑλλάδα παρεξήϊε. αὕτη δὲ καὶ ἡ κατύπερθε ταύτης καλέεται Βισαλτίη. ἐνθεῦτεν δὲ κόλπον τὸν ἐπὶ Ποσιδηΐου ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς ἔχων ἤϊε διὰ Συλέος πεδίου καλεομένου, Στάγειρον πόλιν Ἑλλάδα παραμειβόμενος, καὶ ἀπίκετο ἐς Ἄκανθον, ἅμα ἀγόμενος τούτων ἕκαστον τῶν ἐθνέων καὶ τῶν περὶ τὸ Πάγγαιον οὖρος οἰκεόντων, ὁμοίως καὶ τῶν πρότερον κατέλεξα, τοὺς μὲν παρὰ θάλασσαν ἔχων [οἰκημένους] ἐν νηυσὶ στρατευομένους, τοὺς δ' ὑπὲρ θαλάσσης πεζῇ ἑπομένους. τὴν δὲ ὁδὸν ταύτην, τῇ βασιλεὺς Ξέρξης τὸν στρατὸν ἤλασε, οὔτε συγχέουσι Θρήϊκες οὔτ' ἐπισπείρουσι, σέ-
116 *βονταί τε μεγάλως τὸ μέχρι ἐμεῦ. Ὡς δὲ ἄρα ἐς τὴν Ἄκανθον ἀπίκετο, ξεινίην τε ὁ Πέρσης τοῖσι Ἀκανθίοισι προεῖπε καὶ ἐδωρήσατό σφεας ἐσθῆτι Μηδικῇ, ἐπαίνεέ τε ὁρέων αὐτοὺς προθύμους ἐόντας ἐς τὸν πόλεμον καὶ τὸ ὄρυγμα ἀκούων.*
117 *Ἐν Ἀκάνθῳ δὲ ἐόντος Ξέρξεω συνήνεικε ὑπὸ νούσου ἀποθανεῖν τὸν ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος Ἀρταχαίην, δόκιμον ἐόντα παρὰ Ξέρξῃ καὶ γένος Ἀχαιμενίδην, μεγάθεΐ τε μέγιστον ἐόντα*

δὲ ἀπὸ ἑσπέρης τε καὶ ἡλίου δυσμέων.

1. *Ἄργιλον.* Argilos, Stageiros (Geburtsort des Aristoteles), Akanthos (s. z. c. 22) waren Kolonieen der Andrier.

Ἑλλάδα. S. z. c. 109.

2. *Βισαλτίη.* Vgl. VIII 116.

3. *ἐπὶ Ποσιδηΐου.* Posideion, ein Vorgebirge im strymon. Meerbusen.

Συλέος πεδίον, auf Chalkidike.

6. *ὁμοίως καὶ τῶν πρότερον κατέλεξα* kurz für: *ὁμοίως καὶ τούτων ἕκαστον ἠγάγετο τῶν ἐθνέων τῶν πρότερον κατέλεξα.* Über *καί* = wie s. z. c. 50. Zur Sache vgl. c. 110.

7. *τοὺς μὲν παρὰ θάλασσαν — ἐν νηυσὶ στρατευομένους.* Vgl. c. 110.

10. *συγχέειν*, verschütten wie IV 127. Das *συγχέειν* mufste dem *ἐπισπείρειν* vorhergehen.

11. *τὸ μέχρι ἐμεῦ* wie c. 111.

116. *ἄρα* bezeichnet öfter ein Fortschreiten der Handlung.

12. *ξεινίην — προεῖπε* „er verkündete ihnen Gastfreundschaft“, d. h. „er ernannte sie zu seinen Gastfreunden“. Vgl. c. 29.

13. *ἐσθῆτι Μηδικῇ.* Das medische Kleid (auch *στολὴ Μηδική* III 20), ein faltiges und lang herabwallendes Gewand, war die persische Hof- und Staatskleidung, die vom König öfter als Ehrengeschenk verliehen wurde. Näheres s. z. III 84.

14. *καὶ τὸ ὄρυγμα ἀκούων.* Auch zu *τὸ ὄρυγμα* gehört *ἐς* und zu *ἀκούων* ist *προθύμους ἐόντας* zu denken. Also vollständig: *καὶ προθύμους ἐόντας ἐς τὸ ὄρυγμα ἀκούων.* Bei Akanthos (s. c. 22) war der Anfang der Durchstichs; die Akanthier hatten bei den Kanalarbeiten grofsen Eifer gezeigt.

117. 15. *συνήνεικε* = *συνέβη*, so sehr häufig bei Her. Vgl. zu c. 4.

16. *ἐπεστεῶτα τῆς διώρυχος.* Vgl. c. 118 *οἱ ἐπεστεῶτες τῶν πολίων.* Ähnlich II 11. IV 84 und oben c. 22 *ἐπεστάτεον τοῦ ἔργου.* Über Artachaies vgl. dasselbe Kapitel.

17. *μεγάθεΐ μέγιστον.* Vgl. I 51 *κρητῆρας δύο μεγάθεϊ μεγά-*

Περσέων (ἀπὸ γὰρ πέντε πήχεων βασιληΐων ἀπέλειπε τέσσε-
ρας δακτύλους) φωνέοντά τε μέγιστον ἀνθρώπων, ὥστε Ξέρ-
ξην συμφορὴν ποιησάμενον μεγάλην ἐξενεῖκαί τε αὐτὸν κάλλι-
στα καὶ θάψαι· ἐτυμβοχόεε δὲ πᾶσα ἡ στρατιή. τούτῳ δὲ τῷ
Ἀρταχαίῃ θύουσι Ἀκάνθιοι ἐκ θεοπροπίου ὡς ἥρωϊ, ἐπουνο-
μάζοντες τὸ οὔνομα. βασιλεὺς μὲν δὴ Ξέρξης ἀπολομένου Ἀρ- 118
ταχαίεω ἐποιέετο συμφορήν, οἱ δὲ ὑποδεκόμενοι Ἑλλήνων τὴν
στρατιὴν καὶ δειπνίζοντες Ξέρξην ἐς πᾶν κακοῦ ἀπίκατο οὕτω,
ὥστε ἀνάστατοι ἐκ τῶν οἰκίων ἐγίνοντο, ὅκου γε Θασίοισι
ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ ἠπείρῳ πολίων τῶν σφετέρων δεξαμένοισι
τὴν Ξέρξεω στρατιὴν καὶ δειπνίσασι Ἀντίπατρος ὁ Ὀργέος
ἀραιρημένος, τῶν ἀστῶν ἀνὴρ δόκιμος ὁμοῖα τῷ μάλιστα, ἀπ-
έδεξε ἐς τὸ δεῖπνον τετρακόσια τάλαντα ἀργυρίου τετελεσμένα.
Ὣς δὲ παραπλησίως καὶ ἐν τῇσι ἄλλῃσι πόλισι οἱ ἐπεστεῶτες 119
ἀπεδείκνυσαν τὸν λόγον. τὸ γὰρ δεῖπνον τοιόνδε τι ἐγίνετο,

λους. V 31 νῆσος μεγάθεϊ οὐ μεγάλη. Ähnlich VI 44 νέας πλήθεϊ πολλάς.

1. πήχεων βασιληΐων. Die babylonische oder königliche Elle ist um etwas gröfser als die hellenische; die letztere umfafste 24 Fingerbreiten (δάκτυλοι) oder $1^1/_2$ griechische Fufs. Genaueres zu I 178.

ἀπέλειπε. Vgl. I 60 γυνή, μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πήχεων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους. Die durchschnittliche Gröfse der Griechen wird auf vier πήχεες angegeben (Arist. ran. 1046).

2. φωνέοντά τε μέγιστον ἀνθρώπων. Vgl. IV 141 ἦν δὲ περὶ Δαρεῖον ἀνὴρ Αἰγύπτιος φωνέων μέγιστον ἀνθρώπων.

3. συμφορὴν ποιέεσθαί τι „etwas für ein Unglück ansehen" ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. Vgl. VI 61. 86, 3. VIII 10 öfter.

5. ἐκ θεοπροπίου auch c. 189. I 7. 165. VI 118.

ὡς ἥρωϊ, wie auch der Krotoniate Philippos wegen seiner Schönheit bei den Egestäern einen Totenkult erhielt (V 47).

ἐπουνομάζοντες τὸ οὔνομα erg. αὐτοῦ. Wie hier IV 35.

118. 8. ἐς πᾶν κακοῦ ἀπίκατο. Wie hier IX 118 οἱ δὲ ἐν τῷ τείχεϊ ἐς πᾶν ἤδη κακοῦ ἀπιγμένοι ἦσαν. Die gleiche Bedeutung hat VIII 52 ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι.

9. ἀνάστατοι — ἐγίνοντο. S. z. c. 56.

ὅκου γε, kausal, wie c. 160.

Θασίοισι — δεξαμένοισι — δειπνίσασι hängt von ἀπέδεξε ab.

10. ὑπὲρ τῶν ἐν ἠπείρῳ πολίων. S. c. 108. 109.

12. ἀραιρημένος. Zur Form vgl. ἀραίρητο c. 83.

ὁμοῖα τῷ μάλιστα erg. δοκίμῳ aus δόκιμος. Vgl. III 8 σέβονται δὲ Ἀράβιοι πίστις ἀνθρώπων ὁμοῖα τοῖσι μάλιστα sc. σεβομένοισι. Genau wie hier unten c. 141. Das adverbielle ὁμοῖα auch c. 120.

ἀπέδεξε. ἀποδεικνύναι, darlegen von der Rechnungsablage (= λόγος) auch c. 118.

13. τετρακόσια τάλ., während die Jahreseinnahme nur 200—300 Tal. betrug (VI 46).

119. 14. ὣς παραπλησίως. Vgl. c. 86 ὡσαύτως öfter.

οἱ ἐπεστεῶτες. S. z. c. 117.

15. ἀπεδείκνυσαν τὸν λόγον. S. z. c. 118 (ἀπέδεξε).

οἷα ἐκ πολλοῦ χρόνου προειρημένον καὶ περὶ πολλοῦ ποιεύμενον· τοῦτο μέν, ὡς ἐπύθοντο τάχιστα τῶν κηρύκων τῶν περιαγγελλόντων, δασάμενοι σῖτον ἐν τῇσι πόλισι οἱ ἀστοὶ ἄλευρά τε καὶ ἄλφιτα ἐποίευν πάντες ἐπὶ μῆνας συχνούς, τοῦτο δὲ κτήνεα σιτεύεσκον ἐξευρίσκοντες τιμῆς τὰ κάλλιστα, ἔτρεφόν τε ὄρνιθας χερσαίους καὶ λιμναίους ἔν τε οἰκήμασι καὶ λάκκοισι, ἐς ὑποδοχὰς τοῦ στρατοῦ, τοῦτο δὲ χρύσεά τε καὶ ἀργύρεα ποτήριά τε καὶ κρητῆρας ἐποιεῦντο, καὶ τὰ ἄλλα, ὅσα ἐπὶ τράπεζαν τίθεται, πάντα. ταῦτα μὲν αὐτῷ τε βασιλέϊ καὶ τοῖσι ὁμοσίτοισι μετ' ἐκείνου ἐπεποίητο, τῇ δὲ ἄλλῃ στρατιῇ τὰ ἐς φορβὴν μοῦνα τασσόμενα. ὅκως δὲ ἀπίκοιτο ἡ στρατιή, σκηνὴ μὲν ἔσκε πεπηγυῖα ἑτοίμη, ἐς τὴν αὐτὸς σταθμὸν ποιεέσκετο Ξέρξης, ἡ δὲ ἄλλη στρατιὴ ἔσκε ὑπαίθριος. ὡς δὲ δείπνου γίνοιτο ὥρη, οἱ μὲν δεκόμενοι ἔχεσκον πόνον, οἱ δὲ ὅκως πλησθέντες νύκτα αὐτοῦ ἀγάγοιεν, τῇ ὑστεραίῃ τήν τε σκηνὴν ἀνασπάσαντες καὶ τὰ ἔπιπλα πάντα λαβόντες οὕτω ἀπελαύνε-
120 *σκον, λείποντες οὐδέν, ἀλλὰ φερόμενοι. Ἔνθα δὴ Μεγακρέοντος ἀνδρὸς Ἀβδηρίτεω ἔπος εὖ εἰρημένον ἐγένετο, ὃς συνεβού-*

1. *οἷα — προειρημένον.* Über *οἷα* cum partic. s. z. c. 6.
περὶ πολλοῦ ποιέεσθαί τι, auch c. 181. Das Gegenteil *ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαί τι* (III 154). Bei *προειρημένον* schwebt vor *ὑπὸ Ξέρξεω* (s. c. 22), bei *περὶ πολλοῦ ποιεύμενον* dagegen *ὑπὸ πολίων*. Die Städte hatten auf die Verpflegung des Heeres die gröfstmögliche Sorgfalt verwandt.

2. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.* S. z. c. 6.
ὡς τάχιστα cum primum.

3. *δασάμενοι σῖτον*, das auf Staatskosten angekauft war.

4. *ἐπὶ μῆνας συχνούς.* Über die Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 1.

5. *σιτεύεσκον.* Beachte die Bedeutung der Iterativform. Vgl. im folgenden *ἔσκε, ποιεέσκετο, ἔχεσκον, ἀπελαύνεσκον.*
ἐξευρίσκοντες τιμῆς τὰ κάλλιστα. τιμῆς ist Genit. pretii = um (hohen) Preis. Vgl. Apostelgeschichte VII 16 *ὠνήσατο τιμῆς ἀργυρίου.*

8. *ἐποιεῦντο.* Beachte die Bedeutung des Medii; anders oben *ἄλευρά τε καὶ ἄλφιτα ἐποίευν.*

10. *ὁμοσίτοισι* = *ὁμοτραπέζοισι* (III 132). Vgl. auch V 24, wo Histiaios *σύσσιτος* des Königs heifst. Näheres zur Sache s. z. III 132.
τὰ ἐς φορβὴν μοῦνα τασσόμενα „das, was für den Unterhalt allein ihnen auferlegt war“.

11. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung, wie c. 6; dem entsprechen im folgenden die iterativen Imperfecta.

12. *ἐς τὴν — ποιεέσκετο. ἐς* bezeichnet brachylogisch die dem *σταθμὸν ποιέεσθαι* vorhergehende Bewegung. Vgl. III 64 *ἱζόμενος ἐς τὸν βασιλήϊον θρόνον.*
σταθμός Rastort, Aufenthalt wie V 52.

13. *ὡς* (= *ὅκως*), cum optat., auch I 17.

14. *οἱ δεκόμενοι. δέκεσθαι* vom Wirte, auch V 9. VI 126.

16. *ἔπιπλα* bewegliche Habe, auch III 35. VI 23.

λευσε Ἀβδηρίτῃσι πανδημεὶ αὐτοὺς καὶ γυναῖκας ἐλθόντας ἐς τὰ σφέτερα ἱρὰ ἵζεσθαι ἱκέτας τῶν θεῶν, παραιτεομένους καὶ τὸ λοιπόν σφι ἀπαμύνειν τῶν ἐπιόντων κακῶν τὰ ἡμίσεα, τῶν τε παροιχομένων ἔχειν σφι μεγάλην χάριν, ὅτι βασιλεὺς Ξέρξης οὐ δὶς ἑκάστης ἡμέρης ἐνόμισε σῖτον αἱρέεσθαι· παρέχειν γὰρ ἂν Ἀβδηρίτῃσι, εἰ καὶ ἄριστον προείρητο ὁμοῖα τῷ δείπνῳ παρασκευάζειν, ἢ μὴ ὑπομένειν Ξέρξην ἐπιόντα ἢ καταμείναντας κάκιστα πάντων ἀνθρώπων διατριβῆναι.

Οἱ μὲν δὴ πιεζόμενοι ὅμως τὸ ἐπιτασσόμενον ἐπετέλεον, 121
Ξέρξης δὲ ἐκ τῆς Ἀκάνθου ἐντειλάμενος τοῖσι στρατηγοῖσι τὸν ναυτικὸν στρατὸν ὑπομένειν ἐν Θέρμῃ ἀπῆκε ἀπ᾽ ἑωυτοῦ πορεύεσθαι τὰς νέας, Θέρμῃ δὲ τῇ ἐν τῷ Θερμαίῳ κόλπῳ οἰκημένῃ, ἀπ᾽ ἧς καὶ ὁ κόλπος οὗτος τὴν ἐπωνυμίην ἔχει· ταύτῃ γὰρ ἐπυνθάνετο συντομώτατον εἶναι· μέχρι μὲν γὰρ Ἀκάνθου ὧδε τεταγμένος ὁ στρατὸς ἐκ Δορίσκου τὴν ὁδὸν ἐποιέετο· τρεῖς μοίρας ὁ Ξέρξης δασάμενος πάντα τὸν πεζὸν [στρατὸν] μίαν αὐτέων ἔταξε παρὰ θάλασσαν ἰέναι ὁμοῦ τῷ ναυτικῷ· ταύτης μὲν δὴ ἐστρατήγεον Μαρδόνιός τε καὶ Μασίστης, ἑτέρη δὲ τεταγμένη ἤιε τοῦ στρατοῦ τριτημορὶς τὴν μεσόγαιαν, τῆς

120. 2. *ἵζεσθαι ἱκέτας τῶν θεῶν.* Vgl. c. 141.

4. *παροιχομένων.* Beachte die Perfektbedeutung von *παροίχομαι*; vgl. *ἥκω*. Wie hier IX 58 *ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα.*

5. *ἑκάστης ἡμέρης.* Derselbe temporale Genetiv I 192. III 117. Vgl. *ἔτεος ἑκάστου* III 84. Auch c. 187 *τῆς ἡμέρης.*

σῖτον αἱρέεσθαι. Vgl. III 26 *ἄριστον αἱρέεσθαι.* Eine andere Bedeutung hat *σῖτον αἱρέεσθαι* IV 128.

παρέχειν γὰρ ἂν Ἀβδηρίτῃσι. Das unpersönliche *παρέχει μοι* auch VIII 8. 30. 75. 100. 140 öfter.

6. *ὁμοῖα*, adverbial wie c. 118.

8. *διατριβῆναι* = *ἀπολέσθαι* Vgl. unser aufreiben und latein. conterere.

121. 10. *ἐκ τῆς Ἀκάνθου.* Vgl. c. 116.

τὸν ναυτικὸν στρατόν ist Subjekt zu *ὑπομένειν.*

11. *ἀπῆκε — πορεύεσθαι.* Der Infinitiv locker an *ἀπῆκε* angefügt. Infin. epexegeticus. Vgl. I 194 *τὸ πλοῖον τοῦτο ἀπιεῖσι κατὰ τὸν ποταμὸν φέρεσθαι.* Ähnlich II 89. 96.

12. *Θέρμῃ δέ.* Über den Gebrauch von *δέ* (*ἐν Θέρμῃ — Θέρμῃ δέ*) s. z. c. 8, II.

τῷ Θερμαίῳ κόλπῳ. Heute Busen von Salonichi.

13. *ταύτῃ — συντομώτατον εἶναι* „denn er erfuhr, dafs der Weg über Therme (= *ταύτῃ*) der kürzeste wäre“. In ähnlicher Weise ist IV 86 *μακρότατον* (= die längste Strecke) gebraucht. Zur Bedeutung von *σύντομος* vgl. V 17.

16. *τρεῖς μοίρας δασάμενος πάντα τὸν πεζόν.* Bei den Verben des Teilens treten häufig die Teile sowohl wie das Ganze in den Accusativ. Wie hier IV 148 *σφέας αὐτοὺς ἓξ μοίρας διεῖλον.* — Über zwei andere Konstruktionen der Verba des Teilens s. z. IV 148.

18. *Μαρδόνιός τε καὶ Μασίστης.* Über Mardonios vgl. c. 80, über Masistes c. 82.

19. *ἤιε τὴν μεσόγαιαν* (= *τὴν*

ἐστρατήγεον Τριτανταίχμης τε καὶ Γέργις, ἡ δὲ τρίτη τῶν μοιρέων, μετ' ἧς ἐπορεύετο αὐτὸς ὁ Ξέρξης, ἤϊε μὲν τὸ μέσον αὐτέων, στρατηγοὺς δὲ παρείχετο Σμερδομένεά τε καὶ Μεγά-
122 βυζον. Ὁ μέν νυν ναυτικὸς στρατὸς ὡς ἀπείθη ὑπὸ Ξέρξεω καὶ διεξέπλωσε τὴν διώρυχα τὴν ἐν τῷ Ἄθῳ γενομένην, διέχουσαν δὲ ἐς κόλπον, ἐν τῷ Ἄσσα τε πόλις καὶ Πίλωρος καὶ Σίγγος καὶ Σάρτη οἰκέαται, ἐνθεῦτεν, ὡς καὶ ἐκ τούτων τῶν πολίων στρατιὴν παρέλαβε, ἔπλωε ἀπιέμενος ἐς τὸν Θερμαῖον κόλπον, κάμπτων δὲ Ἄμπελον τὴν Τορωναίην ἄκρην παραμείβετο Ἑλληνίδας τάσδε πόλις, ἐκ τῶν νέας τε καὶ στρατιὴν παρελάμβανε, Τορώνην, Γαληψὸν, Σερμύλην, Μηκύβερναν,
123 Ὄλυνθον. ἡ μέν νυν χώρη αὕτη Σιθωνίη καλέεται. Ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς ὁ Ξέρξεω συντάμνων ἀπ' Ἀμπέλου ἄκρης ἐπὶ Καναστραῖον ἄκρην, τὸ δὴ πάσης τῆς Παλλήνης ἀνέχει μάλιστα, ἐνθεῦτεν νέας τε καὶ στρατιὴν παρελάμβανε ἐκ Ποτιδαίης καὶ Ἀφύτιος καὶ Νέης πόλιος καὶ Αἰγῆς καὶ Θεράμβω

μέσην γῆν) erkläre nach der Figura etymologica (ἰέναι ὁδόν); so gleich auch im folgenden ἤϊε τὸ μέσον αὐτέων.

1. Τριτανταίχμης τε καὶ Γέργις. Über beide vgl. c. 82: ebenso über Smerdomenes und Megabyzos.

122. Zug von Akanthos nach Therma (c. 122—127).

4. ἀπείθη ὑπὸ Ξέρξεω bezieht sich auf c. 121 zurück (Ξέρξης ἀπῆκε ἀπ' ἑωυτοῦ πορεύεσθαι τὰς νέας).

5. τὴν διώρυχα. S. c. 22.

διέχουσαν. Beachte διά. Vgl. IV 42 ὀρύσσων διώρυχα τὴν ἐκ τοῦ Νείλου διέχουσαν ἐς τὸν Ἀράβιον κόλπον.

6. ἐς κόλπον. Gemeint ist der singitische Meerbusen (h. Golf von Monte Santo), wofür Her. c. 22 den Ausdruck θάλασσα ἡ ἀντίον Τορώνης gebraucht. Um die Einbucht des Busens herum liegen die im folgenden genannten Städte, von denen Assa am weitesten nördlich lag. Nach Singos war der Busen später benannt.

8. ἀπιέμενος eigentl. vorwärts strebend, hier: weiter segelnd. ἀπίεσθαι in ähnlicher Bedeutung III 87, in anderer (= dimitti) oben im Anfange des Kapitels (ἀπείθη).

9. κάμπτων — ἄκρην. Vgl. c. 193 κάμψαντες δὲ τὴν ἄκρην τῆς Μαγνησίης.

Τορωναίην. Über Torone s. z. c. 22.

10. Ἑλληνίδας. S. z. c. 109.

11. Γαληψόν. Die Lage von Galepsos läſst sich nicht genau bestimmen. — Sermyle ist nördlich von Torone zu suchen. — Mekyberne lag etwa 20 Stadien von Olynth entfernt, dessen Hafenstadt es später wurde. — Olynth, die bedeutendste der griechischen Kolonieen an der makedonischen und thrakischen Küste, lag 60 Stadien nördlich von Potidaia (Thuk. I 63) zwischen der pallenischen und sithonischen Halbinsel. Vgl. noch Her. VIII 127. Thuk. IV 123.

123. 13. συντάμνων (erg. ὁδόν) = abschneidend. Ähnlich V 41. Vgl. das häufige σύντομος (c. 121) und τὰ σύντομα ὁδοῦ compendia itineris (IV 136). Vgl. auch c. 124 τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ.

14. Καναστραῖον ἄκρ., heiſst auch Κάναστρον (h. Kap Paliuri).

15. Ποτιδαίης. Potidaia, eine

καὶ Σκιώνης καὶ Μένδης καὶ Σάνης. αὗται γάρ εἰσι αἵ τὴν νῦν Παλλήνην, πρότερον δὲ Φλέγρην καλεομένην νεμόμεναι. παραπλώων δὲ καὶ ταύτην τὴν χώρην ἔπλωε ἐς τὸ προειρημένον, παραλαμβάνων στρατιὴν καὶ ἐκ τῶν προσεχέων πολίων τῇ Παλλήνῃ, ὁμουρεουσέων δὲ τῷ Θερμαίῳ κόλπῳ, τῇσι οὐνόματά ἐστι τάδε, Λίπαξος, Κώμβρεια, Λίσαι, Γίγωνος, Κάμψα, Σμίλα, Αἴνεια. ἡ δὲ τούτων χώρη Κροσσαίη ἔτι καὶ ἐς τόδε καλέεται. ἀπὸ δὲ Αἰνείης, ἐς τὴν ἐτελεύτεον καταλέγων τὰς πόλις, ἀπό ταύτης ἤδη ἐς αὐτόν τε τὸν Θερμαῖον κόλπον ἐγίνετο τῷ ναυτικῷ στρατῷ ὁ πλόος καὶ γῆν τὴν Μυγδονίην, πλώων δὲ ἀπίκετο ἔς τε τὴν προειρημένην Θέρμην καὶ Σινδόν τε πόλιν καὶ Χαλέστρην ἐπὶ τὸν Ἀξιὸν ποταμὸν, ὃς οὐρίζει χώρην τὴν Μυγδονίην τε καὶ Βοττιαιίδα, τῆς ἔχουσι τὸ παρὰ θάλασσαν στεινὸν χωρίον πόλιες Ἴχναι τε καὶ Πέλλα.

Kolonie der Korinthier. Vgl. VIII 126. — Die im folgenden erwähnten Städte sind sämtlich auf der Halbinsel Pallene zu suchen. Aphytis erwähnt auch Thuk. I 64. Neapolis und Aige werden sonst wenig genannt. Therambos heifst sonst wohl auch *Θράμβος* oder *Θράμβους*. Skione war nächst Potidaia die bedeutendste Stadt der pallenischen Halbinsel. Vgl. VIII 128. Thuk. IV 120. Mende (nördlich von Skione) war eine Kolonie der Eretrier. Sane ist von der gleichnamigen c. 22 erwähnten Stadt zu unterscheiden.

2. *Φλέγρην.* Der Name *Φλέγρα* „Feuerland" deutet auf die vulkanische Bodenbeschaffenheit der Halbinsel, weshalb hier auch die Giganten mit Felsblöcken den Himmel gestürmt haben sollten. Zum Namen vergleiche die phlegräischen Felder (*τὰ Φλεγραῖα πεδία*) in dem vulkanischen Küstenstriche Kampaniens.

3. *ἐς τὸ προειρημένον,* nach Therme. Vgl. unten *ἐς τὴν προειρημένην Θέρμην.*

4. *προσεχής* finitimus, auch IX 28. 102 (*προσεχέας δέ σφι εἵλοντο ἑστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας*).

6. *Λίπαξος.* Die im folgenden genannten Städte sind wenig bekannt. Gigon erwähnt Thuk. I 61.

7. *Κροσσαίη* heifst bei Thuk. II 79 und Steph. Byz. *Κροῦσις γῆ.* *ἐς τόδε* bis auf den heutigen Tag. Vgl. IX 73 *τοῖσι Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου προεδρίη διατελέει ἐς τόδε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα.*

10. *γῆν τὴν Μυγδονίην.* Die makedonische Landschaft Mygdonia reichte vom Axios bis zum See Bolbe (Thuk. I 56).

11. *Σινδός* lag an der Mündung des Echedoros, *Χαλέστρη* an der des Axios.

14. *Βοττιαιίδα.* Die Landschaft *Βοττιαία*, Bottiaia (vgl. c. 185 VIII 127) lag westlich am rechten Ufer des unteren Axios (Thuk. II 99. 100). Die Einwohner derselben (*Βοττιαῖοι*) waren durch die Makedoner aus ihren Sitzen vertrieben und in die Chalkidike und in die Gegenden oberhalb Pallene zurückgedrängt. Die dort von ihnen eingenommenen Sitze nennt Thuk. I 65. II 79 *Βοττική.*

15. *Ἴχναι.* Ichnai lag an dem schmalen Streifen, mit welchem Bottiaia bis ans Meer reichte und der auf der einen Seite durch den

124 Ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς στρατὸς αὐτοῦ περὶ Ἀξιὸν ποταμὸν καὶ πόλιν Θέρμην καὶ τὰς μεταξὺ πόλις τούτων περιμένων βασιλέα ἐστρατοπεδεύετο, Ξέρξης δὲ καὶ ὁ πεζὸς στρατὸς ἐπορεύετο ἐκ τῆς Ἀκάνθου τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ, βουλόμενος ἐς τὴν Θέρμην ἀπικέσθαι. ἐπορεύετο δὲ διὰ τῆς Παιονικῆς καὶ Κρηστωνικῆς ἐπὶ ποταμὸν Ἐχείδωρον, ὃς ἐκ Κρηστωναίων ἀρξάμενος ῥέει διὰ Μυγδονίης χώρης καὶ ἐξίει παρὰ
125 τὸ ἕλος τὸ ἐπ' Ἀξιῷ ποταμῷ. Πορευομένῳ δὲ ταύτῃ λέοντές οἱ ἐπεθήκαντο τῇσι σιτοφόροισι καμήλοισι. καταφοιτέοντες γὰρ οἱ λέοντες τὰς νύκτας καὶ λείποντες τὰ σφέτερα ἤθεα ἄλλου μὲν οὐδενὸς ἅπτοντο οὔτε ὑποζυγίου οὔτε ἀνθρώπου, οἱ δὲ τὰς καμήλους ἐκεράϊζον μούνας. θωμάζω δὲ τὸ αἴτιον, ὅ τι κοτὲ ἦν, τῶν ἄλλων τὸ ἀναγκάζον ἀπεχομένους τοὺς λέοντας τῇσι καμήλοισι ἐπιτίθεσθαι, τὸ μήτε πρότερον ὀπώπεσαν

Axios, auf der anderen durch die vereinigten Mündungen des Lydias und Haliakmon begrenzt war (c. 127). — Pella, eine alte Stadt der Bottiaier und spätere Residenz der makedonischen Könige (seit Philipp II.), lag am Lydias (etwa 120 Stadien von seiner Mündung). Vgl. VIII 124.

124. 1. *αὐτοῦ*, *Ξέρξεω*.

2. *τὰς μεταξὺ πόλις τούτων*, die im vorigen Kapitel erwähnten. — Beachte die Stellung von *τούτων*.

4. *τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ*. Dieselbe Verbindung IX 89 *τῆς ὁδοῦ* hängt von *τὴν μεσόγαιαν* ab und *ἡ μεσόγαια τῆς ὁδοῦ* ist gesagt wie *τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ* (s. z. c. 123), da man sowohl *τάμνειν τὴν μέσην ὁδόν* als *τὴν μέσην γῆν* (= *μεσόγαιαν*) in der Bedeutung gebrauchte: den kürzesten, geradesten Weg einschlagen (eig. = einen Weg einschlagen, der mitten durch das Land führt). So c. 121 *ἤιε τὴν μεσόγαιαν*. Wie hier und IX 89 *τὴν μεσόγαιαν τάμνειν τῆς ὁδοῦ* gesagt ist, so steht IV 13 *ἐς μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ τρέπεσθαι*.

5. *διὰ τῆς Παιονικῆς*. Über die Sitze der Paioner vgl. z. c. 113. Hier ist das Gebiet der Siropaioner am rechten Ufer des Strymon oberhalb des Prasiassees gemeint (V 15. VIII 115). Ihnen benachbart wohnten die (pelasgischen) Krestonaier zwischen Axios und Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Vgl. über sie I 57. VIII 116. Übrigens war der Weg, den Xerxes einschlug, nicht der nächste, der vielmehr quer durch Chalkidike und die Krossaia nach Therma führte. Der hier angegebene Umweg erklärt sich wohl dadurch, daſs Herodot hier den gröſsten Bogen bezeichnet, den der am weitesten vorgeschobene Flügel der Heersäule beschrieb.

7. *διὰ Μυγδονίης χώρης*. S. z. c. 123.

125. 9. *οἱ ἐπεθήκαντο τῇσι σιτοφόροισι καμήλοισι*. Über das possessive *οἱ* s. z. c. 16 Anf.

10. *τὰς νύκτας*. Derselbe temporale Accusativ c. 181 (*ταύτην τὴν ἡμέρην*).

ἤθεα. S. z. c. 11.

11. *οἱ δέ*. S. z. c. 6 (*ὁ δέ*).

13. *τῶν ἄλλων* hängt von *ἀπεχομένους* ab, ist aber, um den Gegensatz zu *τῇσι καμήλοισι* stärker hervorzuheben, an die Spitze getreten.

θηρίον μήτ' ἐπεπειρέατο αὐτοῦ. Εἰσὶ δὲ κατὰ ταῦτα τὰ χω- 126
ρία καὶ λέοντες πολλοὶ καὶ βόες ἄγριοι, τῶν τὰ κέρεα ὑπερμεγάθεά ἐστι τὰ ἐς Ἕλληνας φοιτέοντα. οὖρος δὲ τοῖσι λέουσί ἐστι ὅ τε δι' Ἀβδήρων ῥέων ποταμὸς Νέστος καὶ ὁ δι' Ἀκαρνανίης ῥέων Ἀχελῷος. οὔτε γὰρ τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τοῦ Νέστου οὐδαμόθι πάσης τῆς ἔμπροσθε Εὐρώπης ἴδοι τις ἂν λέοντα, οὔτε πρὸς ἑσπέρης τοῦ Ἀχελῴου ἐν τῇ ἐπιλοίπῳ ἠπείρῳ, ἀλλ'
ἐν τῇ μεταξὺ τούτων τῶν ποταμῶν γίνονται. Ὡς δὲ ἐς τὴν 127
Θέρμην ἀπίκετο ὁ Ξέρξης, ἵδρυσε αὐτοῦ τὴν στρατιήν. ἐπέσχε δὲ ὁ στρατὸς αὐτοῦ στρατοπεδευόμενος τὴν παρὰ θάλασσαν χώρην τοσήνδε, ἀρξάμενος ἀπὸ Θέρμης πόλιος καὶ τῆς Μυγδονίης μέχρι Λυδίεώ τε ποταμοῦ καὶ Ἁλιάκμονος, οἳ οὐρίζουσι γῆν τὴν Βοττιαιίδα τε καὶ Μακεδονίδα, ἐς τὠυτὸ ῥέεθρον τὸ ὕδωρ συμμίσγοντες. ἐστρατοπεδεύοντο μὲν δὴ ἐν τούτοισι τοῖσι χωρίοισι οἱ βάρβαροι, τῶν δὲ καταλεχθέντων τούτων πο- 1

1. *αὐτοῦ*. Hier wie häufig ist um die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede zu vermeiden, welches einen anderen Casus des Relativs erfordern würde, das demonstrative (determinative) Pronomen gesetzt. Vgl. II 40 *τὴν δ' ὢν μεγίστην τε δαίμονα ἡγέαται εἶναι καὶ μεγίστην οἱ ὁρτὴν ἀνάγουσι, ταύτην ἔρχομαι ἐρέων.*

126. 2. *βόες ἄγριοι*, vermutlich sind Auerochsen gemeint. Vgl. IX 51.

3. *φοιτέοντα*. *φοιτᾶν* von Handelsartikeln auch III 115 *ἐξ ἐσχάτης Εὐρώπης ὅ τε κασσίτερος ἡμῖν φοιτᾷ καὶ τὸ ἤλεκτρον.*

οὖρος att. *ὅρος*.

4. *Νέστος*. S. z. c. 109.

5. *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ*. Über diesen adverbialen Accusativ s. z. c. 20 (*τὸ πρὸς μεσαμβρίης*).

6. *τῆς ἔμπροσθε Εὐρώπης*, von ganz Vordereuropa, soweit es östlich vom Nestos vor demselben ausgestreckt liegt.

7. *πρὸς ἑσπέρης*. Über *πρὸς* mit dem seltenen Genetiv (statt des Accusativ) s. z. c. 20.

Lager bei Therma. Eintritt in Thessalien. Örtliche Beschaffenheit Thessaliens. Peneios. Tempe (c. 127—131).

127. 9. *ἐπέσχε*. Über die Bedeutung von *ἐπέχειν* s. z. c. 19.

12. *Λυδίεω*. Der *Λυδίας* oder *Λουδίας*, Lydias oder Ludias (j. Karasmak oder Mavroneri) vereinigt sich heute nicht mehr mit dem Haliakmon (j. Vistrizza), sondern ergiefst sich in den Axios (j. Vardar) kurz vor dessen Mündung: es hat also der Lydias im Laufe der Zeit, wahrscheinlich infolge der durch Alluvionen veränderten Küste, eine im Vergleich zu seinem früheren Laufe mehr östliche Richtung genommen.

οἳ οὐρίζουσι γῆν τ. Β. τ. κ. Μ. nämlich da, wo sie sich miteinander vereinigen; oberhalb ihrer Vereinigung bildete der Lydias allein die Grenze.

13. *τὴν Βοττιαιίδα*. S. z. c. 123. *Μακεδονίδα*. *ἡ Μακεδονίς (γῆ)* ist hier im engeren Sinne zu nehmen und bezeichnet daher nur das ursprüngliche Stammland der Makedonen, d. h. die Ebene zwischen Haliakmon und Axios mit der Hauptstadt Edessa (Aigai). Vgl. VIII 138. Einen anderen Umfang hatte *ἡ Μακεδονίη* (V 17).

ταμῶν ἐκ Κρηστωναίης ῥέων Ἐχείδωρος μοῦνος οὐκ ἀντέχρησε τῇ στρατιῇ πινόμενος, ἀλλ' ἐπέλιπε.

128 Ξέρξης δὲ ὁρέων ἐκ τῆς Θέρμης οὔρεα τὰ Θεσσαλικά, τόν τε Οὔλυμπον καὶ τὴν Ὄσσαν, μεγάθεΐ τε ὑπερμήκεα ἐόντα, διὰ μέσου τε αὐτῶν αὐλῶνα στεινὸν πυνθανόμενος εἶναι, δι' οὗ ῥέει ὁ Πηνειός, ἀκούων τε εἶναι ταύτῃ ὁδὸν ἐς Θεσσαλίην φέρουσαν, ἐπεθύμησε πλώσας θηήσασθαι τὴν ἐκβολὴν τοῦ Πηνειοῦ, ὅτι τὴν ἄνω ὁδὸν ἔμελλε ἐλᾶν διὰ Μακεδόνων τῶν κατύπερθε οἰκημένων ἐς Περραιβοὺς παρὰ Γόννον πόλιν· ταύτῃ γὰρ ἀσφαλέστατον ἐπυνθάνετο εἶναι. ὡς δὲ ἐπεθύμησε, καὶ ἐποίεε ταῦτα· ἐσβὰς ἐς Σιδωνίην νέα, ἐς τήνπερ ἐσέβαινε αἰεί, ὅκως τι ἐθέλοι τοιοῦτο ποιῆσαι, ἀνέδεξε σημήϊον καὶ τοῖσι ἄλλοισι ἀνάγεσθαι, καταλιπὼν αὐτοῦ τὸν πεζὸν στρατόν. ἐπεὶ δὲ ἀπίκετο καὶ ἐθηήσατο Ξέρξης τὴν ἐκβολὴν τοῦ Πη-

1. *Ἐχείδωρος* j. Galliko (vgl. c. 124).

ἀντέχρησε. Dafür c. 43 *ἀπέχρησε*, c. 58 *ἀντέσχε*. Vgl. c. 196. Wie hier c. 187.

128. 5. *αὐλῶνα στεινόν*, den Tempepaſs. Näheres über denselben s. z. c. 173 (*ἀπίκετο ἐς τὰ Τέμπεα ἐς τὴν ἐσβολήν, ἥπερ ἀπὸ Μακεδονίης τῆς κάτω ἐς Θεσσαλίην φέρει παρὰ Πηνειὸν ποταμόν, μεταξὺ δὲ Οὐλύμπου οὔρεος ἐόντα καὶ τῆς Ὄσσης*). Auſser dieser beschwerlichen Straſse, welche eingeengt durch schroffe Bergabhänge und den reiſsenden Peneiosstrom an manchen Stellen kaum breit genug für einen Wagen war, führte vom unteren Makedonien nach Thessalien hinein noch ein anderer Weg, welchen Xerxes mit einer Abteilung seines Heeres eingeschlagen zu haben scheint (c. 131). Dieser Weg führte durch die Einsenkung zwischen dem westlichen Olymp und den pierischen Bergen hindurch (Paſs von Petra), zog sich darauf an steilen Bergwänden vorbei über schroffe Höhen und bewaldete Kuppen (c. 131) in das Thal des Europos (oder Titaresios), eines Nebenfluſses des Peneios, herab, lief von da durch das Gebiet der Perrhaiber und mündete endlich bei der thessalischen Stadt Gonnos, welche vor dem inneren thessalischen Eingange des Tempepasses lag. — Auſser dieser Straſse benutzte eine andere Abteilung des ungeheuren Heeres zum Übergang von Makedonien nach Thessalien einen viel weiter westlich gelegenen Weg, welcher gleich im folgenden *ἡ ἄνω ὁδός* genannt ist. Er führte vom oberen Makedonien aus durch die Landschaft Elimeia hindurch (= *διὰ Μακεδόνων τῶν κατύπερθε κατοικημένων*) am linken Ufer des Haliakmon hinauf, überschritt alsdann den tiefen Einschnitt der kambunischen Berge (Paſs von Volustāna, j. Volutza) und lief dann ebenfalls in das Europosthal herab, von wo auch er durch das Gebiet der Perrhaiber hindurch nach Gonnos führte. Wahrscheinlich ist dies dieselbe Straſse, welche später in den römisch-makedonischen Kriegen öfter erwähnt wird. Vgl. Liv. XLII 53.

11. *καὶ ἐποίεε. καί* wie hier im Nachsatze auch I 79, *ὡς δέ οἱ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίεε κατὰ τάχος.*

Σιδωνίην. S. z. c. 100.

13. *ἀνάγεσθαι* in altum evehi. Vgl. VIII 84 *ἀναγομένοισι δέ σφι ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι.*

αὐτοῦ, ἐν Θέρμῃ.

νειοῦ, ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέσχετο, καλέσας δὲ τοὺς κατηγε-
μόνας τῆς ὁδοῦ εἴρετο, εἰ τὸν ποταμὸν ἔστι παρατρέψαντα
ἑτέρῃ ἐς θάλασσαν ἐξαγαγεῖν. Τὴν δὲ Θεσσαλίην λόγος ἐστὶ τὸ 129
παλαιὸν εἶναι λίμνην, ὥστε γε συγκεκληϊμένην πάντοθεν ὑπερ-
μήκεσι οὔρεσι. τὰ μὲν γὰρ αὐτῆς πρὸς τὴν ἠῶ ἔχοντα τό τε Πή-
λιον οὖρος καὶ ἡ Ὄσσα ἀποκληΐει συμμίσγοντα τὰς ὑπωρέας ἀλ-
λήλοισι, τὰ δὲ πρὸς βορέεω ἀνέμου Ὄλυμπος, τὰ δὲ πρὸς ἑσπέ-
ρην Πίνδος, τὰ δὲ πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ ἄνεμον νότον ἡ
Ὄθρυς, τὸ μέσον δὲ τούτων τῶν λεχθέντων οὐρέων ἡ Θεσσα-
λίη ἐστὶ ἐοῦσα κοίλη. ὥστε ὦν ποταμῶν ἐς αὐτὴν καὶ ἄλλων
συχνῶν ἐσβαλλόντων, πέντε δὲ τῶν δοκίμων μάλιστα τῶνδε,
Πηνειοῦ καὶ Ἠπιδανοῦ καὶ Ὀνοχώνου καὶ Ἐνιπέος καὶ Παμί-
σου, οἱ μέν νυν ἐς τὸ πεδίον τοῦτο συλλεγόμενοι ἐκ τῶν οὐ-
ρέων τῶν περικληϊόντων τὴν Θεσσαλίην οὐνομαζόμενοι δι'
ἑνὸς αὐλῶνος καὶ τούτου στεινοῦ ἔκροον ἔχουσι ἐς θάλασσαν,

1. *ἐν θώματι — ἐνέσχετο.* Die Wendung *ἐν θώματι ἐνέχεσθαι* auch VIII 135. IX 37. Die passive (oder richtiger: neutrale) Bedeutung des Aor. II med. ist nicht ungewöhnlich. Vgl. I 31 *ἐν τέλεϊ τούτῳ ἔσχοντο.*

2. *εἴρετο.* Die Antwort c. 130. *ἔστι = ἔξεστι.* Vgl. c. 10.

3. *ἑτέρῃ = τῇ ἄλλῃ*, anderswohin. S. z. c. 25.

129. 4. *εἶναι.* Infin. imperf. *ὥστε — συγκεκληϊμένην.* Über *ὥστε* cum partic. s. z. c. 6.

5. *τὰ μὲν — πρὸς τὴν ἠῶ ἔχοντα.* Das intransitive *ἔχειν* (= *φέρειν, τείνειν*) findet sich in diesem Sinne sehr häufig. Vgl. c. 201 *τὰ μὲν πρὸς βορέην.* *ἔχοντα, τὰ δὲ πρὸς νότον φέροντα.*

7. *πρὸς βορέεω.* Über *πρός* cum genet. s. z. c. 20.

8. *πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ ἄνεμον νότον* auch c. 201. Über die Abundanz s. z. c. 58.

10. *ἐστὶ ἐοῦσα. ἐοῦσα* neben *ἐστὶ* auch III 108. Ähnlich unten c. 73. 176. Vgl. II 8 *ὅσον τε ἡμερέων τεσσέρων ἀναπλόον στεινή ἐστι Αἴγυπτος ἐοῦσα.*

ὥστε (= *ἅτε*) cum partic. wie oben. S. z. c. 6.

12. *Πηνειοῦ*, des gröfsten von allen. — Der Epidanos (s. c. 196) und Onochonos bilden nach ihrer Vereinigung den Enipeus, welcher sich in den Peneios ergiefst. Der Pamisos ist einer der kleineren linken Zuflüsse des Peneios; bedeutender ist der von Herodot nicht erwähnte rechte Nebenflufs des Peneios, Europos (oder Titaresios).

13. *οἱ μέν νυν* erneuert das Gedankensubjekt *πέντε οἱ δόκιμοι μάλιστα οἵδε*, welches grammatisch an das absolute Satzglied *ὥστε — ἐσβαλλόντων* angeschlossen ist. Ähnlich c. 144 (*Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων*). — *μέν νυν* ist ähnlich epanaleptisch gebraucht I 85.

14. *οὐνομαζόμενοι* „mit ihren eigenen Namen". Vor ihrer Vereinigung mit dem Peneios führen die genannten Flüsse ihren eigenen Namen; aber nach ihrer Vereinigung macht sie der Peneios namenlos (*ὁ Πηνειὸς τῷ οὐνόματι κατακρατέων ἀνωνύμους τοὺς ἄλλους ποιέει εἶναι*).

δι' ἑνὸς αὐλῶνος durch die enge Thalschlucht von Tempe.

15. *καὶ τούτου* und zwar. *καὶ οὗτος* (= isque) steht in gleicher Bedeutung I 147. VI 11 unten c. 151.

προσυμμίσγοντες τὸ ὕδωρ πάντες ἐς τὠυτό. ἐπεὰν δὲ συμμιχθέωσι τάχιστα, ἐνθεῦτεν ἤδη ὁ Πηνειὸς τῷ οὐνόματι κατακρατέων ἀνωνύμους τοὺς ἄλλους ποιέει εἶναι. τὸ δὲ παλαιὸν λέγεται οὐκ ἐόντος κω τοῦ αὐλῶνος καὶ διεκρόου τούτου τοὺς ποταμοὺς τούτους, καὶ πρὸς τοῖσι ποταμοῖσι τούτοισι τὴν Βοιβηΐδα λίμνην οὔτε οὐνομάζεσθαι κατάπερ νῦν, ῥέειν τε οὐδὲν ἔσσον ἢ νῦν, ῥέοντας δὲ ποιέειν τὴν Θεσσαλίην πᾶσαν πέλαγος. Αὐτοὶ μέν νυν Θεσσαλοί φασι Ποσειδέωνα ποιῆσαι τὸν αὐλῶνα, δι' οὗ ῥέει ὁ Πηνειὸς, οἰκότα λέγοντες. ὅστις γὰρ νομίζει Ποσειδέωνα τὴν γῆν σείειν καὶ τὰ διεστεῶτα ὑπὸ σεισμοῦ τοῦ θεοῦ τούτου ἔργα εἶναι, καὶ ἂν ἐκεῖνο ἰδὼν φαίη Ποσειδέωνα ποιῆσαι. ἔστι γὰρ σεισμοῦ ἔργον, ὡς ἐμοὶ ἐφαίνετο εἶναι, ἡ διάστασις τῶν οὐρέων.

130 *Οἱ δὲ κατηγεόμενοι εἰρομένου Ξέρξεω, εἰ ἔστι ἄλλη ἔξοδος ἐς θάλασσαν τῷ Πηνειῷ, ἐξεπιστάμενοι ἀτρεκέως εἶπον· Βασιλεῦ, ποταμῷ τούτῳ οὐκ ἔστι ἄλλη ἐξήλυσις ἐς θάλασσαν κατήκουσα, ἀλλ' ἥδε αὐτή· οὔρεσι γὰρ περιεστεφάνωται πᾶσα Θεσσαλίη. Ξέρξην δὲ λέγεται εἰπεῖν πρὸς ταῦτα· Σοφοὶ ἄνδρες εἰσὶ Θεσσαλοί. ταῦτ' ἄρα πρὸ πολλοῦ ἐφυλάξαντο γνω-*

1. *ἐπεὰν — τάχιστα.* S. z. c. 28.
2. *κατακρατέειν* absolut wie c. 168.
3. *ἀνωνύμους — ποιέει εἶναι.* Zum Infin. vgl. I 210 *σὺ ἀντὶ μὲν δούλων ἐποίησας ἐλευθέρους Πέρσας εἶναι.* Ohne *εἶναι* gleich im folgenden (*ῥέοντας δὲ ποιέειν τὴν Θεσσαλίην πᾶσαν πέλαγος*).
τὸ παλαιόν wie oben c. 59. 89.
5. *Βοιβηΐδα λίμνην* j. Karlassee. Er hängt durch eine Sumpffläche mit dem See Nesonis (j. Karatjar od. Mavralimni) zusammen.
6. *οὔτε οὐνομάζεσθαι κατάπερ νῦν,* weil ganz Thessalien eine zusammenhängende Wassermasse bildet. Vgl. oben *τὴν δὲ Θεσσαλίην λόγος ἐστὶ τὸ παλαιὸν εἶναι λίμνην, ὥστε γε συγκεκληϊμένην πάντοθεν ὑπερμήκεσι οὔρεσι.*
τε nach *οὔτε*, wie c. 8.
9. *οἰκότα λέγοντες. οἰκός* in gleicher Bedeutung c. 167. 193.
10. *σείειν.* Daher hiefs Poseidon in Thessalien *Πετραῖος* „Felsenzertrümmerer", denn nach der Sage sollte er, als der Peneios das Land überschwemmte, mit seinem Dreizack das Tempethal eröffnet haben, um dem Strome einen Abflufs zu verschaffen. Vgl. seine Beinamen *ἐννοσίγαιος, ἐνοσίχθων, τινάκτωρ γαίας.*
τὰ διεστεῶτα, dafür unten *ἡ διάστασις* (*τῶν οὐρέων*).
12. *ἐφαίνετο,* als Herodot an Ort und Stelle war.

130. 14. *κατηγέεσθαι,* Führer sein, auch c. 215. Ähnlich c. 183; anders oben c. 8.
16. *ἐξήλυσις* (= *ἔξοδος*) ein nur bei Herodot vorkommendes Wort. Wie hier III 117.
17. *αὐτή.* *αὐτός* heifst auch für sich selbst, ohne andere, allein. Wie hier V 68. 85.
18. *Ξέρξην λέγεται εἰπεῖν.* Über den Accus. c. Infin. nach *λέγεται* s. z. c. 56.
σοφοί. σοφός callidus auch III 85. V 21. 23.
19. *ταῦτ' ἄρα — γνωσιμαχέοντες* „deshalb also waren sie bei

σιμαχέοντες καὶ τἆλλα καὶ ὅτι χώρην ἄρα εἶχον εὐαίρετόν τε καὶ ταχυάλωτον. τὸν γὰρ ποταμὸν πρῆγμα ἂν ἦν μοῦνον ἐπεῖναί σφεων ἐπὶ τὴν χώρην, χώματι ἐκ τοῦ αὐλῶνος ἐκβιβάσαντα καὶ παρατρέψαντα δι' ὧν νῦν ῥέει ῥεέθρων, ὥστε Θεσσαλίην πᾶσαν ἔξω τῶν οὐρέων ὑπόβρυχα γενέσθαι. Ταῦτα δὲ ἔχοντα ἔλεγε ἐς τοὺς Ἀλεύεω παῖδας, ὅτι πρῶτοι Ἑλλήνων ἐόντες Θεσσαλοὶ ἔδοσαν ἑωυτοὺς βασιλέϊ, δοκέων ὁ Ξέρξης ἀπὸ παντός σφεας τοῦ ἔθνεος ἐπαγγέλλεσθαι φιλίην. εἴπας δὲ ταῦτα καὶ θηησάμενος ἀπέπλωε ἐς τὴν Θέρμην.

Ὁ μὲν δὴ περὶ Πιερίην διέτριβε ἡμέρας συχνάς (τὸ γὰρ δὴ 131
οὖρος τὸ Μακεδονικὸν ἔκειρε τῆς στρατιῆς τριτημορίς, ἵνα ταύτῃ

Zeiten (= *πρὸ πολλοῦ*) auf ihrer Hut, indem sie sich eines anderen besannen". *ταῦτα* ist wie im folgenden *τἆλλα* als ein Accus. des Inhalts zu verstehen, der eine Art kausaler Bedeutung hat; näher bestimmt wird *ταῦτα ἄρα* durch den Kausalsatz *ὅτι χώρην ἄρα εἶχον εὐαίρετόν τε καὶ ταχυάλωτον.* — *ἄρα* dient öfter dazu, einen neuen Gedanken einzuführen, dessen Wahrheit als eine früher nicht bekannte bezeichnet werden soll. Vgl. II 58. — *γνωσιμαχέειν* (s. z. III 25) heifst: seine frühere Meinung (*γνῶσις* = *γνώμη*) bekämpfen, seinen Entschlufs ändern. — Anfangs nämlich hatten die Thessaler dem Dareios Erde und Wasser verweigert (VI 48), erst dem Xerxes unterwarfen sie sich (c. 172) und zwar notgedrungen erst dann, als sie sich von den übrigen Hellenen im Stich gelassen sahen (c. 174). Die Aleuaden dagegen hatten, wie aus unserer Stelle hervorzugehen scheint, den Xerxes glauben gemacht, dafs die Thessaler schon lange (*πρὸ πολλοῦ*) auf die Seite des Königs getreten wären, weil sie wohl erkannt hätten, wie leicht ihr Land einzunehmen sei.

2. *πρῆγμα ἂν ἦν.* S. z. c. 12.

3. *ἐπεῖναι* att. *ἐφεῖναι.* Vgl. c. 176 *καὶ τὸ ὕδωρ τὸ θερμὸν τότε ἐπῆκαν ἐπὶ τὴν ἔσοδον.*

ἐκβιβάσαντα und *παρατρέψαντα* gehören zu dem Infin. *ἐπεῖναι*, bei welchem ein allgemeines *τινὰ* als Subjektsbegriff vorschwebt. — *παρατρέπειν* in gleicher Bedeutung c. 128 Ende.

4. *δι' ὧν νῦν ῥέει ῥεέθρων* = *τὰ ῥέεθρα δι' ὧν νῦν ῥέει.*

5. *ὑπόβρυχα* adverbielles Neutrum zu *ὑπόβρυχος*. Dieselbe Form hat Hom. Odyss. V 319 *ὑπόβρυχα θῆκε*. Die gewöhnliche Form *ὑποβρύχιος* hat auch Her. I 189.

6. *ἔχοντα — ἐς τοὺς Ἀλ. παῖδας.* *ἔχειν* intransitiv und mit *ἐς* verbunden auch c. 143. — Die an die altertümliche Sprache des Epos erinnernde Umschreibung mit *παῖδες* in *ἐς τοὺς Ἀλεύεω παῖδας* (= *ἐς τοὺς Ἀλευάδας*) gebraucht Herodot ebenso IX 59. V 49 (*Ἰώνων παῖδες*) I 27. III 21. Über die Aleuaden vgl. z. c. 6.

7. *ἐόντες* verb. mit *Θεσσαλοί.*

ὁ Ξέρξης. Die Erwähnung des Subjekts bei dem appositiven Partizip *δοκέων* ist durch das Streben nach Deutlichkeit veranlafst. So nicht selten bei Herodot.

Wie die Hellenen die Gesandten des Xerxes aufnehmen. Athen und Sparta. Sperthias und Bulis (c. 131—137).

131. 10. *Πιερίην.* Die zu Unter-Makedonien gehörende Landschaft Pieria (verschieden von der zu c. 112 erwähnten) erstreckte sich längst der Westküste des thermaischen Meerbusens; die wichtigsten Städte waren Pydna, Methone, Dion.

11. *ταύτῃ.* Über den Pafs von Petra s. z. c. 128.

διεξίῃ ἅπασα ἡ στρατὴ ἐς Περραιβούς), οἱ δὲ δὴ κήρυκες οἱ
ἀποπεμφθέντες ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐπὶ γῆς αἴτησιν ἀπίκατο, οἱ μὲν
132 κεινοί, οἱ δὲ φέροντες γῆν τε καὶ ὕδωρ. Τῶν δὲ δόντων ταῦτα
ἐγένοντο οἵδε, Θεσσαλοί, Δόλοπες, Αἰνιῆνες, Περραιβοί, Λοκροί, Μάγνητες, Μηλιέες, Ἀχαιοὶ οἱ Φθιῆται καὶ Θηβαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι Βοιωτοὶ πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων. ἐπὶ τούτοισι οἱ Ἕλληνες ἔταμον ὅρκιον οἱ τῷ βαρβάρῳ πόλεμον ἀειράμενοι. τὸ δὲ ὅρκιον ὧδε εἶχε· Ὅσοι τῷ Πέρσῃ ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ἕλληνες ἐόντες μὴ ἀναγκασθέντες καταστάντων σφι εὖ τῶν πρηγμάτων, τούτους δεκατεῦσαι τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ. τὸ

2. *ἐπὶ γῆς αἴτησιν* = ἐπὶ γῆν. ἐπί cum accus. zeigt bei Verben der Bewegung den zu holenden Gegenstand an. Vgl. V 12 τὴν ἀδελφεὴν ἐπ' ὕδωρ ἔπεμπον. Ebenso hatte schon früher Dareios Erde und Wasser gefordert (VI 48). Zur Sache vgl. Arist. Rhet. II 23 τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δουλεύειν ἐστίν. Wie hier c. 163.

3. *κεινοί* att. κενοί. Vgl. στεινός.

132. 4. *Θεσσαλοί.* Die (hellenischen) Thessaler waren aus Thesprotien eingewandert (c. 176) und hatten allmählich die aiolischen Stämme der Peneiosebene, wie Magneten, Perrhaiber, Phthioten unterworfen; nach ihnen, dem herrschenden Volke, wurde später das ganze Land benannt. — Die Doloper wohnten an den Abhängen des südlichen Pindos, im Westen von Phthiotis (vgl. Hom. Il. V 484), ihre südöstlichen Nachbaren waren die Ainianen, welche südlich vom Othrys am Oita safsen, die Perrhaiber, ein pelasgischer Volksstamm (c. 128), wohnten im nördlichen Thessalien an den Abhängen des Olymp, die (epiknemidischen) Lokrer am malischen Meerbusen bis zu den Thermopylen hin, die Magneten am Pelion und pagasaiischen Meerbusen, die Malier am Westwinkel des nach ihnen benannten Meerbusens, die phthiotischen Achaier in der Landschaft Φθιῆτις oder Φθιῶτις, die auch Ἀχαιίη (c. 173) hiefs.

6. *ἐπί* c. dat. = gegen, wie c. 148 οἱ συνωμόται Ἑλλήνων ἐπὶ τῷ Πέρσῃ. Vgl. z. c. 235.

7. *ἔταμον ὅρκιον.* τάμνειν ὅρκιον, eine homerische Wendung (= foedus icere), eig. das Eidesopfer schlachten. Wie hier im Aktiv IV 201, im Medium IV 70. — Die Zeit, in welcher die Hellenen diesen Vortrag schlofsen, giebt Herodot nicht genauer an; da einzelne der im vorhergehenden genannten Völkerschaften, gegen welche die Hellenen nach Herodots Angabe jenen Vertrag gemacht hatten, wie z. B. die Thebaner (c. 205) und Lokrer (c. 203. VIII 1) erst später auf die Seite der Perser traten, so ist wohl anzunehmen, dafs derselbe erst später, nach der Schlacht bei den Thermopylen, oder genauer gesprochen, wie Lyk. Leokr. 81. Diod. IX 29. Polyb. IX 39 ausdrücklich angeben, kurz vor der Schlacht bei Plataiai geschlossen wurde.

πόλεμον ἀειράμενοι τῷ βαρβάρῳ. Dieselbe Wendung c. 156.

9. *μὴ ἀναγκασθέντες.* Dies pafste nicht auf die Thessaler, welche in Wirklichkeit durch die Notwendigkeit gezwungen waren, sich dem Könige anzuschliefsen. Vgl. c. 172. 176.

καταστάντων σφι εὖ τῶν πρηγμάτων cum res bene constitutae essent. Genau wie hier VI 105. Vgl. c. 158 εὖ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη (τὰ πρήγματα).

10. *δεκατεῦσαι.* Dieser Zehnten (ἡ δεκάτη), um welchen die

μὲν δὴ ὅρκιον ὧδε εἶχε τοῖσι Ἕλλησι, ἐς δὲ Ἀθήνας καὶ Σπάρτην οὐκ ἀπέπεμψε ὁ Πέρσης ἐπὶ γῆς αἴτησιν κήρυκας τῶνδε 133 *εἵνεκεν· πρότερον Δαρείου πέμψαντος ἐπ' αὐτὸ τοῦτο οἳ μὲν αὐτῶν τοὺς αἰτέοντας ἐς τὸ βάραθρον, οἳ δ' ἐς φρέαρ ἐσβαλόντες ἐκέλευον γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐκ τούτων φέρειν παρὰ βασιλέα. τούτων μὲν εἵνεκεν οὐκ ἔπεμψε Ξέρξης τοὺς αἰτήσοντας. ὅ τι δὲ τοῖσι Ἀθηναίοισι ταῦτα ποιήσασι τοὺς κήρυκας συνήνεικε ἀνεθέλητον γενέσθαι, οὐκ ἔχω εἶπαι, πλὴν ὅτι σφέων ἥ χώρη καὶ ἡ πόλις ἐδηϊώθη. ἀλλὰ τοῦτο οὐ διὰ ταύτην τὴν αἰτίην δοκέω γενέσθαι. Τοῖσι δὲ ὦν Λακεδαιμονίοισι μῆνις* 134 *κατέσκηψε Ταλθυβίου τοῦ Ἀγαμέμνονος κήρυκος. ἐν γὰρ Σπάρτῃ ἐστὶ Ταλθυβίου ἱρὸν, εἰσὶ δὲ καὶ ἀπόγονοι Ταλθυβίου Ταλθυβιάδαι καλεόμενοι, τοῖσι αἱ κηρυκηΐαι αἱ ἐκ Σπάρτης πᾶσαι γέρας δεδόαται. μετὰ δὲ ταῦτα τοῖσι Σπαρτιήτῃσι*

μηδίζοντες gestraft werden sollten, konnte entweder von ihrem Vermögen (vgl. I 89 *τὰ χρήματα δεκατευθῆναι τῷ Διί*), oder von ihren Grundstücken (Xen. Anab. V 3, 9) erhoben werden, was Herodot nicht näher angiebt. Von der Kriegsbeute oder dem Erlöse aus eingezogenen Gütern fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu (V 77. VIII 27). — Andere fassen *δεκατεύειν* an unserer Stelle in der allgemeineren Bedeutung „weihen" und verbinden damit die Bedeutung, dafs nach dem Sinne des Vertrags alle des Verrats schuldigen Hellenen an Leib und Gut gestraft werden und dem delphischen Gott als Leibeigene zufallen sollten. Doch ist kein genügender Grund vorhanden, *δεκατεύειν* in einer anderen als seiner gewöhnlichen Bedeutung zu nehmen.

133. 2. *ὁ Πέρσης*. S. z. c. 22.

3. *πρότερον* S. VI 48.

ἐπ' αὐτὸ τοῦτο, ἐπὶ γῆς αἴτησιν. Wie hier V 22.

οἳ μέν, οἱ Ἀθηναῖοι.

4. *βάραθρον*, in welchen die zum Tode verurteilten Verbrecher hinabgestürzt wurden.

7. *συνήνεικε, συνέβη*. S. z. c. 4.

8. *ἀνεθέλητον, ἄχαρι*. S. z. c. 88.

134. 10. *τοῖσι — κατέσκηψε. κατασκήπτειν* mit *ἐς* c. 137. Vgl. *ἀποσκήπτειν* c. 10, V.

11. *Ταλθυβίου*. Vgl. Hom. Il. I 320. Wie in Sparta, so hatte Talthybios auch in dem achaïischen Aigai einen Heroenkult (Paus. VII 24, 1). Dafs gerade Talthybios wegen des an den persischen Gesanten begangenen Frevels den Spartanern zürnte, erklärt sich daraus, dafs er als Beschützer der Herolde und Gesandten angesehen wurde, welche als Vermittler zwischen verschiedenen Staaten unter dem Schutz des Völkerrechts standen und für unverletzlich galten.

13. *τοῖσι αἱ κηρυκηΐαι — δεδόαται*. Über die Vererbung von Beschäftigungen in gewissen Geschlechtern vgl. VI 60 *συμφέρονται δὲ καὶ τάδε Αἰγυπτίοισι Λακεδαιμόνιοι· οἱ κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ μάγειροι ἐκδέκονται τὰς πατρωΐας τέχνας.* — Die Dienstleistungen der *κήρυκες* (= *αἱ κηρυκηΐαι*) bestanden vorzugsweise darin, dafs sie als Staatsgesandte verwandt wurden, und daraus erklärt sich an unserer Stelle der Gebrauch der Präposit. *ἐκ* (*αἱ κηρυκηΐαι αἱ ἐκ Σπάρτης*). S. z. c. 37.

14. *μετὰ δὲ ταῦτα*, nach dem an den Herolden begangenen Frevel.

καλλιρῆσαι θυομένοισι οὐκ ἐδύνατο. τοῦτο δ' ἐπὶ χρόνον συχνὸν ἦν σφι. ἀχθομένων δὲ καὶ συμφορῇ χρεομένων Λακεδαιμονίων, ἁλίης τε πολλάκις συλλεγομένης καὶ κήρυγμα τοιόνδε ποιευμένων, εἴ τις βούλοιτο Λακεδαιμονίων πρὸ τῆς Σπάρτης ἀποθνήσκειν, Σπερθίης τε ὁ Ἀνηρίστου καὶ Βοῦλις ὁ Νικόλεω ἄνδρες Σπαρτιῆται, φύσι τε γεγονότες εὖ καὶ χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα, ἐθελονταὶ ὑπέδυσαν ποινὴν τίσειν Ξέρξῃ τῶν Δαρείου κηρύκων τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων. οὕτω Σπαρτιῆται τούτους ὡς ἀποθανεομένους ἐς Μήδους ἀπ-

135 έπεμψαν. Αὕτη τε ἡ τόλμα τούτων τῶν ἀνδρῶν θώματος ἀξίη καὶ τάδε πρὸς τούτοισι τὰ ἔπεα. πορευόμενοι γὰρ ἐς Σοῦσα ἀπικνέονται παρὰ Ὑδάρνεα. ὁ δὲ Ὑδάρνης ἦν μὲν γένος Πέρσης, στρατηγὸς δὲ τῶν παραθαλασσίων ἀνθρώπων τῶν ἐν τῇ Ἀσίῃ, ὅς σφεας ξείνια προθέμενος ἱστία, ξεινίζων δὲ εἴρετο λέγων τάδε· Ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, τί δὴ φεύγετε βασιλέϊ φίλοι γενέσθαι; ὁρᾶτε γάρ, ὡς ἐπίσταται βασιλεὺς ἄνδρας ἀγαθοὺς τιμᾶν, ἐς ἐμέ τε καὶ τὰ ἐμὰ πρήγματα ἀποβλέποντες. οὕτω δὴ καὶ ὑμεῖς εἰ δοίητε ὑμέας αὐτοὺς βασιλεῖ, δεδόξωσθε γὰρ πρὸς αὐτοῦ ἄνδρες εἶναι ἀγαθοί, ἕκαστος ἂν ὑμέων ἄρχοι γῆς Ἑλλάδος δόντος βασιλέος. Πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε·

1. *καλλιρῆσαι θυομένοισι οὐκ ἐδύνατο* = καλὰ γενέσθαι τὰ ἱρὰ οὐκ ἐδύνατο. Das unpersönliche *καλλιρέειν*, wobei τὰ ἱρά zu ergänzen, hat die Bedeutung von *καλὰ* (*χρηστὰ*) *γίνεσθαι*. Wie hier VI 76 (*καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρεε διαβαίνειν μιν*) und IX 38. S. z. c. 113. *ἐπὶ χρόνον συχνόν*. Über die Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 1.

2. *συμφορῇ χρεομένων*. *συμφορῇ χρῆσθαι*, „sich dem Schmerz über ein Unglück überlassen" auch unten c. 141. III 41. 117. Vgl. c. 117. Über die Bedeutung von *συμφορή* s. z. c. 46.

5. *Σπερθίης* heifst bei anderen auch *Σπέρχις* oder *Σπέρτις*, auch *Σπέρχης*.

6. *γεγονότες εὖ φύσι*, von edler Abkunft, auch III 69.

7. *ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα*. S. z. c. 9 (*ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει*).

9. *ἐς Μήδους*. Herodot wie auch andere Autoren nennen öfter die Meder statt der Perser als das in Asien herrschende Volk. Vgl. c. 136.

135. 12. *Ὑδάρνης*, wahrscheinlich derselbe, der c. 83. 211 als Anführer der Zehntausend genannt wird. Er war ein Sohn des Hydarnes, welchen Her. III 70 unter den sieben Verschworenen nennt. Vgl. auch VI 133.

14. *ξείνια προθέμενος*. Vgl. c. 29 *ξείνια προθεῖναι*.

15. *τί δή* in lebhafter Frage wie c. 56. Ähnlich VI 138. IX 48.

φεύγετε. *φεύγειν* verschmähen mit Infin. auch II 91.

18. *δεδόξωσθε* mit *πρός* verbunden wie das gleichbedeutende *νομίζεσθαι* (c. 2). Vgl. c. 151. 239. Das Verbum auch IX 48 *δεδόξωσθε εἶναι ἄριστοι*.

19. *ἕκαστος ὑμέων*. *ἕκαστος*, nicht *ἑκάτερος*, weil mit *ὑμέων* wie oben schon (18) mit *ὑμεῖς* alle Spartiaten überhaupt gemeint sind.

20. *ὑπεκρίναντο* att. *ἀπεκρίναντο*. Vgl. c. 39.

῞Υδαρνες, οὐκ ἐξ ἴσου γίνεται ἡ συμβουλίη ἡ ἐς ἡμέας τείνουσα. τοῦ μὲν γὰρ πεπειρημένος συμβουλεύεις, τοῦ δὲ ἄπειρος ἐών. τὸ μὲν γὰρ δοῦλος εἶναι ἐξεπίστεαι, ἐλευθερίης δὲ οὔκω ἐπειρήθης, οὔτ' εἰ ἔστι γλυκὺ οὔτ' εἰ μή. εἰ γὰρ αὐτῆς πειρήσαιο, οὐκ ἂν δούρασι συμβουλεύοις ἡμῖν περὶ αὐτῆς μάχεσθαι, ἀλλὰ καὶ πελέκεσι. Ταῦτα μὲν ῾Υδάρνεα ἀμείψαντο, 136
ἐνθεῦτεν δὲ ὡς ἀνέβησαν ἐς Σοῦσα καὶ βασιλέϊ ἐς ὄψιν ἦλθον, πρῶτα μὲν τῶν δορυφόρων κελευόντων καὶ ἀνάγκην σφι προσφερόντων προσκυνέειν βασιλέα προσπίπτοντας οὐκ ἔφασαν ὠθεόμενοι πρὸς αὐτῶν ἐπὶ κεφαλὴν ποιήσειν ταῦτα οὐδαμά, οὔτε γάρ σφι ἐν νόμῳ εἶναι ἄνθρωπον προσκυνέειν οὔτε κατὰ ταῦτα ἥκειν, ὡς δὲ ἀπεμαχέσαντο τοῦτο, δεύτερά σφι λέγουσι τάδε καὶ λόγου τοιοῦδε ἐχόμενα· ῏Ω βασιλεῦ Μήδων, ἔπεμψαν ἡμέας Λακεδαιμόνιοι ἀντὶ τῶν ἐν Σπάρτῃ ἀπολομένων κηρύκων, ποινὴν ἐκείνων τίσοντας. λέγουσι δὲ αὐτοῖσι ταῦτα Ξέρξης ὑπὸ μεγαλοφροσύνης οὐκ ἔφη ὁμοῖος ἔσεσθαι

1. *οὐκ ἐς ἴσου γίνεται.* Sinn: Dein Rat scheint uns nicht von allen Seiten gleich (= *ἐξ ἴσου*) erwogen, da er nur zumteil auf Erfahrung begründet ist; die Herrschaft des Königs, welche du uns anzunehmen rätst, magst du empfehlen, da du sie kennst; dagegen steht dir über unsere Freiheit, die wir nach deinem Rate aufgeben sollen, kein Urteil zu, denn du kennst sie nicht.

136. 6. *ταῦτα — ἀμείψαντο.* *ἀμείβεσθαι* mit doppeltem Accus. auch II 173 *ταῦτα μὲν τοὺς φίλους ἀμείψατο.* Ebenso III 52. Anders I 35. 43 öfter.

9. *προσκυνέειν — προσπίπτοντας.* Die abgöttische Verehrung (*προσκύνησις*), welche die Perser ihrem Könige bewiesen, bestand darin, daſs sie sich vor ihm niederwarfen (*προσπίπτειν*) und die Erde küſsten. Vgl. oben c. 14. VIII 118. III 86. — *προσπίπτοντας.* Accusativ auf einen Dativ (*σφι*) bezogen, wie c. 141. S. z. c. 95.

οὐκ ἔφασαν negaverunt, wie gleich im folgenden *οὐκ ἔφη.*

10. *ὠθεόμενοι — ἐπὶ κεφαλήν*, selbst wenn man sie auf den Kopf stelle, würden sie es nicht thun. Der Einschiebung von *οὐδέ* (*οὐδ'*) vor *ὠθεόμενοι* bedarf es nicht. *ἐπὶ κεφαλήν* steht so auch III 35.

11. Für *ἐν νόμῳ εἶναι* (so auch I 131. III 16) gebraucht Herod. gewöhnlich *νομίζειν.*

12. *κατὰ ταῦτα.* *κατά* kausal wie in *κατά τοῦτο* V 3. VI 34. Vgl. unten c. 142.

ἀπεμαχέσαντο. *ἀπομάχεσθαι* nur noch I 9.

13. *λόγου τοιοῦδε ἐχόμενα* (eig. mit ähnlichen Reden Zusammenhängendes) ist einfach Umschreibung für *λόγον τοιόνδε.* Vgl. I 193 *τὰ καρπῶν ἐχόμενα* (= *καρποί*). Ebenso III 25. 66. VIII 142.

Μήδων. S. z. c. 134.

15. *λέγουσι δὲ αὐτοῖσι* erneuert *σφι λέγουσι* (oben 12). In ähnlicher Weise ist *δέ* c. 141 gebraucht: *πειθομένοισι δὲ ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ λέγουσι — ταῦτα δὲ λέγουσι ἡ πρόμαντις χρᾷ.*

16. *ὑπὸ μεγαλοφροσύνης.* *μεγαλοφροσύνη* hier nicht in tadelndem Sinne wie c. 24. Andere Beweise der Groſsmut des Xerxes s. c. 146. 147. VIII 118.

Λακεδαιμονίοισι· ἐκείνους μὲν γὰρ συγχέαι τὰ πάντων ἀνθρώπων νόμιμα, ἀποκτείναντας κήρυκας, αὐτὸς δὲ τὰ ἐκείνοισι ἐπιπλήσσει, ταῦτα οἱ ποιήσειν, οὐδ' ἀνταποκτείνας ἐκείνους
137 *ἀπολύσειν Λακεδαιμονίους τῆς αἰτίης. Οὕτω ἡ Ταλθυβίου μῆνις καὶ ταῦτα ποιησάντων Σπαρτιητέων ἐπαύσατο τὸ παραυτίκα, καίπερ ἀπονοστησάντων ἐς Σπάρτην Σπερθίεώ τε καὶ Βούλιος. χρόνῳ δὲ μετέπειτεν πολλῷ ἐπηγέρθη κατὰ τὸν Πελοποννησίων καὶ Ἀθηναίων πόλεμον, ὡς λέγουσι Λακεδαιμόνιοι. τοῦτό μοι ἐν τοῖσι θειότατον φαίνεται γενέσθαι. ὅτι μὲν γὰρ κατέσκηψε ἐς ἀγγέλους ἡ Ταλθυβίου μῆνις οὐδὲ ἐπαύσατο, πρὶν ἢ ἐξῆλθε, τὸ δίκαιον οὕτω ἔφερε, τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τοὺς παῖδας τῶν ἀνδρῶν τούτων τῶν ἀναβάντων πρὸς βασιλέα διὰ τὴν μῆνιν, ἐς Νικόλεών τε τὸν Βούλιος καὶ ἐς Ἀνήριστον τὸν Σπερθίεω, ὃς εἷλε Ἁλιέας τοὺς ἐκ Τίρυνθος ὁλκάδι*

1. *συγχέαι τὰ πάντων ἀνθρώπων νόμιμα.* Dieselbe Wendung Eurip. Suppl. 311.

2. *αὐτὸς.* Wir erwarteten, da *ἐκείνους* vorhergegangen, eigentlich *αὐτόν*; doch ist, da *οὐκ ἔφη* unmittelbar vorangeht, der Nominativ durchaus zulässig.

3. *ἐπιπλήσσειν τί τινι* (i. q. *μέμφεσθαι*) auch III 142 *ἐγὼ δὲ τὰ τῷ πέλας ἐπιπλήσσω, αὐτὸς κατὰ δύναμιν οὐ ποιήσω.*

137. 4. *οὕτω — καὶ ταῦτα ποιησάντων Σπαρτιητέων. καὶ* verbindet *οὕτω* mit *ταῦτα ποιησάντων Σπαρτιητέων.*

7. *κατὰ τὸν — πόλεμον. κατά* in temporaler Bedeutung wie III 131 *κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον*, I 67 *κατὰ τὸν πρότερον πόλεμον.* — Gemeint ist der peloponnesische Krieg.

9. *τοῦτο — θειότατον* geht auf das folgende: *τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τοὺς παῖδας, δῆλον ὦν μοι, ὅτι θεῖον ἐγένετο τὸ πρῆγμα ἐκ τῆς μήνιος.* Herodot erkennt vor allem eine göttliche Schickung (*θειότατον*) darin, dafs Nikoleon und Aneristos für den Frevel, dessen Sühnung ihre Väter zwar übernommen, aber nicht ausgeführt hatten, noch lange Zeit nachher büfsen mufsten. Denn nach Herodots religiös-sittlicher Weltanschauung wird jeder Frevel an dem Thäter oder seinen Nachkommen durch die rächende Nemesis gestraft. Vgl. VI 86, 3 und Einleitung Bd. I S. 16. — *ἐν τοῖσι* hat vor Superlativen die adverbiale Bedeutung „bei weitem“. Häufig so bei Thuk. (vgl. III 17. 81). Es ist dieser Ausdruck in allen derartigen Stellen auf eine Verkürzung zurückzuführen, und so ist auch an unserer Stelle zu *ἐν τοῖσι θειότατον* hinzuzudenken: *ἐν τοῖσι θειότατον γινομένοισι* (= *ἐν τοῖσι θειότατον γινομένοισι τοῦτο θειότατον φαίνεται γενέσθαι*). *θειότατον* = *θείῃ τύχῃ γενόμενον* (I 126). Vgl. I 122 *θειοτέρως.* I 141 *κατὰ δαίμονα,* I 26 *θείῃ πομπῇ.*

10. *κατέσκηψε.* Das Verbum auch c. 134.

ἐς ἀγγέλους, denn auch an Gesandten hatten die Spartaner den Frevel begangen.

11. *ἐξῆλθε. ἐξέρχεσθαι* in gleicher Bedeutung VI 82 *ἐδόκεέ οἱ ἐξεληλυθέναι τὸν χρησμόν.* Ebenso VI 107.

τὸ δίκαιον οὕτω ἔφερε „das brachte das Vergeltungsrecht so mit sich“. Dieselbe Wendung V 58.

13. *ἐς Νικόλεων τε καὶ — Ἀνήριστον*, nach griechischer Sitte hiefsen sie beide wie ihre Grofsväter (c. 134).

14. *Ἁλιέας.* Die Stadt *Ἁλιέες*

καταπλώσας πλήρεϊ ἀνδρῶν, δῆλον ὦν μοι, ὅτι θεῖον ἐγένετο τὸ πρῆγμα ἐκ τῆς μήνιος. οἱ γὰρ πεμφθέντες ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἄγγελοι ἐς τὴν Ἀσίην, προδοθέντες δὲ ὑπὸ Σιτάλκεω τοῦ Τήρεω Θρηΐκων βασιλέος καὶ Νυμφοδώρου τοῦ Πυθέω ἀνδρὸς Ἀβδηρίτεω, ἥλωσαν κατὰ Βισάνθην τὴν ἐν Ἑλλησπόντῳ, καὶ ἀπαχθέντες ἐς τὴν Ἀττικὴν ἀπέθανον ὑπὸ Ἀθηναίων, μετὰ δὲ αὐτῶν καὶ Ἀριστέης ὁ Ἀδειμάντου Κορίνθιος ἀνήρ.

(*Ἁλιεῖς*, auch *Ἁλική*), durch deren Eroberung sich Aneristos einen Namen gemacht hatte, lag auf dem südwestlichen Vorsprung der argolischen Halbinsel. Tirynthier hatten sie gegründet (daher der Zusatz: *τοὺς ἐκ Τίρυνθος*), nachdem Tiryns durch die Argeier zerstört war (463 v. Chr.). Die Einwohner der Stadt lebten zum gröfsten Teil von Fischerei; daher der Name (*Ἁλιέες* = die Fischerstadt). Wann dieselbe von den Spartanern unter Aneristos überrumpelt wurde, läfst sich nicht genau ermitteln; doch mufs die Eroberung vor den Anfang des peloponnesischen Krieges gefallen sein, da schon im ersten Jahre desselben die *Ἁλιέες* als Bundesgenossen der Spartaner genannt werden (Thuk. II 56).

1. *δῆλον ὦν μοι.* Durch das frei eingeschobene *δῆλον ὦν μοι* wird die streng grammatische Fügung in etwas gestört. Das vorangegangene *τὸ δὲ συμπεσεῖν ἐς τοὺς παῖδας* (s. o.) liefs einfach erwarten: *θεῖον ἐγένετο*, statt dessen ist im Anschlufs an *δῆλον* mit *ὅτι* fortgefahren. — *ὦν* findet sich oft so nach Parenthesen. Wie hier V 99. VI 77.

θεῖον. S. oben zu *θειότατον*.

2. *ἐκ τῆς μήνιος.* Die temporale Bedeutung von *ἐκ* (s. z. c. 22) streift oft an die kausale (= infolge). Wie hier c. 169. 189.

3. *ὑπὸ Σιτάλκεω.* Im zweiten Jahre des peloponnesischen Krieges wurde eine spartanische Gesandtschaft, darunter Aneristos und Nikoleos, so wie der Korinther Aristeas (s. u.), nach Persien geschickt, um ein Bündnis mit dem Könige abzuschliefsen. Da die Gesandten ihr Weg durch Thrakien führte, so versuchten sie es, den mit den Athenern verbündeten Odrysenkönig Sitalkes dem athenischen Bündnis abwendig zu machen und für das spartanische Interesse zu gewinnen. Allein dieses Vorhaben mifslang vollständig. Sitalkes liefs es sogar geschehen, dafs sein Sohn Sadokos, welchen die Athener zum Ehrenbürger ernannt hatten, die spartanischen Gesandten, eben als sie im Begriff waren nach Asien überzusetzen, gefangen nahm und an die athenischen Gesandten auslieferte. Sie wurden nach Athen geführt und dort sofort hingerichtet. Ähnliche Gewaltthätigkeiten hatten sich übrigens gleich im Anfang des peloponnesischen Kriegs auch die Spartaner gegen gefangene Kaufleute der Athener oder ihrer Bundesgenossen zu Schulden kommen lassen. — Den hier erwähnten Vorfall erzählt ausführlich Thukyd. II 67.

4. *Νυμφοδώρου.* Nymphodoros aus Abdera war der Schwager des Sitalkes. Da er auf diesen grofsen Einflufs übte, so hatten ihn die Athener zu ihrem Proxenos gemacht (s. über dieses Amt zu VI 57). Er war es gewesen, welcher das Bündnis Athens mit Sitalkes und dem makedonischen König Perdikkas zu stande gebracht hatte; auch die Gefangennahme des spartanischen Gesandten war, wie unsere Stelle lehrt, vorzugsweise von ihm mitbetrieben.

5. *Βισάνθην.* *Βισάνθη*, später *Ῥαιδεστόν*, j. Rodosto, eine thrakische Stadt an der Propontis.

7. *Ἀριστέης*, heifst bei Thuk. II 67 *Ἀριστεύς*. Die Athener waren

Ταῦτα μέν νυν πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον ἐγένετο τοῦ βασι-
138 λέος στόλου, ἐπάνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον. Ἡ δὲ στρα-
τηλασίη ἡ βασιλέος οὔνομα μὲν εἶχε, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει,
κατίετο δὲ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα πρὸ
πολλοῦ οἱ Ἕλληνες οὐκ ἐν ὁμοίῳ πάντες ἐποιεῦντο· οἱ μὲν
γὰρ αὐτῶν δόντες γῆν τε καὶ ὕδωρ τῷ Πέρσῃ εἶχον θάρσος
ὡς οὐδὲν πεισόμενοι ἄχαρι πρὸς τοῦ βαρβάρου, οἱ δὲ οὐ δόν-
τες ἐν δείματι μεγάλῳ κατέστασαν ἅτε οὔτε νεῶν ἐουσέων ἐν
τῇ Ἑλλάδι ἀριθμὸν ἀξιομάχων δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα οὔτε βου-
λομένων τῶν πολλῶν ἀντάπτεσθαι τοῦ πολέμου, μηδιζόντων
139 δὲ προθύμως. Ἐνθαῦτα ἀναγκαίῃ ἐξέργομαι γνώμην ἀποδέ-
ξασθαι ἐπίφθονον μὲν πρὸς τῶν πλεόνων ἀνθρώπων, ὅμως

gegen ihn besonders erbittert, weil er Thrakien gegen sie aufgewiegelt und namentlich im Kriege gegen die Potidaiaten ihnen grofsen Schaden gethan hatte. So mochte es wohl bei der Hinrichtung der spartanischen Gesandten vornehmlich auf ihn mit abgesehen gewesen sein.

Der Athener und des Themistokles Verdienste um Griechenland. Athen erhält zwei Orakelsprüche aus Delphi; ihre Deutung durch Themistokles. Seine Verdienste um die Seemacht Athens (Laurion). (c. 138—144.)

138. 3. *οὔνομα εἶχε, ὡς. — ἐλαύνει* „war angeblich gegen Athen gerichtet". *οὔνομα ἔχειν ὡς* ist also eine Umschreibung für das einfache *λόγῳ* (Gegens. *ἔργῳ*).

4. *κατίεσθαι* anrücken, sich in Bewegung setzen, in welcher Bedeutung VI 112 das einfache *ἴεσθαι* gebraucht ist. *κατίετο* ist gesetzt, als wenn *στρατός* statt *στρατηλασίη* vorangegangen wäre.

πρὸ πολλοῦ wie c. 30.

5. *ἐν ὁμοίῳ ποιέεσθαι* auch VIII 109. Vgl. die ähnliche Wendung *ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαι* I 118, *ἐν κέρδει ποιέεσθαι* VI 13. *περὶ πλείστου ποιέεσθαι* VII 181.

6. *θάρσος* att. *θράσος*. Vgl. *καρτερός* und *κρατερός*.

7. *πεισόμενοι ἄχαρι*. Dieselbe Wendung c. 50.

8. *ἅτε* cum partic. S. z. c. 6.

9. *ἀριθμόν* ist Accus. des Bezugs. Dafür steht c. 98 *ἐς ἀριθμόν*. *τὸν ἐπιόντα. ὁ ἐπιών*, der Angreifer auch c. 139. 157 öfter.

10. *τῶν πολλῶν. οἱ πολλοί* die Mehrzahl der griechischen Staaten.

139. 11. *ἐξέργομαι*. S. z. c. 96.

12. *ἐπίφθονον πρὸς τῶν πλεόνων ἀνθρώπων*. Unter dieser Mehrzahl (= *οἱ πλέονες*), bei denen Herodot anzustofsen fürchtete, sind wohl zumeist die Spartaner zu verstehen; doch denkt Herodot dabei auch an die zahlreichen Feinde der Athener, welche sie sich während ihrer Hegemonie gemacht hatten. Herodot schrieb dies ja (vgl. c. 137) im Anfange des peloponnesischen Kriegs, also zu einer Zeit, wo Hafs und Eifersucht zwischen Dorern und Ionern ihren höchsten Gipfel erreicht hatten. Damals bestritten auch die Spartaner und ihre Anhänger das von den Athenern beanspruchte Verdienst, dafs vornehmlich ihnen der Ruhm, Griechenland gerettet zu haben, gebühre. Anders Herodot, der entschieden für die Athener Partei nimmt (vgl. unten) *νῦν δὲ Ἀθηναίους ἄν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἁμαρτάνοι τἀληθέος. — ἐπίφθονος* mit *πρός* verbunden auch IV 205 *αἱ λίην ἰσχυραὶ τιμωρίαι πρὸς θεῶν ἐπίφθονοι γίνονται.*

δὲ, τῇ γ' ἐμοὶ φαίνεται εἶναι ἀληθὲς, οὐκ ἐπισχήσω. εἰ Ἀθηναῖοι καταρρωδήσαντες τὸν ἐπιόντα κίνδυνον ἐξέλιπον τὴν σφετέρην, ἢ καὶ μὴ ἐκλιπόντες, ἀλλὰ μείναντες ἔδοσαν σφέας αὐτοὺς Ξέρξῃ, κατὰ τὴν θάλασσαν οὐδαμοὶ ἂν ἐπειρέοντο ἀντιεύμενοι βασιλέϊ. εἰ τοίνυν κατὰ τὴν θάλασσαν μηδεὶς ἠντιοῦτο Ξέρξῃ, κατά γε ἂν τὴν ἤπειρον τοιάδε ἐγίνετο· εἰ καὶ πολλοὶ τειχέων κιθῶνες ἦσαν ἐληλαμένοι διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ Πελοποννησίοισι, προδοθέντες ἂν Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν συμμάχων οὐκ ἑκόντων ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης, κατὰ πόλις ἁλισκομένων ὑπὸ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ τοῦ βαρβάρου, ἐμουνώθησαν, μουνωθέντες δὲ ἂν καὶ ἀποδεξάμενοι ἔργα μεγάλα ἀπέθανον γενναίως. ἢ ταῦτα ἂν ἔπαθον, ἢ πρὸ τοῦ ὁρέοντες ἂν καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας μηδίζοντας ὁμολογίῃ ἂν ἐχρήσαντο πρὸς Ξέρξην. καὶ οὕτω ἂν ἐπ' ἀμφότερα ἡ Ἑλλὰς ἐγίνετο ὑπὸ Πέρσῃσι. τὴν γὰρ ὠφέλειαν τὴν τῶν τειχέων τῶν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένων οὐ δύναμαι πυθέσθαι ἥτις ἂν ἦν βασιλέος ἐπικρατέοντος τῆς θαλάσσης. νῦν δὲ Ἀθηναίους ἄν τις λέγων σωτῆρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἁμαρτάνοι

1. ἐπισχήσω, τὴν γνώμην ἀποδέξασθαι. S. z. c. 10, 6.

4. ἐπειρέοντο ἀντιεύμενοι. πειρᾶσθαι mit Partizip auch c. 148. 172. — Über die Kontraktion in ἀντιεύμενοι s. Dial. S. 38.

7. τειχέων κιθῶνες. Ähnlich heifst I 181 die Mauer: τοῦ ἄστεος θώρηξ. So nennt Demades bei Athen. III 99 D die Mauer (τὸ τεῖχος) ἐσθῆτα τῆς πόλεως. Vgl. Xen. Symp. IV 38 πάνυ μὲν ἀλεεινοὶ χιτῶνες οἱ τοῖχοί μοι δοκοῦσι εἶναι, πάνυ δὲ παχεῖαι ἐφεστρίδες οἱ ὄροφοι.

ἐληλαμένοι — Πελοποννησίοισι. ἐλαύνειν τεῖχος auch VI 137. IX 9 (καίπερ τείχεος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένου καρτεροῦ). Über den Dativ (Πελοποννησίοισι) beim Passiv vgl. c. 53. Zur Sache s. VIII 40. 71. IX 7. 8.

8. προδοθέντες. προδιδόναι (= deserere) steht hier in anderer Bedeutung als c. 137 (προδοθέντες ὑπὸ Σιτάλκεω).

9. κατὰ πόλις. Über κατά in distributiver Bedeutung s. z. c. 23.

11. καί verbindet nicht μουνωθέντες und ἀποδεξάμενοι, sondern gehört nur zum letzteren (= selbst). — ἀποδείκνυσθαι ἔργα μεγάλα oder λαμπρά ist eine bei Herod. häufige Verbindung. Vgl. VI 15. VIII 17. 68 öfter.

12. πρὸ τοῦ verb. mit ὁμολογίῃ ἐχρήσαντο. Über das temporale πρὸ τοῦ s. z. c. 16, II.

13. ἂν ἐχρήσαντο. Über das wiederholte ἄν s. u. z. 18.

14. ἐπ' ἀμφότερα in beiden Fällen.

ἐγίνετο ὑπὸ Πέρσῃσι. Über die Wendung s. z. c. 11.

17. νῦν δέ. Durch νῦν δέ wird häufig die Wirklichkeit im Gegensatz gegen das (irrig) angenommene schärfer hervorgehoben. S. z. c. 50.

18. οὐκ ἂν ἁμαρτάνοι. ἄν der Deutlichkeit halber wiederholt, weil es durch mehrere Worte von seinem Verbum getrennt ist. Wie hier oben 13 und I 68.

ἐπὶ ὁκότερα τῶν πρηγμάτων, auf hellenische oder persische Seite.

τἀληθέος· οὗτοι γὰρ ἐπὶ ὁκότερα τῶν πρηγμάτων ἐτράποντο, ταῦτα ῥέψειν ἔμελλε. ἑλόμενοι δὲ τὴν Ἑλλάδα περιεῖναι ἐλευθέρην, τοῦτο τὸ Ἑλληνικὸν πᾶν τὸ λοιπόν, ὅσον μὴ ἐμήδισε, αὐτοὶ οὗτοι ἦσαν οἱ ἐπεγείραντες καὶ βασιλέα μετά γε θεοὺς ἀνωσάμενοι. οὐδέ σφεας χρηστήρια φοβερὰ ἐλθόντα ἐκ Δελφῶν καὶ ἐς δεῖμα βαλόντα ἔπεισε ἐκλιπεῖν τὴν Ἑλλάδα, ἀλλὰ καταμείναντες ἀνέσχοντο τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώρην δέξασθαι.

140 Πέμψαντες γὰρ οἱ Ἀθηγαῖοι ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους χρηστηριάζεσθαι ἦσαν ἕτοιμοι. καί σφι ποιήσασι περὶ τὸ ἱρὸν τὰ νομιζόμενα, ὡς ἐς τὸ μέγαρον ἐσελθόντες ἵζοντο, χρᾷ ἡ Πυθίη, τῇ οὔνομα ἦν Ἀριστονίκη, τάδε·

Ὦ μέλεοι, τί κάθησθε; λιπὼν φεῦγ' ἔσχατα γαίης
Δώματα καὶ πόλιος τροχοειδέος ἄκρα κάρηνα.
Οὔτε γὰρ ἡ κεφαλὴ μένει ἔμπεδον οὔτε τὸ σῶμα

2. *ῥέψειν.* ῥέπειν herabsinken, besonders von der Wagschale, sich neigen und dadurch den Ausschlag geben. Vgl. Hom. Il. XXII 213 ῥέπε Ἕκτορος αἴσιμον ἦμαρ.

4. *μετά γε θεούς.* μετά in gleicher Bedeutung c. 168 οὐ νέας ἐλαχίστας παρασχόντες ἀλλὰ πλείστας μετά γε Ἀθηναίους.

7. *ἀνέσχοντο — δέξασθαι.* ἀνέχεσθαι wird nur in der Bedeutung wagen (= τλῆναι) mit dem Infin. verbunden; sonst steht, wenn zu ἀνέχεσθαι ein Verbum hinzutritt, dies immer im Partizip. Vgl. c. 159.

τὸν ἐπιόντα. S. z. c. 138.

140. 8. *χρηστηριάζεσθαι* = χρᾶσθαι χρηστηρίῳ (c. 141). c. 178 ist θεῷ hinzugefügt.

9. *τὸ ἱρόν* ist die ganze geweihte Stätte, νηός ist das Gotteshaus, μέγαρον (auch ἄδυτον) die Zelle (sanctuarium), in welcher sich das Bild der Gottheit befand. In dem Adyton des delphischen Tempels, wo eine goldene Bildsäule des Apollon stand, war im dunklen Hintergrunde über einem tiefen Erdschlunde, aus welchem ein kalter betäubender Hauch hervordrang, der dreifüſsige Sitz der Priesterin Pythia erbaut.

τὰ νομιζόμενα sind die bei der Befragung des Orakels üblichen Gebräuche, wie z. B. Opfer und Reinigungen (in Delphi beim kastalischen Quell). Der Ausdruck noch I 42 ποιέειν περὶ τὸ ἱρὸν τὰ νομιζόμενα.

11. *Ἀριστονίκη.* Über den Casus s. z. c. 40.

12. *φεῦγε.* Wechsel im Numerus. Während am Anfang und Schluſs (κάθησθε — ἐπικίδνατε) zunächst die beiden θεοπρόποι angeredet sind, wendet sich die Pythia mit dem eigentlichen Kerne der Prophezeiung und besonders mit dem der letzteren vorausgeschickten Gebote direkt an das Volk selbst, von welchem sie durch die θεοπρόποι befragt ist. — Sprache und Ausdrucksweise dieses und der folgenden Orakelsprüche erinnert an die des alten Epos.

ἔσχατα γαίης. φεύγειν (= καταφεύγειν) ist hier in freier Weise mit Accus. verbunden nach Analogie der Verba des Kommens (ἱκνέεσθαι u. a.). — Der Ausdruck ἔσχατα γαίης auch bei Hes. Theog. 731.

13. *τροχοειδέος.* Dabei ist wohl an den Mauerring gedacht, welcher die Stadt umgab und der I 98 geradezu κύκλος genannt wird.

ἄκρα κάρηνα. Vgl. Hom. Il. II 869 Μυκάλης αἰπεινὰ κάρηνα.

14. *μένει ἔμπεδον.* Auch bei Hom. Il. V 527. XVI 434.

Οὔτε πόδες νέατοι οὔτ' ὦν χέρες, οὔτε τι μέσσης
Λείπεται, ἀλλ' ἀΐδηλα πέλει. κατὰ γάρ μιν ἐρείπει
Πῦρ τε καὶ ὀξὺς Ἄρης, Συριηγενὲς ἅρμα διώκων.
Πολλὰ δὲ κἄλλ' ἀπολεῖ πυργώματα, κοὐ τὸ σὸν οἶον.
Πολλοὺς δ' ἀθανάτων νηοὺς μαλερῷ πυρὶ δώσει,
Οἵ που νῦν ἱδρῶτι ῥεεύμενοι ἑστήκασι,
Δείματι παλλόμενοι, κατὰ δ' ἀκροτάτοις ὀρόφοισι
Αἷμα μέλαν κέχυται, προϊδὸν κακότητος ἀνάγκας.
Ἀλλ' ἴτον ἐξ ἀδύτοιο, κακοῖς δ' ἐπικίδνατε θυμόν.

Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ τῶν Ἀθηναίων θεοπρόποι συμφορῇ τῇ 141 *μεγίστῃ ἐχρέοντο. προβάλλουσι δὲ σφέας αὐτοὺς ὑπὸ τοῦ κακοῦ τοῦ κεχρησμένου Τίμων ὁ Ἀνδροβούλου, τῶν Δελφῶν ἀνὴρ δόκιμος ὁμοῖα τῷ μάλιστα, συνεβούλευέ σφι ἱκετηρίας*

1. *πόδες νέατοι.* So vom Berge bei Hom. Il. II 824 *ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης.*
μέσσης, τῆς πόλιος.
2. *ἀΐδηλος* bei Hom. im aktiven Sinne (= verzehrend, verderblich), hier passiv zu nehmen. Die Handschriften: *ἄζηλα* (= verachtet, elend).
μιν, τὴν πόλιν.
3. *Συριηγενές.* Vgl. Aisch. Pers. 86 (*Ξέρξης*) *Σύριον ἅρμα διώκων ἐπάγει δουρικλύτοις ἀνδράσι τοξόδαμνον Ἄρην.* Der Name *Σύριοι* steht öfter gleichbedeutend für *Ἀσσύριοι* (vgl. c. 63); da diese aber im 8. Jahrh. v. Chr. das herrschende Volk in Asien waren, so erklärt es sich, wie sowohl in der Stelle bei Aischylos als an unserer der Ausdruck Syrisch (*Σύριος*) für den allgemeineren Asiatisch gesetzt werden konnte.
6. *ῥεεύμενοι*, so ist mit Clem. Alex. p. 728 statt des handschriftlichen *ῥεούμενοι* geschrieben, was dem Dialekt Herodots zuwider ist. *ῥεεύμενοι* führt auf *ῥεέω* zurück, eine Nebenform von *ῥέω*, die indes sonst nicht nachweisbar ist. — Was sonst wohl von Götterbildern, wird hier in überschwänglicher Weise von Tempeln gesagt. Vgl. Diod. XVII 10 *ὑπ' αὐτὴν δὲ τὴν ἔφοδον τοῦ βασιλέως* (*Ἀλεξάνδρου*) *οἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν* (in Theben) *ἀνδριάντες ἐφάνησαν ἱδρῶτας ἀφιέντες καὶ μεστοὶ σταλαγμῶν μεγάλων.* Derartige Wunderzeichen deuteten nach dem Schol. z. Apoll. Rhod. IV 1285 ein grofses Unglück vorher an.
7. *δείματι παλλόμενοι* wie im Hymn. auf Demeter v. 294.
ἀκροτάτοις ὀρόφοισι. καταχέειν mit Dativ verbunden wie Homer Il. XX 282 *κὰδ δ' ἄχος οἱ χύτο ὀφθαλμοῖσι* und Odyss. XI 433.
9. *ἴτον* es scheinen also nur zwei *θεοπρόποι* gewesen zu sein.
κακοῖς ἐπικίδνατε θυμόν, eig. breitet eure Seele über das Unglück aus, d. h. ergiefset eure Seele in Kummer. Die Wendung nur hier. — Es ist in diesem Orakel die gänzliche Zerstörung Athens (vgl. VIII 53) sowie anderer Städte (vgl. VIII 32. 50) vorhergesagt; der durchaus entmutigende Schlufs des Orakels heifst die Athener sich auf das Schlimmste vorbereiten und ihre Seelen in Trauer hüllen.

141. 10. *συμφορῇ — ἐχρέοντο. συμφορῇ χρᾶσθαι* s. c. z. 134.
11. *προβάλλουσι δὲ σφέας αὐτούς. προβάλλειν ἑαυτόν*, eig. sich nach vorn zu Boden werfen, heifst in übertragener Bedeutung: an sich (an seiner Rettung) verzweifeln.
13. *ὁμοῖα τῷ μάλιστα.* S. z. c. 118.

λαβοῦσι δεύτερα αὖτις ἐλθόντας χρᾶσθαι τῷ χρηστηρίῳ ὡς ἱκέτας. πειθομένοισι δὲ ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ λέγουσι· Ὦναξ, χρῆσον ἡμῖν ἄμεινόν τι περὶ τῆς πατρίδος, αἰδεσθεὶς τὰς ἱκετηρίας τάσδε, τάς τοι ἥκομεν φέροντες· ἢ οὔ τοι ἄπιμεν ἐκ τοῦ ἀδύτου, ἀλλ' αὐτοῦ τῇδε μενέομεν, ἔστ' ἂν καὶ τελευτήσωμεν. ταῦτα δὲ λέγουσι ἡ πρόμαντις χρᾷ δεύτερα τάδε·

Οὐ δύναται Παλλὰς Δί' Ὀλύμπιον ἐξιλάσασθαι,
Λισσομένη πολλοῖσι λόγοις καὶ μήτιδι πυκνῇ.
Σοὶ δὲ τόδ' αὖτις ἔπος ἐρέω, ἀδάμαντι πελάσσας·
Τῶν ἄλλων γὰρ ἁλισκομένων, ὅσα Κέκροπος οὖρος
Ἐντὸς ἔχει κευθμών τε Κιθαιρῶνος ζαθέοιο,
Τεῖχος Τριτογενεῖ ξύλινον διδοῖ εὐρύοπα Ζεὺς
Μοῦνον ἀπόρθητον τελέθειν, τὸ σὲ τέκνα τ' ὀνήσει.
Μηδὲ σύ γ' ἱπποσύνην τε μένειν καὶ πεζὸν ἰόντα
Πολλὸν ἀπ' ἠπείρου στρατὸν ἥσυχος, ἀλλ' ὑποχωρεῖν
Νῶτον ἐπιστρέψας· ἔτι τοί κοτε κἀντίος ἔσσῃ.
Ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν
Ἤ κου σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης.

1. ἐλθόντας. Accus. auf einen Dativ (σφὶ) bezogen wie c. 136. S. z. c. 95.

χρᾶσθαι τῷ χρηστηρίῳ. Dafür oben (c. 140) χρηστηριάζεσθαι.

5. ἀδύτου = μεγάρου. S. z. c. 140 (ἱρὸν).

αὐτοῦ τῇδε. S. z. c. 10, VIII.

6. ταῦτα δὲ λέγουσι. Über den Gebrauch von δέ s. z. c. 136.

πρόμαντις. Vgl. c. 111.

7. Παλλάς, als Schutzgöttin Athens.

9. ἀδάμαντι πελάσσας, eig. dem Stahle es nähernd, d. h. ein Wort so fest und untrüglich wie Stahl. Vgl. Aisch. Prometh. 160 δεσμοῖς ἀλύτοις ἀγρίοις πελάσας. — πελάσσας bezieht sich auf Apollon.

10. Κέκροπος οὖρος, die Akropolis.

11. κευθμών, Schlucht. — Der Kithairon bildet die natürliche Grenze Attikas gegen Boiotien.

12. Τριτογενεῖ von der Nebenform Τριτογενής (= Τριτογένεια).

14. ἱπποσύνη hier ungewöhnlich = ἵππος Reiterei. Ein andere Bedeutung hat das Wort bei Homer.

μένειν. Infinitiv statt Imperativ wie häufig bei Homer und Herodot. Vgl. c. 159.

16. ἔτι — ἔσσῃ. Darin lag eine Ermutigung für die Athener; es liefs ihnen also dieses zweite Orakel einige Hoffnung, der Gefahr Widerstand leisten zu können.

17. ἀπολεῖς δέ. δέ wird oft beim Übergange von einem Gegenstande zum anderen gesetzt; namentlich steht es oft so bei Dichtern nach der Anrede, wenn eine neue Person angeredet wird. Vgl. Hom. Il. II 802 Ἕκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὧδε γε ῥέξας.

18. σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσες. Δημήτηρ steht hier metonymisch für die Gaben dieser Göttin (= Getreide, Frucht). Mit σκιδναμένη Δημήτηρ ist die Zeit der Aussaat, mit συνιοῦσα Δημ. die Erntezeit bezeichnet. Die Schlacht fand am 19. Boëdromion (= 20. September) statt.

142 *Ταῦτά σφι ἠπιώτερα γὰρ τῶν προτέρων καὶ ἦν καὶ ἐδόκεε εἶναι, συγγραψάμενοι ἀπαλλάσσοντο ἐς τὰς Ἀθήνας. ὡς δὲ ἀπελθόντες οἱ θεοπρόποι ἀπήγγελον ἐς τὸν δῆμον, γνῶμαι καὶ ἄλλαι πολλαὶ ἐγίνοντο διζημένων τὸ μαντήϊον καὶ αἵδε συνεστηκυῖαι μάλιστα· τῶν πρεσβυτέρων ἔλεγον μετεξέτεροι δοκέειν σφι τὸν θεὸν τὴν ἀκρόπολιν χρῆσαι περιέσεσθαι· ἡ γὰρ ἀκρόπολις τὸ πάλαι τῶν Ἀθηνέων ῥηχῷ ἐπέφρακτο. οἱ μὲν δὴ τὸν φραγμὸν συνεβάλλοντο τοῦτο τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι, οἱ δ᾽ αὖ ἔλεγον τὰς νέας σημαίνειν τὸν θεόν, καὶ ταύτας παραρτέεσθαι ἐκέλευον τὰ ἄλλα ἀπέντας. τοὺς ὦν δὴ τὰς νέας λέγοντας εἶναι τὸ ξύλινον τεῖχος ἔσφαλλε τὰ δύο τὰ τελευταῖα ῥηθέντα ὑπὸ τῆς Πυθίης,*

Ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν
Ἤ που σκιδναμένης Δημήτερος ἢ συνιούσης.

κατὰ ταῦτα τὰ ἔπεα συνεχέοντο αἱ γνῶμαι τῶν φαμένων τὰς νέας τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι. οἱ γὰρ χρησμολόγοι ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον, ὡς ἀμφὶ Σαλαμῖνα δεῖ σφέας ἑσσωθῆναι ναυμαχίην παρασκευασαμένους. Ἦν δὲ τῶν τις Ἀθηναίων ἀνὴρ ἐς 143

142. 1. *ἠπιώτερα γάρ.* Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. c. 44.

4. *διζημένων τὸ μαντήϊον*, *τὸν νόον τοῦ μαντηΐου.* Vgl. IV 131. Ähnlich IV 130 *τὰ δῶρα εἴκαζον.*

5. *συνεστηκυῖαι. συνεστηκέναι* (oder *συνεστάναι*) vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht (I 214 öfter); dann übertragen von einander gegenüberstehenden Meinungen. So auch IV 132 *αὕτη μὲν Δαρείῳ ἡ γνώμη ἀπεδέδεκτο, συνεστήκεε δὲ ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἡ Γωβρύεω.* Vgl. auch c. 170 *συνεστάναι λιμῷ* mit dem Hunger ringen.

μετεξέτεροι ion. = *ἔνιοι.*

7. *τὸ πάλαι.* Vgl. *τὸ νῦν.* Dafür *τὸ παλαιόν* c. 59. 89. 129.

8. *συνεβάλλοντο. συμβάλλεσθαι* conicere, vom Deuten des Orakels auch I 68. S. z. c. 24.

9. *παραρτέεσθαι = παρασκευάζεσθαι* auch c. 20. Vgl. *ἀρτέεσθαι* (c. 144).

11. *ἔσφαλλε* „machte (in ihrer Deutung) unsicher". Für *σφάλλειν* ist unten in gleicher Bedeutung *συγχέεσθαι* gebraucht: *συνεχέοντο* (confundebantur) *αἱ γνῶμαι τῶν φαμένων τὰς νέας τὸ ξύλινον τεῖχος εἶναι.* Die athenischen *χρησμολόγοι* deuteten die Verse *ὦ θείη Σαλαμίς* auf die Niederlage der athenischen Flotte; war diese Auslegung richtig, so konnte die hölzerne Mauer, die nach dem Ausspruch des Gottes allein unzerstört bleiben sollte, unmöglich von der Flotte verstanden werden.

15. *κατά* kausal, wie in *κατὰ ταῦτα* c. 136.

16. *ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον.* Vgl. I 120 *οἱ μάγοι τὸ ἐνύπνιον ταύτῃ ἔκριναν. ταύτῃ* auch c. 143 *ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφαινομένου.* — *λαμβάνειν* vom geistigen erfassen (auffassen) verbindet Herodot sonst wohl mit *νόῳ* (III 51) oder noch häufiger mit *φρενί.*

17. *ἑσσωθῆναι* att. *ἡττηθῆναι.*

143. 18. *τῶν τις Ἀθηναίων.* Diese Stellung des pronomen indefinitum zwischen Artikel und Substantiv ist bei Herodot die regelmäfsige. Vgl. c. 146.

πρώτους νεωστὶ παριών, τῷ οὔνομα μὲν ἦν Θεμιστοκλέης, παῖς δὲ Νεοκλέος ἐκαλέετο. οὗτος ὡνὴρ οὐκ ἔφη πᾶν ὀρθῶς τοὺς χρησμολόγους συμβάλλεσθαι, λέγων τοιάδε, εἰ ἐς Ἀθηναίους εἶχε τὸ ἔπος εἰρημένον ἐόντως, οὐκ ἂν οὕτω μιν δοκέειν ἠπίως χρησθῆναι, ἀλλὰ ὧδε, Ὦ σχετλίη Σαλαμίς, ἀντὶ τοῦ Ὦ θείη Σαλαμίς, εἴ πέρ γε ἔμελλον οἱ οἰκήτορες ἀμφ' αὐτῇ τελευτήσειν. ἀλλὰ γὰρ ἐς τοὺς πολεμίους τῷ θεῷ εἰρῆσθαι τὸ χρηστήριον συλλαμβάνοντι κατὰ τὸ ὀρθόν, ἀλλ' οὐκ ἐς Ἀθηναίους. παρασκευάζεσθαι ὦν αὐτοὺς ὡς ναυμαχήσοντας συνεβούλευε ὡς τούτου ἐόντος τοῦ ξυλίνου τείχεος. ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφαινομένου Ἀθηναῖοι ταῦτά σφι ἔγνωσαν αἱρετώτερα εἶναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων, οἳ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτέεσθαι, τὸ δὲ σύμπαν εἶναι οὐδὲ χεῖρας ἀνταείρεσθαι, ἀλλὰ ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινὰ οἰκί-

1. *ἐς πρώτους νεωστὶ παριών* eigentl. der seit kurzem zu den Ersten im Staate heranging, d. h. der sich seit kurzem zu den Angesehensten im Staate hielt und zu ihnen gezählt wurde. — *νεωστί.* Themistokles war im Jahre 493 Archon gewesen und hatte als solcher den Hafenbau des Peiraieus begonnen, indem er schon damals für die Seemacht Athens zu wirken bestrebt war. Später hob er dieselbe besonders durch den von ihm veranlaſsten Beschluſs der Athener, daſs der Ertrag der laurischen Bergwerke (c. 144) zum Bau einer Flotte verwandt werden solle. Bei Marathon führte er mit Aristeides das Centrum (s. z. VI 111). Seit er die Verbannung des letzteren, seines politischen Gegners, erwirkt hatte (482 v. Chr. s. z. VIII 79), war er als *στρατηγός* der erste Mann des Staates.

1. *τῷ οὔνομα ἦν Θεμιστοκλέης.* Über den Casus s. z. c. 40.

3. *συμβάλλεσθαι* s. z. c. 142.

4. *εἶχε.* Über *ἔχειν ἐς* spectare ad s. z. c. 130.

τὸ ἔπος. Gemeint ist der c. 142 angeführte Vers *ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ τέκνα γυναικῶν.*

μιν, geht auf Themistokles als Subjekt zu *δοκέειν.*

7. *ἀλλὰ γάρ* at enim. Den bei *ἀλλὰ* vorschwebenden Gedanken, welchen *γάρ* begründet, ergänzt man leicht aus dem Zusammenhange. Über den Gebrauch von *ἀλλὰ γάρ* s. z. s. 4.

τῷ θεῷ. Dativ beim Passiv. S. z. c. 53.

8. *συλλαμβάνοντι* erg. *τινί.* Ähnliche Dative sind I 14 *ἀληθέϊ λόγῳ χρεομένῳ.* II 31 *συμβαλλομένῳ.* Im Deutschen löst man derartige Partizipien am besten mit wenn man auf. Seltener ist in dieser Ausdrucksweise der Plural (*λογιζομένοισι* c. 184). — Zur Bedeutung von *συλλαμβάνειν* vgl. I 63 (*συλλαβὼν τὸ χρηστήριον*). II 49. III 64.

κατὰ τὸ ὀρθόν, ὀρθῶς.

10. *ταύτῃ — ἀποφαινομένου.* Vgl. c. 142 *ταύτῃ ταῦτα ἐλάμβανον.*

12. *οὐκ ἔων* vetuerunt. S. z. c. 104.

ἀρτέεσθαι. S. z. c. 142.

13. *τὸ σύμπαν εἶναι.* S. z. c. 104 (*ἑκὼν εἶναι*).

οὐδὲ χεῖρας ἀνταείρεσθαι. Sowohl zu diesem als dem folgenden Satzgliede (*ἀλλ' ἐκλιπόντας — οἰκίζειν*) ergänze man *ἐκέλευον* (aus *οὐκ ἔων*). Genau wie hier c. 104 Ende.

ζειν. Ἑτέρη τε Θεμιστοκλέϊ γνώμη ἔμπροσθε ταύτης ἐς καιρὸν 144
ἠρίστευσε, ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων μεγάλων ἐν τῷ κοινῷ, τὰ ἐκ τῶν μετάλλων σφι προσῆλθε τῶν ἀπὸ Λαυρείου, ἔμελλον λάξεσθαι ὀρχηδὸν ἕκαστος δέκα δραχμάς. τότε Θεμιστοκλέης ἀνέγνωσε Ἀθηναίους τῆς διαιρέσιος ταύτης παυσαμένους νέας τούτων τῶν χρημάτων ποιήσασθαι διηκοσίας ἐς τὸν πόλεμον, τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων. οὗτος γὰρ ὁ πόλεμος συστὰς ἔσωσε τότε τὴν Ἑλλάδα, ἀναγκάσας θαλασσίους

144. 1. *ἔμπροσθε ταύτης*, nämlich nach dem Kriege mit Aigina, der in das Jahr 491 fällt.

ἐς καιρόν opportune, auch IV 139. IX 87.

2. *ἠρίστευσε*, *γνώμη ἀριστεύει*, eine Meinung trägt den Sieg davon.

ὅτε Ἀθηναίοισι γενομένων χρημάτων — *ἔμελλον* = *ὅτε Ἀθηναῖοι, γενομένων σφι χρημάτων* — *ἔμελλον*. Statt des Nominativs (*Ἀθηναῖοι*) ist mit Anschlufs an *γενομένων* der Dativ gesetzt. Ähnlich c. 129.

ἐν τῷ κοινῷ. *τὸ κοινόν* der Staatsschatz. Wie hier IX 87.

3. *προσῆλθε* = *προσήϊε* redibant. Häufiger wird *προσιέναι* von Einkünften (*πρόσοδοι*) gebraucht. Vgl. I 192.

τῶν ἀπὸ Λαυρείου. Vgl. VI 22 *οἱ ἀπὸ Σικελίης πέμποντες*. Über diesen Gebrauch von *ἀπό* vgl. zu c. 37. Die Silberbergwerke von Laurion lagen auf der Südspitze von Attika und erstreckten sich in einem Striche von $1^1/_2$ deutscher Meile von Thorikos bis Anaphlystos. Schon in früher Zeit waren sie in Betrieb; doch nahm ihre Ergiebigkeit, die unter Themistokles ihren Höhepunkt erreichte, bereits zu Sokrates' und Xenophons Zeiten ab; in Strabos Zeiten wurden sie gar nicht mehr bebaut. Doch ist in allerneuester Zeit ihr Betrieb wieder aufgenommen.

4. *ἔμελλον λάξεσθαι*. „Die Bergwerke waren in Erbpacht an Private überlassen, die für jeden neuabzubauenden Teil ein Kaufgeld und von dem Ertrage $^1/_{24}$ (= $4^1/_6{}^0$) als Abgabe zu entrichten hatten. Der Ertrag dieser Abgabe wurde in früheren Zeiten unter die Bürger verteilt, bis Themistokles es bewirkte, dafs dies abgeschafft und das Geld vielmehr für die Flotte verwendet wurde“ (Schömann).

ὀρχηδόν von *ὄρχος* Reihe. Auch im Deutschen gebrauchen wir unser „der Reihe nach“ in dem Sinne von: alle ohne Ausnahme, Mann für Mann. Vgl. die auf gleiche Weise gebildeten Adverbien *ἡβηδόν* (VI 21) und *ἰλαδόν* (I 172).

δέκα δραχμάς = 8 *M*. Die Gesamtzahl der Bürger zu 30 000 gerechnet (s. z. V 97), mufs damals der jährliche Ertrag 70—80 Talente betragen haben.

5. *ἀνέγνωσε* = *ἀνέπεισε*. Vgl. c. 7. 10 (Ende) 165.

6. *τούτων τῶν χρημάτων* Genetivus pretii bei *ποιήσασθαι* wie sonst bei den Verben des Kaufens u. ä.

διηκοσίας. Vgl. VIII 61. Andere Schriftsteller geben die Zahl der neu hinzugekommenen Schiffe auf 100 an (Nep. Themist. c. 2. Polyain. I 30).

7 *τὸν πρὸς Αἰγινήτας λέγων*. Vgl. Thuk. I 14 *ὀψέ τε ἀφ' οὗ Ἀθηναίους Θεμιστοκλῆς ἔπεισεν Αἰγινήταις πολεμοῦντας καὶ ἅμα τοῦ βαρβάρου προσδοκίμου ὄντος τὰς ναῦς ποιήσασθαι, αἷσπερ καὶ ἐναυμάχησαν*. Den Krieg mit Aigina erzählt Herodot VI 87 ff.

8. *συστάς*. *συστῆναι* (oder *συνεστάναι*) eig. vom feindlichen Gegenüberstehen der Kämpfenden in der Schlacht, dann von der Schlacht selbst. Vgl. I 74 *τῆς μάχης συν-*

γενέσθαι Ἀθηναίους. αἱ δὲ ἐς τὸ μὲν ἐποιήθησαν, οὐκ ἐχρήσθησαν, ἐς δέον δὲ οὕτω τῇ Ἑλλάδι ἐγένοντο. αὗταί τε δὴ αἱ νέες τοῖσι Ἀθηναίοισι προποιηθεῖσαι ὑπῆρχον, ἑτέρας τε ἔδεε προσναυπηγέεσθαι. ἔδοξέ τέ σφι μετὰ τὸ χρηστήριον βουλευομένοισι ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον δέκεσθαι τῇσι νηυσὶ πανδημεί, τῷ θεῷ πειθομένους, ἅμα Ἑλλήνων τοῖσι βουλομένοισι.

145 *Τὰ μὲν δὴ χρηστήρια ταῦτα τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐγεγόνεε, συλλεγομένων δὲ ἐς τὠυτὸ τῶν Ἑλλήνων τῶν περὶ τὴν Ἑλλάδα τὰ ἀμείνω φρονεόντων καὶ διδόντων σφίσι λόγον καὶ πίστιν ἐνθαῦτα ἐδόκεε βουλευομένοισι αὐτοῖσι πρῶτον μὲν χρημάτων πάντων καταλλάσσεσθαι τάς τε ἔχθρας καὶ τοὺς κατ' ἀλλήλους ἐόντας πολέμους. ἦσαν δὲ πρός τινας καὶ ἄλλους ἐγκεκρημένοι, ὁ δὲ ὢν μέγιστος Ἀθηναίοισί τε καὶ Αἰγινήτῃσι. μετὰ δὲ πυνθανόμενοι Ξέρξην σὺν τῷ στρατῷ εἶναι*

εστεώσης. Ähnlich unten c. 225 *τοῦτο συνεστήκεε* der Kampf bestand, währte.

1. *ἐχρήσθησαν* adhibitae sunt.

2. *ἐς δέον* iusto tempore; wie hier VI 88. In gleicher Bedeutung steht VI 90 *ἐς τὸν καιρόν*.

3. *ἑτέρας τε ἔδεε προσναυπηγέεσθαι*, als Reserveschiffe.

5. *ἐπιόντα*. Vgl. c. 157. S. z. c. 138.

6. *πειθομένους*. Accusativ auf einen Dativ (*σφι* — *βουλευομένοισι*) bezogen. S. z. c. 95.

Gemeinsame Beschlüsse der Hellenen. Es sollen alle Feindseligkeiten unter den Bundesgliedern aufgehoben, ferner Kundschafter nach Sardes abgesandt werden. Grofsmut des Xerxes (c. 145—147).

145. 9. *συλλεγομένων* — *Ἑλλήνων*. Die verbündeten hellenischen Staaten hatten bevollmächtigte Gesandte (*πρόβουλοι*) nach dem Isthmos geschickt, welche sich über gemeinsame Mafsregeln zur Abwehr der Gefahr einigen sollten. Vgl. c. 172.

ἐς τὠυτό an demselben Sammelplatze. Gemeint ist der Isthmos. Vgl. c. 172. Der Ausdruck auch I 97.

τῶν περὶ Ἑλλάδα τὰ ἀμείνω φρονεόντων. Vgl. c. 172 *ἐν δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἦσαν ἁλισμένοι πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος ἀραιρημένοι ἀπὸ τῶν πολίων τῶν τὰ ἀμείνω φρονεουσέων περὶ τὴν Ἑλλάδα*. Diese Stelle stützt zugleich die von Valckenaer vorgeschlagene Umstellung; die Handschriften: *συλλεγομένων δὲ ἐς τὠυτὸ τῶν περὶ τὴν Ἑλλάδα Ἑλλήνων τῶν τὰ ἀμείνω φρονεόντων*. — *οἱ τὰ ἀμείνω φρονέοντες* nennt Her. die patriotisch gesinnten Griechen den *μηδίζοντες* gegenüber.

10. *διδόντων σφίσι λόγον*. *διδόναι ἑωυτῷ λόγον* (= secum reputare) wie hier mit *βουλεύεσθαι* verbunden auch VI 138.

11. *πρῶτον χρημάτων πάντων*. Auch im Deutschen gebrauchen wir Ding in der gleichbedeutenden Verbindung „vor allen Dingen".

12. *καταλλάσσεσθαι τὰς ἔχθρας* auch I 61 *καταλλάσσετο τὴν ἔχθρην τοῖσι στασιώτῃσι*. Das Aktiv (andere unter einander) versöhnen c. 154.

14. *ἐγκεκρημένοι*. Vgl. V 124 *ἐγκερασάμενος πρήγματα μεγάλα*. Die Handschriften: *ἐγκεχρημένοι*. Valckenaer: *ἐγκεχειρημένοι* (*ἐγχειρέεσθαι*).

ἐν Σάρδισι ἐβουλεύσαντο κατασκόπους πέμπειν ἐς τὴν Ἀσίην τῶν βασιλέος πρηγμάτων, ἐς Ἄργος τε ἀγγέλους ὁμαιχμίην συνθησομένους πρὸς τὸν Πέρσην, καὶ ἐς Σικελίην ἄλλους πέμπειν παρὰ Γέλωνα τὸν Δεινομένεος ἔς τε Κέρκυραν κελεύσοντας βωθέειν τῇ Ἑλλάδι, καὶ ἐς Κρήτην ἄλλους, φρονήσαντες, εἴ κως ἕν τε γένοιτο τὸ Ἑλληνικὸν, καὶ εἰ συγκύψαντες τὠυτὸ πρήσσοιεν πάντες ὡς δεινῶν ἐπιόντων ὁμοίως πᾶσι Ἕλλησι. τὰ δὲ Γέλωνος πρήγματα μεγάλα ἐλέγετο εἶναι, οὐδαμῶν Ἑλληνικῶν τῶν οὐ πολλὸν μέζω. Ὡς δὲ ταῦτά σφι ἔδοξε, 146
καταλυσάμενοι τὰς ἔχθρας πρῶτα μὲν κατασκόπους πέμπουσι ἐς τὴν Ἀσίην ἄνδρας τρεῖς. οἱ δὲ ἀπικόμενοί τε ἐς Σάρδις καὶ καταμαθόντες τὴν βασιλέος στρατιὴν, ὡς ἐπάϊστοι ἐγένοντο, βασανισθέντες ὑπὸ τῶν στρατηγῶν τοῦ πεζοῦ στρατοῦ ἀπήγοντο ὡς ἀπολεόμενοι. Καὶ τοῖσι μὲν κατακέκριτο θάνατος, Ξέρξης δὲ ὡς ἐπύθετο ταῦτα, μεμφθεὶς τῶν στρατηγῶν τὴν γνώμην πέμπει τῶν τινας δορυφόρων, ἐντειλάμενος, ἢν

2. *ὁμαιχμίην συνθησομένους.* Vgl. VIII 140 *ἔστε ἐλεύθεροι ἡμῖν ὁμαιχμίην συνθέμενοι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης.*

4. *Γέλωνα.* Über Gelon vgl. c. 154.

5. *φρονήσαντες, εἴ κως* „indem sie dabei den Gedanken hatten, ob vielleicht". *εἴ κως* ist ähnlich V 30 gebraucht.

6. *συγκύψαντες. συγκύπτειν* eig. zusammenstecken, unter einer Decke stecken III 82, hier ohne tadelnden Nebenbegriff = gemeinsame Sache machen.

7. *οὐδαμῶν — μέζω,* nullis non Graecanicis rebus longe maiores esse praedicabantur res Gelonis. — *οὐδαμῶν* (= *οὐδενῶν*) — *τῶν οὐ* vom Nominativ *οὐδαμὰ ἃ οὐ*, eine Verbindung, die hier in gleicher Bedeutung, wie die bekanntere *οὐδεὶς ὅστις οὐ* (= *ἕκαστός τις*) gebraucht ist. Wie diese Formel sprachlich zu einem Begriff verschmolzen ist, indem *οὐδείς* wider die eigentliche Konstruktion stets den Casus des Relativs annimmt, so ist auch an unserer Stelle der von *μέζω* abhängige Genetiv *οὐδαμῶν τῶν οὐ* als ein Begriff (= *πάντων τινῶν*) zu fassen: ebenso ist *οὐδαμῶν* im Casus dem folgenden Relativ (*τῶν*) assimiliert, wie dies bei *οὐδείς* in der Formel *οὐδεὶς ὅστις οὐ* regelmäfsig der Fall ist. Nach der streng grammatischen Konstruktion würden wir erwarten müssen: *οὐδαμά* (erg. *πρήγματά ἐστι*) *Ἑλληνικὰ τῶν οὐ πολλὸν μέζω.* Dieselbe Assimilatio inversa, welche bei *οὐδεὶς ὅστις οὐ* regelmäfsig eintritt, findet sich auch bei *ἄλλος ὅστις* (s. z. V 88). — Da sonst auch Herodot in der Verbindung *οὐδεὶς ὅστις οὐ* stets *ὅστις* (nicht *ὅς*) gebraucht (III 72. V 97), erwarteten wir an unserer Stelle *ὅτεων* für *τῶν*. Doch vgl. Soph. Oid. tyr. 373 *οὐδεὶς ὃς οὐχὶ τῶνδ' ὀνειδιεῖ τάχα.*

146. 12. *ἐπάϊστοι* erg. *καταμαθόντες τὴν βασιλέος στρατιήν.* Vgl. VIII 128 *ἐπάϊστος ἐγίνετο προδιδοὺς τὴν πόλιν.*

14. *τοῖσι — κατακέκριτο θάνατος. κατακρίνεσθαι* mit Dativ verbunden auch II 133 *κατακεκριμένον ἦν αὐτῷ τελευτῆσαι ταχέως τὸν βίον.*

16. *τῶν τινας.* Über die Stellung von *τὶς* s. z. c. 143.

καταλάβωσι τοὺς κατασκόπους ζώοντας, ἄγειν παρ᾽ ἑωυτόν. ὡς δὲ ἔτι περιεόντας αὐτοὺς κατέλαβον καὶ ἦγον ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος, τὸ ἐνθεῦτεν πυθόμενος ἐπ᾽ οἷσι ἦλθον, ἐκέλευσέ σφεας τοὺς δορυφόρους περιάγοντας ἐπιδείκνυσθαι πάντα τε τὸν πεζὸν στρατὸν καὶ τὴν ἵππον, ἐπεὰν δὲ ταῦτα θηεύμενοι ἔωσι πλήρεες, ἀποπέμπειν ἐς τὴν ἂν αὐτοὶ ἐθέλωσι χώρην ἀσι-
147 *νέας. Ἐπιλέγων δὲ τὸν λόγον τόνδε ταῦτα ἐνετέλλετο, ὡς εἰ μὲν ἀπώλοντο οἱ κατάσκοποι, οὔτε ἂν τὰ ἑωυτοῦ πρήγματα προεπύθοντο οἱ Ἕλληνες ἐόντα λόγου μέζω, οὔτ᾽ ἄν τι τοὺς πολεμίους μέγα ἐσίναντο ἄνδρας τρεῖς ἀπολέσαντες· νοστησάντων δὲ τούτων ἐς τὴν Ἑλλάδα δοκέειν ἔφη ἀκούσαντας τοὺς Ἕλληνας τὰ ἑωυτοῦ πρήγματα πρὸ τοῦ στόλου τοῦ γινομένου παραδώσειν σφέας τὴν ἰδίην ἐλευθερίην, καὶ οὕτω οὐδὲ δεήσειν ἐπ᾽ αὐτοὺς στρατηλατέοντας πρήγματα ἔχειν. οἶκε δὲ αὐτοῦ αὕτη ἡ γνώμη τῇδε ἄλλῃ· ἐὼν γὰρ ἐν Ἀβύδῳ ὁ Ξέρξης εἶδε πλοῖα ἐκ τοῦ Πόντου σιταγωγὰ διεκπλώοντα τὸν Ἑλλήσποντον, ἔς τε Αἴγιναν καὶ Πελοπόννησον κομιζόμενα. οἱ μὲν δὴ πάρεδροι αὐτοῦ ὡς ἐπύθοντο πολέμια εἶναι τὰ πλοῖα, ἑτοῖμοι ἦσαν αἱρέειν αὐτά, ἐσβλέποντες ἐς τὸν βασιλέα, ὁκότε παραγγελέει, ὁ δὲ Ξέρξης εἴρετο αὐτούς, ὅκοι πλώοιεν· οἱ δὲ εἶ-*

3. *τὸ ἐνθεῦτεν* hat ursprünglich lokale Bedeutung (= von dort an); doch wird es öfter auch in temporaler Bedeutung gebraucht (= darauf).

ἐπ᾽ οἷσι. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks und der Absicht. Ganz wie hier III 48 *πυθόμενοι οἱ Σάμιοι, ἐπ᾽ οἷσι ἀγοίατο ἐς Σάρδις.*

4. *σφεας* abhängig von *περιάγοντας.* — Einen unserer Erzählung vollkommen ähnlichen Vorfall berichten Livius XXX 29 u. Polyb. XV 5 vom Scipio, welcher an gefangenen Kundschaftern des Hannibal dieselbe Grofsmut übte.

147. 7. *ἐπιλέγων.* Beachte *ἐπί.* Wie hier V 4. 70. IX 37.

9. *λόγου μέζω* = *μέζω ἢ ὥστε λέγειν.* Wie hier II 35.

10. *μέγα. οὐ μέγα* = *μηδέν* (VI 97). — Bei *ἐσίναντο* (VIII 31) ist der Subjektswechsel zu beachten.

12. *πρὸ τοῦ στόλου τοῦ γινομένου. ὁ στόλος γινόμενος* ist ein Heereszug, der sich in Bewegung zu setzen im Begriff ist.

13. *παραδώσειν τὴν ἐλευθερίην.* Auch IX 41. — *σφέας.* Der Deutlichkeit halber ist der Subjektsaccusativ *Ἕλληνας* mit *σφέας* wiederholt. Genau so VI 46 *ὁ Δαρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους διαβληθέντας ὑπὸ τῶν ἀστυγειτόνων, ὡς ἀπόστασιν μηχανῴατο, πέμψας ἄγγελον ἐκέλευέ σφεας τὸ τεῖχος περιαιρέειν.* Vgl. c. 167 und 197, wo *οἱ* das vorausgegangene *Ξέρξῃ* wiederholt.

14. *πρήγματα ἔχειν* in gleicher Bedeutung I 155.

16. *ἐκ τοῦ Πόντου.* Von den kornreichen Küstenstrichen des Pontos, namentlich von der taurischen Halbinsel, bezogen die Griechen einen grofsen Teil ihres Getreidebedarfs.

20. *αὐτούς,* die Schiffer.

παν· Ἐς τοὺς σοὺς πολεμίους, ὦ δέσποτα, σῖτον ἄγοντες. Ὁ δὲ ὑπολαβὼν ἔφη· Οὐκ ὦν καὶ ἡμεῖς ἐκεῖ πλώομεν, ἔνθαπερ καὶ οὗτοι, τοῖσί τε ἄλλοισι ἐξηρτυμένοι καὶ σίτῳ; τί δῆτα ἀδικέουσι οὗτοι ἡμῖν σιτία παρακομίζοντες;

Οἱ μέν νυν κατάσκοποι οὕτω θηησάμενοί τε καὶ ἀποπεμ- 148
φθέντες ἐνόστησαν ἐς τὴν Εὐρώπην, οἱ δὲ συνωμόται Ἑλλήνων ἐπὶ τῷ Πέρσῃ μετὰ τὴν ἀπόπεμψιν τῶν κατασκόπων δεύτερα ἔπεμπον ἐς Ἄργος ἀγγέλους. Ἀργεῖοι δὲ λέγουσι τὰ κατ' ἑωυτοὺς γενέσθαι ὧδε· πυθέσθαι γὰρ αὐτίκα κατ' ἀρχὰς τὰ ἐκ τοῦ βαρβάρου ἐγειρόμενα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, πυθόμενοι δὲ καὶ μαθόντες, ὥς σφεας οἱ Ἕλληνες πειρήσονται παραλαμβάνοντες ἐπὶ τὸν Πέρσην, πέμψαι θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπειρησομένους, ὥς σφι μέλλει ἄριστον ποιεῦσι γενέσθαι· νεωστὶ γὰρ σφέων τεθνάναι ἑξακισχιλίους ὑπὸ Λακεδαιμονίων καὶ Κλεομένεος τοῦ Ἀναξανδρίδεω, τῶν δὴ εἵνεκεν πέμπειν. τὴν δὲ Πυθίην ἐπειρωτέουσι αὐτοῖσι ἀνελεῖν τάδε·

Ἐχθρὲ περικτιόνεσσι, φίλ' ἀθανάτοισι θεοῖσι,
Εἴσω τὸν προβόλαιον ἔχων πεφυλαγμένος ἧσο,
Καὶ κεφαλὴν πεφύλαξο· κάρη δὲ τὸ σῶμα σαώσει.

Gesandte der hellenischen Bundesgenossen in Argos; sie kehren unverrichteter Sache zurück. Herodots Urteil über Argos (c. 148—152).

148. 6. *οἱ συνωμόται*, Eidgenossen, verbinde mit *ἐπὶ τῷ Πέρσῃ*. S. c. 132. Zum Ausdruck vgl. c. 235 *συνωμοσάντων ἐπὶ σοί*. — *ἐπί* c. dativo in gleicher Bedeutung c. 132.

9. *πυθέσθαι γάρ*. Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. c. 44. Hier begründet *γάρ* erst den weiter unten folgenden Satz *πέμψαι θεοπρόπους ἐς Δελφούς*, in welchem das *ὧδε* (s. o.) näher ausgeführt wird. Der vorausgeschickte Satz *πυθέσθαι τὰ ἐκ τοῦ βαρβάρου ἐγειρόμενα* dient zur Vorbereitung des folgenden. Vgl. den ganz ähnlichen Satz IX 41.

κατ' ἀρχάς mit *αὐτίκα* verbunden wie c. 88.

10. *ἐγειρόμενα*. *ἐγείρεσθαι* in gleicher Bedeutung c. 220. VIII 142.

11. *πειρήσονται παραλαμβάνοντες*. *πειρᾶσθαι* mit Partizip wie c. 139.

13. *ὡς* verb. mit *ποιεῦσι*.

14 *νεωστί*. 493 v. Chr. Den näheren Hergang erzählt Herodot VI 77. 78.

15. *τῶν δὴ εἵνεκεν πέμπειν* „dieses Vorgangs wegen hätten sie zum Orakel geschickt". Als Grund ihrer Anfrage beim Orakel gaben die Argeier den hellenischen Abgesandten an, daſs es ihnen gefährlich erschienen sei, sich nach der schweren Niederlage, welche sie erst neulich durch die Spartaner erlitten hätten, in einen neuen Krieg einzulassen. In ihrem Bedenken seien sie durch die Antwort des Orakels bestärkt, da es ihnen offenbar Neutralität angeraten habe.

18. *εἴσω — ἔχων* „mit eingezogenem Speer". *εἴσω* eig. nach innen gekehrt. Dies deuteten die Argeier dahin, daſs sie sich des Angreifens enthalten sollten. — *προβόλαιον*, Nebenform von *πρόβολος* (c. 76).

19. *κεφαλήν* ist wohl von der

Ταῦτα μὲν τὴν Πυθίην χρῆσαι πρότερον, μετὰ δὲ ὡς ἐλθεῖν τοὺς ἀγγέλους ἐς δὴ τὸ Ἄργος, ἐπελθεῖν ἐπὶ τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν τὰ ἐντεταλμένα. τοὺς δὲ πρὸς τὰ λεγόμενα ὑποκρίνασθαι, ὡς ἑτοῖμοί εἰσι Ἀργεῖοι ποιέειν ταῦτα τριήκοντα ἔτεα εἰρήνην σπεισάμενοι Λακεδαιμονίοισι καὶ ἡγεόμενοι κατὰ τὸ ἥμισυ πάσης τῆς συμμαχίης· καίτοι κατά γε τὸ δίκαιον γίνεσθαι τὴν ἡγεμονίην ἑωυτῶν, ἀλλ' ὅμως σφι ἀποχρᾶν κατὰ τὸ
149 *ἥμισυ ἡγεομένοισι. Ταῦτα μὲν λέγουσι τὴν βουλὴν ὑποκρίνασθαι, καίπερ ἀπαγορεύοντός σφι τοῦ χρηστηρίου μὴ ποιέεσθαι τὴν πρὸς τοὺς Ἕλληνας συμμαχίην. σπουδὴν δὲ ἔχειν σπονδὰς γενέσθαι τριηκοντοέτιδας, καίπερ τὸ χρηστήριον φοβεομένοισι, ἵνα δή σφι οἱ παῖδες ἀνδρωθέωσι ἐν τούτοισι τοῖσι ἔτεσι. μὴ δὲ σπονδέων ἐουσέων ἐπιλέγεσθαι, ἢν ἄρα σφέας καταλάβῃ πρὸς τῷ γεγονότι κακῷ ἄλλο πταῖσμα πρὸς τὸν Πέρσην, μὴ τὸ λοιπὸν ἔωσι Λακεδαιμονίων ὑπήκοοι. τῶν δὲ ἀγγέ-*

Burg zu verstehen, ebenso im folgenden *κάρη*; auch diesen Vers legten die Argeier dahin aus, daſs ihnen das Orakel gebiete, sich auf die Defensive zu beschränken.

2. *ἐς δὴ τὸ Ἄργος* nach dem eben genannten Argos.

ἐπελθεῖν ἐπί cum accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch V 96. Vgl. unten c. 172.

3. *τοὺς δέ* das entsprechende Substantiv ist aus *βουλευτήριον* zu entnehmen.

4. *τριήκοντα ἔτεα.* Accusativ auf die Frage: Wie lange? Vgl. Thuk. V 47 *σπονδὰς ἐποιήσαντο ἑκατὸν Ἀθηναῖοι ἔτη.*

6. *κατά γε τὸ δίκαιον.* Die Argeier begründeten ihre Ansprüche auf die Führung der gesamten Bundesgenossenschaft darauf, daſs Agamemnon Oberfeldherr des verbündeten Griechenheeres, überhaupt Argos in der Vorzeit Haupt von ganz Griechenland gewesen sei. Hatte doch noch König Pheidon (vgl. VI 127) seinem Staate die Vorherrschaft über die ganze Peloponnes zu erwerben gewuſst. — Ähnliche Berufungen auf ein mythisches Recht s. unten c. 159. V 43. 94. IX 26.

149. 9. *μή* nach *ἀπαγορεύειν.* S. z. c. 11.

10. *σπουδὴν ἔχειν* heiſst hier: eifrig betreiben, in welcher Bedeutung Herodot sonst meist *σπουδὴν ποιέεσθαι* gebraucht; wie hier auch IX 8. Die gewöhnliche Bedeutung von *σπουδὴν ἔχειν* ist: Eile haben (IX 66. 89).

11. *φοβεομένοισι*, der Dativ, weil *σφίσι* bei *γενέσθαι* vorschwebt.

13. *μὴ δέ* wohl zu unterscheiden von *μηδέ*; übrigens pflegt gerade wegen dieses Unterschiedes sonst *μή* und *δέ* durch das Wort, auf welches sich die Negation bezieht, getrennt zu werden. Wie hier V 35.

ἐπιλέγεσθαι hängt noch von *λέγουσι* ab. Über die Bedeutung s. z. c. 10, VIII. — *ἐπιλέγεσθαι* hier mit *μή* verbunden, weil es den Begriff der Furcht andeutet. Wie hier III 65 *οὐδαμὰ ἐπιλεξάμενος μή κοτέ τίς μοι Σμέρδιος ὑπαραιρημένον ἄλλος ἐπανασταίη ἀνθρώπων.*

14. *πταῖσμα πρὸς τὸν Πέρσην* wegen *πταίειν πρός τι* (*προσπταίειν* c. 22. 170. 210).

15. *τῶν δὲ ἀγγέλων τοὺς ἀπὸ Σπάρτης.* Da die von den Argeiern gestellten Bedingungen zunächst die Spartaner angiengen, so ergriffen aus der Gesandtschaft die

λων τοὺς ἀπὸ τῆς Σπάρτης πρὸς τὰ ῥηθέντα ἐκ τῆς βουλῆς ἀμείψασθαι τοισίδε, περὶ μὲν σπονδέων ἀνοίσειν ἐς τοὺς πλεῦνας, περὶ δὲ ἡγεμονίης αὐτοῖσι ἐντετάλθαι ὑποκρίνασθαι, καὶ δὴ λέγειν σφίσι μὲν εἶναι δύο βασιλέας, Ἀργείοισι δὲ ἕνα· οὐκ ὦν δυνατὸν εἶναι τῶν ἐκ Σπάρτης οὐδέτερον παῦσαι τῆς ἡγεμονίης, μετὰ δὲ δύο τῶν σφετέρων ὁμόψηφον τὸν Ἀργεῖον εἶναι κωλύειν οὐδέν. οὕτω δὴ οἱ Ἀργεῖοί φασι οὐκ ἀνασχέσθαι τῶν Σπαρτιητέων τὴν πλεονεξίην, ἀλλ' ἑλέσθαι μᾶλλον ὑπὸ τῶν βαρβάρων ἄρχεσθαι ἤ τι ὑπεῖξαι Λακεδαιμονίοισι, προειπεῖν τε τοῖσι ἀγγέλοισι πρὸ δύντος ἡλίου ἀπαλλάσσεσθαι ἐκ τῆς Ἀργείων χώρης, εἰ δὲ μή, περιέψεσθαι ὡς πολεμίους.

Αὐτοὶ μὲν Ἀργεῖοι τοσαῦτα τούτων πέρι λέγουσι, ἔστι δὲ ἄλ- 150
λος λόγος λεγόμενος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, ὡς Ξέρξης ἔπεμψε κήρυκα ἐς Ἄργος πρότερον ἤπερ ὁρμῆσαι στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ἐλθόντα δὲ τοῦτον λέγεται εἰπεῖν· Ἄνδρες Ἀργεῖοι, βασιλεὺς Ξέρξης τάδε ὑμῖν λέγει· Ἡμεῖς νομίζομεν Πέρσην εἶναι, ἀπ' οὗ ἡμεῖς γεγόναμεν, παῖδα Περσέος τοῦ Δανάης, γεγονότα ἐκ τῆς Κηφέος θυγατρὸς Ἀνδρομέδης. οὕτω ἂν ὦν εἴημεν ὑμέτεροι ἀπόγονοι. οὔτε ὦν ἡμέας οἰκὸς ἐπὶ τοὺς ἡμε-

spartanischen Abgeordneten das Wort.

2. *ἀνοίσειν. ἀναφέρειν ἔς τινα* referre ad aliquem auch III 71.

ἐς τοὺς πλεῦνας. Gemeint ist die *ἁλία* (c. 134), welche über Krieg, Frieden, Waffenstilllstand zu entscheiden hatte.

4. *Ἀργείοισι δὲ ἕνα.* Über die Bedeutung der argeiischen Könige vgl. Paus. II 19, 2 *Ἀργεῖοι δέ, ἅτε ἰσηγορίαν καὶ τὸ αὐτόνομον ἀγαπῶντες ἐκ παλαιοτάτου, τὰ τῆς ἐξουσίας τῶν βασιλέων ἐς ἐλάχιστον προήγαγον.*

5. *οὐκ ὦν.* S. z. c. 11.

τῶν ἐκ Σπάρτης. ἐκ wegen *παύειν*, in welchem der Begriff des *οὐ πέμπειν* als Folge enthalten liegt. S. z. c. 37. — Dafs bei den Spartanern (seit Kleomenes I) das Gesetz bestand, *μὴ ἐξεῖναι ἕπεσθαι ἀμφοτέρους τοὺς βασιλέας ἐξιούσης τῆς στρατιῆς* (V 75), scheinen die spartanischen Abgeordneten absichtlich vergessen zu haben.

6. *μετὰ δὲ δύο τῶν σφετέρων. δύο* indeklinabel gebraucht wie c. 16. 49.

ὁμόψηφον. „Gleiche Stimme hatten im Rat alle Repräsentanten, vor der Schlacht alle Feldherren der einzelnen Bundesglieder; Argos wäre also auf diese Art blofses Bundesglied geworden.“

11. *περιέψεσθαι.* Infin. Futur. med. in passiver Bedeutung. Genau wie hier II 115 *αὐτὸν δέ σε καὶ τοὺς σοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι, εἰ δὲ μή, ἅτε πολεμίους περιέψεσθαι.* S. z. c. 39 (*ζημιώσεαι*).

150. 12. *ἔστι λόγος λεγόμενος* auch c. 167 öfter.

14. *πρότερον ἤ = πρὶν ἤ* auch c. 54.

15. *ἐλθόντα λέγεται εἰπεῖν. λέγεται* mit Accus. c. infin. auch c. 56.

16. *τάδε λέγει.* Auch III 122 wird mit dieser einfachen, altertümlichen Redeformel eine Botschaft eingeleitet. Vgl. III 40.

Πέρσην. S. z. c. 61 (*Κηφῆνες*).

τέρους προγόνους στρατεύεσθαι, οὔτε ὑμέας ἄλλοισι τιμωρέοντας ἡμῖν ἀντιξόους γενέσθαι, ἀλλὰ παρ' ὑμῖν αὐτοῖσι ἡσυχίην ἔχοντας κατῆσθαι. ἢν γὰρ ἐμοὶ γένηται κατὰ νόον, οὐδαμοὺς μέζονας ὑμέων ἄξω. Ταῦτα ἀκούσαντας Ἀργείους λέγεται πρῆγμα ποιήσασθαι, καὶ παραχρῆμα μὲν οὐδὲν ἐπαγγελλομένους μεταιτέειν, ἐπεὶ δέ σφεας παραλαμβάνειν τοὺς Ἕλληνας, οὕτω δὴ ἐπισταμένους, ὅτι οὐ μεταδώσουσι τῆς ἀρχῆς Λακεδαιμόνιοι, μεταιτέειν, ἵνα ἐπὶ προφάσιος ἡσυχίην
151 *ἄγωσι. Συμπεσεῖν δὲ τούτοισι καὶ τόνδε τὸν λόγον λέγουσί τινες Ἑλλήνων, πολλοῖσι ἔτεσι ὕστερον γενόμενον τούτων, τυχεῖν ἐν Σούσοισι τοῖσι Μεμνονίοισι ἐόντας ἑτέρου πρήγματος εἵνεκεν ἀγγέλους Ἀθηναίων, Καλλίην τε τὸν Ἱππονίκου καὶ*

2. *ἀντίξοος* att. *ἐναντίος*. Auch c. 49. 192.

4. *μέζονας ἄξω* = *τιμιωτέρους ἢ ἐν μέζονι τιμῇ ἄξω. ἄγειν* steht in der Bedeutung von *νομίζειν* „schätzen" auch I 107. II 172. IX 7.

5. *λέγεται.* Mit Accus. c. Inf. wie oben.

πρῆγμα ποιήσασθαί τι „etwas zu einer Sache von Bedeutung machen" auch VI 63.

οὐδὲν ἐπαγγελλομένους μεταιτέειν = *οὐδὲν ἐπαγγέλλεσθαι καὶ οὐδὲν μεταιτέειν.* Die Argeier machten weder Anerbietungen (in betreff eines Bündnisses), noch verlangten sie dafür als Gegenleistung etwas (Anteil am Oberbefehl), d. h. die Argeier liefsen überhaupt alle Unterhandlungen fallen. — Die Negation gehört auch zu *μεταιτέειν.* Vgl. V 39 *τῆς δὲ Σπάρτης Ἀναξανδρίδης μὲν ὁ Λέοντος οὐκέτι περιεὼν ἐβασίλευε.*

6. *παραλαμβάνειν. παραλαμβάνω,* ich versuche zu gewinnen (als Bundesgenossen); ebenso c. 168. Über den Infin. nach *ἐπεί* s. z. c. 3.

7. *οὕτω δή* leitet oft, das Vorhergehende zusammenfassend, den Nachsatz ein. Wier hier c. 155. 158. 233. Ähnlich gebraucht Herodot *ἐνθαῦτα.*

8. *μεταιτέειν, τῆς ἀρχῆς.*

ἐπὶ προφάσιος = *ταύτης ἐχόμενοι προφάσιος* (VI 94). Vgl. IV 135 und Thuk. III 75 *ἐπὶ προφάσει.*

151. 9. *συμπεσεῖν* in gleicher Bedeutung VI 18 *συνέπεσε τὸ πάθος (ἡ Μιλήτου ἅλωσις) τῷ χρηστηρίῳ τῷ ἐς Μίλητον γενομένῳ.*

τόνδε τὸν λόγον „folgende Geschichte". *λόγος* in gleicher Bedeutung I 21.

11. *ἐν Σούσοισι τοῖσι Μεμνονίοισι. τὰ Μεμνόνια* hiefs die Königsburg von Susa, welche nach der Sage von Memnon, dem König der östlichen Aithiopen (Homer Odyss. I 24), erbaut war. S. z. V 53.

ἑτέρου πρήγματος εἵνεκεν. Wir wissen darüber nichts näheres.

12. *Καλλίην.* Über das reiche und berühmte Geschlecht der Kallias in Athen s. zu VI 121. Der hier erwähnte Kallias (mit dem Beinamen *Λακκόπλουτος*) galt für den reichsten aller Athener. In welcher Veranlassuug und zu welcher Zeit Kallias mit einer Gesandtschaft beim Artaxerxes (465—425) gewesen, läfst sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Einige vermuten, dafs der Vertrag, welcher 469 nach der Schlacht am Eurymedon zwischen Persern und Griechen zu stande kam, durch Kallias abgeschlossen sei (Plut. Kim. 13); dem steht entgegen, dafs Artaxerxes, mit welchem Kallias nach unserer Stelle unterhandelte, erst 465 zur Regiegung kam. Andere denken an den sogenannten kimonischen Frieden (449), der, wie Diodor XII 4

τοὺς μετὰ τοῦτον ἀναβάντας, Ἀργείους δὲ τὸν αὐτὸν τοῦτον
χρόνον πέμψαντας καὶ τούτους ἐς Σοῦσα ἀγγέλους εἰρωτᾶν
Ἀρτοξέρξην τὸν Ξέρξεω, εἴ σφι ἔτι ἐμμένει τὴν πρὸς Ξέρξην
φιλίην συνεκεράσαντο, ἢ νομιζοίατο πρὸς αὐτοῦ εἶναι πολέ-
μιοι. βασιλέα δὲ Ἀρτοξέρξην μάλιστα ἐμμένειν φάναι, καὶ οὐ-
δεμίαν νομίζειν πόλιν Ἄργεος φιλιωτέρην. Εἰ μέν νυν Ξέρ- 152
ξης τε ἀπέπεμψε ταῦτα λέγοντα κήρυκα ἐς Ἄργος καὶ Ἀρ-
γείων ἄγγελοι ἀναβάντες ἐς Σοῦσα ἐπειρώτεον Ἀρτοξέρξην
περὶ φικίης, οὐκ ἔχω ἀτρεκέως εἰπεῖν, οὐδέ τινα γνώμην περὶ
αὐτῶν ἀποφαίνομαι ἄλλην γε ἢ τήνπερ αὐτοὶ Ἀργεῖοι λέγουσι.
ἐπίσταμαι δὲ τοσοῦτο, ὅτι εἰ πάντες ἄνθρωποι τὰ οἰκήϊα κακὰ

ausdrücklich angiebt, von Kallias, dem Athenienser, abgeschloſsen sein soll. Wenn es nun auch sehr zweifelhaft ist, ob dieser Frieden, welchen weder Herodot noch Thukydides auch nur mit einem Worte erwähnen, die doch beide ein so wichtiges Faktum schwerlich mit Stillschweigen hätten übergehen können, überhaupt geschlossen ist, so macht es doch die häufige Erwähnung desselben bei den späteren Historikern und namentlich bei den attischen Rednern wahrscheinlich, daſs um 449 (nach Kimons Tode) ein Vertrag zwischen Persern und Griechen zu stande gekommen ist, über dessen nähere Bedingungen wir freilich bei dem Schweigen des Herodot und Thukydides nichts Sicheres angeben können; denn erst spätere Historiker (Diodor XII 4) erwähnen die einzelnen Bestimmungen desselben und schreiben seine Abschlieſsung dem Kimon zu. Daſs nun Kallias als Unterhändler des vorhin erwähnten Vertrags von den Athenern zum Artaxerxes gesandt sei, ist immerhin möglich.

καὶ τοὺς μετὰ τοῦτον ἀναβάντας, die Gesandten der übrigen hellenischen Staaten.

2. καὶ τούτους. S. z. c. 129.

3. εἴ σφι ἔτι ἐμμένει. Subjekt ist ἡ φιλίη, was als Objekt in den Relativsatz gezogen ist.

4. συνεκεράσαντο. Vgl. IV 152. Κυρηναίοισι δὲ ἐς Σαμίους ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου πρῶτα φιλίαι μεγάλαι συνεκρήθησαν.

νομιζοίατο. Moduswechsel. Wie hier III 140. V 13. 97. νομίζεσθαι mit πρός verbunden auch c. 2.

152. 11. ἐπίσταμαι δὲ τοσοῦτο. Im folgenden nimmt Her. die Argeier gegen die schweren Vorwürfe, welche noch zu seiner Zeit gegen Argos, wegen seiner neutralen Haltung während der Perserkriege, erhoben werden mochten, nicht undeutlich in Schutz. Er giebt eine Entschuldigung der Argeier in Form einer allgemeinen Betrachtung: Wir alle haben unsere Fehler und gar mancher, der sich vor anderen für schuldbeladen hält und von den Übrigen verdammt wird, möchte doch mit anderen kaum tauschen, wenn es ihm frei stände, einen Blick in ihr Herz zu werfen und die Gröſse fremder Schuld gegen die eigene abzumessen. Und so ist das Verhalten der Argeier nicht so sehr viel schlechter als das anderer (der Thebaner?) gewesen (οὕτω δὴ οὐκ Ἀργείοισι αἴσχιστα πεποίηται). Damit will Herodot zugleich die Ermahnung verknüpfen, daſs diejenigen, welche andere verdammen, bei einer unparteiischen Prüfung oft finden würden, daſs auch sie selbst nicht frei von Schuld sind und anderen ebenfalls Grund zu Anklagen geben könnten.

τὰ οἰκήϊα κακά, ihre eigenen Frevelthaten.

ἐς μέσον συνενείκαιεν ἀλλάξασθαι βουλόμενοι τοῖσι πλησίοισι, ἐγκύψαντες ἂν ἐς τὰ τῶν πέλας κακὰ ἀσπασίως ἕκαστοι αὐτῶν ἀποφεροίατο ὀπίσω τὰ ἐσηνείκαντο. οὕτω δὴ οὐκ Ἀργείοισι αἴσχιστα πεποίηται. ἐγὼ δὲ ὀφείλω λέγειν τὰ λεγόμενα, πείθεσθαί γε μὲν οὐ παντάπασι ὀφείλω, καί μοι τοῦτο τὸ ἔπος ἐχέτω ἐς πάντα τὸν λόγον, ἐπεὶ καὶ ταῦτα λέγεται, ὡς ἄρα Ἀργεῖοι ἦσαν οἱ ἐπικαλεσάμενοι τὸν Πέρσην ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐπειδή σφι πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίους κακῶς ἡ αἰχμὴ ἑστήκεε, πᾶν δὴ βουλόμενοί σφι εἶναι πρὸ τῆς παρεούσης λύπης.

153 Τὰ μὲν περὶ Ἀργείων εἴρηται, ἐς δὲ τὴν Σικελίην ἄλλοι τε ἀπίκατο ἄγγελοι ἀπὸ τῶν συμμάχων συμμίξοντες Γέλωνι, καὶ δὴ καὶ ἀπὸ τῶν Λακεδαιμονίων Σύαγρος. τοῦ δὲ Γέλωνος τούτου πρόγονος, οἰκήτωρ ὁ ἐν Γέλῃ, ἦν ἐκ νήσου Τήλου τῆς ἐπὶ Τριοπίῳ κειμένης, ὃς κτιζομένης Γέλης ὑπὸ Λινδίων

1. *τοῖσι πλησίοισι*, kurz für *τοῖσι τῶν πλησίων* (= *τῶν πέλας*).

2. *ἐγκύψαντες*, um sie genauer ansehen zu können.

3. *Ἀργείοισι — πεποίηται.* Über dem Dativ beim Passiv s. z. c. 53.

4. *ἐγὼ δὲ ὀφείλω κτλ.* Vgl. mit diesem Ausspruch II 123 *ἐμοὶ δὲ παρὰ πάντα τὸν λόγον ὑπόκειται, ὅτι τὰ λεγόμενα ὑπ' ἑκάστων ἀκοῇ γράφω.* Ähnlich IV 195. Über die Form der Kritik Herodots s. Einl. Bd. I S. 15.

5. *μέν* att. *μήν*.

6. *ἐπεί* = denn, wie c. 103.

8. *αἰχμή* metaphor. = Kampf, auch V 94.

ἑστήκεε homerisch. Vgl. Hom. Il. 333 *ἵστατο νεῖκος*. c. 171 *φύλοπις αἰνὴ ἕστηκε πρὸ νέων*.

9. *πρὸ τῆς παρεούσης λύπης* = *ἢ τὴν παρεοῦσαν λύπην*. Vgl. VI 12 *πρὸ τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ ὁτιῶν ἄλλο παθεῖν ἐστί.* — Gemeint ist mit der *λύπη* der Zustand der Erniedrigung und Schmach, in welchen die Argeier durch die ihnen von den Spartanern beigebrachte Niederlage geraten waren (s. c. 148).

Hellenische Gesandte bei Gelon von Syrakus. Gelons Vorfahren. Seine Thaten: Die Verhandlungen mit den hellenischen Gesandten. Krieg mit den Karthagern. Niederlage derselben durch Gelon und Theron (c. 153—167).

153. 10. *ἄλλοι τε — καὶ δὴ καί.* S. z. c. 47.

11. *συμμίξοντες Γέλωνι.* Vgl. VIII 67 *ἐθέλων συμμῖξαί σφι καὶ πυθέσθαι τὰς γνώμας.*

13. *οἰκήτωρ ὁ ἐν Γέλῃ* „der sich zuerst von den Vorfahren des Gelon mit in Gela angesiedelt hatte“ d. h. der Mitgründer von Gela. Da als Gründer von Gela neben Antiphemos (s. u.) auch ein Deinomenes genannt wird (Schol. Pind. Pyth. II 27), welchen Namen auch Gelons Vater führte (c. 145), so ist es wahrscheinlich, daſs der hier erwähnte Vorfahr Gelons Deinomenes geheiſsen hat; auch der Enkel von Gelons Vater, der Sohn Hierons, des Bruders von Gelon, hieſs Deinomenes.

Τήλου. Τῆλος j. Dilos, eine Sporade, liegt Knidos und dem triopischen Vorgebirge (I 114) gegenüber.

14. *ὑπὸ Λινδίων.* Die Gründung Gelas fällt 690 v. Chr. Genaueres bei Thukyd. VI 4.

τε τῶν ἐκ Ῥόδου καὶ Ἀντιφήμου οὐκ ἐλείφθη. ἀνὰ χρόνον δὲ αὐτοῦ οἱ ἀπόγονοι γενόμενοι ἱροφάνται τῶν χθονίων θεῶν διετέλεον ἐόντες, Τηλίνεω ἑνός τευ τῶν προγόνων κτησαμένου τρόπῳ τοιῷδε· ἐς Μακτώριον πόλιν τὴν ὑπὲρ Γέλης οἰκημένην ἔφυγον ἄνδρες Γελῴων ἑσσωθέντες στάσι. τούτους ὦν ὁ Τηλίνης κατήγαγε ἐς Γέλην, ἔχων οὐδεμίαν ἀνδρῶν δύναμιν, ἀλλ' ἱρὰ τούτων τῶν θεῶν. ὅθεν δὲ αὐτὰ ἔλαβε ἢ αὐτὸς ἐκτήσατο, τοῦτο οὐκ ἔχω εἶπαι. τούτοισι δ' ὦν πίσυνος ἐὼν κατήγαγε, ἐπ' ᾧ τε οἱ ἀπόγονοι αὐτοῦ ἱροφάνται τῶν θεῶν ἔσονται. θῶμά μοι ὦν καὶ τοῦτο γέγονε πρὸς τὰ πυνθάνομαι κατεργάσασθαι Τηλίνην ἔργον τοσοῦτο· τὰ τοιαῦτα γὰρ ἔργα οὐ πρὸς τοῦ ἅπαντος ἀνδρὸς νενόμικα γίνεσθαι, ἀλλὰ πρὸς ψυχῆς

1. *ἀνὰ χρόνον*, verb. mit *γενόμενοι*. S. z. c. 10, VI.

2. *χθονίων θεῶν*, der Demeter und Persephone. Wie hier VI 134.

7. *ἱρά*, die Götterbilder und sonstige heilige Geräte, die zum Kultus gehörten.

ἢ αὐτὸς ἐκτήσατο. Nach *ἤ* ist wahrscheinlich *εἰ* (ob) ausgefallen. Herodot kann nicht angeben, woher (*ὅθεν*) Telines die *ἱρά* erhalten; er weiſs nicht, ob sie früher einer anderen Familie gehört, aus deren Besitz sie in die Hände des Telines übergegangen sein könnten, oder ob sie erbliches Eigentum seiner eigenen Familie gewesen (*ἢ εἰ αὐτὸς ἐκτήσατο*). Nach dem Schol. z. Pind. Pyth. II 27 war des Letztere der Fall, denn schon sein Vorfahr war in ihrem Besitz gewesen, da er den Kult der chthonischen Götter aus Triopion mitgebracht haben sollte.

8. *δ' ὦν.* Über die Bedeutung von *ὦν* s. z. c. 9, III.

9. *ἐπ' ᾧ τε — ἔσονται.* *ἐπ' ᾧ τε* (att. *ἐφ' ᾧ τε*) ea conditione ut hier mit Indic. Fut. verbunden wie III 83 *ἐπὶ τούτῳ δὲ ὑπεξίσταμαι τῆς ἀρχῆς ἐπ' ᾧ τε οὐδενὸς ὑμέων ἄρξομαι.* Mit Infin. unt. c. 154. — Die erbliche Hierophantenwürde war nicht allein ein höchst ehrenvolles, sondern auch ein einfluſsreiches und einträgliches Amt, da mit ihm die Verwaltung des heiligen Vermögens, so wie der Genuſs eines bedeutenden Teils seines Ertrages verbunden war. Über die Funktionen des Hierophanten vgl. Lob. Aglaoph. I 51: „Hierophantae sive Deorum simulacra sive vasa sacra et instrumenta aliave priscae religionis monumenta (= *τὰ ἱερά*), qualia in sacrario asservata fuerunt, in conspectum hominum protulerunt. Eorum aspectum qui praebent *δεῖξαι τὰ ἱερά* vel *παρέχειν* vel *φαίνειν* (vgl. *ἱεροφάντης*) dicuntur, et ab hoc quasi primario Hierophantarum actutum Eleusiniorum sacerdos princeps nomen accepit, tum totum negotium nuncupatum est".

10. *θῶμά μοι ὦν καὶ τοῦτο γέγονε.* Wunderbar war Herodot schon vorher gewesen, auf welche Weise Telines in den Besitz der *ἱρά* gekommen sein möchte.

πρὸς τὰ πυνθάνομαι = *πρὸς ταῦτα ἃ πυνθάνομαι.* Bie Bedeutung von *πρός* (= in Bezug auf) streift oft an die kausale an, so namentlich in *πρὸς ταῦτα* = *διὰ ταῦτα* c. 163. II 54. 66. III 127. VI 82. — Herodot hatte über Telines vernommen, daſs er ein weichlicher Mann gewesen sei (s. u.), daher erschien es ihm wunderbar, daſs er eine solche That verrichtet haben sollte.

12. *πρὸς τοῦ ἅπαντος.* *πρὸς* c. gen. = gemäſs. Vgl. *οὔτε γὰρ Περσικὰ ἦν οὔτε Λύδια τὰ ποιεύ-*

τε ἀγαθῆς καὶ ῥώμης ἀνδρηΐης· ὁ δὲ λέγεται πρὸς τῆς Σικε-
λίης τῶν οἰκητόρων τὰ ὑπεναντία τούτων πεφυκέναι θηλυ-
154 δρίης τε καὶ μαλακώτερος ἀνήρ. Οὕτω μέν νυν ἐκτήσατο
τοῦτο τὸ γέρας, Κλεάνδρου δὲ τοῦ Παντάρεος τελευτήσαντος
τὸν βίον, ὃς ἐτυράννευσε μὲν Γέλης ἑπτὰ ἔτεα, ἀπέθανε δὲ
ὑπὸ Σαβύλλου ἀνδρὸς Γελῴου, ἐνθαῦτα ἀναλαμβάνει τὴν
μουναρχίην Ἱπποκράτης Κλεάνδρου ἐὼν ἀδελφεός. ἔχοντος δὲ
Ἱπποκράτεος τὴν τυραννίδα ὁ Γέλων ἐὼν Τηλίνεω τοῦ ἱρο-
φάντεω ἀπόγονος πολλῶν μετ' ἄλλων καὶ Αἰνησιδήμου τοῦ
Παταίκου ἦν δορυφόρος Ἱπποκράτεος. μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρό-
νον δι' ἀρετὴν ἀπεδέχθη πάσης τῆς ἵππου εἶναι ἵππαρχος.
πολιορκέοντος γὰρ Ἱπποκράτεος Καλλιπολίτας τε καὶ Ναξίους
καὶ Ζαγκλαίους τε καὶ Λεοντίνους καὶ πρὸς Συρηκοσίους τε
καὶ τῶν βαρβάρων συχνοὺς ἀνὴρ ἐφαίνετο ἐν τούτοισι τοῖσι

μενα ἐκ τῆς γυναικός, οὔτε πρὸς τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης οὐδαμῶν.

1. *πρός* verb. mit *τῶν οἰκητόρων.*

3. *μαλακώτερος.* In dem Komparativ liegt die Annäherung an den Begriff des Simplex. Vgl. IV 94 *ὑπαφρονέστερος*, etwas, ziemlich einfältig. Ähnlich *νωθέστερος* (III 53), *ὑποθερμότερος* (IV 38 öfter).

154. 4. *Κλεάνδρου.* Kleandros, früher ein Volksführer, hatte sich 505 v. Chr. mit Hilfe des Volks zum Tyrannen aufgeworfen. Seine Tyrannis währte sieben Jahre. Ihm folgte sein Bruder Hippokrates (498—491), diesem Gelon (491—478). Gelon gehörte zu der angesehenen Hierophantenfamilie in Gela und war der älteste der 4 Söhne des Deinomenes (c. 145). Seine Brüder waren Hieron, Polyzelos, Thrasybulos. Als Gelon 484 Herrscher von Syrakus wurde, übernahm Hieron die Herrschaft seiner Vaterstadt Gela; nach Gelons Tode 478 folgte er diesem auch in der Tyrannis von Syrakus.

9. *Αἰνησιδήμου.* Diesen Waffengenossen des Gelon hebt Herodot aus der Zahl der *δορυφόροι* einesteils wegen seiner kriegerischen Tüchtigkeit hervor, andernteils deshalb, weil er vermutlich der Vater war des von Herodot unt. c. 165 erwähnten Tyrannen von Agrigent, Theron, in Verein mit welchem Gelon die Karthager unter Hamilkar bei Himera schlug (c. 165—167). Über das Geschlecht des Ainesidemos und Theron s. z. c. 165.

10. *μετὰ δὲ — χρόνον*, nachdem er eben erst unter die *δορυφόροι* des Hippokrates aufgenommen war, erhielt er kurze Zeit nachher den Oberbefehl über die Reiterei.

11. *ἀπεδέχθη — εἶναι.* Der Infinitiv ist für uns pleonastisch. Vgl. V 25 *Ὀτάνεα ἀποδέξας στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσίων ἀνδρῶν*, Ohne *εἶναι* I 124. 162.

12. *Καλλιπολίτας.* Kallipolis lag am Fuſse des Aitna; es war eine Kolonie des sikelischen Naxos. — Naxos, eine der ersten griechischen Niederlassungen auf Sicilien, war 734 v. Chr. von dem euboischen Chalkis gegründet; auch Zankle und Leontini waren chalkidische Städte. Syrakus war eine korinthische Kolonie (735 v. Chr.). Vgl. über die hellenischen Kolonieen auf Sicilien Thuk. VI 1.

13. *καὶ πρός* adverbialisch wie V 20. Vgl. *πρὸς δέ* (c. 166. V 20), *ἐπὶ δέ, ἐν δέ* (V 95) und das sehr häufige *μετὰ δέ.*

14. *βαρβάρων.* Gemeint sind die eingeborenen Sikuler (Thuk. VI 1).

πολέμοισι ἐὼν ὁ Γέλων λαμπρότατος. τῶν δὲ εἶπον πολίων, τούτων πλὴν Συρηκουσέων οὐδεμία πέφευγε δουλοσύνην πρὸς Ἱπποκράτεος. Συρηκοσίους δὲ Κορίνθιοί τε καὶ Κερκυραῖοι ἐρρύσαντο μάχῃ ἑσσωθέντας ἐπὶ ποταμῷ Ἐλώρῳ. ἐρρύσαντο δὲ καὶ οὗτοι ἐπὶ τοῖσδε καταλλάξαντες, ἐπ᾽ ᾧτε Ἱπποκράτεϊ Καμάριναν Συρηκοσίους παραδοῦναι· Συρηκοσίων δὲ ἦν Καμάρινα τὸ ἀρχαῖον.

155 Ὡς δὲ καὶ Ἱπποκράτεα τυραννεύσαντα ἴσα ἔτεα τῷ ἀδελφεῷ Κλεάνδρῳ κατέλαβε ἀποθανεῖν πρὸς πόλι Ὕβλῃ, στρατευσάμενον ἐπὶ τοὺς Σικελούς, οὕτω δὴ ὁ Γέλων τῷ λόγῳ τιμωρέων τοῖσι Ἱπποκράτεος παισὶ Εὐκλείδῃ τε καὶ Κλεάνδρῳ, οὐ βουλομένων τῶν πολιητέων κατηκόων ἔτι εἶναι, τῷ ἔργῳ, ὡς ἐπεκράτησε μάχῃ τῶν Γελῴων, ἦρχε αὐτὸς ἀποστερήσας τοὺς Ἱπποκράτεος παῖδας. μετὰ δὲ τοῦτο τὸ εὕρημα τοὺς γαμόρους καλεομένους τῶν Συρηκοσίων ἐκπεσόντας ὑπό

2. *πέφευγε — πρός. πρός* cum Genet. = von seiten. Vgl. V 45 *οὐ μέντοι οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύνην διέφυγον πρὸς Περσέων.* Vielleicht ist auch an unserer Stelle *ἀπέφυγε* (od. *διέφυγε*) zu lesen.

4. *Ἐλώρῳ. Ἔλωρος* (auch *Ἕλωρος*), ein Fluſs auf der östlichen Küste Siciliens, nördlich vom Vorgebirge Pachynum, j. Atellaro (an der Mündung Abiso).

5. *ἐπὶ τοῖσδε. ἐπί* = unter der Bedingung. Vgl. im folg. *ἐπ᾽ ᾧ τε* (auch c. 153). Wie hier *ἐπὶ τοῖσδε*, so ist V 82 *ἐπὶ τοισίδε* von nur einer Bedingung gesagt. *ἐπ᾽ ᾧτε* mit Infinitiv. S. z. c. 153.

6. *Καμάριναν.* Kamarina, noch jetzt Camarina, wurde von Syrakus aus (598 v. Chr.) auf der Südküste Siciliens an der Mündung des Hipparis gegründet. Über die späteren Schicksale der Stadt vgl. Thuk. VI 5.

155. 7. *τυραννεύσαντα.* Über die Regierungszeit des Hippokrates s. z. c. 154.

ἴσα — ἀδελφεῷ. Über *ἴσος* cum dativ. s. z. c. 3.

8. *κατέλαβε ἀποθανεῖν. καταλαμβάνειν* betreffen auch c. 149. Mit unserer Stelle vgl. III 118 *Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα.*

9. *Ὕβλῃ.* Es gab drei Städte dieses Namens auf Sicilien. 1) *Ὕβλη ἡ μείζων*, Groſshybla; am Südabhange des Aitna, j. Paterno. 2) *Ὕβλα Ἡραία*, zwischen Gela und Syrakus gelegen. 3) *Ὕβλα τὰ Μέγαρα*, wo Dorer aus Megara eine Niederlassung gegründet hatten (daher auch wohl bloſs *Μέγαρα* geheiſsen). Vgl. c. 156. Es lag an der Ostküste der Insel in nördlicher Richtung von Syrakus. Ob an unserer Stelle Groſshybla oder Hybla Heraia gemeint ist, läſst sich nicht entscheiden.

Σικελούς. Nach Thuk. VI 2 waren die *Σικελοί* aus Italien eingewandert.

οὕτω δή im Nachsatze. S. z. c. 150.

10. *τῷ λόγῳ — τῷ ἔργῳ* auch VI 38.

13. *εὕρημα* öfter von groſsen (überraschenden) Glücksfällen gebraucht. Vgl. VIII 109 *εὕρημα εὑρήκαμεν ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν Ἑλλάδα.* Ähnlich oben c. 10, IV.

14. *γαμόρους*, die dorische Form *γαμόροι* entspricht der attischen *γεωμόροι.* In Syrakus wurden mit diesem Namen die adeligen Grundbesitzer bezeichnet welche

τε τοῦ δήμου καὶ τῶν σφετέρων δούλων, καλεομένων δὲ Κυλ-
λυρίων, ὁ Γέλων καταγαγὼν τούτους ἐκ Κασμένης πόλιος ἐς
τὰς Συρηκούσας ἔσχε καὶ ταύτας. ὁ γὰρ δῆμος ὁ τῶν Συρη-
156 κοσίων ἐπιόντι Γέλωνι παραδιδοῖ τὴν πόλιν καὶ ἑωυτόν. Ὁ
δὲ ἐπείτε παρέλαβε τὰς Συρηκούσας, Γέλης μὲν ἐπικρατέειν
λόγον ἐλάσσω ἐποιέετο, ἐπιτρέψας αὐτὴν Ἱέρωνι ἀδελφεῷ ἑωυ-
τοῦ, ὁ δὲ τὰς Συρηκούσας ἐκράτυνε, καὶ ἦσάν οἱ πάντα αἱ Συ-
ρήκουσαι. αἱ δὲ παραυτίκα ἀνά τ' ἔδραμον καὶ ἀνέβλαστον·
τοῦτο μὲν γὰρ Καμαριναίους ἅπαντας ἐς τὰς Συρηκούσας ἀγα-
γὼν πολιήτας ἐποίησε, Καμαρίνης δὲ τὸ ἄστυ κατέσκαψε, τοῦτο
δὲ Γελῴων ὑπερημίσεας τῶν ἀστῶν τὠυτὸ τοῖσι Καμαριναίοισι
ἐποίησε, Μεγαρέας τε τοὺς ἐν Σικελίῃ, ὡς πολιορκεόμενοι ἐς

selbst in der Stadt wohnten, aber auf ihren Ländereien zinspflichtige Bauern (*δοῦλοι*) hielten. Nach der Einwanderung der siegreichen Dorer (Korinthier) war das Eigentumsrecht an Grund und Boden auf die Sieger übergegangen (*γαμόροι* = *κληροῦχοι*), während die ursprüngliche Bevölkerung, die *Σικανοί* (Thuk. VI 2), mit der politischen Unabhängigkeit zugleich Grundbesitz und persönliche Freiheit verlor. Dieses Verhältnis findet sich in den meisten dorischen Staaten. Man vgl. die syrakusischen Kyllyrier mit den spartanischen Heloten, den kretischen Klaroten, den argivischen Gymneten, so wie mit den thessalischen Penesten.

ἐκπεσεῖν ὑπό, auch VIII 141. — Der zweite und dritte Stand, nämlich der *δῆμος*, d. i. die niedere Bürgerschaft (s. z. c. 156 Ende) und die leibeigenen Bauern (*κυλλύριοι*), hatten gegen den ersten Stand, die oligarchischen grundbesitzenden Familien (*γαμόροι*), gemeinschaftliche Sache gemacht und diese vertrieben.

1. *καλεομένων δέ.* Über den Gebrauch von *δέ* s. z. c. 8, II (*δούλῳ δέ*).

2. *καταγαγών. κατάγειν* vom Zurückführen Verbannter auch c. 153.

Κασμένα war nach Thuk. VI 5 645 v. Chr. von Syrakus aus gegründet. Die Lage läſst sich nicht genauer bestimmen.

156. 5. *ἐπικρατέων* hängt von *λόγον ἐλάσσω ἐποιέετο* ab. Zum Partizipium (statt dessen wir den Infinitiv erwarteten) vgl. IX III *μέγα μὲν ποιεῦμαι ἀξιεύμενος θυγατρὸς τῆς σῆς*.

6. *ἐπιτρέψας.* Im Jahre 484. S. z. c. 154.

7. *ὁ δέ.* S. z. c. 6.

ἦσάν οἱ πάντα αἱ Συρήκουσαι. Vgl. III 157 *ὡς δὲ καὶ τοῦτο κατέργαστο, πάντα δὴ ἦν τοῖσι Βαβυλωνίοισι Ζώπυρος* = Zop. war den Babyloniern alles, d. h. er wurde von ihnen am höchsten geehrt. Eine andere Bedeutung hat *τὰ πάντα* I 122.

8. *ἀνά τ' ἔδραμον.* Tmesis. S. z. c. 10, V. Ganz wie hier I 66 *οἱ Σπαρτιῆται ἀνά τ' ἔδραμον αὐτίκα καὶ εὐθηνήθησαν*, an welcher Stelle ebenfalls *ἀναδραμεῖν* in uneigentlicher Bedeutung gebraucht ist. — Das (dichterische) *ἀναβλαστάνειν* hier vom Emporblühen eines Staats; in etwas anderer Bedeutung III 62. V 92.

9. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.* S. z. c. 6.

10. *τὸ ἄστυ* im Gegensatz zur Burg. Vgl. I 14.

11. *τὠυτὸ τοῖσι.* Über *ὁ αὐτός* mit Dativ s. z. c. 3.

12. *Μεγαρέας τε τοὺς ἐν Σικελίῃ.* S. z. c. 155.

ὁμολογίην προσεχώρησαν, τοὺς μὲν αὐτῶν παχέας ἀειραμένους τε πόλεμον αὐτῷ καὶ προσδοκέοντας ἀπολέεσθαι διὰ τοῦτο ἀγαγὼν ἐς τὰς Συρηκούσας πολιήτας ἐποίησε, τὸν δὲ δῆμον τῶν Μεγαρέων οὐκ ἐόντα μεταίτιον τοῦ πολέμου τούτου οὐδὲ προσδεκόμενον κακὸν οὐδὲν πείσεσθαι ἀγαγὼν καὶ τούτους ἐς τὰς Συρηκούσας ἀπέδοτο ἐπ' ἐξαγωγῇ ἐκ Σικελίης. τὠυτὸ δὲ τοῦτο καὶ Εὐβοέας τοὺς ἐν Σικελίῃ ἐποίησε διακρίνας. ἐποίεε δὲ ταῦτα τούτους ἀμφοτέρους νομίσας δῆμον εἶναι συνοίκημα ἀχαριτώτατον. Τοιούτῳ μὲν τρόπῳ τύραννος ἐγεγόνεε μέγας 157
ὁ Γέλων, τότε δὲ ὡς οἱ ἄγγελοι τῶν Ἑλλήνων ἀπίκατο ἐς τὰς Συρηκούσας, ἐλθόντες αὐτῷ ἐς λόγους ἔλεγον τάδε· Ἔπεμψαν ἡμέας Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ τούτων σύμμαχοι παραλαμψομένους σε πρὸς τὸν βάρβαρον· τὸν γὰρ ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα πάντως κου πυνθάνεαι, ὅτι Πέρσης ἀνὴρ μέλλει

1. *τοὺς μὲν αὐτῶν παχέας — τὸν δὲ δῆμον* bestimmen das oben allgemein angegebene Objekt (*Μεγαρέας*) genauer und stehen als Teile desselben mit demselbeu im gleichen Casus. Ganz wie hier VI 30 *νῦν δὲ Ἱστιαῖον αὐτῶν δὲ τούτων εἵνεκεν Ἀρταφέρνης τε ὁ Σαρδίων ὕπαρχος καὶ ὁ λαβὼν Ἅρπαγος, ὡς ἀπίκετο ἀγόμενος ἐς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήνεικαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἐς Σοῦσα.* — Hier wie V 30. 77. VI 91 sind *οἱ παχέες* die Aristokraten, eig. die Wohlgenährten.

ἀειραμένους πόλεμον αὐτοῖς. Die Wendung *πόλεμον ἀείρασθαί τινι* auch c. 132.

4. *οὐκ ἐόντα μεταίτιον τοῦ πολέμου.* Auch Megara wurde wie Syrakus von oligarchischen Familien regiert; sie waren es, welche sich mit ihren leibeigenen Bauern (*δοῦλοι*) den Übergriffen Gelons mit Waffengewalt widersetzten. Der *δῆμος*, d. i. die niedere Bürgerschaft hatte am Kampfe keinen teil genommen, was ihnen Gelon schlecht vergalt.

5. *καὶ τούτους* et ipsos erneuert *τὸν δῆμον*. Auch das Volk (wie die Vornehmen) führte er aus Megara fort nach Syrakus. *καὶ οὗτος* et ipse auch c. 151.

6. *ἐπ' ἐξαγωγῇ. ἐπί* c. dat. s. z. c. 146 (*ἐπ' οἷσι*). Wie hier V 6 *πωλέουσι τὰ τέκνα ἐπ' ἐξαγωγῇ.*

7. *Εὐβοέας τοὺς ἐν Σικελίῃ.* Gemeint sind die von dem euboischen Chalkis eingewanderten Ansiedler. Vgl. c. 154.

διακρίνας, das Volk von den Vornehmen, welchen letzteren nichts geschah.

8. *συνοίκημα*, „Mitgenossenschaft“. Dafs Gelon ohne Rücksicht auf die angeborene Stammverschiedenheit die Bürger verschiedener Städte zu einem staatlichen Gemeinwesen vereinigte, erklärt sich daraus, dafs er die griechische Bevölkerung als ein nationales Ganzes ansah, das nur vereinigt auf Sieg über das barbarische Element (Karthager und Sikeler) hoffen könne (s. z. c. 158). So erklärt es sich auch, wie der *δῆμος*, die niedere Bürgerschaft, vor allen der Handels- und Gewerbestand, der zum gröfsten Teil der sikelischen und phönikischen Bevölkerung angehörte, von ihm unterdrückt wurde.

157. 13. *παραλαμψομένους* att. *παραληψομένους. παραλαμβάνειν* in gleicher Bedeutung c. 168. 169.

τὸν γὰρ ἐπιόντα. S. z. c. 138.

14. *πάντως κου* haud dubie.

ζεύξας τὸν Ἑλλήσποντον καὶ ἐπάγων πάντα τὸν ἠῷον στρατὸν ἐκ τῆς Ἀσίης στρατηλατήσειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, πρόσχημα μὲν ποιεύμενος, ὡς ἐπ' Ἀθήνας ἐλαύνει, ἐν νόῳ δὲ ἔχων πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα ὑπ' ἑωυτῷ ποιήσασθαι. σὺ δὲ δυνάμιός τε ἥκεις μεγάλως, καὶ μοῖρά τοι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἐλαχίστη μέτα ἄρχοντί γε Σικελίης. βώθεε τε τοῖσι ἐλευθεροῦσι τὴν Ἑλλάδα, καὶ συνελευθέρου. ἁλὴς μὲν γὰρ γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλὰς χεὶρ μεγάλη συνάγεται καὶ ἀξιόμαχοι γινόμεθα τοῖσι ἐπιοῦσι· ἢν δὲ ἡμέων οἱ μὲν καταπροδιδῶσι, οἱ δὲ μὴ ἐθέλωσι τιμωρέειν, τὸ δὲ ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος ᾖ ὀλίγον, τοῦτο δὲ ἤδη δεινὸν γίνεται, μὴ πέσῃ πᾶσα ἡ Ἑλλάς. μὴ γὰρ ἐλπίσῃς, ἢν ἡμέας καταστρέψηται ὁ Πέρσης μάχῃ κρατήσας, ὡς οὐκὶ ἥξει παρὰ σέ γε, ἀλλὰ πρὸ τούτου φύλαξαι. βωθέων γὰρ ἡμῖν σεωυτῷ τιμωρέεις· τῷ δὲ εὖ βουλευθέντι πρήγματι τελευτὴ ὡς τὸ ἐπί-
158 παν χρηστὴ ἐθέλει ἐπιγίνεσθαι. Οἱ μὲν ταῦτα ἔλεγον, Γέλων δὲ πολλὸς ἐνεκέετο λέγων τοιάδε· Ἄνδρες Ἕλληνες, λόγον

Ganz wie hier III 73 πάντως κου μέμνησθε und unten c. 214.

1. πάντα τὸν ἠῷον στρατόν. Zu πάντα vgl. c. 56 (πάντας ἀνθρώπους).

4. ὑπ' ἑωυτῷ ποιήσασθαι. Über ὑπό c. dat. s. z. c. 11.

δυνάμιός τε ἥκεις μεγάλως. μεγάλως od. εὖ ἥκω τινός, ich bin reichlich womit begabt. Vgl. V 62 χρημάτων εὖ ἥκοντες. Ähnlich I 149 ὁμοίως ἥκειν τινός. In gleichem Sinne wird ἔχειν mit Adverb und Genetiv verbunden. Vgl. I 32 πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου. — Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 44.

5. μέτα = μέτεστι. S. z. c. 12.

6. ἁλὴς γενομένη πᾶσα ἡ Ἑλλάς. Wir erwarteten den Genet. absolutus; doch gebraucht Her. den Nominativ des Partizips in Verbindung mit einem eigenen Subjekte auch sonst in ungewöhnlicher Weise. Vgl. II 66 ταῦτα δὲ γινόμενα πένθεα μεγάλα τοὺς Αἰγυπτίους καταλαμβάνει (statt: τούτων δὲ γινομένων). Vgl. auch I 7. II 166. III 95. VI 11. VIII 44. 83. Ähnlich unten c. 185.

8. χεὶρ μεγάλη wie c. 20.

10. τὸ — ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος. Das substantivierte Neutrum des Partizips ist hier metonymisch für das Masculinum gebraucht. Vgl. c. 209 εἰ δὲ τούτους τε καὶ τὸ ὑπομένον (= τοὺς ὑπομένοντας) ἐν Σπάρτῃ καταστρέψεαι, ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων τό σε βασιλεῦ ὑπομενέει. Ebenso steht c. 223. τὸ ἀπολλύμενον für οἱ ἀπολλύμενοι.

τοῦτο δέ. δέ erneuert das erste δέ (in ἢν δέ). Vollständig würde die Responsion lauten: ἢν μὲν ἁλὴς γένηται πᾶσα ἡ Ἑλλάς, ἀξιόμαχοι μὲν γινόμεθα τοῖσι ἐπιοῦσι. ἢν δὲ — τὸ ὑγιαῖνον τῆς Ἑλλάδος ὀλίγον ᾖ, τοῦτο δὲ ἤδη δεινὸν γίνεται (vgl. c. 159). Das zweite Glied des Konditionalsatzes zerfällt in zwei Unterabteilungen (οἱ μὲν — οἱ δέ) wie c. 188, welche in τὸ δὲ ὑγιαῖνον zusammengefaſst sind. — Eine andere Responsion s. c. 160 μὲν — δὲ — δὲ — (δὲ). Wie hier μὲν — (μέν) — δὲ — δέ auch c. 159. Anders noch c. 188 μὲν — δὲ — δὲ — (μὲν — δέ). Über derartige Responsionen s. z. II 39.

13. πρὸ τούτου. S. z. c. 16, II.

14. ὡς τὸ ἐπίπαν. S. z. c. 50.

15. ἐθέλει = φιλέει. S. z. c. 9 (Ende).

158. 16. πολλὸς ἐνεκέετο. Vgl.

ἔχοντες πλεονέκτην ἐτολμήσατε ἐμὲ σύμμαχον ἐπὶ τὸν βάρβαρον παρακαλέοντες ἐλθεῖν. αὐτοὶ δὲ ἐμεῦ πρότερον δεηθέντος βαρβαρικοῦ στρατοῦ συνεπάψασθαι, ὅτε μοι πρὸς Καρχηδονίους νεῖκος συνῆπτο, ἐπισκήπτοντός τε τὸν Δωριέος τοῦ Ἀναξανδρίδεω πρὸς Ἐγεσταίων φόνον ἐκπρήξασθαι, ὑποτείνοντός τε τὰ ἐμπόρια συνελευθεροῦν, ἀπ' ὧν ὑμῖν μεγάλαι ὠφέλειαί τε καὶ ἐπαυρέσιες γεγόνασι, οὔτε ἐμεῦ εἵνεκεν ἤλθετε βωθήσοντες οὔτε τὸν Δωριέος φόνον ἐκπρηξόμενοι, τό τε

über das in adverbialer Bedeutung gebrauchte *πολλός* IX 91 *ὡς δὲ πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος.* VIII 59 *πολλὸς ἦν ὁ Θεμιστοκλέης ἐν τοῖσι λόγοισι οἷα κάρτα δεόμενος.*

1. *πλεονέκτης* heifst die Rede, durch welche man in eigenem, selbstsüchtigem Interesse etwas zu erwirken strebt.

3. *συνεπάψασθαι*, hier vom feindlichen Angreifen.

4. *νεῖκος* ein mehr dichterisches Wort, welches Homer öfter mit *πόλεμος* verbindet. Vgl. Il. XIII 271. Bei Herodot auch III 62. VI 42. Vgl. unten c. 225.

συνῆπτο. Vgl. VI 108 *μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορινθίων.* — Wir wissen nichts Genaueres von dem Ereignisse, auf welches diese Worte hindeuten; doch kann man aus denselben so viel mit Sicherheit schliefsen, dafs Gelon von Syrakus, der sich mit seinem Schwiegervater Theron von Agrigent als Gebieter der hellenischen Welt im Westen ansah und als solcher die hellenischen Interessen den Karthagern und den Völkerstämmen Italiens gegenüber auf Sicilien vertrat (s. z. c. 165), auch bei dieser Gelegenheit den Karthagern energischen Widerstand entgegengesetzt und sie auch wirklich durch einen glücklichen Sieg zurückgetrieben hatte, wie er dies wenige Jahre nachher noch entscheidender durch die Schlacht bei Himera that (c. 165). Dieses Mal hatte die Ermordung des Spartanerfürsten Dorieus, der in Sicilien eingewandert war (V 46), den Anlafs zum Kampfe gegeben. Gelon, welcher dessen Tod rächen wollte, hatte, da die (gröfstenteils dem sikelischen Stamme angehörigen) Egestaner die Hilfe der Karthager anriefen, die auf der Westseite der Insel noch im Besitze der Küstenpunkte Soloeis und Panormos waren und von dort aus jede Gelegenheit, ihre Herrschaft zu erweitern, begierig ergriffen, die Spartaner zum Beistand aufgefordert; die Spartaner hatten denselben verweigert, worauf Gelon mit seinen Streitkräften allein die Karthager zurückschlug.

ἐπισκήπτοντος. ἐπισκήπτειν, ans Herz legen, ist III 73 mit Dativ verbunden: *μέμνησθε τὰ ἐπέσκηψε Καμβύσης Πέρσῃσι τελευτέων τὸν βίον ἀνακτᾶσθαι τὴν ἀρχήν.* Danach kann man auch an unserer Stelle *ὑμῖν* zu *ἐπισκήπτοντος* ergänzen.

τὸν Δωριέος φόνον. Vgl. V 42—46.

5. *ὑποτείνοντος* = *ὑπισχνουμένου. ὑποτείνειν* steht in gleicher Bedeutung bei Thuk. VIII 48.

6. *ἐμπόρια συνελευθεροῦν.* Waren die sicilischen Handelsplätze im Besitz der Karthager und Phoiniker, so erlitt dadurch allerdings der hellenische Handel einen empfindlichen Schlag, da die Karthager ohne Zweifel im Alleinbesitz des Handels bleiben wollten und demgemäfs ihre Häfen den griechischen Kaufleuten verschlossen.

8. *τὸ κατ' ὑμέας*, so weit euch anlangt. Ganz wie hier V 109 *ποιέειν χρεὼν ἐστι ὑμέας ὅκως τὸ κατ' ὑμέας ἔσται ἥ τε Ἰωνίη ἐλευθέρη.*

κατ᾽ ὑμέας τάδε ἅπαντα ὑπὸ βαρβάροισι νέμεται. ἀλλ᾽ εὖ γὰρ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη, νῦν δὲ ἐπειδὴ περιελήλυθε ὁ πόλεμος καὶ ἀπῖκται ἐς ὑμέας, οὕτω δὴ Γέλωνος μνῆστις γέγονε. ἀτιμίης δὲ πρὸς ὑμέων κυρήσας οὐκ ὁμοιώσομαι ὑμῖν, ἀλλ᾽ ἑτοῖμός εἰμι βωθέειν παρεχόμενος διηκοσίας τε τριήρεας καὶ δισμυρίους ὁπλίτας καὶ δισχιλίην ἵππον καὶ δισχιλίους τοξότας καὶ δισχιλίους σφενδονήτας καὶ δισχιλίους ἱπποδρόμους ψιλούς. σῖτόν τε ἁπάσῃ τῇ Ἑλλήνων στρατιῇ, ἔστ᾽ ἂν διαπολεμήσωμεν, ὑποδέκομαι παρέξειν. ἐπὶ δὲ λόγῳ τοιῷδε τάδε ὑπίσχομαι, ἐπ᾽ ᾧ στρατηγός τε καὶ ἡγεμὼν τῶν Ἑλλήνων ἔσομαι πρὸς τὸν βάρβαρον· ἐπ᾽ ἄλλῳ δὲ λόγῳ οὔτ᾽ ἂν αὐτὸς ἔλ-
159 θοιμι οὔτ᾽ ἂν ἄλλους πέμψαιμι. Ταῦτα ἀκούσας οὔτε ἠνέσχετο ὁ Σύαγρος εἶπέ τε τάδε· Ἦ κε μέγ᾽ οἰμώξειε ὁ Πελοπίδης Ἀγαμέμνων πυθόμενος Σπαρτιήτας τὴν ἡγεμονίην ἀπαραιρῆσθαι ὑπὸ Γέλωνός τε καὶ Συρηκοσίων. ἀλλὰ τούτου μὲν τοῦ λόγου μηκέτι μνησθῇς, ὅκως τὴν ἡγεμονίην τοι παραδώσομεν. ἀλλ᾽ εἰ μὲν βούλεαι βωθέειν τῇ Ἑλλάδι, ἴσθι ἀρξόμε-

1. *ὑπό* cum dat. S. z. c. 11.
ἀλλ᾽ εὖ γάρ. *ἀλλά* verb. mit *νῦν δέ* und *οὕτω δὴ Γέλωνος μνῆστις γέγονε*, indem der begründende Satz mit *γάρ* vorangeschickt ist (s. z. c. 44). Ganz wie hier c. 214.

2. *ἐπὶ τὸ ἄμεινον κατέστη*. Gleiche Bedeutung hat c. 8 die Wendung *συμφέρεται ἐπὶ τὸ ἄμεινον*. Bei *κατέστη* erg. *τὰ πρήγματα*, was c. 132 und VI 105 hinzugefügt ist.

περιελήλυθε erhält im folgenden seine Erklärung (*καὶ ἀπῖκται ἐς ὑμέας*).

3. *οὕτω δή* im Nachsatze. S. z. c. 150.

7. *ἱπποδρόμους ψιλούς*, eine Waffengattung dieses Namens wird sonst bei den Griechen nicht erwähnt. Wahrscheinlich sind darunter leichtbewaffnete Fufskämpfer zu verstehen, die unter die Reiterei gemischt mit den Reitern gleichen Schritt hielten, auch nach Erfordernis sich mit auf die Pferde schwangen. Man vergleiche die Kampfesart, welche Cäsar bell. Gall. I 9 und Tacit. Germ. c. 6 als eine Eigentümlichkeit der Germanen erwähnen. Vielleicht fallen die *ἱπποδρόμοι ψιλοί* der Syrakuser zusammen mit den boiotischen *ἅμιπποι*, deren Thuk. V 57 und Xen. Hell. VII 5, 25 Erwähnung thun.

9. *ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε — ἐπ᾽ ᾧ* unter der Bedingung dafs. S. z. c. 154 (*ἐπὶ τοισίδε καταλλάξαντες ἐπ᾽ ᾧ τε*).

159. 12. *οὔτε — τε*. S. z. c. 8, I.

13. *ἦ κε μέγ᾽ οἰμώξειε*, offenbar dem homerischen: *ἦ κε μέγ᾽ οἰμώξειε γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς* (Il. VII 125) nachgebildet. *κε* ist dem Dialekt des Herodot sonst fremd.
ὁ Πελοπίδης Ἀγαμέμνων, von ihm, dem Oberfeldherrn des gesamten griechischen Heeres im trojanischen Kriege, leiteten die Spartaner das gleichsam erblich gewordene Recht der Heerführerschaft ab, das aufzugeben sie als schimpflich darstellten. S. z. c. 148 Ende.

16. *ὅκως — παραδώσομεν*. Über *ὅκως* c. fut. s. z. c. 8.

17. *ἀρξόμενος*. Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 39, Ganz wie hier c. 162.

νος ὑπὸ Λακεδαιμονίων, εἰ δ' ἄρα μὴ δικαιοῖς ἄρχεσθαι, σὺ
δὲ μὴ βωθέειν. Πρὸς ταῦτα ὁ Γέλων, ἐπειδὴ ὥρα ἀπεστραμ- 160
μένους τοὺς λόγους τοῦ Συάγρου, τὸν τελευταῖόν σφι τόνδε
ἐξέφηνε λόγον· Ὦ ξεῖνε Σπαρτιῆτα, ὀνείδεα κατιόντα ἀν-
θρώπῳ φιλέει ἐπανάγειν τὸν θυμόν. σὺ μέντοι ἀποδεξάμενος
ὑβρίσματα εν τῷ λόγῳ οὔ με πείσεις ἀσχήμονα ἐν τῇ ἀμοιβῇ
γενέσθαι. ὅκου δὲ ὑμεῖς οὕτω περιέχεσθε τῆς ἡγεμονίης,
οἰκὸς καὶ ἐμὲ μᾶλλον ὑμέων περιέχεσθαι, στρατιῆς τε ἐόντα πολ-
λαπλησίης ἡγεμόνα καὶ νεῶν πολλὸν πλεύνων. ἀλλ' ἐπείτε
ὑμῖν ὁ λόγος οὕτω προσάντης κατίσταται, ἡμεῖς τι ὑπείξομεν
τοῦ ἀρχαίου λόγου. εἰ τοῦ μὲν πεζοῦ ὑμεῖς ἡγέοισθε, τοῦ δὲ
ναυτικοῦ ἐγώ, εἰ δὲ ὑμῖν ἡδονὴ τοῦ κατὰ θάλασσαν ἡγεμο-
νεύειν, τοῦ πεζοῦ ἐγὼ ἐθέλω. καὶ ἢ τούτοισι ὑμέας χρεών
ἐστι ἀρέσκεσθαι ἢ ἀπιέναι συμμάχων τοσῶνδε ἐρήμους. Γέλων 161
μὲν δὴ ταῦτα προετείνετο, φθάσας δὲ ὁ Ἀθηναίων ἄγγελος
τὸν Λακεδαιμονίων ἀμείβετό μιν τοισίδε· Ὦ βασιλεῦ Συρη-
κοσίων, οὐκ ἡγεμόνος δεομένη ἡ Ἑλλὰς ἀπέπεμψε ἡμέας πρὸς
σέ, ἀλλὰ στρατιῆς. σὺ δὲ ὅκως μὲν στρατιὴν πέμψεις μὴ ἡγεό-
μενος τῆς Ἑλλάδος, οὐ προφαίνεις, ὡς δὲ στρατηγήσεις αὐτῆς,
γλίχεαι. ὅσον μέν νυν παντὸς τοῦ Ἑλλήνων στρατοῦ ἐδέευ
ἡγέεσθαι, ἐξήρκεε ἡμῖν τοῖσι Ἀθηναίοισι ἡσυχίην ἄγειν ἐπι-
σταμένοισι, ὡς ὁ Λάκων ἱκανός τοι ἔμελλε ἔσεσθαι καὶ ὑπὲρ

1. *σὺ δέ.* *δέ* erneuert *δέ* (in *εἰ δ'*). Über die Responsion *μὲν* — (*μὲν*) — *δὲ* — *δέ* s. z. c. 157.
2. *βωθέειν.* Infin. statt Imperativ. S. z. c. 141.
160. *πρὸς ταῦτα.* S. z. c. 173.
ἀπεστραμμένους. *λόγοι ἀπεστραμμένοι* erklärt man: schroffe, zurückstofsende Reden. Doch scheint nach VIII 62 (*λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα*) auch hier *ἐπεστραμμένους* (= nachdrücklich, entschieden) gelesen werden zu müssen. *ἐπεστραμμένος* eig. fest angezogen.
3. *τὸν τελευταῖον*, prädikativ zu fassen; dies war das letzte Wort, welches er zu ihnen sprach.
4. *κατιόντα* erg. *ἐς τὸν θυμόν* (aus dem folg. *ἐπανάγειν τὸν θυμόν*). Die Folge des *κατιέναι* ist das *ἐπανάγειν*.
5. *φιλέει.* S. z. c. 9 (Ende).
ἀποδεξάμενος att. *ἀποδειξάμενος*.
6. *ἀσχήμονα — γενέσθαι.* Vgl. Eur. frag. 261 *ὀργῇ δὲ φαύλῃ πόλλ' ἔνεστ' ἀσχήμονα.*
7. *ὅκου* kausal wie c. 118.
περιέχεσθαί τινος. eig. etwas rings umfassen, d. h. sich fest an etwas halten, fest an etwas (od. an jemandem) hangen. Wie hier III 53. V 40.
8. *οἰκός* in gleicher Bedeutung c. 151 *καὶ ἐμὲ μᾶλλον ὑμέων περιέχεσθαι* kurz für: *καὶ ἐμὲ περιέχεσθαι καὶ μᾶλλον ὑμέων.*
11. *εἰ — μέν.* Über die Responsion *μὲν* — *δὲ* — *δὲ* — (*δέ*) s. z. c. 157.
14. *ἀρέσκεσθαι.* Schlechtere Handschriften: *ἀρκέεσθαι.*
161. 15. *προετείνετο.* *προτείνεσθαι.* (vgl. *ὑποτείνειν* c. 158) steht in gleicher Bedeutung V 24.
20. *ὅσον* erg. *χρόνων* = so lange als.
22. *ἱκανός εἰμι* hier nach Ana-

ἀμφοτέρων ἀπολογεόμενος, ἐπείτε δὲ ἁπάσης ἀπελαυνόμενος δέεαι τῆς ναυτικῆς ἄρχειν, οὕτω ἔχει τοι· οὐδ' ἢν ὁ Λάκων ἐπιῇ τοι ἄρχειν αὐτῆς, ἡμεῖς ἐπήσομεν. ἡμετέρη γάρ ἐστι αὕτη γε μὴ αὐτῶν βουλομένων Λακεδαιμονίων. τούτοισι μὲν ὦν ἡγέεσθαι βουλομένοισι οὐκ ἀντιτείνομεν, ἄλλῳ δὲ παρήσομεν οὐδενὶ ναυαρχέειν. μάτην γὰρ ἂν ὧδε πάραλον Ἑλλήνων στρατὸν πλεῖστον εἴημεν κεκτημένοι, εἰ Συρηκοσίοισι ἐόντες Ἀθηναῖοι συγχωρήσομεν τῆς ἡγεμονίης, ἀρχαιότατον μὲν ἔθνος παρεχόμενοι, μοῦνοι δὲ ἐόντες οὐ μετανάσται Ἑλλήνων, τῶν καὶ Ὅμηρος ὁ ἐποποιὸς ἄνδρα ἄριστον ἔφησε ἐς Ἴλιον ἀπικέσθαι τάξαι τε καὶ διακοσμῆσαι στρατόν. οὕτω οὐκ ὄνειδος
162 ἡμῖν ἐστὶ οὐδὲν λέγειν ταῦτα. Ἀμείβετο Γέλων τοισίδε· Ξεῖνε Ἀθηναῖε, ὑμεῖς οἴκατε τοὺς μὲν ἄρχοντας ἔχειν, τοὺς δὲ ἀρξομένους οὐκ ἕξειν. ἐπεὶ τοίνυν οὐδὲν ὑπιέντες

logie von ἀρκέω mit Partizip (ἀπολογεόμενος) verbunden.

1. ἁπάσης erg. στρατιῆς, was als Hauptbegriff (s. oben) vorschwebt; vgl. auch im folgenden τῆς ναυτικῆς.

2. οὕτω ἔχει τοι. Dieselbe Formel V 1 οὕτω τοι, Ἱστιαῖε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγματα.

3. ἐπιῇ von ἐπιέναι (= ἐφιέναι) permittere, wie I 90. III 113.

4. μὴ — βουλομένων. μή weil das Participium ein hypothetisches Verhältnis ausdrückt. Vgl. c. 214 (μὴ ἐὼν Μηλιεύς).

6. πάραλον = ναυτικόν, wohl nur hier mit στρατός verbunden. Ἑλλήνων ist von πλεῖστον abhängig.

7. εἰ — συγχωρήσομεν. εἰ c. Indic. Fut. in protasi unterscheidet sich im Gedanken nur wenig von ἤν c. Conj. und εἰ c. Opt. Vgl. III 38 εἰ μὲν — μεταμελήσει, wo im zweiten Gliede mit ἢν δὲ μὴ μεταμέληται gewechselt ist. — συγχωρέειν ist hier wie sonst παραχωρέειν, mit Genetiv verbunden; wohl nur hier so.

8. ἀρχαιότατον ἔθνος παρεχόμενοι, μοῦνοι δὲ ἐόντες οὐ μετανάσται Ἑλλήνων. Auf das Alter ihres Stammes und ihre Autochthonenschaft legten die Athener namentlich den Spartanern gegenüber grofses Gewicht. Vgl. I 56 und vor allen Thuk. I 2 τὴν Ἀττικὴν ἐκ τοῦ ἐπὶ πλεῖστον διὰ τὸ λεπτόγεων ἀστασίαστον οὖσαν ἄνθρωποι ᾤκουν οἱ αὐτοὶ ἀεί und II 36 τὴν γὰρ χώραν ἀεὶ οἱ αὐτοὶ οἰκοῦντες (οἱ πρόγονοι ἡμῶν) διαδοχῇ τῶν ἐπιγιγνομένων μέχρι τοῦδε ἐλευθέραν δι' ἀρετὴν παρέδοσαν. Ähnliche Aussprüche finden sich viel bei den attischen Rednern und Dichtern; vgl. besonders Isokr. Panegyr. IV §. 24.

10. ἄνδρα. Verb. ἄνδρα ἄριστον.

11. τάξαι. Gemeint ist Menestheus. Vgl. Hom. Il. II 554:

τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς,
τῷ δ' οὔ πώ τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ
κοσμῆσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας·
Νέστωρ δ' οἷος ἔριζεν.

ὄνειδος. So (d. h. gemäfs der vorhergegangenen Ausführung und Begründung) kann man uns keinen Vorwurf (ὄνειδος) daraus machen, dies hier vorzubringen, dafs nämlich uns, nicht euch, der Oberbefehl zur See gebührt.

162. 14. ἀρξομένους passivisch wie c. 159.

ὑπιέντες mit Bezugnahme auf ἐπιῇ und ἐπήσομεν c. 161.

ἔχειν τὸ πᾶν ἐθέλετε, οὐκ ἂν φθάνοιτε τὴν ταχίστην ὀπίσω ἀπαλλασσόμενοι καὶ ἀγγέλλοντες τῇ Ἑλλάδι, ὅτι ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ τὸ ἔαρ αὐτῇ ἐξαραίρηται. [Οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ ῥήματος, τὸ ἐθέλει λέγειν· δῆλα γάρ, ὡς ἐν τῷ ἐνιαυτῷ ἐστὶ τὸ ἔαρ δοκιμώτατον, τῆς δὲ τῶν Ἑλλήνων στρατιῆς τὴν ἑωυτοῦ στρατιήν. στερισκομένην ὦν τὴν Ἑλλάδα τῆς ἑωυτοῦ συμμαχίης εἴκαζε ὡς εἰ τὸ ἔαρ ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐξαραιρημένον εἴη.]

163 Οἱ μὲν δὴ τῶν Ἑλλήνων ἄγγελοι τοσαῦτα τῷ Γέλωνι χρηματισάμενοι ἀπέπλωον, Γέλων δὲ πρὸς ταῦτα δείσας μὲν περὶ τοῖσι Ἕλλησι, μὴ οὐ δύνωνται τὸν βάρβαρον ὑπερβαλέσθαι, δεινὸν δὲ καὶ οὐκ ἀνασχετὸν ποιησάμενος ἐλθὼν ἐς Πελοπόννησον ἄρχεσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἐὼν Σικελίης τύραννος, ταύτην μὲν τὴν ὁδὸν ἠμέλησε, ὁ δὲ ἄλλης εἴχετο· ἐπείτε γὰρ τάχιστα ἐπύθετο τὸν Πέρσην διαβεβηκότα τὸν Ἑλλήσποντον, πέμπει πεντηκοντέροισι τρισὶ Κάδμον τὸν Σκύθεω ἄνδρα

1. *οὐκ ἂν φθάνοιτε — ἀπαλλασσόμενοι* erkläre nach der bei den Attikern häufig vorkommenden Formel *οὐκ ἂν φθάνοις* in Verbindung mit einem Partizip. So heifst *οὐκ ἂν φθάνοις λέγων* eig. du möchtest wohl mit deiner Rede nicht zuvorkommen, (oder: du kannst mit deiner Rede nicht früh genug kommen) d. h. du sollst sofort reden. Es wird also in der Formel *οὐκ ἂν φθάνοις* (oder *φθάνοιτε*) mit Partiz. unter einer milderen Form eine nachdrückliche Aufforderung zum sofortigen Handeln ausgesprochen, so dafs in dieser Redeweise geradezu die Bedeutung eines Imperativs liegt. Vgl. Arist. Plut. 875 *οὐ μὲν εἰς ἀγορὰν ἰὼν ταχέως οὐκ ἂν φθάνοις.* Häufig so bei Plato, z. B. Sympos. 185e.

τὴν ταχίστην. S. z. c. 48.

ὀπίσω ἀπαλλασσόμενοι. Dieselbe Abundanz I 17. Vgl. VI 192 *ἀπενόστησαν ὀπίσω.* Ähnliche pleonatische Verbindungen sind häufig bei Herodot. Vgl. c. 163 *ὀπίσω ἀπάγειν* c. 225 *ἀνεχώρεον ὀπίσω.* S. z. III 16.

3. *ἔαρ.* Dasselbe Bild soll Perikles in einer Leichenrede gebraucht haben. Vgl. Arist. Rhet. I 7 *οἷον Περικλῆς τὸν ἐπιτάφιον λέγων τὴν νεότητα ἐκ τῆς πόλεως ἀνῃρῆσθαι ὥσπερ τὸ ἔαρ ἐκ τοῦ ἐνιαυτοῦ εἰ ἐξαιρεθείη.* S. ebend. III 10. — Dieses der Erklärung durchaus nicht bedürftige Bild ist im folgenden von einem Interpolator höchst ungeschickt erklärt; Gedanke wie Sprache lassen die Worte *οὗτος δὲ ὁ νόος — ἐξαραιρημένον εἴη* als einen späteren Zusatz erscheinen, der unmöglich von Herodot herrühren kann.

163. 10. *πρὸς ταῦτα* kausal. S. z. c. 173.

δείσας περὶ τοῖσι Ἕλλησι. δείδειν περί τινι = timere alicui (de aliquo).

11. *ὑπερβάλλεσθαι* mit Accus. auch c. 168. Wie hier V 124. VI 13.

14. *ἠμέλησε, ἀμελεῖν* mit dem (seltneren) Accus. auch bei Eur. Ion. 439 *παῖδας θνήσκοντας ἀμελεῖ.*

ὁ δέ. S. z. c. 6.

16. *Κάδμον τὸν Σκύθεω.* Vermutlich war Kadmos ein Sohn jenes Skythes, von welchem Herodot VI 23 erzählt, dafs ihm, dem Beherrscher von Zankle (c. 154), diese Stadt durch die Samier entrissen,

Κῷον ἐς Δελφούς, ἔχοντα χρήματα πολλὰ καὶ φιλίους λόγους, καραδοκήσοντα τὴν μάχην τῇ πεσέεται, καὶ ἢν μὲν ὁ βάρβαρος νικᾷ, τά τε χρήματα αὐτῷ διδόναι καὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ τῶν
164 ἄρχει ὁ Γέλων, ἢν δὲ οἱ Ἕλληνες, ὀπίσω ἀπάγειν. Ὁ δὲ Κάδμος οὗτος πρότερον τούτων παραδεξάμενος παρὰ πατρὸς τὴν τυραννίδα Κῴων εὖ βεβηκυῖαν, ἑκών τε εἶναι καὶ δεινοῦ

worauf er zum Dareios nach Persien geflohen sei und bei diesem eine ehrenvolle Aufnahme gefunden habe. Es scheint nun, daſs ihm Dareios als Ersatz für das verlorene Zankle die Herrschaft über die Insel Kos übertragen hat (c. 164), welche er indes bald, da er sich nach seiner Heimat zurücksehnte, an seinen Sohn Kadmos abgetreten haben muſs. Aber auch dieser entsagte bald der Herrschaft (c. 164) und kehrte mit vielen koischen Familien, unter anderen auch mit dem berühmten Komödiendichter Epicharmos, nach Zankle zurück. So muſste gerade Kadmos, als früherer Unterthan und Günstling des Groſskönigs, dem Gelon als Unterhändler besonders geeignet erscheinen. — Dieser (zuerst von Perizonius ausgesprochenen) Vermutung, daſs Kadmos ein Sohn des VI 23 erwähnten Skythes gewesen sei, widerstreitet allerdings die von Herodot c. 164 gemachte beiläufige Bemerkung, daſs Kadmos zugleich mit den Samiern (ἔνθα μετὰ Σαμίων ἔσχε τε καὶ κατοίκησε πόλιν Ζάγκλην) Zankle in Besitz genommen habe, da (nach VI 23) diese es vielmehr schon einige Zeit vorher dem Skythes entrissen und ihn selbst zur Flucht nach Asien genötigt haben sollen. Dieser Widerspruch kann nur durch die Annahme beseitigt werden, daſs Kadmos nicht mit den Samiern, sondern erst mit Anaxilaos, dem Tyrannen von Rhegion, welcher den Samiern das erst mit seiner Hilfe von diesen in Besitz genommene Zankle bald darauf entriſs (Thuk. VI. 5), in seine Heimatstadt zurückgekehrt und durch diesen in den Besitz seines ihm durch die Samier geraubten väterlichen Erbes gelangt sei. Demgemäſs müſsten wir annehmen, daſs Herodot die erste Eroberung Zankles durch die Samier mit der zweiten durch Anaxilaos verwechselt habe, eine Annahme, die in Herodots eigenen Worten: ἔσχε τε καὶ κατοίκησε πόλιν Ζάγκλην τὴν ἐς Μεσσήνην μεταβαλοῦσαν τὸ οὔνομα eine Bestätigung findet, da wir wissen, daſs Zankle nicht durch die Samier, sondern erst durch Anaxilaos den Namen Messana erhielt (Thuk. VI 5).

1. φιλίους λόγους, die wie die Schätze für den König bestimmt waren, falls er, wie zu erwarten stand, siegte. Zum Ausdruck vgl. VIII 206 ἔλεγε πρὸς αὐτὸν πολλοὺς καὶ φιλίους λόγους.

2. καραδοκέειν bei Her. noch c. 168. VIII 67.

τῇ πεσέεται. Dieselbe Wendung c. 168. Anders VIII 67 ἐκαραδόκεον τὸν πόλεμον κῇ ἀποβήσεται. — πίπτειν zunächst vom Fallen der Würfel heiſst dann auch ausfallen von zufälligen Ereignissen; auch bei Plat. Leg. IV 709 ξυμφοραὶ παντοῖαι πίπτουσαι.

3. γῆν τε καὶ ὕδωρ. S. z. c. 131.

τῶν ἄρχει, von seiten derer, über welche G. herrscht.

4. ὀπίσω ἀπάγειν. Über die Abundanz s. z. c. 162.

164. 5. τὴν τυραννίδα Κῴων. Über die Sache s. z. c. 163. — εὖ βεβηκώς eig. gut stehend, d. h. fest begründet. Von Personen bei Archil. fr. 58 οἱ θεοὶ πολλάκις ἀνατρέπουσι καὶ μάλ' εὖ βεβηκότας ὑπτίους κλίνουσι.

6. ἑκών τε εἶναι καὶ δεινοῦ ἐπιόντος οὐδενός. Über der-

ἐπιόντος οὐδενὸς, ἀλλ' ἀπὸ δικαιοσύνης, ἐς μέσον Κῴοισι καταθεὶς τὴν ἀρχὴν οἴχετο ἐς Σικελίην, ἔνθα μετὰ Σαμίων ἔσχε τε καὶ κατοίκησε πόλιν Ζάγκλην τὴν ἐς Μεσσήνην μεταβαλοῦσαν τὸ οὔνομα. τοῦτον δὲ ὁ Γέλων τὸν Κάδμον καὶ τοιούτῳ τρόπῳ ἀπικόμενον διὰ δικαιοσύνην, τήν οἱ αὐτὸς ἄλλην συνῄδεε ἐοῦσαν, ἔπεμπε, ὃς ἐπὶ τοῖσι ἄλλοισι δικαίοισι τοῖσι ἐξ ἑωυτοῦ ἐργασμένοισι καὶ τόδε οὐκ ἐλάχιστον τούτων ἐλίπετο· κρατήσας γὰρ μεγάλων χρημάτων, τῶν οἱ Γέλων ἐπετράπετο, παρεὸν κατασχέσθαι οὐκ ἠθέλησε, ἀλλ' ἐπεὶ οἱ Ἕλληνες ἐπεκράτησαν τῇ ναυμαχίῃ καὶ Ξέρξης οἰχώκεε ἀπελαύνων, καὶ δὴ καὶ ἐκεῖνος ἀπίκετο ἐς τὴν Σικελίην ἅπαντα τὰ χρήματα ἄγων.
Λέγεται δὲ καὶ τάδε ὑπὸ τῶν ἐν Σικελίῃ οἰκημένων, ὡς ὅμως 165
καὶ μέλλων ἄρχεσθαι ὑπὸ Λακεδαιμονίων ὁ Γέλων ἐβώθησε ἂν τοῖσι Ἕλλησι, εἰ μὴ ὑπὸ Θήρωνος τοῦ Αἰνησιδήμου Ἀκρα-

artige Verbindungen s. z. c. 9 (S. 12). — Über den bei *ἑκών* pleonastischen Infinitiv s. z. c. 104.

1. *ἀπό* = wegen, aus. *ἀπό* bezeichnet das Ausgehen einer Wirkung sowohl von Personen als Sachen (oder wie hier von Eigenschaften). Vgl. IV 78 *πρὸς τὰ Ἑλληνικὰ μᾶλλον τετραμμένος ἦν ἀπὸ παιδεύσιος τῆς ἐπεπαίδευτο.* Ähnlich I 209. Il. 42. — Schlechtere Handschriften: *ὑπό.*

ἐς μέσον καταθείς. Vgl. III 42 *ἐγὼ δὲ ἐς μέσον τὴν ἀρχὴν τιθεὶς ἰσονομίην ὑμῖν προαγορεύω* und in gleichem Sinne rät Otanes in der Versammlung der Sieben (III 80) *ἐς μέσον Πέρσῃσι καταθεῖναι τὰ πρήγματα.*

2. *μετὰ Σαμίων* richtiger: *μετ' Ἀναξίλεω.* S. z. c. 163.

5. *τὴν οἱ — συνῄδεε ἐοῦσαν.* *σύνοιδά τινί τι*, ich weifs etwas von einem. Vgl. VIII 113 *ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους τοῖσι εἴδεά τε ὑπῆρχε διαλέγων καὶ εἴ τεοισί τε χρηστὸν συνῄδεε πεποιημένον.* So noch V 24. IX 58. — *ἄλλην* ist auf ähnliche Weise in den Relativsatz gezogen (wir erwarteten es eigentlich mit *δικαιοσύνην* verbunden) wie *ἄλλοισι* IV 99 *πολλὰ λέγω παρόμοια, τοῖσι ἄλλοισι οἶκε ἡ Ταυρική* (= *πολλὰ ἄλλα λέγω παρόμοια, τοῖσι οἶκε ἡ Ταυρική*).

6. *ἐπί* c. dat. in temporaler Bedeutung. S. z. c. 19.

8. *ἐπετράπετο*, das Medium auch I 96. III 157. V 95; in gleicher Bedeutung steht das Aktiv c. 52. 156 und öfter.

9. *παρεόν.* S. z. c. 13.

10. *καὶ δὴ καί* dient hier wie c. 1 zur nachdrücklichen Hervorhebung des Nachsatzes.

165. 12. *οἰκημένων.* Zur Bedeutung von *οἰκῆσθαι* s. z. c. 9.

ὅμως steht öfter in Verbindung mit *καί* vor Partizipien, um den Gegensatz stärker hervorzuheben (*ὅμως καί* = obgleich). Wie hier V 63 *Λακεδαιμόνιοι πέμπουσι Ἀγχιμόλιον σὺν στρατῷ ἐξελέοντα Πεισιστρατίδας ἐς Ἀθηνέων ὅμως καὶ ξείνους σφι ἐόντας τὰ μάλιστα.*

14. *Θήρωνος.* Theron, Sohn des Ainesidemos (c. 154) und Freund wie Waffengenosse Gelons, stammte aus der alten und berühmten Familie der Emmeniden, welche mit dem uralten Geschlechte der Aigiden von Thera (s. z. IV 149) verwandtschaftlich zusammenhieng und somit ihren Ursprung bis auf Kadmos (aus Theben) zurückführen konnte. Therons Vorfahren waren Mitgründer von Akragas und Gela gewesen; einer derselben, Telemachos, hatte 554 v. Chr. den durch

γαντίνων μουνάρχου ἐξελαθεὶς ἐξ Ἱμέρης Τήριλλος ὁ Κριν-ίππου τύραννος ἐὼν Ἱμέρης ἐπῆγε ὑπ' αὐτὸν τὸν χρόνον τοῦτον Φοινίκων καὶ Λιβύων καὶ Ἰβήρων καὶ Λιγύων καὶ Ἑλισύκων καὶ Σαρδονίων καὶ Κυρνίων τριήκοντα μυριάδας καὶ στρατηγὸν αὐτῶν Ἀμίλκαν τὸν Ἄννωνος, Καρχηδονίων ἐόντα βασιλέα, κατὰ ξεινίην τε τὴν ἑωυτοῦ ὁ Τήριλλος ἀναγνώσας, καὶ μάλιστα διὰ τὴν Ἀναξίλεω τοῦ Κρητίνεω προθυμίην, ὃς Ῥηγίου ἐὼν τύραννος τὰ ἑωυτοῦ τέκνα δοὺς ὁμήρους Ἀμίλκᾳ ἐπῆγε ἐπὶ τὴν Σικελίην τιμωρέων τῷ πενθερῷ. Τηρίλλου γὰρ εἶχε θυγατέρα Ἀναξίλεως, τῇ οὔνομα ἦν Κυδίππη. οὕτω δὴ οὐκ οἷόν τε γενόμενον βωθέειν τὸν Γέλωνα τοῖσι Ἕλλησι ἀπο-
166 *πέμπειν ἐς Δελφοὺς τὰ χρήματα. Πρὸς δὲ καὶ τάδε λέγουσι,*

seine Grausamkeit berüchtigten Tyrannen Phalaris gestürzt, Theron, dessen Milde und Gerechtigkeit von Pindar Ol. II 6. 10. 93 gepriesen wird, herrschte über Akragas 488—473. *Ἀκράγας* Agrigentum (j. Girgenti) war eine Tochterstadt von Gela; ihre Gründung fällt um 582 v. Chr.

3. *Φοινίκων* Karthager; von ihnen waren die Libyer, die Eingeborenen Afrikas, abhängig (s. IV 97). Im Heere der Karthager dienten ferner die hispanischen Iberer, die Ligurer (= *Λίγυες*), welche letzteren an der Südküste Galliens und des benachbarten Italiens bis zu den Apenninen hin safsen; die Helisyken scheinen eine einzelne Völkerschaft derselben gewesen zu sein (s. V 9). Auch Sardonier (Sardinier) und Kyrnier (aus Korsika) wurden zu dem Heereszuge aufgeboten. Vgl. Diodor IX 7 *Καρχηδόνιοι μὲν πλῆθος χρημάγων ἀθροίσαντες μισθοφόρους συνῆγον ἔκ τε τῆς Ἰταλίας καὶ Λιγυστικῆς, ἔτι δὲ Γαλατίας καὶ Ἰβηρίας.* Auch Diodor giebt die Stärke des Heeres auf 300 000 Krieger an. — Nach demselben Historiker (vgl. Diodor XI 20 und XI 1 und Ephor. fr. 111 Didot) war der gleichzeitige Angriff der Barbaren von Osten und Süden gegen die hellenische Welt nach vertragmäfsiger Übereinkunft zwischen Persern und Puniern unternommen. „Allein die Karthager hatten auch ohne eine solche Aufforderung Grund genug, die altphoinikischen Ansiedelungen auf der Insel Motye, Panormos, Soloeis gegen die zunehmende Macht der Griechen aufs nachdrücklichste zu schirmen. Seitdem Gelon von Syrakus und Theron von Akragas den gröfsten Teil der Insel unter ihre Herrschaft gebracht und durch Bündnis und Verwandtschaft vereinigt nach gemeinsamen Zielen strebten und der gesamten Griechenwelt im Westen als Halt und Mittelpunkt dienten, waren die punischen Besitzungen und Handelsplätze in Gefahr, den Helleneu unterwürfig zu werden.“ S. z. c. 158.

6. *κατὰ ξεινίην* mit Amilkas. *ὁ Τήριλλος.* Wegen des längeren Zwischensatzes ist der Deutlichkeit halber das Subjekt wiederholt. Ganz wie hier V 1. 99. VI 13.

ἀναγνώσας = *ἀναπείσας*. Ebenso c. 148.

7. *Ἀναξίλεω.* Über ihn s. z. c. 164.

11. *οἷόν τε γενόμενον.* Verb. *οὕτω δὴ τὸν Γέλωνα, οὐκ οἷόν τε γενόμενον βωθέειν τοῖσι Ἕλλησι, ἀποπέμπειν τὰ χρήματα.* Das Ganze ist noch abhängig von *λέγεται* im Anfange des Kapitels.

166. 12. *πρὸς δέ* adverbial. S. z. c. 154 (*καὶ πρός*).

ὡς συνέβη τῆς αὐτῆς ἡμέρης ἔν τε τῇ Σικελίῃ Γέλωνα καὶ
Θήρωνα νικᾶν Ἀμίλκαν τὸν Καρχηδόνιον καὶ ἐν Σαλαμῖνι
τοὺς Ἕλληνας τὸν Πέρσην. τὸν δὲ Ἀμίλκαν Καρχηδόνιον
ἐόντα πρὸς πατρὸς, μητρόθεν δὲ Συρηκόσιον, βασιλεύσαντά
τε κατ' ἀνδραγαθίην Καρχηδονίων, ὡς ἡ συμβολή τε ἐγίνετο
καὶ ὡς ἑσσοῦτο τῇ μάχῃ, ἀφανισθῆναι πυνθάνομαι· οὔτε γὰρ
ζώοντα οὔτε ἀποθανόντα φανῆναι οὐδαμοῦ γῆς· τὸ πᾶν γὰρ
ἐπεξελθεῖν διζήμενον Γέλωνα. Ἔστι δὲ ὑπ' αὐτῶν Καρχηδο- 167
νίων ὅδε ὁ λόγος λεγόμενος, οἰκότι χρεομένων, ὡς οἱ μὲν βάρ-
βαροι τοῖσι Ἕλλησι ἐν τῇ Σικελίῃ ἐμάχοντο ἐξ ἠοῦς ἀρξάμε-
νοι μέχρι δείλης ὀψίης (ἐπὶ τοσοῦτο γὰρ λέγεται ἑλκύσαι τὴν
σύστασιν), ὁ δὲ Ἀμίλκας ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ μένων ἐν τῷ
στρατοπέδῳ [ἐθύετο καὶ] ἐκαλλιρέετο ἐπὶ πυρῆς μεγάλης σώ-
ματα ὅλα καταγίζων, ἰδὼν δὲ τροπὴν τῶν ἑωυτοῦ γινομένην,
ὡς ἔτυχε ἐπισπένδων τοῖσι ἱροῖσι, ὦσε ἑωυτὸν ἐς τὸ πῦρ·
οὕτω δὴ κατακαυθέντα ἀφανισθῆναι. ἀφανισθέντι δὲ Ἀμίλκᾳ
τρόπῳ εἴτε τοιούτῳ, ὡς Φοίνικες λέγουσι, εἴτε ἑτέρῳ, ὡς Συρη-

1. τῆς αὐτῆς ἡμέρης. Derselbe temporale Genitiv V 36 (τοῦ αὐτοῦ χρόνου).

2. νικᾶν, in der Schlacht bei Himera, die nach Herodot an demselben Tage, wie die zu Salamis, nach Diodor (XI 24) an demselben Tage, wie die zu Thermopylae stattfand. Möglicherweise sind beide Angaben gleich unrichtig. Vgl. Arist. Poet. 23 κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους ἥ τ' ἐν Σαλαμῖνι ἐγένετο ναυμαχία καὶ ἡ ἐν Σικελίᾳ Καρχηδόνων. — Den Hergang erzählt Diodor XI 21—24 (wahrscheinlich nach Ephoros) sehr genau, doch leidet seine Darstellung offenbar an Übertreibungen. Nach ihm fielen auf Seiten der Karthager 150 000 Mann und von den 200 Schiffen entkamen nur 20 mit wenigen Flüchtlingen; aber auch dieser kleine Rest wurde auf hoher See durch einen Sturm vernichtet und nur ein kleines Boot brachte die unheilvolle Kunde nach Karthago.

4. μητρόθεν Συρηκόσιον. Es fand also Connubium zwischen Karthago und Syrakus statt, was sich durch die Handelsverbindungen beider Städte zur Genüge erklärt.

7. τὸ πᾶν steht in gleichem Sinne I 85. VI 88.

167. 9. οἰκότι χρεομένων. Vollständiger III 111 οἰκότι λόγῳ χρεόμενοι. Vgl. c. 129 οἰκότα λέγων. S. z. c. 103.

11. ἑλκύσαι. Man erklärt: bis dahin soll sich hingezogen haben. Andere ergänzen als Subjektsaccusativ: τοὺς μαχομένους. Sollte ἑλκύσθαι zu lesen sein? — Über λέγεται mit Accus. c. Infin. s. z. c. 56.

13. ἐκαλλιρέετο. S. z. c. 113. σώματα ὅλα. Die Opfer ganz zu verbrennen, war alte Sitte der Phoiniker (und somit auch der Karthager). In späterer Zeit verbrannten sie (wie die Hellenen) die Opfer nur in besonderen Fällen ganz.

16. κατακαυθέντα ἀφανισθῆναι. Nach Diodor XI 22 wurde Amilkas gleich im Anfange der Schlacht während des Opferns von den Reitern des Gelon erschlagen. Vgl. Polyain. I. 27, 2.

κόσιοι, τοῦτο μέν οἱ θύουσι, τοῦτο δὲ μνήματα ἐποίησαν ἐν πάσῃσι τῇσι πόλισι τῶν ἀποικίδων, ἐν αὐτῇ τε μέγιστον Καρχηδόνι. Τὰ μὲν ἀπὸ Σικελίης τοσαῦτα.

168 Κερκυραῖοι δὲ τάδε ὑποκρινάμενοι τοῖσι ἀγγέλοισι τοιάδε ἐποίησαν· καὶ γὰρ τούτους παρελάμβανον οἱ αὐτοὶ οἵπερ καὶ ἐς Σικελίην ἀπίκατο, λέγοντες τοὺς αὐτοὺς λόγους τοὺς καὶ πρὸς Γέλωνα ἔλεγον. οἱ δὲ παραυτίκα μὲν ὑπίσχοντο πέμψειν τε καὶ ἀμυνέειν, φράζοντες, ὡς οὔ σφι περιοπτέη ἐστὶ ἡ Ἑλλὰς ἀπολλυμένη (ἢν γὰρ σφαλῇ, σφεῖς γε οὐδὲν ἄλλο ἢ δουλεύσουσι τῇ πρώτῃ τῶν ἡμερέων), ἀλλὰ τιμωρητέον εἴη ἐς τὸ δυνατώτατον. ὑπεκρίναντο μὲν οὕτω εὐπρόσωπα, ἐπεὶ δὲ ἔδεε βωθέειν, ἄλλα νοεῦντες ἐπλήρωσαν νέας ἑξήκοντα, μόγις δὲ ἀναχθέντες προσέμιξαν τῇ Πελοποννήσῳ, καὶ περὶ Πύλον καὶ Ταίναρον γῆς τῆς Λακεδαιμονίων ἀνεκώχευον τὰς νέας, καραδοκέοντες καὶ οὗτοι τὸν πόλεμον τῇ πεσέεται, ἀελπτέοντες μὲν τοὺς Ἕλληνας ὑπερβαλέεσθαι, δοκέοντες δὲ τὸν Πέρσην κατακρατήσαντα πολλὸν ἄρξειν πάσης τῆς Ἑλλάδος. ἐποίουν ὦν ἐπίτηδες, ἵνα ἔχωσι πρὸς τὸν Πέρσην λέγειν τοιάδε· Ὦ βασι-

1. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. c. 6.
οἱ nimmt der Deutlichkeit halber ἀφανισθέντι Ἀμίλκᾳ wieder auf. S. z. c. 147.
θύουσι. Die Karthager sahen also den Tod des Amilkas als eine Todesweihe an. — Movers (Phoinik. I 612) vermutet, dafs, wenn Herodot hier dem Amilkas göttliche Verehrung beilege, dies auf einer Verwechslung mit dem tyrisch-karthagischen Melkarth beruhe, da bei den Phoinikern Heroenkulte nicht üblich gewesen seien.
μνήματα monumenta (c. 228).
2. ἀποικίδων. ἀποικίς (sc. πόλις) ist hier in der allgemeineren Bedeutung von ἀποικία Ansiedelung gebraucht.

168. Gesandtschaft an die Kerkyraier (c. 168) und Kreter (c. 169). Vorgeschichtliches von Kreta (Minos Tod). Ansiedelung der Kreter in Japygia. Entvölkerung Kretas (c. 170. 171).

5. παρελάμβανον de conatu. Über die Bedeutung von παραλαμβάνειν s. z. c. 157.
8. περιοπτέη. S. z. c. 16 S. 24 (περιορᾶν).
9. οὐδὲν ἄλλο ἤ. In dieser elliptischen Formel mufs genau so wie in der gleichbedeutenden Fragformel ἄλλο τι ἤ (= nonne?) ein allgemeiner Begriff wie γίγνεται (γενήσεται) vorschwebend gedacht werden. Vgl. II 14 ἄλλο τι ἢ οἱ ταύτῃ οἰκέοντες Αἰγυπτίων πεινήσουσι; Ebenso I 109.
11. εὐπρόσωπα = εὐπρεπέα.
15. καὶ οὗτοι et ipsi, mit Beziehung auf Kadmos (c. 163). — Über τῇ πεσέεται s. z. demselben Kap.
16. ὑπερβαλέεσθαι, τὸν Πέρσην. Der Ausdruck auch c. 163.
κατακρατήσαντα πολλόν. Das adverbiale πολλόν steht in derselben Verbindung VI 138 πολλὸν ἐπεκράτεον, V 102 πολλὸν ἑσσώθησαν.
18. ἐπίτηδες consulto. S. z. c. 44.

λεῦ, ἡμεῖς παραλαμβανόντων τῶν Ἑλλήνων ἡμέας ἐς τὸν πόλεμον τοῦτον ἔχοντες δύναμιν οὐκ ἐλαχίστην οὐδὲ νέας ἐλαχίστας παρασχόντες ἄν, ἀλλὰ πλείστας μετά γε Ἀθηναίους, οὐκ ἠθελήσαμέν τοι ἀντιοῦσθαι οὐδέ τι ἀποθύμιον ποιῆσαι. Τοιαῦτα λέγοντες ἤλπιζον πλέον τι τῶν ἄλλων οἴσεσθαι· τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο, ὡς ἐμοὶ δοκέει. πρὸς δὲ τοὺς Ἕλληνάς σφι σκῆψις ἐπεποίητο, τῇπερ δὴ καὶ ἐχρήσαντο· αἰτιευμένων γὰρ τῶν Ἑλλήνων, ὅτι οὐκ ἐβώθεον, ἔφασαν πληρῶσαι μὲν ἑξήκοντα τριήρεας, ὑπὸ δὲ ἐτησιέων ἀνέμων ὑπερβαλέειν Μαλέην οὐκ οἷοί τε γενέσθαι· οὕτω οὐκ ἀπικέσθαι ἐς Σαλαμῖνα, καὶ οὐδεμιῇ κακότητι λειφθῆναι τῆς ναυμαχίης. οὗτοι μὲν οὕτω διεκρούσαντο τοὺς Ἕλληνας.

169 *Κρῆτες δέ, ἐπείτε σφέας παρελάμβανον οἱ ἐπὶ τούτοισι ταχθέντες Ἑλλήνων, ἐποίησαν τοιόνδε· πέμψαντες κοινῇ θεοπρόπους ἐς Δελφοὺς τὸν θεὸν ἐπειρώτεον, εἴ σφι ἄμεινον γίνεται τιμωρέουσι τῇ Ἑλλάδι. ἡ δὲ Πυθίη ὑπεκρίνατο· Ὦ νήπιοι, ἐπιμέμνησθε, ὅσα ὑμῖν ἐκ τῶν Μενέλεῳ τιμωρημάτων*

1. *παραλαμβανόντων* de conatu. Vgl. c. 150. 170 (*ἐξανίσταντες*).

2. *δύναμιν οὐκ ἐλαχίστην.* Über die bedeutende Seemacht Kerkyras s. Thuk. I 33 *ναυτικόν τε κεκτήμεθα* (sc. *οἱ Κερκυραῖοι*) *πλὴν τοῦ παρ' ὑμῖν πλεῖστον* und I 14 *τὰ τῶν Κερκυραίων πρὸ τῆς Ξέρξου στρατιᾶς ναυτικὰ ἀξιόλογα ἐν τῇ Ἑλλάδι κατέστη.*

3. *παρασχόντες ἄν.* Beachte die Bedeutung von *ἄν* ebenso wie unten (5) in *τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο.* *μετά γε.* Genau wie c. 140.

4. *ἀποθύμιον* ist homerisch. Vgl. Il. XIV 261 *ἀποθύμια ἔρδειν τινί.*

7. *σκῆψις* = *πρόφασις.*

9. *ἐτησιέων ἀνέμων. ἐτησίαι* heifsen speziell die Nordostwinde, welche im Sommer nach Aufgang des Hundsgestirns 40 Tage ununterbrochen wehen. Neuere Reisende bestätigen, dafs dieselben namentlich am Vorgebirge Malea (j. Kap Angelo) besonders heftig sind. Vgl. auch unten c. 188. VIII 12 ff. Die Schlacht bei Salamis fand am 20. September statt.

11. *λειφθῆναι τῆς ναυμαχίης.* Wie hier VIII 44. Vgl. IX 19. *οἱ λοιποὶ Πελοποννήσιοι οὐκ ἐδικαίευν λείπεσθαι τῆς ἐξόδου* (*τῶν Λακεδαιμονίων*).

169. 12. *ἐπὶ τούτοισι* „zu diesen Unterhandlungen". Vgl. II 38 *ὁ ἐπὶ τούτῳ τεταγμένος.*

15. *ἄμεινον γίνεσθαι.* Ähnliche Wendungen sind *ἄμεινον πρήσσειν* (IV 156), *ἄμεινον εἶναι* (IV 15) oder *ἄμεινον συνοίσεσθαι* (V 82).

17. *ἐπιμέμνησθε* (= mementote). Die Handschriften: *ἐπιμέμφεσθε*, was, auch fragend genommen („Findet ihr geringfügig" u. s. w.), keinen genügenden Sinn giebt. Für *ἐπιμέμνησθε* spricht c. 171 *ἡ μὲν Πυθίη ὑπομνήσασα ταῦτα.* Schon Reiske vermutete dem Sinne nach vollständig richtig: *οὔ τι μέμνησθε.*

ἐκ infolge. S. z. c. 137. *ἐκ τῶν Μενέλεῳ τιμωρημάτων. τιμώρημα* mit Dativ verbunden, indem im Substantiv der Verbalbegriff vorherrscht (*τιμωρέειν τινί*). Ähnliche Verbindungen sind nicht selten im Griechischen. Vgl. *ἡ τοῖς θεοῖς δούλεια — τὰ ἀνθρώποισι ὠφελήματα*

Μίνως ἔπεμψε μηνίων δακρύματα, ὅτι οἱ μὲν οὐ συνεξεπρή-
ξαντο αὐτῷ τὸν ἐν Καμικῷ θάνατον γενόμενον, ὑμεῖς δὲ ἐκεί-
νοισι τὴν ἐκ Σπάρτης ἁρπασθεῖσαν ὑπ' ἀνδρὸς βαρβάρου γυ-
ναῖκα. Ταῦτα οἱ Κρῆτες ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν, ἔσχοντο
170 *τῆς τιμωρίης. Λέγεται γὰρ Μίνων κατὰ ζήτησιν Δαιδάλου*
ἀπικόμενον ἐς Σικανίην, τὴν νῦν Σικελίην καλεομένην, ἀπο-
θανεῖν βιαίῳ θανάτῳ. ἀνὰ δὲ χρόνον Κρῆτας θεοῦ σφέας
ἐποτρύναντος, πάντας πλὴν Πολιχνιτέων τε καὶ Πραισίων,
ἀπικομένους στόλῳ μεγάλῳ ἐς Σικανίην πολιορκέειν ἐπ' ἔτεα
πέντε πόλιν Καμικόν, τὴν κατ' ἐμὲ Ἀκραγαντῖνοι ἐνέμοντο.

— *αὕτη τις βοήθεια ἑαυτῷ πολλάκις ἡμῖν ὡμολόγηται κρατίστη εἶναι.* So auch c. 169 *τιμωροὶ Ταραντίνοισι.* — Gemeint sind an unserer Stelle die Hilfsleistungen der Kreter (unter Idomeneus und Meriones) im troischen Kriege.

1. *μηνίων. μηνίειν* auch c. 229. *δακρύματα.* Vgl. c. 171 *ἀντὶ τούτων δέ σφι ἀπονοστήσασι ἐκ Τροίης λιμόν τε καὶ λοιμὸν γενέσθαι καὶ αὐτοῖσι καὶ τοῖσι προβάτοισι.*

οἱ μέν, die Hellenen.

συνεξεπρήξαντο, in gleicher Bedeutung c. 158.

2. *ὑμεῖς δέ* erg. *συνεξεπρήξασθε.* Für *ἁρπασθεῖσαν — γυναῖκα* erwartete man *τὰς γυναικὸς ἁρπαγάς.* Vgl. V 94 *ὅσοι Ἑλλήνων συνεξεπρήξαντο Μενέλεῳ τὰς Ἑλένης ἁρπαγάς.* Da an unserer Stelle sich die Substantiva gehäuft haben würden, so ist statt des einen Substantivs die Umschreibung mit dem Partizip gewählt (*ἡ ἁρπασθεῖσα γυνή* = *ἡ γυναικὸς ἁρπαγή*, worüber zu I 6 zu vergleichen).

4. *ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν* ist eine bei Herod. öfter wiederkehrende Wendung (I 66. 159. 160. V 86).

ἔσχοντο τῆς τιμωρίης. Vgl. V 85 *ἔσχοντο* (= *ἀπέσχοντο*) *τῆς ἀγωγῆς* und unten c. 237 *ἔχεσθαι κακολογίης.*

170. 6. *Σικανίην.* Über die zeitliche Aufeinanderfolge der ältesten Einwanderungen in Sicilien vgl. Thuk. VI 2. Die *Σικανοί* sollten aus Gallien, die *Σικελοί* aus Italien in Sicilien eingewandert sein.

7. *βιαίῳ θανάτῳ.* Durch die Töchter des Kokalos, des Königs von Kamikos, bei welchem Daidalos Aufnahme gefunden hatte. Als Minos dessen Auslieferung verlangte, widersetzten sich die Töchter des Kokalos, weil sie den Daidalos wegen seiner Kunst lieb gewonnen hatten, und erschlugen ihn selbst im Bade.

ἀνὰ χρόνον. S. z. c. 10, VI.

8. *Πολιχνιτέων.* Dafs diese beiden Städte (Polichne lag im Süden, Praisos im Osten der Insel) an dem Rachezuge gegen Sicilien keinen Teil nahmen, hat man nicht unwahrscheinlich daraus erklärt, dafs ihre Einwohner, welche noch in späterer Zeit Kydonen oder Eteokreter, d. i. echte, ursprüngliche Kreter hiefsen (vgl. über die ältesten Einwohner Kretas Her. I 171. 173), alle hellenischen Einwanderer streng ausgeschlossen hatten, während in den übrigen Städten, in welchen von Hellenen (meist Dorern) Niederlassungen gegründet waren, die Bevölkerung eine gemischte war. Dies erfuhr Herodot aus dem Munde der Praisier selbst (c. 171 Anf.).

9. *ἐπ' ἔτεα πέντε.* Über *ἐπὶ* c. accus. s. z. c. 1.

10. *Καμικόν.* Die Stadt lag nach Diodor IV 70 auf einem steilen Felsen, an dessen Fufse später Akragas gegründet wurde. In der Nähe

τέλος δὲ οὐ δυναμένους οὔτε ἑλεῖν οὔτε παραμένειν λιμῷ συνεστεῶτας, ἀπολιπόντας οἴχεσθαι. ὡς δὲ κατὰ Ἰηπυγίην γενέσθαι πλώοντας, ὑπολαβόντα σφέας χειμῶνα μέγαν ἐκβαλεῖν ἐς τὴν γῆν, συναραχθέντων δὲ τῶν πλοίων (οὐδεμίαν γάρ σφι ἔτι κομιδὴν ἐς Κρήτην φαίνεσθαι), ἐνθαῦτα Ὑρίην πόλιν κτίσαντας καταμεῖναί τε καὶ μεταβαλόντας ἀντὶ μὲν Κρητῶν γενέσθαι Ἰήπυγας Μεσσαπίους, ἀντὶ δὲ εἶναι νησιώτας ἠπειρώτας. ἀπὸ δὲ Ὑρίης πόλιος τὰς ἄλλας οἰκίσαι, τὰς δὴ Ταραντῖνοι χρόνῳ ὕστερον πολλῷ ἐξανιστάντες προσέπταισαν μεγάλως, ὥστε φόνος Ἑλληνικὸς μέγιστος οὗτος δὴ ἐγένετο πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν, αὐτῶν τε Ταραντίνων καὶ Ῥηγίνων, οἳ ὑπὸ Μικύθου τοῦ Χοίρου ἀναγκαζόμενοι τῶν ἀστῶν καὶ

lag die kretische Ansiedelung Ἡράκλεια Μινώα (V 43. 46).

κατ᾽ ἐμέ. κατά in Temporalbedeutung. Genau wie hier V 58 τὸ κατ᾽ ἐμέ bis auf meine Zeit. Häufiger gebraucht Herodot in diesem Sinne ἐς ἐμέ (V 44. VI 42) oder μέχρι ἐμεῦ (VI 115).

1. τέλος. S. z. c. 16.

λιμῷ συνεστεῶτας. Vgl. IX 89 λιμῷ συστάντες καὶ καμάτῳ. S. z. c. 142.

2. ἀπολιπόντας οἴχοντο. Das intransitive ἀπολείπειν in Verbindung mit οἴχεσθαι auch III 48, IV 155.

ὡς — γενέσθαι. Über den Infinit. nach ὡς s. z. c. 3.

Ἰηπυγίην Calabrien. Vgl. III 138. IV 99.

3. ὑπολαβόντα. Vgl. IV 179 καί μιν ὡς πλώοντα γενέσθαι κατὰ Μαλέην, ὑπολαβεῖν ἄνεμον βορέην καὶ ἀποφέρειν πρὸς τὴν Λιβύην. Ebenso VIII 118.

5. Ὑρίην πόλιν. Vgl. Strabo p. 282 ἐπὶ δὲ τῷ Ἰσθμῷ μέσῳ (μεταξὺ Τάραντος καὶ Βρεντεσίου) Οὐρία, ἐν ᾗ βασίλειον ἔτι δείκνυται τῶν δυναστῶν τινος· εἰρηκότος δ᾽ Ἡροδότου Ὑρίαν εἶναι ἐν τῇ Ἰαπυγίᾳ κτίσμα Κρητῶν τῶν πλανηθέντων ἐκ τοῦ Μίνω στόλου τοῦ εἰς Σικελίαν, ἤτοι ταύτην δεῖ δέχεσθαι ἢ τὸ Οὐερητόν. Noch heute heifst das Städtchen Oria.

6. μεταβαλόντας, man ergänzt leicht: τὸ οὔνομα, was sonst meist dabeisteht (c. 73. 164).

ἀντί — γενέσθαι. Ohne τοῦ auch I 210. VI 32 (wo es mit Unrecht gegen die Handschriften eingeschoben ist).

7. Μεσσαπίους. Ἰαπυγίη hiefs auch Μεσσαπία.

8. οἰκίσαι. Auch hierzu ist noch τοὺς Κρῆτας Subjekt.

τάς gehört nur zu ἐξανιστάντες. Das Relativ nur ans Partizip (nicht an das Verbum des Satzes) angeschlossen auch c. 58. 69.

9. ἐξανιστάντες de conatu. Vgl. c. 168 (παραλαμβανόντων). Vollständiger V 14 ἐντελλόμενος ἐξαναστῆσαι ἐξ ἠθέων Παίονας. Ebenso VI 127. Vgl. z. c. 75.

προσέπταισαν μεγάλως. προσπταίειν μεγάλως magnam cladem accipere. Auch c. 210. So sehr häufig bei Herodot. In eigentlicher Bedeutung VI 134 αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγουσι. Ebenso oben c. 22. — Über den Kampf (474 v. Chr.) vgl. Diodor XI 52.

10. φόνος μέγιστος — τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. In ähnlicher Wendung äufsert sich Thuk. VII 85 über die Niederlage der Athener in Sicilien: πλεῖστος γὰρ δὴ φόνος οὗτος καὶ οὐδενὸς ἐλάσσω τῶν ἐν τῷ Σικελικῷ πολέμῳ τούτῳ ἐγένετο.

11. αὐτῶν τε Ταραντίνων ist von φόνος abhängig.

12. τῶν ἀστῶν hängt von οἵ ab.

ἀπικόμενοι τιμωροὶ Ταραντίνοισι ἀπέθανον τρισχίλιοι οὕτω· αὐτῶν δὲ Ταραντίνων οὐκ ἐπῆν ἀριθμός. ὁ δὲ Μίκυθος, οἰκέτης ἐὼν Ἀναξίλεω, ἐπίτροπος Ῥηγίου κατελέλειπτο, οὗτος ὅσπερ ἐκπεσὼν ἐκ Ῥηγίου καὶ Τεγέην τὴν Ἀρκάδων οἰκήσας
171 *ἀνέθηκε ἐν Ὀλυμπίῃ τοὺς πολλοὺς ἀνδριάντας. Ἀλλὰ τὰ μὲν κατὰ Ῥηγίνους τε καὶ Ταραντίνους τοῦ λόγου μοι παρενθήκη γέγονε. ἐς δὲ τὴν Κρήτην ἐρημωθεῖσαν, ὡς λέγουσι Πραίσιοι, ἐσοικίζεσθαι ἄλλους τε ἀνθρώπους καὶ μάλιστα Ἕλληνας, τρίτῃ δὲ γενεῇ μετὰ Μίνων τελευτήσαντα γένεσθαι τὰ Τρωϊκά, ἐν τοῖσι οὐ φλαυροτάτους φαίνεσθαι ἐόντας Κρῆτας τιμωροὺς Μενέλεῳ. ἀντὶ τούτων δέ σφι ἀπονοστήσασι ἐκ Τροίης λιμόν*

Auch c. 158 ist *τῶν ἀστῶν* ungewöhnlich gestellt.

1. *οὕτω*, bei Gelegenheit dieser Hilfleistung. — Über den Dativ bei *τιμωροί* s. z. c. 169 (*ἐκ τῶν Μενέλεω τιμωρημάτων*).

2. *οὐκ ἐπῆν ἀριθμός* = numerus non constabat. Genau wie hier c. 191. — Denselben Gedanken spricht Her. IX 32 so aus: *οἶδε οὐδεὶς ἀριθμόν, οὐ γὰρ ὦν ἠριθμήθησαν.*

3. *ἐπίτροπος Ῥηγίου.* So heifst Aristagoras (V 30) *ἐπίτροπος Μιλήτου.* Hier ist an eine Art Regentschaft zu denken, indem Mikythos die Regierung für die unmündigen Söhne des Anaxilaos verwaltete.

4. *ἐκπεσών* also doch wohl auf gewaltsame Weise. Die Veranlassung seiner Vertreibung giebt weder Herodot noch Pausanias (V 26, 4) an. Doch gebraucht der letztere den Ausdruck *ἀπιὼν οἴχετο* (nicht *ἐξέπεσε*). Nach Diodor (XI 48. 66) zog sich Mikythos, nachdem er sich wegen der Führung der Vormundschaft, deretwegen er von seinen Mündeln zur Verantwortung gezogen war, glänzend gerechtfertigt hatte, freiwillig ins Privatleben zurück, indem er die weitere Verwaltung des Erbes, die ihm angeboten war, ausschlug. Er verlebte seine letzten Lebensjahre zu Tegea in Arkadien. Noch Pausanias sah die Weihgeschenke, darunter vorzugsweise Bildsäulen (*ἀνδριάντας*), welche Mikythos dem olympischen Heiligtum gemacht hatte. Vgl. Pausan. V 26, 4 *τὰ δὲ ἀναθήματα ἀνέθηκεν ἐς Ὀλυμπίαν εὐχήν τινα ἐκτελῶν ἐπὶ σωτηρίᾳ παιδὸς νοσήσαντος νόσον φθινάδα.*

171. 6. *παρενθήκη* ist eine episodische Einfügung. Vgl. VI 19.

8. *ἐσοικίζεσθαι.* In den Wendungen *ὡς λέγουσι* (*λέγεται*), *ὡς ἤκουσα*, *ὡς πυνθάνομαι* und ähnl. wirkt das Verbum so auf den Hauptsatz ein, als ob dieses vom Nebensatz abhinge. Ganz wie hier V 44 *τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγουσι Συβαρῖται, σφέας τε αὐτοὺς καὶ Τῆλυν τὸν ἑωυτῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν στρατεύεσθαι.* Ebenso VI 54. Ähnlich unten c. 229 nach dem eingeschobenen *δοκέειν ἐμοί.*

9. *τρίτῃ δὲ γενεῇ.* Idomeneus, der Führer der Kreter vor Troia, war ein Sohn des Deukalion und Enkel des Minos. Vgl. Hom. Il. XIII 451.

10. *οὐ φλαυροτάτους.* Litotes. S. z. c. 101.

τιμωροὺς Μενέλεῳ. Der Dativ wie c. 170.

11. *λιμός τε καὶ λοιμός* sind auch von Hes. Op. 241 verbunden:

> *τοῖσιν δ' οὐρανόθεν μέγ' ἐπήγαγε πῆμα Κρονίων,*
> *λιμὸν ὁμοῦ καὶ λοιμόν. ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.*

Vgl. auch Her. III 65.

τε καὶ λοιμὸν γενέσθαι καὶ αὐτοῖσι καὶ τοῖσι προβάτοισι, ἔστε τὸ δεύτερον ἐρημωθείσης Κρήτης μετὰ τῶν ὑπολοίπων τρίτους αὐτὴν νῦν νέμεσθαι Κρῆτας. ἡ μὲν δὴ Πυθίη ὑπομνήσασα ταῦτα ἔσχε βουλομένους τιμωρέειν τοῖσι Ἕλλησι.

172 Θεσσαλοὶ δὲ ὑπὸ ἀναγκαίης τὸ πρῶτον ἐμήδισαν, ὡς διέδεξαν, ὅτι οὔ σφι ἥνδανε τὰ οἱ Ἀλευάδαι ἐμηχανέοντο. ἐπείτε γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα μέλλοντα διαβαίνειν τὸν Πέρσην ἐς τὴν Εὐρώπην, πέμπουσι ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀγγέλους. ἐν δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἦσαν ἁλισμένοι πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος ἀραιρημένοι ἀπὸ τῶν πολίων τῶν τὰ ἀμείνω φρονεουσέων περὶ τὴν Ἑλλάδα. ἀπικόμενοι δὲ ἐπὶ τούτους τῶν Θεσσαλῶν οἱ ἄγγελοι ἔλεγον· Ἄνδρες Ἕλληνες, δεῖ φυλάσσεσθαι τὴν ἐσβολὴν τὴν Ὀλυμπικήν, ἵνα Θεσσαλίη τε καὶ ἡ σύμπασα ᾖ Ἑλλὰς ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου. ἡμεῖς μέν νυν ἑτοῖμοί εἰμεν συμφυλάσσειν, πέμπειν δὲ χρὴ καὶ ὑμέας στρατιὴν πολλήν, ὡς εἰ μὴ πέμψετε, ἐπίστασθε ἡμέας ὁμολογήσειν τῷ Πέρσῃ· οὐ γάρ τοι προκατημένους τοσοῦτο πρὸ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος μούνους πρὸ ὑμέων δεῖ ἀπολέσθαι. βωθέειν δὲ οὐ βουλόμενοι ἀναγκαίην ἡμῖν οὐδεμίαν οἷοί τέ ἐστε προσφέρειν· οὐδαμὰ γὰρ ἀδυνα-

1. *ἔστε* (= ἐς ὅ) mit Infinitiv. S. z. c. 3 (*ἐπεὶ — νομίζεσθαι*).

2. *τρίτους*, nämlich neue hellenische (meist dorische) Ansiedler.

4. *ἔσχε* cohibuit. Vgl. III 79 *εἰ δὲ μὴ νὺξ ἐπελθοῦσα ἔσχε (αὐτούς), ἔλιπον ἂν οὐδένα μάγον.* Vgl. auch c. 169 *ἔσχοντο* (= *ἀπέσχοντο*).

Verhalten der Thessaler. Die Hellenen besetzen den Tempepaſs (c. 172—174).

172. 5. *ὡς διέδεξαν* (att. *διέδειξαν*), *ὅτι* wie sie es dadurch an den Tag legten, daſs. Ähnlich steht *ὡς διέδεξαν* VIII 3 und mit nachfolgendem *ὅτι* IX 58.

6. *οἱ Ἀλευάδαι.* Vgl. c. 130. *ἐπείτε τάχιστα* cum primum.

9. *πρόβουλοι.* S. z. c. 145. *ἀραιρημένοι.* Zur Form vgl. c. 83.

10. *τὰ ἀμείνω φρονεουσέων.* Ähnlich c. 145.

11. *ἐπὶ τούτους. ἐπί* wird öfter bei dem Auftreten fremder Gesandten vor jemandem gebraucht. Vgl. III 46 *ἐπείτε οἱ ἄγγελοι ἀπίκοντο ἐς Σπάρτην, καταστάντες ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγον πολλὰ οἷα κάρτα δεόμενοι.* Vgl. oben c. 149.

12. *τὴν ἐσβολὴν τὴν Ὀλυμπικήν*, den Tempepaſs.

13. *ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου ᾖ.* Vgl. I 143 *ἐν σκέπῃ τοῦ φόβου ἦσαν* = metus tutamen habebant i. e. tuti erant ab metu. Wie hier c. 215.

15. *ὡς — ἐπίστασθε.* Das kausale *ὡς* (= weil) wird im Deutschen oft besser einen neuen Satz anfangend mit denn übersetzt. Auch *ἐπεί* wird so gebraucht (c. 103. 152). Vgl. auch *ὥστε* (= daher).

17. *προκατημένους τοσοῦτο* „die wir so weit, d. h. in so weiter Entfernung (= *τοσοῦτο*) von dem übrigen Griechenland wohnen" und der Gefahr daher am meisten ausgesetzt sind.

19. *οὐδαμὰ — κρέσσων ἔφυ.* Diese Worte enthalten in Form einer allgemeinen Sentenz dasselbe, was schon vorher ausgesprochen war. „Ihr könnt uns nicht

σίης ἀνάγκη κρέσσων ἔφυ. ἡμεῖς δὲ πειρησόμεθα αὐτοί τινα
173 *σωτηρίην μηχανεόμενοι. Ταῦτα ἔλεγον οἱ Θεσσαλοί. Οἱ δὲ Ἕλληνες πρὸς ταῦτα ἐβουλεύσαντο ἐς Θεσσαλίην πέμπειν κατὰ θάλασσαν πεζὸν στρατὸν φυλάξοντα τὴν ἐσβολήν. ὡς δὲ συνελέχθη ὁ στρατός, ἔπλωε δι' Εὐρίπου. ἀπικόμενος δὲ τῆς Ἀχαιίης ἐς Ἄλον, ἀποβὰς ἐπορεύετο ἐς Θεσσαλίην, τὰς νέας αὐτοῦ καταλιπών, καὶ ἀπίκετο ἐς τὰ Τέμπεα ἐς τὴν ἐσβολὴν, ἥπερ ἀπὸ Μακεδονίης τῆς κάτω ἐς Θεσσαλίην φέρει παρὰ Πηνειὸν ποταμὸν, μεταξὺ δὲ Ὀλύμπου τε οὔρεος ἐόντα καὶ τῆς Ὄσσης. ἐνθαῦτα ἐστρατοπεδεύοντο τῶν Ἑλλήνων κατὰ μυρίους ὁπλῖται συλλεγέντες, καί σφι προσῆν ἡ τῶν Θεσσαλῶν ἵππος. ἐστρατήγεε δὲ Λακεδαιμονίων μὲν Εὐαίνετος ὁ Καρήνου ἐκ τῶν πολεμάρχων ἀραιρημένος, γένεος μέντοι ἐὼν οὐ τοῦ βασιληΐου, Ἀθηναίων δὲ Θεμιστοκλέης ὁ Νεοκλέος. Ἔμειναν δὲ ὀλίγας ἡμέρας ἐνθαῦτα· ἀπικόμενοι γὰρ ἄγγελοι παρὰ Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀμύντεω ἀνδρὸς Μακεδόνος συνεβούλευόν σφι ἀπαλλάσσεσθαι μηδὲ μένοντας ἐν τῇ ἐσβολῇ καταπατηθῆναι ὑπὸ τοῦ στρατοῦ τοῦ ἐπιόντος, σημαίνοντες τὸ πλῆθος τῆς στρατιῆς καὶ τὰς νέας. ὡς δὲ οὗτοί σφι ταῦτα συνεβούλευον*

zwingen unmögliches zu leisten" denn in das Bereich der Unmöglichkeit gehört es, dafs wir allein, ohne euch, den Persern Widerstand entgegensetzen sollen. Zum Gedanken vgl. VIII 111. Als nämlich Themistokles von den Andriern Geld verlangte, verweigerten dies die Andrier, ihre Armut vorschützend mit den Worten: *οὐδέ κοτε τῆς ἑωυτῶν ἀδυναμίης τὴν Ἀθηναίων δύναμιν εἶναι κρέσσω.*

1. *πειρησόμεθα — μηχανεόμενοι. πειρᾶσθαι* mit Partic. auch c. 139.

173. 3. *πρὸς ταῦτα. πρός* findet sich in der Bedeutung „inbezug auf" öfter mit *ταῦτα* verbunden. Vgl. c. 160.

5. *νῆς Ἀχαιίης.* S. zu c. 132. Die Stadt *Ἄλος*, auch *Ἅλος*, Halos lag unweit des Amphrysosflusses am Fufse des Othrys. Vgl. c. 197.

7. *Τέμπεα.* S. z. c. 128.

10. *κατά* in gleicher Bedeutung wie VI 79 *κατὰ πεντήκοντα ὦν τῶν Ἀργείων ὁ Κλεομένης ἔκτεινε.* Ebenso V 79. VI 44.

12 *ἵππος* kollektiv wie c. 41. 85. 158.

13. *ἀραιρημένος* att *ᾑρημένος* Vgl. c. 172.

γένεος — οὐ τοῦ βασιληΐου. Die Führung des Heeres stand (wenigstens in älterer Zeit) einem der Könige zu (VI 56), dem der Polemarch als nächster Befehlshaber untergeordnet war. Doch wurden später auch andere zu Feldherren bestellt. Hier ist nur an eine einzelne Abteilung (vgl. *συλλεγέντες*) zu denken, die unter den Befehl des Polemarchen gestellt war.

16. *Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀμύντεω*, desselben, welcher später als Abgesandter des Mardonios die Athener zu einem Bündnis mit den Persern zu bewegen suchte (VIII 136. 140). Vgl. über ihn V 19. 22. IX 44. 45.

17. *μένοντας*, Accusat. auf einen Dativ bezogen. S. z. c. 95.

18. *ἐπιόντος.* S. z. c. 157.

(χρηστὰ γάρ ἐδόκεον συμβουλεύειν, καί σφι εὔνοος ἐφαίνετο ἐὼν ὁ Μακεδών), ἐπείθοντο. δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδίη ἦν τὸ πεῖθον, ὡς ἐπύθοντο καὶ ἄλλην ἐοῦσαν ἐσβολὴν ἐς Θεσσαλοὺς κατὰ τὴν ἄνω Μακεδονίην διὰ Περραιβῶν κατὰ Γόννον πόλιν, τῇπερ δὴ καὶ ἐσέβαλε ἡ στρατιὴ ἡ Ξέρξεω. καταβάντες δὲ οἱ Ἕλληνες ἐπὶ τὰς νέας ὀπίσω ἐπορεύοντο ἐς τὸν Ἰσθμόν. 174 Αὕτη ἐγένετο ἡ ἐς Θεσσαλίην στρατηΐη βασιλέος τε μέλλοντος διαβαίνειν ἐς τὴν Εὐρώπην ἐκ τῆς Ἀσίης καὶ ἐόντος ἤδη ἐν Ἀβύδῳ. Θεσσαλοὶ δὲ ἐρημωθέντες συμμάχων, οὕτω δὴ ἐμήδισαν προθύμως οὐδ᾽ ἔτι ἐνδοιαστῶς, ὥστε ἐν τοῖσι πρήγμασι ἐφαίνοντο βασιλέϊ ἄνδρες ἐόντες χρησιμώτατοι.

175 Οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπείτε ἀπίκατο ἐς τὸν Ἰσθμόν, ἐβουλεύοντο πρὸς τὰ λεχθέντα ἐξ Ἀλεξάνδρου, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον καὶ ἐν οἵοισι χώροισι. ἡ νικέουσα δὲ γνώμη ἐγένετο τὴν ἐν Θερμοπύλῃσι ἐσβολὴν φυλάξαι. στεινοτέρη γὰρ ἐφαίνετο ἐοῦσα τῆς ἐς Θεσσαλίην καὶ ἅμα μία, ἀγχοτέρη τε τῆς ἑωυτῶν. τὴν δὲ ἀτραπόν, δι᾽ ἣν ἥλωσαν οἱ ἁλόντες Ἑλλήνων ἐν Θερμοπύλῃσι, οὐδὲ ᾔδεσαν ἐοῦσαν πρότερον ἤπερ ἀπικόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἐπύθοντο Τρηχινίων. ταύτην ὦν ἐβουλεύσαντο φυλάσσοντες τὴν ἐσβολὴν μὴ παριέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον, τὸν δὲ ναυτικὸν στρατὸν πλώειν γῆς

2. *δοκέειν ἐμοί.* S. z. c. 24.
3. *ἄλλην — ἐσβολήν.* S. z. c. 138. Dafs noch ein zweiter Eingangspunkt nach Thessalien vorhanden sei, war den Verbündeten bisher unbekannt geblieben.

174. 8. *καὶ ἐόντος ἤδη ἐν Ἀβύδῳ.* Im Frühjahr 482. Vgl. c. 37. 145.
9. *οὕτω δή* weist nachdrücklich auf *ἐρημωθέντες συμμάχων* zurück.
10. *ἐν τοῖσι πρήγμασι* bei seinem (des Königs) Vorhaben.

Die Griechen bei Artemision und Thermopylai.

175. 13. *πρός* in gleicher Bedeutung wie in *πρὸς ταῦτα* (c. 173). *στήσονται. πόλεμον ἵστασθαι* wie c. 9, II und c. 236.
15. *στεινοτέρη.* Über die schmalsten Stellen des Passes von Thermopylai vgl. c. 176. 200. Der Tempepafs ist an seinem engsten Teile gegen 13′ breit, an anderen Stellen 15—20′. Seine Länge beträgt etwa eine deutsche Meile.
17 *ἥλωσαν — ἁλόντες.* Ähnliche Verbindungen sind nicht selten bei Her. Vgl. VI 30 *ἀνήχθη — ἀγόμενος*, VI 91 *ἐκφυγὼν — καταφεύγει*, VI 34 *ἰόντες ἤϊσαν.* Ebenso unten c. 197. 220 *οἴχεσθαι τοὺς οἰχομένους* und oben c. 10, I. — Zur Sache vgl. c. 213.
20. *παριέναι* praetermittere, hindurchlassen. Wie hier V 97. In anderer Bedeutung c. 161 (permittere).
21. *γῆς τῆς Ἱστ.* abhängig von *Ἀρτεμίσιον.* Vgl. c. 176. 183. Derselbe chorographische Genetiv auch VI 47 *τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικικὰ ταῦτά ἐστι μεταξὺ Αἰνύρων τῆς Θάσου.* — *γῆ ἡ Ἱστιαιῆτις* ist das Gebiet der euboischen Stadt Hestiaia, die auf der Nordseite der Insel lag und schon von Homer

τῆς Ἱστιαιήτιδος ἐπὶ Ἀρτεμίσιον. ταῦτα γὰρ ἀγχοῦ τε ἀλλήλων ἐστὶ, ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατ' ἑκατέρους ἐόντα, οἵ τε χῶροι οὕτω ἔχουσι·

176 Τοῦτο μὲν τὸ Ἀρτεμίσιον, ἐκ τοῦ πελάγεος τοῦ Θρηϊκίου ἐξ εὐρέος συνάγεται ἐς στεινὸν ἐόντα τὸν πόρον τὸν μεταξὺ νήσου τε Σκιάθου καὶ ἠπείρου Μαγνησίης· ἐκ δὲ τοῦ στεινοῦ τῆς Εὐβοίης ἤδη τὸ Ἀρτεμίσιον δέκεται αἰγιαλὸς, ἐν δὲ Ἀρτέμιδος ἱρόν. ἡ δὲ αὖ διὰ Τρηχῖνος ἔσοδος ἐς τὴν Ἑλλάδα ἐστὶ, τῇ στεινοτάτη, ἡμίπλεθρον. οὐ μέντοι κατὰ τοῦτό γ' ἐστὶ τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἄλλης, ἀλλ' ἔμπροσθέ τε Θερμοπυλέων καὶ ὄπισθε, κατά τε Ἀλπηνοὺς ὄπισθε ἐόντας ἐοῦσα ἁμαξιτὸς μούνη, καὶ ἔμπροσθε κατὰ Φοίνικα ποταμὸν ἀγχοῦ Ἀνθήλης πόλιος ἁμαξιτὸς ἄλλη μούνη. τῶν δὲ Θερμοπυλέων τὸ μὲν πρὸς ἑσπέρης οὖρος ἄβατόν τε καὶ ἀπόκρημνον, ὑψηλὸν, ἀνατεῖνον ἐς τὴν Οἴτην, τὸ δὲ πρὸς τὴν ἠῶ τῆς ὁδοῦ θάλασσα ὑποδέκεται καὶ τενάγεα. ἔστι δὲ

(Il. II 537) genannt wird (Her. VIII 23). — Auch in Thessalien gab es eine Landschaft dieses Namens (I 56).

3. *οὕτω.* Wir erwarteten *ὧδε.* S. z. c. 62.

176. *τοῦτο μέν*, es folgt kein entsprechendes *τοῦτο δέ*; dafür *ἡ δὲ αὖ* (unten 10). Genau wie hier III 106. Vgl. oben c. 21.

4. *συνάγεται.* S. z. c. 23.

5. *Σκίαθος* liegt östlich von Magnesia.

6. *Εὐβοίης* hängt als chorographischer Genetiv von *τὸ Ἀρτεμίσιον* ab (vgl. c. 175).

δέκεται. Häufiger ist in dieser lokalen Bedeutung *ἐκδέκεσθαι.* Vgl. IV 99 *ἡ τὴν Περσικὴν ἐκδεκομένη Ἀσσυρίη*, Assyria quae Persiam continuo excipit. Gleichbedeutend ist das in unserem Kap. weiter unten gebrauchte *ὑποδέκεσθαι*, ebenso *ἔχεσθαι* c. genet. (c. 108. 123).

7. *ἐν δέ* adverbial. S. z. c. 12.

Τρηχίς hier die Landschaft wie c. 203; dagegen die Stadt c. 199. 201.

8. *τὴν Ἑλλάδα*, das eigentliche Hellas im engeren Sinne.

9. *κατὰ τοῦτο. κατά* lokal wie unten c. 176 und III 86 *ὡς κατὰ τοῦτο τὸ χωρίον ἐγίνοντο.*

τῆς ἄλλης ist nach dem Superlativ auffällig. Wir erwarteten dafür *πάσης* (= *τὸ στεινότατον πάσης τῆς χώρης ταύτης*). Vgl. c. 199 *ταύτῃ δὲ καὶ εὐρύτατόν ἐστι πάσης τῆς χώρης ταύτης.* — Krüger erklärt die Worte *τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἄλλης* „der engste Raum und enger als das übrige“ mit Vergleichung von Strab. VII 7 p. 323 *ἡ πόλις μάλιστα τῶν ἄλλων εὐανδρεῖ* und Tac. Agric. c. 34 ceterorum Britannorum fugacissimi.

10. *Ἀλπηνούς.* Über das lokale in diesem Kapitel s. z. c. 198 und c. 200. Vgl. auch die Karte.

11. *ἐόντας ἐοῦσα.* Über derartige Verbindungen s. z. c. 129. — *ἐοῦσα ἁμαξιτός μούνη* ist appositiv an *τὸ στεινότατον* angefügt.

13. *τῶν Θερμοπυλέων* hängt von dem adverbiellen *τὸ πρὸς ἑσπέρης* (= an der Westseite, genauer: Südwestseite) ab. Ebenso ist im folgenden *τῆς ὁδοῦ* von *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ* (= Nordost) abhängig. Über *πρός* mit Genet. und Accus. s. z. c. 20 Ende.

15. *ὑποδέκεται* vom Meere, im Gegensatz zu *ἀνατεῖνον* vom Gebirge. Über die Bedeutung von *ὑποδέκεσθαι* s. o. z. *δέκεται.*

τενάγεα. Durch die Alluvionen

ἐν τῇ ἐσόδῳ ταύτῃ θερμὰ λουτρά, τὰ Χύτρους καλέουσι οἱ ἐπιχώριοι, καὶ κωμὸς ἵδρυται Ἡρακλέος ἐπ' αὐτοῖσι. ἐδέδμητο δὲ τεῖχος κατὰ ταύτας τὰς ἐσβολάς, καὶ τό γε παλαιὸν πύλαι ἐπῆσαν. ἔδειμαν δὲ Φωκέες τὸ τεῖχος δείσαντες, ἐπεὶ Θεσσαλοὶ ἦλθον ἐκ Θεσπρωτῶν οἰκήσοντες γῆν τὴν Αἰολίδα, τήνπερ νῦν κεκτέαται. ἅτε δὴ πειρεομένων τῶν Θεσσαλῶν καταστρέφεσθαί σφεας τοῦτο προεφυλάξαντο οἱ Φωκέες, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ θερμὸν τότε ἐπῆκαν ἐπὶ τὴν ἔσοδον, ὡς ἂν χαραδρωθείη ὁ χῶρος, πᾶν μηχανεόμενοι, ὅκως μή σφι ἐσβάλοιεν οἱ Θεσσαλοὶ ἐπὶ τὴν χώρην. τὸ μέν νυν τεῖχος τὸ ἀρχαῖον ἐκ παλαιοῦ τε

des Spercheios (s. z. c. 198) hat sich im Lauf der Zeit im Inneren des malischen Meerbusens auf eine deutsche Meile hinaus Sumpfland gebildet, so dafs der Meerbusen an Umfang verloren hat und der an das Thor der Thermopylen stofsende Berg jetzt weit vom Meere entfernt ist. Zwischen der See und dem Dammweg, der noch heute dicht unter dem Berge vorbeigeht und so schmal ist, dafs kaum zwei Reiter nebeneinander reiten können, dehnen sich noch heute undurchdringliche Moräste aus. Vgl. Appian Syr. 17 und Liv. XXXVI 18 (loca usque ad mare invia palustri limo et voraginibus).

1. θερμὰ λουτρά. Die „warmen Bäder" wurden durch mehrere noch heute am Fufse der Bergwand hervorsprudelnde Quellen gebildet, deren heifses (52° Réaum.), stark nach Schwefel riechendes Wasser in einem einfachen Bassin aufgefangen wird, aus welchem es dann den das Ufer des Spercheios bedeckenden Sümpfen zufliefst. Schon im Altertum wurden diese dem Herakles geweihten Quellen, dem hier auch ein Altar errichtet war (c. 198), zu Bädern benutzt und waren zu diesem Zweck in zwei Bassins (χύτροι), eins für die Männer und eins für die Frauen gefafst (Paus. IV 35, 9); nach demselben wurde der durch die Kämpfe der Griechen gegen die Perser (480 v. Chr.) und gegen die Gallier (279 v. Chr.) berühmte Pafs, der im Altertum zwischen den steilen Felsen des Oita und der sumpfigen Meeresküste, jetzt zwischen diesen Felsen und den Sümpfen, durch die der Spercheios fliefst, hinführt, von den Griechen gewöhnlich αἱ Θερμοπύλαι genannt, während die Anwohner ihn einfach als αἱ Πύλαι bezeichneten (c. 201).

2. Ἡρακλέος. Ihm war diese ganze Gegend heilig, weil er sich auf dem Oita einen Scheiterhaufen errichtet und verbrannt hatte. Vgl. c. 198. Auch waren ihm überhaupt die warmen, heilkräftigen Quellen geheiligt.

3. κατά, lokal wie oben (S. 154, 9).

τὸ παλαιόν wie c. 129 Anf.

4. Θεσσαλοὶ — ἐκ Θεσπρωτῶν. Die Thessaler waren aus Thesprotien (Epirus) in das nach ihnen benannte Thessalien hinübergezogen, dessen alte Bewohner, die Aioler, von ihnen entweder zur Auswanderung (nach Mittelgriechenland, z. B. nach Boiotien, Phokis u. s. w.) getrieben oder unterworfen wurden. Vgl. zu c. 132. Vgl. Thuk. I 12. Über die Thesproter s. z. VIII 47.

9. ἐπῆκαν. S. z. c. 130.

ὡς ἄν = ὅκως ἄν auch I 75. IX 22. 51. Da die Finalpartikeln ὡς und ὅκως (= ὅπως) ursprünglich Modalpartikel (= wie) sind, so kann ἄν zu ihnen hinzutreten, wodurch die Erreichung der Absicht als von äufseren Umständen abhängig gedacht wird.

9. πᾶν. S. z. c. 50.

ἐδέδμητο, καὶ τὸ πλέον αὐτοῦ ἤδη ὑπὸ χρόνου ἐκέετο. τοῖσι δὲ αὖτις ὀρθώσασι ἔδοξε ταύτῃ ἀπαμύνειν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος τὸν βάρβαρον. κώμη δέ ἐστι ἀγχοτάτω τῆς ὁδοῦ, Ἀλπηνοὶ οὔνομα·
177 ἐκ ταύτης δὲ ἐπισιτιεῖσθαι ἐλογίζοντο οἱ Ἕλληνες. Οἱ μέν νυν χῶροι οὗτοι τοῖσι Ἕλλησι εἶναι ἐφαίνοντο ἐπιτήδεοι. ἅπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, ὅτι οὔτε πλήθεϊ ἕξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὔτε ἵππῳ, ταύτῃ σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. ὡς δὲ ἐπύθοντο τὸν Πέρσην ἐόντα ἐν Πιερίῃ, διαλυθέντες ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐστρατεύοντο αὐτῶν οἱ μὲν ἐς Θερμοπύλας πεζῇ, ἄλλοι δὲ κατὰ θάλασσαν ἐπ' Ἀρτεμίσιον.

178 Οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες κατὰ τάχος ἐβώθεον διαταχθέντες, Δελφοὶ δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ ἐχρηστηριάζοντο τῷ θεῷ ὑπὲρ ἑωυτῶν καὶ τῆς Ἑλλάδος καταρρωδηκότες καί σφι ἐχρήσθη ἀνέμοισι εὔχεσθαι· μεγάλους γὰρ τούτους ἔσεσθαι τῇ Ἑλλάδι συμμάχους. Δελφοὶ δὲ δεξάμενοι τὸ μαντήϊον πρῶτα μὲν Ἑλλήνων τοῖσι βουλομένοισι εἶναι ἐλευθέροισι ἐξήγγειλαν τὰ χρησθέντα αὐτοῖσι, καί σφι δεινῶς καταρρωδέουσι τὸν βάρβαρον ἐξαγγείλαντες χάριν ἀθάνατον κατέθεντο· μετὰ δὲ ταῦτα

1. *ἐκέετο.* Diese mit Thoren versehene Mauer war schon frühzeitig in Verfall geraten; sie wurde zu verschiedenen Zeiten (zuerst im Kampfe gegen Xerxes, zuletzt vom Kaiser Iustinian) wieder hergestellt. Vgl. c. 215.

3. *Ἀλπηνοί.* Diese Stadt ist östlich vom Engpaſs der Thermopylen zu suchen. Sie lag am Ausgangspunkte der Ἀνόπαια (c. 216).

177. 6. *ἐπιλογισθέντες.* ἐπιλογίζεσθαι = ἐπιλέγεσθαι (c. 47. 49. 236).

7. *ἵππῳ.* ἵππος kollektiv wie c. 173.

ταύτῃ σφι ἔδοξε. Der Dativ σφὶ auf einen Nominativ (προσκεψάμενοι) bezogen. Bei dem Nominativ der Partizipien schwebte ein ἐβουλεύσαντο (= σφὶ ἔδοξε) oder ein anderes Verb ähnlicher Bedeutung vor. Vgl. VI 13 ἅμα δὲ κατεφαίνετό σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέος πρήγματα, εὖ τε ἐπιστάμενοι ὡς εἰ καὶ τὸ παρεὸν ναυτικὸν ὑπερβαλοίατο τοῦ Δαρείου, ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον.

9. *Πιερίῃ.* S. z. c. 131.

διαλυθέντες ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ. Zur Sache vgl. c. 172; zum Ausdruck VIII 56 νύξ τε ἐγένετο καὶ οἱ διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον ἐς τὰς νέας.

178. 12. *κατὰ τάχος* adverbial. S. z. c. 14.

διαταχθέντες, zum Landheer und zur Flotte.

13. *ἐχρηστηριάζοντο.* S. z. c. 140.

16. *δεξάμενοι τὸ μαντήϊον.* Vgl. I 63 δέκεσθαι τὸ χρησθέν „den Orakelspruch gläubig aufnehmen" (omen accipere). Den Orakelspruch hat Clem. Alex. Strom. VI 753 erhalten: ὦ Δελφοὶ λίσσεσθ' ἀνέμους καὶ λῷον ἔσται. Ein ähnliches Orakel erhielten die Athener (c. 189).

19. *χάριν — κατέθεντο.* χάριν κατατίθεσθαι, Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen. Wie hier

οἱ Δελφοὶ τοῖσι ἀνέμοισι βωμόν τε ἀπέδεξαν ἐν Θυίῃ, τῇπερ τῆς Κηφισοῦ θυγατρὸς Θυίης τὸ τέμενός ἐστι, ἐπ' ἧς καὶ ὁ χῶρος οὗτος τὴν ἐπωνυμίην ἔχει, καὶ θυσίῃσί σφεας μετήϊσαν. Δελφοὶ μέν νυν κατὰ τὸ χρηστήριον ἔτι καὶ νῦν τοὺς ἀνέμους ἱλάσκονται.

Ὁ δὲ ναυτικὸς Ξέρξεω στρατὸς ὁρμεόμενος ἐκ Θέρμης 179
πόλιος παρέβαλε νηυσὶ τῇσι ἄριστα πλωούσῃσι δέκα ἰθὺ Σκιάθου, ἔνθα ἦσαν προφυλάσσουσαι νέες τρεῖς Ἑλληνίδες, Τροιζηνίη τε καὶ Αἰγιναίη καὶ Ἀττική. προϊδόντες δὲ οὗτοι τὰς νέας τῶν βαρβάρων ἐς φυγὴν ὥρμησαν. Τὴν μὲν δὴ Τροιζη- 180
νίην, τῆς ἦρχε Πρηξῖνος, αὐτίκα αἱρέουσι ἐπισπόμενοι οἱ βάρβαροι. καὶ ἔπειτεν τῶν ἐπιβατέων αὐτῆς τὸν καλλιστεύοντα ἀγαγόντες ἐπὶ τὴν πρῴρην τῆς νεὸς ἔσφαξαν, διαδέξιον ποιεύμενοι τὸν εἷλον τῶν Ἑλλήνων πρῶτον καὶ κάλλιστον. τῷ δὲ σφαγιασθέντι τούτῳ οὔνομα ἦν Λέων· τάχα δ' ἂν τι καὶ τοῦ οὐνόματος ἐπαύροιτο. ἡ δὲ Αἰγιναίη, τῆς ἐτριηράρχεε Ἀσωνί-

VI 41. Ähnlich unten c. 220 *κλέος καταθέσθαι.*

1. *Θυίη* „die Stürmende". Vgl. Hom. Odyss. XII 406 *αἶψα γὰρ ἦλθεν κεκληγὼς Ζέφυρος, μεγάλῃ σὺν λαίλαπι θύων.* — Thyia war nach einer alten Landessage eine Tochter des Kephisos (oder des Kastalios); ihr und des Apollo Sohn war Delphos. Sie sollte zuerst dem Dionysios geopfert und seine Orgien gefeiert haben. Nach ihr hiefsen die Frauen, welche auf dem Parnass die dionysischen Orgien feierten, Thyiaden (= *Θυάδες*).

2. *ἐπ' ἧς.* Über *ἐπί* in Verbindung mit *ἐπωνυμίην ἔχειν* s. z. c. 40.

3. *θυσίῃσι — μετήϊσαν*, eig. sie naheten ihnen mit Opfern. Vgl. IV 7 *θυσίῃσι μεγάλῃσι ἱλασκόμενοι μετέρχονται τὸν θεόν.*

5. *ἱλάσκονται.* Vgl. I 50 *Κροῖσος θυσίῃσι μεγάλῃσι τὸν ἐν Δελφοῖς θεὸν ἱλάσκετο.*

Anrücken des Perserheers. Seegefecht zwischen 10 persischen Schnellseglern und 3 hellenischen Wachtschiffen (c. 179—182). Die hellenische Flotte bei Chalkis (c. 182), die persische bei Sepias (c. 183). Berechnung der gesamten persischen Streitmacht, der Flotte sowohl wie des Landheers (c. 184—187).

179. 6. *ἐκ Θέρμης.* S. z. c. 124.

7. *παρέβαλε. παραβάλλειν* hier intransitiv wie *διαβάλλειν* (= traicere). Ursprünglich ist *τὰς νέας* zu ergänzen, was V 34 hinzugefügt ist. *ἄριστα πλωούσῃσι.* Aus VIII 92 geht hervor, dafs es sidonische Schnellsegler waren (c. 96).

Σκιάθου. S. z. c. 176 Anf.

8. *Ἑλληνίδες.* S. z. c. 109.

180. 13. *διαδέξιον ποιεύμενοι τὸν — κάλλιστον* „indem sie den ersten und zugleich schönsten hellenischen Kriegsgefangenen als eine sehr günstige Vorbedeutung ansahen", d. h. sie sahen es als eine glückliche Vorbedeutung an, dafs ihr erster Gefangener zugleich der schönste der ganzen hellenischen Schiffsmannschaft war. *διαδέξιος*, ein verstärktes *δεξιός* (= *αἴσιος*), nur hier. Vgl. Hom. Il. II 353 *ἀστράπτων ἐπιδέξια*, rechtshin blitzend (ein Zeichen des Glücks).

16. *ἐπαύροιτο. ἐπαυρίσκεσθαι* c. gen., eig. Teil an etwas haben, wird sowohl im guten Sinne (=Vor-

181 δης, καί τινά σφι θόρυβον παρέσχε Πυθέω τοῦ Ἰσχενόου ἐπιβατεύοντος, ἀνδρὸς ἀρίστου γενομένου ταύτην τὴν ἡμέρην, ὅς, ἐπειδὴ ἡ νηῦς ἡλίσκετο, ἐς τοῦτο ἀντεῖχε μαχόμενος, ἐς ὃ κατεκρεουργήθη ἅπας. ὡς δὲ πεσὼν οὐκ ἀπέθανε, ἀλλ' ἦν ἔμπνοος, οἱ Πέρσαι, οἵπερ ἐπεβάτευον ἐπὶ τῶν νεῶν, δι' ἀρετὴν τὴν ἐκείνου περιποιῆσαί μιν περὶ πλείστου ἐποιήσαντο, σμύρνῃσί τε ἰώμενοι τὰ ἕλκεα καὶ σινδόνος βυσσίνης τελαμῶσι κατειλίσσοντες. καί μιν, ὡς ὀπίσω ἀπίκοντο ἐς τὸ ἑωυτῶν στρατόπεδον, ἐπεδείκνυσαν ἐκπαγλεόμενοι πάσῃ τῇ στρατιῇ, περιέποντες εὖ· τοὺς δὲ ἄλλους, τοὺς ἔλαβον ἐν τῇ νηῒ ταύτῃ,
182 περιεῖπον ὡς ἀνδράποδα. Αἱ μὲν δὴ δύο τῶν νεῶν οὕτω ἐχειρώθησαν, ἡ δὲ τρίτη, τῆς ἐτριηράρχεε Φόρμος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φεύγουσα ἐξοκέλλει ἐς τὰς ἐσβολὰς τοῦ Πηνειοῦ, καὶ τοῦ μὲν σκάφεος ἐκράτησαν οἱ βάρβαροι, τῶν δὲ ἀνδρῶν οὔ. ὡς γὰρ δὴ τάχιστα ἐπώκειλαν τὴν νέα οἱ Ἀθηναῖοι, ἀποθορόντες κατὰ Θεσσαλίην πορευόμενοι ἐκομίσθησαν ἐς Ἀθήνας. Ταῦτα οἱ Ἕλληνες οἱ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ στρατοπεδευόμενοι πυνθάνονται

teil von etwas haben) als im bösen (= Nachteil von etwas haben) gebraucht. Auch wir können in demselben Sinne sagen: Vielleicht mag er es auch seinem Namen zu verdanken gehabt haben. — Wie hier ist auch IX 71 durch den Optativ des Aorists in Verbindung mit *ἄν* eine Vermutung über etwas Vergangenes ausgesprochen: *ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἂν εἴποιεν.* Häufiger gebraucht Herod. in diesem Sinne den Optativ des Präsens. Vgl. c. 184 *ἤδη ὦν ἄνδρες ἂν εἶειν τέσσερες μυριάδες* und I 2. 70. II 98. V 59. Ebenso ist unten c. 214 *εἰδείη ἄν* „er hätte wissen können" zu erklären.

181. 1. *ἐπιβατεύοντος.* Zum Ausdruck vgl. c. 184 *ἐπεβάτευον (= ἐπιβάται ἦσαν) δὲ ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν χωρὶς ἑκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων, Περσέων τριήκοντα ἄνδρες.* — Über Pythes vgl. VIII 92. IX 78.

2. *ταύτην τὴν ἡμέρην.* Derselbe temporale Accusativ c. 125 (*τὰς νύκτας*) und 203.

8. *ἐς τοῦτο — ἐς ὅ* in temporaler Bedeutung. Wie hier III 48 *ἐς τοῦτο δὲ τότε ἐγίνετο, ἐς ὃ οἱ Κορίνθιοι τῶν παίδων οἱ φύλακοι οἴχοντο ἀπολιπόντες.*

5. *ἐπεβάτευον.* S. oben zu *ἐπιβατεύοντος.*

6. *περιποιῆσαι.* S. z. c. 52. *περὶ πλείστου ἐποιήσαντο.* Dieselbe Wendung VI 104. VIII 40. Das Gegenteil *ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαι* III 154. S. z. c. 138.

7. *σινδόνος = κατειλίσσοντες.* Ähnlich II 86 *κατειλίσσουσι πᾶν αὐτοῦ τὸ σῶμα σινδόνος βυσσίνης τελαμῶσι* (= mit Binden aus feiner Byssosleinwand) *κατατετμημένοισι.*

9. *ἐκπαγλεόμενοι* auch VIII 92. IX 48.

182. 11. *αἱ — δύο.* Der Artikel, weil der Teil eines bestimmten Ganzen ebenfalls bestimmt ist. Vgl. c. 97 und unten c. 229 *τὰ ἕτερα.*

13. *ἐσβολαί* hier von der Mündung eines Flufses. Anders c. 173. 207.

15. *ἐπώκειλαν.* Vgl. VI 16 *νέας μὲν δὴ αὐτοῦ ταύτῃ ἐποκείλαντες* (= navibus ad litus impactis) *κατέλιπον.*

16. *ἐκομίσθησαν.* Über die

παρὰ πυρσῶν ἐκ Σκιάθου. πυθόμενοι δὲ καὶ καταρρωδήσαντες ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου μετωρμίζοντο ἐς Χαλκίδα, φυλάξοντες μὲν τὸν Εὔριπον, λείποντες δὲ ἡμεροσκόπους περὶ τὰ ὑψηλὰ τῆς Εὐβοίης.

183 Τῶν δὲ δέκα νεῶν τῶν βαρβάρων τρεῖς ἐπήλασαν περὶ τὸ ἕρμα τὸ μεταξὺ ἐὸν Σκιάθου τε καὶ Μαγνησίης, καλεόμενον δὲ Μύρμηκα. ἐνθαῦτα οἱ βάρβαροι ἐπειδὴ στήλην λίθου ἐπέθηκαν κομίσαντες ἐπὶ τὸ ἕρμα, ὁρμηθέντες αὐτοὶ ἐκ Θέρμης, ὥς σφι τὸ ἐμποδὼν ἐγεγόνεε καθαρὸν, ἐπέπλωον πάσῃσι τῇσι νηυσὶ, ἕνδεκα ἡμέρας παρέντες μετὰ τὴν βασιλέος ἐξέλασιν ἐκ Θέρμης. τὸ δὲ ἕρμα σφι κατηγήσατο ἐὸν ἐν πόρῳ μάλιστα Πάμμων Σκύριος. πανημερὸν δὲ πλώοντες οἱ βάρβαροι ἐξανύουσι τῆς Μαγνησίης χώρης ἐπὶ Σηπιάδε τε καὶ τὸν αἰγιαλὸν τὸν μεταξὺ Κασθαναίης τε πόλιος ἐόντα καὶ Σηπιάδος ἀκτῆς.

184 Μέχρι μέν νυν τούτου τοῦ χώρου καὶ Θερμοπυλέων ἀπαθής τε κακῶν ἦν ὁ στρατὸς, καὶ πλῆθος ἦν τηνικαῦτα ἔτι, ὡς

Bedeutung des absoluten κομίζεσθαι s. z. c. 49.

1. παρὰ πυρσῶν. παρά ist gesetzt, weil ein persönlicher Begriff (etwa πυρσευόντων) vorschwebt.

3. ἡμεροσκόποι sind Späher, welche von hoch gelegenen Punkten aus die Bewegungen der Feinde zu erkennen suchten. Vgl. c. 192. 219.

183. 5. ἕρμα erklärt Hesych. s. v. πετρώδης καὶ ἐπικυματιζόμενος ὥστε μὴ βλέπειν τόπος τῆς θαλάσσης, ὕφαλός πέτρα.

Σκιάθου τε καὶ Μαγνησίης. S. z. c. 176.

6. Μύρμηξ. Noch jetzt ragt mitten aus dem Meere eine Klippe hervor, die heute τὸ Λίθαρι (Stein) genannt wird.

ἐπέθηκαν, um die gefährliche Stelle mehr bemerkbar zu machen.

7. αὐτοί, die ganze Flotte, während unter οἱ βάρβαροι (s. vorher) die Mannschaft der vorhin genannten drei Schiffe gemeint ist.

8. καθαρόν heifsl I 202 eine Gegend, die frei von jedem Hindernis (= τὸ ἐμποδών ist. Hier ist das Hindernis selbst (τὸ ἕρμα) καθαρόν (= beseitigt) genannt.

9. παρέντες. Vgl. VIII 3 νύκτα μέσην παρέντες ἐπορεύοντο.

10. κατηγήσατο. Vgl. c. 215. τὴν ἀτραπὸν ταύτην οἱ Μηλιέες Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο.

ἐν πόρῳ μάλιστα „gerade im Fahrwasser“; μέσῳ vor πόρῳ einzuschieben ist unnötig.

11. ἐξανύουσι. Vgl. VI 139 ἐπεὰν βορέῃ ἀνέμῳ αὐτημερὸν νηῦς ἐξανύσῃ ἐκ τῆς ὑμετέρης ἐς τὴν ἡμετέρην, τότε παραδώσομεν.

τῆς Μαγνησίης ist chorographischer Genetiv, der von Σηπιάδα abhängt. S. z. c. 176.

12. Σηπιάδα. Sepias hiefs die Südostspitze von Magnesia (c. 176), der Insel Skiathos gegenüber. Jetzt Kap Giorgi.

13. Κασθαναίη. Von dieser Stadt soll der Name des Kastanienbaums hergeleitet sein, der an diesem ganzen Küstenstriche in reicher Fülle vorkommt. Vgl. Strab. p. 443. Trümmer der kleinen Stadt sind noch heute vorhanden.

184. 15. ὡς ἐγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω. Über den Ausdruck s. z. c. 24, über die Anzahl der Schiffe so wie die Stärke des Heeres vgl. 89. 96. 97.

ἐγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω, τοσόνδε· τῶν μὲν ἐκ τῶν νεῶν τῶν ἐκ τῆς Ἀσίης, ἐουσέων ἑπτὰ καὶ διηκοσίων καὶ χιλίων, τὸν μὲν ἀρχαῖον ἑκάστων τῶν ἐθνέων ἐόντα ὅμιλον τέσσερας καὶ εἴκοσι μυριάδας καὶ πρὸς χιλιάδα τε καὶ τετρακοσίους, ὡς ἀνὰ διηκοσίους ἄνδρας λογιζομένοισι ἐκ ἑκάστῃ νηΐ. ἐπεβάτευον δὲ ἐπὶ τούτων τῶν νεῶν, χωρὶς ἑκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων, Περσέων τε καὶ Μήδων καὶ Σακέων τριήκοντα ἄνδρες. οὗτος ἄλλος ὅμιλος γίνεται τρισμύριοι καὶ ἑξακισχίλιοι καὶ πρὸς διηκόσιοί τε καὶ δέκα. προσθήσω δ' ἔτι τούτῳ καὶ τῷ προτέρῳ ἀριθμῷ τοὺς ἐκ τῶν πεντηκοντέρων, ποιήσας ὅ τι πλέον ἦν

1. *τῶν μέν* wird im folgenden zweimal erneuert, nämlich 1) durch *τὸν μὲν ἀρχαῖον ὅμιλον* (3) und 2) durch *τοῦτο μέν νυν τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης ναυτικόν* (unten S. 161, 4); ebenso hat es (*τῶν μέν*) einen doppelten Gegensatz, denn es entspricht sowohl *τοῦ δὲ πεζοῦ* (S. 161, 6) als *τὸ δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης ἀγόμενον στράτευμα* (c. 185 Anf.).

2. *ἐουσέων — χιλίων.* Über die Zahl der Trieren s. z. c. 89.

τὸν ἀρχαῖον ὅμιλον ist von dem Verbum des Nebensatzes (*ὡς — εὑρίσκω*) abhängig. — *ὁ ἀρχαῖος ὅμιλος*, der zu Doriskos gemusterte (c. 59). Später (c. 185) kamen noch bedeutende Verstärkungen hinzu.

3. *ἑκάστων τῶν ἐθνέων.* Sie sind c. 89—95 aufgezählt.

ἐόντα verb. mit der Zahl.

4. *καὶ πρός* adverbialisch. S. z. c. 154.

ὡς — λογιζομένοισι „si qui computare velint". Der Plural des Partizips ist in dieser Bedeutung seltener; wie hier V 53 (*διεξιοῦσι*). S. z. c. 143 (*συλλαμβάνοντι*).

5. *ἀνὰ διηκοσίους.* *ἀνά* steht in gleicher Bedeutung IV 101 *ἡ δὲ ἡ ὁδὸς ἡμερησίη ἀνὰ διηκόσια στάδια συμβέβληταί μοι*; ebenso unten (S. 161, 1). Oben c. 173 ist in gleicher Bedeutung *κατά* gesetzt. Die Triere wurde gewöhnlich mit 200 Leuten bemannt, von denen der bei weitem gröfste Teil als Ruderer, der geringere (meist 30 Mann) als Seesoldaten diente (VIII 17).

6. *χωρὶς ἑκάστων τῶν ἐπιχωρίων ἐπιβατέων.* Die *ἐπιχώριοι ἐπιβάται* wurden wohl vorzugsweise als Ruderer benutzt, während unter den *τριήκοντα ἄνδρες Περσέων* die eigentlichen *ἐπιβάται* im engeren Sinne des Worts, nämlich Seesoldaten zu verstehen sind. In der Schlacht bei Lade (VI 15) waren auf jedem Schiffe der Chier 40 Seesoldaten, während die Athener bei Salamis nur deren 18 auf jedem Schiffe hatten (Plut. Themist. c. 14). Dafs die Zahl der *ἐπιβάται* in älterer Zeit auf den Schiffen gröfser war als in späterer, erklärt sich daraus, dafs früher bei einer noch wenig ausgebildeten Seetaktik die Seetreffen vorzugsweise durch das numerische Übergewicht der *πεζομάχοι* entschieden wurden, während man in späterer Zeit durch die Gewandtheit im Rudern und Schnelligkeit im Segeln, so wie durch Seemanöver dem Feinde Vorteile abzugewinnen suchte, indem man nicht so sehr die Mannschaft als das Schiff selbst kampfuntüchtig zu machen strebte. Der erste, welcher auf solche Weise (durch das Manöver des *διέκπλοος*) operierte, war der Phokaier Dionysios, der Führer der ionischen Bundesflotte bei Lade (VI 12).

10. *ποιήσας.* *ποιέειν* annehmen auch unten (folg. S. 2) *πλῆθος ποιήσας δισμυρίους ἄνδρας.* Ebenso c. 186 *καὶ δή σφεας ποιέω ἴσους ἐκείνοισι εἶναι.*

ὅ τι πλέον ἦν αὐτῶν ἢ ἔλασσον = plus minus, d. h. durch-

αὐτῶν ἢ ἔλασσον ἀν' ὀγδώκοντα ἄνδρας ἐνεῖναι. συνελέχθη δὲ ταῦτα τὰ πλοῖα, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἰρέθη, τρισχίλια. ἤδη ὦν ἄνδρες ἂν εἶεν ἐν αὐτοῖσι τέσσερες μυριάδες καὶ εἴκοσι. τοῦτο μέν νυν τὸ ἐκ τῆς Ἀσίης ναυτικὸν ἦν, σύμπαν ἐὸν πεντήκοντα μυριάδες καὶ μία, χιλιάδες τε ἔπεισι, ἐπὶ ταύτῃσι ἑπτὰ καὶ πρὸς ἑκατοντάδες ἓξ καὶ δεκάς. τοῦ δὲ πεζοῦ ἑβδομήκοντα καὶ ἑκατὸν μυριάδες ἐγίνοντο, τῶν δὲ ἱππέων ὀκτὼ μυριάδες. προσθήσω δ' ἔτι τούτοισι τὰς καμήλους τοὺς ἐλαύνοντας Ἀραβίους καὶ τοὺς τὰ ἅρματα Λίβυας, πλῆθος ποιήσας δισμυρίους ἄνδρας. καὶ δὴ τό τε ἐκ τῶν νεῶν καὶ τοῦ πεζοῦ πλῆθος συντιθέμενον γίνεται διηκόσιαί τε μυριάδες καὶ τριήκοντα καὶ μία καὶ πρὸς χιλιάδες ἑπτὰ καὶ ἑκατοντάδες ἓξ καὶ δεκάς. τοῦτο

schnittlich. Es schwebt bei diesem formelhaften Ausdruck ein Begriff wie συμβαλλόμενος (oder συμβαλλομένῳ s. z. c. 143) vor „wenn ich in Rechnung bringe (oder wenn man in Rechnung bringt), was auf denselben (αὐτῶν) mehr oder weniger war als die im folgenden angenommene Durchschnittszahl (80)," d. h. wenn ich das Minus, mit welchem einige Pentekonteren unter der Durchschnittszahl blieben, ausgleiche durch das Plus, mit welchem andere Pentekonteren über dieselbe hinausgiengen.

1. ἐνεῖναι. Infin. imperfecti.

2. ταῦτα τὰ πλοῖα, nicht allein πεντηκόντεροι, sondern auch die c. 97 mitgenannten τριηκόντεροι, κέρκουροι, ἱππαγωγὰ πλοῖα. Für alle diese Fahrzeuge, von denen die letztgenannten jedenfalls kleiner als die πεντηκόντεροι waren, nimmt Herodot als Durchschnittszahl die Zahl 80 an, die doch wohl nur für die Pentekonteren paſste. Danach erscheint die Gesamtsumme der Mannschaft, wie sie Herodot im folgenden angiebt, zu hoch berechnet. Vgl. c. 186.

πρότερον c. 97.

ἤδη ὦν hat in der Beweisführung folgernde Kraft = folglich also. Wie hier VI 53 ἤδη ὦν ὀρθῷ λόγῳ χρεομένῳ μέχρι τοῦ Περσέος ὀρθῶς εἴρηταί μοι. Ebenso II 144.

3. εἶεν. S. z. c. 180 (ἐπαύροιτο).

6. καὶ πρός wie oben (S. 160, 4).

ἑβδομήκοντα — μυριάδες. S. z. c. 60 Ende.

7. ἐγίνοντο. Das Imperfektum mit Bezugnahme auf die Zeit, in welcher die Zählung stattfand.

ὀκτὼ μυριάδες. S. c. 87.

8. τὰς καμήλους ist von ἐλαύνοντας abhängig. Beachte die verschiedene Stellung der beiden zu ἐλαύνοντας gehörige Objekte (τὰς καμήλους und τὰ ἅρματα).

Ἀραβίους καὶ Λίβυας. S. c. 86.

9. πλῆθος Accus. des Bezugs.

ποιήσας. S. oben (vor. S. 10 f.)

10. πλῆθος συντιθέμενον ist appositiv an μυριάδες angeschlossen. Wir würden den Genet. absol. erwarten. Vgl. III 95 τούτων ὦν πάντων συντιθέμενον τὸ πλῆθος Εὐβοϊκὰ τάλαντα συνελέγετο μύρια. Vgl. unten c. 185 αὗται ὦν αἱ μυριάδες ἐκείνῃσι προστεθεῖσαι τῇσι ἐκ τῆς Ἀσίης γίνονται αἱ πᾶσαι μυριάδες διηκόσιαι καὶ ἑξήκοντα καὶ τέσσερες. Ähnlich auch oben c. 157. — Die hier von Herodot angegebene Totalsumme der von Xerxes aus Asien nach Griechenland geführten Streitmacht (= 2 317 610) ergiebt sich nach Addierung der einzelnen Posten als richtig.

12. τοῦτο „hiermit" ist prädikativisch zu fassen.

μὲν τὸ ἐξ αὐτῆς τῆς Ἀσίης στράτευμα ἐξαναχθὲν εἴρηται, ἄνευ
τε τῆς θεραπηΐης τῆς ἑπομένης καὶ τῶν σιταγωγῶν πλοίων καὶ
185 ὅσοι ἐνέπλωον τούτοισι. Τὸ δὲ δὴ ἐκ τῆς Εὐρώπης ἀγόμενον
στράτευμα ἔτι προσλογιστέα τούτῳ παντὶ τῷ ἐξηριθμημένῳ·
δόκησιν δὲ δεῖ λέγειν. νέας μέν νυν οἱ ἀπὸ Θρηΐκης Ἕλληνες
καὶ ἐκ τῶν νήσων τῶν ἐπικειμένων τῇ Θρηΐκῃ παρείχοντο εἴκοσι
καὶ ἑκατόν. ἐκ μέν νυν τούτων τῶν νεῶν ἄνδρες τετρακισχίλιοι
καὶ δισμύριοι γίνονται. πεζοῦ δὲ, τὸν Θρήϊκες παρείχοντο καὶ
Παίονες καὶ Ἐορδοὶ καὶ Βοττιαῖοι καὶ τὸ Χαλκιδικὸν γένος καὶ
Βρύγοι καὶ Πίερες καὶ Μακεδόνες καὶ Περραιβοὶ καὶ Αἰνιῆνες
καὶ Δόλοπες καὶ Μάγνητες καὶ Ἀχαιοὶ καὶ ὅσοι τῆς Θρηΐκης
τὴν παραλίην νέμονται, τούτων τῶν ἐθνέων τριήκοντα μυριάδας
δοκέω γενέσθαι. αὗται ὦν αἱ μυριάδες ἐκείνῃσι προστεθεῖσαι
τῇσι ἐκ τῆς Ἀσίης γίνονται αἱ πᾶσαι ἀνδρῶν αἱ μάχιμοι μυ-
ριάδες διηκόσιαι καὶ ἑξήκοντα καὶ τέσσερες, ἔπεισι δὲ ταύτῃσι
186 ἑκατοντάδες ἑκκαίδεκα καὶ δεκάς. Τοῦ μαχίμου δὲ τούτου ἐόντος
ἀριθμὸν τοσοῦτον, τὴν θεραπηΐην τὴν ἑπομένην τούτοισι καὶ
τοὺς ἐν τοῖσι σιταγωγοῖσι ἀκάτοισι ἐόντας καὶ μάλα ἐν τοῖσι

185. 4. *προσλογιστέα.* Vgl. III 61 *προερέει τῷ στρατῷ ὡς Σμέρδιος τοῦ Κύρου ἀκουστέα εἴη τοῦ λοιποῦ.* Über den Plural s. z. c. 2.

6. *νήσων τῶν ἐπικειμένων τῇ Θρηΐκῃ*, Thasos und Samothrake.

8. *πεζοῦ* hängt als Genet. generis von *μυριάδας* (12) ab. Vgl. oben *τοῦ πεζοῦ πλῆθος.*

Θρήϊκες. S. c. 109. Über die *Παίονες* s. c. 113.

9. *Ἐορδοί.* Diese Völkerschaft wohnte in der makedonischen Landschaft Mygdonien zwischen Axios und Strymon (c. 123), wohin sie aus ihren früheren Sitzen (am Bermiosgebirge und Haliakmonflufs) von den Temeniden gewaltsam versetzt waren. Vgl. Thuk. II 99. Strab. p. 497.

Βοττιαῖοι. S. z. c. 123. Über die *Βρύγοι* (auch *Βρίγες* c. 73 oder *Βρύγες*) s. z. c. 73. Über die *Πίερες* z. c. 131, die *Περραιβοί* c. 128, über die Ainianen, Doloper, Magnesier, Achaier s. c. 132.

11. *ὅσοι — τὴν παραλίην νέμονται.* Alle diese wurden zum Flottendienst verwandt. Vgl. c. 110. 115.

12. *τούτων τῶν ἐθνέων* ist als Genet. partit. von *μυριάδας* abhängig, von welchem letzteren auch der zu Anfang des Satzes stehende Genetiv *πεζοῦ* abhängt.

13. *αἱ μυριάδες — προστεθεῖσαι.* Über den appositiv an das Folgende (*αἱ μάχιμοι μυριάδες*) angeschlossenen Nominativ s. z. c. 184 (*τὸ πλῆθος συντιθέμενον*).

14. *ἀνδρῶν* ist von *μυριάδες* abhängig. Vgl. ob. *πεζοῦ μυριάδες.*

186. 16. *τοῦ μαχίμου* vom Nomin. *τὸ μάχιμον* „die Streitmacht". S. z. c. 157 (*τὸ ὑγιαῖνον*).

18. *ἀκάτοισι.* *ἄκατος* findet sich sonst nur als Maskulinum.

καὶ μάλα. *μάλα* wird öfter in der Bedeutung *μάλα αὖ* (hinwiederum, ferner) gebraucht. Vgl. I 134. IV 68. *καὶ μάλα* in anderer Bedeutung c. 11.

ἄλλοισι πλοίοισι τοῖσι ἅμα πλώουσι τῇ στρατιῇ, τούτους τῶν μαχίμων ἀνδρῶν οὐ δοκέω εἶναι ἐλάσσονας, ἀλλὰ πλεῦνας. καὶ δὴ σφεας ποιέω ἴσους ἐκείνοισι εἶναι, καὶ οὔτε πλεῦνας οὔτε ἐλάσσονας οὐδέν· ἐξισούμενοι δὲ οὗτοι τῷ μαχίμῳ ἐκπληροῦσι τὰς ἴσας μυριάδας ἐκείνῃσι. οὕτω πεντακοσίας τε μυριάδας καὶ εἴκοσι καὶ ὀκτὼ καὶ χιλιάδας τρεῖς καὶ ἑκατοντάδας δύο καὶ δεκάδας δύο ἀνδρῶν ἤγαγε Ξέρξης ὁ Δαρείου μέχρι Σηπιάδος καὶ Θερμοπυλέων. Οὗτος μὲν δὴ τοῦ συνάπαντος στρατεύματος τοῦ 187
Ξέρξεω ἀριθμός. γυναικῶν δὲ σιτοποιέων καὶ παλλακέων καὶ εὐνούχων οὐδεὶς ἂν εἴποι ἀτρεκέα ἀριθμόν. οὐδ᾽ αὖ ὑποζυγίων τε καὶ τῶν ἄλλων κτηνέων τῶν ἀχθοφόρων καὶ κυνῶν Ἰνδικῶν τῶν ἑπομένων, οὐδ᾽ ἂν τούτων ὑπὸ πλήθεος οὐδεὶς ἂν εἴποι ἀριθμόν. ὥστε οὐδέν μοι θῶμα παρίσταται προδοῦναι τὰ ῥέεθρα τῶν ποταμῶν ἔστι τῶν, ἀλλὰ μᾶλλον ὅκως τὰ σιτία ἀντέχρησε θῶμά μοι μυριάσι τοσαύτῃσι. εὑρίσκω γὰρ συμβαλλόμενος, εἰ χοίνικα πυρῶν ἕκαστος τῆς ἡμέρης ἐλάμβανε καὶ μηδὲν πλέον, ἕνδεκα μυριάδας μεδίμνων τελεομένας ἐπ᾽ ἡμέρῃ ἑκάστῃ, καὶ

2. *καὶ δή σφεας ποιέω ἴσους ἐκείνοισι εἶναι.* In den griechischen Heeren pflegte allerdings ein jeder Hoplit einen leichtbewaffneten Krieger oder Sklaven, der ihm das Gepäck trug, mit sich zu führen (*θεράπων* s. z. c. 229), aber schwerlich war dasselbe in dem persischen Heere der Fall, welches zum allergröfsten Teile aus Leichtbewaffneten bestand. Auch kann das wenn auch immerhin oft bedeutende Gefolge der persischen Fürsten und Grofsen an Zahl der ganzen Kombattantenmasse wohl schwerlich gleichgeschätzt werden. Es ist also auch dieser Ansatz zu hoch gegriffen. Vgl. c. 184.

187. 11. *κυνῶν Ἰνδικῶν.* Sie wurden wegen ihrer Gröfse und Stärke zur Löwenjagd gebraucht. Vgl. I 192.

12. *ὑπὸ πλήθεος*, wie hier c. 226. Vgl. I 191 *ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῆς πόλιος, τῶν περὶ τὰ ἔσχατα τῆς πόλιος ἑαλωκότων τοὺς τὸ μέσον οἰκέοντας τῶν Βαβυλωνίων οὐ μανθάνειν ἑαλωκότας.*

13. *θῶμά μοι παρίσταται.* S. z. c. 46.

προδοῦναι hier in dem Sinne von *ἐπιλιπεῖν* (c. 21). Ähnlich VIII 52 *τὸ φράγμα προδέδωκε.*

14. *ἔστι τῶν.* *ἔστι οἵ* = *ἔνιοι* findet sich namentlich oft bei Thukydides (I 23. III 92). Vgl. bei Her. II 120 *ἔστι ὅτε* = *ἐνίοτε.*

ἀντέχρησε. S. z. c. 127.

15. *εὑρίσκω συμβαλλόμενος* wie c. 184 Anf.

16. *χοίνικα.* 48 *χοίνικες* giengen auf den Medimnos (= $1^1/_{32}$ Neuscheffel oder $52^1/_2$ l). Gewöhnlich rechnete man einen Choinix für den täglichen Bedarf. — In der folgenden Rechnung steckt ein Fehler. Dividiert man nämlich, um die Medimnenzahl zu finden, die Zahl der *χοίνικες*, 5 283 220 durch 48, so erhält man die Summe von $110067^1/_2$ Medimnen, während Herodot 110 340 Med. angiebt. Der Fehler erklärt sich daraus, dafs der im vierten Gliede der Division bleibende Dividendus 340 irrtümlicher Weise in den Quotienten geraten ist. Einen ähnlichen Rechnungsfehler s. III 95.

τῆς ἡμέρης. S. z. c. 120.

17. *καὶ πρός* wie c. 184.

πρὸς τριηκοσίους τε ἄλλους μεδίμνους καὶ τεσσεράκοντα. γυναιξὶ δὲ καὶ εὐνούχοισι καὶ ὑποζυγίοισι καὶ κυσὶ οὐ λογίζομαι. Ἀνδρῶν δ' ἐουσέων τοσαυτέων μυριάδων, κάλλεός τε εἵνεκεν καὶ μεγάθεος οὐδεὶς αὐτῶν ἀξιονικότερος ἦν αὐτοῦ Ξέρξεω ἔχειν τοῦτο τὸ κράτος.

188 Ὁ δὲ δὴ ναυτικὸς στρατὸς ἐπείτε ὁρμηθεὶς ἔπλωε καὶ κατέσχε τῆς Μαγνησίης χώρης ἐς τὸν αἰγιαλὸν τὸν μεταξὺ Κασθαναίης τε πόλιος ἐόντα καὶ Σηπιάδος ἀκτῆς, αἱ μὲν δὴ πρῶται τῶν νεῶν ὅρμεον πρὸς γῇ, ἄλλαι δ' ἐπ' ἐκείνῃσι ἐπ' ἀγκυρέων· ἅτε γὰρ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐόντος οὐ μεγάλου πρόκροσσαι ὡρμέοντο ἐς πόντον καὶ ἐπὶ ὀκτὼ νέας. ταύτην μὲν τὴν εὐφρόνην οὕτω, ἅμα δὲ ὄρθρῳ ἐξ αἰθρίης τε καὶ νηνεμίης τῆς θαλάσσης ζεσάσης ἐπέπεσέ σφι χειμών τε μέγας καὶ πολλὸς ἄνεμος ἀπηλιώτης, τὸν δὴ Ἑλλησποντίην καλέουσι οἱ περὶ ταῦτα τὰ χωρία οἰκημένοι.

1. *γυναιξί* kurz für *μεδίμνους γυναιξὶ τελεομένους.*

3. *κάλλεός τε καὶ μεγάθεος.* S. z. c. 12.

Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias (c. 188). Aufstellung der hellenischen Flotte bei Artemision, der persischen bei Aphetai (im pagasaiischen Meerbusen). Fünfzehn persische Schiffe fallen in die Hände der Hellenen (c. 189—195).

188. 6. *κατέσχε.* In gleicher Bedeutung steht das transitive *κατασχεῖν* mit *νέας* und *ἐς* oben c. 59. Wie hier VIII 41. — Über Kasthanaia und Sepias s. z. c. 183.

10. *πρόκροσσαι.* Vgl. Hom. Il. Ξ 33:

οὐδὲ γὰρ οὐδ' εὐρύς περ ἐὼν
ἐδυνήσατο πάσας
αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείνοντο δὲ λαοί·
τῷ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν
καὶ πλῆσαν ἁπάσης
ἠιόνος στόμα μακρόν, ὅσον
συνεέργαθον ἄκραι.

Weil das Ufer die Schiffe nebeneinander nicht fassen konnte, so wurden sie stufen- oder staffelförmig (*κλιμακηδόν*) aufgestellt (*κρόσσαι* = *κλίμακες*), und zwar so, daſs sie in mehreren Reihen (in unserer Stelle in acht) hintereinander zu stehen kamen. — Dies ist die Erklärung von *πρόκροσσος*, welche Aristarch (Lehrs p. 231) zu der homerischen Stelle (Il. ξ 33) gegeben; sie paſst genau zu der unsrigen. — Andere erklären *πρόκροσσος* „vorragend wie Mauerzinnen (*κρόσσαι*)". Nach dieser Erklärung waren die Schiffe so aufgestellt, daſs ihre hohen Vorderteile eine Art Mauer mit vorspringenden Zinnen (gleichsam zur Verteidigung) bildeten. Vgl. Hom. Il. μ 258. 444 und Herod. IV 152.

ὡρμέοντο in gleicher Bedeutung wie im vorhergehenden das Aktiv (*ὥρμεον*).

11. *ἐπὶ ὀκτὼ νέας.* Vgl. VI 111 *τὸ μὲν τοῦ στρατοπέδου μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας*, d. h. wenige Mann hoch. Öfter wird *ἐπί* in dieser Bedeutung mit Genetiv verbunden. Vgl. Xen. Anab. IV 8, 11 *ἐὰν δὲ ἐπ' ὀλίγων τεταγμένοι ἴωμεν.*

οὕτω. Man ergänzt leicht *ὥρμεον.*

12. *ζεσάσης.* Auch der Lateiner gebraucht fervere in diesem Sinne. Vgl. auch c. 13.

13. *ὁ ἀπηλιώτης* eig. „Ostwind" wird auch IV 22 erwähnt. Im folg. Kap. wird er als eins mit dem *Βορέης* genommen, was sich daraus erklärt, daſs er den Attikern aus

ὅσοι μέν νυν αὐτῶν αὐξόμενον ἔμαθον τὸν ἄνεμον, καὶ τοῖσι οὕτω εἶχε ὅρμου, οἳ δ' ἔφθησαν τὸν χειμῶνα ἀνασπάσαντες τὰς νέας, καὶ αὐτοί τε περιῆσαν καὶ αἱ νέες αὐτῶν· ὅσας δὲ τῶν νεῶν μεταρσίας ἔλαβε, τὰς μὲν ἐξέφερε πρὸς Ἴπνους καλεομένους τοὺς ἐν Πηλίῳ, τὰς δὲ ἐς τὸν αἰγιαλόν. αἳ δὲ περὶ αὐτὴν τὴν Σηπιάδα περιέπιπτον, αἳ δὲ ἐς Μελίβοιαν πόλιν, αἳ δὲ ἐς Κασθαναίην ἐξεβράσσοντο. ἦν δὲ τοῦ χειμῶνος χρῆμα ἀφόρητον.
Λέγεται δὲ λόγος, ὡς Ἀθηναῖοι τὸν Βορέην ἐκ θεοπροπίου 189
ἐπεκαλέσαντο, ἐλθόντος σφι ἄλλου χρηστηρίου τὸν γαμβρὸν ἐπίκουρον καλέσασθαι. Βορέης δὲ κατὰ τὸν Ἑλλήνων λόγον ἔχει γυναῖκα Ἀττικήν, Ὠρείθυιαν τὴν Ἐρεχθέος. κατὰ δὴ τὸ κῆδος τοῦτο οἱ Ἀθηναῖοι, ὡς φάτις ὥρμηται, συμβαλλόμενοί

Nordost vom Hellespont her wehte. Er hiefs auch Ἑλλησποντίας. (Vgl. Plin. II 121.

1. ὅσοι μέν. Über die Responsion s. z. c. 157.

2. ὅρμου. Dieser Genetiv hängt von οὕτω als einem Adverbium der Beschaffenheit ab; derartige Adverbia wie ὡς, οὕτω, εὖ u. a. werden häufig gerade mit ἔχειν verbunden. Vgl. IX 59 ὡς ποδῶν εἶχον. I 32 πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίου. Herodot gebraucht in dem Sinne von ἔχειν häufig ἥκειν. S. z. V 62 χρημάτων εὖ ἥκοντες.

ἀνασπάσαντες. S. z. c. 59 Ende.

4. Ἰπνούς. Vgl. Strab. p. 443 ἡ μέντοι Σηπιὰς ἀκτὴ ἐξύμνηται διὰ τὸν ἐνταῦθα ἀφανισμὸν τοῦ Περσικοῦ στόλου· ἔστι δ' αὕτη μὲν ἀκτὴ πετρώδης, μεταξὺ δ' αὐτῆς καὶ Κασθαναίας κώμης ὑπὸ τῷ Πηλίῳ κειμένης αἰγιαλός ἐστιν, ἐν ᾧ ὁ Ξέρξου στόλος ναυλοχῶν ἀπηλιώτου πολλοῦ πνεύσαντος ὁ μὲν εὐθὺς αὐτοῦ πρὸς τὸ ξηρὸν ἐξώκειλε καὶ διελύθη παραχρῆμα, ὁ δ' εἰς Ἰπνοὺς τόπον τραχὺν τῶν περὶ τὸ Πήλιον παρενεχθεὶς, ὁ δ' εἰς Μελίβοιαν, ὁ δ' εἰς τὴν Κασθάναιαν διεφθάρη.

7. ἐξεβράσσοντο. Das Verbum auch c. 190.

τοῦ χειμῶνος χρῆμα ἀφ. Auch andere Schriftsteller gebrauchen die Umschreibung mit χρῆμα und dem Genetiv zur Bezeichnung einer grofsen Masse oder bedeutenden Stärke und Gewalt. Vgl. I 36 ὑὸς χρῆμα μέγα. III 109 πολλόν τι χρῆμα τέκνων. III 130 πολλόν τι χρῆμα χρυσοῦ. Vgl. Xen. Kyr. I 4, 8.

189. 8. ἐκ θεοπροπίου auch c. 117. Über ἐκ s. z. c. 137.

9. ἄλλου mit Beziehung auf c. 140.

γαμβρόν. Nach der Sage hatte Boreas die Tochter des Erechtheus, Oreithyia, entführt und geheiratet, er war somit ein Schwager der Athener geworden, die sich Ἐρεχθεῖδαι, Erechtheussöhne, nannten (Pind. Isthm. II 19. Soph. Ai. 202).

11. Ὠρείθυιαν. Nach der bekanntesten Sage raubte Boreas die Oreithyia, als sie an den Ufern des Ilissos Blumen pflückte. Vgl. Ovid. Met. VI 690 ff. Beider Söhne waren das Brüderpaar Zethes und Kalais. Über die physikalische Bedeutung des Mythus vgl. Preller griech. Mythol. II 149 ff.

12. κῆδος, Verwandtschaft durch Heirat; bei Her. nur hier. Vgl. Thuk. II 29.

ὡς φάτις ὥρμηται. Sonst ist in dieser Verbindung meist λέγεσθαι hinzugefügt. Vgl. IV 16 τῆς δὲ γῆς, τῆς πέρι ὅδε ὁ λόγος ὥρμηται λέγεσθαι. Ebenso III 56. VI 56.

συμβαλλόμενοι wie c. 24 öfter.

σφι τὸν Βορέην γαμβρὸν εἶναι, ναυλοχέοντες τῆς Εὐβοίης ἐν
Χαλκίδι ὡς ἔμαθον αὐξόμενον τὸν χειμῶνα, ἢ καὶ πρὸ τούτου,
ἔθυόν τε καὶ ἐπεκαλέοντο τόν τε Βορέην καὶ τὴν Ὠρείθυιαν
τιμωρῆσαί σφι καὶ διαφθεῖραι τῶν βαρβάρων τὰς νέας, ὡς καὶ
πρότερον περὶ Ἄθων. εἰ μέν νυν διὰ ταῦτα τοῖσι βαρβάροισι
ὁρμέουσι ὁ Βορέης ἐπέπεσε, οὐκ ἔχω εἰπεῖν, οἱ δ' ὦν Ἀθηναῖοί
σφι λέγουσι βωθήσαντα τὸν Βορέην πρότερον καὶ τότε ἐκεῖνα
κατεργάσασθαι, καὶ ἱρὸν ἀπελθόντες Βορέεω ἱδρύσαντο παρὰ
190 ποταμὸν Ἰλισσόν. Ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ νέας οἳ ἐλαχίστας λέγουσι
διαφθαρῆναι, τετρακοσιέων οὐκ ἐλάσσονας, ἄνδρας τε ἀναριθ-
μήτους, χρημάτων τε πλῆθος ἄφθονον, ὥστε Ἀμεινοκλέϊ τῷ
Κρητίνεω ἀνδρὶ Μάγνητι γηοχέοντι περὶ Σηπιάδα μεγάλως ἡ
ναυηγίη αὕτη χρηστὴ ἐγένετο, ὃς πολλὰ μὲν χρύσεα ποτήρια
ὑστέρῳ χρόνῳ ἐκβρασσόμενα ἀνείλετο, πολλὰ δὲ ἀργύρεα, θη-
σαυρούς τε τῶν Περσέων εὗρε ἄλλα τε [χρύσεα] ἄφατα χρήματα
περιεβάλετο. ἀλλ' ὁ μὲν τἆλλα οὐκ εὐτυχέων εὑρήμασι μέγα
πλούσιος ἐγένετο· ἦν γάρ τις καὶ τοῦτον ἄχαρις συμφορὴ λυ-
191 πέουσα παιδοφόνος. Σιταγωγῶν δὲ ὁλκάδων καὶ τῶν ἄλλων
πλοίων διαφθειρομένων οὐκ ἐπῆν ἀριθμὸς, ὥστε δείσαντες οἱ
στρατηγοὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ, μή σφι κεκακωμένοισι ἐπι-

1. *ναυλοχέοντες*. Das Verbum auch c. 192.
τῆς Εὐβοίης chorographischer Genetiv. S. z. c. 176.
2. *πρὸ τούτου*. S. z. c. 16, II.
5. *πρότερον*. VI 44. VII 21.
6. *δ' ὦν*. S. z. c. 9, III.
9. *Ἰλισσόν*. Vgl. Schol. Apoll. I 212. Pausan. I 19, 6.

190. *πόνῳ*. *πόνος* in ähnlicher Bedeutung VIII 89 *ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί.*
10. *ἐλάσσονας* hängt ebenfalls von *λέγουσι διαφθαρῆναι* ab, was also doppelt zu denken ist. Vgl. c. 10. 86.
14. *ἐκβράσσεσθαι* auch c. 188.
16. *περιεβάλετο*. *περιβάλλεσθαι* in übertragener Bedeutung (= sibi comparare) auch VIII 8 *πολλὰ ἔσωσε χρήματα τοῖσι Πέρσῃσι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο.* In erster Bedeutung steht das Verbum c. 191.
τἆλλα οὐκ εὐτυχέων. Zum Accus. vgl. c. 233 *οὐ μέντοι τά γε πάντα εὐτύχησαν*. Ähnlich III 40.
μέγα πλούσιος. Das adverbiale *μέγα* auch I 32 (*ὁ μέγα πλούσιος*) und I 85.
17. *καὶ τοῦτον*. Auch er war, so wenig wie irgend ein anderer Sterblicher, vollständig glücklich. S. Einleit. Bd. I 17.
συμφορὴ — παιδοφόνος. Wahrscheinlich hatte er durch einen unglücklichen Zufall den Tod seines eigenen Kindes veranlaſst. Zum Ausdruck vgl. Dion. Halic. A. R. III 21 *συμφορὰ ἀδελφοκτόνος*; wie Herodot ein solches I 35 erzählt. — *ἄχαρις* steht in ähnlicher Bedeutung c. 46.
191. 19. *οὐκ ἐπῆν ἀριθμός*. S. z. c. 170.
20. *ἐπιθέωνται*. *ἐπιτίθεσθαί τινι* auch c. 125.

θέωνται οἱ Θεσσαλοί, ἕρκος ὑψηλὸν ἐκ τῶν ναυηγίων περιεβάλοντο. ἡμέρας γὰρ δὴ ἐχείμαζε τρεῖς· τέλος δὲ ἔντομά τε ποιεῦντες καὶ καταείδοντες γόησι τῷ ἀνέμῳ οἱ μάγοι, πρὸς δὲ τούτοισι καὶ τῇ Θέτι καὶ τῇσι Νηρηΐσι θύοντες ἔπαυσαν τετάρτῃ ἡμέρῃ, ἢ ἄλλως κως αὐτὸς ἐθέλων ἐκόπασε. τῇ δὲ Θέτι ἔθυον πυθόμενοι παρὰ τῶν Ἰώνων τὸν λόγον, ὡς ἐκ τοῦ χώρου τούτου ἁρπασθείη ὑπὸ Πηλέος, εἴη τε ἅπασα ἡ ἀκτὴ ἡ Σηπιὰς ἐκείνης τε καὶ τῶν ἄλλων Νηρηΐδων. Ὁ μὲν δὴ τετάρτῃ ἡμέρῃ ἐπέ- 192
παυτο, τοῖσι δὲ Ἕλλησι οἱ ἡμεροσκόποι ἀπὸ τῶν ἄκρων τῶν Εὐβοϊκῶν καταδραμόντες δευτέρῃ ἡμέρῃ, ἀπ' ἧς ὁ χειμὼν ὁ πρῶτος ἐγένετο, ἐσήμαινον πάντα τὰ γενόμενα περὶ τὴν ναυηγίην. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο, Ποσειδέωνι σωτῆρι εὐξάμενοι καὶ σπονδὰς προχέαντες τὴν ταχίστην ὀπίσω ἠπείγοντο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον, ἐλπίσαντες ὀλίγας τινάς σφι ἀντιξόους ἔσεσθαι νέας. Οἱ μὲν δὴ τὸ δεύτερον ἐλθόντες περὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἐναυλόχεον, Ποσειδέωνος σωτῆρος ἐπωνυμίην ἀπὸ τούτου ἔτι καὶ ἐς τόδε

1. *ἕρκος* = *ἔρυμα* (c. 233). Beide Ausdrücke verbunden IX 96 *οἱ στρατηγοὶ ἀνείρυσαν τὰς νέας καὶ περιεβάλοντο ἕρκος, ἔρυμα τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν κρησφύγετον.*

2. *τέλος* adverbial, wie c. 16.

ἔντομα ποιεῦντες. ἔντομα (sc. *σφάγια*) = victimae placandis ventis caesae. Ganz wie hier II 116. Vgl. Verg. Aen. II 116.

Sanguine placastis ventos et virgine caesa,
Sanguine quaerendi reditus.

Derselbe Gebrauch, die erregten Winde zu beschwichtigen, auch Xen. Anab. IV 5, 3.

3. *καταείδοντες — τῷ ἀνέμῳ. καταείδειν* „besprechen" (durch Zauberformeln) ist hier nach Analogie von *ἐπαείδειν* mit Dativ verbunden, während es sonst den Accusativ bei sich hat. — *γόησι* von dem nur hier vorkommenden *γοή* (= *ἐπῳδή*) incantamentum. Man gebrauchte in Griechenland, Italien wie auch bei anderen Völkern eigene Beschwörungsformeln, wie solche z. B. der Philosoph Empedokles verfaſst hatte. Vgl. Pausan. II 12 *βωμός ἐστιν ἀνέμων, ἐφ' οὗ τοῖς ἀνέμοις ὁ ἱερεὺς μιᾷ νυκτὶ ἀνὰ πᾶν ἔτος θύει. δρᾷ δὲ καὶ ἄλλα ἀπόρρητα ἐς βόθρους τέσσαρας, ἡμερούμενος τῶν πνευμάτων τὸ ἄγριον, καὶ δὴ καὶ Μηδείας ὡς λέγουσι ἐπῳδὰς ἐπᾴδει.*

5. *αὐτός* von selbst auch V 72.

7. *ἁρπασθείη ὑπὸ Πηλέος.* Peleus lauerte ihr, der mächtigsten der Nereiden, die nach dem Willen der Götter seine Gattin werden sollte, am Meeresgestade auf und bezwang sie trotz aller Verwandlungen (in Löwe, Schlange, Feuer, Wasser). Bei späteren verwandelt sich Thetis auch *εἰς σηπίαν* (Tintenfisch) wegen der *Σηπιὰς ἀκτή*. Auch an anderen Punkten Thessaliens, z. B. in dem schönen Enipeusthale bei Pharsalos, genoſs Thetis göttliche Verehrung.

192. 9. *ἡμεροσκόποι.* S. z. c. 182.

10. *ἀπ' ἧς* = *ἀπὸ ταύτης τῆς ἡμέρης ἧ* (*ἧς*).

13. *τὴν ταχίστην.* S. z. c. 14.

14. *ὀλίγας τινάς.* S. z. c. 8, IV. (*πᾶς τις*).

ἀντίξοος att. *ἐναντίος* auch c. 49. 150.

16. *ἀπὸ τούτου.* Das temporale *ἀπό* auch III 55 *δευτέρῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος.* Ganz wie hier I 4. 130.

193 νομίζοντες, οἱ δὲ βάρβαροι, ὡς ἐπαύσατό τε ὁ ἄνεμος καὶ τὸ
κῦμα ἔστρωτο, κατασπάσαντες τὰς νέας ἔπλωον παρὰ τὴν ἤπει-
ρον, κάμψαντες δὲ τὴν ἄκρην τῆς Μαγνησίης ἰθέαν ἔπλωον ἐς
τὸν κόλπον τὸν ἐπὶ Παγασέων φέροντα. ἔστι δὲ χῶρος ἐν τῷ
κόλπῳ τούτῳ τῆς Μαγνησίης, ἔνθα λέγεται τὸν Ἡρακλέα κατα-
λειφθῆναι ὑπὸ Ἰήσονός τε καὶ τῶν συνεταίρων ἐκ τῆς Ἀργοῦς
ἐπ' ὕδωρ πεμφθέντα, εὖτ' ἐπὶ τὸ κῶας ἔπλωον ἐς Αἶαν τὴν
Κολχίδα· ἐνθεῦτεν γὰρ ἔμελλον ὑδρευσάμενοι ἐς τὸ πέλαγος
ἀπήσειν, ἐπὶ τούτου δὲ τῷ χώρῳ οὔνομα γέγονε Ἀφεταί. ἐν
194 τούτῳ ὦν ὅρμον οἱ Ξέρξεω ἐποιεῦντο. Πεντεκαίδεκα δὲ τῶν

1. *νομίζειν* wird in der (ersten) Bedeutung in Gebrauch haben öfter mit Accusativ verbunden (I 142. IV 183. V 97).

193. 2. *ἔστρωτο.* Vgl. Homer Odyss. III 158 *αἱ δὲ μάλ' ὦκα Ἔπλεον, ἐστόρεσεν δὲ θεὸς μεγακήτεα πόντον.*

κατασπάσαντες. S. z. c. 59 Ende.

3. *κάμψαντες τὴν ἄκρην.* Genau wie hier c. 122.

τῆς Μαγνησίης. Vgl. c. 132.

ἰθέαν (att. *ἰθεῖαν*) erg. *ὁδόν* rectâ viâ. *πλώειν ὁδόν* erkläre durch die figura etymologica (*πλώειν πλόον*) nach *ἰέναι ὁδόν*. S. z. II 17.

ἐς τὸν κόλπον — φέροντα. Der pagasaiische Meerbusen heifst jetzt Busen von Volo. — *φέρειν ἐπί* (*ἐς*) = vergere ad auch IV 99 *χώρη ἐπὶ θάλασσαν φέρουσα.* Häufig steht in dieser Bedeutung auch *ἔχειν ἐς*. Vgl. I 80 *αἱ ὁδοὶ αἱ ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἔχουσαι* und bald nachher (*ὁδοί*) *φέρουσαι καὶ αὗται ἐς τὸν ποταμόν.*

5. *τῆς Μαγνησίης* hängt von *χῶρος* ab.

λέγεται τὸν Ἡρακλέα. Schon früh wurde Herakles in die Iasonsage verflochten. Während aber die älteren Dichter darin mit einander nicht übereinstimmten, ob Herakles überhaupt am Argonautenzuge teilgenommen und wie weit er mitgezogen sei, so war dagegen nach einer jüngeren Tradition Herakles neben Iason oder statt seiner Anführer (Diod. IV 41) der ganzen Unternehmung. Wie Herodot erzählt, blieb Herakles schon in Magnesia zurück, nach anderen war er erst in Bithynien zurückgeblieben, um seinen Lieblingsknaben Hylas zu suchen, den beim Wasserholen die Quellnymphen geraubt hatten. — Über *λέγεται* mit Acc. c. Inf. s. z. c. 56.

6. *συνέταιρος*, dafür sonst meist *ἕταιρος*.

7. *ἐπ' ὕδωρ πεμφθέντα.* Vgl. im folg. *ἐπὶ τὸ κῶας ἔπλωον.* Über die Bedeutung von *ἐπί* cum Accus. s. z. c. 131.

7. *εὖτε* = *ὅτε* oft so bei Homer. Wie hier auch c. 209. Ebenso VI 27.

8. *Κολχίδα* adjektivisch wie c. 197.

9. *ἀπήσειν* att. *ἀφήσειν*. *ἀφιέναι*, wozu ursprünglich *τὰς ναῦς* zu ergänzen, heifst eig. die Schiffe vom Lande abstofsen, d. h. in See gehen. Ganz wie hier Thuk. VII 19.

ἐπὶ τούτου. Über *ἐπί* cum gen. nach *οὔνομα γέγονε* s. z. c. 40.

Ἀφεταί (von *ἀφιέναι*). Es ist in diesem Eigennamen die Aspirata des gewöhnlichen Dialekts beibehalten (vgl. *ἔφορος* III 148); sonst werden in den Präpositionen *ἀντί, ἀπό, ἐπί, κατά, μετά, ὑπό* die Tenues *π* und *τ* weder in der Elision noch in der Komposition vor einer folgenden Aspirata aspiriert. — Eine Stadt dieses Namens erwähnt noch Steph. Byz. s. v.

10. *ὅρμον ἐποιεῦντο* = *ὥρμεον* (c. 188). Über die Umschreibung mit *ποιέεσθαι.* s. z. c. 99.

νεῶν τούτων ἔτυχόν τε ὕσταται πολλὸν ἐξαναχθεῖσαι, καί κως κατεῖδον τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῶν Ἑλλήνων νέας. ἔδοξάν τε δὴ τὰς σφετέρας εἶναι οἱ βάρβαροι, καὶ πλώοντες ἔπεσον ἐς τοὺς πολεμίους. τῶν ἐστρατήγεε ὁ ἀπὸ Κύμης τῆς Αἰολίδος ὕπαρχος Σανδώκης ὁ Θαμασίου, τὸν δὴ πρότερον τούτων βασιλεὺς Δαρεῖος ἐπ' αἰτίῃ τοιῇδε λαβὼν ἀνεσταύρωσε, ἐόντα τῶν βασιληΐων δικαστέων. ὁ Σανδώκης ἐπὶ χρήμασι ἄδικον δίκην ἐδίκασε. ἀνακρεμασθέντος ὦν αὐτοῦ λογιζόμενος ὁ Δαρεῖος εὗρέ οἱ πλέω ἀγαθὰ τῶν ἁμαρτημάτων πεποιημένα ἐς οἶκον τὸν βασιλήϊον· εὑρὼν δὲ τοῦτο ὁ Δαρεῖος καὶ γνούς, ὡς ταχύτερα αὐτὸς ἢ σοφώτερα ἐργασμένος εἴη, ἔλυσε. βασιλέα μὲν δὴ Δαρεῖον οὕτω διαφυγὼν μὴ ἀπολέσθαι περιῆν, τότε δὲ ἐς τοὺς Ἕλληνας καταπλώσας, ἔμελλε οὐ τὸ δεύτερον διαφυγὼν ἔσεσθαι. ὡς γάρ σφεας εἶδον προσπλώοντας οἱ Ἕλληνες, μαθόντες αὐτῶν τὴν γινομένην ἁμαρτάδα ἐπαναχθέντες εὐπετέως σφέας εἷλον. Ἐν **195** *τούτων μιῇ Ἀρίδωλις πλώων ἥλω, τύραννος Ἀλαβάνδων τῶν ἐν Καρίῃ, ἐν ἑτέρῃ δὲ ὁ Πάφιος στρατηγὸς Πενθύλος ὁ Δημονόου, ὃς ἦγε μὲν δυώδεκα νέας ἐκ Πάφου, ἀποβαλὼν δέ σφεων τὰς ἕνδεκα τῷ χειμῶνι τῷ γενομένῳ κατὰ Σηπιάδα, μιῇ τῇ περι-*

194. 1. *καί κως. κως* vermutlich, findet sich öfter wie hier mit *καί* verbunden. Vgl. III 121. VI 70.
4. *Κύμης τῆς Αἰολίδος.* Vgl. I 149. V 23. Über *ἀπό* (in *ὁ ἀπὸ Κύμης*) s. z. c. 37.
6. *ἐπί* c. dat. giebt hier wie häufig den Grund, die Veranlassung an. *ἐόντα — δικαστέων*, der zu den königlichen Richtern gehörte. *δικαστέων* ist Genetiv der Angehörigkeit. Vgl. V 25 *Σισάμνην βασιλεὺς Καμβύσης γενόμενον τῶν βασιληΐων δικαστέων ἔσφαξε.* Der dort erzählte Vorfall ist dem unseren sehr ähnlich.
7. *ἐπὶ χρήμασι — ἐδίκασε.* Dieselbe Wendung V 23. *ἐπί* c. dat. bezeichnet hier die Bedingung, auf der etwas beruht oder unter der sich jemand zu etwas versteht. Vgl. c. 154.
8. *οἱ — πεποιημένα.* Über den Dativ beim Passiv s. z. c. 53.
9. *ἐς οἶκον — βασιλήϊον.* S. z. VI 30.
10. *ταχύτερα ἢ σοφώτερα.* Sollen zwei Eigenschaften mit einander verglichen werden, so stehen beide Adjectiva oder Adverbia im Komparativ. Vgl. III 65 *ἐποίησα ταχύτερα ἢ σοφώτερα.*
12. *διαφυγὼν μή.* Über *μή* s. z. c. 11.
13. *διαφυγὼν ἔσεσθαι* ist Umschreibung für den nach *ἔμελλε* notwendigen Infin. Fut. *διαφεύξεσθαι*, welche Form dem Dialekt des Herodot fremd ist. Ähnliche, durch *εἶναι* mit Partizipien gebildete Umschreibungen finden sich häufig. Vgl. Soph. Oid. T. 1146 *οὐ σιωπήσας ἔσει*; Xen. Anab. VII 6, 36 *κατακεκανότες ἔσεσθε.* Vgl. unten c. 209 *νόμος οὕτω ἔχων ἐστί.*

195. 16. *Ἀλαβάνδων.* Alabanda, eine bedeutende Stadt Kariens, nicht weit vom Maiander. Auch in der römischen Zeit wird die Stadt öfter erwähnt. Über eine gleichnamige Stadt Phrygiens vgl. VIII 136.
20. *τὰς ἕνδεκα.* Über den Artikel s. z. c. 182.

γενομένη καταπλώων ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἥλω. τούτους οἱ Ἕλληνες
ἐξιστορήσαντες τὰ ἐβούλοντο πυθέσθαι ἀπὸ τῆς Ξέρξεω στρα-
τιῆς, ἀποπέμπουσι δεδεμένους ἐς τὸν Κορινθίων ἰσθμόν.
196 *Ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς ὁ τῶν βαρβάρων στρατός, πάρεξ τῶν*
πεντεκαίδεκα νεῶν, τῶν εἶπον Σανδώκεα στρατηγέειν, ἀπίκετο
ἐς Ἀφετάς. Ξέρξης δὲ καὶ ὁ πεζὸς πορευθεὶς διὰ Θεσσαλίης
καὶ Ἀχαιίης ἐσβεβληκὼς ἦν καὶ δὴ τριταῖος ἐς Μηλιέας, ἐν
Θεσσαλίῃ μὲν ἅμιλλαν ποιησάμενος ἵππων τῶν ἑωυτοῦ, ἀπο-
πειρεόμενος καὶ τῆς Θεσσαλίης ἵππου, πυθόμενος ὡς ἀρίστη
εἴη τῶν ἐν Ἕλλησι· ἔνθα δὴ αἱ Ἑλληνίδες ἵπποι ἐλείποντο
πολλόν. τῶν μέν νυν ἐν Θεσσαλίῃ ποταμῶν Ὀνόχωνος μοῦνος
οὐκ ἀπέχρησε τῇ στρατιῇ τὸ ῥέεθρον πινόμενος, τῶν δὲ ἐν
Ἀχαιίῃ ποταμῶν ῥεόντων οὐδὲ ὅστις μέγιστος αὐτῶν ἐστὶ Ἠπι-
197 *δανός, οὐδὲ οὗτος ἀντέσχε εἰ μὴ φλαύρως. Ἐς Ἄλον δὲ τῆς*
Ἀχαιίης ἀπικομένῳ Ξέρξῃ οἱ κατηγεμόνες τῆς ὁδοῦ βουλόμενοι
τὸ πᾶν ἐξηγέεσθαι ἔλεγόν οἱ ἐπιχώριον λόγον, τὰ περὶ τὸ ἱρὸν
τοῦ Λαφυστίου Διός, ὡς Ἀθάμας ὁ Αἰόλου ἐμηχανήσατο Φρίξῳ

2. *ἀπό* hier wie IV 54. 195 fast gleichbedeutend mit *περί*.
3. *Ἰσθμόν*. S. c. 175.

Zug des Xerxes durch Thessalien nach Achaiia und Malis (c. 196). Landessage von dem Heiligtum des Zeus Laphystios in Halos (c. 197). Die örtliche Beschaffenheit um Thermopylai (c. 198—200).

196. 6. *Ἀφετάς*. S. c. 193.
7. *Ἀχαιίης*. Über die thessalische Landschaft Achaiia s. z. c. 132.
καὶ δή = *ἤδη*. Ebenso VIII 94. IX 11 öfter.
τριταῖος am dritten Tage nach seinem Eintritt in Thessalien. Zum Ausdruck vgl. VI 120 *οἱ Λακεδαιμόνιοι τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ*.
Μηλιέας. Vgl. c. 132.
ἐν Θεσσαλίῃ μέν. Es entspricht c. 197 *ἐς Ἄλον δέ*.
9. *τῆς Θεσσαλίης ἵππου*. Das adjektivische *Θεσσάλιος* auch Eur. Andr. 1176. Doch ist vielleicht *Θεσσαλικῆς* zu lesen (vgl. c. 128). Die thessalische Reiterei war die beste in Hellas.

10. *Ἑλληνίδας*. S. z. c. 109.
ἐλείποντο πολλόν. Vgl. c. 86 *καμήλους ταχυτῆτα οὐ λειπομένας ἵππων*.
11. *Ὀνόχωνος*. Über den Onochonos und Apidanos s. z. c. 129.
12. *τὸ ῥέεθρον* verb. mit *ἀπέχρησε*. Vgl. *ἀντέσχε τὸ ῥέεθρον* (c. 58). Vgl. c. 43.

197. 14. *Ἄλον*. Über die thessalische Stadt Alos oder Halos s. z. c. 173.
16. *τὸ πᾶν*, alles Mögliche wie hier VI 88 *τὸ πᾶν ἐμηχανέοντο ἐπ' Αἰγινήτῃσι*. Ohne Artikel IV 154. Vgl. oben c. 50. 176.
οἱ wiederholt *Ξέρξῃ*. S. z. c. 147.
17. *τοῦ Λαφυστίου Διός*. *Ζεὺς Λαφύστιος* (von *λαφύσσειν*), der Verschlinger, wurde sowohl von den thessalischen Minyern in dem phthiotischen Achaiia als von den boiotischen auf dem Laphystiongebirge um Koroneia und Orchomenos (Pausan. IX 34) verehrt. Wie dem *Ζεὺς Λαφύστιος* in Thessalien und Boiotien, so wurden auch dem *Ζεὺς Λύκαιος* in Arkadien und der brauronischen Artemis in At-

μόρον σὺν Ἰνοῖ βουλεύσας, μετέπειτεν δὲ ὡς ἐκ θεοπροπίου Ἀχαιοὶ προτιθεῖσι τοῖσι ἐκείνου ἀπογόνοισι ἀέθλους τοιούσδε. ὃς ἂν ᾖ τοῦ γένεος τούτου πρεσβύτατος, τούτῳ ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι τοῦ πρυτανηΐου αὐτοὶ φυλακὰς ἔχουσι (λήϊτον δὲ καλέουσι τὸ πρυτανήϊον οἱ Ἀχαιοί), ἢν δὲ ἐσέλθῃ, οὐκ ἔστι ὅκως ἔξεισι πρὶν ἢ θύσεσθαι μέλλῃ. ὥς τ' ἔτι πρὸς τούτοισι πολλοὶ ἤδη τῶν μελλόντων τούτων θύσεσθαι δείσαντες οἴχοντο ἀποδράντες ἐς ἄλλην χώρην, χρόνου δὲ προϊόντος ὀπίσω κατελθόντες ἢν ἁλίσκωνται ἐσελθόντες ἐς τὸ πρυτανήϊον, ὡς θύεταί τε

tika (Herod. IV 103) Menschen als Sühnopfer dargebracht. In Thessalien und Boiotien wurde diese blutige Sühne von dem Geschlechte der Athamantiden gefordert und man begründete diese Forderung darauf, dafs Athamas auf Anstiften seiner Gattin Ino seinem aus erster Ehe entsprofsenen Sohne Phrixos nach dem Leben getrachtet habe. Blieb Athamas auch selbst vom Opfertode verschont, da Kytissoros, des Phrixos Sohn, aus dem kolchischen Aia mit der Nachricht kam, dafs Phrixos noch lebe, so mufsten doch von nun an die Nachkommen des Kytissoros für den Frevel des Ahnherrn ihres Geschlechts die blutige Sühne bezahlen. In späterer, gesitteter Zeit, als die Menschenopfer aufhörten, trat an die Stelle des Opfertodes der bürgerliche Tod, d. h. es traf immer den ältesten Sohn aus dem Hause der Athamantiden die Ausschliefsung von aller Staatsgemeinschaft und Ausübung der bürgerlichen Rechte, denn dieser Sinn liegt wohl in den Worten *ἐπιτάξαντες ἔργεσθαι τοῦ πρυτανηΐου* (unten 4). Nur in einem Falle wurde diese Strafe aufgehoben, wenn es nämlich dem von aller bürgerlichen Gemeinschaft Ausgeschlossenen gelang, unbemerkt in das stets von Wachen besetzte Gemeindehaus einzudringen. Wurde er indes bei diesem Vorhaben von den Wachen ertappt, so trat die ursprüngliche Strafe, die Todesstrafe, wieder in Kraft.

1. *σὺν Ἰνοῖ.* Nach der gewöhnlichen Sage war es vorzugsweise Ino, die als Stiefmutter den beiden Kindern der Nephele, Phrixos und Helle, nach dem Leben trachtete. Auf ihr Betreiben bestellen die Frauen des Landes das Feld mit geröstetem Weizen, wodurch Mifswachs entsteht. Zur Versöhnung der zürnenden Gottheit sieht sich nun Athamas genötigt, den eigenen Sohn als Opfer dem *Ζεὺς Λαφύστιος* darzubringen; doch wird derselbe auf wunderbare Weise durch den goldenen Widder gerettet.

ἐκ θεοπροπίου. S. z. c. 189.

3. *τοῦ γένεος τούτου*, der Athamantiden.

4. *λήϊτον*, abzuleiten von *λεώς*, ion. *ληός*. Vgl. *λειτουργία*.

5. *ἢν δὲ ἐσέλθῃ*, genauer: *ἢν δὲ ἐσελθὼν ἁλίσκηται.* Vgl. unten (Z. 9) *ἢν ἁλίσκωνται. ἐσελθόντες ἐς τὸ πρυτανήϊον.*

οὐκ ἔστι ὅκως, auch c. 102.

6. *πρὶν — μέλλῃ.* Über das fehlende *ἄν* s. z. c. 8, II.

ὥστε ist, wie oben (1) auch *μετέπειτεν δὲ ὡς* noch an *ἔλεγον* (vor. S. 16) anzuschliefsen, worauf sich auch *ἔτι πρὸς τούτοισι* bezieht. Vollständig würde die Rede lauten: *πρός τε τούτοισι ἔτι ἔλεγον ὡς.*

8. *χρόνου προϊόντος.* Wie hier IV 64. Vgl. die ähnlichen Wendungen *χρόνου προβαίνοντος* (V 58), *χρόνου περιιόντος* (IV 155), *χρόνου διεξελθόντος* (VI 86, II).

9. *ὡς θύεταί τε.* Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, dafs diese grammatisch unerklärbaren Worte, durch welche das ganze Satzgefüge verrenkt wird, verdorben sind. Durch den Sinn wird et-

ἐξήγοντο στέμμασι πᾶς πυκασθεὶς καὶ ὡς σὺν πομπῇ ἐξαχθείς. ταῦτα δὲ πάσχουσι οἱ Κυτισσώρου τοῦ Φρίξου παιδὸς ἀπόγονοι, διότι καθαρμὸν τῆς χώρης ποιευμένων Ἀχαιῶν ἐκ θεοπροπίου Ἀθάμαντα τὸν Αἰόλου καὶ μελλόντων μιν θύειν ἀπικόμενος οὗτος ὁ Κυτίσσωρος ἐξ Αἴης τῆς Κολχίδος ἐρρύσατο, ποιήσας δὲ τοῦτο τοῖσι ἐπιγενομένοισι ἐξ ἑωυτοῦ μῆνιν τοῦ θεοῦ ἐνέβαλε. Ξέρξης δὲ ταῦτα ἀκούσας ὡς κατὰ τὸ ἄλσος ἐμένετο, αὐτός τε ἔργετο αὐτοῦ καὶ τῇ στρατιῇ πάσῃ παρήγγειλε, τῶν τε Ἀθάμαντος ἀπογόνων τὴν οἰκίην ὁμοίως καὶ τὸ τέμενος ἐσέβετο.

198 Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Θεσσαλίῃ καὶ τὰ ἐν Ἀχαιίῃ, ἀπὸ δὲ τούτων τῶν χώρων ἤϊε ἐς τὴν Μηλίδα παρὰ κόλπον θαλάσσης, ἐν τῷ ἄμπωτίς τε καὶ ῥηχίη ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην γίνεται. περὶ δὲ τὸν κόλπον τοῦτόν ἐστι χῶρος πεδινός, τῇ μὲν εὐρύς, τῇ δὲ καὶ κάρτα στεινός. περὶ δὲ τὸν χῶρον οὔρεα ὑψηλὰ καὶ ἄβατα περικληΐει πᾶσαν τὴν Μηλίδα γῆν, Τρηχίνιαι πέτραι καλεόμεναι.

wa ὡς θυσόμενοί τε verlangt, wobei θυσόμενοι passivisch zu nehmen, wie kurz vorher θύσεσθαι und ὡς dem folgenden ὡς (in ὡς σὺν πομπῇ ἐξαχθείς) parallel gesetzt ist. — Für ἐξηγέοντο ist mit Krüger das unbedingt notwendige ἐξήγοντο hergestellt. Zum Ausdruck vgl. VI 96 ἔπειτά σφεας χειρωσάμενοι ἐξῆγον ἀπολέοντες. — Über ἐξαχθείς nach ἐξήγοντο s. z. c. 75.

1. *στέμματα* sind mit Wolle umwundene Opferkränze, mit welchen die Opfertiere geschmückt wurden.

πᾶς, ὁ αἰεὶ θυσόμενος.

πομπή ist jeder feierliche Aufzug. Vgl. II 41.

2. *Κυτισσώρου.* S. o. (S. 170. 17).

3. *καθαρμὸν — ποιευμένων.* καθαρμός „als Sühn- und Reinigungsopfer". Durch die Blutschuld des Athamas war ein Fluch über das Land gekommen, der eine Seuche oder andere Landesplage zur Folge gehabt haben mochte; die Achaier glaubten sich von diesem durch das Sühnopfer des Frevlers reinigen zu können.

ἐκ θεοπροπίου ebenso oben.

5. *ἐξ Αἴης τῆς Κολχίδος.* S. z. c. 19.

6. *μῆνιν ἐνέβαλε.* Vgl. c. 134 τοῖσι μῆνις ἐνέσκηψε Ταλθυβίου.

8. *παρήγγειλε* erg. ἔργεσθαι.

9. *ὁμοίως καί.* Über die Bedeutung von καί s. z. c. 50.

198. 11. *παρὰ κόλπον θαλάσσης*, τὸν Μαλιακὸν κόλπον, j. Meerbusen von Zeitun.

ἐν τῷ ἄμπωτίς τε καὶ ῥηχίη. Auch heute noch ist in diesem Busen, so wie in dem benachbarten Euripos Ebbe und Flut stark und regelmäſsig, während sie im übrigen Mittelmeer so gut wie gar nicht eintritt. — Dieselben Worte gebraucht Herodot II 11 vom arabischen Meerbusen: ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην auch II 11. S. z. c. 106 (ἀνὰ πᾶν ἔτος).

13. *χῶρος πεδινός*, das durch die Alluvionen der Küstenflüſse (namentlich des Spercheios) gebildete Sumpfland (τενάγεα c. 176).

τῇ μὲν εὐρύς. Gemeint ist der breitere Küstenraum nahe der (alten) Mündung des Spercheios. Siehe die Karte.

τῇ — δὲ στεινός unmittelbar bei den Thermopylen. Vgl. c. 176. Über das verstärkende καὶ κάρτα s. z. c. 16, II.

15. *Τρηχίνιαι πέτραι.* An den nordwestlichen Abhängen des Oita, welcher die südliche Grenze der

πρώτη μέν νυν πόλις ἐστὶ ἐν τῷ κόλπῳ ἰόντι ἀπ' Ἀχαιίης Ἀντικύρη, παρ' ἣν ποταμὸς Σπερχειὸς ῥέων ἐξ Αἰνιήνων ἐς θάλασσαν ἐκδιδοῖ. ἀπὸ δὲ τούτου διὰ εἴκοσί κου σταδίων ἄλλος ποταμός, τῷ οὔνομα κέεται Δύρας, τὸν βωθέοντα τῷ Ἡρακλέϊ καιομένῳ λόγος ἐστὶ ἀναφανῆναι. ἀπὸ δὲ τούτου δι' ἄλλων εἴκοσι σταδίων ἄλλος ποταμός ἐστι, ὃ καλέεται Μέλας. Τρηχὶς 199

malischen Landschaft bildet, erheben sich steil über der Küstenebene die nach der nahen Stadt Trachis benannten *Τραχίνιαι πέτραι.*

1. *ἰόντι* sc. *τινί*. Vgl. II 7 *ἔστι δὲ ὁδὸς ἐς τὴν Ἡλίου πόλιν ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἰόντι.* Ähnliche Dative des Partizips sind *ἐσιόντι, ὑπερβάντι* (IV 25). Über die Auflösung derselben s. z. c. 143.

Ἀντικύρη zu unterscheiden von der gleichnamigen Küstenstadt in Phokis am Fuſse des Parnassos. In der Nähe beider Städte fand sich reichlich der Nieſswurz (helleborus), der die Raserei heilen sollte. Vgl. Hor. Sat. II 3, 83. 166.

2. *παρ' ἣν — ἐκδιδοῖ.* Die alte Mündung des Spercheios, unweit deren Antikyra lag, ist noch jetzt ungefähr $2^1/_2$ Stunden nordwestlich von der jetzigen Mündung deutlich zu erkennen: „die alte Küstenlinie ist nämlich durch die Massen von Schlamm und Sand, welche der Spercheios fortwährend bei seiner Mündung ablagert, im westlichsten Teile des Meerbusens um ein bedeutendes, in geringerem Maſse auch an der Südküste desselben, weiter ins Meer vorgeschoben worden, was eine Änderung des Fluſsbettes des Spercheios in seinem untersten Laufe wie auch einiger seiner Nebenflüſse zur Folge gehabt hat. Folgt man dem jetzigen Laufe des Flusses (s. die Karte), so mündet zunächst südlich von der alten Mündung des Spercheios in das jetzige Fluſsbett desselben ein vom Oite herabkommender Bach, der Gurgopotamos, nachdem er vorher einen anderen, ebenfalls an den Abhängen des Oite entspringenden Bach, *Μαῦρο νερό* (Schwarzwasser) genannt, aufgenommen hat: jener ist offenbar der alte *Δύρας* (s. unten 6), von welchem, weil er hart unter dem Pyragipfel entspringt, die Sage erzählte, er sei hervorgesprudelt, um den Brand des Herakles zu löschen (*τὸν βωθέοντα τῷ Ἡρακλέϊ καιομένῳ λόγος ἐστὶ ἀναφανῆναι*), letzterer der *Μέλας*; beide aber haben seit den Zeiten des Altertums ihren Lauf wesentlich verändert, indem sie damals parallel mit einander und mit dem Spercheios, der Dyras 20 Stadien südlich vom Spercheios, der Melas wieder 20 Stadien südlich vom Dyras dem Meere zufloſsen. Noch weiter südöstlich kommt aus den trachinischen Felsen (s. oben) ein anderer Bach, *ἡ Καρβουναρία,* hervor, der ebenfalls heute in den Spercheios mündet: der *Ἀσωπός* der Alten (c. 199); er floſs im Altertum in östlicher Richtung am Fuſse der Felsen hin, und nachdem er einen kleinen Bach, den *Φοῖνιξ*, aufgenommen, an dem Flecken *Ἀνθήλη* vorüber noch diesseits der Thermopylen ins Meer (vgl. c. 200. 176). Danach muſs der Phoinix (c. 200) der kleine Bach mit eisenhaltigem, einen roten Bodensatz ablagernden Wasser sein (daher der Name), der aus zwei warmen Quellen am Fuſse der Felsen, da wo dieselben am weitesten nach Norden vortreten, entspringt und jetzt in den alle Gewässer dieser Gegend absorbierenden Spercheios fällt.“ (Bursian Geograph. v. Griechenl. I 92 ff.)

ἐξ Αἰνιήνων. S. z. c. 132.

3. *διὰ — σταδίων.* Über die Bedeutung von *διὰ* s. z. c. 30.

4. *Ἡρακλέϊ καιομένῳ.* S. z. c. 176.

199. 6. *Τρηχὶς πόλις.* Auch

δὲ πόλις ἀπὸ τοῦ Μέλανος τούτου ποταμοῦ πέντε στάδια ἀπέχει. ταύτῃ δὲ καὶ εὐρύτατόν ἐστι πάσης τῆς χώρης ταύτης ἐκ τῶν οὐρέων ἐς θάλασσαν, κατὰ Τρηχὶς πεπόλισται· δισχίλιά τε γὰρ καὶ δισμύρια πλέθρα τοῦ πεδίου ἐστί. τοῦ δὲ οὔρεος, τὸ περικληΐει τὴν γῆν τὴν Τρηχινίην, ἔστι διασφὰξ πρὸς μεσαμβρίην Τρηχῖνος, διὰ δὲ τῆς διασφάγος Ἀσωπὸς ποταμὸς ῥέει παρὰ
200 τὴν ὑπώρεαν τοῦ οὔρεος. Ἔστι δὲ ἄλλος Φοῖνιξ ποταμὸς οὐ
μέγας πρὸς μεσαμβρίην τοῦ Ἀσωποῦ, ὃς ἐκ τῶν οὐρέων τούτων ῥέων ἐς τὸν Ἀσωπὸν ἐκδιδοῖ. κατὰ δὲ τὸν Φοίνικα ποταμὸν στεινότατόν ἐστι· ἁμαξιτὸς γὰρ μία μούνη δέδμηται. ἀπὸ δὲ τοῦ Φοίνικος ποταμοῦ πεντεκαίδεκα στάδιά ἐστι ἐς Θερμοπύλας. ἐν δὲ τῷ μεταξὺ Φοίνικος ποταμοῦ καὶ Θερμοπυλέων κώμη τέ ἐστι, τῇ οὔνομα Ἀνθήλη κέεται, παρ' ἣν δὴ παραρρέων ὁ Ἀσωπὸς ἐς θάλασσαν ἐκδιδοῖ, καὶ χῶρος περὶ αὐτὴν εὐρύς, ἐν τῷ Δήμητρός τε ἱρὸν Ἀμφικτυονίδος ἵδρυται, καὶ ἕδραι εἰσὶ Ἀμφικτύοσι καὶ αὐτοῦ τοῦ Ἀμφικτύονος ἱρόν.

die ganze Landschaft führte diesen Namen (c. 176). Im sechsten Jahre des peloponnesischen Kriegs gründeten die Spartaner sechs Stadien von der alten eine neue unter dem Namen Ἡράκλεια ἐν Τραχῖνι (Thuk. III 92. V 51).

2. *εὐρύτατον τῆς χώρης ταύτης.* Zum Ausdruck vgl. IV 86 *τοῦτο γάρ ἐστι τοῦ Πόντου μακρότατον* und oben c. 176 *κατὰ τοῦτό γ' ἐστὶ τὸ στεινότατον τῆς χώρης τῆς ἄλλης.*

3. *κατὰ* (= *καθ' ἃ*) hier wie V 12 in lokaler Bedeutung, wofür Her. sonst meist *τῇ* oder *κατ' ὅ* gebraucht. Vgl. IV 85.

πεπόλισται. S. z. c. 59.

δισχίλια — πλέθρα τοῦ πεδίου. *πλέθρον* ist hier als Flächenmafs zu nehmen (= 10 000 Quadratfufs oder 985 qm). Danach würden die 21 670 000 qm etwa 2167 ha (oder $^4/_{11}$ Quadratmeilen) entsprechen. Unter *πεδίον* ist wohl die Ebene zwischen Spercheios und Asopos zu verstehen.

5. *διασφάξ.* Noch heute stürzt aus einer engem Schlucht zwischen den hier steil über den über der Küstenebene am nordwestlichen Abhange des Oita emporsteigenden Felsen (*αἱ Τραχίνιαι πέτραι*) ein Bach, *ἡ Καρβουναρία*, hervor, der Asopos der Alten. Näheres über seinen Lauf s. z. c. 198.

200. 7. *Φοῖνιξ.* S. z. c. 198.

10. *στεινότατον.* Zur Sache vgl. c. 176 *τῆς χώρης τὸ στεινότατόν ἐστι ἔμπροσθέ τε Θερμοπυλέων καὶ ὄπισθε, κατά τε Ἀλπηνοὺς ὄπισθε ἐόντας ἐοῦσα ἁμαξιτὸς μούνη, καὶ ἔμπροσθε κατὰ Φοίνικα ποταμὸν ἀγχοῦ Ἀνθήλης πόλιος ἁμαξιτὸς ἄλλη μούνη.* Vgl. die Karte. Die Stelle, wo der Phoinix in den Asopos mündete, bildete einen ganz ähnlichen Engpafs wie der 15 Stadien weiter westlich entfernte Thermopylenpafs; an beiden Engen lief der Weg zwischen dem Flufs der Felsen und dem sumpfigen Meeresstrande hin und war an beiden Stellen so schmal, dafs nur ein Wagen fahren konnte.

δέδμηται. *δέμειν* von der künstlichen Anlage eines Wegs auch II 124.

14. *χῶρος — εὐρύς.* Vgl. Liv. XXXV 16 consul (M'. Acilius Glabrio) in ipsis faucibus prope fontes calidarum aquarum adversus regem castra posuit.

15. *Ἀμφικτύοσι.* Die Abgeord-

Βασιλεὺς μὲν δὴ Ξέρξης ἐστρατοπεδεύετο τῆς Μηλίδος ἐν 201
τῇ Τρηχινίῃ, οἱ δὲ δὴ Ἕλληνες ἐν τῇ διόδῳ. καλέεται δὲ ὁ χῶρος οὗτος ὑπὸ μὲν τῶν πλεόνων Ἑλλήνων Θερμοπύλαι, ὑπὸ δὲ τῶν ἐπιχωρίων καὶ περιοίκων Πύλαι. ἐστρατοπεδεύοντο μέν νυν ἑκάτεροι ἐν τούτοισι τοῖσι χωρίοισι, ἐπεκράτεε δὲ ὁ μὲν τῶν πρὸς βορῆν ἄνεμον ἐχόντων πάντων μέχρι Τρηχῖνος, οἱ δὲ τῶν πρὸς νότον καὶ μεσαμβρίην φερόντων τὸ ἐπὶ ταύτης τῆς ἠπείρου.
Ἦσαν δὲ οἵδε Ἑλλήνων οἱ ὑπομένοντες τὸν Πέρσην ἐν τούτῳ 202
τῷ χώρῳ· Σπαρτιητέων τε τριηκόσιοι ὁπλῖται καὶ Τεγεητέων καὶ Μαντινέων χίλιοι, ἡμίσεες ἑκατέρων, ἐξ Ὀρχομενοῦ τε τῆς Ἀρκαδίης εἴκοσι καὶ ἑκατὸν καὶ ἐκ τῆς λοιπῆς Ἀρκαδίης χίλιοι· τοσοῦτοι μὲν Ἀρκάδων, ἀπὸ δὲ Κορίνθου τετρακόσιοι καὶ ἀπὸ Φλιοῦντος διηκόσιοι καὶ Μυκηναίων ὀγδώκοντα· οὗτοι μὲν ἀπὸ Πελοποννήσου παρῆσαν, ἀπὸ δὲ Βοιωτῶν Θεσπιέων τε ἑπτα-
κόσιοι καὶ Θηβαίων τετρακόσιοι. Πρὸς τούτοισι ἐπίκλητοι ἐγέ- 203
νοντο Λοκροί τε οἱ Ὀπούντιοι πανστρατιῇ καὶ Φωκέων χίλιοι.

neten der einzelnen pylaiischen Amphiktyonie gehörigen Staaten versammelten sich hier wie auch in Delphi im Frühling und Herbst jedes Jahres. Vgl. c. 213.

201. 2. *ἐν τῇ διόδῳ. δίοδος* eig. der Durchgang, näml. von dem östlichen *ἔσοδος* d. i. dem eigentlichen Thermopylenpaſs im engeren Sinne (s. z. c. 176) zu dem westlichen, der c. 200 beschrieben ist. Es ist demnach mit *δίοδος* der am Ende des vorigen Kapitels geschilderte *χῶρος εὐρύς* zwischen jenen beiden Engpässen bezeichnet, der durch den westlichen Engpaſs, den die Griechen besetzt hatten, gedeckt war. Dieses ganze Gebiet (der *δίοδος* oder *ὁ χῶρος εὐρύς* samt den beiden *ἔσοδοι*) hieſs im weiteren Sinne *Θερμοπύλαι*, während, im engeren Sinne genommen, damit nur der östliche *ἔσοδος* bezeichnet wurde. — Über die *θερμὰ λουτρά*, nach welchen der Paſs benannt war, s. z. c. 176.

6. *τῶν πρὸς βορῆν ἐχόντων.* Vgl. II. 17 *ἡ χώρη πρὸς ἑσπέρην ἔχει.* In gleicher Bedeutung steht im folgenden *φέρειν.* Häufig so auch *τείνειν.*

7. *πρὸς νότον καὶ μεσαμβρίην.* Über die Abundanz s. z. c. 129 (*τὰ δὲ πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ ἄνεμον νότον*).

τὸ ἐπὶ ταύτης τῆς ἠπείρου. Accusativ des Bezugs = was die Strecke auf diesem Festlande anbetrifft. Ähnliche Verbindungen sind sehr häufig. Vgl. oben c. 20. 176. IV 99. 101.

Der Kampf bei den Thermopylen (c. 202—239).

Angabe der hellenischen Truppen, welche bei den Thermopylen kämpften (c. 202). Das Geschlecht des Leonidas (c. 204). Die Spartaner senden ihn nach Thermopylai. Beratung der Hellenen bei den Thermopylen. Die Späher des Xerxes. Des Königs Gespräch mit Demaratos (c. 205—209).

202. 8. *Ἑλλήνων* hängt von *οἱ ὑπομένοντες* ab.

203. 15. *ἐπίκλητοι ἐγένοντο* = *ἐπεκλήθησαν.* Vgl. im folgenden *αὐτοὶ γάρ σφεας οἱ Ἕλληνες ἐπεκαλέσαντο.* Ähnliche Umschreibungen mit *γίνεσθαι* sind *μεταδιωκτὸς γίνεται* (= *μεταδιώκεται*) III 63 *ἐπάϊστος ἐγένετο* VI 74. Ähnlich VI 64. 66.

16. *Λοκροί τε οἱ Ὀπούντιοι.* S.

αὐτοὶ γάρ σφεας οἱ Ἕλληνες ἐπεκαλέσαντο, λέγοντες δι' ἀγγέλων, ὡς αὐτοὶ μὲν ἥκοιεν πρόδρομοι τῶν ἄλλων, οἱ δὲ λοιποὶ τῶν συμμάχων προσδόκιμοι πᾶσαν εἶεν ἡμέρην, ἡ θάλασσά τέ σφι εἴη ἐν φυλακῇ, ὑπ' Ἀθηναίων τε φρουρεομένη καὶ Αἰγινητέων καὶ τῶν ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντων, καί σφι εἴη δεινὸν οὐδέν· οὐ γὰρ θεὸν εἶναι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἀλλ' ἄνθρωπον· εἶναι δὲ θνητὸν οὐδένα οὐδὲ ἔσεσθαι, τῷ κακὸν ἐξ ἀρχῆς γινομένῳ οὐ συνεμίχθη, τοῖσι δὲ μεγίστοισι αὐτῶν μέγιστα· ὀφείλειν ὦν καὶ τὸν ἐπελαύνοντα, ὡς ἐόντα θνητὸν, ἀπὸ τῆς δόξης πεσεῖν [ἄν]. Οἱ δὲ ταῦτα πυνθανόμενοι ἐβώθεον ἐς
204 *τὴν Τρηχῖνα. Τούτοισι ἦσαν μέν νυν καὶ ἄλλοι στρατηγοὶ κατὰ πόλις ἑκάστων, ὁ δὲ θωμαζόμενος μάλιστα καὶ παντὸς τοῦ στρατεύματος ἡγεόμενος Λακεδαιμόνιος ἦν Λεωνίδης ὁ Ἀναξανδρίδεω τοῦ Λέοντος τοῦ Εὐρυκρατίδεω τοῦ Ἀναξάνδρου τοῦ Εὐρυ-*

z. c. 132. Ursprünglich gehörten sie zu denjenigen, welche dem Xerxes aus Furcht Erde und Wasser geschickt hatten, jetzt auf die spezielle Aufforderung des Leonidas und der bei den Thermopylen versammelten Hellenen (*αὐτοὶ — ἐπεκαλέσαντο*), die ihnen Mut einsprachen, gereute sie dieser Schritt und um ihn wieder gut zu machen, zogen sie *πανστρατιῇ* ins Feld. Pausanias X 20, 2 schätzt die Zahl der ins Feld gezogenen Lokrer auf 6000. Anders Diodor XI 4.

1. *λέγοντες δι' ἀγγέλων.* *λέγειν* sagen lassen auch IV 126 *πέμψας Δαρεῖος ἱππέα παρὰ τῶν Σκυθέων βασιλέα ἔλεγε τάδε.* Ähnlich VI 38. 97.

3. *πᾶσαν — ἡμέρην.* S. z. c. 181 (*ταύτην τὴν ἡμέρην*).

4. *σφι, τοῖς Ἕλλησι.* Dativ beim Passiv, denn *ἐν φυλακῇ εἶναι* ist der Bedeutung nach so viel wie *φυλάσσεσθαι.* Das entsprechende Aktiv ist *ἐν φυλακῇ ἔχειν* (c. 207).

5. *ταχθέντων.* Über *τάσσεσθαι ἐς* s. z. 21.

6. *τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα* genau wie c. 157.

7. *τῷ κακὸν — οὐ συνεμίχθη.* Zum Gedanken vgl. I 32 *ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστι ἰδεῖν τὰ μή τις ἐθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθεῖν.* Ähnlich oben c. 46. 49. Gerade die mächtichsten und glücklichsten dieser Welt sind es, die nach Herodots Vorstellung vom Neide der Gottheit durch einen plötzlichen Umschlag des Glücks betroffen vor ihr in den Staub sinken (*τοῖσι δὲ μεγίστοισι αὐτῶν μέγιστα κακὰ συνεμίχθη*). S. z. c. 10 (*ὁρᾷς ὡς ἐς οἰκήματα τὰ μέγιστα αἰεὶ καὶ δένδρεα τὰ τοιαῦτα ἀποσκήπτει τὰ βέλεα· φιλέει γὰρ ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν*). *ἐξ ἀρχῆς γινομένῳ* seit seiner Geburt eig. statim ab initio, ab eo quo natus est tempore. Ähnlich unten c. 220 *περὶ τοῦ πολέμου τούτου αὐτίκα κατ' ἀρχὰς ἐγειρομένου.*

8. *συνεμίχθη* sc. *τοῖσι ἀγαθοῖσι.*

9. *ἀπὸ τῆς δόξης πεσεῖν.* Vgl. Isokr. V 64 *ἐκπίπτειν ἐκ τῆς δόξης* und Thuk. VIII 81 *ἐξέπεσον ἀπὸ τῶν ἐλπίδων.*

11. *Τρηχῖνα.* Gemeint ist hier wie c. 176 die Landschaft.

204. *κατὰ πόλις.* *κατά* in distributiver Bedeutung s. z. s. 23.

13. *Λεωνίδης* regierte seit 491. Die Namen seiner Ahnen sind der Auszeichnung halber hinzugefügt. Vgl. VIII 131 u. Hom. Il. IX 68:

πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον
πάντας κυδαίνων.

κράτεος τοῦ Πολυδώρου τοῦ Ἀλκαμένεος τοῦ Τηλέκλου τοῦ Ἀρχέλεω τοῦ Ἡγησίλεω τοῦ Δορύσσου τοῦ Λεωβότεω τοῦ Ἐχεστράτου τοῦ Ἥγιος τοῦ Εὐρυσθένεος τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὕλλου τοῦ Ἡρακλέος, κτησά- 4
μενος τὴν βασιληΐην ἐν Σπάρτῃ ἐξ ἀπροσδοκήτου. Διξῶν γὰρ 205
οἱ ἐόντων πρεσβυτέρων ἀδελφεῶν Κλεομένεός τε καὶ Δωριέος ἀπελήλατο τῆς φροντίδος περὶ τῆς βασιληΐης. ἀποθανόντος δὲ Κλεομένεος ἄπαιδος ἔρσενος γόνου, Δωριέος τε οὐκέτι ἐόντος, ἀλλὰ τελευτήσαντος καὶ τούτου ἐν Σικελίῃ, οὕτω δὴ ἐς Λεωνίδην ἀνέβαινε ἡ βασιληΐη, καὶ διότι πρότερος ἐγεγόνεε Κλεομβρότου (οὗτος γὰρ ἦν νεώτατος Ἀναξανδρίδεω παῖς), καὶ δὴ καὶ εἶχε Κλεομένεος θυγατέρα. Ὃς τότε ἤϊε ἐς Θερμοπύλας ἐπιλεξάμενος ἄνδρας τε τοὺς κατεστεῶτας τριηκοσίους, καὶ τοῖσι ἐτύγχανον παῖδες ἐόντες. παραλαβὼν δὲ ἀπίκετο καὶ Θηβαίων τοὺς ἐς τὸν ἀριθμὸν λογιστάμενος εἶπον, τῶν ἐστρατήγεε Λεοντιάδης ὁ Εὐρυμάχου. τοῦδε δὲ εἵνεκεν τούτους σπουδὴν ἐποιήσατο Λεωνίδης μούνους Ἑλλήνων παραλαβεῖν, ὅτι σφέων μέ-

5. *ἐξ ἀπροσδοκήτου* ex improviso. Vgl. c. 205 *ἐκ τοῦ ἐμφανέος*, I 96 *ἐκ τοῦ φανεροῦ*. Wie hier I 191. In Verbindung mit Präpositionen erhalten die substantivierten Neutra von Adjektiven öfter adverbiale Bedeutung.

205. *διξῶν — ἀδελφεῶν.* Vgl. über Anaxandridas und seine vier Söhne: Kleomenes, Dorieus, Leonidas, Kleombrotos V 39—48. u. IX 10. — *διξός*, *τριξός* gebraucht Herod. für die attischen Formen *δισσός*, *τρισσός*.

7. *ἀπελήλατο τῆς φροντίδος.* Vgl. VI 130 *τοῖσι μὲν ὑμέων ἀπελαυνομένοισι τοῦδε τοῦ γάμου τάλαντον ἀργυρίου ἑκάστῳ δωρεὴν δίδωμι.*

8. *ἄπαιδος ἔρσενος γόνου.* Ganz wie hier I 191. III 66 *Καμβύσης ἄπαις τὸ παράπαν ἐὼν ἔρσενος καὶ θήλεος γόνου.* Dagegen heifst es V 48 einfach von Kleomenes: *Κλεομένης ἀπέθανε ἄπαις* (= söhnelos), *θυγατέρα μούνην λιπών, τῇ οὔνομα ἦν Γοργώ.* Gorgo ward die Gattin des Leonidas (c. 239).

9. *καὶ τούτου* und zwar. Über *καὶ οὗτος* s. z. c. 168. — Über den Ausgang des Dorieus vgl. V 44 ff.

10. *ἀνέβαινε ἡ βασιληΐη.* Vgl. c. 5 *ἡ βασιληΐη ἀνεχώρησε ἐς τὸν παῖδα τὸν ἐκείνου Ξέρξην.*

13. *τοὺς κατεστεῶτας* „die durch das Gesetz bestimmten". Gemeint sind die 300 *ἱππεῖς* oder Ritter, welche die Leibwache des Königs im Kriege bildeten, in welchem sie indes nicht als Reiter, sondern als Hopliten dienten. Näheres s. z. I 67. Zum Ausdruck vgl. I 65 *τὸν νῦν κατεστῶτα κόσμον Σπαρτιήτῃσι* Ebenso I 59.

καὶ τοῖσι — παῖδες. Ein Relativsatz als Objekt durch *καί* mit einem Nomen verbunden. — Die Spartaner zogen bei einem gefährlichen Kriegszuge solche vor, welche Söhne hinterliefsen, da durch diese der Fortbestand der Familie gesichert war; bei uns würde der Tod eines Familienvaters für schwerer gelten als der eines jungen, unverheirateten Mannes.

15. *Θηβαίων τοὺς — εἶπον.* S. c. 202.

γάλως κατηγόρητο μηδίζειν. παρεκάλεε ὦν ἐς τὸν πόλεμον
ἐθέλων εἰδέναι, εἴτε συμπέμψουσι εἴτε καὶ ἀπερέουσι ἐκ τοῦ
ἐμφανέος τὴν Ἑλλήνων συμμαχίην· οἱ δὲ ἀλλοφρονέοντες ἔπεμ-
206 *πον. Τούτους μὲν τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην πρώτους ἀπέπεμψαν*
Σπαρτιῆται, ἵνα τούτους ὁρέοντες οἱ ἄλλοι σύμμαχοι στρατεύ-
ωνται, μηδὲ καὶ οὗτοι μηδίσωσι, ἢν αὐτοὺς πυνθάνωνται ὑπερ-
βαλλομένους· μετὰ δὲ Κάρνεια γάρ σφι ἦν ἐμποδών, ἔμελλον
ὁρτάσαντες καὶ φυλακὰς λιπόντες ἐν τῇ Σπάρτῃ κατὰ τάχος
βωθήσειν πανδημεί. ὣς δὲ καὶ οἱ λοιποὶ τῶν συμμάχων ἐν-
ένωντο καὶ αὐτοὶ ἕτερα τοιαῦτα ποιήσειν· ἦν γὰρ κατὰ τὠυτὸ
Ὀλυμπιὰς τούτοισι τοῖσι πρήγμασι συμπεσοῦσα. οὐκ ὦν δο-
κέοντες κατὰ τάχος οὕτω διακριθήσεσθαι τὸν ἐν Θερμοπύλῃσι
πόλεμον ἔπεμπον τοὺς προδρόμους.
207 *Οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διενένωντο ποιήσειν, οἱ δὲ ἐν Θερμο-*
πύλῃσι Ἕλληνες, ἐπειδὴ πέλας ἐγένετο τῆς ἐσβολῆς ὁ Πέρσης,
καταρρωδέοντες ἐβουλεύοντο περὶ ἀπαλλαγῆς. τοῖσι μέν νυν
ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἐδόκεε ἐλθοῦσι ἐς Πελοπόννησον τὸν
Ἰσθμὸν ἔχειν ἐν φυλακῇ, Λεωνίδης δὲ Φωκέων καὶ Λοκρῶν
περισπερχθέντων τῇ γνώμῃ ταύτῃ αὐτοῦ τε μένειν ἐψηφίζετο,

1. *κατηγόρητο μηδίζειν.* Der Infinitiv ist Subjekt. Vgl. Thuk. I 95 *καὶ γὰρ ἀδικία πολλὴ κατηγορεῖτο αὐτοῦ — κατηγορεῖτο δ' αὐτοῦ οὐχ ἥκιστα μηδισμός.*

2. *ἐκ τοῦ ἐμφανέος.* S. z. c. 204.

3. *ἀλλοφρονέοντες* = *καίπερ μηδίζοντες.*

206. 6. *ὑπερβαλλομένους* erg. *στρατεύεσθαι.* Vgl. IX 45 *ἢν ὑπερβάληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος.*

7. *Κάρνεια.* Das hochheilige Fest der Karneen, welches 9 Tage hindurch dauerte, wurde dem Apollon *Κάρνειος* zu Ehren, und zwar jährlich, gefeiert; es war den Spartanern verboten, vor dem Schluſse desselben in den Krieg zu ziehen. Näheres s. z. VI 106. VIII 72.

8. *κατὰ τάχος* wie c. 178.

9. *ἐνένωντο.* Man beachte die Kontraktion von *οη* in *ω* in den hieher gehörigen Formen der Verba *βοᾶν* und *νοεῖν* wie *βῶσαι, βώσασθαι, ἐννώσας, ἐννενώκασι, ἐνένωτο* (I 77).

10. *ἕτερα τοιαῦτα.* S. z. c. 39. *κατὰ τὠυτό, κατά* c. Accus. temporal wie c. 3. Über den Dativ (*τούτοισι ταῖς πρ.*) nach *ὁ αὐτός* s. z. demselben Kap.

11. *Ὀλυμπιάς.* Die olympische Festfeier fiel (wie auch die Karneen) in den Hochsommer und zwar in die Vollmondszeit zunächst nach der Sommersonnenwende. Die Karneen fielen etwas später (Ende August). S. z. VI 106. Die hier bezeichnete Feier der Olympien (die nur alle 4 Jahr stattfanden) war Olymp. LXXV. Vgl. VIII 26. *οὐκ ὦν.* S. z. c. 11.

207. 19. *περισπερχθέντων* ist mit Valckenaer für *περισπερχεόντων* (von dem nicht nachweisbaren *περισπερχεῖν*) geschrieben. Das Simplex *σπερχθείς* (= *θυμωθείς* c. 210) I 32. Vgl. V 33.

ταύτῃ αὐτοῦ. Sonst gewöhnlich *αὐτοῦ ταύτῃ.* S. z. c. 10, VIII.

πέμπειν τε ἀγγέλους ἐς τὰς πόλις κελεύοντάς σφι ἐπιβωθέειν
ὡς ἐόντων αὐτῶν ὀλίγων στρατὸν τὸν Μήδων ἀλέξασθαι. Ταῦτα 208
βουλευομένων σφέων ἔπεμπε Ξέρξης κατάσκοπον ἱππέα ἰδέσθαι,
ὁκόσοι τέ εἰσι καὶ ὅ τι ποιέοιεν. ἀκηκόεε δὲ ἔτι ἐὼν ἐν Θεσσα-
λίῃ, ὡς ἁλισμένη εἴη ταύτῃ στρατιὴ ὀλίγη, καὶ τοὺς ἡγεμόνας
ὡς εἴησαν Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Λεωνίδης ἐὼν γένος Ἡρακλεί-
δης. ὡς δὲ προσήλασε ὁ ἱππεὺς πρὸς τὸ στρατόπεδον, ἐθηέετό
τε καὶ κατώρα πᾶν μὲν οὔ τὸ στρατόπεδον· τοὺς γὰρ ἔσω τε-
ταγμένους τοῦ τείχεος, τὸ ἀνορθώσαντες εἶχον ἐν φυλακῇ, οὐκ
οἷά τε ἦν κατιδέσθαι· ὁ δὲ τοὺς ἔξω ἐμάνθανε, τοῖσι πρὸ τοῦ
τείχεος τὰ ὅπλα ἐκέετο. ἔτυχον δὲ τοῦτον τὸν χρόνον Λακε-
δαιμόνιοι ἔξω τεταγμένοι. τοὺς μὲν δὴ ὥρα γυμναζομένους
τῶν ἀνδρῶν, τοὺς δὲ τὰς κόμας κτενιζομένους. ταῦτα δὴ θη-
εύμενος ἐθώμαζε καὶ τὸ πλῆθος ἐμάνθανε. μαθὼν δὲ πάντα
ἀτρεκέως ἀπήλαυνε ὀπίσω κατ' ἡσυχίην· οὔτε γάρ τις ἐδίωκε,
ἀλογίης τε ἐκύρησε πολλῆς· ἀπελθὼν δὲ ἔλεγε πρὸς Ξέρξην
τάπερ ὀπώπεε πάντα. Ἀκούων δὲ Ξέρξης οὐκ εἶχε συμβαλέσθαι 209
τὸ ἐόν, ὅτι παρασκευάζοιντο ὡς ἀπολεόμενοί τε καὶ ἀπολέοντες
κατὰ δύναμιν· ἀλλ' αὐτῷ γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο ποιέειν, μετ-
επέμψατο Δημάρητον τὸν Ἀρίστωνος ἐόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ.
ἀπικόμενον δέ μιν εἰρώτα Ξέρξης ἕκαστα τούτων, ἐθέλων μαθεῖν
τὸ ποιεύμενον πρὸς τῶν Λακεδαιμονίων. ὁ δὲ εἶπε· Ἤκουσας
μέν μευ καὶ πρότερον, εὖτε ὡρμέομεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, περὶ τῶν
ἀνδρῶν τούτων· ἀκούσας δὲ γέλωτά με ἔθευ λέγοντα τῇπερ

2. *ὀλίγων* „zu wenige". Der Inf. bei *ὀλίγος* wie VI 109 *ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβαλεῖν.*

208. 4. *ὁκόσοι τέ εἰσι καὶ ὅ τι ποιέοιεν.* Zum Wechsel der Modi vgl. V 13 *ὁ δ' ἀμείβετο, τίνες τε οἱ Παίονες ἄνθρωποί εἰσι καὶ τί ἐκεῖνοι ἐθέλοντες ἔλθοιεν ἐς Σάρδις.* Ebenso III 140. V 97.

9. *τοῦ τείχεος.* S. z. c. 176.

16. *ἀλογίης τε.* Über *οὔτε — τε* s. z. c. 8, I. — *ἀλογίης κυρῆσαι* ist das Passiv zu *ἐν ἀλογίῃ ἔχειν.* Vgl. VI 75 *καὶ τὸ ἄλσος ἐν ἀλογίῃ ἔχων ἐνέπρησε.* Ähnlich unten c. 226.

209. 18. *τὸ ἐόν, τὸ ὀρθόν.* Vgl. V 50 *λέγειν τὸ ἐόν.* Ebenso VI 37. 50. Ähnlich unten c. 237 *τὸ ἐόν* „die Wirklichkeit".

19. *ἀλλ' αὐτῷ γάρ.* Zum Gebrauch von *ἀλλὰ — γάρ* s. z. c. 158. 214. Zuweilen bestimmt das Verbum des mit *γάρ* vorgeschobenen Satzes den Casus des Hauptsatzes. So ist hier *αὐτῷ* abhängig von *ἐφαίνοντο*, während wir eigentlich erwarteten *ἀλλὰ Ξέρξης γελοῖα γὰρ ἐφαίνοντο αὐτῷ ποιέειν, μετεπέμψατο.* Vgl. I 24 *καὶ τοῖσι ἐσελθεῖν γὰρ ἡδονὴν εἰ μέλλοιεν ἀκούσεσθαι τοῦ ἀρίστου ἀνθρώπων ἀοιδοῦ, ἀναχωρῆσαι ἐς μέσην νέα.* wo es eigentlich heifsen müfste: *καὶ τούς, ἐσελθεῖν γὰρ αὐτοῖς — ἀναχωρῆσαι ἐς μέσην νέα.*

22. *ἤκουσας — πρότερον.* Vgl. c. 101—104.

23. *εὖτε* = *ὅτε* auch c. 193.

24. *γέλωτά με ἔθευ.* *γέλωτα* ist

ὥρεον ἐκβησόμενα πρήγματα ταῦτα. ἐμοὶ γὰρ τὴν ἀλήθειαν ἀσκέειν ἀντία σεῦ, ὦ βασιλεῦ, ἀγὼν μέγιστός ἐστι. ἄκουσον δὲ καὶ νῦν. οἱ ἄνδρες οὗτοι ἀπίκαται μαχεσόμενοι ἡμῖν περὶ τῆς ἐσόδου, καὶ ταῦτα παρασκευάζονται. νόμος γάρ σφι οὕτω ἔχων ἐστί· ἐπεὰν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς κοσμέονται· ἐπίστασο δὲ, εἰ τούτους τε καὶ τὸ ὑπομένον ἐν Σπάρτῃ καταστρέψεαι, ἔστι οὐδὲν ἄλλο ἔθνος ἀνθρώπων, τό σε, βασιλεῦ, ὑπομενέει χεῖρας ἀνταειρόμενον· νῦν γὰρ πρὸς βασιληΐην τε καλλίστην τῶν ἐν Ἕλλησι προσφέρεαι καὶ ἄνδρας ἀρίστους. Κάρτα τε δὴ ἄπιστα Ξέρξῃ ἐφαίνετο τὰ λεγόμενα εἶναι, καὶ δεύτερα ἐπειρώτα, ὅντινα τρόπον τοσοῦτοι ἐόντες τῇ ἑωυτοῦ στρατιῇ μαχέσονται. ὁ δὲ εἶπε· Ὦ βασιλεῦ, ἐμοὶ χρᾶσθαι ὡς ἀνδρὶ ψεύστῃ ἢν μὴ ταῦτά τοι ταύτῃ ἐκβῇ, τῇ ἐγὼ λέγω.

210 *Ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθε τὸν Ξέρξην. τέσσερας μὲν δὴ παρεξῆκε ἡμέρας, ἐλπίζων αἰεί σφεας ἀποδρήσεσθαι. πέμπτῃ δὲ, ὡς οὐκ ἀπαλλάσσοντο, ἀλλά οἱ ἐφαίνοντο ἀναιδείῃ τε καὶ ἀβουλίῃ διαχρεόμενοι μένειν, πέμπει ἐπ' αὐτοὺς Μήδους τε καὶ Κισσίους θυμωθεὶς, ἐντειλάμενός σφεας ζωγρήσαντας ἄγειν ἐς ὄψιν τὴν ἑωυτοῦ. ὡς δ' ἐπέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἕλληνας οἱ Μῆδοι, ἔπιπτον πολλοὶ, ἄλλοι δ' ἐπεσήϊσαν καὶ οὐκ*

prädikativer Accusativ „du hast mich zu einem Gegenstande deines Lachens gemacht". Genau wie hier III 29 *ἀτάρ τοι ὑμεῖς γε οὐ χαίροντες γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε.*

1. *ἐκβησόμενα.* Vgl. c. 221 *εἶπε ἐκ τῶν ἱρῶν τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν.*

2. *ἀγών* „Aufgabe" wie c. 11.

5. *ἔχων ἐστί.* Ähnliche Umschreibungen mit *εἶναι* und Partizip sind nicht selten bei Herodot. Vgl. II 99 *λέγουσά ἐστι* VIII 136 *ἦν λέγοντα.* S. auch z. c. 194.

κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ. Zur Konstruktion von *κινδυνεύειν* vgl. II 120 *τοῖσι σφετέροισι σώμασι καὶ τοῖσι τέκνοισι καὶ τῇ πόλι κινδυνεύειν ἐβούλοντο.* Zur Bedeutung von *ψυχή* vgl. c. 39 *τῇ ψυχῇ ζημιώσεαι.*

6. *τὸ ὑπομένον.* S. z. c. 157 (*τὸ ὑγιαῖνον*).

8. *ὑπομενέει χεῖρας ἀνταειρόμενον.* Dieselbe Wendung c. 101.

11. *τοσοῦτοι. τοσοῦτος* u. *τοσόσδε* eig. so grofs, so viel, können daher auch von einer geringen Menge gebraucht werden = nur so viel. Wie hier I 128.

12. *χρᾶσθαι.* Infin. statt Imperativ. S. z. c. 141.

Angriff und Niederlage der Meder und Kissier (c. 210), der Unsterblichen (c. 211). Dritter unglücklicher Angriff (c. 212).

210. 17. *διαχρεόμενοι. διαχρᾶσθαι* unterscheidet sich darin von *χρᾶσθαι*, dafs in *διαχρᾶσθαι* der Begriff des Konstanten vorwaltet. Wie hier VI 10 *ἀγνωμοσύνῃ διεχρέοντο.*

20. *ἔπιπτον — ἐπεσήϊσαν — ἀπήλαυνον.* Beachte die Bedeutung der Imperfecta. Viele Perser waren bereits gefallen, aber immer frische Truppen drängten von hinten nach (*ἐπεσήϊσαν*) und so hielten die Perser vermöge ihrer grofsen Truppenzahl das Gefecht lange Zeit

ἀπήλαυνον, καίπερ μεγάλως προσπταίοντες. δῆλον δ' ἐποίευν παντί τεῳ καὶ οὐκ ἥκιστα αὐτῷ βασιλέϊ, ὅτι πολλοὶ μὲν ἄνθρωποι εἶεν, ὀλίγοι δὲ ἄνδρες. ἐγίνετο δὲ ἡ συμβολὴ δι' ἡμέρης.

211 Ἐπείτε δὲ οἱ Μῆδοι τρηχέως περιείποντο, ἐνθαῦτα οὗτοι μὲν ὑπεξήϊσαν, οἱ δὲ Πέρσαι ἐκδεξάμενοι ἐπήϊσαν, τοὺς ἀθανάτους ἐκάλεε βασιλεύς, τῶν ἦρχε Ὑδάρνης, ὡς δὴ οὗτοί γε εὐπετέως κατεργασόμενοι. ὡς δὲ καὶ οὗτοι συνέμισγον τοῖσι Ἕλλησι, οὐδὲν πλέον ἐφέροντο τῆς στρατιῆς τῆς Μηδικῆς, ἀλλὰ τὰ αὐτά, ἅτε ἐν στεινοπόρῳ τε χώρῳ μαχόμενοι καὶ δούρασι βραχυτέροισι χρεόμενοι ἤπερ οἱ Ἕλληνες, καὶ οὐκ ἔχοντες πλήθεϊ χρήσασθαι. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξίως λόγου, ἄλλα τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι ἐξεπιστάμενοι, καὶ ὅκως ἐντρέψειαν τὰ νῶτα, ἁλέες φεύγεσκον δῆθεν, οἱ δὲ βάρβαροι ὁρέοντες φεύγοντας βοῇ τε καὶ πατάγῳ ἐπήϊσαν, οἱ δ' ἂν καταλαμβανόμενοι ὑπέστρεφον ἀντίοι εἶναι τοῖσι βαρβάροισι, μεταστρεφόμενοι δὲ κατέβαλλον πλήθεϊ ἀναριθμήτους τῶν Περσέων· ἔπιπτον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν Σπαρτιητέων ἐνθαῦτα

---

aus, ohne sich zurückzuziehen (*καὶ οὐκ ἀπήλαυνον*), wiewohl sie grofse Verluste erlitten (*καίπερ μεγάλως προσπταίοντες*).

1. *προσπταίοντες*. S. z. c. 170.

2. *παντί τεῳ*. Über *πᾶς τις* s. z. c. 8, IV.

211. 4. *τρηχέως περιείποντο*. *περιέπειν* ist meist entweder wie hier mit *τρηχέως* (VIII 18. 27) oder wie II 169 mit *εὖ* verbunden.

5. *ἀθανάτους*. S. z. c. 83.

6. *οὗτοι*. Das Pronomen findet sich öfter, das Subjekt nachdrücklich erneuernd, im appositiven Satze. Vgl. VIII 45 *Λευκάδιοι δὲ τρεῖς νέας ἔχοντες ἐπεβώθησαν, ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου.*

7. *κατεργασόμενοι*, *τοὺς Ἕλληνας*. *κατεργάζεσθαι* steht in gleicher Bedeutung c. 8.

8. *πλέον φέρεσθαί τινος*, eig. mehr als jemand erlangen, d. h. mehr als jemand ausrichten. Ähnlich c. 168.

10. *βραχυτέροισι*. Die persische Bewaffnung ist c. 61 beschrieben.

πλήθεϊ χρήσασθαι. Vgl. c. 177.

12. *ἐξεπιστάμενοι*. Beachte *ἐξ*.

13. *ὅκως ἐντρέψειαν*. Dem *ὅκως* c. opt. (von einer unbestimmten Frequenz s. z. c. 6) entspricht im folg. die Iterativform *φεύγεσκον*. Ganz wie hier I 196. II 13. — Über die Verbindung des finiten Satzes *καὶ φεύγεσκον* mit dem Partizip *ἀποδεικνύμενοι* durch *καί* s. z. c. 10, VI.

δῆθεν heifst eig. dem Vorgeben nach, daher so viel wie scheinbar. Wie hier III 74. 143. VI 39. 66.

14. *βοῇ τε καὶ πατάγῳ*. III 79 ist dieser Verbindung noch *χρεόμενος* hinzugefügt.

15. *ἄν* verb. mit *ὑπέστρεφον*. Mit einem Imperfekt oder Aorist verbunden kann *ἄν* die Wiederholung in der Vergangenheit bezeichnen. Vgl. I 196. II 109. III 119.

καταλαμβανόμενοι. Zur Bedeutung vgl. VI 29 *ὡς φεύγων (Ἱστιαῖος) κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω καὶ ὑπ' αὐτοῦ ἔμελλε συγκεντήσεσθαι, καταμηνύει ἑαυτὸν ὡς εἴη Ἱστιαῖος.*

κατέβαλλον. Vgl. IX 61 *οἱ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἀμυνόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων.*

ὀλίγοι. ἐπεὶ δὲ οὐδὲν ἐδυνέατο παραλαβεῖν οἱ Πέρσαι τῆς ἐσ-
όδου πειρεόμενοι καὶ κατὰ τέλεα καὶ παντοίως προσβάλλοντες,
212 ἀπήλαυνον ὀπίσω. Ἐν ταύτῃσι τῇσι προσόδοισι τῆς μάχης λέ-
γεται βασιλέα θηεύμενον τρὶς ἀναδραμεῖν ἐκ τοῦ θρόνου, δεί-
σαντα περὶ τῇ στρατιῇ. Τότε μὲν οὕτω ἠγωνίσαντο, τῇ δ' ὑστε-
ραίῃ οἱ βάρβαροι οὐδὲν ἄμεινον ἀέθλεον. ἅτε γὰρ ὀλίγων ἐόν-
των ἐλπίσαντές σφεας κατατετρωματίσθαι τε καὶ οὐκ οἵους τε
ἔσεσθαι ἔτι χεῖρας ἀνταείρασθαι συνέβαλλον. οἱ δὲ Ἕλληνες
κατὰ τάξις τε καὶ κατὰ ἔθνεα κεκοσμημένοι ἦσαν καὶ ἐν μέρεϊ
ἕκαστοι ἐμάχοντο, πλὴν Φωκέων· οὗτοι δὲ ἐς τὸ οὖρος ἐτάχθη-
σαν φυλάξοντες τὴν ἀτραπόν. ὡς δὲ οὐδὲν εὕρισκον ἀλλοιότε-
213 ρον οἱ Πέρσαι ἢ τῇ προτεραίῃ ἐνώρεον, ἀπήλαυνον. Ἀπορέον-
τος δὲ βασιλέος, ὅ τι χρήσηται τῷ παρεόντι πρήγματι, Ἐπιάλτης
ὁ Εὐρυδήμου ἀνὴρ Μηλιεὺς ἦλθέ οἱ ἐς λόγους ὡς μέγα τι παρὰ
βασιλέος δοκέων οἴσεσθαι, ἔφρασέ τε τὴν ἀτραπὸν τὴν διὰ τοῦ
οὔρεος φέρουσαν ἐς Θερμοπύλας, καὶ διέφθειρε τοὺς ταύτῃ ὑπο-
μείναντας Ἑλλήνων. ὕστερον δὲ δείσας Λακεδαιμονίους ἔφυγε
ἐς Θεσσαλίην, καί οἱ φυγόντι ὑπὸ τῶν Πυλαγόρων, τῶν Ἀμφι-

1. *τῆς ἐσόδου* hängt von *οὐδέν* ab.
2. *κατὰ τέλεα* scharenweise. Ganz wie hier IX 20 *προσέβαλον κατὰ τέλεα*. Vgl. c. 81. *κατά* distributiv wie oben c. 204 (*κατὰ πόλις*).
3. *ἀπήλαυνον ὀπίσω* ohne *ὀπίσω* c. 210. 212.

212. *πρόσοδος* vom Angriff, noch c. 223. IX 101.
λέγεται βασιλέα. Über *λέγεται* mit Accus. c. Inf. s. z. c. 56.
4. *θηεύμενον*. Er schaute von einem erhöhten Platze dem Kampfe zu wie bei Salamis (VIII 88. 90).
6. *ἀεθλέειν* vom Kämpfen in der Schlacht noch I 67.
ἐόντων, *τῶν Ἑλλήνων*.
9. *ἐν μέρεϊ*, der Reihe nach; noch I 26.
11. *τὴν ἀτραπόν*. Über ihn vgl. c. 216. 217.

Verrat des Ephialtes (c. 213). Beschaffenheit des Gebirgspfads Anopaia (c. 216. 217). Die Perser unter Hydarnes überschreiten das Gebirge (c. 218).

213. 13. *ὅ τι χρήσηται τῷ παρεόντι πρήγματι*. Die substantivierten Neutra der Pronominaladjectiva im Accusativ werden häufig in adverbialer Bedeutung gebraucht (*ὅ τι* = *ὡς*). Vgl. I 120 *ἐγώ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδὶ τοῦτο* (= *οὕτω*), *ὅ τι σὺ βούλεαι*. Wie hier VI 52 *ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφοὺς ἐπειρησομένους ὅ τι χρήσωνται τῷ πρήγματι*.
14. *ὡς — δοκέων οἴσεσθαι* ist mit einer gewissen Redefülle gesagt; einfacher würde sein entweder *δοκέων οἴσεσθαι* oder *ὡς οἰσόμενος*.
15. *ἀτραπὸν — φέρουσαν*. S. die Karte.
οἱ — ἐπεκηρύχθη. *ἐπικηρύσσειν ἐπί τινι* c. 214 *οἱ Πυλαγόροι ἐπεκήρυξαν ἀργύριον ἐπ' Ἐπιάλτῃ*.
18. *Πυλαγόρων*. *Πυλαγόροι* oder *Πυλαγόραι* hiefsen die Gesandten der 12 Bundesstaaten, welche zur delphischen oder pythischen Amphiktyonie gehörten. Das gemeinschaftliche Hauptheiligtum derselben war der Tempel des pythischen

κτυόνων ἐς τὴν Πυλαίην συλλεγομένων, ἀργύριον ἐπεκηρύχθη. χρόνῳ δὲ ὕστερον, κατῆλθε γὰρ ἐς Ἀντικύρην, ἀπέθανε ὑπὸ Ἀθηνάδεω, ἀνδρὸς Τρηχινίου. ὁ δὲ Ἀθηνάδης οὗτος ἀπέκτεινε μὲν Ἐπιάλτην δι' ἄλλην αἰτίην, τὴν ἐγὼ ἐν τοῖσι ὄπισθε λόγοισι σημανέω, ἐτιμήθη μέντοι ὑπὸ Λακεδαιμονίων οὐδὲν ἕσσον. Ἐπιάλτης μὲν οὕτω ὕστερον τούτων ἀπέθανε. Ἔστι δὲ ἕτερος 214 λεγόμενος λόγος, ὡς Ὀνήτης τε ὁ Φαναγόρεω ἀνὴρ Καρύστιος καὶ Κορυδαλὸς Ἀντικυρεύς εἰσι οἱ εἴπαντες πρὸς βασιλέα τούτους τοὺς λόγους, καὶ περιηγησάμενοι τὸ οὖρος τοῖσι Πέρσῃσι, οὐδαμῶς ἔμοιγε πιστός. τοῦτο μὲν γὰρ τῷδε χρὴ σταθμώσασθαι, ὅτι οἱ τῶν Ἑλλήνων Πυλαγόραι ἐπεκήρυξαν οὐκ ἐπὶ Ὀνήτῃ τε καὶ Κορυδαλῷ ἀργύριαν ἀλλ' ἐπὶ Ἐπιάλτῃ τῷ Τρηχινίῳ, πάντως κου τὸ ἀτρεκέστατον πυθόμενοι, τοῦτο δὲ φεύγοντα τὸν Ἐπιάλ-

Apollon zu Delphi. Sie hatten indes noch ein zweites gemeinschaftliches Heiligtum in der Nähe von Pylai (vgl. *Πυλαγόραι*) oder Thermopylai, den Tempel der Demeter, die deswegen auch die amphiktyonische (*Ἀμφικτυονίς*) hiefs, zu Anthela (c. 200). Die Versammlungen der Amphiktyonen fanden regelmäfsig zweimal jährlich statt, im Herbst und Frühling, und zwar in Thermopylai (Anthela) und Delphi. Aufser den *Πυλαγόραι* werden als Beamte der Amphiktyonenversammlung noch die *Ἱερομνήνονες*, d. h. Besorger der heiligen Angelegenheiten, genannt. Während sich die Pylagoren als Vertreter ihrer Staaten nur zu den beiden gröfseren Versammlungen einfanden, waren die Hieromnemonen als ständige Beamte des Bundes an Ort und Stelle. Sie hatten die gottesdienstlichen und Verwaltungsgeschäfte zu besorgen und die gröfseren Versammlungen vorzubereiten und zu leiten. Es waren ihrer 24, indem jede der 12 zum Bunde gehörigen Völkerschaften durch zwei Abgeordnete vertreten war. — An den beiden grofsen Versammlungen der Amphiktyonen war eine grofse Anzahl von Leuten aus allen Teilen Griechenlands anwesend, da zu diesen Zeiten auch Märkte und Feste stattzufinden pflegten. Darauf beziehen sich im folgenden die Worte *Ἀμφικτυόνων — συλλεγομένων.* Auch kam es vor, dafs der vorsitzende Hieromnemon eine allgemeine Versammlung aller aus den amphiktyonischen Völkerschaften Anwesenden berief, um ihnen die von der Bundesversammlung gefafsten Beschlüsse mitzuteilen; dies scheint auch bei dem Beschlufs der Fall gewesen zu sein, durch welchen der Malier Ephialtes für vogelfrei erklärt wurde.

1. *ἐς τὴν Πυλαίην* sc. *ἐκκλησίην.*

2. *κατῆλθε* rediit. Seine Heimat war das thessalische Antikyra (c. 198).

4. *ἐν τοῖσι ὄπισθε λόγοισι.* Herodot hat seinen Vorsatz nicht ausgeführt. Vgl. Einl. Bd. I S. 11.

214. 7. *λεγόμενος λόγος* wie c. 150.

8. *εἰσὶ οἱ εἴπαντες.* S. z. c. 209 (*ὁ νόμος οὕτω ἔχων ἐστί*).

9. *περιηγησάμενοι τὸ οὖρος.* Zum Accusativ vgl. IV 130 *παρθένον — περιάγουσι τὴν λίμνην.* — Der Dativ (*τοῖσι Πέρσῃσι*) wie bei *κατηγεῖσθαι* c. 215.

10. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ* (unten 13). S. z. c. 6.

τῷδε χρὴ σταθμώσασθαι. Über die Bedeutung von *σταθμώσασθαί τινι* s. z. c. 11.

12. *πάντως κου* wie c. 157.

την ταύτην τὴν αἰτίην οἴδαμεν. εἰδείη μὲν γὰρ ἂν καὶ ἐὼν μὴ
Μηλιεὺς ταύτην τὴν ἀτραπὸν Ὀνήτης, εἰ τῇ χώρῃ πολλὰ ὡμι-
ληκὼς εἴη· ἀλλ' Ἐπιάλτης γάρ ἐστι ὁ περιηγησάμενος τὸ οὖρος
215 κατὰ τὴν ἀτραπόν, τοῦτον αἴτιον γράφω. Ξέρξης δέ, ἐπεί οἱ
ἤρεσε τὰ ὑπέσχετο ὁ Ἐπιάλτης κατεργάσεσθαι, αὐτίκα περιχαρὴς
γενόμενος ἔπεμπε Ὑδάρνεα καὶ τῶν ἐστρατήγεε Ὑδάρνης. ὡρ-
μέατο δὲ περὶ λύχνων ἁφὰς ἐκ τοῦ στρατοπέδου. τὴν δὲ ἀτρα-
πὸν ταύτην ἐξεῦρον μὲν οἱ ἐπιχώριοι Μηλιέες, ἐξευρόντες δὲ
Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο ἐπὶ Φωκέας, τότε ὅτε οἱ Φωκέες φρά-
ξαντες τείχεϊ τὴν ἐσβολὴν ἦσαν ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου· ἐκ τόσου
216 δὴ κατεδέδεκτο ἐοῦσα χρηστὴ Μηλιεῦσι. Ἔχει δὲ ὧδε ἡ ἀτρα-
πὸς αὕτη· ἄρχεται μὲν ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ ποταμοῦ τοῦ διὰ τῆς
διασφάγος ῥέοντος, οὔνομα δὲ τῷ οὔρεϊ τούτῳ καὶ τῇ ἀτραπῷ
τὠυτὸ κέεται, Ἀνόπαια· τείνει δὲ ἡ Ἀνόπαια αὕτη κατὰ ῥάχιν
τοῦ οὔρεος, λήγει δὲ κατά τε Ἀλπηνὸν πόλιν, πρώτην ἐοῦσαν
τῶν Λοκρίδων πρὸς τῶν Μηλιέων, καὶ κατὰ Μελάμπυγόν τε

1. *οἴδαμεν* noch II 17. IV 46. Sonst gebraucht Herodot dafür die Form *ἴδμεν*. Vgl. auch IX 60 *συνοίδαμεν* und II 43 *οἴδασι*. S. Dial. Bd. I S. 39.

εἰδείη ἄν. S. z. c. 180 (*ἐπαύροιτ' ἄν*).

ἐὼν μὴ Μηλιεύς. Über *μή* beim Partizip s. z. c. 161.

2. *ὡμιληκὼς εἴη*. S. z. c. 26.

215. 6. *τῶν ἐστρατήγεε*. S. c. 211 Anf.

7. *λύχνων ἁφάς*. Der Ausdruck findet sich erst bei Späteren wieder. So bei Diod. 19, 30. Vgl. die analoge Bezeichnung des Vormittags c. 223 *ἐς ἀγορῆς πληθώρην*.

9. *κατηγήσαντο* erg. *τὴν ἀτραπόν*. Vgl. c. 214 *περιηγησάμενοι τὸ οὖρος*. Zur Bedeutung von *κατηγέεσθαι* s. z. c. 8, I.

φράξαντες τείχεϊ. Zur Sache vgl. c. 176.

10. *ἐν σκέπῃ τοῦ πολέμου*. Zum Ausdruck s. z. c. 172.

ἐκ τόσου δή, eig. seit so lange, d. i. seitdem. Ganz wie hier V 88.

11. *κατεδέδεκτο — οὐδὲν χρηστή*. Jener Bergpfad erwies sich seit dieser Zeit den Maliern als schädlich und unheilvoll, da ihnen nun ihre an der *ἐσβολή* aufgeführten Verteidigungswerke nichts mehr nützten. — Über *ἐοῦσα* bei *κατεδέδεκτο* s. z. c. 154 (*ἀπεδέχθη εἶναι ἵππαρχος*).

216. 12. *τοῦ Ἀσωποῦ ποταμοῦ*. S. z. c. 199.

14. *Ἀνόπαια* heifst jetzt *Μουνοπάτι* „Einzelpfad". Man will in dem Namen *Ἀνόπαια* eine Andeutung des steilen Aufstiegs (*ἄνω*) finden, mit Berufung auf eine Stelle des Empedokles (fr. 168), wo das (emporlodernde) Feuer *ἀνόπαιον* genannt wird. Vgl. auch Hom. Odyss. I 320 *ὄρνις ὣς ἀνόπαια διέπτατο*, wo *ἀνόπαια* freilich sehr verschieden erklärt wird. — Über den Nominativ (*Ἀνόπαια*) in Verbindung mit *οὔνομά τινι κέεται* s. z. c. 140. Wie hier c. 198.

15. *Ἀλπηνὸν πόλιν*. Vgl. c. 176. 229.

16. *πρὸς τῶν Μηλιέων* „in der Richtung nach den Maliern zu". Über diese Bedeutung von *πρός* c. Genet s. z. c. 36.

Μελάμπυγον — λίθον καὶ Κερκώπων ἕδρας. Die *Κέρκωπες* (eig. „die Geschwänzten" v. *κέρκος*)

καλεόμενον λίθον καὶ κατὰ Κερκώπων ἕδρας, τῇ καὶ τὸ στεινό-
τατόν ἐστι. Κατὰ ταύτην δὴ τὴν ἀτραπὸν καὶ οὕτω ἔχουσαν 217
οἱ Πέρσαι, τὸν Ἀσωπὸν διαβάντες, ἐπορεύοντο πᾶσαν τὴν νύκτα,
ἐν δεξιῇ μὲν ἔχοντες οὔρεα τὰ Οἰταίων, ἐν ἀριστερῇ δὲ τὰ
Τρηχινίων. ἠώς τε δὴ διέφαινε, καὶ ἐγένοντο ἐπ᾽ ἀκρωτηρίῳ
τοῦ οὔρεος. κατὰ δὲ τοῦτο τοῖ οὔρεος ἐφύλασσον, ὡς καὶ πρό-
τερόν μοι δεδήλωται, Φωκέων χίλιοι ὁπλῖται, ῥυόμενοί τε τὴν
σφετέρην χώρην καὶ φρουρέοντες τὴν ἀτραπὸν. ἡ μὲν γὰρ
κάτω ἐσβολὴ ἐφυλάσσετο ὑπ᾽ ὧν εἴρηται, τὴν δὲ διὰ τοῦ οὔρεος
ἀτραπὸν ἐθελονταὶ Φωκέες ὑποδεξάμενοι Λεωνίδῃ ἐφύλασσον.
Ἔμαθον δέ σφεας οἱ Φωκέες ὧδε ἀναβεβηκότας· ἀναβαίνοντες 218
γὰρ ἐλάνθανον οἱ Πέρσαι τὸ οὖρος πᾶν ἐὸν δρυῶν ἐπίπλεον.

sind in der griechischen Sage kleine neckische und betrügerische Dämonen, die meist wie hier in die Heraklessage verpflochten sind. Schon ein homerisches Gedicht *Κέρκωπες* handelte von ihnen. Vgl. die Verse bei Suidas und Harpokration s. v.

ψεύστας, ἠπεροπῆας, ἀμήχανά τ᾽ ἔργ᾽ ἀνύσαντας
ἐξαπατητῆρας· πολλὴν δ᾽ ἐπὶ γαῖαν ἐόντες
ἀνθρώπους ἀπάτασκον ἀλώμενοι ἤματα πάντα.

Nach einer im Altertum weit verbreiteten Sage überfielen die Kerkopen am Ausgange des Passes der Thermopylen, da wo der Weg am engsten war, den Herakles im Schlaf, beraubten ihn seiner Waffen und griffen ihn mit denselben an. Herakles aber ergreift sie und hängt sie an einen Tragbalken über seine Schultern. Da hört er sie hinter seinem Rücken sich über ihn belustigen. Auf sein Befragen gestehen sie ihm, dafs sie früher von ihrer Mutter vor den Melampygos gewarnt seien und eben hätten sie in ihm den Melampygos erkannt. Durch die drollige Art, wie sie dies erzählen, versetzen sie den Helden in so gute Laune, dafs er sie grofsmütig wieder laufen läfst. Dafs die Sage von Herakles und den Kerkopen gerade am Oita lokalisiert war, erklärt sich daraus, dafs ja gerade in dieser Gegend sich manche Sage an Herakles anknüpfte (c. 176). Auch in der Komödie wurden die Kerkopen als betrügerische und diebische Geister oft verwandt, wie denn namentlich Kratinos und Eubulos von ihnen gedichtet hatten. Die grofse Verbreitung dieses Märchens beweisen endlich die vielen und zum Teil sehr altertümlichen Darstellungen dieses Vorfalls durch die bildende Kunst, z. B. die Metope von Selinus.

1. *τὸ στεινότατον*, hier konnte nach c. 176 nur ein Wagen fahren.

217. 5. *ἠώς τε διέφαινε καὶ ἐγένοντο.* Parataxis. S. z. c. 12.

6. *κατὰ τοῦτο τοῦ οὔρεος.* *κατά* in lokaler Bedeutung wie c. 176. I 185 *κατὰ τοῦτο δὲ τῆς χώρης.*

πρότερον c. 212.

9. *ὑπ᾽ ὧν εἴρηται* sc. *αὐτὴν φυλάσσεσθαι.*

10. *ὑποδεξάμενοι Λεωνίδῃ.* *ὑποδέκεσθαι* eigentl. in se suscipere, daher auch = versprechen (c. 158). VIII 29. 102. Mit dem Dativ auch III 69 *ἡ μὲν ὑπεδέξατο ταῦτα τῷ πατρὶ κατεργάσεσθαι.*

218. 12. *δρυῶν ἐπίπλεον.* Noch in neuester Zeit fand der englische Reisende Grell, welcher von Malis

ἦν μὲν δὴ νηνεμίη, ψόφου δὲ γινομένου πολλοῦ, ὡς οἰκὸς ἦν φύλλων ὑποκεχυμένων ὑπὸ τοῖσι ποσὶ, ἀνά τε ἔδραμον οἱ Φωκέες καὶ ἐνέδυνον τὰ ὅπλα, καὶ αὐτίκα οἱ βάρβαροι παρῆσαν. ὡς δὲ εἶδον ἄνδρας ἐνδυομένους ὅπλα, ἐν θώματι ἐγένοντο· ἐλπόμενοι γὰρ οὐδέν σφι φανήσεσθαι ἀντίξοον, ἐνεκύρησαν στρατῷ. ἐνθαῦτα Ὑδάρνης καταρρωδήσας, μὴ οἱ Φωκέες ἔωσι Λακεδαιμόνιοι, εἴρετο τὸν Ἐπιάλτην, ὁκοδαπὸς εἴη ὁ στρατός, πυθόμενος δὲ ἀτρεκέως διέτασσε τοὺς Πέρσας ὡς ἐς μάχην. οἱ δὲ Φωκέες ὡς ἐβάλλοντο τοῖσι τοξεύμασι πολλοῖσί τε καὶ πυκνοῖσι, οἴχοντο φεύγοντες ἐπὶ τοῦ οὔρεος τὸν κόρυμβον, ἐπιστάμενοι, ὡς ἐπὶ σφέας ὡρμήθησαν ἀρχὴν, καὶ παρεσκευάδατο ὡς ἀπολεόμενοι. Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐφρόνεον, οἱ δὲ ἀμφὶ Ἐπιάλτην καὶ Ὑδάρνεα Πέρσαι Φωκέων μὲν οὐδένα λόγον
219 *ἐποιεῦντο, οἱ δὲ κατέβαινον τὸ οὖρος κατὰ τάχος. Τοῖσι δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι ἐοῦσι Ἑλλήνων πρῶτον μὲν ὁ μάντις Μεγιστίης ἐσιδὼν ἐς τὰ ἱρὰ ἔφρασε τὸν μέλλοντα ἔσεσθαι ἅμα ἠοῖ σφι θάνατον. ἐπὶ δὲ καὶ αὐτόμολοι ἦσαν οἱ ἐξαγγείλαντες τῶν Περσέων τὴν περίοδον. οὗτοι μὲν ἔτι νυκτὸς ἐσήμηναν, τρίτοι δὲ οἱ*

aus auf diesem Pfade über den Oita nach Doris und Phokis herabstieg, das Gebirge mit den prachtvollsten Eichen- und Fichtenwäldern bewachsen.

1. *ὡς οἰκὸς ἦν.* S. z. c. 103.

2. *ἀνά τε ἔδραμον.* Dieselbe Tmesis oben c. 156. S. z. c. 10, V. *ἀναδραμεῖν* in gleicher Bedeutung c. 212. In übertragener oben c. 156.

5. *ἀντίξοος* auch c. 192.

7. *ὁκοδαπός.* Vgl. V 13 *εἰρωτέοντος δὲ τοῦ Δαρείου, ὁκοδαπὴ εἴη ἡ γυνή.*

10. *ἐπιστάμενοι. ἐπίστασθαι* heifst hier wie häufig bei Herodot glauben.

11. *ἀρχήν* eigentl. von vorn herein, d. h. überhaupt. Wie hier c. 220.

13. *οὐδένα λόγον ἐποιεῦντο.* Über die Bedeutung s. z. c. 13.

14. *οἱ δέ, οἱ Πέρσαι.* S. z. c. 6 (*ὁ δέ*).

κατέβαινον τὸ οὖρος. Zu dem (in dieser Bedeutung seltenen) Accusativ bei *καταβαίνειν* vgl. Hom. Od. I 330 *κλίμακα κατεβήσετο.*

κατὰ τάχος wie c. 178.

Leonidas entläfst die Bundesgenossen. Leonidas fällt (c. 219—225).

219. 16. *ἐς τὰ ἱρά. τὰ ἱρά*, dafür sonst *τὰ σφάγια.* Vgl. IX 61 *οὐ γάρ σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά.* Mit unserer Stelle vgl. c. 221 *εἶπε ἐκ τῶν ἱρῶν τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν.*

ἅμα ἠοῖ. Wiewohl der völlige Untergang der Hellenen in eine spätere Tageszeit fiel (c. 223), so begann ihr Unglück und Verderben doch schon am frühen Morgen, als die Perser unter Hydarnes über das Gebirge giengen (c. 217 *ἠώς τε δὴ διέφαινε καὶ ἐγένοντο ἐπ' ἀκρωτηρίῳ τοῦ οὔρεος*) und hier zunächst mit den Phokern zusammenstiefsen, von denen mancher durch die Geschosse der Feinde seinen Tod fand (c. 218 *οἱ δὲ Φωκέες ἐβάλλοντο τοῖσι τοξεύμασι πολλοῖσί τε καὶ πυκνοῖσι*). An ihnen erfüllte sich die Prophezeiung des Megistias zunächst.

17. *ἐπὶ δέ*, adverbial wie c. 92. S. z. c. 12.

ἡμεροσκόποι καταδραμόντες ἀπὸ τῶν ἄκρων ἤδη διαφαινούσης ἡμέρης. ἐνθαῦτα ἐβουλεύοντο οἱ Ἕλληνες, καί σφεων ἐσχίζοντο αἱ γνῶμαι· οἱ μὲν γὰρ οὐκ ἔων τὴν τάξιν ἐκλιπεῖν, οἱ δὲ ἀντέτεινον. μετὰ δὲ τοῦτο διακριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο καὶ διασκεδασθέντες κατὰ πόλις ἕκαστοι ἐτράποντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἅμα Λεωνίδῃ μένειν αὐτοῦ παρεσκευάδατο.

220 Λέγεται δὲ καὶ ὡς αὐτός σφεας ἀπέπεμψε Λεωνίδης, μὴ ἀπόλωνται κηδόμενος· αὐτῷ δὲ καὶ Σπαρτιητέων τοῖσι παρεοῦσι οὐκ ἔχειν εὐπρεπέως ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν, ἐς τὴν ἦλθον φυλάξοντες ἀρχήν. ταύτῃ καὶ μᾶλλον τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι, Λεωνίδην, ἐπείτε αἴσθετο τοὺς συμμάχους ἐόντας ἀπροθύμους καὶ οὐκ ἐθέλοντας συνδιακινδυνεύειν, κελεῦσαί σφεας ἀπαλλάσσεσθαι, αὐτῷ δὲ ἀπιέναι οὐ καλῶς ἔχειν. μένοντι δὲ αὐτοῦ κλέος μέγα ἐλείπετο, καὶ ἡ Σπάρτης εὐδαιμονίη οὐκ ἐξηλείφετο. ἐκέχρηστο γὰρ ὑπὸ τῆς Πυθίης τοῖσι Σπαρτιήτῃσι χρεομένοισι περὶ τοῦ πολέμου τούτου αὐτίκα κατ᾽ ἀρχὰς ἐγειρομένου, ἢ Λακεδαίμονα ἀνάστατον γενέσθαι ὑπὸ τῶν βαρβάρων, ἢ τὸν βασιλέα σφέων ἀπολέεσθαι. ταῦτα δέ σφι ἐν ἔπεσι ἑξαμέτροισι χρᾷ ἔχοντα ὧδε·

1. *ἡμεροσκόποι.* S. z. c. 182.
4. *διακριθέντες.* Zur Bedeutung von *διακρίνεσθαι* vgl. VIII 18 *οἱ Ἕλληνες διακριθέντες ἐκ τῆς ναυμαχίης ἀπηλλάχθησαν.*

220. 8. *αὐτῷ δὲ — οὐκ ἔχειν εὐπρεπέως.* Die Rede ist von einem aus *κηδόμενος* zu entnehmenden *ἐνόμιζε* abhängig. Zum Gedanken vgl. die Worte des Demarat c. 104 *ἀνώγει δὲ ὁ νόμος τὠυτὸ αἰεὶ, οὐκ ἐῶν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι.*
9. *ἀρχήν.* S. z. c. 218.
ταύτῃ adverbial wie oben c. 143 *ταύτῃ Θεμιστοκλέος ἀποφαινομένου.*
καὶ μᾶλλον ist durch eine verkürzte Redeweise zu erklären, denn der Sinn ist: ich pflichte nicht allein der eben angeführten Meinung bei, sondern ich behaupte sogar noch mehr (*καὶ μᾶλλον*), daſs nämlich u. s. w.
10. *τῇ γνώμῃ πλεῖστός εἰμι.* Dieselbe sonst nicht nachweisbare Wendung ist I 120 gebraucht: *καὶ αὐτὸς ταύτῃ πλεῖστος τῇ γνώμῃ εἰμί.* Substituiert man für *ταύτῃ τῇ γνώμῃ εἰμί* das gleichbedeutende *ταῦτα γινώσκων εἰμί*, so läſst sich die Wendung *πλεῖστος ταῦτα γινώσκων εἰμί* zusammenstellen mit der oben c. 158 vorkommenden *πολλὸς ἐνεκέετο λέγων.* In beiden Stellen haben *πλεῖστος* und *πολλός* adverbiale Bedeutung. S. z. c. 158.
13. *αὐτῷ δὲ — οὐ καλῶς ἔχειν* abhängig von einem aus *κελεῦσαι* zu entnehmenden *φάναι.*
ἐλείπετο „es blieb für ihn zurück“, d. h. es überdauerte ihn unsterblicher Ruhm.
14. *ἐξηλείφετο.* Derselbe bildliche Ausdruck bei Aeschyl. VII 15 *τιμὰς μὴ ἐξαλειφθῆναί ποτε.*
15. *αὐτίκα* mit *κατ᾽ ἀρχάς* verbunden wie c. 88. Über *κατ᾽ ἀρχὰς ἐγειρομένου* s. z. c. 203.
16. *ἀνάστατον γενέσθαι* von Zerstörung. Vgl. c. 118. Ähnlich oben c. 56 *ἀνάστατον τὴν Ἑλλάδα ποιῆσαι.*

Ὑμῖν δ', ὦ Σπάρτης οἰκήτορες εὐρυχόροιο,
Ἢ μέγα ἄστυ ἐρικυδὲς ὑπ' ἀνδράσι Περσείδῃσι
Πέρθεται, ἢ τὸ μὲν οὐκί, ἀφ' Ἡρακλέος δὲ γενέθλης
Πενθήσει βασιλῆ φθίμενον Λακεδαίμονος οὖρος.
Οὐ γὰρ τὸν ταύρων σχήσει μένος οὐδὲ λεόντων
Ἀντιβίην· Ζηνὸς γὰρ ἔχει μένος· οὐδέ ἕ φημι
Σχήσεσθαι, πρὶν τῶνδ' ἕτερον διὰ πάντα δάσηται.

Ταῦτά τε δὴ ἐπιλεγόμενον Λεωνίδην, καὶ βουλόμενον κλέος καταθέσθαι μούνων Σπαρτιητέων, ἀποπέμψαι τοὺς συμμάχους
221 *μᾶλλον ἢ γνώμῃ διενειχθέντας οὕτω ἀκόσμως οἴχεσθαι τοὺς οἰχομένους. Μαρτύριον δέ μοι καὶ τόδε οὐκ ἐλάχιστον τούτου πέρι γέγονε ὅτι καὶ τὸν μάντιν, ὃς εἵπετο τῇ στρατιῇ ταύτῃ, Μεγιστίην τὸν Ἀκαρνῆνα, λεγόμενον εἶναι τὰ ἀνέκαθεν ἀπὸ*

1. *ὑμῖν δέ*, *δέ* erklärt sich daraus, dafs schon vorher den Abgesandten eines anderen Staates ein Orakel erteilt war. Wie hier IV 159 öfter.

εὐρυχόροιο. *εὐρύχορος*, weitplätzig, ist ein häufiges Beiwort von Städten. Vgl. Hom. Od. XIII 414 *εὐρύχορον Λακεδαίμονα* und Pind. Nem. X 97 *εὐρυχόρου Σπάρτης*.

2. *ἄστυ ἐρικυδές*. Eine ungewöhnliche Synizese. Vielleicht ist das *υ* zu elidieren. Andere lesen: *ἄστυ ῥικυδές*.

ὑπ' ἀνδράσι. Über *ὑπό* c. dat. s. z. c. 11.

Περσείδῃσι. S. z. c. 61.

3. *τὸ μὲν οὐκί*, erg. *πέρθεται*.

4. *Λακεδαίμονος οὖρος* ist Subjekt. *οὖρος* att. *ὅρος* Gebiet.

5. *τόν*, *τὸν Πέρσην*.

σχήσει, *ἐπισχήσει*.

6. *ἀντιβίην* ein homerisches Wort. Vgl. Hom. Il. XXI 226 *πειρηθῆναί τινι ἀντιβίην*, sich mit jemandem im Kampf versuchen.

7. *Σχήσεσθαι*. Vgl. Hom. Il. XVII 502: *οὐ γὰρ ἔγωγε*
Ἕκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι ὀίω
πρίν γ' ἐπ' Ἀχιλλῆος καλλίτριχε βήμεναι ἵππω.

τῶνδ' ἕτερον horum alterutrum, nämlich die Stadt oder den König.

διὰ — δάσηται von *διαδαίεσθαι* zerstückeln, zerreifsen. Der Ausdruck scheint mit Beziehung auf die Mifshandlung des Leichnams des Leonidas gewählt (c. 238). *πάντα* ist Accus. Singul., prädikativisch mit *ἕτερον* zu verbinden (= ganz und gar).

8. *ἐπιλεγόμενον*. Über *ἐπιλέγεσθαι* s. z. c. 10, VIII.

9. *καταθέσθαι*. *κλέος καταθέσθαι* auch IX 78. Vgl. Thuk. IV 87 *ἀγωνίσασθε ἀΐδιον δόξαν καταθέσθαι*. S. z. c. 178.

10. *γνώμῃ διενειχθέντας*, auch c. 229. *διενειχθῆναι* vom Hadern auch I 173.

οἴχεσθαι τοὺς οἰχομένους Ähnliche Verbindungen s. z. c. 175.

221. 11. *οὐκ ἐλάχιστον*. Litotes. S. z. c. 101. In den meisten Ausgaben folgen auf *γέγονε* noch die Worte *οὐ γὰρ μοῦνον τοὺς ἄλλους ἀλλὰ (καὶ τὸν μάντιν)*; doch ist dieser Zusatz nur durch die Aldina überliefert. Die Handschriften, und zwar alle, bieten einfach *γέγονε ὅτι καὶ τὸν μάντιν*.

13. *τὰ ἀνέκαθεν* in temporaler Bedeutung mit Beziehung auf die Ahnen gesagt. Vgl. VI 35 *τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ γεγονώς*. Ebenso V 55. VI 125.

Μελάμποδος, τοῦτον τὸν εἴπαντα ἐκ τῶν ἱρῶν τὰ μέλλοντά σφι ἐκβαίνειν, φανερός ἐστι Λεωνίδης ἀποπέμπων, ἵνα μὴ συναπόληταί σφι. ὁ δὲ ἀποπεμπόμενος αὐτὸς μὲν οὐκ ἀπελείπετο, τὸν δὲ παῖδα συστρατευόμενον, ἐόντα οἱ μουνογενέα, ἀπέπεμψε.

Οἱ μέν νυν σύμμαχοι οἱ ἀποπεμπόμενοι οἴχοντό τε ἀπιόντες καὶ 222
ἐπείθοντο Λεωνίδῃ, Θεσπιέες δὲ καὶ Θηβαῖοι κατέμειναν μοῦνοι παρὰ Λακεδαιμονίοισι. τούτων δὲ Θηβαῖοι μὲν ἀέκοντες ἔμενον καὶ οὐ βουλόμενοι (κατεῖχε γάρ σφεας Λεωνίδης ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος), Θεσπιέες δὲ ἑκόντες μάλιστα, οἳ οὐκ ἔφασαν ἀπολιπόντες Λεωνίδην καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἀπαλλάξεσθαι, ἀλλὰ καταμείναντες συναπέθανον. ἐστρατήγεε δὲ αὐτῶν Δημόφιλος Διαδρόμεω.

Ξέρξης δὲ ἐπεὶ ἡλίου ἀνατείλαντος σπονδὰς ἐποιήσατο, 223
ἐπισχὼν χρόνον ἐς ἀγορῆς κου μάλιστα πληθώρην πρόσοδον

1. *Μελάμποδος.* Melampus war ein berühmter Seher Griechenlands in mythischer Zeit. Näheres zu II 49.

ἐκ τῶν ἱρῶν. S. z. c. 219.

2. *ἀποπέμπων.* Partic. Imperfecti einem Präsens angeschlossen. Vgl. c. 129 (*ἐνεῖναι*).

3. *ἀπελείπετο* deseruit (Leonidam). Vgl. c. 222 *Θεσπιέες οὐκ ἔφασαν ἀπολιπόντες Λεωνίδην καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἀπαλλάξεσθαι.*

222. 7. *ἀέκοντες καὶ οὐ βουλόμενοι.* Über die nachdrückliche Zusammenstellung eines positiven und negativen Ausdrucks zur Bezeichnung eines und desselben Begriffs s. z. c. 40.

8. *ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος.* Vgl. III 125 *ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ποιεύμενος εἶχε* in servorum numero habuit. Was die Sache selbst anlangt, so ist die Richtigkeit der Angabe von Plutarch, jenem ungerechten Tadler Herodots, in seiner Schrift *περὶ κακοηθείας Ἡροδότ.* p. 865 geleugnet; er macht dem Herodot wegen dieser Angabe sehr starke Vorwürfe, indem er es für durchaus unwahrscheinlich hält, daſs Leonidas die Thebaner sollte gewaltsam zurückgehalten haben, da diesem verdächtige und zweifelhafte Bundesgenossen in seiner so gefährlichen Lage gar keinen Vorteil, wohl aber den gröſsten Schaden hätten bringen können. Mehrere neuere Gelehrte sind dieser in der That plausiblen Beweisführung beigetreten, die indes keineswegs ausreicht, um Herodots durchaus klare Angabe zu verdächtigen. Leonidas behielt die Thebaner einfach deshalb zurück, um den thebanischen Staat von offenem Abfall abzuhalten und zu verhüten, daſs andere in der Treue schwankende Staaten sich durch das verräterische Beispiel der Thebaner zu dem gleichen Schritt verleiten lieſsen. Übrigens sagt Diodor IX 9, daſs nur die Thespier bei Leonidas zurückgeblieben seien; Pausanias dagegen (X 20, 1) berichtet, daſs mit den Thespiern noch 80 Mykenaier (nicht Thebaner) ausgeharrt hätten.

223. 13. *σπονδὰς ἐποιήσατο.* Zur Sache vgl. c. 54.

14. *ἐς ἀγωρῆς πληθώρην.* Wie hier II 173. Dafür IV 181 *ἀγορῆς πληθυούσης.* Gemeint ist die Zeit des Vormittags. Über den Ausdruck s. z. c. 215.

πρόσοδον ἐποιέετο vom Angriff. Vgl. c. 212.

ἐποιέετο· καὶ γὰρ ἐπέσταλτο ἐξ Ἐπιάλτεω οὕτω. ἀπὸ γὰρ τοῦ οὔρεος ἡ καταβασις συντομωτέρη τέ ἐστι καὶ βραχύτερος ὁ χῶρος πολλὸν ἤπερ ἡ περίοδός τε καὶ ἀνάβασις. οἵ τε δὴ βάρβαροι οἱ ἀμφὶ Ξέρξην προσήϊσαν, καὶ οἱ ἀμφὶ Λεωνίδην Ἕλληνες, ὡς τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἔξοδον ποιεύμενοι, ἤδη πολλῷ μᾶλλον ἢ κατ' ἀρχὰς ἐπεξήϊσαν ἐς τὸ εὐρύτερον τοῦ αὐχένος. τὸ μὲν γὰρ ἔρυμα τοῦ τείχεος ἐφυλάσσετο, οἱ δὲ ἀνὰ τὰς προτέρας ἡμέρας ὑπεξιόντες ἐς τὰ στεινόπορα ἐμάχοντο, τότε δὲ συμμίσγοντες ἔξω τῶν στεινῶν ἔπιπτον πλήθεϊ πολλοὶ τῶν βαρβάρων· ὄπισθε γὰρ οἱ ἡγεμόνες τῶν τελέων ἔχοντες μάστιγας ἐρράπιζον πάντα ἄνδρα, αἰεὶ ἐς τὸ πρόσω ἐποτρύνοντες. πολλοὶ μὲν δὴ ἐσέπιπτον αὐτῶν ἐς τὴν θάλασσαν καὶ διεφθείροντο, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες κατεπατέοντο ζωοὶ ὑπ' ἀλλήλων. ἦν δὲ λόγος οὐδεὶς τοῦ ἀπολλυμένου. ἅτε γὰρ ἐπιστάμενοι τὸν μέλλοντά σφι ἔσεσθαι θάνατον ἐκ τῶν περιιόντων τὸ οὖρος, ἀπεδείκνυντο ῥώμης ὅσον εἶχον μέγιστον ἐς τοὺς βαρβάρους, παρα-

2. *κατάβασις.* Die Perser gebrauchten zum Abstieg nur 5—6 Stunden, während sie, um auf die Höhe zu gelangen (*περίοδος καὶ ἀνάβασις*), von der Abenddämmerung an die ganze Nacht hindurch bis zum Morgenrot marschiert waren (c. 215. 217).

6. *ἐς τὸ εὐρύτερον τοῦ αὐχένος.* Damit kann nur der c. 201 beschriebene *δίοδος* zwischen den beiden Engen gemeint sein. S. z. c. 201. Mit ὁ *αὐχήν* ist der ganze langgestreckte Thermopylenpaſs bezeichnet.

7. *ἔρυμα τοῦ τείχεος.* Gemeint ist die Schutzmauer vor der östlichen Enge (c. 176. 215). In den früheren Tagen hatten die Hellenen nur in der Nähe der Schutzmauer an den engen Stellen gekämpft, wohin sie den Feind durch scheinbare Flucht gelockt hatten.

8. *τότε δὲ συμμίσγοντες ἔξω τῶν στεινῶν* ist grammatisch parallel zu *ὑπεξιόντες ἐς τὰ στεινόπορα* konstruiert, wozu es auch den Gegensatz bildet. Durch diesen Parallelismus, welcher durch den Sinn vollständig gerechtfertigt erscheint, ist aber eine starke Anakoluthie entstanden, da im folgenden ein neues Subjekt (*πολλοὶ τῶν βαρβάρων*) eintritt, während *συμμίσγοντες* dasselbe Subjekt mit *ἐμάχοντο* hat (*οἱ Ἕλληνες*). Ein ähnlicher Subjektswechsel unten Z. 14.

9. *πλήθεϊ πολλοί.* Wie hier VI 44 *νέας πλήθεϊ πολλάς.* Häufig so. Vgl. V 31 *νῆσος μεγάθεϊ οὐ μεγάλη.*

10. *τῶν τελέων.* S. z. c. 81.

11. *ἐρράπιζον.* Über diesen Gebrauch vgl. c. 56. 103.

12. *θάλασσαν* Vgl. c. 176 *τὸ δὲ πρὸς τὴν ἠῶ τῆς ὁδοῦ θάλασσα ὑποδέκεται καὶ τενάγεα.*

14. *οὐδεὶς λόγος τοῦ ἀπολλυμένου.* *λόγος* steht in gleicher Bedeutung IV 135 *τῶν ἦν ἐλάχιστος ἀπολλυμένων λόγος, τούτους κατέλιπε αὐτοῦ ταύτῃ* (ὁ *Δαρεῖος*). Ebenso VIII 102. — *τὸ ἀπολλύμενον* = *οἱ ἀπολλύμενοι.* S. z. c. 157.

ἅτε γὰρ ἐπιστάμενοι. *γάρ* begründet den groſsen Verlust der Feinde. Bei *ἐπιστάμενοι — ἀπεδείκνυντο* ist der etwas harte Subjektswechsel zu beachten. Vgl. oben Z. 8.

16. *παραχρεόμενοι.* *παραχρᾶσθαι* etwas als Nebensache anse-

χρεόμενοί τε καὶ ἀτέοντες. Δούρατα μέν νυν τοῖσι πλέοσι 224
αὐτῶν τηνικαῦτα ἐτύγχανε κατεηγότα ἤδη, οἱ δὲ τοῖσι ξίφεσι
διεργάζοντο τοὺς Πέρσας. καὶ Λεωνίδης τε ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ
πίπτει ἀνὴρ γενόμενος ἄριστος, καὶ ἕτεροι μετ' αὐτοῦ οὐνομαστοὶ
Σπαρτιητέων, τῶν ἐγὼ ὡς ἀνδρῶν ἀξίων γενομένων ἐπυθόμην
τὰ οὐνόματα· ἐπυθόμην δὲ καὶ ἁπάντων τῶν τριηκοσίων. καὶ
δὴ καὶ Περσέων πίπτουσι ἐνθαῦτα ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ οὐνο-
μαστοί, ἐν δὲ δὴ καὶ Δαρείου δύο παῖδες, Ἀβροκόμης τε καὶ
Ὑπεράνθης, ἐκ τῆς Ἀρτάνεω θυγατρὸς Φραταγούνης γεγονότες
Δαρείῳ. ὁ δὲ Ἀρτάνης Δαρείου μὲν τοῦ βασιλέος ἦν ἀδελφεός,
Ὑστάσπεος δὲ τοῦ Ἀρσάμεος παῖς, ὃς καὶ ἐκδιδοὺς τὴν θυγατέρα
Δαρείῳ τὸν οἶκον πάντα τὸν ἑωυτοῦ ἐπέδωκε ὡς μούνου οἱ
ἐούσης ταύτης τέκνου. Ξέρξεώ τε δὴ δύο ἀδελφεοὶ ἐνθαῦτα 225
πίπτουσι μαχόμενοι ὑπὲρ τοῦ νεκροῦ τοῦ Λεωνίδεω, Περσέων
τε καὶ Λακεδαιμονίων ὠθισμὸς ἐγένετο πολλός, ἐς ὃ τοῦτόν τε
ἀρετῇ οἱ Ἕλληνες ὑπεξείρυσαν καὶ ἐτρέψαντο τοὺς ἐναντίους
τετράκις. τοῦτο δὲ συνεστήκεε μέχρι οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ παρ-

hen, geringschätzen; als Objekt schwebt σωμάτων oder ψυχῶν vor. Vgl. Diodor XIII 60 ἀφειδῶς ἐχρῶντο τοῖς ἰδίοις σώμασι εἰς κοινὴν σωτηρίαν.

1. ἀτέοντες. ἀτέων = φρενοβλαβής verblendet, tollkühn. Eustathius erklärt es: βεβλαμμένος εἰς φρόνησιν ὡς ἀπὸ τῆς ἄτης. Wie hier Hom. Il. XX 332:

Αἰνεία, τίς σ' ὧδε θεῶν ἀτέοντα κελεύει.
ἀντία Πηλειῶνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;

224. 2. οἱ δέ. S. z. c. 6 (ὁ δέ).

3. διεργάζοντο. διεργάζεσθαι conficere, perdere auch V 20. 92. Häufig so auch κατεργάζεσθαι.

πόνῳ. Vgl. VIII 89 ἐν δὲ τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί.

5. ἀξίων γενομένων. Bei ἀξίων ergänze man πυθέσθαι τὰ οὐνόματα αὐτῶν. Vgl. c. 96 τῶν ἐπιχωρίων ἡγεμόνων οὐ παραμέμνημαι. οὐ γὰρ ἔθνεος ἑκάστου ἐπάξιοι ἦσαν (sc. τοῦ παραμεμνῆσθαι) οἱ ἡγεμόνες.

6. ἐπυθόμην — τριηκοσίων. Noch 600 Jahre später las Pausanias (III 14, 1) die Namen der Pylenkämpfer auf einer Säule in Sparta, welche im Jahre 440 errichtet war, als die Spartaner die Gebeine ihres Königs aus den Thermopylen holten und in Sparta beisetzten.

8. ἐν δὲ δὴ καί ist eine öfter bei Herodot wiederkehrende Wendung = atque in his etiam. ἐν δέ adverbialisch wie in πρὸς δέ, μετὰ δέ (c. 22). Wie hier nach ἄλλος I 185. 192. V 102 und unten c. 238.

9. Φραταγούνης pers. Frâtagaunâ. Über die sechs Frauen des Dareios s. z. III 88.

11. Ὑστάσπεος τοῦ Ἀρσάμεος παῖς. S. z. c. 11.

ἐκδιδούς. ἐκδιδόναι vom Vater, der die Tochter verheiratet und aussteuert auch IV 145.

12. οἶκον, Hab und Gut, Vermögen, wie oft schon bei Homer (Odyss. II 64. IV 318).

225. 15. ὠθισμός. Vgl. IX 62 ἤδη ἐγίνετο μάχη ἰσχυρή — ἐς ὃ ἀπίκοντο ἐς ὠθισμόν.

17. συνεστήκεε. S. z. c. 144.

εγένοντο. ὡς δὲ τούτους ἥκειν ἐπύθοντο οἱ Ἕλληνες, ἐνθεῦτεν ἤδη ἑτεροιοῦτο τὸ νεῖκος. ἔς τε γὰρ τὸ στεινὸν τῆς ὁδοῦ ἀνεχώρεον ὀπίσω, καὶ παραμειψάμενοι τὸ τεῖχος ἐλθόντες ἵζοντο ἐπὶ τὸν κολωνὸν πάντες ἀλέες οἱ ἄλλοι πλὴν Θηβαίων. ὁ δὲ κολωνός ἐστι ἐν τῇ ἐσόδῳ, ὅκου νῦν ὁ λίθινος λέων ἕστηκε ἐπὶ Λεωνίδῃ. ἐν τούτῳ σφέας τῷ χώρῳ ἀλεξομένους μαχαίρῃσι, τοῖσι αὐτῶν ἐτύγχανον ἔτι περιεοῦσαι, καὶ χερσὶ καὶ στόμασι κατέχωσαν οἱ βάρβαροι βάλλοντες, οἱ μὲν ἐξ ἐναντίης ἐπισπόμενοι καὶ τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος συγχώσαντες, οἱ δὲ περιελθόντες πάντοθεν περισταδόν.

226 Λακεδαιμονίων δὲ καὶ Θεσπιέων τοιούτων γενομένων, ὅμως λέγεται ἄριστος ἀνὴρ γενέσθαι Σπαρτιήτης Διηνέκης, τὸν τόδε φασὶ εἰπεῖν τὸ ἔπος πρὶν ἢ συμμῖξαί σφεας τοῖσι Μήδοισι, πυθόμενον πρός τευ τῶν Τρηχινίων, ὡς ἐπεὰν οἱ βάρβαροι ἀπιέωσι τὰ τοξεύματα, τὸν ἥλιον ὑπὸ τοῦ πλήθεος τῶν ὀϊστῶν ἀποκρύπτουσι· τοσοῦτό τι πλῆθος αὐτῶν εἶναι· τὸν δὲ οὐκ ἐκπλαγέντα τούτοισι εἰπεῖν, ἐν ἀλογίῃ ποιεύμενον τὸ τῶν Μήδων πλῆθος, ὡς πάντα σφι ἀγαθὰ ὁ Τρηχίνιος ξεῖνος ἀγγέλλοι, εἰ ἀποκρυπτόντων τῶν Μήδων τὸν ἥλιον ὑπὸ σκιῇ ἔσοιτο πρὸς αὐτοὺς ἡ μάχη καὶ οὐκ ἐν ἡλίῳ. ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα τοιουτό-

2. ἑτεροιοῦτο τὸ νεῖκος. Vgl. IX 102 ἐνθεῦτεν ἑτεροιοῦτο τὸ πρῆγμα. Über νεῖκος s. z. c. 158.
ἀνεχώρεον ὀπίσω. Über die Abundanz s. z. c. 162.

3. ἵζοντο ἐπί. ἵζεσθαι ἐπί c. accus. erkläre nach ἵζεσθαι ἐς (s. z. c. 15). Wie hier VIII 52 οἱ δὲ Πέρσαι ἱζόμενοι ἐπὶ τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὄχθον.

4. ὁ δὲ κολωνὸς — ἐσόδῳ. Wahrscheinlich ist der nahe dem Eingange zur östlichen Enge (c. 176) gelegene Hügel gemeint, der sich in südlicher Richtung von den warmen Quellen auf der linken Seite des heutigen Wegs erhebt; er ist etwa 30′ hoch und mit Steinhaufen bedeckt.

5. ἐπὶ Λεωνίδῃ zu Ehren des L. Vgl. Hom. Il. XXIII 776 ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.

7. τοῖσι ἐτύγχανον — περιεοῦσαι. Vgl. c. 223 δόρατα μέν νυν τοῖσι πλεόνεσι αὐτῶν τηνικαῦτα ἐτύγχανε κατεηγότα ἤδη.

8. ἐξ ἐναντίης ex adverso mit ἐπισπέσθαι auch VIII 7 verbunden.

9. τὸ ἔρυμα τοῦ τείχεος wie c. 223.

Heldenthaten einzelner Spartiaten und Thespier. Inschriften auf die Pylenkämpfer. Eurytos. Aristodemos. Pantites. Abfall der Thebaner (c. 226—233).

226. 15. ὑπὸ τοῦ πλήθεος steht in gleichem Sinne c. 187.

16. τὸν δὲ — εἰπεῖν. Wiederaufnahme des τὸν τόδε φασὶ εἰπεῖν τὸ ἔπος (oben 12).

17. ἐν ἀλογίῃ ποιέεσθαί τι ist gleichbedeutend mit der häufiger vorkommenden Wendung ἐν ἀλογίῃ ἔχειν τι (VI 75) oder ἀλογίην ἔχειν τινός (IV 150).

20. καὶ οὐκ ἐν ἡλίῳ. Über diesen negativen Zusatz s. z. c. 40.

τροπα ἔπεά φασι Διηνέκεα τὸν Λακεδαιμόνιον λιπέσθαι μνημόσυνα. Μετὰ δὲ τοῦτον ἀριστεῦσαι λέγονται Λακεδαιμόνιοι 227
δύο ἀδελφεοί, Ἀλφεός τε καὶ Μάρων Ὀρσιφάντου παῖδες. Θεσπιέων δὲ εὐδοκίμεε μάλιστα τῷ οὔνομα ἦν Διθύραμβος Ἁρματίδεω. Θαφθεῖσι δέ σφι αὐτοῦ ταύτῃ, τῇπερ ἔπεσον, καὶ 228
τοῖσι πρότερον τελευτήσασι ἢ τοὺς ὑπὸ Λεωνίδεω ἀποπεμφθέντας οἴχεσθαι, ἐπιγέγραπται γράμματα λέγοντα τάδε·

Μυριάσιν ποτὲ τῇδε τριηκοσίαις ἐμάχοντο
Ἐκ Πελοποννάσου χιλιάδες τέτορες.

Ταῦτα μὲν δὴ τοῖσι πᾶσι ἐπιγέγραπται, τοῖσι δὲ Σπαρτιήτῃσι ἰδίῃ·

Ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τῇδε
Κείμεθα τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

Λακεδαιμονίοισι μὲν δὴ τοῦτο, τῷ δὲ μάντι τόδε·

Μνῆμα τόδε κλειτοῖο Μεγιστία, ὅν ποτε Μῆδοι
Σπερχειὸν ποταμὸν κτεῖνον ἀμειψάμενοι,
Μάντιος, ὃς τότε Κῆρας ἐπερχομένας σάφα εἰδὼς
Οὐκ ἔτλη Σπάρτης ἡγεμόνας προλιπεῖν.

Ἐπιγράμμασι μέν νυν καὶ στήλῃσι, ἔξω ἢ τὸ τοῦ μάντιος ἐπί-

1. λιπέσθαι μνημόσυνα. Vgl. IX 16 ἐπεὶ νῦν ὁμοτράπεζός τε μοι καὶ ὁμόσπονδος ἐγένεο, μνημόσυνα τοι γνώμης τῆς ἐμῆς καταλιπέσθαι ἐθέλω. Ähnlich II 148. VI 109.

228. 5. αὐτοῦ ταύτῃ. S. z. c. 10 VIII.

6. ἢ τοὺς ὑπὸ Λεωνίδεω. Vor ὑπὸ Λεωνίδεω ist mit Schäfer τοὺς eingeschoben.

8. μυριάσιν — τριηκοσίαις. Vgl. c. 185.

9. χιλιάδες τέτορες. Genauer: 3100. S. c. 202.

12. ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν. Vgl. Cic. Tusc. I 42:

Dic, hospes, Spartae, nos te hic vidisse iacentes
Dum sanctis patriae legibus obsequimur.

Sämtliche drei Epigramme haben den Simonides zum Verfasser. Vgl. Bergk poet. lyric. p. 900. — Die in dem ersten Epigramme übergangenen Thespier wurden in einem besonderen gefeiert. Vgl. Anthol. Gr. I 80:

Ἄνδρες θ' οἵ ποτ' ἔναιον ὑπὸ κροτάφοις Ἑλικῶνος,
λήματι τῶν αὐχεῖ Θεσπιὰς εὔρυχορος.

ἀγγέλλειν. S. z. c. 141.

13. ῥήμασι mit Beziehung auf die lakonischen ῥῆτραι Satzungen.

16. ἀμειψάμενοι. ἀμείβεσθαι (eig. vertauschen) ist hier dem Sinne nach so viel wie διαβῆναι. Vgl. Theokr. II 104 ὑπὲρ θύρας οὐδὸν ἀμείβεσθαι. Vgl. c. 225 παραμειψάμενοι τὸ τεῖχος.

18. οὐκ ἔτλη non sustinuit, noluit. Häufig so bei Homer.

19. ἔξω ἢ τὸ — ἐπίγραμμα. ἔξω mit ἤ verbunden, wie in πλὴν ἤ und χωρὶς ἤ. Häufiger steht in dieser Bedeutung ἔξω sowohl wie πλήν mit Genetiv. Wie hier II 3: οὐκ εἰμὶ πρόθυμος ἐξηγέεσθαι τὰ θεῖα πρήγματα ἔξω ἢ τὰ οὐνόματα (τῶν θεῶν) μοῦνον. — τὸ ἐπίγραμμα hängt in veränderter Konstruktion ebenfalls von ἐπικοσμήσαντες ab, da ἐπικοσμέειν auch mit Accus. verbunden werden kann.

γραμμα, Ἀμφικτύονές εἰσί σφεας οἱ ἐπικοσμήσαντες, τὸ δὲ τοῦ μάντιος Μεγιστίεω Σιμωνίδης ὁ Λεωπρέπεός ἐστι κατὰ ξεινίην ὁ ἐπιγράψας.

229 Δύο δὲ τούτων τῶν τριηκοσίων λέγεται Εὔρυτόν τε καὶ Ἀριστόδημον, παρεὸν αὐτοῖσι ἀμφοτέροισι κοινῷ λόγῳ χρησαμένοισι ἢ ἀποσωθῆναι ὁμοῦ ἐς Σπάρτην, ὡς μεμετιμένοι τε ἦσαν ἐκ τοῦ στρατοπέδου ὑπὸ Λεωνίδεω καὶ κατεκέατο ἐν Ἀλπηνοῖσι ὀφθαλμιεῦντες ἐς τὸ ἔσχατον, ἢ εἴ γε μὴ ἐβούλοντο νοστῆσαι, ἀποθανεῖν ἅμα τοῖσι ἄλλοισι, παρεόν σφι τούτων τὰ ἕτερα ποιέειν οὐκ ἐθελῆσαι ὁμοφρονέειν, ἀλλὰ γνώμῃ διενειχθέντας Εὔρυτον μὲν πυθόμενον τὴν τῶν Περσέων περίοδον, αἰτήσαντά τε τὰ ὅπλα καὶ ἐνδύντα, ἄγειν αὐτὸν κελεῦσαι τὸν εἵλωτα ἐς τοὺς μαχομένους, ὅκως δὲ αὐτὸν ἤγαγε, τὸν μὲν ἀγαγόντα οἴχεσθαι φεύγοντα, τὸν δὲ ἐσπεσόντα ἐς τὸν ὅμιλον διαφθαρῆναι, Ἀριστόδημον δὲ λειποψυχέοντα λειφθῆναι. εἰ μέν νυν ἦν μοῦνον Ἀριστόδημον ἀλγήσαντα ἀπονοστῆσαι ἐς

229. 4. **λέγεται Εὔρυτον.** *λέγεται* mit Accus. c. Inf. wie c. 56.

5. **παρεόν.** S. z. c. 13.

κοινῷ λόγῳ χρήσασθαι = *ὁμοφρονέειν* (unten 10). Wie hier I 166 *στρατεύοντες ἐπ' αὐτοὺς κοινῷ λόγῳ χρησάμενοι.*

6. **μεμετιμένοι** (*μετιέναι*) unattisch. Dasselbe ion. Perfekt V 108. VI 1.

9. **παρεόν σφι** nimmt der Deutlichkeit halber das entfernte *παρεὸν αὐτοῖσι* (oben 5) wieder.

τὰ ἕτερα. Über den Artikel s. z. c. 182 (*αἱ δύο*).

10. **γνώμῃ διενειχθέντας** oppos. *ὁμοφρονέοντας.* Dieselbe Wendung c. 220.

11. **περίοδος** wie c. 219. 223.

13. **εἵλωτα** als *θεράπων.* „Auch der Heloten bediente sich der Staat im Kriege: und zwar waren sie hier den spartanischen Hopliten teils als Schildknappen zugeordnet, die auch im Gefecht sich in ihrer Nähe halten mufsten, um die Gefallenen oder Verwundeten fortzubringen, auch wohl in die entstandenen Lücken der Linie einzutreten, teils fochten sie als Leichtbewaffnete mit Schleudern und Wurfspiefsen, teils endlich wurden sie zu den mancherlei nicht eigentlich militärischen Verrichtungen, zum Herbeischaffen von Bedürfnissen, zu Schanzarbeiten und dergleichen gebraucht.“ Schömann. Vgl. VI 58 und vor all. IX 28.

ὅκως — ἤγαγε. *ὅκως* = *ὡς, ὅτε* auch IX 66 *ὅκως ἡ συμβολὴ ἐγίνετο.* Selten so. Über den sonstigen Gebrauch von *ὅκως* s. z. c. 6.

15. **λειποψυχέοντα.** *λειποψυχέειν* ohnmächtig werden (aus körperlicher Schwäche) scheint nicht recht auf Aristodemos zu passen, da im folgenden ausdrücklich von ihm gesagt ist *οὐκ ἐθελήσαντος ἀποθνήσκειν* (n. S. Z. 4). Wahrscheinlich ist mit Valckenaer *φιλοψυχέοντα* zu lesen. Vgl. VI 29: *Ἱστιαῖος φιλοψυχίην τοιήνδε τινὰ ἀναιρέεται.* Das Verbum bei Tyrt. fragm. 10 v. 18 (Bergk p. 319) *μηδὲ φιλοψυχεῖτ' ἀνδράσι μαρνάμενοι.* Der Fehler (Hörfehler?) entstand wohl aus dem folgenden *λειφθῆναι* (*λειποψυχέοντα λειφθῆναι*).

εἰ μέν νυν ἦν „wenn es nun der Fall gewesen wäre“. Die Ausdrucksweise ist ungewöhnlich.

16. **ἀλγήσαντα** i. e. *ὀφθαλμιεῦντα* oculorum morbo dolentem.

Σπάρτην, ἢ καὶ ὁμοῦ σφέων ἀμφοτέρων τὴν κομιδὴν γενέσθαι, δοκέειν ἐμοὶ οὐκ ἂν σφι Σπαρτιήτας μῆνιν οὐδεμίαν προσθέσθαι, νυνὶ δὲ τοῦ μὲν αὐτῶν ἀπολομένου, τοῦ δὲ τῆς μὲν αὐτῆς ἐχομένου προφάσιος, οὐκ ἐθελήσαντος δὲ ἀποθνήσκειν, ἀναγκαίως σφι ἔχειν μηνῖσαι μεγάλως Ἀριστοδήμῳ. Οἱ μὲν 230
νυν οὕτω σωθῆναι λέγουσι Ἀριστόδημον ἐς Σπάρτην καὶ διὰ πρόφασιν τοιήνδε, οἱ δὲ ἄγγελον πεμφθέντα ἐκ τοῦ στρατοπέδου, ἐξεὸν αὐτῷ καταλαβεῖν τὴν μάχην γινομένην, οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλ' ὑπομείναντα ἐν τῇ ὁδῷ περιγενέσθαι, τὸν δὲ συνάγγελον αὐτοῦ ἀπικόμενον ἐς τὴν μάχην ἀποθανεῖν. Ἀπο- 231
νοστήσας δὲ ἐς Λακεδαίμονα ὁ Ἀριστόδημος ὄνειδός τε εἶχε καὶ ἀτιμίην· πάσχων δὲ τοιάδε ἠτίμωτο· οὔτε οἱ πῦρ οὐδεὶς ἔναυε Σπαρτιητέων οὔτε διελέγετο, ὄνειδός τε εἶχε ὁ τρέσας Ἀριστόδημος καλεόμενος. ἀλλ' ὁ μὲν ἐν τῇ ἐν Πλαταιῇσι μάχῃ ἀνέλαβε πᾶσαν τὴν ἐπενειχθεῖσάν οἱ αἰτίην. Λέγεται δὲ καὶ ἄλλον ἀπο- 232
πεμφθέντα ἄγγελον ἐς Θεσσαλίην τῶν τριηκοσίων τούτων περιγενέσθαι, τῷ οὔνομα εἶναι Παντίτην· νοστήσαντα δὲ τοῦτον

2. *δοκέειν ἐμοί.* Über den absoluten Infinitiv s. z. c. 24. Im folgenden ist die Rede von dem eingeschobenen *δοκέειν ἐμοί* abhängig gemacht, worüber näheres z. c. 171 Anf. Wir erwarteten *οὐκ ἂν σφι Σπαρτιῆται μῆνιν οὐδεμίαν προσέθεντο.* Zur Bedeutung vor *προσθέσθαι* vgl. oben c. 11 *προσθεῖναί τινι ἀτιμίην* und Eur. Hek. 742 *ἄλγος ἂν προσθείμεθα (αὐτῷ).*

3. *νυνὶ δέ = νῦν δέ.* S. z. c. 139. Übrigens findet sich die durch das demonstrative *ι* verstärkte (attische) Form *νυνί* bei Herodot nur hier. In gleicher Bedeutung, die Wirklichkeit einem angenommenen Falle entgegensetzend, *νυνὶ δέ* bei Lykurg. in Leokr. 23.

τῆς μὲν αὐτῆς ἐχομένου προφάσιος. Sinn: Aristodemos stützte sich auf denselben Entschuldigungsgrund, von welchem Eurytos keinen Gebrauch machte. Der Ausdruck *ἔχεσθαι προφάσιος* auch VI 94, in gleicher Bedeutung steht VI 13 *ἐπιλαβέσθαι προφάσιος.*

5. *ἀναγκαίως σφι ἔχειν.* Die Wendung *ἀναγκαίως ἔχει μοι* auch VIII 149. IX 27.

230. 8. *ἐξεόν* erkläre nach *παρεόν* c. 229.

231. 12. *πῦρ — ἔναυε.* Nach altgriechischer Satzung war es heilige Pflicht jedem zu erlauben, sich von dem Feuerherd eines anderen Feuer zu holen. Nur Ehrlosen durfte man diese Erlaubnis verweigern.

13. *ὄνειδός τε.* Über *τε* nach *οὔτε — οὔτε* s. z. c. 8, I.

ὁ τρέσας. οἱ τρέσαντες ist die übliche Bezeichnung der aus der Schlacht feige Geflohenen. Vgl. Tyrt. fr. 11, 14 (Bergk p. 321) *τρεσάντων δ' ἀνδρῶν πᾶσ' ἀπόλωλ' ἀρετή.* Die Feigen wurden namentlich in Sparta mit den schimpflichsten Strafen belegt.

14. *ἀνέλαβε.* Den Hergang erzählt Her. IX 71. Zum Ausdruck vgl. VIII 109 *ἀκήκοα τοιάδε γενέσθαι ἄνδρας ἐς ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαί τε καὶ ἀναλαμβάνειν* (= reparare) *τὴν προτερην κακότητα.*

15. *ἐπενειχθεῖσαν αἰτίην.* Vgl. I 27 *ἄλλοισι ἄλλας ἐπιφέρων αἰτίας.*

232. 17. *τῷ — εἶναι.* Über den Infinitiv s. z. c. 3.

17. *Παντίτην.* Über den Casus in

233 ἐς Σπάρτην, ὡς ἠτίμωτο, ἀπάγξασθαι. Οἱ δὲ Θηβαῖοι, τῶν ὁ Λεοντιάδης ἐστρατήγεε, τέως μὲν μετὰ τῶν Ἑλλήνων ἐόντες ἐμάχοντο ὑπ' ἀναγκαίης ἐχόμενοι πρὸς τὴν βασιλέος στρατιήν, ὡς δὲ εἶδον κατυπέρτερα τῶν Περσέων γινόμενα τὰ πρήγματα, οὕτω δή, τῶν σὺν Λεωνίδῃ Ἑλλήνων ἐπειγομένων ἐπὶ τὸν κολωνόν, ἀποσχισθέντες τούτων χεῖράς τε προέτεινον καὶ ἤϊσαν ἆσσον τῶν βαρβάρων, λέγοντες τὸν ἀληθέστατον τῶν λόγων, ὡς καὶ μηδίζουσι καὶ γῆν τε καὶ ὕδωρ ἐν πρώτοισι ἔδοσαν βασιλέϊ, ὑπὸ δὲ ἀναγκαίης ἐχόμενοι ἐς Θερμοπύλας ἀπικοίατο, καὶ ἀναίτιοι εἶεν τοῦ τρώματος τοῦ γεγονότος βασιλέϊ· ὥστε ταῦτα λέγοντες περιεγίνοντο· εἶχον γὰρ καὶ Θεσσαλοὺς τῶν λόγων τούτων μάρτυρας. Οὐ μέντοι τά γε πάντα εὐτύχησαν· ὡς γὰρ αὐτοὺς ἔλαβον οἱ βάρβαροι ἐλθόντας, τοὺς μέν τινας καὶ ἀπέκτειναν προσιόντας, τοὺς δὲ πλεῦνας αὐτῶν κελεύσαντος Ξέρξεω ἔστιζον στίγματα βασιλήϊα, ἀρξάμενοι ἀπὸ τοῦ στρατηγοῦ Λεοντιάδεω, τοῦ τὸν παῖδα Εὐρύμαχον χρόνῳ μετέπειτεν ἐφόνευσαν Πλαταιέες στρατηγήσαντα ἀνδρῶν Θηβαίων τετρακοσίων καὶ σχόντα τὸ ἄστυ τὸ Πλαταιέων.

der Verbindung *οὔνομά τινι ἔστι* s. z. c. 140.

233. 2. *τέως μέν.* Gegens. *ὡς δὲ εἶδον*, *τέως μέν* mit folgendem *τέως δὲ* I 85, mit *μετὰ δέ* I 11.

3. *ὑπ' ἀναγκαίης ἐχόμενος.* Wie hier IX 15 *ὑπ' ἀναγκαίης μεγάλης ἐχόμενος.*

4. *κατυπέρτερα — γινόμενα τὰ πρήγματα.* Vgl. I 67 *οἱ Σπαρτιῆται κατυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγεγόνεσαν* und I 68 *ἐόντες τῷ πολέμῳ κατυπέρτεροι Τεγεητέων.*

5. *οὕτω δή* hebt den Nachsatz hervor. S. z. c. 150.

7. *τὸν ἀληθέστατον τῶν λογων* wie c. 104.

8. *γῆν καὶ ὕδωρ.* S. z. c. 131.

10. *τρώματος.* *τρῶμα* (attisch *τραῦμα*) clades auch V 120. VI 132. *ὥστε — λέγοντες.* Über die Bedeutung von *ὥστε* cum partic. s. z. c. 6.

12. *τά γε πάντα εὐτύχησαν.* Zum Accus. vgl. c. 190 *τἆλλα οὐκ εὐτυχέων.*

13. *τοὺς — ἔστιζον στίγματα.* *στίζειν τινὰ στίγμα* auch bei Xen. Anab. V 4, 32 *παῖδας τὰ ἔμπροσθεν ἐστιγμένους ἀνθέμια.* Zur Sache vgl. c. 35. Worin das königliche Malzeichen bestanden, ist uns nicht überliefert.

16. *χρόνῳ μετέπειτεν.* Im Frühjahr 431 v. Chr. Genauer erzählt diesen Vorgang, der die Losung zum peloponnesischen Kriege gab, Tkukyd. II 2 ff. Etwa 300 thebanische Aristokraten überrumpelten unter der Führung des hier erwähnten Eurymachos nach geschehener Verabredung mit der oligarchischen Partei in Plataiai diese damals athenische Bundesstadt bei nächtlicher Weile, um sie zum boiotischen Bunde zurückzuführen; doch wurden die Eingedrungenen nach einem heftigen Strafsenkampf überwältigt und 180 derselben, die gefangen genommen waren, von den Plataiern sogleich hingerichtet.

Xerxes' Gespräch mit Demaratos und Achaimenes. Xerxes mifshandelt den Leichnam des Leonidas (c. 232—238).

Οἱ μὲν δὴ περὶ Θερμοπύλας Ἕλληνες οὕτω ἠγωνίσαντο, 234
Ξέρξης δὲ καλέσας Δημάρητον εἰρώτα ἀρξάμενος ἐνθένδε· Δη-
μάρητε, ἀνὴρ εἶς ἀγαθός. τεκμαίρομαι δὲ τῇ ἀληθείῃ· ὅσα γὰρ
εἶπας, ἅπαντα ἀπέβη οὕτω. νῦν δέ μοι εἰπὲ, κόσοι τινές εἰσι
οἱ λοιποὶ Λακεδαιμόνιοι, καὶ τούτων ὁκόσοι τοιοῦτοι τὰ πολέμια,
εἴτε καὶ ἅπαντες. Ὁ δ' εἶπε· Ὦ βασιλεῦ, πλῆθος μὲν πάντων
τῶν Λακεδαιμονίων πολλὸν καὶ πόλιες πολλαί· τὸ δὲ ἐθέλεις
ἐκμαθεῖν, εἰδήσεις. ἔστι ἐν τῇ Λακεδαίμονι Σπάρτη πόλις ἀν-
δρῶν ὀκτακισχιλίων μάλιστά κῃ, καὶ οὗτοι πάντες εἰσὶ ὁμοῖοι
τοῖσι ἐνθάδε μαχεσαμένοισι· οἵ γε μὲν ἄλλοι Λακεδαιμόνιοι
τούτοισι μὲν οὐκ ὁμοῖοι, ἀγαθοὶ δέ. Εἶπε πρὸς ταῦτα Ξέρξης·
Δημάρητε, τέῳ τρόπῳ ἀπονητότατα τῶν ἀνδρῶν ἐπικρατήσομεν;
ἴθι ἐξηγέο. σὺ γὰρ ἴχεις αὐτῶν τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων,
οἷα βασιλεὺς γενόμενος. Ὁ δὲ ἀμείβετο· Ὦ βασιλεῦ, εἰ μὲν δὴ 235
συμβουλεύεαί μοι προθύμως, δίκαιόν μέ σοί ἐστι φράζειν τὸ
ἄριστον. εἰ τῆς ναυτικῆς στρατιῆς νέας τριηκοσίας ἀποστείλειας
ἐπὶ τὴν Λάκαιναν χώρην. ἔστι δὲ ἐπ' αὐτῇ νῆσος ἐπικειμένη,
τῇ οὔνομά ἐστι Κύθηρα, τὴν Χίλων ἀνὴρ παρ' ἡμῖν σοφώτατος

234. 3. *τεκμαίρεσθαί τινι* = *σταθμοῦσθαί τινι* (c. 11. 214).

4. *κόσοι — καὶ ὁκόσοι.* Direktes und indirektes Fragepronomen findet sich bei Herodot öfter verbunden. Vgl. I 35. II 115. III 156.

5. *τοιοῦτοι τὰ πολέμια* wie c. 238 *ἀγαθοὶ τὰ πολέμια.* Vgl. c. 111 *ἄκροι τὰ πολέμια.*

8. *Λακεδαίμων* „Lakonien" wie VI 58. Ebenso bezeichnet *Ἀθῆναι* das ganze Land (= *ἡ Ἀττική*) IX 17.

9. *ὀκτακισχιλίων μάλιστά κῃ.* Zur Zeit der lykurgischen Gesetzgebung betrug die Zahl der streitbaren Spartiaten 4000—6000, etwa anderthalb Jahrhunderte später 9000 (Plut. Lykurg. c. 8). In der Schlacht bei Plataiai kämpften 5000 Spartiaten (IX 28). — *μάλιστά κῃ* limitiert den Zahlbegriff. Vgl. VIII 65 *ἀνδρῶν μάλιστά κῃ τρισμυρίων.* Ähnlich oben c. 30. 21. 223.

10. *οἵ γε μὲν ἄλλοι.* Die übrigen Lakedaimonier (Periöken und Heloten). *μέν* att. *μήν.*

12. *ἀπονητότατα. ἀπονητί* auch III 146. VI 24.

13. *ἔχεις αὐτῶν τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων.* Für *ἔχειν* ist III 156 in derselben Verbindung das synonyme *ἐπίστασθαι* gebraucht: *ἐπίσταμαι δ' αὐτοῦ πάσας τὰς διεξόδους τῶν βουλευμάτων.* Vgl. III 130 *ἔχειν τὴν τέχνην. διέξοδοι* steht hier wie III 156 in übertragener Bedeutung, in eigentlicher I 199.

235. 14. *εἰ — ἀποστείλειας* giebt die Antwort auf die Frage *τέῳ τρόπῳ τῶν ἀνδρῶν τούτων ἐπικρατήσομεν;*

15. *ἔστι δέ. δέ* ist wohl zu streichen. Vgl. unten 16 *ἔστι τῆς Πελοποννήσου ἰσθμός.*

18. *Κύθηρα.* Der Besitz dieser am Eingang des lakonischen Meerbusens gelegenen Insel war für Sparta von grofser Wichtigkeit; als die Athener unter Nikias dieselbe im peloponnesischen Kriege erobert hatten (424 v. Chr.) und von dort aus die Küsten Lakoniens verheerten, machten die Spartaner ihre Herausgabe zur ersten Friedensbedingung (Thuk. IV 52. 53. 118).

γενόμενος κέρδος μέζον ἔφη εἶναι Σπαρτιήτῃσι κατὰ τῆς θαλάσσης καταδεδυκέναι μᾶλλον ἢ ὑπερέχειν, αἰεί τι προσδοκέων ἀπ᾽ αὐτῆς τοιοῦτο ἔσεσθαι, οἷόν τι ἐγὼ ἐξηγέομαι, οὔτι τὸν σὸν στόλον προειδὼς, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως φοβεόμενος ἀνδρῶν στόλον. ἐκ ταύτης ὦν τῆς νήσου ὁρμεόμενοι φοβεόντων τοὺς Λακεδαιμονίους. παροίκου δὲ πολέμου σφι ἐόντος οἰκηΐου οὐδὲν δεινοὶ ἔσονταί τοι, μὴ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος ἁλισκομένης ὑπὸ τοῦ πεζοῦ βωθέωσι ταύτῃ. καταδουλωθείσης δὲ τῆς ἄλλης Ἑλλάδος, ἀσθενὲς ἤδη τὸ Λακωνικὸν μοῦνον λείπεται. ἢν δὲ ταῦτα μὴ ποιέῃς, τάδε τοι προσδόκα ἔσεσθαι· ἔστι τῆς Πελοποννήσου ἰσθμὸς στεινός· ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ πάντων Πελοποννησίων συνομοσάντων ἐπὶ σοὶ μάχας ἰσχυροτέρας ἄλλας τῶν γενομένων προσδέκεο ἔσεσθαί τοι. ἐκεῖνο δὲ ποιήσαντι ἀμαχητὶ ὅ τε ἰσθμὸς

236 *οὗτος καὶ αἱ πόλιες προσχωρήσουσι. Λέγει μετὰ τοῦτον Ἀχαιμένης ἀδελφεός τε ἐὼν Ξέρξεω καὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ στρατηγὸς, παρατυχών τε τῷ λόγῳ καὶ δείσας, μὴ ἀναγνωσθῇ Ξέρξης ποιέειν ταῦτα· Ὦ βασιλεῦ, ὁρέω σε ἀνδρὸς ἐνδεκόμενον λόγους, ὃς φθονέει τοι εὖ πρήσσοντι ἢ καὶ προδιδοῖ πράγματα τὰ σά. καὶ γὰρ δὴ καὶ τρόποισι τοιούτοισι χρεόμενοι οἱ Ἕλληνες χαίρουσι· τοῦ τε εὐτυχέειν φθονέουσι καὶ τὸ κρέσσον στυγέουσι. εἰ δ᾽ ἐπὶ τῇσι παρεούσῃσι τύχῃσι, τῶν νέες νεναυηγήκασι τετρα-*

Χίλων gehört zu den sieben Weisen (I 59).

2. *μᾶλλον ἤ* nach dem Komparativ (*μέζον*) wie c. 50 noch *κρέσσον*. S. z. dieser Stelle.

5. *ἐκ ταύτης τῆς νήσου ὁρμεόμενοι.* Vgl. VIII 113 *ἐξ Ἄνδρου ὁρμεόμενος*. Häufig so *ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενοι*.

φοβεόντων ist Imperativ.

6. *οἰκηΐου. πόλεμος οἰκήϊος* ist ein Krieg, der die Spartaner unmittelbar betrifft und ihnen so viel zu thun macht, daſs sie dem übrigen Hellas keine Hilfe leisten können.

8. *ἀσθενὲς ἤδη. ἤδε* hat hier wie c. 184 folgernde Kraft.

10. *ἔστι.* Das Asyndeton wie oben.

11. *συνομοσάντων ἐπὶ σοί.* Zum Ausdruck vgl. c. 148 *οἱ συνωμόται ἐπὶ τῷ Πέρσῃ*. Über *ἐπί* cum dat. s. z. c. 132.

13. *προσδέκεο*, dafür kurz vorher *προσδόκα*. *προσδέκεσθαι* auch c. 156.

236. 14. *Ἀχαιμένης.* Vgl. c. 7. 97.

16. *ἀναγνωσθῇ*, *ἀναπεισθῇ*. S. c. 7.

17. *ἐνδέκεσθαι* steht in gleicher Bedeutung c. 237. Ebenso V 96. VI 121.

19. *καὶ γὰρ καί* ist auch VI 108 verbunden.

20. *τὸ κρέσσον* erkläre nach *τὸ ὑγιαῖνον* (c. 157), *τὸ ὑπομένον* (c. 209), *τὸ ἀπολλύμενον* (c. 223).

21. *ἐπὶ τῇσι — τύχῃσι.* Die Bedeutung von *ἐπί* „auſser, zu“ rgiebt sich aus dem folgenden *ἄλλας — ἀποπέμψεις*. Nahe an diese Bedeutung von *ἐπί* streift die temporale. S. z. c. 19.

τῶν. So die Handschriften. Vermutlich ist *ἐκ* ausgefallen.

κόσιαι, ἄλλας ἐκ τοῦ στρατοπέδου τριηκοσίας ἀποπέμψεις περιπλώειν Πελοπόννησον, ἀξιόμαχοί τοι γίνονται οἱ ἀντίπαλοι· ἁλὴς δὲ ἐὼν ὁ ναυτικὸς στρατὸς δυσμεταχείριστός τε αὐτοῖσι γίνεται, καὶ ἀρχὴν οὐκ ἀξιόμαχοί τοι ἔσονται, καὶ πᾶς ὁ ναυτικὸς τῷ πεζῷ ἀρήξει καὶ ὁ πεζὸς τῷ ναυτικῷ ὁμοῦ πορευόμενος· εἰ δὲ διασπάσεις, οὔτε σὺ ἔσεαι ἐκείνοισι χρήσιμος οὔτε ἐκεῖνοι σοί. τὰ σεωυτοῦ δὲ τιθέμενος εὖ γνώμην ἔχε τὰ τῶν ἀντιπολέμων μὴ ἐπιλέγεσθαι πρήγματα, τῇ τε στήσονται τὸν πόλεμον, τά τε ποιήσουσι, ὅσοι τε πλῆθος εἰσί. ἱκανοὶ γὰρ ἐκεῖνοί γε αὐτοὶ ἑωυτῶν πέρι φροντίζειν εἰσὶ, ἡμεῖς δὲ ἡμέων ὡσαύτως. Λακεδαιμόνιοι δὲ ἢν ἴωσι ἀντία Πέρσῃσι ἐς μάχην, οὐδὲν τὸ παρεὸν τρῶμα ἀνιεῦνται. Ἀμείβεται Ξέρξης τοισίδε· Ἀχαίμενες, 237
εὖ τέ μοι δοκέεις λέγειν καὶ ποιήσω ταῦτα. Δημάρητος δὲ λέγει μὲν τὰ ἄριστα ἔλπεται εἶναι ἐμοὶ, γνώμῃ μέντοι ἑσσοῦται ὑπὸ σεῦ. οὐ γὰρ δὴ ἐκεῖνό γε ἐνδέξομαι, ὅκως οὐκ εὐνοέει τοῖσι ἐμοῖσι πρήγμασι, τοῖσί τε λεγομένοισι πρότερον ἐκ τούτου σταθμούμενος καὶ τῷ ἐόντι, ὅτι πολιήτης μὲν πολιήτῃ εὖ πρήσσοντι φθονέει καὶ ἔστι δυσμενὴς τῇ σιγῇ, οὐδ᾽ ἂν συμβουλευομένου

1. *ἐκ τοῦ στρατοπέδου.* τὸ στρατόπεδον wird auch von der Flotte gebraucht.

6. *ἐκείνοισι*, den nach Kythera geschickten.

7. *γνώμην ἔχειν* „einen Entschluſs fassen" hier mit folgendem Infinitiv. Anders II 27. IV 31.

ἀντιπολέμων. ἀντιπόλεμος = πολέμιος. Unattisch. Wie hier IV 134. 140.

8. *ἐπιλέγεσθαι.* S. z. c. 10, VIII.

τῇ τε στήσονται πόλεμον. Vgl. c. 175.

12. *τρῶμα* wie c. 233.

ἀνιεῦνται von ἀνιᾶσθαι wieder gut machen (aus ἀνά u. ἰᾶσθαι heilen). Über die Kontraktion s. Bd. I Dial. S. 37. Zur Bedeutung von ἀνά vgl. ἀναλαμβάνειν c. 231 und V 121 τοῦτο τὸ τρῶμα ἀνέλαβον. — Übrigens ist das Präsens hier in ziemlich ungewöhnlicher Weise für das Futur. gebraucht.

237. 15. *ἐνδέξομαι.* ἐνδέκεσθαι in gleicher Bedeutung c. 236.

ὅκως οὐκ εὐνοέει. ὅκως steht auch bei Herodot zuweilen für ὡς oder ὅτι. Vgl. II 49 οὐ μὲν φήσω, ὅκως Αἰγύπτιοι παρ᾽ Ἑλλήνων ἔλαβον τοῦτο τὸ νόμαιον.

16. *τοῖσι λεγομένοισι.* Wir erwarteten ein Partizipium der Vergangenheit (zumal da πρότερον folgt); doch vgl. c. 209 τὰ λεγόμενα und I 134 κατὰ λόγον τὸν λεγόμενον. — ἐκ τούτου ist mit λεγομένοισι zu verbinden; über ἐκ beim Passiv s. z. c. 11.

σταθμοῦσθαί τινι. S. z. c. 10, II.

17. *τῷ ἐόντι.* Über die Bedeutung von τὸ ἐόν s. z. c. 209.

18. *τῇ σιγῇ* „durch sein Stillschweigen". Gedanke: Da ein Bürger den anderen, der in glücklicheren Verhältnissen lebt als er selbst, beneidet, so wird er, wenn er um seinen Rat gefragt wird, das was er sich als das beste denkt, für sich behalten, es müſste denn ein Mann von sehr seltener Tugend sein (εἰ μὴ πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι). Anders steht es mit dem ξεῖνος. Vgl. im folgenden ξεῖνος δὲ ξείνῳ εὖ

τοῦ ἀστοῦ πολιήτης ἀνὴρ τὰ ἄριστά οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθέοιτο, εἰ μὴ πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι, σπάνιοι δ' εἰσὶ οἱ τοιοῦτοι, ξεῖνος δὲ ξείνῳ εὖ πρήσσοντί ἐστι εὐμενέστατον πάντων, συμβουλευομένου τε ἂν συμβουλεύσειε τὰ ἄριστα. οὕτω ὦν κακολογίης πέρι τῆς ἐς Δημάρητον, ἐόντος ἐμοὶ ξείνου, ἔχεσθαί

238 τινα τοῦ λοιποῦ κελεύω. Ταῦτα εἴπας Ξέρξης διεξήιε διὰ τῶν νεκρῶν, καὶ Λεωνίδεω, ἀκηκοὼς ὅτι βασιλεύς τε ἦν καὶ στρατηγὸς Λακεδαιμονίων, ἐκέλευσε ἀποταμόντας τὴν κεφαλὴν ἀνασταυρῶσαι. δῆλά μοι πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι τεκμηρίοισι, ἐν δὲ καὶ τῷδε οὐκ ἥκιστα γέγονε, ὅτι βασιλεὺς Ξέρξης πάντων δὴ μάλιστα ἀνδρῶν ἐθυμώθη ζώοντι Λεωνίδῃ· οὐ γὰρ ἄν κοτε ἐς τὸν νεκρὸν ταῦτα παρενόμησε, ἐπεὶ τιμᾶν μάλιστα νομίζουσι τῶν ἐγὼ οἶδα ἀνθρώπων Πέρσαι ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίευν, τοῖσι ἐπετέτακτο ποιέειν. [Ἄνειμι δὲ ἐκεῖσε τοῦ λόγου, τῇ μοι πρότερον ἐξέλιπε. Ἐπύθοντο Λακε-

πρήσσοντί ἐστι εὐμενέστατον πάντων, συμβουλευομένου τε ἂν συμβουλεύσειε τὰ ἄριστα.

1. *τοῦ ἀστοῦ* = *τοῦ πολιήτεω*.

ὑποθέοιτο. ὑποτίθεσθαι, raten, steht in gleicher Bedeutung V 92. VI 57.

2. *πρόσω ἀρετῆς ἀνήκοι.* Vgl. c. 134 *χρήμασι ἀνήκοντες ἐς τὰ πρῶτα.* Ähnlich c. 9 *οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει.* Wie an unserer Stelle *πρόσω*, so ist III 154 *τὸ πρόσω* mit Genetiv verbunden (*ἐς τὸ πρόσω τοῦ μεγάθεος*).

4. *κακολογίης πέρι. περί* cum genet. steht häufig im Anfang eines Satzes ohne einen Zusatz in der Bedeutung was anlangt, betrifft. Vgl. c. 102 *ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἐόντες ταῦτα ποιέειν οἷοί τέ εἰσι.*

5. *ἐόντος ἐμοὶ ξείνου.* Statt des Accusativus (*ἐόντα*) mit Beziehung auf *Δημάρητον* ist der genetiv. absol. gewählt, weil so das Kausalverhältnis, in welchem diese Worte zu dem folgenden Satze *ἔχεσθαι — κελεύω* stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. Ähnlicher IV 97 *σωθέντος ἐμεῦ ὀπίσω ἐς οἶκον τὸν ἐμὸν ἐπιφάνηθί μοι πάντως.* In dieser Stelle tritt durch den genet. absol. die Thatsache als Zeitbestimmung selbständiger hervor.

ἔχεσθαι sc. *τῆς κακολογίης.* Zur Bedeutung von *ἔχεσθαι* c. genet. s. z. c. 169. — Über *τινά* s. z. c. 5.

6. *τοῦ λοιποῦ* temporal = in posterum. Wie hier III 15. Vgl. die ähnlichen Genetive *ὀλίγου χρόνου* binnen kurzer Zeit III 134, *χρόνου τοσούτου* im Verlauf von so viel Zeit II 128. Gleichbedeutend mit *τοῦ λοιποῦ* ist *τὸ λοιπόν* c. 104.

238. 7. *Λεωνίδεω* ist von *κεφαλήν* abhängig.

9. *δῆλά μοι.* Ein hartes Asyndeton; wahrscheinlich ist nach *δῆλα* ein *δέ* oder *νυν* oder *ὦν* (c. 137) ausgefallen. Über den Plural (*δῆλα*) s. z. c. 2.

ἐν δὲ καὶ τῷδε. Über *ἐν δὲ καί* nach *ἄλλος* s. z. c. 224.

13. *ἐπεὶ τιμᾶν μάλιστα νομίζουσι.* Vgl. z. B. c. 181.

14. *ἀγαθοὺς τὰ πολέμια.* S. z. c. 234 (*τοιοῦτοι τὰ πολέμια*).

15. *τοῖσι ἐπετέτακτο ποιέειν.* S. z. c. 39 (*τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν*).

239. Schon Krüger hat c. 239 als ein ungehöriges Einschiebsel erkannt, welches vielleicht von derselben Hand wie VI 122 herrührt.

δαιμόνιοι, ὅτι βασιλεὺς στέλλοιτο ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, πρῶτοι, καὶ οὕτω δὴ ἐς τὸ χρηστήριον τὸ ἐς Δελφοὺς ἀπέπεμψαν, ἔνθα δή σφι ἐχρήσθη τὰ ὀλίγῳ πρότερον εἶπον· ἐπύθοντο δὲ τρόπῳ θωμασίῳ. Δημάρητος γὰρ ὁ Ἀρίστωνος φυγὼν ἐς Μήδους, ὡς μὲν ἐγὼ δοκέω, καὶ τὸ οἰκὸς ἐμοὶ συμμάχεται, οὐκ ἦν εὔνοος Λακεδαιμονίοισι, πάρεστι δὲ εἰκάζειν, εἴτε εὐνοίῃ ταῦτα ἐποίησε εἴτε καὶ καταχαίρων· ἐπείτε γὰρ Ξέρξῃ ἔδοξε στρατηλατέειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ἐὼν ἐν Σούσοισι ὁ Δημάρητος καὶ πυθόμενος ταῦτα ἠθέλησε Λακεδαιμονίοισι ἐξαγγεῖλαι. ἄλλως μὲν δὴ οὐκ εἶχε σημῆναι· ἐπικίνδυνον γὰρ ἦν, μὴ λαμφθείη· ὁ δὲ μηχανᾶται τοιάδε· δελτίον δίπτυχον λαβὼν τὸν κηρὸν αὐτοῦ ἐξέκνησε, καὶ ἔπειτεν ἐν τῷ ξύλῳ τοῦ δελτίου ἔγραψε τὴν βασιλέος γνώμην, ποιήσας δὲ ταῦτα ὀπίσω ἐπέτηξε τὸν κηρὸν ἐπὶ τὰ γράμματα, ἵνα φερόμενον κεινὸν τὸ δελτίον μηδὲν πρῆγμα παρέχοι πρὸς τῶν ὁδοφυλάκων. ἐπεὶ δὲ καὶ ἀπίκετο ἐς τὴν Λακεδαίμονα, οὐκ εἶχον συμβαλέσθαι οἱ Λακεδαιμόνιοι, πρίν γε δή σφι, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, Κλεομένεος μὲν θυγάτηρ, Λεωνίδεω δὲ γυνὴ Γοργὼ ὑπέθετο ἐπιφρασθεῖσα αὐτή, τὸν κηρὸν κνᾶν κελεύουσα, καὶ εὑρήσειν σφέας γράμματα ἐν τῷ ξύλῳ. πειθόμενοι δὲ εὗρον καὶ ἐπελέξαντο. ἔπειτεν δὲ τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι ἐπέστειλαν. Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω λέγεται γενέσθαι.]

Es schliefst dieses Kapitel in einer höchst gewaltsamen Weise an c. 220 an und ist zudem seinem äufserst unglaubwürdigen Inhalt nach offenbar den beiden ganz ähnlichen Erzählungen I 123. V 35 nachgebildet, wie auch die oft wörtlich übereinstimmenden Wendungen verraten; dazu kommt, dafs die ganze Darstellung ungeordnet und verworren, dafs einzelne Ausdrücke und Wendungen ganz ungewöhnlich sind. Als Beispiel kann gleich die Eingangsformel *ἄνειμι δὲ ἐκεῖσε τοῦ λόγου* dienen, welche Herodot stets anwendet, wenn er nach einer eingeschobenen Episode die Haupterzählung wieder aufnimmt (vgl. c. 137 *ἐπάνειμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον* und I 140), während dieselbe Wendung hier gebraucht ist, um eine an sich unglaubhafte Geschichte an einem ungehörigen Orte einzuschalten. Den Beweis der Unechtheit im einzelnen weiter durchzuführen, ist hier nicht der Ort.

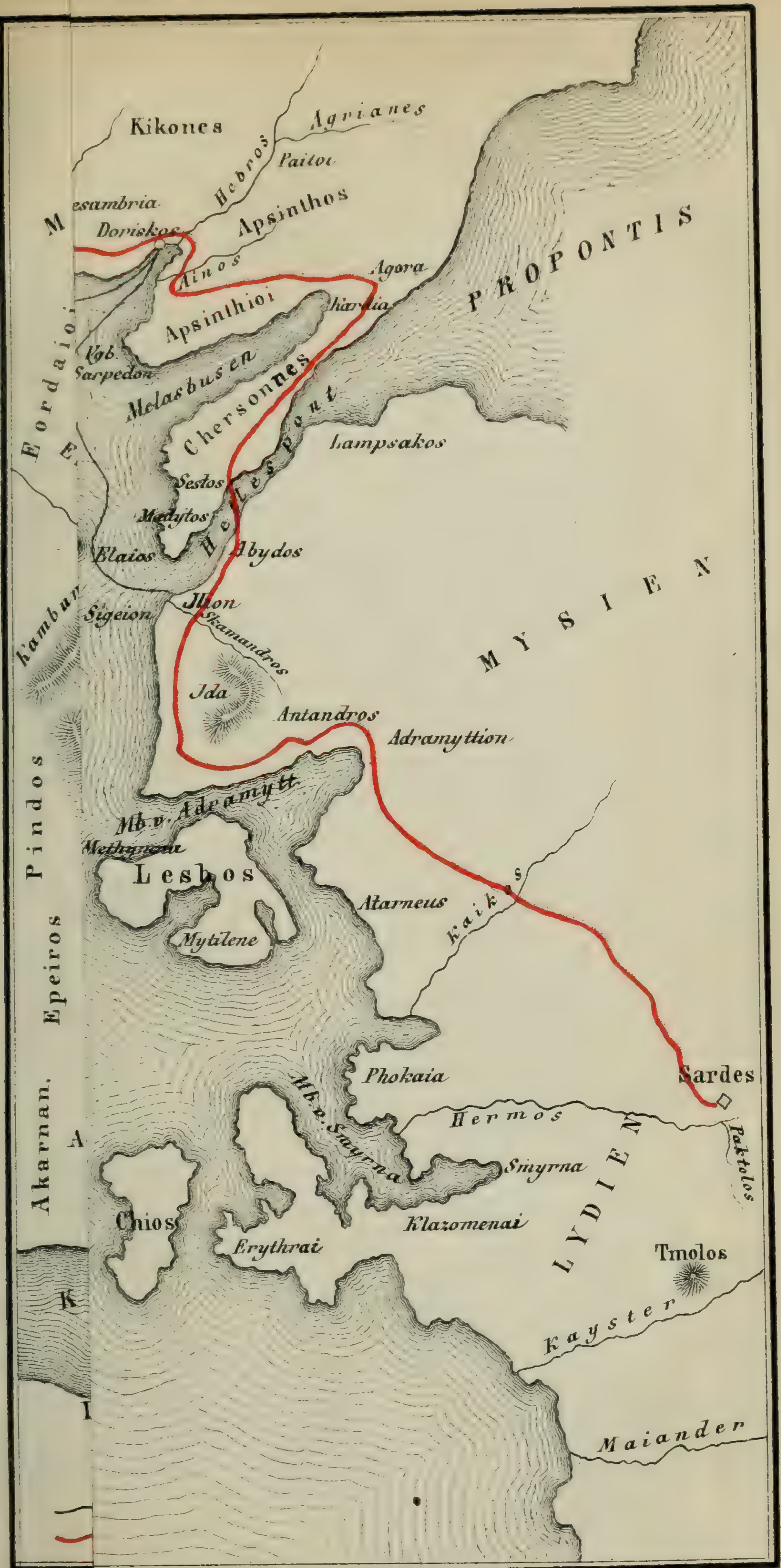
Verzeichnis der wichtigsten Textesänderungen.*)

Buch VII.

c. 3. δοκέειν — ἐβασίλευσε] δοκέει — βασιλεῦσαι Flor.
c. 5. ἀλλά] ἀλλ' εἰ MPKF.
c. 10. παρεόντος] παρεόντι MPKF.
c. — κατηγορέων] ἐπηγορέων Ab.
c. 15. καλέοντα eingeklammert mit Valckenaer.
c. 26. ἐν τῇ πόλι eingeklammert mit Valckenaer.
c. 60. πλήθεος ἀριθμόν] πλῆθος ἐς ἀριθμόν MPKF.
c. 133. Ξέρξης] ὁ Πέρσης MPKF.
c. 140. Ἀσιηγενές] Συριηγενές MPKF.
c. 154. ὅς ist mit Reiske gestrichen.
c. 157. μεγάλης] μεγάλως Reiske.
c. 162. οὗτος — εἴη mit Wesseling gestrichen.
c. 167. ὡς Συρηκόσιοι] Mediceus: ὡς Καρχηδόνιοι καὶ Συρηκόσιοι. Ab.: ὡς Συρηκόσιοι.
c. 203. πεσεῖν ἄν]. ἄν mit Krüger eingeklammert.
c. 207. περισπερχεόντων] περισπερχθέντων Valckenaer.
c. 221. Die besten Handschriften: γέγονε, ὅτι καὶ τὸν μάντιν (mit Auslassung der Worte: οὐ γὰρ μοῦνον τοὺς ἄλλους ἀλλά).
c. 236. τῷ] τῶν alle Handschriften.

---

*) Die zahlreichen dialektischen Änderungen sind nicht mit aufgeführt; die Erklärung derselben giebt die Übersicht über den Dialekt in Band I, welche auch als Separatabdruck erschienen ist.

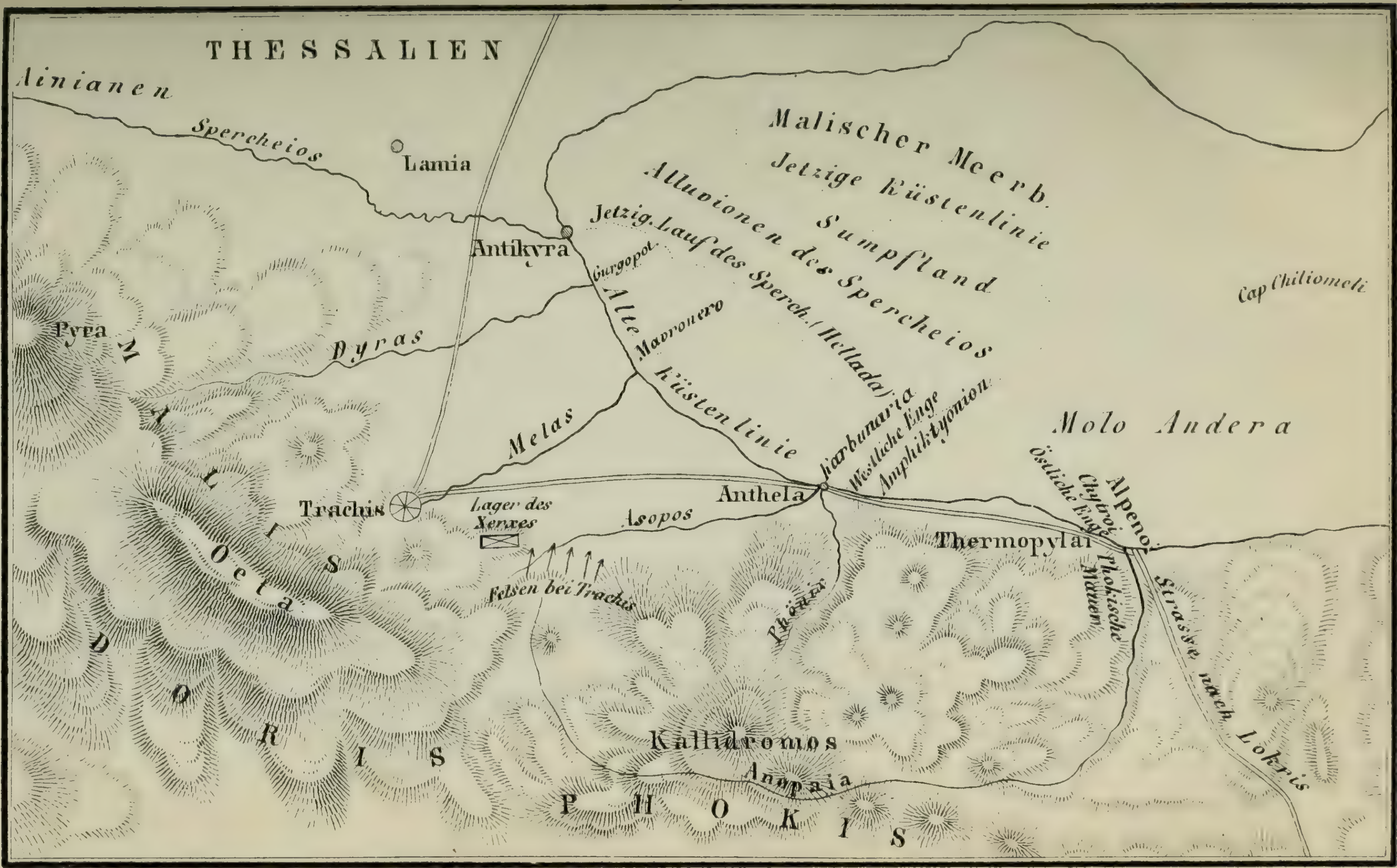


Kikones
Agrianes
Hebros
Paitoi
Apsinthos
Doriskos
Ainos
PROPONTIS
Agora
Apsinthioi
Sarpedon
Melasbusen
Chersonnes
Lampsakos
Sestos
Madytos
Hellespont
Abydos
Elaios
Sigeion
Jlion
Skamandros
MYSIEN
Jda
Antandros
Adramyttion
Mb. v. Adramytt.
Methymna
Lesbos
Pindos
Atarneus
Kaikos
Mytilene
Epeiros
Phokaia
Sardes
Mb. v. Smyrna
Hermos
Paktolos
Akarnan.
Smyrna
LYDIEN
Chios
Klazomenai
Erythrai
Tmolos
Kayster
Maiander

Karte zum Zug des Xerxes. (Her. VII. 37 ff.)



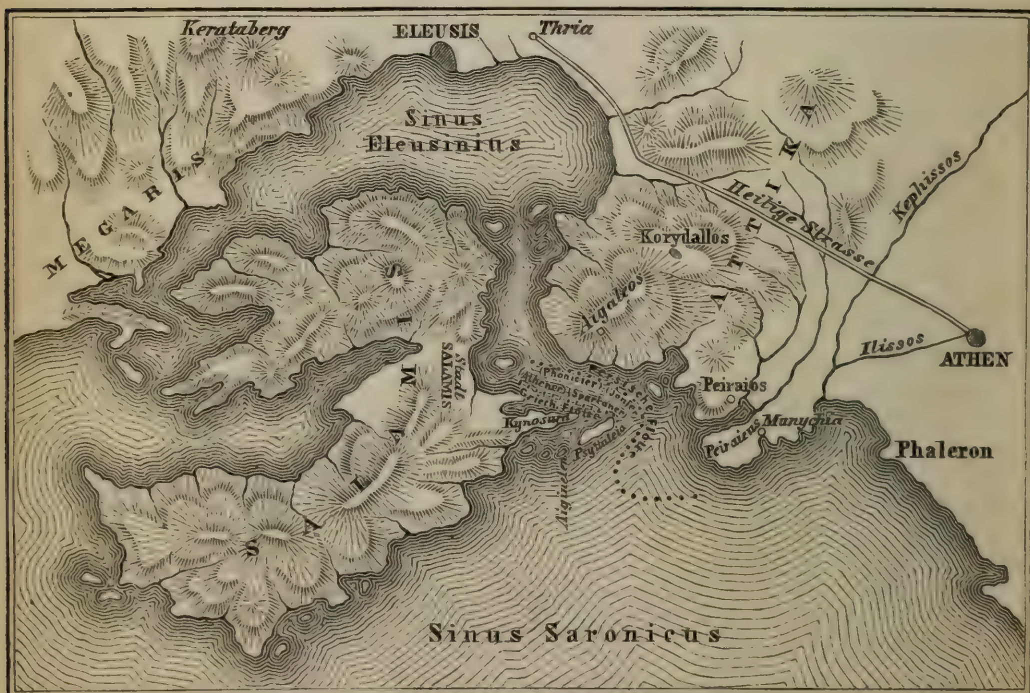
Karte der Thermopylen. (Her. VII. 176. 198. 200. 216).



3

Plan von Plataeae. (Herod. IX. 58—69.)

I. Erste Stellung der Heere. II. Zweite Stellung. III. Dritte Stellung.



Plan zur Seeschlacht bei Salamis. (Herod. VIII. 76—93.)

HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,
DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU ÖLS.

FÜNFTER BAND.

BUCH VIII, IX UND ZWEI INDICES.

MIT ZWEI KARTEN.

(I. SEESCHLACHT BEI SALAMIS. II. PLAN VON PLATAIAI.)

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1882.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ

ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΟΓΔΟΗ.

Οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες ἦσαν 1
οἵδε· Ἀθηναῖοι μὲν νέας παρεχόμενοι ἑπτὰ καὶ εἴκοσι καὶ ἑκατόν· ὑπὸ δὲ ἀρετῆς τε καὶ προθυμίης Πλαταιέες, ἄπειροι τῆς ναυτικῆς ἐόντες, συνεπλήρουν τοῖσι Ἀθηναίοισι τὰς νέας. Κορίνθιοι δὲ τεσσεράκοντα νέας παρείχοντο, Μεγαρέες δὲ εἴκοσι. καὶ Χαλκιδέες ἐπλήρουν εἴκοσι Ἀθηναίων σφι παρεχόντων τὰς

Die Kämpfe bei Artemision (c. 1—21). Aufzählung der griechischen Schiffe. Streit der Lakedaimonier und Athener um die Hegemonie. Themistokles verhindert durch Bestechung des Eurybiades und Adeimantos den Abzug der griechischen Flotte von Euboia.

1. 1. *οἱ δὲ Ἑλλήνων ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες ἦσαν οἵδε.* Dafs die griech. Flotte bei Artemision, das Landheer bei den Thermopylen aufgestellt war, hat Herod. schon oben angegeben. Vgl. VII 175 *ταῦτα* (i. e. *αἱ Θερμόπυλαι καὶ τὸ Ἀρτεμίσιον*) *γὰρ ἄγχου τε ἀλλήλων ἐστὶ ὥστε πυνθάνεσθαι τὰ κατ᾽ ἑκατέρους ἐόντα.* Daran schlofs sich die Beschreibung des Landkampfes um Thermopylai (VII 202—233), mit welcher das siebente Buch abschliefst. Der Anfang des achten (c. 1—18) enthält die Schilderung der beiden Seegefechte von Artemision, welche in denselben Tagen wie die Kämpfe bei Thermopylai stattfanden. (Vgl. c. 15 *συνέπιπτε ὥστε τῇσι αὐτῇσι ἡμέρῃσι τὰς ναυμαχίας γενέσθαι ταύτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν Θερμοπύλῃσι*).

ἐς τὸν — στρατὸν ταχθέντες. Dieselbe Wendung VII 21 *οἱ μὲν γὰρ νέας παρείχοντο, οἱ δὲ ἐς τὸν πεζὸν ἐτετάχατο.* So öfter.

2. *ἑπτὰ—ἑκατόν.* Später schickten die Athener noch 53 nach (c. 14), so dafs sie im ganzen 180 stellten (genau so viel wie bei Salamis, vgl. c. 44). Diodor (XV 78) und Nepos (Themist. c. 3) geben die Gesamtzahl von 200 an, wobei die 20 von den Chalkidensern bemannten mitgerechnet sind. Vgl. c. 61.

3. *ὑπὸ δὲ ἀρετῆς. ὑπό* c. genet. bezeichnet auch die wirkende Ursache (= wegen). Vgl. I 24 *ὑπ᾽ ἀπιστίης.* I 85 *ὑπὸ δέους*, unt. c. 79 *ὑπὸ μεγάθεος τῶν παρεόντων κακῶν.* — *Πλαταιέες* vgl. c. 138 *οὖρος, Βέρμιον οὔνομα, ἄβατον ὑπὸ* (= vor) *χειμῶνος.*

6. *Χαλκιδέες.* In Chalkis auf Euboia hatten sich athenische *κληροῦχοι* als Ansiedler niedergelassen; da sie als solche athenische Bürger

νέας, Αἰγινῆται δὲ ὀκτωκαίδεκα, Σικυώνιοι δὲ δυώδεκα, Λα-
κεδαιμόνιοι δὲ δέκα, Ἐπιδαύριοι δὲ ὀκτώ, Ἐρετριέες δὲ ἑπτά,
Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Στυρέες δὲ δύο καὶ Κεῖοι δύο τε νέας
καὶ πεντηκοντέρους δύο. Λοκροὶ δέ σφι οἱ Ὀπούντιοι ἐπεβώ-
2 θεον πεντηκοντέρους ἔχοντες ἑπτά. Ἦσαν μὲν ὦν οὗτοι οἱ
στρατευόμενοι ἐπ' Ἀρτεμίσιον, εἴρηται δέ μοι καὶ ὅσον πλῆθος
ἕκαστοι τῶν νεῶν παρείχοντο. ἀριθμὸς δὲ τῶν συλλεχθεισέων
νεῶν ἐπ' Ἀρτεμίσιον ἦν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, μία καὶ
ἑβδομήκοντα καὶ διηκόσιαι. τὸν δὲ στρατηγὸν τὸν τὸ μέγιστον
κράτος ἔχοντα παρείχοντο Σπαρτιῆται Εὐρυβιάδην τὸν Εὐρυ-
κλείδεω. οἱ γὰρ σύμμαχοι οὐκ ἔφασαν, ἢν μὴ ὁ Λάκων ἡγε-
3 μονεύῃ, Ἀθηναίοισι ἕψεσθαι ἡγεομένοισι, ἀλλὰ λύσειν τὸ
μέλλον ἔσεσθαι στράτευμα. Ἐγένετο γὰρ κατ' ἀρχὰς λόγος,
πρὶν ἢ καὶ ἐς Σικελίην πέμπειν ἐπὶ συμμαχίην, ὡς τὸ ναυτι-
κὸν Ἀθηναίοισι χρεὼν εἴη ἐπιτράπειν. ἀντιβάντων δὲ τῶν
συμμάχων εἶκον οἱ Ἀθηναῖοι, μέγα πεποιημένοι περιεῖναι τὴν
Ἑλλάδα, καὶ γνόντες, εἰ στασιάσουσι περὶ τῆς ἡγεμονίης, ὡς
ἀπολέεται ἡ Ἑλλάς, ὀρθὰ νοεῦντες· στάσις γὰρ ἔμφυλος

blieben, so waren sie auch zum Kriegsdienst verpflichtet. Vgl. VII 100. Genaueres über die *κληροῦχοι* s. z. V 77.

3. *Στυρέες* hiefsen die Einwohner von Styra, einer kleinen Stadt auf der Südwestküste Euboias. — *Κεῖοι*, die Bewohner der Kyklade Keos (j. Zea). *νέας* näml. Trieren, die schon in dieser Zeit gewöhnlich zu Kriegsschiffen gebraucht wurden, während früher meist *πεντηκόντεροι* (att. *πεντηκόντοροι*) in Gebrauch gewesen waren.

4. *Λοκροὶ — Ὀπούντιοι*, so genannt von ihrer Hauptstadt Opus. Ihr nur etwa 5 Quadratmeilen grofses, übrigens sehr fruchtbares Ländchen mufs eine nicht unbedeutende Einwohnerzahl gehabt haben, da sie bei Thermopylai 6000 Mann ins Feld stellten. (S. z. VII 203.) *ἐπεβώθεον*. (S. z. c. 92.)

2. 6. *ἐπ' Ἀρτεμίσιον*. Über die Lage vgl. VII 176.

8. *μία — διηκόσιαι*. Vgl. Diod. XI 12 *οἱ δ' Ἕλληνες ὥρμουν μὲν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ τῆς Εὐβοίας, εἶχον δὲ τὰς πάσας τριήρεις διακοσίας καὶ ὀγδοήκοντα*, wobei also die neun Pentekonteren in die Zahl der Trieren miteingerechnet sind.

11. *οὐκ ἔφασαν* negaverunt. Vgl. *οὐκ ἔα* vetuit (c. 36).

3. 13. *κατ' ἀρχάς* adverbial wie VII 88. 120. IX 22.

14. *πρὶν ἢ — πέμπειν*. Im Attischen würde *ἢ* fehlen, während Her. fast durchgängig *πρὶν ἢ* verbindet. Als Subjekt zu *πέμπειν* schwebt *τοὺς Ἕλληνας* vor. Zur Sache vgl. VII 145. 153. 157.

3. 16. *μέγα πεποιημένοι* (= *ποιησάμενοι*). Vgl. V 24 *Ἱστιαῖος μέγα ποιεύμενος σύμβουλος γενέσθαι βασιλέος*. Ähnlich IX 111.

18. *ὀρθὰ νοεῦντες*. Diese Worte, welche ein Urteil des Schriftstellers enthalten, erwarteten wir in selbständiger Satzform; statt dessen sind sie in Form eines appositiven Partizips in die Konstruktion des vorhergehenden Satzes hineingezogen, dessen Form doch die rein objektiv erzählende ist. Ganz wie hier c. 10 *ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας*

πολέμου ὁμοφρονέοντος τοσούτῳ κάκιόν ἐστι, ὅσῳ πόλεμος εἰρήνης. Ἐπιστάμενοι ὦν αὐτὸ τοῦτο οὐκ ἀντέτεινον, ἀλλ' εἶκον, μέχρι ὅσου κάρτα ἐδέοντο αὐτῶν, ὡς διέδεξαν. ὡς γὰρ δὴ ὠσάμενοι τὸν Πέρσην περὶ τῆς ἐκείνου ἤδη τὸν ἀγῶνα ἐποιεῦντο, πρόφασιν τὴν Παυσανίεω ὕβριν προϊσχόμενοι ἀπείλοντο τὴν ἡγεμονίην τοὺς Λακεδαιμονίους. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον ἐγένετο· Τότε δὲ οὗτοι οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἑλλήνων ἀπικόμενοι ὡς εἶδον νέας τε πολλὰς καταχθείσας ἐς τὰς Ἀφετὰς καὶ στρατιῆς ἅπαντα πλέα, ἐπεὶ αὐτοῖσι παρὰ δόξαν τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων ἀπέβαινε ἢ ὡς αὐτοὶ κατεδόκεον, καταρρωδήσαντες δρησμὸν ἐβουλεύοντο ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου ἔσω ἐς

ἐλπίσαντές σφεας εὐπετέως αἱρήσειν, *οἰκότα κάρτα ἐλπίσαντες*.

1. *πολέμου ὁμοφρονέοντος*. *πόλεμος* ist hier personifiziert.

κάκιόν ἐστι. Ein substantiviertes adjektivisches Neutrum als Prädikat wie III 36 *σοφὸν δὲ ἡ προμήθεια*. Ursprünglich schwebt bei prädikativisch gebrauchten adjektivischen Neutris das Substantiv *χρῆμα* vor.

2. *αὐτὸ τοῦτο* „eben dieses“.

3. *μέχρι ὅσου* eig. „bis zu welcher Zeit“, d. h. so lange als. Vgl. c. 84 *μέχρι κόσου ἔτι πρύμνην ἀνακρούσεσθε*.

ἐδέοντο indigebant. Subjekt: *οἱ Ἀθηναῖοι*. — *αὐτῶν*, *τῶν συμμάχων*.

ὡς διέδεξαν (att. *διέδειξαν*) „wie sie es klar an den Tag legten“. Ähnlich steht *διέδεξαν* IX 58. Vgl. auch VII 172 *ὠσάμενοι*. Vgl. IX 25 *ὤσαντο τὴν ἵππον προσβαλοῦσαν*.

4. *περὶ τῆς ἐκείνου* erg. *γῆς*. Es ist vornehmlich an Kleinasien zu denken.

5. *πρόφασιν — προϊσχόμενοι*. Vgl. IV 137 *καὶ οὕτω ἐξελαύνειν αὐτοὺς οὐδεμίην ἄλλην πρόφασιν προϊσχομένους τοὺς Ἀθηναίους*. Vgl. unt. c. 111 *προΐσχεσθαι λόγον*.

ἀπείλοντο — Λακεδαιμονίους. Zur Konstruktion von *ἀπαιρέεσθαι* vgl. VII 104 *οἵ με τιμήν τε καὶ γέρεα ἀπελόμενοι πατρώια ἄπολίν τε καὶ φυγάδα πεποιήκασι*.

6. *ὕστερον*. Nach der Einnahme von Byzanz 477 v. Chr. Wie es kam, dafs die Hegemonie von den Lacedämoniern auf die Athener überging, erzählt ausführlich Thukyd. I 95. Vgl. ebend. c. 96 *οἱ Ἀθηναῖοι παρέλαβον τὴν ἡγεμονίαν ἑκόντων τῶν συμμάχων διὰ τὸ Παυσανίου μῖσος*.

4. 7. *οἱ καὶ ἐπ' Ἀρτεμίσιον Ἕλληνες ἀπικόμενοι — καταρρωδήσαντες δρησμὸν ἐβουλεύοντο*. *καί* weist auf VII 207 zurück: *οἱ δὲ ἐν Θερμοπύλῃσι Ἕλληνες — καταρρωδέοντες ἐβουλεύοντο περὶ ἀπαλλαγῆς*.

8. *καταχθείσας*. Das passivische *κατάγεσθαι* wird, wie lat. appelli, vom Schiffe gesagt (vgl. lat. navis appellitur), dagegen entspricht *κατάγειν νέα*, oder auch das absolut gebrauchte *κατάγειν*, dem lat. navem appellere. Vgl. c. 41 *οἱ δὲ κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα*.

τὰς Ἀφετάς. *Ἀφεταί*, Stadt auf der Halbinsel des Pagasäischen Meerbusens, in deren Nähe die Perserflotte geankert hatte. Über die Beibehaltung der Aspirate s. z. VII 193.

10. *ἢ ὡς αὐτοὶ κατεδόκεον*. Derselbe Gedanke liegt schon in *παρὰ δόξαν*. Die gleiche Abundanz I 79 *ὡς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκεε*. *καταδοκέειν* ist unattisch; *κατά* verstärkt das einfache *δοκέειν*. Wie hier c. 69. Vgl. *καταφρονέειν* (c. 10), *κατελπίζειν* (c. 146).

11. *ἔσω ἐς τὴν Ἑλλάδα* „in das Innere von Griechenland“. Dieselbe

τὴν Ἑλλάδα. γνόντες δέ σφεας οἱ Εὐβοέες ταῦτα βουλευομένους ἐδέοντο Εὐρυβιάδεω προσμεῖναι χρόνον ὀλίγον, ἔστ' ἂν αὐτοὶ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας ὑπεκθέωνται. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθον, μεταβάντες τὸν Ἀθηναίων στρατηγὸν πείθουσι Θεμιστοκλέα ἐπὶ μισθῷ τριήκοντα ταλάντοισι, ἐπ' ᾧ τε καταμείναντες πρὸ τῆς Εὐβοίης ποιήσονται τὴν ναυμαχίην. Ὁ δὲ Θεμιστοκλέης τοὺς Ἕλληνας ἐπισχεῖν ὧδε ποιέει· Εὐρυβιάδῃ τούτων τῶν χρημάτων μεταδιδοῖ πέντε τάλαντα ὡς παρ' ἑωυτοῦ δῆθεν διδούς. ὡς δέ οἱ οὗτος ἀνεπέπειστο, Ἀδείμαντος γὰρ ὁ Ὠκύτου Κορινθίων στρατηγὸς τῶν λοιπῶν ἤσπαιρε μοῦνος, φάμενος ἀποπλώσεσθαί τε ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου καὶ οὐ παραμενέειν, πρὸς δὴ τοῦτον εἶπε ὁ Θεμιστοκλέης ἐπομόσας· Οὐ σύ γε ἡμέας ἀπολείψεις, ἐπεί τοι ἐγὼ μέζω δῶρα δώσω, ἢ βασιλεὺς

unattische) Verbindung von ἔσω ἐς VI 33 οἴχοντο ἀποπλώοντες ἔσω ἐς τὸν Εὔξεινον πόντον. Ebenso IV 34. Zur Sache vgl. VII 207.

4. τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. Dieselbe Zusammenstellung c. 41. Vgl. dagegen c. 60 ἐς Σαλαμῖνα ἡμῖν ὑπεκκέεται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. c. 56 erklärt Herod. οἰκέται durch τέκνα τε καὶ γυναῖκες, wie denn durch οἰκέται der ganze Hausstand (Weiber, Kinder, Sklaven) bezeichnet werden kann (= πανοικία). Vgl. c. 106.

5. ἐπί verbinde mit τριήκοντα ταλάντοισι, wozu μισθῷ prädikative Apposition ist = um 30 Tal. als Belohnung. Vgl. V 65 οἱ Πεισιστρατίδαι παρέστησαν ἐπὶ μισθῷ τοῖσι τέκνοισι, auch I 160.

ἐπ' ᾧτε (att. ἐφ' ᾧτε) unter der Bedingung dafs wird entweder wir hier mit Indic. Fut. (VII 153) oder mit Infin. verbunden (VII 154). — Dafs die Verteidigung der Strafse von Euboia sowohl zur Behauptung von Thermopylai als im Interesse des allgemeinen Angriffsplans durchaus notwendig war, ist sicherlich Themistokles nicht verborgen geblieben; er hat daher vermutlich schon vorher, ehe ihm jene 30 Tal. zur Verfügung gestellt wurden, alles aufgeboten, die so günstige Position bei Artemision zu halten. Nachdem er sich endlich mit Widerstreben dem Beschlufs der übrigen hatte fügen müssen, konnten ihm die Geschenke der Euboier, als letztes, diesmal wirksames Mittel zur Erreichung seines Zwecks nur willkommen sein.

5. 7. ἐπισχεῖν verweilen, auch c. 23. 66. 100.

8. ὡς — δῆθεν διδούς. δῆθεν dem Vorgeben nach. Wie hier c. 6.

παρ' ἑωυτοῦ de suo. Vgl. VII 29 παρ' ἐμεωυτοῦ δοὺς τὰς ἑπτὰ χιλιάδας.

9. γάρ im vorgeschobenen Satze. Auch bei Herodot geht wie bei Homer häufig der begründende Satz mit γάρ dem zu begründenden voran, welchem er doch logisch untergeordnet ist. Auf Ἀδείμαντος weist unt. (12) πρὸς δὴ τοῦτον zurück. Mit der ganzen Periode vgl. die ähnliche VI 109: ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα (ἦν γὰρ ἑνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κυάμῳ λαχὼν Ἀθηναίων πολεμαρχέειν Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος) πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε. Vgl. unt. c. 8. 105. 137.

10. ἤσπαιρε reluctabatur. ἀσπαίρειν in erster Bedeutung IX 120.

ἄν τοι ὁ Μήδων πέμψειε ἀπολιπόντι τοὺς συμμάχους. Ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ πέμπει ἐπὶ τὴν νέα τὴν Ἀδειμάντου τάλαντα ἀργυρίου τρία. οὗτοί τε δὴ πληγέντες δώροισι ἀναπεπεισμένοι ἦσαν, καὶ τοῖσι Εὐβοεῦσι ἐκεχάριστο, αὐτός τε ὁ Θεμιστοκλέης ἐκέρδηνε, ἐλάνθανε δὲ τὰ λοιπὰ ἔχων, ἀλλ' ἠπιστέατο οἱ μεταλαβόντες τούτων τῶν χρημάτων, ἐκ τῶν Ἀθηνέων ἐλθεῖν ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ τὰ χρήματα.

Οὕτω δὴ κατέμειναν τε ἐν τῇ Εὐβοίῃ καὶ ἐναυμάχησαν. 6 *ἐγένετο δὲ ὧδε· ἐπείτε δὴ ἐς τὰς Ἀφετὰς περὶ δείλην πρωΐην γινομένην ἀπίκατο οἱ βάρβαροι, πυθόμενοι μὲν ἔτι καὶ πρότερον περὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ναυλοχέειν νέας Ἑλληνίδας ὀλίγας, τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες, πρόθυμοι ἦσαν ἐπιχειρέειν, εἴ κως ἕλοιεν αὐτάς. ἐκ μὲν δὴ τῆς ἀντίης προσπλώειν οὔ κώ σφι ἐδόκεε τῶνδε εἵνεκεν, μή κως ἰδόντες οἱ Ἕλληνες προσπλώοντας ἐς φυγὴν ὁρμήσειαν, φεύγοντάς τε εὐφρόνη καταλάβοι· καὶ ἔμελ-*

1. *ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ πέμπει.* Durch die Parataxis wird die Gleichzeitigkeit des *ἀγορεύειν* und *πέμπειν* schärfer ausgedrückt. Vgl. I 112 *ἅμα δὲ ταῦτα ἔλεγε ὁ βουκόλος καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε* und III 135 *ταῦτα εἶπε καὶ ἅμα ἔπος τε καὶ ἔργον ἐποίεε.* Vgl. unser deutsches: Gesagt, gethan. Vgl. unt. c. 56. IX 57.

3. *πληγέντες δώροισι* eigentl. perculsi i. e. capti muneribus. *πλήσσεσθαι* ist in dieser Bedeutung und Verbindung nur noch bei Plut. Demosth. c. 25 nachweisbar: *πληγεὶς ὑπὸ τῆς δωροδοκίας.*

5. *ἀλλ'* mit Beziehung auf den in *ἐλάνθανε* (= *οὐκ ἐγένετο φανερός*) enthaltenen negativen Begriff.

ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι heifst oft bei Her. wie auch *εἰδέναι* glauben. Vgl. c. 25. 88.

7. *ἐπὶ τῷ λόγῳ τούτῳ,* zu solchem Zweck (der Verteilung unter die Feldherrn). *λόγος* hat öfter die Bedeutung von consilium. Vgl. III 36 *κατακρύπτουσι τὸν Κροῖσον ἐπὶ τῷδε τῷ λόγῳ.*

Eine Abteilung der persischen Flotte umschifft Euboia, um den Griechen in den Rücken zu fallen. Skyllias, der Taucher. Die Griechen siegen im ersten Seetreffen bei Artemision. Untergang der um Euboia gefahrenen Perserschiffe durch einen nächtlichen Sturm. Zweites, unentschiedenes Seetreffen. Nachricht vom Fall der Thermopylen. Abzug der hellenischen Flotte. List des Themistokles. Die Perser auf Euboia (c. 6—23).

6. 9. *δείλη πρωΐη,* Frühnachmittag. Gegensatz c. 9 *δείλη ὀψίη.*

10. *ἔτι πρότερον,* schon früher, auch VI 33. Ebenso unt. c. 69. Vgl. c. 62 *ἐκ παλαιοῦ ἔτι.*

12. *τότε δὲ αὐτοὶ ἰδόντες,* als sie an Artemision vorbei nach Aphetai fuhren. Vgl. die dem vierten Bande beigegebene Karte.

ἐπιχειρέειν erg. *αὐτῇσι.* — *εἴ κως,* weil bei *πρόθυμοι ἦσαν* der Begriff des Geneigtseins zum Versuche vorschwebt. Vgl. V 30 *ἀπικόμενοι δὲ οἱ Νάξιοι ἐς τὴν Μίλητον ἐδέοντο τοῦ Ἀρισταγόρεω, εἴ κως αὐτοῖσι παράσχοι δύναμίν τινα.*

13. *ἐκ τῆς ἀντίης* ex adverso. Dafür *ἐξ ἐναντίης* c. 7.

15. *φεύγοντάς τε — καταλάβοι.* Die Perser wollten das Treffen am Nachmittag deshalb nicht mehr

λον δῆθεν ἐκφεύξεσθαι, ἔδεε δὲ μηδὲ πυρφόρον τῷ ἐκείνων
7 *λόγῳ ἐκφυγόντα περιγενέσθαι. Πρὸς ταῦτα ὦν τάδε ἐμηχα-*
νέοντο· τῶν νεῶν ἁπασέων ἀποκρίναντες διηκοσίας περι-
έπεμπον ἔξωθεν Σκιάθου, ὡς ἂν μὴ ὀφθέωσι ὑπὸ τῶν πολεμίων
περιπλώουσαι Εὔβοιαν κατά τε Καφηρέα καὶ Γεραιστὸν ἐς τὸν
Εὔριπον, ἵνα δὴ περιλάβοιεν, οἱ μὲν ταύτῃ ἀπικόμενοι καὶ
φράξαντες αὐτῶν τὴν ὀπίσω φέρουσαν ὁδόν, σφεῖς δὲ ἐπισπό-
μενοι ἐξ ἐναντίης. ταῦτα βουλευσάμενοι ἀπέπεμπον τῶν νεῶν
τὰς ταχθείσας, αὐτοὶ οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες ταύτης τῆς ἡμέρης

beginnen, weil sie befürchteten, dafs es sich bis zur Dämmerung hinziehen könne und die Griechen damit Gelegenheit fänden, sich unter dem Schutze der Nacht zu retten. *καταλαμβάνειν τινά* wird in dieser Bedeutung sonst meist in ungünstigem Sinne gebraucht, wie z. B. c. 21. 109 *ἤν ἄρα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς Ἀθηναίων πάθος*. Wie hier III 139 *Συλοσῶντα κατέλαβε εὐτυχίη τις τοιήδε*. Vgl. unt. c. 37 und c. 55. IX 60.

ἔμελλον — ἐκφεύξεσθαι. μέλλειν sollen, müssen; eigentl. bedeutet *μέλλω* (oder das impers. *μέλλει*) cum infin.: es steht zu erwarten dafs ich. Vgl. c. 86 und IX 116 *ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην δοῦναι ἀνδρὸς οἶκον, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκεῖνος ἐφρόνεε*. Wie an dieser Stelle *εὐπετέως* zur Verdeutlichung der Bedeutung von *μέλλειν* hinzutritt, so an unserer *δῆθεν* = dem Anschein nach. Der Sinn ist demnach: „Es stand der Wahrscheinlichkeit nach zu erwarten, dafs die Griechen unter dem Schutze der Nacht entkommen würden“. Natürlich ist das Ganze aus dem Sinne der Perser gesagt, denn auch zu diesem Satzgliede gehört das im Folgenden auftretende *τῷ ἐκείνων λόγῳ* (= nach ihrer Rede).

1. *μηδὲ πυρφόρον — περιγενέσθαι. οὐδὲ πυρφόρος ἐσώθη* (Zenob. V 34) ist eine sprichwörtliche Redeweise von einer gänzlichen Niederlage. In der spartanischen Heeresordnung trug nämlich der *πυρφόρος* das am Opferaltar des Zeus Agetor angezündete Feuer dem Heere voraus und bewahrte es vor dem Erlöschen. Fand selbst diese geheiligte Person vor dem Feinde keine Schonung, so wurde überhaupt niemand von ihm geschont.

7. 4. *ἔξωθεν Σκιάθου*, d. h. nördlich über Skiathos hinaus, als wollten sie den Thermaischen Busen herauffahren. Über die Lage von Skiathos vgl. die Karte (Band IV) und VII 176. 179.

ὡς ἂν μὴ ὀφθέωσι. Da die Finalpartikeln *ὡς*, *ὅπως* ursprünglich Modalpartikeln (= wie) sind, so kann, insofern die Erreichung der Absicht von äufseren Umständen abhängig gedacht wird, *ἄν* zu ihnen hinzutreten. Vgl. c. 13. IX 22. 51.

5. *Καφηρέα καὶ Γεραιστόν.* Kaphareus und Geraistos sind zwei Vorgebirge an der Südostspitze von Euboia (j. Kap Doro und Kap Mandili).

6. *περιλάβοιεν* näml. *τοὺς Ἕλληνας*.

οἱ μέν — σφεῖς δέ stehen als Teile des in *περιλάβοιεν* enthaltenen Gesamtsubjekts (*οἱ Πέρσαι*) im Nominativ. Genau so ist gleich im folgenden *αὐτοί*, d. i. der Hauptteil der Flotte, in Gegensatz zu der um Euboia herumgefahrenen Abteilung gesetzt.

9. *ταύτης τῆς ἡμέρης.* Ähnliche temporale Genetive sind III 90 *ἑκάστης ἡμέρης*, V 36 *τοῦ αὐτοῦ χρόνου*.

τοῖσι Ἕλλησι ἐπιθήσεσθαι, οὐδὲ πρότερον ἢ τὸ σύνθημά σφι ἔμελλε φανήσεσθαι παρὰ τῶν περιπλωόντων ὡς ἡκόντων. ταύτας μὲν δὴ περιέπεμπον, τῶν δὲ λοιπέων νεῶν ἐν τῇσι Ἀφετῇσι ἐποιεῦντο ἀριθμόν. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ οὗτοι 8
ἀριθμὸν ἐποιεῦντο τῶν νεῶν (ἦν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τούτῳ Σκυλλίης Σκιωναῖος δύτης τῶν τότε ἀνθρώπων ἄριστος, ὃς καὶ ἐν τῇ ναυηγίῃ τῇ κατὰ τὸ Πήλιον γενομένῃ πολλὰ μὲν ἔσωσε τῶν χρημάτων τοῖσι Πέρσῃσι, πολλὰ δὲ καὶ αὐτὸς περιεβάλετο), οὗτος ὁ Σκυλλίης ἐν νόῳ μὲν εἶχε ἄρα καὶ πρότερον αὐτομολήσειν ἐς τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ' οὐ γάρ οἱ παρέσχε ὡς τότε. ὅτεῳ μὲν δὴ τρόπῳ τὸ ἐνθεῦτεν ἔτι ἀπίκετο ἐς τοὺς Ἕλληνας, οὐκ ἔχω εἶπαι ἀτρεκέως, θωμάζω δέ, εἰ τὰ λεγόμενά ἐστι ἀληθέα. λέγεται γάρ, ὡς ἐξ Ἀφετέων δὺς ἐς τὴν θάλασσαν οὐ πρότερον ἀνέσχε, πρὶν ἢ ἀπίκετο ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον, σταδίους μάλιστά κῃ τούτους ἐς ὀγδώκοντα διὰ τῆς θαλάσσης

1. *ἐπιθήσεσθαι.* Vgl. c. 25 *νυκτὸς ἐπεθήκατο τοῖσι Θεσσαλοῖσι.*

σύνθημα. Vgl. IX 98 *μεμνῆσθαί τινα χρὴ τοῦ συνθήματος Ἥβης.* Vgl. V 74. VI 121.

5. *ἀριθμὸν ποιέεσθαι.* Die Wendung noch VII 59.

8. 5. *ἦν γάρ.* Über *γάρ* s. z. c. 5.

6. *Σκιωναῖος.* Über Skione s. z. c. 128.

7. *κατὰ τὸ Πήλιον.* Über den Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias vgl. VII 188.

8. *περιβάλλεσθαι* ist hier in übertragener Bedeutung gebraucht (= sibi comparare). Vgl. IX 39 *ὡς δὲ ἄδην εἶχον κτείνοντες τὰ ὑποζύγια, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἤλαυνον περιβαλλόμενοι παρὰ Μαρδόνιον.* Ebenso VII 190.

9. *ἄρα* dient öfter zur Einführung eines neuen erklärenden oder bestätigenden Gedankens (= nämlich, also); ganz wie hier c. 111. 135. 136. IX 48. Öfter noch enthält *ἄρα* den Begriff des Überraschenden (= wider Erwarten), so c. 57. IX 58; auch kann *ἄρα* das Zufällige, Mögliche (= allenfalls, was möglich ist) ausdrücken wie IX 60.

10. *ἀλλ' οὐ γάρ.* In der elliptischen Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (= at enim) begründet *γάρ* den bei *ἀλλά* vorschwebenden Gedanken, den man aus dem Zusammenhang leicht ergänzen kann. Hier schwebt bei *ἀλλά* vor: *ἀλλ' οὐκ ἐδύνατο αὐτομολέειν, οὐ γάρ οἱ παρέσχε ὡς τότε*; vgl. c. 108. IX 27. 46. Das unpersönliche *παρέχει μοι* auch c. 30. 75. 100.

11. *τὸ ἐνθεῦτεν*, temporal zu fassen; eigentl. von da ab, d. i. darauf. Der Artikel wie in *τὸ νῦν, τὸ ἐκ τοῦ, τὸ ἀπὸ τούτου* (c. 23). Über den Umtausch der Aspirata und Tenuis vgl. Dial. p. 29. — *ἔτι* doch noch, d. h. schliefslich.

12. *οὐκ ἔχω εἶπαι ἀτρεκέως* ist eine bei Her. häufig wiederkehrende Wendung. Vgl. I 57. 160. II 103.

14. *ἀνέσχε.* Vgl. Hom. Odyss. V 320 *οὐδ' ἐδυνάσθη αἶψα μάλ' ἀνσχεθέειν μεγάλου ὑπὸ κύματος ὁρμῆς*, wo *ἀνσχεθέειν* durch ein Scholion mit *ἀναδῦναι* erklärt ist.

15. *μάλιστά κῃ* = ungefähr dient wie im folgenden *ἐς* (= gegen, an) oder wie *ὡς* (c. 31) zur Limitierung des Zahlbegriffs. *ὡς* mit *μάλιστά κῃ* verbunden c. 65 *ὡς ἀνδρῶν μάλιστά κῃ τρισμυρίων.* Ebenso IX 15.

τούτους. Das Pronomen *οὗτος* findet sich zuweilen im Appositions-

διεξελθών. λέγεται μέν νυν καὶ ἄλλα ψευδέσι ἴκελα περὶ τοῦ
ἀνδρὸς τούτου, τὰ δὲ μετεξέτερα ἀληθέα. περὶ μέντοι τούτου
γνώμη μοι ἀποδεδέχθω πλοίῳ μιν ἀπικέσθαι ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον.
ὡς δὲ ἀπίκετο, αὐτίκα ἐσήμηνε τοῖσι στρατηγοῖσι τήν τε ναυ-
ηγίην ὡς γένοιτο, καὶ τὰς περιπεμφθείσας τῶν νεῶν περὶ Εὔ-
9 *βοιαν. Τοῦτο δὲ ἀκούσαντες οἱ Ἕλληνες λόγον σφίσι αὐτοῖσι*
ἐδίδοσαν. πολλῶν δὲ λεχθέντων ἐνίκα τὴν ἡμέρην ἐκείνην αὐ-
τοῦ μείναντάς τε καὶ αὐλισθέντας, μετέπειτεν νύκτα μέσην
παρέντας πορεύεσθαι καὶ ἀπαντᾶν τῇσι περιπλωούσῃσι τῶν
νεῶν. μετὰ δὲ τοῦτο, ὡς οὐδείς σφι ἐπέπλωε, δείλην ὀψίην
γινομένην τῆς ἡμέρης φυλάξαντες αὐτοὶ ἐπανέπλωον ἐπὶ τοὺς
βαρβάρους, ἀπόπειραν αὐτῶν ποιήσασθαι βουλόμενοι τῆς τε
10 *μάχης καὶ τοῦ διεκπλόου. Ὁρέοντες δέ σφεας οἵ τε ἄλλοι στρα-*

satze (vgl. c. 45 *Μεγαρέες —, Ἀμβρακιῆται —, Λευκάδιοι δὲ τρεῖς ἐπεβώθησαν, ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικόν*). Zur Erklärung von *τούτους* dienen Stellen wie VI 36 *εἰσὶ δὲ οὗτοι* (= dies) *στάδιοι ἓξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ*, wo sich das pronominale Subjekt im Genus und Numerus dem Prädikat (*στάδιοι*) assimiliert hat.

ἐς ὀγδώκοντα. Gegen 14 km, das Stadion zu 187,5 m gerechnet.

2. *μετεξέτερα* ist appositiv an *τὰ δέ* angeschlossen; *μετεξέτεροι* bei Herod. = *ἔνιοι, τινές.*

3. *γνώμη μοι ἀποδεδέχθω. ἀποδείκνυσθαι* (*ἀποδέξασθαι*) *γνώμην* ist eine bei Herod. öfter wiederkehrende Verbindung. Vgl. c. 108. IX 58.

5. *ὡς γένοιτο*, quale fuerit naufragium. Die Thatsache selbst hatten die Griechen schon durch die *ἡμεροσκόποι* erfahren. Vgl. VII 192 *τοῖσι Ἕλλησι οἱ ἡμεροσκόποι ἀπὸ τῶν ἄκρων τῶν Εὐβοϊκῶν καταδραμόντες ἐσήμαινον πάντα τὰ γενόμενα περὶ τὴν ναυηγίην.*

9. 6. *λόγον σφίσι αὐτοῖσι ἐδίδοσαν. λόγον ἑωυτῷ διδόναι* secum reputare auch V 75. VI 68. 86. 138.

7. *ἐνίκα.* Subjekt ist *πορεύεσθαι καὶ ἀπαντᾶν.* Vgl. VI 101 *ἔπειτε ἐνίκα τὸ μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν* und VI 109 *ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων.*

8. *αὐλισθέντας. αὐλίζεσθαι* (= pernoctare) hier von der Flotte; von Vögeln III 110.

9. *παρέντας.* Vgl. VIII 183 *ἐπέπλωον πάσῃσι τῇσι νηυσὶ ἕνδεκα ἡμέρας παρέντες.*

10. *ὡς οὐδείς σφι ἐπέπλωε.* Als die Griechen im Lauf des Tages von dem Gros der Flotte, welches bei Aphetai stationierte, nicht angegriffen wurden, wie sie vorausgesetzt hatten, kehrte ihnen der Mut zurück und sie beschlossen ihrerseits, damit ihren früheren Beschlufs aufgebend, den Angriff auf die Perser.

δείλη ὀψίη, Spätnachmittag; Gegens. *δείλη πρωΐη* (c. 6).

11. *φυλάξαντες* = *ἐπιτηρήσαντες.* Vgl. c. 14 *ἐπιτηρήσαντες τὴν αὐτὴν ὥρην.*

12. *αὐτῶν* hängt nur von *τῆς μάχης* ab (nicht auch von *τοῦ διεκπλόου*).

13. *μάχης. μάχη* Kampfesart. Vgl. IX 46 *ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι.* V 49. VII 9. — *διεκπλόου.* Der *διέκπλοος*, das Hauptmanöver des alten Seekriegs, bestand darin, dafs ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu

τιῶται οἱ Ξέρξεω καὶ οἱ στρατηγοὶ ἐπιπλώοντας νηυσὶ ὀλίγῃσι, πάγχυ σφι μανίην ἐπενείκαντες ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ τὰς νέας, ἐλπίσαντές σφεας εὐπετέως αἱρήσειν, οἰκότα κάρτα ἐλπίσαντες. τὰς μέν γε τῶν Ἑλλήνων ὁρέοντες ὀλίγας νέας, τὰς δὲ ἑωυτῶν πλήθεΐ τε πολλαπλησίας καὶ ἄμεινον πλωούσας, καταφρονήσαντες ταῦτα ἐκυκλοῦντο αὐτοὺς ἐς μέσον. ὅσοι μέν νυν τῶν Ἰώνων ἦσαν εὔνοοι τοῖσι Ἕλλησι, ἀέκοντές τε ἐστρατεύοντο, συμφορήν τε ἐποιεῦντο μεγάλην, ὁρέοντες περιεχομένους αὐτοὺς καὶ ἐπιστάμενοι ὡς οὐδεὶς αὐτῶν ἀπονοστήσει· οὕτω ἀσθενέα σφι ἐφαίνετο εἶναι τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα. ὅσοισι δὲ καὶ ἡδομένοισι ἦν τὸ γινόμενον, ἅμιλλαν ἐποιεῦντο, ὅκως αὐτὸς ἕκαστος πρῶτος νέα Ἀττικὴν ἑλὼν δῶρα παρὰ βασιλέος λάμψεται. Ἀθηναίων γὰρ αὐτοῖσι λόγος ἦν πλεῖστος

beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfunfähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλοος schützte die Kreisstellung (κύκλος) der Schiffe (c. 11). Genaueres s. z. VI 12.

10. 2. πάγχυ att. πάνυ. μανίην ἐπενείκαντες. Vgl. VI 112 οἱ δὲ Πέρσαι ὁρέοντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευάζοντο ὡς δεξάμενοι μανίην τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλεθρίην, ὁρέοντες αὐτοὺς ὀλίγους καὶ τούτους δρόμῳ ἐπειγομένους.

ἀνῆγον. In ἀνάγειν beachte ἀνά (= in altum). Wie hier c. 15. 57. 70. 76. 83. Vgl. ἀνάγεσθαι c. 84.

3. οἰκότα κάρτα ἐλπίσαντες. S. z. c. 3 (ὀρθὰ νοεῦντες).

4. ὀλίγας ohne ἐούσας. Vgl. die oben (2) ausgeschriebene Stelle (VI 112): ὁρέοντες αὐτοὺς ὀλίγους.

5. καταφρονήσαντες ταῦτα. κατά verstärkt das einfache φρονέειν wie in καταδοκέειν (c. 4). In derselben (unattischen) Bedeutung steht καταφρονέειν cum accus. auch I 59. 66. In der gewöhnlichen Bedeutung verachten findet sich dieses Verbum nur IV 134.

9. ἐκυκλοῦντο (κυκλόω). Über die Kontraktion s. Dial. S. 38.

8. συμφορὴν ποιέεσθαί τι „etwas für ein Unglück halten". So häufig bei Herod. Vgl. unt. c. 69. 100 (συμφορὴν ποιέεσθαι ἔκ τινός).

10. τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα = ἡ τῶν Ἑλλήνων δύναμις. Vgl. I 146 τὰ τῶν Περσέων πρήγματα αὐξανόμενα. III 137 τὰ Περσικὰ πρήγματα.

11. ἡδομένοισι. Vgl. IX 46 ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γεγόνασι καὶ ἑτοῖμοί εἰμεν ποιέειν. Ebenso unten c. 14 ὥς σφι ἀσμένοισι ἡμέρη ἐπέλαμψε. Auch c. 101 ἀλλὰ βουλομένοισί σφι γένοιτ' ἂν ἀπόδεξις.

12. ὅκως — λάμψεται. Das finale ὅκως, welches ursprünglich modal (= quomodo) zu fassen ist, wird sehr oft mit dem Indik. Fut. verbunden (mit nur sehr geringem Unterschied vom Konj. Aor.). Vgl. I 9 ποίεε ὅκως ἐκείνην θήσεαι.

αὐτὸς ἕκαστος findet sich häufig verbunden. Vgl. III 82 αὐτὸς γὰρ ἕκαστος βουλόμενος κορυφαῖος εἶναι ἐς ἔχθεα μεγάλα ἀλλήλοισι ἀπικνέονται.

13. λάμψεται att. λήψεται. Vgl. Dial. S. 40. Andere, unatt. Formen dieses Verbs c. 11 u. IX 38. 51.

Ἀθηναίων — στρατόπεδα. Gedanke: die Athener standen bei dem ganzen Schiffsheer der Perser in der gröfsten Achtung. — αὐτοῖσι, Πέρσῃσι. — Zur Bedeutung von λόγος vgl. die Wendungen λόγου

11 ἀνὰ τὰ στρατόπεδα. Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς ἐσήμηνε, πρῶτα μὲν ἀντίπρῳροι τοῖσι βαρβάροισι γενόμενοι ἐς τὸ μέσον τὰς πρύμνας συνήγαγον, δεύτερα δὲ σημήναντος ἔργου εἴχοντο, ἐν ὀλίγῳ περ ἀπολαμφθέντες καὶ κατὰ στόμα. ἐνθαῦτα τριήκοντα νέας αἱρέουσι τῶν βαρβάρων καὶ τὸν Γόργου τοῦ Σαλαμινίων βασιλέος ἀδελφεὸν Φιλάονα τὸν Χέρσιος, λόγιμον ἐόντα ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἄνδρα. πρῶτος δὲ Ἑλλήνων νέα τῶν πολεμίων εἷλε ἀνὴρ Ἀθηναῖος Λυκομήδης Αἰσχραίου, καὶ τὸ ἀριστήϊον ἔλαβε οὗτος. τοὺς δ' ἐν τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἑτεραλκέως ἀγωνιζομένους νὺξ ἐπελθοῦσα διέλυσε. οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἀπέπλωον, οἱ δὲ βάρβαροι ἐς τὰς Ἀφετάς, πολ-

οὐδενὸς γίνεσθαι πρός τινος (I 120), *λόγον ποιέεσθαί τινα* (I 33).

1. *ἀνὰ τὰ στρατόπεδα.* Zur Bedeutung von *ἀνά* vgl. II 135 *Ἀρχιδίκη ἀοίδιμος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα ἐγένετο.* Wie *ἀνά* so drückt auch *κατά* die räumliche Verbreitung aus. — *στρατόπεδον* ist wie hier auch c. 41 von der Flotte gebraucht; der Plural ist hier gesetzt, weil die ganze Flotte aus vielen nach den Völkerschaften getrennten Abteilungen bestand (VII 97).

11. 1. *ἐσήμηνε* erg. *ὁ σαλπιγκτής*. Vgl. im folg. *δεύτερα δὲ σημήναντος* (näml. *τοῦ σαλπιγκτοῦ*). Vgl. Xen. Anab. III 4, 4 *ἐσήμηνε τοῖς Ἕλλησι τῇ σάλπιγγι καὶ εὐθὺς ἔθεον ὁμόσε.* Auch bei den Ausdrücken *ἐσάλπιγξε*, *ἐκήρυξε* kann das Subjekt ganz fehlen, da es durch die Bedeutung des Verbs klar genug bezeichnet ist. So häufig bei Xenophon.

3. *συνήγαγον.* Die Schiffe stiefsen in der Mitte mit ihren Kielen zusammen und bildeten auf diese Weise einen Kreis, aus dessen Zentrum sie wie Radien herausstanden. Diese Art der Aufstellung scheint besonders darauf berechnet gewesen zu sein, den *διέκπλοος* (s. c. 9) der Feinde zu verhüten. Dieselbe Schlachtordnung hatten die Spartaner gewählt, als sie 429 v. Chr. mit der athenischen Flotte unter Phormion zusammenstiefsen. Vgl. Thuk. II 83 *καὶ οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ἐτάξαντο κύκλον τῶν νεῶν ὡς μέγιστον οἷοί τ' ἦσαν μὴ διδόντες διέκπλουν τὰς πρῴρας μὲν ἔξω, εἴσω δὲ τὰς πρύμνας.*

σημήναντος. S. o. z. *ἐσήμηνε*. *ἔργου εἴχοντο.* *ἔχεσθαι* c. gen. heifst eigentl.: sich an etwas halten. — Dieselbe Wendung c. 108.

ἐν ὀλίγῳ περ ἀπολαμφθέντες „wiewohl auf einen kleinen Raum beschränkt". Zur Bedeutung von *περ* (= quamvis), das übrigens in der attischen Prosa nicht so gebraucht wird, vgl. III 131 *Δημοκήδης τῷ πρώτῳ ἔτεϊ ὑπερεβάλετο τοὺς ἄλλους ἰητρούς, ἀσκευής περ ἐὼν καὶ ἔχων οὐδὲν τῶν ὅσα περὶ τὴν τέχνην ἐστὶ ἐργαλήια.* Ähnlich unt. c. 13. — *ἀπολαμφθέντες* (= intercepti) steht in ähnlichem Sinne unten c. 76. 97. 108. Über die (unattische) Form vgl. Dial. S. 40 (unter *λαμβάνω*).

3. *καὶ κατὰ στόμα* näml. *ἔργου εἴχοντο*. *στόμα* heifst die vordere Seite, Fronte des Heeres. Die Griechen griffen also trotz ihrer ungünstigen Stellung direkt die Fronte des feindlichen Heeres an.

5. *Γόργου.* Über ihn sowie andere Könige von Salamis vgl. V 104. VII 98.

9. *ἑτεραλκέως.* Vgl. IX 103 *ἑτεραλκὴς ἡ μάχη*, d. i. eine Schlacht, in welcher die Stärke oder Überlegenheit (*ἀλκή*) bald auf der einen, bald auf der anderen Seite ist, also eine unentschiedene Schlacht. Bei Homer dagegen heifst *ἑτεραλ-*

λὸν παρὰ δόξαν ἀγωνισάμενοι. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Ἀντί-
δωρος Λήμνιος μοῦνος τῶν σὺν βασιλέϊ Ἑλλήνων ἐόντων αὐτο-
μολέει ἐς τοὺς Ἕλληνας, καὶ οἱ Ἀθηναῖοι διὰ τοῦτο τὸ ἔργον
ἔδοσαν αὐτῷ χῶρον ἐν Σαλαμῖνι. Ὡς δὲ εὐφρόνη ἐγεγόνεε, 12
ἦν μὲν τῆς ὥρης μέσον θέρος, ἐγίνετο δὲ ὕδωρ τε ἄπλετον
διὰ πάσης τῆς νυκτὸς καὶ σκληραὶ βρονταὶ ἀπὸ τοῦ Πηλίου·
οἱ δὲ νεκροὶ καὶ τὰ ναυήγια ἐξεφορέοντο ἐς τὰς Ἀφετάς, καὶ
περί τε τὰς πρῴρας τῶν νεῶν εἱλέοντο καὶ ἐτάρασσον τοὺς
ταρσοὺς τῶν κωπέων. οἱ δὲ στρατιῶται οἱ ταύτῃ ἀκούοντες
ταῦτα ἐς φόβον κατιστέατο, ἐλπίζοντες πάγχυ ἀπολέεσθαι ἐς
οἷα κακὰ ἧκον· πρὶν γὰρ ἢ καὶ ἀναπνεῦσαί σφεας ἔκ τε τῆς
ναυηγίης καὶ τοῦ χειμῶνος τοῦ γενομένου κατὰ Πήλιον ὑπέλαβε
ναυμαχίη καρτερή, ἐκ δὲ τῆς ναυμαχίης ὄμβρος τε λάβρος καὶ
ῥεύματα ἰσχυρὰ ἐς θάλασσαν ὡρμημένα βρονταί τε σκληραί.
Καὶ τούτοισι μὲν τοιαύτη νὺξ ἐγίνετο, τοῖσι δὲ ταχθεῖσι αὐτῶν 13
περιπλώειν Εὔβοιαν ἡ αὐτή περ ἐοῦσα νὺξ πολλὸν ἦν ἔτι
ἀγριωτέρη, τοσούτῳ ὅσῳ ἐν πελάγεϊ φερομένοισι ἐπέπιπτε, καὶ
τὸ τέλος σφι ἐγένετο ἄχαρι. ὡς γὰρ δὴ πλώουσι αὐτοῖσι χει-

κής νίκη ein Sieg, der sich entschieden auf eine Seite neigt, ein entschiedener Sieg. (Il. VII 26 *Δαναοῖσι μάχης δοῦναι ἑτεραλκέα νίκην*).

1. *παρὰ δόξαν* wie c. 4. Die Perser hatten einen so hartnäckigen Widerstand nicht erwartet.

12. 5. *ἦν μὲν — μέσον θέρος.* Diese Worte treten, wiewohl sie eine Nebenbestimmung enthalten (= obgleich es mitten im Sommer war) in selbständiger Satzform auf, wodurch der Gegensatz zum folgenden Gedanken (*ἐγίνετο δὲ ὕδωρ*) schärfer hervortritt. Diese letzteren Worte bilden also den logischen Nachsatz zu beiden vorangegangenen Sätzen. Dafs gerade in der Mitte des Sommers, einer Zeit, in welcher in Griechenland Regen äufserst selten ist, eine solche Regenmenge fiel, erschien Herodot als göttliche Fügung (c. 13).

7. *ἐς τὰς Ἀφετάς.* S. z. c. 4.

8. *ἐτάρασσον* läfst keine genügende Erklärung zu; wahrscheinlich ist mit Emperius *ἀπάρασσον* zu lesen, wozu im folg. (9) *ἀκούοντες ταῦτα* sehr gut stimmt. *ἀπαράσσειν* noch V 112. VIII 90.

10. *ἐς φόβον κατιστέατο.* Vgl. c. 36 *ἐν δείματι μεγάλῳ κατεστεῶτες*. *πάγχυ* s. c. 10.

ἐς οἷα κακὰ ἧκον. In *ἐλπίζοντες* liegt zugleich der Begriff des Erwägens. Vgl. I 31 *αἱ δὲ Ἀργεῖαι ἐμακάριζον τὴν μητέρα αὐτῶν, οἵων τέκνων ἐκύρησε.*

11. *πρὶν ἤ.* S. z. c. 3.

12. *κατὰ Πήλιον.* Der Schiffbruch der persischen Flotte am Vorgebirge Sepias ist VII 188 erzählt.

ὑπέλαβε. Beachte die Bedeutung von *ὑπό*. Vgl. VI 27 *μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν πόλιν ἔβαλε.*

13. 16. *ἡ αὐτὴ περ. περ* hier in etwas anderer Bedeutung als oben (c. 11); hier dient es nur zur Verstärkung des Begriffs von *αὐτή* (*ἡ αὐτή περ* = gerade eben dieselbe).

17. *τοσούτῳ ὅσῳ. ὅσῳ* kann man in diesem Falle, wenn es einem gesetzten (oder auch zu denkenden)

*μών τε καὶ τὸ ὕδωρ ἐπεγίνετο ἐοῦσι κατὰ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐ-
βοίης, φερόμενοι τῷ πνεύματι καὶ οὐκ εἰδότες τῇ ἐφέροντο,
ἐξέπιπτον πρὸς τὰς πέτρας. ἐποιέετό τε πᾶν ὑπὸ τοῦ θεοῦ,
ὅκως ἂν ἐξισωθείη τῷ Ἑλληνικῷ τὸ Περσικὸν μηδὲ πολλῷ*
14 *πλέον εἴη. Οὗτοι μέν νυν περὶ τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης διεφθεί-
ροντο, οἱ δὲ ἐν Ἀφετῇσι βάρβαροι, ὥς σφι ἀσμένοισι ἡμέρη
ἐπέλαμψε, ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας, καί σφι ἀπεχρᾶτο κακῶς
πρήσσουσι ἡσυχίην ἄγειν ἐν τῷ παρεόντι. τοῖσι δὲ Ἕλλησι
ἐπεβώθεον νέες τρεῖς καὶ πεντήκοντα Ἀττικαί. αὗταί τε δή
σφεας ἐπέρρωσαν ἀπικόμεναι, καὶ ἅμα ἀγγελίη ἐλθοῦσα ὡς
τῶν βαρβάρων οἱ περιπλώοντες τὴν Εὔβοιαν πάντες εἴησαν
διεφθαρμένοι ὑπὸ τοῦ γενομένου χειμῶνος. φυλάξαντες δὴ
τὴν αὐτὴν ὥρην πλώοντες ἐπέπεσον νηυσὶ Κιλίσσῃσι, ταύτας
δὲ διαφθείραντες, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, ἀπέπλωον ὀπίσω ἐπὶ*
15 *τὸ Ἀρτεμίσιον. Τρίτῃ δὲ ἡμέρῃ δεινόν τι ποιησάμενοι οἱ στρατ-
ηγοὶ τῶν βαρβάρων νέας οὕτω σφι ὀλίγας λυμαίνεσθαι καὶ*

τοσουτῳ korrespondiert, mit weil übersetzen. Vgl. V 49. VI 137.

1. *τὰ Κοῖλα τῆς Εὐβοίης* hiefs der westliche, tief eingebogene Küstenstrich Euboias, welcher sich vom Kap Geraistos (c. 7) bis nach Eretria erstreckte; wegen der steil abfallenden Ufer, verborgenen Klippen und Untiefen war dieser Teil der euboiischen Küste den Schiffen sehr gefährlich.

3. *ὑπὸ θεοῦ.* Zum Gedanken vgl. VII 10 *φιλέει ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν. οὕτω δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπὸ ὀλίγου διαφθείρεται κατὰ τοιόνδε. ἐπεάν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντήν, δι' ὧν ἐφθάρησαν ἀναξίως ἑωυτῶν· οὐ γὰρ ἐᾷ φρονέειν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἑωυτόν.* S. Einleit. Bd. I S. 16.

4. *ὅκως ἄν.* Über *ἄν* s. z. c. 7.

14. 6. *ἀσμένοισι.* S. z. c. 10 (*ἡδομένοισι*).

7. *ἀτρέμας τε εἶχον τὰς νέας. ἀτρέμας ἔχειν* mit Objekt auch IX 53 *εἶχον τὸ στρατόπεδον* und IX 54. Absolut unten c. 16.

σφι ἀπεχρᾶτο. Das Aktiv *ἀποχρᾶν* (= *ἀρκέειν*) ist in dieser Bedeutung weit häufiger. Vgl. I 66 *καὶ δή σφι οὐκέτι ἀπέχρα ἡσυχίην ἄγειν.* Ebenso unt. c. 130. IX 79. Das Medium auch I 102 *Φραόρτης οὐκ ἀπεχρᾶτο μούνων ἄρχειν τῶν Μήδων.*

9. *ἐπεβώθεον* (= *ἐπεβοήθεον*). Zur Kontraktion s. z. c. 92.

12. *φυλάξαντες.* Zur Bedeutung s. z. c. 9.

13. *τὴν αὐτὴν ὥρην*, näml. *τὴν δείλην ὀψίην* (c. 9).

Κιλίσσῃσι. Vgl. VII 91.

14. *ἀπέπλωον ὀπίσω.* Eine nicht seltene Abundanz. Vgl. c. 18 *ἔσω ἐς* und c. 58 *ἐρρίπτεον ἑωυτοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω.*

15. 15. *δεινόν τι ποιέεσθαί τι* aegerrime ferre aliquid ist eine bei Herod. sehr häufige Verbindung. *τὶς* hat in Verbindung mit Substantiven und Adjektiven öfter verstärkende Kraft. Wie hier c. 93. IX 2. *δεινὸν* (ohne *τι*) *ποιέεσθαί τι* heifst aegre ferre aliquid. Vgl. IX 5 und I 13 *οἱ Λυδοὶ δεινὸν ἐποιεῦντο τὸ Κανδαύλεω πάθος.* Öfter. Unten c. 16 ist *χρῆμα* hinzugefügt. Vgl. c. 90 *ἔργον τι*, eine bedeutende That. Über eine andere Bedeutung von *τὶς* s. z. c. 86.

τὸ ἀπὸ Ξέρξεω δειμαίνοντες οὐκ ἀνέμειναν ἔτι τοὺς Ἕλληνας
μάχης ἄρξαι, ἀλλὰ παρακελευσάμενοι κατὰ μέσον ἡμέρης ἀνῆ-
γον τὰς νέας. συνέπιπτε δὲ ὥστε τῇσι αὐτῇσι ἡμέρῃσι τὰς
ναυμαχίας γίνεσθαι ταύτας καὶ τὰς πεζομαχίας τὰς ἐν Θερμο-
πύλῃσι. ἦν δὲ πᾶς ὁ ἀγὼν τοῖσι κατὰ θάλασσαν περὶ τοῦ Εὐ-
ρίπου, ὥσπερ τοῖσι ἀμφὶ Λεωνίδην τὴν ἐσβολὴν φυλάσσειν.
οἱ μὲν δὴ παρεκελεύοντο ὅκως μὴ παρήσουσι ἐς τὴν Ἑλλάδα
τοὺς βαρβάρους, οἱ δ' ὅκως τὸ Ἑλληνικὸν στράτευμα διαφθεί-
ραντες τοῦ πόρου κρατήσουσι. Ὡς δὲ ταξάμενοι οἱ Ξέρξεω 16
ἐπέπλωον, οἱ Ἕλληνες ἀτρέμας εἶχον πρὸς τῷ Ἀρτεμισίῳ. οἱ
δὲ βάρβαροι μηνοειδὲς ποιήσαντες τῶν νεῶν ἐκυκλοῦντο, ὡς
περιλάβοιεν αὐτούς. ἐνθεῦτεν οἱ Ἕλληνες ἐπανέπλωόν τε καὶ
συνέμισγον. ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ παραπλήσιοι ἀλλήλοισι
ἐγένοντο. ὁ γὰρ Ξέρξεω στρατὸς ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος
αὐτὸς ὑπ' ἑωυτοῦ ἔπιπτε, ταρασσομένων τε τῶν νεῶν καὶ
περιπιπτουσέων περὶ ἀλλήλας· ὅμως μέντοι ἀντεῖχε καὶ οὐκ
εἶκε· δεινὸν γὰρ χρῆμα ἐποιεῦντο ὑπὸ νεῶν ὀλίγων ἐς φυγὴν
τράπεσθαι. πολλαὶ μὲν δὴ τῶν Ἑλλήνων νέες διεφθείροντο,

1. *τὸ ἀπὸ Ξέρξεω.* erg. *γινόμενον.* Sie fürchteten Strafe durch Xerxes. Eine etwas andere Bedeutung hat *τὸ ἀπὸ σεῦ* I 159. VII 101.
ἀνέμειναν. ἀναμένειν mit Acc. c. Inf. auch c. 56 *οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα.*
2. *ἀνῆγον.* S. z. c. 10.
3. *συνέπιπτε. συμπίπτειν* von dem zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten; mit *ὥστε* (wie bei *συμβαίνειν* c. 88) c. 132. 141. mit einfachem Infinitiv V 35, mit Partizip. V 36.
6. *φυλάσσειν* hängt von *ἀγών* (= Aufgabe) ab.
7. *παρήσουσι.* Zur Bedeutung von *παριέναι* (praetermittere) vgl. VII 175 *ταύτην ὦν ἐβουλεύσαντο φυλάσσοντες τὴν ἐσβολὴν μὴ παριέναι ἐς τὴν Ἑλλάδα τὸν βάρβαρον.* Ebenso IX 1.
16. 9. *οἱ Ξέρξεω* wie VII 104. 193. Vgl. IX 68 *τοὺς Ξέρξεω διώκοντες.*
10. *ἀτρέμας εἶχον.* Vgl. c. 14.
11. *μηνοειδές* erg. *σχῆμα* (Polyb. III 115, 7).
ἐκυκλοῦντο. Vgl. c. 10.
13. *παραπλήσιοι ἀλλήλοισι ἐγένοντο.* Der Kampf war also unentschieden.
14. *ὑπὸ μεγάθεός τε καὶ πλήθεος.* Zur Bedeutung von *ὑπό* vgl. VII 187 *οὐδ' ἂν τῶν ὑποζυγίων τε καὶ τῶν ἄλλων κτηνέων τῶν ἀχθοφόρων ὑπὸ πλήθεος οὐδεὶς ἂν εἴποι ἀριθμόν.* S. z. c. 1. In ähnlicher Weise wie hier *μέγαθος* und *πλῆθος*, ist IV 109 *μέγας* und *πολλός* verbunden (*λίμνη μεγάλη καὶ πολλή*).
15. *ὑπ' ἑωυτοῦ. ὑπό* wegen des in *πίπτειν* enthaltenen passiven Begriffs. Vgl. IX 67. 75.
16. *περὶ ἀλλήλας.* Wahrscheinlich ist *περὶ ἀλλήλαις* zu lesen. Vgl. c. 89 Ende.
17. *δεινὸν χρῆμα ἐποιεῦντο.* Sonst fehlt meist *χρῆμα* in dieser Verbindung. Vgl. c. 15.
18. *τράπεσθαι.* Herodot gebraucht statt der attischen Formen *τρέπω, τέμνω, μέγεθος* die ionischen *τράπω, τάμνω, μέγαθος* (s. oben 14).

πολλοὶ δὲ ἄνδρες, πολλῷ δ' ἔτι πλεῦνες νέες τε τῶν βαρβάρων καὶ ἄνδρες. Οὕτω δὲ ἀγωνιζόμενοι διέστησαν χωρὶς ἑκάτεροι.

17 Ἐν ταύτῃ τῇ ναυμαχίῃ Αἰγύπτιοι μὲν τῶν Ξέρξεω στρατιωτέων ἠρίστευσαν, οἳ ἄλλα τε ἔργα μεγάλα ἀπεδέξαντο καὶ νέας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἷλον Ἑλληνίδας πέντε. τῶν δὲ Ἑλλήνων κατὰ ταύτην τὴν ἡμέρην ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι, καὶ Ἀθηναίων Κλεινίης ὁ Ἀλκιβιάδεω, ὃς δαπάνην οἰκηΐην παρεχόμενος ἐστρατεύετο ἀνδράσι τε διηκοσίοισι καὶ οἰκηΐῃ νηΐ.

18 Ὡς δὲ διέστησαν ἄσμενοι ἑκάτεροι, ἐς ὅρμον ἠπείγοντο. οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς διακριθέντες ἐκ τῆς ναυμαχίης ἀπηλλάχθησαν, τῶν μὲν νεκρῶν καὶ τῶν ναυηγίων ἐπεκράτεον, τρηχέως δὲ περιεφθέντες καὶ οὐκ ἥκιστα Ἀθηναῖοι, τῶν αἱ ἡμίσεαι τῶν νεῶν τετρωμέναι ἦσαν, δρησμὸν δὴ ἐβουλεύοντο ἔσω ἐς τὴν

2. ἀγωνιζόμενοι partic. imperf. διέστησαν χωρίς. Abundanz. S. z. c. 14. Ohne χωρίς I 76 τέλος οὐδέτεροι νικήσαντες διέστησαν. Ebenso mit c. 18.

17. 4. ἀπεδέξαντο, ἀπεδείξαντο. Vgl. I 59 ἔργα ἀποδεξάμενοι μέγαλα. Häufig so bei Her., selten ἀποδείξασθαι in dieser Verbindung bei Attikern. Vgl. c. 68 ἐλάχιστα ἀποδεξαμένη. Ebenso c. 89. 90. 91.

5. αὐτοῖσι ἀνδράσι una cum ipsis viris. Vgl. VI 32 καὶ τὰς πόλις ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι ἱροῖσι.

6. ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι. Vgl. Plut. Them. 8 Πίνδαρος οὐ κακῶς ἔοικε — ἐπὶ τῆς ἐν Ἀρτεμισίῳ μάχης εἰπεῖν·

Ὅθι παῖδες Ἀθαναίων ἐβάλοντο φαεννὰν
Κρηπῖδ' ἐλευθερίας (Bergk poet. lyr. p. 244).

Ein ebenfalls von Plutarch erhaltenes Epigramm lautet:

Παντοδαπῶν ἀνδρῶν γενεὰς Ἀσίης ἀπὸ χώρας
Παῖδες Ἀθαναίων τῷδε ποτ' ἐν πελάγει
Ναυμαχίῃ δαμάσαντες, ἐπεὶ στρατὸς ὤλετο Μήδων,
Σήματα ταῦτ' ἔθεσαν παρθένῳ Ἀρτέμιδι.

7. Κλεινίης, Vater des berühmten Alkibiades; er fiel bei Koroneia (447). Vgl. Plut. Alkib. c. 1 ὁ δὲ πατὴρ αὐτοῦ (Ἀλκιβιάδου) Κλεινίας ἰδιοστόλῳ τριήρει περὶ Ἀρτεμίσιον ἐνδόξως ἐναυμάχησεν, ὕστερον δὲ Βοιωτοῖς μαχόμενος περὶ Κορώνειαν ἀπέθανε. Daſs er eine Triere auf eigene Kosten (ἐστρατεύετο οἰκηίῃ νηΐ) ausrüsten lieſs, ist ein Beweis für den groſsen Reichtum der Familie.

8. διηκοσίοισι. Dies war die gewöhnliche Bemannung der Trieren. Vgl. VII 184 ὡς ἀνὰ διηκοσίους ἄνδρας λογίζομαι ἐν ἑκάστῃ νηί.

18. 9. διέστησαν. S. z. c. 16.

10. διακριθέντες — ἀπηλλάχθησαν. Vgl. VII 219 μετὰ δὲ τοῦτο διακριθέντες οἱ μὲν ἀπαλλάσσοντο, οἱ δὲ αὐτῶν ἅμα Λεωνίδῃ ἔμενον.

11. τῶν μὲν νεκρῶν — ἐπεκράτεον. Dies galt als Zeichen des Siegs. Vgl. I 82.

τρηχέως περιεφθέντες. περιέπειν ist meist entweder wie hier mit τρηχέως (c. 27. VII 211) oder mit εὖ verbunden (II 169).

13. τετρωμέναι. Vgl. VI 16 ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύνατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων. Das Aktiv Thuk. IV 14 καὶ τὰς μὲν πλείους (νέας) — ἐς φυγὴν κατέστησαν καὶ ἐπιδιώκοντες ὡς διὰ βραχέως ἔτρωσαν πολλάς.

ἔσω ἐς. S. z. c. 14.

Ἑλλάδα. Νόῳ δὲ λαβὼν ὁ Θεμιστοκλέης, ὡς εἰ ἀπορραγείη 19
ἀπὸ τοῦ βαρβάρου τό τε Ἰωνικὸν φῦλον καὶ τὸ Καρικὸν, οἷοί
τε εἴησαν τῶν λοιπῶν κατύπερθε γενέσθαι, ἐλαυνόντων τῶν
Εὐβοέων πρόβατα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτῃ συλλέξας τοὺς
στρατηγοὺς ἔλεγέ σφι, ὡς δοκέοι ἔχειν τινὰ παλάμην, τῇ ἐλ-
πίζοι τῶν βασιλέος συμμάχων ἀποστήσειν τοὺς ἀρίστους. ταῦτα
μέν νυν ἐς τοσοῦτο παρεγύμνου, ἐπὶ δὲ τοῖσι κατήκουσι πρήγ-
μασι τάδε ποιητέα εἶναί σφι ἔλεγε, τῶν τε προβάτων τῶν
Εὐβοϊκῶν ὅσα τις ἐθέλοι καταθύειν (κρέσσον γὰρ εἶναι τὴν
στρατιὴν ἔχειν ἢ τοὺς πολεμίους), παραίνεέ τε προειπεῖν τοῖσι
ἑωυτῶν ἑκάστους πῦρ ἀνακαίειν· κομιδῆς δὲ πέρι τὴν ὥρην
αὐτῷ μελήσειν ὥστε ἀσινέας ἀπικέσθαι ἐς τὴν Ἑλλάδα. ταῦτα
ἤρεσέ σφι ποιέειν καὶ αὐτίκα πῦρ ἀνακαυσάμενοι ἐτράποντο
πρὸς τὰ πρόβατα. Οἱ γὰρ Εὐβοέες παραχρησάμενοι τὸν Βά- 20

19. 1. *νόῳ λαβών* wie III 51. V 91. Dafür *φρενὶ λαβόντες* IX 10.

2. *τοῦ βαρβάρου* vom Nominativ *τὸ βάρβαρον*.

3. *κατύπερθε γίνεσθαι* od. *κατ. εἶναι* ist eine ungewöhnliche Verbindung; wie hier c. 60. 75. 136. Gebräuchlicher (als *κατύπεσθε*) ist in diesem Sinne *κατυπέρτερος* (I 65. 67. 68).

ἐλαυνόντων — ἐπὶ τὴν θάλασσαν, ταύτῃ συλλέξας. Weshalb Themistokles die Feldherrn am Meeresgestade versammelt, wo gerade die euboiischen Herden weiden, findet im folg. seine Erklärung. Vgl. unt. (8) *τῶν τε προβάτων τῶν Εὐβοϊκῶν ὅσα τις ἐθέλοι καταθύειν* (*ποιητέα ἔλεγε*).

7. *παρεγύμνου.* Vgl. I 126 *παραλαβὼν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνου πάντα τὸν λόγον, λέγων.*

ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι wie c. 40 *τὰ κατήκοντα πρήγματα*, die gegenwärtige Lage. Öfter fehlt auch *πρήγματα.* Vgl. V 49 *τὰ κατήκοντά ἐστι τοιαῦτα.*

9. *καταθύειν.* Der Infinitivsatz (*τῶν τε προβάτων — καταθύειν*) erläutert *τάδε.* Dem *τε* hinter *τῶν* korrespondiert das *τέ* hinter *παραίνεε,* welches letztere variierend den Begriff des *ποιητέα εἶναι ἔλεγε* wiederholt.

11. *κομιδῆς δὲ πέρι. περί τινος* (= was etwas anbetrifft) findet sich öfters zu Anfang des Satzes vorausgestellt. Vgl. VII 102 *ἀριθμοῦ δὲ πέρι μὴ πύθῃ, ὅσοι τινὲς ἐόντες ταῦτα ποιέειν οἷοί τέ εἰσι.*

τὴν ὥρην näml. *τῆς κομιδῆς.*

12. *μελήσειν ὥστε. μέλει μοι* mit *ὅτι* IX 72.

20. 14. *παραχρησάμενοι. παραχρᾶσθαί τι*, etwas als Nebensache ansehen, auch I 108 *Ἅρπαγε, πρῆγμα τὸ ἄν τοι προσθέω, μηδαμὰ παραχρήσῃ.*

Βάκιδος. Bakis (aus Boiotien) gehört wie Orpheus, Musaios, Melampus, unter die Zahl der berühmten gottbegeisterten Seher des vorhistorischen Altertums, welche als Verfasser alter Sammlungen von Weissagungen und Orakelsprüchen galten. Schon zu Aristoteles Zeiten bezweifelte man, daſs ein Musaios, Orpheus, Bakis wirklich existiert habe, und sah die ihnen zugeschriebenen *χρησμοί* od. *λόγια* (c. 62) als Machwerke des Onomakritos (über dessen Thätigkeit s. z. VII 6) und anderer an. Auch c. 77. 96. IX 45 führt Her. Orakelsprüche des Bakis an.

κιδος χρησμὸν ὡς οὐδὲν λέγοντα, οὔτε τι ἐξεκομίσαντο οὐδὲν οὔτε προεσάξαντο ὡς παρεσομένου σφι πολέμου, περιπετέα τε ἐποιήσαντο σφίσι αὐτοῖσι τὰ πρήγματα. Βάκιδι γὰρ ὧδε ἔχει περὶ τούτων ὁ χρησμός·

Φράζεο, βαρβαρόφωνος ὅταν ζυγὸν εἰς ἅλα βάλλῃ
Βύβλινον, Εὐβοίης ἀπέχειν πολυμηκάδας αἶγας.

τούτοισι δὲ οὐδὲν τοῖσι ἔπεσι χρησαμένοισι ἐν τοῖσε τότε παρεοῦσί τε καὶ προσδοκίμοισι κακοῖσι παρῆν σφι συμφορῇ χρᾶ-
21 *σθαι πρὸς τὰ μέγιστα. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπρησσον, παρῆν δὲ ὁ ἐκ Τρηχῖνος κατάσκοπος. ἦν μὲν γὰρ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ κατά-*

1. *οὔτε τι — οὐδὲν οὔτε* genau so IV 19 *Σκύθαι, οὔτε τι σπείροντες οὐδὲν οὔτε ἀροῦντες.*

2. *προεσάξαντο* ion. Aor. I Med. von *προεσάγειν*. S. ion. Wörterverzeichnis Bd. 1 S. 39. Vgl. I 190 *ἀλλ' ὁρέοντες αὐτὸν παντὶ ἔθνεϊ ὁμοίως ἐπιχειρέοντα, προεσάξαντο σίτια ἐτέων κάρτα πολλῶν.* Ebenso V 34 *παρεσκευάσαντο δὲ ὡς πολιορκησόμενοι, καὶ σῖτα καὶ ποτὰ κατὰ τάχος ἐσάξαντο.*

περιπετέα „umschlagend" näml. zum Unglück. Denn sie hatten nicht nur ihre 30 Talente vergeblich aufgewandt (c. 4), sondern sie verloren auch ihre Herden und sahen ihre Insel den Persern preisgegeben, welche ihre Städte verheerten (c. 23).

3. *Βάκιδι ὧδε ἔχει ὁ χρησμός.* Derselbe Gedanke ist IX 43 so ausgedrückt: *ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδί ἐστι ἐς ταύτην τὴν μάχην πεποιημένα.*

6. *βύβλινον* heifst die Schiffbrücke (= *ζυγόν*), weil die Taue (*ὅπλα*), welche bei der Überbrückung verwandt wurden, aus dem Bast der ägyptischen Papyrosstaude (= *βύβλος*) verfertigt waren. Vgl. VII 23 *παρεσκευάζετο δὲ καὶ ὅπλα ἐς τὰς γεφύρας βύβλινά τε καὶ λευκολίνου.* S. z. d. St.

7. *τούτοισι, Εὐβοιεῦσι.*

8. *παρῆν σφι. σφι* nimmt der Deutlichkeit halber das entfernte *τούτοις* wieder auf. *παρῆν* = *ἐξῆν* (od. *παρέσχε* c. 8). Häufig steht in dieser Bedeutung das absolute *παρεόν* (VII 24. 164. 229). Übrigens läfst der ironisch gefärbte Ausdruck durchblicken, dafs der Verf. das Schicksal der Euboier als selbstverschuldet ansieht, da sie nach seiner Meinung sich nach dem Orakelspruch hätten richten müssen. Herodot schenkt nämlich alten Weissagungen berühmter Seher, wie des Melampos, Musaios u. a., in den meisten Fällen Vertrauen. Vgl. unt. c. 77 *χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν ὡς οὐκ εἰσὶ ἀληθέες, οὐ βουλόμενος ἐναργέως λέγοντας πειρᾶσθαι καταβάλλειν, ἐς τοιάδε πρήγματα ἐσβλέψας. — ἐς τοιαῦτα μὲν καὶ οὕτω ἐναργέως λέγοντι Βάκιδι ἀντιλογίης χρησμῶν πέρι οὔτε αὐτὸς λέγειν τολμέω οὔτε παρ' ἄλλων ἐνδέκομαι.* Vgl. darüber Einleit. Bd. I S. 19.

συμφορῇ χρᾶσθαι = sich dem Schmerz über ein Unglück überlassen. Vgl. III 117 *οὐκ ἔχοντες ὕδατι χρᾶσθαι συμφορῇ μεγάλῃ διαχρέονται.*

9. *πρὸς τὰ μέγιστα* steht nur hier in dem Sinne von *ἐς τὰ μέγιστα* (c. 144).

21. *ἔπρησσον. πρήσσειν* ist hier in dem Sinne zu fassen wie in der Verbindung *εὖ, κακῶς πρήσσειν.* Ähnlich VI 79. Vgl. unten c. 130.

10. *ὁ κατάσκοπος.* Der Artikel weist oft anticipierend auf eine erst im folgenden zu gebende Erläuterung hin. Vgl. c. 24 (*τὰ περὶ τοὺς νεκρούς*) und c. 103.

Τρηχῖνος. Hier die Landschaft

σκοπος Πολύας, γένος Ἀντικυρεὺς, τῷ προσετέτακτο, καὶ εἶχε πλοῖον κατῆρες ἑτοῖμον, εἰ παλήσειε ὁ ναυτικὸς στρατὸς, σημαίνειν τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι ἐοῦσι· ὣς δ' αὔτως ἦν Ἁβρώνιχος ὁ Λυσικλέος Ἀθηναῖος καὶ παρὰ Λεωνίδῃ ἑτοῖμος τοῖσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐοῦσι ἀγγέλλειν τριηκοντέρῳ, ἤν τι καταλαμβάνῃ νεώτερον τὸν πεζόν. οὗτος ὦν ὁ Ἁβρώνιχος ἀπικόμενός σφι ἐσήμαινε τὰ γεγονότα περὶ Λεωνίδην καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ. οἱ δὲ ὡς ἐπύθοντο ταῦτα, οὐκέτι ἐς ἀναβολὰς ἐποιεῦντο τὴν ἀποχώρησιν, ἐκομίζοντο δὲ ὡς ἕκαστοι ἐτάχθησαν, Κορίνθιοι πρῶτοι, ὕστατοι δὲ Ἀθηναῖοι.

22 Ἀθηναίων δὲ νέας τὰς ἄριστα πλωούσας ἐπιλεξάμενος Θεμιστοκλέης ἐπορεύετο περὶ τὰ πότιμα ὕδατα, ἐντάμνων ἐν τοῖσι λίθοισι γράμματα, τὰ Ἴωνες ἐπελθόντες τῇ ὑστεραίῃ ἡμέρῃ ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον ἐπελέξαντο. τὰ δὲ γράμματα τάδε ἔλεγε· Ἄνδρες Ἴωνες, οὐ ποιέετε δίκαια ἐπὶ τοὺς πατέρας στρατευόμενοι καὶ τὴν Ἑλλάδα καταδουλούμενοι. ἀλλὰ μάλιστα μὲν πρὸς ἡμέων γίνεσθε· εἰ δὲ

Trachis wie VII 176. 203. Anders VII 199.

1. *Ἀντικυρεύς*, aus der phthiotischen Stadt Antikyra; auch in Phokis (am Fuſs des Parnassos) lag eine Stadt dieses Namens. Genaueres s. z. VII 198.

2. *παλήσειε* von der sonst nicht nachweisbaren Nebenform παλέω (= παλαίω). παλέειν (eig. ringen) ist hier zu fassen wie in der Verbindung παλαίειν ἄτῃσι Hes. Op. 411 od. παλαίειν πόνοισι; vgl. ἀεθλέειν (= Mühsal erdulden) und πονέειν, was Thuk. V 73 von einem durch die Feinde bedrängten Heere gebraucht. Hesychius erklärt παλήσειε nicht genau genug mit διαφθαρείῃ.

3. *Ἁβρώνιχος* auch von Thuk. I 91 erwähnt; er war unter der Gesandtschaft, welche Themistokles 2 Jahre später (478), als die Spartaner sich der Befestigung Athens widersetzten, nach Sparta führte (vgl. Nep. Themist. c. 6).

5. *καταλαμβάνῃ*. Über καταλαμβάνειν s. z. c. 6.

6. *νεώτερον* wird meist von unglücklichen Ereignissen gebraucht. Vgl. c. 141 und III 62 οὐ μή τί τοι ἔκ γε ἐκείνου νεώτερον ἀναβλαστήσει.

8. *ἐς ἀναβολὰς ποιέεσθαι*. Vgl. Thuk. VII 15 ὅτι δὲ μέλλετε, ἅμα τῷ ἦρι εὐθὺς καὶ μὴ ἐς ἀναβολὰς πράσσειν und II 42 ἀναβολὴν τοῦ δεινοῦ ἐποιήσατο.

9. *ἐκομίζοντο*. Das absolute κομίζεσθαι wird von der Fortbewegung zu Lande und zu Wasser gebraucht. Vgl. c. 62 κομιεύμεθα ἐς Σίριν.

Themistokles versucht die Ioner zum Abfall zu verleiten. Die Perser auf Euboia (c. 22. 23).

22. 11. *ἐπιλεξάμενος*. ἐπιλέγεσθαι sich auswählen, auch VI 73. VII 205; dagegen lesen unt. (13) und c. 128. 136.

14. *οὐ ποιέετε δίκαια*. Vgl. den Rat, welchen Artabanos dem Xerxes giebt VII 51 συμβουλεύω τοι μηδεμιῇ μηχανῇ ἄγειν τοὺς Ἴωνας ἐπὶ τοὺς πατέρας (= προγόνους) — ἢ γάρ σφεας, ἢν ἕπωνται, δεῖ ἀδικωτάτους γίνεσθαι καταδουλουμένους τὴν μητρόπολιν ἢ δικαιοτάτους συνελευθεροῦντας.

16. *πρὸς ἡμέων γίνεσθε*. γίνεσθαι πρός τινος auf Seiten je-

ὑμῖν ἐστὶ τοῦτο μὴ δυνατὸν ποιῆσαι, ὑμεῖς δὲ ἔτι καὶ νῦν ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἵζεσθε καὶ αὐτοί, καὶ τῶν Καρῶν δέεσθε τὰ αὐτὰ ὑμῖν ποιέειν· εἰ δὲ μηδέτερον τούτων οἷόν τε γίνεσθαι, ἀλλ᾽ ὑπ᾽ ἀναγκαίης μέζονος κατέζευχθε ἢ ὥστε ἀπίστασθαι, ὑμεῖς γε ἐν τῷ ἔργῳ, ἐπεὰν συμμίσγωμεν, ἐθελοκακέετε, μεμνημένοι ὅτι ἀπ᾽ ἡμέων γεγόνατε καὶ ὅτι ἀρχῆθεν ἡ ἔχθρη πρὸς τὸν βάρβαρον ἀπ᾽ ὑμέων ἡμῖν γέγονε. Θεμιστοκλέης δὲ ταῦτα ἔγραφε, δοκέειν ἐμοί, ἐπ᾽ ἀμφότερα νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλέα Ἴωνας ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν, ἢ ἐπείτε ἀνενειχθῇ καὶ διαβληθῇ πρὸς Ξέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ἴωνας καὶ τῶν ναυμαχιέων αὐτοὺς ἀπόσχῃ.

23 Θεμιστοκλέης μὲν ταῦτα ἐνέγραψε, τοῖσι δὲ βαρβάροισι αὐτίκα μετὰ ταῦτα πλοίῳ ἦλθε ἀνὴρ Ἱστιαιεὺς ἀγγέλλων τὸν δρησμὸν τὸν ἀπ᾽ Ἀρτεμισίου τῶν Ἑλλήνων. οἱ δ᾽ ὑπ᾽ ἀπιστίης τὸν μὲν ἀγγέλλοντα εἶχον ἐν φυλακῇ, νέας δὲ ταχέας ἀπέστειλαν

mandes treten wie I 124 *πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ᾽ ἐκείνου καὶ γενόμενοι πρὸς σέο Ἀστυάγεα καταιρέειν πειρήσονται.* Unten c. 60 hat *πρός* c. genet. die verwandte Bedeutung zum Vorteil jemandes.

1. *ὑμεῖς δέ.* Das *δέ* in apodosi, welches nicht nur in längeren, sondern auch in kürzeren Sätzen auftritt, hebt den Nachsatz nachdrücklich hervor, welcher durch die Einschiebung von *δέ* sich anakoluthisch zu einem beigeordneten Satze des Vordersatzes gestaltet. Ganz wie hier IX 60. Vgl. auch III 37 *ὃς δὲ τούτους μὴ ὄπωπε, ἐγὼ δέ οἱ σημανέω.* Ebenso VII 159. In gleicher Weise ist IX 42. 48 *ἀλλά* gebraucht.

2. *ἐκ τοῦ μέσου ἵζεσθε. ἐκ τοῦ μέσου ἵζεσθαι* od. *κατῆσθαι* heifst eigentl. sich vom Felde des Kampfes (welches *μέσον* zwischen den zwei Streitenden ist) entfernt halten d. h. sich neutral halten. Vgl. c. 73.

τὰ αὐτὰ ἡμῖν. ὁ αὐτός wird wie die Adjektiva und Adverbia, welche den Begriff des Gleichen und Ähnlichen enthalten (*ὁμοῖος, ἴσος, παραπλήσιος*) mit Dativ verbunden. Vgl. c. 30 *παρέχειν τέ σφι (τοῖσι φονεῦσι) Θεσσαλοῖσι ὁμοίως μηδίζειν.* Ebenso c. 119.

4. *κατέζευχθε.* Vgl. Soph. Aias 566 *ἄτῃ συγκατέζευκται κακῇ.* So häufig bei Dichtern.

5. *ἔργον*, vom Kampf wie VI 29 *τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου ἐγένετο.*

8. *δοκέειν ἐμοί*, häufiger ist *ὡς δοκέειν ἐμοί* s. z. c. 30, ohne *ὡς* c. 63.

ἐπ᾽ ἀμφότερα νοέων. Vgl. IX 97 *ἐπ᾽ ἀμφότερα παρεσκευάδατο.*

9. *μεταβαλεῖν.* S. z. c. 109.

γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν. S. o. (S. 17, 16).

10. *ἐπείτε ἀνενειχθῇ.* Wir erwarteten *ἐπεάν*; doch finden sich auch andere temporale Koniunktionen wie *ὡς, πρίν, ἐς ὃ* (= bis) bei Her. öfter mit dem blofsen Konjunktiv (ohne *ἄν*) verbunden. Vgl. c. 108 *ἐς ὃ ἔλθῃ.*

23. 13. *Ἱστιαιεύς* aus Histiaia (später Oreos), einer Stadt in der Landschaft *Ἱστιαιῆτις* auf dem nördlichen Euboia. Vgl. VII 175.

14. *ὑπ᾽ ἀπιστίης* wie III 153. V 41.

προκατοψομένας. ἀπαγγειλάντων δὲ τούτων τὰ ἦν, οὕτω δὴ ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ πᾶσα ἡ στρατιὴ ἔπλωε ἀλὴς ἐπὶ τὸ Ἀρτεμίσιον. ἐπισχόντες δὲ ἐν τούτῳ τῷ χώρῳ μέχρι μέσου ἡμέρης, τὸ ἀπὸ τούτου ἔπλωον ἐς Ἱστίαιαν. ἀπικόμενοι δὲ τὴν πόλιν ἔσχον τῶν Ἱστιαιέων, καὶ τῆς Ἐλλοπίης μοίρης, γῆς δὲ τῆς Ἱστιαιήτιδος τὰς παραθαλασσίας κώμας πάσας ἐπέδραμον.

24 *Ἐνθαῦτα δὲ τούτων ἐόντων Ξέρξης ἑτοιμασάμενος τὰ περὶ τοὺς νεκροὺς ἔπεμπε ἐς τὸν ναυτικὸν στρατὸν κήρυκα· προετοιμάσατο δὲ τάδε· ὅσοι τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑωυτοῦ ἦσαν νεκροὶ ἐν Θερμοπύλῃσι (ἦσαν δὲ καὶ δύο μυριάδες), ὑπολιπόμενος τούτων ὡς χιλίους, τοὺς λοιποὺς τάφρους ὀρυξάμενος ἔθαψε, φυλλάδα τε ἐπιβαλὼν καὶ γῆν ἐπαμησάμενος, ἵνα μὴ ὀφθείησαν ὑπὸ τοῖ ναυτικοῦ στρατοῦ. ὡς δὲ διέβη ἐς τὴν Ἱστίαιαν ὁ κῆρυξ, σύλλογον ποιησάμενος παντὸς τοῖ στρατοπέδου ἔλεγε τάδε· Ἄνδρες σύμμαχοι, βασιλεὺς Ξέρξης τῷ βουλομένῳ ὑμέων παραδιδοῖ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν καὶ ἐλθόντα θηήσασθαι, ὅκως*

1. *τούτων*, die Schiffsmannschaft (aus dem vorhergehenden *νέας* zu entnehmen).

οὕτω δή hebt (wie *ἐνταῦθα δή* od. *μετὰ ταῦτα* c. 25) den Nachsatz oder den Begriff des Hauptverbums (c. 40) nachdrücklich hervor; in Verbindung mit einem Partizip dient es dazu, die temporale (so hier) oder konditionale (c. 61) Bedeutung desselben zu verdeutlichen. Vgl. c. 94.

2. *σκιδναμένῳ. σκίδνασθαι* von den sich ausbreitenden Sonnenstrahlen gesagt wie Hom. Il. VII 451 *σὸν ἤτοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς.*

3. *μέχρι μέσου ἡμέρης*. Vgl. c. 15 *κατὰ μέσον ἡμέρης.*

4. *τὸ ἀπὸ τούτου* (= ab hoc inde tempore) hat temporale Bedeutung (= *ἤδη*). In derselben Bedeutung gebraucht Her. öfter *τὸ ἐνθεῦτεν* (c. 8). Über den Artikel in beiden Ausdrücken s. z. c. 8.

5. *τῆς Ἐλλοπίης. Ἐλλοπία* war der alte Name der nördlichen Hälfte von Euboia; später hiefs dieser Strich *Ἱστιαιῆτις*. Die Bewohner dieser Landschaft waren vermutlich aus Epirus und (später) aus Thessalien eingewandert, denn *Ἐλλοπία* war ein Teil von Epirus und *Ἱστιαιῆ(ῶ)τις* hiefs auch das nordwestliche Thessalien.

γῆς δέ. δέ wird öfter bei epanaleptischen Appositionen gebraucht. Vgl. II 134 *Ῥοδῶπις δούλη ἦν Ἰάδμονος, ἀνδρὸς Σαμίου, δούλη δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιοῦ.*

6. *ἐπέδραμον* in gleicher Bedeutung c. 32.

Vorgänge nach der Schlacht bei Thermopylai. Die Hellenen feiern die Olympien. Feindseligkeiten der Thessaler und Phoker. Zug des Xerxes durch Doris, Phokis, Boiotien. Vernichtung einer persischen Heeresabteilung bei Delphi (c. 24—39).

24. 7. *τὰ περὶ τοὺς νεκρούς*. Vgl. zu *ὁ κατάσκοπος* c. 21.

10. *καὶ δύο. καί* hat öfter hervorhebende Kraft, so namentlich vor Zahlbegriffen. Vgl. II 175 *πλόος καὶ εἴκοσι ἡμερέων.*

12. *ἐπιβαλών, τοῖς νεκροῖς.*

15. *παραδιδόναι* mit Infin. auch IX 78 *καί τοι θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα κλέος καταθέσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.*

μάχεται πρὸς τοὺς ἀνοήτους τῶν ἀνθρώπων, οἳ ἤλπισαν τὴν
25 βασιλέος δύναμιν ὑπερβαλέεσθαι. Ταῦτα ἐπαγγειλαμένου,
μετὰ ταῦτα οὐδὲν ἐγίνετο πλοίων σπανιώτερον. οὕτω πολλοὶ
ἤθελον θηήσασθαι. διαπεραιωθέντες δὲ ἐθηεῦντο διεξιόντες
τοὺς νεκρούς· πάντες δὲ ἠπιστέατο τοὺς κειμένους εἶναι πάν-
τας Λακεδαιμονίους καὶ Θεσπιέας, ὁρέοντες καὶ τοὺς εἵλωτας.
οὐ μὲν οὐδ' ἐλάνθανε τοὺς διαβεβηκότας Ξέρξης ταῦτα πρήξας
περὶ τοὺς νεκροὺς τοὺς ἑωυτοῦ· καὶ γὰρ δὴ καὶ γελοῖον ἦν·
τῶν μὲν χίλιοι ἐφαίνοντο νεκροὶ κείμενοι, οἳ δὲ πάντες ἐκέατο
ἁλέες συγκεκομισμένοι ἐς τὠυτὸ χωρίον [τέσσερες χιλιάδες].
ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην πρὸς θέην ἐτράποντο, τῇ δ' ὑστεραίῃ
οἳ μὲν ἀπέπλωον ἐς Ἱστίαιαν ἐπὶ τὰς νέας, οἳ δὲ ἀμφὶ Ξέρξην
26 ἐς ὁδὸν ὡρμέατο. Ἧκον δέ σφι αὐτόμολοι ἄνδρες ἀπ' Ἀρκα-
δίης ὀλίγοι τινές, βίου τε δεόμενοι καὶ ἐνεργοὶ βουλόμενοι εἶ-
ναι. ἄγοντες δὲ τούτους ἐς ὄψιν τὴν βασιλέος ἐπυνθάνοντο
οἱ Πέρσαι περὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ ποιέοιεν· εἷς δέ τις πρὸ
πάντων ἦν ὁ εἰρωτέων αὐτοὺς ταῦτα. οἳ δέ σφι ἔλεγον, ὡς
Ὀλύμπια ἄγοιεν καὶ θεωρέοιεν ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἱππικόν.

2. *ὑπερβάλλεσθαι* ist in gleicher Bedeutung wie hier mit Accus. verbunden c. 140, 1.

25. 3. *μετὰ ταῦτα.* S. z. c. 23 (*οὕτω δή*).

5. *ἠπιστέατο.* S. z. c. 5.

7. *οὐ μέν* (= *μήν*) *οὐδέ.* Dieselbe Verbindung c. 130. IX 7. Häufig auch *οὐ μέντοι οὐδέ.*

9. *τῶν μέν* geht ebenso wie *οἳ δέ* nach dem zu c. 40 (*οἳ δέ*) erklärten Sprachgebrauch auf die Perser. *τῶν* ist demonstrativ wie VII 6 *τῶν μὲν* (*κακῶν*) *ἔλεγε οὐδὲν, ὁ δὲ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε* und das Beziehungswort zu *τῶν* ist in *τοὺς νεκροὺς τοὺς ἑωυτοῦ* (d. i. die Gesamtzahl der persischen Toten, *δύο μυριάδες* c. 24) enthalten.

ἐς τὠυτὸ χωρίον. Die toten Perser lagen also alle dicht beisammen auf einen u. denselben Fleck getragen, nicht da wo sie im Kampf gefallen waren. Der Zusatz *τέσσερες χιλιάδες* scheint von einem Abschreiber herzurühren, der, die ganze Stelle misſverstehend, die Worte *οἳ δὲ πάντες ἐκέατο* auf die Hellenen bezog; da er im Gegensatz zu den 1000 Perserleichen eine Angabe der toten Hellenen im zweiten Satzgliede vermiſste, so setzte er unter Verwechslung der Totenzahl (1000, näml. 300 Spartiaten und 700 Thespier) mit der Streiterzahl (VII 228 *μυριάσιν ποτὲ τάδε τριακοσίαις ἐμάχοντο ἐκ Πελοποννάσου χιλιάδες τέτορες*) die Notiz *τέσσερες χιλιάδες* an den Rand, von wo aus dieselbe als Glossem am Schluſs des Satzes in den Text geraten ist (Heraeus).

26. 14. *βίου* = *βιότου.* Vgl. c. 51. 106. *ἐνεργοὶ βουλόμενοι.* Sie wollten also *ὑπ' ἀσθενίης βίου* (c. 51) in persische Kriegsdienste treten.

16. *περὶ τῶν Ἑλλήνων τὰ ποιέοιεν.* Das Subjekt des abhängigen Satzes in Verbindung mit einer Präposition in den Hauptsatz gezogen (Antizipation). *τά* Relativ statt des indirekten Fragepronomens wie c. 40.

18. *Ὀλύμπια ἄγοιεν.* Die olym-

ὁ δὲ ἐπείρετο, ὅ τι τὸ ἄεθλον εἴη σφι κείμενον, περὶ ὅτευ ἀγωνίζονται· οἱ δ' εἶπον τῆς ἐλαίης τὸν διδόμενον στέφανον. ἐνθαῦτα εἴπας γνώμην γενναιοτάτην Τριτανταίχμης ὁ Ἀρταβάνου δειλίην ὦφλε πρὸς βασιλέος. πυνθανόμενος γὰρ τὸ ἄεθλον ἐὸν στέφανον, ἀλλ' οὐ χρήματα, οὔτε ἠνέσχετο σιγέων εἶπέ τε ἐς πάντας τάδε· Παπαί, Μαρδόνιε, κοίους ἐπ' ἄνδρας ἤγαγες μαχεσομένους ἡμέας, οἳ οὐ περὶ χρημάτων τὸν ἀγῶνα ποιεῦνται, ἀλλὰ περὶ ἀρετῆς. Τούτῳ μὲν δὴ ταῦτα εἴρητο, ἐν 27
δὲ τῷ διὰ μέσου χρόνῳ, ἐπείτε τὸ ἐν Θερμοπύλῃσι τρῶμα ἐγεγόνεε, αὐτίκα Θεσσαλοὶ πέμπουσι κήρυκα ἐς Φωκέας, ἅτε σφι ἐνέχοντες αἰεὶ χόλον, ἀπὸ δὲ τοῦ ὑστάτου τρώματος καὶ τὸ κάρτα. ἐσβαλόντες γὰρ πανστρατιῇ αὐτοί τε οἱ Θεσσαλοὶ καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν ἐς τοὺς Φωκέας οὐ πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον ταύτης τῆς βασιλέος στρατηλασίης ἑσσώθησαν ὑπὸ τῶν Φωκέων καὶ περιέφθησαν τρηχέως. ἐπείτε γὰρ κατειλήθησαν ἐς τὸν

pische Festfeier fiel in die Vollmondszeit zunächst nach der Sommersonnenwende; die hier bezeichnete Feier der Olympien war Olymp. LXXV. Vgl. VII 206.

1. *τὸ ἄεθλον.* *τό* der übliche, feststehende. Vgl. c. 27 *ἡ δὲ δεκάτη ἐγένετο τῶν χρημάτων ἐκ ταύτης τῆς μάχης οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες (ἐν Δελφοῖσι).*

κείμενον. *κεῖμαι* vertritt häufig die Stelle des Perf. Pass. von *τίθημι*. Vgl. c. 93 *ἄεθλον ἔκειτο μύριαι δραχμαί.*

2. *τὸν διδόμενον στέφανον* sc. *κεῖσθαι τὸ ἄεθλον.* Ebenso *ὑπεκκεῖσθαι* (= *ὑπεκτεθεῖσθαι*) c. 41. 60. Der Kampfpreis bestand in einem Olivenkranz; Auszeichnungen und Belohnungen anderer Art, wie Proedrie, lebenslängliche Speisung im Prytaneum, Geldpreise u. a. wurden den Siegern in ihrer Heimat zuteil. Ursprünglich hatten auch in Olympia die Kampfpreise in Wertsachen bestanden, wie in einem Tripus, einem kostbaren Gewande u. s. w. (so auch im homerischen Zeitalter).

4. *δειλίην ὦφλε* ignaviae crimen meruit. Vgl. Thuk. V 101 *αἰσχύνην ὄφλειν.*

πρὸς βασιλέος. *πρός* weil die Verbindung *δειλίην ὄφλειν* eine passive Bedeutung hat. Vgl. IX 17 *ἔπαινον ἕξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιητέων, αὖτις δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων.*

5. *ἠνέσχετο σιγέων.* *ἀνέχεσθαι* mit Partiz. auch VII 139 *ταῦτα ἀκούσας οὐκ ἠνέσχετο.* Öfter. — Über *οὔτε — τε* = nec (non solum non) — et (sed etiam) vgl. c. 30.

27. 8. *ἐν δὴ τῷ διὰ μέσου χρόνῳ.* *ὁ διὰ μέσου χρόνος* die Zwischenzeit auch IX 112.

9. *τρῶμα* clades. Vgl. VI 109 *μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον.*

10. *ἅτε σφι ἐνέχοντες αἰεὶ χόλον.* Zur Sache vgl. VII 176. Der Ausdruck auch I 118 *κρύπτων τόν οἱ ἐνεῖχε χόλον.* In *ἐνέχειν* ist die Bedeutung von *ἐν* zu beachten.

11. *καὶ τὸ κάρτα* ganz besonders. Vgl. I 71 *ἀπὸ δὲ ταύτης γνώμης καὶ τὸ κάρτα οὔνομα σοφοῦ ἔχων.* *καί* hat in dieser Verbindung auktive Kraft. Oft auch *καὶ κάρτα.*

14. *ἑσσώθησαν* att. *ἡττήθησαν.*

15. *περιέφθησαν τρηχέως.* S. z. c. 18.

Παρνησὸν οἱ Φωκέες ἔχοντες μάντιν Τελλίην τὸν Ἠλεῖον, ἐνθαῦτα ὁ Τελλίης οὗτος σοφίζεται αὐτοῖσι τοιόνδε· γυψώσας ἄνδρας ἑξακοσίους τῶν Φωκέων τοὺς ἀρίστους, αὐτούς τε τούτους καὶ τὰ ὅπλα αὐτῶν, νυκτὸς ἐπεθήκατο τοῖσι Θεσσαλοῖσι, προείπας αὐτοῖσι, τὸν ἂν μὴ λευκανθίζοντα ἴδωνται, τοῦτον κτείνειν. τούτους ὦν αἵ τε φυλακαὶ τῶν Θεσσαλῶν πρῶται ἰδοῦσαι ἐφοβήθησαν, δόξασαι ἄλλο τι εἶναι τέρας, καὶ μετὰ τὰς φυλακὰς αὐτὴ ἡ στρατιὴ οὕτω ὥστε τετρακισχιλίων κρατῆσαι νεκρῶν καὶ ἀσπίδων Φωκέας, τῶν τὰς μὲν ἡμισέας ἐς Ἄβας ἀνέθεσαν, τὰς δὲ ἐς Δελφούς· ἡ δὲ δεκάτη ἐγένετο τῶν χρημάτων ἐκ ταύτης τῆς μάχης οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες οἱ περὶ τὸν τρίποδα συνεστεῶτες ἔμπροσθε τοῦ νηοῦ τοῦ ἐν Δελφοῖσι,
28 *καὶ ἕτεροι τοιοῦτοι ἐν Ἄβῃσι ἀνακέαται. Ταῦτα μέν νυν τὸν πεζὸν ἐργάσαντο τῶν Θεσσαλῶν οἱ Φωκέες, πολιορκέοντας ἑωυτούς, ἐσβαλοῦσαν δὲ ἐς τὴν χώρην τὴν ἵππον αὐτῶν ἐλυμήναντο ἀνηκέστως. ἐν γὰρ τῇ ἐσβολῇ, ἥ ἐστι κατὰ Ὑάμπολιν,*

1, *Παρνησόν.* S. z. c. 32. *Τελλίην τὸν Ἠλεῖον.* Die Telliaden gehörten mit den Lamiden (IX 33) und Klytiaden zu den berühmtesten Sehergeschlechtern von Elis. Vgl. IX 37.

4. *ἐπεθήκατο.* In gleicher Bedeutung steht *ἐπιτίθεσθαι* c. 7.

7. *ἄλλο τι — τέρας.* *ἄλλος* bezeichnet hier wie öfter etwas Ungleichartiges, dessen Beschaffenheit im folg. durch *τέρας* erklärt ist.

8. *αὐτὴ ἡ στρατιή* erg. *ἐφοβήθη.*

10. *Ἄβας.* In dem phokischen Abai war ein sehr altes und berühmtes Heiligtum und Orakel des Apollo. Vgl. c. 134.

ἡ δὲ δεκάτη. Zur Bedeutung des Artikels s. z. c. 26 (*τὸ ἄεθλον*).

11. *οἱ μεγάλοι ἀνδριάντες — συνεστεῶτες.* Der hier erwähnte Dreifuſs stand auf dem Vorplatz des Tempels (Paus. X 13, 8); um den Dreifuſs herum standen (= *συνεστεῶτες*) mehrere groſse Götterstatuen, wie Pausan. X 13, 7 näher erläutert: *Ἡρακλῆς δὲ καὶ Ἀπόλλων ἔχονται τοῦ τρίποδος καὶ ἐς μάχην περὶ αὐτοῦ καθίστανται· Λητὼ μὲν δὴ καὶ Ἄρτεμις Ἀπόλλωνα, Ἀθηνᾶ δὲ Ἡρακλέα ἐπέχουσι τοῦ θυμοῦ. Φωκέων καὶ τοῦτό ἐστιν ἀνάθημα, ὅτε σφίσιν ἐπὶ τοὺς Θεσσαλοὺς Τελλίας ἡγήσατο Ἠλεῖος.* Danach stellte diese Statuengruppe, wie zuerst Schöll erwiesen, den auch von den Dichtern öfter besungenen Kampf des Apollon und Herakles um den pythischen Dreifuſs dar, an welchen sich der Besitz des delphischen Heiligtums knüpfte. Auf einer groſsen Anzahl antiker Bildwerke ist derselbe Kampf ausgeführt. (Welcker A. D. II 298. III 268).

28. 13. *τὸν πεζόν* (sc. *στρατόν*) ist kollektiv zu fassen, woraus sich im folg. *πολιορκέοντας* erklärt; von *πολιορκέοντας* hängt *ἑωυτούς* als Objektaccusativ ab.

14. *πολιορκέοντας.* Zum Gebrauch von *πολιορκέειν* vgl. c. 49 *ἐν Σαλαμῖνι ἐόντες πολιορκήσονται* (pass.) *ἐν νήσῳ.*

15. *ἵππος* kollektiv wie ob. *ὁ πεζός.* Vgl. V 63 *χιλίην τε ἵππον ἀπέπεμψαν.*

16. *κατὰ Ὑάμπολιν.* *Ὑάμπολις* (= *Ὑάντων πόλις*) war von den

ἐν ταύτῃ τάφρον μεγάλην ὀρύξαντες ἀμφορέας κεινοὺς ἐς αὐτὴν κατέθηκαν, χοῦν δὲ ἐπιφορήσαντες καὶ ὁμοιώσαντες τῷ ἄλλῳ χώρῳ ἐδέκοντο τοὺς Θεσσαλοὺς ἐσβάλλοντας. οἱ δὲ, ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς Φωκέας, φερόμενοι ἐσέπεσον ἐς τοὺς ἀμφορέας. ἐνθαῦτα οἱ ἵπποι τὰ σκέλεα διεφθάρησαν.

29 Τούτων δή σφι ἀμφοτέρων ἔχοντες ἔγκοτον οἱ Θεσσαλοὶ πέμψαντες κήρυκα ἠγόρευον τάδε· Ὦ Φωκέες, ἤδη τι μᾶλλον γνωσιμαχέετε μὴ εἶναι ὅμοιοι ἡμῖν. πρόσθε τε γὰρ ἐν τοῖσι Ἕλλησι, ὅσον χρόνον ἐκεῖνα ἡμῖν ἥνδανε, πλέον αἰεί κοτε ὑμέων ἐφερόμεθα, νῦν τε παρὰ τῷ βαρβάρῳ τοσοῦτο δυνάμεθα, ὥστε ἐπ' ἡμῖν ἐστι τῆς γῆς τε ἐστερῆσθαι καὶ πρὸς ἠνδραποδίσθαι ὑμέας· ἡμεῖς μέντοι τὸ πᾶν ἔχοντες οὐ μνησικακέομεν, ἀλλ' ἡμῖν γενέσθω ἀντ' αὐτῶν πεντήκοντα τάλαντα ἀργυρίου, καὶ ὑμῖν ὑποδεκόμεθα τὰ ἐπιόντα ἐπὶ τὴν χώρην ἀποτρέψειν.

Hyanthen, den vorhellenischen Einwohnern Boiotiens erbaut, die von Kadmos nach Phokis gedrängt waren. Diese uralte Stadt der Phoker (vgl. Hom. Il. II 521) lag hoch oben im Gebirge im oberen Kephissosthale zwischen Abai und Elateia (hart an der Grenze zwischen Phokis und dem opuntischen Lokris). Vgl. Xen. Hell. VI 4, 27.

3. ὡς ἀναρπασόμενοι steht in gleichem Sinne IX 59. Über die Bedeutung von ὡς c. partic. s. z. c. 69.

4. φερόμενοι ἐσέπεσον. Dieselbe Verbindung auch c. 91. IX 102. Vgl. auch c. 87 διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρουσα (= cum impetu) ἐνέβαλε νηὶ φιλίῃ ἀνδρῶν Καλυνδέων.

29. 6. ἔγκοτος (= χόλος) substantivisch auch IX 110 τῇ γυναικὶ οὐκ εἶχε ἔγκοτον. Vgl. c. 27 ἅτε σφι αἰεὶ ἐνέχοντες χόλον.

7. γνωσιμαχέειν eig. seine frühere Meinung (γνῶσις = γνώμη) bekämpfen d. h. sich eines anderen besinnen. Ein alter Grammatiker erklärt γνωσιμαχέειν = τὸ μεταγινώσκειν καὶ συνιέναι τοῦ ἁμαρτήματος, οἷον τῇ προτέρῃ γνώμῃ ἣν ἔσχε μάχεσθαι. — μή ist im folg. gesetzt, weil in γνωσιμαχέετε auch ein νομίζετε δέ enthalten ist. Vgl. VII 12 μετὰ δὴ βουλεύεαι, ὦ Πέρσα, στράτευμα μὴ ἄγειν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα; wo μεταβουλεύεαι als Folge ebenfalls ein νομίζεις δέ in sich schliefst.

9. ἐκεῖνα, τὰ Ἑλλήνων. Vgl. c. 30 οἱ δὲ Θεσσαλοὶ τὰ Ἑλλήνων αὖξαν.

πλέον — ἐφερόμεθα. πλέον φέρεσθαί τινος eig. mehr als jemand davon tragen, daher so viel wie: mehr als jemand ausrichten od. gelten. Wie hier VII 168. 211. Vgl. die Wendung πλέον od. ἔλασσον ἔχειν IX 70. 102.

10. ἐπ' ἡμῖν = penes nos.

11. καὶ πρός und dazu, adverbial auch VI 125. Vgl. πρὸς δέ c. 40, ἐπὶ δέ (c. 67), ἐν δέ (c. 113).

12. τὸ πᾶν alle mögliche Gewalt näml. euch zu schaden. Wie hier VI 88. VII 197. Häufig fehlt auch der Artikel (VII 50. 176).

13. πεντήκοντα τάλαντα = 235750 ℳ. (das Talent zu 4715 ℳ. gerechnet).

14. ὑποδεκόμεθα. ὑποδέκομαι mit Dat. auch VI 11 καὶ ὑμῖν ἐγὼ ὑποδέκομαι ἢ οὐ συμμίξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσωθήσεσθαι. Vgl. c. 102. IX 21.

τὰ ἐπιόντα erg. δεινά. Vollständig VII 145 δεινῶν ἐπιόντων τοῖσι Ἕλλησι. Ähnlich VII 164.

30 *Ταῦτά σφι ἐπηγγέλλοντο οἱ Θεσσαλοί. οἱ γὰρ Φωκέες μοῦνοι*
τῶν ταύτῃ ἀνθρώπων οὐκ ἐμήδιζον, κατ' ἄλλο μὲν οὐδέν, ὡς
ἐγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω, κατὰ δὲ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν·
εἰ δὲ Θεσσαλοὶ τὰ Ἑλλήνων αὖξον, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, ἐμήδιζον
ἂν οἱ Φωκέες. ταῦτα ἐπαγγελλομένων Θεσσαλῶν οὔτε δώσειν
ἔφασαν χρήματα παρέχειν τέ σφι Θεσσαλοῖσι ὁμοίως μηδίζειν,
εἰ ἄλλως βουλοίατο· ἀλλ' οὐκ ἔσεσθαι ἑκόντες εἶναι προδόται
31 *τῆς Ἑλλάδος. Ἐπειδὴ δὲ ἀνηνείχθησαν οὗτοι οἱ λόγοι, οὕτω*
δὴ οἱ Θεσσαλοὶ κεχολωμένοι τοῖσι Φωκεῦσι ἐγένοντο ἡγεμόνες
τῷ βαρβάρῳ τῆς ὁδοῦ. ἐκ μὲν δὴ τῆς Τρηχινίης ἐς τὴν Δωρίδα
ἐσέβαλον. τῆς γὰρ Δωρίδος χώρης ποδεὼν στεινὸς ταύτῃ κα-
τατείνει, ὡς τριήκοντα σταδίων μάλιστά κῃ εὖρος, κείμενος
μεταξὺ τῆς τε Μηλίδος καὶ τῆς Φωκίδος χώρης, ἥπερ ἦν τὸ
παλαιὸν Δρυοπίς· ἡ δὲ χώρη αὕτη ἐστὶ μητρόπολις Δωριέων

30. 2. *τῶν ταύτῃ ἀνθρώπων*, Die benachbarten Staaten Lokris, Doris, Boiotien so wie die Völkerschaften Thessaliens hatten sich sämtlich den Medern unterworfen.

κατ' ἄλλο. κατά kausal wie gleich im folg. in *κατὰ δὲ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν*. Vgl. IX 15. 38. 109.

ὡς ἐγὼ συμβαλλόμενος εὑρίσκω eine öfter wiederkehrende Wendung. Vgl. VII 24. 184. 187. *συμβάλλεσθαι* conicere auch c. 94.

3. *Θεσσαλῶν* Genet. objectivus. Vgl. IX 109 *κατ' ἔχθος αὐτῶν*.

4. *τὰ Ἑλλήνων αὖξον* ebenso IX 31.

ὡς ἐμοὶ δοκέειν. Derartige absolute Infinitive finden sich häufig bei Herodot. Vgl. VII 10 *ὡς ἐμὲ εὑρίσκειν*, unt. c. 114 *ὡς εἰπεῖν*, II 125 *ὡς ἐμὲ μεμνῆσθαι*, IX 32 *ὡς ἀπεικάσαι*. Auch ohne *ὡς* c. 22. 103.

5. *οὔτε — τὲ* wie c. 26.

6. *παρέχειν τέ σφι. παρέχει μοι* auch c. 8.

Θεσσαλοῖσι hängt von *ὁμοίως* ab. S. z. c. 22.

7. *ἄλλως* überhaupt. Wie hier ist *εἰ ἄλλως* verbunden VII 16.

ἑκόντες εἶναι. Über den Infinitiv s. z. c. 116.

31. 8. *ἀνηνείχθησαν. ἀναφέρειν* findet sich in der Bedeutung von *ἀπαγγέλλειν* sehr häufig bei Herodot. Vgl. c. 69.

οὕτω δή. S. z. c. 23.

10. *ἐκ — τῆς Τρηχινίης.* Über die Landschaft Trachis vgl. VII 175. 176. 198 ff.

11. *ποδεών* Zipfel (vgl. II 121). Nach unserer Stelle mufs also die kleine Landschaft Doris, welche sich von den Abhängen des Kallidromos und Oita in einem Bogen von Westen nach Osten bis zu den nördlichen Ausläufern des Parnafs erstreckte, von hier ab mit einem schmalen Streifen (*ποδεὼν στεινός*) bis zum malischen Meerbusen gereicht haben. Nach ihren früheren Bewohnern, den Dryopern, hiefs die Landschaft auch Dryopis (s. u.). Ihre 4 Hauptstädte Pindos, Erineos (c. 43), Kytinion und Boion bildeten die sogen. Tetrapolis Dorica.

12. *ὡς* wie *μάλιστά κῃ* limitiert den Zahlbegriff (s. z. c. 8).

σταδίων hängt von *ποδεών* ab und *εὖρος* ist Accus. des Bezugs.

13. *τῆς Μηλίδος.* Näher beschreibt Her. die malische Landschaft VII 196. 198.

14. *μητρόπολις Δωριέων.* Vgl. c. 43. 73.

τῶν ἐν Πελοποννήσῳ. ταύτην ὦν τὴν Δωρίδα γῆν οὐκ ἐσίναντο ἐσβαλόντες οἱ βάρβαροι· ἐμήδιζόν τε γὰρ καὶ οὐκ ἐδόκεε Θεσσαλοῖσι. Ὡς δὲ ἐκ τῆς Δωρίδος ἐς τὴν Φωκίδα ἐσ- 32
έβαλον, αὐτοὺς μὲν τοὺς Φωκέας οὐκ αἱρέουσι. οἱ μὲν γὰρ τῶν Φωκέων ἐς τὰ ἄκρα τοῦ Παρνησοῦ ἀνέβησαν (ἔστι δὲ καὶ ἐπιτηδέη δέξασθαι ὅμιλον τοῦ Παρνησοῦ ἡ κορυφὴ, κατὰ Νέωνα πόλιν κειμένη ἐπ' ἑωυτῆς, Τιθορέα οὔνομα αὐτῇ, ἐς τὴν δὴ ἀνηνείκαντο καὶ αὐτοὶ ἀνέβησαν), οἱ δὲ πλεῦνες αὐτῶν ἐς τοὺς Ὀζόλας Λοκροὺς ἐξεκομίσαντο, ἐς Ἄμφισσαν πόλιν τὴν ὑπὲρ τοῦ Κρισαίου πεδίου οἰκεομένην. οἱ δὲ βάρβαροι τὴν χώρην πᾶσαν ἐπέδραμον τὴν Φωκίδα. Θεσσαλοὶ γὰρ οὕτω ἦγον τὸν στρατόν· ὁκόσα δὲ ἐπέσχον, πάντα ἐπέφλεγον καὶ ἔκειρον, 33
καὶ ἐς τὰς πόλις ἐνιέντες πῦρ καὶ ἐς τὰ ἱρά. Πορευόμενοι γὰρ ταύτῃ παρὰ τὸν Κηφισὸν ποταμὸν ἐδήїουν πάντα, καὶ κατὰ μὲν ἔκαυσαν Δρυμὸν πόλιν, κατὰ δὲ Χαράδρην καὶ Ἔρω-

2. *ἐμήδιζον.* Das Subjekt ist aus *τὴν Δωρίδα*, dem Namen des Landes, zu entnehmen; wie hier c. 121. Zur Sache vgl. c. 50.

καὶ οὐκ ἐδόκεε Θεσσαλοῖσι erg. *αὐτοὺς (τοὺς βαρβάρους) σίνασθαι τὴν Δωρίδα.*

32. 6. *ἐπιτήδεος* mit Infin. auch IX 2 *χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι.*

κατὰ Νέωνα πόλιν. Neon, eine alte Stadt der Phoker, lag nicht weit von dem östlichen Fufs der Bergspitze Tithorea, (s. z. c. 36), die sich über dem Gebirgskamm des Parnafs erhebt. Die Perser unter Xerxes zerstörten sie gänzlich, doch ward sie später, freilich nicht ganz an der alten Stelle, unmittelbar am Fufs der Bergspitze Tithorea wiederaufgebaut, nach der sie ebenfalls Tithorea benannt wurde (Pausan. X 32, 6. 8); im heiligen Kriege wurde sie abermals zerstört, doch war sie noch zu Plutarchs Zeiten (Sull. c. 15) ein *φρουρίον* „*Τιθόρα, φρούριον ἀπορρῶγι κρημνῷ περικοπτόμενον εἰς ὃ καὶ πάλαι ποτὲ Φωκέων οἱ Ξέρξην ἐπιόντα φεύγοντες ἀνεσκευάσαντο καὶ διεσώθησαν.*" Heutigen Tags liegt an dieser Stelle unter Trümmern von Türmen und Mauern das Dorf Beluzza (Belitza).

7. *κειμένη ἐπ' ἑωυτῆς.* Vgl. I 202 *ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἐστι ἐπ' ἑωυτῆς.*

8. *ἀνηνείκαντο, τὰ εἶχον* ihre Habe; ebenso fehlt gleich im folg. bei *ἐξεκομίσαντο* (9) das Objekt. Hinzugefügt ist es IX 6. Wie hier c. 36.

9. *Ὀζόλας Λοκρούς.* Die Hauptstadt der ozolischen Lokrer war das alte Amphissa: es lag unweit von dem heutigen Salona nordwestlich von Delphi und dem fruchtbaren krissaiischen Gefilde (*Κρισσαῖον πεδίον εὔδαιμον*), welches dem delphischen Gotte geheiligt war.

11. *ἐπέδραμον.* Vgl. c. 23.

12. *ἐπέσχον. ἐπέχειν τι* sich über oder längs etwas hin verbreiten; wie hier VII 127 *ἐπέσχε δὲ ὁ στρατὸς Ξέρξεω στρατοπεδευόμενος τὴν παρὰ θάλασσαν χώρην τοσήνδε.* Ebenso c. 35 und IX 31.

33. 14. *παρὰ τὸν Κηφισὸν ποταμόν.* Das Thal des Kephisos (j. Mavroneri) und das Feld von Krissa sind die beiden bedeutendsten Ebenen von Phokis.

15. *κατὰ μὲν — κατὰ δέ.* Tmesis. Näheres über das Vorkommen derselben bei Herodot s. z. V. 81

χον καὶ Τεθρώνιον καὶ Ἀμφίκαιαν καὶ Νέωνα καὶ Πεδιέας καὶ Τριτέας καὶ Ἐλάτειαν καὶ Ὑάμπολιν καὶ Παραποταμίους καὶ Ἄβας, ἔνθα ἦν ἱρὸν Ἀπόλλωνος πλούσιον, θησαυροῖσι τε καὶ ἀναθήμασι πολλοῖσι κατεσκευασμένον· ἦν δὲ καὶ τότε καὶ νῦν ἐστὶ χρηστήριον αὐτόθι· καὶ τοῦτο τὸ ἱρὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν. καί τινας διώκοντες εἷλον τῶν Φωκέων πρὸς τοῖσι οὔρεσι, καὶ γυναῖκάς τινας διέφθειραν μισγόμενοι ὑπὸ πλή-
34 *θεος. Παραποταμίους δὲ παραμειβόμενοι οἱ βάρβαροι ἀπίκοντο ἐς Πανοπέας. ἐνθεῦτεν δὲ ἤδη διακρινομένη ἡ στρατιὴ αὐτῶν ἐσχίζετο. τὸ μὲν πλεῖστον καὶ δυνατώτατον τοῦ στρατοῦ ἅμα αὐτῷ Ξέρξῃ πορευόμενον ἐπ' Ἀθήνας ἐσέβαλε ἐς Βοιωτούς, ἐς γῆν τὴν Ὀρχομενίων. Βοιωτῶν δὲ πᾶν τὸ πλῆθος ἐμήδιζε, τὰς δὲ πόλις αὐτῶν ἄνδρες Μακεδόνες διατεταγμένοι ἔσωζον, ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἀποπεμφθέντες. ἔσωζον δὲ τῇδε, βουλόμενοι δῆλον ποιέειν Ξέρξῃ, ὅτι τὰ Μήδων Βοιωτοὶ φρο-*
35 *νέοιεν. Οὗτοι μὲν δὴ τῶν βαρβάρων ταύτῃ ἐτράποντο, ἄλλοι*

(*οἱ Αἰγινῆται — ἐπιπλώσαντες μακρῇσι νηυσὶ ἐς τὴν Ἀττικὴν κατὰ μὲν ἔσυραν Φάληρον, κατὰ δὲ τῆς ἄλλης παραλίης πολλοὺς δήμους*). Ganz wie hier IX 5. Vgl. auch unt. c. 77. 89. In der Komposition enthält *κατά* oft den Begriff der Vollständigkeit (gleichsam von oben bis unten).

1. *Νέωνα*. S. c. 32. — Elateia war die Hauptstadt von Phokis. Über Hyampolis vgl. c. 28, über Parapotamioi c. 34, über Abae c. 27.

3. *θησαυροῖσι*. *θησαυρός* Schatzkammer od. Schatzbehälter. Jeder griechische Staat pflegte in Abai wie in Delphi seinen besonderen *θησαυρός* zu haben. Vgl. I 14.

34. 8. *Παραποταμίους*. Die Stadt Parapotamioi liegt in einer Verengerung des Kephisosthales, da wo der Höhenzug Hedyleion und die Ausläufer des Parnaſs ziemlich nahe an die Fluſsufer herantreten; längs derselben zog sich die Stadt hin. Daher der Name des Orts. Ruinen desselben finden sich bei dem heutigen Belesch. — Südlich von Parapotamioi lag Panopeus hart auf der Grenze von Phokis und Boiotien, etwa eine Stunde von dem boiotischen Chaironeia entfernt. Ruinen bei dem heutigen Agios Blasios.

9. *διακρινομένη — ἐσχίζετο* (exercitus) divisus in duas vias abiit.

12. *Βοιωτῶν — ἐμήδιζε* Vgl. VII 132.

13. *διατεταγμένοι* per singulas urbes (*διά*) dispositi.

14. *ὑπ' Ἀλεξάνδρου*, desselben, der später als Abgesandter des Mardonios die Athener zu einem Bündnis mit den Persern zu bewegen suchte. Vgl. c. 121. 136. 140. V 19. 22.

τῇδε wird durch den folgenden Partizipialsatz erklärt. Statt *βουλόμενοι δῆλον ποιέειν Ξέρξῃ* erwarteten wir eigentlich: *δῆλον ποιεῦντες Ξέρξῃ*, denn eben dadurch, daſs die boiotischen Städte makedonische Besatzungen aufgenommen hatten, bewiesen sie, daſs sie medisch gesinnt waren.

15. *βουλόμενοι* wiederholt die in *ἔσωζον* enthaltene Bedeutung des Imperfecti de conatu.

τὰ Μήδων. Vgl. c. 30 *τὰ Ἑλλήνων αὔξον*. Ganz wie hier II 162 *οἳ ἔτι τὰ ἐκείνου ἐφρόνεον*.

δὲ αὐτῶν ἡγεμόνας ἔχοντες ὡρμέατο ἐπὶ τὸ ἱρὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι, ἐν δεξιῇ τὸν Παρνησὸν ἀπέργοντες. ὅσα δὲ καὶ οὗτοι ἐπέσχον τῆς Φωκίδος, πάντα ἐσιναμώρεον· καὶ γὰρ τῶν Πανοπέων τὴν πόλιν ἐνέπρησαν καὶ Δαυλίων καὶ Αἰολιδέων. ἐπορεύοντο δὲ ταύτῃ ἀποσχισθέντες τῆς ἄλλης στρατιῆς τῶνδε εἵνεκεν, ὅκως συλήσαντες τὸ ἱρὸν τὸ ἔν Δελφοῖσι βασιλέϊ Ξέρξῃ ἀποδέξαιεν τὰ χρήματα. πάντα δ' ἠπίστατο τὰ ἐν τῷ ἱρῷ ὅσα λόγου ἦν ἄξια Ξέρξης, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἄμεινον ἢ τὰ ἐν τοῖσι οἰκίοισι ἔλιπε, πολλῶν αἰεὶ λεγόντων, καὶ μάλιστα τὰ Κροίσου τοῦ Ἀλυάττεω ἀναθήματα.

36 Οἱ δὲ Δελφοὶ πυνθανόμενοι ταῦτα ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο, ἐν δείματι δὲ μεγάλῳ κατεστεῶτες ἐμαντεύοντο περὶ τῶν ἱρῶν χρημάτων, εἴτε σφέα κατὰ γῆς κατορύξωσι εἴτε ἐκκομίσωσι ἐς ἄλλην χώρην. ὁ δὲ θεός σφεας οὐκ ἔα κινέειν, φὰς αὐτὸς ἱκανὸς εἶναι τῶν ἑωυτοῦ προκατῆσθαι. Δελφοὶ δὲ ταῦτα ἀκούσαντες σφέων αὐτῶν πέρι ἐφρόντιζον. τέκνα μέν νυν καὶ γυναῖκας πέρην ἐς τὴν Ἀχαιίην διέπεμψαν, αὐτῶν δὲ οἱ μὲν πλεῖστοι ἀνέβησαν ἐς τοῦ Παρνησοῦ τὰς κορυφὰς καὶ ἐς τὸ Κωρύκιον

35. 2. ἀπέργοντες. ἀπέργειν begrenzen, welches sonst meist von Gebirgen, Füſsen, Meeren gebraucht wird (II 99), ist hier vom Heereszuge gesagt, der gewissermaſsen als Grenzlinie nach rechts oder links gedacht wird. Ganz wie hier VII 43. — Die Straſse, welche diese Abteilung einschlug, lief in südwestlicher Richtung von Orchomenos ab über Panopeus nach Daulis und dem (sonst nicht weiter bekannten) Orte Aiolidai; von Daulis ab führte ein ziemlich steiler, etwa 3 Meilen langer Hohlweg, der auf der rechten Seite vom Parnaſs, auf der linken von dem Berge Kirphis begrenzt wird, nach Delphi (j. Kastri) hinauf.

3. ἐπέσχον. S. z. c. 32.

7. ἀποδέξαιεν. ἀποδέξαι (= ἀποδεῖξαι) steht hier wie I 160 in der Bedeutung παραδοῦναι.

10. τὰ Κροίσου ἀναθήματα. Über sie vgl. I 50. 92.

36. 11. ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην ἀπίκατο. Dieselbe Wendung IX 7. Zur Erklärung des πᾶσαν dient die gleich folgende Wendung ἐν δείματι μεγάλῳ κατεστεῶτες, welche sich ebenfalls VII 138 findet. Zur Bedeutung von πᾶς s. z. c. 105.

14. οὐκ ἔα vetuit. Vgl. οὐκ ἔφασαν negaverunt (c. 2).

κινέειν. Es galt für einen ganz besonders groſsen Frevel, Götterbilder von ihrem geweihten Ort zu entfernen (I 183).

15. προκατῆσθαι steht in gleicher Bedeutung IX 106 ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑωυτοὺς Ἰώνων προκατῆσθαι.

18. ἐς τοῦ Παρνησοῦ τὰς κορυφάς. Die beiden höchsten Spitzen des Parnaſs hieſsen Τιθορέα (c. 32) und Λυκώρεια od. Ὑαμπείη, (c. 39). Vgl. Ovid. Metam. I 316 Parnassus biceps; öfter. Unterhalb dieser Hauptgipfel dehnt sich südlich und nördlich von Delphi eine ziemlich bedeutende Hochebene aus, an deren von Bergen rings umschlossenem Westende (1 Stunde von Delphi) noch heute der Eingang zur korykischen Höhle ist. Sie besteht aus einer Hauptgrotte, deren mit

ἄντρον ἀνηνείκαντο, οἱ δὲ ἐς Ἄμφισσαν τὴν Λοκρίδα ὑπεξῆλθον. πάντες δὲ ὦν οἱ Δελφοὶ ἐξέλιπον τὴν πόλιν πλὴν ἑξή-

37 *κοντα ἀνδρῶν καὶ τοῦ προφήτεω. Ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἦσαν οἱ βάρβαροι ἐπιόντες καὶ ἀπώρεον τὸ ἱρόν, ἐν τούτῳ ὁ προφήτης, τῷ οὔνομα ἦν Ἀκήρατος, ὁρᾷ πρὸ τοῦ νηοῦ ὅπλα προκείμενα ἔσωθεν ἐκ τοῦ μεγάρου ἐξενηνειγμένα ἱρά, τῶν οὐκ ὅσιον ἦν ἅπτεσθαι ἀνθρώπων οὐδενί. ὁ μὲν δὴ ἤϊε Δελφῶν τοῖσι παρεοῦσι σημανέων τὸ τέρας, οἱ δὲ βάρβαροι ἐπειδὴ ἐγίνοντο ἐπειγόμενοι κατὰ τὸ ἱρὸν τῆς Προνηΐης Ἀθηναίης, ἐπιγίνεταί σφι τέρεα ἔτι μέζονα τοῦ πρὶν γενομένου τέρεος. θῶμα μὲν γὰρ καὶ τοῦτο κάρτα ἐστί, ὅπλα ἀρήϊα αὐτόματα φανῆναι ἔξω προκείμενα τοῦ νηοῦ· τὰ δὲ δὴ ἐπὶ τούτῳ δεύτερα ἐπιγενόμενα καὶ διὰ πάντων φασμάτων ἄξια θωμάσαι μάλιστα. ἐπεὶ γὰρ δὴ ἦσαν ἐπιόντες οἱ βάρβαροι κατὰ τὸ ἱρὸν τῆς Προνηΐης Ἀθηναίης, ἐν τούτῳ ἐκ μὲν τοῦ οὐρανοῦ κεραυνοὶ αὐτοῖσι ἐνέπιπτον, ἀπὸ δὲ τοῦ Παρνησοῦ ἀπορραγεῖσαι δύο κορυφαὶ ἐφέροντο πολλῷ πατάγῳ ἐς αὐτοὺς καὶ κατέλαβον συχνούς*

Tropfsteingebilden bedecktes Gewölbe gegen 30 m hoch, eben so breit und 60 m lang ist; an diesen Hauptteil der Höhle schliefsen sich mehrere Nebengrotten an, aus welchen unterirdische Gänge in den Berg hineinführen, die den flüchtenden Delphern einen sicheren Zufluchtsort bieten konnten. Benannt sollte die Grotte nach der von Apollo geliebten Nymphe Korykia sein. Vgl. Pausan. X 6, 3. 32, 2. 5. Heute heifst sie bei den Umwohnern *Σαρανταύλι* i. e. *τεσσεράκοντα αὐλαί*.

1. *ἀνηνείκαντο.* Über das zu ergänzende Objekt s. z. c. 32.

Ἄμφισσαν. S. z. c. 32.

3. *τοῦ προφήτεω.* Der *προφήτης* deutete (= *προφητεύειν*) die Orakelsprüche des delphischen Gottes, welche derselbe durch den Mund der *πρόμαντις* verkündete (= *χρᾶν*). Dagegen ist c. 135 *ὁ προφήτης* in dem Sinne von *πρόμαντις* gebraucht.

37. 4. *ἀπώρεον.* *ἀπορᾶν* aus der Ferne ansichtig werden steht in gleicher Bedeutung IX 69. *ἐν τούτῳ* temporal. Hier nach *ἐπεί* wie unten (13); nach *ὡς* II 19.

6. *μεγάρου.* *μέγαρον* ist der innerste, heiligste Raum des *νηός* (= Gotteshaus). Vgl. unten c. 53 und I 47. 65. 181.

9. *ἐπειγόμενοι* = *φερόμενοι* (c. 28). Wie hier VII 112 *δρόμῳ ἐπειγόμενοι*.

τῆς Προνηίης Ἀθηναίης. *Ἀθηναίη Προνηίη* hiefs die Göttin vermutlich deshalb, weil ihr kleiner Tempel vor dem Peribolos des Apollotempels stand und somit gleichsam dessen Vorhaus (= *πρόναος*) bildete. S. z. c. 39.

13. *καὶ διὰ πάντων.* *καί* verstärkt *πάντων*. *διά* = prae. Vgl. I 25 *κρητὴρ θέης ἄξιος διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖσι ἀναθημάτων.* Ähnlich unten c. 69. 142.

14. *κατὰ τὸ ἱρόν* verb. mit *ἦσαν.* Vgl. oben 1 *ἐπειδὴ ἐγίνοντο ἐπειγόμενοι κατὰ τὸ ἱρόν.*

17. *κατέλαβον συχνοὺς σφεων.* *καταλαμβάνειν τινά* hier in eigentlicher Bedeutung; in übertragener c. 6. — Die Sache selbst erzählen auch Diodor XI 14, Justin. II 12, Pausan. X 23, 4.

σφεων, ἐκ δὲ τοῦ ἱροῦ τῆς Προνηΐης βοή τε καὶ ἀλαλαγμὸς
ἐγίνετο. Συμμιγέντων δὲ τούτων πάντων φόβος τοῖσι βαρβά- 38
ροισι ἐνεπεπτώκεε. μαθόντες δὲ οἱ Δελφοὶ φεύγοντάς σφεας,
ἐπικαταβάντες ἀπέκτειναν πλῆθός τι αὐτῶν. οἱ δὲ περιεόντες
ἰθὺ Βοιωτῶν ἔφευγον. ἔλεγον δὲ οἱ ἀπονοστήσαντες οὗτοι τῶν
βαρβάρων, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ὡς πρὸς τούτοισι καὶ ἄλλα
ὥρεον θεῖα· δύο γὰρ ὁπλίτας μέζονας ἢ κατ᾽ ἀνθρώπων φύ-
σιν [ἔχοντας] ἕπεσθαί σφι κτείνοντας καὶ διώκοντας. Τούτους 39
δὲ τοὺς δύο Δελφοὶ λέγουσι εἶναι ἐπιχωρίους ἥρωας, Φύλακόν
τε καὶ Αὐτόνοον, τῶν τὰ τεμένεά ἐστι περὶ τὸ ἱρὸν, Φυλάκου
μὲν παρ᾽ αὐτὴν τὴν ὁδὸν κατύπερθε τοῦ ἱροῦ τῆς Προνηΐης,
Αὐτονόου δὲ πέλας τῆς Κασταλίης ὑπὸ τῇ Ὑαμπείῃ κορυφῇ.
οἱ δὲ πεσόντες ἀπὸ τοῦ Παρνησοῦ λίθοι ἔτι καὶ ἐς ἡμέας ἦσαν
σόοι, ἐν τῷ τεμένει τῆς Προνηΐης Ἀθηναίης κείμενοι, ἐς τὸ
ἐνέσκηψαν διὰ τῶν βαρβάρων φερόμενοι. Τούτων μέν νυν
τῶν ἀνδρῶν αὕτη ἀπὸ τοῦ ἱροῦ ἀπαλλαγὴ γίνεται.

Ὁ δὲ Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου 40
Ἀθηναίων δεηθέντων ἐς Σαλαμῖνα κατίσχει τὰς νέας. τῶνδε

38. 2. *συμμιγέντων — ἐνεπεπτώκεε.* Vgl. VI 77 *ταῦτα δὴ πάντα συνελθόντα* (= *συμμιγέντα*) *τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρεῖχε.*

5. *ἰθὺ Βοιωτῶν. ἰθύ* cum genet. = recta ad. Unterscheide von *ἰθύς* (= *εὐθύς*) statim.

7. *ἢ κατὰ ἀνθρώπων φύσιν. ἢ κατά* = quam pro. Vgl. Thuk. II 50 *χαλεπώτερα ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν προσέπιπτεν ἑκάστῳ.*

39. 10. *περὶ τὸ ἱρόν* des Apollon. — Wenn man auf der heiligen Strafse, die von Daulis nach Delphi führte, nach Delphi kam, so lagen unmittelbar vor der Stadt 4 Tempel, deren letzter und bedeutendster der Athene Pronaia geweiht war; derselbe lag dem Haupttheiligtum von Delphi, dem delphischen Apollotempel, zunächst und bildete gleichsam dessen Vorhaus. Vgl. Paus. X 8, 6. S. z. c. 37.

12. *Κασταλίης.* Der heilige kastalische Quell entspringt am Fufs der phaidriadischen Felsen (*πέτραι Φαιδριάδες*), an deren steile Rückwand Delphi sich anlehnt, und stürzt von da in einer schmalen Schlucht 200 Fufs tief in mehreren Fällen in das Pleistosthal hinab. Im Altertum hiefsen die beiden Felswände der Phaidriaden *Ὑάμπεια* und *Ναύπλια* (jetzt: Phlempukos und Rhodini).

13. *ἐς ἡμέας. ἐς* hier im temporalen Sinne; häufig so *καὶ ἔτι ἐς ἐμὲ* c. 121. Eine andere Bedeutung hat *ἐπ᾽ ἐμεῦ* I 5.

15. *ἐνέσκηψαν. ἐνσκήπτειν* hier intransitiv wie *ἀποσκήπτειν* I 120 und *κατασκήπτειν* unten c. 65. Anders IV 79 *ἐς ταύτην τὴν οἰκίην ὁ θεὸς ἐνέσκηψε βέλος.*

φερόμενοι wie c. 28.

16. *αὕτη — ἀπαλλαγὴ γίνεται.* Die Pronomina *ὅδε, οὗτος, ὅς* richten sich, wenn sie als Subjekt gebraucht sind, im Genus und Numerus öfter nach dem Prädikat.

Die Flotte der Griechen bei Salamis (c. 40—49).

40. 17. *ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου.* Vgl. c. 21.

18. *κατίσχει τὰς νέας.* In gleicher Bedeutung steht das trans-

δὲ εἵνεκεν προσεδεήθησαν αὐτῶν σχεῖν πρὸς Σαλαμῖνα Ἀθηναῖοι, ἵνα αὐτοὶ παῖδάς τε καὶ γυναῖκας ὑπεξαγάγωνται ἐκ τῆς Ἀττικῆς, πρὸς δὲ καὶ βουλεύσωνται τὸ ποιητέον αὐτοῖσι ἔσται. ἐπὶ γὰρ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι βουλὴν ἔμελλον ποιήσασθαι ὡς ἐψευσμένοι γνώμης. δοκέοντες γὰρ εὑρήσειν Πελοποννησίους πανδημεὶ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον τῶν μὲν εὗρον οὐδὲν ἐόν, οἱ δὲ ἐπυνθάνοντο τὸν Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας, τὴν Πελοπόννησον περὶ πλείστου τε ποιευμένους περιεῖναι καὶ ταύτην ἔχοντας ἐν φυλακῇ, τὰ δὲ ἄλλα ἀπιέναι. ταῦτα πυνθανόμενα οὕτω δὴ προσεδεήθησάν σφεων
41 σχεῖν πρὸς τὴν Σαλαμῖνα. Οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατέσχον ἐς τὴν Σαλαμῖνα, Ἀθηναῖοι δὲ ἐς τὴν ἑωυτῶν. μετὰ δὲ τὴν ἄπιξιν κήρυγμα ἐποιήσαντο, Ἀθηναίων τῇ τις δύναται σώζειν τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας. ἐνθαῦτα οἱ μὲν πλεῖστοι ἐς Τροιζῆνα ἀπέστειλαν, οἱ δὲ ἐς Αἴγιναν, οἱ δὲ ἐς Σαλαμῖνα. ἔσπευσαν δὲ ταῦτα ὑπεκθέσθαι, τῷ χρηστηρίῳ τε βουλόμενοι ὑπηρετέειν

sitive κατασχεῖν mit ἐς unten c. 42. Ohne νέας unten c. 41.

3. πρὸς δέ adverbial wie oben c. 29. 90.

τὸ — ἔσται. Relativum statt des indirekten Fragepronomens wie c. 26.

4. ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι. S. z. c. 19.

6. ὑποκατημένους τὸν βάρβαρον. ὑποκατῆσθαι, eigentl. sich aufhalten, ist hier mit Accus. verbunden, weil es den Begriff des Erwartens enthält, welches eben der Zweck des ὑποκατῆσθαι war. Ähnlich VII 27 ἐν ταύτῃ τῇ πόλι ὑποκατήμενος Πύθιος ἀνὴρ Λυδὸς ἐξείνισε τὴν βασιλέος στρατιὴν πᾶσαν.

7. οἱ δέ. Wir erwarteten: τὸν δὲ Ἰσθμὸν αὐτοὺς τειχέοντας ἐπυνθάνοντο. Doch vgl. VII 6 τῶν μὲν (κακῶν) ἔλεγε οὐδέν, ὁ δὲ τὰ εὐτυχέστατα ἐκλεγόμενος ἔλεγε. Treten zwei Handlungen, Erfahrungen, Gedanken desselben Subjekts in Gegensatz, so tritt nach griechischer Auffassung das Subjekt mit sich selbst in Gegensatz; es wird daher ὁ δέ gesetzt, obwohl dasselbe Subjekt bleibt. Vgl. IX 6. 52.

8. περὶ πλείστου ποιέεσθαι ist eine bei Her. häufige Verbindung; oft auch περὶ πολλοῦ ποιέεσθαι (IX 33). Das Gegenteil ist ἐν ἐλαφρῷ ποιέεσθαι (III 154).

10. ἀπιέναι (= ἀφιέναι) steht in gleicher Bedeutung c. 49 ἡ γὰρ Ἀττικὴ ἀπεῖτο ἤδη. Zum Wechsel der Struktur — wir erwarteten das Partiz. statt des Infinitivs — vgl. V 15 οἱ δὲ Πέρσαι ἐπύθοντο συναλίσθαι τοὺς Παίονας καὶ τὴν πρὸς θαλάσσης ἐσβολὴν φυλάσσοντας.

οὕτω δή. S. z. c. 23.

41. 11. κατέσχον ἐς. S. z. c. 40.

13. Ἀθηναίων hängt von τὶς ab.

14. τοὺς οἰκέτας. S. z. c. 4.

15. ἀπέστειλαν erg. τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.

16. ὑπεκθέσθαι steht c. 4 in derselben Verbindung; das zugehörige Objekt ταῦτα bezieht sich auf τὰ τέκνα τε καὶ τοὺς οἰκέτας.

τῷ χρηστηρίῳ. Vgl. VII 140.

ὦ μέλεοι, τί κάτησθε; λιπὼν φεῦγ' ἔσχατα γαίης
δώματα καὶ πόλιος τροχοειδέος ἄκρα κάρηνα

und VII 141

μηδὲ σύ γ' ἱπποσύνην τε μένειν καὶ πεζὸν ἰόντα

καὶ δὴ καὶ τοῦδε εἵνεκεν οὐκ ἥκιστα· λέγουσι Ἀθηναῖοι ὄφιν
μέγαν φύλακον τῆς ἀκροπόλιος ἐνδιαιτᾶσθαι ἐν τῷ ἱρῷ. λέ-
γουσί τε ταῦτα καὶ δὴ καὶ ὡς ἐόντι ἐπιμήνια ἐπιτελέουσι προ-
τιθέντες· τὰ δ' ἐπιμήνια μελιτόεσσά ἐστι. αὕτη δ' ἡ μελι-
τόεσσα ἐν τῷ πρόσθε αἰεὶ χρόνῳ ἀναισιμουμένη τότε ἦν ἄψαυ-
στος. σημηνάσης δὲ ταῦτα τῆς ἱρείης μᾶλλόν τι οἱ Ἀθηναῖοι
καὶ προθυμότερον ἐξέλιπον τὴν πόλιν ὡς καὶ τῆς θεοῦ ἀπολε-
λοιπυίης τὴν ἀκρόπολιν. ὡς δέ σφι πάντα ὑπεξεκέετο, ἔπλωον
ἐς τὸ στρατόπεδον. Ἐπεὶ δὲ οἱ ἀπ' Ἀρτεμισίου ἐς Σαλαμῖνα 42
κατέσχον τὰς νέας, συνέρρεε καὶ ὁ λοιπὸς πυνθανόμενος ὁ τῶν
Ἑλλήνων ναυτικὸς στρατὸς ἐκ Τροιζῆνος· ἐς γὰρ Πώγωνα τὸν
Τροιζηνίων λιμένα προείρητο συλλέγεσθαι. συνελέχθησάν τε
δὴ πολλῷ πλεῦνες νέες ἢ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἐναυμάχεον, καὶ ἀπὸ
πολίων πλεύνων. ναύαρχος μέν νυν ἐπῆν ὡυτὸς ὅσπερ ἐπ'
Ἀρτεμισίῳ, Εὐρυβιάδης Εὐρυκλείδεω ἀνὴρ Σπαρτιήτης, οὐ
μέντοι γένεός γε τοῦ βασιληΐου ἐών. νέας δὲ πολλῷ πλείστας
τε καὶ ἄριστα πλωούσας παρείχοντο Ἀθηναῖοι. Ἐστρατεύοντο 43
δὲ οἵδε. ἐκ μὲν Πελοποννήσου Λακεδαιμόνιοι ἑκκαίδεκα νέας

πολλὸν ἀπ' ἠπείρου στρατὸν ἥσυ-
χος, ἀλλ' ὑποχωρεῖν
νῶτον ἐπιστρέψας· ἔτι τοί ποτε
κἀντίος ἔσσῃ·
ὦ θείη Σαλαμίς, ἀπολεῖς δὲ σὺ
τέκνα γυναικῶν.

2. φύλακον τῆς ἀκροπόλιος. Im Heiligtum der Ἀθήνη Πολιάς, dem sogenannten Erechtheion (c. 53), sollte sich die sogenannte Tempelschlange (= οἰκουρὸς ὄφις) aufhalten, durch welche Erechtheus (od. Erichthonios), der erste Pflegling der Landesgöttin, welchen diese zum Schutzherrn des Landes eingesetzt hatte, als beständig fortlebend vergegenwärtigt wurde. Vgl. unten c. 55, Paus. I 24 und Philostr. Imag. II 17 ὁ δράκων ὁ τῆς Ἀθηνᾶς ὁ ἔτι καὶ νῦν ἐν ἀκροπόλει οἰκῶν. Von den Mythographen wurde Erechtheus als δρακοντόπους oder auch ganz als δράκων und ὄφις beschrieben. — Herodot gebraucht φύλακος statt des attischen φύλαξ.

3. ἐπιμήνια. Die sogenannten ἱερὰ ἐπιμήνια pflegte man den Göttern an jedem ersten Tage des Monats darzubringen. Vgl. VI 57.

8. ὑπεξεκέετο. Plusquamf. Pass. zu ὑπεκτίθεσθαι. Wie hier c. 60. S. z. c. 26.

9. στρατόπεδον. S. z. c. 10.

42. 10. κατέσχον τὰς νέας. S. z. c. 40.

11. Πώγωνα. Der zu Troizen gehörige Hafen Pogon war ungefähr 15 Stadien von der Stadt entfernt; heute Rhede von Poros. Wegen seiner geschützten Lage und seiner Ausdehnung war dieser Hafen zum Sammelplatz der Flotte ganz besonders geeignet.

14. ἐπῆν. Vgl. c. 71 καί σφι ἐπῆν στρατηγὸς Κλεόμβροτος.

15. οὐ μέντοι γένεός γε τοῦ βασιληίου ἐών. Herodot setzt dies hinzu, weil bei den Spartanern in der Regel die Könige die Oberfeldherrn waren. Vgl. VI 56. Ungenau daher Nep. Themist. c. 4: Eurybiades, rex Lacedaemoniorum, qui tum summae imperii praeerat.

43. 18. ἑκκαίδεκα, 10 mehr als bei Artemision (c. 1).

παρεχόμενοι, Κορίνθιοι δὲ τὸ αὐτὸ πλήρωμα παρεχόμενοι τὸ
καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Σικυώνιοι δὲ πεντεκαίδεκα παρείχοντο
νέας, Ἐπιδαύριοι δὲ δέκα, Τροιζήνιοι δὲ πέντε, Ἑρμιονέες δὲ
τρεῖς, ἐόντες οὗτοι πλὴν Ἑρμιονέων Δωρικόν τε καὶ Μακεδνὸν
ἔθνος, ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου καὶ τῆς Δρυοπίδος ὕστατα
ὁρμηθέντες. οἱ δὲ Ἑρμιονέες εἰσὶ Δρύοπες, ὑπὸ Ἡρακλέος τε
καὶ Μηλιέων ἐκ τῆς νῦν Δωρίδος καλεομένης χώρης ἐξανα-
44 *στάντες. οὗτοι μέν νυν Πελοποννησίων ἐστρατεύοντο, οἱ δὲ*
ἐκ τῆς ἔξω ἠπείρου, Ἀθηναῖοι μὲν πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους

1. *πλήρωμα* Gesamtsumme, wie hier c. 45. Vgl. III 22. Zur Sache vgl. oben c. 1.

3. *Ἑρμιονέες*. Sie hatten bei Artemision keine Schiffe gestellt. Hermione war eine alte Stadt am argolischen Meerbusen. Heute Castri. Vgl. unten c. 73.

4. *ἐόντες οὗτοι*. Wie hier ist c. 45 das Pronomen *οὗτος* in den Appositionssatz gezogen: *Λευκάδιοι ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικόν*.

Δωρικόν τε καὶ Μακεδνὸν ἔθνος. Es gelten unserem Historiker Dorer und Makedoner (*Μακεδνοί* = *Μακεδόνες*) wohl nur deshalb als Stammgenossen, weil die Dorer in ihren ursprünglichen Sitzen am Ossa und Olymp Nachbarn der Makedoner gewesen waren. Vgl. I 56 *ἐπὶ Δευκαλίωνος βασιλέος τὸ Ἑλληνικὸν οἴκεε γῆν τὴν Φθιῆτιν, ἐπὶ δὲ Δώρου τοῦ Ἕλληνος τὴν ὑπὸ τὴν Ὄσσαν τε καὶ τὸν Οὔλυμπον χώρην, καλεομένην δὲ Ἱστιαιῆτιν. ἐκ δὲ Ἱστιαιήτιδος ὡς ἐξανέστη ὑπὸ Καδμείων, οἴκεε ἐν Πίνδῳ, Μακεδνὸν καλεόμενον. ἐνθεῦτεν δὲ αὖτις ἐς τὴν Δρυοπίδα μετέβη, καὶ ἐκ τῆς Δρυοπίδος οὕτω ἐς Πελοπόννησον ἐλθὸν Δωρικὸν ἐκλήθη*.

5. *ἐξ Ἐρινεοῦ τε καὶ Πίνδου*. Beide Städte bildeten mit Kytinion und Boion die sogen. Tetrapolis Dorica. S. z. c. 31 (wo auch über die Landschaft Dryopis zu vergleichen).

ὕστατα ὁρμηθέντες näml. in die Peloponnes; von ihren früheren Wanderungen (s. die unter 4 ausgeschriebene Stelle I 56) wird hier abgesehen.

7. *Μηλιέων*. Die Malier sind vielfach in den Mythus des oitaiischen Herakles verpflochten s. z. VII 176. 198); so helfen sie ihm nach der Sage auch im Kampfe gegen die Dryoper, welche die waldigen Höhen zwischen Parnafs und Oita bewohnten, und erhielten zum Lohn für den Beistand das Land der Dryoper; diese wurden entweder den Maliern dienstbar oder wanderten aus. So war die Kyklade Kythnos von Dryopern bevölkert (c. 46), auch auf Euboia safsen Dryoper in Styra und Karystos (Thuk. VII 57) so wie im südlichen Argolis (Hermione). — Die Sage von Herakles und den Dryopern erzählt des genaueren Apollod. II 7, 7.

ἐξαναστάντες. Dieser Aor. II in passiver Bedeutung ist sehr häufig bei Herodot. Vgl. VII 75 *οἱ Μυσοὶ ἐξανέστησαν ἐξ ἠθέων ὑπὸ Τευκρῶν* und unten c. 127.

44. 8. *οἱ δὲ ἐκ τῆς ἔξω ἠπείρου*. Gemeint sind die Griechen jenseits der Peloponnes d. h. nördlich vom Isthmos. Das Hauptsubjekt ist voraufgeschickt und als Ganzes appositiv an die in ihm enthaltenen Teile (*Ἀθηναῖοι μέν* — *Μεγαρέες δέ* c. 45 u. s. w.) angeschlossen. Ganz wie hier c. 124.

9. *πρὸς πάντας*. *πρός* (= prae) steht in gleicher Bedeutung III 94 *Ἰνδοὶ πλεῖστον φόρον ἀπαγίνεον πρὸς πάντας τοὺς ἄλλους*. Dafür *διά* c. 37.

παρεχόμενοι νέας ὀγδώκοντα καὶ ἑκατόν, μοῦνοι· ἐν Σαλαμῖνι γὰρ οὐ συνεναυμάχησαν Πλαταιέες Ἀθηναίοισι διὰ τοιόνδε τι πρῆγμα. ἀπαλλασσομένων τῶν Ἑλλήνων ἀπὸ τοῦ Ἀρτεμισίου, ὡς ἐγίνοντο κατὰ Χαλκίδα, οἱ Πλαταιέες ἀποβάντες ἐς τὴν περαίην τῆς Βοιωτίης χώρης πρὸς ἐκκομιδὴν ἐτράποντο τῶν οἰκετέων. Οὗτοι μέν νυν τούτους σώζοντες ἐλείφθησαν. Ἀθηναῖοι δὲ ἐπὶ μὲν Πελασγῶν ἐχόντων τὴν νῦν Ἑλλάδα καλεομένην ἦσαν Πελασγοί, οὐνομαζόμενοι Κραναοί, ἐπὶ δὲ Κέκροπος βασιλέος ἐπεκλήθησαν Κεκροπίδαι, ἐκδεξαμένου δὲ Ἐρεχθέος τὴν ἀρχὴν Ἀθηναῖοι μετουνομάσθησαν, Ἴωνος δὲ τοῦ

1. μοῦνοι ohne die Plataier, die bei Artemision 20 Schiffe bemannt hatten (c. 1). Die Zahl der attischen Schiffe bei Salamis war dieselbe wie bei Artemision (c. 1); die Athener hatten also nicht allein ihre Verluste an Mannschaft und Schiffen — die Hälfte derselben war in dem zweiten Seetreffen bei Artemision stark beschädigt (c. 18) — rasch ersetzt, sondern auch die 20 Schiffe mit eigener (athenischer) Mannschaft ausgerüstet, deren Bemannung bei Artemision die Plataier gestellt hatten.

4. ἐς τὴν περαίην (erg. γῆν) in oram Boeotiae oppositam.

5. ἐκκομιδή. In gleicher Bedeutung steht ἐκκομίζεσθαι c. 20. 32.

7. ἐπὶ Πελασγῶν ἐχόντων. ἐπί cum genet. in temporaler Bedeutung, wie gleich im folg. in: ἐπὶ Κέκροπος βασιλέος. — Dafs die Athener Pelasger waren, berichtet Her. auch I 56. Vgl. auch V 65. VI 137. VII 161.

8. Κραναοί „Höhenbewohner" (von κραναός steinig, felsig). Da auch ἡ Κραναά als Bezeichnung für ἀκρόπολις in Gebrauch war (Arist. Lysistr. 481), so scheint Κραναοί der älteste Name der Einwohner Athens gewesen zu sein, die sich auf den Höhen niederliefsen, während die eigentlichen Städter sich erst später um die Burg ansiedelten.

ἐπὶ δὲ Κέκροπος. Kekrops galt als Gründer von Athen und Erbauer der Akropolis, welche nach ihm Kekropia genannt wurde. — Über die Bedeutung von ἐπί s. o. z. 7.

9. ἐπεκλήθησαν. Beachte ἐπί. Vgl. ἐπιλέγοντες c. 49.

Ἐρεχθέος, des Pfleglings der Athene (s. z. c. 41), welchem diese das Land anvertraut hatte; nach ihr wurden deshalb die Κεκροπίδαι in Ἀθηναῖοι umbenannt.

10. μετουνομάσθησαν. Beachte μετά. Wie hier I 94.

Ἴωνος — Ξούθου. Nach der Sage sollte der Thessaler Xuthos, der Sohn des Hellen, von seinen Brüdern Aiolos u. Doros vertrieben, nach Attika gekommen sein und dort des Königs Erechtheus Tochter Kreusa geheiratet haben, mit welcher er den Ion (und Achaios) zeugte. Aber nach dem Tode des Erechtheus wurde Xuthos von dessen Söhnen aus Attika vertrieben, worauf er nach der Sage nach Aigialos d. h. dem an der Nordküste der Peloponnes gelegenen Uferlande (s. z. VII 94) flüchtete. Sein Sohn Ion, welcher sich die Herrschaft dieses Landes (dessen Einwohner von nun an Ἴωνες hiefsen) erworben hatte, wurde später von den Athenern in dem Kriege gegen die Eleusinier (unter Eumolpos) zu Hilfe gerufen, verschaffte ihnen, zum Feldherrn gewählt, den Sieg — auf diesen geleisteten Beistand bezieht sich der Ausdruck στρατάρχεω γενομένου Ἀθηναίοισι — und erhielt zum Lohne dafür die Herrschaft über Athen. Seine 4 Söhne wurden die Gründer der 4 altattischen Stammphylen, die

Ξούθου στρατάρχεω γενομένου Ἀθηναίοισι ἐκλήθησαν ἀπὸ τού-
45 του Ἴωνες. Μεγαρέες τὠυτὸ πλήρωμα παρείχοντο καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Ἀμπρακιῶται δὲ ἑπτὰ νέας ἔχοντες ἐπεβώθησαν, Λευκάδιοι δὲ τρεῖς, ἔθνος ἐόντες οὗτοι Δωρικὸν ἀπὸ Κορίνθου.
46 Νησιωτέων δὲ Αἰγινῆται τριήκοντα παρείχοντο. ἦσαν μέν σφι καὶ ἄλλαι πεπληρωμέναι νέες, ἀλλὰ τῇσι μὲν τὴν ἑωυτῶν ἐφύλασσον, τριήκοντα δὲ τῇσι ἄριστα πλωούσῃσι ἐν Σαλαμῖνι ἐναυμάχησαν. Αἰγινῆται δέ εἰσι Δωριέες ἀπὸ Ἐπιδαύρου· τῇ δὲ νήσῳ πρότερον οὔνομα ἦν Οἰνώνη. μετὰ δὲ Αἰγινήτας Χαλκιδέες τὰς ἐπ' Ἀρτεμισίῳ εἴκοσι παρεχόμενοι καὶ Ἐρετριέες τὰς ἑπτά· οὗτοι δὲ Ἴωνές εἰσι. μετὰ δὲ Κεῖοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι, ἔθνος ἐὸν Ἰωνικὸν ἀπὸ Ἀθηνέων. Νάξιοι δὲ παρείχοντο τέσσερας ἀποπεμφθέντες μὲν ἐς τοὺς Μήδους ὑπὸ τῶν πολιητέων, κατάπερ ὧλλοι νησιῶται, ἀλογήσαντες δὲ τῶν ἐντολέων ἀπίκατο ἐς τοὺς Ἕλληνας Δημοκρίτου σπεύσαντος,

nach ihnen benannt wurden (s. z. V 66). So weit die Sage. Die historische Forschung hat ergeben, dafs die hellenischen Einwanderer unter Xuthos mit den pelasgischen Urbewohnern Attikas, d. i. den Ionern — denn diese sind eben nur ein Zweig des grofsen pelasgischen Völkerstammes — verschmolzen sind, worauf der Name „Ioner“, der eigentlich nur diesen zukam, infolge der Verschmelzung auch auf jene überging. Eine Folge der Einwanderung des Xuthos in Attika und der daraus entstandenen Übervölkerung war die Auswanderung von Ionern und mit ihnen verschmolzenen hellenischen Einwanderern nach Aigialea, welche, da sie durch die hellenische Einwanderung unter Xuthos veranlafst war, die weitere Folge hatte, dafs man den Eponymos der Ioner auch mit diesem in Verbindung setzte und ihn zu seinem Sohne machte. Genaueres über diese Verhältnisse s. z. VII 94. 95 und ganz besonders bei Schömann gr. Altertümer I 325 ff.

45. 2. *πλήρωμα.* S. z. c. 43. — Die Megarer hatten bei Artemision 20 Schiffe gestellt. *καί* heifst nach *ὁ αὐτός, ἴσος, ὁμοῖος* wie. Vgl. c. 60.

3. *Ἀμπρακιῶται* aus Ambrakia, Küstenstadt in Akarnanien, j. Arta. — *Λευκάδιοι* aus *Λευκάς* od. *Λευκαδία* j. Santa Maura, Akarnanien gegenüber. Beide Orte wie auch das auf einem Vorgebirge des ambrakischen Busens gelegene Anaktorion (IX 28) waren um 650 v. Chr. von Korinth aus kolonisiert. *ἐπεβώθησαν.* Über die Form vgl. c. 91 und Dial. S. 30.

4. *οὗτοι.* S. z. c. 43.

46. 8. *ἀπὸ Ἐπιδαύρου.* Das Nähere V 82. 83.

9. *Οἰνώνη.* S. z. V 80.

11. *Κεῖοι τὰς αὐτὰς παρεχόμενοι.* S. z. c. 1.

15. *Δημοκρίτου.* Auf ihn bezieht sich das Epigramm des Simonides bei Bergk Poet. lyr. Gr. p. 913:

Δημόκριτος τρίτος ἦρξε μάχης, ὅτε παρ' Σαλαμῖνα
Ἕλληνες Μήδοις σύμβαλον ἐν πελάγει·
πέντε δὲ νῆας ἕλεν δηίων, ἕκτην δ' ὑπὸ χεῖρα
ῥύσατο βαρβαρικὴν Δωρίδ' ἁλισκομένην.

ἀνδρὸς τῶν ἀστῶν δοκίμου καὶ τότε τριηραρχέοντος· Νάξιοι δέ εἰσι Ἴωνες ἀπ' Ἀθηνέων γεγονότες. Στυρέες δὲ τὰς αὐτὰς παρείχοντο νέας τὰς καὶ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ, Κύθνιοι δὲ μίαν καὶ πεντηκόντερον, ἐόντες συναμφότεροι οὗτοι Δρύοπες. καὶ Σερίφιοί τε καὶ Σίφνιοι καὶ Μήλιοι ἐστρατεύοντο· οὗτοι γὰρ οὐκ ἔδοσαν μοῦνοι νησιωτέων τῷ βαρβάρῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Οὗτοι 47
μὲν ἅπαντες ἐντὸς οἰκημένοι Θεσπρωτῶν καὶ Ἀχέροντος ποταμοῦ ἐστρατεύοντο· Θεσπρωτοὶ γάρ εἰσι οἱ ὁμουρέοντες Ἀμπρακιώτῃσι καὶ Λευκαδίοισι, οἳ ἐξ ἐσχατέων χωρέων ἐστρατεύοντο. τῶν δὲ ἐκτὸς τούτων οἰκημένων Κροτωνιῆται μοῦνοι ἦσαν, οἳ ἐβώθησαν τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ νηῒ μιῇ, τῆς ἦρχε ἀνὴρ τρὶς πυθιονίκης Φάϋλλος· Κροτωνιῆται δὲ γένος εἰσὶ Ἀχαιοί. Οἳ 48
μέν νυν ἄλλοι τριήρεας παρεχόμενοι ἐστρατεύοντο, Μήλιοι δὲ καὶ Σίφνιοι καὶ Σερίφιοι πεντηκοντέρους. Μήλιοι μὲν γένος ἐόντες ἀπὸ Λακεδαίμονος δύο παρείχοντο, Σίφνιοι δὲ καὶ Σερίφιοι Ἴωνες ἐόντες ἀπ' Ἀθηνέων μίαν ἑκάτεροι. ἀριθμὸς δὲ ἐγένετο ὁ πᾶς τῶν νεῶν, πάρεξ τῶν πεντηκοντέρων, ὀκτὼ καὶ ἑβδομήκοντα καὶ τριηκόσιαι.

1. *Νάξιοι.* Näheres über Naxos s. z. V 28.

2. *Στυρέες.* S. z. c. 1.

3. *Κύθνιοι*, die Einwohner der Kyklade Kythnos.

4. *οὗτοι.* S. z. c. 43. — Über die *Δρύοπες* s. z. c. 31.

Σερίφιοι. Seriphos (j. Serfo), Siphnos (j. Sifano), Melos (j. Milo) sind drei kleine Kykladen.

6. *γῆν τε καὶ ὕδωρ.* Vgl. Arist. Rhet. II 23 *τὸ διδόναι γῆν καὶ ὕδωρ δουλεύειν ἐστίν.* Wie hier V 17. 48. 73 u. öft.

47. 7. *ἐντός* von den westlichen Grenzen Griechenlands aus, also hat *ἐντός* die Bedeutung von diesseits. *ἐντός* wie hier gedacht VI 44 *τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα ἤδη ἦν Πέρσῃσι ὑποχείρια γεγονότα.* Ebenso I 6.

οἰκημένοι. οἰκῆσθαι und *κατοικῆσθαι* gebraucht Her. in der Bedeutung von *οἰκέειν* und *κατοικέειν.* Vgl. c. 140.

Θεσπρωτῶν. Die Thesproter waren einer der 4 Hauptstämme von Epirus; sie wohnten an der Küste von der Meerenge von Kerkyra ab bis zum ambrakischen Meerbusen. — *Ἀχέροντος.* Der Acheron heifst jetzt Gurla.

10. *ἐκτός* jenseits (des ion. Meeres); oppos. *ἐντός* (ob. 7).

12. *Φάϋλλος.* Die Sache bestätigt Pausan. X 9, 1. 2. Derselbe berichtet, dafs Phayllos auf eigene Kosten ein Schiff ausgerüstet und den Hellenen zugeführt habe; danach scheint es, dafs die Stadt der Krotoniaten als solche jenes eine Schiff nicht ausgesandt hat; vermutlich würde auch das reiche und mächtige Kroton von Staats wegen mehr als ein Schiff zur Hilfe geschickt haben. — Von dem hier erwähnten Phayllos ist der gleichnamige berühmte Läufer zu unterscheiden, der mehrfach bei den Olympien siegte (Arist. Acharn. 215. Vesp. 1206).

Ἀχαιοί. Vgl. III 136. V 44.

48. 17. *ὀκτὼ — τριηκόσιαι.* Die Summierung der Kontingente der einzelnen Staaten (vgl. c. 43 ff.) ergiebt nur 366. Wahrscheinlich

49 Ὡς δὲ ἐς τὴν Σαλαμῖνα συνῆλθον οἱ στρατηγοὶ ἀπὸ τῶν εἰρημένων πολίων, ἐβουλεύοντο προθέντος Εὐρυβιάδεω γνώμην ἀποφαίνεσθαι τὸν βουλόμενον, ὅκου δοκέοι ἐπιτηδεώτατον εἶναι ναυμαχίην ποιέεσθαι τῶν αὐτοὶ χωρέων ἐγκρατέες εἰσί· ἡ γὰρ Ἀττικὴ ἀπεῖτο ἤδη, τῶν δὲ λοιπέων πέρι προετίθεε. αἱ γνῶμαι δὲ τῶν λεγόντων αἱ πλεῖσται συνεξέπιπτον πρὸς τὸν Ἰσθμὸν πλώσαντας ναυμαχέειν πρὸ τῆς Πελοποννήσου, ἐπιλέγοντες τὸν λόγον τόνδε, ὡς ἢν νικηθέωσι τῇ ναυμαχίῃ, ἐν Σαλαμῖνι μὲν ἐόντες πολιορκήσονται ἐν νήσῳ, ἵνα σφι τιμωρίη οὐδεμία ἐπιφανήσεται, πρὸς δὲ τῷ Ἰσθμῷ ἐς τοὺς ἑωυτῶν ἐξοίσονται. Ταῦτα τῶν ἀπὸ Πελοποννήσου στρατηγῶν ἐπιλεγομέ-

stellten die Aigineten nicht 30 (c. 46), sondern 42 Schiffe, da Pausan. II 29, 5 ausdrücklich bezeugt, dafs die Aigineten nächst den Athenern das gröfste Schiffskontingent gestellt hätten; da nun nach Herodots eigener Angabe die Korinther mit 40 Schiffen kamen (c. 43), da ferner die hier angegebene Gesamtzahl der Schiffe die Summe der einzelnen Angaben um 12 übersteigt, so ist anzunehmen, dafs die Aigineten nicht 30, sondern 42 Schiffe geliefert haben. Am wahrscheinlichsten ist, dafs die Zahl der *ἄλλαι πεπληρωμέναι νέες, τῇσι οἱ Αἰγινῆται τὴν ἑωυτῶν ἐφύλασσον* (c. 46), welche dieselben aufser den 30 zur Bundesflotte stofsenden Trieren ausrüsteten, 12 betragen hat, was Herodot ausdrücklich anzugeben vergafs.

Kriegsrat der hellenischen Feldherren bei Salamis. Xerxes verbrennt Athen (c. 49—55).

49. 2. *προθέντος.* *προτιθέναι* vorlegen zur Besprechung. Gewöhnlich ist *λόγον, γνώμην* od. *λέγειν* hinzugefügt. Vgl. c. 59. IX 27.

4. *τῶν* (= *ὧν*) hängt von *ὅκου* ab. Löse auf *ὅκου τούτων τῶν χωρέων ὧν αὐτοὶ ἐγκρατέες εἰσί.*

6. *συνεξέπιπτον.* *συνεκπίπτειν* wird eigentl. von den Stimmsteinen (*ψῆφοι*) gesagt, die aus der Urne herausfallen und durch welche die *γνῶμαι* zu erkennen gegeben werden (vgl. c. 123); hier in übertragener Bedeutung von den *γνῶμαι* selbst. Vgl. I 206 *τούτων δὲ κατὰ τὠυτὸ αἱ γνῶμαι συνεξέπιπτον κελευόντων ἐσδέκεσθαι Τόμυρίν τε καὶ τὸν στρατὸν αὐτῆς ἐς τὴν χώρην.*

7. *ἐπιλέγοντες* nach *τῶν λεγόντων.* Der Nominativ ist gesetzt, weil *ἔγνωσαν* vorschwebt, das dem Begriffe nach in *αἱ γνῶμαι — συνεξέπιπτον* enthalten ist. Ähnliche Anakoluthieen sind häufig bei Herodot. Vgl. III 16 *Πέρσῃσι οὐδαμῶς ἐν νόμῳ ἐστὶ τὸ κατακαίειν τοὺς νεκρούς, θεῷ οὐ δίκαιον εἶναι λέγοντες νέμειν νεκρὸν ἀνθρώπου,* wo *λέγοντες* gesetzt ist, weil *νομίζουσι* (= *ἐν νόμῳ ἐστὶ*) vorschwebt. Ähnlich VI 13. VII 144. — Über die Bedeutung von *ἐπί* in *ἐπιλέγοντες* s. z. c. 44 (*ἐπεκλήθησαν*). Wie hier V 44.

9. *πολιορκήσονται.* Fut. med. in passiver Bedeutung. Wie hier c. 70. Vgl. V 34 *παρεσκευάσαντο ὡς πολιορκησόμενοι καὶ σῖτα καὶ ποτὰ ἐσάξαντο (ἐς τὴν πόλιν).* Vgl. im folg. (10) *ἐξοίσονται.*

10. *ἐς τοὺς ἑωυτῶν* in ihr eigenes Land.

ἐξοίσονται hängt noch von *ὡς* ab; ebenso gehört der Nebensatz *ἢν νικηθέωσι τῇ μάχῃ* auch zu diesem zweiten Satzglied (*πρὸς δὲ — ἐξοίσονται*). *ἐξοίσονται* hat passive Bedeutung wie c. 76 *ἐκφέρεσθαι* = deferri (ex alto mari ad oram).

50. 11. *ἐπιλεγομένων.* *ἐπιλέ-*

νων ἐληλύθεε ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἀγγέλλων ἥκειν τὸν βάρβαρον
ἐς τὴν Ἀττικὴν καὶ πᾶσαν αὐτὴν πυρπολέεσθαι. ὁ γὰρ διὰ
Βοιωτῶν τραπόμενος στρατὸς ἅμα Ξέρξῃ, ἐμπρήσας Θεσπιέων
τὴν πόλιν αὐτῶν ἐκλελοιπότων ἐς Πελοπόννησον καὶ τὴν Πλα-
ταιέων ὡσαύτως, ἧκέ τε ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ πάντα ἐκεῖνα
ἐδηΐου. ἐνέπρησε δὲ Θέσπειάν τε καὶ Πλάταιαν πυθόμενος
Θηβαίων, ὅτι οὐκ ἐμήδιζον. Ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος τοῦ Ἑλλη- 51
σπόντου, ἔνθεν πορεύεσθαι ἤρξαντο οἱ βάρβαροι, ἕνα αὐτοῦ
διατρίψαντες μῆνα, ἐν τῷ διέβαινον ἐς τὴν Εὐρώπην, ἐν τρισὶ
ἑτέροισι μησὶ ἐγένοντο ἐν τῇ Ἀττικῇ, Καλλιάδεω ἄρχοντος
Ἀθηναίοισι. καὶ αἱρέουσι ἔρημον τὸ ἄστυ, καί τινας ὀλίγους
εὑρίσκουσι τῶν Ἀθηναίων ἐν τῷ ἱρῷ ἐόντας, ταμίας τε τοῦ
ἱροῦ καὶ πένητας ἀνθρώπους, οἳ φραξάμενοι τὴν ἀκρόπολιν
θύρῃσί τε καὶ ξύλοισι ἠμύνοντο τοὺς ἐπιόντας, ἅμα μὲν ὑπ᾽
ἀσθενείης βίου οὐκ ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα, πρὸς δὲ αὐτοὶ
δοκέοντες ἐξευρηκέναι τὸ μαντήϊον, τὸ ἡ Πυθίη σφι ἔχρησε,
τὸ ξύλινον τεῖχος ἀνάλωτον ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸ δὴ τοῦτο εἶναι
τὸ κρησφύγετον κατὰ τὸ μαντήϊον, καὶ οὐ τὰς νέας. Οἱ δὲ 52
Πέρσαι ἱζόμενοι ἐπὶ τὸν καταντίον τῆς ἀκροπόλιος ὄχθον, τὸν

γεσθαι reputare, disceptare. Wie hier VII 47. 49. 50. 149. IX 97.

2. *ὁ γὰρ διὰ Βοιωτῶν τραπόμενος στρατός*. Vgl. c. 34.

4. *ἐκλελοιπότων ἐς*. Das brachylogische *ἐς* bei *ἐκλείπειν* auch VI 100 *οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης*.

7. *οὐκ ἐμήδιζον*. Die Thespier hielten bei Thermopylai mit Leonidas bis zuletzt aus (VII 226). Vgl. ob. c. 25; die Plataier kämpften bei Marathon (VI 108) und bei Artemision (c. 1).

51. *ἀπὸ δὲ τῆς διαβάσιος*. *ἀπό* in temporaler Bedeutung wie c. 54. 55. Zur Sache vgl. VII 37.

8. *αὐτοῦ*, am Hellespont.

10. *Καλλιάδεω ἄρχ. Ἀθηναίοισι*. Vgl. Thuk. II 2 *Πυθοδώρου ἄρχοντος Ἀθηναίοισι*. Öfter. — Die Athener benannten nach dem ersten Archon (*ἐπώνυμος*) das Jahr; des Kalliades Archontat fiel in das erste Jahr von Ol. 75 (= 480 v. Chr.).

12. *ἐν τῷ ἱρῷ* im Heiligtum der *Ἀθήνη Πολιάς* auf der Burg. Vgl. c. 53.

ταμίας τε τοῦ ἱροῦ. Die Schatzmeister des Heiligtums der Athene bildeten ein Kollegium von 10 Personen, unter deren Aufsicht nicht allein die Tempelschätze standen, sondern deren Obhut auch der Staatsschatz anvertraut war, welcher im Parthenon aufbewahrt wurde und somit unmittelbar unter dem Schutze der Göttin stand.

14. *ὑπ᾽ ἀσθενείης βίου* (= *βιότου*) auch II 47. Vgl. II 88 *οἱ χρήμασι ἀσθενέστεροι*.

15. *ἐκχωρήσαντες ἐς Σαλαμῖνα*. Vgl. c. 41.

πρὸς δέ adverbial wie c. 40.

16. *μαντήιον*. Vgl. VII 141.

17. *αὐτὸ τοῦτο, τὸ φράγμα*.

18. *κρησφύγετον* auch V 24.

52. 19. *ἱζόμενοι ἐπί*. *ἵζεσθαι ἐπί* ist wie *ἵζεσθαι ἐς* (c. 71 öft.) brachylogisch zu erklären. Wie hier IV 203 *ἱζομένοισι ἐπὶ Διὸς Λυκαίου ὄχθον*. — Der Areshügel lag der Nordwestseite der Burg

*Ἀθηναῖοι καλέουσι Ἀρήϊον πάγον, ἐπολιόρκεον τρόπον τοιόνδε·
ὅκως στυπεῖον περὶ τοὺς οἰστοὺς περιθέντες ἅψειαν, ἐτόξευον
ἐς τὸ φράγμα. ἐνθαῦτα Ἀθηναίων οἱ πολιορκεόμενοι ὅμως
ἠμύνοντο, καίπερ ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι καὶ τοῦ φράγ-
ματος προδεδωκότος. οὐδὲ λόγους τῶν Πεισιστρατιδέων προσ-
φερόντων περὶ ὁμολογίης ἐνεδέκοντο, ἀμυνόμενοι δὲ ἄλλα τε
ἀντεμηχανέοντο καὶ δὴ καὶ προσιόντων τῶν βαρβάρων πρὸς
τὰς πύλας ὀλοιτρόχους ἀπίεσαν ὥστε Ξέρξην ἐπὶ χρόνον*
53 *συχνὸν ἀπορίῃσι ἐνέχεσθαι οὐ δυνάμενόν σφεας ἑλεῖν. Χρόνῳ
δ' ἐκ τῶν ἀπόρων ἐφάνη δή τις ἔσοδος τοῖσι βαρβάροισι· ἔδεε
γὰρ κατὰ τὸ θεοπρόπιον πᾶσαν τὴν Ἀττικὴν τὴν ἐν τῇ
ἠπείρῳ γενέσθαι ὑπὸ Πέρσῃσι. ἔμπροσθε ὦν πρὸ τῆς ἀκροπό-
λιος, ὄπισθε δὲ τῶν πυλέων καὶ τῆς ἀνόδου, τῇ δὴ οὔτε τις
ἐφύλασσε οὔτ' ἂν ἤλπισε, μή κοτέ τις κατὰ ταῦτα ἀναβαίη ἀν-
θρώπων, ταύτῃ ἀνέβησάν τινες κατὰ τὸ ἱρὸν τῆς Κέκροπος
θυγατρὸς Ἀγλαύρου, καίτοι περ ἀποκρήμνου ἐόντος τοῦ χώ-*

gegenüber; auf ihm hielt der uralte Gerichtshof, der nach dem Hügel benannt war, seine Sitzungen.

2. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung wie c. 90. 128.

4. *τοῦ φράγματος προδεδωκότος*. Zwei im Kasus verschiedene Partizipien durch *καί* verbunden. Vgl. III 127 *ὁ Δαρεῖος ἐκ τῆς ἰθέης στρατὸν ἐπ' Ὀροίτην οὐκ ἐδόκεε πέμπειν ἅτε οἱ οἰδεόντων ἔτι τῶν πρηγμάτων καὶ νεωστὶ ἔχων τὴν ἀρχήν*. — *προδιδόναι* eig. im Stich lassen (deficere), seine Dienste versagen, steht von Sachen auch VII 187.

7. *καὶ δὴ καί* (auch *καὶ δή*) steht oft nach *ἄλλος*, wenn ein Umstand im Gegensatz zu einem anderen derselben Art oder Gattung hervorgehoben werden soll. Vgl. c. 79.

9. *ἀπορίῃσι ἐνέχεσθαι* passivisch wie IX 98 *ἐν ἀπορίῃσι εἴχοντο*. Vgl. auch IX 37 *ἐν τούτῳ τῷ κακῷ ἐχόμενος*. Über den Plural (*ἀπορίῃσι*) s. z. c. 58.

53. *χρόνῳ* mit der Zeit d. h. allmählich, auch c. 107.

11. *ἔδεε*. *δεῖν* wie *χρῆναι* gebraucht Her. von Bestimmungen des Schicksals und Orakels. Vgl. c. 62.

12. *ὑπὸ Πέρσῃσι*. In den Verbindungen *ὑπό τινι γίνεσθαι, εἶναι, ποιήσασθαι* bezeichnet *ὑπό* c. Dat. (in ursprünglicher räumlicher Auffassung) anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit. Vgl. IX 4.

ἔμπροσθε πρὸ τῆς ἀκροπόλιος d. h. auf der Nordseite des Burgfelsens, an der sich das Aglaurion befand; der Ausdruck *ἔμπροσθε* ist in Beziehung auf die Stellung des persischen Heeres gesagt, welches Athen von der Nordseite erreicht hatte. Der Aufgang zur Burg d. h. die eigentliche Frontseite war auf der Ecke der Westseite.

14. *κατὰ ταῦτα*. *κατά* in lokaler Bedeutung. Vgl. III 64 *ἐτρωματίσθη (ὁ Καμβύσης) δὲ κατὰ τοῦτο τῇ αὐτὸς πρότερον τὸν τῶν Αἰγυπτίων θεὸν Ἆπιν ἔπληξε*. Ähnlich gleich im folg. *κατά* (= in der Nähe) *τὸ ἱρὸν τῆς Κεκρ. θυγατρὸς Ἀγλαύρου*.

16. *Ἀγλαύρου*. *Ἄγλαυρος* od. *Ἄγραυλος* war ursprünglich ein Beiname der Athene, durch welchen die Beziehung derselben auf den

ρου· ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς ἀναβεβηκότας οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ τὴν
ἀκρόπολιν, οἱ μὲν ἐρρίπτεον ἑωυτοὺς κατὰ τοῦ τείχεος κάτω
καὶ διεφθείροντο, οἱ δὲ ἐς τὸ μέγαρον κατέφευγον. τῶν δὲ
Περσέων οἱ ἀναβεβηκότες πρῶτον μὲν ἐτράποντο πρὸς τὰς
πύλας, ταύτας δὲ ἀνοίξαντες τοὺς ἱκέτας ἐφόνευον· ἐπεὶ δέ
σφι πάντες κατέστρωντο, τὸ ἱρὸν συλήσαντες ἐνέπρησαν πᾶ-
σαν τὴν ἀκρόπολιν. Σχὼν δὲ παντελέως τὰς Ἀθήνας Ξέρξης 54
ἀπέπεμψε ἐς Σοῦσα ἄγγελον ἱππέα Ἀρταβάνῳ ἀγγελέοντα τὴν
παρεοῦσάν σφι εὐπρηξίην. ἀπὸ δὲ τῆς πέμψιος τοῦ κήρυκος
δευτέρῃ ἡμέρῃ συγκαλέσας Ἀθηναίων τοὺς φυγάδας, ἑωυτῷ
δὲ ἑπομένους, ἐκέλευε τρόπῳ τῷ σφετέρῳ θῦσαι τὰ ἱρὰ ἀνα-
βάντας ἐς τὴν ἀκρόπολιν, εἴτε δὴ ὦν ὄψιν τινὰ ἰδὼν ἐνυπνίου
ἐνετέλλετο ταῦτα, εἴτε καὶ ἐνθύμιόν οἱ ἐγένετο ἐμπρήσαντι τὸ
ἱρόν. οἱ δὲ φυγάδες τῶν Ἀθηναίων ἐποίησαν τὰ ἐντεταλμένα.
Τοῦ δὲ εἵνεκεν τούτων ἐπεμνήσθην, φράσω. ἔστι ἐν τῇ ἀκρο- 55
πόλι ταύτῃ Ἐρεχθέος τοῦ γηγενέος λεγομένου εἶναι νηός, ἐν

Segen des Feldbaus bezeichnet ist. Näheres über den Mythus der Töchter des Kekrops (Aglauros, Pandrosos, Herse) bei Pausan. I 18, 2.

2. *κατὰ τοῦ τείχεος κάτω*. Über die Abundanz s. z. c. 14.

3. *ἐς τὸ μέγαρον*, wo das Bild der Göttin stand. V 72 ist dieser heiligste Raum (s. z. c. 37) *τὸ ἄδυτον τῆς θεοῦ* genannt.

6. *κατέστρωντο*. Das Verbum in gleicher Bedeutung IX 69. 76.

ἐνέπρησαν — ἀκρόπολιν. Zur Sache vgl. Nep. Themist. c. 4 At Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit astu idque nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus, quos in arce invenerat, incendio delevit.

54. 7. *παντελέως*, auch die Akropolis.

8. *Ἀρταβάνῳ* dem Reichsstatthalter. Vgl. VII 53.

9. *ἀπό* temporal wie c. 51.

12. *ὄψις ἐνυπνίου* auch VII 7. 47.

13. *ἐνθύμιόν οἱ ἐγίνετο* ist wie *μεταμέλει μοί* (IX 89) mit Partizipium verbunden. Eine verwandte Bedeutung hat die Wendung *ἐνθυμιστὸν ποιήσασθαί τι* (II 175). — Über den Wechsel der Struktur bei *εἴτε — εἴτε* s. z. IX 5.

55. 16. *Ἐρεχθέος τοῦ γηγενέος*. Erechtheus (od. Erichthonios s. c. 53) war nach altattischer Sage ein Sohn der Erde und des Hephaistos; Athene sollte ihn aufgezogen haben. Vgl. Hom. Il. II 547:

δῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος, ὅν ποτ' Ἀθήνη
θρέψε Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρουρα,
κὰδ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἷσε ἑῷ ἐνὶ πίονι νηῷ·
ἔνθα δέ μιν ταύροισι καὶ ἀρνειοῖς ἱλάονται
κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.

Über die Beziehungen des Erechtheus zum Athenekultus s. z. c. 41. Der Tempel des Erechtheus (*δόμος Ἐρεχθῆος* s. ob.) od. das sogenannte Erechtheion lag auf der Nordseite der Akropolis nördlich vom Parthenon; das *Ἐρέχθειον* umfaſste das Heiligtum der *Ἀθήνη Πολιάς* und das des *Ποσειδῶν Ἐρεχθεύς* (von *ἐρέχθειν* stoſsen, vgl. *σεισίχθων*) — denn auf Poseidon war später der Name *Ἐρεχθεύς* in veränderter Bedeutung überge-

τῷ ἐλαίη τε καὶ θάλασσα ἔνι, τὰ λόγος παρ' Ἀθηναίων Ποσειδέωνά τε καὶ Ἀθηναίην ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρης μαρτύρια θέσθαι. ταύτην ὦν τὴν ἐλαίην ἅμα τῷ ἄλλῳ ἱρῷ κατέλαβε ἐμπρησθῆναι ὑπὸ τῶν βαρβάρων· δευτέρῃ δὲ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος Ἀθηναίων οἱ θύειν ὑπὸ βασιλέος κελευόμενοι ὡς ἀνέβησαν ἐς τὸ ἱρὸν, ὥρεον βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε πηχυαῖον ἀναδεδραμηκότα. Οὗτοι μέν νυν ταῦτα ἔφρασαν.

56 Οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι Ἕλληνες, ὥς σφι ἐξηγγέλθη, ὡς ἔσχε τὰ περὶ τὴν Ἀθηνέων ἀκρόπολιν, ἐς τοσοῦτον θόρυβον ἀπίκοντο, ὥστε ἔνιοι τῶν στρατηγῶν οὐδὲ κυρωθῆναι ἔμενον τὸ προκείμενον πρῆγμα, ἀλλ' ἔς τε τὰς νέας ἐσέπιπτον καὶ ἱστία ἠείροντο ὡς ἀποθευσόμενοι. τοῖσί τε ὑπολειπομένοισι αὐτῶν ἐκυρώθη πρὸ τοῦ Ἰσθμοῦ ναυμαχέειν. νύξ τε ἐγίνετο, καὶ οἳ
57 διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου ἐσέβαινον ἐς τὰς νέας. Ἐνθαῦτα

gangen. — In einer Zelle des Erechtheion, dem sogen. *Πανδρόσειον*, quoll der heilige Salzquell und blühte der ewig grünende Ölbaum, beides Andenken an den Streit des Poseidon und der Athene.

1. *λόγος* (erg. *ἐστί*). Damit ist *παρ' Ἀθηναίων* eng zu verbinden (= es giebt eine von den Athenern ausgehende Sage, dafs u. s. w.). Vgl. Dem. XVI 11 *ἔστι τοιοῦτός τις λόγος παρὰ τῶν ἀντιλεγόντων*. Ähnliche Verbindungen sind nicht selten.

2. *ἐρίσαντας περὶ τῆς χώρης.* Nach der Sage hatte Poseidon durch den Stofs seines Dreizacks eine salzige Quelle (*θάλασσα Ἐρεχθηίς*) auf der kahlen Höhe hervorsprudeln lassen; Athene aber hatte auf demselben nackten Felsen den ersten Ölbaum wachsen lassen, der für den Ursprung des gesamten Ölbaus in der Kephissosebene galt. Wegen dieser Gabe ward die Göttin von Kekrops und den Göttern als die echte und wahre Landesgottheit anerkannt. Vgl. Apollod. III 14, 1.

μαρτύρια = *τεκμήρια* als sichtbare Zeichen ihrer wohlbegründeten Ansprüche auf den Vorrang.

3. *κατέλαβε.* S. z. c. 6.

4. *ἀπὸ τῆς ἐμπρήσιος.* Über die Bedeutung von *ἀπό* s. z. c. 51.

6. *ὅσον τε* fere. Vgl. IX 23. 51. 67.

7. *ἀναδεδραμηκότα. ἀναδραμεῖν* hier vom Emporschiefsen eines jungen Sprosses; vom Emporblühen eines Staats VII 156, *αἱ Συρήκουσαι παραυτίκα ἀνά τ' ἔδραμον καὶ ἀνέβλαστον.*

Die hellenische Flotte bei Salamis. Themistokles vereitelt den Beschlufs der Feldherren nach dem Isthmos zu fahren (Mnesiphilos, Adeimantos). Herbeirufung der Aiakiden (c. 56—65).

56. 10. *ἔμενον. μένειν* mit Accus. c. Inf. wie c. 15.

τὸ προκείμενον πρῆγμα. S. c. 49.

12. *τοῖσι ὑπολειπομένοισι αὐτῶν* Dativ beim Passiv.

13. *νύξ τε ἐγίνετο καὶ — ἐσέβαινον.* Parataxis. Vgl. c. 83 *ἠώς τε ἔφαινε καὶ — προηγόρευε.* S. auch z. c. 5.

καὶ οἳ (= *οὗτοι*). Der Artikel in ursprünglicher deiktischer Bedeutung wie noch oft bei Herodot. Vgl. IV 5 *καὶ τὸν* (= *τοῦτον*) *αὖτις ταῦτα ποιέειν* und unten c. 87 (*καὶ ἣ*).

14. *διαλυθέντες ἐκ τοῦ συνεδρίου.* Vgl. III 73 *νῦν ὦν τίθεμαι ψῆφον πείθεσθαι Δαρείῳ καὶ μὴ διαλύεσθαι ἐκ τοῦ συλλόγου*

δὴ Θεμιστοκλέα ἀπικόμενον ἐπὶ τὴν νέα εἴρετο Μνησίφιλος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὅ τι σφι εἴη βεβουλευμένον. πυθόμενος δὲ πρὸς αὐτοῦ, ὡς εἴη δεδογμένον ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμὸν καὶ πρὸ τῆς Πελοποννήσου ναυμαχέειν, εἶπε· Οὔ τοι ἄρα, ἢν ἀπαείρωσι τὰς νέας ἀπὸ Σαλαμῖνος, οὐδὲ περὶ μιῆς ἔτι πατρίδος ναυμαχήσεις. κατὰ γὰρ πόλις ἕκαστοι τρέψονται, καὶ οὔτε σφέας Εὐρυβιάδης κατέχειν δυνήσεται οὔτε τις ἀνθρώπων ἄλλος ὥστε μὴ οὐ διασκεδασθῆναι τὴν στρατιήν, ἀπολέεταί τε ἡ Ἑλλὰς ἀβουλίῃσι. ἀλλ᾽ εἴ τις ἔστι μηχανή, ἴθι καὶ πειρέο διαχέαι τὰ βεβουλευμένα, ἤν κως δύνῃ ἀναγνῶσαι Εὐρυβιάδην μεταβουλεύσασθαι ὥστε αὐτοῦ μένειν. Κάρτα δὴ 58
τῷ Θεμιστοκλέϊ ἤρεσε ἡ ὑποθήκη, καὶ οὐδὲν πρὸς ταῦτα ἀμειψάμενος ἤϊε ἐπὶ τὴν νέα τὴν Εὐρυβιάδεω. ἀπικόμενος δὲ ἔφη ἐθέλειν οἱ κοινόν τι πρῆγμα συμμῖξαι. ὁ δ᾽ αὐτὸν ἐς τὴν νέα ἐκέλευε ἐσβάντα λέγειν, εἴ τι ἐθέλοι. ἐνθαῦτα ὁ Θεμιστοκλέης παριζόμενός οἱ καταλέγει ἐκεῖνά τε πάντα, τὰ ἤκουσε Μνησιφίλου, ἑωυτοῦ ποιεύμενος, καὶ ἄλλα πολλὰ προστιθείς, ἐς ὃ ἀνέγνωσε χρηΐζων ἔκ τε τῆς νεὸς ἐκβῆναι συλλέξαι τε τοὺς στρατηγοὺς ἐς τὸ συνέδριον. Ὡς δὲ ἄρα συνελέχθησαν, πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδην προθεῖναι τὸν λόγον τῶν εἵνεκεν συνήγαγε τοὺς 59

τοῦδε ἄλλῃ ἰόντας ἢ ἐπὶ τὸν μάγον ἰθέως.

57. 1. *Μνησίφιλος.* Vgl. Plut. Them. c. 2.

4. *οὔ τοι ἄρα.* Über ἄρα s. z. c. 8.

6. *κατὰ πόλις ἕκαστοι* jeder in die (einzelne) Stadt, der er angehört. Vgl. c. 68 *κατὰ πόλις δὲ ἕκαστοι φεύξονται.* — *κατά* hier wie oft in distributiver Bedeutung. Vgl. c. 108. IX 20.

8. *μὴ οὐ* (*οὐκ*) steht beim Infin. und Partiz. nur nach negativen Sätzen. Vgl. c. 99. 100. 119. 126. IX 12.

9. *ἀβουλίῃσι.* Der (dichterische) Plural bei abstrakten Begriffen findet sich namentlich bei solchen Substantiven, welche etwas (öfter wiederkehrendes) Zuständliches bezeichnen. Vgl. II 141 *ἐν ἀλογίῃσι ἔχειν* und ob. c. 53 *ἐν ἀπορίῃσι.* Häufig so bei Homer: *ἀτασθαλίῃσι, ἀτιμίῃσι, ἀναλκείῃσι* u. ä. Ebenso unten c. 118 (*ὁδοιπορίῃσι διεχρᾶτο*).

10. *διαχέαι. διαχέειν* hier in der (seltenen) Bedeutung vereiteln. Ähnlich Dionys. Hallic. III p. 141 *ἡ διαβολὴ τοῦ πολέμου — διέχεεν αὐτῶν τὰ βουλεύματα.*

58. 14. *συμμῖξαι* hier mit Objektsaccusativ wie bei Theogn. 64 *ἀλλὰ δόκει μὲν πᾶσιν ἀπὸ γλώσσης φίλος εἶναι χρῆμα δὲ συμμίξῃς μηδενὶ μηδ᾽ ὁτιοῦν σπουδαῖον.* — *συμμῖξαι* in ähnlicher, doch absoluter Bedeutung c. 67. 79.

17. *ἑωυτοῦ ποιεύμενος* (= sich aneignend) erg. *τὰ Μνησιφίλου ἔπεα.*

ἀνέγνωσε = *ἀνέπεισε.* Vgl. c. 100. 110.

59. 20. *προθεῖναι τὸν λόγον.* S. z. c. 49.

τὸν λόγον τῶν. τῶν εἵνεκεν συνήγαγε ist erklärender Zusatz zu *τὸν λόγον.* Vgl. III 48 *πυθό-*

στρατηγούς, πολλὸς ἦν ὁ Θεμιστοκλέης ἐν τοῖσι λόγοισι οἷα κάρτα δεόμενος. λέγοντος δὲ αὐτοῦ ὁ Κορίνθιος στρατηγὸς Ἀδείμαντος ὁ Ὠκύτου εἶπε· Ὦ Θεμιστόκλεες, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ
4 προεξανιστάμενοι ῥαπίζονται. ὁ δὲ ἀπολυόμενος ἔφη· Οἱ δέ
60 γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανοῦνται. Τότε μὲν ἠπίως πρὸς τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο, πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδην ἔλεγε ἐκείτων μὲν οὐκέτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὡς ἐπεὰν ἀπαείρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρήσονται· παρεόντων γὰρ τῶν
9 συμμάχων οὐκ ἔφερέ οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορέειν· ὁ δὲ ἄλ-
I λου λόγου εἴχετο, λέγων τάδε· Ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιέεσθαι, μηδὲ πειθόμενος τούτων τοῖσι λόγοισι ἀναζεύξῃς πρὸς τὸν Ἰσθμὸν τὰς νέας. ἀντίθες γὰρ ἑκάτερον ἀκούσας. πρὸς μὲν τῷ Ἰσθμῷ

μενοι οἱ Σάμιοι τὸν λόγον, ἐπ' οἷσι ἀγοίατο ἐς Σάρδις. Ähnlich wird unt. c. 68 γνώμην (γνώμην με δίκαιόν ἐστι ἀποδείκνυσθαι) näher ausgeführt durch: τὰ τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐς πρήγματα τὰ σά. Ähnlich c. 88.

1. *πολλὸς ἦν Θ. ἐν τοῖσι λόγοισι* (= λέγων). Auch IX 91 ist *πολλός* in adverbialer Bedeutung gebraucht: *πολλὸς δὲ ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος*. Anders III 46 *ἔλεγον πολλὰ οἷα κάρτα δεόμενοι*.
οἷα cum Partic. S. z. c. 69.

4. *προεξανιστάμενοι*, ehe das Zeichen zur Eröffnung des Wettkampfes gegeben. — Adeimantos tadelt den Them., dafs er zu reden begonnen, ehe noch Eurybiades den Gegenstand der Beratung vorgelegt und den Kriegsrat um seine Meinung gefragt habe.

ῥαπίζονται. Den Hellanodiken standen zur Aufrechterhaltung der Ordnung die sogen. *ῥαβδοῦχοι* od. *ῥαβδοφόροι* zu Gebote, durch welche sie an denjenigen körperliche Züchtigungen vollziehen lassen konnten, die sich eine Verletzung der Kampfgesetze zu Schulden kommen liefsen.

ἀπολύεσθαι sich rechtfertigen.
οἱ δέ γε ἐγκαταλειπόμενοι d. h. die nicht sofort den Wettkampf beginnen, sobald das Zeichen zur Eröffnung desselben gegeben. — Auch Plutarch (Them. 11) erzählt das Geschichtchen; doch läfst er die Rolle des Adeimant den Eurybiades spielen und setzt aufserdem hinzu, dafs Euryb. auf jene Antwort des Themistokles (*οἱ δέ γ. ἐγκαταλ. οὐ στεφανοῦνται*) drohend seinen Stock gegen ihn erhoben habe, worauf Themist. die Antwor gegeben: *πάταξον μέν, ἄκουσον δέ*. Da habe Eurybiades, die Mäfsigung des Themist. bewundernd, ihm Gehör geschenkt.

60. 5. *τότε μέν*. Es entspricht erst c. 61 *τότε (δέ) δή*.

9. *οὐκ ἔφερέ οἱ κόσμον*. Dieselbe Wendung ist in ähnlichem Sinne c. 142 gebraucht.

10. *λόγου εἴχετο*. Dieselbe Wendung VII 5. 6.

I. *ἐν σοί*. VI 109 sagt Miltiades vor der Schlacht bei Marathon zum Polemarchen Kallimachos: *ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλῶσαι Ἀθήνας ἢ ἐλευθέρας ποιῆσαι*. In gleicher Bedeutung steht *ἐν* c. 118.

12. *ἀναζεύξῃς τὰς νέας*. Vgl. IX 41 *ἀναζεῦξαι πάντα τὸν στρατόν*. Ebenso IX 58. Sonst hat *ἀναζευγνύναι* (= aufbrechen) meist intransitive Bedeutung.

συμβάλλων ἐν πελάγεϊ ἀναπεπταμένῳ ναυμαχήσεις, [ἐς] τὸ
ἥκιστα ἡμῖν σύμφορόν ἐστι νέας ἔχουσι βαρυτέρας καὶ ἀριθμὸν
ἐλάσσονας, τοῦτο δὲ ἀπολέεις Σαλαμῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ
Αἴγιναν, ἤνπερ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυχήσωμεν. ἅμα γὰρ τῷ ναυτι-
κῷ αὐτῶν ἕψεται καὶ ὁ πεζὸς στρατός. καὶ οὕτω σφέας αὐτὸς
ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον, κινδυνεύσεις τε ἁπάσῃ τῇ Ἑλ-
λάδι. Ἢν δὲ τὰ ἐγὼ λέγω ποιήσῃς, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ II
εὑρήσεις· πρῶτα μὲν ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νηυσὶ ὀλίγῃσι
πρὸς πολλάς, ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ, πολλὸν
κρατήσομεν, — τὸ γὰρ ἐν στεινῷ ναυμαχέειν πρὸς ἡμέων ἐστί,
ἐν εὐρυχωρίῃ δὲ πρὸς ἐκείνων, — αὖτις δὲ Σαλαμὶς περιγί-
νεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπεκκέεται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. καὶ μὲν
καὶ τόδε ἐν αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὁμοίως
αὐτοῦ τε μένων προναυμαχήσεις Πελοποννήσου καὶ πρὸς τῷ
Ἰσθμῷ, οὐδέ σφεας, εἴπερ εὖ φρονέεις, ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόν-
νησον. Ἢν δέ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται καὶ νικήσωμεν III
τῇσι νηυσί, οὔτε ὑμῖν ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται οἱ βάρβαροι

1. *ἐν πελάγεϊ ἀναπεπταμένῳ.* Auch Long. Pastor. III 177 nennt die offene See *ἀναπεπταμένη ἡ θάλασσα.*

ἐς τὸ — σύμφορόν ἐστι erklärt man, *ναυμαχέειν* bei *ἐς τὸ* ergänzend: *ἐς ὃ ἴουσι* sive *ἀνάγουσι ἡμῖν ναυμαχέειν ἥκιστα σύμφορόν ἐστι.* Richtiger scheint mir, *ἐς* zu streichen.

2. *βαρυτέρας.* Sinngemäfser ist *βραχυτέρας.* Vgl. Plut. Them. 14 (*πνεῦμα λαμπρὸν*) *τὰς μὲν Ἑλληνικὰς οὐκ ἔβλαπτε ναῦς ἁλιτενεῖς οὔσας ταὶ ταπεινοτέρας, τὰς δὲ βαρβαρικὰς ταῖς μὲν πρύμναις ἀνεστώσας καὶ τοῖς καταστρώμασιν ὑψορόφους καὶ βαρείας ἐπιφερομένας ἔσφαλλε.*

3. *τοῦτο δέ* (= andrerseits) einem einfachen *μέν* entsprechend (statt *τοῦτο μέν*) auch V 45. Vollständig c. 76.

6. *κινδυνεύσεις τε ἁπάσῃ τῇ Ἑλλάδι.* Zum Dativ vgl. VII 209 *ἐπεὰν μέλλωσι κινδυνεύειν τῇ ψυχῇ, τότε τὰς κεφαλὰς κοσμέονται.*

7. *ἐν αὐτοῖσι* dabei. So gleich auch im folgenden. Vgl. *ἐξ αὐτῶν* und *ἐν αὐτῷ.*

10. *πρὸς ἡμέων.* Über die Bedeutung von *πρός* s. z. c. 22.

12. *ἐς τὴν — ὑπεκκέεται. ἐς* erklärt sich aus der Bedeutung von *ὑπεκκεῖσθαι.* S. z. c. 26.

καὶ μὲν (— *μήν*).

13. *περιέχεσθαί τινος* eig. etwas rings umfassen, daher sich fest an etwas halten, fest an etwas hangen. Vgl. VII 160 *ὅκου δὲ ὑμεῖς περιέχεσθε τῆς ἡγεμονίης.* IX 57 ist das Objekt (*τινὸς*) durch einen Infinitivsatz ausgedrückt.

14. *καί* nach *ὁμοίως* = wie (s. z. c. 45). — *καὶ πρὸς τῷ Ἰσθμῷ* steht im Gegensatz zu *αὐτοῦ τε μένων.* Der Sinn ist: Du wirst hier nicht minder für die Peloponnes kämpfen als am Isthmos.

15. *οὐδέ σφεας* (sc. *τοὺς Πέρσας*) — *ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον.* Themistokles spricht die Meinung aus, dafs Eurybiades gerade dadurch die Perser nach der Peloponnes ziehen würde, wenn er mit der Flotte nach dem Isthmos segele.

17. *ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται.* Dieselbe Brachylogie VI 1 *παρῆν ἐς Σάρδις.* Öfter. Die Be-

οὔτε προβήσονται ἑκαστέρω τῆς Ἀττικῆς, ἀπίασί τε οὐδενὶ κόσμῳ, Μεγάροισί τε κερδανέομεν περιεοῦσι καὶ Αἰγίνῃ καὶ Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν ἐστι τῶν ἐχθρῶν κατύπερθε γενέσθαι. οἰκότα μέν νυν βουλευομένοισι ἀνθρώποισι ὡς τὸ ἐπίπαν ἐθέλει γίνεσθαι, μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι οὐκ ἐθέλει
61 οὐδὲ ὁ θεὸς προσχωρέειν πρὸς τὰς ἀνθρωπηΐας γνώμας. Ταῦτα λέγοντος Θεμιστοκλέος αὖτις ὁ Κορίνθιος Ἀδείμαντος ἐπεφέρετο, σιγᾶν τε κελεύων τῷ μή ἐστι πατρὶς, καὶ Εὐρυβιάδην οὐκ ἐῶν ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρί· πόλιν γὰρ τὸν Θεμιστοκλέα παρεχόμενον οὕτω ἐκέλευε γνώμας συμβάλλεσθαι. ταῦτα δέ οἱ προέφερε, ὅτι ἡλώκεσάν τε καὶ κατείχοντο αἱ Ἀθῆναι. τότε δὴ ὁ Θεμιστοκλέης ἐκεῖνόν τε καὶ τοὺς Κορινθίους πολλά τε καὶ κακὰ ἔλεγε, ἑωυτοῖσί τε ἐδήλου λόγῳ ὡς εἴη καὶ πόλις καὶ γῆ μέζων ἤπερ ἐκείνοισι, ἔστ' ἂν διηκόσιαι νέες σφι ἔωσι πεπληρωμέναι· οὐδαμοὺς γὰρ Ἑλλήνων αὐτοὺς ἐπιόντας ἀποκρού-

wegung geht der Ruhe voraus. Vgl. unt. c. 140.

1. *ἀπίασι.* *ἄπειμι* hat (wie oft auch *εἶμι*) Futurbedeutung.

οὐδενὶ κόσμῳ. Der Dativ auch III 13 *ἔφευγον οὐδενὶ κόσμῳ*; häufig auch der Accusativ (c. 117. IX 65).

2. *κερδανέομεν.* *κερδαίνειν* mit Dativ erkläre nach *ζημιοῦσθαί τινι.* Vgl. VI 146 *ἐζημιώθη Μιλτιάδης πεντήκοντα ταλάντοισι* VII 39 *ζημιώσεαι* (passiv.) *τῇ ψυχῇ* (erg. *τοῦ υἱοῦ*).

3. *λόγιόν ἐστι — κατύπερθε γενέσθαι.* So konnte man wenigstens den freilich zweideutig gehaltenen Schlufsvers des Orakels (VII 141) deuten (*ὦ θείη Σαλαμὶς, ἀπολεῖς δέ συ τέκνα γυναικῶν*). S. z. c. 41. — Über die Wendung *κατύπερθε γίνεσθαι* s. z. c. 19.

4. *ὡς τὸ ἐπίπαν.* *τὸ ἐπίπαν* in der Regel wird öfter mit *ὡς* verbunden; vgl. VII 50. 157. Häufig auch ohne *ὡς* (VI 46).

5. *ἐθέλει γίνεσθαι.* Wahrscheinlich ist *οἰκότα* (= quae rationi sunt consentanea) vor *ἐθέλει* ausgefallen. *ἐθέλειν* wird in der Bedeutung mögen, pflegen auch von leblosen Dingen gebraucht. Vgl. VII 50. 157.

61. 7. *ἐπεφέρετο* sc. *ἐς αὐτόν.* Das mediale *ἐπιφέρεσθαι* hat die Bedeutung des lat. invehi in aliquem. In erster Bedeutung steht das Verbum c. 90.

9. *ἐπιψηφίζειν ἀπόλι ἀνδρί* erklären einige: für einen stadt- und staatlosen Mann (d. h. über dessen Antrag) abstimmen lassen; andere fassen wohl richtiger *ἐπιψηφίζειν τινὶ* in dem Sinne von *ψῆφον διδόναι τινί* und erklären demgemäfs: Adeim. mifsbilligte es, dafs Eurybiades einem heimatlosen Mann, der keine griechische Stadt zu vertreten habe, überhaupt Stimmrecht einräume. — Übrigens findet sich *ἐπιψηφίζειν* nur an dieser Stelle mit Dativ verbunden.

10. *οὕτω.* Über die Beziehung zu *πόλιν παρεχόμενον* s. z. c. 23.

γνώμας συμβάλλεσθαι auch V 92. *συμβάλλεσθαι* heifst eig. beisteuern.

13. *ἑωυτοῖσι*, sich und seinen Mitbürgern.

λόγῳ. Vgl. V 84 *ἀπέφαινον τῷ λόγῳ*, V 94 *ἀποδεικνύντες λόγῳ*, unten c. 62 *σημαίνων τῷ λόγῳ. λόγος* hat in diesen Verbindungen die Bedeutung: (mündliche) Erörterung.

σεσθαι. Σημαίνων δὲ ταῦτα τῷ λόγῳ διέβαινε ἐς Εὐρυβιάδην, 62
λέγων μᾶλλον ἐπεστραμμένα· Σὺ εἰ μενέεις αὐτοῦ καὶ μένων
ἔσεαι ἀνὴρ ἀγαθός· εἰ δὲ μή, ἀνατρέψεις τὴν Ἑλλάδα. τὸ πᾶν
γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέρουσι αἱ νέες. ἀλλ' ἐμοὶ πείθεο. εἰ
δὲ ταῦτα μὴ ποιήσεις, ἡμεῖς μέν, ὡς ἔχομεν, ἀναλαβόντες τοὺς
οἰκέτας κομιεύμεθα ἐς Σῖριν τὴν ἐν Ἰταλίῃ, ἥπερ ἡμετέρη τέ
ἐστι ἐκ παλαιοῦ ἔτι, καὶ τὰ λόγια λέγει ὑπ' ἡμέων αὐτὴν δεῖν
κτισθῆναι· ὑμεῖς δὲ συμμάχων τοιῶνδε μουνωθέντες μεμνή-
σεσθε τῶν ἐμῶν λόγων. Ταῦτα δὲ Θεμιστοκλέος λέγοντος ἀν- 63

62. 2. *ἐπεστραμμένα.* ἐπεστραμμένος eig. fest angezogen heifst in übertragener Bedeutung nachdrücklich, entschieden. Vgl. VII 160 (λόγοι ἐπεστραμμένοι) und I 30.

σὺ εἰ μενέεις αὐτοῦ καὶ — ἀγαθός. Als Nachsatz zu diesem Anapodoton ergiebt sich von selbst aus dem Zusammenhang: *εὖ ἔχει* od. mit Rücksicht auf das Folgende: σώσεις τὴν Ἑλλάδα. — Bei Gegensätzen mit εἰ μέν und εἰ δὲ μή (öfter fehlt wie an unserer Stelle μέν im ersten Gliede) entbehrt das erste Satzglied häufig des Nebensatzes, der leicht aus dem Zusammenhange ergänzt wird. Vgl. Hom. Il. I 135.

ἀλλ' εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί,
ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
εἰ δέ κε μὴ δώωσι, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι.

3. *τὸ πᾶν — φέρουσι.* Vgl. c. 100 ὁ γὰρ ξύλων ἀγὼν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν.

4. *ἀλλά* steht häufig in lebhafter Rede mit dem Imperativ od. dem Adject. verbale (c. 108), indem der Redende den ruhigen Gang der Beweisführung abbrechend zu einer eindringlichen Aufforderung übergeht. Ganz wie hier c. 140 (ἀλλὰ πείθεσθε) IX 9. Vgl. auch c. 108 und ähnlich IX 46 ἀλλὰ χρεών ἐστι ἰέναι ὑμέας ἐς τόδε τὸ κέρας.

5. *ὡς ἔχομεν* = e vestigio. Öfter tritt ἰθύς od. ἰθέως hinzu; vgl. V 64 οἱ δὲ περιγενόμενοι ἀπαλλάσσοντο ὡς εἶχον ἰθὺς ἐπὶ Θεσσαλίης.

6. *κομιεύμεθα.* S. z. c. 21.

Σῖρις. Das italische Siris (zu unterscheiden von dem makedonischen c. 115), in Lucanien an dem gleichnamigen Flusse gelegen, war eine uralte griechische Stadt, die von Ioniern aus Kolophon (also Stammverwandten der Athener) kolonisiert sein sollte. Um 432 v. Chr. wurde es seiner ungesunden Lage wegen von seinen Bewohnern verlassen und blieb seitdem nur Hafenplatz für das in seiner Nähe von Tarent aus gegründete Heraklea — Worauf die Athener ihre Ansprüche auf den Besitz dieses Siris stützten (ἥπερ ἡμετέρη τέ ἐστι ἐκ παλαιοῦ), bleibt ungewifs; vielleicht hängt hiermit die Gründung der Kolonie Thurii zusammen, welche die Athener im Jahre 444 v. Chr. unweit des Sirisflusses anlegten; auch Herodot beteiligte sich an der Gründung. S. Einl. Bd. I. S. 3.

7. *ἔτι.* Zur Bedeutung von ἔτι s. z. c. 6.

καὶ — αὐτήν. Wir erwarteten καὶ τήν (ἥν). Doch setzt Herodot fast regelmäfsig (vgl. indes c. 106), wenn sich einem Relativsatz ein zweites Glied anschliefst, das einen anderen Kasus des Relativs erfordert, im zweiten Gliede ein demonstratives oder determinatives Pronomen. Vgl. IX 21 κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρέες ἔτυχον ταχθέντες τῇ τε τὸ ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς καὶ ἡ πρόσοδος μάλιστα ταύτῃ ἐγένετο τῇ ἵππῳ.

τὰ λόγια. S. z. c. 20.

63. 9. *ἀνεδιδάσκετο.* ἀναδιδάσκειν τινὰ eig. umlehren d. h.

εδιδάσκετο Εὐρυβιάδης. δοκέειν δέ μοι, ἀρρωδήσας μάλιστα τοὺς Ἀθηναίους ἀνεδιδάσκετο, μή σφεας ἀπολίπωσι, ἢν πρὸς τὸν Ἰσθμὸν ἀνάγῃ τὰς νέας. ἀπολιπόντων γὰρ Ἀθηναίων οὐκέτι ἐγίνοντο ἀξιόμαχοι οἱ λοιποί. ταύτην δὲ αἱρέεται τὴν γνώμην αὐτοῦ μένοντας διαναυμαχέειν.

64 *Οὕτω μὲν οἱ περὶ Σαλαμῖνα ἔπεσι ἀκροβολισάμενοι, ἐπείτε Εὐρυβιάδῃ ἔδοξε, αὐτοῦ παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ ἅμα τῷ ἡλίῳ ἀνιόντι σεισμὸς ἐγένετο ἔν τε τῇ γῇ καὶ τῇ θαλάσσῃ. ἔδοξε δέ σφι εὔξασθαι τοῖσι θεοῖσι καὶ ἐπικαλέσασθαι τοὺς Αἰακίδας συμμάχους. ὡς δέ σφι ἔδοξε, καὶ ἐποίευν ταῦτα· εὐξάμενοι γὰρ πᾶσι τοῖσι θεοῖσι αὐτόθεν μὲν ἐκ Σαλαμῖνος Αἴαντά τε καὶ Τελαμῶνα ἐπεκαλέοντο, ἐπὶ δὲ Αἰακὸν καὶ τοὺς ἄλλους Αἰακίδας νέα ἀπέστελλον ἐς Αἴγιναν.*

65 *Ἔφη δὲ Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος ἀνὴρ Ἀθηναῖος, φυγάς τε καὶ παρὰ Μήδοισι λόγιμος γενόμενος τοῦτον τὸν χρόνον, ἐπείτε ἐκείρετο ἡ Ἀττικὴ χώρη ὑπὸ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ τοῦ Ξέρξεω ἐοῦσα ἐρῆμος Ἀθηναίων, τυχεῖν τότε ἐὼν ἅμα Δημαρήτῳ τῷ Λακεδαιμονίῳ ἐν τῷ Θριασίῳ πεδίῳ, ἰδεῖν δὲ κονιορτὸν χω-*

jemanden eines besseren belehren. Das Aktiv IV 95 u. bei Thuk. VIII 86.

1. *δοκέειν ἐμοί.* S. z. c. 22. *ἀρρωδήσας τοὺς Ἀθηναίους μὴ — ἀπολίπωσι.* Anticipatio.

64. 6. *ἔπεσι ἀκροβολισάμενοι.* Vgl. c. 78 *ἦν λόγων ὠθισμὸς πολλός.*

7. *ἡμέρη τε ἐγίνετο καὶ — σεισμὸς ἐγένετο.* Parataxis. S. z. c. 56.

9. *τοὺς Αἰακίδας.* So erbaten sich auch die Thebaner im Kriege mit den Athenern die Bilder der Aiakiden, der Stammheroen von Aigina (und Salamis), von dem Staat der Aigineten als Helfer. Vgl. c. 84. S. c. V 80.

10. *καὶ ἐποίευν ταῦτα. καί* wie hier im Nachsatze auch VII 128 *ὡς δὲ ἐπεθύμησε καὶ ἐποίεε ταῦτα.*

12. *ἐπὶ δὲ Αἰακὸν — ἐπέστελλον. ἐπί* c. Accus. zeigt bei Verben der Bewegung den Zweck an (= nach). Vgl. VII 193 *ἐντε ἐπὶ τὸ κῶας ἔπλεον.* III 14 *ἐξέπεμπε αὐτὴν ἐπ' ὕδωρ.* Ebenso IX 51 *τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους.*

τοὺς ἄλλους Αἰακίδας als Peleus, Phokos u. deren Nachkommen.

65. 17. *Δημαρήτῳ.* Über Demarat und seine Schicksale vgl. VI 50. 61—65. 70. Er begleitete den Xerxes auf dem Zuge gegen Griechenland (VII 3. 101—104. 234—239).

18. *Θριασίῳ πεδίῳ.* Die thriasische Ebene (ein Teil des *Ἐλευσίνιον πεδίον*) lag nordwestlich von Athen zwischen Thria und Eleusis; sie war im N. v. Kithairon und in NO. vom Parnes, im W. von den megarischen Bergen umschlossen; durch dieselbe fliefst der Kephissos. — Am sechsten Tage der grofsen Eleusinien (s. u.), deren Feier in den Boëdromion fiel (zweite Hälfte des Septemb. und erste des Oktob.), zog man aus dem thriasischen Thore von Athen aus und hielt auf der heiligen Strafse den grofsen Iakchosfestzug von Athen nach Eleusis, an welchem sich aufser den Priestern und Behörden die gesamte Bürgerschaft

ρέοντα ἀπὸ Ἐλευσῖνος ὡς ἀνδρῶν μάλιστά κῃ τρισμυρίων, ἀποθωμάζειν τέ σφεας τὸν κονιορτὸν ὅτεών κοτε εἴη ἀνθρώπων, καὶ πρόκατε φωνῆς ἀκούειν, καί οἱ φαίνεσθαι τὴν φωνὴν εἶναι τὸν μυστικὸν ἴακχον. εἶναι δ' ἀδαήμονα τῶν ἱρῶν τῶν ἐν Ἐλευσῖνι γινομένων τὸν Δημάρητον, εἴρεσθαί τε αὐτὸν, ὅ τι τὸ φθεγγόμενον εἴη τοῦτο· αὐτὸς δὲ εἶπαι· Δημάρητε, οὐκ ἔστι ὅκως οὐ μέγα τι σίνος ἔσται τῇ βασιλέος στρατιῇ. τάδε γὰρ ἀρίδηλα ἐρήμου ἐούσης τῆς Ἀττικῆς, ὅτι θεῖον τὸ φθεγγόμενον, ἀπὸ Ἐλευσῖνος ἰὸν ἐς τιμωρίην Ἀθηναίοισί τε καὶ τοῖσι συμμάχοισι. καὶ ἢν μέν γε κατασκήψῃ ἐς τὴν Πελοπόννησον, κίνδυνος αὐτῷ τε βασιλέϊ καὶ τῇ στρατιῇ τῇ ἐν τῇ ἠπείρῳ ἔσται, ἢν δὲ ἐπὶ τὰς νέας τράπηται τὰς ἐν Σαλαμῖνι, τὸν ναυτικὸν στρατὸν κινδυνεύσει βασιλεὺς ἀποβαλεῖν. τὴν δὲ ὁρτὴν ταύτην ἄγουσι Ἀθηναῖοι ἀνὰ πάντα ἔτεα τῇ Μητρὶ καὶ τῇ Κούρῃ, καὶ αὐτῶν τε ὁ βουλόμενος καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων μυεῖται καὶ τὴν φωνὴν, τῆς ἀκούεις, ἐν ταύτῃ τῇ ὁρτῇ ἰακχάζουσι. Πρὸς ταῦτα εἰπεῖν Δημάρητον· Σίγα τε καὶ μηδενὶ ἄλλῳ τὸν λόγον τοῦτον εἴπῃς. ἢν γάρ τοι ἐς βασιλέα ἀνενειχθῇ τὰ ἔπεα ταῦτα, ἀποβαλέεις τὴν κεφαλὴν, καί σε οὔτε ἐγὼ δυνήσομαι ῥύσασθαι οὔτ' ἄλλος ἀνθρώπων οὐδὲ εἷς. ἀλλ' ἔχ'

Athens beteiligte. Die Stärke der letzteren wird von Herodot (V 97) und anderen Autoren auf 30,000 angegeben und darauf bezieht sich wohl im folgenden der Zusatz: *ὡς ἀνδρῶν τρισμυρίων.*

1. *μάλιστά κῃ.* S. z. c. 8.

3. *πρόκα = εὐθύς*, stets mit *τε* zu *πρόκατε* verbunden. Wie hier c. 135.

4. *μυστικὸν ἴακχον. ἴακχος* erklärt Hesychius s. v. mit *ἡ ᾠδή, ἣν οἱ μεμυημένοι ᾄδουσι (Ἴακχ', ὦ Ἴακχε).* Der in die Mysterien der Demeter verflochtene eleusinische Dionysos, welcher im Kult als *Κόρος* der *Κόρη* (Persephone) zur Seite trat, führte nämlich den Beinamen *Ἴακχος.*

6. *οὐκ ἔστι ὅκως οὐ.* Wie im Griech. *ἔστι οἵ = ἔνιοι*, so vertreten *ἔστι οὗ, ἔστι ᾗ, ἔστι ὅτε, ἔστι ὅκως* die Stelle von Adverbien. Wie nun ferner *οὐκ ἔστι οἵ = οὐδένες* (nemo) und demnach *οὐκ ἔστι ὅκως* so viel wie *οὐδαμῶς* ist, so heifst *οὐκ ἔστι οἳ οὐ* nemo non (= ein jeder) und *οὐκ ἔστι ὅκως οὐ* non est quomodo non = nullo pacto non (= jedenfalls), da durch die beiden, sich einander aufhebenden Negationen der positive Begriff verstärkt wird. Vgl. II 120 *οὐκ ἔστι ὅτε οὐ δύο ἢ τρεῖς ἀπέθανον.*

10. *κατασκήψῃ.* Als Subjekt schwebt aus dem vorhergehenden *τὸ θεῖον* vor; der Sache nach war es, wie das Vorhergehende lehrt, der Staubwirbel (*κονιορτός*), aus dem dumpfe Stimmen herausschallten. Über die Bedeutung von *κατασκήπτειν* s. z. c. 39.

13. *τὴν δὲ ὁρτὴν ταύτην* die grofsen Eleusinien. S. ob. z. S. 46, 18 (*ἐν Θριασίῳ πεδίῳ*).

14. *ἀνὰ πάντα ἔτεα.* Sonst gebraucht Her. in diesem Sinne stets den Singular *ἀνὰ πᾶν ἔτος* (I 136. III 160. VII 106).

ἥσυχος, περὶ δὲ στρατιῆς τῆσδε θεοῖσι μελήσει. Τὸν μὲν δὴ ταῦτα παραινέειν, ἐκ δὲ τοῦ κονιορτοῦ καὶ τῆς φωνῆς γενέσθαι νέφος καὶ μεταρσιωθὲν φέρεσθαι ἐπὶ Σαλαμῖνος ἐπὶ τὸ στρατόπεδον τὸ τῶν Ἑλλήνων. οὕτω δὲ αὐτοὺς μαθεῖν, ὅτι τὸ ναυτικὸν τὸ Ξέρξεω ἀπολέεσθαι μέλλοι. Ταῦτα μὲν Δικαῖος ὁ Θεοκύδεος ἔλεγε, Δημαρήτου τε καὶ ἄλλων μαρτύρων καταπτόμενος.

66 Οἱ δὲ ἐς τὸν Ξέρξεω ναυτικὸν στρατὸν ταχθέντες, ἐπειδὴ ἐκ Τρηχῖνος θηησάμενοι τὸ τρῶμα τὸ Λακωνικὸν διέβησαν ἐς τὴν Ἱστίαιαν, ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἔπλωον δι' Εὐρίπου, καὶ ἐν ἑτέρῃσι τρισὶ ἡμέρῃσι ἐγένοντο ἐν Φαλήρῳ. ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, οὐκ ἐλάσσονες ἐόντες ἀριθμὸν ἐσέβαλον ἐς τὰς Ἀθήνας, κατά τε ἤπειρον καὶ τῇσι νηυσὶ ἀπικόμενοι, ἢ ἐπί τε Σηπιάδα ἀπίκοντο καὶ ἐς Θερμοπύλας. ἀντιθήσω γὰρ τοῖσί τε ὑπὸ τοῦ χειμῶνος αὐτῶν ἀπολομένοισι καὶ τοῖσι ἐν Θερμοπύλῃσι καὶ τῇσι ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ναυμαχίῃσι τούσδε τοὺς τότε οὔκω ἑπομένους βασιλέϊ, Μηλιέας τε καὶ Δωριέας καὶ Λοκροὺς καὶ Βοιωτοὺς πανστρατιῇ ἑπομένους πλὴν Θεσπιέων τε καὶ Πλαταιέων καὶ μάλα Καρυστίους τε καὶ Ἀνδρίους καὶ Τηνίους

3. *μεταρσιωθέν.* Das Verbum (aufser bei ganz späten Autoren) nur hier; *μετάρσιος* (= *μετέωρος*) auch VII 188. Doch ist darum noch kein Grund mit Cobet *μετάρσιον ἀρθέν* (vgl. Aristoph. Ritt. 1362) zu ändern.

5. *Δημαρήτου — καταπτόμενος* Demaratum antestatus. Vgl. VI 68 *θεῶν τῶν τε ἄλλων καταπτόμενος καὶ τοῦ ἑρκείου Διός.*

Ankunft der Perserflotte in Phaleron. Xerxes Beratung mit den Flottenführern (Artemisia). c. 66—69.

66. 8. *οἱ δὲ ἐς τὸν — στρατὸν ταχθέντες.* Die Wendung auch oben c. 1. — Herodot nimmt mit diesem Kapitel die c. 25 abgebrochene Erzählung wieder auf.

9. *τρῶμα.* S. z. c. 27.

11. *ἐν Φαλήρῳ.* Erst später erhob Themistokles den Peiraieus zum Haupthafen von Athen.

ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν. Über den Infinitiv s. z. c. 30. *μέν* wie hier ohne entsprechendes *δέ* (also mit verschwiegenem Gegensatze) auch VII 9 III.

12. *οὐκ ἐλάσσονες ἐόντες ἀριθμόν.* Diese Vermutung mag in Bezug auf die Landmacht ihre Richtigkeit haben (vgl. u. 17. 18); inbezug auf die Flotte und die Zahl ihrer Schiffe trifft sie nicht zu (s. u. 14 zu *ἀντιθήσω*).

14. *Σηπιάδα.* Sepias hiefs die Südostspitze des thessalischen Küstenstrichs Magnesia (VII 176). Jetzt Kap Giorgi.

ἀντιθήσω. Schon Leake hat mit Recht hiegegen bemerkt, dafs die schweren Verluste am Vorgebirge Sepias (wenigstens 400 Trieren s. VII 190) und an der euboiischen Küste (200 Trieren s. VIII 7. 11. 13), andere kleinere Einbufsen nicht zu rechnen (VII 194), schwerlich durch die Kontingente der unten genannten kleinen Kykladen ausgeglichen wurden.

19. *καὶ μάλα.* *μάλα* ferner.

Καρυστίους auf Euboia.

τε καὶ τοὺς λοιποὺς νησιώτας πάντας πλὴν τῶν πέντε πολίων, τῶν ἐπεμνήσθην πρότερον τὰ οὐνόματα. ὅσῳ γὰρ δὴ προέβαινε ἐσωτέρω τῆς Ἑλλάδος ὁ Πέρσης, τοσούτῳ πλέω ἔθνεά οἱ εἵπετο.
Ἐπεὶ ὦν ἀπίκατο ἐς τὰς Ἀθήνας πάντες οὗτοι πλὴν Παρίων 67
(Πάριοι δὲ ὑπολειφθέντες ἐν Κύθνῳ ἐκαραδόκεον τὸν πόλεμον κῇ ἀποβήσεται), οἱ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον, ἐνθαῦτα κατέβη αὐτὸς Ξέρξης ἐπὶ τὰς νέας, ἐθέλων σφι συμμῖξαί τε καὶ πυθέσθαι τῶν ἐπιπλωόντων τὰς γνώμας. ἐπεὶ δὲ ἀπικόμενος προΐζετο, παρῆσαν μετάπεμπτοι οἱ τῶν ἐθνέων τῶν σφετέρων τύραννοι καὶ ταξίαρχοι ἀπὸ τῶν νεῶν, καὶ ἵζοντο ὥς σφι βασιλεὺς ἑκάστῳ τιμὴν ἐδεδώκεε, πρῶτος μὲν ὁ Σιδώνιος βασιλεύς, μετὰ δὲ ὁ Τύριος, ἐπὶ δὲ ὦλλοι. ὡς δὲ κόσμῳ ἐπεξῆς ἵζοντο, πέμψας Ξέρξης Μαρδόνιον εἰρώτα, ἀποπειρεόμενος
ἑκάστου, εἰ ναυμαχίην ποιέοιτο. Ἐπεὶ δὲ περιιὼν εἰρώτα ὁ 68
Μαρδόνιος ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ Σιδωνίου, οἱ μὲν δὴ ἄλλοι κατὰ τὠυτὸ γνώμην ἐξεφέροντο, κελεύοντες ναυμαχίην ποιέεσθαι,
Ἀρτεμισίη δὲ τάδε ἔφη· Εἶπαί μοι πρὸς βασιλέα, Μαρδόνιε, I
ὡς ἐγὼ τάδε λέγω· οὔτε κακίστην γενομένην ἐν τῇσι ναυ-

1. *πλὴν τῶν πέντε πολίων*, näml. Naxos, Kythnos, Seriphos, Siphnos und Melos (c. 46). Übrigens gehörte als sechste auch die Kyklade Keos dazu, welche Her. c. 46 ebenfalls mit aufzählt.

2. *ἐπεμνήσθην — τὰ οὐνόματα*. Anders ist das Verbum konstruiert c. 55 *τούτων ἐπεμνήσθην*. Wie hier VI 136 *οἱ Ἀθηναῖοι τὴν Λῆμνον ἅλωσιν ἐπιμεμνημένοι*.

67. 5. *ἐκαραδόκεον. καραδοκέειν* bei Herodot noch VII 163. 168. — Über das Verhalten der Parier im ersten Perserkrieg und ihre Bestrafung durch Miltiades vgl. VI 133—135. Auch die Neutralität half ihnen diesmal nichts (c. 112).

6. *οἱ δὲ λοιποί* steht im Gegensatz zu *Πάριοι δέ*. Doch nimmt dieser Satz (*οἱ δὲ λοιποὶ ὡς ἀπίκοντο ἐς τὸ Φάληρον*) zugleich den ersten Vordersatz (*ἐπεὶ ὦν ἀπίκατο ἐς τὰς Ἀθήνας*) in etwas veränderter Fassung wieder auf.

7. *συμμῖξαι*. S. z. c. 58.

8. *τῶν ἐπιπλωόντων* näml. der Führer der einzelnen Flottenabteilungen.

9. *προΐζεσθαι*. Sonst gebraucht Herod. von dem Vorsitzenden einer Versammlung *προκατίζειν* od. *προκατίζεσθαι* (V 12).

11. *ὁ Σιδώνιος*. Der Vorrang des Sidonischen Königs erklärt sich aus VII 96 *τούτων δὲ ἄριστα πλωούσας παρείχοντο νέας Φοίνικες καὶ Φοινίκων Σιδώνιοι*. Vgl. VII 99.

12. *ἐπὶ δέ* adverbial. S. z. c. 29.

68. 16. *γνώμην ἐξεφέροντο*. *γνώμην ἐκφέρεσθαι* auch V 36 (wo ebenfalls *κατὰ τὠυτό* hinzugefügt ist). Häufiger *γνώμην ἀποδείκνυσθαι* od. *ἀποφαίνεσθαι* (c. 49. 108).

17. *Ἀρτεμισίη*. Näheres über sie s. z. VII 99.

εἶπαι. Der absolute Infinitiv hat wie bei Homer so auch bei Herodot oft die Bedeutung eines milden Imperativs. Vgl. III 134 *φάναι* (= *φῆσον*).

18. *ἐν τῇσι — πρὸς Εὐβοίῃ* in den Kämpfen bei Artemision, die zu Anfang des Buchs erzählt sind.

μαχίῃσι τῇσι πρὸς Εὐβοίῃ οὔτε ἐλάχιστα ἀποδεξαμένην, δέ-
σποτα, τὴν ἐοῦσαν γνώμην με δίκαιόν ἐστι ἀποδείκνυσθαι, τὰ
τυγχάνω φρονέουσα ἄριστα ἐς πρήγματα τὰ σά. καί τοι τάδε
λέγω, φείδεο τῶν νεῶν μηδὲ ναυμαχίην ποιέο. οἱ γὰρ ἄνδρες
τῶν σῶν ἀνδρῶν κρέσσονες τοσοῦτό εἰσι κατὰ θάλασσαν, ὅσον
ἄνδρες γυναικῶν. τί δὲ πάντως δεῖ σε ναυμαχίῃσι ἀνακινδυ-
νεύειν; οὐκ ἔχεις μὲν τὰς Ἀθήνας, τῶνπερ εἵνεκεν ὡρμήθης
στρατεύεσθαι, ἔχεις δὲ τὴν ἄλλην Ἑλλάδα; ἐμποδὼν δέ τοι
ἵσταται οὐδείς· οἳ δέ τοι ἀντέστησαν, ἀπήλλαξαν οὕτω, ὡς
II ἐκείνους ἔπρεπε. Τῇ δὲ ἐγὼ δοκέω ἀποβήσεσθαι τὰ τῶν ἀντι-
πολέμων πρήγματα, τοῦτο φράσω· ἢν μὲν μὴ ἐπειχθῇς ναυ-
μαχίην ποιεύμενος, ἀλλὰ τὰς νέας αὐτοῦ ἔχῃς πρὸς γῇ μένων,
ἢ καὶ προβαίνων ἐς τὴν Πελοπόννησον, εὐπετέως τοι, δέσποτα,
χωρήσει τὰ νοέων ἐλήλυθας. οὐ γὰρ οἷοί τε πολλὸν χρόνου
εἰσί τοι ἀντέχειν οἱ Ἕλληνες, ἀλλά σφεας διασκεδᾷς, κατὰ πό-
λις δὲ ἕκαστοι φεύξονται. οὔτε γὰρ σῖτος πάρα σφίσι ἐν τῇ
νήσῳ ταύτῃ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, οὔτε αὐτοὺς οἰκός, ἢν σὺ
ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον ἐλαύνῃς τὸν πεζὸν στρατόν, ἀτρεμιέειν
τοὺς ἐκεῖθεν αὐτῶν ἥκοντας, οὐδέ σφι μελήσει πρὸ τῶν Ἀθη-
III ναίων ναυμαχέειν. Ἢν δὲ αὐτίκα ἐπειχθῇς ναυμαχῆσαι, δει-
μαίνω, μὴ ὁ ναυτικὸς στρατὸς κακωθεὶς τὸν πεζὸν προσδηλή-
σηται. πρὸς δέ, ὦ βασιλεῦ, καὶ τόδε ἐς θυμὸν βάλευ, ὡς τοῖσι
μὲν χρηστοῖσι τῶν ἀνθρώπων κακοὶ δοῦλοι φιλέουσι γίνεσθαι,
τοῖσι δὲ κακοῖσι χρηστοί. σοὶ δὲ ἐόντι ἀρίστῳ ἀνδρῶν πάντων
κακοὶ δοῦλοί εἰσι, οἳ ἐν συμμάχων λόγῳ λέγονται εἶναι, ἐόντες

1. ἀποδεξαμένη. S. z. c. 17.
2. ἐοῦσαν veram. Vgl. VI 37 εἶπε τὸ ἐόν. I 116 εἶπε τὸν ἐόντα λόγον. Ebenso IX 11 πᾶν τὸ ἐόν „die volle Wahrheit".
τά. Über τά, welches in Beziehung auf γνώμην gesetzt ist, s. z. c. 59.
6. ἀνακινδυνεύειν (ein verstärktes κινδυνεύειν) auch c. 100. IX 26. 41.
9. ὡς ἐκείνους ἔπρεπε näml. ἀπαλλάξαι.
10. ἀντιπόλεμος ist im Attischen nicht üblich. Wie hier VII 236.
14. χωρήσει. χωρέειν (= προχωρέειν) prospere cedere. Wie hier mit εὐπετέως auch V 49; sonst meist mit εὐτυχέως verbunden III 39. Ohne Zusatz V 89, öfter.
15. κατὰ πόλις S. z. c. 57.
16. πάρα = πάρεστι. Wie hier VII 3. Vgl. ἔνι (VII 112), ἔπι (VI 86), μέτα (V 61).
19. τοὺς ἐκεῖθεν (= ἐκ τῆς Πελοποννήσου) αὐτῶν ἥκοντας. Wiederaufnahme von αὐτούς (= τοὺς Ἕλληνας) in genauerer Fassung.
22. πρὸς δέ. S. z. c. 29.
ἐς θυμὸν βάλευ. Eine dem homerischen ἐν θυμῷ βάλλεσθαι gleichbedeutende Wendung. Wie hier VII 51.
23. φιλέουσι = ἐθέλουσι. S. z. c. 60. Wie hier c. 128. IX 122.
25. ἐν συμμάχων λόγῳ in so-

Αἰγύπτιοί τε καὶ Κύπριοι καὶ Κίλικες καὶ Πάμφυλοι, τῶν ὄφελός ἐστι οὐδέν. *Ταῦτα λεγούσης πρὸς Μαρδόνιον, ὅσοι* 69
μὲν ἦσαν εὔνοοι τῇ Ἀρτεμισίῃ, συμφορὴν ἐποιεῦντο τοὺς λόγους ὡς κακόν τι πεισομένης πρὸς βασιλέος, ὅτι οὐκ ἐᾷ ναυμαχίην ποιέεσθαι, οἱ δὲ ἀγεόμενοί τε καὶ φθονέοντες αὐτῇ, ἅτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης διὰ πάντων τῶν συμμάχων, ἐτέρποντο τῇ κρίσι ὡς ἀπολεομένης αὐτῆς. ἐπεὶ δὲ ἀνηνείχθησαν αἱ γνῶμαι ἐς Ξέρξην, κάρτα τε ἥσθη τῇ γνώμῃ τῆς Ἀρτεμισίης, καὶ νομίζων ἔτι πρότερον σπουδαίην εἶναι τότε πολλῷ μᾶλλον αἴνεε. ὅμως δὲ τοῖσι πλέοσι πείθεσθαι ἐκέλευε, τάδε καταδόξας, πρὸς μὲν Εὐβοίῃ σφέας ἐθελοκακέειν ὡς οὐ παρεόντος αὐτοῦ, τότε δὲ αὐτὸς παρεσκεύαστο θηήσασθαι ναυμαχέοντας.

Ἐπειδὴ δὲ παρήγγελλον ἀναπλώειν, ἀνῆγον τὰς νέας ἐπὶ 70
τὴν Σαλαμῖνα, καὶ παρεκρίθησαν διαταχθέντες κατ' ἡσυχίην. τότε μέν νυν οὐκ ἐξέχρησέ σφι ἡ ἡμέρη ναυμαχίην ποιήσασθαι, νὺξ γὰρ ἐπεγένετο, οἱ δὲ παρεσκευάζοντο ἐς τὴν ὑστεραίην. τοὺς δὲ Ἕλληνας εἶχε δέος τε καὶ ἀρρωδίη, οὐκ ἥκιστα δὲ τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου. ἀρρώδεον δέ, ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐν Σαλαμῖνι

ciorum numero. Vgl. VI 19 *γυναῖκες δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἐγίνοντο*, VII 222 *ἐν ὁμήρων λόγῳ ποιεύμενος αὐτούς*.

ἐόντες Αἰγύπτιοι die indes bei Artemisision sehr tapfer kämpften (c. 17). — Über die Kyprer, Kiliker, Pamphyler vgl. VII 90. 91.

69. 3. *συμφορὴν ποιεῖσθαί τι*. S. z. c. 10.

5. *ἀγεόμενοί* (v. *ἀγάομαι* = *ἄγαμαι*) *τε καὶ φθονέοντες* „aus Eifersucht und Neid". Vgl. VI 61 *φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρεόμενος*.

6. *ἅτε* quippe, utpote, wird öfter wie das gleichbedeutende *οἷα* (c. 59) und *ὥστε* (c. 118) mit Partizip verbunden. Alle drei bezeichnen den in der Sache liegenden objektiven Grund, während *ὡς* c. partic. (c. 28) mehr eine subjektive Meinung oder Voraussetzung angiebt; daher ist (unt. 7) *ἐτέρποντο τῇ κρίσι ὡς ἀπολεομένης αὐτῆς* aus der Seele der persischen Fürsten gesagt, während *ἅτε ἐν πρώτοισι τετιμημένης* als eine objektive Thatsache von dem Autor vertreten wird. Vgl. c. 86.

τετιμημένης. Wir erwarteten den Dativ; doch vgl. c. 90 *οἱ Φοίνικες διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι' ἐκείνους ἀπολοίατο αἱ νέες ὡς προδόντων*. Ähnl. IX 58.

διὰ πάντων. Über *διά* s. z. c. 37.

7. *κρίσις* judicium, sententia.

9. *ἔτι πρότερον*. S. z. c. 6.

10. *καταδόξας*. Über die Bedeutung von *καταδοκέειν* s. z. c. 4.

Die Peloponnesier verschanzen den Isthmos. Übersicht der am Isthmos versammelten Bundesgenossen. Die Athener widerstreben den Peloponnesiern, die mit der Flotte nach dem Isthmos fahren wollen. List des Themistokles (Sikinnos). Sprüche des Bakis. Aristeides' Unterredung mit Themistokles (c. 70—82).

70. 14. *παρεκρίθησαν*. *παρακριθῆναι* vom Entfalten der Flotte auch IX 98.

15. *ἐξέχρησε*. *ἐκχρᾶν* hier in der (seltenen) Bedeutung von *ἐξαρκέειν*. In anderer Bedeutung ist das Verbum III 137 gebraucht.

κατήμενοι ὑπὲρ γῆς τῆς Ἀθηναίων ναυμαχέειν μέλλοιεν, νικηθέντες τε ἐν νήσῳ ἀπολαμφθέντες πολιορκήσονται, ἀπέντες
71 *τὴν ἑωυτῶν ἀφύλακτον. Τῶν δὲ βαρβάρων ὁ πεζὸς ὑπὸ τὴν παρεοῦσαν νύκτα ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον· καίτοι τὰ δυνατὰ πάντα ἐμεμηχάνητο, ὅκως κατ' ἤπειρον μὴ ἐσβάλοιεν οἱ βάρβαροι. ὡς γὰρ ἐπύθοντο τάχιστα Πελοποννήσιοι τοὺς ἀμφὶ Λεωνίδην ἐν Θερμοπύλῃσι τετελευτηκέναι, συνδραμόντες ἐκ τῶν πολίων ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἵζοντο, καί σφι ἐπῆν στρατηγὸς Κλεόμβροτος ὁ Ἀναξανδρίδεω, Λεωνίδεω δὲ ἀδελφεός. ἱζόμενοι δὲ ἐν τῷ Ἰσθμῷ καὶ συγχώσαντες τὴν Σκιρωνίδα ὁδόν, μετὰ τοῦτο ὥς σφι ἔδοξε βουλευομένοισι, οἰκοδόμεον διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ τεῖχος. ἅτε δὴ ἐουσέων μυριάδων πολλέων καὶ παν-*

1. *νικηθέντες τε. τε* einem vorhergehenden *μέν* korrespondierend auch c. 10.

2. *ἀπολαμφθέντες, ἀποληφθέντες.* S. z. c. 11.

πολιορκήσονται Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 49. — Der Wechsel des Modus (Indikativ nach Optativ) auch III 140. VI 3.

71. 3. *ὑπό* in gleicher Bedeutung wie in *ὑπὸ νύκτα* (sub noctem) V 101. VI 2. IX 58.

6. *τάχιστα* mit *ὡς* zu verbinden (= cum primum).

8. *ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἵζοντο.* Anders unten (*ἱζόμενοι δὲ ἐν τῷ Ἰσθμῷ*). *ἐς* ist hier wie c. 50 brachylogisch zu fassen. Vgl. IV 146 *ἐκφυγόντες δὲ τρόπῳ τοιούτῳ ἵζοντο αὖτις ἐς τὸ Τηΰγετον.*

καί σφι ἐπῆν. Vgl. VII 96 *τοῖσι ἐς τὸν πεζὸν τεταγμένοισι αὐτῶν ἐπῆσαν ἑκάστοισι ἐπιχώριοι ἡγεμόνες.* — Über Kleombrotos vgl. IX 10.

10. *συγχώσαντες τὴν Σκιρωνίδα ὁδόν. συγχοῦν* verschütten auch VII 115. — Die skironische Strafse zieht sich von Megara aufwärts an den skironischen Felsen vorbei (*Σκιρωνίδες* od. *Σκιράδες πέτραι*) zur Kammhöhe der Geraneia herauf; von dort ab läuft sie, zur Rechten von Bergabhängen eingeengt, hart am Rande schroff zur Küste abfallender Felsen her, steil abwärts zum Isthmos herab. Nach der Sage war der Fufsweg von dem Räuber Skiron angelegt, der von dem nach ihm benannten Felsen herab die Wanderer ins Meer stürzte, bis er durch Theseus auf dieselbe Weise getötet wurde; noch heute ist dieser Bergpfad in Gebrauch, von den Eingeborenen wegen seiner Beschwerlichkeit *κακὴ σκάλα* genannt, eine Bezeichnung, welche an die Via Mala des Graubündener Landes erinnert.

11. *οἰκοδόμεον — τεῖχος.* Diese Mauer lief von der Bucht von Schoinos quer über den Isthmos (südlich vom Diolkos, s. zu VII 24) nach dem am korinthischen Busen gelegenen Hafenplatz Lechaion; dies ist die schmalste Stelle des Isthmos, dessen Breite hier 5710 m ausmacht. In späterer Zeit ist diese Befestigungsmauer gegen Einfälle der Gallier, Slaven und Türken mehrfach erneuert, so z. B. von Justinian und Manuel (1415 n. Chr.), welcher letztere auf derselben 153 Türme errichten liefs. Die neuesten Befestigungswerke rühren von den Venetianern her (1463 u. 1696). Noch heute sind bedeutende Reste der sich ununterbrochen quer über den Isthmos hinziehenden Mauer vorhanden. — Zur Sache vgl. Diodor XI 16 *οἱ δὲ σύνεδροι τῶν Ἑλλήνων ὁρῶντες τὴν τῶν ὄχλων ταραχὴν καὶ τὴν ὅλην ἔκπληξιν ἐψηφίσαντο διατειχίζειν τὸν Ἰσθμόν· καὶ τάχυ τῶν ἔργων συντελεσθέντων διὰ*

τὸς ἀνδρὸς ἐργαζομένου ἤνετο τὸ ἔργον· καὶ γὰρ λίθοι καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ φορμοὶ ψάμμου πλήρεες ἐσεφορέοντο, καὶ ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οἱ βωθήσαντες ἐργαζόμενοι, οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρης. Οἱ δὲ βωθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν παν- 72
δημεὶ οἵδε ἦσαν Ἑλλήνων, Λακεδαιμόνιοί τε καὶ Ἀρκάδες πάντες καὶ Ἠλεῖοι καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Ἐπιδαύριοι καὶ Φλιάσιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Ἑρμιονέες. οὗτοι μὲν ἦσαν οἱ βωθήσαντες καὶ ὑπεραρρωδέοντες τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Πελοποννησίοισι ἔμελε οὐδέν. Ὀλύμπια δὲ καὶ Κάρνεια παροιχώκεε ἤδη.

Οἰκέει δὲ τὴν Πελοπόννησον ἔθνεα ἑπτά. τούτων δὲ τὰ μὲν δύο αὐτόχθονα ἐόντα κατὰ χώρην ἵδρυται νῦν τῇ καὶ τὸ πάλαι οἴκεον, Ἀρκάδες τε καὶ Κυνούριοι. ἓν δὲ ἔθνος τὸ Ἀχαϊκὸν ἐκ μὲν Πελοποννήσου οὐκ ἐξεχώρησε, ἐκ μέντοι τῆς ἑωυτῶν, οἰκέει δὲ τὴν ἀλλοτρίην. τὰ δὲ λοιπὰ ἔθνεα τῶν ἑπτὰ τέσσερα ἐπήλυδά ἐστι, Δωριέες τε καὶ Αἰτωλοὶ καὶ Δρύοπες καὶ Λήμνιοι. Δωριέων μὲν πολλαί τε καὶ δόκιμοι πόλιες, Αἰ-

τὴν προθυμίαν καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐργαζομένων οἱ μὲν Πελοποννήσιοι ὠχύρουν τὸ τεῖχος διατεῖνον ἐπὶ σταδίους τεσσεράκοντα ἀπὸ Λεχαίου μέχρι Κεγχρέων.

1. ἤνετο τὸ ἔργον. Zur Sache vgl. IX 8.

3. ἐλίνυον. ἐλινύειν ist ein poetisches Wort; attisch παύεσθαι. Wie hier auch VII 56.

72. 8. ὑπεραρρωδέειν mit Dativ; wir erwarteten einen anderen Kasus. In ähnlicher Weise verbindet Herodot einige mit κατά zusammengesetzte Verba, z. B. καταγελᾶν, mit Dativ (III 38. 155. VII 9).

9. Ὀλύμπια — παροιχώκεε ἤδη. Da die Feier der Olympien und Karneen (über beide s. z. VII 206 und ob. c. 26) vorbei war, so hinderte die Peloponnesier jetzt nichts mehr ins Feld zu rücken, wie dies früher der Fall gewesen war (VII 206).

73. 12. κατὰ χώρην „am (unveränderten) Platze". Wie hier c. 78. 108. IX 55.

13. Ἀρκάδες. Herodot bezeichnet sie I 146 u. II 171 als Pelasger. Über die Kynurier s. folg. S. 3.

τὸ Ἀχαϊκὸν — οὐκ ἐξεχώρησε. Vgl. Pausan. V 1, 1 (οἱ Ἀχαιοὶ) οὐ μέντοι Πελοποννήσου γε ἐξεχώρησαν, ἀλλὰ ἐκβαλόντες Ἴωνας νέμονται τὸν Αἰγιαλὸν τὸ ἀρχαῖον, νῦν δὲ ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν τούτων καλούμενον (d. i. Achaia). Der von den eingewanderten Dorern aus den östlichen und südlichen Teilen der Peloponnes vertriebene Achaierstamm besetzte die Nordküste (Aigialeia) und verdrängte von dort die Ioner, die sich nach Attika zurückzogen. Vgl. VII 94. I 145.

16. τέσσερα näml. ἐόντα. Vgl. II 68 ὁ κροκόδειλος τοὺς χειμεριωτάτους μῆνας τέσσερας ἐσθίει οὐδέν. Ebenso VII 179.

ἐπήλυδα oppos. αὐτόχθονα.

Δωριέες. Über Dorer und Dryoper s. z. c. 43. — Über die Aitoler vgl. Strabo VIII p. 354 Αἰτωλοὶ γὰρ συγκατελθόντες τοῖς Ἡρακλείδαις μετ' Ὀξύλου καὶ συνοικήσαντες Ἐπείοις ηὔξησαν τὴν κοίλην Ἦλιν.

τωλῶν δὲ Ἦλις μούνη, Δρυόπων δὲ Ἑρμιόνη τε καὶ Ἀσίνη ἡ πρὸς Καρδαμύλῃ τῇ Λακωνικῇ, Λημνίων δὲ Παρωρεῆται πάντες. οἱ δὲ Κυνούριοι αὐτόχθονες ἐόντες δοκέουσι μοῦνοι εἶναι Ἴωνες, ἐκδεδωρίευνται δὲ ὑπό τε Ἀργείων ἀρχόμενοι καὶ τοῦ χρόνου, ἐόντες Ὀρνεῆται καὶ περίοικοι. τούτων ὦν τῶν

1. *Ἑρμιόνη.* Hermione (heute Castri) lag am argolischen Meerbusen; nordwestlich von ihr lag die alte Dryoperstadt Asine, deren Einwohner, von den Argeiern bedrängt, zu Schiff zu den ihnen verbündeten Lakoniern flohen. Diesen halfen sie im ersten messenischen Krieg, wofür sie nach Beendigung desselben ein Gebiet am messenischen Meerbusen angewiesen erhielten. Hier gründeten sie ein neues Asine (Strabo p. 373) gegenüber dem an der lakonischen Küste gelegenen Kardamyle (j. Skardamula), welche hier als die bekannteste der dortigen Küstenstädte zur genaueren Bestimmung der Lage von Asine gewählt ist.

2. *πρὸς Κ.* nahe bei Kard., denn zur See ist die Entfernung zwischen beiden Küstenstädten nur eine geringe.

Παρωρεῆται hiefsen die Einwohner Triphyliens im südlichen Elis, weil sie die *παρώρεια* Arkadiens bewohnten, wovon Triphylien gleichsam ein Vorland bildet. Diese Paroreaten werden von Her. IV 148 als aus Lakonika vertriebene Minyer bezeichnet, die von Lemnos aus nach Lakonika gekommen sein sollten; daraus erklärt sich, dafs Herodot sie hier kurz *Λήμνιοι* nennt.

3. *Κυνούριοι.* Die Landschaft Kynuria, ein Gegenstand fortwährenden Streites zwischen Argos und Sparta, lag an der Ostküste der Peloponnes, von Argos, Arkadien und Sparta umschlossen (vgl. I 82). Die autochthonen Einwohner, welche hier *Ἴωνες* genannt sind, gehörten ohne Zweifel wie die benachbarten Arkader (s. oben) und die Anwohner des nördlichen Aigialos zum pelasgischen Stamm. Wie nun nach Herodots ausdrücklicher Angabe (VII 94) die pelasgischen Aigialeer an der Nordküste später *Ἴωνες* genannt wurden, so scheint auch das pelasgische Küstenvolk der Kynurier am östlichen Aigialos in späterer Zeit als *Ἴωνες* von den stammverwandten Binnenpelasgern Arkadiens unterschieden zu sein. Herodot durfte sie zu seiner Zeit als die einzigen Ioner (*μοῦνοι Ἴωνες*) der Peloponnes bezeichnen, da ja ihre Namensgenossen am nördlichen Aigialos längst von den Achaiern verdrängt und nach Attika gezogen waren (s. ob. zu *τὸ Ἀχαϊκόν*).

4. *ἐκδεδωρίευνται* von dem nur hier vorkommenden *ἐκδωριεύω* (von *Δωριεύς* gebildet wie z. B. *βασιλεύω* von *βασιλεύς*).

5. *τοῦ χρόνου*, auch hierzu gehört *ὑπό* (nicht aber *ἀρχόμενοι*).

Ὀρνεῆται καὶ περίοικοι. Die von den siegreichen dorischen Einwanderern unterworfenen Landeseingeborenen traten in dasselbe Verhältnis zu Argos wie die lakedaimonischen Perioiken zu Sparta d. h. sie behielten zwar ihre persönliche Freiheit, verloren aber als Landgemeinden ihre politische Selbständigkeit und waren zu Abgaben und sonstigen Leistungen (z. B. Heeresfolge) an Argos verpflichtet. Die argeiischen Perioiken hiefsen mit einem gemeinsamen Namen *Ὀρνεῆται* nach der Stadt Orneai, die wahrscheinlich zuerst in dieses Abhängigkeitsverhältnis zu Argos getreten war. Wie die argeiischen Orneaten den lakedaimonischen Perioiken entsprechen, so lassen sich die argeiischen Gymnesier mit den lakedaimonischen Heloten vergleichen. Beide waren leibeigene Staatsbauern. Vgl. z. VI 58.

ἑπτὰ ἐθνέων αἱ λοιπαὶ πόλιες, πάρεξ τῶν κατέλεξα, ἐκ τοῦ μέσου κατέατο· εἰ δὲ ἐλευθέρως ἔξεστι εἰπεῖν, ἐκ τοῦ μέσου κατήμενοι ἐμήδιζον.

Οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἰσθμῷ τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν, ἅτε 74
περὶ τοῦ παντὸς ἤδη [δρόμον] θέοντες καὶ τῇσι νηυσὶ οὐκ ἐλπίζοντες ἐλλάμψεσθαι· οἱ δὲ ἐν Σαλαμῖνι ὅμως ταῦτα πυνθανόμενοι ἀρρώδεον, οὐκ οὕτω περὶ σφίσι αὐτοῖσι δειμαίνοντες, ὡς περὶ τῇ Πελοποννήσῳ. τέως μὲν δὴ αὐτῶν ἀνὴρ ἀνδρὶ παραστὰς σιγῇ λόγον ἐποιέετο, θῶμα ποιεύμενοι τὴν Εὐρυβιάδεω ἀβουλίην, τέλος δὲ ἐξερράγη ἐς τὸ μέσον. σύλλογός τε δὴ ἐγίνετο, καὶ πολλὰ ἐλέγετο περὶ τῶν αὐτῶν, οἱ μέν, ὡς ἐς τὴν Πελοπόννησον χρεὼν εἴη ἀποπλώειν καὶ περὶ ἐκείνης κινδυνεύειν, μηδὲ πρὸ χώρης δοριαλώτου μένοντας μάχεσθαι, Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Αἰγινῆται καὶ Μεγαρέες αὐτοῦ μένοντας ἀμύ-

1. ἐκ τοῦ μέσου κατέατο. S. z. c. 22.

74. 4. οἱ μὲν — συνέστασαν schliefst an c. 72 an (οὗτοι μὲν ἦσαν οἱ βωθήσαντες καὶ ὑπεραρρωδήσαντες τῇ Ἑλλάδι κινδυνευούσῃ).

συνέστασαν. συνιστάναι eig. vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht (VI 29. 108); ähnlich unten c. 79. Hier im bildlichen Sinne wie IX 89 λιμῷ συστάντες καὶ καμάτῳ.

5. περὶ τοῦ παντὸς ἤδη θέοντες de summa rerum iam periclitantes. Vgl. c. 102 πολλοὺς ἀγῶνας δραμέονται περὶ σφέων αὐτῶν οἱ Ἕλληνες und c. 140. Vgl. IX 33 ἔδραμε νικᾶν ὀλυμπιάδα. Auch IX 37 (τρέχων περὶ τῆς ψυχῆς). Das Bild ist vom Wettlauf hergenommen und die Wendung dem homerischen ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέον Ἕκτορος ἱπποδάμοιο (Il. XXII 161) nachgebildet.

6. ἐλλάμψεσθαι. Vgl. I 180 τῷ δὴ ἱππικῷ ἤλπιζε ἐλλάμψεσθαι ὁ Λυδός (Κροῖσος).

ὅμως läfst keine genügende Erklärung zu; vermutlich ist ὁμοίως zu lesen.

ταῦτα. Gemeint ist die Bedrängnis und Furcht der auf dem Isthmos versammelten Peloponnesier (οἱ μὲν δὴ ἐν τῷ Ἰσθμῷ τοιούτῳ πόνῳ συνέστασαν).

8. τέως μὲν — τέλος δὲ wie I 85. II 169. Häufig auch τέως μὲν — μετὰ δέ (I 11).

ἀνὴρ = τὶς. Vgl. IV 26.

9. λόγον ποιέεσθαι steht hier in erster Bedeutung (= διαλέγεσθαι). ποιέεσθαι dient hier zur Umschreibung, wie gleich im folg. in θῶμα ποιεύμενοι (= θωμάζοντες). Vgl. c. 79 λήθην ποιεύμενος. — λόγον ποιέεσθαι (τινὸς) hat sonst bei Her. eine andere Bedeutung (IX 7).

θῶμα ποιεύμενοι der Plural, weil ἀνὴρ ἀνδρί den Begriff der Vielheit enthält.

τὴν Εὐρ. ἀβουλίην hängt von θῶμα ποιεύμενοι ab, das als ein Begriff zu fassen (s. ob.). Vgl. I 68 θῶμα ποιεύμενος τὴν ἐργασίην τοῦ σιδήρου.

10. ἐξερράγη. ἐκραγῆναι vom Ausbrechen eines lang verhaltenen Unwillens auch VI 129, wo sich indes dieses Verbum persönlich konstruiert findet (οὐ βουλόμενος ἐκραγῆναι ἐς αὐτόν), während es hier unpersönlich gebraucht ist.

11. περὶ τῶν αὐτῶν „um den nämlichen Gegenstand“ d. h. ob man gehen oder bleiben solle.

οἱ μέν ist gesetzt als ob πολλὰ ἔλεγον vorangegangen wäre; ebenso mufs im folgenden (14) ἔλεγον zu Ἀθηναῖοι κτλ. gedacht werden.

75 νασθαι. Ἐνθαῦτα Θεμιστοκλέης ὡς ἑσσοῦτο τῇ γνώμῃ ὑπὸ τῶν Πελοποννησίων, λαθὼν ἐξέρχεται ἐκ τοῦ συνεδρίου, ἐξελθὼν δὲ πέμπει ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ Μήδων ἄνδρα πλοίῳ, ἐντειλάμενος τὰ λέγειν χρεών, τῷ οὔνομα μὲν ἦν Σίκιννος, οἰκέτης δὲ καὶ παιδαγωγὸς ἦν τῶν Θεμιστοκλέος παίδων, τὸν δὴ ὕστερον τούτων τῶν πρηγμάτων Θεμιστοκλέης Θεσπιέα τε ἐποίησε, ὡς ἐπεδέκοντο οἱ Θεσπιέες πολιήτας, καὶ χρήμασι ὄλβιον. ὃς τότε πλοίῳ ἀπικόμενος ἔλεγε πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν βαρβάρων τάδε· Ἔπεμψέ με στρατηγὸς ὁ Ἀθηναίων λάθρῃ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων (τυγχάνει γὰρ φρονέων τὰ βασιλέος καὶ βουλόμενος μᾶλλον τὰ ὑμέτερα κατύπερθε γίνεσθαι ἢ τὰ τῶν Ἑλλήνων πρήγματα) φράσοντα, ὅτι οἱ Ἕλληνες δρησμὸν βουλεύονται καταρρωδηκότες, καὶ νῦν παρέχει κάλλιστον ὑμέας ἔργον ἁπάντων ἐξεργάσασθαι, ἢν μὴ περιίδητε διαδράντας αὐτούς. οὔτε γὰρ ἀλλήλοισι ὁμοφρονέουσι οὔτ᾽ ἔτι ἀντιστήσονται ὑμῖν, πρὸς ἑωυτούς τε σφέας ὄψεσθε ναυμαχέοντας
76 τοὺς τὰ ὑμέτερα φρονέοντας καὶ τοὺς μή. Ὁ μὲν ταῦτά σφι σημήνας ἐκποδὼν ἀπαλλάσσετο, τοῖσι δὲ ὡς πιστὰ ἐγίνετο τὰ ἀγγελθέντα, τοῦτο μὲν ἐς τὴν νησῖδα τὴν Ψυττάλειαν, μεταξὺ Σαλαμῖνός τε κειμένην καὶ τῆς ἠπείρου, πολλοὺς τῶν Περσέων ἀπεβίβασαν, τοῦτο δέ, ἐπειδὴ ἐγίνοντο μέσαι νύκτες, ἀνῆγον

75. 1. *ἑσσοῦσθαι* (att. *ἡττᾶσθαι*) *τῇ γνώμῃ* oppos. *νικᾶν γνώμην* (I 61) od. *νικᾶν γνώμῃσι* (III 82).

4. *Σίκιννος.* In der Wendung *οὔνομά τινί ἐστι* steht der Name in gleichem Casus mit *οὔνομα*.

6. *ὕστερον τούτων πρηγμάτων* näml. nach Beendigung der Perserkriege.

Θεσπιέα. Die Zahl der Bürger Thespiais war durch die bedeutenden Verluste bei Thermopylai (VII 222) und Plataiai (IX 30) so zusammengeschmolzen, daſs man auf Zuwachs von auſsen Bedacht genommen hatte (*ἐπεδέκοντο οἱ Θεσπιέες πολιήτας*). So erhielt auch der durch Themistokles warm empfohlene Sikinnos in Thespiai Wohnsitz und Bürgerrecht.

10. *φρονέων τὰ βασιλέος.* S. z. c. 34 (*φρονέοντες τὰ Μήδων*).

11. *κατύπερθε γίνεσθαι.* S. z. c. 19.

13. *παρέχει.* Über *παρέχει* (*μοὶ*) s. z. c. 8.

14. *περιίδητε διαδράντας.* Über die Bedeutung von *περιορᾶν* mit Participium s. z. IX 6.

17. *τὰ ὑμέτερα φρονέοντες.* S. ob. (10) zu *φρονέων τὰ βασιλέος*.

76. 19. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.* S. z. c. 88.

Ψυττάλειαν. Das Eiland liegt nahe der Ostspitze (*Κυνόσουρα*) von Salamis, dem Peiraieus gerade gegenüber.

21. *μέσαι νύκτες* Mitternacht; so regelmäſsig ohne Artikel. Der Singular c. 9.

ἀνῆγον τὸ ἀπ᾽ ἑσπέρης κέρας. Das Gros der persischen Flotte lag im Phaleron (c. 67); den westlichen Flügel derselben, welcher am attischen Strande entlang vermutlich bis zur eleusinischen Bucht vorgeschoben war, zogen jetzt die Perser an Salamis heran (*ἀνῆγον*), um

μὲν τὸ ἀπ' ἑσπέρης κέρας κυκλούμενοι πρὸς τὴν Σαλαμῖνα, ἀνῆγον δὲ οἱ ἀμφὶ τὴν Κέον τε καὶ τὴν Κυνόσουραν τεταγμένοι, κατεῖχόν τε μέχρι Μουνυχίης πάντα τὸν πορθμὸν τῇσι νηυσί. τῶνδε δὲ εἵνεκεν ἀνῆγον τὰς νέας, ἵνα δὴ τοῖσι Ἕλλησι μηδὲ φυγεῖν ἐξῇ, ἀλλ' ἀπολαμφθέντες ἐν τῇ Σαλαμῖνι δοῖεν τίσιν τῶν ἐπ' Ἀρτεμισίῳ ἀγωνισμάτων. ἐς δὲ τὴν νησῖδα τὴν Ψυττάλειαν καλεομένην ἀπεβίβαζον τῶν Περσέων τῶνδε εἵνεκεν, ὡς ἐπεὰν γένηται ναυμαχίη, ἐνθαῦτα μάλιστα ἐξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων (ἐν γὰρ δὴ πόρῳ τῆς ναυμαχίης τῆς μελλούσης ἔσεσθαι ἐκέετο ἡ νῆσος), ἵνα τοὺς μὲν περιποιέωσι, τοὺς δὲ διαφθείρωσι. ἐποίευν δὲ σιγῇ ταῦτα,

die griechische Flotte, die sich in dem Hafen der Stadt Salamis befand (dem Berg Aigialos in Attika gegenüber), zu umzingeln (*κυκλούμενοι*) und derselben die Einfahrt in die Bucht von Eleusis und somit die nordwestliche Ausfahrt um die Nordspitze von Salamis herum zu versperren. Ebenso waren die Griechen von der (südlichen) Einfahrt in den saronischen Meerbusen (und das aigaiische Meer) durch den östlichen Flügel (der als der Hauptteil der persischen Flotte anzusehen ist) abgeschnitten. Derselbe war aus Phaleron, dem Hauptstationsort der persischen Flotte, ausgelaufen und hatte sich bis in die Nähe der Insel Psyttaleia und der langgestreckten Ostspitze von Salamis, der Landzunge *Κέος* od. *Κυνόσουρα*, ausgebreitet, um den Griechen die Ausfahrt in das aigaiische Meer zu versperren.

1. *τὸ ἀπ' ἑσπέρης κέρας.* Wenn *ἀπό* (auch *ἐκ*) wie hier zur Umschreibung dient, so wird es meist mit einem Verbum der Bewegung (hier *ἀνάγειν*) verbunden. Vgl. VI 22 *οἱ ἀπὸ Σικελίης — ἔπεμψαν.*

2. *ἀνῆγον. ἀνάγειν* (s. z. c. 10) hier absolut gebraucht, dagegen ist gleich im folgenden (4) *τὰς νέας* hinzugefügt.

τὴν Κέον. An die Kyklade Keos ist natürlich hier nicht zu denken; die enge Verbindung, in welche der Ausdruck mit *τὴν Κυνόσουραν* (durch *τε καί*) gesetzt ist, lehrt, daſs *Κέος* Name eines Landstrichs am Ostende von Salamis gewesen sein muſs, nicht weit von der schmalen Landzunge, die hier wahrscheinlich mit dem Namen *Κυνόσουρα* (eig. Hundsschwanz) bezeichnet ist, auf welcher Themistokles später zu Ehren seines groſsen Sieges über die persische Flotte ein Tropaion errichten lieſs. Hier war die schmalste Stelle der Meerenge zwischen Attika und Salamis, auf welcher man nach beiden Küsten überzusetzen pflegte (daher *ὁ πορθμός* im folg. genannt).

3. *μέχρι Μουνυχίης. Μουνυχία* hieſs die der Kynosura und Insel Psyttaleia gegenüberliegende Halbinsel Attikas; sie erhielt diesen Namen von der an dieser Küste als Mondgöttin verehrten *Ἄρτεμις Μουνυχία* (= *μονονυχία*); daher *ἱερὸς ἀκτή* unt. c. 77.

5. *ἐξῇ — δοῖεν.* Der Wechsel des Modus wie c. 100. 111.

ἀπολαμφθέντες wie c. 70.

8. *ἐξοισομένων.* Fut. med. in passiver Bedeutung. S. z. c. 49.

9. *ἐν — πόρῳ.* Vgl. Plut. Arist. c. 9 *τὴν Ψυττάλειαν, ἣ πρὸ τῆς Σαλαμῖνος ἐν τῷ πόρῳ κεῖται.* Dieser *πόρος* war zugleich der Kampfplatz der Seeschlacht (= *ὁ πόρος τῆς ναυμαχίης*).

11. *περιποιέωσι. περιποιέειν* erretten eig. machen, daſs einer übrig d. h. am Leben bleibt. Wie hier im Gegensatz zu *διαφθείρειν* auch VII 52.

ὡς μὴ πυνθανοίατο οἱ ἐναντίοι. Οἱ μὲν δὴ ταῦτα τῆς νυκτὸς οὐδὲν ἀποκοιμηθέντες παραρτέοντο.

77 *Χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν ὡς οὐκ εἰσὶ ἀληθέες, οὐ βουλόμενος ἐναργέως λέγοντας πειρᾶσθαι καταβάλλειν, ἐς τοιάδε πρήγματα ἐσβλέψας.*

Ἀλλ' ὅταν Ἀρτέμιδος χρυσαόρου ἱερὸν ἀκτὴν
νηυσὶ γεφυρώσωσι καὶ εἰναλίην Κυνόσουραν,
ἐλπίδι μαινομένῃ λιπαρὰς πέρσαντες Ἀθήνας,
δῖα Δίκη σβέσσει κρατερὸν Κόρον, Ὕβριος υἱὸν,
δεινὸν μαιμώοντα, δοκεῦντ' ἀνὰ πάντα πιθέσθαι.
Χαλκὸς γὰρ χαλκῷ συμμίξεται, αἵματι δ' Ἄρης
πόντον φοινίξει. τότ' ἐλεύθερον Ἑλλάδος ἦμαρ
εὐρύοπα Κρονίδης ἐπάγει καὶ πότνια Νίκη.

2. *παραρτέοντο* = *παρεσκευάζοντο.* Vgl. c. 108. IX 42.

77. 3. *χρησμοῖσι δὲ οὐκ ἔχω ἀντιλέγειν.* In diesen und den folgenden Worten liegt eine ziemlich deutliche Polemik Herodots (vgl. unt. c. 96) gegen diejenigen, welche die Glaubwürdigkeit der *χρησμοί* eines Melampos, Musaios, Bakis (s. z. c. 20) anfochten, wie dies schon zu Anfang des peloponnesischen Krieges der Fall war. Herodot dagegen, welcher in Übereinstimmung mit dem gemeinsamen Glauben seines Volks an eine Offenbarung des Willens der Götter durch Träume und Vorzeichen, durch Orakel und Weissagesprüche (*χρησμοί*) gottbegeisterter Seher glaubte, schenkt mit frommem und gläubigem Sinn derartigen alten Weissagungen, die sich ihm durch Thatsachen bewährt haben (s. u. *ἐς τοιάδε πρήγματα ἐσβλέψας*), ein festes Vertrauen. — Freilich ist es wahr genug, daſs die Demagogen der späteren Zeit (z. B. im peloponnesischen Kriege) derartige angeblich alte Weissagesprüche in tendenziöser Weise fälschten, um das auf diese Art irre geleitete Volk für ihre Parteizwecke zu gewinnen. Doch erkannten gar manche das trügerische Treiben dieser Leute und machten es zur Zielscheibe eines vernichtenden Hohns; so vor allen Aristophanes. Vgl. Aves 963. Equit. 995. Öfter.

4. *καταβάλλειν* deicere. Auch wir gebrauchen mit demselben Bilde unser: umstoſsen.

6. *ἀλλ'.* Sehr häufig finden sich, nicht allein bei Herodot, Orakelsprüche mit Beziehung auf die Anfrage mit *ἀλλά* (III 57. VI 77) oder mit *δέ* (I 47. 174) eingeleitet.

χρυσαόρου. *ἄορ* heiſst überhaupt Gerät, Rüstung; es bezieht sich daher bei Artemis sowohl wie bei Apollon, der vorzugsweise *χρυσαόρος* heiſst (Hom. Il. V 509), auf Bogen und Pfeile.

ἱερὸν ἀκτήν. Bekannt aus Hesiod ist die *Δημήτερος ἱερὸς ἀκτή* (Opera 466. 597. Öfter). Über die *ἱερὸς ακτή* der Artemis s. z. c. 76 (*μέχρι Μουνυχίης*).

7. *Κυνόσουρα.* S. z. c. 76.

9. *σβέσσει.* Vgl. die Orakelverse V 77.

παῖδες Ἀθηναίων ἔργμασιν ἐν πολέμου
δεσμῷ ἐν ἀχλυόεντι σιδηρέῳ ἔσβησαν ὕβριν.

Κόρον, Ὕβριος υἱόν. Vgl. Pind. Olymp. XIII 10 *ὕβριν κόρου ματέρα θρασύμυθον.* Anders Theognis fr. 153 *τίκτει τοι κόρος ὕβριν.*

10. *πιθέσθαι* ist verdorben; eine Handschrift hat *τίθεσθαι*, aber *ἀνατίθεσθαι* ist in der hier geforderten Bedeutung umstürzen.

ἐς τοιαῦτα μὲν καὶ οὕτω ἐναργέως λέγοντι Βάκιδι ἀντιλογίης χρησμῶν πέρι οὔτε αὐτὸς λέγειν τολμέω οὔτε παρ' ἄλλων ἐνδέκομαι.

Τῶν δὲ ἐν Σαλαμῖνι στρατηγῶν ἐγίνετο ὠθισμὸς λόγων 78
πολλός. ἤδεσαν δὲ οὔκω, ὅτι σφέας περιεκυκλοῦντο τῇσι νηυσὶ
οἱ βάρβαροι, ἀλλ' ὥσπερ τῆς ἡμέρης ὥρεον αὐτοὺς τεταγμέ-
νους, ἐδόκεον κατὰ χώρην εἶναι. Συνεστηκότων δὲ τῶν στρα- 79
τηγῶν ἐξ Αἰγίνης διέβη Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, ἀνὴρ Ἀθηναῖος μέν, ἐξωστρακισμένος δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου, τὸν ἐγὼ νενόμικα, πυνθανόμενος αὐτοῦ τὸν τρόπον, ἄριστον ἄνδρα γενέσθαι

nicht nachweisbar. Dem Sinne entspräche etwa *τραπέσθαι* (*ἀνατρέπεσθαι* = evertere). — Über die Tmesis (*ἀνά*) s. z. c. 33.

1. *ἐς τοιαῦτα μέν.* Da diese Worte offenbar die letzten, den Versen des Orakels nächst vorhergehenden Worte *ἐς τοιάδε πρήγματα ἐσβλέψας* wieder aufnehmen, so scheint nach *ἐς τοιαῦτα μέν* das Participium *ἐσβλέψας* ausgefallen zu sein, welches mit *λέγοντι* durch *καί* verbunden ist (über die Verbindung von Partizipien, die im Casus verschieden sind, s. z. VII 9). Dagegen ist es vollständig unnötig, nach dem ersten *οὔτε* ein *τι* einzuschieben, (wovon dann *ἀντιλογίης* abhängen soll), denn die Konstruktion der Worte ist einfach folgende: *ἀντιλογίης* hängt von *περί*, und *χρησμῶν* von *ἀντιλογίης* ab. Nach *ἐνδέκομαι* ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen *τοῦτο* i. e. *λέγειν περὶ χρησμῶν ἀντιλογίης*. Zur Bedeutung von *ἐνδέκομαι* vgl. IV 25 *τοῦτο δὲ οὐκ ἐνδέκομαι ἀρχήν* und V 106. VI 121. Danach ist der Sinn des ganzen Satzes: Wenn ich nun auf solche Thatsachen (wie sie in den nächst vorhergehenden Kapiteln erzählt sind) hinblicke, so mag ich von Widersprüchen in den Weissagungen des Bakis, der jene Thatsachen so deutlich vorherverkündigt hat, weder selbst zu reden wagen, noch nehme ich es von anderen an (d. h. noch gestatte ich es anderen).

78. 4. *ὠθισμὸς λόγων*, ebenso IX 26. Ahnlich c. 81 *λόγων ἀμφισβασίη*. Vgl. c. 64 *ἔπεσι ἀκροβολισάμενοι* und III 76 *ὠθιζομένων δὲ αὐτῶν ἐφάνη ἰρήκων ἑπτὰ ζεύγεα.*

7. *κατὰ χώρην.* S. z. c. 73.

79. *συνεστηκότων. συνιστάναι* wird eig. vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht gebraucht. S. z. c. 74.

9. *ἐξωστρακισμένος.* Wiewohl das Volk dem Aristides den Beinamen des Gerechten gegeben, so war es doch dem Themistokles, der seinen Einfluſs durch den Aristeides gefährdet sah, im Jahre 482 v. Chr. durch mancherlei Vorspiegelungen gelungen, dessen Verbannung durch den Ostrakismos beim Volke durchzusetzen. Doch ward derselbe schon 2 Jahre später kurz vor der Schlacht bei Salamis auf des Themistokles eigenes Betreiben ins Vaterland zurückgerufen (Plut. Them. c. 11. Arist. c. 8).

νενόμικα bei Herod. öfter mit Präsensbedeutung (VII 153). Vgl. *ἥγημαι, κέκλημαι, δέδονται, μεμνημαι, νενόμισται* u. a.

10. *ἄριστον — καὶ δικαιότατον.* Als bei der Aufführung der Perser des Aischylos der auf Amphiaraos bezügliche Vers *οὐ γὰρ δοκεῖν ἄριστος ἀλλ' εἶναι θέλει* rezitiert wurde, blickten alle Zuschauer auf den anwesenden Aristeides hin (Plut. Arist. c. 3 *πάντες ἀνέβλεψαν εἰς Ἀριστείδην, ὡς ἐκείνῳ μάλιστα τῆς ἀρετῆς ταύτης προσηκούσης*).

ἐν Ἀθήνῃσι καὶ δικαιότατον. οὗτος ὠνὴρ στὰς ἐπὶ τὸ συνέδριον ἐξεκαλέετο Θεμιστοκλέα, ἐόντα μὲν ἑωυτῷ οὐ φίλον, ἐχθρὸν δὲ τὰ μάλιστα· ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῶν παρεόντων κακῶν λήθην ἐκείνων ποιεύμενος ἐξεκαλέετο, ἐθέλων αὐτῷ συμμῖξαι. προακηκόεε δὲ, ὅτι σπεύδοιεν οἱ ἀπὸ Πελοποννήσου ἀνάγειν τὰς νέας πρὸς τὸν Ἰσθμόν. ὡς δὲ ἐξῆλθέ οἱ Θεμιστοκλέης, ἔλεγε Ἀριστείδης τάδε· Ἡμέας στασιάζειν χρεών ἐστι ἔν τε τῷ ἄλλῳ καιρῷ καὶ δὴ καὶ ἐν τῷδε περὶ τοῦ ὁκότερος ἡμέων πλέω ἀγαθὰ τὴν πατρίδα ἐργάσεται. λέγω δέ τοι, ὅτι ἴσον ἐστὶ πολλά τε καὶ ὀλίγα λέγειν περὶ ἀποπλόου τοῦ ἐνθεῦτεν Πελοποννησίοισι. ἐγὼ γὰρ αὐτόπτης τοι λέγω γενόμενος, ὅτι νῦν οὐδ' ἢν ἐθέλωσι Κορίνθιοί τε καὶ αὐτὸς Εὐρυβιάδης, οἷοί τε ἔσονται ἐκπλῶσαι· περιεχόμεθα γὰρ ὑπὸ τῶν πολεμίων κύκλῳ. ἀλλ'
80 ἐσελθών σφι ταῦτα σήμηνον. Ὁ δ' ἀμείβετο τοισίδε· Κάρτα τε χρηστὰ διακελεύεαι καὶ εὖ ἤγγειλας. τὰ γὰρ ἐγὼ ἐδεόμην γενέσθαι, αὐτὸς αὐτόπτης γενόμενος ἥκεις. ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων. ἔδεε γὰρ, ὅτε οὐκ ἑκόντες ἤθελον ἐς μάχην κατίστασθαι οἱ Ἕλληνες, ἀέκοντας παραστήσασθαι. σὺ δὲ ἐπείπερ ἥκεις χρηστὰ ἀπαγγέλλων, αὐτός σφι ἄγγειλον. ἢν γὰρ ἐγὼ αὐτὰ λέγω, δόξω πλάσας λέγειν καὶ οὐ πείσω ὡς

1. στὰς ἐπί. στῆναι od. καταστῆναι ἐπί wird öfter vom Auftreten vor einer Versammlung gebraucht. Vgl. III 146 καταστὰς ἐπὶ τὰ κοινά. Ebenso ist unten c. 141 und IX 9 κατάστασις zu verstehen. Ebenso ist ἐπί zu fassen in IX 5 ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλήν.

2. ἐχθρὸν τὰ μάλιστα. Vgl. II 141 εἶναί τε φίλους τὰ μάλιστα und V 63 ξεῖνοί σφι ἐόντες τὰ μάλιστα. Sonst auch mit ἐς wie VI 89 φίλοι ἐς τὰ μάλιστα.

3. ὑπό. Über die Bedeutung s. z. c. 1.

λήθην — ποιεύμενος. Über die Umschreibung s. z. c. 74.

4. ἐκείνων ihres früheren feindlichen Verhältnisses.

συμμῖξαι. Vgl. c. 67 ἐθέλων σφι συμμῖξαι καὶ πυθέσθαι τὰς γνώμας. S. z. c. 58.

8. καὶ δὴ καὶ nach ἄλλος. S. z. c. 52.

80. 16. αὐτόπτης γενόμενος. Bei αὐτόπτης ist τούτων zu ergänzen.

ἐξ ἐμέο auf mein Betreiben. Dazu ist aus dem Folgenden τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων zu denken: ποιεύμενα. Also vollständig: ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέο ποιεύμενα τὰ ποιεύμενα ὑπὸ Μήδων.

18. παραστήσασθαι. παρίσταμαι (häufig παρεστησάμην) hat transitive Bedeutung und heifst eigentlich: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jem. (vgl. III 45. IV 136); hier in übertragener Bedeutung: ich bringe jemanden mit Gewalt auf meine Seite d. h. ich zwinge ihn meiner Meinung beizutreten.

20. ὡς οὐ ποιεύντων — ταῦτα „da nach ihrer (der übrigen Feldherren) Meinung" (= ὡς) u. s. w. Der Redner will also sagen: οὐ πείσω αὐτοὺς οὐ δοκέοντας, τοὺς βαρβάρους ποιήσειν ταῦτα.

οὐ ποιεύντων τῶν βαρβάρων ταῦτα. ἀλλά σφι σήμηνον αὐτὸς παρελθών, ὡς ἔχει. ἐπεὰν δὲ σημήνῃς, ἢν μὲν πείθωνται, ταῦτα δὴ τὰ κάλλιστα, ἢν δὲ αὐτοῖσι μὴ πιστὰ γένηται, ὅμοιον ἡμῖν ἔσται. οὐ γὰρ ἔτι διαδρήσονται, εἴπερ περιεχόμεθα πανταχόθεν, ὡς σὺ λέγεις. Ταῦτα ἔλεγε παρελθὼν ὁ Ἀριστείδης, 81
φάμενος ἐξ Αἰγίνης τε ἥκειν καὶ μόγις ἐκπλῶσαι λαθὼν τοὺς ἐπορμέοντας· περιέχεσθαι γὰρ πᾶν τὸ στρατόπεδον τὸ Ἑλληνικὸν ὑπὸ τῶν νεῶν τῶν Ξέρξεω· παραρτέεσθαί τε συνεβούλευε ὡς ἀλεξησομένους. Καὶ ὁ μὲν ταῦτα εἴπας μετεστήκεε, τῶν δὲ αὖτις ἐγίνετο λόγων ἀμφισβασίη· οἱ γὰρ πλεῦνες τῶν στρατηγῶν οὐκ ἐπείθοντο τὰ ἐξαγγελθέντα. Ἀπιστεόντων δὲ 82
τούτων ἧκε τριήρης ἀνδρῶν Τηνίων αὐτομολέουσα, τῆς ἦρχε ἀνὴρ Παναίτιος ὁ Σωσιμένεος, ἥπερ δὴ ἔφερε τὴν ἀλήθειαν πᾶσαν. διὰ δὲ τοῦτο τὸ ἔργον ἐνεγράφησεν Τήνιοι ἐν Δελφοῖσι ἐς τὸν τρίποδα ἐν τοῖσι τὸν βάβαρον κατελοῦσι. σὺν δὲ ὦν ταύτῃ τῇ νηῒ τῇ αὐτομολησάσῃ ἐς Σαλαμῖνα καὶ τῇ πρότερον ἐπ' Ἀρτεμίσιον τῇ Λημνίῃ ἐξεπληροῦτο τὸ ναυτικὸν τοῖσι Ἕλλησι ἐς τὰς ὀγδώκοντα καὶ τριηκοσίας νέας· δύο γὰρ δὴ νεῶν τότε κατέδεε ἐς τὸν ἀριθμόν.

Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς πιστὰ δὴ τὰ λεγόμενα ἦν τῶν Τηνίων 83
ῥήματα, παρεσκευάζοντο ὡς ναυμαχήσοντες. ἠώς τε δὴ διέφαινε, καὶ οἳ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι, προηγόρευε εὖ

2. *παρελθών.* *παρελθεῖν* vom Auftreten des Redners vor einer Versammlung ist stehender Ausdruck. Vgl. Thuk. VI 8. 15. 19. — Vom Abtreten des Redners wird *μεταστῆναι* od. *μεταστηκέναι* (c. 81) gebraucht. Vgl. c. 101 *μεταστήσασθαι* abtreten lassen.

81. 9. *μετεστήκεε.* S. z. c. 80 (Ende).

10. *λόγων ἀμφισβασίη.* Ähnlich IV 14. Vgl. oben c. 78 *λόγων ὠθισμός.*

82. 12. *Τηνίων.* *Τῆνος* eine der Kykladen zwischen Andros und Delos.

15. *τρίποδα.* Vgl. IX 81 und Demosth. in Neaer. § 97 *ὁ τρίπους ὁ ἐν Δελφοῖς, ὃν οἱ Ἕλληνες οἱ συμμαχεσάμενοι τὴν Πλαταιᾶσι μάχην καὶ τὴν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίαν ναυμαχήσαντες κοινῇ ποιησάμενοι ἀνέθηκαν ἀριστεῖον τῷ Ἀπόλλωνι ἀπὸ τῶν βαρβάρων.* Vgl. auch Thuk. I 132. Corn. Nep. Pausan. c. 1.

17. *τῇ Λημνίῃ.* S. c. 11.

18. *ἐς τάς.* Der Artikel mit Bezug auf die c. 48 erwähnte Gesamtsumme von 378 Schiffen, die jetzt auf die Zahl 380 gekommen war. Vgl. IX 30.

Schlacht bei Salamis am 20. September 480 v. Chr. (c. 83—96).

83. 20. *τῶν Τηνίων* ohne *ὑπό.* Vgl. I 109 *ἔφραζε τῇ γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγεος ῥηθέντα λόγον* und IV 32 *ἀλλ' Ἡσιόδου μὲν ἔστι περὶ Ὑπερβορέων εἰρημένα.*

21. *ἠώς τε διέφαινε — καί* Parataxis. Vgl. c. 56. S. auch zu c. 5.

22. *οἳ — ποιησάμενοι, προηγόρευε Θεμιστοκλέης.* Man erwartete *τῶν (Ἑλλήνων) σύλλογον τ.*

ἔχοντα μὲν ἐκ πάντων Θεμιστοκλέης, τὰ δὲ ἔπεα ἦν πάντα κρέσσω τοῖσι ἔσσοσι ἀντιτιθέμενα. ὅσα δὲ ἐν ἀνθρώπου φύσι καὶ καταστάσι ἐγγίνεται, παραινέσας δὴ τούτων τὰ κρέσσω αἱρέεσθαι, καὶ καταπλέξας τὴν ῥῆσιν, ἐσβαίνειν ἐκέλευε ἐς τὰς νέας. Καὶ οὗτοι μὲν δὴ ἐσέβαινον, καὶ ἧκε ἡ ἀπ' Αἰγίνης τριήρης, ἣ κατὰ τοὺς Αἰακίδας ἀπεδήμησε. ἐνθαῦτα ἀνῆγον
84 τὰς νέας ἁπάσας οἱ Ἕλληνες. Ἀναγομένοισι δέ σφι αὐτίκα ἐπεκέατο οἱ βάρβαροι. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι Ἕλληνες [ἐπὶ] πρύμνην ἀνεκρούοντο καὶ ὤκελλον τὰς νέας, Ἀμεινίης δὲ Παλληνεὺς ἀνὴρ Ἀθηναῖος ἐξαναχθεὶς νηῒ ἐμβάλλει. συμπλακείσης δὲ

ε. ποιησαμένων προηγόρευε Θεμιστοκλέης. Statt dessen ist οἵ — ποιησάμενοι als Gesamtsubjekt, das eigentlich eine Mehrzahl von Rednern erwarten liefs (καὶ οἵ σύλλογον τῶν ἐπιβατέων ποιησάμενοι προηγόρευον, ἄλλοι τε πολλοὶ καὶ δὴ καὶ Θεμιστοκλέης sc. προηγόρευε), appositiv an das in ihm enthaltene spezielle Subjekt (Θεμιστοκλέης) angeschlossen; Herodot nennt nur Themistokles allein als Redner, weil, wie er selbst mit den Worten εὖ ἔχοντα ἐκ πάντων andeutet, die Reden der übrigen mit der des Them. einen Vergleich nicht aushalten konnten. Zum vorausgeschickten Nominativ vgl. c. 44.

1. ἐκ πάντων praeter ceteros. Vgl. I 134 τιμέουσι ἐκ πάντων τοὺς ἄγχιστα οἰκέοντας.

2. κρέσσω τοῖσι ἔσσοσι ἀντιτιθέμενα. Er stellte in seinem Vortrage das Edlere und seine Folgen in Gegensatz zu dem Schlechteren, indem er die Tapferkeit der Feigheit, die Freiheit der Knechtschaft, den Ruhm der Schande entgegensetzte.

3. ἐγγίνεται „vorkommt".

5. καὶ ἧκε. Parataxis. S. z. c. 56.

6. κατὰ τοὺς Αἰακίδας. κατά kausal wie c. 84. ἐπὶ τοὺς Αἰακίδας würde auch gesagt sein können. S. z. c. 64.

84. 8. πρύμνην ἀνακρούεσθαι (eig. „das Schiffshinterteil zurückstofsen") heifst rückwärts rudern und zwar so, dafs das Schiff ohne sich zu wenden mit dem Schnabel dem Feinde zugekehrt bleibt. Demgemäfs ist bei dieser (sehr oft vorkommenden) Verbindung nicht so sehr an eine Flucht der Schiffe zu denken, als vielmehr an ein allmähliches Zurückgehen derselben, das in bester Ordnung stattfand. Vgl. Schol. Thuk. I 50 πρύμναν ἀνακρούεσθαί ἐστι τὸ κατ' ὀλίγον ἀναχωρεῖν μὴ στρέψαντα τὸ πλοῖον. ὁ γὰρ οὕτος ἀναχωρῶν ἐπὶ τὴν πρύμναν κοπηλατεῖ· τοῦτο δὲ ποιοῦσι ἵνα μὴ δόξωσι φανερῶς φεύγειν.

9. ὤκελλον τὰς νέας. Man beachte die Bedeutung des Imperfekts „sie gingen schon damit um die Schiffe auf den Strand treiben zu lassen". Vgl. ἐποκέλλειν VI 16 und ἐξοκέλλειν VII 182.

Ἀμεινίης war aus dem Demos Pallene, der zwischen dem Pentelikon und dem nördlichen Abhange des Hymettos in der Nähe von Acharnai lag. Dafs der hier erwähnte Ameinias der Bruder des Aischylos gewesen (der allerdings auch Ameinias hiefs), wie Diodor XI 27 u. a. angegeben, ist unwahrscheinlich, da Plutarch vit. Themist. 14 den Bruder des Aischylos Ἀμεινίας ὁ Δεκελεύς nennt. Aischylos, der ebenfalls den Hergang erzählt (Pers. 403. s. d. flgd. Anmerkung), nennt überhaupt keinen Namen.

10. ἐξαναχθείς. Beachte ἐκ (= vor den übrigen). Zur Sache vgl. Aisch. Pers. 408

εὐθὺς δὲ ναῦς ἐν νηὶ χαλκήρη στόλον

τῆς νεὸς καὶ οὐ δυναμένων ἀπαλλαγῆναι, οὕτω δὴ οἱ ἄλλοι
Ἀμεινίῃ βωθέοντες συνέμισγον. Ἀθηναῖοι μὲν οὕτω λέγουσι
τῆς ναυμαχίης γενέσθαι τὴν ἀρχὴν, Αἰγινῆται δὲ τὴν κατὰ
τοὺς Αἰακίδας ἀποδημήσασαν ἐς Αἴγιναν, ταύτην εἶναι τὴν
ἄρξασαν. λέγεται δὲ καὶ τάδε, ὡς φάσμα σφι γυναικὸς ἐφάνη,
φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι ὥστε καὶ ἅπαν ἀκοῦσαι τὸ τῶν
Ἑλλήνων στρατόπεδον ὀνειδίσασαν πρότερον τάδε· Ὦ δαιμό-
νιοι, μέχρι κόσου ἔτι πρύμνην ἀνακρούσεσθε; Κατὰ μὲν δὴ 85
Ἀθηναίους ἐτετάχατο Φοίνικες (οὗτοι γὰρ εἶχον τὸ πρὸς Ἐλευ-
σῖνός τε καὶ ἑσπέρης κέρας), κατὰ δὲ Λακεδαιμονίους Ἴωνες·
οὗτοι δ' εἶχον τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα. ἠθελο-
κάκεον μέντοι αὐτῶν κατὰ τὰς Θεμιστοκλέος ἐντολὰς ὀλίγοι, οἱ
δὲ πλεῦνες οὔ. ἔχω μέν νυν συχνῶν οὐνόματα τριηράρχων
καταλέξαι τῶν νέας Ἑλληνίδας ἑλόντων, χρήσομαι δὲ αὐτοῖσι
οὐδὲν πλὴν Θεομήστορός τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος καὶ Φυλάκου
τοῦ Ἱστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων. τοῦδε δὲ εἵνεκεν μέμνημαι
τούτων μούνων, ὅτι Θεομήστωρ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου
ἐτυράννευσε καταστησάντων τῶν Περσέων, Φύλακος δὲ εὐερ-
γέτης βασιλέος ἀνεγράφη καὶ χώρῃ οἱ ἐδωρήθη πολλή. οἱ δ'
εὐεργέται βασιλέος ὀροσάγγαι καλέονται Περσιστί. περὶ μὲν 86

ἔπαισεν· ἦρξε δ' ἐμβολῆς Ἑλληνική
ναῦς κἀποθραύει πάντα Φοινίσσης νεὼς
κόρυμβ', ἐπ' ἄλλην δ' ἄλλος ἴθυνεν δόρυ.

Überhaupt vergl. man mit Herodots Beschreibung der Schlacht bei Salamis die Schilderung derselben Schlacht bei Aischyl. in den Persern v. 354—471.

συμπλακείσης τῆς νεός (*ἄλλῃσι νηυσί*). Vgl. III 79 *συμπλακέντος δὲ Γωβρύεω τῷ μάγῳ*.

1. *οὕτω δή*. S. z. c. 23.

3. *κατά*. S. z. c. 83.

6. *φανεῖσαν δὲ διακελεύσασθαι*. Wechsel der Konstruktion. Von *λέγεται* hängt zuerst ein Satz mit *ὡς* ab; ihm folgt ein zweiter durch *δέ* eingeleiteter im Acc. c. inf., der ebenfalls von *λέγεται* abhängig ist. Vgl. IV 137 *Ἱστιαῖος ἔλεγε ὡς νῦν μὲν διὰ Δαρεῖον ἕκαστος αὐτῶν τυραννεύει πόλιος, τῆς δὲ Δαρείου δυνάμιος καταιρεθείσης οὔτε αὐτὸς Μιλησίων οἷός τε ἔσεσθαι ἄρχειν οὔτε ἄλλον οὐδένα οὐδαμῶν*. Derselbe Wechsel der Konstruktion c. 111 (2 mal) und c. 118.

8. *μέχρι κόσου*. S. z. c. 3.

85. *κατά*. Zur Bedeutung vgl. IX 31 *κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε* (*Μαρδόνιος*) *Πέρσας*. Ebenso IX 27. 41. 76.

9. *πρὸς Ἐλευσῖνος*. *πρός* wird in dieser Bedeutung häufiger mit Accusativ verbunden; vgl. im folg. *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ τε καὶ τὸν Πειραιέα*. Vgl. c. 120. 132. Der rechte Flügel der pers. Flotte lehnte sich an den Peiraieus, der linke an Salamis; Eleusis hatte sie daher im Angesicht.

12. *κατὰ τὰς Θ. ἐντολάς*. Vgl. c. 22.

18. *ἐτυράννευσε*. Zur Bedeutung des Aorists vgl. I 13 *ἐβασίλευσε* wurde König, *ἐπλούτησα* wurde reich. Wie hier I 14.

20. *εὐεργέται*. Nach persischer

νυν τούτους οὕτω εἶχε, τὸ δὲ πλῆθος τῶν νεῶν ἐν τῇ Σαλαμῖνι ἐκεραΐζετο, αἱ μὲν ὑπ' Ἀθηναίων διαφθειρόμεναι, αἱ δὲ ὑπὸ Αἰγινητέων. ἅτε γὰρ τῶν μὲν Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων κατὰ τάξιν, τῶν δὲ βαρβάρων οὔτε τεταγμένων ἔτι οὔτε σὺν νόῳ ποιεύντων οὐδέν, ἔμελλε τοιοῦτό σφι συνοίσεσθαι, οἷόν περ ἀπέβη. καίτοι ἦσάν γε καὶ ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν ἢ πρὸς Εὐβοίῃ, πᾶς τις προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων Ξέρξην, ἐδόκεέ τε ἕκαστος ἑωυτὸν
87 *θηήσεσθαι βασιλέα. Κατὰ μὲν δὴ τοὺς ἄλλους οὐκ ἔχω*

Sitte wurden die Namen derjenigen, die sich in irgend einer Weise um den König verdient gemacht hatten, in Listen eingetragen, in denen sie als Wolthäter des Königs bezeichnet wurden, die auf dessen Dank begründeten Anspruch erheben konnten. Vgl. III 140 *Δαρεῖος ἀναβὰς ἐς τὰ Σοῦσα ἵζετο ἐς τὰ πρόθυρα τῶν βασιλέος οἰκίων καὶ ἔφη Δαρείου εὐεργέτης εἶναι.* — Auch hellenische Staaten gaben wohl Bürgern fremder Staaten diesen Titel als Auszeichnung (c. 136).

ὀροσάγγαι wahrscheinlich pers. Ewrengsib = Zierden des Thrones.

86. 2. *ἐκεραΐζετο* steht in gleicher Bedeutung c. 91.

αἱ μὲν — αἱ δέ stehen als Teile in demselben Casus wie das Ganze (*τὸ πλῆθως τῶν νεῶν = αἱ πολλαὶ νέες*).

3. *ἅτε* mit Partizip. S. z. c. 69.

σὺν κόσμῳ Gegensatz *οὐδενὶ κόσμῳ* (c. 67).

4. *ἔτι* ist mit *οὐ* (*οὐκέτι*) zu verbinden = nicht länger.

5. *σὺν νόῳ* wie c. 138.

ἔμελλε. Über *μέλλειν* mit Infin. s. z. c. 8.

συνοίσεσθαι. Zur Bedeutung des impersonellen *συμφέρεταί μοι* vgl. IV 157 *οὐδὲν γάρ σφι χρηστὸν συνεφέρετο* und IV 15 *πειθομένοισι ὑμῖν ἄμεινον συνοίσεται.* Ebenso unten c. 88 *τοῦτο μὲν τοιοῦτο αὐτῇ συνήνεικε γενέσθαι.*

6. *ἐγένοντο* se praestiterunt.

7. *ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν ἤ.* „Oratione more suo turbata duo dixit: primum istoc die *ἀμείνονας* fuisse *ἢ πρὸς Εὐβοίῃ*: sed non tantum istoc die rem multo melius gessisse quam ad Artemisium, verum praeterea *ἐγένοντο ταύτην τὴν ἡμέρην μακρῷ ἀμείνονες αὐτοὶ ἑωυτῶν*, id est, interprete Nostro, *ἀμείνονες τῆς φύσιος* (V 118) semet ipsis multa praestantiores, suam velut naturam superantes." Man vergleiche mit unserer Stelle II 25 *ὁ δὲ Νεῖλος μοῦνος ποταμῶν τοῦ χειμῶνος αὐτὸς ἑωυτοῦ ῥέει πολλῷ ὑποδεέστερος ἢ τοῦ θέρεος.* — Der Genetiv des Reflexivs steht beim Komparativ (und Superlativ I 193) um zu bezeichnen, daſs an dem Substantiv, mit sich selbst d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= *ἑωυτοῦ*) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft in höherem Grade als gewöhnlich hervortrete. Vgl. c. 137 (*διπλήσιος ἑωυτοῦ*).

πᾶς τις προθυμεόμενος. Das Participium konnte dem Hauptverbum mit eignem Subjekt angefügt werden, weil dieses ganz mit dem Hauptsubjekt zusammenfällt. Vgl. c. 138 *ἐν κήποισι Μίδεω φύεται αὐτόματα ῥόδα, ἓν ἕκαστον ἔχον ἑξήκοντα φύλλα.* Ähnlich I 7. 52. IV 71. — In Verbindungen wie *πᾶς τις, πολλοί τινες, ὀλίγοι τινὲς* (c. 89) u. ähnl. hat *τις* (wie im Lat. quidam) als Ausdruck der Unbestimmtheit oder Ungewiſsheit mildernde od. beschränkende Kraft. Über die zweite Bedeutung von *τὶς* s. z. c. 15.

8. *ἐδόκεέ τε.* Übergang vom Participium (*προθυμεόμενος καὶ δειμαίνων*) zum Verb. fin. Das

μετεξετέρους εἰπεῖν ἀτρεκέως ὡς ἕκαστοι τῶν βαρβάρων ἢ τῶν Ἑλλήνων ἠγωνίζοντο, κατὰ δὲ Ἀρτεμισίην τάδε ἐγένετο, ἀπ' ὧν εὐδοκίμησε μᾶλλον ἔτι παρὰ βασιλέϊ· ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλέος πρήγματα, ἐν τούτῳ τῷ καιρῷ ἡ Ἀρτεμισίης ἐδιώκετο ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς· καὶ ἣ οὐκ ἔχουσα διαφυγεῖν, ἔμπροσθε γὰρ αὐτῆς ἦσαν ἄλλαι νέες φίλιαι, ἡ δὲ αὐτῆς πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα ἐτύγχανε ἐοῦσα, ἔδοξέ οἱ τόδε ποιῆσαι, τὸ καὶ συνήνεικε ποιησάσῃ· διωκομένη γὰρ ὑπὸ τῆς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηῒ φιλίῃ ἀνδρῶν τε Καλυνδέων καὶ αὐτοῦ ἐπιπλώοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος Δαμασιθύμου. εἰ μὲν καί τι νεῖκος πρὸς αὐτὸν ἐγεγόνεε ἔτι περὶ Ἑλλήσποντον ἐόντων, οὐ μέντοι ἔγωγε ἔχω εἰπεῖν, οὔτε εἰ ἐκ προνοίης αὐτὰ ἐποίησε, οὔτε εἰ συνεκύρησε ἡ τῶν Καλυνδέων κατὰ τύχην παραπεσοῦσα νηῦς. ὡς δὲ ἐνέβαλέ τε καὶ κατέδυσε, εὐτυχίῃ χρησαμένη διπλόα ἑωυτὴν ἀγαθὰ ἐργάσατο·

letztere ist gewählt, um eine Häufung von Partizipien zu vermeiden. Genau wie hier ist c. 132 *ἐδόκεε* durch *τὲ* mit einem vorhergehenden Participium verbunden.

87. 1. *μετεξέτεροι* bei Her. = *ἔνιοι, τινές*. — *μετεξέτεροι* heifst eigentlich: einzelne aus der Mitte heraus (*μετέξ*).

3. *ἐπειδὴ γάρ*. Der vorausgeschickte Satz *ἐπειδὴ — ἀπίκετο* dient zur Vorbereitung des Folgenden, in welchem die Begründung des *εὐδοκιμέειν* gegeben werden soll. Vgl. unten *διωκομένη γὰρ ὑπὸ νεὸς Ἀττικῆς φέρουσα ἐνέβαλε νηῒ φιλίῃ ἀνδρῶν Καλυνδέων* (*καὶ κατέδυσε*). In ähnlicher Weise wie hier ist *γάρ* VII 148 gebraucht.

5. *καὶ ἥ*. S. z. c. 57 (*καὶ οἵ*).

7. *πρὸς τῶν πολεμίων μάλιστα* „den Feinden zunächt". *πρός* c. genet. hier in lokaler Bedeutung (= prope ab). Vgl. c. 120 *τὰ δὲ Ἄβδηρα ἵδρυται πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ τοῦ Στρύμονος*.

ἔδοξέ οἱ. *οἱ* nach *ἥ*. Bei *ἥ* schwebte ein anderes Verb. ähnlicher Bedeutung vor (etwa *ἐβουλεύσατο*). Ähnlich VII 177 *ἅπαντα γὰρ προσκεψάμενοι καὶ ἐπιλογισθέντες, ὅτι οὔτε πλήθεϊ ἕξουσι χρᾶσθαι οἱ βάρβαροι οὔτε ἵππῳ, ταύτῃ σφι ἔδοξε δέκεσθαι τὸν ἐπιόντα ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα*.

8. *συνήνεικε* (= *συνέβη* s. z. c. 86). c. 88 ist *ἐς εὐτυχίην γενόμενα* hinzugefügt. Vgl. VII 8, 1 *ἡμῖν πολλὰ συμφέρεται ἐς τὸ ἄμεινον*. Wie an unserer Stelle auch IX 37.

διωκομένη γάρ. Über *γάρ* im vorausgeschickten Satze s. ob. zu *ἐπειδὴ γὰρ ἐς θόρυβον πολλὸν ἀπίκετο τὰ βασιλέος πρήγματα*.

9. *φέρουσα* cum impetu. c. 91 und IX 102 steht in gleichem Sinne das Medium.

Καλυνδέων. Die Stadt Kalynda lag im östlichen Karien.

10. *καὶ αὐτοῦ ἐπιπλώοντος τοῦ Καλυνδέων βασιλέος*. Zur Verbindung des Genet. absol. mit dem regierten (*ἀνδρῶν Καλυνδέων*) vgl. II 124 (*πυραμίς*) *λίθου τε ξεστοῦ καὶ ζῴων ἐγγεγλυμμένων*.

11. *εἰ μὲν καί*. *εἰ καί* etsi. Sinn: Obschon beide als sie noch am Hellespont waren Streit gehabt haben, so kann ich doch nicht sagen ob sie es absichtlich gethan hat, oder ob der Zusammenstofs zufällig gekommen ist.

13. *ἐκ προνοίης* consulto. Wie hier VI 66. III 121 (wo dem *ἐκ προνοίης* gegenübersteht *συντυχίης τινὸς ἐπιγενομένης*).

ὅ τε γὰρ τῆς Ἀττικῆς νεὸς τριήραρχος ὡς εἶδέ μιν ἐμβάλλουσαν νηῒ ἀνδρῶν βαρβάρων, νομίσας τὴν νέα τὴν Ἀρτεμισίης ἢ Ἑλληνίδα εἶναι ἢ αὐτομολέειν ἐκ τῶν βαρβάρων καὶ αὐτοῖσι
88 ἀμύνειν, ἀποστρέψας πρὸς ἄλλας ἐτράπετο. Τοῦτο μὲν τοιοῦτο αὐτῇ συνήνεικε γενέσθαι διαφυγεῖν τε καὶ μὴ ἀπολέσθαι. τοῦτο δὲ συνέβη ὥστε κακὸν ἐργασαμένην ἀπὸ τούτων αὐτὴν μάλιστα εὐδοκιμῆσαι παρὰ Ξέρξῃ. λέγεται γὰρ βασιλέα θηεύμενον μαθεῖν τὴν νέα ἐμβαλοῦσαν καὶ δή τινα εἶπαι τῶν παρεόντων· Δέσποτα, ὁρᾷς Ἀρτεμισίην, ὡς εὖ ἀγωνίζεται καὶ νέα τῶν πολεμίων κατέδυσε; Καὶ τὸν ἐπείρεσθαι, εἰ ἀληθέως ἐστὶ Ἀρτεμισίης τὸ ἔργον, καὶ τοὺς φάναι, σαφέως τὸ ἐπίσημον τῆς νεὸς ἐπισταμένους· τὴν δὲ διαφθαρεῖσαν ἠπιστέατο εἶναι πολεμίην. τά τε γὰρ ἄλλα, ὡς εἴρηται, αὐτῇ συνήνεικεν ἐς εὐτυχίην γενόμενα καὶ τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλυνδικῆς νεὸς μηδένα

1. *ὅ τε.* Es folgt kein entsprechendes *καί*; vielmehr wird dieses erste Satzglied in anderer Form Anf. c. 88 mit *τοῦτο μέν* wieder aufgenommen, dem darauf ein *τοῦτο δέ* folgt.

τριήραρχος. Es war der Pallenier Ameinias (c. 93).

3. *Ἑλληνίς.* Als Femininum zu *Ἑλληνικός* ist *Ἑλληνίς* (auch VII 179) od. *Ἑλλάς* (VII 109. 115. VIII 16. 135) in Gebrauch.

αὐτομολέειν ἐκ. Vgl. III 160 *Ζώπυρος ἐς Ἀθήνας αὐτομόλησε ἐκ Περσέων.*

αὐτοῖσι, τοῖς Ἕλλησι. ἑαυτοῖσι (was einige Herausgeber gefordert haben) würde wegen des näheren *τὴν νέα* auf die Perser bezogen werden müssen; diese Beziehung ist indes sinnwidrig.

88. 4. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ* adverbartig = *τὸ μὲν — τὸ δέ* einerseits — andrerseits. Vgl. c. 76. 134.

5. *συνήνεικε.* S. z. c. 86.

6. *τούτων*, Plural in Beziehung auf einen Singular (*κακόν*) S. z. c. 59.

7. *λέγεται βασιλέα. λέγεται* mit Accus. c. Inf. Stände der Nomin. c. Inf., so würden nicht wie durch den Acc. c. Inf. auf das was der König mit Bewunderung gesehen, sondern darauf, dafs es der König gesehen, der gröfsere Nachdruck fallen. Ebenso unt. vgl. c. 118.

θηεύμενον. Vgl. c. 90. *ὅκως γάρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἑωυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὔρεϊ τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλέεται Αἰγάλεως, ἀπεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα.*

11. *καὶ τούς* = *καὶ τοὺς παρεόντας. φάναι* bejahen.

ἐπίσημον = *σημήιον* (c. 92) od. *παράσημον.* Das *ἐπίσημον* war meist ein Götter- oder Heroenbild, welches auf dem gebogenen Schiffshinterteil angebracht war. Gewöhnlich gab es dem Schiff den Namen oder enthielt auch wohl eine Bezeichnung der Heimat. Vgl. III 37. IX 74.

12. *ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι* steht hier in anderer Bedeutung als kurz vorher (*ἐπισταμένους*). S. z. c. 5.

14. *τὸ τῶν ἐκ τῆς Καλ. νεὸς μηδένα.* In Verbindung mit einem Verbum, welches den Begriff der Bewegung enthält oder andeutet (hier *ἀποσωθέντα*), kann *ἐκ* (auch *ἀπό*) zur Umschreibung gebraucht werden, wo wir *ἐν* erwarteten. Vgl. V 34 *αὐτίκα μὲν ἐσηνείκαντο τὰ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὸ τεῖχος.* Ähnlich IX 5 *οἵ τε ἐκ τῆς βουλῆς περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν*, wo *ἐκ* das dem *περιστῆναι* vorausge-

ἀποσωθέντα κατήγορον γενέσθαι. Ξέρξην δὲ εἶπαι λέγεται πρὸς τὰ φραζόμενα· Οἱ μὲν ἄνδρες γεγόνασί μοι γυναῖκες, αἱ δὲ γυναῖκες ἄνδρες. Ταῦτα μὲν Ξέρξην φασὶ εἶπαι. Ἐν δὲ 89 τῷ πόνῳ τούτῳ ἀπὸ μὲν ἔθανε ὁ στρατηγὸς Ἀριαβίγνης ὁ Δαρείου, Ξέρξεω ἐὼν ἀδελφεός, ἀπὸ δὲ ἄλλοι πολλοί τε καὶ οὐνομαστοὶ Περσέων καὶ Μήδων καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων, ὀλίγοι δέ τινες καὶ Ἑλλήνων. ἅτε γὰρ νέειν ἐπιστάμενοι, τοῖσι αἱ νέες διεφθείροντο, οἱ μὴ ἐν χειρῶν νόμῳ ἀπολλύμενοι ἐς τὴν Σαλαμῖνα διένεον. τῶν δὲ βαρβάρων οἱ πολλοὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ διεφθάρησαν, νέειν οὐκ ἐπιστάμενοι. ἐπεὶ δὲ αἱ πρῶται ἐς φυγὴν ἐτράποντο, ἐνθαῦτα αἱ πλεῖσται διεφθείροντο. οἱ γὰρ ὄπισθε τεταγμένοι, ἐς τὸ πρόσθε τῇσι νηυσὶ παριέναι πειρεόμενοι ὡς ἀποδεξόμενοί τι καὶ αὐτοὶ ἔργον βασιλέϊ, τῇσι σφετέρῃσι νηυσὶ φευγούσῃσι περιέπιπτον. Ἐγένετο δὲ καὶ 90 τόδε ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ· τῶν τινὲς Φοινίκων, τῶν αἱ νέες διεφθάρατο, ἐλθόντες παρὰ βασιλέα διέβαλλον τοὺς Ἴωνας, ὡς δι᾽ ἐκείνους ἀπολοίατο αἱ νέες, ὡς προδόντων. συνήνεικε ὦν οὕτω ὥστε Ἰώνων τε τοὺς στρατηγοὺς μὴ ἀπολέσθαι, Φοινίκων τε τοὺς διαβάλλοντας λαβεῖν τοιόνδε μισθόν· ἔτι τούτων ταῦτα λεγόντων ἐνέβαλε νηῒ Ἀττικῇ Σαμοθρηϊκίη νηῦς. ἥ τε δὴ Ἀττικὴ κατεδύετο, καὶ ἐπιφερομένη Αἰγιναίη νηῦς κατέδυσε τῶν Σαμοθρηΐκων τὴν νέα. ἅτε δὴ ἐόντες ἀκοντισταὶ οἱ Σαμο-

gangene ἐξελθεῖν (ἐκ τῆς βουλῆς) andeutet. Ebenso VI 46 und unten c. 94 ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε, wo τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος brachylogisch gesagt ist für τοὺς ἐν τῷ κέλητι ἐκ (ἀπὸ) τοῦ κέλητος λέγειν.

89. 4. *πόνῳ* wie VI 144 καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται.

ἀπὸ μὲν ἔθανε — ἀπὸ δέ (5). Über die Tmesis s. z. c. 33.

Ἀριαβίγνης, Sohn des Dareios und der Tochter des Gobryas, der ersten der 6 Frauen des Dareios. Vgl. VII 2. 97.

7. *ὀλίγοι δέ τινες*. S. z. c. 86.

8. *οἱ μὴ ἀπολλύμενοι. μή*, weil das Participium hypothetisch zu fassen ist.

ἐν χειρῶν νόμῳ „im Handgemenge“. Vgl. IX 48 πρὶν γὰρ ἢ συμμῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον ἀπικέσθαι. Thuk. gebraucht in diesem Sinne ἐν χερσὶ γίγνεσθαι (V 72).

13. *ἀποδεξόμενοι — ἔργον*. S. z. c. 17.

90. 15. *τῶν τινὲς Φοινίκων*. Dies ist die regelmäſsige Stellung des Indefinitums zwischen Artikel und Substantiv. Häufig so *τῶν τις*.

17. *ὡς προδόντων*, sc. ἐκείνων (s. z. IX 16). Über den Casus s. z. c. 69.

20. *Σαμοθρηϊκίη*. Samothrake stand auf persischer Seite; die ionischen Samier hatten hier eine Niederlassung gegründet, weshalb die Bewohner der Insel im folgenden zu den Ionern gerechnet sind (ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρύσατο folg. S. 2).

21. *ἐπιφερομένη*. S. z. c. 87 (φέρουσα).

θρήϊκες τοὺς ἐπιβάτας ἀπὸ τῆς καταδυσάσης νεὸς βάλλοντες ἀπήραξαν καὶ ἐπέβησάν τε καὶ ἔσχον αὐτήν. ταῦτα γενόμενα τοὺς Ἴωνας ἐρρύσατο· ὡς γὰρ εἶδέ σφεας Ξέρξης ἔργον μέγα ἐργασαμένους, ἐτράπετο πρὸς τοὺς Φοίνικας οἷα ὑπερλυπεόμενός τε καὶ πάντας αἰτιεύμενος, καί σφεων ἐκέλευσε τὰς κεφαλὰς ἀποταμεῖν, ἵνα μὴ αὐτοὶ κακοὶ γενόμενοι τοὺς ἀμείνονας διαβάλλωσι. ὅκως γάρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἑωυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῇ ναυμαχίῃ, κατήμενος ὑπὸ τῷ οὔρεϊ τῷ ἀντίον Σαλαμῖνος, τὸ καλέεται Αἰγάλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα, καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν. πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο φίλος ἐὼν Ἀριαράμνης ἀνὴρ Πέρσης παρεὼν τούτου τοῦ Φοινικηΐου πάθεος.

91 Οἱ μὲν δὴ πρὸς τοὺς Φοίνικας ἐτράποντο, τῶν δὲ βαρβάρων ἐς φυγὴν τραπομένων καὶ ἐκπλωόντων πρὸς τὸ Φάληρον Αἰγινῆται ὑποστάντες ἐν τῷ πορθμῷ ἔργα ἀπεδέξαντο λόγου ἄξια. οἱ μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἐν τῷ θορύβῳ ἐκεραΐζον τάς τε ἀντισταμένας καὶ τὰς φευγούσας τῶν νεῶν, οἱ δὲ Αἰγινῆται

4. *οἷα ὑπερλυπεόμενος.* Über οἷα mit Partic. s. z. c. 69.

7. *ὅκως* c. Opt. in iterativer Bedeutung; daher im Nachsatz das Imperfekt (ἀπεπυνθάνετο). Vgl. c. 91. 128.

ἔργον τι. Über die Bedeutung von τὶ s. z. c. 15.

8. *ἀποδεικνύμενον.* S. z. c. 89.

ὑπὸ τῷ οὔρεϊ sub montis radice. Vgl. VI 105 ὑπὸ τῇ ἀκροπόλι. Zur Sache vgl. Aisch. Pers. 460

Ξέρξης
δ' ἀνῴμωξεν κακῶν ὁρῶν βάθος·
ἕδραν γὰρ εἶχε παντὸς εὐαγῆ στρατοῦ,
ὑψηλὸν ὄχθον ἄγχι πελαγίας ἁλός.

Vgl. auch Her. VII 44.

9. *Αἰγάλεως.* Dieser Berg, welcher in das Vorgebirge Amphiale ausläuft, heifst jetzt Scaramagna (zwischen Athen und Eleusis).

10. *γραμματισταί.* Über die königlichen Schreiber s. z. VII 60.

πατρόθεν. Die Namen der Väter werden der Auszeichnung halber hinzugefügt. Vgl. VI 14 καί σφι τὸ κοινὸν τῶν Σαμίων ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ πρῆγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὡς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι γενομένοισι.

11. *πρὸς δέ τι καὶ προσεβάλετο — τούτου τοῦ πάθεος* „insuper etiam contulit ad illam Phoenicum cladem". πρὸς δέ adverbial wie c. 40. Zur Bedeutung von προσβάλλεσθαί τί τινος conferre aliquid ad aliquam rem vgl. Eur. Med. 238 ξυμβάλλεται δὲ πολλὰ τοῦδε δείματος.

φίλος ἐών. Hinter ἐών mufs Ἰώνων ausgefallen sein.

91. 14. *οἱ μέν,* τοῖσι προσετέτακτο ταῦτα πρήσσειν (VII 39). Vgl. III 39 ταῦτα εἴπας ἐνετείλατο τοῖσι ταῦτα πρήσσουσι τοὺς μὲν ἱρέας ἀπομαστιγῶσαι, Αἰγυπτίων δὲ τοὺς ὁρτάζοντας κτείνειν.

16. *ὑποστάντες* in insidiis stantes. Vgl. V 92 ὁ δ' ὑποστήσας (= ὑπείσας VI 103) τοὺς δορυφόρους ἀπέκτεινε πάντας.

ἐν τῷ πορθμῷ S. z. c. 76.

17. *ἐκεραΐζον* wie c. 86.

τὰς ἐκπλωούσας. ὅκως δέ τινες τοὺς Ἀθηναίους διαφύγοιεν,
φερόμενοι ἐσέπιπτον ἐς τοὺς Αἰγινήτας. Ἐνθαῦτα συνεκύρεον 92
νέες ἥ τε Θεμιστοκλέος διώκουσα νέα, καὶ ἡ Πολυκρίτου τοῦ
Κρίου ἀνδρὸς Αἰγινήτεω νηῒ ἐμβαλοῦσα Σιδωνίῃ, ἥπερ εἷλε
τὴν προφυλάσσουσαν ἐπὶ Σκιάθῳ τὴν Αἰγιναίην, ἐπ᾽ ἧς ἔπλωε
Πυθέης ὁ Ἰσχενόου, τὸν οἱ Πέρσαι κατακοπέντα ἀρετῆς εἵνε-
κεν εἶχον ἐν τῇ νηῒ ἐκπαγλεόμενοι. τὸν δὴ περιάγουσα ἅμα
τοῖσι Πέρσῃσι ἥλω νηῦς ἡ Σιδωνίη ὥστε Πυθέην οὕτω σω-
θῆναι ἐς Αἴγιναν. ὡς δὲ ἐσεῖδε τὴν νέα τὴν Ἀττικὴν ὁ Πολύ-
κριτος, ἔγνω τὸ σημήϊον ἰδὼν τῆς στρατηγίδος, καὶ βώσας τὸν
Θεμιστοκλέα ἐπεκερτόμησε ἐς τῶν Αἰγινητέων τὸν μηδισμὸν
ὀνειδίζων. ταῦτα μέν νυν νηῒ ἐμβαλὼν ὁ Πολύκριτος ἀπέρριψε
ἐς Θεμιστοκλέα, οἱ δὲ βάρβαροι, τῶν αἱ νέες περιεγένοντο,
φεύγοντες ἀπίκοντο ἐς Φάληρον ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατόν. Ἐν 93

1. *ὅκως — διαφύγοιεν, ἐσέπιπτον.* Über *ὅκως* c. Opt. s. z. c. 90.

2. *φερόμενοι.* Vgl. VII 210 *ὡς δὲ ἐπέπεσον φερόμενοι ἐς τοὺς Ἕλληνας οἱ Μῆδοι, ἔπιπτον πολλοί.* S. z. c. 87 (*φέρουσα*).

92. 4. *Κρίου.* Über Krios vgl. VI 50.

5. *προφυλάσσουσαν.* Zur Sache vgl. VII 179. 181. Ebendort ist auch von Pytheas heldenmütiger Tapferkeit die Rede.

Σκιάθῳ. Die Insel Skiathos liegt östlich von dem Küstenstrich Magnesia. Vgl. VII 176.

10. *σημήϊον* = *ἐπίσημον* (c. 88).

βώσας. Im Dialekt des Her. werden diejenigen Formen der beiden Verba *βοᾶν* und *νοεῖν*, welche in *οη* aufgelöst werden müfsten, in *ω* kontrahiert. Vgl. *ἐπεβώσαντο* IX 23. Häufig so *βῶσαι* (c. 118), *βώσασθαι, ἐβώσθην* (c. 124), *ἐννώσας, ἐννένωντο, νενωμένος* (IX 53). Ebenso wird im Dialekt des Her. *οη* in *ω* kontrahiert in *βωθέω* (*βοηθέω*). Vgl. c. 45. 144.

11. *ἐπεκερτόμησε ἐς — μηδισμόν.* Polykritos machte höhnische Bemerkungen über die von den Athenern gegen die Aigineten erhobene Anschuldigung des Medismos, infolge deren sich sein eigener Vater den Athenern hatte als Geisel stellen müssen (VI 49. 73. 85). Die Ungerechtigkeit dieses Vorwurfs hatten Pytheas wie Polykritos durch ihre glänzenden Waffenthaten erwiesen.

12. *ὀνειδίζων* „in hunc ergo Aiginetarum *μηδισμόν* ipso in conflictus fervore *ὀνειδίζει*, seu non sine probro invehitur et obicit Atheniensium imperatori, quippe, quod res ostendebat, fictissimum, Polycritus“.

ἀπέρριψε. Vgl. VII 13 *παραυτίκα ἡ νεότης ἐπέζεσε, ὥστε ἀεικέστερα ἀπορρῖψαι ἔπεα ἐς ἄνδρα πρεσβύτερον ἢ χρεών.* In demselben Kapitel steht weiter für *ἀπέρριψε* in dem gleichen Sinne *ἐξέβαλε.*

14. *ὑπὸ τὸν πεζόν* eig. unterhalb des längs dem Gestade aufgestellten Landheeres d. h. unter den Schutz des Landheeres. *ὑπό* cum Accus. bezeichnet das räumliche Erstrecken unter etwas hin. Mit unserer Stelle vgl. IX 96 *ἐς δὲ τὴν ἤπειρον ἀπέπλεον ὅκως ἔωσι ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἐόντα ἐν τῇ Μυκάλῃ.* — Auch das zeitliche Erstrecken über oder durch etwas hin kann durch *ὑπό* ausgedrückt werden. Vgl. IX 51 *ὑπὸ ταύτην τὴν νύκτα* (= während), IX 60 *ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον.*

δὲ τῇ ναυμαχίῃ ταύτῃ ἤκουσαν Ἑλλήνων ἄριστα Αἰγινῆται, ἐπὶ δὲ Ἀθηναῖοι, ἀνδρῶν δὲ Πολύκριτός τε ὁ Αἰγινήτης καὶ Ἀθηναῖοι Εὐμένης τε ὁ Ἀναγυράσιος καὶ Ἀμεινίης Παλληνεὺς, ὃς καὶ Ἀρτεμισίην ἐπεδίωξε. εἰ μέν νυν ἔμαθε, ὅτι ἐν ταύτῃ πλώοι Ἀρτεμισίη, οὐκ ἂν ἐπαύσατο πρότερον ἢ εἷλέ μιν ἢ καὶ αὐτὸς ἥλω. τοῖσι γὰρ Ἀθηναίων τριηράρχοισι παρεκεκέλευστο, πρὸς δὲ καὶ ἄεθλον ἐκέετο μύριαι δραχμαὶ, ὃς ἄν μιν ζωὴν ἕλῃ. δεινὸν γάρ τι ἐποιεῦντο γυναῖκα ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρατεύεσθαι. αὕτη μὲν δὴ, ὡς πρότερον εἴρηται, διέφυγε, ἦσαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι, τῶν αἱ νέες περιεγεγόνεσαν, ἐν τῷ Φαλήρῳ.

94 *Ἀδείμαντον δὲ τὸν Κορίνθιον στρατηγὸν λέγουσι Ἀθηναῖοι αὐτίκα κατ' ἀρχὰς, ὡς συνέμισγον αἱ νέες, ἐκπλαγέντα τε καὶ ὑπερδείσαντα, τὰ ἱστία ἀειράμενον οἴχεσθαι φεύγοντα, ἰδόντας δὲ τοὺς Κορινθίους τὴν στρατηγίδα φεύγουσαν ὡσαύτως οἴχεσθαι. ὡς δὲ ἄρα φεύγοντας γίνεσθαι τῆς Σαλαμινίης κατὰ τὸ ἱρὸν Ἀθηναίης Σκιράδος, περιπίπτειν σφι κέλητα θείῃ*

93. 1. *ἤκουσαν ἄριστα δικαιοσύνης πέρι.* Ähnlich IX 79.

2. *ἐπὶ δέ* adverbialisch. S. z. c. 29.

3. *Ἀναγυράσιος* aus dem attischen Demos Anagyros, der in der Nähe des Vorgebirges Zoster (zwischen Peiraieus und Sunion) südlich vom Hymettos lag.

6. *παρεκεκέλευστο* erg. *ἑλεῖν Ἀρτεμισίην.*

7. *ἐκέετο* ist Plusquamperf. Pass. zu *τιθέναι* (*προτιθέναι*). Häufig schon bei Hom. *κεῖται ἄεθλα.* Vgl. Her. IV 10 (*ἄεθλος προκείμενος*). I 126.

μύριαι δραχμαί. 10 000 Drachmen (à 80 Pf.) = 8000 M. 6000 Drachm. = 60 Minen gehen auf 1 att. Tal. = 4715 M.

8. *δεινόν τι — ἐποιεῦντο.* S. z. c. 15.

94. 11. *Ἀδείμαντον.* Über ihn vgl. c. 5. 59. 61.

12. *κατ' ἀρχάς* (eig. = initio) verstärkt die Bedeutung von *αὐτίκα.* Wie hier sind beide verbunden VII 220. 223.

15. *ὡς — γίνεσθαι.* Die Zeitkonjunktionen *ὡς, ὅτε, ἐπείτε, ἐπειδή,* so wie die Pronomina relativa werden in Orat. obliqua mit Infinitiv verbunden. Vgl. c. 111. IX 41 (nach *ἔνθα*).

τῆς Σαλαμινίης — Ἀθηναίης. Zur Wortstellung vgl. c. 97 *τῶν δὲ ναυηγίων πολλὰ ὑπολαβὼν ἄνεμος ζέφυρος ἔφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἠιόνα τὴν καλεομένην Κωλιάδα.*

16. *Σκιράδος.* Außer diesem weniger bekannten Heiligtum der skiradischen Athene (*Ἀθήνη Σκιράς*) auf Salamis gab es noch zwei andere Tempel derselben Göttin, von denen der eine im Phaleron (der alten Hafenstadt von Athen), der andere in der Nähe Athens unweit Eleusis lag. Dieser Göttin zu Ehren wurden die Skirophorien im Monat Skirophorion gefeiert (Ende Mai — Anfang Juni). Die Priesterschaft der Athene, des Poseidon und des Helios zog in dieser heißen Zeit unter einem großen Schirme (*σκίρον*) zum Küstenheiligtum der „Schirmerin“ Athene, um für die Saatfelder Schutz gegen die Sonnenhitze zu erflehen.

θείῃ πομπῇ eig. unter göttlicher Geleitung d. h. nach göttlicher Fügung. Wie hier IV 152. Ähnliche Wendungen sind *θείῃ τύχῃ* I 126, *κατὰ δαίμονα* I 111.

πομπῇ, τὸν οὔτε πέμψαντα φανῆναι οὐδένα, οὔτε τι τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι. τῇδε δὲ συμβάλλονται εἶναι θεῖον τὸ πρῆγμα· ὡς γὰρ ἀγχοῦ γενέσθαι τῶν νεῶν, τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος λέγειν τάδε· Ἀδείμαντε, σὺ μὲν ἀποστρέψας τὰς νέας ἐς φυγὴν ὥρμησαι καταπροδοὺς τοὺς Ἕλληνας· οἱ δὲ καὶ δὴ νικέουσι, ὅσον αὐτοὶ ἠρέοντο ἐπικρατῆσαι τῶν ἐχθρῶν. Ταῦτα λεγόντων, ἀπιστέειν γὰρ τὸν Ἀδείμαντον, αὖτις τάδε λέγειν, ὡς αὐτοὶ οἷοί τε εἶεν ἀγόμενοι ὅμηροι ἀποθνήσκειν, ἢν μὴ νικέοντες φαίνωνται οἱ Ἕλληνες. οὕτω δὴ ἀποστρέψαντα τὴν νέα αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἐπ' ἐξεργασμένοισι ἐλθεῖν ἐς τὸ στρατόπεδον. Τούτους μὲν τοιαύτη φάτις ἔχει ὑπὸ Ἀθηναίων, οὐ μέντοι αὐτοί γε Κορίνθιοι ὁμολογέουσι, ἀλλ' ἐν πρώτοισι σφέας αὐτοὺς τῆς ναυμαχίης νομίζουσι γενέσθαι, μαρτυρέει δέ σφι καὶ ἡ ἄλλη Ἑλλάς. Ἀριστείδης δὲ ὁ 95

1. *οὔτε τι — εἰδόσι.* Die in *οὔτε τι* (= *καὶ οὐδὲν*) enthaltene Negation (*οὐδέν*) gehört nicht zum ganzen Satz, sondern nur zum Partic. *εἰδόσι* (= *καὶ προσφέρεσθαι τοῖσι Κορινθίοισι οὐδὲν τῶν ἀπὸ τῆς στρατιῆς εἰδόσι*). Vgl. I 33 *ταῦτα λέγων* (*ὁ Σόλων*) *τῷ Κροίσῳ οὔκως οὔτε ἐχαρίζετο οὔτε λόγου μιν ποιησάμενος οὐδενὸς ἀποπέμπεται.* Auch hier gehört die in dem zweiten *οὔτε* enthaltene Negation nicht zum ganzen Satz, sondern nur zum Participium (= *λόγου τέ μιν ποιησάμενος οὐδενός*). — Zur Umschreibung *τὰ ἀπὸ τῆς στρατιῆς* „die Vorgänge beim Heer" vgl. VII 195 *ἐβούλοντο* (*οἱ Ἕλληνες*) *πυθέσθαι τὰ ἀπὸ τῆς Ξέρξεω στρατιῆς.*

2. *τῇδε συμβάλλονται.* Vgl. III 68 *Ὀτάνης ὑπώπτευσε τὸν Μάγον ὡς οὐκ εἴη ὁ Κύρου Σμέρδις, ἀλλ' ὅσπερ ἦν, τῇδε συμβαλλόμενος ὅτι οὐκ ἐξεφοίτα ἐκ τῆς ἀκροπόλιος.* Zur Bedeutung von *συμβάλλεσθαι* vgl. c. 30.

4. *τοὺς ἀπὸ τοῦ κέλητος.* S. z. c. 88 Ende.

5. *καταπροδούς. καταπροδιδόναι* deserere auch VII 139 *προδοθέντες Λακεδαιμόνιοι ὑπὸ τῶν συμμάχων.*

6. *καὶ δή. δή* = *ἤδη* IX 6. 11.

8. *οἷοί τε. οἷός τε εἰμί* c. inf. heifst nicht allein ich bin imstande etwas zu thun, sondern auch ich bin geneigt, bereit zu etwas.

9. *οὕτω δή.* S. z. c. 23.

10. *ἐπ' ἐξεργασμένοισι* re peracta. Vgl. IX 77 *μετὰ ταῦτα ἀπίκοντο Μαντινέες ἐπ' ἐξεργασμένοισι. ἐπί* c. dat. in temporaler Bedeutung (= nach). Vgl. II 22 *ἐπὶ δὲ χιόνι πεσούσῃ πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶ ὗσαι ἐν πέντε ἡμέρῃσι.*

11. *τούτους — φάτις ἔχει.* Die Wendung *ἔχει τινὰ φάτις* (= *αἰτίαν τινὰ ἔχει*) auch IX 84.

12. *οὐ μέντοι — γε.* Dieselbe Partikelverbindung IX 37.

14. *μαρτυρέει — Ἑλλάς.* Vgl. die Inschrift des Simonides auf dem Grabmal der in der Schlacht gefallenen Korinthier fr. 100 (Bergk)

ὦ ξεῖν' εὔυδρον ποτ' ἐναίομεν ἄστυ Κορίνθου·
νῦν δ' ἄμμ' Αἴαντος νᾶσος ἔχει Σαλαμίς·
ῥεῖα δὲ Φοινίσσας νῆας καὶ Πέρσας ἑλόντες
καὶ Μήδους ἱερὰν Ἑλλάδα ῥυσάμεθα·

und die Inschrift auf Adeimantos fr. 103

οὗτος Ἀδειμάντου κείνου τάφος, οὗ διὰ βουλάς
Ἑλλὰς ἐλευθερίας ἀμφέθετο στέφανον.

Λυσιμάχου ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τοῦ καὶ ὀλίγῳ τι πρότερον τούτων ἐπεμνήσθην ὡς ἀνδρὸς ἀρίστου, οὗτος ἐν τῷ θορύβῳ τούτῳ τῷ περὶ Σαλαμῖνα γενομένῳ τάδε ἐποίεε· παραλαβὼν πολλοὺς τῶν ὁπλιτέων, οἳ παρατετάχατο παρὰ τὴν ἀκτὴν τῆς Σαλαμινίης χώρης, γένος ἐόντες Ἀθηναῖοι, ἐς τὴν Ψυττάλειαν νῆσον ἀπέβησε ἄγων, οἳ τοὺς Πέρσας τοὺς ἐν τῇ νησῖδι ταύτῃ κατεφόνευσαν πάντας.

96 *Ὡς δὲ ἡ ναυμαχίη διελέλυτο, κατειρύσαντες ἐς τὴν Σαλαμῖνα οἱ Ἕλληνες τῶν ναυηγίων ὅσα ταύτῃ ἐτύγχανε ἔτι ἐόντα, ἑτοῖμοι ἦσαν ἐς ἄλλην ναυμαχίην, ἐλπίζοντες τῇσι περιεούσῃσι νηυσὶ ἔτι χρήσεσθαι βασιλέα. τῶν δὲ ναυηγίων πολλὰ ὑπολαβὼν ἄνεμος ζέφυρος ἔφερε τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἠϊόνα τὴν καλεομένην Κωλιάδα, ὥστε ἀποπεπλῆσθαι τὸν χρησμὸν τόν τε ἄλλον πάντα τὸν περὶ τῆς ναυμαχίης ταύτης εἰρημένον Βάκιδι καὶ Μουσαίῳ, καὶ δὴ καὶ κατὰ τὰ ναυήγια τὰ ταύτῃ ἐξενειχθέντα τὸ εἰρημένον πολλοῖσι ἔτεσι πρότερον τούτων ἐν χρησμῷ Λυσιστράτῳ Ἀθηναίῳ ἀνδρὶ χρησμολόγῳ, τὸ ἐλελήθεε πάντας τοὺς Ἕλληνας,*

Κωλιάδες δὲ γυναῖκες ἐρετμοῖσι φρύξουσι·

τοῦτο δὲ ἔμελλε ἀπελάσαντος βασιλέος ἔσεσθαι.

97 *Ξέρξης δὲ ὡς ἔμαθε τὸ γεγονὸς πάθος, δείσας, μή τις τῶν Ἰώνων ὑποθῆται τοῖσι Ἕλλησι ἢ αὐτοὶ νοήσωσι πλώειν ἐς*

95. 1. *πρότερον τούτων.* S. c. 79.

5. *Ψυττάλειαν.* Vgl. c. 76.

6. *ἀπέβησε.* Derselbe Aor. I (in faktitiver Bedeutung) VI 107. Attisch: *ἀπεβίβασεν.*

96. 11. *ὑπολαβών.* *ὑπολαβεῖν* vom Winde auch c. 118.

12. *τῆς Ἀττικῆς ἐπὶ τὴν ἠϊόνα.* Über die Stellung des Genetivs s. z. c. 94.

13. *Κωλιάδα.* Kolias war der Name einer Landspitze und eines Küstenvorsprungs östlich vom Phaleron; hier stand ein Tempel der Aphrodite Kolias und der Demeter.

14. *Βάκιδι καὶ Μουσαίῳ.* S. z. c. 20.

15. *καὶ δὴ καὶ — τὸ εἰρημένον.* Über *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος* s. z. c. 52.

ἐξενειχθέντα. Zur Bedeutung vgl. c. 76 *ἐς ταύτην τὴν νησῖδα μάλιστα ἐξοισομένων τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ναυηγίων.*

17. *Λυσιστράτῳ* verbinde mit *εἰρημένον.* Herodot nennt den Lysistratos *χρησμολόγος* und bezeichnet damit 1) daſs L. als gottbegeisterter Seher (*μάντις*) selbst geheimnisvolle Spruchweisheit dichtete, 2) daſs er ältere Seheraussprüche erklärte und auslegte.

19. *φρύξουσι* d. h. sie werden mit Ruderholz das Feuer zum Rösten der Gerste oder zum Braten anwenden.

20. *ἔμελλε — ἔσεσθαι.* Über *μέλλειν* mit Inf. s. z. c. 6.

Xerxes beschlieſst den Rückzug. Rat des Mardonios. Beratung mit Artemisia (c. 97—106).

97. 22. *ὑποθῆται.* Zur Bedeutung vgl. VII 237 *οὐδ᾽ ἂν συμβουλευομένου τοῦ ἀστοῦ πολιήτης ἀνὴρ*

τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντες τὰς γεφύρας καὶ ἀπολαμφθεὶς ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἀπολέσθαι κινδυνεύσῃ, δρησμὸν ἐβούλευε· ἐθέλων δὲ μὴ ἐπίδηλος εἶναι μήτε τοῖσι Ἕλλησι μήτε τοῖσι ἑωυτοῦ ἐς τὴν Σαλαμῖνα χῶμα ἐπειρᾶτο διαχοῦν, γαυλούς τε Φοινικηΐους συνέδεε, ἵνα ἀντί τε σχεδίης ἔωσι καὶ τείχεος, ἀρτέετό τε ἐς πόλεμον ὡς ναυμαχίην ἄλλην ποιησόμενος. ὁρέοντες δέ μιν πάντες οἱ ἄλλοι ταῦτα πρήσσοντα εὖ ἠπιστέατο, ὡς ἐκ παντὸς νόου παρεσκεύασται μένων πολεμήσειν· Μαρδόνιον δ' οὐδὲν τούτων ἐλάνθανε ὡς μάλιστα ἔμπειρον ἐόντα τῆς ἐκείνου διανοίης. ταῦτά τε ἅμα Ξέρξης ἐποίεε, καὶ ἔπεμπε ἐς Πέρσας ἀγγελέοντα τὴν παρεοῦσάν σφι συμφορήν. Τούτων δὲ τῶν 98
ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὅ τι θᾶσσον παραγίνεται θνητὸν ἐόν· οὕτω τοῖσι Πέρσῃσι ἐξεύρηται τοῦτο. λέγουσι γάρ, ὡς ὅσων ἂν ἡμερέων ᾖ ἡ πᾶσα ὁδός, τοσοῦτοι ἵπποι τε καὶ ἄνδρες διεστᾶσι, κατὰ ἡμερησίην ὁδὸν ἑκάστην ἵππος τε καὶ ἀνὴρ τεταγμένος, τοὺς οὔτε νιφετός, οὐκ ὄμβρος, οὐ καῦμα, οὐ νὺξ ἔργει μὴ οὐ κατανύσαι τὸν προκείμενον ἑωυτῷ δρόμον τὴν ταχίστην·

τὰ ἀριστά οἱ δοκέοντα εἶναι ὑποθέοιτο (= συμβουλεύσειε). Auch zu ὑποθῆται gehört πλώειν. Über die kontrahierte Form (die erste Person heifst ὑποθέωμαι) vgl. Dial. S. 36.

1. ἀπολαμφθείς. S. z. c. 11.

4. χῶμα ἐς τὴν Σαλαμῖνα ἐπειρᾶτο διαχοῦν. Nach Ktesias Pers. 26 und Strabo p. 395 war dies schon vor der Schlacht bei Salamis Plan des Königs gewesen. Vgl. Ktes. Pers. c. 26 ὁ δὲ Ξέρξης ἐχώννυε χῶμα ἐπὶ Σαλαμῖνα, πεζῇ ἐπ' αὐτὴν διαβῆναι διανοούμενος.

γαυλούς. γαυλός ein rundes (phoinikisches) Kauffarteischiff, wie hier III 136; in erster Bedeutung (Wassereimer) steht das Wort VI 119.

5. ἀρτέετο = παρεσκευάζετο. Wie hier V 120. VII 193. Vgl. c. 76.

7. εὖ ἠπιστέατο. ἐπίστασθαι glauben wie c. 5. εὖ ἐπίστασθαι fest überzeugt sein (VI 13).

ἐκ παντὸς νόου. ἐκ steht in gleicher Bedeutung bei Plat. Gorg. 510 ἐκ παντὸς τοῦ νοῦ und Xen. Anab. VII 7, 43 ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος.

10. τε ἅμα — καί. Zur Stellung von ἅμα vgl. IV 150 ἅμα τε ἔλεγε ταῦτα καὶ ἐδείκνυε ἐς τὸν Βάττον, wo ἅμα eigentlich zu ἐδείκνυε gehört. Ebenso III 65. IV 67.

98. 12. θνητὸν ἐόν. Xenophon sagt Kyrop. VIII 6, 18 von derselben Einrichtung φασί τινες θᾶττον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀνύτειν. εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορειῶν αὕτη ταχίστη.

14. διεστᾶσι. Vgl. II 60 οἱ μὲν γὰρ Αἰγύπτιοι διαστάντες (= per intervalla dispositi) φυλακὰς ἔχουσι τῶν κροκοδείλων.

16. οὔτε — οὐ, eine mehr dichterische Responsion, durch welche die folgenden Begriffe selbständiger hervortreten und nachdrücklich gesteigert werden. Vgl. I 132 οἱ Πέρσαι οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι, οὐ σπονδῇ χρέονται, οὐκὶ αὐλῷ, οὐ στέμμασι, οὐκὶ αὐλῇσι. Ähnlich I 138.

17. μὴ οὐ. S. z. c. 57.

ἑωυτῷ. Der Singular darf, wiewohl τούς vorhergeht, keinen Anstofs erregen.

τὴν ταχίστην erg. ὁδόν eig.:

ὁ μὲν δὴ πρῶτος δραμὼν παραδιδοῖ τὰ ἐντεταλμένα τῷ δευ-
τέρῳ, ὁ δὲ δεύτερος τῷ τρίτῳ· τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἤδη κατ' ἄλλον
διεξέρχεται παραδιδόμενα, κατάπερ Ἕλλησι ἡ λαμπαδηφορίη,
99 τὴν τῷ Ἡφαίστῳ ἐπιτελέουσι. Τοῦτο τὸ δράμημα τῶν ἵππων
καλέουσι Πέρσαι ἀγγαρήϊον. Ἡ μὲν δὴ πρώτη ἐς Σοῦσα ἀγ-
γελίη ἀπικομένη, ὡς ἔχοι Ἀθήνας Ξέρξης, ἔτερψε οὕτω δή τι
Περσέων τοὺς ὑπολειφθέντας, ὡς τάς τε ὁδοὺς μυρσίνῃσι πά-
σας ἐστόρεσαν καὶ ἐθυμίων θυμιήματα καὶ αὐτοὶ ἦσαν ἐν
θυσίῃσί τε καὶ εὐπαθείῃσι· ἡ δὲ δευτέρη σφι ἀγγελίη ἐπεξελ-

auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt; auch c. 114.

2. **κατ' ἄλλον.** Mit Krüger *κατ' ἄλλον καὶ ἄλλον* zu schreiben, ist unnötig.

3. **κατάπερ Ἕλλησι ἡ λαμπαδηφορίη.** Aus *λαμπαδηφορίη* ist das darin enthaltene **λαμπάς** zu entnehmen, wozu aus dem vorhergehenden *διεξέρχεται παραδιδομένη* als Prädikat zu ergänzen. — *λαμπαδηφορίη* oder *λαμπαδηδρομίη*, auch einfach *λαμπάς* (VI 105) ist ein Wettlauf mit brennenden Fakeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde; in Athen fanden solche Fackelläufe an den grofsen Panathenaien, an den Hephaisteen, an den Prometheen, an den Bendidien, und am Feste des Pan statt (VI 105). Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dafs die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so mufste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst ankam, war Sieger. — Aufser dieser Art der *λαμπαδηφορίη* gab es noch einige andere, an welche bei unserer Stelle zu denken ist. Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel an weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dafs sie die Fackeln brennend in raschem Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der nächstfolgenden Abteilung zu überbringen hatte.

5. *ἀγγαρήϊον.* Wahrscheinlich war die Einrichtung dieser Kurierpost ein Werk des Dareios, der sich überhaupt die Regelung der Verwaltung des ungeheuren Reichs (z. B. durch die Anordnung der Satrapien und Steuerkreise, s. III. 91 ff., und die Anlage der persischen Reichsstrafse zwischen Sardes und Susa) zur Hauptaufgabe gemacht hatte.

99. *ἡ πρώτη — ἀγγελίη.* S. c. 4. — In *ἀγγελίη ἀπικομένη* liegt der Hauptbegriff in *ἀπικομένη*. Vgl. I 34 *μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον* und unt. c. 130 *τὸ ἔαρ γινόμενον ἤγειρε τοὺς Ἕλληνας*. Vgl. lat. urbs capta.

8. *ἐν θυσίῃσι.* *θυσίη* hier wohl Opferschmaus. Dem Sinne würde indes mehr *ἐν θαλίῃσι* entsprechen. Vgl. III 27 *ἐπιφανέος δὲ τοῦ Ἄπιος γενομένου αὐτίκα οἱ Αἰγύπτιοι εἵματά τε ἐφόρεον τὰ κάλλιστα καὶ ἦσαν ἐν θαλίῃσι.*

9. *εὐπαθείῃσι.* Die Wendung *ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι* auch I 22.

θοῦσα συνέχεε οὕτω, ὥστε τοὺς κιθῶνας κατερρήξαντο πάντες, βοῇ τε καὶ οἰμωγῇ ἐχρέοντο ἀπλέτῳ, Μαρδόνιον ἐν αἰτίῃ τιθέντες. οὐκ οὕτω δὲ περὶ τῶν νεῶν ἀχθόμενοι ταῦτα οἱ Πέρσαι ἐποίευν, ὡς περὶ αὐτῷ Ξέρξῃ δειμαίνοντες. 4

Καὶ περὶ Πέρσας μὲν ἦν ταῦτα τὸν πάντα μεταξὺ χρόνον **100** *γενόμενον, μέχρι οἱ Ξέρξης αὐτός σφεας ἀπικόμενος ἔπαυσε. Μαρδόνιος δὲ ὁρέων μὲν Ξέρξην συμφορὴν μεγάλην ἐκ τῆς ναυμαχίης ποιεύμενον, ὑποπτεύων δὲ αὐτὸν δρησμὸν βουλεύειν ἐκ τῶν Ἀθηνέων, φροντίσας πρὸς ἑωυτὸν ὡς δώσει δίκην ἀναγνώσας βασιλέα στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καί οἱ κρέσσον εἴη ἀνακινδυνεῦσαι ἢ κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα ἢ αὐτὸν καλῶς τελευτῆσαι τὸν βίον ὑπὲρ μεγάλων αἰωρηθέντα· πλέον μέντοι ἔφερέ οἱ ἡ γνώμη κατεργάσασθαι τὴν Ἑλλάδα· λογισάμενος ὦν ταῦτα προσέφερε τὸν λόγον τόνδε· Δέσποτα, μήτε λυπέο μήτε συμφορὴν μηδεμίαν μεγάλην ποιέο τοῦδε τοῦ γεγονότος εἵνεκεν πρήγματος. οὐ γὰρ ξύλων ἀγὼν ὁ τὸ πᾶν φέρων ἐστὶ ἡμῖν, ἀλλ' ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων. σοὶ δὲ οὔτε τις τούτων τῶν τὸ πᾶν σφι ἤδη δοκεόντων κατεργάσθαι ἀποβὰς ἀπὸ τῶν νεῶν πειρήσεται ἀντιωθῆναι, οὔτ' ἐκ τῆς ἠπείρου τῆσδε· οἵ τε ἡμῖν*

1. *συνέχεε. συγχέειν* ist in dieser Bedeutung mehr dichterisch; häufig bei Homer *συγχέειν θυμόν, νόον.*

2. *ἐν αἰτίῃ τιθέντες.* Häufiger ist *ἐν αἰτίῃ ἔχειν τινά.* Vgl. V 106.

100. 7. *Μαρδόνιος.* Das zugehörige Verbum ist *προσέφερε* (unten 14).

συμφορὴν — ποιεύμενον. S. zu c. 10.

9. *ἀναγνώσας* = *ἀναπείσας.* Zur Sache s. VII 9.

10. *καί οἱ κρέσσον εἴη* hängt ebenfalls noch von *ὡς* ab. Zum Wechsel des Indikativs (*δώσουσι*) mit Optativ (*εἴη*) im abhängigen Satze vgl. c. 106. 111. IX 69. Durch den Optativ erhält der Gedanke mehr subjektive Färbung.

11. *ἀνακινδυνεῦσαι.* Das verstärkte *ἀνακινδυνεύειν* (c. 68) ist hier wie c. 97 das einfache *κινδυνεύειν* mit Infinitiv verbunden. Anders oben c. 68.

κατεργάζεσθαι überwinden, unterjochen, wie IX 106. 108.

12. *ὑπὲρ μεγάλων αἰωρηθέντα* magna de re periclitatum. Gemeint ist die Unterwerfung Griechenlands. Zur Bedeutung von *αἰωρέεσθαι* (= schweben) vgl. Thuk. VII 77 *νῦν ἐν τῷ αὐτῷ κινδύνῳ τοῖς φαυλοτάτοις αἰωροῦμαι.* In eigentl. Bedeutung steht (*ὑπερ-*)*αιωρέεσθαι* VI 116 *τῇσι νηυσὶ ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου.*

13. *ἔφερέ οἱ ἡ γνώμη. φέρειν* steht hier in der intrans. Bedeutung tendere, vergere aliquo. Ganz wie hier III 77 *ἐγίνετο οἷόν τι Δαρείῳ ἡ γνώμη ἔφερε.* Häufig *φέρειν ἐς* (= spectare ad). Vgl. IX 33.

λογισάμενος ὦν ταῦτα faſst den Inhalt der beiden Partizipialsätze (*ὑποπτεύων* und *φροντίσας*) zusammen.

16. *ξύλων.* Er meint damit die Schiffe.

τὸ πᾶν φέρων. Vgl. c. 62 *τὸ πᾶν γὰρ ἡμῖν τοῦ πολέμου φέ-*

ἠντιώθησαν, ἔδοσαν δίκας. εἰ μέν νυν δοκέει, αὐτίκα πειρεώμεθα τῆς Πελοποννήσου· εἰ δὲ καὶ δοκέει ἐπισχεῖν, παρέχει ποιέειν ταῦτα. μὴ δὲ δυσθύμεε· οὐ γάρ ἐστι Ἕλλησι οὐδεμία ἔκδυσις μὴ οὐ δόντας λόγον τῶν ἐποίησαν νῦν τε καὶ πρότερον εἶναι σοὺς δούλους. μάλιστα μέν νυν ταῦτα ποίεε· εἰ δ' ἄρα τοι βεβούλευται αὐτὸν ἀπελαύνοντα ἀπάγειν τὴν στρατιήν, ἄλλην ἔχω καὶ ἐκ τῶνδε βουλήν. σὺ Πέρσας, βασιλεῦ, μὴ ποιήσῃς καταγελάστους γενέσθαι Ἕλλησι. οὐδὲν γὰρ ἐν τοῖσι Πέρσῃσι δεδήληται τῶν πρηγμάτων, οὐδὲ ἐρέεις ὅκου ἐγενόμεθα ἄνδρες κακοί. εἰ δὲ Φοίνικές τε καὶ Αἰγύπτιοι καὶ Κύπριοί τε καὶ Κίλικες κακοὶ ἐγένοντο, οὐδὲν πρὸς Πέρσας τοῦτο προσήκει τὸ πάθος. ἤδη ὦν ἐπειδὴ οὐ Πέρσαι τοι αἴτιοί εἰσι, ἐμοὶ πείθεο· εἴ τοι δέδοκται μὴ παραμένειν, σὺ μὲν ἐς ἤθεα τὰ σεωυτοῦ ἀπέλαυνε, τῆς στρατιῆς ἀπάγων τὸ πολλόν, ἐμὲ δέ σοι χρὴ τὴν Ἑλλάδα παρασχεῖν δεδουλωμένην, τριήκοντα μυ-
101 ριάδας τοῦ στρατοῦ ἀπολεξάμενον. Ταῦτα ἀκούσας Ξέρξης ὡς ἐκ κακῶν ἐχάρη τε καὶ ἥσθη, πρὸς Μαρδόνιόν τε βουλευσάμενος ἔφη ὑποκρινέεσθαι ὁκότερον ποιήσει τούτων. ὡς δὲ ἐβουλεύετο ἅμα Περσέων τοῖσι ἐπικλήτοισι, ἔδοξέ οἱ καὶ Ἀρτεμισίην ἐς συμβουλίην μεταπέμψασθαι, ὅτι πρότερον ἐφαίνετο μούνη νοεῦσα τὰ ποιητέα ἦν. ὡς δὲ ἀπίκετο ἡ Ἀρτεμισίη, μεταστησάμενος τοὺς ἄλλους, τούς τε συμβούλους Περσέων καὶ

ρουσι αἱ νέες (Worte des Themistokles zu Eurybiades).

1. πειρεώμεθα. πειρᾶσθαι mit Genet. steht in gleicher Bedeutung auch c. 101. 113. Vgl. IX 45 und I 76 ἐπειρέοντο ἀλλήλων κατὰ τὸ ἰσχυρόν.

2. παρέχει erg. σοί. Über die Bedeutung von παρέχει μοὶ s. z. c. 8.

4. μὴ οὐ. S. z. c. 98.

δόντας λόγον. δοῦναι λόγον. steht hier in der Bedeutung von δοῦναι δίκην (c. 3). διδόναι λόγον hat sonst bei Herodot eine andere Bedeutung. S. c. 9.

7. ἐκ τῶνδε. ἐκ hat in dieser Verbindung die Bedeutung gemäfs. Vgl. Xen. Anab. I 10, 28 ἐξ ὧν ἀκούω κρίνω.

8. ἐν τοῖσι Πέρσῃσι apud Persas.

9. δεδήληται passivisch zu fassen wie IV 198.

τῶν πρηγμάτων hängt von οὐδέν ab.

10. κακοὶ ἐγεν. S. c. 68 Ende.

12. ἤδη ὦν (= jam igitur) hat in der Beweisführung folgernde Kraft. Ganz wie hier VI 53.

13. ἤθεα hier wie meist = Wohnsitze; aber c. 144 = mores.

101. 16. ὡς ἐκ κακῶν „meinend (ὡς) dafs er schon dem Verderben entronnen sei" (= ἐκ κακῶν). Andere erklären (mit Berufung auf Thuk. VII 42): „so weit nach einem solchem Unglück möglich war". Dem widerspricht indes der durch die Zusammenstellung der beiden Synonyma ἐχάρη τε καὶ ἥσθη gesteigerte Begriff der Freude.

19. τοῖσι ἐπικλήτοισι. Vgl. IX 42 σιγεόντων δὲ τῶν ἐπικλήτων.

22. μεταστησάμενος. S. z. c. 80.

τοὺς δορυφόρους, ἔλεξε Ξέρξης τάδε· Κελεύει με Μαρδόνιος
μένοντα αὐτοῦ πειρᾶσθαι τῆς Πελοποννήσου, λέγων ὥς μοι
Πέρσαι τε καὶ ὁ πεζὸς στρατὸς οὐδενὸς μεταίτιοι πάθεός εἰσι,
ἀλλὰ βουλομένοισί σφι γένοιτ' ἂν ἀπόδεξις. ἐμὲ ὦν ἢ ταῦτα
κελεύει ποιέειν, ἢ αὐτὸς ἐθέλει τριήκοντα μυριάδας ἀπολεξάμε-
νος τοῦ στρατοῦ παρασχεῖν μοι τὴν Ἑλλάδα δεδουλωμένην,
αὐτὸν δ' ἐμὲ κελεύει ἀπελαύνειν σὺν τῷ λοιπῷ στρατῷ ἐς ἤθεα
τὰ ἐμά. σὺ ὦν ἐμοὶ, καὶ γὰρ περὶ τῆς ναυμαχίης εὖ συνεβού-
λευσας τῆς γενομένης οὐκ ἐῶσα ποιέεσθαι, νῦν τε συμβούλευσον
ὁκότερα ποιέων ἐπιτύχω εὖ βουλευσάμενος. Ὁ μὲν ταῦτα συν- 102
εβουλεύετο, ἡ δὲ λέγει τάδε· Βασιλεῦ, χαλεπὸν μέν ἐστι συμ-
βουλευομένῳ τυχεῖν τὰ ἄριστα εἴπασαν, ἐπὶ μέντοι τοῖσι κατή-
κουσι πρήγμασι δοκέει μοι αὐτὸν μέν σε ἀπελαύνειν ὀπίσω,
Μαρδόνιον δὲ, εἰ ἐθέλει τε καὶ ὑποδέκεται ταῦτα ποιήσειν,
αὐτοῦ καταλιπεῖν σὺν τοῖσι ἐθέλει. τοῦτο μὲν γὰρ, ἢν κατα-
στρέψηται τά φησι ἐθέλειν καί οἱ προχωρήσῃ τὰ νοέων λέγει,
σὸν τὸ ἔργον, ὦ δέσποτα, γίνεται, οἱ γὰρ σοὶ δοῦλοι κατεργά-
σαντο, τοῦτο δὲ, ἢν τὰ ἐναντία τῆς Μαρδονίου γνώμης γένηται,
οὐδεμία συμφορὴ μεγάλη ἔσται σέο τε περιεόντος καὶ ἐκείνων
τῶν πρηγμάτων [περὶ οἶκον τὸν σόν]. ἢν γὰρ σύ τε περιέῃς
καὶ οἶκος ὁ σὸς, πολλοὺς πολλάκις ἀγῶνας δραμέονται περὶ
σφέων αὐτῶν οἱ Ἕλληνες. Μαρδονίου δὲ, ἤν τι πάθῃ, λόγος
οὐδεὶς γίνεται· οὐδέ τι νικέοντες οἱ Ἕλληνες νικέουσι, δοῦλον
σὸν ἀπολέσαντες· σὺ δὲ, τῶν εἵνεκεν τὸν στόλον ἐποιήσαο,
πυρώσας τὰς Ἀθήνας ἀπελᾷς. Ἥσθη τε δὴ τῇ συμβουλίῃ Ξέρ- 103

4. *βουλομένοισί σφι — γένοιτ' ἄν.* Über *βουλομένοισι* s. z. c. 10 (*ἡδομένοισι*).
ἀπόδεξις (att. *ἀπόδειξις*) heifst: Gelegenheit zum Beweis (dafs sie die Niederlage nicht verschuldet hätten).
9. *νῦν τε. τε* entspricht dem *καί* vor *γάρ*. „Wie du früher mir gut geraten, so thue es auch jetzt“.
10. *ἐπιτύχω. ἐπιτυγχάνω* ich treffe es glücklich ist wie das Simplex mit Partizip verbunden. Zur Bedeutung vgl. c. 103 *λέγουσα γὰρ ἐπετύγχανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεε.*
102. 12. *ἐπὶ τοῖσι κατήκουσι πρήγμασι.* S. z. c. 19.
15. *ἐθέλει* erg. *καταλείπεσθαι* (aus *καταλιπεῖν*).
τοῦτο μέν — τοῦτο δέ (18). S. z. c. 88.
19. *ἐκείνων τῶν πρηγμάτων* erg. *περιεόντων* (= *σωθέντων*) aus *περιεόντος*. Gemeint ist mit *ἐκεῖνα τὰ πρήγματα* die persische Macht in Asien.
21. *ἀγῶνας δραμέονται.* S. z. c. 74.
22. *Μαρδονίου — λόγος οὐδεὶς γίνεται. λόγος* steht in gleicher Bedeutung VII 223 *ἦν δὲ λόγος οὐδεὶς τῶν ἀπολλυμένων.* Vgl. IX 80.

ξης· λέγουσα γὰρ ἐπετύγχανε τάπερ αὐτὸς ἐνόεε. οὐδὲ γὰρ
εἰ πάντες καὶ πᾶσαι συνεβούλευον αὐτῷ μένειν, ἔμενε ἂν δο-
κέειν ἐμοί· οὕτω καταρρωδήκεε. ἐπαινέσας δὲ τὴν Ἀρτεμισίην
ταύτην μὲν ἀποστέλλει ἄγουσαν αὐτοῦ τοὺς παῖδας ἐς Ἔφεσον·
104 νόθοι γάρ τινες παῖδές οἱ συνείποντο. Συνέπεμπε δὲ τοῖσι
παισὶ φύλακον Ἑρμότιμον, γένος μὲν ἐόντα Πηδασέα, φερό-
μενον δὲ οὐ τὰ δεύτερα τῶν εὐνούχων παρὰ βασιλέϊ [οἱ δὲ
Πηδασέες οἰκέουσι ὑπὲρ Ἁλικαρνησοῦ. ἐν δὲ τοῖσι Πηδάσοισι
τούτοισι τοιόνδε φέρεται πρῆγμα γίνεσθαι· ἐπεὰν τοῖσι ἀμ-
φικτίοσι πᾶσι τοῖσι ἀμφὶ ταύτης οἰκέουσι τῆς πόλιος μέλλῃ τι
ἐντὸς χρόνου ἔσεσθαι χαλεπόν, τότε ἡ ἵρεια αὐτόθι τῆς Ἀθη-
105 ναίης φύει πώγωνα μέγαν. τοῦτο δέ σφι δὶς ἤδη ἐγένετο. Ἐκ
τούτων δὴ τῶν Πηδασέων ὁ Ἑρμότιμος ἦν] τῷ μεγίστη τίσις
ἤδη ἀδικηθέντι ἐγένετο πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. ἁλόντα γὰρ
αὐτὸν ὑπὸ πολεμίων καὶ πωλεόμενον ὠνέεται Πανιώνιος ἀνὴρ
Χῖος, ὃς τὴν ζόην κατεστήσατο ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων. ὅκως

103. 1. *ἐπετύγχανε — νοέων.* S. z. c. 101.

2. *δοκέειν ἐμοί.* Über den absoluten Infin. s. z. c. 30.

4. *ἄγουσαν αὐτοῦ τοὺς παῖδας.* *αὐτοῦ* (nicht *ἑωυτοῦ*) weil *ἄγουσαν — παῖδας* so viel ist wie *ἣ ἦγε αὐτοῦ τοὺς παῖδας*, also bei *ἄγουσαν* als Gedankensubjekt *Ἀρτεμισίην* vorschwebt.

τοὺς παῖδας. Der Artikel dient öfter dazu, antizipierend auf eine erst im folg. zu gebende Erläuterung hinzuweisen. S. z. c. 21.

104. 6. *Πηδασέα. τὰ Πήδασα* war eine Stadt Kariens. Vgl. I 175 *οἱ Πηδασέες οἰκέοντες ὑπὲρ Ἁλικαρνησοῦ μεσόγαιαν.* Verschieden davon ist *τὸ Πήδασον* (V 121).

φερόμενος οὐ τὰ δεύτερα erg. *ἀλλὰ τὰ πρῶτα* (Litotes) Der folg. Gen. hängt daher von *οὐ τὰ δεύτερα* ab, weil dies den Sinn von *τὰ πρῶτα* hat. Denselben Sinn würde die Wendung *οὐδενὸς δὲ δεύτερον τῶν εὐνούχων* ausdrücken, wo *οὐδενός* von dem einen komparativischen Begriff enthaltenden *δεύτερον*, und *εὐνούχων* von *οὐδενός* abhängen würde. Vgl. I 23. Die Wendung *φερόμενος οὐ τὰ πρῶτα τῶν εὐνούχων* drückt genau dasselbe aus wie c. 105 *πάντων εὐνούχων ἐτιμήθη μάλιστα παρὰ Ξέρξῃ.* Wovon *φέρεσθαι τὰ πρῶτα, τὰ δεύτερα* ursprünglich gesagt wird, lehren Stellen wie Hom. Il. ψ 537

(οἱ) δῶμεν ἀέθλιον ὡς ἐπιεικές·
δεύτερ' ἀτὰρ τὰ πρῶτα φερέσθω
Τύδεος υἱός.

7. Die Worte *οἱ δὲ Πηδασέες — ἦν* sind in Sprache und Ausdruck höchst verdächtig; auch sachlich erweisen sie sich als eine aus I 175 gefälschte Interpolation. Man vgl. I 175 *ἦσαν δὲ Πηδασέες οἰκέοντες ὑπὲρ Ἁλικαρνησσοῦ μεσόγαιαν, τοῖσι ὅκως τι μέλλοι ἀνεπιτήδεον ἔσεσθαι, αὐτοῖσί τε καὶ τοῖσι περιοίκοισι, ἡ ἱρείη τῆς Ἀθηναίης πώγωνα μέγαν ἴσχει.*

105. 14. *ἤδη* seither ist mit dem Superlativ zu verbinden. Vgl. c. 106 *ὦ πάντων ἀνδρῶν ἤδη μάλιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιοτάτων τὸν βίον κτησάμενε.*

16. *ζόην κατεστήσατο* vitam suam instituit (= victum sibi quaesivit). Unten steht in gleicher Bedeutung *ποιέεσθαι τὴν ζόην.*

ὅκως κτήσαιτο — ἐπώλεε. S. z. c. 19.

γὰρ κτήσαιτο παῖδας εἴδεος ἐπαμμένους, ἐκτάμνων ἀγινέων ἐπώλεε ἐς Σάρδις τε καὶ Ἔφεσον χρημάτων μεγάλων. παρὰ γὰρ τοῖσι βαρβάροισι τιμιώτεροί εἰσι οἱ εὐνοῦχοι πίστιος εἵνεκεν τῆς πάσης τῶν ἐνορχίων. ἄλλους τε δὴ ὁ Πανιώνιος ἐξέταμε πολλούς, ἅτε ποιεύμενος ἐκ τούτου τὴν ζόην, καὶ δὴ καὶ τοῦτον. καί, οὐ γὰρ τὰ πάντα ἐδυστύχεε ὁ Ἑρμότιμος, ἀπικνέεται ἐκ τῶν Σαρδίων παρὰ βασιλέα μετ' ἄλλων δώρων, χρόνου δὲ προϊόντος πάντων τῶν εὐνούχων ἐτιμήθη μάλιστα παρὰ Ξέρξῃ. Ὡς δὲ τὸ στράτευμα τὸ Περσικὸν ὥρμα βασιλεὺς 106 ἐπὶ τὰς Ἀθήνας ἐὼν ἐν Σάρδισι, ἐνθαῦτα καταβὰς κατὰ δή τι πρῆγμα ὁ Ἑρμότιμος ἐς γῆν τὴν Μυσίην, τὴν Χῖοι μὲν νέμονται, Ἀταρνεὺς δὲ καλέεται, εὑρίσκει τὸν Πανιώνιον ἐνθαῦτα. ἐπιγνοὺς δὲ ἔλεγε πρὸς αὐτὸν πολλοὺς καὶ φιλίους λόγους, πρῶτα μέν οἱ καταλέγων ὅσα αὐτὸς δι' ἐκεῖνον ἔχοι ἀγαθά, δεύτερα δέ οἱ ὑπισχνεόμενος ἀντὶ τούτων ὅσα μιν ἀγαθὰ ποιήσει, ἢν κομίσας τοὺς οἰκέτας οἰκέῃ ἐκείνῃ, ὥστε ὑποδεξάμενον ἄσμενον τοὺς λόγους τὸν Πανιώνιον κομίσαι τὰ τέκνα καὶ τὴν γυναῖκα. ὡς δὲ ἄρα πανοικίῃ μιν περιέλαβε, ἔλεγε ὁ Ἑρμότιμος τάδε· Ὦ πάντων ἀνδρῶν ἤδη μάλιστα ἀπ' ἔργων ἀνοσιωτάτων τὸν βίον κτησάμενε, τί σε ἐγὼ κακὸν ἢ αὐτὸς ἢ τῶν ἐμῶν τις ἐργάσατο, ἢ σὲ ἢ τῶν σῶν τινά, ὅτι με ἀντ' ἀνδρὸς ἐποίησας τὸ μηδὲν εἶναι; ἐδόκεές τε θεοὺς λήσειν οἷα ἐμηχανέω

1. εἴδεος ἐπαμμένους. Vgl. I 199 ὅσαι δὲ εἴδεός τε ἐπαμμέναι εἰσὶ καὶ μεγάθεος. ἐφάπτεσθαί τινος eig. attingere aliquid, dann auch soviel wie praeditum esse aliqua re.

ἐκτάμνων und ἀγινέων sind Participia Imperf.

4. τῆς πάσης. πᾶς hat hier die Bedeutung vollständig. Häufig so bei Her. τὴν πᾶσαν (= volle) ἀλήθειαν λέγειν. Vgl. c. 37.

5. ἅτε c. Partic. S. S. z. c. 69.

6. καί, οὐ γάρ. Über γάρ im vorgeschobenen Satze s. z. c. 8.

8. χρόνου προϊόντος. Wie hier VII 197. Vgl. die ähnlichen Wendungen χρόνου προβαίνοντος (V 58), χρόνου περιιόντος (IV 155) u. ähnl.

106. 12. Ἀταρνεύς δέ. Um die Wiederholung des Relativs zu vermeiden, ist das zweite Glied in selbständiger Satzform angeschlossen. Vgl. auch z. c. 62. Über die Landschaft Atarneus vgl. I 160 Ἀταρνεύς ἐστι χῶρος τῆς Μυσίης, Λέσβου ἀντίος.

14. ὅσα — ἔχοι, dagegen unten ὅσα — ποιήσει. Über den Wechsel des Modus s. z. c. 100.

16. τοὺς οἰκέτας. S. z. c. 4.

18. πανοικίῃ cum tota familia auch IX 109.

περιλαβεῖν circumvenire steht in gleicher Bedeutung c. 16.

19. ἤδη beim Superlativ wie c. 105.

21. ἢ σὲ — ἢ τῶν σῶν τινά. Nachdrückliche Wiederholung und Erweiterung des schon einmal gesetzten σὲ (20).

22. τὸ μηδὲν od. οὐδέν wird öfter namentlich in der Dichterspra-

τότε. οἵ σε ποιήσαντα ἀνόσια, νόμῳ δικαίῳ χρεόμενοι, ὑπήγαγον ἐς χεῖρας τὰς ἐμάς, ὥστε σε μὴ μέμψασθαι τὴν ἀπ' ἐμέο τοι ἐσομένην δίκην. ὡς δέ οἱ ταῦτα ὠνείδισε, ἀχθέντων τῶν παίδων ἐς ὄψιν ἠναγκάζετο ὁ Πανιώνιος τῶν ἑωυτοῦ παίδων τεσσέρων ἐόντων τὰ αἰδοῖα ἀποτάμνειν, ἀναγκαζόμενος δὲ ἐποίεε ταῦτα. αὐτοῦ τε, ὡς ταῦτα ἐργάσατο, οἱ παῖδες ἀναγκαζόμενοι ἀπέταμνον. Πανιώνιον μέν νυν οὕτω περιῆλθε ἥ τε τίσις καὶ ὁ Ἑρμότιμος.

107 Ξέρξης δὲ ὡς τοὺς παῖδας Ἀρτεμισίῃ ἐπέτρεψε ἀπάγειν ἐς Ἔφεσον, καλέσας Μαρδόνιον ἐκέλευσέ μιν τῆς στρατιῆς διαλέγειν τοὺς βούλεται, καὶ ποιέειν τοῖσι λόγοισι τὰ ἔργα πειρεόμενον ὁμοῖα. ταύτην μὲν τὴν ἡμέρην ἐς τοσοῦτο ἐγίνετο, τῆς δὲ νυκτὸς κελεύσαντος βασιλέος τὰς νέας οἱ στρατηγοὶ ἐκ τοῦ Φαλήρου ἀπῆγον ὀπίσω ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ὡς τάχεος εἶχε ἕκαστος, διαφυλαξούσας τὰς σχεδίας πορευθῆναι βασιλέϊ. ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ ἦσαν Ζωστῆρος πλώοντες οἱ βάρβαροι, ἀνατείνουσι γὰρ ἄκραι λεπταὶ τῆς ἠπείρου, ταύτας ἔδοξάν τε νέας εἶναι καὶ ἔφευγον ἐπὶ πολλόν. χρόνῳ δὲ μαθόντες ὅτι οὐ νέες εἶεν, ἀλλ'

che von Personen gebraucht. Vgl. Eurip. Ἕκτορα τὸ μηδὲν εἶναι καὶ κακὸν νομίζετε. Doch wird auch das Masculinum in diesem Sinne gebraucht (IX 58).

λήσειν, als Subjektsaccussativ ist τοιαῦτα (aus οἷα) zu ergänzen.

2. μέμψασθαι ist in ähnlichem (skoptischem) Sinn von Xen. Hellen. VI 2, 34 gebraucht: εἰ δέ τις μὴ ἀκολουθήσοι, προεῖπε μὴ μέμψεσθαι τὴν δίκην.

7. περιῆλθε = περιέλαβε (s. ob.). Wie hier III 4.

8. τίσις. Die Idee einer rächenden Vergeltung (τίσις = νέμεσις), in welcher Herod. das höhere Walten einer streng richtenden Gottheit erkennt, bewahrheitet sich dem Verf. auch in den Schicksalen anderer hervorragender Männer (Gyges, Kroisos, Kambyses u. a.). Vgl. Einl. Bd. I. S. 16 ff.

Die persische Flotte zieht sich zurück, von der hellenischen bis Andros verfolgt. Themistokles' Botschaft an Xerxes (Sikinnos) c. 107—110.

107. 10. διαλέγειν = ἀπολέγεσθαι (c. 100) od. ἐκλέγεσθαι (c. 113). Wie hier c. 113.

11. πειρεόμενον stört die Konstruktion; Krüger streicht es wohl mit Recht.

12. ταύτην τὴν ἡμέρην (am Tage der Schlacht) schliefst an c. 89 an.

ἐς τοσοῦτο ἐγίνετο. Dieselbe Wendung c. 125. IX 18. Vgl. auch c. 6 Anf.

14. ὡς τάχεος εἶχε ἕκαστος. Der Genetiv hängt in dieser, wie in der gleichbedeutenden Wendung ὡς ποδῶν ἕκαστος εἶχε (IX 59), von ὡς als einem Adjektivum der Beschaffenheit ab, welches letztere gerade in diesem Sinne öfter mit ἔχειν sich verbunden findet.

15. τὰς σχεδίας. Über diese vgl. VII 36.

πορευθῆναι. Der Infin. locker an διαφυλαξούσας angeschlossen (Infin. epexeg.).

16. Ζωστῆρος. S. z. c. 93.

18. ἐπὶ πολλόν „auf eine weite Strecke hin“. Wie hier c. 129.

ἄκραι, συλλεχθέντες ἐκομίζοντο. Ὡς δὲ ἡμέρη ἐγένετο, ὁρέοντες 108
οἱ Ἕλληνες κατὰ χώρην μένοντα τὸν στρατὸν τὸν πεζὸν ἤλπιζον καὶ τὰς νέας εἶναι περὶ Φάληρον, ἐδόκεόν τε ναυμαχήσειν σφέας, παραρτέοντό τε ὡς ἀλεξησόμενοι. ἐπεὶ δὲ ἐπύθοντο τὰς νέας οἰχωκυίας, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐδόκεε ἐπιδιώκειν. τὸν μέν νυν ναυτικὸν τὸν Ξέρξεω στρατὸν οὐκ ἐπεῖδον διώξαντες μέχρι Ἄνδρου, ἐς δὲ τὴν Ἄνδρον ἀπικόμενοι ἐβουλεύοντο. Θεμιστοκλέης μέν νυν γνώμην ἀπεδείκνυτο διὰ νήσων τραπομένους καὶ ἐπιδιώξαντας τὰς νέας πλώειν ἰθέως ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντας τὰς γεφύρας. Εὐρυβιάδης δὲ τὴν ἐναντίην ταύτῃ γνώμην ἐτίθετο, λέγων, ὡς εἰ λύσουσι τὰς σχεδίας, τοῦτ᾽ ἂν μέγιστον πάντων σφεῖς κακὸν τὴν Ἑλλάδα ἐργασαίατο. εἰ γὰρ ἀναγκασθείη ἀπολαμφθεὶς ὁ Πέρσης μένειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ, πειρῷτο ἂν ἡσυχίην μὴ ἄγειν, ὡς ἄγοντι μέν οἱ ἡσυχίην οὔτε τι προχωρέειν οἷόν τε ἔσται τῶν πρηγμάτων οὔτε τις κομιδὴ τὸ ὀπίσω φανήσεται, λιμῷ τέ οἱ ἡ στρατιὴ διαφθαρέεται, ἐπιχειρέοντι δὲ αὐτῷ καὶ ἔργου ἐχομένῳ πάντα τὰ κατὰ τὴν Εὐρώπην οἷά τε ἔσται προσχωρῆσαι κατὰ πόλις τε καὶ κατ᾽ ἔθνεα, ἤτοι ἁλισκομένων γε ἢ πρὸ τούτου ὁμολογεόντων. τροφήν τε ἕξειν σφέας τὸν ἐπέτεον αἰεὶ τῶν Ἑλλήνων καρπόν. ἀλλὰ δοκέειν γὰρ νικηθέντα τῇ ναυμαχίῃ οὐ μενέειν ἐν τῇ Εὐρώπῃ τὸν Πέρσην, ἐατέον ὦν εἶναι φεύγειν, ἐς ὃ ἔλθῃ φεύγων ἐς

1. *ἐκομίζοντο.* S. z. c. 21.

108. 2. *κατὰ χώρην.* S. z. c. 73.
3. *περὶ Φάληρον.* Zur Sache vgl. c. 92.
4. *παραρτέοντο.* S. z. c. 76.
7. *Ἄνδρου*, Andros ist eine der Kykladen.
9. *ἰθέως* (auch *ἰθύς*) att. *εὐθέως*.
11. *γνώμην ἐτίθετο.* *γνώμην τίθεσθαι* auch III 80. VII 82. Die ursprünglichere Verbindung ist *τίθεμαι ψῆφον* (c. 123).
12. *σφεῖς* (= *αὐτοί*). Das Personalpronomen ist gesetzt, weil ein besonderer Nachdruck darauf liegt.
13. *ἀπολαμφθείς.* S. z. c. 11.
15. *κομιδή* kann als Verbalsubstantiv die Verbindung mit einem Adverb eingehen (vgl. *κομίζεσθαι τὸ ὀπίσω*). Wie hier IV 134. Anders unten c. 120 *ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ*.
16. *τὲ* nach *οὔτε.* S. z. c. 26.
17. *ἔργου ἔχεσθαι.* S. z. c. 11.
18. *κατὰ πόλις.* *κατά* in distributiver Bedeutung wie c. 57.
19. *ἁλισκομένων.* Man erwartete einen anderen Casus (doch s. z. c. 69). Durch den Genet. absol. treten die Participia als zum ganzen Satze gehörige Bestimmung der Zeit selbständiger hervor.
22. *ἀλλὰ — γάρ.* Über die Bedeutung von *ἀλλά* s. z. c. 62. Über das elliptische *ἀλλὰ — γάρ* s. z. c. 8. Hier schwebt nach *ἀλλά* der Gedanke vor: *ἀλλ᾽ ἐᾶτε φεύγειν τὸν Πέρσην*, der gleich nachher in eindringlicher Forderung wiederholt wird (*ἐατέον ὦν εἶναι φεύγειν*). Genau wie hier c. 109 (*ἀλλ᾽ εὖ γὰρ ἔχει*).
22. *ἐς ὅ.* Über das fehlende *ἄν* s. z. c. 22.

τὴν ἑωυτοῦ. τὸ ἐνθεῦτεν δὲ περὶ τῆς ἐκείνου ποιέεσθαι ἤδη τὸν ἀγῶνα ἐκέλευε. ταύτης δὲ εἴχοντο τῆς γνώμης καὶ Πελο-
109 ποννησίων τῶν ἄλλων οἱ στρατηγοί. Ὡς δὲ ἔμαθε ὅτι οὐ πείσει τούς γε πολλοὺς πλώειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ὁ Θεμιστοκλέης, μεταβαλὼν πρὸς τοὺς Ἀθηναίους (οὗτοι γὰρ μάλιστα ἐκπεφευγότων περιημέκτεον, ὡρμέατό τε ἐς τὸν Ἑλλήσποντον πλώειν καὶ ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλλόμενοι, εἰ ὤλλοι μὴ βουλοίατο) ἔλεγέ σφι τάδε· Καὶ αὐτὸς ἤδη πολλοῖσι παρεγενόμην, καὶ πολλῷ πλέω ἀκήκοα τοιάδε γενέσθαι, ἄνδρας ἐς ἀναγκαίην ἀπειληθέντας νενικημένους ἀναμάχεσθαί τε καὶ ἀναλαμβάνειν τὴν προτέρην κακότητα. ἡμεῖς δὲ (εὕρημα γὰρ εὑρήκαμεν ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν Ἑλλάδα, νέφος τοσοῦτο ἀνθρώπων ἀνωσάμενοι) μὴ διώκωμεν ἄνδρας φεύγοντας. τάδε γὰρ οὐκ ἡμεῖς κατεργασάμεθα, ἀλλὰ θεοί τε καὶ ἥρωες, οἳ ἐφθόνησαν ἄνδρα ἕνα τῆς τε Ἀσίης καὶ τῆς Εὐρώπης βασιλεῦσαι ἐόντα ἀνόσιόν τε καὶ ἀτάσθαλον, ὃς τὰ ἱρὰ καὶ τὰ ἴδια ἐν ὁμοίῳ ἐποιέετο ἐμπιπράς τε καὶ καταβάλλων τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα,

1. ἤδη verb. mit ἐνθεῦτεν. Vgl. c. 98.

2. ταύτης εἴχοντο τῆς γνώμης. Über ἔχεσθαι c. genet. s. z. c. 11. ἔχεσθαι γνώμης verbindet auch Thuk. I 140. Bei Her. vgl. VI 94. VII 5.

109. 5. μεταβαλών. μεταβάλλειν anderer Meinung werden auch c. 22 und IX 6.

7. καί heifst hier nicht: und. ἐπὶ σφέων αὐτῶν βαλλόμενοι. ἐφ' ἑαυτοῦ βάλλεσθαι heifst: in se ipsum aliquid recipere. Wie hier IV 160. V 73.

10. ἀπειληθέντας. Vgl. I 24 ἀπειληθέντα ἐς ἀπορίην und IX 34 ἀπειληθέντας ἐς στεινόν. ἀναμάχεσθαί τε καὶ ἀναλαμβάνειν τ. πρ. κ. Beachte die Bedeutung von ἀνά. Beide Verba verbunden auch V 21 μετὰ δὲ (adverbial) τοῦτο τὸ τρῶμα ἀνέλαβόν τε (= repararunt) καὶ ἀνεμαχέσαντο οἱ Κᾶρες. Ähnlich VII 231.

11. εὕρημα — εὑρήκαμεν dieselbe figura etymologica VII 10, IV.

12. ἡμέας τε αὐτοὺς καὶ τὴν Ἑλλάδα ist erklärende Bestimmung von εὕρημα.

14. ἐφθόνησαν. Dieselbe Anschauung vom Neide der Götter begegnet uns häufig bei Herodot. Vgl. VII 10 V φιλέει γὰρ ὁ θεὸς τὰ ὑπερέχοντα πάντα κολούειν. οὕτω δὴ καὶ στρατὸς πολλὸς ὑπ' ὀλίγου διαφθείρεται κατὰ τοιόνδε· ἐπεάν σφι ὁ θεὸς φθονήσας φόβον ἐμβάλῃ ἢ βροντήν, δι' ὧν ἐφθάρησαν ἀναξίως ἑωυτῶν. οὐ γὰρ ἐᾷ φρονέειν μέγα ὁ θεὸς ἄλλον ἢ ἑωυτόν. Das Nähere s. Bd. I. Einl. S. 17 ff.

16. ἐν ὁμοίῳ ἐποιέετο. Dieselbe Wendung VII 138. Vgl. ἐν ἐλαφρῷ (erg. λόγῳ) ποιέεσθαι I 118, ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέεσθαι VII 57.

17. ἐμπιπράς τε καὶ καταβάλλων τ. θ. τὰ ἀγάλματα. Vgl. Aisch. Pers. 811:

οἳ γῆν μολόντες Ἑλλάδ' οὐ θεῶν βρέτη
ᾐδοῦντο συλᾶν, οὐδὲ πιμπράναι νεώς·
βωμοὶ δ' ἄϊστοι, δαιμόνων θ' ἱδρύματα
πρόρριζα φύρδην ἐξανέστραπται βάθρων.

ὃς καὶ τὴν θάλασσαν ἀπεμαστίγωσε πέδας τε κατῆκε. ἀλλ' εὖ γὰρ ἔχει ἐς τὸ παρεὸν ἡμῖν νῦν μὲν ἐν τῇ Ἑλλάδι καταμείναντας ἡμέων τε αὐτῶν ἐπιμεληθῆναι καὶ τῶν οἰκετέων· καί τις οἰκίην τε ἀναπλασάσθω καὶ σπόρου ἀνακῶς ἐχέτω, παντελέως ἀπελάσας τὸν βάρβαρον· ἅμα δὲ τῷ ἔαρι καταπλώωμεν ἐπὶ Ἑλλησπόντου καὶ Ἰωνίης. Ταῦτα ἔλεγε ἀποθήκην μέλλων ποιήσεσθαι ἐς τὸν Πέρσην, ἵνα ἢν ἄρα τί μιν καταλαμβάνῃ πρὸς Ἀθηναίων πάθος, ἔχῃ ἀποστροφήν· τάπερ ὦν καὶ ἐγένετο.

110 Θεμιστοκλέης μὲν ταῦτα λέγων διέβαλλε, Ἀθηναῖοι δὲ ἐπείθοντο· ἐπειδὴ γὰρ καὶ πρότερον δεδογμένος εἶναι σοφὸς ἐφάνη ἐὼν ἀληθέως σοφός τε καὶ εὔβουλος, πάντως ἑτοῖμοι ἦσαν λέγοντι πείθεσθαι. ὡς δὲ οὗτοί οἱ ἀνεγνωσμένοι ἦσαν, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ὁ Θεμιστοκλέης ἄνδρας ἀπέπεμπε ἔχοντας πλοῖον, τοῖσι ἐπίστευε σιγᾶν ἐς πᾶσαν βάσανον ἀπικνεομένοισι, τὰ αὐτὸς ἐνετείλατο βασιλέϊ φράσαι· τῶν καὶ Σίκιννος ὁ οἰκέτης αὖτις ἐγένετο. οἳ ἐπείτε ἀπίκοντο πρὸς τὴν Ἀττικήν, οἱ μὲν

1. *ἀπεμαστίγωσε.* S. VII 35. *ἀλλ' εὖ γάρ.* Bei *ἀλλά* schwebt schon der im folg. unausgesprochene Gedanke (4): *καί τις οἰκίην τε ἀναπλασάσθω* vor. Im übrigen s. z. c. 108.

2. *ἐς τὸ παρεόν* (= *ἐς τὸ παραυτίκα*) „für jetzt". Wie hier IX 7.

3. *τὶς.* Bei Aufforderungen, die an mehrere gerichtet sind, wird, wenn sie mehr im allgemeinen ausgesprochen werden sollen, öfter *τὶς* gebraucht, welches in diesem Sinne fast unserem jeder entspricht. Vgl. c. 119 *ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος*, wo *τὶς ὑμέων* = *ἕκαστος ὑμέων*. Vgl. IX 17. 45. 78.

4. *οἰκίην ἀναπλάσσειν* od. *οἰκ. πλάσσειν* ist ein ungewöhnlicher Ausdruck. Vom Neste gebraucht das Verbum der Dichter bei Lyk. Leokr. 132 *ὄρνις ἣν πλάσῃ δόμον.*

ἀνακῶς ἔχειν = *ἐπιμελῶς ἔχειν* od. *ἐπιμελεῖσθαι* ist eine seltene Wendung. Wie hier I 24.

6. *ἀποθήκην ποιέεσθαι ἐς τινὰ* „sich ein Dankesunterpfand (d. h. ein Pfand zum Beweis des Anspruchs auf Dank) bei jemandem einlegen". Die Wendung ist ganz gleichbedeutend mit *χάριν κατατίθεσθαι* (VI 41) Dank (gleichsam als Depositum) für künftigen Gebrauch niederlegen. Vgl. Menand. 295 *καλὸν τὸ θησαύρισμα κειμένη χάρις.* — Später erinnerte Themistokles den König an den diesem erwiesenen Dienst in seinem bekannten Brief an Xerxes, vgl. Thuk. I 137 *καί μοι εὐεργεσία ὀφείλεται — γράψας τὴν ἐκ Σαλαμῖνος προάγγελσιν τὴν ἀναχωρήσεως καὶ τὴν τῶν γεφυρῶν, ἣν ψευδῶς προσεποιήσατο, τότε δι' αὐτὸν οὐ διάλυσιν — καὶ νῦν ἔχων σε μεγάλα ἀγαθὰ δρᾶσαι πάρειμι.*

7. *καταλαμβάνειν τινά τι* in gleicher Bedeutung IX 93.

8. *ἀποστροφή* (= *καταφυγή*) auch II 13.

τάπερ — ἐγένετο. Them. wurde des Medismos angeklagt und 471 v. Chr. durch den Ostrakismos verbannt.

110. 10. *δεδογμένος εἶναι σοφός.* Vgl. c. 124 *Θεμιστοκλέης ἐβώσθη τε καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος.*

12. *οἱ* ist Dativ.

ἀνεγνωσμένοι. S. z. c. 100.

15. *Σίκιννος.* Vgl. c. 75.

κατέμενον ἐπὶ τῷ πλοίῳ, Σίκιννος δὲ ἀναβὰς παρὰ Ξέρξην ἔλεγε τάδε· Ἔπεμψέ με Θεμιστοκλέης ὁ Νεοκλέος, στρατηγὸς μὲν Ἀθηναίων, ἀνὴρ δὲ τῶν συμμάχων πάντων ἄριστος καὶ σοφώτατος, φράσοντά τοι ὅτι Θεμιστοκλέης ὁ Ἀθηναῖος, σοὶ βουλόμενος ὑπουργέειν, ἔσχε τοὺς Ἕλληνας τὰς νέας βουλομένους διώκειν καὶ τὰς ἐν Ἑλλησπόντῳ γεφύρας λύειν. καὶ
111 νῦν κατ' ἡσυχίην πολλὴν κομίζεο. Οἱ μὲν ταῦτα σημήναντες ἀπέπλωον ὀπίσω, οἱ δὲ Ἕλληνες, ἐπείτε σφι ἀπέδοξε μήτ' ἐπιδιώκειν ἔτι προσωτέρω τῶν βαρβάρων τὰς νέας, μήτε πλώειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον λύσοντας τὸν πόρον, τὴν Ἄνδρον περικατέατο, ἐξελεῖν ἐθέλοντες. πρῶτοι γὰρ Ἄνδριοι νησιωτέων αἰτηθέντες πρὸς Θεμιστοκλέος χρήματα οὐκ ἔδοσαν, ἀλλὰ προϊσχομένου Θεμιστοκλέος λόγον τόνδε, ὡς ἥκοιεν Ἀθηναῖοι περὶ ἑωυτοὺς ἔχοντες δύο θεοὺς μεγάλους, Πειθώ τε καὶ Ἀναγκαίην, οὕτω τέ σφι κάρτα δοτέα εἶναι χρήματα, ὑπεκρίναντο πρὸς ταῦτα λέγοντες, ὡς κατὰ λόγον ἦσαν ἄρα αἱ Ἀθῆναι μέγαλαι τε καὶ εὐδαίμονες καὶ θεῶν χρηστῶν ἥκοιεν εὖ, ἐπεὶ Ἀνδρίους γε εἶναι γεωπείνας ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντας, καὶ θεοὺς δύο ἀχρήστους οὐκ ἐκλείπειν σφέων τὴν νῆσον, ἀλλ' αἰεὶ φιλοχωρέειν, Πενίην τε καὶ Ἀμηχανίην, καὶ τούτων τῶν θεῶν ἐπηβόλους ἐόντας Ἀνδρίους οὐ δώσειν χρήματα· οὐδέ-

7. *κομίζεο.* S. z. c. 21.
Belagerung von Andros. Bestrafung von Paros und Karistos (c. 111. 112).
111. 8. *ἀπέδοξε μήτ' ἐπιδιώκειν.* Vgl. I 152 *ἀπέδοξέ σφι μὴ τιμωρέειν.* Infinitiv mit der Negation nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält. Vgl. c. 116. 144 (*διακωλύειν μή*) IX 12.
10. *Ἄνδρον.* S. c. 108.
13. *προϊσχομένου.* Über *προΐσχεσθαι* s. z. c. 3.
15. *οὕτω δοτέα εἶναι.* Über den Wechsel der Konstruktion (*προϊσχομένου λόγον τόνδε ὡς ἥκοιεν Ἀθηναῖοι, οὕτω τέ σφι δοτέα εἶναι*) s. z. c. 84.
ὑπεκρίναντο. *ὑποκρίνεσθαι* gebraucht Her. in der Bedeutung des att. *ἀποκρίνεσθαι.*
16. *κατὰ λόγον* nach Verhältnis, wie II 109. V 8. VII 36.
ἦσαν ἄρα. Über *ἄρα* s. z. c. 8. — Zum Wechsel des Modus (*ἦσαν* — *ἥκοιεν*) vgl. c. 100.
17. *θεῶν χρηστῶν ἥκοιεν εὖ.* *εὖ* od. *μεγάλως ἥκω τινός* = ich bin reichlich mit etwas begabt. Vgl. V 62 *χρημάτων εὖ ἥκοντες* und VII 157 *δυνάμιός τε ἥκεις μεγάλως.* Der Genetiv hängt vom Adverb ab.
18. *ἐπεὶ — εἶναι* (*καὶ — ἐκλείπειν*). Man beachte den Wechsel der Struktur (vorher: *ὡς ἦσαν — ἥκοιεν*). Vgl. oben (17). Über den Infinitiv nach *ἐπεί* s. z. c. 94.
ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκοντας. Vgl. V 49 *ὑμεῖς τε τὰ ἐς τὸν πόλεμον ἐς τὰ μέγιστα ἀνήκετε* und VII 9 *οὐκ ἐς τοῦτο θράσεος ἀνήκει.*
21. *ἐπήβολος* mit Genet. auch IX 94.
οὐδέκοτε — κρέσσω. Zum Gedanken vgl. VII 172 *οὐδαμὰ γὰρ ἀδυνασίης ἀνάγκη κρέσσων ἔφυ* (= noch niemals hat man jemanden

κοτε γὰρ τῆς ἑωυτῶν ἀδυναμίης τὴν Ἀθηναίων δύναμιν εἶναι κρέσσω. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ὑποκρινάμενοι καὶ οὐ δόντες
χρήματα ἐπολιορκέοντο. Θεμιστοκλέης δέ, οὐ γὰρ ἐπαύετο 112
πλεονεκτέων, ἐσπέμπων ἐς τὰς ἄλλας νήσους ἀπειλητηρίους λόγους αἴτεε χρήματα διὰ τῶν αὐτῶν ἀγγέλων, χρεόμενος λόγοισι τοῖσι καὶ πρὸς Ἀνδρίους ἐχρήσατο, λέγων ὡς εἰ μὴ δώσουσι τὸ αἰτεόμενον, ἐπάξει τὴν στρατιὴν τῶν Ἑλλήνων καὶ πολιορκέων ἐξαιρήσει. λέγων ὧν ταῦτα συνέλεγε χρήματα μεγάλα παρὰ Καρυστίων τε καὶ Παρίων, οἳ πυνθανόμενοι τήν τε Ἄνδρον ὡς πολιορκέοιτο διότι ἐμήδισε, καὶ Θεμιστοκλέα ὡς εἴη ἐν αἴνῃ μεγίστῃ τῶν στρατηγῶν, δείσαντες ταῦτα ἔπεμπον χρήματα. εἰ δὲ δή τινες καὶ ἄλλοι ἔδοσαν νησιωτέων, οὐκ ἔχω εἶπαι· δοκέω δέ τινας καὶ ἄλλους δοῦναι καὶ οὐ τούτους μούνους. καίτοι Καρυστίοισί γε οὐδὲν τούτου εἵνεκεν τοῦ κακοῦ ὑπερβολὴ ἐγένετο· Πάριοι δὲ Θεμιστοκλέα χρήμασι ἱλασάμενοι διέφυγον τὸ στράτευμα. Θεμιστοκλέης μέν νυν ἐξ Ἄνδρου ὁρμεόμενος χρήματα παρὰ νησιωτέων ἐκτᾶτο λάθρῃ τῶν ἄλλων στρατηγῶν.

Οἱ δ' ἀμφὶ Ξέρξην ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας μετὰ τὴν 113
ναυμαχίην ἐξήλαυνον ἐς Βοιωτοὺς τὴν αὐτὴν ὁδόν. ἔδοξε γὰρ Μαρδονίῳ ἅμα μὲν προπέμψαι βασιλέα, ἅμα δὲ ἀνωρίην εἶναι τοῦ ἔτεος πολεμέειν, χειμερίσαι δὲ ἄμεινον εἶναι ἐν Θεσσαλίῃ, καὶ ἔπειτεν ἅμα τῷ ἔαρι πειρᾶσθαι τῆς Πελοποννήσου. ὡς δὲ ἀπίκατο ἐς τὴν Θεσσαλίην, ἐνθαῦτα Μαρδόνιος ἐξελέγετο πρώ-

zwingen können, unmögliches zu leisten).

112. 4. *ἐς τὰς ἄλλας νήσους*, welche die Hellenen nicht bei Salamis unterstützt hatten. Vgl. c. 46.
8. *ἐξαιρήσει, αὐτούς*, die Bewohner für die Stadt. Vgl. c. 111. IX 86. 87. 117. Wie hier II 30.
9. *Καρυστίων*. Karystos lag an der Südküste von Euboia, j. Karysto. Vgl. IX 105.
11. *αἴνη* Ansehen, ein mehr dichterisches Wort. Wie hier III 74. *τῶν στρατηγῶν* Gen. partit.
14. *τούτου εἵνεκεν* darum d. h. wiewohl sie die Forderungen des Themistokles befriedigt hatten.
15. *ὑπερβολή* = *ἀναβολή*. Vgl. *ὑπερβάλλεσθαι* IX 45. 51. Zur Sache vgl. c. 121.
17. *λάθρῃ* mit Genet. auch IX 90.
Das Landheer zieht unter Mardonios nach Thessalien ab. Rückzug des Xerxes (c. 113—120).

113. 20. *ἔδοξε* heifst in Beziehung auf den ersten Infinitiv (*προπέμψαι*) es schien gut, dagegen in Beziehung auf den zweiten (*ἀνωρίην εἶναι*) einfach: es schien. Vgl. IX 41.
21. *ἀνωρίην — τοῦ ἔτεος*. Es war schon im Spätjahr; die Schlacht bei Salamis war am 20. Septbr.
23. *πειρᾶσθαι τοῦ Πελοποννήσου*. Dieselbe Wendung c. 100.

τους μὲν Πέρσας πάντας τοὺς ἀθανάτους καλεομένους, πλὴν Ὑδάρνεος τοῦ στρατηγοῦ (οὗτος γὰρ οὐκ ἔφη λείψεσθαι βασιλέος), μετὰ δὲ τῶν ἄλλων Περσέων τοὺς θωρηκοφόρους καὶ τὴν ἵππον τὴν χιλίην, καὶ Μήδους τε καὶ Σάκας καὶ Βακτρίους τε καὶ Ἰνδούς, καὶ τὸν πεζὸν καὶ τὴν ἵππον. ταῦτα μὲν ἔθνεα ὅλα εἵλετο, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους, τοῖσι εἴδεά τε ὑπῆρχε διαλέγων, καὶ εἴ τέοισί τι χρηστὸν συνῄδεε πεποιημένον. ἐν δὲ πλεῖστον ἔθνος Πέρσας αἱρέετο, ἄνδρας στρεπτοφόρους τε καὶ ψελιοφόρους, ἐπὶ δὲ Μήδους. οὗτοι δὲ πλῆθος μὲν οὐκ ἐλάσσονες ἦσαν τῶν Περσέων, ῥώμῃ δὲ ἕσσονες· ὥστε σύμπαντας τριήκοντα μυριάδας γενέσθαι

114 *σὺν ἱππεῦσι. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ, ἐν τῷ Μαρδόνιός τε τὴν στρατιὴν διέκρινε καὶ Ξέρξης ἦν περὶ Θεσσαλίην, χρηστήριον ἐληλύθεε ἐκ Δελφῶν Λακεδαιμονίοισι, Ξέρξην αἰτέειν δίκας τοῦ Λεωνίδεω φόνου καὶ τὸ διδόμενον ἐξ ἐκείνου δέκεσθαι. πέμπουσι δὴ κήρυκα τὴν ταχίστην Σπαρτιῆται, ὃς ἐπειδὴ κατέλαβε ἐοῦσαν ἔτι πᾶσαν τὴν στρατιὴν ἐν Θεσσαλίῃ, ἐλθὼν ἐς ὄψιν τὴν Ξέρξεω ἔλεγε τάδε· Ὦ βασιλεῦ Μήδων, Λακεδαιμόνιοί τέ σε καὶ Ἡρακλεῖδαι οἱ ἀπὸ Σπάρτης αἰτέουσι*

1. *τοὺς ἀθανάτους.* Vgl. VII 83 *τῶν δὲ μυρίων τούτων Περσέων τῶν ἀπολελεγμένων ἐστρατήγεε μὲν Ὑδάρνης ὁ Ὑδάρνεος. ἐκαλέοντο δὲ ἀθάνατοι οἱ Πέρσαι οὗτοι ἐπὶ τοῦδε. εἴ τις αὐτῶν ἐξέλιπε τὸν ἀριθμὸν ἢ θανάτῳ βιηθεὶς ἢ νούσῳ ἄλλος ἀνὴρ ἀραίρητο καὶ ἐγίνοντο οὐδαμὰ οὔτε πλεῦνες μυρίων οὔτε ἐλάσσονες.*

2. *λείπεσθαί τινος* hinter jemandem zurückbleiben, hier in erster Bedeutung; in übertragener: inferiorem esse aliquo VII 8.

3. *θωρηκοφόρους.* S. VII 61.

4. *τὴν ἵππον τὴν χιλίην.* S. VII 40. Über die Meder s. VII 62, über Saker u. Baktrier VII 64, über die Inder VII 65.

6. *κατ' ὀλίγους* „ex singulis sociorum copiis seligebat paucos". Wie hier IX 102. Über *κατά* in distributiver Bedeutung s. z. c. 57.

7. *εἴδεα. εἶδος* in gleicher Bedeutung wie c. 105. Der Plural wie III 107 *σμικροὶ τὰ μεγάθεα, ποικίλοι τὰ εἴδεα.*

διαλέγων. S. z. c. 107.

εἴ τέοισί τι — συνῄδεε. Dieser Satz hat die Geltung eines Relativsatzes. *σύνοιδά τινί τι* heifst: ich weifs etwas von einem. Vgl. VII 164 (*διὰ δικαιοσύνην*) *τήν οἱ αὐτὸς συνῄδεε ἐοῦσαν.* Ebenso IX 58 auch IX 60, wo das Objekt in einem Partizipialsatz enthalten ist.

8. *ἐν δέ* adverbial (= in his). S. z. c. 29.

πλεῖστον ἔθνος — αἱρέετο eig. die Perser wählte er als den am zahlreichsten vertretenen Stamm aus d. h. unter den Ausgewählten hatten die Perser verhältnismäfsig die meisten geliefert.

9. *ἐπὶ δέ.* Adverbial wie c. 67.

114. 15. *τὸ διδόμενον* „was ihnen angeboten werde". In gleichem Sinne steht *τὰ διδόμενα* c. 137. IX 111.

16. *τὴν ταχίστην.* S. z. c. 98.

17. *κατέλαβε.* Vgl. VI 29 *ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω.*

φόνου δίκας, ὅτι σφέων τὸν βασιλέα ἀπέκτεινας ῥυόμενον τὴν Ἑλλάδα. Ὁ δὲ γελάσας τε καὶ κατασχὼν πολλὸν χρόνον, ὥς οἱ ἐτύγχανε παρεστεὼς Μαρδόνιος, δεικνὺς ἐς τοῦτον εἶπε· Τοιγάρ σφι Μαρδόνιος ὅδε δίκας δώσει τοιαύτας, οἵας ἐκείνοισε πρέπει. Ὁ μὲν δὴ δεξάμενος τὸ ῥηθὲν ἀπαλλάσσετο, **115**
Ξέρξης δὲ Μαρδόνιον ἐν Θεσσαλίῃ καταλιπὼν αὐτὸς ἐπορεύετο κατὰ τάχος ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, καὶ ἀπικνέεται ἐς τὸν πόρον τῆς διαβάσιος ἐν πέντε καὶ τεσσεράκοντα ἡμέρῃσι, ἀπάγων τῆς στρατιῆς οὐδὲν μέρος ὡς εἰπεῖν. ὅκου δὲ πορευόμενοι γινοίατο καὶ κατ' οὕστινας ἀνθρώπους, τὸν τούτων καρπὸν ἁρπάζοντες ἐσιτέοντο, εἰ δὲ καρπὸν μηδένα εὕροιεν, οἱ δὲ τὴν ποίην τὴν ἐκ τῆς γῆς ἀναφυομένην καὶ τῶν δενδρέων τὸν φλοιὸν περιλέποντες καὶ τὰ φύλλα καταδρέποντες κατήσθιον, ὁμοίως τῶν τε ἡμέρων καὶ τῶν ἀγρίων, καὶ ἔλειπον οὐδέν· ταῦτα δ' ἐποίευν ὑπὸ λιμοῦ. ἐπιλαβὼν δὲ λοιμός τε τὸν στρατὸν καὶ δυσεντερίη κατ' ὁδὸν διέφθειρε. τοὺς δὲ καὶ νουσέοντας αὐτῶν κατέλιπε, ἐπιτάσσων τῇσι πόλισι, ἵνα ἑκάστοτε γίνοιτο ἐλαύνων, μελεδαίνειν τε καὶ τρέφειν, ἐν Θεσσαλίῃ τέ τινας καὶ ἐν Σίρι τῆς Παιονίης καὶ ἐν Μακεδονίῃ. ἔνθα καὶ τὸ ἱρὸν ἅρμα καταλιπὼν τοῦ Διὸς, ὅτε ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἤλαυνε, ἀπιὼν οὐκ ἀπέλαβε, ἀλλὰ δόντες οἱ Παίονες τοῖσι Θρήϊξι ἀπαιτέοντος Ξέρξεω ἔφασαν νεμομένας ἁρπασθῆναι ὑπὸ τῶν ἄνω Θρηΐκων τῶν

2. *κατασχών.* Das intransitive *κατέχειν* an sich halten auch V 19 *οὐδαμῶς ἔτι κατέχειν οἷός τε ἦν.* VI 129 ist *ἑωυτόν* hinzugefügt (*κατεῖχε ἑωυτόν*).

4. *ἐκείνοισι* erg. *διδόναι.*

115. 5. *δεξάμενος τὸ ῥηθέν.* Vgl. VIII 137 *δεκόμεθα τὰ διδοῖς* und IX 91 *δέκομαι τὸν οἰωνόν* (= accipio omen).

7. *κατὰ τάχος* adverbial wie c. 141. Dafür *ὡς τάχος* V 106. Am häufigsten gebraucht Her. in diesem Sinne *ὡς τάχιστα* und *τὴν ταχίστην* (c. 98).

9. *οὐδέν.* Der starke Ausdruck wird durch *ὡς εἰπεῖν* gemildert. Noch stärker Justin. II 13 ipse cum paucis Abydon contendit. Ubi cum solutum pontem hibernis tempestatibus offendisset, piscatoria scapha trepidus traiecit carens etiam omni servorum ministerio. — Zu dem Ausdruck *ὡς εἰπεῖν* ist II 21. 53. 134 noch *λόγῳ* hinzugefügt.

ὅκου mit Optat. in iterativer Bedeutung, wie sonst *ὅκως* s. z. c. 52.

11. *οἱ δέ.* Über den Gebrauch des *δέ* in apodosi s. z. c. 22.

15. *ἐπιλαβών.* VI 27 ist in gleicher Bedeutung *ὑπολαβών* gebraucht (*τοὺς λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήνεικε*).

18. *Σίρι.* Das paionische Siris (verschieden von dem italischen, s. oben c. 62) lag am rechten Ufer des Strymon, oberhalb des Prasias-Sees. Vgl. V 15.

19. *ἱρὸν ἅρμα.* Vgl. VII 40. *ὄπισθε δὲ τούτων τῶν δέκα ἵππων ἅρμα Διὸς ἱρὸν ἐπετέτακτο, τὸ ἵπποι μὲν εἷλκον λευκοὶ ὀκτώ.*

22. *νεμομένας*, sc. *ἵππους*, was aus *ἅρμα* zu entnehmen.

116 περὶ τὰς πηγὰς τοῦ Στρυμόνος οἰκημένων. Ἔνθα καὶ ὁ τῶν Βισαλτέων βασιλεὺς γῆς τε τῆς Κρηστωνικῆς Θρῆϊξ ἔργον ὑπερφυὲς ἐργάσατο. ὃς οὔτε αὐτὸς ἔφη τῷ Ξέρξῃ ἑκὼν εἶναι δουλεύσειν, ἀλλ' οἴχετο ἄνω ἐς τὸ οὖρος τὴν Ῥοδόπην, τοῖσί τε παισὶ ἀπηγόρευε μὴ στρατεύεσθαι ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. οἱ δὲ ἀλογήσαντες, ἢ ἄλλως σφι θυμὸς ἐγένετο θηήσασθαι τὸν πόλεμον, ἐστρατεύοντο ἅμα τῷ Πέρσῃ. ἐπεὶ δὲ ἀνεχώρησαν ἀσινέες πάντες ἓξ ἐόντες, ἐξώρυξε αὐτῶν ὁ πατὴρ τοὺς ὀφθαλμοὺς
117 διὰ τὴν αἰτίην ταύτην. Καὶ οὗτοι μὲν τοῦτον τὸν μισθὸν ἔλαβον, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς ἐκ τῆς Θρηΐκης πορευόμενοι ἀπίκοντο ἐπὶ τὸν πόρον, ἐπειγόμενοι τὸν Ἑλλήσποντον τῇσι νηυσὶ διέβησαν ἐς Ἄβυδον· τὰς γὰρ σχεδίας οὐκ εὗρον ἔτι ἐντεταμένας, ἀλλ' ὑπὸ χειμῶνος διαλελυμένας. ἐνθαῦτα δὲ κατεχόμενοι σιτία τε πλέω ἢ κατ' ὁδὸν ἐλάγχανον, οὐδένα τε κόσμον ἐμπιπλάμενοι καὶ ὕδατα μεταβάλλοντες ἀπέθνησκον τοῦ στρατοῦ τοῦ περιεόντος πολλοί. οἱ δὲ λοιποὶ ἅμα Ξέρξῃ ἀπικνέονται
118 ἐς Σάρδις. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλος ὅδε λόγος λεγόμενος, ὡς ἐπειδὴ Ξέρξης ἀπελαύνων ἐξ Ἀθηνέων ἀπίκετο ἐπ' Ἠϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι, ἐνθεῦτεν οὐκέτι ὁδοιπορίῃσι διεχρᾶτο, ἀλλὰ τὴν μὲν στρατιὴν Ὑδάρνεϊ ἐπιτράπει ἀπάγειν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, αὐ-

1. *οἰκημένων.* S. z. c. 47.

116. 2. *Βισαλτέων.* Vgl. VII 115.

Κρηστωνικῆς. Die (pelasgischen) Krestonaier waren Nachbarn der Siropaioner (c. 115); sie wohnten zwischen Axios und Strymon an den Quellen des Echeidoros (j. Galliko). Vgl. VII 124.

3. *ὑπερφυές* steht in gutem Sinne IX 78. Anders hier.

ἑκὼν εἶναι. Der Infinitiv ist für uns pleonastisch wie in den Wendungen *τὸ νῦν εἶναι, τὴν πρώτην εἶναι* (I 153), *τὸ σύμπαν εἶναι* (VII 143). Wie hier c. 30. IX 53.

3. *Ῥοδόπην.* Rhodope, eins der bedeutenderen Gebirge Thrakiens. Es erstreckt sich im westlichen Thrakien von Nord nach Süd.

5. *ἀπηγόρευε μή.* Über *μή* s. z. c. 111.

6. *ἢ ἄλλως σφι — ἐγένετο.* Der Übergang vom Participium zum Verbum finit. ist hier härter als IX 5 (nach *εἴτε — εἴτε*) oder c. 136 (nach *ἅμα μὲν — ἅμα δέ*).

θυμός σφι ἐγένετο steht hier gleichbedeutend mit *ἐνθύμιον ἐγένετο* (c. 54).

117. 12. *σχεδίαι — ἐντεταμέναι.* Da Taue die Grundlage des ganzen Brückenbaus bildeten, so nennt Her. die Brücken selbst *σχεδίαι ἐντεταμέναι* (auch IX 114) oder *γέφυραι ἐντεταμέναι* (VII 34).

13. *κατεχόμενοι. κατέχεσθαι* = Halt machen.

14. *ἐλάγχανον. λαγχάνειν* mit dem (seltneren) Accus. auch VII 53. 144.

οὐδένα τε κόσμον. Der Accus. auch IX 65. Der Dativ oben c. 60.

118. 17. *ἔστι λόγος λεγόμενος* auch c. 119 öfter.

18. *Ἠϊόνα τὴν ἐπὶ Στρυμόνι.* Derselbe Zusatz VII 25, da es auch auf Chalkidike eine Stadt dieses Namens gab (*Ἠϊὼν ἡ ἐπὶ Θρᾴκης* Thuk. IV 7). Näheres über das strymonische Eion s. z. VII 24.

19. *ὁδοιπορίῃσι.* Über den Plural s. z. c. 57.

τος δ' ἐπὶ νεὸς Φοινίσσης ἐπιβὰς ἐκομίζετο ἐς τὴν Ἀσίην. πλώοντα δέ μιν ἄνεμον Στρυμονίην ὑπολαβεῖν μέγαν καὶ κυματίην. καὶ δή, μᾶλλον γάρ τι χειμαίνεσθαι γεμούσης τῆς νεὸς ὥστε ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ἐπεόντων συχνῶν Περσέων τῶν σὺν Ξέρξῃ κομιζομένων, ἐνθαῦτα ἐς δεῖμα πεσόντα τὸν βασιλέα εἴρεσθαι βώσαντα τὸν κυβερνήτην, εἴ τις ἐστί σφι σωτηρίη. καὶ τὸν εἰπαι· Δέσποτα, οὐκ ἔστι οὐδεμία, ἢν μὴ τούτων ἀπαλλαγή τις γένηται τῶν πολλῶν ἐπιβατέων. καὶ Ξέρξην λέγεται ἀκούσαντα ταῦτα εἰπαι· Ἄνδρες Πέρσαι, νῦν τις διαδεξάτω ὑμέων βασιλέος κηδόμενος· ἐν ὑμῖν γὰρ οἶκε ἐμοὶ εἶναι ἡ σωτηρίη. Τὸν μὲν ταῦτα λέγειν, τοὺς δὲ προσκυνέοντας ἐκπηδᾶν ἐς τὴν θάλασσαν, καὶ τὴν νέα ἐπικουφισθεῖσαν οὕτω δὴ ἀποσωθῆναι ἐς τὴν Ἀσίην. ὡς δὲ ἐκβῆναι τάχιστα ἐς γῆν τὸν Ξέρξην, ποιῆσαι τοιόνδε· ὅτι μὲν ἔσωσε βασιλέος τὴν ψυχήν, δωρήσασθαι χρυσέῳ στεφάνῳ τὸν κυβερνήτην, ὅτι δὲ Περσέων πολλοὺς ἀπώλεσε, ἀποταμεῖν τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. Οὗτος δὲ ἄλλος λέγεται λόγος περὶ τοῦ Ξέρξεω νόστου, 119 οὐδαμῶς ἔμοιγε πιστὸς, οὔτε ἄλλως οὔτε τὸ Περσέων τοῦτο πάθος. εἰ γὰρ δὴ ταῦτα οὕτω εἰρέθη ἐκ τοῦ κυβερνήτεω πρὸς Ξέρξην, ἐν μυρίῃσι γνώμῃσι μίαν οὐκ ἔχω ἀντίξοον, μὴ οὐκ ἂν ποιῆσαι βασιλέα τοιόνδε, τοὺς μὲν ἐκ τοῦ καταστρώματος

1. ἐπὶ νεὸς ἐπιβάς, dagegen c. 120 ἐπιβῆναι ἐπὶ τὴν νέα. Derselbe Wechsel V 12. — Über ἐκομίζετο s. z. c. 21.

2. Στρυμονίην, derselbe, der VII 189 Βορέης oder Ἑλλησπόντιος heifst. Es erschwerte dieser Nordwind die Einfahrt in den Hellespont. Zur Sache vgl. Aisch. Agam. v. 179 πνοαὶ ἀπὸ Στρυμόνος μολοῦσαι κακόσχολοι, νήστιδες, δύσορμοι, βροτῶν ἄλαι, νεῶν τε καὶ πεισμάτων ἀφειδεῖς.

ὑπολαβεῖν. S. z. c. 96. — Über den Wechsel der Struktur s. z. c. 84.

3. χειμαίνεσθαι von dem unpersönl. χειμαίνεται (= χειμάζει VII 191) es stürmt.

4. ὥστε — ἐπεόντων συχν. Περσέων. Über ὥστε mit Particip. s. z. c. 69.

6. βώσαντα. Über die Kontraktion s. z. c. 92

9. Ξέρξην λέγεται. Über λέγεται mit Acc. c. Inf. s. z. c. 88.

10. τὶς. Über die Bedeutung s. z. c. 109.

ἐν ὑμῖν. Zur Bedeutung von ἐν vgl. c. 60.

11. προσκυνέοντας. Über die προσκύνησις der Perser z. s. VII 136.

13. οὕτω δή. S. z. c. 23.

119. 17. οὗτος δέ. Wiederaufnahme des δέ c. 118 Anfang.

20. ἐν μυρίῃσι γνώμῃσι — ἀντίξοον eigentl. „unter zehntausend Meinungsäufserungen anderer (über diese Erzählung) finde ich nicht eine, die von der meinigen abwiche“ d. h. wenn zehntausend um ihre Meinung befragt würden, so würde sich keiner finden, der mir nicht beistimmte. — Übrigens ist die ganze Ausdrucksweise ungewöhnlich.

μὴ οὐκ. S. z. c. 57.

καταβιβάσαι ἐς κοίλην νέα ἐόντας Πέρσας καὶ Περσέων τοὺς πρώτους, τῶν δ' ἐρετέων ἐόντων Φοινίκων ὅκως οὐκ ἂν ἴσον πλῆθος τοῖσι Πέρσῃσι ἐξέβαλε ἐς τὴν θάλασσαν. ἀλλ' ὁ μέν, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ὁδῷ χρεόμενος ἅμα τῷ ἄλλῳ
120 *στρατῷ ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην. Μέγα δὲ καὶ τόδε μαρτύριον· φαίνεται γὰρ Ξέρξης ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ ἀπικόμενος ἐς Ἄβδηρα, καὶ ξεινίην τέ σφι συνθέμενος καὶ δωρησάμενος αὐτοὺς ἀκινάκῃ τε χρυσέῳ καὶ τιήρῃ χρυσοπάστῳ. καὶ ὡς αὐτοὶ λέγουσι Ἀβδηρῖται, λέγοντες ἔμοιγε οὐδαμῶς πιστά, πρῶτον ἐλύσατο τὴν ζώνην φεύγων ἐξ Ἀθηνέων ὀπίσω, ὡς ἐν ἀδείῃ ἐών. τὰ δὲ Ἄβδηρα ἵδρυται πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἠϊόνος, ὅθεν δή μίν φασι ἐπιβῆναι ἐπὶ τὴν νέα.*

1. *κοίλη νηῦς* ist der (untere) Schiffsraum.

2. *ὅκως οὐκ — ἐξέβαλε.* Wechsel der Struktur. Wir erwarteten parallel zu *τοὺς μὲν καταβιβάσαι* einfach *τῶν δ' ἐρετέων ἐόντων Φοινίκων ἴσον πλῆθος τοῖσι Πέρσῃσι ἐκβαλεῖν ἐς τὴν θάλασσαν.* Statt dessen ist das zweite Glied (*τῶν δ' ἐρετέων — ἴσον πλῆθος ἐκβαλεῖν*), welches man wie das erste (*τοὺς μὲν καταβιβάσαι*) appositiv an *μὴ οὐκ ἂν ποιῆσαι* angeschlossen erwarten sollte, direkt von *μίαν οὐκ ἔχω ἀντίξοον* abhängig gemacht, aber nicht in Form eines (zweiten) Infinitivsatzes (*τῶν δ' ἐρετέων — μὴ οὐκ ἂν ἐκβαλεῖν ἴσον πλῆθος τοῖσι Πέρσῃσι*), wie der erste (*μὴ οὐκ ἂν ποιῆσαι*) erwarten liefs, sondern durch einen mit *ὅκως* eingeleiteten Nebensatz, gleich als ob *ὅκως οὐκ ἂν ἐποίησε* vorausgegangen wäre. — Was die Sache selbst anlangt, so läfst sich gegen Herodots Ansicht einwenden, dafs gerade die geübten phoinikischen Ruderer bei dem Sturme am allerwenigsten entbehrt werden konnten.

3. *τοῖσι Πέρσῃσι.* Über den Dativ nach *ἴσος* s. z. c. 22.

120. 6. *ἐν τῇ ὀπίσω κομιδῇ.* Zum Ausdruck vgl. c. 108.

7. *Ἄβδηρα.* Abdera lag Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. Vgl. VII 108.

ξεινίην — συντιθέμενος. Vgl. I 27 (*Κροῖσος*) *Ἴωσι ξεινίην συνεθήκατο.* Vgl. unten c. 140 *ὁμαιχμίην συνθέμενοι.*

8. *τιήρῃ.* Sonst pflegte der König als Ehrengeschenk die *στολὴ* (oder *ἐσθὴς*) *Μηδική* zu verleihen. Vgl. VII 116. III 84.

11. *πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου.* Über die Bedeutung von *πρός* s. z. c. 87.

12. *τοῦ Στρυμόνος.* Herodot will nachweisen, dafs Xerxes nicht von der Strymonmündung aus nach dem Hellespont gesegelt sein kann, da er erweislich in Abdera gewesen ist, welches dem Hellespont weit näher liegt als der Strymon (= *πρὸς τοῦ Ἑλλησπόντου μᾶλλον ἢ τοῦ Στρυμόνος*). Wenn dies der richtige Sinn ist — und nach dem Gedankenzusammenhang ist kein anderer denkbar —, so kann nur der durchaus ungewöhnliche Gebrauch des *ἢ* vor dem komparativischen Genetiv (*τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἠϊόνος*) befremden, da die Grammatik entweder *ἢ ὁ Στρυμὼν καὶ ἡ Ἠϊών* oder allein *τοῦ Στρυμόνος καὶ τῆς Ἠϊόνος* ohne *ἢ* forderte; es ist dies nur eine Anomalie mehr, deren sich in diesen Kapiteln (c. 119. 120), was Sprache und Satzfügung anlangt, mehrere fin-

121 *Οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπείτε οὐκ οἷοί τε ἐγένοντο ἐξελεῖν τὴν Ἄνδρον, τραπόμενοι ἐς Κάρυστον καὶ δηϊώσαντες αὐτῶν τὴν χώρην ἀπαλλάσσοντο ἐς Σαλαμῖνα. πρῶτα μέν νυν τοῖσι θεοῖσι ἐξεῖλον ἀκροθίνια ἄλλα τε καὶ τριήρεας τρεῖς Φοινίσσας, τὴν μὲν ἐς Ἰσθμὸν ἀναθεῖναι, ἥπερ ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦν, τὴν δὲ ἐπὶ Σούνιον, τὴν δὲ τῷ Αἴαντι αὐτοῦ ἐς Σαλαμῖνα. μετὰ δὲ τοῦτο διεδάσαντο τὴν ληΐην καὶ τὰ ἀκροθίνια ἀπέπεμψαν ἐς Δελφούς, ἐκ τῶν ἐγένετο ἀνδριὰς ἔχων ἐν τῇ χειρὶ ἀκρωτήριον νεός, ἐὼν μέγαθος δυώδεκα πηχέων· ἕστηκε δὲ οὗτος τῇπερ ὁ Μακεδὼν Ἀλέξανδρος ὁ χρύσεος.*

122 *Πέμψαντες δὲ ἀκροθίνια οἱ Ἕλληνες ἐς Δελφοὺς ἐπειρώτεον τὸν θεὸν κοινῇ, εἰ λελάβηκε πλήρεα καὶ ἀρεστὰ τὰ ἀκροθίνια. ὁ δὲ παρ' Ἑλλήνων μὲν τῶν ἄλλων ἔφησε ἔχειν, παρ' Αἰγινητέων δὲ οὔ, ἀλλὰ ἀπαίτεε αὐτοὺς τὰ ἀριστήϊα τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίης. Αἰγινῆται δὲ πυθόμενοι ἀνέθεσαν ἀστέρας χρυσέους, οἳ ἐπὶ ἱστοῦ*

den; auch ihrem Inhalte nach sind beide Kapitel verdächtig.

Auswahl der Weihgeschenke. Verteilung der Beute. Themistokles in Sparta (c. 121—125).

121. 2. *Ἄνδρον.* S. c. 111. — Über Karystos s. c. 112.

αὐτῶν auf *Κάρυστον* bezogen. Vgl. V 63 *οἱ δὲ Πεισιστρατίδαι προπυνθανόμενοι ταῦτα ἐπεκαλέοντο ἐκ Θεσσαλίης ἐπικουρίην· ἐπεποίητο γάρ σφι συμμαχίη πρὸς αὐτούς.* Umgekehrt c. 127 (*Ὀλυνθίους*).

5. *ἐς Ἰσθμόν* für den hier verehrten Poseidon (c. 123); auf dem Vorgebirge Sunion hatte Athene einen berühmten Tempel (VII 141).

ἀναθεῖναι ist als finaler Infinitiv frei an *ἐξεῖλον* angeschlossen. Zur Sache vgl. Thuk. II 84.

ἐς ἐμέ. *ἐς* temporal. Dieselbe Verbindung III 47. VI 42. Eine andere Bedeutung hat *ἐπ' ἐμεῦ* (II 30. 46).

6. *Αἴαντι.* S. z. c. 64.

αὐτοῦ, an dem Stationsort der Flotte.

ἐς Σαλαμῖνα näml. *ἀναθεῖναι.* Die Verbindung *αὐτοῦ ἐς* (häufiger *αὐτοῦ ἐν*) ist ungewöhnlich; *ἐς* ist gesetzt, weil *ἀναθεῖναι* noch vorschwebt.

9. *δυώδεκα πηχέων* ist Prädikatsgenetiv zu *ἀνδριάς*, womit er durch *ἐών* verbunden ist (*ἀνδριὰς ἦν δυώδεκα πηχέων*).

μέγαθος ist Accus. des Bezugs.

10. *Ἀλέξανδρος.* Es war ein Standbild Alexanders I., Königs von Makedonien. Näheres s. z. V 17. Beim ersten Einfall der Perser hatte er sich diesen unterwerfen müssen, beim zweiten (480) unterstützte er insgeheim die Griechen. Er regierte 498—454 v. Chr. Vgl. c. 136. IX 44.

122. 11. *λελάβηκε.* Über die Form vgl. Dial. S. 40 (s. v. *λαμβάνειν*).

14. *τὰ ἀριστήια.* Vgl. c. 93 Anf.

15. *ἀστέρας χρυσέους* zu Ehren der Dioskuren, welche von den durch Sturm und Schiffbruch bedrängten Seeleuten angerufen wurden (Strab. I 48 *οἱ δὲ Διόσκουροι ἐπιμεληταὶ τῆς θαλάττης ἐλέχθησαν καὶ σωτῆρες τῶν πλεόντων*); man glaubte sie nahe, wenn sich auf den Segelstangen Doppelflammen zeigten (das sog. St. Elmsfeuer), die man *ἀστέρες τῶν Διοσκούρων* nannte. „Aus der geschichtlichen Zeit lag ein berühmtes Beispiel der

χαλκέον ἑστᾶσι τρεῖς ἐπὶ τῆς γωνίης, ἀγχοτάτω τοῦ Κροίσου
123 κρητῆρος. Μετὰ δὲ τὴν διαίρεσιν τῆς ληΐης ἔπλωον οἱ Ἕλληνες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἀριστήϊα δώσοντες τῷ ἀξιωτάτῳ γενομένῳ Ἑλλήνων ἀνὰ τὸν πόλεμον τοῦτον. ὡς δὲ ἀπικόμενοι οἱ στρατηγοὶ διένεμον τὰς ψήφους ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ, τὸν πρῶτον καὶ τὸν δεύτερον κρίνοντες ἐκ πάντων, ἐνθαῦτα πᾶς τις αὐτῶν ἑωυτῷ ἐτίθετο τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἕκαστος δοκέων ἄριστος γενέσθαι, δεύτερα δὲ οἱ πολλοὶ συνεξέπιπτον Θεμιστοκλέα κρίνοντες. οἱ μὲν δὴ ἐμουνοῦντο, Θεμιστοκλέης
124 δὲ δευτερηΐοισι ὑπερεβάλλετο πολλόν. Οὐ βουλομένων δὲ ταῦτα κρίνειν τῶν Ἑλλήνων φθόνῳ, ἀλλ' ἀποπλωόντων ἑκάστων ἐς τὴν ἑωυτῶν ἀκρίτων, ὅμως Θεμιστοκλέης ἐβώσθη τε καὶ ἐδοξώθη εἶναι ἀνὴρ πολλὸν Ἑλλήνων σοφώτατος ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ὅτι δὲ νικέων οὐκ ἐτιμήθη πρὸς τῶν ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχησάντων, αὐτίκα μετὰ ταῦτα ἐς Λακεδαίμονα

Dioskurenhilfe zur See vor in den Erinnerungen an die Schlacht bei Aigospotamoi, wo das Admiralschiff Lysanders, als es aus dem Hafen gegen die Feinde herausfuhr, zu beiden Seiten von ihren Sternen begleitet wurde. Daher Lysander unter anderen Bildwerken, welche das Andenken an diesen Sieg in Delphoi verewigen sollten, auch 2 goldene Sterne als Sinnbilder der Dioskuren geweiht hatte.“ (Vgl. Plut. Lys. XII 18. Cic. de divin. I 34. 75.) Der an unserer Stelle erwähnte dritte Stern war vermutlich zu Ehren des Apollon *Δελφίνιος* geweiht, welcher ebenfalls als rettende Meergottheit verehrt wurde.

1. *τῆς γωνίης* sc. *τοῦ προνηίου.* Vgl. I 51 *τοῦ Κροίσου κρητῆρος.* S. I 51.

123. 4. *ἀνά* in temporaler Bedeutung; es drückt eine Verbreitung durch einen Zeitraum hin aus (= während). Häufiger ist *κατά* in diesem Sinne. In lokalem Sinn drückt *ἀνά* die räumliche Verbreitung aus; vgl. c. 124 (*ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα*).

5. *διένεμον* sc. *τοῖς στρατιώταις* d. h. jeder unter die Soldaten seiner Heeresabteilung.

ἐπὶ τοῦ Ποσειδέωνος τῷ βωμῷ. Poseidon hatte auf dem Isthmos ein Heiligtum.

7. *πᾶς τις.* S. z. c. 109.

ἐτίθετο τὴν ψῆφον. Wie hier III 73. VI 57. S. z. c. 108.

8. *δεύτερα.* Dieser adverbiale Plural (= secundo loco) findet sich häufig bei Herodot. Auch andere Plurale von Pronominaladjektiven wie *τάδε, οὐδέτερα, ὁκότερα* (c. 134) erscheinen fast völlig als Singulare.

συνεξέπιπτον. S. z. c. 49.

10. *δευτερηΐοισι.* Vgl. I 32 *Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερήϊα ἔνεμε τούτοισι.*

124. 11. *ταῦτα* d. i. wem der erste und zweite Preis zu erteilen sei. Zur Sache vgl. Plut. Them. c. 17 *Θεμιστοκλεῖ δὲ καίπερ ἄκοντες ὑπὸ φθόνου τὸ πρωτεῖον ἀπέδοσαν ἅπαντες.*

12. *ἀκρίτων.* *ἄκριτος* hier wohl aktivisch zu fassen = keine Entscheidung treffend. Anders III 80.

ἐβώσθη. Vgl. VI 131 *καὶ οὕτω Ἀλκμαιωνίδαι ἀνεβώσθησαν ἀνὰ πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα.* Über die Form s. z. c. 92.

13. *ἐδοξώθη εἶναι σοφώτατος.* Vgl. c. 110. *Θεμ. καὶ πρότερον δεδογμένος εἶναι σοφός.*

ἀπίκετο ἐθέλων τιμηθῆναι. καί μιν Λακεδαιμόνιοι καλῶς μὲν ὑπεδέξαντο, μεγάλως δὲ ἐτίμησαν. ἀριστήϊα μέν νυν ἔδοσαν Εὐρυβιάδῃ ἐλαίης στέφανον, σοφίης δὲ καὶ δεξιότητος Θεμιστοκλέϊ, καὶ τούτῳ στέφανον ἐλαίης. ἐδωρήσαντο δέ μιν ὄχῳ τῷ ἐν Σπάρτῃ καλλιστεύοντι. αἰνέσαντες δὲ πολλά, προέπεμψαν ἀπιόντα τριηκόσιοι Σπαρτιητέων λογάδες, οὗτοι οἵπερ ἱππέες καλέονται, μέχρι οὔρων τῶν Τεγεητικῶν, μοῦνον δὴ τοῦτον πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Σπαρτιῆται προέπεμψαν.

Ὡς δὲ ἐκ τῆς Λακεδαίμονος ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας, ἐνθαῦτα **125**
Τιμόδημος Ἀφιδναῖος, τῶν ἐχθρῶν μὲν τῶν Θεμιστοκλέος ἐών, ἄλλως δὲ οὐ τῶν ἐπιφανέων ἀνδρῶν, φθόνῳ καταμαργέων ἐνείκεε τὸν Θεμιστοκλέα, τὴν ἐς Λακεδαίμονα ἄπιξιν προφέρων, ὡς διὰ τὰς Ἀθήνας ἔχοι τα γέρεα τὰ παρὰ Λακεδαιμονίων, ἀλλ' οὐ δι' ἑωυτόν. ὁ δέ, ἐπείτε οὐκ ἐπαύετο ταῦτα λέγων ὁ Τιμόδημος, εἶπε· Οὕτω ἔχει τοι· οὔτ' ἂν ἐγὼ ἐὼν Βελβινίτης ἐτιμήθην οὕτω πρὸς Σπαρτιητέων, οὔτ' ἂν σύ, ὤνθρωπε, ἐὼν Ἀθηναῖος.

Ταῦτα μέν νυν ἐς τοσοῦτο ἐγένετο, Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρ- **126**

2. *ἀριστήϊα. ἀριστήιον* Preis der Tapferkeit, eigentl. Lohn der *ἀριστεία.*

5. *αἰνέσαντες* (näml. *οἱ Λακεδαιμόνιοι*) ist als Gesamtsubjekt vorausgeschickt und im Casus appositiv an den in ihm enthaltenen Teil angeschlossen. S. z. c. 44.

6. *τριηκόσιοι — λογάδες.* Die *ἱππέες*, eine auserlesene Schar von 300 Jünglingen, bildeten die Leibwache des Königs, in deren Mitte der König in die Schlacht zog. Vgl. I 67.

7. *οὔρων τῶν Τεγεητικῶν.* Über die Bergstadt Tegĕa s. z. I 65.

Eroberung von Olynth durch Artabazos. Vergebliche Belagerung von Potidaia (c. 126—129).

125. 10. *Ἀφιδναῖος.* Aphidnai war einer der 100 attischen Demen (nicht weit von Dekeleia). Vgl. IX 73.

15. *οὕτω ἔχει τοι.* Dieselbe Formel V 1. VII 161.

Βελβινίτης. Belbina, j. St. Georgio, ist eine kleine Insel zwischen dem Vorgebirge Sunion und Aigina, die hier als Beispiel eines unbedeutenden und unbekannten Ortes in Gegensatz zu dem berühmten und mächtigen Athen gesetzt wird. Themistokles giebt nämlich dem Timodemos zu, dafs er die ehrenvolle Aufnahme in Sparta allerdings seiner angesehenen Heimatsstadt Athen mit zu danken habe, da ihn die Spartaner, als Angehörigen eines unberühmten Orts, z. B. als Belbiniten, schwerlich so geehrt haben würden; allein er läfst zugleich durchblicken, dafs ihn die Spartaner doch zugleich auch in Anbetracht seiner Verdienste so ehrenvoll aufgenommen hätten, da sie ihm (dem Timodemos), wiewohl er wie Themistokles Athener sei, dennoch eine solche Ehre nicht erwiesen haben würden. — Nach Plato de republ. p. 330 und Plut. Them. c. 18 war der Schmähende ein Seriphier.

126. 18. *Ἀρτάβαζος.* Vgl. IX 41. 66. 89. Auch VII 66 wird derselbe als Anführer der Chorasmier und Parther erwähnt.

νάκεος ἀνὴρ ἐν Πέρσῃσι λόγιμος καὶ πρόσθε ἐών, ἐκ δὲ τῶν Πλαταιικῶν καὶ μᾶλλον ἔτι γενόμενος, ἔχων ἓξ μυριάδας στρατοῦ τοῦ Μαρδόνιος ἐξελέξατο, προέπεμπε βασιλέα μέχρι τοῦ πόρου. ὡς δὲ ὁ μὲν ἦν ἐν τῇ Ἀσίῃ, ὁ δὲ ὀπίσω πορευόμενος κατὰ τὴν Παλλήνην ἐγίνετο, ἅτε Μαρδονίου τε χειμερίζοντος περὶ Θεσσαλίην τε καὶ Μακεδονίην καὶ οὐδέν κω κατεπείγοντος ἥκειν ἐς τὸ ἄλλο στρατόπεδον οὐκ ἐδικαίου ἐντυχὼν ἀπεστεῶσι Ποτιδαιήτῃσι μὴ οὐκ ἐξανδραποδίσασθαί σφεας. οἱ γὰρ Ποτιδαιῆται, ὡς βασιλεὺς παρεξεληλάκεε καὶ ὁ ναυτικὸς τοῖσι Πέρσῃσι οἰχώκεε φεύγων ἐκ τῆς Σαλαμῖνος, ἐκ τοῦ φανεροῦ ἀπέστασαν ἀπὸ τῶν βαρβάρων· ὣς δὲ καὶ ὦλλοι οἱ τὴν Παλ-
127 λήνην ἔχοντες. Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Ἀρτάβαζος ἐπολιόρκεε τὴν Ποτίδαιαν. ὑποπτεύσας δὲ καὶ τοὺς Ὀλυνθίους ἀπίστασθαι ἀπὸ βασιλέος, καὶ ταύτην ἐπολιόρκεε. εἶχον δὲ αὐτὴν Βοττιαῖοι οἱ ἐκ τοῦ Θερμαίου κόλπου ἐξαναστάντες ὑπὸ Μακεδόνων. ἐπεὶ δέ σφεας εἷλε πολιορκέων, κατέσφαξε ἐξαγαγὼν ἐς λίμνην, τὴν δὲ πόλιν παραδιδοῖ Κριτοβούλῳ Τορωναίῳ ἐπιτροπεύειν καὶ
128 τῷ Χαλκιδικῷ γένεϊ, καὶ οὕτω Ὄλυνθον Χαλκιδέες ἔσχον. Ἐξελὼν δὲ ταύτην ὁ Ἀρτάβαζος τῇ Ποτιδαίῃ ἐντεταμένως προσεῖχε, προσέχοντι δέ οἱ προθύμως συντίθεται προδοσίην Τιμόξεινος

5. *Παλλήνην.* Über die Halbinsel Pallene vgl. VII 23; auf ihr lag auch die im folg. erwähnte korinthische Pflanzstadt Potidaia.

7. *οὐκ ἐδικαίου. δικαιοῦν* steht in gleichem Sinne (= aequum censere) IX 19. 42.

8. *μὴ οὐκ.* S. z. c. 57.

10. *ἐκ τοῦ φανεροῦ* (= *φανερῶς*). Wie hier IX 1. Die substantivierten Neutra von Adjektiven erhalten öfter in Verbindung mit Präpositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. *ἐκ τοῦ ἐμφανέος* III 150, *ἐξ ἀπροσδοκήτου* (= ex improviso) I 191, *ἐκ τῆς ἰθέης* (erg. *ὁδοῦ*) continuo IX 37.

127. 13. *ἀπίστασθαι.* Das Präsens bezeichnet auch das Anheben einer Handlung oder die Vorbereitung derselben in der Gegenwart.

14. *ταύτην* sc. *Ὄλυνθον*, was aus *Ὀλυνθίους* zu entnehmen; umgekehrt c. 124 (*αὐτῶν* auf *Κάρυστον* bezogen). — Olynth, die bedeutendste der griechischen Pflanzstädte an der thrakischen und makedonischen Küste, lag etwa 60 Stadien nördlich von Potidaia. Vgl. VII 122.

Βοττιαῖοι. Sie wohnten ursprünglich am rechten Ufer des unteren Axios (Thuk. II 99. 100); später waren sie durch die Makedoner aus ihren Sitzen vertrieben und in die Chalkidike zurückgedrängt. Vgl. VII 123. — Über *ἐξαναστάντες ὑπό* s. z. c. 43.

17. *Τορωναίῳ.* Torone lag an der Westseite der Sithonischen Halbinsel. Vgl. VII 22.

18. *τῷ Χαλκιδικῷ γένει.* Die zahlreichen Niederlassungen des euboiischen Chalkis hatten der chalkidischen Halbinsel den Namen gegeben.

128. 19. *ἐντεταμένως.* Vgl. VII 53 *ἀντέχεσθαι τοῦ πολέμου ἐντεταμένως.*

ὁ τῶν Σκιωναίων στρατηγός, ὅντινα μὲν τρόπον ἀρχήν, ἔγωγε οὐκ ἔχω εἰπεῖν (οὐ γὰρ ὦν λέγεται), τέλος μέντοι τοιάδε ἐγίνετο· ὅκως βιβλίον γράψειε ἢ Τιμόξεινος ἐθέλων παρὰ Ἀρτάβαζον πέμψειν ἢ Ἀρτάβαζος παρὰ Τιμόξεινον, τοξεύματος παρὰ τὰς γλυφίδας περιειλίξαντες καὶ πτερώσαντες τὸ βιβλίον ἐτόξευον ἐς συγκείμενον χωρίον. ἐπάϊστος δὲ ἐγένετο ὁ Τιμόξεινος προδιδοὺς τὴν Ποτίδαιαν. τοξεύων γὰρ ὁ Ἀρτάβαζος ἐς τὸ συγκείμενον, ἁμαρτὼν τοῦ χωρίου τούτου βάλλει ἀνδρὸς Ποτιδαιήτεω τὸν ὦμον, τὸν δὲ βληθέντα περιέδραμε ὅμιλος, οἷα φιλέει γίνεσθαι ἐν πολέμῳ, οἳ αὐτίκα τὸ τόξευμα λαβόντες, ὡς ἔμαθον τὸ βιβλίον, ἔφερον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς· παρῆν δὲ καὶ τῶν ἄλλων Παλληναίων συμμαχίη. τοῖσι δὲ στρατηγοῖσι ἐπιλεξαμένοισι τὸ βιβλίον καὶ μαθοῦσι τὸν αἴτιον τῆς προδοσίης ἔδοξε μὴ καταπλῆξαι Τιμόξεινον προδοσίῃ τῆς Σκιωναίων πόλιος εἵνεκεν, μὴ νομιξοίατο εἶναι Σκιωναῖοι ἐς τὸν μετέπειτεν
χρόνον αἰεὶ προδόται. Ὁ μὲν δὴ τοιούτῳ τρόπῳ ἐπάϊστος ἐγε- 129
γόνεε, Ἀρταβάζῳ δὲ ἐπειδὴ πολιορκέοντι ἐγεγόνεσαν τρεῖς μῆνες, γίνεται ἄμπωτις τῆς θαλάσσης μεγάλη καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν. ἰδόντες δὲ οἱ βάρβαροι τέναγος γενόμενον παρήϊσαν ἐς

1. *Σκιωναίων.* Skione war nächst Potidaia die bedeutendste Stadt der Halbinsel Pallene. Vgl. VII 123.

3. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. c. 90.

4. *παρὰ τὰς γλυφίδας* neben den am Ende des Pfeilschaftes eingeschnittenen Kerben, welche den abschnellenden Fingern beim Anspannen der Sehne zum Haltpunkt dienten.

5. *πτερώσαντες τὸ βιβλίον*, die Stelle, um welche der auf Bast geschriebene Brief gewickelt war, wurde mit Federn bedeckt.

6. *ἐς συγκείμενον χωρίον.* Vgl. V 50 *ἐπείτε δὲ ἡ κυρίη ἡμέρη ἐγένετο, ἦλθον ἐς τὸ συγκείμενον*, wo *χωρίον* zu ergänzen. Zum Ausdruck vgl. IX 52 *ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν συνέκειτό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.*

ἐπάϊστος ἐγένετο — προδιδούς. Vgl. II 119 *ἐπάϊστος ἐγένετο τοῦτο ἐργασμένος.*

10. *φιλέειν* = solere, consuesse auch IX 122. In gleicher Bedeutung gebraucht Her. *ἐθέλειν* c. 60.

12. *συμμαχίη* steht als abstraktes Substantiv hier in kollektivem Sinne statt des Concretum (*σύμμαχοι*). Wie hier I 82 *ἔπεμπε Κροῖσος ἀγγέλους ἐς τὰς συμμαχίας.*

13. *ἐπιλεξαμένοισι.* S. z. c. 22.

14. *καταπλῆξαι προδοσίῃ* = proditionis crimine affligere. Schlechtere Handschriften bieten das matte *καταπλέξαι προδοσίῃ* (proditionis crimine implicare).

129. 17. *πολιορκέοντι ἐγεγόνεσαν.* Bei Zeitangaben werden *εἶναι* und *γίγνεσθαι* öfter mit dem Dativ des Partizips verbunden. Vgl. I 84 *ἐπειδὴ τεσσερεσκαιδεκάτη ἐγένετο ἡμέρη πολιορκεομένῳ Κροίσῳ.*

18. *ἐπὶ πολλόν.* S. z. c. 107.

19. *παρήϊσαν.* Beachte *παρά.* Die Barbaren zogen an der die ganze Breite des Isthmos einnehmenden Stadt Potidaia vorbei längs der trocken gelegten Küste.

τὴν Παλλήνην. ὡς δὲ τὰς δύο μὲν μοίρας διοδοιπορήκεσαν, ἔτι δὲ τρεῖς ὑπόλοιποι ἦσαν, τὰς διελθόντας χρῆν ἔσω εἶναι ἐν τῇ Παλλήνῃ, ἐπῆλθε πλημμυρὶς τῆς θαλάσσης μεγάλη, ὅση οὐδαμά κω, ὡς οἱ ἐπιχώριοι λέγουσι, πολλάκις γενομένη. οἱ μὲν δὴ νέειν αὐτῶν οὐκ ἐπιστάμενοι διεφθείροντο, τοὺς δὲ ἐπισταμένους Ποτιδαιῆται ἐπιπλώσαντες πλοίοισι ἀπώλεσαν. αἴτιον δὲ λέγουσι Ποτιδαιῆται τῆς τε ῥηχίης καὶ τῆς πλημμυρίδος καὶ τοῦ Περσικοῦ πάθεος γενέσθαι τόδε, ὅτι τοῦ Ποσειδέωνος ἐς τὸν νηὸν καὶ τὸ ἄγαλμα τὸ ἐν τῷ προαστείῳ ἠσέβησαν οὗτοι τῶν Περσέων, οἵπερ καὶ διεφθάρησαν ὑπὸ τῆς θαλάσσης. αἴτιον δὲ τοῦτο λέγοντες εὖ λέγειν ἔμοιγε δοκέουσι. τοὺς δὲ περιγενομένους ἀπῆγε Ἀρτάβαζος ἐς Θεσσαλίην παρὰ Μαρδόνιον.

130 *Οὗτοι μὲν οἱ προπέμψαντες βασιλέα οὕτω ἔπρηξαν, ὁ δὲ ναυτικὸς ὁ Ξέρξεω περιγενόμενος, ὡς προσέμιξε τῇ Ἀσίῃ φεύγων ἐκ Σαλαμῖνος καὶ βασιλέα τε καὶ τὴν στρατιὴν ἐκ Χερσονήσου διεπόρθμευσε ἐς Ἄβυδον, ἐχειμέρισε ἐν Κύμῃ. ἔαρος δὲ ἐπιλάμψαντος πρώϊος συνελέγετο ἐς Σάμον· αἱ δὲ τῶν νεῶν καὶ ἐχειμέρισαν αὐτοῦ· Περσέων δὲ καὶ Μήδων οἱ πλεῦνες ἐπεβάτευον, στρατηγοὶ δέ σφι ἐπῆλθον Μαρδόντης τε ὁ Βαγαίου καὶ Ἀρταΰντης ὁ Ἀρταχαίου· συνῆρχε δὲ τούτοισι καὶ ἀδελφιδέος αὐτοῦ Ἀρταΰντεω προσελομένου Ἰθαμίτρης.*

1. *τὰς δύο.* Weil das Ganze bestimmt ist, so ist auch der Teil bestimmt; daher der Artikel. — Bei *μοίρας* ist *τοῦ τενάγεος* hinzuzudenken.

2. *τὰς διελθόντας χρῆν ἔσω εἶναι* „welche man durchschritten haben mufste, um" u. s. w. Das Relativ gehört also nur zum Participium.

4. *πολλάκις γενομένη*, *καίπερ πολλάκις γενομένη*. Zur Sache s. z. VII 198.

6. *αἴτιον δὲ τοῦτο λέγοντες.* Her. erkennt in dem Untergange der Tempelschänder das göttliche Strafgericht. Vgl. c. 106.

Überwinterung der persischen Flotte bei Kyme. Fahrt nach Samos (Frühjahr 479). Die hellenische Flotte bei Aigina. Leotychides und seine Vorfahren. Fahrt nach Delos (c. 130—132).

130. 13. *οὕτω ἔπρηξαν.* Vgl. III 96 *ὁ μὲν ἐπ' Αἰθίοπας στόλος οὕτω ἔπρηξε.* Ebenso VI 44.

ὁ δὲ ναυτικός näml. *στρατός* (c. 131), was z. B. c. 1. VII 121. 122 hinzugefügt ist. Weit häufiger findet sich *ὁ πεζός* ohne *στρατός* (IX 32).

16. *Κύμῃ* die bekannte aiolische Niederlassung in Kleinasien (I 149).

17. *ἐπιλάμψαντος.* Vgl. I 190 *καὶ τὸ δεύτερον ἔαρ ὑπέλαμπε* und III 135 *ἐπείτε γὰρ τάχιστα ἡμέρη ἐπέλαμψε.*

αἱ δέ einige. *αἱ δέ* ist gesetzt, als wenn *αἱ μὲν* (*πλεῦνες*) *ἐχειμέρισαν ἐν Κύμῃ* vorangegangen wäre.

19. *Μαρδόντης.* Vgl. VII 80. IX 102.

21. *προσελομένου.* Vgl. IX 10 *προσαιρέεται δὲ ἑωυτῷ Πανσανίης Εὐρυάνακτα* (sc. *στρατηγόν*).

Ἰθαμίτρης. Vgl. IX 102.

ἅτε δὲ μεγάλως πληγέντες, οὐ προήϊσαν ἀνωτέρω τὸ πρὸς ἑσπέρης, οὐδ' ἐπηνάγκαζε οὐδὲ εἷς, ἀλλ' ἐν τῇ Σάμῳ κατήμενοι ἐφύλασσον τὴν Ἰωνίην μὴ ἀποστῇ, νέας ἔχοντες σὺν τῇσι Ἰάσι τριηκοσίας. οὐ μὲν οὐδὲ προσεδέκοντο τοὺς Ἕλληνας ἐλεύσεσθαι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἀλλ' ἀποχρήσειν σφι τὴν ἑωυτῶν φυλάσσειν, σταθμούμενοι ὅτι σφέας οὐκ ἐπεδίωξαν φεύγοντας ἐκ Σαλαμῖνος, ἀλλ' ἄσμενοι ἀπαλλάσσοντο. κατὰ μέν νυν τὴν θάλασσαν ἑσσωμένοι ἦσαν τῷ θυμῷ, πεζῇ δὲ ἐδόκεον πολλὸν κρατήσειν τὸν Μαρδόνιον. ἐόντες δὲ ἐν Σάμῳ ἅμα μὲν ἐβουλεύοντο, εἴ τι δυναίατο κακὸν τοὺς πολεμίους ποιέειν, ἅμα δὲ καὶ ὠτακούστεον, ὄκῃ πεσέεται τὰ Μαρδονίου πρήγματα. Τοὺς 131
δὲ Ἕλληνας τό τε ἔαρ γινόμενον ἤγειρε καὶ Μαρδόνιος ἐν Θεσσαλίῃ ἐών. ὁ μὲν δὴ πεζὸς οὔκω συνελέγετο, ὁ δὲ ναυτικὸς ἀπίκετο ἐς Αἴγιναν, νέες ἀριθμὸν δέκα καὶ ἑκατόν. στρατηγὸς δὲ καὶ ναύαρχος ἦν Λευτυχίδης ὁ Μενάρεος τοῦ Ἡγησίλεω τοῦ Ἱπποκρατίδεω τοῦ Λευτυχίδεω τοῦ Ἀναξίλεω τοῦ Ἀρχιδήμου τοῦ Ἀναξανδρίδεω τοῦ Θεοπόμπου τοῦ Νικάνδρου τοῦ Χαρίλλου τοῦ Εὐνόμου τοῦ Πολυδέκτεω τοῦ Πρυτάνιος τοῦ

1. *πληγέντες*, wie hier von einer Niederlage V 120 *πεσόντων δὲ τῶν πάντων πολλῶν Μιλήσιοι μάλιστα ἐπλήγησαν.*

τὸ πρὸς ἑσπέρης adverbieller Accusativ = westwärts. Wie hier c. 132. Vgl. VII 126 *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ* und VII 22 *τὸ πρὸς μεσαμβρίην.*

3. *Ἰάς* adjektivisch wie *Ἑλλάς* (IX 16). Wie hier IV 95 (*ἐπίστασθαι δίαιταν Ἰάδα*).

4. *οὐ μὲν* (= *μὴν*) *οὐδέ* findet sich häufig so verbunden. Vgl. IX 7.

προσεδέκοντο. προσδέκεσθαι mit Acc. c. Inf. wie IX 6.

6. *σταθμούμενοι. σταθμοῦσθαι* eig. abwägen, dann überlegen, auch urteilen, schliefsen. Häufig mit Dativ verbunden (= aus etwas). Vgl. VII 10. 11. 214. IX 37.

11. *ὄκῃ πεσέεται — πρήγματα.* Vgl. VII 163 *ἐκαραδόκεον τὴν μάχην τῇ πεσέεται.* Anders ob. c. 67 *ἐκαραδόκεον τὸν πόλεμον κῇ ἀποβήσεται.*

131. 12. *τὸ ἔαρ γινόμενον.* S. z. c. 99.

13. *ὁ πεζὸς* sc. *στρατός.* S. z. c. 130.

15. *Λευτυχίδης ὁ Μενάρεος.* Leotychides gehörte zu Familie der Eurypontiden (Prokliden), von der es seit Theopomp (740 v. Chr.) 2 Linien gab, eine ältere regierende (Archidemos, älterer Sohn des Theopomp — Zeuxidemos — Anaxidemos — Archidemos — Hegesikles — Ariston — Demaretos), und eine jüngere, welche zuerst mit Leutychides (491—469 v. Chr.) zur Regierung gelangte; die Glieder dieser jüngeren Linie waren: Anaxandridas (jüngerer Sohn des Theopomp) — Archidemos — Anaxileos — Leutychides — Hippokratides — Hegesileos (Agis) — Menares — Leutychides. Vgl. die Königsliste der Agiden VII 204.

18. *τοῦ Εὐνόμου τοῦ Πολυδέκτεω.* Anders Pausan. III 7, 2 *Εὐνόμου τε τοῦ Πρυτάνιδος καὶ Πολυδέκτου τοῦ Εὐνόμου βασιλευόντων.*

Εὐρυπῶντος τοῦ Προκλέος τοῦ Ἀριστοδήμου τοῦ Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὕλλου τοῦ Ἡρακλέος, ἐὼν τῆς ἑτέρης οἰκίης τῶν βασιλέων. οὗτοι πάντες, πλὴν τῶν δυῶν τῶν μετὰ Λευτυχίδην πρώτων καταλεχθέντων, οἱ ἄλλοι βασιλέες ἐγένοντο Σπάρτης. Ἀθηναίων δὲ ἐστρατήγεε Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος.

132 *Ὡς δὲ παρεγένοντο ἐς τὴν Αἴγιναν πᾶσαι αἱ νέες, ἀπίκοντο Ἰώνων ἄγγελοι ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν Ἑλλήνων, οἳ καὶ ἐς Σπάρτην ὀλίγῳ πρότερον τούτων ἀπικόμενοι ἐδέοντο Λακεδαιμονίων ἐλευθεροῦν τὴν Ἰωνίην· τῶν καὶ Ἡρόδοτος ὁ Βασιληΐδεω ἦν. οἳ στασιῶται σφίσι γενόμενοι ἐπεβούλευον θάνατον Στράττι τῷ Χίου τυράννῳ, ἐόντες ἀρχὴν ἑπτά· ἐπιβουλεύοντες δὲ ὡς φανεροὶ ἐγένοντο ἐξενείκαντος τὴν ἐπιχείρησιν ἑνὸς τῶν μετεχόντων, οὕτω δὴ οἱ λοιποὶ ἓξ ἐόντες ὑπεξέσχον ἐκ τῆς Χίου, καὶ ἐς Σπάρτην τε ἀπίκοντο καὶ δὴ καὶ τότε ἐς τὴν Αἴγιναν, τῶν Ἑλλήνων δεόμενοι καταπλῶσαι ἐς τὴν Ἰωνίην· οἳ προήγαγον αὐτοὺς μόγις μέχρι Δήλου. τὸ γὰρ προσωτέρω πᾶν δεινὸν ἦν τοῖσι Ἕλλησι οὔτε τῶν χώρων ἐοῦσι ἐμπείροισι, στρατιῆς τε πάντα πλέα ἐδόκεε εἶναι· τὴν δὲ Σάμον ἠπιστέατο*

1. *Εὐρυπῶντος*, nach welchem die ganze Familie benannt wurde. Pausanias und andere schieben hinter ihm noch den *Σόος* ein, als Sohn des Prokles.

2. *ἐὼν τῆς ἑτέρης οἰκίης τ. β.* aus der Familie der Eurypontiden.

3. *πλὴν τῶν δυῶν τῶν μετὰ Λευτυχ. πρώτων καταλεχθέντων.* Nach sonstiger Überlieferung waren es nicht die zwei, sondern vielmehr die sieben nächsten Vorfahren des Leotychides (von Anaxandridas bis Menares), welche, weil der jüngeren Linie angehörig (s. z. 1), von der Thronfolge ausgeschlossen waren. Wahrscheinlich ist daher mit Paulmier *ἑπτά* für *δυῶν* zu lesen, eine Änderung, die auch paläographisch nicht unwahrscheinlich ist, da *β'* und *ζ'* in den Handschriften auch sonst oft verwechselt sind.

5. *Ξάνθιππος.* Er war der Ankläger des Miltiades nach dem verunglückten Zuge gegen Paros. Vgl. VI 131. 136. VII 33.

132. 9. *Ἡρόδοτος*, vielleicht ein Verwandter unseres Historikers und deshalb hier erwähnt.

11. *Στράττις.* Er war unter den ionischen Fürsten, welche den Dareios auf dem Skythenzuge begleiteten (IV 138).

12. *ἐξενείκαντος.* Auch wir gebrauchen unser ausbringen in gleicher Bedeutung. Vgl. III 71 *ἐξοίσει τις πρὸς τὸν μάγον.* Ebenso V 79.

13. *ὑπεξέσχον.* Vgl. VII 74 *ὑπεξέσχε (ὁ Δημάρητος) ἐς Θεσσαλίην.*

18. *ἐδόκεε* mit *ἐοῦσι* durch *τε* verbunden. S. z. c. 86 Ende.

ἠπιστέατο. Über die Bedeutung von *ἐπίστασθαι* s. z. c. 5. Das sonst nicht so mit *ἐπίστασθαι* verbundene *δόξα* hat hier die Bedeutung Vorstellung (od. Einbildung). — Da die Hellenen, namentlich die Athener (V 99), die Aigineten (II 178), ja selbst die Spartaner (III 47) mehrfache kühne Seezüge unternommen hatten, so kann der hier gegen die Hellenen erhobene

δόξῃ καὶ Ἡρακλέας στήλας ἴσον ἀπέχειν. συνέπιπτε δὲ τοιοῦτο ὥστε τοὺς μὲν βαρβάρους τὸ πρὸς ἑσπέρης ἀνωτέρω Σάμου μὴ τολμᾶν καταπλῶσαι καταρρωδηκότας, τοὺς δὲ Ἕλληνας χρηΐζόντων Χίων τὸ πρὸς τὴν ἠῶ κατωτέρω Δήλου. οὕτω δέος τὸ μέσον ἐφύλασσέ σφεων. Οἱ μὲν δὴ Ἕλληνες ἔπλωον ἐς τὴν 133
Δῆλον, Μαρδόνιος δὲ περὶ τὴν Θεσσαλίην ἐχείμαζε. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμεόμενος ἔπεμπε κατὰ τὰ χρηστήρια ἄνδρα Εὐρωπέα γένος, τῷ οὔνομα ἦν Μῦς, ἐντειλάμενος πανταχῇ μιν χρησόμενον ἐλθεῖν, τῶν οἷά τε ἦν σφι ἀποπειρήσασθαι. ὅ τι μὲν βουλόμενος ἐκμαθεῖν πρὸς τῶν χρηστηρίων ταῦτα ἐνετέλλετο, οὐκ ἔχω φράσαι· οὐ γὰρ ὦν λέγεται· δοκέω δ' ἔγωγε περὶ τῶν παρεόντων πρηγμάτων καὶ οὐκ ἄλλων πέρι πέμψαι. Οὗτος ὁ 134
Μῦς ἔς τε Λεβάδειαν φαίνεται ἀπικόμενος καὶ μισθῷ πείσας

Vorwurf der Unkenntnis des aigaiischen Meeres und der Ängstlichkeit in Seefahrten unmöglich ernstlich gemeint sein. Vielmehr wählte Herodot den übertriebenen, stark ironisch gefärbten Ausdruck im Unwillen sowohl über die Gleichgültigkeit des Hellenen gegen sein Heimatland Ionien wie über die ängstliche Unthätigkeit und Zaghaftigkeit der spartanischen Führung.

1. *συνέπιπτε ὥστε.* S. z. c. 15.

2. *τὸ πρὸς ἑσπέρης* adverbial zu nehmen wie im folg. *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ.* S. z. c. 130.

4. *τὸ πρὸς τὴν ἠῶ.* Über den Accus. (vorher stand *τὸ πρὸς ἑσπέρης*) s. z. c. 85.

οὕτω — σφεων. „Ita quae in medio utrorumque erant, ob illorum metum in tuto fuerunt."

Mardonios schickt den Karer Mys ab, um die hellenischen Orakel in Lebadeia, Abai, Theben zu befragen (c. 133—135).

133. 6. *ἐχείμαζε.* Häufiger gebraucht Her. in diesem Sinne *χειμερίζειν* (c. 113. 126. 130).

ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενος = von dort aus. *ὁρμᾶσθαι ἐκ* heifst: einen Ort zum Ausgangspunkt einer Bewegung nehmen. Vgl. c. 112. 138. In der Verbindung *ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενος* ist die Bedeutung von *ὁρμᾶσθαι* fast ganz erloschen, da der Ausdruck nur zur Umschreibung des adverbiellen *ἐνθεῦτεν* dient.

7. *ἔπεμπε κατὰ τὰ χρ. κατά* c. Acc. steht nur zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung in dem Sinne von: nach — herum. Vgl. I 30 *περιῆγον τὸν Σόλωνα κατὰ τοὺς θησαυρούς.*

Εὐρωπέα aus Europos, einer Stadt Kariens, wahrscheinlich derselben, welche bei Strabo XIV 636 *Εὔρωμος* heifst. Vgl. dagegen Pausan. IX 23 *καί ποτε ἄνδρα Εὐρωπέα, ὄνομα δέ οἱ εἶναι Μῦν, τοῦτον ἀποσταλέντα ὑπὸ Μαρδονίου τὸν Μῦν ἐπερέσθαι τε φωνῇ τῇ σφετέρᾳ, καί οἱ χρῆσαι τὸν θεὸν οὐχ ἑλληνίσαντα οὐδὲ αὐτὸν διαλέκτῳ τῇ Καρικῇ.* — Karer werden öfter als Dolmetscher zwischen Persern und Griechen erwähnt (Thuk. VIII 85). Vgl. unten c. 135.

9. *τῶν* ist gesetzt, als wenn *ἐπὶ πάντα τὰ χρηστήρια* (= *πανταχῇ*) vorausgegangen wäre.

σφι geht auf Mardonios und die Seinen. In ähnlicher Weise ist IX 13 *σφέας* auf Mardonios und die Seinen bezogen.

ἀποπειρήσασθαι. Vgl. I 46 *μετὰ δὲ ταῦτα αὐτίκα ἀπεπειρᾶτο τῶν μαντηίων τῶν τε ἐν Ἕλλησι καὶ τοῦ ἐν Λιβύῃ.*

134. 13. *Λεβάδειαν.* Lebadeia, eine bekannte Stadt des nordwest-

τῶν ἐπιχωρίων ἄνδρα καταβῆναι παρὰ Τροφώνιον, καὶ ἐς Ἄβας τὰς Φωκέων ἀπικόμενος ἐπὶ τὸ χρηστήριον. καὶ δὴ καὶ ἐς Θήβας πρῶτα ὡς ἀπίκετο, τοῦτο μὲν τῷ Ἰσμηνίῳ Ἀπόλλωνι ἐχρήσατο (ἔστι δέ, κατάπερ ἐν Ὀλυμπίῃ, ἱροῖσι αὐτόθι χρηστηριάζεσθαι), τοῦτο δὲ ξεῖνόν τινα καὶ οὐ Θηβαῖον χρήμασι πείσας κατεκοίμησε ἐς Ἀμφιάρεω. Θηβαίων δὲ οὐδενὶ ἔξεστι μαντεύεσθαι αὐτόθι διὰ τόδε· ἐκέλευσέ σφεας ὁ Ἀμφιάρεως διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος ὁκότερα βούλονται ἑλέσθαι τούτων,

lichen Boiotien westlich vom Kopais-See. In späterer Zeit nahm die Stadt an Bedeutung zu und gab unter türkischer Herrschaft, wo sie Livadiâ hieſs, der ganzen Provinz den Namen. In der Nähe der Stadt befand sich in einer Felsengrotte das berühmte Orakel des Trophonios, dessen Sitz man noch heute in einer viereckig ausgehauenen Felsenkammer wiederzuerkennen glaubt. Über die Entstehung dieses berühmten Orakels im Hain bei Lebadeia s. z. II 121. Hier wurde Trophonios als chthonische Gottheit unter dem Namen eines Ζεὺς Τροφώνιος verehrt; das Orakel wurde vorzugsweise von Kranken benutzt, welche in den unterirdischen, betäubende Dünste aushauchenden Erdschlund hinabstiegen, um dort Offenbarungen zu erhalten, welche ihnen nachher von den Priestern ausgelegt wurden. Über den Hergang im einzelnen vgl. Paus. IX 39 ff.

2. Ἄβας. S. z. c. 27.

ἀπικόμενος könnte unbeschadet der Deutlichkeit fehlen, da es aus dem Vorhergehenden leicht ergänzt werden kann.

3. τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. c. 88.

τῷ Ἰσμηνίῳ Ἀπόλλωνι. Der Tempel des in Theben verehrten ismenischen Apoll lag in der Nähe des Flusses Ismenos, nach welchem er benannt war. Vgl. I 92.

4. ἱροῖσι (sc. καιομένοις) χρηστηριάζεσθαι e victimis, quae mactantur et in ara concremantur, oracula s. rerum futurarum indicia petere. Wie das Orakel des ismenischen Apollo bei Theben, so war auch das des Zeus zu Olympia ein Zeichenorakel, und zwar weissagte man aus dem geschlachteten Opfertier und den Erscheinungen während des Opfers. Die Vorsteher des olympischen Heiligtums war das berühmte Priestergeschlecht der Iamiden (V 44. IX 33). Vgl. Pind. Ol. XIII 2 ἵνα μάντιες ἄνδρες Ἐμπύροις τεκμαιρόμενοι παραπειρῶνται Διὸς ἀρχικεραύνου.

6. ἐς Ἀμφιάρεω sc. νηόν. Vgl. I 92 ἔς τε Δελφοὺς καὶ ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε ἀναθήματα. Über den Mythus vom Amphiaraos und sein Traum- oder Totenorakel in dem boiotischen Oropos s. z. I 46. Namentlich wurden derartige Orakel (νεκυομαντήια V 92) von Kranken besucht, welche sich in dem Heiligtum zum Schlafe niederlegten, um von den aus der Erde durch Totenopfer heraufbeschworenen Schattenbildern der Verstorbenen (= εἴδωλα), welche den Schlafenden im Traume erschienen, göttliche Offenbarungen zu erhalten. Die dabei im einzelnen herrschenden Gebräuche beschreibt Pausan. I 34, 5.

7. μαντεύεσθαι (= χρᾶσθαι) auch c. 36.

ἐκέλευσέ σφεας, es schwebt ἑλέσθαι vor (vgl. im folg. ὁκότερα βούλονται ἑλέσθαι τούτων).

8. διὰ χρηστηρίων ποιεύμενος. Vgl. VI 4 μετὰ δὲ ὁ Ἱστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιεύμενος (= betreibend) τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία.

ὁκότερα. Über den Plural s. z. c. 123 (δεύτερα).

ἑωυτῷ ἢ ἅτε μάντι χρέεσθαι ἢ ἅτε συμμάχῳ, τοῦ ἑτέρου ἀπεχομένους· οἱ δὲ σύμμαχόν μιν εἵλοντο εἶναι. διὰ τοῦτο μὲν
οὐκ ἔξεστι Θηβαίων οὐδενὶ αὐτόθι ἐγκατακοιμηθῆναι. Τόδε 135
δὲ θῶμά μοι μέγιστον γενέσθαι λέγεται ὑπὸ Θηβαίων, ἐλθεῖν ἄρα τὸν Εὐρωπέα Μῦν, περιστρωφεόμενον πάντα τὰ χρηστήρια, καὶ ἐς τοῦ Πτώου Ἀπόλλωνος τὸ τέμενος. τοῦτο δὲ τὸ ἱρὸν καλέεται μὲν Πτῶον, ἔστι δὲ Θηβαίων, κέεται δὲ ὑπὲρ τῆς Κωπαΐδος λίμνης πρὸς οὔρεϊ ἀγχοτάτω Ἀκραιφίης πόλιος. ἐς τοῦτο τὸ ἱρὸν ἐπείτε παρελθεῖν τὸν καλεόμενον τοῦτον Μῦν, ἕπεσθαί οἱ τῶν ἀστῶν αἱρετοὺς ἄνδρας τρεῖς ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ὡς ἀπογραψομένους τὰ θεσπιέειν ἔμελλε. καὶ πρόκατε τὸν πρόμαντιν βαρβάρῳ γλώσσῃ χρᾶν καὶ τοὺς μὲν ἑπομένους τῶν Θηβαίων ἐν θώματι ἔχεσθαι ἀκούοντας βαρβάρου γλώσσης ἀντὶ Ἑλλάδος, οὐδὲ ἔχειν ὅ τι χρήσονται τῷ παρεόντι πρήγματι, τὸν δὲ Εὐρωπέα νῦν ἐξαρπάσαντα παρ' αὐτῶν τὴν ἐφέροντο δέλτον, τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προφήτεω γράφειν ἐς αὐτήν, φάναι δὲ Καρίῃ μιν γλώσσῃ χρᾶν, συγγραψάμενον δὲ οἴχεσθαι
ἀπιόντα ἐς Θεσσαλίην. Μαρδόνιος δὲ ἐπιλεξάμενος ὅ τι δὴ ἦν λέ- 136

2. *εἵλοντο εἶναι.* Der Infinitiv ist für uns pleonastisch. Vgl. V 25 *Δαρεῖος ἀπέδεξε Ὀτανέα στρατηγὸν εἶναι τῶν παραθαλασσίων ἀνδρῶν.*

135. 5. *ἄρα* (= nämlich) dient zur Einleitung der im folgend. gegebenen Erklärung des *θῶμα.* S. z. c. 8.

6. *Πτώου.* S. die folgende Anmerkung.

8. *Ἀκραιφίης.* Ruinen der Stadt finden sich noch heute bei dem albanischen Flecken Karditza; die alte Stadt lag unmittelbar am Fuſs des Ptoischen Gebirges, welches sich vom südöstlichen Ufer des Kopais südlich nach der Küste hinzieht. In der Nähe der Stadt lag das Heiligtum des Ptoischen Apollon, welcher so nach einem altboiotischen Stammheros Ptoos, dem Sohn des Athamas und der Themisto, benannt sein sollte.

9. *ἐπείτε παρελθεῖν.* Über den Infin. s. z. c. 94.

10. *τῶν ἀστῶν, τῶν Θηβαίων* (s. unt. 12 f.).

ἀπὸ τοῦ κοινοῦ. Vgl. V 109 *ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων. τὸ κοινόν* steht in gleicher Bedeutung IX 117.

11. *ἔμελλε, ὁ θεός.*

πρόκατε. S. z. c. 65.

τὸν πρόμαντιν = τὸν προφήτην. S. z. c. 36 u. unten *τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προφήτου γράφειν ἐς αὐτήν.*

13. *ἐν θώματι ἔχεσθαι.* Vgl. IX 37 *τοὺς δὲ ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέχεσθαι.* Über die passive Bedeutung von *ἔχεσθαι* s. z. c. 52.

14. *Ἑλλάδος. Ἑλλάς* adjektivisch ist mehr dichterisch. S. z. c. 87.

ὅ τι χρήσονται τῷ παρ. πρ. Die substantivierten Neutra der Pronominaladjektive im Accus. haben oft adverbiale Bedeutung (*ὅ τι = ὡς*). Vgl. I 210 *ἐγώ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι παιδὶ τοῦτο* (= *οὕτω*) *ὅ τι σὺ βούλεαι.* Die ganze Wendung auch VI 52 *ἀπορέοντες δὲ ἔπεμψαν ἐς Δελφοὺς ἐπειρησόμενοι ὅ τι χρήσονται τῷ πρήγματι* (= wie sie die Sache machen sollten).

136. 18. *ἐπιλεξάμενος.* S. z. c. 22.

γοντα τὰ χρηστήρια, μετὰ ταῦτα ἔπεμψε ἄγγελον ἐς Ἀθήνας Ἀλέξανδρον τὸν Ἀμύντεω ἄνδρα Μακεδόνα, ἅμα μὲν ὅτι οἱ προσκηδέες οἱ Πέρσαι ἦσαν (Ἀλεξάνδρου γὰρ ἀδελφεὴν Γυγαίην, Ἀμύντεω δὲ θυγατέρα, Βουβάρης ἀνὴρ Πέρσης ἔσχε, ἐκ τῆς οἱ ἐγεγόνεε Ἀμύντης ὁ ἐν τῇ Ἀσίῃ, ἔχων τὸ οὔνομα τοῦ μητροπάτορος, τῷ δὴ ἐκ βασιλέος τῆς Φρυγίης ἐδόθη Ἀλάβανδα πόλις μεγάλη νέμεσθαι), ἅμα δὲ ὁ Μαρδόνιος πυθόμενος ὅτι πρόξεινός τε εἴη καὶ εὐεργέτης ὁ Ἀλέξανδρος ἔπεμπε. τοὺς γὰρ Ἀθηναίους οὕτω ἐδόκεε μάλιστα προσκτήσεσθαι, λεών τε πολλὸν ἄρα ἀκούων εἶναι καὶ ἄλκιμον, τά τε κατὰ τὴν θάλασσαν συντυχόντα σφι παθήματα κατεργασαμένους μάλιστα Ἀθηναίους ἠπίστατο. τούτων δὲ προσγενομένων κατήλπιζε εὐπετέως τῆς θαλάσσης κρατήσειν, τάπερ ἂν καὶ ἦν, πεζῇ τε ἐδόκεε πολλὸν εἶναι κρέσσων. οὕτω τε ἐλογίζετο κατύπερθέ οἱ τὰ πρήγματα ἔσεσθαι τῶν Ἑλληνικῶν. τάχα δ' ἂν καὶ τὰ χρηστή-

1. Ἀλέξανδρον S. z. c. 121.

4. Βουβάρης. Herodot nimmt hier das V 19—21 von ihm Erzählte auf.

ἔσχε sc. γυναῖκα, was an anderen Stellen hinzugefügt ist (I 60. 146 öft.). Wie hier ohne γυναῖκα auch III 68. 88.

6. τῆς Φρυγίης. Über die Stellung s. z. c. 94.

Ἀλάβανδα. Eine phrygische Stadt dieses Namens ist nicht bekannt; wohl aber gab es ein Alabanda in Karien (VII 195). Stephan. Byz. p. 97 scheint hier Ἀλάβαστρα gelesen zu haben (Ἀλάβαστρα πόλις Φρυγίας. Ἡρόδοτος).

7. ἅμα δὲ — πυθόμενος. Wechsel der Struktur. Wir erwarteten: ἅμα δὲ ὅτι ἐπύθετο, da ἅμα μὲν ὅτι — ἦσαν (oben 3) vorhergegangen. S. z. c. 116.

8. πρόξεινος findet sich als Ehrentitel öfter mit εὐεργέτης (s. z. c. 85) verbunden. Vgl. Xen. Hell. VI 1, 4 ἐγώ, ὦ ἄνδρες Λακεδαιμόνιοι, πρόξενος ὑμῶν ὢν καὶ εὐεργέτης ἐκ πάντων τῶν μεμνήμεθα προγόνων. — πρόξενοι „Staatsgastfreunde" hiefsen diejenigen Männer, welche die griechischen Staaten, so vor allen Athen, in einem anderen Staate aus der Zahl der Bürger dieses Staats zu Vertretern seiner Interessen ernannte; sie sind den Konsuln der neueren Zeit vergleichbar. Für die προξενία erhielten sie bestimmte Vorrechte und sonstige Auszeichnungen in dem Staate, von welchem sie gewählt waren. Vgl. IX 85. — Verschieden von den πρόξενοι der übrigen hellenischen Staaten waren die πρόξενοι Spartas (VI 57).

ἔπεμπε nimmt der Deutlichkeit halber das allzu weit entfernte ἔπεμψε (oben 1) wieder auf.

10. πολλὸν ἄρα. Über die Bedeutung von ἄρα s. z. c. 8.

12. ἠπίστατο mit einem Participium (ἀκούων) durch τὲ verbunden. Derselbe Übergang vom Partic. zum Verbum finitum c. 86. 132. Über die Bedeutung von ἐπίστασθαι s. z. c. 5.

κατήλπιζε. Über das verstärkende κατά s. z. c. 4 (καταδοκέειν).

14. κατύπερθε ἔσεσθαι. S. z. c. 19.

15. τάχα δ' ἂν προλέγοι. Bei Herod. wird öfter durch den Optativ des Präsens (in Verbindung mit ἄν) eine Vermutung oder ein Urteil über etwas Vergangenes ausgesprochen. Vgl. I 2 εἴησαν δ' ἂν οὗτοι Κρῆτες „es mögen das

ρια ταῦτά οἱ προλέγοι, συμβουλεύοντα σύμμαχον τὸν Ἀθηναῖον ποιέεσθαι· τοῖσι δὴ πειθόμενος ἔπεμπε.

137 Τοῦ δὲ Ἀλεξάνδρου τούτου ἕβδομος γενέτωρ Περδίκκης ἐστὶ ὁ κτησάμενος τῶν Μακεδόνων τὴν τυραννίδα τρόπῳ τοιῷδε· ἐξ Ἄργεος ἔφυγον ἐς Ἰλλυριοὺς τῶν Τημένου ἀπογόνων τρεῖς ἀδελφεοί, Γαυάνης τε καὶ Ἀέροπος καὶ Περδίκκης, ἐκ δὲ Ἰλλυριῶν ὑπερβαλόντες ἐς τὴν ἄνω Μακεδονίην ἀπίκοντο ἐς Λεβαίην πόλιν. ἐνθαῦτα δὲ ἐθήτευον ἐπὶ μισθῷ παρὰ τῷ βασιλέϊ, ὁ μὲν ἵππους νέμων, ὁ δὲ βοῦς, ὁ δὲ νεώτατος αὐτῶν Περδίκκης τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων. ἦσαν δὲ τὸ πάλαι καὶ αἱ τυραννίδες τῶν ἀνθρώπων ἀσθενέες χρήμασι, οὐ μοῦνον ὁ δῆμος. ἡ δὲ γυνὴ τοῦ βασιλέος αὐτὴ τὰ σιτία σφι ἔπεσσε. ὅκως δὲ ὀπτῷτο ὁ ἄρτος τοῦ παιδὸς τοῦ θητός, τοῦ Περδίκκεω, διπλήσιος ἐγίνετο αὐτὸς ἑωυτοῦ. ἐπεὶ δὲ αἰεὶ τὠυτὸ τοῦτο ἐγίνετο, εἶπε πρὸς τὸν ἄνδρα τὸν ἑωυτῆς. τὸν δὲ ἀκούσαντα ἐσῆλθε αὐτίκα ὡς εἴη τέρας καὶ φέροι ἐς μέγα τι. καλέσας δὲ τοὺς θῆτας

wohl Kreter gewesen sein“. Ebenso V 59.

Ursprung des makedonischen Herrscherhauses (c. 137—139).

137. 3. ἕβδομος von Alexander ab rückwärts und diesen selbst mit eingerechnet (Alexander — Amyntas — Alketas — Airopos — Philippos — Argaios — Perdikkas). Vgl. c. 139 und Thuk. II 99. Dieselbe Art der Zählung I 91. — Nach anderen war nicht Perdikkas (um 700 v. Chr.), sondern Karānos der Stifter des makedonischen Reichs (Theopomp. fr. 30. Justin. VII 1. 2), welchem Koinos und Tyrimmas, und darauf erst Perdikkas gefolgt sein sollten.

5. Τημένου. Bei der Eroberung der Peloponnes durch die Herakliden erhielt Temenos Argos, wo seine Nachkommen die Herrschaft behaupteten. Temeniden (Herakliden) galten auch für die (mythischen?) Gründer des makedonischen Reichs (V 22. Justin. VII 1). S. z. c. 43.

6. ἐκ δὲ Ἰλλυριῶν ὑπερβαλόντες, über das Skardosgebirge (j. Nissawa-Gora), welches Illyrien von Makedonien trennt.

7. ἐς τὴν ἄνω Μακεδονίην in die nördlichsten Landschaften Makedoniens. — Die Stadt Lebaia ist sonst nicht weiter bekannt; sie muſs im oberen Thale des Haliakmon gelegen haben.

8. παρὰ τῷ βασιλέϊ, bei dem damaligen König Makedoniens.

10. τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων. τὰ πρόβατα bezeichnet alle Arten von Kleinvieh, wie Schafe, Ziegen, besonders im Gegensatz zu Rindern und Pferden. Ganz wie hier I 133. τὸ πάλαι = τὸ παλαιόν (c. 31).

11. ἀσθενέες χρήμασι. Vgl. II 88 οἱ χρήμασι ἀσθενέστεροι.

12. ὅκως c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. c. 52.

13. διπλήσιος — ἑωυτοῦ „noch einmal so groſs als gewöhnlich“ (= ἑωυτοῦ). Über den Genetiv nach dem komparativischen διπλήσιος s. z. c. 86.

15. τὸν δὲ — ἐσῆλθε. ἐσελθεῖν wie hier konstruiert VII 46 ἐσῆλθε γάρ με λογισάμενον κατοικτεῖραι, ὡς βραχὺς εἴη ὁ πᾶς ἀνθρώπινος βίος. Anders III 14 αὐτῷ δὲ Καμβύσῃ ἐσελθεῖν οἶκτόν τινα.

16. φέρειν ἐς spectare ad aliquid. Vgl. I 9 τοῦτο ἐς αἰσχύνην φέρει. Ebenso III 133.

προηγόρευέ σφι ἀπαλλάσσεσθαι ἐκ τῆς ἑωυτοῦ. οἱ δὲ τὸν μισθὸν ἔφασαν δίκαιοι εἶναι ἀπολαβόντες οὕτω ἐξιέναι. ἐνθαῦτα ὁ βασιλεὺς τοῦ μισθοῦ πέρι ἀκούσας, ἦν γὰρ κατὰ τὴν καπνοδόκην ἐς τὸν οἶκον ἐσέχων ὁ ἥλιος, εἶπε θεοβλαβὴς γενόμενος· Μισθὸν δὲ ὑμῖν ἐγὼ ὑμέων ἄξιον τόνδε ἀποδίδωμι, δέξας τὸν ἥλιον. ὁ μὲν δὴ Γαυάνης τε καὶ ὁ Ἀέροπος οἱ πρεσβύτεροι ἕστασαν ἐκπεπληγμένοι, ὡς ἤκουσαν ταῦτα, ὁ δὲ παῖς, ἐτύγχανε γὰρ ἔχων μάχαιραν, εἴπας τάδε, Δεκόμεθα, ὦ βασιλεῦ, τὰ διδοῖς, περιγράφει τῇ μαχαίρῃ ἐς τὸ ἔδαφος τοῦ οἴκου τὸν ἥλιον, περιγράψας δὲ, ἐς τὸν κόλπον τρὶς ἀρυσάμενος τοῦ ἡλίου,
138 *ἀπαλλάσσετο αὐτός τε καὶ οἱ μετ' ἐκείνου. Οἱ μὲν δὴ ἀπήϊσαν, τῷ δὲ βασιλέϊ σημαίνει τις τῶν παρέδρων, οἷόν τι χρῆμα ποιήσειε ὁ παῖς καὶ ὡς σὺν νόῳ ἐκείνων ὁ νεώτατος λάβοι τὰ διδόμενα. ὁ δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ ὀξυνθεὶς πέμπει ἐπ' αὐτοὺς ἱππέας ἀπολέοντας. ποταμὸς δέ ἐστι ἐν τῇ χώρῃ ταύτῃ, τῷ θύουσι οἱ τούτων τῶν ἀνδρῶν ἀπ' Ἄργεος ἀπόγονοι σωτῆρι. οὗτος, ἐπείτε διέβησαν οἱ Τημενίδαι, μέγας οὕτω ἐρρύη ὥστε τοὺς ἱππέας μὴ οἵους τε γενέσθαι διαβῆναι. οἱ δὲ ἀπικόμενοι*

2. *ἀπολαβόντες. ἀπολαμβάνειν* heifst: Geschuldetes (= *ἀπό*) in Empfang nehmen. Vgl. im folg. (5) *ἀποδίδωμι* und I 2 *ἀπαιτέειν*.

οὕτω hebt den Begriff von *ἀπολαβόντες* nachdrücklich hervor. S. z. c. 23.

3. *ἦν γάρ.* Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. c. 5.

κατὰ τὴν καπνοδόκην. κατά steht hier zum Ausdruck der räumlichen Verbreitung in dem Sinne von durch — hin. Ähnlich oben c. 133.

5. *μισθὸν δέ. δέ* setzt die (ablehnende) Antwort der Forderung entgegen; *δέ* findet sich häufig im Anfang des Satzes, ohne dafs die adversative Bedeutung dieser Partikel deutlich hervortritt; ähnlich wird *ἀλλά* gebraucht (c. 77).

δέξας (att. *δείξας*) ist Zusatz Herodots.

8. *δεκόμεθα.* S. z. c. 115 Anf.

10. *τοῦ ἡλίου* erg. *τί.* Genetiv von dem unbestimmten Teile eines Ganzen. Vgl. Arist. Nub. 272 *ὑδάτων ἀρύεσθε.* — Grimm Rechtsaltert. 278 vergleicht die hier beschriebene Ceremonie mit „deutschen Sonnenlehen, deren Besitz durch eine symbolische Empfangnahme von Gott und der Sonne (welche letztere man nach alter, besonders germanischer Vorstellung als erste Quelle alles Besitzrechtes auf Grund und Boden verehrte) angetreten wurde. Beim Antritt der Herrschaft ritt in aller Frühe der neue Besitzer, geharnischt und mit blofsem Degen gegen Morgen und that, sobald sich die Sonne erhob, drei Streiche kreuzweis in die Luft".

138. 12. *σημαίνει τις τῶν παρέδρων.* Die Wortstellung ist ungewöhnlich. S. z. c. 90.

13 *σὺν νόῳ* wie c. 86.

τὰ διδόμενα. S. z. c. 114.

15. *ποταμὸς δέ*, wahrscheinlich einer der Nebenflüsse des Axios, vielleicht Erigon oder Haliakmon.

16. *ἀπ' Ἄργεος* ist attributivisch mit *τούτων τῶν ἀνδρῶν* zu verbinden. Zur Sache vgl. c. 137 Anf.

17. *μέγας* ist prädikativisch an *ἐρρύη* angefügt.

ἐς ἄλλην γῆν τῆς Μακεδονίης οἴκησαν πέλας τῶν κήπων τῶν λεγομένων εἶναι Μίδεω τοῦ Γορδίεω, ἐν τοῖσι φύεται αὐτόματα ῥόδα, ἓν ἕκαστον ἔχον ἑξήκοντα φύλλα, ὀδμῇ τε ὑπερφέροντα τῶν ἄλλων. ἐν τούτοισι καὶ ὁ Σιληνὸς τοῖσι κήποισι ἥλω, ὡς λέγεται ὑπὸ Μακεδόνων. ὑπὲρ δὲ τῶν κήπων οὖρος κέεται, Βέρμιον οὔνομα, ἄβατον ὑπὸ χειμῶνος. ἐνθεῦτεν δὲ ὁρμεόμενοι, ὡς ταύτην ἔσχον, κατεστρέφοντο καὶ τὴν ἄλλην

1. οἴκησαν (= habitarunt) absolut wie IV 105. 108.

πέλας τῶν κήπων — Μίδεω. Der aus der Dionysossage bekannte Midas war ein alter mythischer König der Briger (VII 20. 73), der sein Volk aus Makedonien nach Phrygien geführt haben sollte, wo es den Namen Phryger erhielt (über die früheren Einwanderungen aus Thrakien und Makedonien nach Kleinasien und umgekehrt s. z. VII 21); die Rosengärten des Midas bewahrten die Erinnerung an seinen Namen. Sie lagen an den Abhängen des Bermiosgebirges (zwischen den Flüssen Ludias und Haliakmon) an den heutigen Turla- und Nitschebergen in einer noch heute durch wunderbare Naturschönheiten und üppige Vegetation ausgezeichneten Gegend (vgl. Abel Makedon. 111 ff.).

3. ἓν ἕκαστον ἔχον, ein Participium mit eigenem Subjekt, das aber mit dem Hauptsubjekt (ῥόδα) ganz zusammenfällt.

ὑπερφέροντα τῶν ἄλλων. Vgl. IX 96 κάλλεϊ καὶ μεγάθεϊ ὑπερφέρων Περσέων. Auch unten c. 144.

4. Σιληνός. Silenos, der bekannte Erzieher und stete Begleiter des Dionysos, wurde meist unter der Gestalt eines älteren, stets trunkenen Satyrs vorgestellt, der nächst dem Wein vor allem Musik und Gesang liebt. Er galt als der Erfinder und Vertreter der rauschenden Flötenmusik, die öfter in Gegensatz tritt zu der beruhigenden Saitenmusik, welche in Apollon, dem Meister des Saitenspiels (φόρμιγξ, κίθαρις, λύρα) ihren Beschützer findet. — Nach der Sage hatte sich einst der trunkene Silenos auf dem Zuge des Dionysos durch Thrakien in den Rosengärten des Midas verirrt. Von Landleuten gefangen wurde er vor König Midas geführt. Dieser nahm den weisen Lehrer des Dionysos freundlich auf, unterredete sich lange mit ihm und liefs ihn darauf zum Dionysos zurückführen, welcher den Midas zur Belohnung sich eine Gnade erbitten liefs. Midas wünschte, dafs sich alles, was er berühre, in Gold verwandeln möge, eine Gnade, von der er freilich bald wieder durch den Gott befreit zu werden wünschte (Cic. Tusc. I 48). Nach andrer Sage fing Midas den Silenos bei der sogenannten Midasquelle in der Nähe von Ankyra (Paus. I 4, 5) oder jenseits des Axios im paionischen Gebiete.

τοῖσι κήποισι gehört zu ἐν τούτοισι. Die Stellung ist ungewöhnlich.

6. Βέρμιον. Über das Bermiongebirge s. ob. (3).

οὔνομα ist Accus. des Bezugs.

ὑπὸ χειμῶνος. Über die Bedeutung von ὑπό s. z. c. 1. — χειμών Winterwetter (Schnee und Kälte). Die Spitzen der Turlaberge sind mit ewigem Schnee bedeckt.

ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενοι. Der anfängliche Ausgangspunkt der Temenidenherrschaft und das ursprüngliche Stammland der Makedoner (= ἡ Μακεδονίς VII 127) scheint nach der hier von Her. erzählten Volkssage die Ebene zwischen Haliakmon, Ludias und Axios gewesen zu sein, deren Hauptstadt das alte Αἰγαί (Aigai), später Edessa, j. Vodena war. Von dort aus (ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενοι s. z. c. 133) unterwarfen die argeiischen Einwanderer die benachbarten Landschaf-

139 Μακεδονίην. Ἀπὸ τούτου δὴ τοῦ Περδίκκεω Ἀλέξανδρος ὧδε ἐγεγόνεε· Ἀμύντεω παῖς ἦν Ἀλέξανδρος, Ἀμύντης δὲ Ἀλκέτεω, Ἀλκέτεω δὲ πατὴρ ἦν Ἀέροπος, τοῦ δὲ Φίλιππος, Φιλίππου δὲ Ἀργαῖος, τοῦ δὲ Περδίκκης ὁ κτησάμενος τὴν ἀρχήν.

140 Ἐγεγόνεε μὲν δὴ ὧδε Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, ὡς δὲ ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας ἀποπεμφθεὶς ὑπὸ Μαρδονίου, ἔλεγε τάδε· Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, Μαρδόνιος τάδε λέγει· Ἐμοὶ ἀγγελίη ἥκει παρὰ βασιλέος λέγουσα οὕτω· Ἀθηναίοισι τὰς ἁμαρτάδας τὰς ἐξ ἐκείνων ἐς ἐμὲ γενομένας πάσας μετίημι. νῦν τε ὧδε, Μαρδόνιε, ποίεε. τοῦτο μὲν τὴν γῆν σφι ἀπόδος, τοῦτο δὲ ἄλλην πρὸς ταύτῃ ἑλέσθων αὐτοί, ἥντινα ἂν ἐθέλωσι, ἐόντες αὐτόνομοι. ἱρά τε πάντα σφι, ἢν δὴ βούλωνταί γε ἐμοὶ ὁμολογέειν, ἀνόρθωσον, ὅσα ἐγὼ ἐνέπρησα. Τούτων δὲ ἀπιγμένων ἀναγκαίως ἔχει μοι ποιέειν ταῦτα, ἢν μὴ τὸ ὑμέτερον ἀντίον γένηται. λέγω δὲ ὑμῖν τάδε νῦν· τί μαίνεσθε πόλεμον βασιλέϊ ἀνταειρόμενοι; οὔτε γὰρ ἂν ὑπερβάλοισθε, οὔτε οἷοί τέ ἐστε ἀντέχειν τὸν πάντα χρόνον. εἴδετε μὲν γὰρ τῆς Ξέρξεω στρατηλασίης τὸ πλῆθος καὶ τὰ ἔργα, πυνθάνεσθε δὲ καὶ τὴν νῦν παρ' ἐμοὶ ἐοῦσαν δύναμιν, ὥστε καὶ ἢν ἡμέας ὑπερβάλησθε καὶ νικήσητε, τοῦπερ ὑμῖν οὐδεμία ἐλπὶς εἴπερ εὖ φρονέετε, ἄλλη παρέσται πολλαπλησίη. μὴ ὦν βούλεσθε παρισούμενοι βασιλέϊ στέρεσθαι μὲν τῆς χώρης, θέειν δὲ αἰεὶ περὶ ὑμέων

ten und gründeten so allmälich das makedonische Reich (ἡ *Μακεδονίη* V 17), über dessen Umfang V 17 und VII 123 zu vergleichen.

Die Reden des Alexander und der spartanischen Gesandten in Athen. Antwort der Athener (c. 140—144).

140. I. 7. *τάδε.* Mit derselben einfachen an die altertümliche Sprache der Bibel erinnernden Eingangsformel wird öfter bei Herod. (III 122) eine Botschaft eingeleitet.

9. *μετίημι.* *μετιέναι* vom Erlassen einer Schuld VI 59 *τὸν προσοφειλόμενον φόρον μετίει ὁ βασιλεύς.* Unten (S. 108, 2) ist in gleicher Bedeutung *ἀπιέναι* gebraucht.

10. *τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ.* S. z. c. 88.

13. *τούτων* „diese Aufträge“.

14. *ἢν μὴ — γένηται* ist eine Höflichkeitsformel: falls ihr nichts dagegen einzuwenden habt.

15. *πόλεμον — ἀνταειρόμενοι.* Vgl. VII 101 *νῦν ὦν μοι τόδε φράσον, εἰ Ἕλληνες ὑπομενέουσι χεῖρας ἐμοὶ ἀνταειρόμενοι.*

16. *ὑπερβάλοισθε.* *ὑπερβάλλεσθαι* ist weiter unten in derselben Bedeutung mit Accus. verbunden (auch c. 24).

17. *τὸν πάντα χρόνον.* Vgl. VI 123 *ἔφευγον οἱ Ἀλκμαιωνίδαι τὸν πάντα χρόνον τοὺς τυράννους* und IX 27 *ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ.*

21. *παρισούμενοι.* Vgl. IV 166 *ὁ δὲ Ἀρυάνδης, τῆς Αἰγύπτου ὕπαρχος ὑπὸ Καμβύσεω κατεστεώς, ὑστέρῳ χρόνῳ παρισούμενος Δαρείῳ διεφθάρη.*

22. *θέειν δὲ περὶ ὑμέων αὐτῶν.* S. z. c. 74 (*περὶ τοῦ παντὸς ἤδη θέοντες*).

*αὐτῶν, ἀλλὰ καταλύσασθε. παρέχει δὲ ὑμῖν κάλλιστα κατα-
λύσασθαι βασιλέος ταύτῃ ὡρμημένου. ἔστε ἐλεύθεροι, ἡμῖν
ὁμαιχμίην συνθέμενοι ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Μαρδόνιος* II
*μὲν ταῦτα, ὦ Ἀθηναῖοι, ἐνετείλατό μοι εἰπεῖν πρὸς ὑμέας.
ἐγὼ δὲ περὶ μὲν εὐνοίης τῆς πρὸς ὑμέας ἐούσης ἐξ ἐμεῦ οὐδὲν
λέξω (οὐ γὰρ ἂν νῦν πρῶτον ἐκμάθοιτε), προσχρηΐζω δὲ ὑμέων
πείθεσθαι Μαρδονίῳ. ἐνορέω γὰρ ὑμῖν οὐκ οἵοισί τε ἐσομέ-
νοισι τὸν πάντα χρόνον πολεμέειν Ξέρξῃ. εἰ γὰρ ἐνώρεον
τοῦτο ἐν ὑμῖν, οὐκ ἄν κοτε ἐς ὑμέας ἦλθον ἔχων λόγους τούσδε·
καὶ γὰρ δύναμις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἡ βασιλέος ἐστὶ καὶ χεὶρ ὑπερ-
μήκης. ἢν ὦν μὴ αὐτίκα ὁμολογήσητε, μεγάλα προτεινόντων
ἐπ' οἷσι ὁμολογέειν ἐθέλουσι, δειμαίνω ὑπὲρ ὑμέων ἐν τρίβῳ
τε μάλιστα οἰκημένων τῶν συμμάχων πάντων, αἰεί τε φθειρο-
μένων μούνων, ἐξαίρετόν τε μεταίχμιον τὴν γῆν κεκτημένων.*

1. *καταλύσασθε, τῷ βασιλέϊ.* Vgl. IX 11 *οἱ Ἀθηναῖοι καταλύσονται τῷ Πέρσῃ.*
παρέχει ὑμῖν. S. z. c. 8.
2. *βασιλέος ταύτῃ ὡρμημένου.* Vgl. I 158 *οἱ Κυμαῖοι ὡρμέατο* (= habuerunt in animo) *ἐκδιδόναι Πακτύην Πέρσῃσι. ὁρμεομένου δὲ ταύτῃ τοῦ πλήθεος Ἀριστόδικος ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα τοὺς Κυμαίους.*
3. *ὁμαιχμίην συνθέμενοι.* Vgl. VII 145 *οἱ Ἀθηναῖοι ἔπεμψαν ἐς Ἄργος ἀγγέλους ὁμαιχμίην συνθησομένους πρὸς τὸν Πέρσην.* Vgl. oben c. 120 *ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης.* Beachte die Stellung von *τὲ* (Hyperbaton). Ganz wie hier I 69. Vgl. V 105 *Δαρείῳ ὡς ἐξηγγέλθη Σάρδις ἁλούσας ἐμπεπρῆσθαι ὑπό τε Ἀθηναίων καὶ Ἰώνων.*
II. 4. *ἐούσης ἐξ ἐμεῦ.* Zum Gebrauche von *ἐκ* vgl. VI 13 *ὁρέοντες ἐοῦσαν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἰώνων* (*ἐκ* = ausgehend von).
7. *ἐνορέω γὰρ ὑμῖν — ἐσομένοισι.* Die Konstruktion ist ungewöhnlich. Nach Stellen wie I 170. 123. III 53 erwarteten wir etwa: *οὐ γὰρ ἐνορέω ὑμῖν τὸ οἵους τε ἔσεσθαι.* Statt eines Infinitivsatzes ist die Konstruktion mit dem Participium gewählt und dieses im Casus an *ὑμῖν* angeschlossen.

8. *τὸν πάντα χρόνον* wie oben S. 106, 17.
9. *τοῦτο, τὸ οἵους τε ἔσεσθαι τὸν πάντα χρόνον πολεμέειν Ξέρξῃ,*
10. *ὑπὲρ ἄνθρωπον.* Vgl. Plat. Republ. II 359 *μείζω ἢ κατ' ἄνθρωπον.*
χεὶρ ὑπερμήκης. Vgl. Ovid. Heroid. XVII 16 An nescis longas regibus esse manus, und das griech. Sprichwort *μακραὶ τυράννων χεῖρες.* Im Deutschen gebrauchen wir Arm in gleichem Sinne.
11. *προτεινόντων, αὐτῶν* (sc. *τῶν Περσέων*). V 24. VII 161. IX 34 ist das Medium in gleicher Bedeutung gebraucht.
12. *ἐπ' οἷσι. ἐπί* c. dat. = unter der Bedingung. Vgl. I 60 *ὁμολογήσαντος ἐπὶ τούτοισι Πεισιστράτου.* Wie an unserer Stelle I 141 *πρὸς τούτους ὅρκιον Κῦρος ἐποιήσατο ἐπ' οἷσί περ ὁ Λυδός* und IV 145.
13. *οἰκημένων.* S. z. c. 47.
τῶν συμμάχων πάντων hängt von *μάλιστα* ab.
14. *ἐξαίρετον — κεκτημένων.* Sinn: Euer Land liegt wie ausgesucht zum Kampfplatz offen an der Heerstraſse mitten zwischen den sich bekämpfenden Völkern; auf der einen Seite werdet ihr durch die Perser eingeschlossen, denen ganz Nordgriechenland unterwürfig ist, auf der anderen durch die Peloponnesier, welche ihr Land

ἀλλὰ πείθεσθε· πολλοῦ γὰρ ὑμῖν ἄξια ταῦτα, εἰ βασιλεύς γε
ὁ μέγας μούνοισι ὑμῖν Ἑλλήνων τὰς ἁμαρτάδας ἀπιεὶς ἐθέλει
141 φίλος γενέσθαι. Ἀλέξανδρος μὲν ταῦτα ἔλεξε, Λακεδαιμόνιοι
δὲ, πυθόμενοι ἥκειν Ἀλέξανδρον ἐς Ἀθήνας ἐς ὁμολογίην
ἄξοντα τῷ βαρβάρῳ Ἀθηναίους, ἀναμνησθέντες τῶν λογίων
ὥς σφεας χρεών ἐστι ἅμα τοῖσι ἄλλοισι Δωριεῦσι ἐκπίπτειν
ἐκ Πελοποννήσου ὑπὸ Μήδων τε καὶ Ἀθηναίων, κάρτα τε
ἔδεισαν μὴ ὁμολογήσωσι τῷ Πέρσῃ Ἀθηναῖοι, αὐτίκα τέ σφι
ἔδοξε πέμπειν ἀγγέλους. καὶ δὴ συνέπιπτε ὥστε ὁμοῦ σφέων
γίνεσθαι τὴν κατάστασιν. ἐπανέμειναν γὰρ οἱ Ἀθηναῖοι δια-
τρίβοντες, εὖ ἐπιστάμενοι ὅτι ἔμελλον Λακεδαιμόνιοι πεύσεσθαι
ἥκοντα παρὰ τοῦ βαρβάρου ἄγγελον ἐπ' ὁμολογίῃ, πυθόμενοί
τε πέμψειν κατὰ τάχος ἀγγέλους. ἐπίτηδες ὦν ἐποίευν, ἐνδει-
142 κνύμενοι τοῖσι Λακεδαιμονίοισι τὴν ἑωυτῶν γνώμην. Ὡς δὲ
ἐπαύσατο λέγων Ἀλέξανδρος, διαδεξάμενοι ἔλεγον οἱ ἀπὸ
Σπάρτης ἄγγελοι· Ἡμέας δὲ ἔπεμψαν Λακεδαιμόνιοι δεησο-
μένους ὑμέων μήτε νεώτερον ποιέειν μηδὲν κατὰ τὴν Ἑλλάδα
μήτε λόγους ἐνδέκεσθαι παρὰ τοῦ βαρβάρου. οὔτε γὰρ δίκαιον
οὐδαμῶς, οὔτε κόσμον φέρον οὔ τί γε ἄλλοισι Ἑλλήνων οὐδα-
μοῖσι, ὑμῖν δὲ δὴ καὶ διὰ πάντων ἥκιστα πολλῶν εἵνεκεν·
ἠγείρατε γὰρ τόνδε τὸν πόλεμον ὑμεῖς οὐδὲν ἡμέων βουλομέ-

durch die auf dem Isthmus errichteten Bollwerke abgesperrt haben.

1. *ἀλλὰ πείθεσθε.* Über den Gebrauch von ἀλλά beim Imperativ s. z. c. 62.

141. 5. *τῶν λογίων* = *τῶν χρησμῶν* (s. z. c. 20). Gemeint sind die alten Staatsorakel des Musaios und Onomakritos, welche auf der Akropolis zu Athen aufbewahrt wurden. Durch Kleomenes waren die Spartaner in den Besitz derselben gelangt. Vgl. V 90 (*ἔτι δὲ πρὸς τούτοισι ἐνῆγόν σφεας οἱ χρησμοὶ λέγοντες πολλά τε καὶ ἀνάρσια ἔσεσθαι αὐτοῖσι ἐξ Ἀθηναίων, τῶν πρότερον μὲν ἦσαν ἀδαέες, τότε δὲ Κλεομένεος κομίσαντος ἐς Σπάρτην ἐξέμαθον*).

9. *συνέπιπτε ὥστε.* S. z. c. 15.

10. *τὴν κατάστασιν.* S. z. c. 79.

12. *ἐπ' ὁμολογίῃ.* ἐπί c. dat. zur Bezeichnung der Absicht oder des Zwecks.

13. *κατὰ τάχος.* S. z. c. 115.

ἐπίτηδες de industria auch VII 44. 168.

142. 15. *διαδεξάμενοι* sc. *τὸν λόγον.*

16. *ἡμέας δέ* im Gegensatz zu Alexander, den Mardonios gesandt hatte.

17. *νεώτερον ποιέειν* od. *πρήσσειν* ist eine im Griechischen sehr häufige Verbindung, die sonst meist Ausdruck für Empörung ist (V 35. 93. VI 74 öft.). Hier hat die Wendung einfach den Sinn: Neuerungen machen.

18. *λόγους ἐνδέκεσθαι.* Vgl. VII 236 *ὁρέω σε ἀνδρὸς ἐνδεκόμενον λόγους, ὃς προδιδοῖ πρήγματα τὰ σά.*

19. *κόσμον φέρον.* S. z. c. 60.

20. *διὰ πάντων.* S. z. c. 37.

21. *ἠγείρατε — πόλεμον.* Zur Sache vgl. V 97.

οὐδὲν ἡμέων βουλομένων, vgl. V 49.

νων, καὶ περὶ τῆς ὑμετέρης ἀρχῆς ὁ ἀγὼν ἐγένετο· νῦν δὲ φέρει καὶ ἐς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. ἄλλως τε τούτων ἁπάντων αἰτίους γενέσθαι δουλοσύνης τοῖσι Ἕλλησι Ἀθηναίους οὐδαμῶς ἀνασχετὸν, οἵτινες αἰεὶ καὶ τὸ πάλαι φαίνεσθε πολλοὺς ἐλευθερώσαντες ἀνθρώπων. πιεζομένοισι μέντοι ὑμῖν συναχθόμεθα, καὶ ὅτι καρπῶν ἐστερήθητε διξῶν ἤδη, καὶ ὅτι οἰκοφθόρησθε χρόνον ἤδη πολλόν. ἀντὶ τούτων δὲ ὑμῖν Λακεδαιμόνιοί τε καὶ οἱ σύμμαχοι ἐπαγγέλλονται γυναῖκάς τε καὶ τὰ ἐς πόλεμον ἄχρηστα οἰκετέων ἐχόμενα πάντα ἐπιθρέψειν, ἔστ' ἂν ὁ πόλεμος ὅδε συνεστήκῃ. μηδὲ ὑμέας Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν ἀναγνώσῃ, λεήνας τὸν Μαρδονίου λόγον. τούτῳ μὲν γὰρ ταῦτα ποιητέα ἐστὶ, τύραννος γὰρ ἐὼν τυράννῳ συγκατεργάζεται, ὑμῖν δέ γε οὐ ποιητέα, εἴπερ εὖ τυγχάνετε φρονέοντες, ἐπισταμένοισι ὡς βαρβάροισί ἐστι οὔτε πιστὸν οὔτε ἀληθὲς οὐδέν. Ταῦτα 143
ἔλεξαν οἱ ἄγγελοι. Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ὑπεκρίναντο τάδε· Καὶ αὐτοὶ τοῦτό γε ἐπιστάμεθα, ὅτι πολλαπλησίη ἐστὶ

1. *περὶ τῆς ὑμετέρης ἀρχῆς* insofern der Perserkönig die Volksherrschaft in Athen hatte stürzen und die Peisistratiden zurückführen wollen (V 96. VI 94—109. VII 6).

2. *φέρει, ὁ ἀγών.* Über die Bedeutung von *φέρειν ἐς* s. z. c. 137.

ἄλλως τε ist eng mit *οὐδαμῶς ἀνασχετόν* zu verbinden; die Erklärung des *ἄλλως* ist in dem folgenden Relativsatz gegeben (*οἵτινες — ἀνθρώπων*).

3. *αἰτίους* hat doppelte Beziehung, denn es gehört sowohl zu *τούτων ἁπάντων* als zu *δουλοσύνης*. Vgl. I 137 *αἰνέω δὲ καὶ τόνδε νόμον τὸ μὴ τῶν Περσέων μηδένα τῶν ἑωυτοῦ οἰκετέων ἐπὶ μιῇ αἰτίῃ ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν*, wo *μηδένα* zu beiden Wörtern gehört, die es einschliefsen, zu dem ersten als Subjekt, zum zweiten als Objektsaccusativ. Das doppelt bezogene Wort pflegt in diesem Falle in der Mitte zwischen beiden zu stehen, auf die es bezogen ist. Ähnlich III 40. VII 10. 86.

4. *τὸ πάλαι* in mythischer Zeit. Vgl. IX 27. VI 108. Zum Ausdruck vgl. c. 137.

6. *καρπῶν — διξῶν.* Die Athener waren doppelter Ernte verlustig gegangen: einmal hatten ihnen die Perser den Ernteertrag des Herbstes (480) geraubt, dann aber hatten sie auch die Aussaat für das folgende Jahr nicht machen können.

9. *οἰκετέων ἐχόμενα* (eig. das mit den Hausleuten zusammenhängende) ist einfach Umschreibung von *οἰκέτας* (= *τοὺς ἐς πόλεμον ἀχρήστους οἰκέτας*). Dieselbe Umschreibung II 77 *ὅσα ἢ ὀρνίθων ἢ ἰχθύων ἐστὶ ἐχόμενα*; auch III 25. 66. V 49.

10. *συνεστήκῃ.* Vgl. VII 225 *τοῦτο* (der Kampf), *συνεστήκεε, μέχρι οὗ οἱ σὺν Ἐπιάλτῃ παρεγένοντο.* — Über *συστῆναι* vom feindlichen Gegenüberstehen in der Schlacht s. z. c. 74.

11. *ἀναγνώσῃ, ἀναπείσῃ.* S. c. 100. 110.

λεήνας. λεαίνειν od. *ἐπιλεαίνειν* (VII 10) heifst glätten, dann in übertragener Bedeutung annehmlicher machen. Vgl. VII 10 *Μαρδόνιος μὲν τοσαῦτα ἐπιλεήνας τὴν Ξέρξεω γνώμην ἐπέπαυτο.*

τῷ Μήδῳ δύναμις ἤπερ ἡμῖν, ὥστε οὐδὲν δεῖ τοῦτό γε ὀνειδίζειν. ἀλλ᾽ ὅμως ἐλευθερίης γλιχόμενοι ἀμυνεόμεθα οὕτω, ὅκως ἂν καὶ δυνώμεθα. ὁμολογῆσαι δὲ τῷ βαρβάρῳ μήτε σὺ ἡμέας πείρεο ἀναπείθειν οὔτε ἡμεῖς πεισόμεθα. νῦν δὲ ἀπάγγελλε Μαρδονίῳ, ὡς Ἀθηναῖοι λέγουσι, ἔστ᾽ ἂν ὁ ἥλιος τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴῃ τῇ καὶ νῦν ἔρχεται, μήκοτε ὁμολογήσειν ἡμέας Ξέρξῃ· ἀλλὰ θεοῖσί τε συμμάχοισι πίσυνοί μιν ἐπέξιμεν ἀμυνόμενοι καὶ τοῖσι ἥρωσι, τῶν ἐκεῖνος οὐδεμίαν ὄπιν ἔχων ἐνέπρησε τούς τε οἴκους καὶ τὰ ἀγάλματα, σύ τε τοῦ λοιποῦ λόγους ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπουργέειν ἀθέμιτα ἔρδειν παραίνεε. οὐ γάρ σε βουλόμεθα οὐδὲν ἄχαρι πρὸς Ἀθηναίων παθεῖν, ἐόντα πρόξεινόν
144 *τε καὶ φίλον. Πρὸς μὲν Ἀλέξανδρον ταῦτα ὑπεκρίναντο, πρὸς δὲ τοὺς ἀπὸ Σπάρτης ἀγγέλους τάδε· Τὸ μὲν δεῖσαι Λακεδαιμονίους μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ βαρβάρῳ κάρτα ἀνθρωπήϊον ἦν. ἀτὰρ αἰσχρῶς γε οἴκατε ἐξεπιστάμενοι τὸ Ἀθηναίων φρόνημα ἀρρωδῆσαι, ὅτι οὔτε χρυσός ἐστι γῆς οὐδαμόθι τοσοῦτος οὔτε χώρη κάλλεϊ καὶ ἀρετῇ μέγα ὑπερφέρουσα, τὰ ἡμεῖς δεξάμενοι ἐθέλοιμεν ἂν μηδίσαντες καταδουλῶσαι τὴν Ἑλλάδα. πολλά τε γὰρ καὶ μεγάλα ἐστὶ τὰ διακωλύοντα ταῦτα μὴ ποιέειν, μηδ᾽ ἢν ἐθέλωμεν· πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα τῶν θεῶν τὰ ἀγάλματα καὶ τὰ οἰκήματα ἐμπεπρησμένα τε καὶ συγκεχωσμένα, τοῖσι*

143. 1. *ὀνειδίζειν* „in kränkender Weise vorhalten".

3. *μήτε — οὔτε. μήτε* ist wegen des Imperativs (*πείρεο*) gesetzt.

7. *μιν* gehört zu *ἀμυνόμενοι.*

8. *ὄπιν ἔχειν.* Dieselbe (dichterische) Wendung IX 76.

9. *οἴκους*, dafür unten *οἰκήματα.* Gemeint sind die Tempel, wie das hinzugefügte *τὰ ἀγάλματα* lehrt. Zur Sache vgl. VI 102.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. Wie hier III 15; häufiger doch *τὸ λοιπόν* (VII 104).

11. *ἀθέμιτα* nicht: *ἀθέμιστα.* S. z. VII 33.

12. *ἄχαρι παθεῖν* (= *κακόν τι λαβεῖν* VI 9). Ganz wie hier VI 9 *πείσονταί τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν.* Vgl. oben c. 13.

πρόξεινον. S. z. c. 136.

144. 13. *μέν*, dem entspricht erst weiter unten *μέντοι* (*ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν πρόνοιαν τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν*).

16. *ἐξεπιστάμενοι.* In *ἐξεπίστασθαι* beachte die Bedeutung von *ἐξ.*

17. *ὅτι — ὑπερφέρουσα.* Dieser Satz giebt die Erläuterung zu *φρόνημα.* Vgl. IX 7, 2.

18. *ἀρετή* von der Güte des Bodens auch VII 4 *Εὐρώπη περικαλλὴς χώρη ἀρετήν τε ἄκρη.*

ὑπερφέρουσα. Vgl. IX 76 *Τιγράνης κάλλεϊ τε καὶ μεγάθεϊ ὑπερφέρων Περσέων.*

20. *μή* nach *διακωλύειν.* S. z. c. 111.

21. *πρῶτα μὲν καὶ μέγιστα* erg. *τὰ διακωλύοντά ἐστι.*

22. *οἰκήματα.* S. z. c. 143 (*οἴκους*).

συγκεχωσμένα. Das Verbum in gleichem Sinne auch IX 13.

ἡμέας ἀναγκαίως ἔχει τιμωρέειν ἐς τὰ μέγιστα μᾶλλον ἤπερ ὁμολογέειν τῷ ταῦτα ἐργασαμένῳ, αὖτις δὲ τὸ Ἑλληνικὸν ἐὸν ὅμαιμόν τε καὶ ὁμόγλωσσον, καὶ θεῶν ἱδρύματά τε κοινὰ καὶ θυσίαι ἤθεά τε ὁμότροπα, τῶν προδότας γενέσθαι Ἀθηναίους οὐκ ἂν εὖ ἔχοι. ἐπίστασθέ τε οὕτω, εἰ μὴ πρότερον ἐτυγχάνετε ἐπιστάμενοι, ἔστ' ἂν καὶ εἷς περιῇ Ἀθηναίων, μηδαμὰ ὁμολογήσοντας ἡμέας Ξέρξῃ. ὑμέων μέντοι ἀγάμεθα τὴν πρόνοιαν τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν, ὅτι προείδετε ἡμέων οἰκοφθορημένων οὕτω ὥστε ἐπιθρέψαι ἐθέλειν ἡμέων τοὺς οἰκέτας. καὶ ὑμῖν μὲν ἡ χάρις ἐκπεπλήρωται, ἡμεῖς μέντοι λιπαρήσομεν οὕτω, ὅκως ἂν ἔχωμεν, οὐδὲν λυπέοντες ὑμέας. νῦν δὲ, ὡς οὕτω ἐχόντων, στρατιὴν ὡς τάχιστα ἐκπέμπετε. ὡς γὰρ ἡμεῖς εἰκάζομεν, οὐκ ἑκὰς χρόνου παρέσται ὁ βάρβαρος ἐσβαλὼν ἐς τὴν ἡμετέρην, ἀλλ' ἐπεὰν τάχιστα πύθηται τὴν ἀγγελίην ὅτι οὐδὲν ποιήσομεν τῶν ἐκεῖνος ἡμέων προσεδέετο. πρὶν ὦν παρεῖναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Ἀττικὴν, ἡμέας καιρός ἐστι προβωθῆσαι ἐς τὴν Βοιωτίην. Οἱ μὲν ταῦτα ὑποκριναμένων Ἀθηναίων ἀπαλλάσσοντο ἐς Σπάρτην.

1. *ἐς τὰ μέγιστα*, ein adverbieller Ausdruck, eig. bis zum äufsersten hin. Vgl. IX 16 *ἀνὴρ λόγιμος ἐς τὰ πρῶτα* (eig. „bis zur höchsten Stufe hin"). Für *ἐς τὰ μέγιστα* steht oben c. 20 in gleichem Sinn *πρὸς τὰ μέγιστα*.

2. *αὖτις δέ* (= *ἔπειτα δέ*) auch hierzu erg. *τὰ διακωλύοντά ἐστι*.

4. *ἤθεα*. S. z. c. 100 Ende.

5. *ἐπίστασθε*. S. z. c. 5.

8. *τὴν ἐς ἡμέας ἔχουσαν*. *ἔχειν ἐς* (= *φέρειν ἐς* c. 137 in intransitiver Bedeutung auch V 81 *ἔχθρης παλαιῆς ἀναμνησθέντες ἐχούσης ἐς Ἀθηναίους*.

9. *οἰκέτας*. S. z. c. 4.

10. *ἐκπεπλήρωται* „vos quidem benevolentiae officio cumulate satisfecistis".

λιπαρήσομεν. *λιπαρέειν* (= *προσμένειν*) wie hier auch IX 45 mit Partizip verbunden.

11. *ὡς οὕτω ἐχόντων* erg. *τούτων*. Vgl. I 126 *ὡς ὦν ἐχόντων ὧδε ἀπίστασθε ἀπ' Ἀστυάγεος τὴν ταχίστην*. Über die Bedeutung von *ὡς* in der Meinung, Überzeugung dafs s. z. c. 69.

13. *οὐκ ἑκὰς χρόνου* „in nicht ferner Zeit". *ἑκάς* c. genet. in temporaler Bedeutung ist selten.

ἐς τὴν ἡμετέρην. Über *παρεῖναι ἐς* s. z. c. 60 (*ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται*). Vgl. unten *πρὶν ὦν παρεῖναι ἐκεῖνον ἐς τὴν Βοιωτίην*.

14. *ἀλλ'* erg. *παρέσται ὁ χρόνος*.

15. *τῶν — προσεδέετο*. *προσδέεσθαι* ist hier mit doppeltem Genetiv verbunden wie V 40 *οὐ προσδεόμεθά σευ τῆς ἐξέσιος γυναικὸς τῆς ἔχεις*. — In der Bedeutung unterscheidet sich *προσδέεσθαι* nicht wesentlich vom einfachen *δέεσθαι*. Vgl. VI 41. 100.

16. *ἡμέας* nämlich Athener und Lakedaimonier.

προβωθῆσαι zur Hilfe (für Boiotien) anrücken, um die Perser abzuwehren (*πρός*). Über die Kontraktion s. z. c. 91.

ΗΡΟΔΟΤΟΥ
ΙΣΤΟΡΙΩΝ ΕΝΑΤΗ.

---

1 Μαρδόνιος δὲ, ὥς οἱ ἀπονοστήσας Ἀλέξανδρος τα παρ' Ἀθηναίων ἐσήμηνε, ὁρμηθεὶς ἐκ Θεσσαλίης ἦγε τὴν στρατιὴν σπουδῇ ἐπὶ τὰς Ἀθήνας· ὅκου δὲ ἑκάστοτε γίνοιτο, τούτους παρελάμβανε. τοῖσι δὲ Θεσσαλίης ἡγεομένοισι οὔτε τὰ πρὸ τοῦ πεπρηγμένα μετέμελε οὐδὲν, πολλῷ τε μᾶλλον ἐπῆγον τὸν Πέρσην, καὶ συμπροέπεμψέ τε Θώρηξ ὁ Ληρισαῖος
2 Ξέρξην φεύγοντα, καὶ τότε ἐκ τοῦ φανεροῦ παρῆκε Μαρδόνιον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα. Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος γίνεται ὁ στρατὸς ἐν Βοιωτοῖσι, οἱ Θηβαῖοι κατελάμβανον τὸν Μαρδόνιον καὶ συν-

Zweiter Einfall der Perser in Attika unter Mardonios. Die Athener senden von Salamis aus um Hilfe nach Sparta, worauf diese unter Pausanias ausrücken (c. 1—12).

1. 1. *τὰ παρ' Ἀθηναίων* „die Antwort der Athener" (vgl. VIII 143). Zum Gebrauch der Präposition vgl. c. 5 *ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρδονίου*.

3. *ὅκου — γίνοιτο — παρελάμβανε*. Das Imperfectum dem iterativen *ὅκου* c. opt. entsprechend wie VIII 52. 115.

4. *παρελάμβανε*. Zur Bedeutung von *παραλαμβάνειν* vgl. VII 108 *Ξέρξης ἐπορεύετο ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, τοὺς δὲ αἰεὶ γινομένους ἐμποδὼν συστρατεύεσθαι ἠνάγκαζε*. In gleichem Sinne steht *παραλαμβάνειν* VII 205.

Θεσσαλίης ἡγεομένοισι. Man denke an die Herrschergeschlechter Thessaliens, wie z. B. die Aleuaden in Larissa und die Skopaden in Krannon, die sich mit den Persern gegen Griechenland verbunden hatten (VI 127. VII 6).

5. *πρὸ τοῦ* (= *τούτου*) temporal. Der Artikel ist ursprünglicher deiktischer Kraft. Wie hier V 55. 75. Vgl. *ἐκ τοῦ* VI 84.

τὲ einem vorhergehenden *οὔτε* entsprechend. S. z. VIII 26.

ἐπῆγον „multo studiosius (quam antea) inducebant (= instigabant) in Graeciam".

6. *Θώρηξ*, ein Aleuade, derselbe welchen Pind. Pyth. X 64 erwähnt. Vgl. unten c. 58.

7. *ἐκ τοῦ φανεροῦ*. S. z. VIII 126.

παρῆκε. S. z. VIII 15.

2. 9. *κατελάμβανον*. Beachte die Bedeutung des Imperfekts. *καταλαμβάνειν* findet sich in der Bedeutung hemmen, zurückhalten auch III 52. 128.

εβούλευον αὐτῷ, λέγοντες ὡς οὐκ εἴη χῶρος ἐπιτηδεώτερος ἐνστρατοπεδεύεσθαι ἐκείνου, οὐδὲ ἔων ἰέναι ἑκαστέρω, ἀλλ' αὐτοῦ ἱζόμενον ποιέειν ὅκως ἀμαχητὶ τὴν πᾶσαν Ἑλλάδα καταστρέψεται. κατὰ μὲν γὰρ τὸ ἰσχυρὸν Ἕλληνας ὁμοφρονέοντας, οἵπερ καὶ πάρος ταὐτὰ ἐγίνωσκον, χαλεπὰ εἶναι περιγίνεσθαι καὶ ἅπασι ἀνθρώποισι· εἰ δὲ ποιήσεις τὰ ἡμεῖς παραινέομεν, ἔφασαν λέγοντες, ἕξεις ἀπόνως ἅπαντα τὰ ἐκείνων βουλεύματα. πέμπε χρήματα ἐς τοὺς δυναστεύοντας ἄνδρας ἐν τῇσι πόλισι, πέμπων δὲ τὴν Ἑλλάδα διαστήσεις· ἐνθεῦτεν δὲ τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας ῥηϊδίως μετὰ τῶν στασιωτέων καταστρέψεαι.

Οἱ μὲν ταῦτα συνεβούλευον, ὁ δὲ οὐκ ἐπείθετο, ἀλλά οἱ δεινός 3
τις ἐνέστακτο ἵμερος τὰς Ἀθήνας δεύτερα ἑλεῖν, ἅμα μὲν ὑπ' ἀγνωμοσύνης, ἅμα δὲ πυρσοῖσι διὰ νήσων ἐδόκεε βασιλέϊ δη-

1. *ἐνστρατοπεδεύεσθαι.* Der Infinitiv nach *ἐπιτήδεος* auch VI 102 *ὁ Μαραθὼν ἐπιτηδεώτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐνιππεῦσαι.*

2. *οὐδὲ ἔων. οὐκ ἐᾶν* = dissuadere wie V 96. VI 109. — Zum folgenden *ἀλλ'* ist *ἐκέλευον* aus *οὐκ ἔων* herauszunehmen. Ganz wie hier VII 143 *οἳ οὐκ ἔων ναυμαχίην ἀρτέεσθαι ἀλλ' ἐκλιπόντας χώρην τὴν Ἀττικὴν ἄλλην τινὰ οἰκίζειν.*

4. *κατὰ τὸ ἰσχυρόν* verb. mit *περιγίνεσθαι*; derselbe adverbialische Ausdruck (= mit Gewalt) auch I 76. In gleichem Sinne steht *κατὰ τὸ καρτερόν* III 62.

Ἕλληνας ὁμοφρονέοντας. Der Accusativ stimmt nicht zu dem regierenden *περιγίνεσθαι*, welches den Genetiv erwarten läfst. Der Accusativ ist gesetzt, weil noch aus dem vorhergehenden Satze *καταστρέφεσθαι* vorschwebt.

5. *καὶ πάρος*, daher zu erwarten stehe, dafs sie auch jetzt zusammenhalten würden.

ταὐτὰ ἐγίνωσκον. Für *ταὐτὰ γινώσκειν* ist häufiger *ταὐτὰ* od. *τὰ αὐτὰ φρονέειν* (= *ὁμοφρονέειν*). Vgl. V 72. 117.

χαλεπὰ εἶναι. Zum Plural vgl. die Verbindungen *οἷά τέ, δῆλά τέ ἐστι* od. *γέγονε*. Vgl. VI 106 *ἀδύνατα δέ σφι ἦν τὸ παραυτίκα ποιέειν ταῦτα.* Der Singular IX 106. S. z. VIII 123.

7. *ἔφασαν λέγοντες.* Diese abundante Verbindung gebraucht Her. öfter, wenn er die Rede jemandes wörtlich anführt. Vgl. V 18 *ἔλεγον φάμενοι*, VI 67 *εἶπε φάς*. Wie hier V 36.

ἕξεις. ἔχειν steht hier in dem Sinne von *κατέχειν* in seiner Gewalt haben.

8. *δυναστεύοντας.* Gemeint sind die Fürstengeschlechter in den thessalischen Städten (s. z. c. 1), welche zu Zeiten fast königliche Macht besafsen.

9. *πέμπων δέ.* Herodot leitet häufig erläuternde Sätze durch das Participium desselben (oder eines sinnverwandten) Verbs, welches Prädikat war, ein. Vgl. c. 11. 19.

τοὺς μὴ τὰ σὰ φρονέοντας. Über *μή* beim Partizip s. z. c. 89. Zur Bedeutung des Ausdrucks vgl. c. 99 *οἱ Σάμιοι τὰ Ἑλλήνων ἐφρόνεον.* Ganz wie hier VII 102.

3. 11. *δεινός τις.* Über die Bedeutung von *τὶς* s. z. VIII 15.

12. *ἐνέστακτο. ἐνστάζειν* in übertragener Bedeutung schon bei Hom. Od. II 271 *εἰ δή τοι σοῦ πατρὸς ἐνέστακται μένος ἠΰ.*

δεύτερα. Über den Plural s. z. VIII 123.

ὑπ' ἀγνωμοσύνης. Vollständiger VII 9 *οἱ Ἕλληνες ἀβουλότατα πολέμους ἵστανται ὑπό τε ἀγνωμοσύνης καὶ σκαιότητος.*

13. *ἅμα δέ.* Ein selbständiger

λώσειν ἐόντι ἐν Σάρδισι ὅτι ἔχοι Ἀθήνας. ὃς οὐδὲ τότε ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀττικὴν εὗρε τοὺς Ἀθηναίους, ἀλλ' ἔν τε Σαλαμῖνι τοὺς πλείστους ἐπυνθάνετο εἶναι ἔν τε τῇσι νηυσί, αἱρέει τε ἐρῆμον τὸ ἄστυ. ἡ δὲ βασιλέος αἵρεσις ἐς τὴν ὑστέ-
4 ρην τὴν Μαρδονίου ἐπιστρατηΐην δεκάμηνος ἐγένετο. Ἐπεὶ δὲ ἐν Ἀθήνῃσι ἐγένετο Μαρδόνιος, πέμπει ἐς Σαλαμῖνα Μουρυχίδην ἄνδρα Ἑλλησπόντιον, φέροντα τοὺς αὐτοὺς λόγους τοὺς καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν τοῖσι Ἀθηναίοισι διεπόρθμευσε. ταῦτα δὲ τὸ δεύτερον ἀπέστελλε προέχων μὲν τῶν Ἀθηναίων οὐ φιλίας γνώμας, ἐλπίσας φέ σφεας ὑπήσειν τῆς ἀγνωμοσύνης ὡς δοριαλώτου ἐούσης πάσης τῆς Ἀττικῆς χώρης καὶ ἐούσης ἤδη ὑπ' ἑωυτῷ. τούτων μὲν εἵνεκεν ἀπέπεμψε Μουρυχίδην
5 ἐς Σαλαμῖνα. Ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τὴν βουλὴν ἔλεγε τὰ παρὰ Μαρδονίου. τῶν δὲ βουλευτέων Λυκίδης εἶπε γνώμην, ὥς οἱ ἐδόκεε ἄμεινον εἶναι, δεξαμένους τὸν λόγον, τόν σφι Μουρυχίδης προφέρει, ἐξενεῖκαι ἐς τὸν δῆμον. ὁ μὲν δὴ ταύτην τὴν γνώμην ἀπεφαίνετο, εἴτε δὴ δεδεγμένος χρήματα παρὰ Μαρ-

Satz mit *δέ* einem Casus mit *μέν* entgegengestellt. Vgl. VI 51 *Δημάρητος ἦν οἰκίης ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο μὲν ὑποδεεστέρης, κατὰ πρεσβυγένειαν δέ κως τετίμηται μᾶλλον ἢ Εὐρυσθένεος.*

1. *οὐδὲ τότε* mit Beziehung auf die erste Einnahme Athens unter Xerxes (VIII 51 ff.); da diese im September 480 stattfand (vgl. VIII 65), so mufs die zweite unter Mardonios, weil 10 Monate später, in den Juli des Jahres 479 gefallen sein.

4. 8. *διαπορθμεύειν* hat hier die allgemeine Bedeutung überbringen, wie bei Plat. Sympos. 202 *τοῖς θεοῖς τὰ παρ' ἀνθρώπων διαπορθμεύειν.* Sonst heifst das Verbum übersetzen (VIII 130) V 52 *τέσσαρας ποταμοὺς πᾶσα ἀνάγκη διαπορθμεῦσαι ἔστι.*

9. *ταῦτα* i. e. *τούτους τοὺς λόγους.*

προέχων. προέχειν (= *πρότερον ἔχειν*) steht hier in der (seltenen) Bedeutung von *προειδέναι*; auch das einfache *ἔχειν τί* (eigentl. tenere aliquid) hat zuweilen die Bedeutung cognitum habere aliquid. In anderer Bedeutung steht *προέχων* c. 20.

10. *ὑπήσειν* — *ἀγνωμοσύνης.* Vgl. I 156 *ὑπιέναι τῆς ὀργῆς.*

12. *ὑπ' ἑωυτῷ.* Über die Bedeutung von *ὑπό τινι εἶναι* s. z. VIII 53.

5. 13. *ἐπὶ τὴν βουλήν.* Zur Bedeutung von *ἐπί* s. z. VIII 79. Wie hier VI 106 *ὁ δὲ ἀπικόμενος ἐπὶ τοὺς ἐφόρους.*

τὰ παρὰ Μαρδονίου. S. z. c. 1.

14. *ὥς οἱ ἐδόκεε* — *εἶναι* so wie es ihm das Beste schien.

15. *δεξαμένους τὸν λόγον.* Ohne einen vorausgegangenen Antrag der *βουλή* fand überhaupt eine Beratung oder Abstimmung von seiten der Volksversammlung nicht statt.

16. *ἐξενεῖκαι ἐς.* Für *ἐκφέρειν* gebraucht Her. in dieser Bedeutung sonst meist *ἀναφέρειν* (III 71. 80). Wie hier V 79.

17. *εἴτε* — *ἤνδανε.* Der Übergang vom Partic. zum Verbum fin. bei *εἴτε* — *εἴτε* findet sich ebenso I 19 *πέμπει ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους εἴτε δὴ συμβουλεύσαντός τευ, εἴτε καὶ αὐτῷ ἔδοξε πέμψαντα τὸν θεὸν*

δονίου, εἴτε καὶ ταῦτά οἱ ἥνδανε, Ἀθηναῖοι δὲ αὐτίκα δεινὸν ποιησάμενοι, οἵ τε εκ τῆς βουλῆς καὶ οἱ ἔξωθεν ὡς ἐπύθοντο, περιστάντες Λυκίδην κατέλευσαν βάλλοντες, τὸν δὲ Ἑλλησπόντιον Μουρυχίδην ἀπέπεμψαν ἀσινέα. γενομένου δὲ θορύβου ἐν τῇ Σαλαμῖνι περὶ τὸν Λυκίδην πυνθάνονται τὸ γινόμενον αἱ γυναῖκες τῶν Ἀθηναίων, διακελευσαμένη δὲ γυνὴ γυναικὶ καὶ παραλαβοῦσα ἐπὶ τὴν Λυκίδεω οἰκίην ἤϊσαν αὐτοκελέες, καὶ κατὰ μὲν ἔλευσαν αὐτοῦ τὴν γυναῖκα, κατὰ δὲ τὰ τέκνα.

6 Ἐς δὲ τὴν Σαλαμῖνα διέβησαν οἱ Ἀθηναῖοι ὧδε· ἕως μὲν προσεδέκοντο [τὸν] ἐκ τῆς Πελοποννήσου στρατὸν ἥξειν τιμωρήσοντά σφι, οἱ δὲ ἔμενον ἐν τῇ Ἀττικῇ· ἐπεὶ δὲ οἱ μὲν μακρότερά τε καὶ σχολαίτερα ἐποίευν, ὁ δὲ ἐπιὼν καὶ δὴ ἐν τῇ Βοιωτίῃ ἐλέγετο εἶναι, οὕτω δὴ ὑπεξεκομίσαντό τε πάντα καὶ αὐτοὶ διέβησαν ἐς Σαλαμῖνα, ἐς Λακεδαίμονά τε ἔπεμψαν ἀγγέλους, ἅμα μὲν μεμψομένους τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ὅτι περιεῖδον ἐμβαλόντα τὸν βάρβαρον ἐς τὴν Ἀττικήν, ἀλλ' οὐ μετά σφεων ἠντίασαν ἐς τὴν Βοιωτίην, ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας, ὅσα σφι ὑπέσχετο ὁ Πέρσης μεταβαλοῦσι δώσειν, προεῖπαί τε ὅτι εἰ μὴ ἀμυνέουσι Ἀθηναίοισι, ὡς καὶ αὐτοί τινα ἀλεωρὴν εὑρήσον-

ἐπειρέσθαι περὶ τῆς νούσου. Dieselbe Anakoluthie nach ἅμα μέν — ἅμα δέ VIII 136. S. z. c. 116.

1. δεινὸν ποιησάμενοι. S. z. VIII 15.

2. οἵ τε ἐκ τῆς βουλῆς. Über die Umschreibung mit ἐκ s. z. VIII 88.

ὡς ἐπύθοντο bezieht sich nur auf die das Rathaus von aufsen umstehende Volksmenge.

3. κατέλευσαν. Erst etwa 10 Monate vorher hatte ein gewisser Kyrsilos dieselbe Strafe erlitten, weil er den Athenern geraten hatte, sich dem Xerxes zu unterwerfen und ihm die Stadt zu übergeben. Vgl. Dem. de corona p. 174 u. Cic. de off. III 11.

8. κατὰ μὲν — κατὰ δέ. Über die Tmesis s. z. VIII 33.

6. 11. οἱ δέ. S. z. VIII 40. οἱ μέν, οἱ Πελοποννήσιοι.

12. καὶ δή. S. z. VIII 94.

13. οὕτω δή im Nachsatze. S. z. VIII 23.

14. ἔπεμψαν ἀγγέλους, an der Spitze der Gesandtschaft standen Kimon und Myronidas. Nach Plutarch (vit. Arist. c. 10) war auch Aristeides unter den Gesandten.

15. περιεῖδον ἐμβαλόντα. περιορᾶν heifst (wie unser übersehen) geschehen lassen, zulassen. Mit folgendem Partic. auch VIII 75 und unten c. 41; mit Inf. VII 16. 168.

18. μεταβαλοῦσι. S. z. VIII 109.

προεῖπαι ist von ἔπεμψαν (14) abhängig. Es wechselt also die Struktur, da ἔπεμψαν vorher mit Partizip verbunden war (ἅμα μὲν μεμψομένους — ἅμα δὲ ὑπομνήσοντας). Vgl. c. 54.

19. ὡς. Ganz wie hier nimmt ὡς das gleichbedeutende ὅτι wieder auf III 71 ἴστε ὅτι ἢν ὑπερπέσῃ ἡ νῦν ἡμέρη, ὡς αὐτὸς ἐγὼ ταῦτα κατερέω πρὸς τὸν μάγον. In beiden Stellen ist die Epanalepsis durch einen eingeschobenen hypothetischen Satz veranlafst.

7 ται. Οἱ γὰρ δὴ Λακεδαιμόνιοι ὅρταζόν τε τοῦτον τὸν χρόνον
καί σφι ἦν Ὑακίνθια, περὶ πλείστου δ' ἦγον τὰ τοῦ θεοῦ πορ-
σύνειν. ἅμα δὲ τὸ τεῖχός σφι, τὸ ἐν τῷ Ἰσθμῷ ἐτείχεον, καὶ
δὴ ἐπάλξις ἐλάμβανε. ὡς δὲ ἀπίκοντο ἐς τὴν Λακεδαίμονα
οἱ ἄγγελοι οἱ ἀπ' Ἀθηνέων, ἅμα ἀγόμενοι ἔκ τε Μεγάρων ἀγ-
γέλους καὶ ἐκ Πλαταιέων, ἔλεγον τάδε ἐπελθόντες ἐπὶ τοὺς
I ἐφόρους· Ἔπεμψαν ἡμέας Ἀθηναῖοι λέγοντες, ὅτι ἡμῖν βασι-
λεὺς ὁ Μήδων τοῦτο μὲν τὴν χώρην ἀποδιδοῖ, τοῦτο δὲ συμ-
μάχους ἐθέλει ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ ποιήσασθαι ἄνευ τε δόλου
καὶ ἀπάτης, ἐθέλει δὲ καὶ ἄλλην χώρην πρὸς τῇ ἡμετέρῃ δι-
δόναι, τὴν ἂν αὐτοὶ ἑλώμεθα· ἡμεῖς δὲ Δία τε Ἑλλήνιον αἰδε-
σθέντες καὶ τὴν Ἑλλάδα δεινὸν ποιεύμενοι προδοῦναι οὐ κατ-
αινέσαμεν, ἀλλὰ ἀπειπάμεθα, καίπερ ἀδικεόμενοι ὑπ' Ἑλλήνων
καὶ καταπροδιδόμενοι ἐπιστάμενοί τε ὅτι κερδαλεώτερόν ἐστι

7. 2. *Ὑακίνθια.* Das ursprünglich wohl von den Phoinikern nach dem Eurotasthal verpflanzte Naturfest der Hyakinthien war neben den Karneien, dem Abbilde des dorischen Kriegs- und Lagerlebens (s. z. VII 206), das Hauptfest der Spartaner. „Man betrauerte zuerst den Tod des schönen Blumenknaben Hyakinthos, den Apollon liebte, aber unvorsichtiger Weise mit dem Diskos (oder mit der Sonnenscheibe) tötete, und ging dann über zu Jubel und heiterer Lust, indem bekränzte Jünglinge und Jungfrauen mit festlichen Aufzügen, Chorgesängen und Reigen dessen Wiedererstehung und Erhöhung in den Himmel feierten, eine symbolische Andeutung des kreisenden Naturlebens, wie sie uns im phoinikischen Religionsdienst so häufig begegnet.“ Das Fest dauerte drei Tage und fiel in den att. Monat Hekatombaion (Juli — August).

περὶ πλείστου ἄγειν. Zur Bedeutung von *ἄγειν* vgl. II 172 *ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ μεγάλῃ αὐτὸν ἦγον*; I 134 *ἐν τιμῇ ἄγεσθαι.* Auch *ποιέεσθαί τι περὶ πλείστου* ist eine öfter vorkommende, gleichbedeutende Verbindung (VIII 40). — Zur Sache vgl. V 62 *οἱ Λακεδαιμόνιοι τὰ τοῦ θεοῦ πρεσβύτερα ἐποιεῦντο ἢ τὰ τῶν ἀνδρῶν.*

3. *τὸ τεῖχος.* S. VIII 71.
καὶ δή. S. z. c. 6.

3. *ἐπάλξις.* Der Accus. Plur. der Wörter auf *ις* hat im Dialekt des Herodot die Endung *ις*. S. Dial. S. 32.

6. *ἐπελθεῖν ἐπί* cum accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch VII 146. Über *ἐπί* s. z. VIII 79. — Die Ephoren hatten die Befugnis auswärtige Gesandte vorzulassen oder abzuweisen.

7. *λέγοντες.* Zur Bedeutung von *λέγειν* vgl. unten c. 18 *πέμψας Μαρδόνιος κήρυκα ἔλεγε τάδε.*

8. *τοῦτο μέν — τοῦτο δέ.* S. z. VIII c. 88.

9. *ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ* (erg. *μοίρῃ*) ist eine beim Abschliefsen von Verträgen und Bündnissen häufig vorkommende Verbindung, durch welche sich beide Parteien völlige Gleichheit und Selbständigkeit garantieren. Wie hier bei Thuk. I 26.

ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης. Zum Hyperbaton vgl. VIII 140. Auch diese bei Bündnissen fast stehende Formel findet sich I 69. VIII 140.

13. *ἀπειπάμεθα.* *ἀπείπασθαί τι* heifst: sich von etwas lossagen, dann: etwas verweigern (VI 100. VII 14). An unserer Stelle ist es absolut gebraucht.

ὁμολογέειν τῷ Πέρσῃ μᾶλλον ἤπερ πολεμέειν· οὐ μὲν οὐδὲ
ὁμολογήσομεν ἑκόντες εἶναι. καὶ τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων οὕτω ἀκί-
βδηλον ἐὸν νέμεται ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας. Ὑμεῖς δὲ ἐς πᾶσαν ἀρ- II
ρωδίην τότε ἀπικόμενοι μὴ ὁμολογήσωμεν τῷ Πέρσῃ, ἐπείτε
ἐξεμάθετε τὸ ἡμέτερον φρόνημα σαφέως, ὅτι οὐδαμὰ προδώ-
σομεν τὴν Ἑλλάδα, καὶ διότι τεῖχος ὑμῖν διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐλαυ-
νόμενον ἐν τέλεϊ ἐστι, καὶ δὴ λόγον οὐδένα τῶν Ἀθηναίων
ποιέεσθε, συνθέμενοί τε ἡμῖν τὸν Πέρσην ἀντιώσεσθαι ἐς τὴν
Βοιωτίην προδεδώκατε, περιείδετέ τε ἐσβαλόντα ἐς τὴν Ἀττι-
κὴν τὸν βάρβαρον. ἐς μέν νυν τὸ παρεὸν Ἀθηναῖοι ὑμῖν μη-
νίουσι· οὐ γὰρ ἐποιήσατε ἐπιτηδέως· νῦν δὲ ὅτι τάχος στρατιὴν
ἅμα ἡμῖν ἐκέλευσαν ὑμέας ἐκπέμπειν, ὡς ἂν τὸν βάρβαρον δε-
κώμεθα ἐν τῇ Ἀττικῇ. ἐπειδὴ γὰρ ἡμάρτομεν τῆς Βοιωτίης,
τῆς γε ἡμετέρης ἐπιτηδεώτατόν ἐστι ἐμμαχέσασθαι τὸ Θριάσιον
πεδίον. Ὡς δὲ ἄρα ἤκουσαν οἱ ἔφοροι ταῦτα, ἀνεβάλλοντο ἐς 8
τὴν ὑστεραίην ὑποκρίνασθαι, τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἐς τὴν ἑτέρην.

1. *μᾶλλον* dient zur Verstärkung des Komparativs. Vgl. VII 144 *ταῦτά σφι ἔγνωσαν αἱρετώτερα εἶναι μᾶλλον ἢ τὰ τῶν χρησμολόγων.*
οὐ μὲν οὐδέ. Über diese Verbindung s. z. VIII 130.
2. *ἑκόντες εἶναι.* Über den Infin. s. z. VIII 116.
τὸ μὲν ἀπ' ἡμέων eig. „das was von uns ausgeht“ d. h. unsere Handlungsweise. Zum Ausdruck vgl. IV 139 *καὶ τὰ ἀπ' ἡμέων ἐς ὑμέας ἐπιτηδέως ὑπηρετέεται.* Ähnlich c. 13 *τὸ παρ' Ἀθηναίων.*
3. *ἐς πᾶσαν ἀρρωδίην.* S. z. VIII 36.
5. *ἐξεμάθετε — φρόνημα.* Zur Sache vgl. VIII 144.
6. *καὶ διότι* ist nicht mit *ὅτι — προδώσομεν*, sondern mit *ἔπειτε ἐξεμάθετε* zu verbinden.
7. *καὶ δή* (= *ἤδη*), hier beginnt der Nachsatz.
λόγον οὐδένα ποιέεσθαι (*τινός*) ist eine bei Her. sehr häufige Verbindung (VII 13. 58). Gleichbedeutend ist die Wendung *ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέεσθαί τινα* oder *τι* (VII 57).
8. *συνθέμενοι.* Vgl. III 157 *ἐποίεε τάπερ τῷ Δαρείῳ συνεθήκατο.* Ähnlich VIII 120. 140.
τὸν Πέρσην ἀντιώσεσθαι. *ἀντιοῦσθαι* ist hier regelwidrig mit dem Accus. verbunden, während es sonst stets den Dativ bei sich hat (VII 168. 139. VIII 100. IX 26); vermutlich ist mit Krüger *τὸν Πέρσην* als Glossem (zu *τὸν βάρβαρον*) zu streichen, zumal da auch die dem Verbum hinzugefügte lokale Bestimmung (*ἐς τὴν Βοιωτίην*) ein näheres Objekt auszuschliefsen scheint.
9. *προδεδώκατε* (erg. *ἡμᾶς*) deseruistis. Vgl. c. 60.
περιείδετε ἐσβαλόντα. S. z. c. 6.
10. *ἐς τὸ παρεόν* S. z. VIII 109.
11. *ἐπιτηδέως.* Vgl. IV 139 *καὶ τὰ ἀπ' ἡμέων ἐς ὑμέας ἐπιτηδέως ὑπηρετέεται.*
ὅτι τάχος (= *ὡς τάχιστα*), dafür *ὡς τάχος* V 106, *κατὰ τάχος* V 34.
14. *ἐπιτηδεώτατον — ἐμμαχέσασθαι.* Zum Infinitiv s. z. c. 2.
τὸ Θριάσιον πεδίον. S. z. VIII 65.
8. 15. *ἄρα* bezeichnet hier wie c. 9 einfach den Fortschritt der Handlung. Vgl. VII 116.

τοῦτο δὲ καὶ ἐπὶ δέκα ἡμέρας ἐποίευν, ἐξ ἡμέρης ἐς ἡμέρην ἀναβαλλόμενοι. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χρόνῳ τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον σπουδὴν ἔχοντες πολλὴν πάντες Πελοποννήσιοι, καί σφι ἦν πρὸς τέλεϊ. οὐδ' ἔχω εἶπαι τὸ αἴτιον, διότι ἀπικομένου μὲν Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος ἐς Ἀθήνας σπουδὴν μεγάλην ἐποιήσαντο μὴ μηδίσαι Ἀθηναίους, τότε δὲ ὤρην ἐποιήσαντο οὐδεμίαν, ἄλλο γε ἢ ὅτι ὁ Ἰσθμός σφι ἐτετείχιστο καὶ ἐδόκεον Ἀθηναίων ἔτι δέεσθαι οὐδέν· ὅτε δὲ ὁ Ἀλέξανδρος ἀπίκετο ἐς τὴν Ἀττικήν, οὔκω ἀπετετείχιστο, ἐργάζοντο δὲ μεγάλως κα-
9 ταρρωδηκότες τοὺς Πέρσας. Τέλος δὲ τῆς τε ὑποκρίσιος καὶ ἐξόδου τῶν Σπαρτιητέων ἐγένετο τρόπος τοιόσδε· τῇ προτεραίῃ τῆς ὑστάτης καταστάσιος μελλούσης ἔσεσθαι Χίλεος ἀνὴρ Τεγεήτης, δυνάμενος ἐν Λακεδαίμονι μέγιστα ξείνων, τῶν ἐφόρων ἐπύθετο πάντα λόγον, τὸν δὴ οἱ Ἀθηναῖοι ἔλεγον. ἀκούσας δὲ ὁ Χίλεος ἔλεγε ἄρα σφι τάδε· Οὕτω ἔχει, ἄνδρες ἔφοροι· Ἀθηναίων ἡμῖν ἐόντων μὴ ἀρθμίων, τῷ δὲ βαρβάρῳ συμμάχων, καίπερ τείχεος διὰ τοῦ Ἰσθμοῦ ἐληλαμένου καρτεροῦ, μεγάλαι κλισιάδες ἀναπεπτέαται ἐς τὴν Πελοπόννησον τῷ Πέρσῃ. ἀλλ' ἐσακούσατε, πρίν τι ἄλλο Ἀθηναίοισι δόξαι
10 σφάλμα τῇ Ἑλλάδι φέρον. Ὁ μέν σφι ταῦτα συνεβούλευε, οἱ δὲ φρενὶ λαβόντες τὸν λόγον αὐτίκα, φράσαντες οὐδὲν τοῖσι ἀγγέλοισι τοῖσι ἀπιγμένοισι ἀπὸ τῶν πολίων, νυκτὸς ἔτι ἐκπέμπουσι πεντακισχιλίους Σπαρτιητέων [καὶ ἑπτὰ περὶ ἕκαστον

1. *ἐπὶ δέκα ἡμέρας.* Zur Bedeutung von *ἐπί* vgl. V 55 *μετὰ ταῦτα ἐτυραννεύοντο Ἀθηναῖοι ἐπ' ἔτεα τέσσερα.*

2. *τὸν Ἰσθμὸν ἐτείχεον.* Vgl. VIII 71.

3. *ἦν πρὸς τέλεϊ*, das Subjekt ist aus *ἐτείχεον* zu entnehmen.

6. *ὤρην ἐποιήσαντο οὐδεμίαν.* Vgl. III 155 *οὐδεμία ἔσται ὤρη ἀπολλυμένης* und II 4 *μηδεμίαν ὤρην ἔχειν ἁρπασθεισέων γυναικῶν.*

7. *ἄλλο γε ἢ* abhängig von *οὐδ' ἔχω εἶπαι τὸ αἴτιον*, vgl. I 49 *κατὰ δὲ τὴν Ἀμφιάρεω τοῦ μαντηΐου ὑπόκρισιν οὐκ ἔχω εἶπαι ὅτι τοῖσι Λυδοῖσι ἔχρησε ἄλλο γε ἢ ὅτι καὶ τοῦτον ἐνόμισε μαντήϊον ἀψευδὲς κεκτῆσθαι.*

9. 12. *καταστάσιος.* S. z. VIII 79.

15. *ἄρα.* S. z. c. 8.

οὕτω ἔχει. Dieselbe Formel VII 161.

16. *μὴ ἀρθμίων.* Über *μή* beim Partizip s. z. VIII 9. Zur Bedeutung von *ἄρθμιος* vgl. VII 101 *οἱ Ἕλληνες οὐκ ἀξιόμαχοί εἰσι ἐμὲ ἐπιόντα ὑπομεῖναι, μὴ ἐόντες ἄρθμιοι* (Worte des Xerxes). In gleicher Bedeutung steht *ἄρθμιος* unt. c. 37.

19. *ἀλλ'.* Über den Gebrauch von *ἀλλά* s. z. VIII 62.

10. 21. *φρενὶ λαβόντες.* S. z. VIII 19.

23. *καὶ ἑπτὰ — εἱλώτων.* Dieser die Konstruktion störende Zusatz scheint aus c. 28 entnommen zu sein; auch fehlt derselbe in einigen Handschriften.

τάξαντες τῶν εἱλώτων], Παυσανίῃ τῷ Κλεομβρότου ἐπιτρέψαντες ἐξάγειν. ἐγίνετο μέν νυν ἡ ἡγεμονίη Πλειστάρχου τοῦ Λεωνίδεω· ἀλλ' ὁ μὲν ἦν ἔτι παῖς, ὁ δὲ τούτου ἐπίτροπός τε καὶ ἀνεψιός. Κλεόμβροτος γὰρ ὁ Παυσανίεω μὲν πατήρ, Ἀναξανδρίδεω δὲ παῖς, οὐκέτι περιῆν, ἀλλὰ ἀπαγαγὼν ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ τὴν στρατιὴν τὴν τὸ τεῖχος δείμασαν μετὰ ταῦτα οὐ πολλὸν χρόνον τινὰ βιοὺς ἀπέθανε. ἀπῆγε δὲ τὴν στρατιὴν ὁ Κλεόμβροτος ἐκ τοῦ Ἰσθμοῦ διὰ τόδε· θυομένῳ οἱ ἐπὶ τῷ Πέρσῃ ὁ ἥλιος ἀμαυρώθη ἐν τῷ οὐρανῷ. προσαιρέεται δὲ ἑωυτῷ Παυσανίης Εὐρυάνακτα τὸν Δωριέος, ἄνδρα οἰκίης ἐόντα τῆς αὐτῆς. Οἱ μὲν δὴ σὺν Παυσανίῃ ἐξεληλύθεσαν ἔξω 11
Σπάρτης, οἱ δὲ ἄγγελοι, ὡς ἡμέρη ἐγεγόνεε, οὐδὲν εἰδότες περὶ τῆς ἐξόδου ἐπῆλθον ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ἐν νόῳ δὴ ἔχοντες ἀπαλλάσσεσθαι καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὴν ἑωυτοῦ ἕκαστος· ἐπελθόντες δὲ ἔλεγον τάδε· Ὑμεῖς μέν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, αὐτοῦ τῇδε μένοντες Ὑακίνθιά τε ἄγετε καὶ παίζετε, καταπροδόντες τοὺς συμμάχους· Ἀθηναῖοι δὲ ὡς ἀδικεόμενοι ὑπ' ὑμέων, χήτι τε

1. *Κλεόμβροτος.* Auch er hatte, freilich nur sehr kurze Zeit, die Vormundschaft für den Sohn seines älteren Bruders Leonidas, Pleistarchos, geführt. Zur Genealogie vgl. V 41. VII 205. VIII 71.

8. *θυομένῳ οἱ ἐπί.* *ἐπί* c. dat. deutet namentlich bei persönlichen Begriffen die Absicht zu schaden an. Vgl. V 37 *ὁ Ἀρισταγόρης ἐκ τοῦ ἐμφανέος ἀπεστήκεε πᾶν ἐπὶ Δαρείῳ μηχανεόμενος.* Anders gedacht ist V 44 *βασιλέϊ τὰ ἱρὰ οὐ προεχώρεε χρηστὰ θυομένῳ ἐπὶ Κρότωνα* (s. z. d. Stelle).

9. *ἀμαυρώθη.* Wie Zech in seinen astronomischen Untersuchungen bemerkt, ist hier nicht an eine eigentliche Sonnenfinsternis, sondern nur an eine Verdunklung der Sonne durch atmosphärische Ursachen zu denken, da nach astronomischen Berechnungen in diese Zeit (letzte Hälfte des Jahres 480) keine Sonnenfinsternis gefallen sein könne. Indes ist schon zu VII 37 bemerkt, dafs das Resultat derartiger schwieriger Berechnungen durchaus nicht vollständig sicher ist. Was den Ausdruck *ἀμαυροῦσθαι* anlangt, so kann dieser sehr gut von einer Sonnenfinsternis verstanden werden, obwohl Herodot an den beiden anderen Stellen, wo er diese Erscheinung erwähnt, sich anders ausdrückt. Vgl. I 74 *τῆς μάχης συνεστεώσης ἡ ἡμέρη ἐξαπίνης νὺξ ἐγίνετο* und VII 37 *ὁρμημένῳ δέ οἱ ὁ ἥλιος ἐκλιπὼν τὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἕδρην ἀφανὴς ἦν.*

10. *Δωριέος.* Auch Dorieus (s. z. V 46) war ein Sohn des Anaxandridas. Es waren also Euryanax, Pleistarchos, Pausanias die Söhne der drei Brüder Dorieus, Leonidas, Kleombrotos.

11. 13. *ἐπῆλθον ἐπί.* Über *ἐπί* s. z. c. 5.

14. *καὶ αὐτοί* mit Bezugnahme auf den Auszug des Pausanias.

15. *αὐτοῦ τῇδε.* Häufig so *αὐτοῦ ταύτῃ* (VII 42); wie hier VII 10. 141. Im Attischen würde *αὐτοῦ* genügen.

16. *Ὑακίνθια.* S. z. c. 7.

παίζετε mit Beziehung auf die Festaufzüge, Reigentänze und Chorgesänge, die bei der Feier stattfanden.

17. *χήτι,* Dativ von dem Sub-

συμμάχων, καταλύσονται τῷ Πέρσῃ οὕτω, ὅκως ἂν δύνωνται. καταλυσάμενοι δὲ, δῆλα γὰρ [δὴ] ὅτι σύμμαχοι βασιλέος γινόμεθα, συστρατευσόμεθα ἐπὶ τὴν ἂν ἐκεῖνοι ἐξηγέωνται. ὑμεῖς δὲ τὸ ἐνθεῦτεν μαθήσεσθε, ὁκοῖον ἄν τι ὑμῖν ἐξ αὐτοῦ ἐκβαίνῃ. Ταῦτα λεγόντων τῶν ἀγγέλων οἱ ἔφοροι εἶπαν ἐπ' ὅρκου καὶ δὴ δοκέειν εἶναι ἐν Ὀρεστείῳ στείχοντας ἐπὶ τοὺς ξείνους· ξείνους γὰρ ἐκάλεον τοὺς βαρβάρους. οἱ δὲ ὡς οὐκ εἰδότες ἐπειρώτεον τὸ λεγόμενον, ἐπειρόμενοι δὲ ἐξέμαθον πᾶν τὸ ἐόν, ὥστε ἐν θώματι γενόμενοι ἐπορεύοντο τὴν ταχίστην διώκοντες· σὺν δέ σφι τῶν περιοίκων Λακεδαιμονίων λογάδες πεντακισχίλιοι ὁπλῖται τὠυτὸ τοῦτο ἐποίευν.

12 *Οἱ μὲν δὴ ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἠπείγοντο, Ἀργεῖοι δὲ ἐπείτε τάχιστα ἐπύθοντο τοὺς μετὰ Παυσανίεω ἐξεληλυθότας ἐκ Σπάρτης, πέμπουσι κήρυκα τῶν ἡμεροδρόμων ἀνευρόντες τὸν ἄριστον ἐς τὴν Ἀττικήν, πρότερον αὐτοὶ Μαρδονίῳ ὑποδεξάμενοι σχήσειν τὸν Σπαρτιήτην μὴ ἐξιέναι. ὃς ἐπείτε ἀπίκετο ἐς τὰς Ἀθήνας, ἔλεγε τάδε· Μαρδόνιε, ἔπεμψάν με Ἀργεῖοι φράσοντά τοί, ὅτι ἐκ Λακεδαίμονος ἐξελήλυθε ἡ νεότης, καὶ ὡς οὐ δυνατοὶ αὐτὴν ἴσχειν εἰσὶ Ἀργεῖοι μὴ οὐκ ἐξιέναι. πρὸς*
13 *ταῦτα τύγχανε εὖ βουλευόμενος. Ὁ μὲν δὴ εἴπας ταῦτα ἀπαλ-*

stantiv *χῆτις* „Mangel", das nur im Dat. vorzukommen scheint. Der Dativ eines Substantivs steht hier parallel mit einem Participium, mit welchem es durch *τε* verbunden ist.

1. *καταλύεσθαι τῷ Πέρσῃ.* S. z. VIII 140.

4. *ἐκβαίνῃ.* Vgl. VIII 60 *ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ, πολλὸν κρατήσομεν.*

5. *ἐπ' ὅρκου* wohl nur hier so. Xen. Kyr. II 3, 12 gebraucht dafür *σὺν θεῶν ὅρκῳ λέγω.*

καὶ δὴ — ξείνους. Verb. *στείχοντας* (näml. *τοὺς ἑωυτοῦ*) *ἐπὶ τοὺς ξείνους δοκέειν εἶναι καὶ δὴ ἐν Ὀρεστείῳ.* Über *καὶ δή* s. z. c. 6.

6. *ἐν Ὀρεστείῳ.* Oresteion, eine Stadt im südlichen Arkadien, lag an der südwestlichen Grenze des Gebietes von Tegea und nördlich vom lakonischen Gebiet unweit den Eurotasquellen.

7. *ξείνους — βαρβάρους.* Vgl. c. 53.

8. *ἐπειρόμενοι δέ.* S. z. c. 2 (*πέμπων δέ*).

πᾶν τὸ ἐόν. S. z. VIII 68.

9. *τὴν ταχίστην.* S. z. VIII 98.

10. *τῶν περιοίκων.* Über die lakedaimonischen Perioken. s. z. VI 58. Vgl. auch VIII 73.

12. 14. *ἡμεροδρόμων.* Vgl. Liv. XXXI 24 hemerodromos vocant Graeci ingens uno die cursu emetientes spatium. Vgl. VI 105.

15. *ὑποδεξάμενοι.* Vgl. VIII 102 *ὑποδέκεται ταῦτα ποιήσειν.*

16. *μή.* Über *μή* nach *σχήσειν* s. z. VIII 111.

19. *μὴ οὐκ.* S. z. VIII 57.

Mardonios verbrennt Athen. Rückzug nach Boiotien. Lager am Asopos. Mardonios in Theben. Prüfung der ins persische Lager gekommenen Phoker (c. 13—18).

λάσσετο ὀπίσω, Μαρδόνιος δὲ οὐδαμῶς ἔτι πρόθυμος ἦν μένειν ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὡς ἤκουσε ταῦτα. πρὶν μέν νυν ἢ πυθέσθαι, ἀνεκώχευε ἐθέλων εἰδέναι τὸ παρ' Ἀθηναίων, ὁκοῖόν τι ποιήσουσι, καὶ οὔτε ἐπήμαινε οὔτε ἐσίνετο γῆν τὴν Ἀττικήν, ἐλπίζων διὰ παντὸς τοῦ χρόνου ὁμολογήσειν σφέας· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἔπειθε, πυθόμενος τὸν πάντα λόγον, πρὶν ἢ τοὺς μετὰ Παυσανίεω ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἐμβαλεῖν ὑπεξεχώρεε ἐμπρήσας τε τὰς Ἀθήνας, καὶ εἴ κού τι ὀρθὸν ἦν τῶν τειχέων ἢ τῶν οἰκημάτων ἢ τῶν ἱρῶν, πάντα καταβαλὼν καὶ συγχώσας. ἐξήλαυνε δὲ τῶνδε εἵνεκεν, ὅτι οὔτε ἱππασίμη ἡ χώρη ἦν ἡ Ἀττική, εἴ τε νικῷτο συμβαλών, ἀπάλλαξις οὐκ ἦν, ὅτι μὴ κατὰ στεινόν, ὥστε καὶ ὀλίγους σφέας ἀνθρώπους ἴσχειν. ἐβουλεύετο ὦν ἐπαναχωρήσας ἐς τὰς Θήβας συμβαλεῖν πρὸς πόλι τε φιλίῃ
καὶ χώρῃ ἱππασίμῳ. Μαρδόνιος μὲν δὴ ὑπεξεχώρεε, ἤδη δὲ 14
ἐν τῇ ὁδῷ ἐόντι αὐτῷ ἦλθε ἀγγελίη πρόδρομον ἄλλην στρατιὴν ἥκειν ἐς Μέγαρα, Λακεδαιμονίων χιλίους. πυθόμενος δὲ ταῦτα ἐβουλεύετο ἐθέλων εἴ κως τούτους πρῶτον ἕλοι. ὑποστρέψας δὲ τὴν στρατιὴν ἦγε ἐπὶ τὰ Μέγαρα· ἡ δὲ ἵππος προελθοῦσα κατιππάσατο χώρην τὴν Μεγαρίδα. ἐς ταύτην δὴ ἑκαστάτω τῆς Εὐρώπης τὸ πρὸς ἡλίου δύνοντος ἡ Περσικὴ

13. 3. *τὸ παρ' Ἀθηναίων.* S. z. c. 7 (τὸ ἀπ' ἡμέων).

9. *συγχώσας.* Das Verbum steht in gleicher Bedeutung VIII 144.

10. *ἱππασίμη.* Das steinige, überall von Hügelketten durchzogene Bergland Attika hat nur wenige und unbedeutende Ebenen. Vgl. V 63.

εἴ τε. τε entspricht dem vorhergehenden *οὔτε* (s. z. VIII 26) und gehört eigentlich zu dem Satz *ἀπάλλαξις οὐκ ἦν* (= *οὔτε ἀπάλλαξις ἦν*), von welchem der Nebensatz *εἰ νικῷτο συμβαλών* abhängt.

11. *ὅτι μή* att. *πλὴν ἤ* nisi. So sehr häufig bei Herodot. Vgl. III 125 *ὅτι γὰρ μὴ οἱ Συρακοσίων τύραννοι, οὐδὲ εἷς τῶν ἄλλων ἄξιός ἐστι ἐπιμνησθῆναι.*

κατὰ στεινόν. Sowohl der östliche Weg, welcher aus Attika nach Boiotien zwischen Parnes und Brilessos hindurch über Dekeleia nach Oropos und Tanagra führt, als die westliche Strafse, welche über die Pässe zwischen Parnes und Kithairon von Attika aus ins Asoposthal hinabläuft, ist auf beiden Seiten von Bergen eingeengt.

14. ä5. *πρόδρομον.* Die Lakedaimonier hatten im ganzen 5000 Hopliten ausgeschickt (c. 10); die hier erwähnten 1000 Mann bildeten ein vorgeschobenes Korps.

20. *ἑκαστάτω τῆς Εὐρώπης* „extrema haec erat in occidentem versus Europae regio, in quam pervenit hic Persarum exercitus". Zum Gebrauch des Superlativs *ἑκαστάτω*, von welchem der (partitive) Genetiv *Εὐρώπης* abhängt, vgl. IV 204 *οὗτος ὁ Περσέων στρατὸς τῆς Λιβύης ἑκαστάτω ἐς Εὐεσπερίδας ἦλθε.*

τὸ πρὸς ἡλίου δύνοντος adverbieller Accusativ = westwärts. Vgl. VII 20 *τὸ πρὸς μεσαμβρίης* südwärts. In beiden Stellen ist *πρός* mit dem seltneren Genetiv verbunden. S. z. VIII 130.

15 αὐτὴ στρατιὴ ἀπίκετο. Μετὰ δὲ ταῦτα Μαρδονίῳ ἦλθε ἀγγελίη, ὡς ἁλέες εἴησαν οἱ Ἕλληνες ἐν τῷ Ἰσθμῷ. οὕτω δὴ ὀπίσω ἐπορεύετο διὰ Δεκελείης. οἱ γὰρ βοιωτάρχαι μετεπέμψαντο τοὺς προσχώρους τῶν Ἀσωπίων, οὗτοι δὲ αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγέοντο ἐς Σφενδαλέας, ἐνθεῦτεν δὲ ἐς Τανάγρην. ἐν Τανάγρῃ δὲ νύκτα ἐναυλισάμενος καὶ τραπόμενος τῇ ὑστεραίῃ ἐς Σκῶλον ἐν γῇ τῇ Θηβαίων ἦν. ἐνθαῦτα δὲ τῶν Θηβαίων καίπερ μηδιζόντων ἔκειρε τοὺς χώρους, οὔτι κατ᾽ ἔχθος αὐτῶν, ἀλλ᾽ ὑπ᾽ ἀναγκαίης μεγάλης ἐχόμενος, βουλόμενος ἔρυμά τε τῷ στρατοπέδῳ ποιήσασθαι, καὶ ἢν συμβαλόντι οἱ μὴ ἐκβαίνῃ ὁκοῖόν τι ἐθέλοι, κρησφύγετον τοῦτο ἐποιέετο. παρῆκε δὲ αὐτοῦ τὸ στρατόπεδον ἀρξάμενον ἀπὸ Ἐρυθρέων παρὰ Ὑσιάς, κατέτεινε δὲ ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, παρὰ τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν τεταγμένον. οὐ μέντοι τό γε τεῖχος τοσοῦτο ἐποιέετο, ἀλλ᾽ ὡς ἐπὶ δέκα σταδίους μάλιστά κῃ μέτωπον ἕκαστον. ἐχόντων δὲ τὸν πόνον τοῦτον τῶν βαρβάρων Ἀτταγῖνος ὁ Φρύνωνος ἀνὴρ Θηβαῖος παρασκευασάμενος μεγάλως ἐκάλεε ἐπὶ ξείνια αὐτόν τε Μαρδόνιον καὶ πεντήκοντα Περσέων τοὺς λογιμωτάτους, κληθέντες δὲ οὗτοι εἵποντο. ἦν δὲ τὸ δεῖπνον ποιεύμενον ἐν Θήβῃσι.

16 Τάδε δὲ ἤδη τὰ ἐπίλοιπα ἤκουον Θερσάνδρου, ἀνδρὸς

15. 3. διὰ Δεκελείης. Mardonios zog also von Megara aus durch die thriasische Ebene (c. 7), wandte sich darauf nordöstlich nach Dekeleia und zog von hier an den östlichen Abhängen des Parnes vorbei (z. c. s. 13) in das Thal des Asopos herab; die Anwohner desselben (οἱ Ἀσώπιοι od. Παρασώπιοι), deren Gebiet die Grenze zwischen Attika und Boiotien bildete, führten darauf das Heer nach Sphendaleai, einem sonst nicht weiter genannten Orte, der an den Nordabhängen des Parnes auf der von Dekeleia nach Tanagra führenden Strafse gelegen haben mufs.

βοιωτάρχαι hiefsen die 11 (später 7) Befehlshaber des boiotischen Bundesheeres; sie hatten auch die Beschlüsse des gemeinsamen Bundesrates, welchen 10 boiotische Gemeinwesen beschickten, zu vollziehen.

6. Σκῶλον. Skolos war ein kleiner an den Abhängen des Kithairon gelegener Ort (τόπος δυσοίκητος καὶ τραχύς Strab. p. 408); er lag im Asoposthale an der von Tanagra nach Plataiai führenden Strafse.

8. κατ᾽ ἔχθος. Zur Bedeutung von κατά s. z. VIII 30.

9. ὑπ᾽ ἀναγκαίης — ἐχόμενος. wie hier VII 233. Vgl. c. 37 ἐν τούτῳ τῷ κακῷ ἐχόμενος.

10. καὶ — ἐποιέετο. Zum Übergange vom Participium (βουλόμενος) zum Verb. finit. s. z. VIII 86.

12. ἀπὸ Ἐρυθρέων παρὰ Ὑσιάς. Erythrai wie Hysiai lagen an den nördlichen Abhängen des Kithairon, Erythrai südlich von Skolos, Hysiai noch weiter südwestlich.

14. τοσοῦτο näml. ὅσονπερ τὸ στρατόπεδον παρῆκε.

15. μάλιστά κῃ. Über die Verbindung von ὡς und μάλιστά κῃ s. z. VIII 8.

16. Ἀτταγῖνος. Vgl. c. 86. 88.

μὲν Ὀρχομενίου, λογίμου δὲ ἐς τὰ πρῶτα ἐν Ὀρχομενῷ. ἔφη δὲ ὁ Θέρσανδρος κληθῆναι καὶ αὐτὸς ὑπ' Ἀτταγίνου ἐπὶ τὸ δεῖπνον τοῦτο, κληθῆναι δὲ καὶ Θηβαίων ἄνδρας πεντήκοντα καί σφεων οὐ χωρὶς ἑκατέρους κλῖναι, ἀλλὰ Πέρσην τε καὶ Θηβαῖον ἐν κλίνῃ ἑκάστῃ. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἦσαν, διαπινόντων τὸν Πέρσην τὸν ὁμόκλινον Ἑλλάδα γλῶσσαν ἱέντα εἴρεσθαι αὐτὸν ὁποδαπός ἐστι, αὐτὸς δὲ ὑποκρίνασθαι ὡς εἴη Ὀρχομένιος. τὸν δὲ εἰπεῖν· Ἐπεὶ νῦν ὁμοτράπεζός τέ μοι καὶ ὁμόσπονδος ἐγένεο, μνημόσυνά τοι γνώμης τῆς ἐμῆς καταλιπέσθαι ἐθέλω, ἵνα καὶ προειδὼς αὐτὸς περὶ σεωυτοῦ βουλεύεσθαι ἔχῃς τὰ συμφέροντα. ὁρᾷς τούτους τοὺς δαινυμένους Πέρσας καὶ τὸν στρατὸν τὸν ἐλίπομεν ἐπὶ τῷ ποταμῷ στρατοπεδευόμενον; τούτων πάντων ὄψεαι ὀλίγου τινὸς χρόνου διελθόντος ὀλίγους τινὰς τοὺς περιγενομένους. Ταῦτά τε ἅμα τὸν Πέρσην λέγειν καὶ μετιέναι πολλὰ τῶν δακρύων. αὐτὸς δὲ θωμάσας τὸν λόγον εἰπεῖν πρὸς αὐτόν· Οὐκῶν Μαρδονίῳ τε ταῦτα χρεών ἐστι λέγειν καὶ τοῖσι μετ' ἐκεῖνον ἐν αἴνῃ ἐοῦσι Περσέων; Τὸν δὲ μετὰ ταῦτα εἰπεῖν· Ξεῖνε, ὅ τι δεῖ γενέσθαι ἐκ τοῦ θεοῦ, ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπῳ· οὐδὲ γὰρ πιστὰ λέγουσι ἐθέλει πείθεσθαι

16. 1. *λογίμου ἐς τὰ πρῶτα.* Über den adverbiellen Ausdruck *ἐς τὰ πρῶτα* s. z. VIII 144.

4. *κλῖναι.* Als Subjektsaccusativ schwebt *Ἀτταγῖνον* vor.

5. *ἀπὸ δείπνου ἦσαν.* Dieselbe Wendung I 126. Noch häufiger findet sich das gleichbedeutende *ἀπὸ δείπνου γενέσθαι* (II 78).

διαπινόντων, αὐτῶν. Der Subjektsgenetiv ist ebenso zu ergänzen VIII 90, unten c. 27.

6. *Ἑλλάδα.* S. z. VIII 87 (*Ἑλληνίς*).

γλῶσσαν ἱέναι auch I 57. Vgl. IV 23 (*φωνὴν ἱέναι*).

8. *ὁμόσπονδος* eig. „an derselben Libation teilnehmend".

9. *μνημόσυνα — καταλιπέσθαι.* Vgl. VII 226 *ταῦτα μὲν καὶ ἄλλα τοιουτότροπα ἔπεά φασι Διηνέκεα τὸν Λακεδαιμόνιον λιπέσθαι μνημόσυνα.* Derselbe Plural ist II 148 von einer Pyramide gebraucht. Vgl. auch VI 169 *ἐν σοὶ νῦν, Καλλίμαχε, ἐστὶ ἢ καταδουλῶσαι Ἀθήνας ἢ ἐλευθέρας ποιήσαντα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον.*

13. *ὀλίγου τινός.* Auch gleich im folg. ist *ὀλίγος* mit *τὶς* verbunden. S. z. VIII 86.

14. *τοὺς περιγενομένους. τούς* = solche die.

15. *πολλὰ τῶν δακρύων.* Durch den Artikel werden die Thränen als ein Bestimmtes, generell von anderen Dingen Unterschiedenes gekennzeichnet.

17. *ἐν αἴνῃ ἐοῦσι.* Vgl. III 74 *ὁ Πρηξάσπης ἐν αἴνῃ μεγίστῃ ἦν ἐν Πέρσῃσι. αἴνη* Ansehen ist ein mehr poetisches Wort.

18. *ἀμήχανον ἀποτρέψαι ἀνθρώπῳ.* Zum Gedanken vgl. I 91 *τὴν πεπρωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστι ἀποφυγεῖν καὶ θεῷ* und III 43 *ἔμαθε* (*Ἄμασις*) *ὅτι ἐκκομίσαι ἀδύνατον εἴη ἀνθρώπῳ ἄνθρωπον ἐκ τοῦ μέλλοντος γίνεσθαι πρήγματος.*

19. *οὐδὲ — ἐθέλει.* Die in *οὐδέ* (= *καὶ οὐ*) enthaltene Negation gehört nicht zu *πιστὰ λέγουσι*, sondern

οὐδείς. ταῦτα δὲ Περσέων συχνοὶ ἐπιστάμενοι ἑπόμεθα ἀναγκαίῃ ἐνδεδεμένοι. ἐχθίστη δὲ ὀδύνη ἐστὶ τῶν ἐν ἀνθρώποισι αὕτη, πολλὰ φρονέοντα μηδενὸς κρατέειν. Ταῦτα μὲν τοῦ Ὀρχομενίου Θερσάνδρου ἤκουον, καὶ τάδε πρὸς τούτοισι, ὡς αὐτὸς αὐτίκα λέγοι ταῦτα πρὸς ἀνθρώπους πρότερον ἢ γενέσθαι
17 ἐν Πλαταιῇσι τὴν μάχην. Μαρδονίου δὲ ἐν τῇ Βοιωτίῃ στρατοπεδευομένου οἱ μὲν ἄλλοι παρείχοντο ἅπαντες στρατιὴν καὶ συνεσέβαλον ἐς Ἀθήνας, ὅσοιπερ ἐμήδιζον Ἑλλήνων τῶν ταύτῃ οἰκημένων, μοῦνοι δὲ Φωκέες οὐ συνεσέβαλον· ἐμήδιζον γὰρ δὴ σφόδρα καὶ οὗτοι οὐκ ἑκόντες, ἀλλ' ὑπ' ἀναγκαίης. ἡμέρῃσι δὲ οὐ πολλῇσι μετὰ τὴν ἄπιξιν τὴν ἐς Θήβας ὕστερον ἦλθον αὐτῶν ὁπλῖται χίλιοι· ἦγε δὲ αὐτοὺς Ἁρμοκύδης ἀνὴρ τῶν ἀστῶν δοκιμώτατος. ἐπεὶ δὲ ἀπίκατο καὶ οὗτοι ἐς Θήβας, πέμψας ὁ Μαρδόνιος ἱππέας ἐκέλευσέ σφεας ἐπ' ἑωυτῶν ἐν τῷ πεδίῳ ἵζεσθαι. ὡς δὲ ἐποίησαν ταῦτα, αὐτίκα παρῆν ἡ ἵππος ἅπασα, μετὰ δὲ ταῦτα διεξῆλθε μὲν διὰ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Ἑλληνικοῦ τοῦ μετὰ Μήδων ἐόντος φήμη ὡς κατακοντιέει σφέας, διεξῆλθε δὲ δι' αὐτῶν Φωκέων τὠυτὸ τοῦτο. ἔνθα δή σφι ὁ στρατηγὸς Ἁρμοκύδης παραίνεε λέγων τοιάδε. Ὦ Φωκέες, πρόδηλα γάρ, ὅτι ἡμέας οὗτοι οἱ ἄνθρωποι μέλλουσι

zu *ἐθέλει*. Über die Bedeutung von *ἐθέλειν* (consuesse) s. z. VIII 60. In gleicher Bedeutung wird *φιλέειν* gebraucht (c. 122).

1. *ἀναγκαίῃ ἐνδεδεμένοι.* Dieselbe Wendung, doch aktivisch I 11 (*ἀναγκαίῃ ἐνδεῖν*). Vgl. VIII 22 *ὑπ' ἀναγκαίης μέζονος κατέζευχθε.* In allen diesen Stellen ist *ἀναγκαίη* von dem selbst von den Göttern unabhängigen Schicksal zu verstehen, dessen zwingender Macht sich jeder fügen mufs; ein jeder ist gleichsam daran gefesselt (= *ἐνδεδεμένος*), so dafs er nicht davon loskommen kann. Zum Gedanken vgl. Einl. Bd. I S. 18.

3. *πολλὰ φρονέοντα — κρατέειν* „bei aller Einsicht nichts ausrichten zu können“ näml. gegen das Schicksal.

5. *λέγοι* ist Optativus imperfecti.

6. *τὴν μάχην.* Der Artikel weist hier wie oft auf etwas allgemein Bekanntes hin.

17. 8. *συνεσέβαλον.* Beachte *σύν.* Übrigens gehört zu diesem Zusatz *καὶ συνεσέβαλον ἐς Ἀθήνας* nicht der eine Gleichzeitigkeit ausdrückende Gen. absol. *Μαρδονίου — στρατοπεδευομένου*, da der Einfall in Attika zeitlich früher fällt als das Feldlager in Boiotien; es hat daher *συνεσέβαλον* in Beziehung auf das mit ihm durch *καί* verbundene *παρείχοντο* die Geltung eines Plusquamperfekts.

ἐς Ἀθήνας = *ἐς τὴν Ἀττικήν.* So häufig.

9. *οἰκημένων.* S. z. VIII 47.

10. *σφόδρα* mit *ἐμήδιζον* zu verbinden läfst der Sinn nicht zu, aber auch es zu *οὐκ ἑκόντες* zu ziehen ist hart. Schon Schweighäuser wollte es streichen.

14. *ἐπ' ἑωυτῶν.* Vgl. I 142 *Χῖοι μὲν καὶ Ἐρυθραῖοι κατὰ τὠυτὸ διαλέγονται, Σάμιοι δὲ ἐπ' ἑωυτῶν μοῦνοι* und I 202 *ἡ δὲ Κασπίη θάλασσά ἐστι ἐπ' ἑωυτῆς.* Ebenso unten c. 38.

*προόπτῳ θανάτῳ δώσειν, διαβεβλημένους ὑπὸ Θεσσαλῶν, ὡς
ἐγὼ εἰκάζω, νῦν [ὦν] ἄνδρα πάντα τινὰ ὑμέων χρεών ἐστι γε-
νέσθαι ἀγαθόν. κρέσσον γὰρ ποιεῦντάς τι καὶ ἀμυνομένους
τελευτῆσαι τὸν αἰῶνα, ἤπερ παρέχοντας διαφθαρῆναι αἰσχίστῳ
μόρῳ. ἀλλὰ μαθέτω τις αὐτῶν ὅτι ἐόντες βάρβαροι ἐπ' Ἕλλησι
ἀνδράσι φόνον ἔρραψαν. Ὁ μὲν ὦν ταῦτα παραίνεε, οἱ δὲ ἱπ-* **18**
*πέες ἐπείτε σφέας ἐκυκλώσαντο, ἐπήλαυνον ὡς ἀπολέοντες, καὶ
δὴ διετείνοντο τὰ βέλεα ὡς ἀπήσοντες, καί κού τις καὶ ἀπῆκε.
καὶ οἱ ἀντίοι ἕστασαν, πάντῃ συστρέψαντες ἑωυτοὺς καὶ πυ-
κνώσαντες ὡς μάλιστα. ἐνθαῦτα οἱ ἱππόται ὑπέστρεφον καὶ
ἀπήλαυνον ὀπίσω. οὐκ ἔχω δ' ἀτρεκέως εἰπεῖν οὔτε εἰ ἦλθον
μὲν ἀπολέοντες τοὺς Φωκέας δεηθέντων Θεσσαλῶν, ἐπεὶ δὲ
ὥρεον πρὸς ἀλέξησιν τραπομένους, δείσαντες μὴ καὶ σφίσι γέ-
νηται τρώματα, οὕτω δὴ ἀπήλαυνον ὀπίσω (ὣς γάρ σφι ἐν-
ετείλατο Μαρδόνιος), οὔτ' εἰ αὐτῶν πειρηθῆναι ἠθέλησε εἴ τι
ἀλκῆς μετέχουσι. ὡς δὲ ὀπίσω ἀπήλασαν οἱ ἱππόται, πέμψας
Μαρδόνιος κήρυκα ἔλεγε τάδε· Θαρσέετε, ὦ Φωκέες. ἄνδρες
γὰρ ἐφάνητε ἐόντες ἀγαθοὶ, οὐκ ὡς ἐγὼ ἐπυνθανόμην. καὶ
νῦν προθύμως φέρετε τὸν πόλεμον τοῦτον· εὐεργεσίῃσι γὰρ
οὐ νικήσετε οὔτε ὦν ἐμὲ οὔτε βασιλέα. Τὰ περὶ Φωκέων μὲν* **19**
ἐς τοσοῦτο ἐγένετο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ὡς ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἦλθον,

1. *διαβεβλημένους ὑπὸ Θεσσάλων.* Thessaler und Phoker lebten seit Alters in Feindschaft. Vgl. VIII 29 ff.

2. *πάντα τινὰ.* S. z. VIII 86.

3. *ἀγαθόν.* Zur Bedeutung vgl. VI 114 *καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός.*

4. *παρέχοντας. παρέχω* ist hier in intransitiver Bedeutung gebraucht (= ich biete mich dar) und steht in Gegensatz zu *ποιεῖν τι* und *ἀμύνεσθαι.*

5. *μαθέτω τις. τὶς* dem Sinne nach häufig = *ἕκαστος*. S. z. VIII 109.
ἐπ' Ἕλλησι. Zur Bedeutung von *ἐπί* c. dat. s. z. c. 10.

6. *φόνον ἔρραψαν. φόνον ῥάπτειν* ist eine dichterische Wendung. Häufig verbindet so Homer *φόνον, θάνατον, μόρον, κακὰ ῥάπτειν.*

18. 8. *τὰ βέλεα. βέλος* hier vom Bogen.
κου (= vermutlich) gebraucht Her. öfter, wenn er mehr eine Vermutung als zuversichtliche Behauptung aussprechen will. Vgl. c. 22. VI 27. 51. 98.

9. *πάντῃ συστρέψαντες ἑωυτούς*, um von allen Seiten gegen die Übermacht des Feindes gedeckt zu sein und um nicht umzingelt zu werden.

15. *οὔτ' εἰ.* Auch dieses *οὔτ' εἰ*, welches dem obigen, etwas entfernten *οὔτ' εἰ* (11) entspricht, hängt noch von *οὐκ ἔχω εἰπεῖν* (ebend.) ab.

17. *ἔλεγε.* S. z. c. 7 (*λέγοντες*).

18. *ἐπυνθανόμην*, vermutlich von den Thessalern.

19. *φέρετε. πόλεμον φέρειν* „den Krieg betreiben" auch c. 40.

21. *ἐς τοσοῦτο ἐγένετο.* Dieselbe abschliefsende Formel VIII 107. c. 66.

Die vereinigten Peloponnesier und Athener rücken in

ἐν τούτῳ ἐστρατοπεδεύοντο. πυνθανόμενοι δὲ ταῦτα οἱ λοιποὶ Πελοποννήσιοι, τοῖσι τὰ ἀμείνω ἥνδανε, οἱ δὲ καὶ ὁρέοντες ἐξιόντας Σπαρτιήτας, οὐκ ἐδικαίευν λείπεσθαι τῆς ἐξόδου Λακεδαιμονίων. ἐκ δὴ ὦν τοῦ Ἰσθμοῦ καλλιρησάντων τῶν ἱρῶν ἐπορεύοντο πάντες, καὶ ἀπικνέονται ἐς Ἐλευσῖνα· ποιήσαντες δὲ καὶ ἐνθαῦτα ἱρά, ὥς σφι ἐκαλλίρεε, τὸ πρόσω ἐπορεύοντο, Ἀθηναῖοι δὲ ἅμα αὐτοῖσι, διαβάντες μὲν ἐκ Σαλαμῖνος, συμμιγέντες δὲ ἐν Ἐλευσῖνι. ὡς δὲ ἄρα ἀπίκοντο τῆς Βοιωτίης ἐς Ἐρυθράς, ἔμαθόν τε δὴ τοὺς βαρβάρους ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ στρατοπεδευομένους, φρασθέντες δὲ τοῦτο ἀντετάσσοντο ἐπὶ τῆς
20 ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος. Μαρδόνιος δέ, ὡς οὐ κατέβαινον οἱ Ἕλληνες ἐς τὸ πεδίον, πέμπει ἐς αὐτοὺς πᾶσαν τὴν ἵππον, τῆς ἱππάρχεε Μασίστιος εὐδοκιμέων παρὰ Πέρσῃσι, τὸν Ἕλληνες Μακίστιον καλέουσι, ἵππον ἔχων Νισαῖον χρυσοχάλινόν τε καὶ ἄλλως κεκοσμημένον καλῶς. ἐνθαῦτα ὡς προσήλασαν οἱ ἱππόται πρὸς τοὺς Ἕλληνας, προσέβαλον κατὰ τέλεα· προσβαλόντες δὲ κακὰ μεγάλα ἐργάζοντο καὶ γυναῖκάς σφεας ἀπεκάλεον.
21 Κατὰ συντυχίην δὲ Μεγαρέες ἔτυχον ταχθέντες τῇ τε

Boiotien ein. Reitergefecht. Masistios fällt (c. 19—24.

19. 2. *τὰ ἀμείνω ἥνδανε.* VII 142 nennt Her. die patriotisch gesinnten Hellenen *οἱ τὰ ἀμείνω φρονέοντες* im Gegensatz zu den *μηδίζοντες.*

οἱ δέ. Die *λοιποὶ Πελοποννήσιοι* zerfielen teils in solche, *τοῖσι τὰ ἀμείνω ἥνδανε* und die aus diesem Grunde mit ins Feld rückten, teils in solche, welche, als sie die Spartaner ausziehen sahen (*οἱ δὲ καὶ ὁρέοντες*), sich auch nicht ausschliefsen mochten.

3. *οὐκ ἐδικαίευν.* Zur Bedeutung von *δικαιοῦν* s. z. VIII 126.

λείπεσθαι τῆς. Vgl. VII 168 *οὐδεμιῇ κακότητι ἐλείφθησαν τῆς ναυμαχίης.* S. z. VIII 13 (*οὗτος οὐκ ἔφη λείψεσθαι τοῦ βασιλῆος*).

4. *καλλιρησάντων τῶν ἱρῶν.* *καλλιρέειν* heifst: *καλὰ χρηστὰ γίνεσθαι.* Sonst gebraucht Her. dieses Verbum unpersönlich (so gleich unten und c. 38), wobei dann *τὰ ἱρά* zu ergänzen, was hier hinzugetreten ist.

8. *ἄρα* Über den Gebrauch s. z. c. 8.

τῆς Βοιωτίης ist chorographischer Genetiv, der von *Ἐρυθράς* abhängt. Vgl. c. 27. Über die Lage von Erythrai s. z. c. 15.

10. *φρασθέντες δέ.* Über die Satzverbindung s. z. c. 11 (*ἐπειρόμενος δέ*). *φράζεσθαι* (= *αἰσθάνεσθαι* od. *μανθάνειν*) steht in gleicher Bedeutung c. 107.

20. 12. *πᾶσαν τὴν ἵππον.* *ἵππος* kollektiv wie I 80 *ὄπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον.*

14. *Νισαῖον.* Über die wegen ihrer Gröfse, Ausdauer, Schnelligkeit im Altertum berühmten nisaiischen Rosse s. z. VII 40.

16. *κατὰ τέλεα* „schwadronenweise". *τέλεα* sind gröfsere Heeresabteilungen jeder Truppenart (vgl. c. 42); doch vorzugsweise wird *τέλος* von Reitergeschwadern gebraucht. Vgl. VII 87. 211. Über die distributive Bedeutung von *κατά* s. z. VIII 57.

17. *γυναῖκας ἀπεκάλεον.* Vgl. IX 107.

21. 18. *τῇ τε τὸ ἐπιμαχώτα-*

τὸ ἐπιμαχώτατον ἦν τοῦ χωρίου παντὸς, καὶ ἡ πρόσοδος μάλιστα ταύτῃ ἐγίνετο τῇ ἵππῳ. προσβαλούσης ὦν τῆς ἵππου οἱ Μεγαρέες πιεζόμενοι ἔπεμπον ἐπὶ τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων κήρυκα, ἀπικόμενος δὲ ὁ κῆρυξ πρὸς αὐτοὺς ἔλεγε τάδε· Μεγαρέες λέγουσι· Ἡμεῖς, ἄνδρες σύμμαχοι, οὐ δυνατοί εἱμεν τὴν Περσέων ἵππον δέκεσθαι μοῦνοι, ἔχοντες στάσιν ταύτην, ἐς τὴν ἔστημεν ἀρχήν· ἀλλὰ καὶ ἐς τόδε λιπαρίῃ τε καὶ ἀρετῇ ἀντέχομεν καίπερ πιεζόμενοι. νῦν τε εἰ μή τινας ἄλλους πέμψετε διαδόχους τῆς τάξιος, ἴστε ἡμέας ἐκλείψοντας τὴν τάξιν. Ὁ μὲν δή σφι ταῦτα ἀπήγγειλε, Παυσανίης δὲ ἀπεπειρᾶτο τῶν Ἑλλήνων, εἴ τινες ἐθέλοιεν ἄλλοι ἐθελονταὶ ἰέναι τε ἐς τὸν χῶρον τοῦτον καὶ τάσσεσθαι διάδοχοι Μεγαρεῦσι. οὐ βουλομένων δὲ τῶν ἄλλων Ἀθηναῖοι ὑπεδέξαντο, καὶ Ἀθηναίων οἱ τριηκόσιοι λογάδες, τῶν ἐλοχήγεε Ὀλυμπιόδωρος ὁ Λάμπωνος.

Οὗτοι ἦσαν οἵ τε ὑποδεξάμενοι καὶ οἱ πρὸ τῶν ἄλλων τῶν παρ- 22
εόντων Ἑλλήνων ἐς Ἐρυθρὰς ταχθέντες, τοὺς τοξότας προσελόμενοι· μαχομένων δέ σφεων ἐπὶ χρόνον τέλος τοιόνδε ἐγένετο τῆς μάχης· προσβαλούσης τῆς ἵππου κατὰ τέλεα ὁ Μασιστίου προέχων τῶν ἄλλων ἵππος βάλλεται τοξεύματι τὰ πλευρὰ, ἀλγήσας δὲ ἵσταταί τε ὀρθὸς καὶ ἀποσείεται τὸν Μασίστιον. πεσόντι δὲ αὐτῷ οἱ Ἀθηναῖοι αὐτίκα ἐπεκέατο. τόν τε δὴ ἵππον αὐτοῦ λαμβάνουσι καὶ αὐτὸν ἀμυνόμενον κτείνουσι, κατ' ἀρχὰς οὐ δυνάμενοι. ἐνεσκεύαστο γὰρ οὕτω· ἐντὸς θώρηκα εἶχε χρύσεον λεπιδωτὸν, κατύπερθε δὲ τοῦ θώρηκος κιθῶνα φοινίκεον ἐνδεδύκεε. τύπτοντες δὲ ἐς τὸν θώρηκα ἐποίευν οὐδὲν, πρίν γε δὴ μαθών τις τὸ ποιεύμενον παίει μιν ἐς τὸν ὀφθαλ-

τον — παντός. τὸ ἐπιμαχώτατον „die angreifbarste Stelle“. Vgl. VI 133 τῇ μάλιστα ἦν ἐπίμαχον τοῦ τείχεος.

2. ταύτῃ nach τῇ. Übergang von der relativen Fügung zur selbständigen Satzform. S. z. VIII 62.

7. λιπαρίῃ τε καὶ ἀρετῇ. Beide Ausdrücke sind auch IX 70 verbunden.

9. διαδόχους τῆς τάξιος. Zum Ausdruck vgl. I 162 Ἅρπαγος δὲ ἀποθανόντος τούτου κατέβη διάδοχος τῇ στρατηγίῃς.

10. ἀπεπειρᾶτο. Vgl. VIII 67.

13. ὑπεδέξαντο. S. z. c. 12.

καὶ Ἀθηναίων. καί erklärend = und zwar. Vgl. I 52 τὰ ἔτι καὶ ἀμφότερα ἐς ἐμὲ ἦν κείμενα ἐν Θήβῃσι καὶ Θηβέων ἐν τῷ νηῷ τοῦ Ἰσμηνίου Ἀπόλλωνος.

22. 16. τοὺς τοξότας προσελόμενος zur Abwehr der Reiterei.

18. κατὰ τέλεα wie c. 20.

19. προέχων τῶν ἄλλων. προέχειν (= προελαύνειν) τινὸς steht in ähnlicher Bedeutung auch IV 120 οἱ Βουδῖνοι ἡμέρης ὁδῷ προέχοντες τῶν Περσέων.

22. κατ' ἀρχάς. S. z. VIII 3.

26. τὸ ποιεύμενον ihr (vergebliches) Beginnen. Vgl. c. 47.

μόν. οὕτω δὴ ἔπεσέ τε καὶ ἀπέθανε. Ταῦτα δέ κως γινόμενα
ἐλελήθεε τοὺς ἄλλους ἱππέας· οὔτε γὰρ πεσόντα μιν εἶδον ἀπὸ
τοῦ ἵππου ἀποθνήσκοντα, ἀναχωρήσιός τε γινομένης καὶ ὑπο-
στροφῆς οὐκ ἔμαθον τὸ γινόμενον. ἐπείτε δὲ ἔστησαν, αὐτίκα
ἐπόθησαν, ὥς σφεας οὐδεὶς ἦν ὁ τάσσων. μαθόντες δὲ τὸ γε-
γονὸς, διακελευσάμενοι ἤλαυνον τοὺς ἵππους πάντες, ὡς ἂν
23 τόν γε νεκρὸν ἀνελοίατο. Ἰδόντες δὲ οἱ Ἀθηναῖοι οὐκέτι κατὰ
τέλεα προσελαύνοντας τοὺς ἱππέας ἀλλ' ἅμα πάντας, τὴν ἄλ-
λην στρατιὴν ἐπεβώσαντο. ἐν ᾧ δὲ ὁ πεζὸς ἅπας ἐβώθεε, ἐν
τούτῳ μάχη ὀξέα περὶ τοῦ νεκροῦ γίνεται. ἕως μέν νυν μοῦνοι
ἦσαν οἱ τριηκόσιοι, ἑσσοῦντό τε πολλὸν καὶ τὸν νεκρὸν ἀπέλι-
νον· ὡς δέ σφι τὸ πλῆθος ἐπεβώθησε, οὕτω δὴ οὐκέτι οἱ ἱπ-
πόται ὑπέμενον, οὐδέ σφι ἐξεγένετο τὸν νεκρὸν ἀνελέσθαι,
ἀλλὰ πρὸς ἐκείνῳ ἄλλους προσαπώλεσαν τῶν ἱππέων. ἀποστή-
σαντες ὦν ὅσον τε δύο στάδια ἐβουλεύοντο ὅ τι χρεὸν εἴη
ποιέειν· ἐδόκεε δέ σφι ἀναρχίης ἐούσης ἀπελαύνειν παρὰ
24 Μαρδόνιον. Ἀπικομένης δὲ τῆς ἵππου ἐς τὸ στρατόπεδον
πένθος ἐποιήσαντο Μασιστίου πᾶσά τε ἡ στρατιὴ καὶ Μαρδό-
νιος μέγιστον, σφέας τε αὐτοὺς κείροντες καὶ τοὺς ἵππους καὶ
τὰ ὑποζύγια, οἰμωγῇ τε χρεόμενοι ἀπλέτῳ. ἅπασαν γὰρ τὴν
Βοιωτίην κατεῖχε ἠχὼ ὡς ἀνδρὸς ἀπολομένου μετά γε Μαρδό-
νιον λογιμωτάτου παρά τε Πέρσῃσι καὶ βασιλέϊ.

1. κως = κου. S. z. c. 18.

3. ἀναχωρήσιος — ὑποστροφῆς. Der erste Reiterangriff der Perser war also von den Griechen abgeschlagen (vgl. c. 25); die persischen Reitergeschwader lösten sich auf und wandten sich zur Flucht, ohne zu wissen, daſs ihr Anführer fehlte.

4. ἔστησαν, τοὺς ἵππους. S. u. zu 14.

5. ἐπόθησαν erg. αὐτόν.

6. διακελευσάμενοι. Zur Bedeutung von διά vgl. III 7 οἱ δὲ ἑπτὰ τῶν Περσέων διακελευσάμενοι καὶ σπασάμενοι τὰ ἐγχειρίδια συγκεντέουσι τοὺς μάγους.

ὡς ἄν. S. z. VIII 7.

23. 9. ἐπεβώσαντο. Über die Kontraktion in ἐβώσαντο wie in ἐβώθεε z. z. VIII 92.

11. ἑσσοῦντο att. ἡττῶντο.

12. οὕτω δή. S. z. VIII 23.

13. ἐξεγένετο = ἐξῆν. So häufig bei Herodot. Vgl. VI 51.

14. ἀποστήσαντες erg. τοὺς ἵππους, was Hom. Il. V 755 hinzugetreten ist (ἔνθ' ἵππους στήσασα θεὰ λευκώλενος Ἥρη), dagegen Odyss. VII 4 (Παλλὰς Ἀθήνη στῆσεν ἄρ' ἐν προθύροισι näml. τοὺς ἡμιόνους), wie an unserer Stelle aus dem Zusammenhange ergänzt werden muſs. — ἀπό in ἀποστήσαντες ist hier ähnlich in adverbieller Weise gebraucht wie πρό in προέχων (c. 4).

15. ὅσον fere. Vgl. c. 51. 57.

16. ἀναρχίης ἐούσης, da Masistios gefallen.

24. 21. κατεῖχε ἠχώ, eine der vielen dichterischen Wendungen, die sich vorzugsweise in diesem Buche finden.

22. παρά. Zur Bedeutung von παρά c. dat. vgl. I 33 οὗτος παρ'

Οἱ μέν νυν βάρβαροι τρόπῳ τῷ σφετέρῳ ἀποθανόντα 25
ἐτίμεον Μασίστιον, οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς τὴν ἵππον ἐδέξαντο προσβαλοῦσαν καὶ δεξάμενοι ὤσαντο, ἐθάρσησαν πολλῷ μᾶλλον. καὶ πρῶτα μὲν ἐς ἅμαξαν ἐσθέντες τὸν νεκρὸν παρὰ τὰς τάξις ἐκόμιζον· ὁ δὲ νεκρὸς ἦν θέης ἄξιος μεγάθεος εἵνεκεν καὶ κάλλεος. τῶν δὲ εἵνεκεν καὶ ταῦτα ἐποίευν· ἐκλείποντες τὰς τάξις ἐφοίτεον θηησόμενοι Μασίστιον. μετὰ δὲ ἔδοξέ σφι ἐπικαταβῆναι ἐς Πλαταιάς· ὁ γὰρ χῶρος ἐφαίνετο πολλῷ ἐὼν ἐπιτηδεώτερός σφι ἐνστρατοπεδεύεσθαι ὁ Πλαταιικὸς τοῦ Ἐρυθραίου τά τε ἄλλα καὶ εὐυδρότερος. ἐς τοῦτον δὴ τὸν χῶρον καὶ ἐπὶ τὴν κρήνην τὴν Γαργαφίην τὴν ἐν τῷ χώρῳ τούτῳ ἐοῦσαν ἔδοξέ σφι χρεὼν εἶναι ἀπικέσθαι καὶ διαταχθέντας

ἐμοί (= me judice) *τὸ οὔνομα τοῦτο, ὦ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρειν* und III 160 *Ζωπύρου δὲ οὐδεὶς ἀγαθοεργίην Περσέων ὑπερεβάλετο παρὰ Δαρείῳ κριτῇ.*

Die Hellenen verändern ihre Stellung. Aufstellung an der Gargaphiaquelle. Streit der Athener und Tegeaten um den Vorrang. Aufzählung der hellenischen und persischen Truppenteile (c. 25—32).

25. 5. *μεγάθεος εἵνεκεν καὶ κάλλεος.* Auch an anderen Stellen findet sich bei Her. Schönheit und Gröſse zusammengestellt. Vgl. III 1 *ἦν Ἀπρίεω τοῦ προτέρου βασιλέος θυγάτηρ κάρτα μεγάλη τε καὶ εὐειδής.*

6. *ταῦτα* bezieht sich auf das Folgende. Sonst bezieht sich meist *ὅδε* auf das Folgende, *οὗτος* auf das Vorhergehende. Doch ist der Gebrauch nicht fest. Vgl. VII 87 *ἱππεύει δὲ ταῦτα τὰ ἔθνεα,* wo wir wegen der Beziehung auf das Folgende ebenfalls *τάδε* erwarteten.

7. *θηησόμενοι.* Vgl. Hom. Il. XXII 369 *περίδραμον υἷες Ἀχαιῶν, οἳ καὶ θηήσαντο φυὴν καὶ εἶδος ἀγητὸν Ἕκτορος.*

μετὰ δέ entspricht dem *πρῶτα μέν* (ob. 4).

8. *ἐπικαταβῆναι.* Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Übersetzung auszudrücken.

9. *ἐπιτηδεώτερος — ἐνστρατοπεδεύεσθαι.* S. z. c. 2.

10. *τά τε ἄλλα καὶ εὐυδρότερος* erg. *ἦν.* Durch die Anfügung eines selbständigen Satzes wird die Wichtigkeit des Gedankens weit nachdrücklicher hervorgehoben, als wenn mit einem etwa durch *ὅτι* eingeleiteten Satze fortgefahren wäre. Wir erwarteten eigentlich: Das plataiische Feld war sowohl aus anderen Gründen (*τά τε ἄλλα*) zu einem Lagerplatze weit geeigneter als das erythraiische, als insbesondere auch deshalb, weil dort mehr Wasser war. Die hier gewählte selbständige Satzform ist nach *τά τε ἄλλα* sehr häufig. Vgl. V 62 *οἱ Ἀλκμαιονίδαι τὸν νηὸν τὸν ἐν Δελφοῖσι ἐξεργάσαντο τοῦ παραδείγματος κάλλιον τά τε ἄλλα καὶ συγκείμενόν σφι πωρίνου λίθου ποιέειν τὸν νηὸν Παρίου τὰ ἔμπροσθε αὐτοῦ ἐξεποίησαν.*

11. *Γαργαφίη.* Der gargaphische Quell lag in einer Entfernung von etwa 20 Stadien nordöstlich von Plataiai (c. 52); heute ist in dieser Gegend ein Quell, auf den Herodots Angaben paſsten, nicht mehr nachzuweisen. In der Nähe dieses wasserreichen Quells stellten sich die Hellenen auf, nachdem sie ihre bisherige Stellung an den Abhängen des Kithairon bei Erythrai und Hysiai aufgegeben hatten und mehr westwärts in die Feldmark des zerstörten Plataiai gezogen waren. Ihre Schlachtlinie reichte jetzt in dieser neuen Stellung nordwärts bis zum

στρατοπεδεύεσθαι. ἀναλαβόντες δὲ τὰ ὅπλα ἤϊσαν διὰ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος παρὰ Ὑσιὰς ἐς τὴν Πλαταιίδα γῆν, ἀπικόμενοι δὲ ἐτάσσοντο κατ' ἔθνεα πλησίον τῆς τε κρήνης τῆς Γαργαφίης καὶ τοῦ τεμένεος τοῦ Ἀνδροκράτεος τοῦ ἥρωος

26 διὰ ὄχθων τε οὐκ ὑψηλῶν καὶ ἀπέδου χωρίου. Ἐνθαῦτα ἐν τῇ διατάξι ἐγένετο λόγων πολλὸς ὠθισμὸς Τεγεητέων τε καὶ Ἀθηναίων. ἐδικαίευν γὰρ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας, καὶ καινὰ καὶ παλαιὰ παραφέροντες ἔργα. τοῦτο μὲν οἱ Τεγεῆται ἔλεγον τάδε· Ἡμεῖς αἰεί κοτε ἀξιεύμεθα ταύτης τῆς τάξιος ἐκ τῶν συμμάχων ἁπάντων, ὅσαι ἤδη ἔξοδοι κοιναὶ ἐγένοντο Πελοποννησίοισι καὶ τὸ παλαιὸν καὶ τὸ νέον, ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου ἐπείτε Ἡρακλεῖδαι ἐπειρέοντο μετὰ τὸν Εὐρυσθέος θάνατον κατιόντες ἐς Πελοπόννησον. τότε εὑρόμεθα τοῦτο διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἐπεὶ μετὰ Ἀχαιῶν καὶ Ἰώνων τῶν τότε ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ ἐκβωθήσαντες ἐς τὸν Ἰσθμὸν ἱζόμεθα ἀντίοι τοῖσι κατιοῦσι, τότε ὦν λόγος Ὕλλον ἀγορεύσασθαι ὡς

Asopos hin. Jenseits des Asopos auf thebaiischem Gebiet stand das dreifach stärkere Heer. Über die Aufstellung im einzelnen vgl. c. 28.

3. *κατ ἔθνεα.* Zur Bedeutung von *κατά* s. z. 20. Zur Sache vgl. c. 28.

4. *Ἀνδροκράτεος.* Androkrates war ein alter Landesheros von Plataiai, der vor der Stadt ein Heiligtum hatte.

5. *διὰ ὄχθων* „per colles". *διά* c. gen. steht in gleicher Bedeutung c. 59.

26. 6. *λόγων ὠθισμός.* *ὠθισμός* heifst in erster Bedeutung Schlachtgedränge (VII 225), hier in übertragener Bedeutung wie III 76 *ὠθίζεσθαι* (*ὠθιζομένων δὲ αὐτῶν ἐφάνη ἰρήκων ἑπτὰ ζεύγεα*).

7. *ἐδικαίευν.* Über die Bedeutung von *δικαιοῦν* s. z. VIII 126.

8. *τοῦτο μέν.* Es entspricht kein vollständiges *τοῦτο δέ*, sondern einfach *δέ* (c. 27 Anf.). Vgl. VIII 60, wo *τοῦτο δέ* einem einfachen *μέν* korrespondiert.

11. *τὸ νέον* findet sich in der hier geforderten Bedeutung von *τὸ νῦν* wohl nur an dieser Stelle; der Parallelismus zu *τὸ παλαιόν* erklärt die Neubildung.

12. *Εὐρυσθέος θάνατον.* Eurystheus fiel durch Hyllos' Hand.

13. *κατιόντες.* *πειρᾶσθαι* mit Partizip verbunden auch c. 33. Öfter — *κατιέναι* ist stehender Ausdruck von denen, welche aus der Verbannung in die Heimat zurückkehren. Vgl. V 62 *τοῖσι Ἀθηναίων φυγάσι πειρεομένοισι κατὰ τὸ ἰσχυρὸν οὐ προεχώρεε κάτοδος, ἀλλὰ προσέπταιον μεγάλως πειρεόμενοι κατιέναι τε καὶ ἐλευθεροῦν Ἀθήνας.* *τοῦτο, τὸ ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας.*

14. *τότε ἐόντων ἐν Πελοποννήσῳ.* Die Ioner wohnten damals an der Nordküste des Peloponnes in Aigialos (I 146. VII 94), von wo sie später durch die Achaier vertrieben wurden. S. auch z. VIII 73.

15. *ἐκβωθήσαντες.* *ἐκβωθέειν* zum Kampf ausrücken, um Hilfe zu bringen. Wie hier VI 16. *ἱζόμεθα ἀντίοι.* Vom feindlichen Gegenüberlagern in der Schlacht auch VI 77.

16. *τότε ὦν.* *ὦν* (= also) findet sich öfter wie hier nach einem längeren Satze epanaleptisch gebraucht. Vgl. V 99. VI 77.

χρεὼν εἴη τον μὲν στρατὸν τῷ στρατῷ μὴ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντα, ἐκ δὲ τοῦ Πελοποννησίου στρατοπέδου τὸν ἂν σφέων αὐτῶν κρίνωσι εἶναι ἄριστον, τοῦτόν οἱ μουνομαχῆσαι ἐπὶ διακειμένοισι. ἔδοξε τε τοῖσι Πελοποννησίοισι ταῦτα εἶναι ποιητέα, καὶ ἔταμον ὅρκια ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε, ἢν μὲν Ὕλλος νικήσῃ τὸν Πελοποννησίων ἡγεμόνα, κατιέναι Ἡρακλείδας ἐπὶ τὰ πατρώϊα, ἢν δὲ νικηθῇ, τὰ ἔμπαλιν Ἡρακλείδας ἀπαλλάσσεσθαι καὶ ἀπάγειν τὴν στρατιὴν ἑκατόν τε ἐτέων μὴ ζητῆσαι κάτοδον ἐς Πελοπόννησον. προεκρίθη τε δὴ ἐκ πάντων συμμάχων ἐθελοντὴς Ἔχεμος ὁ Ἠερόπου τοῦ Φηγέος στρατηγός τε ἐὼν καὶ βασιλευς ἡμέτερος, καὶ ἐμουνομάχησέ τε καὶ ἀπέκτεινε Ὕλλον. ἐκ τούτου τοῦ ἔργου εὑρόμεθα ἐν Πελοποννησίοισι τοῖσι τότε καὶ ἄλλα γέρεα μεγάλα, τὰ διατελέομεν ἔχοντες, καὶ τοῦ κέρεος τοῦ ἑτέρου αἰεὶ ἡγεμονεύειν κοινῆς ἐξόδου γινομένης. ὑμῖν μέν νυν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, οὐκ ἀντιεύμεθα, ἀλλὰ διδόντες αἵρεσιν ὁκοτέρου βούλεσθε κέρεος ἄρχειν παρίεμεν, τοῦ δὲ ἑτέρου φαμὲν ἡμέας ἱκνέεσθαι ἡγεμονεύειν, κατάπερ ἐν τῷ πρόσθε χρόνῳ. χωρίς τε τούτου τοῦ ἀπηγημένου ἔργου ἀξιονικότεροί

ἀγορεύσασθαι. ἀγορεύεσθαι (od. ἀγορεύειν) vom Reden in öffentlicher Versammlung auch VII 10, 4. VIII 5.

1. ἀνακινδυνεύειν. S. z. VIII 68.

3. ἐπὶ διακειμένοισι „unter festgestellten Bedingungen". Sonst ist dafür fast feste Formel ἐπὶ ῥητοῖσι. Vgl. III 158 κατὰ τὰ συγκείμενα und ähnlich unt. c. 52. — Zur Bedeutung von ἐπί c. dat. vgl. ob. c. 7 ἐπ' ἴσῃ τε καὶ ὁμοίῃ (erg. μοίρῃ) und gleich im folg. ἐπὶ λόγῳ τοιῷδε (= unter der Bedingung) und ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι (IX 33).

5. ἔταμον ὅρκια. τάμνειν ὅρκιον eig. das Eidesopfer schlachten, dann in übertragenem Sinne = foedus icere. Häufig so bei Homer. Bei Her. noch IV 201.

7. τὰ ἔμπαλιν im Gegenteil. Vgl. c. 56.

8. ἑκατόν τε ἐτέων. Derselbe unabhängige Genetiv, der in Verbindung mit Kardinalzahlen den Zeitbetrag ausdrückt (= innerhalb) auch III 115 αὐτὸν δέ σε καὶ τοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι.

10. Φηγέος. Nach Pausanias VIII 4, 7 und VIII 5, 1, der die Genealogie vollständig giebt, hiefs der Vater des Airopos nicht Phegeus, wie Herodot hier angiebt, sondern Kepheus, weshalb Negris auch an unserer Stelle Κηφέος herstellen wollte. Vielleicht entstand Φηγέος durch einen Hörfehler aus Κηφέος.

12. ἐκ infolge.

16. παρίεμεν. Vgl. VII 161 Λακεδαιμονίοισι μὲν ἡγέεσθαι βουλομένοισι οὐκ ἀντιτείνομεν, ἄλλῳ δὲ παρήσομεν οὐδενὶ ναυαρχέειν.

17. ἡμέας ἱκνέεσθαι (= ἀνήκειν). Dieselbe Konstruktion (ἱκνέεται ἐμὲ ohne ἐς) auch II 36 τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώποισι νόμος ἅμα κεκάρθαι τὰς κεφαλὰς τοὺς μάλιστα ἱκνέεται. Mit ἐς VI 57.

18. ἀπηγημένος in passiver Bedeutung auch I 207 χωρὶς δὲ τοῦ ἀπηγημένου αἰσχρὸν καὶ οὐκ ἀνασχετόν ἐστι. Vgl. im folgenden ἀγωνίδαται.

εἶμεν Ἀθηναίων ταύτην τὴν τάξιν ἔχειν. πολλοὶ μὲν γὰρ καὶ εὖ ἔχοντες πρὸς ὑμέας ἡμῖν, ἄνδρες Σπαρτιῆται, ἀγῶνες ἀγωνίδαται, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς ἄλλους. οὕτω ὦν ἡμέας δίκαιον ἔχειν τὸ ἕτερον κέρας ἤπερ Ἀθηναίους. οὐ γάρ σφί ἐστι ἔργα
27 οἷάπερ ἡμῖν κατεργασμένα, οὔτ' ὦν καινὰ οὔτε παλαιά. Οἳ μὲν ταῦτα ἔλεγον, Ἀθηναῖοι δὲ πρὸς ταῦτα ὑπεκρίναντο τάδε· Ἐπιστάμεθα μὲν σύνοδον τήνδε μάχης εἵνεκεν συλλεγῆναι πρὸς τὸν βάρβαρον, ἀλλ' οὐ λόγων· ἐπεὶ δὲ ὁ Τεγεήτης προέθηκε παλαιὰ καὶ καινὰ λέγειν, τὰ ἑκατέροισι ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ κατέργασται χρηστὰ, ἀναγκαίως ἡμῖν ἔχει δηλῶσαι πρὸς ὑμέας, ὅθεν ἡμῖν πατρώϊόν ἐστι ἐοῦσι χρηστοῖσι αἰεὶ πρώτοισι εἶναι μᾶλλον ἢ Ἀρκάσι. Ἡρακλείδας, τῶν οὗτοί φασι ἀποκτεῖναι τὸν ἡγεμόνα ἐν Ἰσθμῷ, τούτους πρότερον, ἐξελαυνομένους ὑπὸ πάντων τῶν Ἑλλήνων ἐς τοὺς ἀπικοίατο φεύγοντες δουλοσύνην πρὸς Μυκηναίων, μοῦνοι ὑποδεξάμενοι τὴν Εὐρυσθέος ὕβριν κατείλομεν, σὺν ἐκείνοισι μάχῃ νικήσαντες τοὺς τότε ἔχοντας Πελοπόννησον. τοῦτο δὲ Ἀργείους τοὺς μετὰ Πολυνείκεος ἐπὶ Θήβας ἐλάσαντας, τελευτήσαντας τὸν αἰῶνα καὶ ἀτάφους κειμένους, στρατευσάμενοι ἐπὶ τοὺς Καδμείους ἀνελέσθαι τε τοὺς νεκρούς φαμεν καὶ θάψαι τῆς ἡμετέρης ἐν

2. *ἀγῶνες ἀγωνίδαται.* Figura etymologica. Zur Form vgl. I 140 *κεχωρίδαται*. S. Dial. § 6 II 1. Zur Sache vgl. I 65 *ἐπὶ γὰρ Λέοντος βασιλεύοντος καὶ Ἡγησικλέος ἐν Σπάρτῃ τοὺς ἄλλους πολέμους εὐτυχέοντες οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς Τεγεήτας μούνους προσέπταιον.* Vgl. I 68.

4. *ἤπερ.* Wahrscheinlich ist *μᾶλλον* vor *ἤπερ* ausgefallen. Vgl. c. 27.
οὐ γάρ σφι — ἡμῖν κατεργασμένα. Dativ beim Passiv.

27. 8. *προέθηκε — λέγειν.* Über die Bedeutung von *προτιθέναι* s. z. VIII 49.

9. *ἐν τῷ παντὶ χρόνῳ* S. z. VIII 140.

10. *χρηστά, ἀγαθά.* In gleicher Bedeutung steht *χρηστός* im folgenden (*χρηστοῖσι αἰεὶ ἐοῦσι*).

11. *ὅθεν — Ἀρκάσι.* Verb. *ὅθεν* (= durch welche Thaten) *ἡμῖν, ἐοῦσι αἰεὶ χρηστοῖσι, μᾶλλον πατρώϊόν ἐστι πρώτοισι εἶναι* (= *πρωτεύειν*) *ἢ Ἀρκάσι* (näml. *πατρώϊόν ἐστι*).

16. *κατείλομεν. καταιρέειν* wird in bildlicher Bedeutung häufig so mit *δύναμιν* verbunden (IV 137. V 36).
μάχῃ νικήσαντες. Die Athener und Herakliden siegten über Eurystheus bei den skironischen Felsen (s. z. VIII 71).

17. *τοῦτο δέ* ohne vorangegangenes *τοῦτο μέν*, was wir oben 12 erwarteten (*τοῦτο μὲν Ἡρακλείδας κτλ.*). S. z. VIII 60.

18. *τελευτᾶν τὸν αἰῶνα* auch I 32.

19. *Καδμείους, Θηβαίους.*

20. *τοὺς νεκρούς* nimmt das allgemeinere, von seinem Verbum (*ἀνελέσθαι*) durch mehrere Zwischensätze getrennte Objekt *Ἀργείους* in bestimmter gefafster Form wieder auf. — Zur Bedeutung von *ἀνελέσθαι* vgl. c. 22. 23.
τῆς ἡμετέρης ist chorographischer, von *ἐν Ἐλευσῖνι* abhängiger Genetiv. Vgl. c. 19. Nach attischer Sage war es Theseus, welcher die Gebeine der Argeier in

Ἐλευσῖνι. ἔστι δὲ ἡμῖν ἔργον εὖ ἔχον καὶ ἐς Ἀμαζονίδας τὰς ἀπὸ Θερμώδοντος ποταμοῦ ἐσβαλούσας κοτὲ ἐς γῆν τὴν Ἀττικήν. καὶ ἐν τοῖσι Τρωϊκοῖσι πόνοισι οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα. ἀλλ᾽ οὐ γάρ τι προέχει τούτων ἐπιμεμνῆσθαι· καὶ γὰρ ἂν χρηστοὶ τότε ἐόντες ὡυτοὶ νῦν ἂν εἶεν φλαυρότεροι, καὶ τότε ἐόντες φλαῦροι νῦν ἂν εἶεν ἀμείνονες. παλαιῶν μέν νυν ἔργων ἅλις ἔστω. ἡμῖν δὲ εἰ μηδὲν ἄλλο ἐστὶ ἀποδεδεγμένον, ὥσπερ ἐστὶ πολλά τε καὶ εὖ ἔχοντα εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, ἀλλὰ καὶ ἀπὸ τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἔργου ἄξιοί εἰμεν τοῦτο τὸ γέρας ἔχειν καὶ ἄλλα πρὸς τούτῳ, οἵτινες μοῦνοι Ἑλλήνων δὴ μουνομαχήσαντες τῷ Πέρσῃ καὶ ἔργῳ τοσούτῳ ἐπιχειρήσαντες περιεγενόμεθα καὶ ἐνικήσαμεν ἔθνεα ἓξ τε καὶ τεσσεράκοντα. ἆρ᾽ οὐ δίκαιοί εἰμεν ἔχειν ταύτην τὴν τάξιν ἀπὸ τούτου μούνου τοῦ ἔργου; ἀλλ᾽ οὐ γὰρ ἐν τῷ τοιῷδε τάξιος εἵνεκεν στασιάζειν πρέπει, ἄρτιοί εἰμεν πείθεσθαι ὑμῖν, ὦ Λακεδαιμόνιοι, ἵνα δοκέει ἐπιτηδεώτατον ἡμέας εἶναι ἑστάναι καὶ κατ᾽ οὕσ-

Eleusis bestatten liefs, wo man noch spät die Grabdenkmäler zeigte.

1. *εὖ ἔχον* steht in gleicher Bedeutung oben S. 131, 17 (*πολλοὶ μὲν καὶ εὖ ἔχοντες πρὸς ὑμέας ἡμῖν ἀγῶνες ἀγωνίδαται*).

2. *Θερμώδοντος*. Thermōdon, Flufs in der pontischen Landschaft Themiskȳra, j. Termeh. Vgl. IV 86. Nach der Sage sollte Theseus die Amazonenkönigin Antiope (od. Hippolyte) entführt haben, worauf die Amazonen, die ihren Hauptsitz am Thermodon hatten, in Attika einfielen, aber von den Athenern unter Theseus in der nächsten Nähe von Athen vollständig geschlagen wurden. Vgl. Plut. Thes. c. 26 ff.

3. *οὐδαμῶν ἐλειπόμεθα*. *λείπεσθαί τινος* hinter jemandem zurückbleiben auch VII 8 *ἐφρόντιζον ὅκως μὴ λείψομαι τῶν πρότερον γενομένων βασιλέων* (Worte des Xerxes).

4. *ἀλλ᾽ οὐ γάρ*. Über das elliptische *ἀλλὰ γάρ* s. z. VIII 8.

προέχει. *προέχειν* hier in der (seltenen) Bedeutung weiterbringen, fördern.

7. *ἡμῖν* Dativ beim Passiv.

ἀποδεδεγμένον. Zur Bedeutung von *ἀποδείκνυσθαι* vgl. c. 72 *οὐδέν ἐστι οἱ ἀποδεδεγμένον ἔργον ἑωυτοῦ ἄξιον*. In aktiver Bedeutung VIII 17. 89. IX 17. 51.

8. *ἐστὶ* erg. *ἀποδεδεγμένα*.

εὖ ἔχοντα in gleichem Sinne oben 1 (*ἔργον εὖ ἔχον*).

εἰ τέοισι καὶ ἄλλοισι Ἑλλήνων, das hinzuzudenkende Prädikat ergänzt man leicht aus dem Vorhergehenden. — Über die Form *τέοισι* vgl. Dial. S. 34. — *καί* auch ist hier in ähnlicher Weise zu *εἴ τις ἄλλος* gesetzt, wie es öfter zu *ὅσον, οἷα, ὥσπερ* in den Relativsatz tritt, während wir im Deutschen es dem verglichenen Begriff hinzufügen. Vgl. I 92 *θώματα δὲ γῆ ἡ Λυδίη ἐς συγγραφὴν οὐ μάλα ἔχει οἷά τε καὶ ἄλλη χώρη*. So ist auch an unserer Stelle das *καί* vor *ἄλλοισι* auf ein zu ergänzendes korrelates *ἡμῖν* zu beziehen, denn der Sinn ist: Wenn je ein Hellenenvolk sich ausgezeichnet hat, so haben auch wir es gethan. S. z. VI 69.

12. *ἓξ — τεσσεράκοντα*. Die Zahl trifft zu, wenn man die Völker, welche im Landheer des Xerxes dienten, zusammenzählt. Vgl. VII 60 ff.

14. *ἀλλ᾽* verb. mit *ἄρτιοί εἰμεν*.

16. *καί* verbindet *κατ᾽ οὕστινας*

τινας· πάντῃ γὰρ τεταγμένοι πειρησόμεθα εἶναι χρηστοί. ἐξ-
28 *ηγέεσθε δὲ ὡς πεισομένων. Οἱ μὲν ταῦτα ἀμείβοντο, Λακεδαιμονίων δὲ ἀνέβωσε ἅπαν τὸ στρατόπεδον Ἀθηναίους ἀξιονικοτέρους εἶναι ἔχειν τὸ κέρας ἤπερ Ἀρκάδας. οὕτω δὴ ἔσχον οἱ Ἀθηναῖοι καὶ ὑπερεβάλοντο τοὺς Τεγεήτας.*

Μετα δὲ ταῦτα ἐτάσσοντο ὧδε οἱ ἐπιφοιτέοντές τε καὶ οἱ ἀρχὴν ἐλθόντες Ἑλλήνων· τὸ μὲν δεξιὸν κέρας εἶχον Λακεδαιμονίων μύριοι· τούτων δὲ τοὺς πεντακισχιλίους ἐόντας Σπαρτιήτας ἐφύλασσον ψιλοὶ τῶν εἱλωτέων πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι, περὶ ἄνδρα ἕκαστον ἑπτὰ τεταγμένοι. προσεχέας δέ σφι εἵλοντο ἑστάναι οἱ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας καὶ τιμῆς εἵνεκεν καὶ ἀρετῆς. τούτων δ' ἦσαν ὁπλῖται χίλιοι καὶ πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους ἵσταντο Κορινθίων πεντακισχίλιοι, παρὰ δέ σφι εὕροντο παρὰ Παυσανίεω ἑστάναι Ποτιδαιητέων τῶν ἐκ Παλλήνης τοὺς παρεόντας τριηκοσίους. τούτων δὲ ἐχόμενοι ἵσταντο Ἀρκάδες Ὀρχομένιοι ἑξακόσιοι, τούτων δὲ Σικυώνιοι τρισχίλιοι. τούτων δὲ εἴχοντο Ἐπιδαυρίων ὀκτακόσιοι. παρὰ δὲ τούτους Τροιζηνίων ἐτάσσοντο χίλιοι, Τροιζηνίων δὲ ἐχόμενοι Λεπρεητέων διηκόσιοι, τούτων δὲ Μυκηναίων καὶ Τιρυνθίων τετρακόσιοι, τούτων δὲ ἐχόμενοι Φλιάσιοι χίλιοι· παρὰ δὲ τούτους ἔστασαν Ἑρμιονέες τριηκόσιοι. Ἑρμιονέων δὲ ἐχόμενοι ἵσταντο Ἐρετριέων τε καὶ Στυρέων ἑξακόσιοι, τού-

mit *ἵνα*. Zur Bedeutung von *κατά* s. z. VIII 85.

1. *χρηστοί*, *ἀγαθοί*. S. z. S. 132, 6.

2. *πεισομένων* näml. *ἡμῶν*. Zur Ergänzung vgl. c. 15.

3. *ἀνέβωσε*. Über die Kontraktion s. z. VIII 92.

28. 8. *Σπαρτιήτας*. Die anderen 5000 waren Perioken.

9. *ἐφύλασσον*. Auch die Heloten gebrauchte der Staat im Kriege; worin ihre Dienstleistungen bestanden, ist zu VII 229 angegeben. Der Ausdruck *φυλάσσειν* bezieht sich speziell darauf, dafs sie den spartiatischen Hopliten als Schildknappen zugeordnet waren.

10. *προσεχής* (= *ἐχόμενος*) auch c. 102.

12. *εἵνεκεν* kann sowohl den Zweck als den Grund bezeichnen: in Beziehung auf *τιμῆς* hat es die erstere, in Beziehung auf *ἀρετῆς* die letztere Bedeutung.

14. *Ποτιδαιητέων*. Die auf der Halbinsel Pallene gelegene Stadt Potidaia war eine Kolonie der Korinthier. Vgl. VII 123.

15. *τούτων—ἐχόμενοι*. *ἔχεσθαι* c. genet. „an etwas stofsen, sich an etwas anschliefsen" ist der eigentl. Ausdruck in der Taktik sowohl (VI 8. 109 öft.) wie in der Länderbeschreibung und -aufzählung (V 49).

19. *Λεπρεητέων*. Lepreon lag südlich von Pylos in der eleischen Landschaft Triphylien Vgl. IV 148.

20. *Ἑρμιονέες* aus Hermione. S. z. VIII 73.

22. *Ἐρετριέων*. Sie waren also nicht alle nach Susa abgeführt (VI 119).

Στυρέων. Über sie s. z. VIII 1.

των δὲ Χαλκιδέες τετρακόσιοι, τούτων δὲ Ἀμπρακιητέων πεντακόσιοι. μετὰ δὲ τούτους Λευκαδίων καὶ Ἀνακτορίων ὀκτακόσιοι ἕστασαν, τούτων δὲ ἐχόμενοι Παλέες οἱ ἐκ Κεφαλληνίης διηκόσιοι, μετὰ δὲ τούτους Αἰγινητέων πεντακόσιοι ἐτάχθησαν. παρὰ δὲ τούτους ἐτάσσοντο Μεγαρέων τρισχίλιοι. εἴχοντο δὲ τούτων Πλαταιέες ἑξακόσιοι. τελευταῖοι δὲ καὶ πρῶτοι Ἀθηναῖοι ἐτάσσοντο κέρας ἔχοντες τὸ εὐώνυμον ὀκτακισχίλιοι, ἐστρατήγεε δ' αὐτῶν Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου. Οὗτοι, πλὴν 29
τῶν ἑπτὰ περὶ ἕκαστον τεταγμένων Σπαρτιήτῃσι, ἦσαν ὁπλῖται, συνάπαντες ἐόντες ἀριθμὸν τρεῖς τε μυριάδες καὶ ὀκτὼ χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες ἑπτά. ὁπλῖται μὲν οἱ πάντες συλλεγέντες ἐπὶ τὸν βάρβαρον ἦσαν τοσοῦτοι, ψιλῶν δὲ πλῆθος ἦν τόδε· τῆς μὲν Σπαρτιητικῆς τάξιος πεντακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἄνδρες ὡς ἐόντων ἑπτὰ περὶ ἕκαστον ἄνδρα, καὶ τούτων πᾶς τις παράρτητο ὡς ἐς πόλεμον, οἱ δὲ τῶν λοιπῶν Λακεδαιμονίων καὶ Ἑλλήνων ψιλοί, ὡς εἷς περὶ ἕκαστον ἐὼν ἄνδρα, πεντακόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι καὶ τρισμύριοι ἦσαν. ψιλῶν μὲν δὴ τῶν ἁπάντων μαχίμων ἦν τὸ πλῆθος ἕξ τε μυριάδες καὶ ἐννέα χιλιάδες καὶ ἑκατοντάδες πέντε, τοῦ δὲ σύμπαντος 30
Ἑλληνικοῦ τοῦ συνελθόντος ἐς Πλαταιὰς σύν τε ὁπλίτῃσι καὶ ψιλοῖσι τοῖσι μαχίμοισι ἕνδεκα μυριάδες ἦσαν, μιῆς χιλιάδος, πρὸς δὲ ὀκτακοσίων ἀνδρῶν καταδέουσαι. σὺν δὲ Θεσπιέων τοῖσι παρεοῦσι ἐξεπληροῦντο αἱ ἕνδεκα μυριάδες. παρῆσαν γὰρ καὶ Θεσπιέων ἐν τῷ στρατοπέδῳ οἱ περιεόντες, ἀριθμὸν ἐς ὀκτακοσίους καὶ χιλίους· ὅπλα δὲ οὐδ' οὗτοι εἶχον.

2. *Λευκαδίων καὶ Ἀνακτορίων.* Über die Städte Leukas und Anaktorion s. z. VIII 45.

3. *Παλέες.* Eine der vier kephallenischen Städte hiefs Pale.

6. *πρῶτοι* vom linken Flügel ab gerechnet.

29. 15. *παράρτητο. παραρτέεσθαι = παρασκευάζεσθαι* auch VIII 76 öfter.

17. *πεντακόσιοι — τρισμύριοι ἦσαν.* Herodot hat sich verrechnet. Nach Abzug der 5000 Spartiaten von der Gesamtzahl der Hopliten (38700) bleiben 33700 Hopl. übrig mit ebensoviel Leichtbewaffneten (*ὡς εἷς περὶ ἕκαστον ἐὼν ἄνδρα*); es können also nicht auf 33700 Hopliten 34500 Leichtbewaffnete gerechnet werden, wenn wir nicht annehmen wollen, dafs bei einem oder dem anderen hellenischen Volke mehr als ein *ψιλός* auf den *ὁπλίτης* gekommen sei. — Über Rechenfehler bei Herodot vgl. Einleit. Bd. I. S. 21.

30. 22. *πρὸς δέ* adverbial. S. z. VIII 29.

23. *αἱ ἕνδεκα μυριάδες.* Der Artikel mit Bezugnahme auf die eben erwähnte Gesamtsumme. Ganz wie hier VIII 82.

24. *οἱ περιεόντες.* Vgl. VII 202. 222. 226.

ἀριθμόν Accus. des Bezugs.

25. *ὅπλα,* hier *κατ' ἐξοχήν* von den Waffen der schwerbewaffneten Ho-

31 *Οὗτοι μέν νυν ταχθέντες ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ ἐστρατοπεδεύοντο, οἱ δ' ἀμφὶ Μαρδόνιον βάρβαροι ὡς ἀπεκήδευσαν Μασίστιον, παρῆσαν, πυθόμενοι τοὺς Ἕλληνας εἶναι ἐν Πλαταιῇσι, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὸν Ἀσωπὸν τὸν ταύτῃ ῥέοντα. ἀπικόμενοι δὲ ἀντετάσσοντο ὧδε ὑπὸ Μαρδονίου· κατὰ μὲν Λακεδαιμονίους ἔστησε Πέρσας. καὶ δὴ πολλὸν γὰρ περιῆσαν πλήθεϊ οἱ Πέρσαι, ἐπί τε τάξις πλεῦνας ἐκεκοσμέατο καὶ ἐπεῖχον τοὺς Τεγεήτας. ἔταξε δὲ οὕτω· ὅ τι μὲν ἦν αὐτοῦ δυνατώτατον πᾶν ἀπολέξας ἔστησε ἀντίον Λακεδαιμονίων, τὸ δὲ ἀσθενέστερον παρέταξε κατὰ τοὺς Τεγεήτας. ταῦτα δ' ἐποίεε φραζόντων τε καὶ διδασκόντων Θηβαίων. Περσέων δὲ ἐχομένους ἔταξε Μήδους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Κορινθίους τε καὶ Ποτιδαιήτας καὶ Ὀρχομενίους τε καὶ Σικυωνίους. Μήδων δὲ ἐχομένους ἔταξε Βακτρίους· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἐπιδαυρίους τε καὶ Τροιζηνίους καὶ Λεπρεήτας τε καὶ Τιρυνθίους καὶ Μυκηναίους τε καὶ Φλιασίους. μετὰ δὲ Βακτρίους ἔστησε Ἰνδούς· οὗτοι δὲ ἐπέσχον Ἑρμιονέας τε καὶ Ἐρετριέας καὶ Στυρέας τε καὶ Χαλκιδέας. Ἰνδῶν δὲ ἐχομένους Σάκας ἔταξε, οἳ ἐπέσχον Ἀμπρακιήτας τε καὶ Ἀνακτορίους καὶ Λευκαδίους καὶ Παλέας καὶ Αἰγινήτας. Σακέων δὲ ἐχομένους ἔταξε ἀντία Ἀθηναίων τε καὶ Πλαταιέων καὶ Μεγαρέων Βοιωτούς τε καὶ Λοκροὺς καὶ Μηλιέας καὶ Θεσσαλοὺς καὶ Φωκέων τοὺς χιλίους. οὐ γὰρ ὦν ἅπαντες οἱ Φωκέες ἐμήδισαν, ἀλλά τινες αὐτῶν καὶ τὰ Ἑλλήνων αὖξον περὶ τὸν Παρνησὸν κατειλημένοι, καὶ ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενοι ἔφερόν τε καὶ ἦγον τήν τε Μαρδονίου στρατιὴν*

pliten, Schild und Speer, zu verstehen.

οὐδ' οὗτοι ebenso wenig wie die *ψιλοί*.

31. 2. *ἀπεκήδευσαν.* Zur Bedeutung von *ἀπό* vgl. II 40 *ἐπεὰν δὲ ἀποτύψωνται, δαῖτα προτιθέαται*, wo Hesychios erklärt: *ἐπεὰν δὲ παύσωνται* (*ἀπό*) *τύπτεσθαι.*

7. *ἐπί τε τάξις πλεῦνας.* Zur Bedeutung von *ἐπί* vgl. VI 111 *τὸ μὲν τοῦ στρατοπέδου μέσον ἐγίνετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας* (d. h. wenige Mann hoch). Die persische Schlachtlinie hatte also eine weit gröfsere Tiefe in den Gliedern als die lakedaimonische; aber auch in der Ausdehnung der Front überragte sie die lakedaimonische, so dafs sie auch noch die Front der Tegeaten gleichsam deckte (= *ἐπεῖχε*). Über die Bedeutung von *ἐπέχειν* s. z. VIII 32.

11. *ἐχομένους.* S. z. c. 28.

12. *ἐπέσχον.* S. ob. 7 (*ἐπεῖχε*).

23. *τὰ Ἑλλήνων αὖξον*, ebenso VIII 30.

25. *ἔφερον καὶ ἦγον. φέρειν* und *ἄγειν* von Her. oft verbunden: das erste wird von den Gegenständen gesagt, die fortgetragen, das zweite geht auf die lebenden Wesen (Vieh, Sklaven), die fortgeführt werden. Vgl. I 88. III 39. VI 90. — Über die Bedeutung von *ἐνθεῦτεν ὁρμεόμενοι* s. z. VIII 133.

καὶ τοὺς μετ' αὐτοῦ ἐόντας Ἑλλήνων. ἔταξε δὲ καὶ Μακεδόνας τε καὶ τοὺς περὶ Θεσσαλίην οἰκημένους κατὰ τοὺς Ἀθηναίους.

32 Ταῦτα μὲν τῶν ἐθνέων τὰ μέγιστα οὐνόμασται τῶν ὑπὸ Μαρδονίου ταχθέντων, τάπερ ἐπιφανέστατά τε ἦν καὶ λόγου πλείστου. ἐνῆσαν δὲ καὶ ἄλλων ἐθνέων ἄνδρες ἀναμεμιγμένοι, Φρυγῶν τε καὶ Θρηΐκων καὶ Μυσῶν τε καὶ Παιόνων καὶ τῶν ἄλλων, ἐν δὲ καὶ Αἰθιόπων τε καὶ Αἰγυπτίων οἵ τε Ἑρμοτύβιες καὶ οἱ Καλασίριες καλεόμενοι μαχαιροφόροι, οἵπερ εἰσὶ Αἰγυπτίων μοῦνοι μάχιμοι. τούτους δὲ ἔτι ἐὼν ἐν Φαλήρῳ ἀπὸ τῶν νεῶν ἀπεβιβάσατο ἐόντας ἐπιβάτας· οὐ γὰρ ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζὸν τὸν ἅμα Ξέρξῃ ἀπικόμενον ἐς τὰς Ἀθήνας Αἰγύπτιοι. τῶν μὲν δὴ βαρβάρων ἦσαν τριήκοντα μυριάδες, ὡς καὶ πρότερον δεδήλωται, τῶν δὲ Ἑλλήνων τῶν Μαρδονίου συμμάχων οἶδε μὲν οὐδεὶς ἀριθμόν (οὐ γὰρ ὦν ἠριθμήθησαν), ὡς δὲ ἐπεικάσαι, ἐς πέντε μυριάδας συλλεγῆναι εἰκάζω. οὗτοι οἱ παραταχθέντες πεζοὶ ἦσαν, ἡ δὲ ἵππος χωρὶς ἐτέτακτο.

33 Ὡς δὲ ἄρα πάντες οἱ ἐτετάχατο κατά τε ἔθνεα καὶ κατὰ τέλεα, ἐνθαῦτα τῇ δευτέρῃ ἡμέρῃ ἐθύοντο καὶ ἀμφότεροι. Ἕλλησι μὲν Τισαμενὸς Ἀντιόχου ἦν ὁ θυόμενος. οὗτος γὰρ δὴ εἵπετο τῷ στρατεύματι τούτῳ μάντις· τὸν ἐόντα Ἠλεῖον καὶ γένεος τοῦ Ἰαμιδέων Λακεδαιμόνιοι ἐποιήσαντο λεωσφέτερον. Τισαμενῷ γὰρ μαντευομένῳ ἐν Δελφοῖσι περὶ γόνου ἀνεῖλε ἡ

32. 4. *λόγου πλείστου.* Vgl. III 146 *τοὺς λόγου πλείστου ἐόντας ἔκτεινον.*

7. *Ἑρμοτύβιες.* Genaueres zu II 164.

10. *ἐόντας ἐπιβάτας.* Landtruppen hatten die Aigypter überhaupt nicht gestellt. Vgl. VII 34. 69. 89.

ἐτάχθησαν ἐς τὸν πεζόν. Über die Wendung s. z. VIII 1.

14. *ὡς ἐπεικάσαι,* in gleicher absoluter Bedeutung steht *ὡς εἰκάσαι* I 34. S. z. VIII 30.

Opfer vor der Schlacht. Geschichte der beiden Seher Tisamenos und Hegesistratos (c. 33—37).

33. 17. *ἄρα.* Über den Gebrauch s. z. c. 8.

κατὰ ἔθνεα καὶ κ. τέλεα. Vgl. c. 20. 25.

18. *καὶ ἀμφότεροι.* In dieser Verbindung hat *καί* erklärende Kraft (= alle beide). Häufig so. Vgl. VII 16.

21. *Ἰαμιδέων.* Das Seher- und Priestergeschlecht der Iamiden in Olympia war hochberühmt. Vgl. Cic. de divin. I 41: Elis in Peloponneso familias duas certas habet, Iamidarum unam, alteram Clytidarum, haruspicinae nobilitate praestantes. Vgl. Pind. Olymp. VI 71 *πολύκλειτον καθ' Ἕλλανας γένος Ἰαμιδᾶν.* S. auch z. VIII 134.

λεωσφέτερον „Volksangehörigen". Dieses nur hier vorkommende Compositum erklärt Her. weiter unt. (S. 138, 10): *πολιήτην σφέτερον.*

22. *ἀνεῖλε. ἀναιρέειν* ist stehender Ausdruck vom Antworterteilen des Orakels. Vgl. VI 52. 69 öfter.

Πυθίη ἀγῶνας τοὺς μεγίστους ἀναιρήσεσθαι πέντε. ὁ μὲν δη ἁμαρτὼν τοῦ χρηστηρίου προσεῖχε τοῖσι γυμνασίοισι ὡς ἀναιρησόμενος γυμνικοὺς ἀγῶνας, ἀσκέων δὲ πεντάεθλον παρ' ἓν πάλαισμα ἔδραμε νικᾶν ὀλυμπιάδα, Ἱερονύμῳ τῷ Ἀνδρίῳ ἐλθὼν ἐς ἔριν. Λακεδαιμόνιοι δὲ μαθόντες οὐκ ἐς γυμνικοὺς ἀλλ' ἐς ἀρηΐους ἀγῶνας φέρον τὸ Τισαμενοῦ μαντήϊον, μισθῷ ἐπειρέοντο πείσαντες Τισαμενὸν ποιέεσθαι ἅμα Ἡρακλειδέων τοῖσι βασιλεῦσι ἡγεμόνα τῶν πολέμων. ὁ δὲ ὁρέων περὶ πολλοῦ ποιευμένους Σπαρτιήτας φίλον αὐτὸν προσθέσθαι, μαθων τοῦτο ἀνετίμα, σημαίνων σφι, ὡς ἤν μιν πολιήτην σφέτερον ποιήσωνται τῶν πάντων μεταδιδόντες, ποιήσει ταῦτα, ἐπ' ἄλλῳ μισθῷ δ' οὔ. Σπαρτιῆται δὲ πρῶτα μὲν ἀκούσαντες δεινὰ ἐποιεῦντο καὶ μετίεσαν τῆς χρησμοσύνης τὸ παράπαν, τέλος

1. *ἀγωνας — ἀναιρήσεσθαι.* *ἀναιρέειν* od. *ἀναιρέεσθαι* sagte man zunächst von den Kampfpreisen (Hom. Il. XXIII 736), dann auch vom (Preis davontragenden) Kampfe selbst. Wie hier V 102 (*στεφανηφόρους ἀγῶνας ἀναραιρηκώς*). Auch *νίκην ἀναιρέεσθαι* IX 64.

2. *ἁμαρτὼν τοῦ χρηστηρίου.* Vgl. VI 164 *ἁμαρτὼν τοῦ χρησμοῦ ἐξέπλησε μοῖραν τὴν ἑωυτοῦ.*

3. *ἀσκέων πεντάεθλον.* Wie hier VI 92. Vgl. unten c. 105 *ἀνὴρ παγκράτιον ἐπασκήσας* und c. 75 (*Εὐρυβάτης πεντάεθλος ἀνήρ*).

παρ' ἓν πάλαισμα. *παρά* ist hier zu fassen wie in den Verbindungen *παρ' ὀλιγόν, μικρόν* (= um ein weniges, d. h. es fehlte wenig daran). Vgl. Thuk. VIII 76 *παρ' ἐλάχιστον ἦλθε Σαμίων ἡ πόλις ἀφελέσθαι τῆς θαλάττης τὸ κράτος Ἀθηναίους.* Tisamenos siegte also in sämtlichen übrigen Kampfarten des Pentathlon (Sprung, Lauf, Diskos- und Speerwurf), nur im Ringkampf allein unterlag er seinem Gegner; der Sieg im Ringkampf allein fehlte ihm daran (= *παρ' ἓν πάλαισμα*), um den Siegespreis im *πένταθλον* zu empfangen. Zur Sache vgl. Pausan. III 11, 6 *Τισαμενὸς πένταθλον Ὀλυμπιάσιν ἀσκήσας ἀπῆλθεν ἡττηθείς· καίτοι τὰ δύο* (?) *γε ἦν πρῶτος· καὶ γὰρ δρόμῳ τε ἐκράτει καὶ πηδήματι Ἱερώνυμον Ἄνδριον· καταπαλαισθεὶς δὲ ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἁμαρτὼν τῆς νίκης συνίησι τοῦ χρησμοῦ, διδόναι οἱ τὸν θεὸν μαντευομένῳ πέντε ἀγῶνας πολέμῳ κρατῆσαι.* Merkwürdig ist nur, daſs Pausanias den Speer- und Diskoswurf mit keiner Silbe erwähnt.

4. *ἔδραμε.* Über den Gebrauch von *τρέχειν* in ähnlichen Verbindungen z. c. VIII 74.

νικᾶν ὀλυμπιάδα gebildet nach *νικᾶν νίκην* (figura etymologica). Nach den Substantiven gleichen Stammes fügte die Sprache fortschreitend dann auch sinnverwandte zu den Verbis. Vgl. Thuk. I 126 *Ὀλύμπια νενικηκότι* und in noch freierer Verbindung bei Her. selbst *ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος* VI 125. S. z. V 102.

6. *φέρον.* Über *φέρειν ἐς* s. z. VIII 100.

7. *Ἡρακλειδέων τοῖσι βασιλεῦσι* „den von den Herakliden entstammten Königen". *Ἡρακλειδέων* ist Genetiv der Angehörigkeit.

8. *περὶ πολλοῦ ποιευμένους.* S. z. VIII 40.

9. *μαθὼν τοῦτο*, nimmt variierend *ὁρέων* wieder auf.

11. *ἐπ' ἄλλῳ μισθῷ.* Über die Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 26 (*ἐπὶ διακειμένοις*).

12. *δεινὰ ἐποιεῦντο.* S. z. VIII 15.

13. *μετίεσαν τῆς χρησμοσύ-*

δὲ δείματος μεγάλου ἐπικρεμαμένου τοῦ Περσικοῦ τούτου στρατεύματος καταίνεον μετιόντες. ὁ δὲ γνοὺς τετραμμένους σφέας οὐδ᾽ οὕτω ἔτι ἔφη ἀρκέεσθαι τούτοισι μούνοισι, ἀλλὰ δεῖν ἔτι καὶ τὸν ἀδελφεὸν ἑωυτοῦ Ἡγίην γίνεσθαι Σπαρτιήτην ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι τοῖσι καὶ αὐτὸς γίνεται. Ταῦτα δὲ 34
λέγων οὗτος ἐμιμέετο Μελάμποδα, ὡς εἰκάσαι βασιληΐην τε καὶ πολιτηΐην αἰτεόμενον. καὶ γὰρ δὴ καὶ Μελάμπους τῶν ἐν Ἄργεϊ γυναικῶν μανεισέων, ὥς μιν οἱ Ἀργεῖοι ἐμισθοῦντο ἐκ Πύλου παῦσαι τὰς σφετέρας γυναῖκας τῆς νούσου, μισθὸν προετείνετο τῆς βασιληΐης τὸ ἥμισυ. οὐκ ἀνασχομένων δὲ τῶν Ἀργείων, ἀλλ᾽ ἀπιόντων, ὡς ἐμαίνοντο [πολλῷ] πλεῦνες τῶν γυναικῶν, οὕτω δὴ ὑποστάντες τὰ ὁ Μελάμπους προετείνετο

νης „sie standen von ihrem Verlangen ab". χρησμοσύνη ist von χρηΐζειν abzuleiten. — μετιέναι τινά (gleich im folgenden) heifst eigentlich jemandem nachgehen, dann jemanden holen. Vgl. III 15 τὸν μὲν δὴ παῖδα εὗρον οἱ μετιόντες οὐκέτι περιεόντα.

2. τετραμμένους. Vgl. VII 18 ἐγὼ μὲν αὐτὸς τράπομαι καὶ τὴν γνώμην μετατίθεμαι.

3. οὐδ᾽ οὕτω d. h. wiewohl man auf seine Forderungen eingegangen sei; näher erklärt werden die Worte durch das gleich folgende τούτοισι μούνοισι.

5. ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι λόγοισι. Über die Bedeutung von ἐπί s. z. c. 26.

τοῖσι statt ἐπ᾽ οἷσι; doch wird im Griech. die dem demonstrativen und relativen Satze gemeinschaftliche Präposition meistens im Relativsatz nicht wiederholt, wenn der demonstrative Satz vorangeht und der relative bei gleichem Casus attributartig nachfolgt. Vgl. I 141 ἐθέλοντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι εἶναι τοῖσι καὶ Κροίσῳ ἦσαν κατήκοοι.

34. 6. Μελάμποδα. Über den berühmten Seher Melampus s. z. II 49.

ὡς εἰκάσαι — αἰτεόμενον. αἰτεόμενον hängt von εἰκάσαι, die beiden Accusative von αἰτεόμενον ab. Derselbe Infinitiv mit ὡς in gleicher Bedeutung bei Thuk. IV 36 ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι = quantum licet magnis componere parva. Bei Her. vgl. noch IV 99 λέγω δὲ ὡς εἶναι (= ἐξεῖναι) ταῦτα σμικρὰ μεγάλοισι συμβαλεῖν.

7. τῶν — μανεισέων. Die Krankheit war von den drei Töchtern des tirynthischen Königs Proitos, den Proitiden, ausgegangen, welche mit Raserei und Aussatz gestraft waren, weil sie die Weihen des Dionys verschmäht und das Heiligtum der Hera verspottet hatten. Nachdem sie auch die übrigen argeiischen Frauen verführt und zu dem gleichen Frevel veranlafst hatten, irrten sie rastlos in den Wäldern und Bergen Arkadiens umher, bis der berühmte pylische (= ἐκ Πύλου) Seher Melampus, der um Hilfe angegangen war, dem Übel Einhalt that. Als Lohn mufsten sie ihm wie seinem Bruders Bias und zwar einem jeden ein Dritteil der Herrschaft zugestehen. Nach Preller Mythol. II 56".

8. ἐμισθοῦντο. Das Imperf. bezeichnet häufig die begonnene (= de conatu), aber entweder gar nicht oder erst später zu Ausführung gekommene Handlung. Vgl. I 68 ἐμισθοῦτο παρ᾽ οὐκ ἐκδιδόντος αὐλήν.

10. προετείνετο, προτείνεσθαι (od. προτείνειν) eig. vorschlagen (V 24. VII 6. VIII 140). Die hier geforderte Bedeutung verlangen entwickelt sich leicht aus der ursprünglichen.

12. οὕτω δή. S. c. VIII 23.

ἤϊσαν δώσοντές οἱ ταῦτα. ὁ δὲ ἐνθαῦτα δὴ ἐπορέγεται ὀρέων αὐτοὺς τετραμμένους, φάς, ἢν μὴ καὶ τῷ ἀδελφεῷ Βίαντι μεταδῶσι τὸ τριτημόριον τῆς βασιληΐης, οὐ ποιήσειν τὰ βούλονται. οἱ δὲ Ἀργεῖοι ἀπειληθέντες ἐς στεινὸν καταινέουσι καὶ ταῦτα.

35 Ὡς δὲ καὶ Σπαρτιῆται, ἐδέοντο γὰρ δεινῶς τοῦ Τισαμενοῦ, πάντα συνεχώρεόν οἱ. συγχωρησάντων δὲ καὶ ταῦτα τῶν Σπαρτιητέων, οὕτω δὴ πέντε σφι μαντευόμενος ἀγῶνας τοὺς μεγίστους Τισαμενὸς ὁ Ἠλεῖος γενόμενος Σπαρτιήτης συγκαταιρέει. μοῦνοι δὲ δὴ πάντων ἀνθρώπων ἐγένοντο οὗτοι Σπαρτιήτῃσι πολιῆται. οἱ δὲ πέντε ἀγῶνες οἵδε ἐγένοντο· εἷς μὲν καὶ πρῶτος οὗτος ὁ ἐν Πλαταιῇσι, ἐπὶ δὲ ὁ ἐν Τεγέῃ πρὸς Τεγεήτας τε καὶ Ἀργείους γενόμενος, μετὰ δὲ ὁ ἐν Διπαιεῦσι πρὸς Ἀρκάδας πάντας πλὴν Μαντινέων, ἐπὶ δὲ ὁ Μεσσηνίων ὁ πρὸς Ἰθώμῃ, ὕστατος δὲ ὁ ἐν Τανάγρῃ πρὸς Ἀθηναίους τε καὶ Ἀργείους γενόμενος. οὗτος δὲ ὕστατος κατεργάσθη τῶν πέντε ἀγώνων.

36 Οὗτος δὴ τότε τοῖσι Ἕλλησι ὁ Τισαμενὸς ἀγόντων τῶν
Σπαρτιητέων ἐμαντεύετο ἐν τῇ Πλαταιΐδι. Τοῖσι μέν νυν Ἕλ-
λησι καλὰ ἐγίνετο τὰ ἱρὰ ἀμυνομένοισι, διαβᾶσι δὲ τὸν Ἀσω-
37 πὸν καὶ μάχης ἄρχουσι οὔ, Μαρδονίῳ δὲ προθυμεομένῳ μάχης
ἄρχειν οὐκ ἐπιτήδεα ἐγίνετο τὰ ἱρά, ἀμυνομένῳ δὲ καὶ τούτῳ
καλά. καὶ γὰρ οὗτος Ἑλληνικοῖσι ἱροῖσι ἐχρᾶτο, μάντιν ἔχων

ὑποστάντες. Zur Bedeutung von ὑποστῆναι vgl. III 128 τῶν δὲ ἄνδρες τριήκοντα ὑπέστησαν ποιέειν ταῦτα. Vgl. auch unten c. 94.

1. ἐπορέγεται. Beachte ἐπί.

2. τετραμμένους. S. z. c. 33.

3. τριτημόριον. Früher hatte er die Hälfte der Herrschaft verlangt, jetzt forderte er zwei Drittel, für sich und seinen Bruder je ein Drittel.

4. ἀπειληθέντες ἐς στεινόν. S. z. VIII 109.

35. 7. συγκαταιρέειν ἀγῶνας τοὺς μεγίστους „die gröfsten Kampfpreise mit gewinnen helfen". Vgl. VII 50 μεγάλα πρήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταιρέεσθαι.

11. ἐπὶ δέ adverbial. S. z. VIII 29.

12. πρὸς Τεγεήτας, — πρὸς Ἀρκάδας. Von beiden Kämpfen ist uns im einzelnen nichts Genaueres überliefert; der als vierter hier erwähnte Kampf gegen die Messenier ist der sogen. dritte messenische Krieg (465—455 v. Chr.). Der fünfte Kampf, welchen Tisamenos mitgewann, ist der Sieg bei Tanagra (457). Die Spartaner hatten, um sich einen Anhalt in Hellas zu verschaffen, der Tetrapolis Dorica Hilfe gegen Phokis gesandt, worauf ihnen die Athener den Krieg erklärten; sie suchten den Spartanern und den mit ihnen verbundenen Argeiern, welche aus Boiotien nach dem Peloponnes zurückkehren wollten, den Rückzug abzuschneiden, wurden aber bei Tanagra vollständig geschlagen.

36. 19. ἀμυνομένοισι. Gegens. διαβᾶσι τὸν Ἀσωπὸν καὶ μάχης ἄρχουσι.

Ἡγησίστρατον ἄνδρα Ἠλεῖόν τε καὶ τῶν Τελλιαδέων ἐόντα λογιμώτατον, τὸν δὴ πρότερον τούτων Σπαρτιῆται λαβόντες ἔδησαν ἐπὶ θανάτῳ ὡς πεπονθότες πολλά τε καὶ ἀνάρσια ὑπ' αὐτοῦ. ὁ δὲ ἐν τούτῳ τῷ κακῷ ἐχόμενος, ὥστε τρέχων περὶ τῆς ψυχῆς πρό τε τοῦ θανάτου πεισόμενος πολλά τε καὶ λυγρὰ, ἔργον ἐργάσατο μέζον λόγου. ὡς γὰρ δὴ ἐδέδετο ἐν ξύλῳ σιδηροδέτῳ, ἐσενειχθέντος κως σιδηρίου ἐκράτησε, αὐτίκα δὲ ἐμηχανᾶτο ἀνδρηϊώτατον ἔργον πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σταθμωσάμενος γὰρ ὅκως ἐξελεύσεταί οἱ τὸ λοιπὸν τοῦ ποδὸς, ἀπέταμε τὸν ταρσὸν ἑωυτοῦ. ταῦτα δὲ ποιήσας, ὥστε φυλασσόμενος ὑπὸ φυλάκων, διορύξας τὸν τοῖχον ἀπέδρη ἐς Τεγέην, τὰς μὲν νύκτας πορευόμενος, τὰς δὲ ἡμέρας καταδύνων ἐς ὕλην καὶ αὐλιζόμενος, οὕτω ὥστε Λακεδαιμονίων πανδημεὶ διζημένων τρίτῃ εὐφρόνῃ γενέσθαι ἐν Τεγέῃ, τοὺς δὲ ἐν θώματι μεγάλῳ ἐνέχεσθαι τῆς τε τόλμης, ὁρέοντας τὸ ἡμίτομον τοῦ ποδὸς κείμενον, κἀκεῖνον οὐ δυναμένους εὑρεῖν. τότε μὲν οὕτω διαφυγὼν Λακεδαιμονίους καταφεύγει ἐς Τεγέην ἐοῦσαν οὐκ ἀρθμίην Λακεδαιμονίοισι τοῦτον τὸν χρόνον. ὑγιὴς δὲ γενόμενος καὶ προσποιησάμενος ξύλινον πόδα κατεστήκεε ἐκ τῆς ἰθέης Λακεδαιμονίοισι πολέμιος. οὐ μέντοι ἔς γε τέλος οἱ συνήνεικε τὸ ἔχθος τὸ ἐς Λακεδαιμονίους συγκεκρημένον· ἥλω γὰρ μαντευόμενος ἐν Ζακύνθῳ ὑπ' αὐτῶν καὶ ἀπέθανε. 38

37. 1. Τελλιαδέων. Über die Seherfamilie der Telliaden s. z. VIII 27.

3. ἔδησαν ἐπὶ θανάτῳ. In den beiden vollständig gleichen Stellen III 119 und V 72 steht noch τὴν (näml. δέσιν) vor ἐπί, was wahrscheinlich nur durch ein Versehen des Abschreibers hier ausgefallen ist. — ἔδησαν τὴν (i. e. δέσιν) ist durch die figura etymologica zu erklären.

4. ἐχόμενος passivisch. S. z. VIII 52.

ὥστε τρέχων. Über ὥστε mit Partizip s. z. VIII 69. — Über die Bedeutung von τρέχειν περί s. z. VIII 74 περὶ τοῦ παντὸς ἤδη θέοντες.

6. μέζον λόγου = μέζον ἢ ὥστε λέγειν. Wie hier VII 147.

ξύλον Fufsblock auch VI 75.

7. κως wie c. 18.

8. σταθμωσάμενος. Über die Bedeutung von σταθμοῦσθαι s. z. VIII 130.

10. ὥστε φυλασσόμενος. S. oben 4 (ὥστε τρέχων).

14. θώματι ἐνέχεσθαι. S. z. VIII 135.

18. ἀρθμίην. Zur Bedeutung von ἄρθμιος s. z. c. 9.

18. ἐκ τῆς ἰθέης. S. z. VIII 126 (ἐκ τοῦ φανεροῦ).

21. συνήνεικε. S. z. VIII 87. συγκεκρημένον. Das Verbum ist wie hier vom ἔχθος so IV 152. VII 151 von φιλία gebraucht. Vgl. IV 152 Κυρηναίοισι δὲ ἐς Σαμίους ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου πρῶτα φιλίαι μεγάλαι συνεκρήθησαν.

Streifzug der persischen Reiterei. Kriegsrat im persischen Lager. Mardonios, die Weissagungen mifsverstehend, beschliefst den Kampf. (c. 38—43).

Ὁ μέν νυν θάνατος ὁ Ἡγησιστράτου ὕστερον ἐγένετο τῶν Πλαταικῶν, τότε δ' ἐπὶ τῷ Ἀσωπῷ Μαρδονίῳ μεμισθωμένος οὐκ ὀλίγου ἐθύετό τε καὶ προεθυμέετο κατά τε τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων καὶ κατὰ τὸ κέρδος. ὡς δὲ οὐκ ἐκαλλίρεε ὥστε μάχεσθαι οὔτε αὐτοῖσι Πέρσῃσι οὔτε τοῖσι μετ' ἐκείνων ἐοῦσι Ἑλλήνων (εἶχον γὰρ καὶ οὗτοι ἐπ' ἑωυτῶν μάντιν Ἱππόμαχον Λευκάδιον ἄνδρα), ἐπιρρεόντων δὲ τῶν Ἑλλήνων καὶ γινομένων πλεύνων Τιμηγενίδης ὁ Ἕρπυος ἀνὴρ Θηβαῖος συνεβούλευσε Μαρδονίῳ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρῶνος φυλάξαι, λέγων ὡς ἐπιρρέουσι οἱ Ἕλληνες αἰεὶ ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην καὶ ὡς ἀπο-
39 λάμψοιτο συχνούς. Ἡμέραι δέ σφι ἀντικατημένοισι ἤδη ἐγεγόνεσαν ὀκτώ, ὅτε ταῦτα ἐκεῖνος συνεβούλευε Μαρδονίῳ. ὁ δὲ μαθὼν τὴν παραίνεσιν εὖ ἔχουσαν, ὡς εὐφρόνη ἐγένετο, πέμπει τὴν ἵππον ἐς τὰς ἐκβολὰς τὰς Κιθαιρωνίδας, αἳ ἐπὶ Πλαταιέων φέρουσι, τὰς Βοιωτοὶ μὲν Τρεῖς κεφαλὰς καλέουσι, Ἀθηναῖοι δὲ Δρυὸς κεφαλάς. πεμφθέντες δὲ οἱ ἱππόται οὐ μάτην ἀπίκοντο. ἐσβάλλοντα γὰρ ἐς τὸ πεδίον λαμβάνουσι ὑποζύγιά τε πεντακόσια, σιτία ἄγοντα ἀπὸ Πελοποννήσου ἐς τὸ στρατόπεδον, καὶ ἀνθρώπους, οἳ εἵποντο τοῖσι ζεύγεσι. ἑλόντες δὲ ταύτην τὴν ἄγρην οἱ Πέρσαι ἀφειδέως ἐφόνευον, οὐ φειδόμενοι οὔτε ὑποζυγίου οὐδενὸς οὔτε ἀνθρώπου. ὡς δὲ

38. 2. *Μαρδονίῳ μεμισθωμένος οὐκ ὀλίγου.* *Μαρδονίῳ* ist der Dativ beim Passiv, *ὀλίγου* gen. pretii.

3. *κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Λακεδαιμονίων.* S. z. VIII 30 (*κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Θεσσαλῶν*).

4. *ἐκαλλίρεε* ist an unserer Stelle mit *ὥστε* c. inf., dagegen VI 76 mit einfachem Infinitiv verbunden (*οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρεε διαβαίνειν τὸν ποταμόν*). — Über die Bedeutung des unpersönlichen *καλλιρέειν* s. z. c. 19.

6. *ἐπ' ἑωυτῶν* für sich allein. S. z. c. 17.

8. *Τιμηγενίδης.* Vgl. c. 86.

9. *τὰς ἐκβολὰς τοῦ Κιθαιρῶνος* die aus dem Kithairon herausführenden Pässe. — Durch die Besetzung dieser Pässe schnitt Mardonios dem Heere die Verbindung mit der Peloponnes und die Zufuhr ab.

10. *ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην.* Wie hier VI 61. Vgl. VII 106 *ἀνὰ πᾶν ἔτος.*

ἀπολάμψοιτο. *ἀπολαμβάνειν* (= intercludere) steht in gleicher Bedeutung auch VIII 11. — Über die unattische Form s. z. VIII 10.

39. 11. *ἀντικατημένοισι — ἐγεγόνεσαν.* Bei Zeitangaben wird häufig der Dativ des Partizips in Verbindung mit *εἶναι* und *γίγνεσθαι* gesetzt. Vgl. c. 41.

15. *Τρεῖς κεφαλάς.* Der Pafs der drei Kuppen (j. Pafs von Giftro Kastro) führt durch die wildesten Bergpartieen des Kithairon; er hatte seinen Namen von den drei hervorragenden Bergkuppen, die man, wie ein neuerer Reisender (Vischer) berichtet, von der boiotischen Seite aus schon aus sehr weiter Ferne deutlich unterscheiden kann; die Athener nannten den Pafs nach den Eichenwäldern, die seine Kuppen bedeckten, *Δρυὸς κεφαλαί.*

ἄδην εἶχον κτείνοντες, τὰ λοιπὰ αὐτῶν ἤλαυνον περιβαλλόμενοι παρά τε Μαρδόνιον καὶ ἐς τὸ στρατόπεδον. Μετὰ δὲ τοῦτο **40**
τὸ ἔργον ἑτέρας δύο ἡμέρας διέτριψαν, οὐδέτεροι βουλόμενοι μάχης ἄρξαι. μέχρι μὲν γὰρ τοῦ Ἀσωποῦ ἐπήϊσαν οἱ βάρβαροι, πειρεόμενοι τῶν Ἑλλήνων, διέβαινον δὲ οὐδέτεροι. ἡ μέντοι ἵππος ἡ Μαρδονίου αἰεὶ προσεκέετό τε καὶ ἐλύπεε τους Ἕλληνας· οἱ γὰρ Θηβαῖοι, ἅτε μηδίζοντες μεγάλως, προθύμως ἔφερον τὸν πόλεμον καὶ αἰεὶ κατηγέοντο μέχρι μάχης, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου παραδεκόμενοι Πέρσαι τε καὶ Μῆδοι μάλα ἔσκον οἳ ἀπεδείκνυντο ἀρετάς.

Μέχρι μέν νυν τῶν δέκα ἡμερέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγί- **41**
νετο τούτων, ὡς δὲ ἑνδεκάτη ἐγεγόνεε ἡμέρη ἀντικατημένοισι ἐν Πλαταιῇσι, οἵ τε δὴ Ἕλληνες πολλῷ πλεῦνες ἐγεγόνεσαν, καὶ Μαρδόνιος περιημέκτεε τῇ ἕδρῃ, ἐνθαῦτα ἐς λόγους ἦλθον Μαρδόνιός τε ὁ Γωβρύεω καὶ Ἀρτάβαζος ὁ Φαρνάκεος, ὃς ἐν ὀλίγοισι Περσέων ἦν ἀνὴρ δόκιμος παρὰ Ξέρξῃ. βουλευομένων δὲ αἵδε ἦσαν αἱ γνῶμαι, ἡ μὲν Ἀρταβάζου, ὡς χρεὼν εἴη ἀναζεύξαντας τὴν ταχίστην πάντα τὸν στρατὸν ἰέναι ἐς τὸ τεῖχος τὸ Θηβαίων, ἔνθα σῖτόν τέ σφι ἐσενηνεῖχθαι πολλὸν καὶ χόρτον τοῖσι ὑποζυγίοισι, κατ' ἡσυχίην τε ἱζομένους διαπρήσσεσθαι ποιεῦντας τάδε. ἔχειν γὰρ χρυσὸν πολλὸν μὲν ἐπίσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄσημον, πολλὸν δὲ καὶ ἄργυρόν τε

1. *περιβαλλόμενοι.* S. z. VIII 8.

40. 8. *ἔφερον τὸν πόλεμον.* S. z. c. 18.

κατηγέοντο erg. *τῇ τῶν Περσέων ἵππῳ.*

τὸ ἀπὸ τούτου hat temporale Bedeutung. Vgl. *τὸ νῦν, τὸ πρῶτον.* Wie hier I 4. 130. 199.

9. *παραδεκόμενοι, τοὺς Θηβαίους. παραδέκεσθαί τινα* jemanden ablösen (excipere).

ἔσκον. Beachte die Bedeutung der Iterativform.

10. *ἀπεδείκνυντο — ἀρετάς.* Zur Bedeutung von *ἀποδείκνυσθαι* vgl. VIII 17. 89. 91. IX 27. 71. 155.

41. 11. *τῶν* der eben erwähnten. Vgl. c. 39. 40. Der Artikel in gleicher Bedeutung auch sonst.

ἐπὶ πλέον = *πλεόνως.* So häufig bei Herod. Vgl. V 51. VI 42. IX 122. — *τούτων* im folg. hängt von *οὐδέν* ab. Ganz wie hier VI 42 *κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τοῦτο ἐς νεῖκος φέρον Ἴωσι.*

12. *ἑνδεκάτη — ἀντικατημένοισι.* Über die Bedeutung s. z. c. 39.

14. *περιημέκτεε* (= aegre ferebat). Das Verbum auch VIII 109.

15. *Ἀρτάβαζος.* Vgl. VIII 126.

16. *ἐν ὀλίγοισι.* Vgl. IV 52 *Ὕπανις ἐὼν ποταμὸς ἐν ὀλίγοισι μέγας.*

18. *ἀναζεύξαντας.* S. z. VIII 60, 1.

19. *ἔνθα — ἐσενηνεῖχθαι.* Über den Infin. s. z. VIII 94.

21. *ἔχειν γάρ.* Über *γάρ* im vorgeschobenen Satze s. z. VIII 5. Hier begründet *γάρ* erst den weiter unten folgenden Satz: *τούτων φειδομένους μηδενὸς — διαπέμπειν,* welcher den Inhalt des *τάδε* (in *ποιεῦντας τάδε*) ausführt.

καὶ ἐκπώματα· τούτων φειδομένους μηδενὸς διαπέμπειν ἐς τοὺς Ἕλληνας, Ἑλλήνων δὲ μάλιστα ἐς τοὺς προεστεῶτας ἐν τῇσι πόλισι, καὶ ταχέως σφέας παραδώσειν τὴν ἐλευθερίην, μηδὲ ἀνακινδυνεύειν συμβάλλοντας. τούτου μέν νυν ἡ αὐτὴ ἐγίνετο καὶ Θηβαίων γνώμη, ὡς προειδότος πλέον τε καὶ τούτου, Μαρδονίου δὲ ἰσχυροτέρη τε καὶ ἀγνωμονεστέρη καὶ οὐδαμῶς συγγινωσκομένη. δοκέειν τε γὰρ πολλῷ κρέσσονα εἶναι τὴν σφετέρην στρατιὴν τῆς Ἑλληνικῆς, συμβάλλειν τε τὴν ταχίστην μηδὲ περιορᾶν συλλεγομένους ἔτι πλεῦνας τῶν συλλελεγμένων, τά τε σφάγια τὰ Ἡγησιστράτου ἐᾶν χαίρειν μηδὲ βιάζεσθαι, ἀλλὰ νόμῳ τῷ Περσέων χρεομένους συμβάλλειν.

42 Τούτου δὲ οὕτω δικαιεῦντος ἀντέλεγε οὐδείς, ὥστε ἐκράτεε τῇ γνώμῃ· τὸ γὰρ κράτος εἶχε τῆς στρατιῆς οὗτος ἐκ βασιλέος, ἀλλ᾽ οὐκ Ἀρτάβαζος. μεταπεμψάμενος ὦν τοὺς ταξιάρχους τῶν τελέων καὶ τῶν μετ᾽ ἑωυτοῦ ἐόντων Ἑλλήνων τοὺς στρατηγοὺς εἰρώτα, εἴ τι εἰδεῖεν λόγιον περὶ Περσέων ὡς διεφθαρέονται ἐν τῇ Ἑλλάδι. σιγεόντων δὲ τῶν ἐπικλήτων, τῶν μὲν οὐκ εἰδότων τοὺς χρησμούς, τῶν δὲ εἰδότων μέν, ἐν ἀδείῃ δὲ

1. *διαπέμπειν*. Beachte *διά*.

2. *τοὺς προεστεῶτας*. Vgl. IV 79 *εἵποντο τῶν Σκυθέων οἱ προεστεῶτες*.

4. *μηδέ* verbindet *ἀνακινδυνεύειν* mit *διαπέμπειν*. — Über die Bedeutung von *ἀνακινδυνεύειν* s. z. VIII 68.

5. *τῶν Θηβαίων*. S. c. 2. *ὡς προειδότος — τούτου* „da auch dieser (wie die Thebaner) weit besser (= *πλέον τι*) die kommenden Dinge (*προ*) voraussah (als Mardonios)“.

6. *οὐδαμῶς συγγινωσκομένη* erg. *τῇ Ἀρταβάζου γνώμῃ*. *συγγινώσκεσθαι* heifst bei Her. nie „verzeihen“, sondern stets bei sich erkennen, eingestehen, dann beipflichten. Wie hier V 86. 94. VI 61. 140.

7. *δοκέειν τε γάρ*. Übergang zur oratio obliqua. Der Infin. hängt von einem aus *γνώμη ἐγίνετο* zu ergänzenden *ἔφη* ab. In ähnlicher Weise ist c. 48 der Infin. *νικᾶν* von einem vorschwebenden *λέγομεν* abhängig, welches aus dem vorhergehenden *ἄρχομεν τούτου τοῦ λόγου* zu entnehmen ist. — In Beziehung auf den ersten Infin. (*κρέσσονα εἶναι*) heifst *δοκέειν* scheinen, in Beziehung auf den zweiten (*συμβάλλειν*) gut scheinen. Vgl. VIII 113.

9. *περιορᾶν συλλεγομένους*. S. z. c. 6.

10. *ἐᾶν χαίρειν*=*περιορᾶν*. Vgl. VI 23 *ἀναπείθει τοῖσι Σαμίοισι ὡς χρέων εἴη Καλὴν μὲν ἀκτήν, ἐπ᾽ ἣν ἔπλεον, ἐᾶν χαίρειν, τὴν δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἐοῦσαν ἐρῆμον ἀνδρῶν*.

11. *βιάζεσθαι τὰ σφάγια* heifst: „günstige Vorzeichen erzwingen“.

42. 12. *δικαιεῦντος*. Über die Bedeutung von *δικαιοῦν* s. z. VIII 126. Über die Kontraktion vgl. Dial. S. 38.

15. *τῶν τελέων*. Über die Bedeutung von *τέλεα* s. z. c. 20.

17. *ἐπικλήτων*. Vgl. VIII 101.

18. *ἐν ἀδείῃ — ποιευμένων*. Vgl. die ähnlichen Umschreibungen *ἐν κέρδεϊ ποιέεσθαι* VI 13, *ἐν ὁμοίῳ* (erg. *μέρει*) *ποιέεσθαι* VIII 109, *ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιέεσθαι* VII 57.

οὐ ποιευμένων τὸ λέγειν, αὐτὸς Μαρδόνιος ἔλεγε· Ἐπεὶ τοίνυν ὑμεῖς ἢ ἴστε οὐδὲν ἢ οὐ τολμᾶτε λέγειν, ἀλλ' ἐγὼ ἐρέω ὡς εὖ ἐπιστάμενος. ἔστι λόγιον ὡς χρεών ἐστι Πέρσας ἀπικομένους ἐς τὴν Ἑλλάδα διαρπάσαι τὸ ἱρὸν τὸ ἐν Δελφοῖσι, μετὰ δὲ τὴν διαρπαγὴν ἀπολέσθαι πάντας. ἡμεῖς τοίνυν αὐτὸ τοῦτο ἐπιστάμενοι οὔτε ἴμεν ἐπὶ τὸ ἱρὸν τοῦτο οὔτε ἐπιχειρήσομεν διαρπάξειν, ταύτης τε εἵνεκεν τῆς αἰτίης οὐκ ἀπολεόμεθα. ὥστε ὑμέων ὅσοι τυγχάνουσι εὔνοοι ἐόντες Πέρσῃσι, ἥδεσθε τοῦδε εἵνεκεν, ὡς περιεσομένους ἡμέας Ἑλλήνων. Ταῦτά σφι εἴπας δεύτερα ἐσήμηνε παραρτέεσθαί τε πάντα καὶ εὐκρινέα ποιέεσθαι ὡς ἅμα ἡμέρῃ τῇ ἐπιούσῃ συμβολῆς ἐσομένης.

43 Τοῦτον δ' ἔγωγε τὸν χρησμόν, τὸν Μαρδόνιος εἶπε ἐς Πέρσας ἔχειν, ἐς Ἰλλυριούς τε καὶ τὸν Ἐγχέλεων στρατὸν οἶδα πεποιημένον, ἀλλ' οὐκ ἐς Πέρσας. ἀλλὰ τὰ μὲν Βάκιδί ἐστι ἐς ταύτην τὴν μάχην πεποιημένα,

Τὴν δ' ἐπὶ Θερμώδοντι καὶ Ἀσωπῷ λεχεποίῃ
Ἑλλήνων σύνοδον καὶ βαρβαρόφωνον ἰϋγήν,
Τῇ πολλοὶ πεσέονται ὑπὲρ Λάχεσίν τε μόρον τε
Τοξοφόρων Μήδων, ὅταν αἴσιμον ἦμαρ ἐπέλθῃ.

ταῦτα μὲν καὶ παραπλήσια τούτοισι ἄλλα Μουσαίῳ ἔχοντα

2. *ἀλλ' ἐγώ.* ἀλλά dient hier zur Hervorhebung des Nachsatzes wie sonst das *δὲ ἀποδοτική*. S. z. VIII 22. Wie hier auch unten c. 48.

9. *ὡς περιεσομένους ἡμέας.* Ein sogen. Accusativus absolutus, der hier gewählt scheint wegen der nahe liegenden Beziehung auf ein verbum sentiendi (*ἥδεσθε ὡς* = *ἥδεσθε ἡγούμενοι ἡμέας περιέσεσθαι*), welches man um so leichter zu *ἥδεσθε* ergänzt als der Begriff eines solchen Verbs auch durch *ὡς* angeregt wird. Über die Bedeutung von *ὡς*, welches im folg. (*ὡς συμβολῆς ἐσομένης*) in demselben Sinne gebraucht ist, s. z. VIII 144.

10. *παραρτέεσθαι* = *παρασκευάζεσθαι* wie c. 29.

43. 12. *ἔχειν ἐς* = *φέρειν ἐς.* Vgl. c. 33 *μαντήιον ἐς γυμνικοὺς ἀγῶνας φέρον.* Wie hier VI 19 *χρηστήριον ἐς Ἀργείους ἔχον.*

13. *Ἐγχέλεων.* „Die Enchelier, ein Volk Illyriens, kommen fast nur in den Kadmeier-Mythen vor. Nach der Sage wanderte der altthebanische Heros Kadmos mit seiner Gattin Harmonia nach Illyrien zu den Encheliern; eben dorthin wandten sich die von den Epigonen besiegten Kadmeier. An diese mythische Übersiedelung der Urahnen Thebens nach Illyrien konnte sich leicht die Vorstellung eines als Rückwirkung von dorther zu erwartenden Enchelierzugs nach Theben anknüpfen.“ Vgl. V 61.

14. *τὰ μὲν* (= *ἃ μέν*) entspricht im folgenden dem *ταῦτα μέν* (20). *Βάκιδι.* Über Bakis s. z. VIII 20.

16. *τὴν — σύνοδον.* Die Accusative hängen von einem vorangegangenen Verbum ab, welches sich nicht näher bestimmen läfst.

18. *ὑπὲρ — μόρον* eig. „über das Schicksal hinaus“ d. h. mehr als das Schicksal anfänglich bestimmte.

20. *Μουσαίῳ.* S. z. VIII 20.

οἶδα ἐς Πέρσας. ὁ δὲ Θερμώδων ποταμὸς ῥέει μεταξὺ Τανά-
44 *γρης τε καὶ Γλίσαντος. Μετὰ δὲ τὴν ἐπειρώτησιν τῶν χρη-*
σμῶν καὶ παραίνεσιν τὴν ἐκ Μαρδονίου νύξ τε ἐγίνετο καὶ ἐς
φυλακὰς ἐτάσσοντο. ὡς δὲ πρόσω τῆς νυκτὸς προελήλατο, καὶ
ἡσυχίη ἐδόκεε εἶναι ἀνὰ τὰ στρατόπεδα καὶ μάλιστα οἱ ἄνθρω-
ποι εἶναι ἐν ὕπνῳ, τηνικαῦτα προσελάσας ἵππῳ πρὸς τὰς φυ-
λακὰς τὰς Ἀθηναίων Ἀλέξανδρος ὁ Ἀμύντεω, στρατηγός τε
ἐὼν καὶ βασιλεὺς Μακεδόνων, ἐδίζητο τοῖσι στρατηγοῖσι ἐς
λόγους ἐλθεῖν. τῶν δὲ φυλάκων οἱ μὲν πλεῦνες παρέμενον,
οἱ δ' ἔθεον ἐπὶ τοὺς στρατηγούς, ἐλθόντες δὲ ἔλεγον, ὡς ἄν-
θρωπος ἥκοι ἐπ' ἵππου ἐκ τοῦ στρατοπέδου τοῦ Μήδων, ὃς
ἄλλο μὲν οὐδὲν παραγυμνοῖ ἔπος, στρατηγοὺς δὲ οὐνομάζων
45 *ἐθέλειν φησὶ ἐς λόγους ἐλθεῖν. Οἱ δὲ ἐπεὶ ταῦτα ἤκουσαν,*
αὐτίκα εἵποντο ἐς τὰς φυλακάς. ἀπικομένοισι δὲ ἔλεγε Ἀλέξ-
ανδρος τάδε· Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, παραθήκην ὑμῖν τὰ ἔπεα
τάδε τίθεμαι, ἀπόρρητα ποιεύμενος πρὸς μηδένα λέγειν ὑμέας
ἄλλον ἢ Παυσανίην, μή με καὶ διαφθείρητε· οὐ γὰρ ἂν ἔλεγον,
εἰ μὴ μεγάλως ἐκηδόμην συναπάσης τῆς Ἑλλάδος. αὐτός τε
γὰρ Ἕλλην γένος εἰμὶ τὠρχαῖον, καὶ ἀντ' ἐλευθέρης δεδουλω-

1. *Θερμώδων.* Er entsprang auf dem Hypatos (j. Siamata), an dessen Abhang das im folg. erwähnte, etwa 2 Meilen nordöstlich von Theben gelegene Glisas lag, welches schon Homer kennt (Il. II 504). — Ein anderer Thermodon ist c. 27 erwähnt.

Der Makedoner Alexander im Lager der Hellenen. Athener und Spartaner wechseln die Standplätze. Rückkehr zur ursprünglichen Stellung. Hohn des Mardonios. Die Hellenen, von Mardonios bedrängt, beschliefsen eine neue Aufstellung. Nächtlicher Abzug. Streit des Pausanias und Amompharetos (c. 44—57).

44. 4. *προελήλατο* ist unpersönlich zu fassen. Zum Ausdruck vgl. Sall. Iug. c. 21 ubi plerumque noctis processit, invadunt milites Iugurthini castra hostium. Bei Her. vgl. II 124, 4 *ὡς πρόσω ἦν τῆς νυκτός.*

7. *Ἀλέξανδρος.* Über Alexander von Makedonien s. z. VIII 121. — Über die Aufstellung der Makedoner im persischen Heere vgl. c. 31.

12. *παραγυμνοῦν* steht in gleicher Bedeutung VIII 19.

45. 15. *παραθήκην* als Unterpfand d. h. als Beweis meiner Treue und Besorgnis um euch. *παραθήκη* auch VI 73.

16. *ἀπόρρητα ποιεύμενος* = *ἀπαγορεύων* Dieselbe Umschreibung noch unt. c. 94. In gleichem Sinne gebraucht Xen. Anab. VII 6, 43 *ἐν ἀπορρήτῳ ποιεῖσθαί τι* eig. aus etwas ein Geheimnis machen, dann = verbieten (etwas weiter zu sagen).

πρὸς μηδένα. *μηδείς* nach einem Verb (*ἀπόρρητα ποιεῖσθαι*), dessen Begriff eine Verneinung enthält. S. z. VIII 111.

17. *οὐ γὰρ ἂν ἔλεγον.* *γάρ* begründet *παραθήκην* (s. o.).

19. *Ἕλλην γένος.* Vgl. V 22 *Ἀλέξανδρος δὲ ἐπειδὴ ἀπέδεξε ὡς εἴη Ἀργεῖος, ἐκρίθη εἶναι Ἕλλην.* S. z. d. Stelle.

μένην οὐκ ἂν ἐθέλοιμι ὁρᾶν τὴν Ἑλλάδα. λέγω δὲ ὦν ὅτι Μαρδονίῳ τε καὶ τῇ στρατιῇ τὰ σφάγια οὐ δύναται καταθύμια γενέσθαι· πάλαι γὰρ ἂν ἐμάχεσθε· νῦν δέ οἱ δέδοκται τὰ μὲν σφάγια ἐᾶν χαίρειν, ἅμα ἡμέρῃ δὲ διαφωσκούσῃ συμβολὴν ποιέεσθαι. καταρρώδηκε γὰρ μὴ πλεῦνες συλλεχθῆτε, ὡς ἐγὼ εἰκάζω. πρὸς ταῦτα ἑτοιμάζεσθε. ἢν δὲ ἄρα ὑπερβάληται τὴν συμβολὴν Μαρδόνιος καὶ μὴ ποιέηται, λιπαρέετε μένοντες· ὀλίγων γάρ σφι ἡμερέων λείπεται σιτία. ἢν δὲ ὑμῖν ὁ πόλεμος ὅδε κατὰ νόον τελευτήσῃ, μνησθῆναί τινα χρὴ καὶ ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι, ὃς Ἑλλήνων εἵνεκεν οὕτω ἔργον παράβολον ἔργασμαι ὑπὸ προθυμίης, ἐθέλων ὑμῖν δηλῶσαι τὴν διάνοιαν τὴν Μαρδονίου, ἵνα μὴ ἐπιπέσωσι ὑμῖν [ἐξαίφνης] οἱ βάρβαροι μὴ προσδεκομένοισί κω. εἰμὶ δὲ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών. Ὁ μὲν ταῦτα εἴπας ἀπήλαυνε ὀπίσω ἐς τὸ στρατόπεδον καὶ τὴν ἑωυτοῦ τάξιν, οἱ δὲ στρατηγοὶ τῶν Ἀθηναίων ἐλθόντες ἐπὶ τὸ 46
δεξιὸν κέρας ἔλεγον Παυσανίῃ τάπερ ἤκουσαν Ἀλεξάνδρου. ὁ δὲ τούτῳ τῷ λόγῳ καταρρωδήσας τοὺς Πέρσας ἔλεγε τάδε· Ἐπεὶ τοίνυν ἐς ἠῶ ἡ συμβολὴ γίνεται, ὑμέας μὲν χρεών ἐστι τοὺς Ἀθηναίους στῆναι κατὰ τοὺς Πέρσας, ἡμέας δὲ κατὰ τοὺς Βοιωτούς τε καὶ τοὺς κατ' ὑμέας τεταγμένους Ἑλλήνων, τῶνδε εἵνεκεν· ὑμεῖς ἐπίστασθε τοὺς Μήδους καὶ τὴν μάχην αὐτῶν ἐν Μαραθῶνι μαχεσάμενοι, ἡμεῖς δὲ ἄπειροί τέ εἰμεν καὶ ἀδαέες τούτων τῶν ἀνδρῶν· Σπαρτιητέων γὰρ οὐδεὶς πεπείρηται Μήδων. ἡμεῖς δὲ Βοιωτῶν καὶ Θεσσαλῶν ἔμπειροί εἰμεν.

τὠρχαῖον. Dieselbe Krasis wie in *τὠληθές, τὠπό.* Wie hier I 173. Vgl. *τὸ παλαιόν, τὸ νῦν, τὸ λοιπόν.*

2. *καταθύμια.* Das Adjektiv *καταθύμιος* bei Herodot nur hier und V 39.

4. *ἐᾶν χαίρειν.* S. z. c. 41.

ἅμα ἡμέρῃ διαφωσκούσῃ wie III 86.

9. *τινά.* S. z. VIII 109.

ἐμεῦ ἐλευθερώσιος πέρι. Sein Land seufzte unter dem Druck der persischen Fremdherrschaft.

10. *οὕτω ἔργον παράβολον.* Zur Stellung von *οὕτω* vgl. VII 46 *ἐν γὰρ οὕτω βραχεῖ βίῳ οὐδεὶς οὕτω ἄνθρωπος ἐὼν εὐδαίμων πέφυκε τῷ οὐ παραστήσεται πολλάκις καὶ οὐκ ἅπαξ τεθνάναι βούλεσθαι μᾶλλον ἢ ζώειν.*

46. 20. *ἐς ἠῶ. ἐς* in temporaler Bedeutung bezeichnet eigentlich die Grenzbestimmung, bis zu welcher eine Handlung stattgefunden haben mufs (= bis), bezeichnet dann aber auch den Zeitpunkt selbst (= an, zu). Vgl. I 77 *ἔπεμπε κήρυκας προερέοντας ἐς πεμπτὸν μῆνα συλλέγεσθαι.* Vgl. unten c. 52 *ἐς τὴν συνεκέετό σφι ἀπαλλάσσεσθαι.*

19. *κατά* steht in gleicher Bedeutung auch c. 31.

21. *μάχη* Kampfesart auch V 49.

23. *Σπαρτιητέων οὐδείς,* denn von den Spartiaten, welche bei Thermopylai gekämpft, war niemand mehr am Leben aufser dem einzigen Aristodemos, welcher die Schlacht selbst nicht mitgemacht hatte. Vgl. VII 219. IX 71.

ἀλλ' ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα χρεών ἐστι ἰέναι ὑμέας μὲν ἐς τόδε
τὸ κέρας, ἡμέας δὲ ἐς τὸ εὐώνυμον. Πρὸς δὲ ταῦτα εἶπαν οἱ
Ἀθηναῖοι τάδε· Καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν πάλαι ἀπ' ἀρχῆς, ἐπείτε
εἴδομεν κατ' ὑμέας τασσομένους τοὺς Πέρσας, ἐν νόῳ ἐγένετο
εἰπεῖν ταῦτα, τάπερ ὑμεῖς φθάντες προφέρετε· ἀλλὰ γὰρ ἀρ-
ρωδέομεν μὴ ὑμῖν οὐκ ἡδέες γένωνται οἱ λόγοι. ἐπεὶ δ' ὦν
αὐτοὶ ἐμνήσθητε, καὶ ἡδομένοισι ἡμῖν οἱ λόγοι γεγόνασι καὶ
47 *ἑτοῖμοί εἰμεν ποιέειν ταῦτα. Ὡς δ' ἤρεσκε ἀμφοτέροισι ταῦτα,*
ἠώς τε διέφαινε καὶ διαλλάσσοντο τὰς τάξις. γνόντες δὲ οἱ
Βοιωτοὶ τὸ ποιεύμενον ἐξαγορεύουσι Μαρδονίῳ. ὁ δ' ἐπείτε
ἤκουσε, αὐτίκα μετιστάναι καὶ αὐτὸς ἐπειρᾶτο παράγων τοὺς
Πέρσας κατὰ τοὺς Λακεδαιμονίους. ὡς δὲ ἔμαθε τοῦτο τοι-
οῦτο γενόμενον ὁ Παυσανίης, γνοὺς ὅτι οὐ λανθάνει, ὀπίσω
ἦγε τοὺς Σπαρτιήτας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας. ὡς δ' αὔτως καὶ
48 *ὁ Μαρδόνιος ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου. Ἐπεὶ δὲ κατέστησαν ἐς τὰς*
ἀρχαίας τάξις, πέμψας ὁ Μαρδόνιος κήρυκα ἐς τοὺς Σπαρτιή-
τας, ἔλεγε τάδε· Ὦ Λακεδαιμόνιοι, ὑμεῖς δὴ λέγεσθε εἶναι
ἄνδρες ἄριστοι ὑπὸ τῶν τῇδε ἀνθρώπων, ἐκπαγλεομένων ὡς
οὔτε φεύγετε ἐκ πολέμου οὔτε τάξιν ἐκλείπετε, μένοντές τε ἢ
ἀπόλλυτε τοὺς ἐναντίους ἢ αὐτοὶ ἀπόλλυσθε. τῶν δ' ἄρ' ἦν
οὐδὲν ἀληθές. πρὶν γὰρ ἢ συμμῖξαι ἡμέας ἐς χειρῶν τε νόμον
ἀπικέσθαι, καὶ δὴ φεύγοντας καὶ τάξιν ἐκλείποντας ὑμέας εἴ-
δομεν, ἐν Ἀθηναίοισί τε τὴν πρόπειραν ποιευμένους αὐτούς
τε ἀντία δούλων τῶν ἡμετέρων τασσομένους. ταῦτα οὐδαμῶς
ἀνδρῶν ἀγαθῶν ἔργα. ἀλλὰ πλεῖστον δὴ ἐν ὑμῖν ἐψεύσθημεν.
προσδεκόμενοι γὰρ κατὰ κλέος ὡς δὴ πέμψετε ἐς ἡμέας κήρυκα

1. *ἀλλὰ χρεών ἐστι ἰέναι.* Über den Gebrauch von *ἀλλά* s. z. VIII 62.

5. *ἀλλὰ γάρ.* Über das elliptische *ἀλλὰ γάρ* s. z. VIII 8.

7. *ἡδομένοισι ἡμῖν — γεγόνασι.* Über *ἡδομένοισι* s. z. VIII 10.

47. 9. *ἠώς τε διέφαινε καί.* Parataxis. Vgl. VII 12 *μετὰ δὲ εὐφρόνη τε ἐγένετο καὶ Ξέρξην ἔκνιζε ἡ Ἀρταβάνου γνώμη.* Ebenso VII 217.

14. *ὡς δ' αὔτως καὶ ὁ Μαρδόνιος* (erg. *ἦγε τοὺς Πέρσας*) *ἐπὶ τοῦ εὐωνύμου* (= in der Richtung nach dem linken Flügel zu). *ἐπί* c. gen. in der Auffassung verschieden von *ἐπί* c. accus. (*ἦγε τοὺς Σπαρτιήτας ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας*).

48. 18. *ἐκπαγλεομένων ὡς οὔτε φεύγετε.* Zur Sache vgl. die Worte des Demarat VII 101—104.

20. *ἄρα* steht hier in gleicher Bedeutung wie VIII 57. S. z. VIII 8.

21. *ἐς χειρῶν νόμον.* S. z. VIII 89.

23. *ἐν Ἀθηναίοισι — πρ. ποιεύμενος.* Zum Gebrauch von *ἐν* in Verbindung mit den Ausdrücken des Versuchens vgl. Xen. Anab. V 8, 7 *ἐν ἐμαυτῷ οὖν πεῖραν λαβών* „nachdem ich mit (od. an) mir selbst den Versuch angestellt hatte".

26. *κατά* kausal wie ob. c. 38.

προκαλεόμενοι καὶ βουλόμενοι μούνοισι Πέρσῃσι μάχεσθαι, ἄρτιοι ἐόντες ποιέειν ταῦτα οὐδὲν τοιοῦτο λέγοντας ὑμέας εὕρομεν, ἀλλὰ πτώσσοντας μᾶλλον. νῦν ὦν ἐπειδὴ οὐκ ὑμεῖς ἤρξατε τούτου τοῦ λόγου, ἀλλ' ἡμεῖς ἄρχομεν. τί δὴ οὐ προ μὲν τῶν Ἑλλήνων ὑμείς, ἐπείτε δεδόξωσθε εἶναι ἄριστοι, πρὸ δὲ τῶν βαρβάρων ἡμεῖς, ἴσοι πρὸς ἴσους ἀριθμὸν ἐμαχεσάμεθα; καὶ ἢν μὲν δοκέῃ καὶ τοὺς ἄλλους μάχεσθαι, οἱ δ' ὦν μετέπειτεν μαχέσθων ὕστεροι· εἰ δὲ καὶ μὴ δοκέοι, ἀλλ' ἡμέας μούνους ἀποχρᾶν, ἡμεῖς δὲ διαμαχεσόμεθα· ὁκότεροι δ' ἂν ἡμέων νικήσωσι, τούτους τῷ ἅπαντι στρατοπέδῳ νικᾶν. Ὁ 49
μὲν ταῦτα εἴπας τε καὶ ἐπισχὼν χρόνον, ὥς οἱ οὐδὲν ὑπεκρίνετο, ἀπαλλάσσετο ὀπίσω, ἀπελθὼν δὲ ἐσήμαινε Μαρδονίῳ τὰ καταλαβόντα. ὁ δὲ περιχαρὴς γενόμενος καὶ ἐπαερθεὶς ψυχρῇ νίκῃ ἐπῆκε τὴν ἵππον ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας. ὡς δὲ ἐπήλασαν οἱ ἱππόται, ἐσίνοντο πᾶσαν τὴν στρατιὴν τὴν Ἑλληνικὴν ἐσακοντίζοντές τε καὶ ἐστοξεύοντες ὥστε ἱπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεσθαι ἄποροι. τήν τε κρήνην τὴν Γαργαφίην, ἀπ' ἧς ὑδρεύετο πᾶν τὸ στράτευμα τὸ Ἑλληνικὸν, συνετάραξαν καὶ συνέχωσαν. ἦσαν μὲν ὦν κατὰ τὴν κρήνην Λακεδαιμόνιοι τεταγμένοι μοῦνοι, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Ἕλλησι ἡ μὲν κρήνη πρόσω ἐγίνετο, ὡς ἕκαστοι ἔτυχον τεταγμένοι, ὁ δὲ Ἀσωπὸς ἀγχοῦ· ἐρυκόμενοι δὲ ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ οὕτω δὴ ἐπὶ τὴν κρήνην ἐφοίτεον· ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ γάρ σφι οὐκ ἐξῆν ὕδωρ φορέεσθαι ὑπό τε τῶν ἱππέων καὶ τοξευμάτων.

4. *ἀλλ'*. Über den Gebrauch von *ἀλλά* s. z. c. 42.

τί δὴ οὐ — ἐμαχεσάμεθα. τί δή findet sich häufig so verbunden bei einem lebhaften Übergang zu einer Schlufsfolgerung (vgl. VI 138. VII 56. 135), welche durch die Fragform *τί οὐ* eingeleitet, zugleich eine dringende Aufforderung enthält. Der Aoristus wird in solchen unwilligen und vorwurfsvollen Fragen gesetzt, um die Handlung als eine solche zu bezeichnen, die schon längst hätte geschehen müssen.

6. *ἴσοι πρὸς ἴσους*. Vgl. Soph. Antig. 140 *ἑπτὰ λοχαγοὶ γὰρ ἐφ' ἑπτὰ πύλαις ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους ἔλιπον Ζηνὶ τροπαίῳ πάγχαλκα τέλη*.

7. *οἱ δέ*. Über *δέ* in apodosi s. z. VIII 22. — *ὦν*, also, weist auf das Vorhergehende (*τοὺς ἄλλους*) zurück.

10. *νικᾶν* erg. *λέγομεν*. S. z. c. 41.

49. 11. *χρόνον* aliquamdiu. Vgl. I 175.

12. *τὰ καταλαβόντα, τά μιν κατέλαβε*. Über die Bedeutung von *καταλαμβάνειν τινά* s. z. VIII 6.

13. *ψυχρός* heifst in übertragener Bedeutung eitel, nichtig. Vgl. VI 108 *καὶ ὑμῖν τοιήδε τις γίνοιτ' ἂν ἐπικουρίη ψυχρή*.

17. *προσφέρεσθαι ἄποροι*. Vgl. IV 46 (*οἱ Σκύθαι*) *ἄμαχοι καὶ ἄπορα προσμίσγειν*.

Γαργαφίην. S. z. c. 25.

50 *Τούτου δὲ τοιούτου γινομένου οἱ τῶν Ἑλλήνων στρατηγοί, ἅτε τοῦ τε ὕδατος στερηθείσης τῆς στρατιῆς καὶ ὑπὸ τῆς ἵππου ταρασσομένης, συνελέχθησαν περὶ αὐτῶν τε τούτων καὶ ἄλλων, ἐλθόντες παρὰ Παυσανίην ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας. ἄλλα γὰρ τούτων τοιούτων ἐόντων μᾶλλόν σφεας ἐλύπεε· οὔτε γὰρ σιτία εἶχον ἔτι, οἵ τέ σφεων ὀπέονες ἀποπεμφθέντες ἐς Πελοπόννησον ὡς ἐπισιτιευόμενοι ἀποκεκληίατο ὑπὸ τῆς ἵππου, οὐ*
51 *δυνάμενοι ἀπικέσθαι ἐς τὸ στρατόπεδον. Βουλευομένοισι δὲ τοῖσι στρατηγοῖσι ἔδοξε, ἢν ὑπερβάλωνται ἐκείνην τὴν ἡμέρην οἱ Πέρσαι συμβολὴν μὴ ποιεύμενοι, ἐς τὴν νῆσον ἰέναι. ἡ δέ ἐστι ἀπὸ τοῦ Ἀσωποῦ καὶ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης, ἐπ' ᾗ ἐστρατοπεδεύοντο τότε, δέκα σταδίους ἀπέχουσα, πρὸ τῆς Πλαταιέων πόλιος. νῆσος δὲ οὕτω ἂν εἴη ἐν ἠπείρῳ· σχιζόμενος ὁ ποταμὸς ἄνωθεν ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος ῥέει κάτω ἐς τὸ πεδίον, διέχων ἀπ' ἀλλήλων τὰ ῥέεθρα ὅσονπερ τρία στάδια, καὶ ἔπειτεν συμμίσγει ἐς τὠυτό. οὔνομα δέ οἱ Ὠερόη. θυγατέρα δὲ ταύτην λέγουσι εἶναι Ἀσωποῦ οἱ ἐπιχώριοι. ἐς τοῦτον*

50. 1. *τούτου — γινομένου.* Dieselbe Wendung V 114.

5. *οὔτε — τὲ.* S. z. VIII 26.

7. *ἀποκεκληίατο* von *ἀποκληίω* (att. *ἀποκλείω*).

51. 9. *ἢν ὑπερβάλωνται — μὴ ποιεύμενοι* „wenn sie diesen Tag hingehen liefsen, ohne eine Schlacht zu liefern.“

10. *τὴν νῆσον.* Der Artikel, weil die (im folg. näher beschriebene) Flufsinsel der Oeroë bei den Eingeborenen *νῆσος* hiefs. Heute ist eine solche in dieser Gegend nicht mehr nachweisbar, vermutlich, weil die Quellbäche, welche noch heute von den nordöstlichen Ausläufern des Kithairon, an die sich Plataiai lehnte, herabkommen und darauf sich vereinigend ein Flüfschen bilden (die alte Oeroë), ihren Lauf verändert haben. In früherer Zeit werden die jetzt getrennt fliefsenden Bäche oben im Kithairongebirge ein einziges Gewässer gebildet haben, welches sich beim Eintritt in die Ebene in zwei Arme teilte, die sich später wieder vereinigten und so zwischen sich ein Flufseiland einschlossen.

13. *οὕτω* gegen die Regel auf das Folgende bezogen, wo wir *ὧδε* erwarteten. Wie hier VII 175.

σχιζόμενος ὁ ποταμός. Gemeint ist die Oeroë (s. u. 8).

15. *ὅσονπερ τρία στάδια* erg. *ἐστι* „ebenso viel wie drei Stadien ausmachen“.

16. *συμμίσγει* erg. *τὰ ῥέεθρα.* Vgl. VII 125 *πέντε ποταμοὶ προσυμμίσγοντες τὸ ὕδωρ πάντες ἐς τὠυτό.*

θυγατέρα — Ἀσωποῦ. Nach griechischer Vorstellung war der Hauptflufs eines Landes der Vater aller übrigen Gewässer der Gegend und demgemäfs heifst hier der Asopos der Vater der Flufsnymphe Oeroë. — Über den Lauf der Oeroë vgl. Pausan. IX 4 § 3 *ἐκ Πλαταίας δὲ ἰοῦσιν ἐς Θήβας ποταμός ἐστιν Ὠερόη.* Die Oeroë flofs wenig nördlich von Plataiai in südwestlicher Richtung und ergofs sich in eine Bucht des halkyonischen Busens; heute verläuft sich das träge dahinfliefsende Gewässer unweit der Küste im Steingeröll. — In gerade entgegengesetzter Richtung (von Norden nach Osten) fliefst der

δὴ τὸν χῶρον ἐβουλεύσαντο μεταναστῆναι, ἵνα καὶ ὕδατι ἔχωσι χρᾶσθαι ἀφθόνῳ, καὶ οἵ ἱππέες σφέας μὴ σινοίατο, ὥσπερ κατιθὺ ἐόντων. μετακινέεσθαί τε ἐδόκεε τότε, ἐπεὰν τῆς νυκτὸς ᾖ δευτέρη φυλακή, ὡς ἂν μὴ ἰδοίατο οἵ Πέρσαι ἐξορμεομένους καί σφεας ἑπόμενοι ταράσσοιεν οἵ ἱππόται. ἀπικομένων δὲ ἐς τὸν χῶρον τοῦτον, τὸν δὴ ἡ Ἀσωπὶς Ὠερόη περισχίζεται ῥέουσα ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος, ὑπὸ τὴν νύκτα ταύτην ἐδόκεε τοὺς ἡμίσεας ἀποστέλλειν τοῦ στρατοπέδου πρὸς τὸν Κιθαιρῶνα, ὡς ἀναλάβοιεν τοὺς ὀπέονας τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους· ἦσαν γὰρ ἐν τῷ Κιθαιρῶνι ἀπολελαμμένοι.

52 Ταῦτα βουλευσάμενοι ἐκείνην μὲν τὴν ἡμέρην πᾶσαν προσκειμένης τῆς ἵππου εἶχον πόνον ἄτρυτον. ὡς δὲ ἥ τε ἡμέρη ἔληγε καὶ οἵ ἱππέες ἐπέπαυντο, νυκτὸς δὴ γινομένης καὶ ἐούσης τῆς ὥρης ἐς τὴν δὴ συνεκέετό σφι ἀπαλλάσσεσθαι, ἐνθαῦτα ἀερθέντες οἵ πολλοὶ ἀπαλλάσσοντο, ἐς μὲν τὸν χῶρον ἐς τὸν συνεκέετο οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες, οἵ δὲ ὡς ἐκινήθησαν, ἔφευγον ἄσμενοι τὴν ἵππον πρὸς τὴν Πλαταιέων πόλιν, φεύγοντες δὲ ἀπικνέονται ἐπὶ τὸ Ἡραῖον. τὸ δὲ πρὸ

Asopos, der wenig südwestlich von Plataiai in der Ebene entspringt und in den Euripos unweit Delphinion, dem Hafenort von Oropus, mündet.

1. ἵνα — ἔχωσι — σινοίατο. Derselbe Moduswechsel im Finalsatze VIII 76.

2. ὥσπερ κατιθὺ ἐόντων. Erkläre: ὥσπερ σφέας ἐσίναντο κατιθὺ ἐόντας τοῖσι ἱππεῦσι. Der Genetivus absolutus ist gewählt, um die Bestimmung der Zeit schärfer hervortreten zu lassen; zu ἐόντων ist hier wie oft der entsprechende Subjektsgenetiv zu ergänzen. Ganz wie hier c. 58.

4. δευτέρη φυλακή. Die erste Nachtwache umfaſste die Zeit vom Eintritt der Dunkelheit bis zur Mitternacht, die zweite dauerte von da bis zum Anbruch der Morgenröte, die dritte reichte bis zum Eintritt des hellen Tages.

ὡς ἄν. S. z. VIII 7.

6. τὸν — περισχίζεσθαι. Der Accus. mit περισχίζεσθαι verbunden wie IV 180 mit περιάγειν (λίμνην) und VII 214 mit περιηγεῖσθαι (τὸ οὖρος).

7. ὑπό c. Acc. hat hier zeitliche Bedeutung (= während). Wie hier c. 58. Über die Grundbedeutung von ὑπό cum accus. s. z. VIII 92.

9. τοὺς ἐπὶ τὰ σιτία οἰχομένους. Über ἐπί c. acc. s. z. VIII 64.

10. ἀπολελαμμένοι intercepti. Zur Sache vgl. c. 50. Über die Bedeutung und (unattische) Form s. z. VIII 11.

52. 11. πόνον ἄτρυτον. ἄτρυτος ist ein dichterischer Ausdruck. Vgl. Pind. Pyth. IV 178 πέμπε δ' Ἑρμᾶς χρυσόραπις διδύμους υἱοὺς ἐπ' ἄτρυτον πόνον.

13. ἐς τήν. Über ἐς s. z. c. 46.

συνεκέετό σφι. Dafür steht c. 53 in gleichem Sinne συνεθήκαντο.

14. ἀερθέντες castris motis. Häufig so von der die Anker lichtenden Flotte. Vgl. I 170 κοινῷ στόλῳ ἀερθέντες ἔπλωον ἐς Σαρδώ.

15. ἐς τὸν χῶρον. Gemeint ist die Fluſsinsel der Oeroë.

οὐκ ἐν νόῳ ἔχοντες sc. ἀπαλλάσσεσθαι.

οἵ δέ. S. z. VIII 40.

17. Ἡραῖον. Die Lage dieses Hera-

τῆς πόλιός ἐστι τῆς Πλαταιέων, εἴκοσι σταδίους ἀπὸ τῆς κρήνης τῆς Γαργαφίης ἀπέχον. ἀπικόμενοι δὲ ἔθεντο πρὸ τοῦ
53 ἱροῦ τὰ ὅπλα. Καὶ οἱ μὲν περὶ τὸ Ἡραῖον ἐστρατοπεδεύοντο, Παυσανίης δὲ ὁρέων σφέας ἀπαλλασσομένους ἐκ τοῦ στρατοπέδου παρήγγελλε καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι ἀναλαβόντας τὰ ὅπλα ἰέναι κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς προϊόντας, νομίσας αὐτοὺς ἐς τὸν χῶρον ἰέναι, ἐς τὸν συνεθήκαντο. ἐνθαῦτα οἱ μὲν ἄλλοι ἄρτιοι ἦσαν τῶν ταξιαρχέων πείθεσθαι Παυσανίῃ, Ἀμομφάρετος δὲ ὁ Πολιάδεω λοχηγέων τοῦ Πιτανητέων λόχου οὐκ ἔφη τοὺς ξείνους φεύξεσθαι οὐδὲ ἑκὼν εἶναι αἰσχυνέειν τὴν Σπάρτην ἐθώμαζέ τε ὁρέων τὸ ποιεύμενον ἅτε οὐ παραγενόμενος τῷ προτέρῳ λόγῳ. ὁ δὲ Παυσανίης τε καὶ ὁ Εὐρυάναξ δεινὸν μὲν ἐποιεῦντο τὸ μὴ πείθεσθαι ἐκεῖνον σφίσι, δεινότερον δὲ ἔτι, ἐκείνου ταῦτα νενωμένου, ἀπολιπεῖν τὸν λόχον τὸν Πιτανήτην, μὴ ἢν ἀπολίπωσι ποιεῦντες τὰ συνεθήκαντο τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι, ἀπόληται ὑπολειφθεὶς αὐτός τε Ἀμομφάρετος

Heiligtums läſst sich nicht genau bestimmen. Vgl. c. 61.

1. *εἴκοσι σταδίους*, also noch einmal so weit als die Oeroëinsel vom Gargaphiaquell entfernt war.

2. *ἔθεντο — τὰ ὅπλα*, um sich zu lagern.

53. 6. *κατὰ τοὺς ἄλλους* „den anderen nach“ d. h. hinter ihnen her. Zur Bedeutung von *κατά* vgl. III 4 *μεταδιώκει δὲ τῶν εὐνούχων τὸν πιστότατον ἀποστείλας τριήρεϊ κατ' αὐτόν*. Vgl. auch unt. c. 59 *κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων*.

9. *τοῦ Πιτανητέων λόχου*. Amompharetos befehligte die Heeresabteilung der Pitanaten. (Pitana war eine der 5 *κῶμαι* „Landgemeinden“, aus denen die Stadt Sparta bestand. Vgl. III 55.) Danach war das ganze spartanische Heer wahrscheinlich aus 5 gröſseren Truppenabteilungen (= *λόχοι*) zusammengesetzt. — Thukydides und ihm folgend einige Schriftsteller der späteren Zeit scheinen unter dem *λόχος Πιτανάτης* ein besonders organisiertes Korps, eine Elite des Heeres, verstanden zu haben (etwa wie die 300 *ἱππεῖς*, welche die Leibwache der Könige bildeten, eine solche unter der Reiterei war); nur so erklärt sich Thukydides' Behauptung, es habe nie einen Pitanatenlochos gegeben (Thuk. I 20 *οὐκ ὀρθῶς οἴονται τὸν Πιτανάτην λόχον τοῖς Λακεδαιμονίοις εἶναι, ὃς οὐδ' ἐγένετο πώποτε*). Daſs eine derartige, von Thukydides bekämpfte Vorstellung über den Pitanatenlochos, welche indes in Herodots Worten nicht die mindeste Stütze findet, im Altertum existiert haben muſs, geht auch aus Herodian IV, 8 hervor, wo erzählt wird, daſs Kaiser Caracalla eine Heeresabteilung nach dem Muster des spartanischen *Πιτανάτης λόχος* formiert habe.

οὐκ ἔφη. S. z. VIII 2.

10. *τοὺς ξείνους*. S. z. c. 11. *ἑκὼν εἶναι*. S. z. VIII 116.

12. *Εὐρυάναξ*. Vgl. c. 10.

13. *δεινὸν ἐποιεῦντο*. S. z. VIII 15.

14. *νενωμένου*. Über die Form s. z. VIII 92.

15. *μή*, weil in der Verbindung *δεινότερον ἐποιεῦντο* der Begriff der Furcht enthalten liegt.

καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ. Ταῦτα λογιζόμενοι ἀτρέμας εἶχον τὸ στρα-
τόπεδον τὸ Λακωνικόν, καὶ ἐπειρέοντο πείθοντές μιν ὡς οἱ
χρεὼν εἴη ταῦτα ποιέειν. Καὶ οἱ μὲν παρηγορέοντο Ἀμομφά-
ρετον μοῦνον Λακεδαιμονίων τε καὶ Τεγεητέων λελειμμένον, 54
Ἀθηναῖοι δὲ ἐποίευν τοιάδε· εἶχον ἀτρέμας σφέας αὐτοὺς ἵνα
ἐτάχθησαν, ἐπιστάμενοι τὰ Λακεδαιμονίων φρονήματα ὡς ἄλλα
φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων. ὡς δὲ ἐκινήθη τὸ στρατόπε-
δον, ἔπεμπον σφέων ἱππέα ὀψόμενόν τε εἰ πορεύεσθαι ἐπιχει-
ρέοιεν οἱ Σπαρτιῆται, εἴ τε καὶ τὸ παράπαν μὴ διανοεῦνται
ἀπαλλάσσεσθαι, ἐπείρεσθαί τε Παυσανίην τὸ χρεὼν εἴη ποιέειν.
Ὡς δὲ ἀπίκετο ὁ κῆρυξ ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους, ὥρα τέ σφεας 55
κατὰ χώρην τεταγμένους καὶ ἐς νείκεα ἀπιγμένους αὐτῶν τοὺς
πρώτους. ὡς γὰρ δὴ παρηγορέοντο τὸν Ἀμομφάρετον ὅ τε
Εὐρυάναξ καὶ ὁ Παυσανίης μὴ κινδυνεύειν μένοντας μούνους
Λακεδαιμονίων, οὔ κως ἔπειθον, ἐς ὃ ἐς νείκεά τε συμπεσόντες
ἀπίκατο καὶ ὁ κῆρυξ τῶν Ἀθηναίων παρίστατό σφι ἀπιγμένος.
νεικέων δὲ ὁ Ἀμομφάρετος λαμβάνει πέτρον ἀμφοτέρῃσι τῇσι
χερσί, καὶ τιθεὶς προ ποδῶν τῶν Παυσανίεω ταύτῃ τῇ ψήφῳ
ψηφίζεσθαι ἔφη μὴ φεύγειν τοὺς ξείνους, ξείνους λέγων τοὺς
βαρβάρους. ὁ δὲ μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρεα καλέων ἐκεῖνον
πρός τε τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτέοντα τὰ ἐντεταλμένα

1. *ἀτρέμας εἶχον.* S. z. VIII 14.

2. *ἐπειρέοντο πείθοντες.* *πειρᾶσθαι* mit Partizip wie c. 33.

54. 6. *ὡς ἄλλα φρονεόντων καὶ ἄλλα λεγόντων.* Treulosigkeit und Falschheit wurde den Lakedaimoniern von den Athenern öfter zum Vorwurf gemacht. Man vgl. besonders Eurip. Andr. 445 ff. u. Arist. Frieden 1065. Acharner 308 ff.

8. *εἰ — ἐπιχειρέοιεν, εἴτε — διανοεῦνται.* Über den Moduswechsel s. z. VIII 100.

10. *ἐπείρεσθαί τε.* Wechsel der Struktur, denn *ἐπείρεσθαι* wie ob. *ὀψόμενον* hängt von *ἔπεμπον* ab. Ganz wie hier c. 6.

55. 11. *ὥρα τε.* Die Stellung des *τὲ* ist ungewöhnlich; wir erwarteten es erst hinter *κατὰ χώρην* gesetzt. — Über *κατὰ χώρην* s. z. VIII 73.

14. *μένοντας μούνους*, Amompharetos und die Pitanaten.

17. *νεικέων — λαμβάνει.* Zur Sache vgl. Plut. Arist. c. 17 *ἀράμενος ταῖν χεροῖν πέτραν μέγαν ὁ Ἀμομφάρετος καὶ καταλαβὼν πρὸ τῶν ποδῶν τοῦ Παυσανίου, ταύτην ἔφη ψῆφον αὐτὸς περὶ τῆς μάχης τίθεσθαι.*

19. *ξείνους λέγων τοὺς βαρβάρους.* Vgl. c. 11.

20. *μαινόμενον καὶ οὐ φρενήρεα.* Vgl. III 25 *ἐμμανής τε ἐὼν καὶ οὐ φρενήρης* III 35 *παραφρονέειν καὶ οὐκ εἶναι νοήμονα.* Auch Sophokles liebt es einen positiven und negativen Ausdruck zur Steigerung eines und desselben Begriffs zusammenzustellen.

21. *πρός τε — κήρυκα.* Verbinde: *ὁ Παυσανίης ἐκέλευε (τῶν ἑωυτοῦ τινα) λέγειν τὰ παρεόντα σφι πρήγματα πρὸς τὸν Ἀθηναίων κήρυκα ἐπειρωτέοντα τὰ (ὑπ' Ἀθηναίων) ἐντεταλμένα.* Der Deutlichkeit halber ist das von seinem Prädikat

λέγειν ὁ Παυσανίης ἐκέλευε τὰ παρεόντα σφι πρήγματα, ἐχρήϊζέ τε τῶν Ἀθηναίων προσχωρῆσαί τε πρὸς ἑωυτοὺς καὶ ποιέειν
56 *περὶ τῆς ἀπόδου τάπερ ἂν καὶ σφεῖς. Καὶ ὁ μὲν ἀπαλλάσσετο ἐς τοὺς Ἀθηναίους. τοὺς δὲ ἐπεὶ ἀνακρινομένους πρὸς ἑωυτοὺς ἠὼς κατελάμβανε, ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ κατήμενος ὁ Παυσανίης οὐ δοκέων τὸν Ἀμομφάρετον λείψεσθαι τῶν ἄλλων Λακεδαιμονίων ἀποστειχόντων, τὰ δὴ καὶ ἐγένετο, σημήνας ἀπῆγε διὰ τῶν κολωνῶν τοὺς λοιποὺς πάντας· εἵποντο δὲ καὶ Τεγεῆται. Ἀθηναῖοι δὲ ταχθέντες ἤϊσαν τὰ ἔμπαλιν ἢ Λακεδαιμόνιοι. οἱ μὲν γὰρ τῶν τε ὄχθων ἀντείχοντο καὶ τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος, φοβεόμενοι τὴν ἵππον, Ἀθηναῖοι δὲ κάτω*
57 *τραφθέντες ἐς τὸ πεδίον. Ἀμομφάρετος δὲ ἀρχήν τε οὐδαμὰ δοκέων Παυσανίην τολμήσειν σφέας ἀπολιπεῖν περιείχετο αὐτοῦ μένοντας μὴ ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν. προτερεόντων δὲ τῶν σὺν Παυσανίῃ, καταδόξας αὐτοὺς ἰθέῃ τέχνῃ ἀπολιπεῖν αὐτόν, ἀναλαβόντα τὸν λόχον τὰ ὅπλα ἦγε βάδην πρὸς τὸ ἄλλο στῖφος. τὸ δὲ ἀπελθὸν ὅσον τε δέκα στάδια ἀνέμενε τὸν Ἀμομφαρέτου*

sehr weit getrennte Subjekt *ὁ δὲ* durch *ὁ Παυσανίης* erneuert. Ähnlich V 99. VI 9. 13. — *τὰ ἐντεταλμένα.* Vgl. c. 54 *ἔπεμπον* (*οἱ Ἀθηναῖοι*) *σφέων ἱππέα — ἐπείρεσθαι Παυσανίην τό χρεὼν εἴη ποιέειν.*

3. *τάπερ ἂν καὶ σφεῖς* erg. *ποιέοιεν.*

56. 4. *ἀνακρίνεσθαι disceptare.*

5. *κατελάμβανε.* Zur Bedeutung vgl. VIII 6.

κατήμενος. Die Lesart ist verdorben, da die Bedeutung dieses Verbs (vgl. c. 72) weder zu *ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ* noch zu dem zugehörigen Verbum *ἀπῆγε* (das aufserdem schon eine Nebenbestimmung durch *σημήνας* erhalten hat) pafst.

8. *διὰ τῶν κολωνῶν per colles.* Vgl. c. 25.

9. *τὰ ἔμπαλιν* bezeichnet eig. die rückwärtsgekehrte, dann die entgegengesetzte Richtung. Die Lakedaimonier zogen an den Abhängen des Kithairon entlang in westlicher Richtung (darauf nördlich), die Athener dagegen stiegen anfänglich in nördlicher Richtung zur Asoposebene herab, um sich darauf westwärts zu wenden. Beider Abteilungen Ziel war das Oeroëeiland (c. 51). *τὰ ἔμπαλιν* mit nachfolgendem *ἤ* auch I 207.

10. *τῆς ὑπωρέης τοῦ Κιθαιρῶνος.* Vgl. c. 25.

11. *Ἀθηναῖοι δὲ κάτω τραφθέντες ἐς τὸ πεδίον* erg. *ἤισαν.* Zu *τραφθέντες* (= *τραπόμενοι*) vgl. IV 12 *ἐς μεσόγαιαν τῆς ὁδοῦ τραφθέντες* (Krüger).

57. 12. *ἀρχήν τε.* Dem *τὲ* entspricht im folgenden *δέ* (*προτερεόντων δέ*).

13. *περιείχετο.* Das Verbum *περιέχεσθαι*, welches sonst mit Genetiv verbunden wird, ist hier mit einem Infinitivsatz verbunden (*περιέχεσθαι*, eig. sich fest an etwas halten, anklammern, hier: an den Gedanken). S. z. VIII 60.

αὐτοῦ gehört zu *μένοντας.*

15. *καταδόξας.* S. z. VIII 10.

ἰθέῃ τέχνῃ. Eine Umschreibung für das häufigere *ἐκ τῆς ἰθέης.* S. z. c. 37.

17. *ὅσον τε.* S. z. VIII 55.

λόχον, περὶ ποταμὸν Μολόεντα ἱδρυμένον Ἀργιόπιόν τε χῶρον καλεόμενον, τῇ καὶ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἱρὸν ἧσται· ἀνέμενε δὲ τοῦδε εἵνεκεν, ἵνα ἢν μὴ ἀπολίπῃ τὸν χῶρον ἐν τῷ ἐτετάχατο ὁ Ἀμομφάρετός τε καὶ ὁ λόχος, ἀλλ' αὐτοῦ μένωσι, βωθέοι ὀπίσω παρ' ἐκείνους. καὶ οἵ τε ἀμφὶ τὸν Ἀμομφάρετον παρεγίνοντό σφι, καὶ ἡ ἵππος ἡ τῶν βαρβάρων προσεκέετο πᾶσα. οἱ γὰρ ἱππόται ἐποίευν οἷον καὶ ἐώθεσαν ποιέειν αἰεὶ, ἰδόντες δὲ τὸν χῶρον κεινὸν ἐν τῷ ἐτετάχατο οἱ Ἕλληνες τῇσι προτέρῃσι, ἤλαυνον τοὺς ἵππους αἰεὶ τὸ πρόσω καὶ ἅμα καταλαβόντες προσεκέατό σφι.

Μαρδόνιος δὲ ὡς ἐπύθετο τοὺς Ἕλληνας ἀποιχομένους 58
ὑπὸ νύκτα εἶδέ τε τὸν χῶρον ἐρῆμον, καλέσας τὸν Ληρισαῖον Θώρηκα καὶ τοὺς ἀδελφεοὺς αὐτοῦ Εὐρύπυλον καὶ Θρασυδήϊον ἔλεγε· Ὦ παῖδες Ἀλεύεω, ἔτι τί λέξετε τάδε ὁρέοντες ἐρῆμα; ὑμεῖς γὰρ οἱ πλησιόχωροι ἐλέγετε Λακεδαιμονίους οὐ φεύγειν

1. περὶ ποταμὸν Μολόεντα. Der Moloeis war ein von den nördlichen Abhängen des Kithairon in die Argiopische Ebene herabstürzender Waldbach, der sich in die westwärts fliefsende Oeroë ergofs. Da er vom Gargaphiaqnell genau so weit entfernt war wie das Oeroëeiland (c. 51), so mufs er in ziemlich gerader Richtung mit diesem (und zwar südlich von demselben) aus den Kithaironschluchten hervorgetreten sein.

ἱδρυμένον verb. mit λόχον.

2. Δήμητρος — ἱρόν. Vgl. c. 62. 65.

ἧσται (v. εἷσα) = ἵδρυται (II 44). Das Aktiv I 66 τῷ δὲ Λυκούργῳ ἱρὸν εἱσάμενοι (= ἱδρυσάμενοι). Übrigens ist auch bei Herodot ἱδρύειν (od. ἱδρύεσθαι) in dieser Verbindung häufiger.

5. καὶ οἵ τε — παρεγένοντο καὶ ἡ ἵππος προσεκέετο. Parataxis. S. z. VIII 56.

7. ἐποίευν οἷον καὶ ἐώθεσαν. Vgl. c. 40. 50.

8. τῇσι προτέρῃσι, ἡμέρῃσι.

9. καὶ ἅμα. ἅμα bezeichnet die Gleichzeitigkeit des καταλαβεῖν (= *deprehendere*) und προσκεῖσθαι, od. richtiger die unmittelbare Aufeinanderfolge beider Handlungen.

Schlacht bei Plataiai (c. 58—69). Sieg der Lakedaimonier und Tegeaten über die Perser unter Mardonios (c. 58—65). Mardonios fällt (c. 64). Flucht des Artabazos (c. 66). Sieg der Athener über die persische Reiterei (c. 67. 68). Niederlage der Megarer und Phliasier durch die thebanische Reiterei (c. 69).

58. 12. ὑπὸ νύκτα. S. z. VIII 71.

ἐρῆμον, κεινόν oben c. 57.

13. Θώρηξ und seine Brüder gehörten zu dem berühmten Herrschergeschlechte der Aleuaden in Larissa. Vgl. c. 1. Näheres zu VII 6.

15. πλησιόχωροι als Angehörige desselben Landes und Stammes.

ἐλέγετε — οὐ φεύγειν ἐκ μάχης. VII 104 läfst Herodot den Demarat diese Meinung aussprechen: ἔπεστι γάρ σφι δεσπότης νόμος — ἀνώγει δὲ τὠυτὸ αἰεὶ, οὐκ ἐῶν φεύγειν οὐδὲν πλῆθος ἀνθρώπων ἐκ μάχης ἀλλὰ μένοντας ἐν τῇ τάξι ἐπικρατέειν ἢ ἀπόλλυσθαι. Übrigens mochten sich auch wohl die Aleuaden, welche wie auch Demarat den Xerxes auf seinem Zuge begleiteten, in demselben Sinne geäufsert haben.

ἐκ μάχης, ἀλλὰ ἄνδρας εἶναι τὰ πολέμια πρώτους, τοὺς πρότερόν τε μετισταμένους ἐκ τῆς τάξιος εἴδετε, νῦν τε ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα καὶ οἱ πάντες ὁρέομεν διαδράντας· διέδεξάν τε, ἐπεί σφεας ἔδεε πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἀνθρώπων μάχῃ διακριθῆναι, ὅτι οὐδένες ἄρα ἐόντες ἐν οὐδαμοῖσι ἐοῦσι Ἕλλησι ἐναπεδεικνύατο. καὶ ὑμῖν μὲν ἐοῦσι Περσέων ἀπείροισι πολλὴ ἔκ γε ἐμεῦ ἐγίνετο συγγνώμη, ἐπαινεόντων τούτους, τοῖσί τι καὶ συνῄδεατε· Ἀρταβάζου δὲ θῶμα καὶ μᾶλλον ἐποιεύμην τὸ καὶ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους, καταρρωδήσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην, ὡς χρεὼν εἴη ἀναζεύξαντας τὸ στρατόπεδον ἰέναι ἐς τὸ Θηβαίων ἄστυ πολιορκησομένους· τὴν ἔτι πρὸς ἐμεῦ βασιλεὺς πεύσεται. Καὶ

1. *τὰ πολέμια πρῶτος.* Vgl. VII 111 *τὰ πολέμια ἄκροι.* Ähnlich III 4. V 111.

2. *ὑπό.* S. vor. S. 12.

3. *καί* verb. mit *διαδράντας.*

διέδεξαν. S. z. VIII 3.

5. *μάχῃ διακρίνεσθαι πρός τινα* heifst: *proelio decernere cum aliquo.* Eine andere Bedeutung hat das Verbum VII 219. VIII 18.

οὐδένες — ἐόντες '*nullius rei homines, viles*' im Vergleich zu den Persern (*πρὸς τοὺς ἀψευδέως ἀρίστους ἀνθρώπων*). Zum Ausdruck vgl. Eurip. Androm. 700 *σεμνοὶ δ' ἐν ἀρχαῖς ἥμενοι κατὰ πτόλιν φρονοῦσι δήμου μεῖζον, ὄντες οὐδένες.* Häufiger ist in dieser Bedeutung das Neutrum (VIII 60). — Über *ἄρα* s. z. VIII 8.

ἐν οὐδαμοῖσι. Herodot gebraucht neben der Form *οὐδένες* ebenso häufig die ion. Form *οὐδαμοί.* An unserer Stelle sind beide verbunden.

6. *ἐναπεδεικνύατο* ist Medium = *ostentabant* (*virtutem suam*).

7. *ἐπαινεόντων* erg. *ὑμῶν.* Der Subjektsgenetiv zu ergänzen wie zu *ἐόντων* c. 51. Statt des Dativs (auf *ὑμῖν* bezogen), der das Participium als eine blofse Nebenbestimmung zur Person erscheinen lassen würde, ist der Genetiv. absol. gewählt, durch welchen die kausale Bedeutung des Partizips, welche für den ganzen Satz gilt, auch in der Form selbständiger hervortritt. Ähnlich c. 51.

8. *τοῖσί τι καὶ συνῄδεατε.* Vollständiger VIII 113 *ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους τοῖσι εἴδεά τε ὑπῆρχε καὶ εἰ τέοισί τι χρηστὸν συνῄδεε πεποιημένον.* S. z. dieser Stelle.

Ἀρταβάζου hängt von dem Objektsinfinitiv *τὸ καταρρωδῆσαι Λακεδαιμονίους* ab, welcher von *θῶμα ἐποιεύμην* (= *ἐθώμαζον*) regiert wird. Über die Umschreibung *θῶμα ποιέεσθαι* s. z. VIII 74. Zur Sache vgl. c. 41.

καὶ μᾶλλον, ἢ ὑμέων.

9. *τὸ καὶ καταρρωδῆσαι. τὸ καί* etc. erklärt Krüger: (ich wundere mich darüber) dafs er auch nur die Laked. fürchtet, geschweige denn dafs er einen feigen Vorschlag that (*καταρρωδήσαντά τε ἀποδέξασθαι γνώμην δειλοτάτην*). Allein auch abgesehen davon, dafs diese beiden Gedanken keinen scharfen Gegensatz bilden, so konnte doch das zweite Satzglied, falls es einen solchen Gegensatz enthalten sollte, dem ersten nicht durch *τὲ* angereiht werden. Wahrscheinlich ist *καί* (als Dittographie zu *κατ* in *καταρρωδῆσαι*) zu streichen.

11. *ἀναζεύξαντας.* S. z. VIII 60.

12. *πολιορκησομένους.* Fut. med. in passiver Bedeutung. Wie hier c. 97 *παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι.*

τούτων μὲν ἑτέρωθι ἔσται λόγος, νῦν δὲ ἐκείνοισι ταῦτα ποι-
εῦσι οὐκ ἐπιτρεπτέα ἐστὶ, ἀλλὰ διωκτέοι εἰσὶ ἐς ὃ καταλαμ-
φθέντες δώσουσι ἡμῖν τῶν δὴ ἐποίησαν Πέρσας πάντων δίκας.
Ταῦτα εἴπας ἦγε τοὺς Πέρσας δρόμῳ διαβάντας τὸν Ἀσωπὸν 59
κατὰ στίβον τῶν Ἑλλήνων ὡς δὴ ἀποδιδρησκόντων, ἐπεῖχέ τε
ἐπὶ Λακεδαιμονίους τε καὶ Τεγεήτας μούνους· Ἀθηναίους γὰρ
τραπομένους ἐς τὸ πεδίον ὑπὸ τῶν ὄχθων οὐ κατώρα. Πέρσας
δὲ ὁρέοντες ὡρμημένους διώκειν τοὺς Ἕλληνας οἱ λοιποὶ τῶν
βαρβαρικῶν τελέων ἄρχοντες αὐτίκα πάντες ἤειραν τὰ σημήϊα,
καὶ ἐδίωκον ὡς ποδῶν ἕκαστος εἶχον, οὔτε κόσμῳ οὐδενὶ κοσ-
μηθέντες οὔτε τάξι. Καὶ οὗτοι μὲν βοῇ τε καὶ ὁμίλῳ ἐπήϊσαν
ὡς ἀναρπασόμενοι τοὺς Ἕλληνας, Παυσανίης δὲ, ὡς προσ- 60
εκέετο ἡ ἵππος, πέμψας πρὸς τοὺς Ἀθηναίους ἱππέα λέγει
τάδε· Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἀγῶνος μεγίστου προκειμένου, ἐλευ-
θέρην εἶναι ἢ δεδουλωμένην τὴν Ἑλλάδα, προδεδόμεθα ὑπὸ
τῶν συμμάχων ἡμεῖς τε οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ ὑμεῖς οἱ Ἀθη-

1. *ταῦτα ποιεῦσι.* ταῦτα sc. τὸ ἐκφυγεῖν ἡμέας.

2. *καταλαμφθέντες* *deprehensi.* Über die Form s. z. VIII 11.

59. 4. *διαβάντας τὸν Ἀσωπόν.* Die Perser standen auf dem linken Asoposufer (c. 25. 40).

5. *κατὰ στίβον τῶν Ἑλλ.* Dieselbe Wendung IV 22. Zur Bedeutung vgl. c. 53 κατὰ τοὺς ἄλλους).

ἐπεῖχέ τε ἐπὶ Λακ. *instabat Lacedaemoniis.*

7. *τραπομένους ἐς τὸ πεδίον.* Vgl. c. 56. Nachdem die Perser den Asopos überschritten hatten, waren sie hastig den an den Abhängen des Kithairon sichtbaren Lakedaimoniern nachgeeilt: die Athener, welche in derselben Richtung (von Osten nach Westen) die Ebene herabzogen, blieben von ihnen unbemerkt, da diese von den Hügelketten, welche sich in der Ebene erheben, verdeckt wurden. — Auch neuere Reisende bestätigen die Richtigkeit der von Herod. gegebenen Schilderung des dortigen Terrains.

9. *τελέων.* Über die τέλεα s. z. c. 20.

10. *ὡς ποδῶν — εἶχον.* In dieser häufig vorkommenden Wendung hängt der Genetiv von ὡς als einem Adverbium der Beschaffenheit ab. Wie hier VI 116. Vgl. VIII 107 ὡς τάχεος εἶχε ἕκαστος.

οὔτε κόσμῳ — τάξι. Vgl. VIII 86 Ἑλλήνων σὺν κόσμῳ ναυμαχεόντων κατὰ τάξιν und ebenda τῶν δὲ βαρβάρων οὐ τεταγμένων ἔτι, οὐδὲ σὺν νόῳ ποιεύντων οὐδέν. Vgl. unt. c. 69 und III 13 ἔφευγον οὐδενὶ κόσμῳ.

11. *βοῇ τε καὶ ὁμίλῳ.* Vgl. III 157 τίς ἂν μοι τοῦτο ὑμέων ἐπιτελέσειε σοφίῃ καὶ μὴ βίῃ τε καὶ ὁμίλῳ (ὅμιλος = *tumultus*); Vgl. Plut. Arist. c. 17 ἐπεφέρετο (ὁ Παυσανίης) τοῖσι Λακεδαιμονίοις βοῇ πολλῇ καὶ πατάγῳ τῶν βαρβάρων, ὡς οὐ μάχης ἐσομένης ἀλλὰ φεύγοντας ἀναρπασομένων τοὺς Ἕλληνας.

12. *ὡς ἀναρπασόμενοι.* Vgl. VIII 28.

60. 14. *ἀγῶνος — προκειμένου.* Vgl. VII 11 οὐκ ὦν ἐξαναχωρέειν οὐδετέροισι ἔχει ἀλλὰ ποιέειν ἢ παθεῖν προκέεται ἀγών.

ναῖοι ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα διαδράντων. νῦν ὦν δέδοκται τὸ ἐνθεῦτεν τὸ ποιητέον ἡμῖν, ἀμυνομένους γὰρ τῇ δυνάμεθα ἄριστα περιστέλλειν ἀλλήλους. εἰ μέν νυν ἐς ὑμέας ὥρμησε ἀρχὴν ἡ ἵππος, χρῆν δὴ ἡμέας τε καὶ τοὺς μετ' ἡμέων τὴν Ἑλλάδα οὐ προδιδόντας Τεγεήτας βωθέειν ὑμῖν· νῦν δέ, ἐς ἡμέας γὰρ ἅπασα κεχώρηκε, δίκαιοί ἐστε ὑμεῖς πρὸς τὴν πιεζομένην μάλιστα τῶν μοιρέων ἀμυνέοντες ἰέναι. εἰ δ' ἄρα αὐτοὺς ὑμέας καταλελάβηκε ἀδύνατόν τι βωθέειν, ὑμεῖς δ' ἡμῖν τοὺς τοξότας ἀποπέμψαντες χάριν θέσθε. συνοίδαμεν δὲ ὑμῖν ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον ἐοῦσι πολλὸν προθυ-
61 *μοτάτοισι, ὥστε καὶ ταῦτα ἐσακούειν. Ταῦτα οἱ Ἀθηναῖοι ὡς ἐπύθοντο, ὡρμέατο βωθέειν καὶ τὰ μάλιστα ἐπαμύνειν. καί σφι ἤδη στείχουσι ἐπιτιθέαται οἱ ἀντιταχθέντες Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος γενομένων ὥστε μηκέτι δύνασθαι βωθῆσαι· τὸ γὰρ προσκείμενόν σφεας ἐλύπεε. οὕτω δὴ μουνωθέντες Λακεδαιμόνιοι καὶ Τεγεῆται, ἐόντες σὺν ψιλοῖσι ἀριθμὸν οἱ μὲν πεντακισμύριοι, Τεγεῆται δὲ τρισχίλιοι (οὗτοι γὰρ οὐδαμὰ ἀπεσχίζοντο ἀπὸ Λακεδαιμονίων), ἐσφαγιάζοντο ὡς συμβα-*

1. *ὑπὸ τὴν παροιχομένην νύκτα* wie c. 58.

δέδοκται es ist beschlossen (näml. *ἡμῖν*) was von jetzt an zu thun ist. Vgl. VI 109 *δέδοκται* (erg. *τοῖσι Πέρσῃσι*) *τὰ πείσονται* und c. 74 *ἐδέδοκτο* (sc. *οἱ*). (*οἱ Ἕλληνες*) *παραδεδόμενοι Ἱππίῃ*.

3. *περιστέλλειν* ist noch von *δέδοκται* abhängig.

5. *προδιδόναι* *deserere*. Vgl. VI 15 *ὁρέοντες τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων προδιδόντας*. Das Passiv oben (S. 157. 15).

νῦν δέ. Durch *νῦν δέ* wird häufig die Wirklichkeit im Gegensatz zu einem angenommenen Fall scharf hervorgehoben. Vgl. V 65. VII 139.

7. *εἰ δ' ἄρα*. Über *ἄρα* s. z. VIII 8.

8. *καταλελάβηκε*. Über die Bedeutung von *καταλαμβάνει τινά τι* s. z. VIII 6.

ἀδύνατόν τι βωθέειν ist Subjekt (= ein Umstand, der euch Hilfleistung unmöglich macht).

ὑμεῖς δέ. S. z. VIII 22.

9. *χάριν τίθεσθαι* auch IX 107. Vgl. VII 178 *χάριν κατατίθεσθαι* Dank gleichsam als Depositum für künftigen Gebrauch niederlegen.

συνοίδαμεν δὲ ὑμῖν. — *ἐοῦσι προθυμοτάτοισι*. Über die Bedeutung von *σύνοιδά τινί τι* z. c. VIII 113. An unserer Stelle ist das Objekt (*τί*) in dem Partizipialsatz enthalten (*ἐοῦσι πολλὸν προθυμοτάτοισι* = *τὸ εἶναι πολλὸν προθυμοτάτους*). — Die Form *συνοίδαμεν* (*οἴδαμεν*) noch II 17. IV 46. VII 214. Sonst gebraucht Her. dafür die Form *ἴδμεν*. Vgl. Dial. S. 39.

10. *ὑπὸ τὸν παρ. πόλεμον*. Über *ὑπό* c. acc. in temporaler Bedeutung s. z. VIII 92.

11. *ἐσακούειν* näml. *ἡμῖν*.

61. 12. *τὰ μάλιστα*. S. z. c. VIII 79.

15. *τὸ προσκείμενον*. Wie hier ist c. 63 (*τὸ τεταγμένον* = *οἱ τεταγμένοι*) das substantivierte Neutrum des Partizips metonymisch für das Masculinum gebraucht. So steht auch VII 223 *τὸ ἀπολλύμενον* in dem Sinne von *οἱ ἀπολλύμενοι*.

17. *πεντακισμύριοι*. „Nach c. 28—30 waren Lakedaimonier:

λέοντες Μαρδονίῳ καὶ τῇ στρατιῇ τῇ παρεούσῃ. καὶ οὐ γάρ
σφι ἐγίνετο τὰ σφάγια χρηστά, ἔπιπτόν τε αὐτῶν ἐν τούτῳ
τῷ χρόνῳ πολλοὶ καὶ πολλῷ πλεῦνες ἐτρωματίζοντο· φράξαν-
τες γὰρ τὰ γέρρα οἱ Πέρσαι ἀπίεσαν τῶν τοξευμάτων πολλὰ
ἀφειδέως, οὕτω ὥστε πιεζομένων τῶν Σπαρτιητέων καὶ τῶν
σφαγίων οὐ γινομένων ἀποβλέψαντα τὸν Πανσανίην πρὸς τὸ
Ἡραῖον τὸ Πλαταιέων ἐπικαλέσασθαι τὴν θεόν, χρηΐζοντα μη-
δαμῶς σφεας ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος. Ταῦτα δ' ἔτι τούτου 62
ἐπικαλεομένου προεξαναστάντες πρότεροι οἱ Τεγεῆται ἐχώρεον
ἐς τοὺς βαρβάρους, καὶ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι αὐτίκα μετὰ την
εὐχὴν τὴν Πανσανίεω ἐγίνετο θυομένοισι τὰ σφάγια χρηστά.
ὡς δὲ χρόνῳ κοτὲ ἐγένετο, ἐχώρεον καὶ οὗτοι ἐπὶ τοὺς Πέρσας,
καὶ οἱ Πέρσαι ἀντίοι τὰ τόξα μετέντες. ἐγίνετο δὲ πρῶτον
περὶ τὰ γέρρα μάχη. ὡς δὲ ταῦτα ἐπεπτώκεε, ἤδη ἐγίνετο
μάχη ἰσχυρὴ παρ' αὐτὸ τὸ Δημήτριον καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν,
ἐς ὃ ἀπίκοντο ἐς ὠθισμόν. τὰ γὰρ δούρατα ἐπιλαμβανόμενοι
κατέκλων οἱ βάρβαροι. λήματι μέν νυν καὶ ῥώμῃ οὐκ ἕσσονες
ἦσαν οἱ Πέρσαι, ἄνοπλοι δὲ ἐόντες καὶ πρὸς ἀνεπιστήμονες
ἦσαν καὶ οὐκ ὁμοῖοι τοῖσι ἐναντίοισι σοφίην. προεξαΐσσοντες

gewappnete	Spartiaten . . .	5000
	Heloten	35000
	Perioiken	5000
Diesen zugeteilte Leichtbe-	waffnete	5000
		50000
Tegeaten:		
	gewappnete	1500
	leichtbewaffnete .	1500
		3000."

3. *φράξαντες τὰ γέρρα.* Die Perser errichteten sich aus ihren in Schichten zusammengelegten Schilden eine Brustwehr. Vgl. c. 99. 102.

5. *τῶν σφαγίων οὐ γινομένων* erg. *χρηστῶν.* Vgl. u. 11 und c. 62.

7. *Ἡραῖον.* Vgl. c. 52.

62. 8. *ταῦτα*, das an die Göttin gerichtete Gebet.

9. *προεξαναστάντες πρότεροι* vor den Lakedaimoniern. Über die Abundanz s. z. VIII 14.

12. *χρόνῳ.* S. z. VIII 53. Zu *ἐγένετο* ergänzt man leicht *τὰ σφάγια.*

13. *ἀντίοι* erg. *ἐχώρεον.*

τὰ τόξα μετέντες, um jetzt im Nahkampf Schwert und Speer zu gebrauchen.

15. *Δημήτριον.* S. c. 57.

16. *τὰ δούρατα.* Die hellenischen Hopliten führten langen Speere.

17. *λήματι.* Vgl. V 72 *Τιμησιθέου ἔργα χειρῶν τε καὶ λήματος ἔχοιμ' ἂν μέγιστα καταλέξαι.*

18. *ἄνοπλοι, ἀσπίδων ἄσκευοι.* Sie hatten ihre Schilde zur Errichtung der Brustwehr gebraucht.

καὶ πρός und dazu, adverbial auch VII 154. 187 öfter.

ἀνεπιστήμονες ἦσαν. Vgl. VII 211 *Λακεδαιμόνιοι δὲ ἐμάχοντο ἀξίως λόγου* (bei den Thermopylen), *ἄλλα τε ἀποδεικνύμενοι ἐν οὐκ ἐπισταμένοισι μάχεσθαι ἐξεπιστάμενοι.*

19. *σοφίη* „Kampfgeschicklichkeit". Zur Bedeutung von *σοφίη* vgl. I 68. III 4. 85. V 23.

δὲ κατ᾽ ἕνα καὶ δέκα, καὶ πλεῦνές τε καὶ ἐλάσσονες συστρεφόμενοι, ἐσέπιπτον ἐς τοὺς Σπαρτιήτας καὶ διεφθείροντο.
63 *Τῇ δὲ ἐτύγχανε αὐτὸς ἐὼν Μαρδόνιος ἀπ᾽ ἵππου τε μαχόμενος λευκοῦ ἔχων τε περὶ ἑωυτὸν λογάδας Περσέων τοὺς ἀρίστους χιλίους, ταύτῃ τε καὶ μάλιστα τοὺς ἐναντίους ἐπίεσαν. ὅσον μέν νυν χρόνον Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον καὶ ἀμυνόμενοι κατέβαλλον πολλοὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὡς δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον ἐὸν ἰσχυρότατον ἔπεσε, οὕτω δὴ καὶ οἱ ἄλλοι ἐτράποντο καὶ εἶξαν τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. πλεῖστον γάρ σφεας ἐδηλέετο ἡ ἐσθὴς ἐρῆμος ἐοῦσα ὅπλων· πρὸς γὰρ ὁπλίτας ἐόντες γυμνῆτες ἀγῶνα*
64 *ἐποιεῦντο. Ἐνθαῦτα ἥ τε δίκη τοῦ φόνου τοῦ Λεωνίδεω κατὰ τὸ χρηστήριον τοῖσι Σπαρτιήτῃσι ἐκ Μαρδονίου ἐπετελέετο, καὶ νίκην ἀναιρέεται καλλίστην ἁπασέων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν Παυσανίης ὁ Κλεομβρότου τοῦ Ἀναξανδρίδεω. τῶν δὲ κατύπερθέ οἱ προγόνων τὰ οὐνόματα εἴρηται ἐς Λεωνίδην· ὡυτοὶ γάρ σφι τυγχάνουσι ἐόντες. ἀποθνήσκει δὲ Μαρδόνιος ὑπὸ Ἀριμνήστου ἀνδρὸς ἐν Σπάρτῃ λογίμου, ὃς χρόνῳ ὕστερον μετὰ τὰ Μηδικὰ ἔχων ἄνδρας τριηκοσίους συνέβαλε ἐν Στενυκλήρῳ πολέμου ἐόντος Μεσσηνίοισι πᾶσι καὶ αὐτός τε ἀπ-*

1. *κατ᾽ ἕνα.* *κατά* in distributiver Bedeutung wie VIII 57.

63. 4. *τοὺς ἀρίστους χιλίους.* Vgl. VII 40 *προηγέοντο μὲν δὴ ἱππόται χίλιοι, ἐκ Περσέων πάντων ἀπολελεγμένοι.* Dieselben sind auch VIII 113 erwähnt.

5. *ταύτῃ δέ* entspricht dem vorhergehenden *τῇ δέ*; ganz wie hier c. 86. Andere Responsion gleich im folg. *ὅσον μὲν — Μαρδόνιος περιῆν, οἱ δὲ ἀντεῖχον.*

7. *κατέβαλλον.* Vgl. IV 64 *ἐπεὰν τὸν πρῶτον ἄνδρα καταβάλῃ ἀνὴρ Σκύθης, τοῦ αἵματος ἐμπίνει.*

8. *τὸ τεταγμένον.* S. z. c. 61.

9. *οὕτω δή.* S. z. VIII 23.

10. *ἐρῆμος ἐοῦσα ὅπλων.* Über die leichte Bewaffnungsart der Perser der schweren hellenischen gegenüber vgl. V 49. VII 61.

64. 12. *ἥ τε δίκη τοῦ φόνου.* Vgl. VIII 114.

14. *νίκην ἀναιρέεται.* S. z. c. 33.

15. *κατύπερθε* wie hier in der seltenen temporalen Bedeutung noch V 28.

16. *ἐς Λεωνίδην* bis auf Leonidas, den Oheim des Pausanias, hatte Her. schon VII 204 die Vorfahren des P. aufgeführt. Leonidas und Kleombrotos, Vater des Pausanias, waren Söhne des Anaxandridas. S. V 39. VII 205.

19. *ἐν Στενυκλήρῳ,* in der stenyklarischen Ebene im nordöstlichen Messenien. Die gleichnamige Stadt, die uralte Residenz der dorischen Könige, war schon im ersten messenischen Kriege zerstört. Die hier erwähnte Niederlage der Lakedaimonier fällt in den Anfang des dritten messenischen Kriegs (s. c. 35).

20. *Μεσσηνίοισι πᾶσι* verb. mit *συνέβαλε.*

ἔθανε καὶ οἱ τριηκόσιοι. Ἐν δὲ Πλαταιῇσι οἱ Πέρσαι ὡς ἐτρά- 65
ποντο ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων, ἔφευγον οὐδένα κόσμον ἐς τὸ στρατόπεδον τὸ ἑωυτῶν καὶ ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον, τὸ ἐποιήσαντο ἐν μοίρῃ τῇ Θηβαΐδι. Θῶμα δέ μοι ὅκως παρὰ τῆς Δήμητρος τὸ ἄλσος μαχομένων οὐδὲ εἷς ἐφάνη τῶν Περσέων οὔτε ἐσελθὼν ἐς τὸ τέμενος οὔτε ἐναποθανών, περί τε τὸ ἱρὸν οἱ πλεῖστοι ἐν τῷ βεβήλῳ ἔπεσον. δοκέω δέ, εἴ τι περὶ τῶν θείων πρηγμάτων δοκέειν δεῖ, ἡ θεὸς αὐτή σφεας οὐκ ἐδέκετο ἐμπρήσαντας τὸ ἱρὸν τὸ ἐν Ἐλευσῖνι [ἀνάκτορον].

Αὕτη μέν νυν ἡ μάχη ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο, Ἀρτάβαζος 66
δὲ ὁ Φαρνάκεος αὐτίκα τε οὐκ ἠρέσκετο κατ᾽ ἀρχὰς λειπομένου Μαρδονίου ἀπὸ βασιλέος, καὶ τότε πολλὰ ἀπαγορεύων οὐδὲν ἤνυε συμβάλλειν οὐκ ἐῶν· ἐποίησέ τε αὐτὸς τοιάδε ὡς οὐκ ἀρεσκόμενος τοῖσι πρήγμασι τοῖσι ἐκ Μαρδονίου ποιευμένοισι. τῶν ἐστρατήγεε ὁ Ἀρτάβαζος (εἶχε δὲ δύναμιν οὐκ ὀλίγην, ἀλλὰ καὶ ἐς τέσσερας μυριάδας ἀνθρώπων περὶ ἑωυτόν), τούτους, ὅκως ἡ συμβολὴ ἐγίνετο, εὖ ἐξεπιστάμενος τὰ ἔμελλε ἀποβήσεσθαι ἀπὸ τῆς μάχης, ἦγε κατηρτισμένος, παραγγείλας κατὰ τὠυτὸ ἰέναι πάντας τῇ ἂν αὐτὸς ἐξηγέηται, ὅκως ἂν αὐτὸν

65. 1. *ἐτράποντο* ist Imperfectum.

2. *οὐδένα κόσμον*. S. z. VIII 117.

3. *ἐς τὸ τεῖχος τὸ ξύλινον*. Gemeint ist die (auch c. 15 erwähnte) mit Pallisaden und Graben geschützte Verschanzung, welche die Perser errichtet hatten.

4. *μοίρῃ*. Zur Bedeutung vgl. V 57 *οἴκεον δὲ τῆς χώρης ταύτης ἀπολαχόντες τὴν Ταναγρικὴν μοῖραν*.

παρὰ τῆς Δήμητρος τὸ ἄλσος. Vgl. c. 57. 62.

7. *εἴ τι — δεῖ*. Vgl. II 65 *τὰ θεῖα πρήγματα ἐγὼ μάλιστα φεύγω ἀπηγέεσθαι*. Seine Furcht die Götter durch Bericht über Religiöses zu verletzen spricht Her. öfter aus.

9. *τὸ ἱρὸν τ. ἐν Ἐλευσῖνι*. Gemeint ist das berühmte Heiligtum der Demeter und Kore in Eleusis.

66. 10. *ἐπὶ τοσοῦτο ἐγένετο*. S. z. c. 18.

Ἀρτάβαζος. Vgl. c. 41.

11. *κατ᾽ ἀρχάς* (eig. = *initio*) verstärkt die Bedeutung von *αὐτίκα*. Wie hier sind beide verbunden VII 148. 223. S. auch VIII 3.

λειπομένου — ἀπὸ βασιλέος. Das hier mit *ἀπό* verbundene *λείπεσθαι* ist mehr medial zu fassen. *λείπεσθαι ἀπό τινος* heifst: fern von jemandem, getrennt von jem. bleiben. Vgl. Hom. Il. IX 437.

16. *καὶ ἐς τέσσερας*. Über *καί* s. z. VIII 24. Über die Stärke des Heers des Artab. vgl. VIII 126. 128. 129.

17. *ὅκως* = *ὡς*, *ὅτε* auch VII 229.

ἐξεπιστάμενος. S. z. VIII 144.

18. *κατηρτισμένος*, eig. *bene instructus, compositus*, heifst also: in guter Ordnung. Das Verbum noch III 80. V 28. 106.

19. *κατὰ τὠυτό*. *κατά* hat hier modale Bedeutung; es wird durch den folgenden mit *ὅκως* eingeleiteten Modalsatz erläutert. Der Befehl des Artab. ging also dahin, dafs ihm seine Soldaten mit dem-

ὀρέωσι σπουδῆς ἔχοντα. ταῦτα παραγγείλας ὡς ἐς μάχην ἦγε
δῆθεν τὸν στρατόν. προτερέων δὲ τῆς ὁδοῦ ὥρα καὶ δὴ φεύ-
γοντας τοὺς Πέρσας. οὕτω δὴ οὐκέτι τὸν αὐτὸν κόσμον κατ-
ηγέετο, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἐτρόχαζε φεύγων οὔτε ἐς τὸ ξύλινον
τεῖχος οὔτε ἐς τὸ Θηβαίων τεῖχος, ἀλλ' ἐς Φωκέας, ἐθέλων ὡς
67 τάχιστα ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἀπικέσθαι. Καὶ δὴ οὗτοι μὲν
ταύτῃ ἐτράποντο, τῶν δὲ ἄλλων Ἑλλήνων τῶν μετὰ βασιλέος
ἐθελοκακεόντων Βοιωτοὶ Ἀθηναίοισι ἐμαχέσαντο χρόνον ἐπὶ
συχνόν. οἱ γὰρ μηδίζοντες τῶν Θηβαίων, οὗτοι εἶχον προ-
θυμίην οὐκ ὀλίγην μαχόμενοί τε καὶ οὐκ ἐθελοκακέοντες, οὕτω
ὥστε τριηκόσιοι αὐτῶν οἱ πρῶτοι καὶ ἄριστοι ἐνθαῦτα ἔπεσον
ὑπ' Ἀθηναίων· ὡς δὲ ἐτράποντο καὶ οὗτοι, ἔφευγον ἐς τὰς
Θήβας, οὐ τῇπερ οἱ Πέρσαι. καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων ὁ πᾶς
ὅμιλος οὔτε διαμαχεσάμενος οὐδενὶ οὔτε τι ἀποδεξάμενος
68 ἔφευγον. Δηλοῖ τέ μοι, ὅτι πάντα τὰ πρήγματα τῶν βαρβάρων
ἤρτητο ἐκ Περσέων, εἰ καὶ τότε οὗτοι πρὶν ἢ καὶ συμμῖξαι

selben Grade der Schnelligkeit (= κατὰ τὠυτό) d. h. mit derselben Eile folgen sollten, mit welcher sie ihn voranrücken sähen. — Der Genet. σπουδῆς hängt von ὄκως als einem Adverb der Beschaffenheit ab; noch häufiger findet sich ὡς in diesem Sinne mit ἔχειν verbunden. S. z. VIII 107 (wo in der Anmerkung statt „Adjectivum" zu lesen ist: Adverbium).

1. ὡς ἐς μάχην δῆθεν tanquam ad pugnam scilicet. ὡς mit δῆθεν (= vorgeblich) auch VI 1. δῆθεν steht in gleichem Sinne c. 80.

2. τῆς ὁδοῦ „des Weges". Dieser lokale Genetiv findet sich häufig namentlich bei Homer mit den Verben der Bewegung verbunden. Vgl. Hom. Il. IV 382 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ᾤχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο.

καὶ δή S. z. c. VIII 94.

3. τὸν αὐτὸν κόσμον „eodem ordine". Vgl. c. 65 ἔφευγον οὐδένα κόσμον. — Über den Gebrauch von οὕτω δή s. z. VIII 23, über τὴν ταχίστην s. z. VIII 98.

67. 7. τῶν δὲ ἄλλων Ἑ. — ἐθελοκακεόντων ist absoluter (nicht partitiver) Genetiv.

13. τῇπερ in die c. 65 erwähnte Verschanzung.

τῶν ἄλλων συμμάχων z. B. der Thessaler und der im Anfange des Kapitels erwähnten Boioter; es sind also hellenische Bundesgenossen zu verstehen, da Her. die im Perserheer dienenden Völker schwerlich σύμμαχοι genannt haben würde.

14. οὔτε τι ἀποδεξάμενος. Über die Bedeutung von ἀποδείκνυσθαι s. z. VIII 17.

68. 15. Δηλοῖ τέ μοι (= δῆλόν τέ μοι) ist unpersönlich zu fassen. Das Subjekt enthält der folgende Satz (ὅτι — ἤρτητο). Vgl. den ähnlichen Satz V 78 δηλοῖ δὲ οὐ κατ' ἓν μόνον ἀλλὰ πανταχῇ, ἡ ἰσηγορίη ὡς ἐστὶ χρῆμα σπουδαῖον, εἰ καὶ Ἀθηναῖοι — ἀπαλλαχθέντες τυράννων μακρῷ πρῶτοι ἐγένοντο. Sowohl in dieser als an unserer Stelle führt εἰ καί (statt eines erwarteten ἐπεί) den Beweis ein; durch εἰ καί (= *si quidem*) wird derselbe als einer von vielen bezeichnet. Vgl. c. 100.

16. ἤρτητο. Vgl. I 125 ἔστι δὲ τάδε γένεα ἐξ ὧν ὧλλοι πάντες ἠρτέαται Πέρσαι.

τοῖσι πολεμίοισι ἔφευγον, ὅτι καὶ τοὺς Πέρσας ὥρεον. οὕτω τε πάντες ἔφευγον πλὴν τῆς ἵππου τῆς τε ἄλλης καὶ Βοιωτίης. αὕτη δὲ τοσαῦτα προσωφέλεε τοὺς φεύγοντας, αἰεί τε πρὸς τῶν πολεμίων ἄγχιστα ἐοῦσα, ἀπέργουσά τε τοὺς φιλίους φεύγοντας ἀπὸ τῶν Ἑλλήνων.

69 Οἱ μὲν δὴ νικέοντες εἵποντο τοὺς Ξέρξεω διώκοντές τε καὶ φονεύοντες, ἐν δὲ τούτῳ τῷ γινομένῳ φόβῳ ἀγγέλλεται τοῖσι ἄλλοισι Ἕλλησι τοῖσι τεταγμένοισι περὶ τὸ Ἡραῖον καὶ ἀπογενομένοισι τῆς μάχης, ὅτι μάχη τε γέγονε καὶ νικῷεν οἱ μετὰ Παυσανίεω. οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτα οὐδένα κόσμον ταχθέντες οἱ μὲν ἀμφὶ Κορινθίους ἐτράποντο διὰ τῆς ὑπωρέης καὶ τῶν κολωνῶν τὴν φέρουσαν ἄνω ἰθὺ τοῦ ἱροῦ τᾶς Δήμητρος, οἱ δὲ ἀμφὶ Μεγαρέας τε καὶ Φλιασίους διὰ τοῦ πεδίου τὴν λειοτάτην τῶν ὁδῶν. ἐπείτε δὲ ἀγχοῦ τῶν πολεμίων ἐγίνοντο οἱ Μεγαρέες καὶ Φλιάσιοι, ἀπιδόντες σφέας οἱ τῶν Θηβαίων ἱππόται ἐπειγομένους οὐδένα κόσμον ἤλαυνον ἐπ' αὐτοὺς τοὺς ἵππους, τῶν ἱππάρχεε Ἀσωπόδωρος ὁ Τιμάνδρου. ἐσπεσόντες δὲ κατεστόρεσαν αὐτῶν ἑξακοσίους, τοὺς δὲ λοιποὺς κατήραξαν διώκοντες ἐς τὸν Κιθαιρῶνα.

70 Οὗτοι μὲν δὲ ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο, οἱ δὲ Πέρσαι καὶ ὁ ἄλλος ὅμιλος ὡς κατέφυγον ἐς τὸ ξύλινον τεῖχος, ἔφθησαν ἐπὶ τοὺς πύργους ἀναβάντες πρὶν ἢ τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπικέσθαι. ἀναβάντες δὲ ἐφράξαντο ὡς ἐδυνέατο ἄριστα τὸ τεῖχος. προσελθόντων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων

3. *τοσαῦτα* wird durch die beiden Partizipialsätze (*ἐοῦσα — ἀπέργουσα*) erläutert. Vgl. VII 10 VII *ὁ δὲ ἀπεὼν τοῦ λόγου τάδε ἐν αὐτοῖσι ἀδικέεται; διαβληθείς τε ὑπὸ τοῦ ἑτέρου καὶ νομισθεὶς πρὸς τοῦ ἑτέρου κακὸς εἶναι.*

69. 6. *τοὺς Ξέρξεω.* S. z. VIII 16.

7. *φόβῳ. φόβος* hat hier wie oft in der Ilias die Bedeutung „schreckvolle Flucht".

8. *τεταγμένοισι περὶ τὸ Ἡραῖον.* S. c. 52.

9. *γέγονε καὶ νικῷεν.* Derselbe Wechsel des Indikativs mit Optativ im abhängigen Satze auch VIII 100. S. z. d. Stelle.

10. *οὐδένα κόσμον ταχθέντες.* S. z. c. 65 (*ἔφευγον οὐδένα κόσμον*). *οἱ ἀμφὶ Κορινθίους*, die Korinthier mit ihren Nachbarn in der Schlachtreihe (s. c. 28).

11. *διὰ τῆς ὑπωρέης.* S. c. 56. *τὴν φέρουσαν* erg. *ὁδόν.* Den Accus. (*τραπέσθαι ὁδόν*) erkläre nach der fig. etymologica (*ἰέναι ὁδόν*). — Über *ἰθύ* c. genet. s. z. VIII 38.

15. *ἀπιδόντες.* S. z. VIII 37.

17. *κατεστόρεσαν* prostraverunt. Vgl. VIII 53.

19. *ἐν οὐδενὶ λόγῳ ἀπώλοντο.* Gleichbedeutend wäre die Wendung: *τούτων ἀπολλυμένων οὐδεὶς λόγος ἦν.* S. z. VIII 102.

Eroberung des persischen Lagers (c. 70—75).

70. 21. *ἔφθησαν — ἀναβάντες πρὶν ἤ.* Dieselbe Konstruktion VI 116.

23. *Λακεδαιμονίων.* Man erwartete vielmehr: *τῶν Ἀθηναίων.*

κατεστήκεε σφι τειχομαχίη ἐρρωμενεστέρη. ἕως μὲν γὰρ ἀπῆσαν οἱ Ἀθηναῖοι, οἱ δ᾽ ἠμύνοντο καὶ πολλῷ πλέον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων ὥστε οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχέειν, ὡς δέ σφι οἱ Ἀθηναῖοι προσῆλθον, οὕτω δὴ ἰσχυρὴ ἐγίνετο τειχομαχίη καὶ χρόνον ἐπὶ πολλόν. τέλος δὲ ἀρετῇ τε καὶ λιπαρίῃ ἐπέβησαν Ἀθηναῖοι τοῦ τείχεος καὶ ἤρειπον, τῇ δὴ ἐσεχέοντο οἱ Ἕλληνες. πρῶτοι δὲ ἐσῆλθον Τεγεῆται ἐς τὸ τεῖχος, καὶ τὴν σκηνὴν τὴν Μαρδονίου οὗτοι ἦσαν οἱ διαρπάσαντες, τά τε ἄλλα ἐξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην τῶν ἵππων ἐοῦσαν χαλκέην πᾶσαν καὶ θέης ἀξίην. τὴν μέν νυν φάτνην ταύτην τὴν Μαρδονίου ἀνέθεσαν ἐς τὸν νηὸν τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης Τεγεῆται, τὰ δὲ ἄλλα ἐς τὠυτὸ, ὅσαπερ ἔλαβον, ἐσήνεικαν τοῖσι Ἕλλησι. οἱ δὲ βάρβαροι οὐδὲν ἔτι στῖφος ἐποιήσαντο πεσόντος τοῦ τείχεος οὔτε τις αὐτῶν ἀλκῆς ἐμέμνητο, ἀλύκταζόν τε οἷα ἐν ὀλίγῳ χώρῳ πεφοβημένοι τε καὶ πολλαὶ μυριάδες κατειλημέναι ἀνθρώπων. παρῆν τε τοῖσι Ἕλλησι φονεύειν οὕτω ὥστε τριήκοντα μυριάδων στρατοῦ, καταδεουσέων τεσσέρων, τὰς ἔχων Ἀρτάβαζος ἔφευγε, τῶν λοιπῶν μηδὲ τρεῖς χιλιάδας περιγενέσθαι. Λακε-

1. *κατεστήκεε.* Vgl. I 31 *τοῖσι μὲν δὴ κατεστήκεε πολιορκίη.*
ἕως μέν — οἱ δέ. S. z. c. 6.
2. *πλέον εἶχον τῶν Λακεδαιμονίων. πλέον ἔχειν τινὸς,* Vorteil über jemanden haben. Das Gegenteil *ἔλασσον ἔχειν* c. 102. Vgl. VIII 29 *πλέον αἰεί κοτε ὑμέων ἐφερόμεθα.*
3. *ὥστε* mit Partizip wie c. 37. *οὐκ ἐπισταμένων τειχομαχέειν,* was sich auch im dritten messenischen Kriege zeigte.
5. *τέλος* adverbial wie VIII 74. *ἀρετή* und *λιπαρίη* verbunden auch c. 21.
8. *τά τε ἄλλα ἐξ αὐτῆς καὶ τὴν φάτνην* hängt noch von *διαρπάσαντες* ab, aus welchem Partizip man leicht *ἁρπάσαντες* ergänzt.
11. *τῆς Ἀλέης Ἀθηναίης.* Das höchste Heiligtum der Aleischen Athene war in Tegĕa. Näheres zu I 66.
12. *ἐς τὠυτό* verb. mit *τοῖσι Ἕλλησι* „an denselben Ort, an welchen die übrigen Hellenen ihre Beute gebracht hatten“. Über *ὁ αὐτός* c. dat. s. z. VIII 22.
14. *ἀλκῆς ἐμέμνητο.* Homerische Wendung („*μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς*“).
ἀλυκτάζειν in banger Furcht schweben wohl nur hier. Stammverwandt sind *ἀλυκτέω, ἀλυκταίνω, ἀλαλύκτημαι* u. a.
οἷα πεφοβημένοι. οἷα mit Partic. wie VIII 59.
16. *παρῆν τε τοῖσι Ἕλλησι.* Häufig findet sich in dieser Bedeutung das Partic. Vgl. VI 137 *παρεὸν αὐτοῖσι ἀποκτεῖναι τοὺς Πελασγούς.*
17. *καταδεουσέων* gehört zu *μυριάδων,* während *τεσσέρων* von *καταδεουσέων* abhängt.
τὰς ἔ. Ἀρτ. ἔφευγε. S. c. 66.
18. *μηδὲ τρεῖς χιλ. περιγενέσθαι.* Über den ungeheuren Verlust der Perser bei Plataiai vgl. Aisch. Pers. 816 ff.

τόσος γὰρ ἔσται πέλανος αἱματοσταγὴς
πρὸς γῇν Πλαταιῶν, Δωρίδος λόγχης ὕπο·
θῖνες δὲ νεκρῶν καὶ τριτοσπόρῳ γονῇ
ἄφωνα σημανοῦσιν ὄμμασι βροτῶν,

δαιμονίων δὲ τῶν ἐκ Σπάρτης ἀπέθανον οἱ πάντες ἐν τῇ συμβολῇ εἷς καὶ ἐνενήκοντα, Τεγεητέων δὲ ἑκκαίδεκα, Ἀθηναίων δὲ δύο καὶ πεντήκοντα.

Ἠρίστευσι δὲ τῶν βαρβάρων πεζὸς μὲν ὁ Περσέων, 4
ἵππος δὲ ἡ Σακέων, ἀνὴρ δὲ λέγεται Μαρδόνιος· Ἑλλήνων 71
δέ, ἀγαθῶν γενομένων καὶ Τεγεητέων καὶ Ἀθηναίων, ὑπερεβάλοντο ἀρετῇ Λακεδαιμόνιοι. ἄλλῳ μὲν οὐδενὶ ἔχω ἀποσημήνασθαι (ἅπαντες γὰρ οὗτοι τοὺς κατ᾽ ἑωυτοὺς ἐνίκεον), ὅτι δὲ κατὰ τὸ ἰσχυρότατον προσηνείχθησαν καὶ τούτων ἐκράτησαν. καὶ ἄριστος ἐγένετο μακρῷ Ἀριστόδημος κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας, ὃς ἐκ Θερμοπυλέων μοῦνος τῶν τριηκοσίων σωθεὶς εἶχε ὄνειδος καὶ ἀτιμίην. μετὰ δὲ τοῦτον ἠρίστευσαν Ποσειδώνιός τε καὶ Φιλοκύων καὶ Ἀμομφάρετος Σπαρτιήτης·

ὡς οὐχ ὑπέρφεν θνητὸν ὄντα χρὴ φωνεῖν.

1. *τῶν ἐκ Σπάρτης* von den Spartiaten. Die gefallenen Perioken und Heloten sind also nicht gerechnet.

οἱ πάντες. Vgl. III 66 *ἐβασίλευσε τὰ πάντα ἑπτὰ ἔτεα καὶ μῆνας πέντε.* — „Plutarch (vit. Arist. c. 19) wundert sich, dafs nach Herodot nur die Lakedaimonier, Tegeaten und Athener mit den Persern handgemein geworden wären, da man doch sonsther wisse (Plut. Arist. c. 19), dafs im ganzen 1360 Hellenen gefallen seien. Allein rechnet man zu den in unserem Kapitel angegebenen Zahlen (in Summe 159) die 600 Megarer und Phliasier, die nach dem vorigen Kapitel durch die Reiterei umkamen (Summe 759), und dazu noch eine verhältnismäfsige Zahl von den Perioken und Heloten, welche die Lakedaimonier verloren, so wird sich — zumal der Verlust an Heloten, als leicht Bewaffneten, die den Pfeilen der Perser am meisten blofs standen, sicherlich der gröfste war — leicht jene Summe von 1360 Mann zusammenfinden, ohne dafs man, gegen Herodots Zeugnis, die übrigen Griechen an der Schlacht teilnehmen läfst.“ (So Diodor XI 33).

71. 5. *Σακέων.* Über sie s. z. III 93.

ἀνήρ hier in prägnanter Bedeutung.

6. *ἀγαθῶν γενομένων.* Vgl. VI 114 *καὶ ἐν τούτῳ τῷ πόνῳ ὁ πολέμαρχος Καλλίμαχος διαφθείρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός.*

ὑπερβάλλεσθαι steht in gleicher absoluter Bedeutung VIII 123.

7. *ἄλλῳ μὲν οὐδενί* nullo alio argumento.

8. *τοὺς κατ᾽ ἑωυτούς.* Zur Bedeutung von *κατά* s. z. c. VIII 85.

ὅτι δέ. Nach *ἄλλῳ οὐδενί* erwarteteu wir eigentlich *ἢ ὅτι.* Nach *ὅτι δέ* ist als Nachsatz zu ergänzen: (*Λακεδαιμονίους ἀρετῇ ὑπερβαλέσθαι*) *ἔχω ἀποσημήνασθαι.* Vgl. die ähnliche Satzfügung III 154 *ἄλλῳ μὲν οὐκ ἐφράζετο ἔργῳ δυνατὸς εἶναι Βαβυλῶνα ὑποχειρίην ποιῆσαι, εἰ δὲ ἑωυτὸν λωβησάμενος αὐτομολήσειε ἐς αὐτούς* (erg. *ἐφράζετο ὑποχειρίην μιν ποιῆσαι*).

9. *κατὰ τὸ ἰσχυρότατον,* die Perser. Das substantivierte Neutrum hier wie c. 61 metonymisch für das Masculinum gebraucht. Zur Sache vgl. c. 63: *ὁ δὲ Μαρδόνιος ἀπέθανε καὶ τὸ περὶ ἐκεῖνον τεταγμένον ἐὸν ἰσχυρότατον ἔπεσε.*

10. *κατὰ γνώμας τὰς ἡμετέρας.* Derselbe Plural IV 53. Gewöhnlicher der Singular (II 26. V 3).

12. *εἶχε ὄνειδος.* S. VII 229.

καίτοι γενομένης λέσχης ὃς γένοιτο αὐτῶν ἄριστος, ἔγνωσαν οἱ παραγενόμενοι Σπαρτιητέων Ἀριστόδημον μὲν βουλόμενον φανερῶς ἀποθανεῖν ἐκ τῆς παρεούσης οἱ αἰτίης, λυσσέοντά τε καὶ ἐκλιπόντα τὴν τάξιν ἔργα ἀποδέξασθαι μεγάλα, Ποσειδώνιον δὲ οὐ βουλόμενον ἀποθνήσκειν ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν. τοσούτῳ τοῦτον εἶναι ἀμείνω. ἀλλὰ ταῦτα μὲν καὶ φθόνῳ ἂν εἴποιεν, οὗτοι δὲ τοὺς κατέλεξα πάντες, πλὴν Ἀριστοδήμου, τῶν ἀποθανόντων ἐν ταύτῃ τῇ μάχῃ, τίμιοι ἐγένοντο, Ἀριστόδημος δὲ βουλόμενος ἀποθανεῖν διὰ τὴν προειρημένην αἰτίην οὐκ ἐτιμήθη.

72 Οὗτοι μὲν τῶν ἐν Πλαταιῇσι οὐνομαστότατοι ἐγένοντο. Καλλικράτης γὰρ ἔξω τῆς μάχης ἀπέθανε, ἐλθὼν ἀνὴρ κάλλιστος ἐς τὸ στρατόπεδον τῶν τότε Ἑλλήνων, οὐ μοῦνον αὐτῶν Λακεδαιμονίων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων, ὅς, ἐπειδὴ ἐσφαγιάζετο Παυσανίης, κατήμενος ἐν τῇ τάξι ἐτρωματίσθη τοξεύματι τὰ πλευρά. καὶ δὴ οἱ μὲν ἐμάχοντο, ὁ δ' ἐξενηνειγμένος ἐδυσθανάτεέ τε καὶ ἔλεγε πρὸς Ἀρίμνηστον, ἄνδρα Πλαταιέα οὐ μέλειν οἱ ὅτι πρὸ τῆς Ἑλλάδος ἀποθνήσκει, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἐχρήσατο τῇ χειρὶ καὶ ὅτι οὐδέν ἐστί οἱ ἀποδεδεγμένον ἔργον ἑωυτοῦ ἄξιον προθυμεομένου ἀποδέξασθαι.

73 Ἀθηναίων δὲ λέγεται εὐδοκιμῆσαι Σωφάνης ὁ Εὐτυχίδεω, ἐὼν δήμου Δεκελειῆθεν, Δεκελέων δὲ τῶν κοτε ἐργασαμένων ἔργον

1. *ὅς*. Relativum statt des indirekten Fragepronomens auch VIII 40.

3. *ἐκ*. Die temporale Bedeutung von *ἐκ* (= infolge) streift oft an die kausale. Wie hier VI 50. 65 und unten c. 75.

4. *ἀποδέξασθαι ἔργα μεγάλα*. S. z. VIII 17.

5. *ἄνδρα γενέσθαι ἀγαθόν*. S. oben S. 165, 6.

6. *ταῦτα μὲν — εἴποιεν*. Durch den Optativ des Aorists (auch des Präsens) mit *ἄν* wird öfter eine Vermutung über etwas Vergangenes ausgesprochen. Ganz wie hier VII 180 *τάχα δ' ἄν τι καὶ τοῦ ὀνόματος ἐπαύροιτο* „vielleicht mag er es auch seinem Namen zu verdanken gehabt haben".

8. *τῶν ἀποθανόντων* hängt von *οὗτοι* ab.

72. 12. *ἀνὴρ κάλλιστος*. Vgl. Hom. Il. II 672 *Νιρεὺς ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθεν.*

14. *κατήμενος ἐν τῇ τάξι*. Er hatte sich, wie dies nach griechischer Sitte nicht ungewöhnlich war, in der Schlachtreihe neben seinen Waffen niedergesetzt. Vgl. Plut. Arist. c. 17.

16. *Ἀρίμνηστος* war nach Plut. Arist. c. 11 Schlachtanführer der Plataier.

18. *οἱ* Dativ beim Passiv.

73. 20. *ἐὼν δήμου Δεκελειῆθεν* eig. dem Gaue von Dekeleia her angehörig. Zum Genetiv bei *εἶναι* vgl. unt. c. 74 u. V 72 *δήμου ἐὼν ἐκ Πέτρης*. Dem *ἐκ Πέτρης* entspricht an unserer Stelle *Δεκελειῆθεν* (eig. von Dekeleia her), wofür wir das Adjektiv erwarteten.

21. *Δεκελέων δέ* (vom Nominativ *Δεκελεύς*). Wie hier die Einwohner (*Δεκελέες*) für die Stadt gesetzt sind — wir erwarteten *Δεκελείης δέ* wegen des vorangegangenen *Δεκελειῆθεν* — so ist um-

χρήσιμον ἐς τὸν πάντα χρόνον, ὡς αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι.
ὡς γὰρ δὴ τὸ πάλαι κατὰ Ἑλένης κομιδὴν Τυνδαρίδαι ἐσέβα-
λον ἐς γῆν τὴν Ἀττικὴν σὺν στρατοῦ πλήθεϊ καὶ ἀνίστασαν
τοὺς δήμους, οὐκ εἰδότες ἵνα ὑπεξεκέετο ἡ Ἑλένη, τότε λέ-
γουσι τοὺς Δεκελέας, οἱ δὲ αὐτὸν Δέκελον ἀχθόμενόν τε τῇ
Θησέος ὕβρι καὶ δειμαίνοντα περὶ πάσῃ τῇ Ἀθηναίων χώρῃ,
ἐξηγησάμενόν σφι τὸ πᾶν πρῆγμα κατηγήσασθαι ἐπὶ τὰς Ἀφίδ-
νας, τὰς δὴ Τιτακὸς ἐὼν αὐτόχθων καταπροδιδοῖ Τυνδαρί-
δῃσι. τοῖσι δὲ Δεκελεῦσι ἐν Σπάρτῃ ἀπὸ τούτου τοῦ ἔργου
ἀτέλειά τε καὶ προεδρίη διατελέει ἐς τόδε αἰεὶ ἔτι ἐοῦσα, οὕτω
ὥστε καὶ ἐς τὸν πόλεμον τὸν ὕστερον πολλοῖσι ἔτεσι τούτων
γενόμενον Ἀθηναίοισί τε καὶ Πελοποννησίοισι σινομένων τὴν
ἄλλην Ἀττικὴν Λακεδαιμονίων, Δεκελείης ἀποσχέσθαι. Τού- **74**
του τοῦ δήμου ἐὼν ὁ Σωφάνης καὶ ἀριστεύσας τότε Ἀθηναίων
διξοὺς λόγους λεγομένους ἔχει, τὸν μὲν ὡς ἐκ τοῦ ζωστῆρος

gekehrt unten c. 92 der Name der Stadt (Ἀπολλωνίη) für die Einwohner (nach Ἀπολλωνιῆτεω) gesetzt. Vgl. auch I 162. V 63. — Zum epanaleptischen Gebrauche von δέ (= und zwar) vgl. II 134 Ῥοδῶπις δούλη ἦν Ἰάδμονος, ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδουλος δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιοῦ.

1. *ἐς τὸν πάντα χρόνον.* S. z. VIII 140.

2. *κατὰ Ἑλ. κομιδήν* um die von Theseus geraubte Helena wiederzuholen. — Über die ziemlich junge Sage vom Raube der Helena durch Theseus und deren Befreiung durch ihre Brüder, die Tyndariden od. Dioskuren (s. z. V 75) vgl. Preller gr. Mythol. II 112 ff.

3. *ἀνίστασαν* sedibus expulerunt.

ὑπεξεκέετο. S. z. VIII 41.

5. *οἱ δέ* (erg. λέγουσι) andere aber auch.

Δέκελος, der mythische König der Dekeleier. Nach einer späteren Sage war es Akademos, welcher den Dioskuren den Aufenthalt der Helena in der festen Stadt Aphidnai (s. z. VIII 125) verriet (Plut. Thes. c. 31—33).

7. *κατηγήσασθαι.* κατηγέεσθαι hier in erster Bedeutung (= Führer sein) wie VII 130. 215.

10. *ἀτέλεια* und *προεδρίη* auch verbunden I 54. Waren Dekeleier in Sparta ansässig, so waren sie frei von Gemeindeabgaben und erhielten Ehrenplätze bei öffentlichen Spielen.

ἐς τόδε bis auf den heutigen Tag. Vgl. VII 123 ἡ δὲ τούτων χώρη ἔτι καὶ ἐς τόδε καλέεται. — Auch in *ἐς τὸν πόλεμον* bezeichnet ἐς nicht bloſs die Grenze sondern auch die Fortdauer über den genannten Zeitraum hin. Gemeint ist der peloponnesische Krieg. Nach Herodots Angabe verschonten also die Spartaner bei ihren wiederholten Einfällen in Attika zu Anfang des genannten Kriegs den Demos Dekeleia, was Thukydides freilich nicht ausdrücklich bestätigt. Später im sog. dekeleiischen Kriege (413 v. Chr.), als die Spartaner den Ort Dekeleia zum Stützpunkt ihrer Operationen machten, nahmen sie schwerlich diese Rücksicht auf die mythische Verbindung zwischen Dekeleia und Sparta. Herodot erlebte dies nicht mehr.

74. 13. *τούτου τοῦ δήμου ἐών.* S. z. c. 73.

15. *διξοὺς λόγ. λεγομένους ἔχει* „man hört zweierlei Sagen von

τοῦ θώρηκος ἐφόρεε χαλκέῃ ἁλύσι δεδεμένην ἄγκυραν σιδηρέην, τὴν ὅκως πελάσειε ἀπικνεόμενος τοῖσι πολεμίοισι βαλλέσκετο, ἵνα δή μιν οἱ πολέμιοι ἐκπίπτοντες ἐκ τῆς τάξιος μετακινῆσαι μὴ δυναίατο· γινομένης δὲ φυγῆς τῶν ἐναντίων ἐδέδοκτο τὴν ἄγκυραν ἀναλαβόντα οὕτω διώκειν. οὗτος μὲν οὕτω λέγεται, ὁ δ' ἕτερος τῶν λόγων τῷ πρότερον λεχθέντι ἀμφισβατέων λέγεται, ὡς ἐπ' ἀσπίδος αἰεὶ περιθεούσης καὶ οὐδαμὰ ἀτρεμιζούσης ἐφόρεε ἐπίσημον ἄγκυραν, καὶ οὐκ ἐκ τοῦ θώ-
75 *ρηκος δεδεμένην σιδηρέην. Ἔστι δὲ καὶ ἕτερον Σωφάνεϊ λαμπρὸν ἔργον ἐξεργασμένον, ὅτι περικατημένων Ἀθηναίων Αἴγιναν Εὐρυβάτην τὸν Ἀργεῖον, ἄνδρα πεντάεθλον, ἐκ προκλήσιος ἐφόνευσε. αὐτὸν δὲ Σωφάνεα χρόνῳ ὕστερον τούτων κατέλαβε ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν, Ἀθηναίων στρατηγέοντα ἅμα Λεάγρῳ τῷ Γλαύκωνος, ἀποθανεῖν ὑπὸ Ἠδωνῶν ἐν Δάτῳ περὶ τῶν μετάλλων τῶν χρυσέων μαχόμενον.*

ihm". Zur Wendung vgl. V 66 *ὃς λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι.*

ἐκ τοῦ ζωστῆρος. Zur Bedeutung von *ἐκ* vgl. IV 10 *φιάλας ἐκ τῶν ζωστήρων φορέουσι οἱ Σκύθαι.*

2. *ὅκως* c. opt. in iterativer Bedeutung. S. z. VIII 52.

τοῖσι πολεμίοισι verb. mit *πελάσειε.*

βαλλέσκετο auszuwerfen pflegte, näml. um sich an die Erde zu befestigen.

3. *ἐκ τῆς τάξιος* verb. mit *ἐκπίπτοντες.*

4. *ἐδέδοκτο.* S. z. c. 60.

5. *οὕτω* hebt den Begriff des vorangegangenen Partizips nachdrücklich hervor.

7. *αἰεὶ περιθ. κ. οὐδ. ἀτρεμιζούσης* durch die beständige Kreisbewegung des Schildes wurde den Feinden das sichere Zielen sehr erschwert.

8. *ἐπίσημον.* S. z. VIII 88.

75. 10. *περικατημένων — Αἴγιναν.* Die Kämpfe zwischen Athen und Aigina fallen kurz vor den Ausbruch des ersten persischen Kriegs. Vgl. VI 92. Dort heifst es von dem auch an unserer Stelle erwähnten Eurybates: *πεντάεθλον ἐπασκήσας.* Vgl. noch c. 33.

11. *ἐκ προκλήσιος.* Zur Bedeutung von *ἐκ* s. z. c. 71.

13. *κατέλαβε — ἀποθανεῖν.* Vgl. III 118. *Ἰνταφέρνεα κατέλαβε ὑβρίσαντα τάδε ἀποθανεῖν αὐτίκα.* Zur Bedeutung von *καταλαμβάνειν* s. z. VIII 6. — *ἀποθανεῖν ὑπό* wegen des in *ἀποθανεῖν* enthaltenen passiven Begriffs. S. z. VIII 16.

ἄνδρα γενόμενον ἀγαθόν. S. z. c. 71.

14. *ὑπὸ Ἠδωνῶν.* Über die Wohnsitze der Edonen s. z. V 124.

Δάτῳ. Daton hiefs der wegen seines Reichtums an Gold- und Silberminen sprichwörtlich gewordene Küstenstrich (mit gleichnamiger Stadt) an der Mündung des Strymon (der Insel Thasos gegenüber). Vgl. Strab. 331. 336 *παρὰ δὲ παραλίαν τοῦ Στρυμόνος καὶ Δατηνῶν πόλις Νεάπολις καὶ τὸ Δάτον, εὔκαρπα πεδία καὶ λίμνην καὶ ποταμοὺς καὶ ναυπήγια καὶ χρυσεῖα λυσιτελῆ ἔχον, ἀφ' οὗ καὶ παροιμιάζονται „Δάτον ἀγαθῶν" ὡς καὶ „ἀγαθῶν ἀγαθίδες".* — Thukydides, welcher ebenfalls diese Niederlage der Athener erwähnt, nennt als Ort der Schlacht das unweit von Daton gelegene Drabeskon. Vgl. Thuk. I 100. IV 102 *οἱ Ἀθηναῖοι ἐποίκους μυρίους σφῶν τε αὐτῶν*

76 Ὡς δὲ τοῖσι Ἕλλησι ἐν Πλαταιῇσι κατέστρωντο οἱ βάρβαροι, ἐνθαῦτά σφι ἐπῆλθε γυνὴ αὐτόμολος, ἣ ἐπειδὴ ἔμαθε ἀπολωλότας τοὺς Πέρσας καὶ νικέοντας τοὺς Ἕλληνας, ἐοῦσα παλλακὴ Φαρανδάτεος τοῦ Τεάσπιος ἀνδρὸς Πέρσεω, κοσμησαμένη χρυσῷ πολλῷ καὶ αὐτὴ καὶ αἱ ἀμφίπολοι καὶ ἐσθῆτι τῇ καλλίστῃ τῶν παρεουσέων, καταβᾶσα ἐκ τῆς ἁρμαμάξης ἐχώρεε ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους ἔτι ἐν τῇσι φονῇσι ἐόντας, ὁρέουσα δὲ πάντα ἐκεῖνα διέποντα Παυσανίην, πρότερόν τε τὸ οὔνομά ἐξεπισταμένη καὶ τὴν πάτρην ὥστε πολλάκις ἀκούσασα, ἔγνω τε τὸν Παυσανίην καὶ λαβομένη τῶν γουνάτων ἔλεγε τάδε· Ὦ βασιλεῦ Σπάρτης, ῥῦσαί με τὴν ἱκέτιν αἰχμαλώτου δουλοσύνης. σὺ γὰρ καὶ ἐς τόδε ὤνησας τούσδε ἀπολέσας τοὺς οὔτε δαιμόνων οὔτε θεῶν ὄπιν ἔχοντας. εἰμὶ δὲ γένος μὲν Κῴη, θυγάτηρ δὲ Ἡγητορίδεω τοῦ Ἀνταγόρεω. βίῃ δέ με λαβὼν ἐν Κῷ εἶχε ὁ Πέρσης. Ὁ δὲ ἀμείβεται τοισίδε· Γύναι, θάρσεε καὶ ὡς ἱκέτις, καὶ εἰ δὴ πρὸς τούτῳ τυγχάνεις ἀληθέα λέγουσα καὶ εἶς θυγάτηρ Ἡγητορίδεω τοῦ Κῴου, ὃς ἐμοὶ ξεῖνος μάλιστα τυγχάνει ἐὼν τῶν περὶ ἐκείνους τοὺς χώρους οἰκημένων. Ταῦτα εἴπας τότε μὲν ἐπέτρεψε τῶν ἐφόρων τοῖσι παρ-

καὶ τῶν ἄλλων τὸν βουλόμενον πέμψαντες (ἐπείρασαν κατοικίσαι Ἀμφίπολιν), οἳ διεφθάρησαν ἐν Δραβήσκῳ ὑπὸ Θρᾳκῶν. Es fällt diese Niederlage der Athener in die nächste Zeit nach Kimons Erfolgen an jener Küste, wahrscheinlich fünf Jahre nach der Eroberung der Feste Eion am Strymon (470), der ersten Waffenthat Kimons, durch welche die Macht der Athener in jenen Gegenden einen festen Stützpunkt gewann. Vgl. Weifsenborn Hellen p. 142. 146.

Pausanias und die Koërin. Die Mantineier und Eleier. Pausanias und Lampon. Verteilung der Beute. Bestattung des Mardonios und der bei Plataiai gefallenen Hellenen (c. 76—85).

76. 1. κατέστρωντο. S. z. c. 69.

4. Φαρανδάτης auch VII 79 erwähnt.

6. ἁρμάμαξα, ein bedeckter Reisewagen (besonders für Frauen). Vgl. VII 83. ἅμαξα ist meist ein Lastwagen, ἅρμα ein Streitwagen.

7. φονῇσι. Über den dichterischen Plural vgl. Hom. Il. X 521: ὡς ἴδε ἄνδρας τ᾽ ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσιν ᾤμωξεν τ᾽ ἄρ᾽ ἔπειτα.

9. ὥστε mit Partizip wie c. 70.

11. βασιλεῦ. Genauer gesprochen war Pausan. nur Vormund des jungen Königs Pleistarch (c. 10)

ῥῦσαι — δουλοσύνης. In gleichem Sinne ist ῥύεσθαι mit ἐκ verbunden c. 90 ῥύσασθαι ἄνδρας ἐκ δουλοσύνης.

12. ἐς τόδε „so weit".

ὤνησας — ἀπολέσας. Zur Kontruktion vgl. Xen. Anab. V 9, 32 Ξενοφῶντα ὠνήσατε οὐχ ἑλόμενοι.

13. ὄπιν — ἔχοντας. Dieselbe Wendung VIII 143.

17. ξεῖνος μάλιστα. Vgl. VIII 79 ἐχθρὸς τὰ μάλιστα (s. z. Stelle).

18. οἰκημένων. S. z. VIII 47.

19. τῶν ἐφόρων τοῖσι παρεοῦσι. Zwei der Ephoren folgten dem Könige in den Krieg, um auch dort das ihnen zustehende Ober-

εοῦσι, ὕστερον δὲ ἀπέπεμψε ἐς Αἴγιναν, ἐς τὴν αὐτὴ ἤθελε
77 *ἀπικέσθαι. Μετὰ δὲ τὴν ἄπιξιν τῆς γυναικὸς αὐτίκα μετὰ*
ταῦτα ἀπίκοντο Μαντινέες ἐπ' ἐξεργασμένοισι· μαθόντες δὲ
ὅτι ὕστεροι ἥκουσι τῆς συμβολῆς, συμφορὴν ἐποιεῦντο μεγά-
λην ἄξιοί τε ἔφασαν εἶναι σφέας ζημιῶσαι. πυνθανόμενοι δὲ
τοὺς Μήδους τοὺς μετ' Ἀρταβάζου φεύγοντας, τούτους ἐδίω-
κον μέχρι Θεσσαλίης· Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐκ ἔων φεύγοντας
διώκειν. οἱ δὲ ἀναχωρήσαντες ἐς τὴν ἑωυτῶν τοὺς ἡγεμόνας
τῆς στρατιῆς ἐδίωξαν ἐκ τῆς γῆς. μετὰ δὲ Μαντινέας ἧκον
Ἠλεῖοι, καὶ ὡσαύτως οἱ Ἠλεῖοι τοῖσι Μαντινεῦσι συμφορὴν
ποιησάμενοι ἀπαλλάσσοντο· ἀπελθόντες δὲ καὶ οὗτοι τοὺς ἡγε-
78 *μόνας ἐδίωξαν. Τὰ κατὰ Μαντινέας μὲν καὶ Ἠλείους τοσαῦτα,*
ἐν δὲ Πλαταιῇσι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῶν Αἰγινητέων ἦν Λάμ-
πων ὁ Πυθέω, Αἰγινητέων τὰ πρῶτα, ὃς ἀνοσιώτατον ἔχων
λόγον ἵετο πρὸς Παυσανίην, ἀπικόμενος δὲ σπουδῇ ἔλεγε τάδε·
Ὦ παῖ Κλεομβρότου, ἔργον ἔργασταί τοι ὑπερφυὲς μέγαθός τε
καὶ κάλλος, καί τοι θεὸς παρέδωκε ῥυσάμενον τὴν Ἑλλάδα
κλέος καταθέσθαι μέγιστον Ἑλλήνων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. σὺ δὲ
καὶ τὰ λοιπὰ τὰ ἐπὶ τούτοισι ποίησον, ὅκως λόγος τέ σε ἔχῃ
ἔτι μέζων καί τις ὕστερον φυλάσσηται τῶν βαρβάρων μὴ

aufsichtsrecht auszuüben. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 36 u. Xen. Rep. Lac. XIII 5.

77. 3. *ἐπ' ἐξεργασμένοισι.* S. z. VIII 94.

4. *συμφορὴν ἐποιεῦντο.* S. z. VIII 10.

6. *μετ' Ἀρταβάζου.* S. c. 66. *ἐδίωκον* de conatu.

7. *οὐκ ἔων* vetabant. S. z. VIII 36.

9. *ἐδίωξαν ἐκ τῆς γῆς* patria expulerunt. Vgl. V 92 V *Κύψελος πολλοὺς μὲν Κορινθίων ἐδίωξε, πολλοὺς δὲ χρημάτων ἐστέρησε.*

10. *τοῖσι Μαντινεῦσι* hängt von *ὡσαύτως* ab. S. z. VIII 22 (*ὁ αὐτός*).

78. 12. *τοσαῦτα* erg. *ἐγένετο.* S. z. c. 18.

13. *Λάμπων ὁ Πυθέω.* Lampon war ein Sohn des auch VII 181 u. VIII 92 erwähnten Pytheas.

14. *Αἰγινητέων τὰ πρῶτα.* Dieselbe Verbindung VI 100 *ἐὼν τῶν Ἐρετριέων τὰ πρῶτα.* Vgl. III 157 *πάντα ἦν ἐν τοῖσι Βαβυλωνίοισι Ζώπυρος.*

15. *λόγος* „Vorschlag“. *ἵετο* festinabat. Vgl. im folg. *ἀπικόμενος σπουδῇ.*

16. *μέγαθός τε καὶ κάλλος* sind Accusative des Bezugs.

17. *παραδιδόναι* mit Infinitiv auch VIII 24.

18. *κλέος καταθέσθαι* auch VIII 220. Vgl. Thuk. IV 187 *ἀγωνίσασθε ἀΐδιον δόξαν καταθέσθαι.* Über die Bedeutung von *κατατίθεσθαι* in dieser u. ähnlicher Verbindung s. z. c. 60.

19. *λόγος τέ σε ἔχῃ.* Dieselbe Wendung in gleichem Sinne VII 5 *ἵνα λόγος τέ σε ἔχῃ πρὸς ἀνθρώπων ἀγαθός.* Eine andere Bedeutung hat die Wendung *λόγον τὶς ἔχει* c. 84.

20. *τὶς.* S. z. VIII 109. — Über *μή* nach *φυλάσσεται* s. z. VIII 111.

ὑπάρχειν ἔργα ἀτάσθαλα ποιέων ἐς τοὺς Ἕλληνας. Λεωνίδεω γὰρ ἀποθανόντος ἐν Θερμοπύλῃσι Μαρδόνιός τε καὶ Ξέρξης ἀποταμόντες τὴν κεφαλὴν ἀνεσταύρωσαν. τῷ σὺ τὴν ὁμοίην ἀποδιδοὺς ἔπαινον ἕξεις πρῶτα μὲν ὑπὸ πάντων Σπαρτιητέων, αὖτις δὲ καὶ πρὸς τῶν ἄλλων Ἑλλήνων. Μαρδόνιον γὰρ ἀνασκολοπίσας τετιμωρήσεαι ἐς πάτρων τὸν σὸν Λεωνίδην. Ὁ μὲν δοκέων χαρίζεσθαι ἔλεγε τάδε, ὁ δ' ἀνταμείβετο τοισίδε·

Ὦ ξεῖνε Αἰγινῆτα, τὸ μὲν εὐνοέειν τε καὶ προορᾶν ἄγαμαί σευ, 79
γνώμης μέντοι ἡμάρτηκας χρηστῆς. ἐξαείρας γάρ με ὑψοῦ καὶ τὴν πάτρην καὶ τὸ ἔργον, ἐς τὸ μηδὲν κατέβαλες παραινέων νεκρῷ λυμαίνεσθαι, καὶ ἢν ταῦτα ποιέω, φὰς ἄμεινόν με ἀκούσεσθαι. τὰ πρέπει μᾶλλον βαρβάροισι ποιέειν ἤπερ Ἕλλησι· καὶ ἐκείνοισι δὲ ἐπιφθονέομεν. ἐγὼ δ' ὦν τούτου εἵνεκεν μήτε Αἰγινήτῃσι ἅδοιμι μήτε τοῖσι ταὐτὰ ἀρέσκεται, ἀποχρᾷ δέ μοι Σπαρτιήτῃσι ἀρεσκόμενον ὅσια μὲν ποιέειν, ὅσια δὲ καὶ λέγειν. Λεωνίδῃ δὲ, τῷ με κελεύεις τιμωρῆσαι, φημί μεγάλως τετιμωρῆσθαι, ψυχῇσί τε τῇσι τῶνδε ἀναριθμήτοισι τετίμηται αὐτός τε καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν Θερμοπύλῃσι τελευτήσαντες. σὺ μέντοι ἔτι ἔχων λόγον τοιόνδε μήτε προσέλθῃς ἔμοιγε μήτε συμβουλεύσῃς, χάριν τε ἴσθι ἐὼν ἀπαθής.

1. ὑπάρχειν — ποιέων. ὑπάρχειν mit Particip. nach VII 5 οἳ ὑπῆρξαν ἄδικα ποιεῦντες.

3. ἀνεσταύρωσαν. Zur Sache vgl. VII 238.

τὴν ὁμοίην (erg. δόσιν) ἀποδιδούς. Figura etymologica. Ganz wie hier IV 119. VI 62.

6, πάτρων. S. z. 10.

79. 8. ἄγαμαι mit Genetiv der Person und Accusativ der Sache nach VIII 144 konstruiert.

10. ἐς τὸ μηδέν. Vgl. I 32 ἡ ἡμετέρη εὐδαιμονίη οὕτω ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδέν.

11. λυμαίνεσθαι wie hier mit Dativ verbunden III 16, mit Accusativ VIII 28.

12. καὶ — δέ. Auf dem zwischen καί und δέ eingeschobenen Worte liegt stets der Ton. Wie hier IV 105.

τούτου εἵνεκεν. ἕνεκα findet sich auch bei andern Schriftstellern in der Bedeutung „was anlangt“, „so viel davon abhängt“. Hier ist demnach der Sinn: Um diesen Preis (näml. durch die Mifshandlung eines Toten) wünsche ich nicht meine Beliebtheit bei den Aigineten zu erkaufen. Zur Bedeutung vgl. III 122 εἵνεκέν τε χρημάτων ἄρξεις ἁπάσης τῆς Ἑλλάδος „was die Schätze anlangt oder wenn es von den Schätzen abhängt“ u. s. w.

15. ἀρεσκόμενον, Accusativ auf einen Dativ bezogen wie VIII 24 und oben c. 78.

19. ἔτι hat hier wie in Verbindung mit dem Futurum die Bedeutung „fernerhin“. Vgl. Hom. Il. I 96 ἄλγε' ἔδωκεν ἑκήβολος ἠδ' ἔτι δώσει.

ἔχων λόγον τοιόνδε. S. z. c. 78 (Anf.).

μήτε προσέλθῃς ἔμοιγε μήτε συμβουλεύσῃς. Vgl. die ähnlichen, an Alexander von Makedonien gerichteten Worte der Athener (VIII 133) σύ τε τοῦ λοιποῦ (= ἔτι) λόγους ἔχων τοιούσδε μὴ ἐπιφαίνεο Ἀθηναίοισι, μηδὲ δοκέων χρηστὰ ὑπουργέειν ἀθέμιστα ἔρδειν παραίνεε.

20. χάριν — ἀπαθής. Zur Ver-

80 Ὁ μὲν ταῦτα ἀκούσας ἀπαλλάσσετο, Παυσανίης δὲ κή-
ρυγμα ποιησάμενος μηδένα ἅπτεσθαι τῆς ληΐης, συγκομίζειν
ἐκέλευσε τοὺς εἵλωτας τὰ χρήματα. οἱ δὲ ἀνὰ τὸ στρατόπεδον
σκιδνάμενοι εὕρισκον σκηνὰς κατεσκευασμένας χρυσῷ καὶ ἀρ-
γύρῳ, κλίνας τε ἐπιχρύσους καὶ ἐπαργύρους, κρητῆράς τε χρυ-
σέους καὶ φιάλας τε καὶ ἄλλα ἐκπώματα. σάκκους τε ἐπ' ἁμα-
ξέων εὕρισκον, ἐν τοῖσι λέβητες ἐφαίνοντο ἐνεόντες χρύσεοί τε
καὶ ἀργύρεοι· ἀπό τε τῶν κειμένων νεκρῶν ἐσκύλευον ψέλιά τε
καὶ στρεπτοὺς καὶ τοὺς ἀκινάκας ἐόντας χρυσέους, ἐπεὶ ἐσθῆ-
τός γε ποικίλης λόγος ἐγίνετο οὐδὲ εἷς. ἐνθαῦτα πολλὰ μὲν
κλέπτοντες ἐπώλεον πρὸς τοὺς Αἰγινήτας οἱ εἵλωτες, πολλὰ
δὲ καὶ ἀπεδείκνυσαν, ὅσα αὐτῶν οὐκ οἷά τε ἦν κρύψαι· ὥστε
Αἰγινήτῃσι οἱ μεγάλοι πλοῦτοι ἀρχὴν ἐνθεῦτεν ἐγένοντο, οἳ
τὸν χρυσὸν ἅτε ἐόντα χαλκὸν δῆθεν παρὰ τῶν εἱλωτέων ὠνέ-
81 οντο. Συμφορήσαντες δὲ τὰ χρήματα καὶ δεκάτην ἐξελόντες
τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ, ἀπ' ἧς ὁ τρίπους ὁ χρύσεος ἀνετέθη ὁ ἐπὶ

bindung vgl. III 125 *κελεύων σφέας ἑωυτῷ χάριν εἰδέναι ἐόντας ἐλευθέρους* (= dafür dafs sie jetzt frei wären).

80. 9. *τοὺς ἀκινάκας.* Der Artikel von etwas notorisch Bekanntem. Vgl. c. 48.

10. *λόγος ἐγίνετο — εἷς.* Über die Bedeutung von *λόγος* s. z. VIII 102.

12. *ἀπεδείκνυσαν.* Zur Bedeutung vgl. I 160 *Πακτύην οἱ Πέρσαι εἶχον ἐν φυλακῇ ἐθέλοντες Κύρῳ ἀποδέξαι.*

οἷά τε. Über den Numerus s. z. c. 2.

13. *ἀρχήν* von Anfang an. Vgl. VIII 128. 142. Den Wohlstand Aiginas von diesem Anlafs abzuleiten ist schwerlich gerechtfertigt, wenn gleich sicherlich viele in Athen damals Herodots Auffassung geteilt haben. Ein neuerer Forscher bemerkt mit Recht: „Nichts ist leichter möglich als dafs einige Heloten sich solchen Unterschleif erlaubten und einige aiginetische Kaufleute durch wohlfeilen Kauf des Unterschlagenen ihren Reichtum begründeten oder erhöhten; allein die grofsen Reichtümer in Aigina überhaupt von diesem Umstand herzuleiten kann unsern Herodot nur die Vergröfserung und einseitige Darstellung der Sache durch die Aiginetenfeinde, die Athener, verführt haben“ Vgl. VI 91. Vielmehr verdankte Aigina seine Reichtümer seinem namentlich im VI. u. VII. Jahrhundert v. Chr. (also lange vor der Schlacht bei Plataiai) blühenden Welthandel, der in der genannten Zeit weit bedeutender war als der seiner Nebenbuhlerin Athen. Vgl. II 178. III 129. V 81. VII 147.

14. *ἅτε* c. partic. S. z. VIII 69. *δῆθεν.* S. z. c. 66.

81. 15. *δεκάτην.* Von der Kriegsbeute oder dem Erlös aus derselben fiel gewöhnlich der zehnte Teil einem Tempel zu (vgl. VIII 27); hier erhielt eine jede der drei genannten Gottheiten ein Zehntel.

16. *τρίπους ὁ χρύσεος.* 125 Jahre später (im dritten heiligen Krieg) wurde derselbe bei der Plünderung des delphischen Tempels von den Phokern geraubt. Zur Sache vgl. Thuk. I 132 *Παυσανίης ἐπὶ τὸν τρίποδά ποτε τὸν ἐν Δελφοῖς, ὃν ἀνέθεσαν οἱ Ἕλληνες ἀπὸ τῶν Μήδων*

τοῖ τρικαρήνου ὄφιος τοῦ χαλκέου ἐπεστεὼς ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ, καὶ τῷ ἐν Ὀλυμπίῃ θεῷ ἐξελόντες, ἀπ᾽ ἧς δεκάπηχυν

ἀκροθίνιον, ἠξίωσεν ἐπιγράψασθαι αὐτὸς ἰδίᾳ τὸ ἐλεγεῖον τόδε·

Ἑλλήνων ἀρχηγὸς ἐπεὶ στρατὸν ὤλεσε Μήδων
Παυσανίης Φοίβῳ μνῆμ᾽ ἀνέθηκε τόδε.

τὸ μὲν ουν ἐλεγεῖον οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐξεκόλαψαν εὐθὺς τότε ἀπὸ τοῦ τρίποδος τοῦτο καὶ ἐξέγραψαν ὀνομαστὶ τὰς πόλεις ὅσαι ξυγκαθελοῦσαι τὸν βάρβαρον ἔστησαν τὸ ἀνάθημα. S. z. Her. VIII 82.

ὁ ἐπὶ τοῦ τρικαρήνου ὄφιος. Das Gestell dieses im ganzen Altertum berühmten Dreifuſses (daher: *ὁ ἐν Δελφοῖς τρίπους*) bildete ein eherner Unterbau von drei in 29 Verschlingungen aufwärts geringelten Schlangenleibern, auf welchen sich nach 3 verschiedenen Seiten hin die Hälse mit den Köpfen hoch und weit auseinander bogen; auf ihnen ruhte der Dreifuſs. Sein eherner Unterteil, eben jener geringelte Säulenbau, hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten; der Perieget Pausanias sah ihn im zweiten Jahrh. n. Chr. noch im delphischen Heiligtum, vgl. Pausan. X 13, 14 *ἐν κοινῷ δὲ ἀνέθεσαν ἀπὸ ἔργου τοῦ Πλαταιαῖσιν οἱ Ἕλληνες χρυσοῦν τρίποδα δράκοντι ἐπικείμενον χαλκῷ· — ὅσον μὲν δὴ χαλκὸς ἦν τοῦ ἀναθήματος σῶον καὶ ἐς ἐμὲ ἦν· οὐ μέντοι κατὰ τὰ αὐτὰ καὶ τὸν χρυσὸν οἱ Φωκέων ὑπελίποντο ἡγεμόνες.* Im vierten Jahrh. n. Chr. wurde die Säule von dem röm. Kaiser Konstantin d. Gr. nach Konstantinopel gebracht und dort im Hippodrom aufgestellt, wo sie noch jetzt auf dem heutigen Platze Atmeidan steht. Nachdem durch die allmähliche Bodenerhöhung dieses Platzes die untere (gröſsere) Hälfte der etwa 4,7 M. hohen Säule unter der Erdoberfläche mehrere Jahrhunderte hindurch verdeckt war, ist sie neuerdings (1856) vollständig ausgegraben worden und genau beschrieben von Frick (Jahrb. f. Philol. Suppl. III 487 ff.). Dieser Gelehrte fand auch bestätigt, was schon lange vor ihm Petrus Gyllius (1632) annahm, daſs dieser Unterbau des Dreifuſses nicht etwa aus einem geringeltem Schlangenleib mit drei Köpfen bestand — wie Herodot und nach ihm viele andere durch den Augenschein getäuscht überliefert haben — sondern aus deren dreien. Schon Petrus Gyllius sagt in seiner Beschreibung der Stadt Konstantinopel: Exstat ibi columna aenea striata spiris trium serpentum inter se circumplicatarum, non sursum versus directis, sed tortis in modum tororum (quos valde eminentes exprimunt magni funes) et desinentibus in caput triceps trium serpentum, quorum capita in triquetram formam disposita longe eminent supra torosum scapum. — Auf dem dritten bis dreizehnten Ringe finden sich im dorischen Dialekt die Namen der 31 griechischen Staaten verzeichnet, welche bis auf 4 auch auf dem Fuſsgestell der Zeusstatue (s. u.) in Olympia eingeschrieben wurden (vgl. Pausan. V 23). — Weshalb von dem Künstler gerade die Schlange als Ornament gewählt wurde, erklärt Frick durch die Beziehung auf den Python, „jenes schlangenartig gebildete Ungeheuer, welches in der delphischen Ortssage und dem apollinischen Kultus eine so wichtige Rolle spielt“.

1. *ἄγχιστα τοῦ βωμοῦ.* Vgl. Paus. X 14 § 7 *πλησίον τοῦ βωμοῦ τοῦ μεγάλου.* Er stand im Vorhof des Tempels.

2. *ἐξελόντες* der Deutlichkeit halber wiederholt. Auch dieses Standbild sah Pausanias (vgl. V 23) in Olympia; die Namen der Völkerschaften, welche es gestiftet hatten, waren an seinem Fuſsgestell eingezeichnet (Lakedaimonier — Athener — Korinthier — Sikyonier — Aigineten — Megarer — Epidaurier — Tegeaten — Orchomenier — Phliasier — Troizenier — Hermioneier

χάλκεον Δία ἀνέθηκαν, καὶ τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ, ἀπ' ἧς ἑπτά-
πηχυς χάλκεος Ποσειδέων ἐξεγένετο, ταῦτα ἐξελόντες τὰ λοιπὰ
διαιρέοντο καὶ ἔλαβον ἕκαστοι τῶν ἄξιοι ἦσαν, καὶ τὰς παλλα-
κὰς τῶν Περσέων καὶ τὸν χρυσὸν καὶ τὸν ἄργυρον καὶ ἄλλα
χρήματά τε καὶ ὑποζύγια. Ὅσα μέν νυν ἐξαίρετα τοῖσι ἀρι-
στεύσασι αὐτῶν ἐν Πλαταιῇσι ἐδόθη, οὐ λέγεται πρὸς οὐδα-
μῶν, δοκέω δ' ἔγωγε καὶ τούτοισι δοθῆναι. Παυσανίῃ δὲ
πάντα δέκα ἐξαιρέθη τε καὶ ἐδόθη, γυναῖκες, ἵπποι, τάλαντα,
82 *κάμηλοι, ὣς δὲ αὕτως καὶ τὰ ἄλλα χρήματα. Λέγεται δὲ καὶ*
τάδε γενέσθαι, ὡς Ξέρξης φεύγων ἐκ τῆς Ἑλλάδος Μαρδονίῳ
τὴν κατασκευὴν καταλίποι τὴν ἑωυτοῦ· Παυσανίην ὦν ὁρέοντα
τὴν Μαρδονίου κατασκευὴν χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ καὶ παρα-
πετάσμασι ποικίλοισι κατεσκευασμένην κελεῦσαι τούς τε ἀρτο-
κόπους καὶ τοὺς ὀψοποιοὺς κατὰ ταὐτὰ Μαρδονίῳ δεῖπνον
παρασκευάζειν. ὡς δὲ κελευόμενοι οὗτοι ἐποίευν ταῦτα, ἐν-
θαῦτα τὸν Παυσανίην ἰδόντα κλίνας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας
εὖ ἐστρωμένας καὶ τραπέζας τε χρυσέας καὶ ἀργυρέας καὶ
παρασκευὴν μεγαλοπρεπέα τοῦ δείπνου, ἐκπλαγέντα τὰ προ-
κείμενα ἀγαθὰ κελεῦσαι ἐπὶ γέλωτι τοὺς ἑωυτοῦ διηκόνους
παρασκευάσαι Λακωνικὸν δεῖπνον. ὡς δὲ τῆς θοίνης ποιη-
θείσης ἦν πολλὸν τὸ μέσον, τὸν Παυσανίην γελάσαντα μετα-

— Tirynthier — Plataier — Keer — Melier — Ambrakioten — Tenier — Lepreaten — Naxier — Kythnier — Styreer — Eleer — Potidaiaten — Anaktorier — Chalkidenser). Es war etwa 4,3 M. hoch.

3. *τῷ ἐν Ἰσθμῷ θεῷ*. S. z. VIII 121.

7. *καὶ τούτοισι* wie dem gleich im folg. erwähnten Pausanias.

8. *πάντα δέκα* eig. omnia dena, d. h. zehn Stücke von jeder Art. Doch soll die Zahl *δέκα* in der sprichwörtlichen Verbindung *πάντα δέκα* nur die reichliche Menge bezeichnen. Vgl. IV 88 *Δαρεῖος τὸν ἀρχιτέκτονα τῆς σχεδίης Μανδροκλέα τὸν Σάμιον ἐδωρήσατο πᾶσι δέκα.*

82. 12. *κατασκευήν.* Vielleicht schrieb Herodot *σκηνήν*. Vgl. c. 80.

14. *κατὰ ταὐτὰ Μαρδονίῳ* „auf dieselbe Weise wie sie es dem Mardonios zu bereiten gewohnt gewesen wären". Vgl. c. 70 *τὰ δὲ ἄλλα ἐς τὠυτό, ὅσαπερ ἔλαβον, ἐσήνεικαν τοῖσι Ἕλλησι.* S. z. Stelle.

17. *εὖ ἐστρωμένας* schön geschmückte Polster auch VI 58.

18. *ἐκπλαγέντα τὰ προκείμενα ἀγαθά.* Zur Bedeutung von *ἐκπλήττεσθαί τι* vgl. III 148 *ὅκως δὲ ἴδοιτο Κλεομένης τὰ ποτήρια ἀπεθώμαζέ τε καὶ ἐξεπλήσσετο.*

19. *ἐπὶ γέλωτι* „zur Verspottung", wie hier VI 67. *ἐπί* c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks, der Absicht.

21. *μέσον* Unterschied. Genau wie hier I 126 *εἴρετό σφεας ὁ Κῦρος κότερα τὰ τῇ προτεραίῃ εἶχον ἢ τὰ παρεόντα σφι εἴη αἱρετώτερα· οἱ δὲ ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτῶν τὸ μέσον.* Es währte kaum ein Jahr, daſs Pausanias an persischer Pracht, an Wohlleben u. Üppigkeit Geschmack fand, wodurch er endlich seinen Untergang herbeiführte. Vgl. V 32.

πέμψασθαι τῶν Ἑλλήνων τοὺς στρατηγούς, συνελθόντων δὲ
τούτων εἰπεῖν τὸν Παυσανίην, δεικνύντα ἐς ἑκατέρην τοῦ
δείπνου τὴν παρασκευήν· Ἄνδρες Ἕλληνες, τῶνδε εἵνεκεν ἐγὼ
ὑμέας συνήγαγον, βουλόμενος ὑμῖν τοῦ Μήδου τὴν ἀφροσύνην
δέξαι, ὃς τοιήνδε δίαιταν ἔχων ἦλθε ἐς ἡμέας οὕτω οἰζυρὴν
ἔχοντας ἀπαιρησόμενος. ταῦτα μὲν Παυσανίην λέγεται εἰπεῖν 83
πρὸς τοὺς στρατηγοὺς τῶν Ἑλλήνων, ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ
μετὰ ταῦτα καὶ τῶν Πλαταιέων εὗρον συχνοὶ θήκας χρυσοῦ
καὶ ἀργύρου καὶ τῶν ἄλλων χρημάτων. ἐφάνη δὲ καὶ τόδε
ὕστερον ἔτι τούτων. τῶν νεκρῶν περιψιλωθέντων τὰς σάρκας
(συνεφόρεον γὰρ τὰ ὀστέα οἱ Πλαταιέες ἐς ἕνα χῶρον) εὑρέθη
κεφαλὴ οὐκ ἔχουσα ῥαφὴν οὐδεμίαν, ἀλλὰ ἐξ ἑνὸς ἐοῦσα
ὀστέου· ἐφάνη δὲ καὶ γνάθος, καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου, ἔχουσα
ὀδόντας μουνοφυέας, ἐξ ἑνὸς ὀστέου πάντας, τούς τε ὀδόντας
καὶ τοὺς γομφίους· καὶ πενταπήχεος ἀνδρὸς ὀστέα ἐφάνη.
Ἐπείτε δὲ Μαρδονίου δευτέρῃ ἡμέρῃ ὁ νεκρὸς ἠφάνιστο, ὑπ᾽ 84
ὅτευ μὲν ἀνθρώπων, τὸ ἀτρεκὲς οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πολλοὺς δέ
τινας ἤδη καὶ παντοδαποὺς ἤκουσα θάψαι Μαρδόνιον, καὶ
δῶρα μεγάλα οἶδα λαβόντας πολλοὺς παρὰ Ἀρτόντεω τοῦ Μαρ-
δονίου παιδὸς διὰ τοῦτο τὸ ἔργον· ὅστις μέντοι ἦν αὐτῶν ὁ

83. 11. *γάρ* (=nämlich) im vorgeschobenen Satze; er erläutert das folgende *εὑρέθη*.

12. *οὐκ ἔχουσα ῥαφήν.* Auch Albrecht Achilles, Markgraf von Brandenburg († 1486), soll einen Schädel ohne Nat gehabt haben, wie deren allerdings nach dem Zeugnis der Anatomen, wenn auch selten, vorkommen sollen.

13. *καὶ τὸ ἄνω τῆς γνάθου* „und zwar der Oberkiefer".

14. *ἐξ ἑνὸς ὀστέου πάντας.* Dasselbe berichtet Plutarch von Pyrrhos (Plut. Pyrrh. c. 3): *πολλοὺς δὲ ὀδόντας οὐκ εἶχεν ἀλλ᾽ ἓν ὀστέον συνεχὲς ἦν ἄνωθεν, οἷον λεπταῖς ἀμυχαῖς σὰς διαφυὰς ὑπογεγραμμένον τῶν ὀδόντων.* Vgl. auch Plin. VII 14 §. 60 Aliqui vice dentium continuo osse gignuntur, sicuti Prusiae regis Bithynorum filius superna parte oris.

ὀδόντας. Gemeint sind hier, wie aus dem Gegensatz (*τοὺς γομφίους*) hervorgeht, die Vorder- oder Schneidezähne.

15. *πενταπήχεος.* 1 *πῆχυς* = $1\frac{1}{2}$ Fufs = $\frac{1}{2}$ Meter.

84. 16. *ἐπείτε — ἠφάνιστο.* Der Nachsatz fehlt (Anantapodoton). Logisch liegt derselbe in dem Satze: *πολλοὺς δὲ — ἤκουσα θάψαι*, denn der Sinn ist: Nachdem des Mardonios Leichnam verschwunden war, wurde von gar vielen Leuten erzählt, dafs sie ihn bestattet hätten.

17. *τὸ ἀτρεκές.* Vgl. V 9 *τὸ δὲ πρὸς βορέω ἔτι τῆς χώρης ταύτης οὐδεὶς ἔχει φράσαι τὸ ἀτρεκές.*

πολλούς τινας. S. z. VIII 86.

18. *ἤδη* (= etiam, noch) gehört dem Sinne nach zu *πολλούς* u. *παντοδαπούς*, „ich habe (aufser dem im folgenden genannten Dionysophanes) noch manche andere nennen hören". *ἤδη δέ* mit *ἤκουσα* verbunden auch c. 95.

19. *παρὰ Ἀρτόντεω.* Die Sache erzählt auch Pausan. IX 2, 2.

ὑπελόμενός τε καὶ θάψας τὸν νεκρὸν τὸν Μαρδονίου, οὐ δύναμαι ἀτρεκέως πυθέσθαι. ἔχει δέ τινα φάτιν καὶ Διονυσο-
85 *φάνης ἀνὴρ Ἐφέσιος θάψαι Μαρδόνιον. Ἀλλ' ὁ μὲν τρόπῳ τοιούτῳ ἐτάφη, οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐν Πλαταιῇσι τὴν ληΐην διείλοντο, ἔθαπτον τοὺς ἑωυτῶν χωρὶς ἕκαστοι. Λακεδαιμόνιοι μὲν τριξὰς ἐποιήσαντο θήκας. ἔνθα μὲν τοὺς ἰρένας ἔθαψαν, τῶν καὶ Ποσειδώνιος καὶ Ἀμομφάρετος ἦσαν καὶ Φιλοκύων τε καὶ Καλλικράτης. ἐν μὲν δὴ ἑνὶ τῶν τάφων ἦσαν οἱ ἰρένες, ἐν δὲ τῷ ἑτέρῳ οἱ ἄλλοι Σπαρτιῆται, ἐν δὲ τῷ τρίτῳ οἱ εἵλωτες. Οὗτοι μὲν οὕτω ἔθαπτον, Τεγεῆται δὲ χωρὶς πάντας ἀλέας, καὶ Ἀθηναῖοι τοὺς ἑωυτῶν ὁμοῦ, καὶ Μεγαρέες τε καὶ Φλιάσιοι τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου διαφθαρέντας. Τούτων μὲν δὴ πάντων πλήρεες ἐγένοντο οἱ τάφοι, τῶν δὲ ἄλλων ὅσοι καὶ φαίνονται ἐν Πλαταιῇσι ἐόντες τάφοι, τούτους δέ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἐπαισχυνομένους τῇ ἀπεστοῖ τῆς μάχης ἑκάστους χώματα χῶσαι κεινὰ τῶν ἐπιγινομένων εἵνεκεν ἀνθρώπων, ἐπεὶ καὶ Αἰγινητέων ἐστὶ αὐτόθι καλεόμενος τάφος, τὸν ἐγὼ*

2. *ἔχει δέ τινα φάτιν.* Dieselbe Wendung VIII 94. Vgl. V 66 *Κλεισθένης λόγον ἔχει τὴν Πυθίην ἀναπεῖσαι.*

85. 6. *τριξός.* Vgl. c. 74 *διξός.* *θήκη* gebraucht Her. öfter synonym mit *τάφος.* Vgl. II 67.

τοὺς ἰρένας. *ἰρένες* (att. *εἰρένες*) hiefsen die spartanischen Jünglinge vom 20.—30. Jahre. Sie waren vor allen anderen Altersklassen zum Kriegsdienst verpflichtet und machten in allen Feldzügen den wesentlichsten Bestandteil der Heere aus.

7. *Ποσειδώνιος καὶ Ἀμ.* Vgl. c. 71.

9. *Σπαρτιῆται* und wahrscheinlich mit ihnen die gefallenen Perioiken, deren Herodot nicht ausdrücklich gedenkt.

11. *ἀλέας*, also anders als die Lakedaimonier.

12. *τοὺς ὑπὸ τῆς ἵππου διαφθαρέντας.* S. z. 69.

13. *πλήρεες.* Gegensatz *χώματα κεινά* (unten 16). Über die Lage der Gräber vgl. Pausan. IX 2 § 4 *κατὰ δὲ τὴν ἔσοδον μάλιστα τὴν ἐς Πλάταιαν τάφοι τῶν πρὸς Μήδους μαχεσαμένων εἰσί. τοῖς μὲν οὖν λοιποῖς ἐστιν Ἕλλησι μνῆμα κοινόν· Λακεδαιμονίων δὲ καὶ Ἀθηναίων τοῖς πεσοῦσιν ἰδίᾳ τέ εἰσιν οἱ τάφοι.*

τῶν δὲ ἄλλων ist von *ὅσοι* abhängig.

14. *τούτους δέ.* *δέ* nimmt das vorangegangene *δέ* (in *τῶν δὲ ἄλλων*) wieder auf. Ganz wie hier c. 63 (*τῇ δέ — ταύτῃ δέ*).

15. *ἀπεστοῖ* vom Nom. *ἀπεστώ* (= *ἀπουσία, ἀποχώρησις*). Das Wort nur hier. Vgl. *εὐεστώ* (I 85).

16. *χῶσαι.* Der Infinitiv hängt von *πυνθάνομαι* ab. In parenthetisch eingeschobenen Sätzen wie *ὡς λέγεται, ὡς λέγουσι, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι* wirkt das Verbum der Parenthese häufig so auf den Hauptsatz ein, als ob dieser von ihr abhinge. Vgl. V 44 *τὸν χρόνον δὲ τοῦτον, ὡς λέγουσι Συβαρῖται, Τῆλυν τὸν ἑωυτῶν βασιλέα ἐπὶ Κρότωνα μέλλειν στρατεύεσθαι.*

κεινά. *χώματα κεινά* = *κενοτάφια.*

τῶν ἐπιγενομένων — ἀνθρώπων „posterorum causa". Vgl. II 49.

ἀκούω καὶ δέκα ἔτεσι ὕστερον μετὰ ταῦτα δεηθέντων τῶν Αἰγινητέων χῶσαι Κλεάδην τὸν Αὐτοδίκου ἄνδρα Πλαταιέα, πρόξεινον ἐόντα αὐτῶν.

Ὡς δ᾽ ἄρα ἔθαψαν τοὺς νεκροὺς ἐν Πλαταιῇσι οἱ Ἕλλη- 86
νες, αὐτίκα βουλευομένοισί σφι ἐδόκεε στρατεύεσθαι ἐπὶ τὰς
Θήβας καὶ ἐξαιτέειν αὐτῶν τοὺς μηδίσαντας, ἐν πρώτοισι δὲ
αὐτῶν Τιμηγενίδην καὶ Ἀτταγῖνον, οἳ ἀρχηγέται ἀνὰ πρώτους
ἦσαν, ἢν δὲ μὴ ἐκδιδῶσι, μὴ ἀπανίστασθαι ἀπὸ τῆς πόλιος
πρότερον ἢ ἐξέλωσι. ὡς δέ σφι ταῦτα ἔδοξε, οὕτω δὴ ἑνδε-
κάτῃ ἡμέρῃ ἀπὸ τῆς συμβολῆς ἀπικόμενοι ἐπολιόρκεον Θηβαίους,
κελεύοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄνδρας· οὐ βουλομένων δὲ τῶν
Θηβαίων ἐκδιδόναι τήν τε γῆν αὐτῶν ἔταμνον καὶ προσέβαλ-
λον πρὸς τὸ τεῖχος. Καὶ οὐ γὰρ ἐπαύοντο σινόμενοι, εἰκοστῇ 87
ἡμέρῃ ἔλεξε τοῖσι Θηβαίοισι Τιμηγενίδης τάδε· Ἄνδρες Θη-
βαῖοι, ἐπειδὴ οὕτω δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι, μὴ πρότερον ἀπ-
αναστῆναι πολιορκέοντας ἢ ἐξέλωσι Θήβας ἢ ἡμέας αὐτοῖσι
παραδῶτε, νῦν ὦν ἡμέων εἵνεκεν γῆ ἡ Βοιωτίη πλέω μὴ ἀνα-
πλήσῃ, ἀλλ᾽ εἰ μὲν χρημάτων χρηΐζοντες πρόσχημα ἡμέας ἐξαι-
τέονται, χρήματά σφι δῶμεν ἐκ τοῦ κοινοῦ (σὺν γὰρ τῷ κοινῷ
καὶ ἐμηδίσαμεν, οὐδὲ μοῦνοι ἡμεῖς), εἰ δὲ ἡμέων ἀληθέως

1. *καὶ δέκα.* Über *καί* s. z. VIII 24.

3. *πρόξεινος.* S. z. VIII 136.

Bestrafung der Thebaner. Flucht des Artabazos (c. 86—89).

86. 6. *αὐτῶν, τῶν Θηβαίων.*

7. *Τιμηγενίδην.* S. c. 38. Über Attaginos s. c. 15.

ἀνὰ πρώτους ungewöhnlich für *ἐν πρώτοις.*

9. *πρότερον ἤ = πρὶν ἤ.* S. z. c. 16. Über das fehlende *ἄν* s. z. VIII 22.

10. *ἀπό* temporal wie VIII 54.

12. *προσβάλλειν πρὸς τὸ τεῖχος* steht in gleichem Sinne III 155.

87. 15. *δέδοκται τοῖσι Ἕλλησι.* S. z. c. 60.

17. *νῦν ὦν. ὦν* wie hier den Nachsatz einleitend (nach *τότε*) c. 26.

πλέω μὴ ἀναπλήσῃ. V 4 ist in derselben Wendung *κακά* zu *πλέω* hinzugefügt. *ἀναπλῆσαι κακά* ist eine homerische Wendung.

18. *πρόσχημα* „zum Vorwand" d. h. um einen Vorwand zu haben. Vgl. VI 44 *αὗται (πόλιες) μὲν ὦν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου.*

19. *ἐκ τοῦ κοινοῦ. τὸ κοινόν* der Staatsschatz. Wie hier VII 144. Eine andere Bedeutung hat der Ausdruck gleich im folgenden (*σὺν τῷ κοινῷ*); vgl. V 109 *ἡμέας ἀπέπεμψε τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων,* ebenso VIII 135. Über die damalige Verfassung Thebens vgl. Plut. Arist. c. 18 *προθυμότατα τῶν πρώτων καὶ δυνατωτάτων τότε παρ᾽ αὐτοῖς μηδιζόντων καὶ τὸ πλῆθος οὐ κατὰ γνώμην ἀλλ᾽ ὀλιγαρχούμενον ἀγόντων.*

20. *καὶ ἐμηδίσαμεν.* Es mufs das Geld aus Gemeindemitteln bezahlt werden, „denn mit Einverständnis des Gemeindewesens haben wir es ja auch (= *καί*) mit den Medern gehalten". —

ἀληθέως. Gegens. *πρόσχημα* (s. oben 18).

δεόμενοι πολιορκέουσι, ἡμεῖς ἡμέας αὐτοὺς ἐς ἀντιλογίην παρέξομεν. Κάρτα τε ἔδοξε εὖ λέγειν καὶ ἐς καιρὸν, αὐτίκα τε ἐπεκηρυκεύοντο πρὸς Παυσανίην οἱ Θηβαῖοι ἐθέλοντες ἐκδιδόναι τοὺς ἄνδρας.

88 *Ὡς δὲ ὡμολόγησαν ἐπὶ τούτοισι, Ἀτταγῖνος μὲν ἐκδιδρήσκει ἐκ τοῦ ἄστεος, παῖδας δὲ αὐτοῦ ἀπαχθέντας Παυσανίης ἀπέλυσε τῆς αἰτίης, φὰς τοῦ μηδισμοῦ παῖδας οὐδὲν εἶναι μεταιτίους. τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας τοὺς ἐξέδοσαν οἱ Θηβαῖοι, οἱ μὲν ἐδόκεον ἀντιλογίης τε κυρήσειν καὶ δὴ χρήμασι ἐπεποίθεσαν διωθέεσθαι. ὁ δὲ ὡς παρέλαβε, αὐτὰ ταῦτα ὑπονοέων τὴν στρατιὴν τὴν συμμάχων ἅπασαν ἀπῆκε καὶ ἐκείνους ἀγαγὼν ἐς Κόρινθον διέφθειρε.*

89 *Ταῦτα μὲν τὰ ἐν Πλαταιῇσι καὶ Θήβῃσι γενόμενα, Ἀρτάβαζος δὲ ὁ Φαρνάκεος φεύγων ἐκ Πλαταιέων καὶ δὴ πρόσω ἐγίνετο. ἀπικόμενον δέ μιν οἱ Θεσσαλοὶ παρὰ σφέας ἐπί τε ξείνια ἐκάλεον καὶ ἀνειρώτεον περὶ τῆς στρατιῆς τῆς ἄλλης, οὐδὲν ἐπιστάμενοι τῶν ἐν Πλαταιῇσι γενομένων. ὁ δὲ Ἀρτάβαζος γνοὺς, ὅτι εἰ ἐθέλει σφι πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν τῶν ἀγώνων εἰπεῖν, αὐτός τε κινδυνεύσει ἀπολέσθαι καὶ ὁ μετ᾽ αὐτοῦ στρατὸς (ἐπιθήσεσθαι γάρ οἱ πάντα τινὰ οἴετο πυνθανόμενον τὰ γεγονότα), ταῦτα ἐκλογιζόμενος οὔτε πρὸς τοὺς Φωκέας ἐξηγόρευε οὐδὲν, πρός τε τοὺς Θεσσαλοὺς ἔλεγε τάδε· Ἐγὼ μὲν, ὦ ἄνδρες Θεσσαλοὶ, ὡς ὁρᾶτε, ἐπείγομαί τε [κατὰ] τὴν ταχίστην ἐλέων ἐς Θρηΐκην καὶ σπουδὴν ἔχω, πεμφθεὶς κατά τι πρῆγμα ἐκ τοῦ στρατοπέδου μετὰ τῶνδε. αὐτὸς δὲ ὑμῖν*

1. *ἐς ἀντιλογίην* „um uns zu rechtfertigen". Vgl. c. 88.

2. *ἐς καιρόν* opportune, auch VII 144.

88. 4. *ὡμολόγησαν ἐπὶ τούτοισι.* S. z. VIII 140 (*ἢν ὦν μὴ αὐτίκα ὁμολογήσετε, ἐπ᾽ οἷσι ὁμολογέειν ἐθέλουσι*).

7. *τοὺς δὲ ἄλλους ἄνδρας* ist dem Casus des folgenden Relativs assimiliert. Wir erwarteten den Genetiv. Ganz wie hier II 106 *τὰς δὲ στήλας τὰς ἵστα κατὰ τὰς χώρας Σέσωστρις, αἱ μὲν πλεῦνες οὐκέτι φαίνονται περιεοῦσαι.*

9. *διωθέεσθαι*, man ergänzt leicht aus dem Zusammenhange: *τὴν αἰτίην*. Wenige Jahre später wurde Pausanias selbst des Medismos beschuldigt, worauf er nach Sparta zurückkehrte: *πιστεύων χρήμασι διαλύσειν τὴν διαβολήν* (Thuk. I 131).

10. *αὐτὰ ταῦτα* „eben dasselbe", daſs sie nämlich mit Geld die gegen sie erhobene Anklage niederzuschlagen versuchen möchten.

89. 12. *Ἀρτάβαζος — φεύγων.* Vgl. c. 66.

13. *καὶ δή.* S. z. VIII 94.

17. *πάντα τινά.* S. z. VIII 89.

18. *ταῦτα ἐκλογιζόμενος.* Erneuerung des vorangegangenen *γνούς.*

19. *τε* korrespondiert dem *οὔτε.* S. z. VIII 26.

Μαρδόνιος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ οὗτος κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνων προσδόκιμός ἐστι. τοῦτον καὶ ξεινίζετε καὶ εὖ ποιεῦντες φαίνεσθε. οὐ γὰρ ὑμῖν ἐς χρόνον ταῦτα ποιεῦσι μεταμελήσει, Ταῦτα δὲ εἴπας ἀπήλαυνε σπουδῇ τὴν στρατιὴν διὰ Θεσσαλίης τε καὶ Μακεδονίης ἰθὺ τῆς Θρηΐκης, ὡς ἀληθέως ἐπειγόμενος καὶ τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ. καὶ ἀπικνέεται ἐς Βυζάντιον καταλιπὼν τοῦ στρατοῦ τοῦ ἑωυτοῦ συχνοὺς ὑπὸ Θρηΐκων τε κατακοπέντας κατ᾽ ὁδὸν καὶ λιμῷ συστάντας καὶ καμάτῳ· ἐκ Βυζαντίου δὲ διέβη πλοίοισι.

Οὗτος μὲν οὕτω ἀπενόστησε ἐς τὴν Ἀσίην, τῆς δὲ αὐτῆς **90**
ἡμέρης τῇσπερ ἐν Πλαταιῇσι τὸ τρῶμα ἐγένετο, συνεκύρησε γενέσθαι καὶ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης. ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ Δήλῳ κατέατο οἱ Ἕλληνες οἱ ἐν τῇσι νηυσὶ ἅμα Λευτυχίδῃ τῷ Λακεδαιμονίῳ ἀπικόμενοι, ἦλθόν σφι ἄγγελοι ἀπὸ Σάμου Λάμπων τε Θρασυκλέος καὶ Ἀθηναγόρης Ἀρχεστρατίδεω καὶ Ἡγησίστρατος Ἀρισταγόρεω, πεμφθέντες ὑπὸ Σαμίων λάθρῃ τῶν τε Περσέων καὶ τοῦ τυράννου Θεομήστορος τοῦ Ἀνδροδάμαντος, τὸν κατέστησαν Σάμου τύραννον οἱ Πέρσαι. ἐπελθόντων δέ σφεων ἐπὶ τοὺς στρατηγοὺς ἔλεγε Ἡγησίστρατος πολλὰ καὶ παντοῖα, ὡς ἢν μοῦνον ἴδωνται αὐτοὺς οἱ Ἴωνες, ἀποστήσονται ἀπὸ Περσέων, καὶ ὡς οἱ βάρβαροι οὐκ ὑπομενέουσι· ἢν

1. *κατὰ πόδας ἐμεῦ ἐλαύνων.* Vgl. VI 98 *ἐόντων δὲ ἤδη ἐν Χίῳ κατὰ πόδας* (= e vestigio) *ἐληλύθεε Περσέων ἵππος πολλὴ διώκουσα τοὺς Παίονας.*

3. *ἐς χρόνον* in posterum. Wie hier VII 29. Verschieden ist *χρόνῳ* VIII 53.

5. *ἰθὺ τῆς Θρηΐκης.* Über *ἰθύ* cum genet. s. z. VIII 38.

6. *τὴν μεσόγαιαν τάμνων τῆς ὁδοῦ.* Über diese Verbindung s. z. VII 124.

8. *λιμῷ συστάντας. λιμῷ συστῆναι* (od. *συνεστάναι*) mit dem Hunger ringen auch VII 170. S. z. VIII 74.

Gesandte der Samier bei der Griechenflotte. Bündnis der Samier mit den Hellenen. Geschichte des Sehers Euenios. Aufstellung der Griechenflotte bei Samos. Flucht der persischen Flotte nach Mykale (c. 90—96).

90. 10. *τῆς αὐτῆς ἡμέρης.* Vgl. VIII 7 *ταύτης τῆς ἡμέρης,*

11. *τὸ τρῶμα* (att. *τραῦμα*). S. z. VIII 27.

12. *καὶ ἐν Μυκάλῃ τῆς Ἰωνίης.* Man ergänzt leicht aus dem vorhergehenden: *τὸ τρῶμα.*

Μυκάλῃ. Vgl. I 148 *ἡ δὲ Μυκάλη ἐστὶ τῆς ἠπείρου ἄκρη πρὸς ζέφυρον ἄνεμον κατήκουσα Σάμῳ, ἐς τὴν συλλεγόμενοι ἀπὸ τῶν πολίων Ἴωνες ἄγεσκον τὰ Πανιώνια.*

ἐν τῇ Δήλῳ. Nach der Schlacht bei Salamis stationierte die Griechenflotte bei Delos. Vgl. VIII 130—132.

13. *Λευτυχίδῃ.* S. VIII 131.

16. *Θεομήστορος.* S. VIII 85.

17. *ἐπελθεῖν — ἐπί* c. accus. vom Auftreten vor einer Versammlung auch c. 7. 11. Vgl. V 97 *ἐπελθὼν ἐπὶ τὸν δῆμον.*

*δὲ καὶ ἄρα ὑπομείνωσι, οὐκ ἑτέρην ἄγρην τοιαύτην εὑρεῖν ἂν
αὐτούς. θεούς τε κοινοὺς ἀνακαλέων προέτραπε αὐτοὺς ῥύσα-
σθαι ἄνδρας Ἕλληνας ἐκ δουλοσύνης καὶ ἀπαμῦναι τὸν βάρβαρον.
εὐπετές τε αὐτοῖσι ἔφη ταῦτα γίνεσθαι· τάς τε γὰρ νέας αὐτῶν
κακῶς πλώειν καὶ οὐκ ἀξιομάχους ἐκείνοισι εἶναι. αὐτοί τε,
εἴ τι ὑποπτεύουσι μὴ δόλῳ αὐτοὺς προάγοιεν, ἑτοῖμοι εἶναι*
91 *ἐν τῇσι νηυσὶ τῇσι ἐκείνων ἀγόμενοι ὅμηροι εἶναι. Ὡς δὲ
πολλὸς ἦν λισσόμενος ὁ ξεῖνος ὁ Σάμιος, εἴρετο Λευτυχίδης,
εἴτε κληδόνος εἵνεκεν ἐθέλων πυθέσθαι εἴτε καὶ κατὰ συντυ-
χίην θεοῦ ποιεῦντος· Ὦ ξεῖνε Σάμιε, τί τοι τὸ οὔνομα; ὁ δὲ
εἶπε· Ἡγησίστρατος. ὁ δὲ ὑπαρπάσας τὸν ἐπίλοιπον λόγον, εἴ
τινα ὥρμητο λέγειν ὁ Ἡγησίστρατος, εἶπε· Δέκομαι τὸν οἰω-
νὸν τὸν ἡγησίστρατον, ὦ ξεῖνε Σάμιε. σὺ δὲ ἡμῖν ποίεε ὅκως
αὐτός τε δοὺς πίστιν ἀποπλώσεαι καὶ οἱ σὺν σοὶ ἐόντες οἵδε,*
92 *ἦ μὲν Σαμίους ἡμῖν προθύμους ἔσεσθαι συμμάχους. Ταῦτά
τε ἅμα ἠγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε. αὐτίκα γὰρ οἱ Σάμιοι
πίστιν τε καὶ ὅρκια ἐποιεῦντο συμμαχίης πέρι πρὸς τοὺς
Ἕλληνας.*

Ταῦτα δὲ ποιήσαντες οἱ μὲν ἀπέπλωον· μετὰ σφέων γὰρ ἐκέλευε πλώειν τὸν Ἡγησίστρατον, οἰωνὸν τὸ οὔνομα ποιεύμενος· οἱ δὲ Ἕλληνες ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην τῇ ὑστε-

1. *ἄρα* steht hier in gleichem Sinne wie VIII 57. S. z. VIII 8.

4. *εὐπετές τε αὐτοῖς* erg. *εἶναι.*

91. 8. *πολλὸς — λισσόμενος. πολλός* hat hier in Verbindung mit einem passiven Participium adverbiale Bedeutung. Vgl. I 98 *Δηϊόκης ἦν πολλὸς ὑπὸ παντὸς ἀνδρὸς αἰνεόμενος.*

9. *κληδόνος εἵνεκεν* „der (günstigen) Vorbedeutung halber". Herodot hält für möglich, daſs Leotychides mit dem ausgesprochenen Namen eine günstige Vorbedeutung habe erwirken wollen. *κληδών* steht in gleicher Bedeutung V 72.

κατὰ συντυχίην casu, auch III 74.

11. *ὁ δὲ ὑπαρπάσας — λόγον.* Genau wie hier V 50.

12. *δέκομαι τὸν οἰωνόν* accipio omen. *δέκεσθαι* steht in gleicher Bedeutung VIII 137. — *τὸν ἡγησίστρατον* ist von Leotychides appellativisch genommen.

13. *ποίεε ὅκως — ἀποπλώσεαι.* Über *ὅκως* c. Fut. s. z. VIII 10.

15. *ἦ μὲν — συμμάχους.* Dieser Satz giebt den Inhalt der *πίστις* an (*δοὺς πίστιν*). *ἦ μέν* (= *μήν*). Diese beteuernde Formel findet sich häufig bei Herodot. Vgl. V 93. VI 74. Ähnlich *μὴ μέν* (III 99. V 106).

92. *ταῦτά τε ἅμα ἠγόρευε καὶ τὸ ἔργον προσῆγε.* Über die Satzverbindung s. z. VIII 5.

16. *προσῆγε* „fügte hinzu" näml. seinen Worten.

19. *οἱ μὲν ἀπέπλωον. οἱ μέν* steht im Gegensatz zu dem zurückbleibenden Hegesistratos.

21. *ἐπισχόντες ταύτην τὴν ἡμέρην.* Vgl. VIII 66 *ἐπισχόντες ἡμέρας τρεῖς ἔπλωον δι' Εὐρίπου.*

ραίῃ ἐκαλλιρέοντο, μαντευομένου σφι Δηϊφόνου τοῦ Εὐηνίου ἀνδρὸς Ἀπολλωνιήτεω, Ἀπολλωνίης δὲ τῆς ἐν Ἰονίῳ κόλπῳ, τοῦ τὸν πατέρα κατέλαβε Εὐήνιον πρῆγμα τοιόνδε·

93 Ἔστι ἐν τῇ Ἀπολλωνίῃ ταύτῃ ἱρὰ ἡλίου πρόβατα, τὰ τὰς μὲν ἡμέρας βόσκεται παρὰ ποταμόν, ὃς ἐκ Λάκμωνος οὔρεος ῥέει διὰ τῆς Ἀπολλωνίης χώρης ἐς θάλασσαν παρ' Ὤρικον λιμένα, τὰς δὲ νύκτας ἀραιρημένοι ἄνδρες οἱ πλούτῳ τε καὶ γένεϊ δοκιμώτατοι τῶν ἀστῶν, οὗτοι φυλάσσουσι ἐνιαυτὸν ἕκαστος· περὶ πολλοῦ γὰρ δὴ ποιεῦνται Ἀπολλωνιῆται τὰ πρόβατα ταῦτα ἐκ θεοπροπίου τινός. ἐν δὲ ἄντρῳ αὐλίζονται ἀπὸ τῆς πόλιος ἑκάς. ἔνθα δὴ τότε ὁ Εὐήνιος οὗτος ἀραιρημένος ἐφύλασσε. καί κοτε αὐτοῦ κατακοιμήσαντος τὴν φυλακὴν παρελθόντες λύκοι ἐς τὸ ἄντρον διέφθειραν τῶν προβάτων ὡς ἑξήκοντα. ὁ δὲ ὡς ἐπήϊσε, εἶχε σιγῇ καὶ ἔφραζε οὐδενί, ἐν νόῳ ἔχων ἀντικαταστήσειν ἄλλα πριάμενος. καὶ οὐ γὰρ ἔλαθε τοὺς Ἀπολλωνιήτας ταῦτα γενόμενα, ἀλλ' ὡς ἐπύθοντο, ὑπαγαγόν-

1. ἐκαλλιρέοντο. Das Medium καλλιρέεσθαι hat die Bedeutung von θύεσθαι; eine andere Bedeutung hat das unpersönlich gebrauchte καλλιρέειν = καλὰ (χρηστὰ) γίνεσθαι (c. 19. 38. 96). Wie hier VII 113.

2. Ἀπολλωνίης δέ nach Ἀπολλωνιήτεω. S. z. c. 73.

τῆς ἐν Ἰονίῳ κόλπῳ. Der Zusatz, weil es mehrere Städte dieses Namens gab. Vgl. IV 90.

3. κατέλαβε. Über die Bedeutung von καταλαβεῖν s. z. c. 60.

93. 4. πρόβατα heifsen alle Arten von Kleinvieh, namentlich Schafe, Ziegen (s. z. I 133), besonders im Gegensatz zu Rindern und Pferden. Hier sind wohl Schafe zu verstehen (vgl. unt. λύκοι παρελθόντες ἐς τὸ ἄντρον διέφθειραν τῶν προβάτων ὡς ἑξήκοντα). Auch auf der Insel Thrinakia hatte Apollon aufser den 7 Rinderherden auch 7 Herden Schafe (jede zu 50 Stück). Vgl. Hom. Odyss. XII 127.

5. ποταμόν. Gemeint ist vermutlich der Aoos, welcher vom Nordwestabhang des Lakmon (so heifst der Gebirgsknoten zwischen Thessalien und Epirus, von welchem gegen Süden der Pindos ausläuft) herabkommt und in der Nähe von Apollonia ins ionische Meer mündet.

6. παρ' Ὤρικον λιμένα. Orikos od. Orikon (j. Eriko), eine bedeutende Hafenstadt des griechischen Illyrien, lag südlich von Apollonia.

7. ἀραιρημένοι att. ᾑρημένοι. Wie hier VII 172 πρόβουλοι τῆς Ἑλλάδος ἀραιρημένοι ἀπὸ τῶν πολίων.

8. περὶ πολλοῦ ποιεῦνται. Über die Wendung s. z. VIII 40.

10. ἀπὸ — ἑκάς. Dieselbe Abundanz III 41 ὡς ἀπὸ τῆς νήσου ἑκὰς ἐγένοντο.

12. κατακοιμήσαντος. In gleicher Bedeutung („verschlafen") gebraucht Xen. Memor. II 1, 30 κατακοιμίζειν τῆς ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον.

14. ἐπήϊσε. ἐπαΐειν noch III 29.

εἶχε σιγῇ sc. τὸ γενόμενον.

16. ἀλλ' ὡς. ἀλλά ist nach dem vorangegangenen καὶ οὐ γάρ hier ziemlich auffällig gegen den sonstigen herodoteischen Sprachgebrauch eingefügt (vgl. c. 61). Wahrscheinlich rührt es von späterer Hand her.

ὑπαγαγόντες. Vgl. VI 72 ἔφυ-

τες μιν ὑπὸ δικαστήριον κατέκριναν, ὡς τὴν φυλακὴν κατακοιμήσαντα, τῆς ὄψιος στερηθῆναι. ἐπείτε δὲ τον Εὐήνιον ἐξετύφλωσαν, αὐτίκα μετὰ ταῦτα οὔτε πρόβατά σφι ἔτικτε οὔτε γῆ ἔφερε ὁμοίως καρπόν. πρόφαντα δέ σφι ἔν τε Δωδώνῃ καὶ ἐν Δελφοῖσι ἐγίνετο. ἐπείτε ἐπειρώτεον τοὺς προφήτας τὸ αἴτιον τοῦ παρεόντος κακοῦ, οἱ δὲ αὐτοῖσι ἔφραζον, ὅτι ἀδίκως τὸν φύλακον τῶν ἱρῶν προβάτων Εὐήνιον τῆς ὄψιος ἐστέρησαν· αὐτοὶ γὰρ ἐπορμῆσαι τοὺς λύκους, οὐ πρότερόν τε παύσεσθαι τιμωρέοντες ἐκείνῳ πρὶν ἢ δίκας δῶσι τῶν ἐποίησαν ταύτας, τὰς ἂν αὐτὸς ἕληται καὶ δικαιοῖ· τούτων δὲ τελεομένων αὐτοὶ δώσειν Εὐηνίῳ δόσιν τοιαύτην, τὴν πολλούς μιν
94 *μακαριέειν ἀνθρώπων ἔχοντα. Τὰ μὲν χρηστήρια ταῦτά σφι ἐχρήσθη, οἱ δὲ Ἀπολλωνιῆται ἀπόρρητα ποιησάμενοι προέθεσαν τῶν ἀστῶν ἀνδράσι διαπρῆξαι. οἱ δέ σφι διέπρηξαν ὧδε· κατημένου Εὐηνίου ἐν θώκῳ ἐλθόντες οἱ παρίζοντο καὶ λόγους ἄλλους ἐποιεῦντο, ἐς ὃ κατέβαινον συλλυπεόμενοι τῷ πάθεϊ. ταύτῃ δὲ ὑπάγοντες εἰρώτεον τίνα δίκην ἂν ἕλοιτο, εἰ ἐθέλοιεν Ἀπολλωνιῆται δίκας ὑποστῆναι δώσειν τῶν ἐποίησαν. ὁ δὲ οὐκ ἀκηκοὼς τὸ θεοπρόπιον εἵλετο εἴπας, εἴ τίς οἱ δοίη ἀγροὺς, τῶν ἀστῶν οὐνομάσας τοῖσι ἠπίστατο εἶναι καλλίστους δύο κλήρους τῶν ἐν τῇ Ἀπολλωνίῃ, καὶ οἴκησιν πρὸς τούτοισι τὴν ᾔδεε καλλίστην ἐοῦσαν τῶν ἐν τῇ πόλι. τούτων δὲ ἔφη ἐπήβολος γενόμενος τοῦ λοιποῦ ἀμήνιτος εἶναι, καὶ δίκην οἱ ταύτην ἀποχρᾶν γενομένην. καὶ ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, οἱ δὲ πάρεδροι*

γε ἐκ Σπάρτης ὑπὸ δικαστήριον ὑπαχθείς. *ὑπάγειν* eig. den Beklagten vor den erhöhten Sitz des Richters führen.

3. *πρόβατα — ἔτικτε.* Zur Sache vgl. III 65. VI 139.

4. *πρόφαντον = λόγιον, θεοπρόπιον.* Der Ausdruck ist mehr dichterisch. Noch V 63.

5. *τοὺς προφήτας.* S. z. VIII 36.

6. *οἱ δέ.* Über den Gebrauch des *δέ* in apodosi s. z. VIII 22.

8. *αὐτοί* „Loquuntur prophetae sed uterque dei nomine, cuius propheta est; *αὐτοί* igitur intelleguntur Juppiter Dodonaeus et Apollo Delphicus“.

9. *πρὶν ἢ — δῶσι.* S. z. VIII 3 und VIII 22.

11. *τήν* gehört nur zum Partizip.

12. *μακαριέειν.* Über den Infinitiv s. s. VIII 94.

94. 13. *ἀπόρρητα ποιησ.* S. z. c. 45.

16. *κατέβαινον συλλυπ.* descenderunt (= venerunt) postremo (*κατά*) ad viri calamitatem commiserandam. Zur Bedeutung von *καταβαίνειν* vgl. I 90 *κατέβαινε παραιτεόμενος* und I 119 *κατέβαινε λέγων.*

17. *ὑπάγοντες.* Beachte die Bedeutung von *ὑπό* (= allmählich, unvermerkt).

18. *ὑποστῆναι.* S. z. c. 34.

22 *ἐπήβολος* mit Genetiv auch VIII 111.

τοῦ λοιποῦ temporal = in posterum. S. z. VIII 143.

εἶπαν ὑπολαβόντες· Εὐήνιε, ταύτην δίκην Ἀπολλωνιῆται τῆς
ἐκτυφλώσεως ἐκτίνουσί τοι κατὰ τὰ θεοπρόπια τὰ γενόμενα.
Ὁ μὲν δὴ πρὸς ταῦτα δεινὰ ἐποιέετο, ἐνθεῦτεν πυθόμενος τὸν
πάντα λόγον, ὡς ἐξαπατηθεὶς, οἱ δὲ πριάμενοι παρὰ τῶν κεκτη-
μένων διδοῦσί οἱ τὰ εἵλετο. καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα ἔμφυτον
μαντικὴν εἶχε ὥστε καὶ οὐνομαστὸς γενέσθαι. Τούτου δὴ ὁ 95
Δηΐφονος ἐὼν παῖς τοῦ Εὐηνίου ἀγόντων Κορινθίων ἐμαν-
τεύετο τῇ στρατιῇ. ἤδη δὲ καὶ τάδε ἤκουσα, ὡς ὁ Δηΐφονος
ἐπιβατεύων τοῦ Εὐηνίου οὐνόματος ἐξελάμβανε ἐπὶ τὴν Ἑλ-
λάδα ἔργα, οὐκ ἐὼν Εὐηνίου παῖς.
Τοῖσι δὲ Ἕλλησι ὡς ἐκαλλίρησε, ἀνῆγον τὰς νέας ἐκ τῆς 96
Δήλου πρὸς τὴν Σάμον. ἐπεὶ δὲ ἐγένοντο τῆς Σαμίης πρὸς
Καλάμοισι, οἱ μὲν αὐτοῦ ὁρμισάμενοι κατὰ τὸ Ἡραῖον τὸ ταύτῃ
παρεσκευάζοντο ἐς ναυμαχίην, οἱ δὲ Πέρσαι πυθόμενοί σφεας

3. *πρὸς ταῦτα.* *πρός* findet sich in der Bedeutung „in Beziehung auf“, die an die kausale anstreift, öfter mit *ταῦτα* verbunden. Vgl. VII 160, 173.
δεινὰ ἐποιέετο. S. z. VIII 15.
4. *ὡς ἐξαπατηθείς* erklärt *δεινὰ ἐποιέετο.* Euenios würde weit mehr gefordert haben, wenn ihm das Orakel bekannt gewesen wäre. Dafs man ihm dasselbe nicht mitgeteilt hatte, sah er als Betrug an.
5. *ἔμφυτον* „divinitus insitam“. Vgl. Hom. Od. XXII 347, wo der gottbegeisterte Sänger Phemios von sich rühmt: *αὐτοδίδακτος δ' εἰμί, θεὸς δ' ἐμοὶ ἐν φρεσὶν οἴμας παντοίας ἐνέφυσεν.*

95. 7. *ἀγόντων Κορ.* Wie Tisamenos als Seher dem Heere der Spartiaten folgte (c. 36), so begleitete Deïphon das korinthische.
8. *ἤδη δὲ ἤκουσα.* S. z. c. 94.
9. *ἐπιβατεύειν* c. gen. auf etwas fufsen, sich auf etwas stützen auch III 67 *ἐπιβατεύων τοῦ ὁμωνύμου Σμέρδιος τοῦ Κύρου.*
ἐξελάμβανε. *ἐκλαμβάνειν ἔργα* (= *ἐργολαβεῖν*) heifst: Arbeiten für einen bedungenen Lohn übernehmen (= conducere); dem *ἐκλαμβάνειν* entspricht *ἐκδιδόναι* (= locare) vom Arbeitgeber. Zur Sache vgl. Plat. de rep. 364 *ἀγύρται δὲ καὶ μάντεις ἐπὶ πλουσίων θύρας ἰόντες πείθουσιν ὡς ἔστι παρὰ σφίσι δύναμις ἐκ θεῶν ποριζομένη θυσίαις τε καὶ ἐπῳδαῖς, εἴτε τι ἀδίκημά του γέγονεν αὐτοῦ ἢ προγόνων ἀκεῖσθαι.*
ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα „durch ganz Hellas hin“. *ἐπί* c. accus. bezeichnet hier die räumliche Verbreitung, in welchem Sinne häufiger *ἀνά* gebraucht wird. Wie hier Plat. Krit. 112 e *ἐπὶ πᾶσαν Εὐρώπην ἐλλόγιμοι ἦσαν.* Übrigens findet sich auch *ἐπί* in Verbindung mit einem Verbum der Bewegung recht häufig in der angegebenen Bedeutung. Vgl. Hom. Od. XVI 63 *φησὶ δὲ πολλὰ βροτῶν ἐπὶ ἄστεα δινηθῆναι.* Es ist daher nicht notwendig mit Reiske *ἐπί* in *ἐπιών* zu ändern.

Seeschlacht bei Mykale (c. 96—106).

96. 11. *ὡς ἐκαλλίρησε.* S. z. c. 38.
12. *τῆς Σαμίης* ist chorographischer Genetiv, der von *Καλάμοισι* abhängt, vgl. c. 97 (*τῆς Μυκάλης*). *Κάλαμοι* (eig. „Binsenland“) hiefs ein sonst wenig bekannter Küstenstrich von Samos, in dessen Nähe das berühmte Heiligtum der Hera, das Heraion, lag (s. z. III 60).

προσπλώειν ἀνῆγον καὶ αὐτοὶ πρὸς τὴν ἤπειρον τὰς νέας τὰς ἄλλας, τὰς δὲ Φοινίκων ἀπῆκαν ἀποπλώειν· βουλευομένοισι γάρ σφι ἐδόκεε ναυμαχίην μὴ ποιέεσθαι· οὐ γὰρ ὦν ἐδόκεον ὅμοῖοι εἶναι· ἐς δὲ τὴν ἤπειρον ἀπέπλωον, ὅκως ἔωσι ὑπὸ τὸν πεζὸν στρατὸν τὸν σφέτερον ἐόντα ἐν τῇ Μυκάλῃ, ὃς κελεύσαντος Ξέρξεω καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ Ἰωνίην ἐφύλασσε. τοῦ πλῆθος μὲν ἦν ἓξ μυριάδες, ἐστρατήγεε δὲ αὐτοῦ Τιγράνης κάλλεϊ τε καὶ μεγάθεϊ ὑπερφέρων Περσέων. ὑπὸ τοῦτον μὲν δὴ τὸν στρατὸν ἐβουλεύσαντο καταφυγόντες οἱ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγοὶ ἀνειρύσαι τὰς νέας καὶ περιβαλέσθαι ἕρκος, ἔρυμα τῶν νεῶν καὶ σφέων αὐτῶν κρησφύγετον.

97 Ταῦτα βουλευσάμενοι ἀνήγοντο. ἀπικόμενοι δὲ παρὰ τὸ τῶν Ποτνιέων ἱρὸν τῆς Μυκάλης ἐς Γαίσωνά τε καὶ Σκολοπόεντα, τῇ Δήμητρος Ἐλευσινίης ἐστὶ ἱρόν, τὸ Φίλιστος ὁ Πασικλέος ἱδρύσατο Νείλεῳ τῷ Κόδρου ἐπισπόμενος ἐπὶ Μιλήτου κτιστύν, ἐνθαῦτα τάς τε νέας ἀνείρυσαν καὶ περιεβάλοντο ἕρκος καὶ λίθων καὶ ξύλων, δένδρεα ἐκκόψαντες ἥμερα, καὶ σκόλοπας περὶ τὸ ἕρκος κατέπηξαν. καὶ παρεσκευάδατο ὡς πολιορκησόμενοι καὶ ὡς νικήσοντες. ἐπ' ἀμφότερα γὰρ ἐπιλεγόμενοι παρεσκευάζοντο.

1. *τὰς ἄλλας* erhält seine Beziehung erst durch das folgende *τὰς δὲ Φοινίκων.*

2. *ἀποπλώειν* locker an *ἀπῆκαν* angefügt. Infinitivus epexegeticus.

4. *ὑπὸ τὸν πεζόν.* Über die Bedeutung von *ὑπό* cum accus. s. z. VIII 92.

6. *καταλελειμμένος τοῦ ἄλλου στρατοῦ. καταλείπεσθαί τινος* „hinter jemandem zurückbleiben". Häufiger ist in dieser Bedeutung das Simplex (s. z. c. 19).

8. *Τιγράνης.* Vgl. VII 62.

κάλλεϊ τε καὶ μεγάθεϊ. S. z. c. 25.

ὑπερφέρων. Vgl. VIII 144.

97. 12. *παρά* nebenhin, längs.

13. *Ποτνιέων.* Vorzugsweise hiefsen Demeter und Kora die *θεαὶ Ποτνιαί.* Vgl. Paus. IX 8, 1 und Soph. Oed. Col. 1048.

τῆς Μυκάλης hängt als chorographischer Genetiv von *ἐς Γαίσωνα* ab (vgl. c. 96). Gaison und Skolopoeis waren zwei kleine Küstenflüsse an der Südseite von Mykale.

15. *Νείλεῳ.* Neleus, von seinem Bruder Medon aus Attika vertrieben, wanderte nach Ionien aus und führte Ansiedler nach Milet und andern ionischen Städten. Vgl. I 146. 147. V 65.

κτιστύς ion. = *κτίσις.*

17. *λίθων καὶ ξύλων* sind genetivi materiae.

ἥμερα Gegens. *ἄγρια.* Vgl. VIII 115.

18. *ὡς πολιορκησόμενοι.* S. z. c. 58. Über *ὡς* c. partic. s. z. VIII 69.

19. *ὡς νικήσοντες.* Die Perser wollten zunächst auf offenem Felde schlagen und den Sieg zu erringen versuchen; erst für den Fall einer Niederlage wollten sie sich in das Schanzwerk flüchten. Für beide Möglichkeiten hatten sie ihre Vorkehrungen getroffen.

ἐπ' ἀμφότερα (= in utramque

Οἱ δὲ Ἕλληνες ὡς ἐπύθοντο οἰχωκότας τοὺς βαρβάρους 98
ἐς τὴν ἤπειρον, ἤχθοντο ὡς ἐκπεφευγότων, ἐν ἀπορίῃ τε εἴχοντο ὅ τι ποιέωσι, εἴτε ἀπαλλάσσωνται ὀπίσω εἴτε καταπλώωσι ἐφ' Ἑλλησπόντου. τέλος δ' ἔδοξε τούτων μὲν μηδέτερα ποιέειν, ἐπιπλώειν δὲ ἐπὶ τὴν ἤπειρον. παρασκευασάμενοι ὦν ἐς ναυμαχίην καὶ ἀποβάθρας καὶ τὰ ἄλλα ὅσων ἔδεε ἔπλωον ἐπὶ τῆς Μυκάλης. ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἐγίνοντο τοῦ στρατοπέδου καὶ οὐδεὶς ἐφαίνετό σφι ἐπαναγόμενος, ἀλλὰ ὥρεον νέας ἀνειλκυσμένας ἔσω τοῦ τείχεος, πολλὸν δὲ πεζὸν παρακεκριμένον παρὰ τὸν αἰγιαλὸν, ἐνθαῦτα πρῶτον μὲν ἐν τῇ νηῒ παραπλώων, ἐγχρίμψας τῷ αἰγιαλῷ τὰ μάλιστα, Λευτυχίδης ὑπὸ κήρυκος προηγόρευε τοῖσι Ἴωσι λέγων· Ἄνδρες Ἴωνες, ὅσοι ὑμέων τυγχάνουσι ἐπακούοντες, μάθετε τὰ λέγω· πάντως γὰρ οὐδὲν συνήσουσι Πέρσαι τῶν ἐγὼ ὑμῖν ἐντέλλομαι. ἐπεὰν συμμίσγωμεν, μεμνῆσθαί τινα χρὴ ἐλευθερίης μὲν πάντων πρῶτον, μετὰ δὲ τοῦ συνθήματος Ἥβης. καὶ τάδε ἴστω καὶ ὁ μὴ ἐπακούσας ὑμέων πρὸς τοῦ ἐπακούσαντος. ὡυτὸς δὲ οὗτος ἐὼν τυγχάνει νόος τοῦ πρήγματος καὶ ὁ Θεμιστοκλέος ὁ ἐπ' Ἀρτεμισίῳ. ἢ γὰρ δὴ λαθόντα τὰ ῥήματα τοὺς βαρβάρους ἔμελλε τοὺς Ἴωνας πείσειν, ἢ ἔπειτεν ἀνενειχθέντα ἐς τοὺς βαρβάρους ποιήσειν ἀπίστους [τοῖσι Ἕλλησι]. Λευτυχίδεω δὲ 99

partem) ἐπιλεγόμενοι. Vgl. VIII 22 ἐπ' ἀμφότερα νοέων.

ἐπιλεγόμενοι. Über die Bedeutung von ἐπιλέγεσθαι s. z. VIII 50.

98. 2. ἤχθοντο ὡς ἐκπεφευγότων. Vgl. VIII 109 οὗτοι γὰρ μάλιστα ἐκπεφευγότων περιημέκτεον.

ἐν ἀπορίῃ εἴχοντο. S. z. VIII 52 (ἀπορίῃσι ἐνείχετο).

4. τέλος adverbial wie VIII 74.

μηδέτερα. Über den Plural s. z. VIII 123 (δεύτερα).

6. ἀποβάθρα eig. Landungsleiter (ἀποβαίνω). Sie konnte auch zum Entern gebraucht werden.

9. ἔσω τοῦ τείχεος innerhalb (od. hinter) der Schanze.

10. παρακεκριμένον. S. z. VIII 70 (wo in der ersten Anmerkung statt „der Flotte“ zu lesen ist: des Fufsvolks).

11. τὰ μάλιστα. S. z. VIII 79.

12. ὑπὸ κήρυκος voce praeconis.

15. τινά. Über die Bedeutung von τὶς bei Aufforderungen s. z. VIII 109.

16. συνθήματος. S. z. VIII 7.

17. ὁ μὴ ἐπακούσας. μή, weil das Participium hypothetische Geltung hat. Vgl. c. 106.

18. νόος „Sinn“.

καί. Über die Bedeutung von καί nach ὁ αὐτός s. z. VIII 45. Zur Sache vgl. VIII 22.

20. ἔπειτεν ist wohl zu streichen.

21. ἄπιστος heifst hier wie in der ganz ähnlichen Stelle VIII 22 „verdächtig“. Vgl. VIII 22 Θεμιστοκλέης δὲ ταῦτα ἔγραψε, δοκέειν ἐμοί, ἐπ' ἀμφότερα νοέων, ἵνα ἢ λαθόντα τὰ γράμματα βασιλέα ποιήσῃ μεταβαλεῖν καὶ γενέσθαι πρὸς ἑωυτῶν ἢ ἐπείτε ἀνενειχθῇ καὶ διαβληθῇ πρὸς Ξέρξην, ἀπίστους ποιήσῃ τοὺς Ἴωνας. An unserer Stelle ist τοῖσι

ταῦτα ὑποθεμένου δεύτερα δὴ τάδε ἐποίευν οἱ Ἕλληνες· προσσχόντες τὰς νέας ἀπέβησαν ἐς τὸν αἰγιαλόν. Καὶ οὗτοι μὲν ἐτάσσοντο, οἱ δὲ Πέρσαι ὡς εἶδον τοὺς Ἕλληνας παρασκευαζομένους ἐς μάχην καὶ τοῖσι Ἴωσι παραινέσαντας, τοῦτο μὲν ὑπονοήσαντες τοὺς Σαμίους τὰ Ἑλλήνων φρονέειν ἀπαιρέονται τὰ ὅπλα. οἱ γὰρ ὦν Σάμιοι ἀπικομένων Ἀθηναίων αἰχμαλώτων ἐν τῇσι νηυσὶ τῶν βαρβάρων, τοὺς ἔλαβον ἀνὰ τὴν Ἀττικὴν λελειμμένους οἱ Ξέρξεω, τούτους λυσάμενοι πάντας ἀποπέμπουσι ἐποδιάσαντες ἐς τὰς Ἀθήνας· τῶν εἵνεκεν οὐκ ἥκιστα ὑποψίην εἶχον, πενταχοσίας κεφαλὰς τῶν Ξέρξεω πολεμίων λυσάμενοι. τοῦτο δὲ τὰς διόδους τὰς ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης φερούσας προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν ὡς ἐπισταμένοισι δῆθεν μάλιστα τὴν χώρην. ἐποίευν δὲ τούτου εἵνεκεν, ἵνα ἐκτὸς τοῦ στρατοπέδου ἔωσι. τούτους μὲν Ἰώνων, τοῖσι καὶ κατεδόκεον νεοχμὸν ἄν τι ποιέειν δυνάμιος ἐπιλαβομένοισι, τρόποισι τοιούτοισι προεφυλάσσοντο οἱ Πέρσαι, αὐτοὶ
100 *δὲ συνεφόρησαν τὰ γέρρα ἕρκος εἶναί σφι. Ὡς δὲ ἄρα παρεσκεύαστο τοῖσι Ἕλλησι, προσήϊσαν πρὸς τοὺς βαρβάρους. ἰοῦσι δέ σφι φήμη τε ἐσέπτατο ἐξ τὸ στρατόπεδον πᾶν καὶ κηρυκήϊον ἐφάνη ἐπὶ τῆς κυματωγῆς κείμενον. ἡ δὲ φήμη διῆλθέ σφι ὧδε, ὡς οἱ Ἕλληνες τὴν Μαρδονίου στρατιὴν νικῷεν ἐν Βοιωτοῖσι μαχόμενοι. δῆλα δὴ πολλοῖσι τεκμηρίοισί ἐστι τὰ θεῖα*

Ἕλλησι ein ungeschickter Zusatz eines Späteren.

99. 1. *ὑποθεμένου. ὑποτίθεσθαί τι* etwas vorschlagen, raten. S. z. VIII 97.

4. *τοῦτο μὲν*, das entsprechende *τοῦτο δέ* folgt erst weiter unten. S. z. VIII 88.

5. *τὰ Ἑλλήνων φρονέειν*. S. z. VIII 34.

8. *οἱ Ξέρξεω*. S. z. VIII 16.

10 *ὑποψίην ἔχειν* = *ὑποπτεύεσθαι*. Auch in den Verbindungen *αἰτίην ἔχειν* V 71 und *λόγον ἔχειν* V 66 dient *ἔχειν* zur Umschreibung des Passivs.

13. *δῆθεν*. S. z. c. 66.

15. *τοῖσι — κατεδόκεον νεοχμὸν ἄν τι ποιέειν. — καταδοκέω τινί τι* „ich traue jemandem etwas zu" ist eine nur hier vorkommende Konstruktion. Gewöhnlich hat *καταδοκέειν* den Accus. c. inf. nach sich (VI 16). Vgl. *κατακρίνω τινί τι* VII 146 (*τοῖσι κατακέκριτο θάνατος*). — Über die Bedeutung von *κατά* in *καταδοκέειν* s. z. VIII 4.

νεοχμὸν ποιέειν. Dafür ist V 19 *νεοχμοῦν* gebraucht. Weit häufiger gebraucht Herodot in dieser Bedeutung die Wendung *νεώτερα πρήσσειν* oder *ποιέειν* (V 19. 35. 106 öfter). Wie hier c. 104.

ἐπιλαβέσθαι τινὸς = nancisci aliquid.

17. *συνεφόρησαν τὰ γέρρα*. S. z. c. 61 (*φράξαντες τὰ γέρρα*).

100. 19. *φήμη ἐσέπτατο* wie c. 101 *ἡ κληδὼν σφι ἐσέπτατο*. Vgl. unten *ἡ φήμη διῆλθέ σφι*.

20. *κυματωγή* eigentl. Wogenbruch (*ἄγνυμι*), dann Gestade; noch IV 196.

22. *τὰ θεῖα τῶν πρηγμάτων* „die göttliche Einwirkung auf die (irdischen) Dinge". Zum Ausdruck

τῶν πρηγμάτων, εἰ καὶ τότε τῆς [αὐτῆς] ἡμέρης συμπιπτούσης τοῦ τε ἐν Πλαταιῇσι καὶ τοῦ ἐν Μυκάλῃ μέλλοντος ἔσεσθαι τρώματος φήμη τοῖσι Ἕλλησι τοῖσι ταύτῃ ἐσαπίκετο, ὥστε θαρσῆσαί τε τὴν στρατιὴν πολλῷ μᾶλλον καὶ ἐθέλειν προθυμότερον κινδυνεύειν. Καὶ τόδε ἕτερον συνέπεσε γενόμενον, 101
Δήμητρος τεμένεα Ἐλευσινίης παρ᾽ ἀμφοτέρας τὰς συμβολὰς εἶναι. καὶ γὰρ δὴ ἐν τῇ Πλαταιίδι παρ᾽ αὐτὸ τὸ Δημήτριον ἐγίνετο, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, ἡ μάχη, καὶ ἐν Μυκάλῃ ἔμελλε ὡσαύτως ἔσεσθαι. γεγονέναι δὲ νίκην τῶν μετὰ Παυσανίεω Ἑλλήνων ὀρθῶς σφι ἡ φήμη συνέβαινε ἐλθοῦσα. τὸ μὲν γὰρ ἐν Πλαταιῇσι πρωῒ ἔτι τῆς ἡμέρης ἐγίνετο, τὸ δὲ ἐν Μυκάλῃ περὶ δείλην. ὅτι δὲ τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι μηνός τε τοῦ αὐτοῦ, χρόνῳ οὐ πολλῷ σφι ὕστερον δῆλα ἀναμανθάνουσι ἐγένετο. ἦν δὲ ἀρρωδίη σφι πρὶν τὴν φήμην ἐσαπικέσθαι, οὔτε περὶ σφέων αὐτῶν οὕτω, ὡς τῶν Ἑλλήνων, μὴ περὶ Μαρδονίῳ πταίσῃ ἡ Ἑλλάς. ὡς μέντοι ἡ κληδὼν αὕτη

vgl. VII 137 *τοῦτό μοι θειότατον φαίνεται γενέσθαι* und I 126 *θείῃ τύχῃ γενόμενον.* Ähnlich VIII 65. 94.

εἰ καί. Über die Bedeutung von *εἰ καί* s. z. c. 68.

αὐτῆς ist zu streichen; wahrscheinlich ist es aus dem folgenden Kapitel (*τῆς αὐτῆς ἡμέρης συνέβαινε γίνεσθαι*) hier eingefälscht (Krüger).

3. *τρῶμα.* S. z. VIII 27.

101. 5. *συνέπεσε γενόμενον.* — *συμπίπτειν* vom zeitlichen Zusammentreffen zweier Begebenheiten mit Partizip auch V 36 *Ἀρισταγόρῃ δὲ συνέπιπτε τοῦ αὐτοῦ χρόνου πάντα ταῦτα συνελθόντα.* S. VIII 15.

6. *συμβολή* eigentl. Kampf (c. 41) steht hier metonymisch für Schlachtfeld, wie sich *μάχη* in gleicher Bedeutung bei Xen. Anab. II 2, 6 findet.

8. *πρότερον.* S. c. 57.

10. *συνέβαινε ἐλθοῦσα.* *συμβαίνειν* vom zufälligen Zusammentreffen oder sich ereignen (= *τυγχάνειν*) wird sonst gewöhnlich mit Infin. oder mit Acc. c. Inf. verbunden. Vgl. VI 103.

12. *τῆς αὐτῆς ἡμέρης.* S. z. c. 90.

13. *μηνός τε τοῦ αὐτοῦ.* Nach Plutarchs sich widersprechenden Angaben (vgl. Plut. Camill. c. 19 und Arist. c. 19) fanden beide Schlachten entweder am 31. Boëdromion od. am 26. Metageitnion statt. Der Boëdromion umfaſste die zweite Hälfte unseres September und die erste des Oktober, der Metageitnion die zweite Hälfte des August und die erste des September.

15. *ὡς τῶν Ἑλλήνων* näml. *τῶν μετὰ Παυσανίεω* (oben 9); auch zu diesem Genetiv ist *περί* aus dem Vorhergehenden zu denken (vgl. c. 33). Übrigens wird *περί* in Verbindung mit Ausdrücken der Furcht und Besorgnis sonst immer mit Dativ verbunden. Vgl. VIII 74.

16. *περὶ Μαρδονίῳ.* *πταίειν περί τινι* ist eine nur hier vorkommende Verbindung. Gewöhnlicher auch bei Herodot ist *πταίειν* (od. *προσπταίειν*) *πρός τι.* Vgl. VII 22 *προσπταίειν πρὸς τὸν Ἄθων.* — *πταίειν* ist hier wie unten c. 107 *προσπταίειν* in übertragener Bedeutung gebraucht. S. z. c. 107.

σφι ἐσέπτατο, μᾶλλόν τι καὶ ταχύτερον τὴν πρόσοδον ἐποιεῦντο. οἵ μὲν δὴ Ἕλληνες καὶ οἵ βάρβαροι ἔσπευδον ἐς τὴν μάχην, ὥς σφι καὶ αἵ νῆσοι καὶ ὁ Ἑλλήσποντος ἄεθλα προεκέετο.

102 Τοῖσι μέν νυν Ἀθηναίοισι καὶ τοῖσι προσεχέσι τούτοισι τεταγμένοισι μέχρι κου τῶν ἡμισέων ἡ ὁδὸς ἐγίνετο κατ' αἰγιαλόν τε καὶ ἄπεδον χῶρον, τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι καὶ τοῖσι ἐπεξῆς τούτοισι τεταγμένοισι κατά τε χαράδρην καὶ οὔρεα. ἐν ᾧ δὲ οἵ Λακεδαιμόνιοι περιήϊσαν, οὗτοι οἵ ἐπὶ τῷ ἑτέρῳ κέρεϊ [ἔτι] καὶ δὴ ἐμάχοντο. ἕως μέν νυν τοῖσι Πέρσῃσι ὄρθια ἦν τὰ γέρρα, ἠμύνοντό τε καὶ οὐδὲν ἔλασσον εἶχον τῇ μάχῃ, ἐπείτε δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν προσεχέων ὁ στρατὸς, ὅκως ἑωυτῶν γένηται τὸ ἔργον καὶ μὴ Λακεδαιμονίων, παρακελευσάμενοι ἔργου εἴχοντο προθυμότερον, ἐνθεῦτεν ἤδη ἑτεροιοῦτο τὸ πρῆγμα. διωσάμενοι γὰρ τὰ γέρρα οὗτοι φερόμενοι ἐσέπεσον ἁλέες ἐς τοὺς Πέρσας, οἵ δὲ δεξάμενοι καὶ χρόνον συχνὸν ἀμυνόμενοι τέλος ἔφευγον ἐς τὸ τεῖχος. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Τροιζήνιοι (οὗτοι γὰρ ἦσαν ἐπεξῆς τεταγμένοι) συνεπισπόμενοι συνεσέπιπτον ἐς τὸ τεῖχος. ὡς δὲ καὶ τὸ τεῖχος ἀραίρητο, οὔτ' ἔτι πρὸς ἀλκὴν ἐτράποντο οἵ βάρβαροι, πρὸς φυγήν τε ὡρμέατο οἵ ἄλλοι πλὴν Περσέων. οὗτοι δὲ κατ' ὀλίγους γινόμενοι ἐμάχοντο τοῖσι αἰεὶ ἐς τὸ τεῖχος ἐσπίπτουσι Ἑλλήνων. καὶ τῶν στρατηγῶν τῶν Περσικῶν δύο μὲν ἀπο-

1. *ταχύτερον.* Diese Form des Komparativs auch IV 127, anders III 155.

πρόσοδος vom Angriff auch VII 223.

102. 4. *προσεχέσι — τεταγμένοισι*, dafür unten (7) *ἐπεξῆς — τεταγμένοισι. προσεχέσι* ist also prädikativ zu fassen (= *τούτοισι οἵ προσεχέες ἦσαν τεταγμένοι*). Vgl. c. 29 *προσεχέας δέ σφι εἵλοντο ἑστάναι οἵ Σπαρτιῆται τοὺς Τεγεήτας.*

5. *μέχρι κου τῶν ἡμισέων* etwa die Hälfte des (ganzen) Heeres.

7. *ἐν ᾧ* temporal zu fassen. Vgl. *ἐξ οὗ* und *ἐς ὅ*.

8. *οὗτοι οἵ ἐπὶ τῷ ἑτέρῳ κέρεϊ*, die Athener und *οἵ προσεχέες τούτοισι τεταγμένοι* (oben 4).

9. *καὶ δή.* S. z. c. 6.

10. *τὰ γέρρα.* Vgl. c. 61.

ἔλασσον εἶχον. Das Gegenteil *πλέον ἔχειν* c. 70.

τῇ μάχῃ. Der bloſse Dativ ist mehr dichterisch. Wir erwarteten *ἐν τῇ μάχῃ.* Wie hier VI 92 *τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ.*

13. *ἔργου ἔχεσθαι.* S. z. VIII 11.

14. *φερόμενοι ἐσέπεσον.* S. z. VIII 28.

16. *τέλος* adverbial wie c. 70.

20. *τε* einem vorangegangenen *οὔτε* entsprechend auch VIII 26.

κατ' ὀλίγους γινόμενοι „immer in kleinen Abteilungen". *κατά* in distributiver Bedeutung wie VIII 113 (*ἐκ δὲ τῶν ἄλλων συμμάχων ἐξελέγετο κατ' ὀλίγους*).

21. *τοῖσι αἰεὶ ἐσπίπτουσι. αἰεί* hat hier wie oft in Verbindung mit dem Partizip die Bedeutung jedesmal. Vgl. c. 116 (*ὁ αἰεὶ βασιλεύων*).

φεύγουσι, δύο δὲ τελευτέουσι· Ἀρταΰντης μὲν καὶ Ἰθαμίτρης
τοῦ ναυτικοῦ στρατηγέοντες ἀποφεύγουσι, Μαρδόντης δὲ καὶ
ὁ τοῦ πεζοῦ στρατηγὸς Τιγράνης μαχόμενοι τελευτέουσι. Ἔτι 103
δὲ μαχομένων τῶν Περσέων ἀπίκοντο Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ μετ'
αὐτῶν καὶ τὰ λοιπὰ συνδιεχείριζον. ἔπεσον δὲ καὶ αὐτῶν τῶν
Ἑλλήνων συχνοὶ ἐνθαῦτα, ἄλλοι τε καὶ Σικυώνιοι καὶ στρα-
τηγὸς Περίλεως. τῶν δὲ Σαμίων οἱ στρατευόμενοι ἐόντες τε ἐν
τῷ στρατοπέδῳ τῷ Μηδικῷ καὶ ἀπαραιρημένοι τὰ ὅπλα ὡς
εἶδον αὐτίκα κατ' ἀρχὰς γινομένην ἑτεραλκέα τὴν μάχην, ἔρδον
ὅσον ἐδυνέατο, προσωφελέειν ἐθέλοντες τοῖσι Ἕλλησι. Σαμίους
δὲ ἰδόντες οἱ ἄλλοι Ἴωνες ἄρξαντας, οὕτω δὴ καὶ αὐτοὶ ἀπο-
στάντες ἀπὸ Περσέων ἐπέθεντο τοῖσι βαρβάροισι. Μιλησίοισι 104
δὲ προσετέτακτο μὲν τῶν Περσέων τὰς διόδους τηρέειν, σωτη-
ρίης εἵνεκέν σφι, ὡς ἢν ἄρα σφέας καταλαμβάνῃ οἷάπερ κατ-
έλαβε, ἔχοντες ἡγεμόνας σώζωνται ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκά-
λης· ἐτάχθησαν μέν νυν ἐπὶ τοῦτο τὸ πρῆγμα οἱ Μιλήσιοι
τούτου τε εἵνεκεν καὶ ἵνα μὴ παρεόντες ἐν τῷ στρατοπέδῳ τι
νεοχμὸν ποιέοιεν, οἱ δὲ πᾶν τὸ ἐναντίον τοῦ προστεταγμένου
ἐποίευν, ἄλλας τε κατηγεόμενοί σφι ὁδοὺς φεύγουσι, αἳ δὴ
ἔφερον ἐς τοὺς πολεμίους, καὶ τέλος αὐτοί σφι ἐγίνοντο κτεί-
νοντες πολεμιώτατοι. οὕτω δὴ τὸ δεύτερον Ἰωνίη ἀπὸ Περσέων
ἀπέστη. Ἐν δὲ ταύτῃ τῇ μάχῃ Ἑλλήνων ἠρίστευσαν Ἀθηναῖοι, 105
καὶ Ἀθηναίων Ἑρμόλυκος ὁ Εὐθύνου, ἀνὴρ παγκράτιον ἐπ-
ασκήσας. τοῦτον δὲ τὸν Ἑρμόλυκον κατέλαβε ὕστερον τούτων,

1. Ἀρταΰντης. Über Artayntes, Ithamitres, Mardontes vgl. VIII 130. Über Tigranes c. 96.

103. 8. ἀπαραιρημένοι τὰ ὅπλα. Vgl. c. 99 ἀπαιρέονται τὰ ὅπλα.

9. κατ' ἀρχάς (= αὐτίκα). S. z. VIII 3.

ἑτεραλκέα. S. z. VIII 11.

10. προσωφελέειν hier mit dem (seltneren) Dativ, oben c. 68 mit dem Accus. verbunden.

104. 13. τῶν Περσέων. Wahrscheinlich ist die Präposition πρός (oder ἐκ) ausgefallen. Vgl. c. 99 τὰς διόδους προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοισι φυλάσσειν.

14. σφὶ ist possessiver Dativ (= wegen ihrer Rettung).

ἄρα. S. z. VIII 8.

καταλαμβάνειν. Über die Bedeutung s. z. c. 75.

18. νεοχμὸν ποιέοιεν. S. z. c. 99.

19. κατηγέεσθαι. Vgl. VII 215 τὴν ἀτραπὸν ταύτην οἱ Μηλιέες Θεσσαλοῖσι κατηγήσαντο.

20. τέλος adverbial wie c. 102.

21. δεύτερον — ἀπέστη. Zwanzig Jahre nach dem ersten (499 v. Chr.) Abfall. Vgl. V 35. VI 18. 31.

105. 23. Ἑρμόλυκος. Der Perieget Pausanias sah noch sein Standbild auf der Akropolis von Athen.

παγκράτιον ἐπασκήσας. Vgl. VI 92 Εὐρυβάτης πεντάεθλον ἐπασκήσας. Das παγκράτιον umfaſste den Faust- und Ringkampf.

24. κατέλαβε — ἀποθανόντα κέεσθαι. S. z. s. 75.

πολέμου ἐόντος Ἀθηναίοισί τε καὶ Καρυστίοισι, ἐν Κύρνῳ τῆς Καρυστίης χώρης ἀποθανόντα ἐν μάχῃ κέεσθαι ἐπὶ Γεραιστῷ. μετὰ δὲ Ἀθηναίους Κορίνθιοι καὶ Τροιζήνιοι καὶ Σικυώνιοι ἠρίστευσαν.

106 *Ἐπείτε δὲ κατεργάσαντο οἱ Ἕλληνες τοὺς πολλούς, τοὺς μὲν μαχομένους, τοὺς δὲ καὶ φεύγοντας τῶν βαρβάρων, τὰς νέας ἐνέπρησαν καὶ τὸ τεῖχος ἅπαν, τὴν ληΐην προεξαγαγόντες ἐς τὸν αἰγιαλόν, καὶ θησαυρούς τινας χρημάτων εὗρον. ἐμπρήσαντες δὲ τὸ τεῖχος καὶ τὰς νέας ἀπέπλωον. ἀπικόμενοι δὲ ἐς Σάμον οἱ Ἕλληνες ἐβουλεύοντο περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης, καὶ ὅκῃ χρεὼν εἴη τῆς Ἑλλάδος κατοικίσαι τῆς αὐτοὶ ἐγκρατέες ἦσαν, τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπεῖναι τοῖσι βαρβάροισι. ἀδύνατον γὰρ ἐφαίνετό σφι εἶναι ἑωυτούς τε Ἰώνων προκατῆσθαι φρουρέοντας τὸν πάντα χρόνον, καὶ ἑωυτῶν μὴ προκατημένων Ἴωνας οὐδεμίαν ἐλπίδα εἶχον χαίροντας πρὸς τῶν Περσέων ἀπαλλάξειν. πρὸς ταῦτα Πελοποννησίων μὲν τοῖσι ἐν τέλεϊ ἐοῦσι ἐδόκεε τῶν μηδισάντων ἐθνέων τῶν Ἑλληνικῶν τὰ ἐμπόρια ἐξαναστήσαντας δοῦναι τὴν χώρην Ἴωσι ἐνοικῆσαι, Ἀθηναίοισι δὲ οὐκ ἐδόκεε ἀρχὴν Ἰωνίην γενέσθαι ἀνάστατον, οὐδὲ Πελο-*

1. *πολέμου — Καρυστίοισι.* Wahrscheinlich derselbe Krieg, welchen Thukydides (I 98) erwähnt; er fiel in den Sommer den Jahres 476 v. Chr. Über die hier genannten euboiischen Städte vgl. VIII 112. 121.
7. Das nicht weiter bekannte Kyrnos lag vermutlich zwischen Karystos und Geraistos.

Die befreiten Ioner werden in die hellenische Bundesgenossenschaft aufgenommen. Rückkehr der Perser nach Sardes (c. 106. 107).

106. 5. *κατεργάσαντο. κατεργάζεσθαι* conficere, perdere (vgl. unser niedermachen). In gleicher Bedeutung *ἐξεργάζεσθαι* III 30 und *διεργάζεσθαι* V 20. Wie hier V 111.

10. *ἀνάστασις τῆς Ἰωνίης.* Das Land ist hier für die Bewohner gesetzt. *ἀνάστασις* „Verpflanzung“.

11. *τῆς Ἑλλάδος* hängt von *ὅκῃ* ab.

12. *τὴν δὲ Ἰωνίην ἀπεῖναι* hängt von *ἐβουλεύοντο* ab. Es erneuert und erweitert dieser Infinitivsatz nur das schon vorangegangene *περὶ ἀναστάσιος τῆς Ἰωνίης.*

13. *προκατῆσθαι* c. genet. Über die Bedeutung s. z. VIII 36.

14. *τὸν πάντα χρόνον.* S. z. VIII 140.

μὴ προκατημένων. Über *μή* beim Partizip s. z. c. 98.

15. *χαίροντας.* Vgl. III 29 *ἀτάρ τοι ὑμεῖς γε οὐ χαίροντες* (= ungestraft) *γέλωτα ἐμὲ θήσεσθε.* Ebenso VI 50.

16. *τοῖσι ἐν τέλεϊ ἐοῦσι. οἱ ἐν τέλεϊ ἐόντες* heifsen die Obrigkeiten, „insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt“. Wie hier III 18. Es ist an den König und die ihn begleitenden Ephoren zu denken. Vgl. c. 76.

18. *ἐξαναστῆσαι τὰ ἐμπόρια.* Zur Bedeutung von *ἐξαναστῆσαι* vgl. V 14 *Δαρεῖος ἐνετέλλετο ἐξαναστῆσαι ἐξ ἠθέων Παίονας.* Vgl. VIII 43.

19. *οὐκ — ἀρχήν* eig. = initio non, daher so viel wie prorsus non. So sehr häufig auch bei Herod.

ποννησίους περὶ τῶν σφετέρων ἀποικιέων βουλεύειν. ἀντιτεινόντων δὲ τούτων προθύμως εἶξαν οἱ Πελοποννήσιοι. καὶ οὕτω δὴ Σαμίους τε καὶ Χίους καὶ Λεσβίους καὶ τοὺς ἄλλους νησιώτας, οἳ ἔτυχον συστρατευόμενοι τοῖσι Ἕλλησι, ἐς τὸ συμμαχικὸν ἐποιήσαντο, πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὁρκίοισι ἐμμενέειν τε καὶ μὴ ἀποστήσεσθαι. τούτους δὲ καταλαβόντες ὁρκίοισι ἔπλωον τὰς γεφύρας λύσοντες· ἔτι γὰρ ἐδόκεον ἐντεταμένας εὑρήσειν.

107 *Οὗτοι μὲν δὴ ἐπ᾽ Ἑλλησπόντου ἔπλωον, τῶν δὲ ἀποφυγόντων βαρβάρων ἐς τὰ ἄκρα τε τῆς Μυκάλης κατειληθέντων, ἐόντων οὐ πολλῶν, ἐγίνετο κομιδὴ ἐς Σάρδις. πορευομένων δὲ κατ᾽ ὁδὸν Μασίστης ὁ Δαρείου παρατυχὼν τῷ πάθεϊ τῷ γεγονότι τὸν στρατηγὸν Ἀρταΰντην ἔλεγε πολλά τε καὶ κακά, ἄλλα τε καὶ γυναικὸς κακίω φὰς αὐτὸν εἶναι τοιαῦτα στρατηγήσαντα, καὶ ἄξιον εἶναι παντὸς κακοῦ τὸν βασιλέος οἶκον κακώσαντα. παρὰ δὲ τοῖσι Πέρσῃσι γυναικὸς κακίω ἀκοῦσαι δέννος μέγιστός ἐστι. ὁ δὲ ἐπεὶ πολλὰ ἤκουσε, δεινὰ ποιεύμενος σπᾶται ἐπὶ τὸν Μασίστην τὸν ἀκινάκην ἀποκτεῖναι ἐθέλων. καί μιν ἐπιθέοντα φρασθεὶς Ξειναγόρης ὁ Πρηξίλεω ἀνὴρ Ἁλικαρνησσεύς, ὄπισθε ἑστεὼς αὐτοῦ Ἀρταΰντεω, ἁρπάζει μέσον καὶ ἐξαείρας παίει ἐς τὴν γῆν· καὶ ἐν τούτῳ οἱ δορυφόροι οἱ Μασίστεω προέστησαν. ὁ δὲ Ξειναγόρης ταῦτα ἐργάσατο χάριτα αὐτῷ τε Μασίστῃ τιθέμενος καὶ Ξέρξῃ, ἐκσώζων τὸν ἀδελφεὸν τὸν ἐκείνου· καὶ διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Ξειναγάρης Κιλικίης πάσης ἦρξε δόντος βασιλέος. τῶν δὲ κατ᾽ ὁδὸν πορευομένων οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων, ἀλλ᾽ ἀπικνέονται ἐς Σάρδις. ἐν δὲ τῇσι Σάρδισι ἐτύγχανε ἐὼν βασιλεὺς ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου, ἐπείτε ἐξ Ἀθηνέων προσπταίσας τῇ ναυμαχίῃ φυγὼν ἀπίκετο.*

5. *ἐποιήσαντο.* Richtiger wohl *ἐσεποιήσαντο* (Krüger).
πίστι τε καταλαβόντες καὶ ὁρκίοισι. Dafür gebraucht Her. in derselben Verbindung *λαβόντες* „verpflichtend“ III 74.
7. *ἐντεταμένας.* S. z. VIII 117.
107. 13. *τοιαῦτα στρατηγήσαντα* = *τοιαύτην στρατηγίην στρατηγήσαντα.* Die Verbindung *στρατηγίαν στρατηγέειν* auch bei Xen. Anab. I 3, 15.
16. *δεινὰ ποιεύμενος.* S. z. VIII 15.
17. *τὸν ἀκινάκην.* S. z. VII 54.
18. *φρασθεὶς* = *μαθών.* Vgl. VII 46 *οὗτος ὡνὴρ φρασθεὶς Ξέρξην.*
19. *ἁρπάζει μέσον.* Vgl. Ter. Adelph. 316 Sublimem medium arriperem et capite pronum in terram statuerem.
21. *προέστησαν* sc. *αὐτοῦ.*
χάριτα — τιθέμενος. Über die Verbindung *χάριν τίθεσθαι* s. z. c. 60.
24. *οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγένετο τούτων.* Über diese Wendung s. z. c. 41.
26. *ἐξ ἐκείνου τοῦ χρόνου ἐπείτε* (= seit). Vgl. VIII 117. IX 3.
27. *προσπταίειν* (oder *πταίειν*)

108 Τότε δὴ ἐν τῇσι Σάρδισι ἐὼν ἄρα ἤρα τῆς Μασίστεω γυναικός, ἐούσης καὶ ταύτης ἐνθαῦτα. ὡς δέ οἱ προσπέμποντι οὐκ ἐδύνατο κατεργασθῆναι, οὐδὲ βίην προσέφερε προμηθεόμενος τὸν ἀδελφεὸν Μασίστην (τὠυτὸ δὲ τοῦτο εἶχε καὶ τὴν γυναῖκα· εὖ γὰρ ἠπίστατο βίης οὐ τευξομένη), ἐνθαῦτα δὴ Ξέρξης ἐργόμενος τῶν ἄλλων πρήσσει τὸν γάμον τοῦτον τῷ παιδὶ τῷ ἑωυτοῦ Δαρείῳ, θυγατέρα τῆς γυναικὸς ταύτης καὶ Μασίστεω, δοκέων αὐτὴν μᾶλλον λάμψεσθαι ἢν ταῦτα ποιήσῃ. ἁρμόσας δὲ καὶ τὰ νομιζόμενα ποιήσας ἀπήλαυνε ἐς Σοῦσα. ἐπεὶ δὲ ἐκεῖ τε ἀπίκετο καὶ ἠγάγετο ἐς ἑωυτοῦ Δαρείῳ τὴν γυναῖκα, οὕτω δὴ τῆς Μασίστεω μὲν γυναικὸς ἐπέπαυτο, ὁ δὲ διαμειψάμενος ἤρα τε καὶ ἐτύγχανε τῆς Δαρείου μὲν γυναικός, Μασίστεω δὲ θυγατρός· οὔνομα δὲ τῇ γυναικὶ ταύτῃ ἦν Ἀρταΰντη. Χρόνου δὲ προϊόντος ἀνάπυστα γίνεται τρόπῳ τοιῷδε.

findet sich häufig in übertragener Bedeutung von Niederlagen. Vgl. c. 101. VI 95 öfter.

τῇ ναυμαχίῃ. Der bloſse Dativ wie c. 102 (τῇ μάχῃ).

Verhältnisse im persischen Königshause. Xerxes. Masistes. Amestris. (c. 108—113).

108. 2. προσπέμποντι. Er schickte einen Kuppler an sie.

3. κατεργασθῆναι ist Passiv. Zur Bedeutung von κατεργάζεσθαι vgl. VII 6 χρόνῳ δὲ κατεργάσατό τε καὶ ἀνέπεισε Ξέρξην ὥστε ποιέειν ταῦτα.

οὐδὲ βίην ebenso wenig wie noch weitere Verführungsversuche.

προσέφερε. Vgl. VII 172 ἀναγκαίην ἡμῖν οὐδεμίαν οἷοί τέ ἐστε προσφέρειν.

προμηθεόμενος. προμηθέεσθαι c. accus. respicere, vereri aliquem; in gleicher Bedeutung hat das Verbum II 172 den Genetiv bei sich.

4. τὠυτὸ δὲ τοῦτο näml. der Gedanke, daſs der König aus Achtung vor dem Bruder keine Gewalt anwenden werde.

εἶχε „hielt aufrecht“.

6. ἐργόμενος τῶν ἄλλων. Das mediale ἔργεσθαί τινος auch IV 164. VII 197. Unter τὰ ἄλλα sind die übrigen (schon erwähnten) Versuche zu verstehen, welche der König bereits angewandt hatte.

7. θυγατέρα ist appositiv an τὸν γάμον angeschlossen.

8. λάμψεσθαι att. λήψεσθαι.

9. ἁρμόσας. ἁρμόζειν θυγατέρα τινὶ einem die Tochter verloben. Das Medium ἁρμόζεσθαί τινα γυναῖκα sich mit jemandem verloben III 137.

τὰ νομιζόμενα, die üblichen Gebräuche, auch I 49.

10. ἠγάγετο — Δαρείῳ. Das Medium ἄγεσθαι hier vom Vater, der dem Sohne (Δαρείῳ) eine Frau zuführt. Ebenso c. 111. Näheres s. z. I 34.

ἐς ἑωυτοῦ sc. οἶκον. Wie hier VI 5. VI 69. Vgl. I 108 φέρων δὲ παῖδα ἐς σεωυτοῦ ἀπόκτεινον.

11. ὁ δέ. S. z. VIII 40 (οἱ δέ).

12. ἐτύγχανε τῆς — γυναικός. Vgl. Plut. Mar. 14 καὶ πολλάκις πειρῶν οὐκ ἐτύγχανε (αὐτῆς).

13. οὔνομα — ἦν Ἀρταΰντη. S. z. VIII 75.

109. 14. χρόνου προϊόντος. Wie hier IV 64. Vgl. die ähnl. Wendungen χρόνου διελθόντος V 41, χρόνου προβαίνοντος V 58, χρόνου περιιόντος IV 155 u. a.

ἀνάπυστα γίνεται. Dieselbe Umschreibung mit γίνεσθαι VI 64. Vgl. V 66 ἀνοίστου γενομένου, III 63

ἐξυφήνασα Ἄμηστρις ἡ Ξέρξεω γυνὴ φᾶρος μέγα τε καὶ ποικίλον καὶ θέης ἄξιον διδοῖ Ξέρξῃ. ὁ δὲ ἡσθεὶς περιβάλλεταί τε καὶ ἔρχεται παρὰ τὴν Ἀρταΰντην. ἡσθεὶς δὲ καὶ ταύτῃ, ἐκέλευσε αὐτὴν αἰτῆσαι ὅ τι βούλεταί οἱ γενέσθαι ἀντὶ τῶν αὐτῷ ὑπουργημένων· πάντα γὰρ τεύξεσθαι αἰτήσασαν. τῇ δὲ κακῶς γὰρ ἔδεε πανοικίῃ γενέσθαι, πρὸς ταῦτα εἶπε Ξέρξῃ· Δώσεις μοι τὸ ἄν σε αἰτήσω; ὁ δὲ, πᾶν μᾶλλον δοκέων ἐκείνην αἰτῆσαι ὑπισχνέετο καὶ ὤμοσε. ἡ δὲ, ὡς ὤμοσε, ἀδεῶς αἰτέει τὸ φᾶρος. Ξέρξης δὲ παντοῖος ἐγίνετο οὐ βουλόμενος δοῦναι, κατ' ἄλλο μὲν οὐδὲν, φοβεόμενος δὲ Ἄμηστριν, μὴ καὶ πρὶν κατεικαζούσῃ τὰ γινόμενα οὕτω ἐπευρεθῇ πρήσσων· ἀλλὰ πόλις τι ἐδίδου καὶ χρυσὸν ἄπλετον καὶ στρατὸν, τοῦ ἔμελλε οὐδεὶς ἄρξειν ἀλλ' ἢ ἐκείνη· Περσικὸν δὲ κάρτα ὁ στρατὸς δῶρον. ἀλλ' οὐ γὰρ ἔπειθε, διδοῖ τὸ φᾶρος. ἡ δὲ περιχαρὴς ἐοῦσα τῷ δώρῳ ἐφόρεέ τε καὶ ἠγάλλετο. 110

Καὶ ἡ Ἄμηστρις πυνθάνεταί μιν ἔχουσαν, μαθοῦσα δὲ τὸ ποιεύμενον τῇ μὲν γυναικὶ ταύτῃ οὐκ εἶχε ἔγκοτον, ἡ δὲ ἐλπίζουσα τὴν μητέρα αὐτῆς εἶναι αἰτίην καὶ ταῦτα ἐκείνην πρήσσειν, τῇ Μασίστεω γυναικὶ ἐβούλευε ὄλεθρον. φυλάξασα δὲ τὸν ἄνδρα τὸν ἑωυτῆς Ξέρξην βασιλήϊον δεῖπνον προτιθέμενον (τοῦτο δὲ τὸ δεῖπνον παρασκευάζεται ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἐν ἡμέρῃ τῇ ἐγένετο βασιλεύς· οὔνομα δὲ

μεταδιωκτὸς γενόμενος (= μεταδιωχθείς).

5. πάντα hängt nicht von τεύξεσθαι ab.

τῇ δε κακῶς γὰρ ἔδεε. Wir erwarteten: ἡ δὲ, κακῶς γὰρ οἱ ἔδεε πανοικίῃ γενέσθαι, εἶπε Ξέρξῃ. Allein sehr häufig bestimmt bei Her. das Verbum des mit γάρ vorgeschobenen Satzes den Casus des Substantivs (od. Pronomens) im Hauptsatz. Ganz wie hier I 24. IV 149. — ἔδεε wie sonst meist χρῆν (I 8) von der Bestimmung des Fatums. Ganz wie hier IV 79 (ἐπείτε δὲ ἔδεέ οἱ κακῶς γενέσθαι).

6. πανοικίῃ. S. zu VIII 106.

9. παντοῖος ἐγίνετο. Vgl. VII 10, III τότε παντοῖοι ἐγένοντο Σκύθαι δεόμενοι Ἰώνων λῦσαι τὸν πόρον.

10. κατεικαζούσῃ. Dativ beim Passiv (ἐπευρεθῇ). κατά (in κατεικάζειν) verstärkt den Begriff des Simplex wie in καταδοκέω, καταφρονέω (VIII 4. 10. 69. IX 57).

12. ἐδίδου. Beachte die Bedeutung des Imperfekts.

13. ἀλλ' ἢ gleichsam aufser als ist eine bei andern Schriftstellern häufig vorkommende Verbindung, in welcher ἢ für uns pleonastisch ist. Bei Herodot wohl nur hier so.

110. 17. ἔγκοτον (ira) substantivisch auch III 59 Αἰγινῆται ἔγκοτον ἔχοντες Σαμίοισι.

ἡ δέ. S. z. VIII 40 (οἱ δέ).

ἐλπίζουσα. ἐλπίζειν heifst hier wie oft vermuten.

19. φυλάξασα = ἐπιτηρήσασα. Wie hier VIII 9. Genauer unt. (S. 194, 3) ταύτην δὴ τὴν ἡμέρην φυλάξασα.

20. προτιθέμενον. Für προτίθεσθαι δεῖπνον gebraucht Her. I 207 προθεῖναι δαῖτα.

21. τῇ ἐγένετο. Die Präposition im Relativsatz nicht wiederholt. S. z. c. 33 (τοῖσι). Über die

τῷ δείπνῳ τούτῳ Περσιστὶ μὲν τυκτὰ, κατὰ δὲ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν τέλεον· τότε καὶ τὴν κεφαλὴν σμᾶται μοῦνον βασιλεὺς καὶ Πέρσας δωρέεται), ταύτην δὲ τὴν ἡμέρην φυλάξασα ἡ Ἄμηστρις χρηΐζει τοῦ Ξέρξεω δοθῆναί οἱ τὴν Μασίστεω γυναῖκα. ὁ δὲ δεινόν τε καὶ ἀνάρσιον ἐποιέετο τοῦτο μὲν ἀδελφεοῦ γυναῖκα παραδοῦναι, τοῦτο δὲ ἀναιτίην ἐοῦσαν τοῦ πρήγ-
111 ματος τούτου· συνῆκε γὰρ τοῦ εἵνεκεν ἐδέετο. Τέλος μέντοι ἐκείνης τε λιπαρεούσης καὶ ὑπὸ τοῦ νόμου ἐξεργόμενος, ὅτι ἀτυχῆσαι τὸν χρηΐζοντα οὔ σφι δυνατόν ἐστι βασιληΐου δείπνου προκειμένου, κάρτα δὴ ἀέκων κατανεύει, καὶ παραδοὺς ποιέει ὧδε· τὴν μὲν κελεύει ποιέειν τὰ βούλεται, ὁ δὲ μεταπεμψάμενος τὸν ἀδελφεὸν λέγει τάδε· Μασίστα, σὺ εἶς Δαρείου τε παῖς καὶ ἐμὸς ἀδελφεὸς, πρὸς δ' ἔτι τούτοισι καὶ εἶς ἀνὴρ ἀγαθός. γυναικὶ δὲ ταύτῃ τῇ νῦν συνοικέεις μὴ συνοίκεε, ἀλλά τοι ἀντ' αὐτῆς ἐγὼ δίδωμι θυγατέρα τὴν ἐμήν. ταύτῃ συνοίκεε· τὴν δὲ νῦν ἔχεις, οὐ γάρ δοκέει ἐμοὶ, μὴ ἔχε γυναῖκα. ὁ δὲ Μασίστης ἀποθωμάσας τὰ λεγόμενα λέγει τάδε· Ὦ δέσποτα, τίνα μοι λόγον λέγεις ἄχρηστον, κελεύων με γυναῖκα, ἐκ τῆς μοι παῖδες νεηνίαι τέ εἰσι [τρεῖς] καὶ θυγατέρες, τῶν καὶ σὺ μίαν τῷ παιδὶ τῷ σεωυτοῦ ἠγάγεο γυναῖκα, αὐτή τέ μοι κατὰ νόον τυγχάνει κάρτα ἐοῦσα, ταύτην με κελεύεις μετέντα θυγατέρα τὴν σεωυτοῦ γῆμαι; ἐγὼ δὲ, βασιλεῦ, μέγα μὲν ποιεῦμαι ἀξιεύμενος θυγατρὸς τῆς σῆς, ποιήσω μέντοι τούτων οὐδέτερα. σὺ δὲ μηδαμῶς βιῶ πρήγματος τοιοῦδε δεόμενος·

Geburtstagfeier bei den Persern vgl. I 133.

2. *μοῦνον* verb. mit *τότε*.

5. *δεινόν — ἐποιέετο.* S. z. VIII 15.

τοῦτο μὲν — τοῦτο δέ. S. z. VIII 88.

111. 8. *λιπαρεούσης καὶ ἐξεργόμενος.* So schliefsen sich öfter im Casus verschiedene Partizipien an einander an. Vgl. VI 46 *οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἷα ὑπὸ Ἱστιαίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ἐουσέων μεγάλων ἐχρέοντο τοῖσι χρήμασι ναῦς ναυπηγεόμενοι μακράς.*

ἐξεργόμενος. ἐξέργεσθαι eig. „abgehalten, verhindert, ausgeschlossen werden". Da sich aber das Ausschliefsen in der Auffassung mit dem Begriff des Einschliefsens berührt, so kann *ἐξέργεσθαι* auch wie hier bedeuten: eingeschlossen oder gezwungen werden. Vgl. VII 139 *ἐνθαῦτα ἀναγκαίῃ ἐξέργομαι γνώμην ἀποδέξασθαι.*

11. *ὁ δέ.* S. z. c. 110 (*ἡ δέ*).

12. *εἶς.* Attisch?

20. *ἠγάγεο.* S. z. c. 108.

αὐτή τε nach *ἐκ τῆς.* Auch hier ist die Wiederholung des Relativs im zweiten Gliede vermieden. Wir erwarteten: *καὶ ἥ.* S. z. VIII 62.

23. *μέγα ποιεῦμαι* hier mit Partizip verbunden. Anders V 24. S. z. VIII 3.

24. *οὐδέτερα.* Über den Numerus s. z. VIII 123.

βιῶ. Her. gebraucht *βιᾶσθαι* weit häufiger als *βιάζεσθαι.*

ἀλλὰ τῇ τε σῇ θυγατρὶ ἀνὴρ ἄλλος φανήσεται ἐμεῦ οὐδὲν ἕσσων
ἐμέ τε ἔα γυναικὶ τῇ ἐμῇ συνοικέειν. ὁ μὲν δὴ τοιούτοισι ἀμεί-
βεται, Ξέρξης δὲ θυμωθεὶς λέγει τάδε· Οὕτω τοι, Μασίστα,
πέπρηκται. οὔτε γὰρ ἄν τοι δοίην θυγατέρα τὴν ἐμὴν γῆμαι,
οὔτε ἐκείνῃ πλέονα χρόνον συνοικήσεις, ὡς μάθῃς τὰ διδόμενα
δέκεσθαι. ὁ δὲ ὡς ταῦτα ἤκουσε, εἴπας τοσόνδε ἐχώρεε ἔξω·
Δέσποτα, οὐ δή κώ με ἀπώλεσας. Ἐν δὲ τούτῳ τῷ διὰ μέσου 112
χρόνῳ, ἐν τῷ Ξέρξης τῷ ἀδελφεῷ διελέγετο, ἡ Ἄμηστρις μετα-
πεμψαμένη τοὺς δορυφόρους τοῦ Ξέρξεω διαλυμαίνεται τὴν
γυναῖκα τὴν Μασίστεω· τούς τε μαζοὺς ἀποταμοῦσα κυσὶ προ-
έβαλε, καὶ ῥῖνα καὶ ὦτα καὶ χείλεα καὶ γλῶσσαν ἐκταμοῦσα ἐς
οἶκόν μιν ἀποπέμπει διαλελυμασμένην. Ὁ δὲ Μασίστης οὐδέν 113
κω ἀκηκοὼς τούτων, ἐλπόμενός δέ τί οἱ κακὸν εἶναι, ἐσπίπτει
δρόμῳ ἐς τὰ οἰκία. ἰδὼν δὲ διεφθαρμένην τὴν γυναῖκα, αὐτίκα
μετὰ ταῦτα συμβουλευσάμενος τοῖσι παισὶ ἐπορεύετο ἐς Βάκτρα
σύν τε τοῖσι ἑωυτοῦ υἱοῖσι καὶ δή κού τισι καὶ ἄλλοισι ὡς
ἀποστήσων νομὸν τὸν Βάκτριον καὶ ποιήσων τὰ μέγιστα κακῶν
βασιλέα. τάπερ ἂν καὶ ἐγένετο, ὡς ἐμοὶ δοκέειν, εἴπερ ἔφθη
ἀναβὰς ἐς τοὺς Βακτρίους καὶ τοὺς Σάκας· καὶ γὰρ ἔστεργόν
τέ μιν καὶ ἦν ὕπαρχος τῶν Βακτρίων. ἀλλὰ γὰρ Ξέρξης πυθό-
μενος ταῦτα ἐκεῖνον πρήσσοντα πέμψας ἐπ' αὐτὸν στρατιὴν ἐν
τῇ ὁδῷ κατέκτεινε αὐτόν τε ἐκεῖνον καὶ τοὺς παῖδας αὐτοῦ καὶ
τὴν στρατιὴν τὴν ἐκείνου.

Κατὰ μὲν τὸν ἔρωτα τὸν Ξέρξεω καὶ τὸν Μασίστεω θάνα-
τον τοσαῦτα ἐγένετο, οἱ δὲ ἐκ Μυκάλης ὁρμηθέντες Ἕλληνες 114

3. *οὕτω τοι πέπρηκται* „du hast es dahin gebracht".
5. *τὰ διδόμενα.* S. z. VIII 114.
6. *τοσόνδε.* *τοσοῦτος* und *τοσόσδε* eig. so grofs, so viel, können daher auch von einer geringen Menge gebraucht werden (= nur so viel). Wie hier I 128. Vgl. VII 209.

112. 7. *ἐν δὲ τούτῳ τῷ διὰ μέσου χρόνου.* S. z. VIII 27.

113. 13. *ἐλπόμενος.* *ἔλπεσθαι* in gleicher Bedeutung VI 109 *ἔλπομαί τινα στάσιν μεγάλην ἐμπεσοῦσαν διασείσειν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα ὥστε μηδίσαι.*
17. *νομὸν τὸν Βάκτριον.* Über die Provinz Baktrien, einen Hauptsitz der persischen Macht im Osten, vgl. III 92.
18. *ὡς ἐμοὶ δοκέειν.* S. z. VIII 22.
20. *ἀλλὰ γάρ.* Den nach *ἀλλά* vorschwebenden Gedanken, welcher durch *γάρ* seine Begründung erhält, ergänzt man leicht aus dem Zusammenhang. Über den elliptischen Gebrauch von *ἀλλὰ γάρ* s. z. VIII 8.
25. *τοσαῦτα ἐγένετο.* Abschlufs der mit c. 108 anhebenden Episode von Xerxes, Masistes und Amestris.

Eroberung von Sestos. Artayktes' Frevel und Bestrafung. Ein bedeutsamer Ausspruch des Königs Kyros (c. 114—122).

ἐπ' Ἑλλησπόντου πρῶτον μὲν περὶ Λεκτὸν ὥρμεον, ὑπὸ ἀνέμων ἀπολαμφθέντες, ἐνθεῦτεν δὲ ἀπίκοντο ἐς Ἄβυδον, καὶ τὰς γεφύρας εὗρον διαλελυμένας, τὰς ἐδόκεον εὑρήσειν ἔτι ἐντεταμένας, καὶ τούτων οὐκ ἥκιστα εἵνεκεν ἐς τὸν Ἑλλήσποντον ἀπίκοντο. τοῖσι μέν νυν ἀμφὶ Λευτυχίδην Πελοποννησίοισι ἔδοξε ἀποπλώειν ἐς τὴν Ἑλλάδα, Ἀθηναίοισι δὲ καὶ Ξανθίππῳ τῷ στρατηγῷ αὐτοῦ ὑπομείναντας πειρᾶσθαι τῆς Χερσονήσου. οἳ μὲν δὴ ἀπέπλωον, Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ τῆς Ἀβύδου διαβάντες ἐς
115 τὴν Χερσόνησον Σηστὸν ἐπολιόρκεον. Ἐς δὲ τὴν Σηστὸν ταύτην, ὡς ἐόντος ἰσχυροτάτου τείχεος τῶν ταύτῃ, συνῆλθον, ὡς ἤκουσαν παρεῖναι τοὺς Ἕλληνας ἐς τὸν Ἑλλήσποντον, ἔκ τε τῶν ἄλλων τῶν περιοικίδων, καὶ δὴ καὶ ἐκ Καρδίης πόλιος Οἰόβαζος ἀνὴρ Πέρσης, ὃς τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὅπλα ἐνθαῦτα ἦν κεκομικώς. εἶχον δὲ ταύτην ἐπιχώριοι Αἰολέες, συνῆσαν δὲ Πέρσαι
116 τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων συχνὸς ὅμιλος. Ἐτυράννευε δὲ τούτου τοῦ νομοῦ Ξέρξεω ὕπαρχος Ἀρταΰκτης, ἀνὴρ μὲν Πέρσης, δεινὸς δὲ καὶ ἀτάσθαλος, ὃς καὶ βασιλέα ἐλαύνοντα ἐπ' Ἀθήνας ἐξηπάτησε, τὰ Πρωτεσίλεω τοῦ Ἰφίκλου χρήματα ἐξ Ἐλαιοῦντος ὑπελόμενος. ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου

114. 1. *Λεκτόν.* Lekton, ein Vorgebirge in Mysien, der Nordküste von Lesbos gegenüber.

2. *ἀπολαμφθέντες.* „*ἀπολαμβάνειν* quoniam omnino significat intercludere, intercipere, de vento quoque a proposito itinere excludente proprium est vocabulum." Ganz wie hier II 115.

3. *διαλελυμένας.* Vgl. VIII 117.

4. *ἐντεταμένας.* S. z. VIII 117. *οὐκ ἥκιστα, ἀλλὰ μάλιστα.*

5. *Λευτυχίδην.* Zur Sache vgl. Thuk. I 89 *Λεωτυχίδης μὲν ὁ βασιλεὺς τῶν Λακεδαιμονίων, ὅσπερ ἡγεῖτο τῶν ἐν Μυκάλῃ Ἑλλήνων, ἀπεχώρησεν ἐπ' οἶκον, ἔχων τοὺς ἀπὸ Πελοποννήσου ξυμμάχους· οἱ δὲ Ἀθηναῖοι καὶ οἱ ἀπ' Ἰωνίας καὶ Ἑλλησπόντου ξύμμαχοι, ἤδη ἀφεστηκότες ἀπὸ βασιλέως, ὑπομείναντες Σηστὸν ἐπολιόρκουν Μήδων ἐχόντων καὶ ἐπιχειμάσαντες εἷλον αὐτὴν ἐκλιπόντων τῶν βαρβάρων καὶ μετὰ τοῦτο ἀπέπλευσαν ἐξ Ἑλλησπόντου ὡς ἕκαστοι κατὰ πόλεις.* Die Eroberung von Sestos fällt in das Jahr 478 v. Chr.

10. *ὡς ἐόντος.* Über den Casus s. z. VIII 69 (*ἅτε τετιμημένης* nach einem vorangegangenen *αὐτῇ*).

11. *παρεῖναι ἐς.* Über die Brachylogie s. z. VIII 60.

12. *καὶ δὴ καί* nach *ἄλλος.* S. z. VIII 52.

Καρδίη, Stadt an der Nordwestseite des Chersonnesos, war von Milet aus gegründet.

13. *ὅπλα* Tauwerk, wie VII 86 und unten c. 121. — Über *τὰ ἐκ τῶν γεφυρέων ὅπλα* s. z. VIII 88.

116. 18. *τὰ Πρωτεσίλεω — ὑπελόμενος.* Zur Sache vgl. VII 33 *μετὰ ταῦτα, χρόνῳ ὕστερον οὐ πολλῷ, ἐπὶ Ξανθίππου τοῦ Ἀρίφρονος στρατηγοῦ Ἀθηναίων, Ἀρταΰκτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὕπαρχον ζώοντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν, ὃς καὶ ἐς τοῦ Πρωτεσίλεω τὸ ἱρὸν ἐς Ἐλαιοῦντα ἀγινεόμενος γυναῖκας ἀθέμιτα ἔργα ἔρδεσκε.* Protesilaos wurde zuerst unter allen hellenischen Kämpfern im tro-

ἐστὶ Πρωτεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν, ἔνθα ἦν χρήματα πολλὰ καὶ φιάλαι χρύσεαι καὶ ἀργύρεαι καὶ χαλκὸς καὶ ἐσθὴς καὶ ἄλλα ἀναθήματα, τὰ Ἀρταΰτης ἐσύλησε βασιλέος δόντος. λέγων δὲ τοιάδε Ξέρξην διεβάλετο· Δέσποτα, ἔστι οἶκος ἀνδρὸς Ἕλληνος ἐνθαῦτα, ὃς ἐπὶ γῆν τὴν σὴν στρατευσάμενος δίκης κυρήσας ἀπέθανε. τούτου μοι δὸς τὸν οἶκον, ἵνα καί τις μάθῃ ἐπὶ γῆν τὴν σὴν μὴ στρατεύεσθαι. ταῦτα λέγων εὐπετέως ἔμελλε ἀναπείσειν Ξέρξην δοῦναι ἀνδρὸς οἶκον, οὐδὲν ὑποτοπηθέντα τῶν ἐκεῖνος ἐφρόνεε. ἐπὶ γῆν δὲ τὴν βασιλέος στρατεύεσθαι Πρωτεσίλεων ἔλεγε νοέων τοιάδε· τὴν Ἀσίην πᾶσαν νομίζουσι ἑωυτῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. ἐπεὶ δὲ ἐδόθη τὰ χρήματα, ἐξ Ἐλαιοῦντος ἐς Σηστὸν ἐξεφόρησε, καὶ τὸ τέμενος ἔσπειρε καὶ ἐνέμετο, αὐτός τε ὅκως ἀπίκοιτο ἐς Ἐλαιοῦντα, ἐν τῷ ἀδύτῳ γυναιξὶ ἐμίσγετο. τότε δὲ ἐπολιορκέετο ὑπὸ Ἀθηναίων οὔτε παρεσκευασμένος ἐς πολιορκίην οὔτε προσδεκόμενος τοὺς Ἕλληνας· ἀφυλάκτῳ δέ κως αὐτῷ ἐπέπεσον.

Ἐπεὶ δὲ πολιορκεομένοισί σφι φθινόπωρον ἐπεγίνετο, ἤσχαλλον 117
οἱ Ἀθηναῖοι ἀπό τε τῆς ἑωυτῶν ἀποδημέοντες καὶ οὐ δυνάμενοι ἐξελεῖν τὸ τεῖχος, ἐδέοντό τε τῶν στρατηγῶν ὅκως ἀπάγοιέν σφεας ὀπίσω· οἱ δὲ οὐκ ἔφασαν πρὶν ἢ ἐξέλωσι ἢ τὸ Ἀθηναίων κοινόν σφεας μεταπέμψηται. οὕτω δὴ ἔστεργον τὰ παρεόντα.

Οἱ δὲ ἐν τῷ τείχεϊ ἐς πᾶν ἤδη κακοῦ ἀπιγμένοι ἦσαν, οὕτω 118

janischen Kriege getötet, als er bei der Landung der erste vor allen aus dem Schiffe sprang (Hom. Il. II 701 ff.). In Elaios, einer Stadt auf der thrakischen Chersonnes, war sein Grab, hier hatte er auch einen Heroenkult (Thuk. VIII 102).

4. *διεβάλετο.* *διαβάλλεσθαι* ist in dieser Bedeutung (= *ἐξαπατᾶν*) unattisch. Das Medium auch bei Her. nur hier so; häufig das Aktiv (V 49. 97. VIII 110).

7. *καί τις.* Über die Bedeutung von *τὶς* s. z. VIII 109.

8. *ἔμελλε.* S. z. VIII 6.

9. *ὑποτοπηθέντα* ist Medium in aktiver Bedeutung. *ὑποτοπέεσθαι* Verdacht schöpfen auch VI 70. Häufiger ist *ὑποπτεύειν*.

12. *νομίζουσι ἑωυτῶν εἶναι.* Zum Gedanken vgl. I 4 *τὴν γὰρ Ἀσίην καὶ τὰ ἐνοικέοντα ἔθνεα οἰκηϊεῦνται οἱ Πέρσαι.*

τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος. Über die Bedeutung von *αἰεί* s. z. c. 102.

13. *ὅκως* c. opt. wie oft in iterativer Bedeutung.

16. *κως* vermutlich.

117. *πολιορκεομένοισι* ist Passiv. Gemeint sind die von den Athenern in Sestos eingeschlossenen Perser. Über den Dativ des Partizips bei Zeitangaben s. z. VIII 129.

19. *ὅκως* (= *ὡς*) nach *δέεσθαι* auch III 44.

20. *οὐκ ἔφασαν.* S. z. VIII 2.

πρὶν ἤ ohne *ἄν.* S. z. VIII 22.

τὸ Ἀθηναίων κοινόν. S. z. VIII 135.

118. *ἐς πᾶν κακοῦ.* Wie hier VII 118. Die gleiche Bedeutung hat VIII 52 *ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀπιγμένοι.*

*ὥστε τοὺς τόνους ἕψοντες τῶν κλινέων ἐσιτέοντο. ἐπείτε δὲ
οὐδὲ ταῦτα ἔτι εἶχον, οὕτω δὴ ὑπὸ νύκτα οἴχονται ἀποδράντες
οἵ τε Πέρσαι καὶ ὁ Ἀρταΰκτης καὶ ὁ Οἰόβαζος, ὄπισθε τοῦ τεί-
χεος καταβάντες, τῇ ἦν ἐρημότατον τῶν πολεμίων. ὡς δὲ ἡμέρη
ἐγένετο, οἱ Χερσονησῖται ἀπὸ τῶν πύργων ἐσήμηναν τοῖσι
Ἀθηναίοισι τὸ γεγονὸς καὶ τὰς πύλας ἄνοιξαν. τῶν δὲ οἱ μὲν*
119 *πλεῦνες ἐδίωκον, οἱ δὲ τὴν πόλιν εἶχον. Οἰόβαζον μέν νυν
ἐκφυγόντα ἐς τὴν Θρηΐκην Θρήϊκες Ἀψίνθιοι λαβόντες ἔθυσαν
Πλειστώρῳ ἐπιχωρίῳ θεῷ τρόπῳ τῷ σφετέρῳ, τοὺς δὲ μετ' ἐκεί-
νου ἄλλῳ τρόπῳ ἐφόνευσαν. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Ἀρταΰκτην ὕστεροι
ὁρμηθέντες φεύγειν, ὡς κατελαμβάνοντο ὀλίγον ἐόντες ὑπὲρ
Αἰγὸς Ποταμῶν, ἀλεξόμενοι χρόνον ἐπὶ συχνὸν οἱ μὲν ἀπέθανον,
οἱ δὲ ζώοντες ἐλάμφθησαν. καὶ συνδήσαντές σφεας οἱ Ἕλληνες
ἤγαγον ἐς Σηστὸν, μετ' αὐτῶν δὲ καὶ Ἀρταΰκτην δεδεμένον,*
120 *αὐτόν τε καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ. Καί τεῳ τῶν φυλασσόντων λέγε-
ται ὑπὸ Χερσονησιτέων ταρίχους ὀπτέοντι τέρας γενέσθαι τοι-
όνδε. οἱ τάριχοι ἐπὶ τῷ πυρὶ κείμενοι ἐπάλλοντό τε καὶ ἤσπαι-
ρον ὅκωσπερ ἰχθύες νεοάλωτοι. καὶ οἱ μὲν περιχυθέντες
ἐθώμαζον, ὁ δὲ Ἀρταΰκτης ὡς εἶδε τὸ τέρας, καλέσας τὸν
ὀπτέοντα τοὺς ταρίχους ἔφη· Ξεῖνε Ἀθηναῖε, μηδὲν φοβέο
τὸ τέρας τοῦτο· οὐ γὰρ σοὶ πέφηνε, ἀλλ' ἐμοὶ σημαίνει ὁ ἐν
Ἐλαιοῦντι Πρωτεσίλεως ὅτι καὶ τεθνεὼς καὶ τάριχος ἐὼν δύνα-
μιν πρὸς θεῶν ἔχει τὸν ἀδικέοντα τίνεσθαι. νῦν ὦν ἄποινά*

2. *ὑπὸ νύκτα* sub noctem, auch VIII 71.

4. *ἐρημότατον* ohne τό wie VII 199 *ταύτῃ δὲ καὶ εὐρύτατόν ἐστι πάσης τῆς χώρης ταύτης.*

119. 8. *Ἀψίνθιοι.* Der thrakische Stamm der Apsinthier wird auch VI 34 erwähnt. Sie wohnten in der nördlichen Chersonnes um die Stadt *Αἶνος* (früher *Ἄψινθος* genannt). Der Gott Pleistoros ist sonst nicht weiter bekannt.

11. *κατελαμβάνοντο. καταλαμβάνεσθαι* in gleicher Bedeutung VI 29 *ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο* (*Ἱστιαῖος*) *ὑπ' ἀνδρὸς Πέρσεω, καταμηνύει ἑωυτόν.*

Αἰγὸς Ποταμῶν. Αἰγὸς ποταμοί j. Galata, Name einer kleinen Hafenstadt an dem gleichnamigen Flusse unweit Sestos.

13. *ἐλάμφθησαν, ἐλήφθησαν.*

120. 7. *ἐπάλλοντο τε καὶ ἤσπαιρον.* Ein ähnliches Wunder Hom. Odyss. XII 394

τοῖσιν δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοὶ τέραα προὔφαινον·
εἷρπον μὲν ῥινοί, κρέα δ' ἀμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει,
ὀπταλέα τε καὶ ὠμά· βοῶν δ' ὡς γίγνετο φωνή.

18. *ὅκωσπερ* ist in dieser Bedeutung (= wie auch) mehr dichterisch.

οἱ περιχυθέντες circumstantes.

23. *τίνεσθαι* steht in gleicher Bedeutung I 10. 27. III 47 (*τίσασθαι βουλόμενοι τοὺς Σαμίους τοῦ κρητῆρος τῆς ἁρπαγῆς*).

ἄποινα mulcta, auch VI 79.

οἵ τάδε ἐθέλω ἐπιθεῖναι, ἀντὶ μὲν χρημάτων τῶν ἔλαβον ἐκ τοῦ ἱροῦ, ἑκατὸν τάλαντα καταθεῖναι τῷ θεῷ, ἀντὶ δ' ἐμεωυτοῦ καὶ τοῦ παιδὸς ἀποδώσω τάλαντα διηκόσια Ἀθηναίοισι περιγενόμενος. ταῦτα ὑπισχόμενος τὸν στρατηγὸν Ξάνθιππον οὐκ ἔπειθε. οἱ γὰρ Ἐλαιούσιοι τῷ Πρωτεσίλεῳ τιμωρέοντες ἐδέοντό μιν καταχρησθῆναι, καὶ αὐτοῦ τοῦ στρατηγοῦ ταύτῃ ὁ νόος ἔφερε. ἀπαγαγόντες δὲ αὐτὸν ἐς τὴν ἀκτὴν ἐς τὴν Ξέρξης ἔζευξε τὸν πόρον, οἱ δὲ λέγουσι ἐπὶ τὸν κολωνὸν τὸν ὑπὲρ Μαδύτου πόλιος, σανίδα προσπασσαλεύσαντες ἀνεκρέμασαν, τὸν δὲ παῖδα ἐν ὀφθαλμοῖσι τοῦ Ἀρταΰκτεω κατέλευσαν. Ταῦτα 121
δὲ ποιήσαντες ἀπέπλωον ἐς τὴν Ἑλλάδα, τά τε ἄλλα χρήματα ἄγοντες καὶ δὴ καὶ τὰ ὅπλα τῶν γεφυρέων ὡς ἀναθήσοντες ἐς τὰ ἱρά. καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο οὐδὲν ἐπὶ πλέον τούτων ἐγένετο.

Τούτου δὲ τοῦ Ἀρταΰκτεω τοῦ ἀνακρεμασθέντος προπά- 122
τωρ Ἀρτεμβάρης ἐστὶ ὁ Πέρσῃσι ἐξηγησάμενος λόγον, τὸν ἐκεῖνοι ὑπολαβόντες Κύρῳ προσήνεικαν, λέγοντα τάδε· Ἐπεὶ Ζεὺς Πέρσῃσι ἡγεμονίην διδοῖ, ἀνδρῶν δὲ σοί, Κῦρε, κατελὼν Ἀστυάγεα, φέρε, γῆν γὰρ ἐκτήμεθα ὀλίγην καὶ ταύτην τρηχέαν, μεταναστάντες ἐκ ταύτης ἄλλην ἔχωμεν ἀμείνω. εἰσὶ δὲ πολλαὶ μὲν ἀστυγείτονες, πολλαὶ δὲ καὶ ἑκαστέρω, τῶν μίαν σχόντες

5. *τιμωρέοντες.* *τιμωρέειν τινί* eig. jemandem sein Recht verschaffen. Bei dem Lebenden geschieht dies durch Beistand (I 141. VII 169 öft.), bei den Toten durch Rache. So hier (II 100. VIII 144).
6. *καταχρησθῆναι.* *καταχρᾶσθαι* töten auch VI 135. In gleicher Bedeutung war ob. c. 106 *κατεργάζεσθαι* gebraucht.
7. *ὁ νόος ἔφερε.* Häufiger ist *ἡ γνώμη φέρει τινί.* S. z. VIII 100.
9. *Μαδύτου.* Vgl. VII 33 *ἔστι δὲ τῆς Χερσονήσου τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ, Σηστοῦ τε πόλιος μεταξὺ καὶ Μαδύτου* (j. Maito) *ἀκτὴ τρηχέα ἐς θάλασσαν κατήκουσα Ἀβύδῳ καταντίον, ἔνθα μετὰ ταῦτα Ἀθηναῖοι Ἀρταΰκτην ἄνδρα Πέρσην λαβόντες Σηστοῦ ὕπαρχον ζώοντα πρὸς σανίδα διεπασσάλευσαν.* Aus dieser Stelle geht zugleich hervor, daſs wahrscheinlich auch an unserer Stelle *πρὸς σανίδα* zu lesen ist. *πρός* konnte vor dem gleich folgenden *προς* in *προσπασσαλεύσαντες* leicht ausfallen.

121. 18. *κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο.* 478 v. Chr.
ἐπὶ πλέον. S. z. c. 41.

122. 16. *ἐξηγησάμενος.* *ἐξηγεῖσθαι* hier vom Vorschlage und dessen Begründung.
17. *λέγοντα.* Vgl. IV 36 *τὸν γὰρ περὶ Ἀβάριος λόγον οὐ λέγω, λέγοντα, ὡς τὸν ὀϊστὸν περιέφερε κατὰ πᾶσαν τὴν γῆν οὐδὲν σιτεόμενος.*
18. *διδοῖ*, das Präsens, weil die Perser noch die Herrschaft besaſsen.
ἀνδρῶν hängt von *σοί* ab.
19. *φέρε — ἔχωμεν.* Dem Cohortativus in affirmativen Sätzen setzt öfter auch Her. ein *ἄγε, φέρε, ἰδέ* voran. Vgl. I 11. II 14. 105.
καὶ ταύτην eamque. Zur Sache vgl. I 71.

πλέοσι ἐσόμεθα θωμαστότεροι. οἰκὸς δὲ ἄρχοντας ἄνδρας τοιαῦτα ποιέειν. κότε γὰρ δὴ καὶ παρέξει κάλλιον ἢ ὅτε γε ἀνθρώπων τε πολλῶν ἄρχομεν πάσης τε τῆς Ἀσίης; Κῦρος δὲ ταῦτα ἀκούσας καὶ οὐ θωμάσας τὸν λόγον ἐκέλευε ποιέειν ταῦτα, οὕτω δὲ αὐτοῖσι παραίνεε κελεύων παρασκευάζεσθαι ὡς οὐκέτι ἄρξοντας, ἀλλ᾽ ἀρξομένους· φιλέειν γὰρ ἐκ τῶν μαλακῶν χώρων μαλακοὺς ἄνδρας γίνεσθαι· οὐ γάρ τοι τῆς αὐτῆς γῆς εἶναι καρπόν τε θωμαστὸν φύειν καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς τὰ πολέμια. ὥστε συγγνόντες Πέρσαι οἴχοντο ἀποστάντες, ἑσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου, ἄρχειν τε εἵλοντο λυπρὴν οἰκέοντες μᾶλλον ἢ πεδιάδα σπείροντες ἄλλοισι δουλεύειν.

1. *πλέοσι* pluribus (hominibus). — *θωμαστότεροι*, Sinn: Wir werden in den Augen der Welt noch bewundernswerter erscheinen, wenn wir in einem grofsen und fruchtbaren Lande wohnen, wo es uns an keinerlei Bequemlichkeit des Lebens gebricht.

2. *τοιαῦτα ποιέειν*, *κτήσασθαι γῆν μεγάλην τε καὶ εὐδαίμονα.*

παρέξει κάλλιον näml. *ἡμῖν*. Sinn: Wir werden niemals eine bessere Gelegenheit finden, das Ziel, welchem wir nachstreben müssen, zu erreichen, als jetzt. Das unpersönliche *παρέχει μοι* auch VIII 8 öft.

4. *οὐ θωμάσας τὸν λόγον*. Kyros fand das Verlangen natürlich und erklärlich.

οὕτω verb. mit *παρασκευάζεσθαι.*

6. *ἀρξομένους*. Fut. med. in passiver Bedeutung. Ganz wie hier VII 162. S. z. IX 58.

φιλέειν = consuesse. S. z. VIII 128.

7. *μαλακοὺς ἄνδρας γινεσθαι*. Zum Gedanken vgl. Hippocr. de aëre § 33 *εὑρήσεις γὰρ ἐπὶ τὸ πλῆθος τῆς χώρης τῇ φύσι ἀκολουθέοντα καὶ τὰ εἴδεα τῶν ἀνθρώπων καὶ τοὺς τρόπους. ὅκου μὲν γὰρ ἡ γῆ πίειρα καὶ μαλθακὴ — καὶ τῶν ὡρέων καλῶς κέεται, ἐνθαῦτα καὶ οἱ ἄνθρωποι σαρκώδεές εἰσι καὶ ἄναρθροι καὶ ὑγροὶ καὶ ἀταλαίπωροι καὶ τὴν ψυχὴν κακοὶ ὡς ἐπὶ τὸ πολύ — ὅκου δ᾽ ἐστὶ ἡ χώρη ψιλὴ καὶ τρηχείη — ἐνθαῦτα δὲ — ἔς τε τὰς τέχνας ὀξυτέρους τε καὶ συνετωτέρους καὶ τὰ πολέμια ἀμείνους εὑρήσεις.*

8. *ἀγαθοὺς τὰ πολέμια*. Vgl. VII 111 *τὰ πολέμια ἄκροι* und ob. c. 58 *τὰ πολέμια πρῶτοι.*

9. *συγγνόντες*. *συγγινώσκειν* heifst einsehen, anerkennen (vgl. VI 92). Eine andre Bedeutung hat das Medium. S. z. c. 41.

ἑσσωθέντες τῇ γνώμῃ πρὸς Κύρου a Cyro prudentia superati.

Verzeichnis der wichtigsten Textänderungen.

Buch VIII.

c. 2. ὡς τὸ πλῆθος] ὅσον πλῆθος Ab. Die Handschriften: ὡς το πλῆθος.
c. 38. ἔχοντας ist eingeklammert.
c. 57. μενέειν] μένειν Mediceus.
c. 60. ἐς (vor τὸ ἥκιστα) ist mit Krüger eingeklammert.
c. 84. ἀνακρούεσθε] ἀνακρούσεσθε Krüger.
c. 86. οὐ τεταγμένων] οὔτε τεταγμένων Baiter.
c. 96. ἀποπλῆσθαι] ἀποπεπλῆσθαι Ab. Die Handschriften: ἀποπλῆσαι.

Buch IX.

c. 33. Κλυτιάδην ist mit Valckenaer gestrichen.
c. 53. Πιτανήτεω] Πιτανητέων alle Handschriften.
c. 66. ἤϊε] ἦγε aus einigen, freilich schlechteren Handschriften (SV) hergestellt.
c. 73. δήμου] Die besseren Handschriften: ἐκ δόμου. Koenius: ἐὼν δήμου.
c. 82. κατὰ Μαρδονίῳ] κατά gestrichen von Ab. Die Handschriften: καθὼς Μαρδονίῳ.
c. 97. ἐπ' ἀμφότερα ἐπιλεγόμενοι γάρ] ἐπ' ἀμφότερα γὰρ ἐπιλεγόμενοι Ab.
c. 98. τοῖσι Ἕλλησι eingeklammert von Ab.
c. 100. αὐτῆς ist eingeklammert und für συμπίπτοντος mit den Handschriften συμπιπτούσης gesetzt.
c. 106. Πελοποννησίοισι] Πελοποννησίους Schweighäuser.
c. 107. ἔτι πλέον] ἐπὶ πλέον.
c. 120. σίνεσθαι] τίνεσθαι die meisten Handschriften.

Verzeichnis der Eigennamen.

Grammatisches Register.

ὑπό c. gen. = wegen	IX 1.
ὑπό c. dat. in Verbindungen wie: *εἶναι, γίνεσθαι ὑπό τινι*	V 31.
ὑπό c. accus. eig. unter — hin, dann = entlang	VI 44.
ὑπό c. accus. = während	IX 51.

Adverbial gebraucht sind die Präpositionen:
πρός (*καὶ πρός, πρὸς δέ*) V 20.
μετὰ δέ (V 110), *ἐπὶ δέ, ἐν δέ* (V 95), häufig *ἐν δὲ δή, ἐν δὲ δὴ καί* atque in his etiam (III 15. V 95).
πάρα = *πάρεστι* (I 42), *μέτα* = *μέτεστι* (V 157), *ἔνι* = *ἔνεστι* (V 112), *ἔπι* = *ἔπεστι* (VI 86), *ἔπι* = *ἔπεισι* (VI 86).
Die dem demonstrativen und relativen Satze gemeinschaftliche Präposition ist im Relativsatz nicht wiederholt. I 141. IX 33.

δέ in apodosi I 13.
ὁ δέ, οἱ δέ, σὺ δέ, ἡμεῖς δέ u. a. Treten zwei Handlungen desselben Subjekts in Gegensatz, so denkt sich der Grieche, daſs auch das handelnde Subjekt mit sich in Gegensatz trete und gebraucht daher *ὁ δέ* u. s. w., obwohl dasselbe Subjekt bleibt VII 6.
δέ bei epanaleptischen Appositionen VII 8. II.
καί
1) explikativ = und zwar I 52. III 136.
2) verstärkend (*καὶ μάλα* VII 186, *καὶ μᾶλλον, καὶ πάγχυ* VII 1. *καὶ τὸ κάρτα, καί γε* und sogar VI 56) V 51.
καὶ οὗτοι et ipsi VII 168.
καὶ ἀμφότεροι alle beide VI 24. 111.
3) bei Zahlbegriffen VII 41. 97.
4) *καί* = wie nach *ὁ αὐτός, ἴσος, ὁμοῖος* u. a. V 65.
5) *καί* im Nachsatze VII 128.
6) *καί* auch im Relativsatze VI 10. 69. 91.
7) *καί κως* III 121. V 118. VI 70.
8) *καί* = *δέ* IV 105.
μέν = *μήν*.
ἀλλὰ μέν, ἦ μέν, μὴ μέν, οὐ μὲν, καὶ μέν, γε μέν
II 29. III 66. 72. 99. 106. IV 154. V 93. VI 72. 74. 98. VII 152.
μέν — δέ Responsion (*μέν δέ — δέ — δέ, μέν — μέν — δέ — δέ* u. s. w. II 39. 42. II 113. 121.
τοῦτο μέν — τοῦτο δέ = *τὸ μέν — τὸ δέ* adverbartig V 18. VII 6. 50. 119.
τοῦτο μέν ohne folgendes *τοῦτο δέ* VII 22. 76.
τοῦτο δέ ohne vorangegangenes *τοῦτο μέν* V 45. VIII 60.
τοῦτο μέν = *μετὰ δέ* VI 125.
μέν ohne entsprechendes *δέ*, z. B. *ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν* mit verschwiegenem Gegensatz I 131. 152. V 10.
τὰ δέ ohne vorangegangenes *τὰ μέν* VI 105.
μέντοι stärker als *δέ* III 31. 135. VI 86.

μή im Relativsatze IV 166. VII 102.
μή bei Partizipien VII 101. IX 9.
μή nach einem Verb, dessen Begriff eine Verneinung enthält (*κωλύειν, φυλάσσειν* u. a. V 92
μὴ οὐ bei Infinitiv und Partizip VI 9. 88. 106.
οὐ μὲν (= *μὴν*) *οὐδέ* VI 72.
οὐ μέντοι — οὐδέ VI 45
